CAII IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE
BELLO GALLICO
ET
CIVILI.

FÜR DIE

SCHÜLER DER MITTLEREN KLASSEN

DEUTSCHER GYMNASIEN

BEARBEITET

VON

ANTON BAUMSTARK

DOCTOR DER PHILOSOPHIE

GROSSHERZOGL. BADISCHEM PROFESSOR AN DEM GYMNASIUM
ZU FREIBURG UND COLLABORATOR AN DEM PHILOLOGISCHEN
SEMINARIUM DER UNIVERSITÄT DASELBST.

FREIBURG

UNIVERSITÄTS - BUCHHANDLUNG UND BUCHDRUCKEREI
DER GEBRÜDER GROOS.

1832.

Vorrede.

Wie über viele Dinge des Unterrichts und der Methode desselben, so ist man namentlich über die Eigenschaften und die passendste Einrichtung von Schulausgaben der alten classischen Schriftsteller nichts weniger als einig. Indem nehmlich manche Schulmänner behaupten, man solle dem Schüler blos einen möglichst berichtigten Text in die Hände geben, ihn sich selbst den rechten Weg suchen lassen und ihn auf diese Weise zu einer erhöhten Aufmerksamkeit auf die Worte des erklärenden Lehrers anspornen und gewissermaafsen nöthigen, denken Andere etwas gemäfsigter und meinen, gewisse unerläfslich nöthige Dinge, die sich der Schüler entweder durchaus nicht selbst bereiten oder doch nur mit der gröfsten Mühe und einem unverhältnifsmäfsigen Zeitaufwande auffinden könne, sollen ihm in der Schulausgabe seines Schriftstellers kurz und anregend dargeboten werden, doch mit der gröstmöglichen und gewissenhaftesten Sparsamkeit, und eine solche Ausgabe dürfe eher zu kärglich als zu reichlich ausgestattet werden. Eine dritte Ansicht endlich verlangt, dafs man dem Schüler nicht blos einen guten Text, nicht blos eine spärliche Erklärung des Allernöthigsten, sondern einen *für sein Bedürfnifs berechneten* *vollständigen* Commentar in die Hände gebe, doch solle die Einrichtung dieses Commentars von der Art seyn, dafs dadurch nicht die Trägheit befördert, sondern blos unnöthige Mühe und Zeitverderbnifs des Schülers und Lehrers verhindert, kurz dafs der Schüler in der *gründlichen* Lesung *recht schnell* vorwärts gebracht werde.

Obgleich es sich nun nicht genau bestimmen läfst, welche dieser drei Ansichten die meisten Anhänger habe, so scheint man doch in Anbetracht der jetzt vorherrschenden Ansichten über das gelehrte Schulwesen mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit annehmen zu können, dafs die dritte Art von Schulausgaben die meisten *Widersacher* habe. Fragt man sich dabei auf der andern Seite um die letzte, tiefer liegende Quelle und Ursache einer so schroffen Verschiedenheit der Ansichten über ebendenselben Gegenstand, so scheint dieselbe eine doppelte zu seyn und zu liegen, *erstens* überhaupt in der Verschiedenheit der Ansichten über den Zweck des Erlernens der alten classischen Sprachen, *zweitens* aber in den nichts weniger als sicheren Meinungen über den Zweck des Schulunterrichts im Allgemeinen.

Was den ersten Punkt, nehmlich den Zweck des Erlernens der alten Sprachen, angeht, so giebt es sehr viele gelehrte Schulmänner, die der Meinung sind, man habe hauptsächlich der

Gründlichkeit und einer möglichst vollkommenen formellen Bildung wegen die alten Sprachen als Lehrobject der gelehrten Anstalten bisher beibehalten und auch noch ferner beizubehalten, und nur diejenige Art der Betreibung dieser Sprachen sey die einzig richtige und die entschieden vorzüglichste, durch welche der Schüler viele Schwierigkeiten selbstthätig überwinden und das was er lerne mit dem höchsten Grade der genauesten Gründlichkeit lerne. Eine zweite Klasse von gelehrten Pädagogen ist dagegen wiederum etwas weniger streng und herb; diese meinen nehmlich mit Fr. Jacobs, das Studium der alten Sprachen und die Lesung der classischen Schriftsteller des Alterthums müsse nicht blos gründlich seyn sondern *das jugendliche Gemüth durch Form und Inhalt eines classischen Schriftwerkes auf eine würdige Weise beschäftigen; dies sey der erste und höchste Zweck classischer Bildung; Erweiterung gelehrter Kenntnisse, und Vermehrung der Sprachfertigkeit erst der zweite und dritte.* Aufser diesen beiden Meinungen giebt es endlich noch eine dritte, nach welcher besagtes Studium nicht blos der Gründlichkeit wegen, nicht blos zum Zwecke einer würdigen formell bildenden Beschäftigung des jugendlichen Gemüthes, sondern *namentlich auch und zwar gleichmäfsig zum Zwecke der Erweiterung der Kenntnisse und Vermehrung der Sprachfertigkeit geschehen und diesem Zwecke gemäfs eingerichtet werden müsse.*

Die Verschiedenheit der Ansicht über den Zweck des Schulunterrichts im Allgemeinen besteht besonders darin, dafs eine grofse Anzahl von Lehrern, uneingedenk der menschlichen Mittelmäfsigkeit, die möglichst kräftige Ausbildung tüchtiger Köpfe fast ausschliefslich im Auge hat, während dagegen Andere die Schule ganz besonders als diejenige Anstalt ansehen, die just jener menschlichen Mittelmäfsigkeit heilend und erhebend an die Hand gehen, also recht eigentlich und dringend darnach streben müsse, dafs eine möglichst grofse Anzahl der Mitbürger *im Allgemeinen zur Gründlichkeit*, *insbesondere aber zur Fertigkeit* in den jedesmaligen Lehrobjecten hingeleitet und empor gehoben werde.

Je nachdem man nun zu der einen oder anderen dieser Meinungen und Ansichten hinneigt und an derselben festhält, in eben dieser Art werden sich auch die Forderungen gestalten, die an den Unterricht überhaupt und ganz besonders an diejenigen Bücher und Ausgaben alter Schriftsteller gestellt werden, die man der Jugend in die Hände geben soll. Da ich übrigens einen Krieg gegen die Ansichten, welche der meinigen entgegenstehen, aus fremder und eigener Erfahrung für nutzlos halte, so bekenne ich blos, dafs aufmerksame Beobachtung während meiner Lehrerthätigkeit, dafs reifliches und unausgesetztes Nachdenken über den sichersten und glücklichsten Weg meiner schulmännischen Bestrebungen mich zu der festen Ansicht gebracht haben, die Schule habe nicht blos gründlich sondern möglichst ausgedehnt und gemeinnützlich und so gegen die menschliche Mittelmäfsigkeit und Alltäglichkeit zu wirken und gewissermaafsen anzukämpfen, der classische Unterricht insbesondere aber habe zwar Gründlichkeit und würdige Beschäftigung des jugendlichen Gemüthes, allein wenigstens in ebendemselben Grade, mit demselben Nachdrucke,

und in derselben Bedeutsamkeit, Erweiterung der gelehrten Kenntnisse zu geben und künftige Brauchbarkeit vorzubereiten, namentlich aber auch Sprachfertigkeit zu verschaffen. Ich meine nehmlich, dafs sich hier ohngefähr ebendasselbe Verhältnifs zeige, wie zwischen Erhaltung der menschlichen Gesundheit und der Erstrebung der höchsten moralischen Zwecke des Menschen. Ich gebe nehmlich zu, dafs die Erstrebung dieser Zwecke Hauptbestimmung des Menschen ist, glaube aber, dafs die Erhaltung der Gesundheit, ohne welche sich jene Zwecke entweder gar nicht oder in geringem Grade erreichen lassen, eben deswegen unerläfsliche Bedingung und strengste Pflicht ist. So Gründlichkeit und Fertigkeit, da zwar letztere manchmal ohne jene, erstere aber genau und richtig genommen nie ohne letztere seyn kann. Wie wird man aber Sprachfertigkeit erzielen können, wenn man nicht Vieles sondern blos einzelne kurz zugemessene Abschnitte aus dem jedesmaligen Schriftsteller mit den Schülern liest? Wie wird man Vieles mit den Schülern einer ganzen Klasse lesen können, wenn dieselben einen blosen Text in den Händen haben, und der Lehrer vorerst alle nöthigen Bemerkungen entweder blos mündlich mittheilen oder gar schriftlich angeben mufs? Wie oberflächlich müfste auf der anderen Seite die Lesung seyn, wenn man zwar Vieles lesen aber dabei keine Erklärung der Lesestücke beifügen wollte? Kurz, meine Erfahrung hat mich bisher belehrt und belehrt mich noch jeden Tag bei Erklärung solcher Schriftsteller, von welchen wir keine guten Schulausgaben besitzen, dafs man bei besagtem Mangel an passenden Ausgaben entweder sehr Wenig aber genau, oder Vieles aber ungründlich lesen kann und mufs. Einen Mittelweg zwischen diesen beiden schlimmen Pfaden finde ich dagegen darin; dafs man dem Schüler eine seinem Wissen angemessene Bearbeitung des jedesmaligen Schriftstellers in die Hände giebt, welche Alles dasjenige enthalten mufs, was er sich selbst nicht geben kann oder wozu blos mechanische Mühe und Zeitaufwand nothwendig ist, eine Ausgabe, durch welche er zu der Erklärung und Uebersetzung des Schriftstellers in der Schule selbst so gut vorbereitet hinzutritt, dafs dann der Lehrer, der sich leicht von dem Privatfleifse des Schülers durch Fragen über die in der Ausgabe enthaltenen Bemerkungen überzeugen wird, die Lectüre des Schriftstellers mit wenigem Zeitaufwande für den *gröfsten* Theil der Schüler vollkommen machen und namentlich ein grofses Gewicht auf eine passende, richtige und geschmackvolle Uebersetzung des Schriftstellers legen kann: eine Ausgabe, welche für die Lesung des Schriftstellers eben dasjenige leistet, was dem Schüler die Schulgrammatik zur Erlernung des grammatischen Baues der Sprache leisten mufs. Oder findet man es vielleicht auch angemessener, dem Schüler statt einer Grammatik überhaupt blos ein unbeschriebenes Heft, statt einer vollständigen Schulgrammatik eine unvollständige zu übergeben, an der er sich abmartern soll und bei deren Vervollständigung sich der Lehrer Ruhm und Ansehen in der Schule erwerben kann? Ich habe auch, was namentlich den Caesar selbst betrifft, von diesen zwei entgegengesetzten Wegen und ihren Zielen genügende Erfahrung gemacht, indem ich früher, als meine zum Theil recht

gut vorbereiteten Schüler einen blosen Text des Schriftstellers in den Händen hatten, bei der angestrengtesten Bemühung von ihrer und meiner Seite dennoch während eines ganzen Jahres nur äufserst Weniges gründlich durchzumachen im Stande war und dabei leider gar manchen Jüngling zurückbleiben sah, während ich in den letzten zwei Jahren, in welchen ich meinen Schülern die bereits gedruckten Bogen dieser neuen Ausgabe einhändigte, in einer eben so grofsen Zeit nicht blos wenigstens noch einmal so weit kam sondern auch den Schriftsteller mit gröfserer Gründlichkeit erklären konnte, und, was von ganz besonderem Gewichte ist, den gröfsten Theil der jungen Leser nicht blos vorwärts brachte, sondern mit viel mehr Liebe zum Schriftsteller und zur lateinischen Lectüre überhaupt erfüllte. Dieses Letztere ist aber durchaus unmöglich, wenn man den Schüler während eines ganzen Jahres mit 30 Capiteln des Caesar plagt oder in wochentlichen zwei Stunden ein jährliches Pensum von 40 Capiteln des Livius zu Stande bringt.

Dies im Allgemeinen der Standpunkt, von welchem vorliegende Ausgabe des Caesar beurtheilt werden mufs, wobei ich nicht glaube den Vorwurf zu verdienen, als redete ich der Oberflächlichkeit das Wort, da mein einziges Bestreben, so wie in meiner praktischen Lehrerthätigkeit, so auch in dieser schriftstellerischen Arbeit nur dahin geht, bei dem Schüler Gründlichkeit mit Fertigkeit zu paaren und dadurch in den jungen Gemüthern eine Liebe zu der alten Literatur zu erwecken, welche sie auch über die Jahre der Schule hinaus begleiten und mit Fähigkeit und Lust zu fortgesetzter Beschäftigung dieser Art ausrüsten soll und kann.

Obgleich nun besagte Ansicht im Wesentlichen bei allen meinen Erklärungen der alten Schriftsteller immer eine und dieselbe ist, so gestaltet sich doch die spezielle Ausführung derselben natürlich ganz anders, wenn ich Tertianern einen Schriftsteller erkläre, ganz anders, wenn die Erklärung für Secundaner, und wiederum ganz anders, wenn sie für Primaner berechnet wird. Ich mufs daher genauer auseinandersetzen, von welchen speziellen Grundsätzen und Tendenzen ich mich bei der Bearbeitung dieser Ausgabe des *Caesar* leiten liefs

Caesar's Commentarien sind gewöhnlich dasjenige Buch, was man dem lateinisch lernenden Schüler in die Hände giebt, wenn er sich mit den Lebensbeschreibungen des Cornel. Nepos bekannt gemacht hat; diese Commentarien werden also gewöhnlich von den Tertianern der deutschen Gymnasien gelesen, und wo möglich die Lectüre derselben etwas rascher in Secunda fortgesetzt. Wenn man nun, wie ich, mit *Fr. Aug. Wolf* annimmt, dafs die alten Sprachen, namentlich die lateinische, beim ersten Unterrichte, also in Sexta und Quinta, nicht als eine todte, sondern als eine lebende behandelt und gerade so gelehrt werden mufs, wie man z. B. die französische Conversationssprache als ein abgeschlossenes Gegebenes zu lehren und zu lernen pflegt, ohne an eine Literatur nur je zu denken; wenn man ferner annimmt, dafs dieser Zweck und diese Art nicht durch das ganze Gymnasium herrschen und fortgehen darf, sondern dafs die lateinische Sprache in den zwei oberen Klassen (Secunda und Prima) allmählig als *todte* Sprache

betrieben werden mufs, d. h. als eine Sprache, an welcher verschiedene Zeitalter und Perioden des Sprachgebrauches unterschieden werden müssen, als eine Sprache, die man kennen lernt, um den Schlüssel zur gründlichen und wissenschaftlichen Kenntnifs ihrer Literatur zu erhalten, so liegen Quarta und Tertia des Gymnasiums in der Mitte und bilden den Uebergangspunkt von der unwissenschaftlichen oder empirischen zu der höheren, wissenschaftlichen oder rationellen Bearbeitung dieses Lehrobjectes. Eine richtige und passende Schulausgabe des Caesar, wie des Corn. Nepos, mufs also diesen Standpunkt festhalten, d. h. sich weder in das ganz Triviale verlieren, noch die Kräfte des Schülers überbieten; sie mufs ihn von der gewöhnlichen Auffassungsweise zur wissenschaftlicheren *vorbereiten* aber auch blos *vorbereiten*. Die Aufgabe und Bestimmung einer solchen Ausgabe ist es also, den Schüler durch genaue und sorgfältige Belehrung und Leitung auf die grammatische Structur der einzelnen Ausdrucksweisen und Sätze aufmerksam zu machen und allmälig den Grund zur höheren und feineren Kenntnifs der lateinischen Grammatik so wie zur wissenschaftlichen Lesung der lateinischen Schriftwerke zu legen, überhaupt aber durch ausführlichere Erklärungen und kürzere Winke den Schüler in der Ueberwindung der bedeutenderen Schwierigkeiten zu unterstützen, welche sich ihm sowohl in Bezug des Verständnisses als auch in Bezug auf die würdige und richtige Uebersetzung der verstandenen Worte des Schriftstellers darbieten werden. Daher wird ein ganz besonderer Vorzug der Ausgabe darin bestehen müssen, dafs gerade darüber Belehrung ertheilt wird, woran Schüler dieses Alters und dieser Kenntnisse in der Regel anstofsen, nicht aber darin zu suchen seyn, dafs man Dinge sagt, die, von Anderen noch nicht gesagt, den Reitz der Neuheit und den Werth der wissenschaftlichen Untersuchung darbieten. Dies sind jedoch blos die Forderungen, die man vom Standpunkte der Nothwendigkeit an eine solche Ausgabe machen darf; über diesen Standpunkt erhöht, steht dagegen die Rücksicht, dafs, wie oben bemerkt wurde, der Schüler von Tertia der wissenschaftlichen Lesung der Alten immer näher gebracht werden soll. Dieser höhere Zweck wird aber hauptsächtlich dadurch erreicht, dafs man des lesenden Schülers Urtheil über den Inhalt der Schrift bei passender Gelegenheit anregt nnd leitet, dafs man ihn allmälig dahin bringt, das vorliegende Werk nicht blos überhaupt als ein lateinisches Buch sondern als einen bestimmten Theil der römischen Literatur zu betrachten, oder mit anderen Worten: den Schriftsteller nicht blos überhaupt als einen lateinischen Schriftsteller zu lesen, sondern als ein schriftstellerisches Individuum von bestimmtem Character in Gedanken und Sprache genau kennen zu lernen. Die Anmerkungen dürfen also nicht blos das nöthige Verständnifs des Schriftstellers befördern, sondern müssen durch sorgfältige Andeutungen auf die Eigenheiten des Ausdruckes und die Wendungen, deren sich der Schriftsteller gewöhnlich bedient, aufmerksam machen, müssen sich aber auch blos direct und ausschliefslich auf diesen einzigen Schriftsteller beschränken, und nicht auf indirectem Wege z. B. die Eigenthümlichkeiten Caesar's im Gegensatze seines Zeitalters und

der übrigen lateinischen Schriftsteller herausheben, weil eine solche Bestrebung über die Kräfte des jungen Schülers gienge, der ja die übrigen lateinischen Schriftwerke noch nicht kennt und zur Bemerkung der feinen Verschiedenheiten des grammatischen und ästhetischen Geschmacks der verschiedenen Perioden der lateinischen Sprache überhaupt ebenso wenig stark genug ist, als seine Kräfte zu derjenigen geistigeren Betrachtung der Spracherscheinungen hinreichen, durch welche er die Fortschritte und Rückschritte der Sprachentwickelung zu bemerken im Stande wäre, und unterscheiden könnte, was der Schriftsteller aus sich selbst, und was er aus seiner Zeit entnommen hat; kurz, weil ein Tertianer und Secundaner die Schriftsteller zu einem ganz anderen Zwecke als wegen der Sprachanschauung und kritischen Uebung liest und lesen mufs *).

Nachdem ich mich im Allgemeinen über meine Ansicht ausgesprochen, wie die Lectüre der alten Schriftsteller mit den Schülern eines Gymnasiums getrieben, und wie Schulausgaben alter Schriftsteller, welche für die mittleren Klassen dieser Anstalten passen sollen, eingerichtet werden müfsten, wende ich mich zu einer genaueren Betrachtung des Verhältnisses, in welchem meine Ausgabe des Caesar zu den bisherigen besonders den neuesten Bearbeitungen dieses Schriftstellers steht. Um aber hierin kurz zu seyn, glaube ich, unter Anerkennung des wissenschaftlichen Werthes der Herzogischen Ausgabe, unter Anerkennung der Nützlichkeit der Ausgabe von Moebius, ohne weiteren Beweis behaupten zu dürfen, dafs beide Ausgaben den Bedürfnissen derjenigen Schüler nicht entsprechen und anpassen, mit welchen man in den Gymnasien gewöhnlich den Caesar liest und für welche ich arbeiten wollte. Die Ausgabe von Moebius pafst höchstens für Primaner, am besten aber für Dilettanten; Herzog's Arbeit kann in der Schülerwelt durchaus nur guten Primanern Nutzen bringen, gewährt aber besonders dem angehenden Lehrer und Philologen Vortheil und Genufs, obgleich ich auch von diesem Standpunkte aus über dessen Commentar zu Caesar ebendasselbe aber auch mit wenigstens ebenderselben Hochachtung bemerken möchte, was Kritz Praef. ad Sall. p. XVI. über Herzog's Ausgabe des Sallustischen Catilina bemerkt hat. Was jedoch *Held's* treffliche Arbeiten über den Caesar betrifft, so sind dieselben zwar mehr für die Schülerwelt berechnet, aber erstens in den *für Tertianer passenden* Anmerkungen bei Weitem zu spärlich, in Demjenigen aber, was gerade für die von mir berücksichtigten Schüler unbrauchbar ist, nehmlich in den höheren Betrachtungen und feineren Entwickelungen des caesarianischen Sprachgebrauchs und in den häufigen kritischen Textes-Beurtheilungen ausführlicher und zu ausführlich. Held hat seine gründlichen und geschmackvollen Ausgaben besonders für solche Schüler ausgearbeitet, die einen wissenschaftlichen Grund zu künftigen *entschieden philologischen* Bestrebungen legen wollen; wie viele solcher jungen Leute finden sich aber in der Regel in einer Klasse von

*) Es thut mir leid, in diesem wesentlichen Punkte mit einem so gründlichen und geschätzten Schulmanne, wie Herr Professor Bonnell in Berlin, nicht übereinstimmen zu können; vergl. Jahn's Jahrb. Bd. XIII. p. 51.

40 Schülern? Gewifs kaum ein Viertheil! Wie steht es nun mit dem Bedürfnisse der übrigen drei Viertheile? Auch hier spreche ich aus gemachter Erfahrung. Meinem Geschmacke entsprachen Held's Ausgaben verhältnifsmäfsig immer am meisten; ich folgte beim Unterrichte seinem Wege eine Zeitlang ganz genau; ich hatte das Vergnügen, einige meiner Schüler recht ordentlich und gründlich vorwärts zu bringen, die gröfsere Mehrzahl aber — blieb zurück; wenigstens wurden viele Anmerkungen von vielen Schülern entweder gar nicht oder auf eine unfruchtbare Weise begriffen und aufgefafst! Und diese mit Held's Ausgaben gemachte Erfahrung war es ganz eigentlich, welche mich zur Unternehmung meiner Arbeit bestimmte, die das Bedürfnifs der *gröfseren Anzahl* der Schüler von Tertia befriedigen sollte, und, nach meinen bisherigen oben erwähnten Erfahrungen, in der That befriedigt. Ich hatte nicht blos den Plan zu derselben gefafst, sondern bereits längere Zeit an der Ausführung gearbeitet, als Herrn Daehne's zweite Ausgabe des Corn. Nepos (Helmstedt, 1830) erschien, eine Ausgabe, die den Resultaten meiner ganzen Erfahrung gemäfs eingerichtet ist, ein Beispiel der Verwirklichung meiner Bestrebung darbot und mich in der völligen Ausführung des Begonnenen bestärkte. Daher glaube ich auch keinen besseren Maafsstaab zur Beurtheilung meiner Arbeit an die Hand geben zu können, als wenn ich kurzweg erkläre, dafs mich genau ebendasselbe Bestreben bei der Abfassung dieser Ausgabe des *Caesar* leitete, welches der besagten Ausgabe des Cornelius Nepos zu Grunde liegt. Ich ergreife also diese Gelegenheit, mich über einige Punkte genauer zu erklären, worüber man Herrn Daehne meiner Meinung nach ungegründete und ungerechte Vorwürfe gemacht hat; vergl. Jahn-Seebod. Jahrbb. 1831. Bd. II. p. 252—72. Wenn man nehmlich behauptet, dadurch dafs man immer wieder auf Regeln der Grammatik in den Noten aufmerksam mache, werde die Aufmerksamkeit des Schülers statt erhöht blos gelähmt, wenn man meint, dafs durch das beständige Citiren der einschlägigen Paragraphen der Grammatik der Trägheit des Schülers Thür und Thor geöffnet werde, indem derselbe nun nicht einmal mehr in dem Register seiner Grammatik das Bezügliche aufzusuchen brauche, geschweige denn sich einer anhaltenden Beschäftigung mit derselben werde unterziehen wollen, so mufs ich mich auch hierin wieder auf meine Erfahrung berufen, welche mich im Gegentheil lehrt, dafs die Schüler, wenn ich ihnen den Paragraphen des grammatischen Lehrbuches zum Voraus angebe, viel sicherer über das Betreffende belehrt in die Schule kommen, als wenn ich ihnen selbst, die durch ihre Jugend eher zur freudigen Zerstreuung als zur grammatischen Gewissenhaftigkeit hinneigen, die Beobachtung und genaue Aufsuchung der grammatischen Wahrheit an jeder einzelnen Stelle des Schriftstellers überlasse; nichts davon zu sagen, dafs ja in jeder geordneten Schule neben den Stunden der classischen Lectüre bestimmte und ausschliefsliche Lectionen in der Grammatik gehalten werden. Und dann in allem Ernste: ist denn wirklich die Mühe, welche ein Schüler mit dem *eigenen* Aufsuchen der Regel in seiner Grammatik hat, bildend oder im Gegentheil höchst

mechanisch erschwerend? Und doch, meine ich, sollte man den Fleifs der Jugend, die ohnehin genug lernen und manchmal vor lauter Lernen den Körper verwarlosen mufs, nicht mit solchen mechanischen Aufsendingen sondern mit der Sache selbst beschäftigen! Wenn aber endlich Jemand meinen sollte, ich hätte die verschiedenen grammatischen Lehrbücher **) defswegen citirt, als ob der Schüler alle diese Bücher zugleich berücksichtigen sollte, so muthet man mir Etwas Thörichtes zu. Ich habe, wie gewifs auch Daehne, für diejenigen Schüler, welche nach dem Zumptischen Lehrbuche unterrichtet werden, die Grammatik von Zumpt, für diejenigen, welche das Lehrbuch von Ramshorn haben, diese Grammatik, und so durchweg citirt, eine Arbeit, die mir sauer genug wurde und für die ich nicht getadelt zu werden wünsche. Was aber den Umstand betrifft, dafs diese Lehrbücher über eine und dieselbe Sache häufig nicht Ebendasselbe sagen, so verwirrt dies doch unmöglich den Schüler, der ja blos die Ansicht *seiner* Grammatik kennen lernt; ist diese aber dem Urtheil des Lehrers gemäfs nicht ganz richtig oder gar falsch, so möge er das Berichtigende hinzufügen ***).

Da ich immer das Alter, die Kenntnisse und Bedürfnisse der bestimmten von mir oben bezeichneten Art von Schülern im Auge hatte, so habe ich mich nicht blos aller kritischen Texteserörterungen enthalten, sondern mich überhaupt bestrebt, in den Noten nicht Untersuchungen anzustellen, sondern *Resultate* zu geben, welche richtig aufzufassen mein junger Leser befähigt wäre. Aus ebendieser Rücksicht findet man in den Noten keine Anführungen aus anderen lateinischen Schriftstellern, so lange Corn. Nepos und Caesar selbst passende Beispiele zur Verdeutlichung des Gesagten oder zur Vergleichung mit der jedesmaligen Stelle darboten. Diesem Verfahren bin ich auch namentlich bei der Behandlung der Synonymen treu geblieben, auf deren Unterscheidung und Entwickelung ich einen grofsen Nachdruck lege, da ich aus der Erfahrung weifs, dafs der Schüler in der Regel, selbst wenn er sonst keine besondere Lust und Neigung zu grammatischer Genauigkeit hat, dennoch den Unterschied synonymer Wörter mit einem gewissen Interesse auffafst. Dafs ich aber bei All diesem, wie gesagt, gelehrte Anführungen und Auseinandersetzungen vermied und dem Schüler in der Regel Dinge darbiete, die er auf Treue und Glauben annehmen mufs und die aufgefafst zu haben für seine Kräfte und für seinen

**) Die von mir citirten Grammatiken sind die von Zumpt, Ramshorn (Schulgrammatik, und gröfseres Lehrbuch, erste Auflage), G. Fr. Grotefend, Aug. Grotefend, Schulz (kleinere und gröfsere), Reuscher u. Krebs (Anleitung u. Grammatik); meinem Vorhaben, auch Broeder und Beutler zu citiren, mufste ich wegen der Mangelhaftigkeit dieser Bücher untreu werden; Ruddimanni Institutiones habe ich deswegen nicht angeführt, weil der Schüler, für den ich arbeitete, jenes Buch unmöglich brauchen kann.

***) Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, darauf aufmerksam zu machen, dafs meine Ausgabe blos für den Schüler und durchaus nicht für den Lehrer bestimmt ist, und dafs ich alle jene Bearbeitungen alter Schriftsteller, welche für Beide zugleich bestimmt seyn sollen, in der Anlage und Ausführung für mifslungen ansehe, so wie ich der Meinung bin, dafs in unseren Tagen jeder Lehrer, der z. B. den Caesar in einer öffentlichen Anstalt erklärt, ein gründlicher mit der Literatur des Caesar bekannter Philolog und kein philologischer Quacksalber seyn sollte.

Zweck bei Weitem genug ist, dies werden mir Schulmänner, welche wissen, wie nutzlos gelehrte Zerstreuungen und Streifzüge für den unreifen Schüler sind, ebenso wenig zum Fehler rechnen, als ich das Zutrauen hege, man werde darin kein Plagiat finden, dafs ich nicht blos die gelehrten Commentare zu anderen Schriftstellern sondern namentlich die verschiedenen Anmerkungen zum Caesar selbst, welche von den zahlreichen Herausgebern desselben nach und nach zusammengetragen wurden, *ohne Anführung des Namens* des Herausgebers benützt habe. Dem Schüler nutzen solche Anführungen gar nichts, stören ihn eher, den Urhebern der Anmerkungen bringt es auch keinen wesentlichen Nutzen, wenn ihr Name einige hundert oder auch nur wenige Male in dem Buche vorkommen, und mir hätte eine solche pünktliche Auseinandersetzung nicht blos viele unnöthige Mühe gemacht, sondern wäre in vielen Fällen durchaus unmöglich gewesen, da bekanntlich manchmal eine Bemerkung zur Hälfte von dem einen zur Hälfte von dem anderen Ausleger herstammt und ganz besonders in den Anmerkungen von Herzog, Moebius, und Held viele Sachen enthalten sind, die bereits von den früheren Herausgebern besonders von Oudendorp und Morus beigebracht worden waren. So kam es denn, dafs ich unwillkürlich von dem Plane abgehen mufste, den z. B. Feldbausch bei seiner Ausgabe des Corn. Nepos befolgte, welcher in der Regel geschickte Auszüge aus den besten und passendsten Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber mittheilt und dieselben mit dem jedesmaligen Namen des Urhebers unterschreibt; ein Verfahren, das wenigstens in meine Arbeit eine schädliche Zusammenhangslosigkeit gebracht haben würde. Und so glaube ich denn getrost, nach dieser ausdrücklichen Erklärung, von dem *schauderhaften Verdachte frei zu seyn, als böte ich die Hand zur Uebersehung und Verlachung des Eigenthumsrechtes, ich, der ich ja freilich wie jeder Lehrer mich berufen fühlen mufs, jugendliche Gemüther in den heiligen Tempel der Tugend und Wahrheit zu führen* ****).

Der Text dieser Ausgabe beruht auf meiner in Stuttgart bei Hoffmann 1829 erschienenen ersten Ausgabe, also im Allgemeinen noch auf dem Oudendorp-Daehnischen; doch habe ich denselben nicht blos an einigen sondern sogar an sehr vielen Stellen aus

****) Indem ich noch einmal erinnere, dafs diese Ausgabe blos und ausschliefslich für Schüler bestimmt ist, will ich, um mich vor dem Verdachte eines absichtlichen Plagiats zu schützen, diejenigen Bücher nennen, welche ich bei Bearbeitung des Commentars ganz besonders benutzt habe. Aufser den obengenannten Ausgaben des Caesar von Herzog, Moebius, und Held ist hier vorzüglich die erwähnte Ausgabe des Cornel. Nepos von Daehne so wie die von Bremi zu nennen; daran reihen sich die Synonymik von Habicht, Doederlein, und Ramshorn, nebst Grysar's Theorie des lateinischen Stils; dann Handii Tursellinus und Meiner's Partikeln-Buch, Krueger's Untersuchungen, Ruhnkenii Dictata in Terentium, Schmid's Ausgabe der Episteln des Horatius, Herzog's und Kritz's Ausgaben des Sallustischen Catilina, Benecke's Ausgabe der catilinarischen Reden und des Justinus, Aug. Gtfend's Commentar zu den Materialien, Schaaf's Encyclopädie, Otto's Ausgabe der ciceron. Bücher de finibus, Jacob's Ausgabe des Lucian. Toxaris, Olivet's Eclogae Ciceron. v. Hottinger u. Ochsner, Bekker's Excurse zu Taciti Germania u. s. w.

andschriftlichen Lesearten verbessert; alle diese Stellen hier aufzählen, finde ich mich nicht veranlafst, da dies dem Zwecke es Schülers fremd ist, ein gründlicher Lehrer bei der Lectüre elbst darauf kommen wird, und ein Recensent die Mühe nicht cheuen darf, solche genaue Vergleichungen anzustellen, da man ı nur auf dem Wege einer solchen Genauigkeit mit dem Buche echt bekannt werden kann.

Das von *Hirtius* herstammende *achte* Buch de bello Gallico abe ich nicht ausführlich commentirt, sondern nur dasjenige beiebracht, was unumgänglich nothwendig schien, und zwar aus der oppelten Ursache, weil nicht leicht ein Lehrer so ungeschickt eyn wird, den Schüler das *achte* Buch ernstlich und aufmerksam esen zu lassen, ehe derselbe schon eine genaue Bekanntschaft mit aesar selbst gemacht hat, und weil eine genaue und fortlaufende ergleichung der in diesem achten Buche herrschenden Sprache it der ächt caesarianischen nicht blos zu ausgedehnt hätte werden üssen, sondern auch den Zwecken und Bedürfnissen meines Schürs zu ferne liegen würde. Aehnlich, doch nicht ebenso, hielt ich s mit dem *dritten* Buche de bello Civili, welches ich nicht ganz ausführlich, wie die zwei ersteren, behandelte, da meiner Meiung nach der Schüler erst dann das bellum Civile lesen sollte, enn er mit den Büchern de bello Gallico schon recht bekannt t, und da gewifs kein Lehrer die Lectüre des bellum Civile mit em *dritten* Buche anfangen wird. Die Bücher de bello Alexanrino, Africano und Hispaniensi habe ich ganz weggelassen, da meine usgabe eine blose Schulausgabe ist, Schüler aber keinen Augenlick mit jenen verdorbenen, unbeholfenen, schweren und fehleraften Erzählungen verlieren dürfen, welche aus der Feder ungeildeter Haudegen aus Caesar's Armee zu stammen scheinen.

Das geographische Register, wobei ich namentlich auf richtige ezeichnung der Quantität der vorletzten Sylben sah (eine freilich chwierige und nicht ganz ausgemachte Sache), habe ich mit Sorglt abgefafst und dabei nebst dem von den früheren Herausgebern eigebrachten besonders *Fiedler's* brave Monographie über Gallien Wesel 1828) benutzt.

Dafs ich es vorzog, am Ende des Ganzen Dasjenige zusammenustellen, was der Schüler aus dem röm. Kriegswesen wissen mufs, m die Historiker, besonders Caesar genau zu verstehen, dies wird ir wahrscheinlich nicht zum Tadel gereichen, da man auf diese Veise allein zu einer zusammenhängenden Kenntnifs des beeffenden Gegenstandes gelangen kann, während einzelne, zerstreute nmerkungen nur unklare und magelhafte Begriffe veranlassen. Abildungen konnte ich dieser Abhandlung über die röm. Legion keine eigeben, da dies den Preis des Buches ungünstig erhöht haben ürde; ich verwies daher immer auf die Handzeichnungen von arl Kärcher; obgleich dieselben nehmlich noch Manches zu wünchen übrig lassen, so sind sie doch brauchbar und ziemlich allgeein verbreitet, und zwar mit Recht, da wir bis jetzt kein besseres nd zugleich gemeinnütziges Werk ähnlicher Art besitzen.

Freiburg im Juli 1832.

A. Baumstark.

Einleitung.

Cajus Julius Caesar, einer der merkwürdigsten und ausgezeichnetsten Männer in der Geschichte Rom's, war zu Rom selbst i. J. d. St. 655 oder 99 v. Chr. geboren; sein Vater, der es in den öffentlichen Aemtern bis zur Prätur brachte, war *Lucius Julius Caesar*, seine Mutter aber *Aurelia*, welche ihren Sohn mit der gröfsten Sorgfalt erzog und ihn noch als Consul sah. Der Vater, den er bereits i. J. d. St. 670 verlor, hatte ihm noch als Knaben eine gewisse *Cossutia* verlobt, welche sehr reich war. Nachdem jedoch Caesar besonders mit dem Tode seines Vaters selbstständig geworden, gab er diese Verbindung auf und heirathete i. J. d. St. 671 die Tochter des bekannten Cinna, welche *Cornelia* hiefs. Da Cinna bekanntlich einer der heftigsten und verhafstesten Gegner des damals übermächtigen Sulla war, so zog sich Caesar durch diese Verbindung ganz natürlich den Groll und die Feindschaft dieses übermüthigen und grausamen Herren von Rom zu. Sulla verlangte nehmlich, Caesar sollte seine Gemahlin verstofsen, und da sich dieser weigerte, so nahm er ihm nicht blos das Amt des Flamen Dialis (Eigenpriester des Iupiter), welches er just damals bekleidete, sondern sogar die Mitgift seiner Frau und sein ererbtes Familien-Vermögen. Ja Caesar war genöthigt, dem Zorne des Sulla auszuweichen und Rom zu verlassen, und mufste sich fast jede Nacht an einem anderen Orte verbergen, was ihm um so schwerer fiel, als er gerade damals sehr am Fieber litt. Als er aber dennoch zuletzt entdeckt wurde, mufste er sich von seinen Aufspürern mit vielem Gelde loskaufen. Endlich verzieh ihm Sulla und begnadigte ihn, auf Fürbitten einiger vornehmer Freunde und namentlich der Vestalinen, erklärte aber dabei, dafs Caesar noch viel gefährlicher werden würde, als Marius gewesen sey. Diese seine Gemahlin Cornelia gebar eine Tochter, *Julia*, später an Cn. Pompejus verheirathet; als Cornelia nach wenigen Jahren starb, verehelichte sich Caesar i. J. 686 mit *Pompeja*, der Tochter des Quintus Pompejus, verstiefs sie aber, weil sie sich den Verdacht des Ehebruchs mit Publ. Clodius zugezogen hatte. Als er bereits Consul geworden war, heirathete er endlich i. J. 695 die Calpurnia, eine Tochter des Lucius Calpurnius Piso Caesoninus, seines Nachfolgers im Consulate; und diese Frau überlebte ihn. Weder mit Pompeja noch mit Calpurnia erzeugte er Kinder, und seine mit der Cornelia erzeugte *Tochter Julia* starb i. J. 700; weswegen er später den Enkel seiner *Schwester Julia* zum Erben einsetzte; dieser war nehmlich Cajus Octavius, der sich nach Caesars Tode *Cajus Julius*

Caesar Octavianus nannte und als Kaiser Augustus so berühmt geworden ist *).

Als Jüngling befreundete sich Caesar überhaupt mit allen Wissenschaften, in welchen die vornehmen Römer gewöhnlich unterrichtet wurden; einen ganz besonderen Fleifs verwendete er jedoch auf die Beredtsamkeit und die Kriegskunst, weil ohne jene Niemand eine gewisse Bedeutung in der bürgerlichen Staatsverwaltung erlangen konnte, ohne diese aber Keiner der Uebernahme einer wichtigeren römischen Provinz mit Glück gewachsen war. Als er in jener Zeit seiner frühesten Mannes-Jahre (i. J. 676.) nach Rhodus reiste, um sich des Unterrichts des Apollonius Molo in der Beredtsamkeit zu bedienen, wurde er in der Gegend von Pharmacusae (Inseln, nördlich von Salamis) von Seeräubern gefangen genommen. Fast vierzig Tage mufste er bei ihnen bleiben, ehe das Geld zu seiner Loskaufung herbeigeschafft werden konnte, und damals drohete er ihnen häufig im Scherze, wenn er sie in seine Gewalt bekommen würde, sollten sie hingerichtet werden. Sobald die fünzig Talente Befreiungsgeld bezahlt und er an dem kleinasiatischen Ufer in Freiheit gesetzt war, brachte er daselbst eine Flotte zusammen, holte die Seeräuber ein, überwand sie und liefs sie hinrichten. Nachdem er i. J. 676, vor seiner Abreise nach Rhodus, einen Feldzug in der kleinasiatischen Landschaft Cilicien mitgemacht hatte, wurde er i. J. 678 *Tribunus militum* (s. p. 539) und im J. 686 *Quaestor* (s. z. G. I. 52. p. 77), in welcher Eigenschaft er nach der römischen Provinz *Hispania ulterior* (s. p. 557) geschickt und dem damaligen Praetor der Provinz zugetheilt wurde. Als er daselbst zu Gades (Cadix) ein Bild von Alexander dem Grofsen sah, ärgerte er sich, dafs er in *dem* Alter noch Nichts Merkwürdiges vollbracht habe, in welchem Alexander bereits die Welt erobert hatte. Bald entschlofs er sich, seine Zurückberufung aus der Provinz zu verlangen. Als er im J. 688 für das Jahr 689 zum Aedilis ernannt wurde, liefs er sich in den ersten Verschwörungsversuch des Catilina verwickeln, worein auch *Crassus* verflochten wurde, und welchem gemäfs mit Anfang des Jahres 689 der Senat überfallen, die Verfassung umgestürzt, *Crassus* Dictator und *Caesar* dessen Magister equitum werden sollte; eine Verschwörung, welche durch des Crassus Furchtsamkeit nicht zur Ausführung kam. Während er nun wirklich Aedilis war, sparte er keine Kosten, sich durch Verschönerung der Stadt und durch Schauspiele beim Volke beliebt zu machen, und er verstand die Kunst, auch da die Gunst allein zu ernten, wo sein College Bibulus die Hälfte der Kosten trug; daher dieser auch erklärte: es gehe ihm, wie dem Pollux; denn der Tempel, der dem Castor und Pollux gemeinschaftlich gehöre, werde nur der Tempel des Castor genannt. Später suchte er vom röm. Senate und Volke den Auftrag zu erhalten, den vertriebenen König Ptolemaeus Aulētes wieder nach Aegypten zurückzuführen, konnte aber diesen

*) Mit der aegyptischen Königin Cleopatra erzeugte er einen Sohn, den er anerkannte und der ihm an Bildung und Gang sehr ähnlich gewesen, aber später von Augustus aus dem Wege geräumt worden seyn soll.

Auftrag ebenso wenig erhalten, als Pompejus, Lentulus und Andere. Denn da Einer dem Anderen die Ehre und Belohnung dieses Geschäftes mifsgönnte, verrichtete es unterdessen Gabinius, der damalige Proconsul von Syrien, ohne Geheifs des Senates (s. z. C. III. 103. p. 519). Glücklicher war er in seiner Bewerbung um die Stelle eines Pontifex Maximus, doch nicht ohne Bestechungen, durch welche er grofse Schulden machte. Im J. 691, dem Jahre, als Cicero die grofse Verschwörung des Catilina unterdrückte, war Caesar *Praetor* und stimmte im Senate nicht für die Hinrichtung der Verschworenen, unter welche er selbst gehört haben soll, sondern wollte nur, dafs man diese Leute in einzelne Municipien (s. z. VIII. 50.) bringen und daselbst in Gewahrsam halten sollte. Nach der Praetur erhielt er i. J. 693 eben das Spanien, in welchem er Quaestor gewesen war, zur Provinz, in der Eigenschaft als Propraetor; doch hielt er sich nicht lange in Spanien auf, um baldmöglichst Consul zu werden, was ihm auch i. J. 695 gelang. Sein College im Consulat war *Bibulus*, dem er aber bald so grofse Furcht einjagte, dafs er sich nicht unterstand, im Senate zu erscheinen, und Caesar nach Willkühr schaltete; daher man statt Caesare et Bibulo Coss. zum Scherze sagte: *Julio* et *Caesare* Coss. Im folg. Jahre 696 erhielt er in der Eigenschaft eines Proconsuls die Verwaltung von *Gallia Provincia* (s. p. 550), und durch ein Gesetz, welches Publ. Vatinius durchsetzte, wurde ihm auch *Gallia Cisalpina* nebst *Illyricum* (s. p. 557) auf *fünf* Jahre übertragen. Im J. 699, als gerade Pompejus und Crassus Consuln waren, setzte Cajus Trebonius, als Werkzeug des Pompejus, Crassus und Caesar, einer zu Lucca zwischen allen dreien zu Stande gekommenen Verbindung und Uebereinkunft gemäfs, ein anderes Gesetz durch, wornach nicht blos Caesar für noch *fünf* weitere Jahre in Gallien bestätigt, sondern auch auf ebenso lange Zeit dem Pompejus Spanien, dem Crassus aber Syrien zuerkannt, und den beiden letzteren das Consulat für ein ferneres Jahr belassen wurde. Während Caesar in Gallien verweilte, suchte er immerfort einen möglichst grofsen Einflufs auf die bürgerlichen Verhältnisse zu Rom auszuüben, und sich den Weg zu noch gröfserer Macht in seinem so mächtigen Vaterlande zu bahnen. Er suchte sich namentlich so viele von den wichtigsten obrigkeitlichen Personen durch Geschenke und Bestechungen zu verbinden, dafs er versichert seyn konnte, er werde auch aus der Ferne seine Absichten in Rom selbst durchsetzen. In Gallien selbst wurde er während der acht Jahre seines dortigen Aufenthaltes in viele zum Theil sehr gefährliche Kriege verwickelt, und zeigte seine Tapferkeit und Feldherren-Talente in einem hohen Grade und glänzenden Lichte; ja er machte sogar einzelne, wenn gleich in ihren Folgen unwichtige, Züge nach Britannien und Germanien, wohin die röm. Armeen bisher noch nicht vorgedrungen waren. Durch diese Kriege und Feldzüge erhielt er nicht nur eine grofse und geübte Armee, sondern auch so grofse Reichthümer, dafs er durch ungemeine Bestechungen seine Macht und seinen Einflufs in Rom aufserordentlich vergröfsern konnte. Auf diese Weise brachte er es i. J. 704 dahin, dafs das Volk besonders

ergab, indem Domitius zu Schiffe entkam. Nun wurde er (Ende des Jahres 705) *Dictator* (s. z. C. II. 21.), kam in dieser Eigenschaft nach Rom und hielt sofort die Comitien, in welchen er mit P. Servilius Isauricus für das Jahr 706 zum Consul erwählt wurde, worauf er seine Dictatur niederlegte. Sein Aufenthalt zu Rom dauerte nur eilf Tage. Ohne Verzug gieng er nach Brundisium, um von dort zur Verfolgung des Pompejus nach Epirus überzusetzen. Pompejus aber hatte die Jahresfrist, in welcher er vor Caesar Ruhe gehabt hatte, auf das Beste benützt, eine grofse Landarmee und eine Flotte in Griechenland zusammen gezogen und sehr grofse Vorräthe von Lebensmitteln angeschafft. Er hatte seine Armee in alle Seestädte in die Winterquartiere verlegt und an der ganzen Seeküste die Flotte postirt, um dem Caesar den Uebergang über das Meer zu verwehren. Caesar hatte *zwölf* Legionen und seine ganze Reiterei nach Brundisium zusammengezogen. Weil er nicht Schiffe genug hatte, überredete er die Soldaten, alles Gepäck in Italien zurück zu lassen, damit eine desto gröfsere Anzahl von ihnen eingeschifft werden könnte. Er schiffte also *sieben* Legionen ein, gieng am 4. Januar unter Seegel, und setzte am folgenden Tage seine Truppen an einem Orte ans Land, welcher *Palaeste* hiefs. Er hatte nur zwölf Kriegsschiffe gehabt, um die Transportschiffe zu decken; *Laelius* aber, der mit *achtzehn* Schiffen des Pompejus zu *Oricum* lag, getraute sich nicht auszulaufen, und *Bibulus* der das Obercommando der Flotte hatte und zu *Corcyra* mit *hundert und zehn* Schiffen lag, erfuhr Caesar's Ankunft zu spät, da er die Matrosen nicht beisammen hatte. Caesar schickte noch in ebenderselben Nacht den *Fufius Calenus* mit den Schiffen nach Brundisium zurück, um die übrigen Legionen nebst der Reiterei herüber zu holen; Bibulus aber nahm von diesen Schiffen dreifsig weg und verbrannte sie sammt den Schiffsleuten, um dadurch andere Schiffer abzuschrecken. Caesar liefs durch den *Vibullius Rufus*, den er zweimal zum Gefangenen gemacht und dennoch freundlich behandelt hatte, dem Pompejus sagen: noch sey es Zeit, wegen des Friedens zu unterhandeln, da sie gleich stark zu seyn schienen; hätte jedoch das Glück Einen von ihnen mehr begünstigt, als den Anderen, so werde derjenige nicht mit gleichem Theile zufrieden seyn, der Alles erlangen zu können hoffte. Pompejus aber unterbrach den Vibullius und sagte: was nützte mir ein Leben oder eine Macht in meinem Vaterlande, die ich in den Augen der Welt dem Caesar würde zu verdanken haben! Und so verbot er ihm weiter zu sprechen. Als unterdessen Caesar Oricum, Apollonia, u. andere Orte in seine Gewalt bekommen hatte, so machte er noch einen Versuch, den Frieden wieder herzustellen. Er und Pompejus hatten unweit Dyrrhachium ihr Lager aufgeschlagen, der Eine an dem einen, der Andere am andern Ufer des Flusses Apsus. Hier sprachen sich die Soldaten beider Heere oft, und hatten sich dahin verglichen, dafs sie indessen nicht auf einander schossen. Caesar schickte also den General Vatinius an das Ufer, und dieser rief mit starker Stimme: Ist es denn Bürgern erlaubt, an ihre Mitbürger Gesandte wegen des Friedens zu schicken? Hierauf

wurde ein Zeitpunkt bestimmt, an welchem er des folgenden Tages wieder erschien. Aus der Menge der Pompejaner trat nun Labienus*) hervor, der unter Caesar im gallischen Kriege als Legate gedient hatte, aber zum Pompejus übergegangen war. Indem aber Vatinius noch mit ihm im Gespräche war, schossen die Pompejaner plötzlich von allen Seiten her und viele von Caesar's Leuten wurden verwundet. Labienus aber sagte: Wenn ihr uns nicht Caesar's Kopf bringt, so kann kein Friede unter uns seyn.

Nachdem Antonius und Calenus die übrigen Truppen Caesar's mit so unglaublichem Glücke übergesetzt hatten, dafs sie alle Schiffe unbeschädigt in den Hafen führten, während sechszehn pompejanische Schiffe, die sie verfolgten, insgesammt scheiterten, so fielen manche Gefechte von verschiedenem Erfolge vor; zwei Schlachten sind aber ganz besonders merkwürdig. Caesar hatte es gewagt, die Armee des Pompejus einzuschliefsen, obgleich dieselbe an Zahl weit stärker war, als die seinige, und bei *Dyrrhachium* einen sehr weiten Raum eingenommen hatte. Caesar wollte sich die Zufuhr sichern, dem Pompejus, der sehr viele Reiterei hatte, dieselbe nicht nur unnütz machen, sondern auch das Fouragiren erschweren, und so das grofse Ansehen desselben dadurch schwächen, wenn man hörte, dafs er eingeschlossen wäre und dennoch keine Schlacht wagte (s. z. C. III. 65). Zwei Allobröger aber, welche die unter ihrem Befehl stehenden Reiter um den Sold betrogen und alle Beute für sich behalten, allein dennoch von Caesar blos unter vier Augen einen Verweis erhalten hatten, giengen zum Pompejus über und verriethen ihm wo Caesar's Verschanzungen noch unvollendet waren. An diesem Orte nun griff Pompejus an, und der Ausgang des Treffens war, dafs Caesar 960 Mann, 30 Officiere und 32 Fahnen verlor, die Belagerung aufheben und sich zurückziehen mufste. Doch dieser Sieg nützte eher dem Caesar, als dem Pompejus, indem er den Ersteren aufmerksamer, den Letzteren aber unmäfsig zuversichtlich machte. Pompejus wufste auch gar nicht den Sieg zu benützen, indem er, aus Furcht in einen Hinterhalt zu fallen, dem Caesar Zeit liefs, seine Truppen, die gänzlich zerstreut und vor Furcht und Flucht in Unordnung waren, an einen Ort zusammen zu bringen und wegen des Rückzuges die besten Maafsregeln zu ergreifen. Pompejus kam also zu spät, als er ihm endlich nachsetzte.

Scipio, des Pompejus Schwiegervater, stand mit seinem Armeecorps in Macedonien, und von Caesar's Seite stand ihm *Cnejus Domitius Calvinus* (von dem pompejanischen Domitius wohl zu unterscheiden, s. z. C. III. 83.) entgegen. Damit nun Pompejus seinen Sieg nicht benützen könnte, entweder nach Italien überzusetzen oder ihn aus den Seestädten zu vertreiben, so zog Caesar gegen Macedonien, damit Pompejus, um die Armee des Scipio zu retten, ebenfalls dahin zu ziehen genöthigt wäre. Zufälliger Weise kam Domitius, der von Allem, was vorgefallen war, Nichts wufste, aus Macedonien zurück und war nur noch vier Stunden von dem Heere

*) Vergl. über diesen Titus Labienus G. I. 21. V. 58. VI. 7. VII. 60. 62. VIII. 52. C. I. 15. III. 13. 71. Afr. 13. 40. 50. 69. 75. Hisp. 31

des Pompejus entfernt, als seine Kundschafter auf einige Allobröger stiefsen, welche in Gesellschaft mit den Obenerwähnten übergegangen waren; durch die Prahlereien dieser Leute erfuhr Domitius den ganzen Vorfall, vorzüglich aber den Standpunkt des Pompejus und des Caesar. Er änderte auf der Stelle seinen Marsch, und stiefs durch diese muthige und schnelle Diversion zum Caesar, wie Scipio zum Pompejus. Auf diese Weise waren die Kräfte von beiden Theilen in *Thessalien* vereinigt. Als den Pompejus die Seinigen bestürmten, so versicherte namentlich der obenerwähnte Labienus: man solle doch ja nicht glauben, dafs Caesar's Armee noch diejenige sey, welche Gallien und Germanien besiegt habe; der gröfste Theil von jenem Heere sey in so vielen Schlachten, auf so vielen Märschen, und durch Krankheiten aufgerieben worden; die jetzige Armee sey durch neuere Werbungen entstanden und auch von dieser sey der Kern bei Dyrrhachium umgekommen. Also liefs sich Pompejus auf Zureden der Seinigen in das Treffen bei *Pharsālus* ein. Der Ausgang war aber höchst unglücklich für ihn; Caesar schlug dessen Armee gänzlich, eroberte das Lager und verfolgte die Flüchtigen, die er gröfsten Theils zu Gefangenen machte. Pompejus selbst floh nach *Larissa*, und von da an das Meer, wo er mit dreifsig Reitern ein Transportschiff bestieg. Er floh nach *Mitylēnae*, nach *Cilicien*, nach *Cypern*, und da er erfuhr, dafs man in Syrien *gegen* ihn gestimmt sey, floh er nach *Pelusium*, wo der junge *Ptolemaeus Dionysus* an der Spitze einer Armee stand, mit seiner Schwester *Cleopatra* in einen Krieg verwickelt (s. z. C. III. 103.). An diesen schickte Pompejus und bat, dafs er ihn aufnehmen nnd mit seiner Macht unterstützen möchte. Die Minister des Königs (s. z. C. III. 104.) versprachen Alles und schickten den *Achillas* und einen gewissen *Septimius*, der im Seeräuberkriege als Officier unter dem Pompejus gedient hatte, ab, welche ihn unter dem Vorwande, als sollte er zum König gebracht werden, ermordeten, sobald er das Schiffchen bestiegen hatte. Caesar verfolgte den Pompejus von einem Orte zum anderen und kam mit zwei Legionen nnd 800 Reitern nach Alexandria, wo er den Tod des Pompejus erfuhr. Von beiden Legionen waren zwar nur noch 3200 Soldaten übrig, da die übrigen durch Schlachten, Krankheiten, und Märsche aufgerieben waren; Caesar verliefs sich aber auf den Ruhm seiner Thaten, und da er Consul war, glaubte er, dafs es ihm zustehe, die Streitigkeiten der Kinder des ägyptischen Könighauses zu entscheiden (C. III. 106. sqq.). Hierdurch wurde er in den *Alexandrinischen* Krieg verwickelt. Im Verlauf desselben kam er zwar oft in grofse Gefahren, endlich aber siegte er zu Wasser und zu Lande, und da der junge König Ptolemaeus Dionysus im Nil ertrunken war, machte er die Cleopatra zur Königin von Aegypten, welche auch in der That allein regierte, obgleich ihr Caesar den ganz jungen Bruder Ptolemaeus Neoteros, zur scheinbaren Erfüllung des väterlichen Testamentes, als Mitregenten beigab. Mit leichterer Mühe brachte er den *pontischen* Krieg zu Ende. *Pharnăces* nehmlich, ein Sohn des Mithridātes, des Grofsen, hatte die Zeitumstände der allgemeinen Verwirrung

benutzt, einen Krieg mit der römischen Besatzung Kleinasiens angefangen, und den Domitius Calvinus, Caesar's Legaten, geschlagen. Caesar aber vertilgte dessen Heer in *einem* Treffen und brachte den ganzen Krieg in *fünf* Tagen zu Ende, daher das bekannte: *Veni, Vidi, Vici.*

Die Besiegung des Pompejus bei Pharsalus, den alexandrinischen und pontischen Krieg hat Caesar in d. J. 706 u. 707 vollbracht; im ersteren Jahre war er das zweite Mal Consul, im letzteren das zweite Mal Dictator, obgleich er zu Ende dieses Jahres noch den *Quintus Fufius Calenus und Publius Vatinius* zu Consulen wählen liefs. Im J. 708 war *er* selbst zum dritten Male Consul; sein Collego war *Marcus Aemilius Lepidus.*

Caesar war schon vor Anfang des Jahres 708, den 27. Dezember 707, zu *Lilybaeum* in Sicilien zu Schiffe gegangen, um die Ueberreste der pompejanischen Parthei in Africa ebenfalls zu besiegen: *Africanischer Krieg. Scipio, Cato, Afranius, Petrejus, Considius, Labienus* und andere Häupter jener Parthei hatten nehmlich zehn Legionen nach Africa übergeführt und sich mit *Juba*, dem Könige von Mauretanien, vereinigt, welcher sie durch zahllose Reiterei und 120 Elephanten verstärkte, und welcher schon früher beim Anfang des Bürgerkrieges durch seinen General *Sabura* den unvorsichtigen *Curio*, einen General des Caesar, mit seinen Legionen erschlagen hatte. Jetzt aber zernichtete Caesar die ganze Macht seiner Feinde im Treffen bei *Thapsus*, welches im April vorfiel. Caesar's Soldaten gaben keinem Manne aus der Armee des Scipio Pardon und tödteten viele röm. Senatoren und Ritter; *Cato* aber brachte sich zu Utica selbst um. Juba floh in der Gesellschaft des Petrejus nach *Zama*, wohin er schon früher seine Weiber, Kinder und Schätze hatte bringen lassen. Die Bewohner von Zama weigerten sich jedoch ihn aufzunehmen, und gaben ihm auch die Seinigen nicht zurück; daher kam er mit dem Petrejus überein, sie wollten sich selbst wechselseitig tödten; und als er dieser Uebereinkunft gemäfs den Petrejus getödtet hatte, so liefs er sich selbst durch einen Sclaven ermorden. Den Sabura schlug und tödtete *Publius Sitius*, welcher auch den *Afranius* und *Faustus* auffing und umbrachte; *Scipio* aber, welcher zu Schiffe nach Spanien fliehen wollte, gerieth unter die Flotte des Sitius und fand so mit all den Seinigen den Tod. Am 13. Juni 708 gieng Caesar zu Schiffe, kam in drei Tagen nach Sardinien und im Monat Quintilis (Juli) nach Rom, feierte einen *vierfachen* Triumph, führte seinen verbesserten Kalender ein, und begab sich nach kurzem Aufenthalt, gegen Ende des Jahres nach Spanien, um den *zweiten spanischen* Krieg zu führen. Die Söhne des Pompejus, *Cnejus* u. *Sextus*, hatten nehmlich eine ansehnliche Armee in Spanien zusammengebracht und *Labienus*, der nach dem africanischen Kriege zu ihnen gekommen war, unterstützte sie durch seine Klugheit und Erfahrung. Und wirklich erfuhr Caesar in diesem Kriege harten und Gefahr drohenden Widerstand; doch fiel die Entscheidung in der verzweifelten Schlacht bei *Munda*, den 17. März 709, endlich zu Caesar's Gunsten aus. Es blieben in diesem Treffen 30,000 Pompejaner und unter ihnen namentlich *Labienus* und *Attius Varus*; *Cnejus Pompejus*

wurde auf der Flucht ermordet *). Caesar war in eben diesem Jahre 709 (zum vierten Male) Consul, ohne jedoch einen Collegen zu haben **); nach der Beendigung des *spanischen* Krieges hielt er einen Triumph, wurde zum Dictator Perpetuus ernannt, wählte sich den *Lepidus* zum Magister equitum, liefs den *Q. Fabius Maximus* und *Cajus Trebonius* zu Consuln auf die übrigen drei Monate des Jahres erwählen, und als Fabius am 31. December d. J. 709 plötzlich starb, wurde nach Caesar's Willen auf die wenigen Stunden des Jahres *Caj. Caninius Rebilus* zum Consul gewählt, was man als einen Hohn von Seiten Caesar's ansah und wobei sich Cicero äufserte, unter dem Consulate des Caninius habe Niemand zu Mittag gespeist.

Zwar bezeigte sich Caesar gegen die Besiegten gnädiger und menschenfreundlicher, als Sulla und Marius gewesen waren, aber es gieng ihm ebenso wie es vielen Menschen geht, dafs sie nehmlich das Glück weniger ertragen können als das Unglück. Die Unzufriedenheit über die zunehmende unumschränkte Willkühr-Herrschaft des Caesar wuchs schnell und so sehr, dafs sich eine Verschwörung gegen ihn bildete, deren Hauptmitglieder seine zum Theil innigsten Freunde oder doch solche waren, die von ihm Wohlthaten erhalten hatten. Er wurde am 15. März d. J. 710 in seinem 56ten Jahre in der Curia Pompeja ermordet, als er im Begriffe war, die Senatsversammlung zu eröffnen. In seinem früher gemachten und bei den Vestalinen niedergelegten Testamente hatte er als Haupterben den Sohn seiner Schwester, Cajus Octavius (den nachherigen Augustus) eingesetzt und ihn an Kindes Statt angenommen ***).

Wenn man den Privat-Charakter besonders eines so ausgezeichneten Mannes genauer betrachten und ein bestimmtes Urtheil über denselben fällen will, so thut es nicht blos Noth, dafs man ihn vom Standpunkte seines Volkes beurtheile und nicht Fehler, die die ganze Nation gemein hatte, ihm zur Last lege, sondern es ist eine billige Forderung, dafs man auch die Verhältnisse seines öffentlichen wirksamen Auftretens genau berücksichtige, um nicht Dinge, die durchaus geschehen mufsten, als Folgen des freien Entschlusses eines solchen Mannes anzusehen. Dies ist ganz besonders bei der Beurtheilung von *Caesar's* Character der Fall.

Wer auch nur *einen* ernsten und selbstständigen Blick in die römische Geschichte geworfen hat, dem wird es klar geworden seyn, dafs die Römer sich zwar durch mancherlei Eigenschaften und Vorzüge auszeichneten, dafs aber der Grund-Character dieses Volkes der eines *erobernden* Volkes war; der Grund-Character eines *Eroberers* ist aber immerhin der Character der *Selbstsucht* und *Rechtsverachtung*. Dies finden wir bei den

---

*) *Sextus* Pompejus dagegen führte noch nach Caesar's Tod mit Augustus Krieg, bis er endlich in einem Seetreffen zwischen Mylae und Naulochus an der sicilianischen Küste i. J. 718 besiegt und im folg. Jahre zu Milet ermordet wurde.

**) So war bereits Pompejus in den drei letzten Monaten des Jahres 701 Consul gewesen, ohne einen Collega zu haben.

***) Schmieder's Anleitung zur feineren Latinitaet, p. 281—324.

Römern im Verhältnifs zu jedem unterjochten oder zu unterjochenden Volke bestätigt.

Fragen wir also: *Was hatten die Römer, was hatte Caesar in Gallien zu schaffen?*

Nachdem i. J. 222 v. Chr. oder 531 d. St. der grofse Feldherr *Cl. Marcellus* nach dem Siege bei *Clastidium* (in der *italienischen* Landschaft *Ligurien*) die Hauptstadt der cisalpinischen Gallier, *Mediolanum* (Mailand), erobert und sie der römischen Herrschaft unterworfen hatte, drangen in den folgenden Jahren die Römer längs der Seealpen westlich bis zu den *Anamaren* (später *Salyer*), welche bis gegen *Massilia* (Marseille) wohnten; damals scheint Massilia, welches die Römer auch im Anfang des zweiten punischen Krieges unterstützte, Roms Freundin und Verbündete geworden zu seyn. Dann scheinen die Römer zunächst, unterstützt von den Volcae Arecomici und den Cavari, die südliche Küste des transalpinischen Galliens bis an die Pyrenaeen hin in ihre Gewalt bekommen zu haben. Bevor sie jedoch in jenen Gegenden *sichere Eroberungen* machen konnten, hatten sie mit den Ligurern, Salyern, Oxybiern und Tectosägen langwierige und blutige Kriege zu führen. Am hartnäckigsten kämpften die *Bojer*, aber auch sie wurden i. J. 191 v. Chr. oder 563 d. St. geschlagen, ihre Besitzungen vertheilt und sie selbst vertrieben. Die *Massilier*, von den *Salyern* bedrängt, suchten Hilfe in Rom, und die damals beunruhigte Republik schickte gerne den *M. Fulvius Flaccus* nach Gallien, i. J. v. Chr. 128. Auf dem hierauf eroberten Boden gründete *C. Sextius* die Stadt *Aquae Sextiae* (*Aix*); *Cn. Domitius Ahenobarbus* schlug die *Allobrŏger* am Flusse *Sulgas* (Sorgue) bei *Avignon*, und *Fabius Aemilianus* an der Mündung der *Isăra* (*Isère*) die *Allobrŏger*, *Arverner* und *Rutēner*, gegen welche Rom die Aeduer als Bundesgenossen in Schutz genommen hatte. So wurde i. J. 122 v. Chr. das südliche Gallien jenseits der Alpen eine römische Provinz, *Gallia Provincia*; s. p. 550. Von 121 v. Chr. bis 58 n. Chr. führten die Römer fortdauernd Kriege mit den gallischen Alpenvölkern, besonders mit den Allobrögen und Helvetiern, von welchen der Gau der Tiguriner (s. p. 556. sq.) und die Ambrŏnen, ein gallisches Volk, mit den hereinbrechenden Cimbern und Teutŏnen sich vereinigt hatten. Ihnen stellte sich zwar der Consul *C. Cassius Longinus* entgegen, wurde aber sammt dem gröfsten Theile seines Heeres vernichtet. Sein Legate *C. Popillius* erkaufte von den Feinden für grofsen Schimpf den Abzug der noch übrigen Truppen, i. J. 107 v. Chr. Des Cassius Nachfolger war *Q. Servilius Caepio.* Dieser zog in das Land der *Tectosăgen* und besetzte die Hauptstadt *Tolōsa* (*Toulouse*). Er blieb Anführer seines Heeres, auch als sein Nachfolger, der Consul *Cn. Manlius Maximus*, den Oberbefehl in der gallischen Provinz übernommen hatte. Eifersucht hinderte ihre Vereinigung; der Rhodănus trennte ihre Heere. Der Legate *M. Aurelius Scaurus* fand durch die Cimbern mit seinen Heerhaufen den Untergang, und bald darauf wurden die beiden Feldherren von den Cimbern, Teutŏnen, Ambrŏnen und Tigurinern in einer furchtbaren Schlacht geschlagen. *Marius* und *Catŭlus* retteten das zitternde Rom

durch die Tage bei *Aquae Sextiae* und bei *Verona* auf den *Raudischen Feldern*. Es folgte eine Zeit lang Ruhe, welche nur durch den Aufstand der *Allbrögen* i. J. 60 v. Chr. gestört wurde, G. I. 6. Aber *C. Pomtinius* demüthigte sie in mehreren Gefechten. Bald darauf erhielt i. J. 58. v. Chr. *C. Julius Caesar* die Provinz Gallien mit Illyricum, *um die römische Herrschaft über noch unbekannte Völker zu erweitern*. Gallien hatte nehmlich nicht blos viele einzelne kleine Völkerschaften, sondern auch eben soviel kleine oder gröfsere Staaten, meistens aristokratische Republiken, doch so, dafs eine den Vorrang und einen anerkannten Einflufs über die Anderen ausübte. Nicht immer blieb ein und dasselbige Volk das herrschende; früher waren es die *Bituriger*, später stritten sich darum die *Averner*, *Sequăner*, *Aeduer*, *Remer* und *Bellovaken*. So stritten sich namentlich ganz besonders die *Sequăner* und *Aeduer*, und eine grofse Spannung Galliens war die Folge davon. Im J. 72 v. Chr. zogen unter *Ariovistus* suevische Horden über den Rhein nach Celtenland, schlugen die Aeduer, und liefsen sich von ihnen einen Theil ihres Gebietes abtreten, und der Aeduer *Divitiacus* flehete umsonst den Senat in Rom um Rettung an. Aber bald entstand auch zwischen den Sequănern und Germanen Streit. In der Schlacht bei *Magetobria* blieb *Ariovistus* Sieger und die Sequaner mufsten ihm den dritten Theil ihres eigenen Landes abtreten. Als Caesar in Rom zum ersten Male das Consulat verwaltete, trat Ariovistus mit dem römischen Freistaate in ein freundschaftliches Verhältnifs und wurde von den Römern König und Freund genannt; G. I. 35. Er mochte sich aber auch als König der in Gallien wohnenden Germanen von den Galliern bedroht sehen, und rief neue Heerhaufen zu sich über den Rhein, für die er von den *Sequănern* die Abtretung des zweiten Drittheils ihres Landes forderte. Gleichzeitig aber drohete auch der Gallia Provincia Gefahr von Seiten der Helvetier, welche aus ihren engen Alpenthälern durch das Land der Allobrögen und die freien Fluren des mittleren Galliens ziehen wollten. Da erschien *Caesar* in Gallien, um diese Auswanderung zu hemmen und somit seine gröfseren Plane *seiner Sendung gemäfs* auszuführen *).

Wer wundert sich, wenn auf eine so selbstsüchtige und ungerechte Sendung eine grausame Ausführung folgte, in welcher Caesar während acht ganzer Jahre mit der gröfsten Kaltblütigkeit die Bewohner Galliens hinmorden liefs, da sie doch weiter Nichts verlangten, als in ihrem Rechte, in ihrer Freiheit nicht gestört zu werden? Wenn es also auf der einen Seite wahre Thorheit und Selbstvergessenheit ist, zu behaupten, Caesar's Handlungen gegen die Gallier seyen ein Versuch gewesen, dieselben zur *Sittigung* zu zwingen **), so ist es ebenso ungerecht, Caesarn allein Alles dasjenige aufzubürden, was wir in der Erzählung des Krieges mit den Galliern Schauderhaftes und Empörendes kennen lernen. Wenn es die höchste Unbedachtsamkeit verräth, Caesar nicht blos den gröfsten Feldherren, den feinsten Staatsmann, den geistvollsten Redner, sondern

*) Fiedler's Geographie des Transalpinischen Galliens, p. 4—11.
**) Blum's Einleitung in Rom's alte Geschichte, p. 133.

sogar den *liebenswürdigsten* (!) Menschen zu nennen, so ist es auf der anderen Seite ungerecht, ihn selbst an und für sich grausam und gefühllos zu nennen. Wenn es auffallend erscheint, dafs Caesar auf der einen Seite der Tapferkeit, der Freiheits- und Vaterlands-Liebe der Gallier Gerechtigkeit wiederfahren läfst, und auf der anderen Seite ohne alle praktische Anerkennung dieser Eigenschaften seiner Feinde mit unerbittlicher Strenge die siegreichen Fahnen der Römer in Gallien festzustellen sucht, so mufs man dieses nicht als eine durchgängige Falschheit, ironische Vornehmheit, und Gefühllosigkeit desselben erklären, sondern in der politischen Denkweise des Römers den Schlüssel zu dieser auffallenden Erscheinung suchen; denn der Römer war zuerst *Eroberer* und höchstens dann erst *Mensch*; eine Erscheinung, die um so gelinder beurtheilt werden mufs, als sogar das Christenthum hierin keine wesentliche Veränderung hervorgebracht hat *).

Wer Kraft des Verstandes, Festigkeit des Willens, Beharrlichkeit für Zwecke kennen lernen will, der lese Caesar's Berichte. Er selbst ist Hauptperson in der pragmatischen Erzählung dessen, was durch ihn geschehen, weit mehr als Xenophon, der von sich als Geschichtschreiber in den Hintergrund tritt und mit gröfserer Ruhe und Milde die Begebenheiten verfährt. Caesar konnte nicht den Alleinherrscher vergessen, nicht den Römer, nicht das Gefühl der Ueberlegenheiten in glücklichen Kriegen. Ein Sieger und Eroberer findet an ihm das Erzählungsmuster und ein anderer Leser lernt, wie *Eroberer* die Welt betrachten, Alles ihren Planen unterwerfen, nur die Sicherheit der Mittel erwägend nicht das alte Herkommen bürgerlicher Verfassung, die Gunst oder Ungunst der Zeitgenossen, ihre Hoffnung und Furcht. Unter denen, welche Alleinherrschaft in freien Staaten gründeten, ragt Caesar hervor durch überlegte Verfolgung seines Zweckes und verständiges Maafs im Gebrauch der Macht **).

Dies zur Beurtheilung von Caesar's Denk- und Fühl-Weise. Nun ein Wort über seine Bildung. Schon oben wurde bemerkt, dafs er sich in seiner frühesten Jugend viel mit den Wissenschaften beschäftigte. Dies mufs man im eigentlichsten und ausgedehntesten Sinne des Wortes nehmen; denn Caesar besafs wirklich eine nicht blos gründliche sondern reiche wissenschaftliche Bildung, die sich nach allen Zweigen ausdehnte und sogar Mathematik und Astronomie umfafste, aber ganz besonders aus seinen Leistungen als Redner und Geschichtschreiber hervorleuchtet. Doch mufs man immer bedenken, dafs seine ausgezeichneten Leistungen nicht blos auf Studien, nicht blos auf den Bestrebungen seiner Lehrer, besonders des *Gnipho* und *Apollonius Molo*, sondern ganz besonders auf den ungemeinen Kräften seines ausgezeichneten Talentes beruhten. Von seinen mathematischen und astronomischen Kenntnissen gab er einen Beweis durch die gründliche Berichtigung der römischen Chronologie und des röm. Kalenders,

*) Vergl. Schneider in Wachler's Philomathie, I. p. 173—200.
**) Köppen, Briefe über Bücher und Welt. I. p. 458.

welcher von ihm den Namen des Julischen erhielt; von seinen rednerischen Vorzügen spricht zwar zu uns kein Denkmal seiner Fertigkeit, da keine seiner Reden übrig geblieben ist; aber Zeugnisse, wie die eines Cicero und eines Quintilianus, geben im Allgemeinen einen Begriff davon *). Was aber seine Vorzüge als Geschichtschreiber betrifft, so sind wir, weil seine Commentarien noch übrig sind, im Stande, noch heute das bestimmteste Urtheil hierüber zu fällen. Die Darstellung, in welcher er Vieles mit Xenophon eigen hat, ist so einfach und schmucklos, empfiehlt sich durch eine so ungekünstelte Natürlichkeit, Klarheit und Reinheit, dafs ihnen in dieser Hinsicht aus der ganzen römischen Literatur nichts an die Seite gestellt werden kann; es herrscht in diesem herrlichen Ueberreste des röm. Alterthums durchweg eine von aller Dunkelheit, Ueberladung, Verschrobenheit, von allem Zwange entfernte, deutliche, gleichförmige, ruhig dahin fliefsende Sprache. Zwar wurde schon in den ältesten Zeiten mancher Tadel gegen Caesar's Commentarien vorgebracht, und besonders dessen Treue und Wahrheitsliebe in ein verdächtiges Licht gezogen; aber die meisten Stimmen der fähigsten Beurtheiler kommen darin überein, dafs diese Commentarien nicht blos die wichtigsten Denkmale für die Geschichte jener Zeit sondern auch den getreuesten Spiegel der eigenen Seele Caesar's enthalten und so der Ausspruch des grofsen Tacitus gerechtfertigt sey: *summus auctorum Divus Julius*. Dieselben sind aber in zwei Parthien getheilt, die eine über den Krieg mit den Galliern in acht Büchern, die zweite über den Krieg mit Pompejus bis zu dessen Tod in drei Büchern. Doch stammt das *achte* Buch über den gallischen Krieg nicht von Caesar selbst, sondern von einem seiner Legaten, Namens *A. Hirtius*, welcher 1 Jahr nach Caesar's Tod als Consul zugleich mit seinem Collegen Pansa in der Schlacht bei *Mutĭna* (Modena) umkam; eine Fortsetzung, die im Verhältnifs mit den von Caesar selbst verfafsten *sieben* Büchern in einem höchst ungünstigen Lichte und als blose schwache Nachlese erscheint. Was aber den Namen *Commentarii* betrifft, womit Caesar diese seine eigene Kriegsgeschichte belegte, so bezeichnet derselbe nicht sowohl Tagebücher sondern *Mémoires*, daher griechisch ὑπομνήματα oder ἀπομνημονεύματα, d. h. *Denkwürdigkeiten*, welche Jemand aus dem *eigenen* Leben oder aber auch über das Leben, die Thaten und Meinungen eines Anderen niederschreibt, eine Bezeichung die für Caesar's Buch schon deswegen gut pafst, weil derselbe diese geschichtliche Erzählung seiner Thaten gewissermaafsen mitten in den Thaten selbst und, wie Hirtius in der Einleitung zum *achten* Buche sagt, mit ungemeiner Geschwindigkeit und Leichtigkeit verfafste; die Bücher vom gallischen Kriege scheinen nehmlich in den zwei dem

*) Cicero nehmlich äufserte sich, wie Suetonius Jul. Caes. c. 55. erzählt, so: Quid? Oratorum quem Caesari anteponas eorum, qui nihil aliud egerunt? Quis sententiis aut auctior aut crebrior? Quis verbis aut ornatior aut elegantior? Und Quintilianus Jnstt. X. 1. 114. sagt: Julius Caesar si foro tantum vacasset, non alius ex nostris contra Ciceronem nominaretur. Tanta in eo vis est, id acumen, ea concitatio, ut illum eodem modo dixisse, quam bellavit, appareat. — Vrgl. überhaupt *Baehr's* röm. Lit. Gesch. p. 263. 56. 264-268.

Bürgerkriege unmittelbar vorausgegangenen Jahren *herausgegeben*, die Bücher über den Bürgerkrieg aber wenigstens sogleich nach der Belagerung von Alexandria und noch *vor* dem *pontischen* Kriege mit Pharnäces *geschrieben* worden zu seyn *).

Unter den Schriften Caesar's, welche nicht auf uns gekommen sind, erwähnen die Alten ganz besonders

1) mehrere Reden, und zwar namentlich eine sogenannte *divinatio*, dann eine Rede wider den *Cn. Dolobella*, welche er im 25ten Lebensjahre hielt, zwei Reden, welche er bei den Leichenbestattungen seiner Mume *Julia*, und seiner Frau *Cornelia* hielt, nebst fünf anderen Reden verschiedenen Inhaltes;

2) eine Briefsammlung;

3) eine Sammlung von Sentenzen (dicta, apophthegmata), u. lustigen Schwänken, deren Bekanntmachung Augustus untersagte;

4) zwei Bücher de Analogia oder de ratione latine loquendi, grammatisch-rhetorischen Inhalts, an den Cicero gerichtet, und während des Zuges aus Gallien über die Alpen geschrieben;

5) die Anticatonen, zwei Satyren in Prosa, gegen den Cato, der sich zu Utica selbst das Leben nahm; zu diesem Ausfalle Caesar's gab nehmlich Cicero Veranlassung, der in einer Schrift, *Cato* betittelt, diesen Feind des Caesar mit allen möglichen Lobeserhebungen gepriesen hatte;

6) de Auspiciis, und Auguralia;

7) Poetische Versuche.

Die mit Caesar's Commentarien in den Ausgaben gewöhnlich verbundenen Bücher *de bello Alexandrino, Africano, Hispanico* sind eben so wenig von Caesar als das *achte* Buch de bello Gallico; doch sind sie namentlich was die Sprache angeht von weit geringerem Werthe als jenes achte Buch; weswegen man zwar annehmen mufs, dafs sie nicht von Caesar sind, aber nicht mit Wahrscheinlichkeit behaupten kann, dafs sie ebenfalls von A. Hirtius herstammen **).

---

*) Von den *commentariis* überhaupt mufs man unterscheiden 1) *Acta*, Aufzeichnungen des historischen Stoffes in der gewöhnlichsten Art, als Material für den künftigen Geschichtschreiber; 2) *Annales*, wirkliche historische Darstellungen, welchen die Forschung im historischen Stoffe vorangeht, und die sich besonders genau an die chronologische Ordnung halten; 3) *Historia*, vollkommene, gründliche und wissenschaftliche Darstellung der historischen Begebenheiten.

**) Fr. Aug. Wolf, röm. Literaturgeschichte p. 281 (Gürtler), sagt: Dann noch ein Aufsatz: de bello Alexandrino, de bello Africano, und de bello Hispanico. Die ersten zwei sind in ziemlich gleichem Styl (wie lib. VIII. de bello Gallico) und werden dem Hirtius beigelegt. Sie sind übrigens gut geschrieben. Das bellum Hispaniense ist in Absicht der Construction in abominablem Latein, und mufs zum Verfasser einen alten Feldwebel haben. Das Ganze ist hart und widerlich. — Ebenderselbe sagt p. 280: *Commentarii* sind hingeworfene, nicht ganz ausgeführte, für den künftigen Gebrauch niedergelegte Aufsätze, nicht geglättete; ein erster Entwurf; mémoires; Alles was man in's Unreine hinschreibt.

CAESARIS
VITAE TABULA AD TEMPORUM ORDINEM DISPOSITA.

U. C.	
655	Caesar nascitur, patre, ut putatur, L. Iul. Caesare et matre Aurelia. — Bene educatur. *Dial. de caus. cor. eloq. c.* 28. Fuisse traditur excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore paullo pleniore, nigris vegetisque oculis, valetudine prospera. *Sueton. Caes.* 45; — circa corporis curam morosior *Ibid.* - mitis clemensque natura *Cic. ad Divers. VI*, 6, 15. *Suet. Caes.* 74. 75, *Plin. H. N. VII*, 25; *Sall. Catil.* 54- Peracri iudicio et acuto ingenio *Cic. ad Div. IX*, 16; *VI*, 6. — Valebat memoria. *Ibid. XIII*, 29 *et pro Ligar. c.* 12. — Simul scribere, legere, dictare, audire solitus. *Plin. H. N. VII*, 25. — Quaternas septenasque epistolas simul dictabat. *Ibid.* — Eloquens *Suet. c.* 55. *Cic. Brut.* 72 *et* 75. — Verbis ornatus et elegans, sententiis auctus et creber. *Suet. c.* 55, *Quintil. X*, 1. 114 *et* 2, 25. — Magno animo, vigilans, laborum patiens. *Sall. Cat.* 54, *Suet. c.* 57. — In rebus gerendis acerrimus, in victoria temperatissimus *Coel. in Cic. ep. VII*, 15 *in.* — Ambitiosus et impotens, *Suet. c.* 77.
670	Patre orbatur. *Suet. Caes. c.* 1.
671	Corneliam Cinnae filiam ducit uxorem. *Ib.*
674	Militat in Asia contubernio M. Thermi Praetoris et corona civica donatur. *Ib. c.* 2.
676	Meret in Cilicia. *Ib. c.* 3. Accusat Dolabellam *c.* 4, *Dialog. de caus. c. el. c.* 34. Moloni operam dat Rhodi. *Suet. c.* 4.
678	Tribunus militum. *Ib. c.* 5. Marianos in patriam revocat.
686	Quaestor. *Suet. c.* 6. Pompejam, Q. Pompeii filiam, ducit *c.* 6. et in Hispaniam ulteriorem abit.
688	Conspirat contra rem pupl. *c.* 9.
689	Aedilis *c.* 9 - 11.
691	Rabirium condemnat. *c.* 12. — Dimittit Pompejam *c.* 6 *et* 74. — Nominatur inter socios Catilinae *c.* 17, *Plutarch. Cic. c.* 20. *Appian. B. C. II*, *p.* 430. *extr.*
693	Propraetor Hispaniae ulterioris *c.* 18.
695	Caesar Consul cum Bibulo *c.* 18 - 23. Societatem init cum Cn. Pompejo et M. Crasso *c.* 19. Calpurniam, filiam L. Calp. Pis. Caesonini, uxorem ducit *c.* 21. Pompejus Iuliam, filiam e Cornelia, ducit *c.* 21. *et* 50.
696	Proconsul Galliarum *c.* 22-32. Helveticos vincit atque Ariovistum profligat. *B. G. I.*
697	Belgas ad deditionem adigit, Nervios vincit. *B. G. II.*
698	Venetos superat; Unelli atque Aquitani subjiciuntur. *B. G. III.*
699	Cn. Pompejus II. et M. Licin. Crassus II. Css. Caesari imperium in alterum prorogant quinquennium. *Suet. c.* 24. — Germanos, Usipetes et Tenchtheros caedit *B. G. IV*, 1 - 16; Rhenum ponte facto transit, Sigambros ulciscitur *c.* 17 - 19; in Britanniam transjicit *c.* 20 *sqq.*

U. C.	
700	Iulia, Caes. filia, Pompeji uxor, moritur, *Suet. c.* 26. — Iterum in Britanniam transjicit. *B. G. V*, 1-23; bellum gerit contra Ambiorigem *c.* 24-54. Motus Trevirorum componit *c.* 55 *sqq.*
701	Civitates in Gallia rebellantes omnes subigit. *B. G. VI.*
702	Gallos duce Vercingetorige denuo rebellantes ad deditionem cogit. *B. G. VII.*
703	Novam Gallorum conjurationem opprimit omnemque Galliam Romanis subjicit. *B. G. VIII.*
704	C. Marcellus, L. Aem. Paullus Css. *Suet.* 29. — Curio Tribun. pl. a Caesare corruptus. *Ib.* — Caesar petit absens Consulatum; jubetur Provincia decedere exercitumque dimittere. Pompejus idem faciat Caesar postulat. *B. C. I*, 2, 9; *Coel. in Cic. ep. VIII*, 11. 14.
12. Nov.	S. C. adversus Caesarem. *C. I*, 3; *Dio* 41, 2. — Caesar Rubiconem transit; bellum
24. Nov.	civile. *Suet.* 28. 34. 36; *B. C. I*, 11; *Cic. ad Att. VII*, 12.
705	Corfinium capit *C. I*, 23; *Cic. ad Att. VIII*, 14.
	Brundisium occupat *C. I*, 28.
	Ad Urbem proficiscitur *C. I*, 32; *Cic. ad Att. IX*, 15. 19.
1. Febr.	In ulteriorem Galliam abit *C. I*, 33; tum in Hispaniam. Petrejus et Afranius vincuntur. *C. II*, 32. — Hispania citerior devincitur. *C. I*, 84. — Dictator primum.-
5. Nov.	Transit in Epirum. *C. III*, 6.
706	Iungitur Antonio. *C. III*, 30. — Duplici clade ad Dyrrhachium afficitur.
24. Maii	*C. III*, 62-71. — Iungitur Domitio. Pugna ad Pharsalum; Pom-
29. Junii	pejus proelio vincitur. *Suet.* 35; *C. III*, 85 *sqq.* — Pompejum in Aegyptum fugientem persequitur. *Suet. c.* 35. — Romae renunciatur Dictator II.
707	Bellum Alexandrinum. Potitur Caesar Alexandria. *B. Al.* 32. — In Asia Pharnacem vincit. *Suet.* 35, *B. Al.* 72.
	Bellum Africanum. —
708	Scipionem et Iubam in Africa vincit. *Suet.* 35; *B. Afr.* 75-79. — Triumphos IV agit. *Suet.* 37; *Dio* 43, 19. — Fastos corrigit. *Suet.* 40; *Dio* 43, 26.
709	Bellum Hispaniense contra Pompeji filios, quos vincit. *Suet.* 35. — Agit quintum triumphum. *Suet.* 37. — Romam victor ingreditur. *Vell. Pat. II*, 56.
	Dictator perpetuus. *Dio* 44, 8; *Liv. epit.* 116. — Idibus Martiis a 60 amplius conjuratis in curia Pompeji confossus 23 vulneribus perit. *Suet.* 56. 80. 88; *Cic. de Divin II*, 9; *Dio* 44, 19.

Druckfehler, Verbesserungen, und Zusätze.

Im Texte.

p. 3 Z. 5 setze man nach *important* ein *Komma*.
p. 4 Z. 7 setze man nach *pertinet* ein *Kolon*.
p. 16 Z. 8 lese man Santonos.
p. 40 Z. 2 schreibe man *Provincia*.
p. 78 Z. 7 lese man destiterunt.
p. 84 Z. 19 setze man nach *milia* einen *Doppelpunkt*.
p. 92 Z. 4 schiebe man nach *Interim* ein: *omnis*.
p. 107 Z. 9 lese man *hominibus* statt *omnibus*, u. s. Anmerk. zu VI. 28. p. 244.
p. 110 Z. 14 schreibe m. Turonosque.
p. 118 Z. 3 schreibe man omnes.
p. 120 Z. 11 schreibe man *E*quitum, und vergl. z. B. C. I. 77.
p. 125 Z. 9 tilge man das *Komma* nach *Nam*.
p. 132 Z. 10 setze man einen *Doppelpunkt* nach *augeri*.
p. 142 Z. 3 lese man quaque.
p. 157 Z. 9 tilge man das *Komma* nach *ad se*.
p. 161 Z. 15 lese man spec*ies*.
p. 183 Z. 11 lese man *in*tercesserant.
p. 189 Z. 2 lese man *e*quitatu.
p. 192 Z. 12 lese man su*b*erat.
p. 220, letzte Linie, lese man durchaus *rei publicae* statt *Reipublicae*, und so immer.
p. 223, letzte Linie, setze man ein *Punctum* nach *exsistat*.
p. 225 Z. 16 lese man questus.
p. 227 Z. 6 lese man co*n*stitut*is*.
p. 229 Z. 3 — — ejus.
p. 239 Z. 3 — — v*e*ro.
p. 269 Z. 3 tilge man das *Komma vor* dem Worte *Caesar*, und vergl. mit dieser sonderbaren aber dennoch richtigen Wortstellung VII. 81. V. 49. 54. B. C. III. 39.
p. 269 Z. 15 lese man *su*stentarent.
p. 273 Z. 14 lese man Ve*r*cingetorigem.
p. 293 Z. 19 setze m. nach *compleverant* ein *Punctum*.
p. 294 Z. 10 lese man appropinqua*r*unt.
p. 295 Z. 9 — — i*n*.
p. 301 Z. 3 — — *q*uam.
p. 320 Z. 2 — — s*e*rvitute.
p. 343 Z. 17 lese man eventum.
p. 343 Z. 18 — — prohibeb*at*.
p. 355 Z. 15 — — conju*n*gendaque.
p. 375 Z. 4 v. u. lese man liber*tati*.
p. 398 Z. 14 lese man quid.
p. 409 Z. 23 setze man ein *Punctum* nach *confiderent*.
p. 421 Z. 15 lese man *humili*tate.
p. 429 Z. 9 setze man ein *Komma* nach *contabulationum*.
p. 437 Z. 4 v. u. lese man polli*ceri*.
p. 460 Z. 4 setze man ein *Punctum* vor Conclamantibus.
p. 462 Z. 8, v. unten, setze man einen *Doppelpunct* nach *mandatorum*.
p. 464 Z. 8 v. u. lese man complures.
p. 467 Z. 10 v. u. lese man Caesaris.
p. 478 Z. 16 lese man Thessalia.
p. 494 Z. 9, v. unten, lese man nostri statt nostr*is*.
p. 498 Z. 18 lese man qu*a*ererent.
p. 506 Z. 13 — — rationem.
p. 509 Z. 24 lese man Pompeji consilium, *ohne Komma*.

In den Anmerkungen.

p. 3 Z. 6 fehlt nach *Aug. Gtf. II.* die Zahl des Paragraphen: 215.
p. 4 Z. 8 mufs zur Berichtigung Folgendes bemerkt werden: *nobiles* Romae peculiari sensu dicuntur ii, qui orti sunt ex familia sive plebeja sive patricia, in qua multi magistratus *majores* adepti sunt. Also: *nobilis*, *kenntlich*, in der *Welt* und unter den *Menschen bekannt* durch *vornehme Abstammung*, durch *Ruhm der Vorfahren* und durch *hohe Würden*.
p. 16. Z. 16 mufs noch bemerkt werden, dafs *vicus* manchmal auch ein bloses *Landgut* bedeutet, insofern dasselbe aus einer gröfseren Anzahl von Häusern besteht; Schmid z. Horat. Epist. T. II. p. 239.
p. 18. Z. 7 lese man *vierter* Gemahlin.
p. 19. Z. 10 vergl. man über *memoriae prodere etc.* d. Anmerk. z. V. 12.
p. 22 Z. 31 *in* tempore; vergl. Kritz z. Sallust Catil. p. 222. p 97.
p. 28 Z. 22 erklärt Rmshrn Gr. p. 702. die Worte *proelium - adversum - ejus fugae* für ein *Anacoluthon* statt *fugae ejus proelii adversi*.
p. 33 Z. 3 v. u., vrgl. Anm. z. IV. 2.
p. 36. Z. 2. Wem die gegebene Erklärung von *mile passuum* nicht zuläfsig scheint, dem bleibt Nichts übrig, als zu der äufserst harten Ellipsis *spatio* seine Zuflucht zu nehmen od. *mile* passuum statt *milia* passuum oder *mile passus* (als Accus. der Entfernung) zu erklären, worüber z. B. C. II. 24. Vergl. III. 2. dies hiber-

norum; Rmshorn Gr. 168. p. 182. sq. Aug. Gtf. II. §. 421. 422. n. 1. Schulz Gr. p. 459.

p. 38 Z. 19 *se ad pedes projicere*. Vrgl. z. IV. 12. VII. 15. 26. C. II. 5. 12.

p. 38 Z. 10 v. u., *quo* = *in quo*) Vrgl. z. VI. 24 p. 242.

p. 46 Z. 5 mufs die Anmerkung über *ante* u. *post* deutlicher so heifsen: Mit *ante* u. *post* mit dem *Accusativ* wird eine Vergleichung gegeben mit der Zeit des gegenwärtig sprechenden Subjects; mit dem *Ablativ* und folgendem *ante* u. *post* wird eine Vergleichung angestellt mit einem anderen beliebigen Zeitpunkt, aufserhalb desjenigen Zeitpunktes, in welchem sich das sprechende Subject befindet. Daher der Unterschied zwischen ante tres annos und tribus annis ante od. aliquot dies u. diebus aliquot ante; Reuscher II. p. 179.

p. 49, letzte Z., lese man VII. 4. 49.

p. 55 Z. 3 lese man c. 8.

p. 57 Z. 18 tilge man das *Komma* nach *ratio*.

p. 59 Z. 17 vrgl. über *d*ementia und *a*mentia z. IV. 13.

p. 60 Z. 7. servili - *quos*, vrgl. Rmshrn Gr. §. 159. p. 356.

p. 63 Z. 6 lese man: *vom Standpunkte des Anschuldigenden*.

p. 63 Z. 13 v. u., lese man: *von der consecutio*.

p. 67 Z. 2 lese man nach 65 noch: u. *oben* p. 62.

p. 73 Z. 6 l. man vor *Nep*. noch V. 45.

p. 77 Z. 16 lese man IV. 13. 22.

p. 77 Z. 17 soll vor *a dextro cornu* stehen: *In den Worten*.

p. 81 Z. 10 soll es heifsen: *omnis Gallia*, ganz Celtenland; also *Gallia* im *engeren* Sinne des Wortes. — Sogleich darauf ist die Anmerkung zu *noluerant* ganz falsch. Es soll heifsen: *noluerant*, Plusquamperfectum, d. h. früher, als noch Ariovistus in Gallien Herr war. — In der 11. v. u. setze man *mufs* statt *darf*.

p. 84 am Ende von c. 4. bemerke man die Kürze des Ausdrucks bei *arbitrari*, statt: *se* arbitrari, Condrusos, Eburones, cett., *pollicitos* ad XL milia. Der griech. Uebersetzer hat: λέγεσθαι εἰς τέτταρας μυριάδας στρατιᾶς ὑποσχέσθαι.

p. 87 Z. 13 v. u. mufs mit der ganz ähnlichen Stelle VII. 36. p. 285 verglichen werden: neque ullum fere diem intermittebat, quin equestri proelio, interjectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac virtutis suorum, periclitaretur.

p. 88 Z. 9 lese man *de*recto st. *di*recto.

p. 100 Z. 2 *insignia inducere*, vrgl. C. II. 14. u. besonders p. 535., woraus man sehen wird, dafs *inducere* absichtlich gewählt ist, und *induere* weniger passen würde.

p. 104 Z. 6 v. u., lese man: *alariis*.

p. 111 Z. 5 v. u. kann man *quo* auch recht gut als Ablativus Relativi auf *iter* per Alpes beziehen.

p. 115 Z. 10 lese man *gab* statt *gibt*.

p. 128 vrgl. man über *ac* in der letzten Linie des Textes die Anm. z. II. 25.

p. 129 vergl. man c. 20. über *ex tertia parte Galliae* das geograph. Register unter *Aquitania* p. 549.

p. 131 Z. 14 v. u. vrgl. man zu *paucis diebus etc.* die Anm. z. IV. 18.

p. 134. c. 26. vrgl. man über *consuevi plerumque* die Anmerk. z. V. 33.

p. 136 Z. 7 lese man *be*deckt st. *ge*deckt.

p. 138 Z. 18 v. u. soll es heifsen: *Aug. Gtf. II.* §. 29. §. 400. *n.*

p. 138 Z. 12 v. u. lese man manserint.

p. 142 bemerke man c. 5. den Gebrauch von *quod* quisque, d. h. *id*, quod; der Conjunctivus ist nehmlich durch keine *indirecte* Frage sondern durch den Sinn der Unbestimmtheit veranlafst: *das*, was Jeder gehört od. sonst in Erfahrung gebracht haben *mag*.

p. 146. Z. 3 mufs ein *Komma* stehen nach *pedes*.

p. 146 Z. 6 lese man *de*jici.

p. 147 Z. 5, v. unten, soll es heifsen: *B. C. I. 41; s. daselbst d. Anmerkg.*

p. 148 Z. 6 v. u. l. man: *den* Namen.

p. 152 heifst *dignitas* nicht: *Majestät*, sondern blos: *Würde*.

p. 154 Z. 36 lese man *Genitiv*-From.

p. 156 Z. 9 lese man *iis* statt *is*.

p. 156 Z. 5 v. u. lese man magno.

p. 158 Z. 9 lese man Conjunctiv, und *p.* 109. statt 209.

p. 159 mufs die ganze Note über *ulterior portus* gestrichen u. dasjenige nachgesehen werden, was p. 558. unter *Itius* gesagt ist.

p. 160 Z. 7 v. u. mufs nach *secundius proelium* eingeschoben werden: VII. 62. *secundissima proelia*.

p. 161 in der Anmerk. über *insuefactus* sollte bemerkt seyn, dafs *insuescere* auch *transitive* gebraucht wird.

p. 162. c. 25. vergleiche man über die Bedeutung von *modo* (l. 2. des Textes) die Anmerkg. z. VI. 8. VII. 52.

p. 166 Z. 7 lese man deerant.

p. 168 Z. 12 *a*dorti. — Z. 13. aliqua.

p. 176 Z. 19 lese man appropinquarent; Z. 22. warum nicht provectae? — Z. 28. dann, wann.
p. 182 Z. 9, von unten, lese man 78. statt 58.
p. 184 Z. 6 lese man mediterraneus.
p. 185 Z. 21 lese man infimus.
p. 187 Z. 16 lese man *Kampfe*, und l. 20. *idoneus*.
p. 189. Z. 8 lese man Palissaden statt Pallisaden.
p. 205 Z. 11 von u. lese man morte.
p. 211 Z. 6 lese man efferri.
p. 213 c. 51. vrgl. man über *ordinibus* cespitum die Anmerk. z, B. C. II. 2.
p. 213 Z. 10 lese man *dejectus*.
p. 245. Z. 6 lese man aufängt.
p. 254. Z. 1 lese man: eine dicht gedrängte.
p. 259 Z. 12 setze man ein *Komma* nach *hi*.
p. 265 Z. 6 lese man: conficeret.
p. 269 mufs ich bei der Anmerkung über das *Perfectum caruerint* beharren, selbst nach den subtilen Unterscheidung, welche jüngst *Karl Putsche* gegeben hat, im ersten Supplementbande der Jahn-Seebod. Jhrbb. p. 70.
p. 284 Z. 13 lese man: *einzelne*.
p. 289 Z. 2 vrgl. zu *necessarium tempus* das 32. cap. — Ebendaselbst Z. 16 setze man nach III. 4. noch: *oben c.* 25.
p. 292 Z. 2 lese man *neque* st. *atque*.
p. 293 Z. 12 lese man: *machen*.
p. 294 Z. 2 v. u. lese man: familiae.
p. 295 Z. 3 lese man: *anseren*.
p. 297 Z. 2 v. u., lese man: *wahrnehmen*.
p. 301 Z. 2 lese man: *Bezug*.
p. 303 Z. 5 lese man: contendere.
p. 308 Z. 17 lese man *c.* 61. statt 60.
p. 309 Z. 16 schiebe man *ad* nach *adigere* ein.
p. 310 Z. 2. von unten setze man nach 156. noch: *und oben c.* 36.
p. 312 Z. 9 von unten setze man nach *in eos* noch: *und c.* 54.
p. 315 Z. 20 lese man *Schuh*.
p. 324 Z. 9 lese man Galerien.
p. 330 Z. 8 v. unten, setze man nach *hinzugefügt wurde* noch Folgendes: *in sofern man nehmlich das bellum Alexandrinum als das Ende oder die Fortsetzung des dritten Buches de bello Civili ansehen mufs.*
p. 335 Z. 2, von unten, vrgl. man zu *consilium* d. Anmerkg z. B. C. I. 19.
p. 359 Z. 3 lese man: ernannt.
p. 361 Z. 6, von unten, vergl. z. *in civitate* d. Anmerkg z. C. II. 18.
p. 366 Z. 15 lese man die Consulen oder Consuln.
p. 367 Z. 8 lese man Lentulus.
p. 367 Z. 9 — — Gewicht.
p. 372 Z. 1 — — coercetur.
p. 374 Z. 1 — — *provv*.
p. 375 Z. 6 setze man nach 80 noch: [illegible] 19.
p. 394 Z. 8 lese man *repentinus*.
p. 395, letzte Zeile, lese man cohortari.
p. 399 Z. 7 v. u. lese man Equester statt Equestris.
p. 397 Z. 8 lese man *se* statt *re*.
p. 410 Z. 5 — — *erat*.
p. 413 Z. 13 — — *zwei*.
p. 416 Z. 9, v. unten, lese man *waren* statt *war*.
p. 426 Z. 1 v. u., lese man consilia.
p. 429 Z. 6 lese man *den* statt *der*.
p. 440 Z. 14 v. u. lese man Sulla's.
p. 441 Z. 2, v. unten, lese Apollinis.
p. 442 Z. 3 vergl. man über *Castra Cornelia* d. geograph. Register p. 553.
p. 443 Z. 9 lese man derjenige.
p. 444 Z. 4 — — habuerant.
p. 461 Z. 14 lese man *den* statt *der*.
p. 475 Z. 2, v. unten, lese man: interfecerant.
p. 485 Z. 2 lese man *fere* statt *ferre*.
p. 487 Z. 2, v. unten, mufs es heifsen: IV. 5. statt V. 5.
p. 496 Z. 13, v. unten, lese man: *diese seine* statt *dieses eine*.
p. 528 Z. 4 lese man *inne* statt *in*.
p. 529 Z. 10 von unten, lese man: *Rechten* st. *Rechte*. — Ebendaselbst Z. 11 lese man *schlofs* statt *beschlofs*.

Die ganz geringen, leicht zu verbessernden Druckfehler, besonders die Verwechselung des *u* und *n*, des *e* und *c*, wollte ich nicht anführen, sowie ich auch manche Inconsequenz in der Orthographie (in den Noten) der Nachsicht des Lesers empfehle.

C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO GALLICO.

LIBER PRIMUS.

ARGUMENTUM.

I. PROOEMIUM.

Cap. 1. Gallia tempore Caesaris.

II. BELLUM HELVETICUM.

Cap. 2. 3. Motus Helvetiorum auctore Orgetorige. 4. Hujus mors praematura. 5 — 9. Iter Helvetiorum per Provinciam tentatum, sed, via Caesaris munitionibus interclusa, per Sequanos susceptum. 10. 11. Consilia Caesaris, ut hoc quoque itinere eos prohibeat. Gallorum querelae de injuriis Helvetiorum. 12. Clades Tigurinorum ad Ararim. 13. Legati Helvetiorum ad Caesarem; postulata; minae. 14. Responsum Caesaris; indignatio Helvetiorum, petitis obsidibus. 15. Galli equites ab Helvetiis pulsi; iter utriusque exercitus. 16 — 18. Querela Caesaris adversus Aeduorum principes. Lisci excusatio, perfidia Dumnorigis Aedui, cui 19. 20. venia data, deprecante fratre. 21. 22. Opportuna occasio Helvetios opprimendi errore P. Considii omissa. 23 — 26. Clades Helvetiorum; fuga. 27. 28. Deditio; poena profugorum, reditus Helvetiorum et sociorum in fines suos. Bojorum collocatio in Aeduis. 29. Numerus Helvetiorum ante bellum et post.

III. BELLUM ARIOVISTI.

Cap. 30 — 32. Commune Gallorum concilium; querelae de Ariovisto, Germanorum rege. 33. 34. Colloquium a Caesare petitum, denegatum a rege. 35. 36. Postulata Caesaris per legatos, responsum Ariovisti. 37. 38. Iter Caesaris ad Ariovistum; occu-

pata Vesontio. 39—41. Ingens trepidatio in Castris Romanorum; oratio Caesaris ad milites; iter. 42—46. Colloquium Caesaris et Ariovisti impetu Germanorum diremtum. 47. Galli, petito novo colloquio, ad Ariovistum missi; in vincula conjecti. 48. Proelium cum summis copiis ab Ariovisto evitatum; equestre certamen. 49. 50. Duo castra ab Romanis facta; minorum oppugnatio, caussa detrectati ab Ariovisto proelii cum omnibus copiis. 51—54. Galli legati erepti; hiberna Caesaris; iter ad conventus habendos in citeriore Gallia.

1. Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitāni, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli, appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus, inter se differunt. Gallos ab Aquitānis Garumna

---

Cap. 1. *Gallia est omnis divisa*, d. h. Gallien im Ganzen genommen, Gallien, wenn man absieht von den vielen einzelnen kleinen Völkerschaften, im Allgemeinen, überhaupt, als *ein* Land betrachtet. Der Nachdruck liegt auf *omnis* und Caesar spricht durch diese Wortstellung viel deutlicher, als wenn es hiefse: *omnis Gallia est divisa.* Ebenso beginnt Tacitus seine Germania und zwar ebenfalls die geographische Bestimmung von Deutschland mit den Worten: *Germania omnis.* Caesar betrachtet also das Land zuerst *geographisch*, dann erst *ethnographisch*, und spricht defswegen nur von Gallia *Transalpina*, aber auch von diesem ganz genommen und nicht einmal, wie es scheint, mit Ausschlufs der sogenannten Provincia Romana. Denn es ist eine unläugbare Wahrheit, dafs diese Gallia Provincia ganz von *Celten* bewohnt war, also zu der *tertia* pars Galliae, und defswegen auch zu Gallia *omnis* gehörte; s. p. 550. Uebrigens verdient folgende Erklärung nicht übergangen zu werden: *Gallia omnis* ist hier der Theil Galliens, der noch nicht von den Römern unterjocht war, also das *eigentliche Gallien*, im Gegensatze mit der Gallia Cisalpina und der römischen Provinz in Gallien. So bedeutet auch bei Tacitus a. a. O. Germania omnis das eigentliche Stammland der Germanen, die Germania magna oder barbara im Gegensatze mit dem römischen Germanien, welches das linke Rheinufer umfafste und in Germania superior und inferior eingetheilt wurde. *Omnis* wäre also an beiden Stellen so aufzufassen, dafs es eine Gesammtheit bezeichnet, die als ein ursprüngliches Ganzes in Gegensatz getreten ist mit den Theilen, die sich später davon abgetrennt haben. Also wäre *omnis* = omnis *reliquus.* — *omnis* (πᾶς) heifst eigentlich *all* und *jeder*; am nächsten steht *universus*, alle zusammen in einer Masse ohne Ausnahme, z. B. Nep. Them. 2, 4. universa Europa, und wird dem dispersus entgegengesetzt. *Totus* (ὅλος) heifst *ganz* in der *Ausdehnung* der Theile, alle Theile im Ganzen vereinigt, z. B. tota regio, Nep. Milt. 2, 1. Endlich bemerke man noch *cunctus* (vielleicht = *conjunctus*, σύμπας), Alles zusammen, *gesammt*, welches auf die *innere* Vereinigung alles *Zusammengehörigen* geht, wenn es sich an *einem* Orte befindet, Nep. Con. 4, 4. Dat. 5, 2. Han. 1, 1. — *aliam Aquitani*, auch wir sagen im Deutschen: *einen* (oder *den*) *anderen Theil*, obgleich genauer: *den zweiten*, was man hier genau lateinisch durch *alteram* geben würde; Nep. Han. 3, 3. Dürfte man aber an unserer Stelle auch *secundam* und statt *unam* die Ordnungszahl *primam* setzen? Rmsh. §. 156. n. 2. Aug. Grtf. II. §. 104. §. 459. Vergl. Schulz ausführl. Gram. §. 95, 46. Doeleke Lt. Gr. p. 186. sq. — *qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli, appellantur* heifst: der Name *Galli* (griech. Γαλάται) ist eine röm.-griechische Umbildung des dem Volksstamme in seiner Sprache eigenen Namens: *Kelten.* Vrgl. *Graeci* und Γραικοί, nicht aber *Graeci* u. Ἕλληνες. — *Hi omnes*, οὗτοι πάντες, Krebs Antl. §. 536. — *institu-*

flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate Provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important: proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt: qua de caussa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, quum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictam est, ini-

---

tis, *legibus*. Die instituta, καθεστῶτα, sind Anordnungen, Gebräuche, Observanzen und bestehende Sitten im bürgerlichen, militärischen und häuslichen Leben, welche die Zeit so geheiligt hat, dafs sie, obgleich ohne gesetzliche Kraft der Bestrafung, von Jedermann beobachtet werden; *leges* sind die Gesetze und die *Grundverfassung* des Staates s. z. II. 3. Warum Mat. et Seq. *dividit* und nicht *dividunt*? Rmsh. §. 96. 2. c. Aug. Gtf. II. §. 215. *cultu atque humanitate*. Cultus (von colere, bebauen, pflegen, einen festen Wohnsitz haben) bedeutet eigentlich die *Pflege*, *Wartung*, besonders eines Feldes; dann im Allgemeinen die *Lebensweise*, die *äufsere Verfeinerung der Lebensart*, bezeichnet also nicht nur alle Bedürfnisse des Lebens, sondern auch die Art und Weise, wie man diese Bedürfnisse zu befriedigen gewohnt ist, und wird, wenn blos von äufsern Dingen die Rede ist, häufig mit vestitus, victus u. a. verbunden, wo alsdann *victus* auf das *Essen* und *Trinken* geht, *cultus* aber auf das, was zum *Unterhalt*, zur *Bequemlichkeit* und *Verschönerung* des Lebens gehört; hier verknüpft es Caesar mit *humanitas*, *feinere Bildung des Geistes*, s. z. c. 47. Uebrigens hatte die *Provincia* Beides hauptsächlich durch die griechische Pflanzstadt Massilia (Marseille) erhalten. — *saepe commeant* ist ein Begriff: *in häufiger Berührung stehen*, und *minime*, *durchaus nicht*, darf nicht mit *saepe* verbunden werden. Aehnlich drückt sich Caesar über den Einflufs des Handelsverkehrs auf die Sitten der Völker aus IV. 3. II. 15. — *ad effeminandos animos* s. z. IV. 2. — *pertinere*, sich bis zu Etwas erstrecken, (im eigentlichen Sinne: in diesem cap. mehrere Mal, B. C. I. 38. III. 49.) bis auf Etwas einwirken, Etwas zum Zwecke, zur Folge haben, vergl. c. 14. IV. 11. B. C. I. 9. III. 20. In jenem eigentlichen Sinne wird es besonders auch zu geographischen Angaben, wie bei Caesar, gebraucht, und ist synonym mit *porrigere*, *contingere*, *attingere*, *pergere*, *patere*; dagegen heifst *contineri*, eingeschlofsen, begrenzt seyn. — *incolunt* = terram colunt, habitant (intransitive); vergl. c. 5. II. 3. IV. 1. 20. Eigentlich ist das Wort incolere ein Activum, z. B. IV. 10., ebenso griechisch ἐνοικεῖν. — *quum prohibent* — *gerunt*. Die Conjunction *quum*, wenn sie zur Bezeichnung der Zeit dient, und durch *indem*, *während*, *wenn* übersetzt werden mufs, hat gewöhnlich den Indicativ, Zumpt. §. 377. seq. Rmsh. §. 184. 1. u. 4. Gtfl. §. 283. A. Gtf. II. §. 326. Krbs. §. 471. Rsch. H. §. 362. Schulz gr. §. 85. 48. Ueber die Construction von *prohibere* Zmpt. §. 469. Rmsh. §. 144. 1. n. 3. Krbs. §. 304. Gtf. §. 202. 6. A. 4. Sch. §. 80. 19. Rsch. A. II. §. 176. Btlr. p. 314. — *Helvetii reliquos Gallos* beweist klar, dafs die Helvetier zu den Galliern gehörten, ebenso c. 3. non esse dubium, quin *totius Galliae* plurimum Helvetii possent, vergl. c. 25. Uebrigens ist hier *Gallos* nicht im weitesten, sondern im engeren Sinne des Wortes (= Celtas) zu verstehen; und die Worte *qua de causa* bis *bellum gerunt* müssen als Parenthese angesehen werden, worauf dann *Eorum* ganz klar und richtig wiederum auf die Bewohner von *ganz* Gallien zurück geht. — *quam Gallos obtinere dictum est*, etwas anderes, als: quam *Galli* obtinere *dicti sunt*. Es handelt sich hier nicht um eine allgemeine Sache, sondern um eine im Vorigen enthaltene bestimmte An-

tium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab Sequănis et Helvetiis flumen Rhenum; vergit ad septemtriones. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur; pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni; spectant in septemtriones et orientem solem. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et ad eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet, spectat inter occasum solis et septemtriones.

2. A. U. 693. Apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus fuit Orgetŏrix. Is M. Messāla et M. Pisone Coss. regni cupiditate inductus, conjurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile esse, quum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio po-

---

gabe Caesars. Rmsh. §. 168. n. 7. Zumpt. §. 607. Krbs. §. 501. 28. Gtf. §. 173. 4. Sch. gr. §. 75. 10. Rsch. II. §. 461. II. Aug. Gtf. II. §. 61. n. — *Oceanus*, oder mare externum, im Gegensatz des maris interni: jenes ἡ ἔξω θάλασσα, dieses ἡ καθ' ἡμᾶς θάλασσα, auch bloſs ἥδε ἡ θαλ., mare nostrum, d. i. das *mittelländische* Meer. — *ab Sequanis et Helvetiis* Zumpt. §. 304. Rmsh. §. 146. Krbs. §. 335. Schulz gr. §. 103. — *septemtriones* = septem triones; *triones* autem rustico vocabulo *boves* dicuntur; also eigentlich der aus *sieben* Sternen in des groſsen Bären Rumpf und Schwanz bestehende Heerwagen, welchen sich die alt-griechischen und italischen Landleute als einen Lastwagen (ἄμαξα, plaustrum) vorstellten. Dann wird aber damit überhaupt die mitternächtige Gegend bezeichnet, wo dieses Gestirn leuchtet, vergl. c. 16. IV. 20. V. 13. VII. 83. — *ad Hispaniam*, mit dem Begriffe der Nähe und zugleich der Ausdehnung, *bei*, *längs*, also nicht blos soviel als *apud*; Zumpt. §. 296. Rmsh. §. 137. Krbs. §. 335. coll. IV. 16. tantum esse nomen ejus — etiam *ad* ultimas Germaniae nationes, wo *ad* aber auch durch *usque ad* erklärt werden kann.

Cap. 2. *regni cupiditate*, nicht *imperii*, welches die durch die Gesetze gestattete höchste Gewalt in was immer für einem Staate bedeutet, während *regnum* die *unumschränkte* Gewalt eines Königs oder Alleinherrschers bezeichnet. Richtig ist daher c. 3. in der Stelle *ut regnum-occuparet etc.* die *Oberherrschaft*, *principatus*, dem *regnum* entgegengesetzt. *Principatus* ist nämlich die höchste, jedoch nicht monarchische oder königliche Staatswürde, entweder durch die Mitbürger übertragen, oder durch eigene Macht und Ansehen erworben; der Besitzer dieser Würde heiſst *princeps*. Caesar selbst erklärt diesen Unterschied zwischen *regnum* und *principatus* durch ein historisches Factum VII. 4., vergl. VII. 32. VI. 8. — *nobilitas* und *civitas* = omnes nobiles, omnes cives, Zumpt. §. 675; daher auch *exirent*, Zumpt. §. 366. Rmsh. §. 95. 2. a. Krbs. §. 226. Gtf. §. 150, A. 1. Sch. §. 72, 1. A. 1. Rsch. II. §. 13. civitas (B. C. III. 105.) bedeutet aber hier nicht die Bürger einer *einzigen Stadt*, sondern die sämmtlichen *eine Gemeinde* bildenden Bewohner einer *ganzen Gegend*, die *ganze Bevölkerung*; unterscheidet sich also von *respublica*, welches sich auf die *Gesetze* und *Einrichtungen* des Gemeinwesens beziehet. Nobilitas (nobilis = noscibilis) ist hier nicht im ächtrömischen Sinne von den durch persönliche Eigenschaften ausgezeichneten, sondern von der Geburt und Abstammung zu verstehen. — *persuasit*, *ut*, Zumpt. §. 615. Rmsh. §. 181. 1. Krbs. §. 495. 5. Gtf. §. 240. 2. Sch. §. 87. 4. n. 1. u. 10. Rsch. II. §. 396. Btler. p. 488. — *omnibus praestarent*. Was ist über die Construction und Bedeutung des verbi *praestare* zu bemerken? Rmsh. §. 123. Zumpt. §. 387 u. 394. Krbs. §. 243 u. 334. Gtf. §. 202 u. 209. b. Sch. §. 81. 2. u. 6. Rsch. II. §. 110 u. 134. — *totius*

tiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte Jura altissimo, qui est inter Sequănos et Helvetios; tertia lacu Lemanno et flumine Rhodăno, qui Provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et minus facile finitimis bellum inferre possent: qua de caussa homines, bellandi cupidi, magno dolore afficiebantur. Pro multitudine autem hominum, et pro gloria belli atque fortitudinis, angustos se fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL., in latitudinem CLXXX. patebant.

3. His rebus adducti, et auctoritate Orgetorigis permoti, constituerunt, ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare; jumentorum et carrorum quam maximum numerum coëmere; sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret; cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt, in tertium annum profectionem lege confirmant.

Galliae imperio potiri. vergl. c. 5. fin. Rmsh. §. 144. 4. u. §. 111. 4. Zmpt. §. 465. sq. Krbs. §. 322. Gtf. §. 192 u. 221 Sch. §. 80. 16 u. 12. 1. Btlr. p. 283. 295. Rsch. II. §. 186. — *ager Helvetius*, das ganze von den Helvetiern bewohnte Land; so ager Troas, Nep. Paus. 3, 3. Picenus, Campanus, und c. 5. *ager Noricus*. Was bedeutet der Plural *agri Helvetii?* — *minus late*, und *minus facile*, Zumpt. §. 731., eine Art Litŏtes oder Meiōsis, worüber z. c. 41. — *afficiebantur*, imperfectum, sc. multo jam tempore. — *Pro multitudine*, Zumpt. §. 312. Rmsh. §. 150. 2. Gtf. §. 126. n. 12. Sch. §. 66. 4. p. 224. Rsch. I. p. 320. n. 7. — *pro* vor gloria wiederholt, Zumpt. §. 745. Rmsh. §. 150. A. 2. Warum steht *autem* hier an der dritten Stelle? Zumpt. §. 355. Krbs. §. 520. Rmsh. §. 189. III. 6. — *milia passuum*, eine *Milie* (miliare), welche 1000 römische Schritte enthielt; der römische Schritt ist = 5 römische Fuſs = 4 Fuſs 6 Zoll 9 Lin. Par. Eine solche *Milie*, welche man auch *Miliare* oder wegen der Meilensteine *Lapis* nannte, begriff 8 olymp. Stadien oder 1/5 einer geogr. Meile und 1/75 von einem Grade des Aequators.

Cap. 3. *jumentum* wird bald von *juvo* bald und zwar beſser von *jugum* oder jungo (= jugimentum oder jungimentum) abgeleitet, und bedeutet jedes Thier, das in das Joch gespannt werden kann, und zum *Ziehen, Tragen, Reiten* dient, *Zug-, Lastvieh:* boves, elephanti, asini, muli, equi. — *carrus* oder *carrum*, Karren, Rüstwagen, mit 4 Rädern, wurde vorzüglich zur Fortschaffung von Lasten und Waaren, besonders aber von den westlichen Völkern bei der Armee gebraucht, um das Gepäcke fortzubringen (daher c. 26. und IV. 14. verbunden mit *impedimenta)*, um zugleich mit den rhedis eine Wagenburg (carrago) zu schlagen (c. 51.), die Stadtthore zu versperren u. s. w. Carrus ist wohl zu unterscheiden von *Essĕdum*, einem *Streitwagen* mit 2 Rädern, dessen sich die Gallier und Britten bedienten, und der wegen seiner Schnelligkeit nachher auch in Rom eingeführt wurde; darüber vergl. IV. 33. — *lege confirmant* d. i. *durch einen förmlichen Beschluſs des Volkes setzt man fest.* — *in tertium annum*, Zumpt. §. 315. Krbs. §. 350. 5. Rmsh. §. 135. not. 2. b. Sch. §. 82, 9, 5. Gtf. §. 215. not. b. Rsch. II.

Ad eas res conficiendas Orgetŏrix delĭgitur. Is ubi legationem ad civitates suscepit, in eo itinere persuadet Castico, Catamantalēdis filio, Sequăno, cujus pater regnum in Sequănis multos annos obtinuerat et a Senatu Populi Romani amicus appellatus erat, ut regnum in civitate sua occuparet, quod pater ante habuerat: itemque Dumnorĭgi Aeduo, fratri Divitiăci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi acceptus erat, ut idem conaretur, persuadet eique filiam suam in matrimonium dat. Perfacile factu esse, illis probat, conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plurimum

---

§. 205. fin. Btlr. p. 316. — Nun folgt wiederum das eben vorhergegangene *ad eas res conficiendas*, eine Wiederholung, die bei Caesar nicht auffallen darf. B. C. III. 97. beginnen zwei unmittelbar auf einander folgende Sätze mit *Qua se animadversa;* sehr oft aber wird das vorausgegangene Substantivum noch einmal nach dem pronomen relat. des folgenden Satzes gesetzt. Zumpt. §. 742., vergl. z. c. 6. — *deligere*, aus mehreren Dingen oder Personen dasjenige herausnehmen, was zu Etwas am tauglichsten ist, oder dafür gehalten wird, ersehen, ausersehen; *eligere*, wählen, bedeutet im Allgemeinen eine Auswahl aus Mehrerem, ohne dafs man dabei auf einen bestimmten Zweck oder auf die Tüchtigkeit zu einem besonderen Gebrauche nachdrückliche Rücksicht nimmt; *seligere* hat den Nebenbegriff der Absonderung. — *a Senatu populi Romani.* Denn dem *Senate* kam es zu, auswärtige Könige für Freunde des römischen Volkes zu erklären; daher ist die andere Lesart *a Senatu Populoque Romano* hier unrichtig, vergl. IV. 12. VII. 31. Ueber die Sitte dieser Auszeichnung s. Liv. 27. 4.; andere Beispiele bei Caesar c. 35. IV. 12. VII. 31. Völker und Staaten erhielten sogar den Ehrentitel *fratres, consanguinei, cognati.* c. 33., vergl. z. c. 11. — *regnum - occuparet*, s. z. c. 2. Aus dem daselbst entwickelten Begriffe von *principatus* ist leicht einzusehen, warum Dumnorix *vorzüglich bei dem Volke (plebi) beliebt war.* Das adv. *maxime* aber mufs mit *plebi*, nicht mit *acceptus* verbunden werden. — Ueber die Zeitfolge *persuadet - occuparet* vergl. c. 9. Zumpt. §. 501. Krbs. Anlt §. 281. Krbs. Gr. §. 455. A. Rmsh. §. 181. n. 2. Rsch. II. §. 335. A. Sch. §. 92. 3. n. 2. Gtf. §. 160. Man bemerke wohl, dafs dieser Satz eigentlich ein *Auffoderungssatz* ist, in welchem zwar der Regel gemäfs das Imperfectum Conjunctivi steht, aber, nach Caesar's Sprachgebrauch, auch das Praesens Conj. stehen könnte. Vergl. III. 8. V. 31. 38. VI. 9. und B. C. I. 9. Ja sogar wenn ein Praeteritum im Hauptsatze steht, findet sich dennoch in solchen Sätzen das Praesens Conj., wie V. 41. IV. 7. — *in civitate* = inter cives (*Mit*bürger) = *in seinem Vaterlande.* — *Perfacile factu - perficere*, ein doppelter Pleonasmus, da *factu* nicht blos in *perfacile* schon enthalten, sondern noch einmal durch *perficere* erläutert ist. Mit *perfacile factu* (Gtf. §. 275. 2.), welches auch VII. 64. vorkommt, coll. IV. 30., kann das dem griechischen πόλεμον πολεμεῖν nachgebildete pugnam pugnare, jedoch ohne Rücksicht auf die Casusverbindung, verglichen werden, Zumpt. §. 384. Rmsh. §. 132. 1. Gtf. §. 205. A. 1. Krbs. §. 292. c. Sch. §. 78. 2. n. 3. Rsch. II. §. 129. Feldbausch's gr. Gr. §. 272, 2; der zweite Pleonasmus aber ist fast wie bei Cic. de Rep. I. 37., Videsne igitur, minus quadringentorum annorum esse hanc urbem ut sine regibus sit. — *illis probat* = probabiliter demonstrat, Zumpt. §. 419. Anmrk. — *quin totius Galliae plurimum Helvetii possent* ist eine seltene Verbindung des Genitivus partitivus (Zumpt. §. 429.), welcher von *plurimum posse* = potentissimum esse abhängt; unten II. 4. nach der gewöhnlicheren Verbindungsart: *plurimum inter eos valere.* Eben so wie an unserer Stelle heifst es V. 3. Trevirorum civitas longe *plurimum totius Galliae* equitatu valet. Rsch. II. §. 95. Grtf.

Helvetii possent: se suis copiis suoque exercitu illis regna conciliaturum, confirmat. Hac oratione adducti, inter se fidem et jusiurandum dant et, regno occupato, per tres potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant.

4. Ea res ut est Helvetiis per indicium enunciata, moribus suis Orgetorigem ex vinculis caussam dicere coegerunt: damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Die constituta caussae dictionis, Orgetorix ad judicium omnem

---

§. 182. Rmsh §. 115. II. u. ausf. Gr. §. 105. N. 2. b. Hierher möchte auch Nep. Them. 9, 2. gehören: Themistocles veni ad te, qui plurima mala omnium Graiorum in domum tuam intuli, wo der Genit. *omnium Graiorum* gewifs von *plurima mala* und nicht von *qui* veranlafst ist. — Dafs übrigens die Helvetier als wirkliche Gallier angesehen werden, ist schon oben c. 1. bemerkt worden, und wird durch das Ende dieses Capitels bestätigt: per *tres* potentissimos ac firmissimos *populos totius Galliae*; über *firmissimos* vergl. V. 20. 54. VII. 60. B. C. III. 88. — *totius Galliae potiri*, oben *totius Galliae imperio potiri*. Rmsh. §. 111, 4. coll. §. 144, 4. Was heifst potiri im ersten und was im zweiten Falle?

Cap. 4. *enunciare*, Geheimnisse ausbreiten, Heimlichkeiten ausschwatzen, c. 17. 31. Nep. Paus. 4, 6. ebenso *indicium*, eine geheime Denunciation; übrigens kann *indicium* hier auch statt *indices*, geheime Ankläger, Hinterbringer, erklärt werden. Zumpt. §. 675. Rmsh. §. 203. 1. b. Gtf. §. 265. 2. — *ex vinculis*, bezeichnend die umgebenden Fesseln; ähnlich c. 43. Ariovistus, *ex equis* colloquerentur, postulavit, und *ex muro* II. 30. So sagt man auch ex equis pugnare, d. h. in equis sedentes pugnare. Uebrigens kann man zur Erklärung unserer Stelle, wo ex vinculis für vinctum angesehen werden kann, sich desjenigen Gebrauches von *ex* erinnern, wornach dasselbe mit seinem Casus die *Art* und *Weise* bestimmt, wie Etwas geschieht, und namentlich häufig statt der Adverbia steht; Rmsh. §. 150. E. c. Zumpt. §. 309. Sch. gr. §. 103, 24. Was heifst *in* vinculis? — *causa*, im gerichtlichen Sinne, wie *res*, *der Punkt des Prozesses*, daher auch manchmal soviel als *culpa*, *αἰτία*; verbunden mit *dicere*, *sich vor Gericht vertheidigen* (sowohl vom Angeklagten selbst als vom Sachwalter), welches in förmlichen Reden zu geschehen pflegte, defswegen auch *dicere* (wofür manchmal *causam perorare*) und nicht *loqui*, welches überhaupt *reden*, manchmal auch *schwatzen* bedeutet, wo hingegen *dicere* heifst: seine Gedanken *deutlich* und *im* Zusammenhange vortragen, wie besonders die *Redner*. Was heifst *causam discere*, vom Advocaten gesagt, und was *causam docere?* was ferner aliquem *indicta causa* condemnare? — Wird hier *oportebat* im Deutschen mit dem *Indicativ* übersetzt? Krbs. §. 450. 5. Rmsh. §. 165. n. Rsch. II. §. 360. Aug. Gtf. II. §. 203. Zumpt. §. 520. K. Anlt. §. 296. Mit welchem tempus mufs *damnatum* aufgelöst werden? — *igni crem.* ist ein Pleonasmus, wie er besonders bei Dichtern mit *cremare* und den Substantiven *incendio*, *flamma* etc. nicht selten vorkommt. Die Römer hatten diese Todesstrafe gegen Sclaven, die ihre Herren umgebracht hatten, bell. Hisp. c. 20, bei den Galliern und Germanen scheint diefs die Strafe der Hochverräther gewesen zu seyn, vergl. VI. 16. VII. 4. Im Allgemeinen ist zu bemerken, dafs die Lateiner oft zur gröfseren Verdeutlichung Wörter von gleicher oder verwandter Bedeutung verbinden, was man Pleonasmus nennt; Rmsh. §. 206. C. 1. a. Zumpt. §. 747. Krbs. §. 545. 5. 1. Gtf. §. 258. u. §. 275. Sch. gr. §. 107. 7. Aug. Grtf. II. §. 492. Btler. p. 524. — *causae dictionis* = causae dicendae. Zwei Genitivi, wo einer von dem anderen regiert, der regierte voran, und der regierende nachgesetzt wird, Rmsh. §. 106. Zumpt. §. 425. Gtf. §.

suam familiam, ad hominum milia decem, undique coegit et omnes clientes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit: per eos, ne caussam diceret, se eripuit. Quum civitas, ob eam rem incitata, armis jus suum exsequi conaretur multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetŏrix mortuus est: neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

5. Post ejus mortem nihilo minus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. Ubi jam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeter quod secum portaturi erant, comburunt, ut, domum reditionis spe

---

178. A. 10. Sch. §. 76. 13. A. 4. — *Familia* = omnes famuli sive servi, qui vel in possessionibus vel in vectigalibus exercendis operam dabant. *Familia* nämlich sind die *Leute des Hausherren*, sowohl die zur Familie gehören, als auch die Sclaven; dann die Dienerschaft, *οἰκέται*, besonders auch solche, welche Handwerke und Künste verstanden; also überhaupt die *Angehörigen*. — *ad hominum milia decem*, Broeder §. 728. Zumpt. §. 296. Gtf. §. 126. not. 8. Die Zahl selbst wird niemanden auffallen, der diese Menschenklasse mit den Leibeigenen, wie sie früher bei uns waren und anderswo noch sind, zusammenstellt; *clientes* sind Schutzverwandte, Lehensleute, Vasallen, die man in Gallien auch *ambacti* und *soldurii* nannte, s. z. VI. 15. — *se eripuit* sc. *periculo* oder *e x peric.* (vergl. IV. 12.) Rmsh. §. 145. not.; denn periculum wie im griech. *κίνδυνος* wird gewöhnlich besonders von Criminalprozessen gebraucht, und bedeutet eine Anklage auf Leben und Tod. — *jus exsequi*, sein Recht geltend machen; dagegen *jus exigere*, das Recht (pedantisch) ausklauben. — *cogere*, wie vorher, öfter bei Caesar in seiner eigentlichen Bedeutung: *zusammenbringen*, *versammeln*, vergl. II. 5. III. 9. Warum nicht accus. c. Inf. sondern *quin*? Rmsh. §. 179. n. 3.

Cap. 5. *id, quod constituerant, facere conantur*, *ut exeant* ist eine von dem Streben nach Deutlichkeit erzeugte Fülle des Ausdrucks, s. c. 13. Nep. Milt. 1, 2. Timoth. 3, 2. Datam. 8, 5. Rmsh. §. 206. C. I. b. Zumpt. §. 750. Gtf. §. 275. 2. — *oppida*, (cf. V. 21.) *feste Plätze*, *Städte*, entweder von *opem dare* oder *ab opibus recondendis*, eine Festung im eigentlichen Sinne des Wortes, wogegen *castrum* nur eine kleine Festung und Verschanzung, besonders in der Höhe gelegen, bedeutet. — *vicus*, von *οἶκος* (wie *vinum* von *οἶνος*), nicht *Dörfer* nach unserer Art, sondern zusammenhängende, obgleich durch kleine Zwischenräume geschiedene *Reihen von Wohnungen*, besonders im Gegensatze von *privata aedificia*, *einzeln stehende Gebäude*, so wie unten IV. 4. Menapii *aedificia vicosque* (II. 7.) habebant; *privatus* nämlich scheint an unserer Stelle mit dem Nebenbegriffe von *separatus*, *durch feste Marken oder sogar Zwischenräume getrennt*, verbunden werden zu müssen, so wie es IV. 1. *privati ac separati agri* wirklich damit verbunden ist; von *oppidum* ist übrigens noch *urbs* zu unterscheiden, welches von *orbis* abgeleitet wird, und jede eigentliche Stadt, besonders wenn sie nicht gering war, bezeichnete; weſswegen auch Rom vorzüglich *urbs* genannt wurde, gerade wie *Athen* *ἡ πόλις*. Von *vicus* unterscheidet sich *pagus*, worüber zu c. 12. — *praeter quod* = praeter *i d*, quod. Doch könnte *praeter* hier auch als bloſses Adverbium, *ausgenommen*, betrachtet werden. Zumpt. §. 323. Was heiſst *praeter quam quod*? Zumpt. §. 627. — *domum reditionis*, coll. B.

sublata, paratiores ad omnia pericula subeunda essent: trium mensium molita cibaria sibi quemque domo efferre jubent. Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti, eodem usi consilio, oppidis suis vicisque exustis, una cum iis proficiscantur: Bojosque, qui trans Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se socios sibi adsciscunt.

6. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Juram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent: alterum per Provinciam nostram, multo facilius atque expeditius, propterea quod Helvetiorum inter

---

C. I. 53., Zumpt. §. 681. Rmsh. §. 134. coll. §. 116. n. §. 126. §. 145. n. 2. Aug. Grtf. II. §. 424. Grtf. §. 166. A. 1. Sch. gr. §. 97. 3. — *Molita cibaria*, *ἄλφιτα*, farina ad pinsendum statim apta atque accomodata; denn *cibaria* (s. III. 18.) bedeuten überhaupt den *Mundvorrath*, *Mehl und Brod*, bei Nep. Eumen. 8, 7. *cibaria cocta* (*ἄπυρα σιτία*) schon zubereitete Lebensmittel, welche nicht mehr gekocht oder gewärmt werden müssen, wie Brod und dergl. — *trium mensium cibaria*, Lebensmittel für drei Monate, VII. 71. 74. B. C. I. 78. s. z. c. 38. — *eodem usi consilio* wäre auch ohne *usi* richtig, jedoch so nachdrücklicher: *sie sollten denselben Entschluſs fassen*, vergl. I. 44. 45. 46. 47. 51. II. 23. III. 42. 81. B. C. I. 51. 56. III. 6. — *cum iis*, zwar grammatisch nicht unrichtig; dennoch würde man, da man sich die Helvetier sprechend denken muſs, eher *secum*, wenigstens *cum ipsis* erwartet haben, weiter unten c. 6. 37. auch 11. 14. II. 1. V. 27. Rmsh. §. 157. 5. n. 3. Zumpt. §. 550. coll. 604. Krbs. §. 396. 4. Gtf. §. 136. 8. fin. Sch. gr. §. 95. 25. besonders Rsch. II. §. 286. Aug. Gtf. II. §. 93. §. 568. — *incoluerant*, s. z. c. 1. — *ager Nor.* s. z. c. 2. — *receptos*, wie *recipere in amicitiam*; *sie nahmen sie bei sich auf, und zu Verbündeten an.*

Cap. 6. *itinera duo, quibus itineribus*, ein bei Caesar, besonders in diesem ersten Buche, häufig vorkommender Gebrauch, bei dem pron. relat. das Substantivum zu wiederholen, auf welches es sich bezieht. So am Ende dieses Cap. *diem* dicunt, qua *die*. c. 16. 29. 30. 31. II. 35. III. 1. 3. IV. 7. 19. 32. V. 12. 13. 17. VII. 12. 69. VIII. 54. B. Civ. II. 23. 25. 31. 35. Zumpt. §. 742. Grtf. §. 144, 4. Rmsh. §. 158. 3. not. Sch. gr. §. 107. 7. — *omnino*, Zumpt. §. 264, not. 2. Bei Zahlangaben heiſst es *überhaupt genommen*. — *quibus - possent*, Nep. Eumen. 8, 4. duae erant viae, qua ex Medis ad adversariorum hibernacula perveniri posset. Offenbar eben derselbe Conjunctiv, der nach *est qui* in allgemeinen Sätzen zu stehen pflegt. Rmsh. §. 176. 1. u. n. 2. Zumpt. §. 561. Krbs. §. 481. Gtf. §. 237. A. 1, 2. Sch. §. 84. 13. Rsch. II. §. 411. — *vix qua*, statt *qua vix*, was man nach unserem Sprachgebrauche erwartete, Rmsh. §. 200. II. 3. Aug. Gtf. II. 355.; ebenso III. 4, *vix ut* statt *ut vix*; ferner c. 13. 25. III. 18. IV. 11. IV. 31. V. 36. B. C. III. 78. — *qua* ist hier nicht das Relativum, welches sich auf das vorhergehende Substantivum bezieht, sondern = *qua parte* = *ubi*, vergl. V. 14. VII. 73. C. I. 91. Nep. Milt. 3, 1. Eumen. 8, 4. Zumpt. §. 288. Sch. gr. §. 101. 32. Rmsh. §. 158. 5. — *ducerentur*, Conjunctiv wie vorher *possent*. — *prohibere* sc. *transitu*, ebenso c. 8. — *nuper*, d. h. im Jahr d. St. 694. od. 60. v. Chr., durch den Praetor C. Pomtinius, zwei Jahre vor der Auswanderung der Helvetier; sie hatten sich nämlich unter Anführung des Catignatus gegen die Römer empört; *nuper* sagt man aber, wie das griech. *νεωστί*, von dem, was schon vor *einiger*, oft *langer Zeit* geschehen ist; daher sagt Cicero irgendwo: quid dico *nuper?* immo

fines et Allobrŏgum, qui nuper pacati erant, Rhodănus fluit isque nonnullis locis vado transitur. Extremum oppidum Allobrŏgum est proximumque Helvetiorum finibus, Genĕva. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in Populum Romanum viderentur, existimabant; vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profectionem comparatis, diem dicunt, qua die ad ripam Rhodăni omnes conveniant: is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio Coss. A. U. 696.

7. Caesari quum id nunciatum esset, eos per Provinciam nostram iter facere conari, maturat ab Urbe proficisci; et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genĕvam pervenit: Provinciae toti quam maximum potest

---

vero *modo* ac *paulo ante.* — *pacare* gebraucht man regelmäfsig von der Wiederherstellung der Ruhe in einem bereits wirklich eroberten oder als erobert betrachteten Lande. VII. 65. B. C. I. 7. — *nonnullis locis*, Zumpt. §. 481. — *vadum*, V. 56. VII. 55. Der Ablativ *vado* ist adverbial gesetzt, und flumen *vado* transire eben so viel und eigentlich: flumen ibi transire *ubi vadum est.* Vergl. über den adverbialen Gebrauch des Ablativi unten z. c. 18. *imperio Pop. Rom.* — *pertinet*, s. z. c. 1. — *Allobrogibus sese vel persuasuros* — *vel vi coacturos*, ebenso VII. 81. dat signum *suis* atque ex oppido educit. — *eos ire*, man erwartete entweder *se* oder doch wenigstens *ipsos*, s. z. c. 5. — *diem dicunt*, oben c. 4. diem *constituere*; übrigens ist *dies* hier gen. fem. Zumpt. §. 86. Rmsh. §. 22. V. A. Krbs. §. 78. Gtf. §. 44. 5. A. Sch. gr. §. 28. 2. Rsch. I. p. 111. §. 9. A. 2. Warum aber sogleich *is dies* im männlichen Geschlechte? — *qua die*, *is dies*, s. zu Anfang des Cap. — *conveniant*, Zumpt. §. 567. —

Cap. 7. *quum id* nunciat. esset, *eos - conari*, vergl. V. 4, *id* factum etc. IV. 32. *id*, quod erat, suspic. *aliquid-initum.* — *conari* hat hier den allgemeinen Begriff *unternehmen*; daher bezeichnet es zugleich den ersten Schritt zur Ausführung einer Sache; *audere* dagegen bedeutet: *muthvoll* eine Sache angreifen, sich sogar in Gefahr begeben, s. Nep. Datam. 7, 1. — *maturat* hat entweder einen Infinitiv zum Objecte, wie hier *proficisci* (s. II. 5. R. §. 168. Aug. Gtf. II. 57.), oder einen Accusat. Nep. Chabr. 4, 2. ei *mortem* maturávit. Es heifst stets: *zeitig genug*, *zur rechten Zeit*, oder *zu früh* für einen besondern Fall Etwas thun oder betreiben. — *quam max. potest. itineribus*, sogleich im folgenden: quam max. potest. s. III. 9. V. 1. 39. Gtf. §. 164. A. 2. Krbs. §. 378. Rmsh §. 155. 6. b. Rsch. II. p. 251. Btlr. p. 332. A. Grtf. II. §. 275. Schulz. gr. q. 531. Zumpt. §. 689. — *ulteriorem*, i. e. quae est *ultra* oder *trans* Alpes = *transalpina*; so wie c. 24. *citerior* = quae est *cis* Alpes = *cisalpina.* — *contendit*, hier ganz an seiner Stelle; ebenso II. 9. ad flumen Axonam *contenderunt*, also: *schleunig aufbrechen nach einem Orte*; oder auch blos: *sich beeilen*, c. 10. in Italiam magnis itineribus *contendit*, und figürlich III. 3. ad *salutem contenderunt*; auch manchmal mit einem Infinitiv verbunden, III. 6. in prov. *reverti contendit*, coll. III. 15 u. 26. Dieses Verbum, von *tendere*, ausspannen, abgeleitet, und durch *con* verstärkt, bezeichnet überhaupt jede *verstärkte* Anstrengung des *Geistes* und *Körpers*, und wird daher auch besonders von der Kraftanstrengung beim Kampfe und vom Kampfe selbst gebraucht, verbunden mit dem Begriffe des Wetteifers und der eifersüchtigen Vergleichung z. B. c. 1. quoditianis praeliis cum Germanis contendunt, s. c. 31. 48.; metaphorisch

militum numerum imperat (erat omnino in Gallia ulteriore legio una): pontem, qui erat ad Genĕvam, jubet rescindi. Ubi de ejus adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt, nobilissimos civitatis, cujus legationis Namejus et Verudoctius principem locum obtinebant, qui dicerent, sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per Provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut ejus voluntate id sibi facere liceat. Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium Consulem occisum exercitumque ejus ab Helvetiis pulsum et sub jugum missum, concedendum non putabat: neque homines inimico animo, data facultate per Provinciam iti-

---

von Streitigkeiten mit *Worten* Nep. Cim. 3, 3. — *omnino*, s. z. c. 6. — *rescindere*, *zusammengefügte Theile auseinander reifsen, mit Gewalt zerstören*, so, dafs kein Theil brauchbar bleibt, und man über eine so behandelte *Brücke* nicht ziehen kann, s. Nep. Milt. 3, 3.; ebenso pontem *dissolvere*, Nep. Milt. 2, 5. *interrumpere*, VII. 19. und pont. *interscindere* II. 9. Davon ist zu unterscheiden *recidere*, einen Theil von Etwas abschneiden, so dafs das übrige noch brauchbar bleibt, z. B. comas. — Da *legatio* stehen kann statt *legati* (s. z. c. 2.), so ist cujus legationis = quorum legatorum; über die Wiederholung des Subst. nach dem pron. relat. s. z. c. 6. — *qui dicerent*, Zumpt. §. 567. Broedèr §. 508. 690. Rmsh. §. 181. b. Krbs. §. 479. c. Gtf. §. 237. Sch. §. 84. 15. Rsch. II. p. 460. Bei *mittunt* - *dicerent* etc. merke man auf die consecutio temporum nach dem praesens historicum, worüber zu c. 2. An unserer Stelle sind tempora praeterita und praesentia gemischt, so dafs der Referirende von einem zu dem anderen übergeht. Eben so sind c. 14. in der ersten Hälfte praeterita, in der zweiten Praesentia. Ganz derselbe Fall ist c. 31. 34. 40. 43. 44., wo beiderlei Tempora mit einander abwechseln. Vergl. noch IV. 8. 16. V. 27.; besonders aber B. C. I. 9., wo zuerst praeterita und praesentia wechseln, am Ende aber die Rede auf eine solche Weise in die tempora praesentia übergeht, dafs man von den Worten: *proficiscatur Pompejus* an versucht wird, an einen Uebergang der oratio obliqua in die oratio recta zu denken, bis man durch den Schlufs *aut se patiatur accedere, fore sqq.* erinnert wird, man habe noch immer den blofsen Bericht in der oratio obliqua vor sich. — Ueber die Verbindung legatos ad eum mittunt, *nobilissimos civitatis*, s. z. c. 30. — *sine ullo*, Zumpt. §. 710. Broed. §. 673. Krbs. Ault. §. 131. Krbs. gram. §. 422. Rsch. II. §. 298. Döleke p. 173. Grtf. §. 268. 7. A. 2. Rmsh. §. 159. n. 5. A. Grtf. II. §. 460. — *maleficio*, am Ende dieses Cap. ab injuria et maleficio, fast ein ἓν διὰ δυοῖν, s. c. 9. B. C. I. 22. II. 20. — *aliud iter hab. nullum* ist nachdrücklicher als: nullum aliud iter haberent, ebenso IV. 1. privati ac separati agri apud eos *nihil* est. Rmsh. §. 200. II. 5. Krbs. §. 524. Gtf. §. 255. Krbs. Anltg. §. 556. — *rogare* statt *se rogare*, Rmsh. §. 168. n. 9. Krbs. §. 501. 15. Rsch. II., §. 460. A. 1. A. Grtf. II. 436. Zumpt. §. 604., besonders 605., s. c. 14. 31. 40. V. 29. 36. 41. B. C. I. 2. 84. B. G. IV. 7. V. 27. B. C. I. 11. III. 12. fin. B. g. II. 32. IV. 21 u. 27. B. C. III. 22 u. 95. Nep. Hannib. 7. 3. Attic. 10, 5. Auch *eum* und *eos* fehlt so manchmal, Nep. Paus. 2, 2 u. 5. Alcib. 11, 2. Epam. 2, 2. — *ejus voluntate*, *mit seiner Bewilligung*; s. c. 30. 35. 39. R. §. 143. 4. Obgleich nämlich voluntas eine vox media ist, so herrscht dabei dennoch am meisten der Begriff von benivolentia und favor, *günstige Stimmung*, vor. — *L. Cassium Consul.* vergl. c. 12. Die Sache fiel 646. d. St. od. 107. v. Chr. vor. — *jugum* fit tribus hastis; fixis duabus super eas ligabatur tertia; sub iis victos discinctos transire cogebant. Liv. III. 25. — *concedere*, das verstärkte *cedere*, *nachgeben*, *sich fügen*, wobei sich das Object aus dem Vorhergehenden leicht ergänzt, ob-

neris faciundi, temperaturos ab injuria et maleficio existimabat: tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumturum: si quid vellent, a. d. Idus Apr. reverterentur.

8. Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex Provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodănum influit, ad montem Juram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum, in altitudinem pedum sedecim, fossamque perducit. Eo opere perfecto, praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si

---

schon dieses Verbum häufig intransitive gebraucht wird. — *temperare*, Zumpt. §. 414. Rmsh. §. 123. Krbs. §. 334. Gtf. §. 167. Sch. §. 81. p. 286. Krbs. Anlt. §. 188. — *diem* = certum temporis momentum, *Frist*, Termin, s. c. 40. Zumpt. §. 86. s. z. c. 6., daher auch = *Zahlungstermin*, Nep. Att. 9, 5. —

Cap. 8. *ea legione - militibusque*, ein bemerkenswerther Ablat. instrumenti, wo Personen *sächlich* betrachtet werden. Ebenso Nep. Dion 5, 5. Zumpt. §. 455. besonders d. Anm. Rmsh. §. 141. n. — *qui*, d. h. lacus Lemannus, *in flumen Rhodanum influit*, eine etwas befremdende Ausdrucksweise, da eigentlich umgekehrt der Fluſs in den See flieſst, s. VII. 57. perpetuam esse paludem, quae influeret in Sequănam. Strabo IV. 9. ὁ ϑεὸς λίμνην ἔχον ἐξιεῖσαν εἰς τὸν Ἴσαρον. — *murum* = vallum, maceriam, ein Erdwall, keine wirkliche Mauer, wie B. C. III. 63., vergl. B. G. VII. 8. 13. coll. II. 8. vielleicht läſst es sich annehmen, daſs der Wall und der Graben zusammengenommen 16 Fuſs Höhe betrug. Auf jeden Fall muſs man sich erinnern, daſs sich Caesar in dem Lande der Allobröger befindet, und daſs er diesen Wall nur deſswegen aufwerfen läſst, weil, selbst nach dem Abbruch der Brücke über die Rhone, die Helvetier dennoch durch die Furthen des Fluſses hätten dringen können, wenn nicht das Ufer gegen die Allobroger hin durch diesen Wall von *Genf* an bis zum *Jura* (an der Stelle von *Fort de la Cluse*) geschützt gewesen wäre, weil man längs dieser Strecke den Fluſs an verschiedenen Orten durchwaden konnte. — *ad* montem Juram heiſst also *bis* zum Berge Jura, und nicht blos *in der Richtung gegen* den Jura, vergl. z. c. 1. — *milia passuum* muſs hier als Accusat. des Raumes (Zumpt. §. 395.) mit dem *verbum* perducit verbunden werden, nicht mit dem *substant.* murum; in diesem Falle müſste der Genit. *milium passuum* (oder auch mile passuum) stehen, so daſs ein Genit. von dem andern abhängen würde, was nicht unlateinisch ist. Zumpt. §. 425. Rmsh. §. 106. — *praesidium* kommt von *praesidere*, *schützende* Aufsicht über Etwas haben; daher bedeutet *praesidium* selbst 1) *schützende Aufsicht*, besonders Bedeckung, und die dadurch geleistete Hülfe, z. B. praesidio esse, vergl. VIII. 35. 2) *die Schützenden selbst*, also *Besatzung*, z. B. locum praesidio tenere, oder an unserer Stelle praesidia disponere (Schutzwachen an verschiedenen Orten aufstellen) vergl. VII. 65. wo es mit *Reserve* übersetzt werden kann. 3) *der besetzte, der zu beschützende Ort* selbst. B. C. III. 36. 45. 49. — *castellum*, deminut. von castrum, ein *befestigter Flecken*, eine *Schanze*, eine *Vormauer*. Es sind nämlich castella hier einzelne verschanzte Plätze (Redouten, Basteyen), welche, meist viereckig, aus der an sie anschlieſsenden Verschanzungslinie hervorsprangen, und welche den Vertheidigern derselben zu festen, die Verschanzungslinie nach beiden Seiten beherrschenden Stützpunkten dienten, vergl. VII. 69. II. 8. B. C. III. 44. Daher paſst auch an unserer Stelle sehr das Verbum *communire* = valde munire, vergl.

se invito transire conarentur, prohibere posset. Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit et legati ad eum reverterunt, negat, se more et exemplo Populi Romani posse iter ulli per Provinciam dare; et, si vim facere conentur, prohibiturum ostendit. Helvetii, ea spe dejecti, navibus junctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnunquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati, operis munitione et militum concursu et telis repulsi, hoc conatu destiterunt.

9. Relinquebatur una per Sequănos via, qua, Sequănis invitis, propter angustias ire non poterant. His quum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorĭgem Aeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. Dumnŏrix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat, et Hel-

---

Nep. Milt. 2, 1. — *conari*, s. z. c. 7. — *ea dies*, s. z. c. 6 u. 7. — *prohibere*, s. z. c. 7. — *negat.* Zumpt. §. 795. Rmsh. §. 172. 2. Gtf. §. 271. h. Sch. gr. §. 101. 22. Krbs. Anlt. §. 457. — *prohibiturum* sc. *se*, s. z. c. 7. — *Helvetii - alii*, statt Helvetiorum *alii* vadis etc., wo besonders die Auslassung des ersten Eintheilungswortes *alii* zu bemerken ist. Ramsh. gröſs. Gram. §. 205, 6, 1. p. 689. — *dejecti*, heruntergeworfen, heruntergeschleudert, von der Höhe der Hoffnung, eine bildliche Ausdrucksweise, wie opinione dejecti, V. 48. Man kann damit auch die Redensart *gradu* dejici oder depelli vergleichen, welche eigentlich von den Fechtern gesagt wurde, wenn sie aus einer vortheilhaften Stellung getrieben wurden. Nep. Them. 5, 1. — *complures* faſst *Mehrere* unbestimmt in *Eins* zusammen, so daſs die Vergleichung aufgehoben wird, und der Begriff *collective* als *ein Ganzes* erscheint. Gewöhnlich wird es von einer gröſseren Zahl gesagt, und hat keinen Genitiv. partit. nach sich; mehr als *complures* ist *plerique*, und über beiden steht *plurimi*. *Plures* hingegen ist vergleichend in Bezug auf eine geringe Zahl, sogar nur auf *zwei*. — *si - possent*; *si* steht hier für *num* oder *an*; ebenso das Griech. εἰ, vergl. II. 9. B. C. I. 83. II. 34. Nep. Hannib. 8, 1. Zumpt. §. 354. fin. Rmsh. §. 173. 2. not. 1. Broed. §. 775. Krbs. §. 469. 4. Sch. gr. p. 632. — *operis munitione* = opere munito sive munitissimo, (Zumpt. §. 672. Broed. §. 669. seq. Rmsh. §. 203. I. 5. Gtf. §. 265. 2.) durch die äuſserst feste Verschanzung, muro, fossa, castellis, welches alles unter *opus* begriffen ist, und c. 10. blos *munitio* genannt wird. —

Cap. 9. *sua sponte*, eigentlich *aus freiem Willen*, hier aber: *aus eigener Kraft*, *ohne Anderer Zuthun und Hülfe*. V. 28. VII. 65. B. C. III. 11. Ueber die Stellung von *sua* vor *sponte* Rmsh. §. 200. III. 2. Grtf. §. 180. A. 3. Krbs. Anleit. §. 589. Entgegengesetzt ist *eo deprecatore*, durch *seine Vermittelung*, *Fürsprache*. Deprecari nämlich heiſst eigentlich *dringend*, *nachdrücklich bitten*, indem die praepos. *de* den Begriff des Simplex verstärkt; dann bedeutet es aber auch oft, *wegbitten*, *durch Bitten oder auf irgend eine andere Art Etwas von sich zu entfernen suchen*, IV. 7. Bei Justin. 11, 9, 14. kommt dieses Wort mit beiden Bedeutungen zugleich vor: non mortem, sed, dum Darii corpus sepeliant, dilationem mortis deprecantur. — *impetrarent* sc. *hoc*, s. z. c. 6. (*prohibere*) und vergl. c. 35. II. 12. VI. 2.; übrigens ist *impetrare*, durch *Bitten* erwirken, erhalten; wird aber auch häufig da gesetzt, wo man zwar nicht bittet, aber auch nicht befehlen darf, vergl. IV. 8.; *accipere* überhaupt *empfangen*, *erhalten* mit Jemandes *Willen*; *consequi* und *assequi*, mit *Mühe* und *Anstrengung* erlangen; *nancisci*, durch *Zufall*, besonders *glücklichen*, *adipisci*, etwas *Ange-*

vetiis erat amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam plurimas civitates suo sibi beneficio habere obstrictas volebat. Itaque rem suscipit, et a Sequanis impetrat, ut per fines suos ire Helvetios patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani, ne itinere Helvetios prohibeant; Helvetii, ut sine maleficio et injuria transeant.

10. Caesari renunciatur, Helvetiis esse in animo, per agrum Sequanorum et Aeduorum iter in Santŏnum fines facere, qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in Provincia. Id si fieret, intelligebat, magno cum periculo Provinciae futurum, ut homines bellicosos,* Populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. Ob eas caussas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum Legatum praefecit: ipse in Italiam magnis itineribus contendit, duasque ibi legiones conscribit, et tres, quae circum Aquilejam hiemabant, ex hibernis educit, et, qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit. Ibi Centrŏnes et Grajocěli et Caturĭges, locis superioribus occupatis, itinere exercitum pro-

---

nehmes, Wünschenswerthes, erlangen. — *ex ea civitate,* s. z. c. 2. — *in matrim. dux.,* s. c. 3. u. z. c. 18. — *regni,* s. z. c. 2. — *gratia* ist die Beliebtheit durch erwiesene Dienste, sowohl von Seiten eines Höheren gegen einen Niederen, als umgekehrt; dann bezeichnet es den dadurch erlangten *Einfluſs,* c. 20. 43. VI. 12. 15. VII. 54. VIII. 50. Nep. Att. 12, 1. daher es auch gewöhnlich verbunden ist mit *auctoritas, dignitas, honor, potentia,* wo alsdann *auctoritas* den durch Staatswürden und Aemter errungenen politischen Einfluſs, *dignitas* aber die persönliche Würde bezeichnet. — *studere,* (welches, wie studium, ganz besonders im politischen Sinne gebraucht wird), heiſst hier nicht blos *auf Etwas sinnen,* sondern *eifrig, sehnlich wünschen; novae res* aber bedeuten eine gänzliche Umänderung, einen Umsturz der bestehenden Staatsverhältnisse und Verfassung (res) s. c. 18. III. 10. IV. 5. VI. 20. Ebenso bei den Griech. *νεωτερίζειν* und *νεωτεροποιοί.* — *suo sibi,* Zumpt. §. 794. Krbs. Anlt. §. 534. Warum nicht *obstrictas habere volebat?* — *itinere prohib.* s. z. c. 1.; dürfte man auch *ab itin. prohibere* sagen? vergl. II. 28. IV. 34. —

Cap. 10. *renuntiare* wird besonders von Nachrichten gesagt, welche auf Befehl oder Veranlassung eines anderen *pflichtmäſsig* ertheilt werden; denn die mit *re* zusammengesetzten Wörter erhalten oft durch diese Praepos. den Begriff der Schuldigkeit und Pflicht. So c. 21. 39. IV. 32. B. C. I. 10. III. 67. Nep. Alcib. 10, 2. — *magno cum periculo,* die Praeposition drückt begleitende Umstände in der *Dauer* aus; der Ablativ allein würde nur die Art und Weise darstellen. Rmsh. §. 150. C. 5. Zumpt. §. 472. Krbs. Grm. §. 315. Grtf. §. 126. 26. Sch. §. 66. 4. Rsch. I., p. 319, 4. — Eine ähnliche Bemerkung über die Gefahr solcher Nachbarschaft macht Caesar unten c. 28. — *locis patentibus* (= apertis, non munitis) *maximeque frument.* ist der Ablat. mit Auslassung des *in;* Zumpt. §. 481. seq. — *munitione,* s. z. c. 8. — *contendit,* s. z. c. 7. — *ulteriorem,* s. z. c. 7. — *per Alpes;* von Aquileja ging der geradeste Weg über die grajischen Alpen und den kleinen Bernhard. — *itinere prohib.,* s. z. c. 1. — *compluribus,* s. z. c. 8.

hibere conantur. Compluribus his proeliis pulsis, ab Ocelo, quod est citerioris Provinciae extremum, in fines Vocontiorum ulterioris Provinciae die septimo pervenit: inde in Allobrŏgum fines, ab Allobrogibus in Segusianos exercitum ducit. Hi sunt extra Provinciam trans Rhodănum primi.

11. Helvetii jam per angustias et fines Sequanorum suas copias transduxerant et in Aeduorum fines pervenerant eorumque agros populabantur. Aedui, quum se suaque ab iis defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore de Populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint.

---

proeliis, nicht *in proeliis*, Krbs. Anlt. §. 224. — *citerior Provincia*, i. e. *Gallia citerior* sive *cisalpina*; *ulterior Provincia* ist derjenige Theil von *Gallia ulterior* sive *transalpina*, welchen man vorzugsweise Provincia Romana nannte, nicht aber ganz Gallia *ulterior*. Diese Provincia Romana in Gallia transalpina und das obere Italien waren diejenigen Theile von Gallien im weitesten Sinne des Wortes, welche wirkliches Besitzthum der Römer waren; daher nennt Caesar diese beiden Theile zusammen *Provincia*, im Gegensatze von dem noch nicht bezwangenen, den Römern nicht ergebenen Gallien; und an dieser Provincia unterscheidet er zwei Theile: 1) die citerior, d. h. Oberitalien; 2) die ulterior, d. h. die eigentliche Provincia Romana in Transalpina; nach diesen beiden Theilen der Provincia im Allgemeinen, folgen die Segusiani, qui sunt extra Provinciam. — *in Segusianos*, Broed. §. 666. Zumpt. §. 680. R. §. 203. I. 1. Gtf. §. 265. A. 1.

Cap. 11. *Angustias*, s. c. 6. — *suas copias*; mit Nachdruck und zur Unterscheidung ist *suas* vorgesetzt, ebenso II. 5. — *defendere ab iis*, Zumpt. §. 305 u. 469. Rmsh. §. 150. A. 1. Gtf. §. 126. A. 4. Sch. §. 66. A. 2. Krbs. §. 330. s. I. 31. — *ita se — meritos esse*, accus. c. infin., welcher von *legatos* sc. *dicentes* abhängt. Zumpt. §. 620. Krbs. §. 502. 3. Rmsh. §. 205. 3. b. — *agri vastari*, oben *agros depopulabantur*, beides hier gleichbedeutend, nur dafs sich die klagenden Gallier sehr bezeichnend eines stärkeren Ausdruckes bedienen, als Caesar der *Erzähler der Sache, wie sie war. Vastare* nämlich, von *vastus*, heifst *verwüsten, verheeren; populare* und *populari* aber, eigentlicher *depopulare* und — *ari*, *die Leute vertreiben, veröden*, was, auch ohne Verwüstung, durch blofsen Schrecken geschehen kann. — *liberi eorum* kann ebenso statt *sui* oder doch wenigstens statt *ipsorum* erklärt werden, wie oben c. 5. *cum iis;* dennoch mufs man hier bedenken, dafs durch den Ausdruck *exerc. nostri*, welches freilich eigentlich *exerc. Romani* bedeutet, Caesar wiederum mehr erzählend und *von den Galliern* sprechend, hervortritt; s. besonders Gtf. §. 136. 8. Aug. Grtf. II. §. 568. — *debuerint* ist hier richtig gebraucht, da *debere* unser *Sollen* wegen *Pflicht* und *Schuldigkeit* anzeigt, *oportet* aber mehr die blofse *Billigkeit* ausdrückt. — *necessarii et consanguinei* ist *metonymisch* von Völkern gesetzt, da es doch eigentlich nur von *einzelnen Personen* gesagt werden kann. Ebenso c. 33. fratres consanguineosque und II. 3. Genau genommen werden *necessarii* diejenigen genannt, welche durch *Familien* - und *Amtsverhältnisse* mit einander in genauer Verbindung stehen; *consanguinei* sind die eigentlichen *Blutsverwandten*, besonders die Geschwister; *propinqui* sind überhaupt die, welche uns *nahe angehören*, vorzüglich *Blutsverwandte* (Nep. Con. 2, 1. Datam. 2, 3.), oft stehen sie aber mit *necessarii* gleichbedeutend und drücken dann die *weitläufigen* Grade der Verwandtschaft aus; *affines* sind Verwandte durch *Heirath*, besonders durch *Schwägerschaft; cognati* sind *Seitenverwandte* von Geschwisterkindern, Onkeln und

Eodem tempore Ambarri, necessarii et consanguinei Aeduorum, Caesarem certiorem faciunt, sese, depopulatis agris, non facile ab oppidis vim hostium prohibere: item Allobröges, qui trans Rhodănum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant, sibi praeter agri solum nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus Caesar, non exspectandum sibi statuit, dum, omnibus fortunis sociorum consumtis, in Santŏnes Helvetii pervenirent.

12. Flumen est Arar, quod per fines Aeduorum et Sequanorum in Rhodanum influit, incredibili lenitate, ita ut oculis, in utram partem fluat, judicari non possit. Id Helvetii ratibus ac lintribus junctis transibant. Ubi per exploratores Caesar certior factus est, tres jam copiarum partes Helvetios id flumen transduxisse, quartam vero partem citra flumen Ararim reliquam esse: de tertia vigilia cum legionibus tribus e

---

Tanten; *agnati* sind Seitenverwandte, die nur von *väterlicher* oder *männlicher* Seite abstammen und Mitglieder derselben Familie sind. — *non facile*, statt *difficillime*. Sehr oft pflegen die Lateiner vor einem negativen oder affirmativen Begriffe eine Negation zu setzen, welche stark betont so verneint, dafs dadurch das Negative in das Affirmative, das Affirmative aber in das Negative übergeht. So oben c. 2. *minus late;* ferner non parum, non difficulter, non nimis, non ignarus, non indiligens, non beatissimus (Broed. §. 675.), non aequus locus, non negligere (s. c. 35.), non ignorare. Besonders ist bei dieser Redeweise die Stellung des *non* bei *nullus*, *nemo*, *nihil* zu betrachten. Broed. §. 778. Rmsh. §. 173. 3. Zumpt. §. 754. Grtf. §. 271. c. Sch. gr. §. 101. 24. sq. Zu vergleichen ist auch *non magis*, *non minus — quam*. Diese Art sich auszudrücken wird *Litŏtes* (λιτότης, tenuitas) auch *Meiōsis* (μείωσις, imminutio) genannt, nach welcher die Worte *weniger* zu sagen *scheinen*, als sie wirklich ausdrücken, wodurch die Rede gerade ausdrucksvoller und feiner wird, auch nicht selten Spott enthält. — *ab oppidis vim prohibere*, s. oben z. *defendere* und c. 1. zu *prohibere*. — *vicos*, s. z. c. 5. — *agri solum*, *Grund und Boden*, zum Unterschiede von der beweglichen Habe. — *fortunae* sind *Glücksgüter*, *Vermögen*, *fortuna* aber das Glück, dieses im abstracten, jenes im concreten Sinne. Rmsh. §. 34. II. 3. Zumpt. §. 96. Grtf. §. 37. A. 4. Sch. §. 31. n. 4. Rsch. I. p. 125. n. 5. Krbs. Gram. §. 58. Selten steht der Singular *fortuna* im collectiven Sinne für *Glücksgüter*, vergl. Nep. Alcib. 9, 1. Oft umfafst es unser *Leib und Leben*, *Gut und Blut*. —

Cap. 12. *Flumen est Arar, quod*, Broed. §. 151. Zumpt. §. 372. Rmsh. §. 158. 2. Krbs. §. 232. Gtf. §. 146. not. 3. Sch. §. 73. 3. Rsch. II. §. 34., vergl. II. 5. 9. 18. III. 9. VI. 33. VII. 5. Ein Cod. hat *qui*, und so ist es c. 2. *flumine Rheno, qui*, und *flumine Rhodăno, qui*. — *rates*, Flöfse, aus einzelnen unter sich verbundenen Balken bestehend, keine Schiffbrücke, wie sie VII. 58. vorkommt. *Linter* ist ein *flacher* Kahn, ein *Nachen*, auch alveus oder lembus genannt, gewöhnlich aus einem einzigen Stamme verfertigt. Warum das *Imperfectum* transibant? — *transduxisse* mit doppeltem Accus. Zumpt. §. 392. Sch. §. 78. 10. Gtf. §. 211. a. Krbs. §. 299. Rmsh. §. 129. Rsch. II. §. 127. — *Ararim* ist der Accus. von *Araris* (Zumpt. §. 62. b. Rmsh. §. 28. not. 3.) weſswegen im folg. Cap. der Ablat. Arari, nicht Arare heifst. Der Nominat. *Arar* ist per syncopen aus *Araris* entstanden, oder wahrscheinlicher ist *Araris* nach Analogie der griech. und latein. Flüfsenamen, z. B. Tiberis, aus dem gallischen Namen *Arar* gebildet werden. — *de tertia vigilia*, die Praepos. *de* drückt hier die schnelle ununterbrochene

castris profectus, ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes aggressus, magnam partem eorum concidit: reliqui fugae sese mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt. Is pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis civitas Helvetia in quatuor pagos divisa est. Hic pagus unus, quum domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium Consulem interfecerat et ejus exercitum sub jugum miserat. Ita, sive casu sive consilio Deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem Po-

---

Folge aus: „*gleich nach.*" Zumpt. §. 308. Rmsh. §. 148. B. Broed. §. 735. Krbs. Gram. §. 350, b. Gtf. §. 126. n. 4. Rsch. I. p. 318. Sch. §. 66. Die Römer berechneten die Zeit des Tages und der Nacht nicht zusammen, sondern besonders. Die Tage zählten sie vom Aufgange der Sonne bis zu deren Untergange (dies *naturalis*); die Nächte aber vom Untergange der Sonne bis zum Aufgange. Sowohl Nacht als Tag wurden in vier möglichst gleiche Theile getheilt, welche bei der Nacht vigiliae genannt wurden, deren erste z. B. von 6 bis 9 Uhr dauerte u. s. w. Im Sommer waren diese vigiliae natürlich kürzer als im Winter. Bei den Griechen war die Nacht in drei vigiliae eingetheilt, jede zu vier Stunden. Uebrigens wurde die *Tageszeit* auch nach zwölf ganz gleichen Stunden (hora, ὥρα eigentlich: eine *bestimmte abgemessene* Zeit) berechnet, seitdem die Römer die *Sonnenuhren* (solaria, horologia solaria) gebrauchten (288. v. Chr.); wobei aber zu bemerken ist, dafs nur im Frühling und Herbst die römischen Stunden unseren Stunden gleich waren, im Winter kürzer, im Sommer länger; hora sexta ist nach dieser Berechnung *Mittag*; also unten c. 26. hora septima: *Mittag ein Uhr.* Caesar rechnet übrigens nicht blofs nach vigiliae und horae, sondern bedient sich auch der allgemeinen Angaben: sub lucem, prima nocte, luce. — *impeditus*, Gegentheil von expeditus (s. z. c. 49.), ist derjenige, der an irgend Etwas, besonders aber an der *freien Bewegung*, gehindert ist, wird dann nicht blofs von den Orten und Gegenständen selbst, welche mit Schwierigkeiten verknüpft sind, sondern figürlich auch von einem befangenen und verwirrten Gemüthe gesagt. V. 21. III. 28. VI. 8. VII. 19. und *impediti animi* V. 7. — *pagus* ist von *vicus* zu unterscheiden. Nach der c. 5. gegebenen Erklärung mufs man bei *vicus* besonders an *Gebäude* denken, zu welchen auch Grundstücke gehören können und meist gehören; bei *pagus*, *Gau*, hat man besonders an die *Grundstücke* zu denken, zu welchen auch Häuser gehören können und meist gehören; also *pagus*, ein *ganzer Bezirk*, *Distrikt*, *Canton* eines Landes, der sogar mehrere Städte und Dörfer in sich fassen konnte, besonders aber mit dem Nebenbegriffe des Bewohntseyn's und der Bewohner, wodurch es sich von *regio* unterscheidet, welches blofs *geographisch* zu verstehen ist. Daher bedeutet *pagus* auch, wie in diesem cap. und c. 37, die *Bewohner* eines solchen Bezirkes. Die Helvetier sollten der Sage nach früher in Germanien in der Gegend des Schwarzwaldes gewohnt haben; auf jeden Fall scheint die Art und Einrichtung ihrer Wohnsitze dieselbe, wie bei den Germanen, gewesen zu seyn. Der *Germane* aber wohnte gern frei und abgesondert für sich, jeder hatte sein Haus und seinen Hof, wo er mit den Seinen, seinen leibeigenen Bauern und Knechten wohnte in der Mitte seines Ackerwerks, wie es auch jetzt noch in einem grofsen Theile Westphalens, Frieslands und Schwabens der Fall ist, wo eine Dorfgemeinde fast immer aus einer grofsen Anzahl abgesondert und einzeln liegender Gehöfte besteht. — *civitas*, s. z. c. 2. — *L. Cassium*, a. U. c. 646; die Tiguriner waren mit den Cimbern vereinigt. — *sub jugum*, s. z. c. 7. — *calamitas*, das Zerknicken des Getreidehalmes (*calamus*) durch Hagel = *Wetterschaden*; jeder beträchtliche *Schaden*, *Nachtheil*, *Unglück*; besonders im

pulo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit. Qua in re Caesar non solum publicas sed etiam privatas injurias ultus est, quod ejus soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem Legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium, interfecerant.

13. Hoc proelio facto, reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arări faciundum curat atque ita exercitum transducit. Helvetii, repentino ejus adventu commoti, quum id, quod ipsi diebus viginti aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum uno die fecisse intelligerent, legatos ad eum mittunt: cujus legationis Divĭco princeps fuit, qui bello Cassiano dux Helvetiorum fuerat. Is ita cum Caesare agit: Si pacem Populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset: sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi Populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quod improviso unum pagum adortus esset, quum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magno opere virtuti tribueret aut ipsos despiceret: se ita a patribus majori-

---

Kriege: eine *unglückliche Schlacht, Niederlage;* auch, wie unten c. 53., der *jämmerliche, schmähliche Tod* eines Einzelnen, aber eines bedeutenden Mannes. — *princeps*, vergl. c. 41. II. 3. VII. 2. Der *Erste* (der *Zeit* und *Rangordnung* nach), welcher den Anfang macht; dann, mit dem Nebenbegriffe des *Wichtigen* und *Grofsen*, der inliegenden *Kraft* und *Stärke*, der Erste, der *vorzüglichste* = *praecipuus.* Häufig werden *princeps* und *primus* unter sich vertauscht. — *L. Piso*, der Vater der Calpurnia, Caesar's zweiter Gemahlin. —

Cap. 13. *Arari*, s. z. c. 12. — *transirent* = *transire possent.* Ueber den Conjunctiv als modus *potentialis* vergl. Rmsh. §. 166. Zumpt. §. 523. Krbs. §. 467. Gtf. §. 231. Sch. §. 84. 1. Rsch. II. §. 373. Ueber die etwas breite Ausdrucksweise *confecerant, ut transirent*, vergl. oben z. c. 5. und unten c. 31. idem faciendum, ut emigrent. — *illum uno*, Zumpt. §. 794. Krbs. Anlt. §. 534. Gtf. §. 254. n. 2. a. — *legatos: cujus legationis*, s. z. c. 7. u. 3. — *princeps*, s. z. c. 12. — *bello Cassiano*, warum nicht *in b. Cass.?* Zumpt. §. 475. not. Rmsh. §. 148. 2. b. Krbs. Anlt. §. 83. Kr. Gram. §. 351. 2. sq. Grtf. §. 218. b. sq. Sch. §. 82. 8. Rsch. II. §. 175. — *agere cum aliquo* est *petendo* aut *suadendo* aut *hortando* conniti, ut alter aliquid faciat; besonders mit dem vorherrschenden Begriffe des *Mündlichen;* daher auch von allen Verhandlungen, besonders aber den *gerichtlichen* und berathenden gröfserer Vereine und besonders der *Landtage.* — *constituisset* : *voluisset*, Rmsh. §. 164. 8. b. Krbs. Gram. §. 453. 4. K. Anlt. §. 475. Sch. §. 89. 3. n. 3. Uebrigens kann man sich hier erinnern, dafs *constituere* ganz eigentlich von den Schiffen gesagt wird, wenn sie *vor Anker gelegt* oder *aufgestellt* werden, vergl. Nep. Alcib. 8. 1. Themist. 3. 4. — *incommodum* ist hier per Euphemismum jene *calamitas* c. 12. genannt. Cic. pro lege Man. §. 33. nam quid ego Ostiense *incommodum* atque illam *labem* atque *ignominiam* reipublicae querar, quum classis a praedonibus capta atque oppressa est? — *quod - adortus esset*, Zumpt. §. 627. Rmsh. §. 177. n. 2. Gtf. §. 234. I. 4. a. Rsch. II. §. 438. Broed. §. 797. — *unum pagum*, s. z. c. 12. *unum* ist mit Nachdruck vorgesetzt. — *magno opere - tribueret* ist ohne

busque suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent aut insidiis niterentur. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate Populi Romani et internecione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet.

14. His Caesar ita respondit: Eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati Helvetii commemorassent, memoria teneret: atque eo gravius ferre, quo minus merito Populi Romani accidissent: qui si alicujus injuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere: sed eo deceptum, quod neque commissum a se intelligeret, quare timeret, neque sine caussa timendum putaret. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum, quod eo invito iter per Provinciam per vim tentassent, quod Aeduos, quod

---

Object gesagt, und hat eine Verstärkung durch *magno opere*, welches hier mit Nachdruck *magno opere* statt *magnopere* heifst. — *contenderent*, s. z. c. 7.; hier mit *sich messen* zu übersetzen, so dafs *virtute* und *dolo* ablativi der *näheren Bestimmung* sind, Zumpt. §. 457. — *memoria* das *Gedächtnifs* (als Seelenkraft), dann das *Andenken*, die *Erinnerung*, die *Gedanken*, die *Zeit*, insofern man sich an Etwas aus ihr erinnert; endlich, wie hier, die *Erzählung*, *Nachricht* von Etwas Geschichtlichem, indem sie auf *Gedächtnifs* und *Erinnerung* beruht; ebenso Nep. Hann. 8. 2.: de Magōnis interitu duplex memoria prodita est. Soll aber etwas blofs dem *Andenken geschichtlich* übergeben werden, so sagt man *memoriae prodere* oder *tradere*. —

Cap. 14. *dari* = *concedi*. — *eo minus - quod*, *um so weniger als*, oder: *defswegen weniger*, *weil*, Rmsh. ausf. Gr. §. 203. IV. 2. a. p. 673. — Caesar hätte das Subject *legati Helvetii* bei *commemorassent* füglich weglassen können, da seine Erklärung an eben diese legati Helv. gerichtet ist. Man denke aber nur, er [illegible]che durch einen interpres mit denselben, so ist diese Hinzufügung nicht mehr lästig. — *ferre*, sc. *se*, s. z. c. 7. — *merito* ist der Ablativ der *mittelbaren* oder *unmittelbaren Veranlassung*, eigentlich ein Ablativus absol., daher auch *meritissimo* vorkommt. Rmsh. §. 142. Zumpt. §. 454. — *qui si - fuisset*. *non fuisse* sc. *ei diff.* oder als Anacoluthon statt *cui*, *si - fuisset*, *non fuisse difficile*. — *si alicujus*, gegen die Regel, dafs *aliquis* nach *si*, *nisi*, u. a. das *ali* abwirft; defswegen, weil hier mit *Nachdruck* gesprochen wird: „wenn sie sich eines *bestimmten*, auch nur *eines* Unrechts bewufst wären.“ Rsch. II. §. 290. seq. Krbs. Gram. §. 420. 29. Grtf. §. [illegible]. II. 3. Sch. §. 47. F. n. 3. Zumpt. §. 710. Rmsh. §. 159. 2. — *cavere*, sc. *sibi*, die Rede des Caesar ist hier überhaupt, wie bei ähnlichen ernsthaften Erklärungen, sehr kurz und abgebrochen, und namentlich in den Pronominа sparsam. — *quod si*, *darum wenn*, *wenn nun*, Rmsh. §. 200. II. 4. Zumpt. §. 342. Krbs. Grm. §. 413. u. 530. Grtf. §. 234. 4. A. und §. 255. II. 2. — Ueber die Anaphŏra in den folgenden *quod* s. Rmsh. §. 202. II. und weiter unten. — *Contumelia* (v. contumeo), trotziges Betragen, Mifshandlung, *Schmach*; *injuria*, *Unrecht*, *Unbill* überhaupt, beide sowohl *active* als *passive*. Phaedr. V. 5. *injuriae contumeliam* addere. *Contumelia* fit contra *dignitatem*, *injuria* contra *jus*, i. e. immerito infertur vel accipitur. An unserer Stelle wird die clades Cassiana bezeichnet, c. 13., sowie in der Stelle Cic. pro lege Man. §. 33. das incommodum Ostiense eine *ignominia* genannt wird, vergl. c. 13. — *eo — invito* statt *se* oder doch *ipso inv.*, s. z. c. 5. u. 11. Aug. Gtf. II. §. 568. — *per vim*, Zumpt. §. 455. Krbs. Anlt. §. 221. not. 2. Sch. §. 66. Rmsh. §. 141. not. — *tentare*, sonst mit dem Infinitiv oder *ut* construirt, Zumpt. §. 611., hier mit dem Accus.

Ambarros, quod Allobrŏgas vexassent, memoriam deponere posse? Quod sua victoria tam insolenter gloriarentur, quodque tam diu se impune injurias tulisse admirarentur, eodem pertinere: consuesse enim Deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. Quum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intelli-

---

iter, wie man auch sagt *fortunam, spem tentare*. Da es von *tenere*, *halten*, herkommt, so heifst es: Etwas *festhalten*, Etwas *recht ernstlich versuchen* und wirklich Hand anlegen, Etwas *durchzusetzen* suchen; *experiri* heifst: sich durch selbstgemachte Versuche Kenntnifs und Erfahrung in Etwas verschaffen, überhaupt *versuchen; periclitari*, mit *Gefahr und Risiko* versuchen. -- *vexare* von *vehere* ist eigentlich *heftig hin-* und *herziehen*, dann überhaupt beunruhigen, besonders durch *Streifzüge* und *Angriffe*. Nep. Dat. 10. 2. u. 4. 2. Eum. 5. 2. -- *memoriam deponere* B. C. II. 28., mem. *expellere* B. C. I. 34. Ueber den Infin. *posse*, wofür Andere *posset* lesen, Rmsh. Lat. Gr. §. 195. II. 1. p. 615. Zumpt. §. 603. Schulz Gr. §. 88. 6. p. 505. Rsch. II. §. 449. Krbs. Anlt. §. 476. Krbs. Gram. §. 503. 1. Sowohl *posse* als *posset* kann hier stehen; insofern aber Caesar den Helvetiern doch nicht eine erst zu beantwortende Frage vorlegen, sondern sie nur erinnern will: *es sey nicht denkbar*, dafs er ihre neuen Beleidigungen so leicht vergessen könne, scheint *posse* das Befsere zu seyn. Wiewohl V. 29. quis hoc sibi persua*deret* der Conjunctiv vorgezogen ist, obgleich es *quem* -- persua*dere* eben so gut wie V. 28. *quid esse* levius heifsen sollte. Denn auch hier ist keine Frage, auf welche man eine Antwort erwartet. Ebenso könnte unten c. 43. statt dem Conj. *posset* und V. 29. statt *haberet* exitum der Infinitiv stehen. -- *num* gibt der Frage einen verneinenden Sinn. Zumpt. §. 351. fin. Krbs Anlt. §. 366. Krbs. Gram. §. 485. 4. Sch. §. 65. Rsch. II. §. 505. -- Ueber die mehrfache Wiederholung der Partikel *quod*, vergl. Rmsh. Lat. Gram. §. 202. 3. p. 652. -- *quod sua vict.*, s. z. c. 3. -- *impūne* ist hier, wie manchmal aber doch nicht häufig, nicht subjectiv, d. h. *straflos*, sondern objectiv oder activisch, d. h. *ohne zu bestrafen*, gebraucht. -- *eodem pertinere;* idem steht hier statt dem unserem deutschen Sprachgebrauche näheren, unus atque idem, welches übrigens auch gut lateinisch ist. Pertinere (s. z. c. 1.) hat eigentlich *sinnlich* den Begriff des *Erstreckens, Ausdehnens*, hier *figürlich: hinauslaufen;* also *eodem pertinere*, es laufe auf Ein's und Dasselbe hinaus, nämlich: *Stolz und Uebermuth entgehen dem Sturze und der Strafe nicht;* s. IV. 11. haec eodem illo pertinere, ut, qui abessent, reverterentur, wo *ut* defswegen folgt, weil von einer *Absicht* die Rede ist, anders an unserer Stelle, wo Umstände, *Ansichten*, erwähnt werden. -- *consuevi*, ich *bin* gewohnt = ich pflege, εἴωθα; *consueveram*, ich *war* gewohnt = ich pflegte, εἰώθειν. -- Nachdem bisher Praeterita in der orat. obliqua gesetzt waren, folgen nun lauter Praesentia, von welchen *dentur* und *faciant* für Futura oder Fut. exacta der oratio *recta* stehen. Ueber jene Abwechslung in der orat. obl. s. z. c. 7., blofse Praeterita kommen vor c. 13. 20. 30. 32. 35. 36. — *quo gravius* = *ut eo gravius* Rmsh. §. 181. b. Zumpt. §. 536. Krbs. Gram. §. 479. Grtf. §. 237. A. 3. Sch. §. 84. 8. u. 9. Rsch. II. §. 407. -- Man merke die Verbindung des verbi *dolere* mit *ex*, statt des gewöhnlicheren blofsen Ablat. *Ex*, welches eigentlich das *Herausgehen* aus dem *Innern* eines Orts anzeigt, wird von allem dem gesagt, was von Etwas *herrührt*. Zumpt. §. 309. coll. §. 629. Rmsh. §. 150. Gtf. §. 126. A. 3. sq. Sch. §. 66. 4. Rsch. I. p. 318. 3. -- *pro scelere* = pro magnitudine sceleris, nach *Verdienst* ihrer

gat; et si Aeduis de injuriis, [illegible] ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus [illegible]aciant, sese cum iis pacem esse facturum. Divico resp[illegible]: Ita Helvetios a majoribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare, consuerint: ejus rei Populum Romanum esse testem. Hoc responso dato, discessit.

15. Postero die castra ex eo loco movent: idem Caesar facit equitatumque omnem, ad numerum quatuor milium, quem ex omni Provincia et Aeduis atque eorum sociis coactum habebat, praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter faciant. Qui, cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt: et pauci de nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis

---

Frevelthat. Rmsh. §. 130. 2. Zumpt. §. 312. Grtf. §. 126. n. 12. Sch. §. 66. 4. p. 224. Rsch. I. p. 320. n. 7. — *polliceantur* wird durch c. 13. erklärt. —

Cap. 15. *castra*, Plurale von castrum (befestigter Platz, Burg), also eigentlich *fortgesetzte*, *mehrfache* Befestigung, bezeichnet richtig ein römisches Lager, welches nie ohne die regelmäſsigste Verschanzung, aber auch jedesmal aufgeschlagen wurde, wenn ein römisches Heer auch nur für *eine* Nacht irgendwo im Freien Halt machte. Daher die Ausdrücke castra metari, facere, ponere, locare und collocare, constituere auch überhaupt *Halt machen*, so wie castra loco movere oder castra movere und promovere, und endlich movere allein *aufbrechen* und *vorrücken* bedeuten. — *a d numerum*, Broed. §. 728. Zumpt. §. 296. ist *ad* hier Adverbium oder Praeposition? s. z. c. 4. — *coactum habebat* = *coegerat et* (sc. apud se) *habebat*; denn wenn die Soldaten auch ausgehoben (conscripti, coacti) waren, so konnten sie dennoch wo anders als bei Caesar seyn; er muſste sie also auch um sich versammeln. Ebenso sagt Caes. IV. 22. navibus circiter 80 onerariis *coactis contractisque*. Ueber das partic. perf. bei *tenere* und *habere*, vergl. R. §. 171. B. 1. 2. Zumpt. §. 634. Krbs. Grm. §. 507. 11. Grtf. §. 227. A. 6. Sch. §. 93. 3. n. 1. Rsch. II. §. 478. — *qui videant*, obgleich es sich eigentlich auf *equitatum* bezieht, s. z. c. 2. Ueber *qui* cum Conj. Broed. §. 508. Zumpt. §. 567. s. z. c. 34. — *agmen* (agĭmen) von ago, *treiben* und *führen*, das *Treibende* oder das *Getriebene*, das *sich Bewegende*, der *Zug*, besonders von einer Menge marschirender Soldaten; daher agmen *primum*, der Anfang des Zuges, die vordersten Reihen des marschirenden Heeres, medium agmen oder auch agminis, die Mitte des Zuges, agmen *extremum* oder *novissimum*, die hintersten Reihen des Zuges. *Novus* nehmlich bezeichnet nicht bloſs eigentlich die *in der Zeit* ganz zuletzt vorgefallenen Dinge, sondern auch dasjenige, was *örtlich* zuletzt ist. Von agmen muſs man wohl *iter* unterscheiden, welches nicht bloſs die Handlung des sich Bewegens, sondern auch den *Raum* bezeichnet, welchen man betritt, den *Weg*, die *Bahn*, nie aber diejenigen, welche den Weg machen; vergl. c. 23. II. 17. — *alienus* = einem andern gehörig, fremd; andern eigenthümlich (vergl. Nep. Epam. 1. 1.); für mich *nicht passend*, *nicht günstig*; so an unserer Stelle und Nep. Them. 4. 5. entgegengesetzt dem *suus* (B. C. I. 61.), besonders aber dem *aequus* und *opportunus*. Auch im griech. sagt man ἀλλότριος für das Gewöhnlichere ἀνεπιτήδειος, ἀνοίκειος. Ueber den bloſsen Ablativ ohne *in* s. Zumpt. §. 481. — *pauci d e nostris*, Zumpt. §. 308. 429. Krbs. Anlt. §. 155. *Pauci* nicht: *wenige* im Gegensatze von *multi*, sondern: *einige und zwar wenige*, *einige wenige*, im Gegensatze von *complures*. — *sublatus* = *elatus*, stolz und übermüthig gemacht.

equitibus tantam multitudin[illegible]uitum propulerant, audacius subsistere, nonnumquam e[illegible]simo agmine proelio nostros lacessere coeperunt. Caesar s[illegible]a proelio continebat ac satis habebat in praesentia, hostem rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.

V. 37. So B. C. III. 79. **efferri gloria**, sich durch den Ruhm stolz machen lassen. Dann überhaupt von Affecten und Leidenschaften. VIII. 19. 29. B. C. I. 45. *studio.* — *quingentis equitibus*, blofser Ablativ ohne *cum*, denn die Personen sind als Mittel gesetzt, s. z. c. 8. — Was heifst *propellere*? s. z. c. 53. *profugere* und II. 7. *propugnare.* — *audacius subsistere*, mit recht viel Keckheit Halt machen und dem Feinde in der Nähe die Spitze bieten; die Praepos. *sub* drückt häufig die *Annäherung* aus. Sie waren also weit entfernt, sich den Angriffen der Römer entziehen zu wollen, sie trotzten, und spielten die Unbekümmerten, manchmal versuchten sie sogar, statt fortzueilen, von dem hintersten Theile ihres Zuges aus (ex novissimo agmine) die Römer anzugreifen. Die Steigerung *sogar* wird durch das Asyndeton (s. z. c. 18.) vor *nonnumquam* und durch das folgende *et* bewirkt, welches wie B. C. I. 14. statt *etiam* steht und zur Steigerung dient. — *novissimo agmine* aber ist soviel als *ex* oder *ab* nov. agm., wo *ex* die *Richtung von wo aus* bezeichnet, mit dem Nebenbegriffe, dafs sie sich von dem trennten, was ihre Sache war, nämlich: *vorwärts zu kommen* (agmen), dafs sie sich selbst einen Aufenthalt, eine Verzögerung verursachten. Ebenso II. 6. id *ex itinere* magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. I. 25. *ex itinere* nostros aggressi., vergl. II. 12. III. 21. B. C. I. 24. Unten c. 23. *a* novissimo agm. und II. 11. *ab* extremo agmine consistere. Dagegen III. 20. richtig *in itinere* agmen nostrum adorti hostes, weil das *in itinere* nicht in Bezug auf die handelnden hostes, sondern auf die duldenden Römer gesagt ist, s. Herzog z. Sall. Cat. c. 34. 2. — In dem Ausdrucke *proelio lacessere* ist *proelio* der Ablativ = *durch einen Angriff* zu Feindseligkeiten reitzen. Aehnliche, aber weniger bedeutende Ausdrücke sind: *tentare*, *sollicitare*, *provocare*, *irritare*. — *in praesentia*, ἐν τῷ παρόντι, gerade in dem Zeitpunkte, gerade in der Lage, *für den gegenwärtigen Augenblick*, B. C. I. 30. 42. Nep. Them. 8. 4. Ebenso *in praesenti*, Nep. Alcib. 4. 2., wo nicht sowohl die Zeit, als vielmehr die in der Zeit obwaltenden *Umstände* bezeichnet werden, wefswegen allein die praepos. *in* stehen darf. Ebenso setzt man zu *tempore* die Praepos. *in*, wenn es *Bedrängnifs*, *Noth* bedeutet. Zumpt. §. 475. Die Praepos. *in* bezeichnet in diesen und ähnlichen Fällen, so wie das griech. ἐν, das Zusammentreffen gewisser Umstände. Rmsh. §. 150. 4. b. Zumpt. §. 317. Sch. gr. §. 104. 10. — *satis habebat — prohibere*, B. C. III. 46. Zumpt. §. 590.; satis habere wird besonders von denen gesagt, welche bei Gefahr oder grofsem Verluste doch noch irgend einen Vortheil erhalten, der sie zufrieden stellen kann. — *prohibere*, Zmpt. §. 469. Rmsh. §. 144. 1. n. 3. Krbs. Grm. §. 301. Gtf. §. 202. 6. A. 4. Sch. §. 80. 19. A. Rsch. II. §. 176. — *quinis aut senis*, warum nicht *quinque aut sex?* Zumpt. §. 119. Rmsh. §. 156. n. 3. Krbs. Grm §. 385. Krbs. Anlt. §. 110. Gtf. §. 51. Sch. §. 45. 7. Rsch. I. p 199. §. 4. — *passuum* könnte auch ausgelassen werden, c. 41. II. 30. B. C. I. 18 48. und sonst häufig. — *interesset*, Krbs. Anlt. §. 188. Krbs. Grm. §. 285. 334. Zumpt. §. 415. Rmsh. §. 128. Grtf. §. 102. f. u. 106. e. Sch. §. 77. 5. §. 81. 6. — Uebrigens ist *quinis aut senis millibus* der Ablativ statt *quam* quina aut sena milia, wozu dann das Verbum *interessent* nicht *interesset* heifsen sollte. Diefs angenommen, so sollte unsere Stelle nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche richtiger heifsen: non amplius quina aut sena millia interessent; denn die Vergleichungspartikel *quam* wird nicht selten ausgelassen bei *minus*, *plus*, *amplius* und

16. Interim quotidie Caesar Aeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare: nam propter frigora, quod Gallia sub septemtrionibus, ut ante dictum est, posita est, non modo frumenta in agris matura non erant, sed ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat: eo autem frumento, quod flumine Arări navibus subvexerat, propterea minus uti poterat, quod iter ab Arari Helvetii averterant, a quibus discedere nolebat. Diem ex die ducere Aedui; conferri, comportari, adesse

---

longius, ohne dafs defswegen das Wort der *Raum-* und *Zeitlängen* aus seinem durch die Construction des Satzes geforderten Casus (z. B. Nom. Acc.) in den Ablativus verwandelt werden müfste; obschon auch Beispiele vorkommen, in welchen diese Casusveränderung nach dem ausgelassenen *quam* statt findet, wozu unsere Stelle zu gehören scheint. Rmsh. §. 154. 1. n. z. Zumpt. §. 485. Krbs. Gr. §. 374. c. Gtf. §. 219. A. 6. Sch. §. 80. 6. n. 5. Rsch. II. §. 168. Will man diese gegebene Erklärung unserer Stelle nicht annehmen, so bleibt nichts übrig, als den Ablat. *quinis aut senis millibus* für den Ablat. des Maafses zu erklären, vor welchem *quam* nach obiger Regel ausgelassen wäre, gerade wie IV. 11. Caesar quum ab hoste non amplius passuum 12 milibus abesset, obschon auch an dieser Stelle der Ablativ statt quam und des Accusativi stehen kann. Denn sowohl der Accusativ als der Ablativ bezeichnen das Maafs. Zumpt. §. 395. 396. Rmsh. §. 135. b. Krbs. §. 304. Sch. §. 82. 7. Rsch. II. §. 140. Gtf. §. 215. II. not. 1. — Uebrigens ist hier ganz richtig *amplius* gesetzt, welches auf den *Umfang* und die *Ausdehnung* zu gehen pflegt, während *plus* sich auf *Zahl* und *Menge*; *magis* auf Beschaffenheit oder *Eigenschaft*; *potius* auf das *Vorzügliche* in der Auswahl bezieht. Rmsh. §. 153. II. n. 1. Sch. gr. §. 101. 59. Rsch. II. §. 225. —

Cap. 16. *flagitare* mit zwei Accus. Zumpt. §. 393. Grtf. §. 211. b. Rmsh. §. 131. 3. Sch. §. 78. 9. Krbs. §. 295. 3. Rsch. II. §. 135. Btlr. p. 249. — Ueber den Infin. historicus *flagitare*, Krbs. §. 487. 4. Gtf. §. 245. u. 248. A. 1. 274. not. Rmsh. §. 168. 5. Krbs. Anlt. §. 385. Zumpt. §. 599. not. *flagitare*, *dringendst verlangen*, unterscheidet sich von *poscere*, *fodern*, und *postulare*, *heischen*. Wohl zu bemerken ist der Conjunct. *essent polliciti*, da in dem Infin. histor. eine Art oratio obliqua liegt. — *publice* = den Staat *betreffend*, von ihm *ausgehend*: auf *Befehl*, auf *Kosten*, von *Seiten*, im *Namen* des Staates. Wie hier? Das Gegentheil ist *privatim*. Zu unterscheiden *palam* = *vor den Leuten*, *nicht geheim*, *offenbar*, im Gegensatz von *clam*, *occulto*, *secreto*, *ex insidiis*. — *frigora*, der Plural, ist verstärkend: *anhaltende*, *heftige Fröste*, IV. 38. siccitates paludum, anhaltende Trockenheit, vergl. V. 24.; ebenso IV. 16. occupationes, vielfache und fortdauernde Beschäftigungen. Aehnlich dem von der deutschen Sprache abweichenden Gebrauche des Pluralis bei Abstractis, Rmsh. §. 34. Zumpt. §. 92. Krbs. §. 56. A. Gtf. §. 37. II. a. 1. Sch. §. 31. 2. Rsch. I. p. 119. §. 17. — *sub septemtrionibus*, *ut ante dictum est*, vergl. c. 1. — *Arari*, s. z. c. 12. In *subvehere* bedeutet die Praeposition *sub* entweder eine Bewegung von *unten nach oben*, oder eher unser deutsches *unter der Hand*, vergl. c. 39. 40. — *minus* = *non*, Zumpt. §. 731., eine Art Litötes oder Meiösis, s. z. c. 11. — *diem ex die ducere*, wie Nep. Them. 7. 1., *tempus ducere* = die Sache in die Länge ziehen, von einem Tage zum andern verschieben; ebenso sagt man auch tempus *trahere*. Derselbe Grundbegriff des ducere liegt auch weiter unten in: *se diutius duci*, obgleich es durch: *hingehalten werden*, zu übersetzen ist. — Sehr bezeichnend ist hier der infin. hist. — *Conferri*, in Bezug auf die Einzelnen, welche liefern mufsten; *comportare*, von den einzelnen Sammlungsorten aus an einen einzigen *Hauptsammlungsort* abliefern; *adesse* = *praesto esse*, bereit liegen. — *copia* ist hier

dicere. Ubi se diutius duci intellexit et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret: convocatis eorum principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in his Divitiăco et Lisco, qui summo magistratui praeerat (quem Vergobretum appellant Aedui, qui creatur annuus et vitae necisque in suos habet potestatem), graviter eos accusat, quod, quum neque emi neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore, tam propinquis hostibus, ab iis non sublevetur: praesertim quum magna ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit, multo etiam gravius, quod sit destitutus, queritur.

17. Tum demum Liscus, oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit: Esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat; qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus. Hos seditiosa atque improba oratione multi-

---

wie c. 48. B. C. I. 45. von den *Menschen* gesagt, und bedeutet an solchen Stellen besonders *Truppenmenge*. Gewöhnlicher und eigentlich wird es von *Dingen* gebraucht, vergl. z. c. 28. — *diem - quo die*, s. z. c. 6. — Der Singular *praeerat* ist wohl zu bemerken, wie man aus VII. 32. sieht, daſs dieses oberste Amt nur von *Einem* bekleidet wurde. — Ueber *annuus* vergl. Rmsh. Lat. Gram. §. 203. p. 668. — *necessarius* heiſst zwar eigentlich passivisch *nöthig, nothwendig*, d. h. was verlangt wird; manchmal aber auch activisch: *mit Noth verbunden, nöthigend*; so an unserer Stelle und VII. 40. *tam nec. temp.*, d. h. da die Zeit und Umstände so mit Noth verknüpft, so dringend sind. Ebenso unten c. 39. causa ad proficiscendum necessaria, eine die Abreise durchaus fodernde Ursache; c. 17. necessario coactus. B. C. I. 40. necessaria re coactus. Uebrigens ist tam nec. tempore, sowie tam prop. host., der Ablativus absolutus; wäre dieſs nicht der Fall, so müſste es heiſsen *in tam nec. temp.*, s. z. c. 15. Rmsh. §. 148. n. 4. Zumpt. §. 475. Krbs. Grm. §. 352. 3. Gtf. §. 218. 1. A. c. Sch. Grm. §. 82. 24. — *praesertim* (Zumpt. §. 273.), griech. καὶ ταῦτα, *zumal, noch dazu*, bezieht sich auf eine ausgezeichnete Bedingung oder *Ursache*, wodurch das Gesetzte noch gröſseres Gewicht erhält; davon ist zu unterscheiden, *praecipue*, *ausnehmend, vorzugsweise*, und schlieſst irgend etwas Anderes aus; *potissimum*, *hauptsächlich*, bei der Wahl des *Besseren* und *Wichtigeren*, und steht nach dem betonten Worte; *maxime*, *am meisten*, geht auf den Grad, von *valde* aufsteigend. —

Cap. 17. *tum demum*, *dann erst* (und nicht eher). *Demum* wird von Dingen gesagt, welche später erfolgen, als sie sollten; *denique*, *endlich*; am Ende einer langen Aufzählung oder Reihe von Dingen, *kurz*, um das Uebrige zusammen zu fassen; *tandem*, *endlich einmal*, bei Dingen, welche man länger erwartet, gewünscht hat. Rmsh. §. 198. n. Sch. Grm. §. 101. 53. sq. — In dieser ganzen oratio obliqua, und ebenso im folg. Cap. kommen lauter *Praesentia* vor, welches ebenso regelmäſsig ist, als wenn lauter *Praeterita* folgen würden, vergl. z. c. 13. u. 7. — *auctoritas*, ist eigentlich die *Veranlassung*, welche ein verdienst - oder einsichtsvoller Mann durch *Rath*, *Vorstellung*, *Befehl*, *Beispiel* giebt, dann überhaupt *Ansehen*, *Einfluſs*. Der Zusammenhang muſs die jedesmalige Bedeutung dieses Wortes bestimmen. — *Privatim* = conditione privatorum, obgleich sie nicht in Amt und Würde sind. Ebenso Liv. VI. 41. et *privatim* auspicia habemus, quae isti ne *in magistratibus* quidem habent; *privatus*, *was einem einzelnen Bürger*, *nicht dem Staate gehört*, ist eigentlich dem *publicus* entgegengesetzt, unter die res publicae gehören aber die *magistratus*, *bürgerliche*

tudinem deterrere, ne frumentum conferant, quod praestare debeant. Si jam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum, quam Romanorum imperia perferre, satius esse, neque dubitare, quin, si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem sint erepturi. Ab iisdem nostra consilia, quaeque in castris gerantur, hostibus enunciari: hos a se coerceri non posse: quin etiam, quod necessario rem coactus Caesari enunciarit, intelligere sese, quanto id cum periculo fecerit, et ob eam caussam, quam diu potuerit, tacuisse.

18. Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari sentiebat: sed, quod pluribus praesentibus eas res jactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum re-

---

Staatsämter; daher heifst *privatus* auch derjenige, *welcher aufser Verbindung mit öffentlichen Staatsämtern steht*, *der ohne öffentliche Anstellung ist*. Uebrigens ist noch zu bemerken, dafs *magistratus* im Singular nicht blofs *das öffentliche Amt*, sondern auch die *Magistratsperson* bedeutet; im Plural wird es von den obrigkeitlichen Personen gesagt, als ein *Ganzes* betrachtet. — *improba*; nach dem lateinischen Sprachgebrauche ist vir probus = vir bonus, d. h. ein rechtschaffener, wackerer Mann, besonders aber *Bürger*; *improbus* ein Bürger, dem das Wohl des Vaterlandes nicht theuer ist, der sein Vaterland in Unglück zu bringen sucht, zu Empörungen geneigt ist. Daher in unserer Stelle *oratio improba*, eine *aufrührerische*, eine *politisch-verbrecherische* Rede. B. C. II. 31. werden *schlechtgesinnte*, *meuterische* Soldaten *improbi* genannt. — *debeant*, über den Begriff von debere, s. z. c. 11. — *principatus*, s. z. c. 2. Was dort von dem Verhältnisse der Einzelnen zu ihren Mitbürgern gesagt ist, gilt hier von dem Verhältnisse einer Völkerschaft zu allen ein und dafselbe Land bewohnenden Völkerschaften. Man denke an die ἡγεμονία bald der Spartaner, bald der Athenienser über Griechenlands Völkerschaften, vergl. Nep. Themist. 6. 3. — *Gallorum, quam Romanorum imperia*, c. 21. 32. Broed. §. 203. Zumpt. §. 767. Krbs. Anlt. §. 134. Nep. Alcib. 5. 3. Ages. 7. 4. — *neque dubitare*, sc. *se.*, s. z. c. 7. — *una cum reliqua Gallia*. Heifst diefs: die Römer in Verbindung mit allen übrigen gallischen Völkern werden den Aeduern ihre Freiheit nehmen; oder: die Römer werden den Aeduern, und somit auch allen übrigen gallischen Völkern die Freiheit nehmen? im letzten Falle wäre *cum* = *et*; der Fall wäre aber um so mehr zu bemerken, als dann *cum* auch statt *et* mit dem Dativ gesetzt wäre, da die sonst vorkommenden Beispiele *cum* nur statt *et* mit dem Nominativ oder höchstens Accusativ ausweisen, z. B. Ovid. Metam. IV. 545. deplanxere domum, scissae *cum veste capillos*, s. Rmsh. §. 95. c. Zumpt. §. 375. Krbs. Grm. §. 226. 2. Sch. §. 72. 2. Gtf. §. 153. A. 2. Rsch. II. §. 15. Broed. §. 129. Ueber erepturi *sint* vergl. Rmsh. Lat. Grm. §. 195. p. 622. sq. — *superaverint*, Conjunctivus futuri exacti, warum nicht *superavissent*? s. z. c. 13. 4. und besonders Krbs. §. 453. — *enunciari*, s. z. c. 4. — *quod* = quod attinet ad id quod, s. z. c. 13. — *necessario - coactus*, s. z. c. 16. Wohl zu bemerken ist der eingeschobene, von necess. und coact. unabhängige, Accus. *rem*; eine Stellung der Worte, die oft bei Caesar widerkehrt. — *quanto cum periculo*; die Praepos. *cum* drückt begleitende Umstände in der *Dauer* aus; der Ablativ allein würde nur die *Art* und *Weise* darstellen. Rmsh. §. 150. c. 5. Zumpt. §. 472. Krbs. Grm. §. 315. Gtf. §. 126. 26. Sch. §. 66. 4. Rsch. I. p. 319. 4. —

Cap. 18. *jactare* (frequent. von jacĕre) = *eiligst hinschleudern*, z. B. argentum c. 25. VII. 47. Da aber auch der Ausdruck *jacĕre voces* vorkam

tinet: quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat. Dicit liberius atque audacius. Eadem secreto ab aliis quaerit; reperit esse vera. Ipsum esse Dumnorigem, summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia, cupidum rerum no-

---

= *Worte, Reden* hinwerfen, so heifst das frequent. auch: viel und *ausführlich* über eine Sache sprechen; wovon dann abgeleitet ist die Bedeutung: *viel Rühmens von einer Sache machen.* — Ueber den *Subjektswechsel* zwischen *Caesar* und *Liscus* s. z. c. 27. — *concilium*, sagt man gewöhnlich, ist eine Versammlung, wo *Einer* spricht und das Wort führt, die Andern aber zuhören; *consilium* aber, wo *Mehrere* sprechen und berathschlagen. Unrichtig, wenigstens ungenau! Mag man *concilium* von *cilium* (der Augenrand mit den Haaren) oder von *cieo* (gehen machen) herleiten, die einfache Grundbedeutung des Wortes ist *Versammlung*; überall also, wo der Gedanke der *Vereinigung Mehrerer* oder *Vieler* vorherrscht, da wird und mufs *concilium* gebraucht werden, während dem *consilium* von *consulo* (rathen, berathen) abstammend dann gesetzt wird, wenn der Gedanke der *Berathung* vorherrscht, so dafs es ganz und gar unserem deutschen *Rath* entspricht. Daher heifst der römische Senat nicht *concilium* publicum, sondern *consilium* publicum, gerade wie wir sagen: *Staatsrath*, und nicht Staatsversammlung; während im Gegentheile die wichtigste Versammlung des römischen Volkes, die comitia centuriata, nicht *consilium* max., sondern *concilium* maximum genannt werden; an unserer Stelle ist *concilium* also allein richtig; denn Caesar *vereinigt* die *vielen principes* Aeduorum, quorum *magnam copiam* (eine Masse) in castris habebat (s. c. 16.), und zwar nicht, um sich mit ihnen zu berathen, sondern um ihnen einen derben Verweis zu geben. Caesar nennt auch das concilium sogleich *conventus*. Ferner wenn Caesar sich mit seinen Officieren, die sich mit ihm in demselben Lager befinden, zur Berathschlagung über eine wichtige Kriegsoperation vereinigt, so ist dieses ein *consilium* und kein *concilium*, ein Kriegs*rath*, keine Kriegs*versammlung*; denn sie sind ja ohnehin mit ihm zusammen, und es herrscht nicht der Begriff der Vereinigung, sondern der der *Berathschlagung* vor. Umgekehrt, wenn die Häupter und Deputirten eines Volkes, welche *zerstreut* wohnen, aus den verschiedenen Gegenden *zusammentreten*, so werden sie zwar auch zum Zwecke der Berathung zusammenkommen, allein der Begriff der *Vereinigung der vielen von allen Gegenden her* herrscht vor; man kann also einen *Landtag* nicht mit *consilium*, sondern blofs mit *concilium* übersetzen, wie z. B. Caesar IV. 19. sagt: Suevos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo *concilio* habito (wo doch bestimmt nicht blofs *Einer* sprach), nuncios in omnes partes dimisisse. Uebrigens ist noch zu bemerken, dafs eben defswegen, weil in *concilium* der Gedanke der Vereinigung vieler vorherrscht, dieses Wort auch die *Versammelten* selbst und den *Versammlungsort* bezeichnen kann. — *secreto*, s. z. c. 16. — *ipsum esse Dumnorigem.* Caesar *vermuthete*, dafs Liscus von diesem spreche; bei dieser seiner genaueren Nachforschung wird seine Vermuthung, wie eine Frage, durch *ja* beantwortet: *ganz richtig! just Dumnorix verursache jene Zögerung*, wodurch Dumnorix, als die *Hauptperson* bezeichnet wird, eine nicht seltene Bedeutung des Pronomen *ipse* und griech. *αὐτός*. Nep. Them. 9. 3. Dat. 11. 2. Ham. 1. 5. Die folgenden Ablativi *summa audacia, magna gratia* sind Appositionen zu Dumnorix, so wie *cupidum rer. nov.*; man mufs nehmlich bei jenen Ablativen *virum* oder *hominem* hinzudenken, wie manchmal bei Caesar, vergl. II. 6. V. 35. B. C. III. 4. Nep. de Regg. 1. 5. — *audacia*, von *audax*, welches mehr ist als *audens*, bedeutet nicht *Kühnheit*, sondern *Verwegenheit*, und wird, wie das griech. *θρασύτης*, gewöhnlich in malam partem genommen; *Kühnheit* heifst *audentia*. Cic. Off. I. 19. sagt: animus paratus ad periculum, si qua cupiditate, non utilitate communi impellitur, *audaciae* potius nomen habet, quam *fortitudinis*, d. i.

varum: complures annos portoria reliquaque omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redemta habere, propterea quod illo licente contra liceri audeat nemo. His rebus et suam rem familiarem auxisse et facultates ad largiendum magnas comparasse: magnum numerum equitatus suo sumtu semper alere et circum se habere: neque solum domi, sed etiam apud finitimas civitates largiter posse: atque hujus potentiae caussa matrem in Biturigibus homini illic nobilissimo ac potentissimo collocasse: ipsum ex Helvetiis uxorem habere: sororem ex matre et propinquas suas nuptum in alias civitates collocasse: favere et cupere Helvetiis propter eam affinitatem: odisse etiam suo nomine Caesarem et Romanos, quod eorum adventu potentia ejus deminuta et Divitiacus frater in antiquum locum

---

Verwegenheit, nicht *Tapferkeit*. — Ueber *audacia* s. z. c. 7. — Ueber *stud. rerum novarum* s. z. c. 9. — *liberalis* ist eigentlich derjenige, welcher denkt und handelt, wie es für einen Menschen von *guter Geburt* und *edler Erziehung* (liber, ingenuus) anständig ist; daher: *edel*, *gütig*, *freundlich*, *gefällig*, *freigebig*, *reichlich*. Nep. Chabr. 3. 2. Was ist also an unserer Stelle *liberalitas?* — Ueber *gratia* und *res novae* s. z. c. 9. — Ueber *complures* s. z. c. 8. — Die *Vectigalia* waren hauptsächlich von *dreierlei* Art: a) *Portorium* (v. portus), der *Hafenzoll*, oder die Abgabe von aus- und eingehenden Waaren. b) *Decuma*, der *Kornzehnte*. c) *Scriptura*, das *Weidegeld* für die Erlaubnifs, auf die Weiden eines eroberten Landes Vieh zu treiben. So bei den Römern. Aehnlich wird es sich bei den Aeduern verhalten haben. — *redemta habere*, s. z. c. 15. — *liceri audeat nemo*, s. z. c. 7. aliud iter hab. *nullum*, eine Art Anastrophe. Rmsh. §. 206 B. 1. Gtf. §. 274. A. Auch im Folgenden ist *magnas* nachdrücklich nachgesetzt nach *facult. ad larg.* — *suo sumtu* = *proprio sumtu*. — *largiter*, reichlich, mehr als man erwarten sollte oder könnte. B. Afric. c. 72. Daher ist im Folgenden ganz richtig *potentiae causa* gesagt, und nicht *potestatis*; denn *potentia* ist *Uebermacht*, die man sich sogar durch Gewalt der Waffen verschaffen kann, wefswegen sie auch dem *jus* entgegengesetzt ist. Nep. Cat. 2. 2. *Potestas* dagegen ist die Macht, die man von Anderen gesetzmäfsig und nach ihrem eigenen Auftrage erhalten hat. — *nuptum collocare*, Rmsh. §. 170. 1. Zumpt. §. 668. Krbs. §. 508. Gtf. §. 226. u. 166. A. 4. Sch. § 95. 2. Rsch. II. §. 471. Aug. Gtf. II. §. 68. Man sieht aus dem gebrauchten Supinum und aus dem Ausdrucke *in matrimonium* collocare, dafs in *collocare* der Begriff der Ortsveränderung, d. i. der *Bewegung* liegt, womit auch im Folgenden der Beisatz *in alias civit.* ganz genau übereinstimmt. Uebrigens scheint der Ausdruck in matrimonium *ducere* nicht sowohl (wie γυναῖκα ἄγεσθαι) das *Heimführen* der Braut in das Haus des Mannes zu bedeuten, als vielmehr ducere = conducere auf demselben Bilde zu beruhen, welches dem Ausdrucke *collocare* filiam in matr. zu Grunde liegt, nämlich das Bild des *Kaufens* und *Verkaufens*, des *Pachtens* und des *Verpachtens*. — Ueber *propinqui* und *affinitas* s. z. c. 11. — Man bemerke die unmittelbare Verbindung *sororem ex matre*, Rmsh. Lat. Gr. §. 161. p. 375. Aug. Gtf. II. §. 164. — *suo nomine*, d. i. für seine eigene Person, aus Privatinteresse, aus Privatrücksichten; VII. 75. Zumpt. §. 679. Rmsh. gr. §. 103. p. 167. — *deminui* wird von demjenigen Dinge gesagt, welches abnimmt oder kleiner wird, als es gewesen, indem ihm ein Theil abgeht, dabei aber ein Ganzes bleibt; *diminui* hingegen von dem was zerschlagen, zerstückelt, zertrümmert wird. — *locus* ist hier wie II. 26. und sonst synonym mit *status* und *conditio*; daher pejore loco, deteriore, meliore loco.

gratiae atque honoris sit restitutus. Si quid accidat Romanis, summam in spem regni obtinendi per Helvetios venire; imperio Populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare. Reperiebat etiam in quaerendo Caesar, quod proelium equestre adversum paucis ante diebus esset factum, initium ejus fugae factum a Dumnorige atque ejus equitibus (nam equitatui, quem auxilio Caesari Aedui miserant, Dumnŏrix praeerat), eorum fuga reliquum esse equitatum perterritum.

19. Quibus rebus cognitis, quum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios

---

— *gratia*, s. z. c. 9. — *si quid*, *wenn Etwas*, im Allgemeinen, *mag es auch seyn was es will*; hier aber mit dem Nebenbegriffe *adversi*; ein Euphenismus, der sogar den Tod bedeuten kann. — *summam in spem* — *venire*, B. C. I. 72.; eine ganz richtige und sehr bezeichnende Ausdrucksweise: *er schreitet bis zur Hoffnung der unumschränkten Alleinherrschaft vor*; diefs ist nämlich die Bedeutung von *venire*, welches verbunden mit *in* oft sowohl activa als passiva verba umschreibet; z. B. in suspicionem venire = suspicari VI. 19. Nep. Paus. 4. 1. in opinionem venire = opinari; in contemtionem venire = contemni, immer aber mit dem Begriffe des *Beginnens und Fortschreitens*. Daher auch in summum cruciatum venire (c. 31.), = vehementissime cruciari. — *regni*, s. z. c. 2. Ueber die Sache selbst vergl. c. 3. — *imperio P. R.*, vergl. II. 1. und unten c. 33., wo *in* beim Ablativ steht. Ein Ablativus absol., bei welchem das passende Verbum z. B. *durante* supplirt werden mufs, der aber manchmal schwer von dem Ablat. modi zu unterscheiden ist. Zumpt. §. 646. Sch. §. 80. 11. not. 2. Krbs. §. 507. 6. Rsch. II. §. 500. Gtf. § 166. I. 2. 230. Rmsh. §. 171. IV. 1. Solche Beifügungen im Ablativo sind eigentlich *Adverbialsätze*; diese aber lassen sich im Lateinischen in fünffacher Form geben: 1) vollständig durch Conjunctionen, 2) in abgekürzter Form durch ablativi absoluti, 3) durch Participien, 4) durch Substantiva mit oder ohne Praeposition, 5) durch blofse Adverbia. Ueberhaupt ist der Ablativ der Umstandscasus, indem er in den meisten Fällen die Stelle eines Adverbii vertritt. — *in quaerendo* = quum quaereret, wie II. 15. — *quod proelium*, gerade wie c. 13. *quod adortus esset*; also hängt von reperiebat unmittelbar zuerst ab: *initium ejus fugae etc.*, wo *ejus fugae* steht statt *post illud proelium fugae*, so dafs *ejus* sich nicht auf *fugae* sondern auf *proelium* bezieht, wo dann *proelii fuga* so viel wäre, als fuga *in proelio* oder *post proelium*, was ungefähr eben so kühn gesagt wäre, als *frumentum dierum triginta*, VII. 71.; unten c. 30. *bellum Helvetiorum*, und Liv. 45. 36. *tanti belli victor*. Rsch. II. §. 48. Krbs. §. 251. Zumpt. §. 427. Rmsh. §. 102. u. 103. In diesem Falle sind dann zwei Genitivi mit einander verbunden, wo einer von dem andern regiert wird. Rmsh §. 106. Zumpt. §. 425. Gtf. §. 178. A. 10. Sch. §. 76. 13. A. 4. Gewöhnlich steht der regierte Genitiv voran, und der regierende folgt; wie wäre es hier? Uebrigens kann man auch annehmen, dafs *ejus* nicht als Genitiv von *fugae* abhängig sey, sondern sich als adjectivum pronominale an dasselbe anschliefse, wo dann *ea* fuga mit besonderem Nachdrucke soviel wäre, als: *die Flucht in jenem* Treffen, indem im Vorhergehenden gleichsam schon der Begriff der Flucht liegt. Zwischen *equitibus* und *eorum fuga* ist ein Asyndeton, wie oben c. 15. bei *nonnumquam ex noviss.*, Rmsh. §. 187. I. A. b. c. Zumpt. §. 781. —

Cap. 19. *certissimae res* werden einzeln in den Sätzen mit *quod* aufgeführt, wobei die Wiederholung des *quod* die einzelnen Punkte mehr hervorhebt. Man nennt diese grammatische Figur *Anaphora*, an unserer Stelle

transduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea omnia non modo injussu suo et civitatis sed etiam inscientibus ipsis fecisset, quod a magistratu Aeduorum accusaretur: satis esse caussae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverteret aut civitatem animadvertere juberet. His omnibus rebus unum repugnabat, quód Divitiaci fratris summum in Populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, justitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne ejus supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur. Itaque prius-

---

aber, weil das wiederholte Wort auch als eine Verbindungspartikel angesehen werden kann, auch *Polysyndeton.* Rmsh. §. 206. C. 1. not. Grtf. §. 263. — *per fines - transd.* ist c. 9. erzählt. — *quod* ist hier jedesmal mit dem Conjunctiv verbunden, weil in diesen Sätzen der Gedanke ausgedrückt ist, warum sich Caesar für berechtigt und verpflichtet hielt, ihn zur Strafe zu ziehen. Rmsh. §. 185. II. b. Zumpt. §. 549. Krbs. Grm. §. 467. n. 7. Gtf. §. 234. Sch. §. 84. 18. Rsch. II. §. 372. A. — *injussu suo* heifst hier nicht: *ohne seinen Befehl*, sondern ohne seine (Caesar's) *Einwilligung* und *Erlaubnifs*; in jener eigentlichen Bedeutung steht es B. C. III. 89. Ueber diesen und ähnliche Ablativi von Substant. verball. der vierten Declination Zumpt. §. 90. Krbs. Grm. §. 60. Gtf. §. 37. B. II. 4. Sch. §. 32. 1. Rsch. I. p. 122. n. 2. Rmsh. §. 170. 2. n. 4. — *ipsis* bezeichnet nicht blofs die in *civitatis* enthaltenen *cives*, sondern auch Caesar selbst. Er hatte nicht blofs gegen seine Befugnifs sondern auch mit Tücke und Betrug gehandelt. — *a magistratu* sc. Aeduorum *summo*, i. e. *a Lisco*, s. z. c. 16.; denn der Singular *magistratus* wird nicht von einem ganzen Regierungscollegium, sondern nur von einer *einzelnen Magistratsperson* gesagt; im Plural aber wird es von den obrigkeitlichen Personen, *als ein Ganzes* betrachtet, gebraucht. — *animadvertere*, d. i. *punire:* quia puniuntur peccata, cum animadvertuntur et cognoscuntur; cum contra, non punire, sit, negligere peccata. Also zuerst: *ein aufmerksames Auge auf Etwas haben;* dann: bestrafen vermöge eines amtlichen Rechtes. Uebrigens wird *punire* im Allgemeinen, *animadvertere* hauptsächlich nur von *gerichtlichen* Strafen und Ahndungen, häufig ohne weiteren Zusatz euphemistisch von der *Todesstrafe* gebraucht. Ueber die Construct. animadv. *in aliquem* und blofs *aliquem* Gtf. §. 167. Sch. §. 81. 6. Krbs. Grm. §. 334. Anlt. §. 188. — *aut - aut,* warum nicht *vel - vel* oder gar *sive - sive?* Die zwei Fälle schliefsen sich wechselseitig aus. Rmsh. §. 181. 2. Gtf. §. 162. A. 2. Zumpt. §. 338. Sch. gr. §. 105. 17. 19. 21. Man vergleiche jedoch das Ende dieses Capitels. — *his omnibus*, nicht omnibus his, s. z. c. 1. — *studium*, innerer Trieb, Eifer, Interesse für Etwas; *voluntas*, Wohlwollen, freundschaftliche Zuneigung; also hier im guten Sinne, obgleich es in utramque partem gebraucht wird; *summus* aber heifst *grofs, ausgezeichnet* in Bezug auf den Rang; *egregius*, nicht blofs: *vortrefflich*, d. i. in seiner Art *ganz gut;* sondern überhaupt: *selten, ausserordentlich, ungewöhnlich.* — *fides*, das *Zutrauen* und der darauf gegründete *Glauben*, dafs Etwas *so sey* oder *seyn werde*, als man zu erwarten berechtigt ist. Daher schliefst es Alles in sich, was sich auf Zutrauen gründet: *Glaube*, *Credit*, *Treue* und *Gewifsenhaftigkeit*, *Redlichkeit*, *Versprechen*, *Schutz.* Was hier? — *justitia* und *temperantia* sind sehr verwandt, so dafs bei Nep. Arist. 2. 3. der justitia die intemperantia entgegengesetzt wird. Beide sind hier in Bezug auf die Mitbürger gesagt, gegen welche der justus Achtung der Rechte, der temperans aber Achtung der persönlichen Würde, entfernt von übermüthigem Verfahren, beweist, also sich den Ausbruch roher Leidenschaften nicht erlaubt. — *animus* ist das *Bruderherz*, das brüderliche Gefühl, die natürliche Zuneigung, die sich bei edeln Menschen nie verläugnet. Denn *animus* ist der Sitz der *Neigungen*, *Be-*

quam quidquam conaretur, Divitiacum ad se vocari jubet, et, quotidianis interpretibus remotis, per C. Valerium Procillum, principem Galliae Provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem habebat, cum eo colloquitur: simul commonefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit: petit atque hortatur, ut sine ejus offensione animi vel ipse de eo, caussa cognita, statuat vel civitatem statuere jubeat.

20. Divitiacus multis cum lacrimis, Caesarem complexus, obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: scire se, illa esse vera, nec quemquam ex eo plus, quam se, doloris capere, propterea quod, quum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam posset, per se crevisset: quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam sed paene ad perniciem suam uteretur: sese tamen et amore fraterno et existimatione vulgi commoveri. Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, quum ipse eum

---

gierden und *Leidenschaften; mens* aber ist das denkende und urtheilende Vermögen unserer ganzen geistigen Thätigkeit: *Verstand*, *Geist*. Jenes natürliche Bruderherz kennt und achtet Caesar wohl; defswegen gebraucht er das Verbum *vereri*, d. i. *hochachten* bis zur Furcht und Scheu. *Revereri*, eine innere *Ehrfurcht* vor Etwas *fühlen*; *venerari*, jene Ehrfurcht an den Tag legen, *Ehrfurcht bezeigen*. — *priusquam quidquam*, ein bemerkenswerthes Beispiel einer versteckten Verneinung. Zumpt. §. 129. Rmsh. §. 160. 2. Not. 5. — *conaretur*, s. z. c. 7. — *C. Valer. Procillum*, vergl. c. 47. 53. — *Gallia Provincia* c. 28. 44. 53. — *familiaris*, ein Vertrauter, οἰκεῖος, den man als einen Theil der eigenen Familie ansieht; das Folgende ist die Erklärung hievon. — *hortatur*, *ut* — *ipse (Caesar) statuat*, *vel jubeat*, wohl zu bemerkende Conjunctivi, statt: ut ipsi (Caesari) statuere — vel jubere liceat, vergl. oben z. c. 13. über den Conjunctiv als modus potentialis. — *offensio*, das Aergernifs, das man Jemanden giebt; das affirmative von sine offensione ist *cum* offens. (über dieses *cum* s. zum folgenden Cap.) nicht der *blofse* Ablativ. Nep. Milt. 7. 4. Att. 7. 2. — *statuere*, eigentl. *festsetzen*, *bestimmen*; dann von dem *festen* und *unwandelbaren* Urtheilsspruche und der Verfällung in eine Strafe: statuere *de aliquo* und *in aliquem*; daher statuere *exempla* (*Strafexempel*). — *cognoscere*, eigentl. durch die Sinne wahrnehmen, kennen lernen, hören, erfahren, sehen, bemerken, wahrnehmen, mit Aufmerksamkeit lesen, lernen, studiren, und vom Richter: *gerichtlich untersuchen*, insofern er die streitenden Parteien abhört, schriftliche Klagpunkte aufmerksam liest, und Einsicht und Kenntnifs von der Streitsache zu erhalten sucht, vergl. Nep. Milt. 7. 6. Ebenso an unserer Stelle, wo also die Construction cognoscere rem vorausgesetzt wird, obgleich in diesem juristischen Sinne die Construction cogn. *de re* die eigentliche und gewöhnliche ist, vergl. VII. 1. —

Cap. 20. *multis cum lacrimis*, griech. σὺν πολλοῖς δακρύοις, Rmsh. §. 150. c. 5. Zumpt. §. 472. Krbs. Gr. §. 315. Gtf. §. 126. 26. Sch. §. 66. 4. Rsch. I. p. 319. 4. — In der folgenden oratio obliqua kommen blofse Praeterita vor; s. z. c. 7. 13. 17. — *domi atque in reliqua Gallia*, c. 18. neque solum domi, sed etiam apud finitimas civitates. — *per se*, i. e. *Divitiacum*. — Ueber *gratia* s. z. c. 9. — *uteretur* dürfte hier auch *uti* heifsen, s. z. c. 40. — *quod si*,

locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum, non sua voluntate factum: qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur. Haec quum pluribus verbis flens a Caesare peteret, Caesar ejus dextram prendit: consolatus rogat, finem orandi faciat: tanti ejus apud se gratiam esse ostendit, uti et reipublicae injuriam et suum dolorem ejus voluntati ac precibus condonet. Dumnorigem ad se vocat; fratrem adhibet; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intelligat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus omnes suspiciones vitet; praeterita se Divitiaco fratri condonare dicit. Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit.

21. Eodem die ab exploratoribus certior factus, hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo: qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus, qui cognoscerent, misit. Renunciatum est, facilem esse. De tertia vigilia T. Labienum, Legatum pro Praetore, cum duabus legionibus et iis ducibus, qui iter cognoverant, summum jugum montis ascendere jubet: quid sui consilii sit, ostendit.

---

s. z. c. 14. — *a Caesare accidisset*, wie periit ab Hannibale, occidit ab hoste, periit a morbo; durch die Praepos. *ab* wird bei verbis neutris genauer die bewirkende Ursache angegeben. Zumpt. §. 304. Sch. gr. §. 103. 2. — *sua voluntate*, s. z. c. 7.; man bemerke die Stellung des *non* vor *sua*. — *haec quum peteret*, i. e. ne quid gravius in fratrem statueret, unde totius Galliae animi a se averterentur. — *gratia*, s. z. c. 9. — *reipublicae injuria*, Genitivus objecti, vergl. c. 33. VII. 38. *suas injurias*, Nep. Con. 5. 1. Rmsh. §. 101. u. 105. n. 1. Zumpt. §. 423. Krbs. gr. §. 241. n. 248. Gtf. §. 177. A. 2. Sch. §. 76. 13. u. 15. Rsch. II. §, 40. sq. — *dolor*, nicht *Schmerz*, sondern die *Kränkung*, welche Schmerz und Erbitterung verursacht. V. 4. B. C. III. 21. Nep. Lys. 3. 1. — *voluntas*, Wunsch und Willen. Die Dativi *voluntati* und *precibus* stehen nicht auf die Frage *wem?* sondern: *wem zu Liebe?* B. C. I. 8. reipublicae dimittere. Rmsh. §. 118. 2.; ebenso im Folgenden: praeterita se *Divitiaco fratri condonare*, das Vergangene verzeihe er ihm seinem Bruder Divitiacus zu Liebe. Aug. Gtf. II. §. 12. n. — *adhibere*, Jemanden zu einem Geschäfte, zu einer Unterredung, oder Berathung zuziehen, IV. 13. B. C. III. 33. — *intelligere* heifst eigentlich: Etwas klar einsehen; daher dann *durchschauen auf das Bestimmteste wissen*, eine sichere und feste Ansicht von Etwas haben. —

Cap. 21. *hostes sub monte etc.*, vergl. c. 48., wo in demselben Ausdrucke nicht der *Accusativ* der Entfernung, sondern der *Ablativ* steht; vergl. den Anfang des folg. Cap. und zu c. 15. — *considĕre* = castra ponere, häufig bei den Historikern. — Ueber die Stellung der Sätze *qualis esset natura — misit*, s. Rmsh. §. 202. I. 2. Aug. Gtf. II. §. 366. — *renunciare*, s. z. c. 10. — *facilem esse*, sc. *eum* (ascensum), s. z. c. 7. — *T. Labienum*, *Legatum pro Praetore*, vergl. c. 10. Labienus hatte während der Abwesenheit des Caesar die Gewalt und Ermächtigung eines Feldherren oder Verwalters der Provinz genossen, und wird auch nun, da Caesar wieder zurück ist, mit dem Titel jener Auszeichnung beehrt. — *sui consilii* hängt nicht von *quid*, sondern von *sit* ab; VII. 77. quid ergo mei consilii est? Nep. Con. 4. 1. id arbitrium Conon negavit *sui esse consilii*; vergl. Rmsh. §. 108. Zumpt. §.

Ipse de quarta vigilia eodem itinere, quo hostes ierant, ad eos contendit equitatumque omnem ante se mittit. P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur et in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat, cum exploratoribus praemittitur.

22. Prima luce, quum summus mons a T. Labieno teneretur, ipse ab hostium castris non longius mile et quingentis passibus abesset, neque, ut postea ex captivis comperit, aut ipsius adventus aut Labieni cognitus esset: Considius equo admisso ad eum accurrit; dicit, montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri; id se a Gallicis armis atque insignibus cognovisse. Caesar suas copias in proximum collem subducit, aciem instruit. Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent, ut undique uno tempore in hostes impetus fieret, monte occupato nostros exspectabat proe-

---

426. Krbs. Grm. §. 259. Gtf. §. 188. Sch. §. 76. 11. Rsch. II. §. 61. sq. Uebrigens ist es in Bezug auf die Bedeutsamkeit des Casus ganz gleich, ob der Genitiv von *quid* oder *esse* abhängt; es liegt jedesmal eigentlich der Partitiv-Sinn zu Grunde. — *de quarta vigilia*, s. z. c. 12. — *eodem itinere* ohne *in*. Zumpt. §. 482. Gtf. §. 218. a. Rmsh. §. 147. C. Krbs. §. 343. Rsch. II. §. 175. — *ad eos* = *contra, adversus hostes*; so im griech. πρός für ἐπί. II. 1. 10. VI. 8. B. C. II. 34. Nep. Dio 5. 4. Dat. 4. 5. Broed. §. 728. — *contendere*, s. z. c. 7. — *ante se mittit*, B. C. I. 51. ante missis; Nep. Dat. 3. 2. *ante* se agebat, d. i. er trieb ihn *vor* sich *hin*; Beispiele des selteneren Gebrauches von *ante*, welches gewöhnlich nur von Ruhe und Zustand, nicht von Bewegung und Richtung nach einem Orte gebraucht wird. — *in M. Crassi sc. exercitu*, vergl. z. c. 17. Unten c. 32. quam reliquorum sc. *fortunam*, welches vorhergeht; sogleich im folgenden Cap. aut Labieni sc. *adventus*. — Ueber *Sulla* und *Crassus* vergl. Feldbausch's Einleitung zum Cornel. Nep. §. 187. sq. §. 198. sq. —

Cap. 22. *Longius quingentis pass.*, s. z. c. 15. und c. 21. — *aut Labieni sc. adventus*, s. z. c. 21. — *admittere*, B. C. II. 34. B. Afr. c. 63.; stärker ist equum *incitare* und *concitare*; IV. 21. Nep. Dat. 4. 5. — *insignia* sind die an den Waffen besonders an den Helmen angebrachten Zierrathen, II. 21. VII. 45. coll. B. C. II. 6. Die Verbindung des Verbi *cognoscere* mit *a* statt *ex* oder des blofsen Ablativi ist wohl zu bemerken und *a* hier vielleicht auch zur Bezeichnung der *Richtung aus der Ferne* gebraucht. — *subducere* (s. c. 24.) heifst nicht blofs: *an der Höhe hinauf führen*, sondern hat auch noch den Nebenbegriff des *Heimlichen*, *Unbemerkten*, *Allmählichen*. Nep. Alcib. 4. 4. Them. 4. 5. Att. 11. 2. und oben c. 16. navibus *subvexerat*. — *acies* bedeutet eigentlich den scharfen Theil eines Körpers, die *Schneide*, *Schärfe*, z. B. des Schwertes; dann aber auch *dasjenige*, *wobei die Schärfe des Schwertes entscheidet*, also a) *förmliche Schlacht*, z. B. acie certare, decernere; b) *die Schlachtordnung*, z. B. dirigere, *instruere* oder *instituere*, wobei zu bemerken, dafs *instruere*, mehr als *instituere*, den Begriff der sicheren und festen Ordnung enthält; denn *struere* wird eigentlich von einem Baue gesagt, wenn eine Lage der Baumafse auf die andere gefügt wird, und jeder Theil fest in den anderen eingreift. — *proelium committere* ist hier ganz eigentlich gebraucht: *das Treffen beginnen, und angreifen*; Nep. Milt. 6. 3. 5. 2. Eum. 3. 4. Aug. Gtf. II. §. 378. n. 1. — *uno tempore*

lioque abstinebat. Multo denique die per exploratores Caesar cognovit, et montem a suis teneri, et Helvetios castra movisse, et Considium timore perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renunciasse. Eo die, quo consuerat intervallo, hostes sequitur et milia passuum tria ab eorum castris castra ponit.

23. Postridie ejus diei, quod omnino biduum supererat, quum exercitui frumentum metiri oporteret, et quod a Bibracte, oppido Aeduorum longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus passuum XVIII. aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit, iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit. Ea res per fugitivos L. Aemilii, Decurionis equitum Gallorum, hostibus nunciatur. Helvetii, seu quod timore perterritos Romanos discedere a se existimarent, eo magis, quod pridie, superioribus locis occupatis, proelium non commisissent, sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confide-

---

= uno *eodemque* tempore, Rsch. II. p. 263. Rmsh. §. 156. n. 1. — *abstinebat* sc. *se*. Zumpt. §. 145. 468. R. §. 162. 2. Krbs. §. 439. — *multo denique die*, erst spät am Tage; *multo adhuc die*, noch früh am Tage; ebenso sagt man *ad* oder *in multam noctem*, bis spät, bis tief in die Nacht, s. c. 26. Zumpt. §. 435. —

Cap. 23. *postridie ejus diei*, Rmsh. §. 115. fin. Rsch. II. §. 98. Aug. Gtf. II. §. 430. fin. Gtf. §. 195. 3. Sch. gr. §. 104. 26. Eigentlich könnte *ejus diei* bei *postridie* und *pridie* immer fehlen; vergl. c. 47. 48. 51. IV. 13. V. 10. — *quum - oporteret*; quum schliefst sich eng an *biduum* an, steht also statt: quo transacto, oder quo tempore (wie c. 16. diem instare, *quo* die frumentum mil. metiri *oporteret*), und sollte mit dem Indicativ verbunden seyn. Rmsh. §. 184. III. 1. d. Zumpt. §. 579. Der Conjunctiv hängt auch wirklich nicht von der Conjunction ab, sondern von dem Umstande, dafs nach der *Berechnung* und *Meinung* des Caesar nach Verflufs dieser zwei Tage die neue Verproviantirung nothwendig *zu werden schien*, nothwendig *seyn mochte*, s. z. c. 19. — *frumentum metiri*, vergl. c. 16. — *amplius milibus pass.*, s. z. c. 15. und 21. — *rei frum. prospicere*, Zumpt. §. 414. Rmsh. §. 123. Krbs. Grm. §. 334. u. 281. Krbs. Anlt. §. 188. Gtf. §. 167. Sch. §. 81. 6. Rsch. II. §. 112. Aug. Gtf. II. §. 30. — *Bibracte ire contendit*; die Aeduer hatten ihm nämlich Getreide liefern sollen und versprochen, c. 16. — *per fugitivos Aemilii* sc. *milites*, i. e. per milites Aemilii, qui ab ipso desciverant. Man sieht aus der ganzen Stelle, dafs *Gallier* gemeint sind. — Ueber den *Decurio* siehe den Anhang: *über die römische Legion*. — *quod - existimarent — confiderent*; Caesar spricht nicht bestimmt, sondern führt nur die möglichen oder wahrscheinlichen Beweggründe an; der Conjunct. hängt also vom Sinne der Rede, nicht von *quod* und noch weniger von *seu — sive* ab; diese letzteren werden nämlich, ganz abweichend vom deutschen Sprachgebrauche, mit dem Indicativ verbunden. R. §. 165. n. 2. Zumpt. §. 522. Krbs. Gr. §. 468. 4. Sch. §. 83. 2. n. 2. Rsch. II. §. 358. Gtf. §. 131. A. 2. Aug. Gtf. II. §. 232. — Ueber *quod* s. z. c. 19. — *eo magis, quod*, s. z. c. 14. — *superioribus locis occupatis*, wie aufgelöst? — *proelium committere*, s. z. c. 22. — *eo, quod, deſswegen, weil*, III. 13. VI. 30. Ebenso *eo, quo, deſswegen, damit*, IV. 2. — *intercludere* cum Ablat. Zumpt. §. 418. Rmsh. §. 122. Gtf. §. 202. 6. Ebenso *prohibere*, worüber s. z. c. 1. Wegen des fehlenden Accus. *eos* s. z. c. 7. und

rent, commutato consilio atque itinere converso, nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coeperunt.

24. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar in proximum collem subducit equitatumque, qui sustineret hostium impetum, misit. Ipse interim in colle medio triplicem aciem instruxit legionum quatuor veteranarum, ita, uti supra se in summo jugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime conscripserat, et omnia auxilia collocaret ac totum montem hominibus compleret: interea sarcinas in unum locum conferri et eum ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri jussit. Helvetii, cum omnibus suis carris secuti, impedimenta in unum locum contulerunt: ipsi, confertissima acie rejecto nostro equitatu, phalange facta sub primam nostram aciem successerunt.

B. C. I. 50. 69. II. 20. 34. III. 24. — *nostros a novissimo agm. etc.*, s. c. 15. —

Cap. 24. *animum advertit* statt des gewöhnlichen *animadvertit*, wie bei Caesar häufig; zu merken ist übrigens bei diesem Verbum der Accusativ des Objects, hier *id*, da man doch eigentlich die Praeposition *ad* erwarten sollte; man construirte also dieses Verbum als ein gewöhnliches Transitivum, und nahm auf seine Zusammensetzung keine Rücksicht; die eigentliche Bedeutung des Wortes ist: *aufmerken*, die abgeleitete, *bemerken*, wahrnehmen. Man unterscheidet defswegen: *animadversio*, *Bemerkung*, von: *animi adversio*, *aufmerksame Betrachtung*. — *subduxit*, s. z. c. 22. — *aciem instruxit*, s. z. c. 22. — Ueber die legiones *veteranae* und *auxilia* siehe den Anhang: *über die römische Legion*. — *in colle medio* und *in summo jugo*; Rmsh. §. 152. Zumpt. §. 685. Krbs. Gram. §. 365. Gtf. §. 260. A. 1. Sch. Gr. §. 94. 5. Rsch. II. §. 214. Aug. Gtf. II. §. 87. — *Gallia citerior*, s. z. c. 7. und c. 10. — *impedimenta* und *sarcinae* bezeichnen beide das Gepäcke des Soldaten; aber *sarcinas* (v. *sarcire*, zunähen, zuschnüren) trägt der *Einzelne*, die *impedimenta* hingegen schaffen *Wagen*, *Vieh*, oder, als Collectiv, die *Menschen zusammen* fort. B. C. III. 76. Daher bedeutet dann *impedimenta* auch überhaupt den *Trofs* der Armee, und namentlich die *Lastthiere*, s. VII. 45. Uebrigens galt es bei den Römern als Kriegsregel, alles belästigende Gepäcke zu beseitigen, wann man im Begriffe war, sich zu schlagen, vergl. c. 12. III. 24. — *qui in superiore acie constiterant* sind die Soldaten jener erst neugeworbenen zwei Legionen, welche *in summo jugo* aufgestellt waren; Caesar hatte so eben von ihnen gesprochen, daher gebraucht er *ab his*, nicht *ab iis*; von ihnen ist die *inferior acies*, d. h. die *vier legiones veteranae*, welche *weiter unten* aufgestellt waren und bei welchen sich Caesar selbst befand, zu unterscheiden; und eben diese *acies veteranarum legionum quatuor* wurde *triplex* aufgestellt. Ueber den Comparativ *superior* und ähnliche, welche wir im Deutschen durch den Superlativ auszudrücken pflegen, Rmsh. §. 154. A. 4. b. Krbs. Anlt. §. 95. Gtf. §. 166. 3. Rsch. II. §. 229. — *carrus*, s. z. c. 2., *cum carris* ist ebenso wie unten c. 26. Caesar *cum* omnibus copiis *sequi* coepit, vergl. dagegen II. 7. 19. wo das *cum* fehlt. Krbs. Grm. §. 332. Rmsh. §. 151. 3. not. Krbs. Anlt. §. 220. — *confertissima acie* ist der Ablativus modi, eigentlich ein ablativ. absol. *Confertus* ist das particip. von welchem Verbum? vergl. II. 24. V. 44. VII. 80. VIII. 29. B. C. I. 71. — *phalanx*, was gewöhnlich bei den Römern *testudo* heifst; sie wurde gebildet *coacto in unum agmine scutisque supra capita contextis*, war also eine dicht zusammengedrängte

25. Caesar, primum suo deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos, proelium commisit. Milites, e loco superiore pilis missis, facile hostium phalangem perfregerunt. Ea disiecta, gladiis destrictis in eos impetum fecerunt. Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod, pluribus eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, quum ferrum se inflexisset, neque evellere, neque, sinistra impedita, satis commode pugnare poterant: multi ut diu jactato brachio praeoptarent scutum manu emittere et nudo corpore pugnare.

Schlachtordnung, mit über die Köpfe gehaltenen Schilden. Daher nannten auch die Griechen überhaupt so die geschlossenen Glieder des Haupttreffens. Nep. Chab. 1. 2. Pelop. 4. 2. Ganz besonders berühmt ist im Alterthum die *macedonische Phalanx*, welche ein von *regulärer Infanterie* geschlossenes Viereck, also keine blofse *Schlachtordnung*, sondern ein *eigenes Corps* war; zuerst bestand sie aus 4000, wurde von Philipp II. auf 8000, und von Alexander bis auf 12000 Mann vermehrt. Sie waren mit 14Ellen langen Spiefsen und grofsen Schilden bewaffnet, standen im Treffen 16 Mann hoch, und die Glieder hinter dem *fünften* legten ihre Spiefse auf die Schultern ihrer Vordermänner, und bildeten so eine Mauer, wodurch das feindliche Geschofs von den hinteren Gliedern abgehalten wurde. — *prima nostra acies* ist das erste Glied der triplex acies legionum veteranarum. — *succedere*, allmählig heranrücken, s. z. c. 22. und II. 6., und zwar von *unten* gegen den Berg *hinauf*; daher befser *sub aciem*, als *contra* oder *ad aciem*. —

Cap. 25. *spem fugae tolleret*; Xenoph. Anab. III. 2. 19. sagt zu seinen Landsleuten: *ἑνὶ μόνῳ προέχουσιν ἡμᾶς οἱ ἱππεῖς, φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλέστερόν ἐστιν ἢ ἡμῖν.* — *proelium committere*, s. z. c. 22. — *milites*, dem equitatus am Ende des vorigen Cap. entgegengesetzt, bedeutet den *Kern der Armee*, d. h. das *Fufsvolk*; gerade wie sonst *viri*, *homines* und *exercitus*, vergl. V. 10. — *e loco superiore*, *sc. quam in quo erant loco hostes.* — Ueber das *pilum* siehe den Anhang *über die Waffen des römischen Soldaten.* — *disjecta*, wie unterschieden von *rejecto equit.* c. 24.? — *destringere gladios*, die Säbel *aus der Scheide* ziehen; also nicht *distringere*, welches heifst: *nach verschiedenen Richtungen* ziehen. Das simplex *stringere*, *στράγγειν*, heifst eigentlich *streifen*. VII. 12. B. C. I. 47. 75. — *Gallis* bedeutet hier, was im vorigen Cap. *Helvetii*; s. z. c. 1. — *magno ad pugnam erat impedimento;* VII. 10. magnam haec res difficultatem *ad* consilium capiendum afferebat. Man erklärt in diesen und ähnlichen Fällen die Praeposition *ad* am besten als reine Verhältnifs-Partikel: *in Bezug auf;* ebenso wie Nep. Epam. 2. 3. haec *ad* nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda. Rmsh. §. 203. I. 4. p. 367. Zumpt. §. 296. p. 266. Sch. gr. §. 102. 3., vergl. IV. 26. hoc unum Caesari *ad* pristinam fortunam defuit. V. 11. ne nocturnis quidem temporibus *ad* laborem militum intermissis. VII. 26. Romanos palus *ad* insequendum tardabat. B. C. I. 26. pedites — *ad* transeundum impedirentur. Aber auch die Erklärung ist zulăfsig, dafs *ad*, welches eigentlich *zeitlich* und *örtlich* ein Ziel andeutet, oft den Zweck und die Absicht *überhaupt* ausdrückt. — *quum ferrum se inflexisset*, *jedesmal wenn* das Eisen sich umgebogen hatte. Der Conjunctiv steht wie der griech. Optativ, um wiederholte Ereignifse anzuzeigen. Krbs. §. 467. 8. R. §. 166. 4. n. 6. §. 184. I. 4. Zumpt. §. 569. Gtf. §. 233. A. 1. Rsch. II. §. 388. e. A. Sch. gr. §. 85. 18. — *neque - satis* — *parum*; eine Litotes; s. z. c. 11. so *minus* statt *non*, c. 16. — *multi ut*, eine Anaströphe, s. z. c. 7. Besonders Zumpt. §. 356. — *nudus* = armis, *scuto* non tectus; ebenso *γυμνός* (Xenoph. Anab. 4. 3. 6.); daher *γυμνῆτες* und *γυμνῆται* = *ψιλοί* = *levis*

Tandem vulneribus defessi et pedem referre et, quod mons suberat circiter mile passuum, eo se recipere coeperunt. Capto monte et succedentibus nostris, Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV. agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant, ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenere: et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium redintegrare coeperunt. Romani conversa signa bipartito intulerunt: prima ac secunda acies, ut victis ac submotis resisteret; tertia, ut venientes sustineret.

§26. Ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est.

---

armaturae milites. — *mons suberat.* B. C. I. 65. Die Praepos. *sub* bedeutet die *Nähe*, sonst das *Unvermerkte*, *Heimliche*, s. z. c. 22. — *mons circiter mile passuum*, eine von den selteneren Arten des Genitivi der näheren Bestimmung, ungefähr wie frumentum triginta dierum VII. 7. coll. B. C. I. 78., s. z. c. 18. Ist *mile* hier kein Adjectivum? — *Eo* = *in eum* sc. *montem.* — *succedere*, s. z. c. 24. — *milibus*, blofser Ablativ, wo man *cum* hätte erwarten dürfen; s. z. c. 24. — *novissimi*, s. z. c. 15. — *praesidio*, s. z. c. 8. — *ex itinere*, s. z. c. 15. — *latere aperto*, i. e. quum latus apertum neque ullum munimentum iis praesidio esset; da man ihnen, den Römern, auf der Flanke beikommen konnte, vergl. z. II. 23. — *bipartito*, eigentlich ein Ablativus absol., wobei das Subject fehlt. Zumpt. §. 647. 48. — *conversa signa inferre*, wie II. 26., enthält zwei Ausdrücke aus der römischen Kriegssprache: signa *inferre* mit dem Dativ, oder signa *ferre* mit den Praeposs. *in*, *ad*, *contra*, einen Angriff machen; dann: signa *convertere*, eine Schwenkung machen. Man merke ferner: cum aliquo signa *conferre*, mit Jemanden fechten, signa *movere*, *vellere*, *convellere*, aufbrechen, legionem sub signis *ducere*, *habere*, die Legion schlagfertig halten, ab signis *discedere*, die Fahnen verlassen, signum *subsequi*, sich zu den Fahnen halten, signa *turbare*, die Manipeln in Unordnung bringen, signa et ordines *servare*, sich zu seinen Fahnen halten und in Reihe und Glied verbleiben. In den meisten dieser Ausdrücke bezeichnet signa die *manipuli* und *centuriae*, deren Feldzeichen *lupus*, *minotaurus*, *equus*, *aper* waren, während die *legiones* den *aquila* hatten, wefswegen der Fähnderich der *Legion aquilifer*, der der *centuria* etc. *signifer* hiefs. — *sustinere venientes* = sustinere impetum venientium, sich dem Sturme entgegenstellen; VI. 38. *praelium* sustinere, sich dem stürmenden Kampfe entgegenstellen, nicht weichen oder fliehen. An unserer Stelle lesen Andere auch *exciperent*, wo dann *excipere*, wie sonst gewöhnlich *impetum excipere*, bedeutet: den Angriff, die angreifenden Feinde empfangen, sich ihnen entgegenstellen; ein figürlicher Ausdruck, eigentlich vom *Auffangen des gescheuchten Wildes* gesagt. Ohngefähr eben dasselbe bedeutet *suscipere.* — Wer sind die *victi ac submoti*, und wer die *venientes?* —

Cap. 26. *ita* = *hoc quem exposui modo.* — Man bemerke den Plural impetus, vergl. z. c. 16. u. 37. — *anceps* = was ringsum Köpfe hat, gewöhnlich *zweiköpfig*, *zwiefach*, *doppelt* (Nep. Dat. 7. 3.); *anceps proelium*, wenn man von zwei Seiten bedrängt und angegriffen wird; diefs stimmt mit unserer Stelle gut überein, da die Römer (bipartito) auf der einen Seite mit den Helvetiern, auf der andern aber mit den Boii und Tulingi kämpfen mufsten. Ebenso ist das Wort anceps zu erklären VII. 76. B. C. III. 72. Nep. Themist. 3. 3. Aus eben dieser Erklärung ergiebt sich aber auch, wie mit *anceps* gewöhnlich der Begriff *schwerer Gefahr*, des *Schreckens* und des *Uebels* verbunden seyn mufs, wie also anceps proelium oder certamen soviel ist als *periculosum*, *ambiguum*, *dubium*, ein Treffen, dessen

Diutius quum sustinere nostrorum impetus non possent, alteri se, ut coeperant, in montem receperunt; alteri ad impedimenta et carros suos se contulerunt. Nam hoc toto proelio, quum ab hora septima ad vesperum pugnatum sit, aversum hostem videre nemo potuit. Ad multam noctem etiam ad impedimenta pugnatum est, propterea quod pro vallo carros objecerant, et e loco superiore in nostros venientes tela conjiciebant, et nonnulli inter carros rotasque mataras ac tragulas subjiciebant nostrosque vulnerabant. Diu quum esset pugnatum, impedimentis castrisque nostri potiti sunt. Ibi Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. Ex eo proelio circiter milia hominum CXXX. superfuerunt, eaque tota nocte continenter ierunt: nullam partem noctis itinere intermisso in fines Lingŏnum die quarto pervenerunt, quum, et propter vulnera militum et propter sepulturam occisorum, nostri triduum morati

---

Schicksal wankt, in welchem, bei grofser Gefahr, der Sieg noch unentschieden ist. An unserer Stelle herrscht auch diese Bedeutung vor, was man besonders aus dem *diu atque acriter* und *diutius quum - non possent* ersieht. Uebrigens vergl. über die Zusammensetzung mit *an*—*amb* (ἀμφί) Rmsh. §. 78. C. II. Zumpt. §. 330. Sch. §. 66. 6. Gtf. §. 125. I. Rsch. I. p. 312. — Ueber das vorausgesetzte *diutius*, Rmsh. §. 200. II. 3., vergl. Nep. Han. 3. 4. — *alteri - alteri*, warum nicht *alii - alii?* Zumpt. §. 141. Rmsh. §. 160. 1. n. 1. — *impedimenta et carri*, s. z. c. 2. — *hoc toto proelio*, ohne *in*, s. z. c. 13. — *hora septima* s. z. c. 12. — *quum - pugnatum sit* = *obgleich, da doch;* Rmsh. §. 182. 2. Zumpt. §. 577. Krbs. Gram. §. 474. Gtf. §. 232. 1. Sch. §. 84. 10. Rsch. II. §. 429. Es ist zu bemerken, dafs, wie hier, auf *quum* in diesem Sinne nicht *tamen* folgt. Nep. Milt. 3. 5. Them. 4. 2.; 8. 2. Thras. 1. 5. Timoth. 4. 2. Eumen. 5. 2. — Man sagte ehemals vesper, nach der dritten Declination, daher die Ablativi *vespere* und *vesperi;* dann *vesperus* und *vespera*, daher der Accusativus *vesperum*, wofür man aber nicht gut *vesperam* sagt, vergl. c. 50. II. 33. V. 38. VII. 70. B. C. I. 3. 42. — *aversus*, mit dem Gesichte weggewandt, den Rücken kehrend (terga vertere), Nep. Dat. 11. 5.; das Gegentheil ist *adversus*, B. C. III. 63. 99. — *ad multam noctem*, s. z. c. 22. coll. VII. 28. multa jam nocte. — *impedimenta - carros*, s. z. c. 2. und 24. — *pro vallo* kann, örtlich genommen, bedeuten: *vor, zunächst an*, oder *unter* dem Walle; an unserer Stelle hat es die Bedeutung *anstatt*, *loco*, *instar valli;* sie hatten die Wagenburg *statt eines Walles* vorgeschoben. Zumpt. §. 311. — *mataras ac tragulas*, Wurfspiese, besonders den Galliern (die tragulae auch den Spaniern) eigen, deren Beschaffenheit nicht näher bekannt ist. — Warum *subjiciebant?* s. z. c. 22. — *unus e filiis*, warum nicht *filiorum?* Krbs. Grm. §. 253. Anlt. §. 155. — *Orget. filia atque unus e filiis captus est*, Rmsh. §. 96. 2. b. Zumpt. §. 373. Krbs. §. 225. sq. Gtf. §. 141. Sch. §. 72. 3. Dronke Uebg. p. 7.; über das mascul. captus besonders Zumpt. §. 376. — *nullam partem*, Zumpt. §. 395., vergl. III. 12. und im folgenden *triduum morati;* *noctis* bezeichnet nicht jene *erste* Nacht, in welcher sie geschlagen wurden und zu fliehen begannen, sondern jede der darauf folgenden Nächte bis zum vierten Tage, an welchem sie in *dem Gebiete* (fines) der Lingŏner ankamen. Der Ausdruck *nullam* noctis *partem* iter intermittere ist so zu verstehen, dafs sie während dieser drei Nächte nirgends lange Halt machten oder gar, wie die Römer immer zu thun pflegten, ein Nachtlager schlugen, sondern nur von Zeit zu Zeit ein wenig still hielten, im Gan-

eos sequi non potuissent. Caesar ad Lingŏnas litteras nunciosque misit, ne eos frumento neve alia re juvarent: qui si juvissent, se eodem loco, quo Helvetios, habiturum. Ipse, triduo intermisso, cum omnibus copiis eos sequi coepit.

27. Helvetii, omnium rerum inopia adducti, legatos de deditione ad eum miserunt. Qui quum eum in itinere convenissent seque ad pedes projecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent, atque eos in eo loco, quo tum essent, suum adventum exspectare jussisset, paruerunt. Eo postquam Caesar pervenit, obsides, arma, servos, qui ad eos perfugissent, poposcit. Dum ea conquiruntur et conferuntur, nocte

---

zen aber ohne bedeutende Unterbrechung immer marschirten. Ebenso ist VII. 9. und B. C. III. 13. zu erklären. — *quum - potuissent*, drückt den Umstand, die *Ursache* aus, Zumpt. §. 577. — *Lingŏnas*, Rmsh. §. 28. III. A. 9. Zumpt. §. 74. Krbs. Grm. §. 52. 8. Gtf. §. 33, K. 2. Sch. §. 26. 3. Rsch. I. §. 5. n. 12. — *neve*, warum nicht *neque?* Zumpt. §. 535. coll. 585. Rmsh. §. 188. 1. Krbs. §. 496. Sch. Gr. §. 101. 18. — *se eodem loco* sc. *eos*, was aus dem vorhergehenden Pronomen relat. sich von selbst ergänzt. Ueber *habere* oder *ducere aliquem loco* oder *numero alicujus*, Einen auf eine gewisse Weise betrachten, behandeln (c. 28.), Zumpt. §. 481. besonders Rmsh. §. 97. n. 1. Sch. §. 75. 3. n. 1. Rsch. II. 25. n. 2. — *cum omn. copiis*, s. z. c. 24. —

Cap. 27. *de deditione*, vergl. V. 22. VII. 10. Die Praepos. *de* bedeutet in solchen Fällen: *in Ansehung*, *in Betreff*, *wegen*. Rmsh. §. 150. Zumpt. §. 308. Gtf. §. 126. 5. Sch. §. 66. n. 3. Rsch. I. p. 311. §. 8., vergl. z. c. 42. — *in itinere*, s. z. c. 15. — *convenire aliquem*, Zumpt. §. 387. Rmsh. §. 123. Krbs. Grm. §. 300. Sch. §. 81. 6. Rsch. II. §. 112. Man bemerke besonders, dafs convenire aliquem den Nebenbegriff des *Absichtlichen*, conv. *cum aliquo* aber den des *Unabsichtlichen*, *Zufälligen* in sich einschliefst. Statt *convenire* wird auch *congredi* ähnlich gebraucht, IV. 11. — *se ad pedes projecissent - flentes*, c. 31. sese omnes *flentes* Caesari *ad* pedes projecerunt. Die Praepos. *pro* drückt das *vorwärts mit Heftigkeit* aus; daher gebraucht man von einstürzenden Gebäuden *prolabi*, Nep. Att. 20. 3. und ebenso wie an unserer Stelle *procumbere ad pedes*, VII. 15. Statt *ad* pedes kann man auch deutlicher *ante* pedes sagen, und gleichbedeutend ist der Ausdruck *ad genua* procumbere oder se projicere; in allen diesen Fällen sind die *pedes* oder *genua* Derjenigen gemeint, vor welchen man sich hinwirft; anders in dem Ausdrucke *in genua*, wo die *eigenen* Füfse gemeint sind. Mufs der Ausdruck *flentes* wörtlich genommen werden? — *petissent - jussisset*, Subjectsveränderung ohne ausdrückliche Bezeichnung desselben, wenn es sich aus dem Zusammenhange von selbst versteht. VII. 78. *constituunt - experitur*. B. C. I. 9. Nep. Them. 5. 1.; 9. 3. Epam. 10. 1. Timol. 1. 3. Lysand. 4. 2. Dahin gehört auch oben c. 18. die ganze Stelle: *Caesar Liscum retinet* bis zu *reperit esse vera*, vergl. Rmsh. §. 205. 2. — *eos* sind nicht die legati Helv., sondern die *Helvetier* selbst. — *quo tum essent*, warum der Conjunctiv? blofs wegen der Verbindung mit dem Accus. cum infinitivo? — *quo* = *in quo* = *ubi*, weil man auch statt *in loco* sagt *loco*. — *qui - perfugissent*, II. 33. pugnatum est contra eos, qui tela *jacerent*; es liegt im vorhergehenden der Begriff *ein solcher*, oder: es liegt in dem Satze mit *qui* eine auf der blofsen Vorstellung des Sprechenden beruhende Erklärung, die wir auch im Deutschen nicht ganz bestimmt aussprechen. Hier: diejenigen Sclaven, welche zu ihnen geflohen seyn *mochten*, Rmsch. ausführl. Gr. p. 554. seq. 610. seq. — *ea conquiruntur*, *diefs Alles*, obgleich auch die *servi* darunter verstanden sind; die Subjecte sind nämlich hier als Sachen betrachtet. Rmsh. §. 96. 1. c. Warum *conquiruntur* und *conferuntur* ausdrücklich geschieden? Im folg. Cap. *con-*

intermissa, circiter hominum milia VI. ejus pagi, qui Verbigenus appellatur, sive timore perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur, sive spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent, prima nocte ex castris Helvetiorum egressi, ad Rhenum finesque Germanorum contenderunt.

28. Quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit: reliquos omnes, obsidibus, armis, perfugis traditis, in deditionem accepit. Helvetios, Tulingos, Latobrigos in fines suos, unde erant profecti, reverti jussit et, quod, omnibus fructibus amissis, domi nihil erat, quo famem tolerarent, Allobrogibus imperavit, ut his frumenti copiam facerent: ipsos oppida vicosque, quos incenderant, restituere jussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit, eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare; ne propter bonitatem agrorum Germani, qui trans

---

quirerent et reducerent. Ueber *conferri* s. z. c. 16.* — *nocte intermissa* darf nicht mit *postquam*, sondern bloſs mit *dum*, *während*, aufgelöst werden, wie denn manchmal das partic. praeteriti pass. das praesens pass. bezeichnet. Rmsh. ausführl. Gr. §. 171. p. 456. — *quod - existimarent*, s. z. c. 23. — *dediticii* = ii qui in deditionem venerunt. Rmsh. §. 84. — *prima nocte*, s. z. c. 24. — *contendere*, s. z. c. 7. —

*Cap. 28. *resciit* erhält durch *re* dieselbe nähere Bestimmung, wie oben c. 10. *renunciare.* — *in hostium numero habuit*, s. z. c. 26. — *fructus* arboribus, *fruges* nascuntur in agris, sagt man gewöhnlich. Allein obgleich *fructus* hauptsächlich die Baumfrüchte im Gegensatze von *fruges (Getreide* und *Feldfrüchte)* bezeichnet, so bedeutet es dennoch auch den *Ertrag der Aecker*, *Gärten*, *Ländereien überhaupt*, und an unserer Stelle im Allgemeinen das *Genieſsbare*, die *Lebensmittel.* — *nihil erat*, *quo famem tolerarent*, Rmsh. §. 176. 1. not. 2. 3. Zumpt. §. 561. Krbk. Grm. §. 481. Gtf. §. 237. A. 1. 2. Sch. §. 84. 13. Rsch. II. §. 411. — *famem tolerare*, sich den Hunger erträglich machen, einigermassen abwehren. — *frumenti copiam facere.* *Copia* bedeutet *quidquid suppetit seu adest*, das was vorhanden ist, es sey wenig oder viel; dann wird das Wort figürlich und allgemein genommen statt *facultas*, *occasio*, *opportunitas;* also copiam alicujus rei facere = ad eam rem accipiendam et parandam facultatem, occasionem, opportunitatem *dare*, *concedere*, *exhibere;* die Allobrogen sollten es ihnen möglich machen, sich das nöthige Getreide zu verschaffen. Etwas anderes sind *copiae* sc. *ad vitam*, Lebensmittel, *quaelibet ad victum atque amictum necessaria*, commeatus, frumentum, pabulum, mit dem Nebenbegriffe des *Ueberflusses;* die *Vorräthe*, der *Wohlstand*, c. 31. — *oppida vicosque*, s. z. c. 5. — *id*, *dieſs Alles*, mit Nachdruck vorangestellt. — *discesserant* nicht *decesserant;* *discedere* eigentlich *auseinander gehen*, dann überhaupt *nach einem anderen Orte hingehen;* *decedere*, *abgehen*, besonders aus einer Provinz, von seinem Posten (z. B. praesidio), aus dem Leben (vita), also *abgehen und verlassen;* daher wird *discedere*, und nicht decedere, besonders vom *Aufbruch der Feinde* gesagt, VII. 41. Gleichwohl fehlt es nicht an Verwechslung beider Wörter und Begriffe. Ebenso *degredi*, von einem Standorte, den man behauptet hat, *hinweg* nach einem bestimmten Orte gehen, sich entfernen; *digredi*, *auseinander* nach verschiedenen Orten hingehen, dann *weggehen* nach einem anderen aber *unbestimmten* Orte, s.

Rhenum incolunt, e suis finibus in Helvetiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae Allobrogibusque essent. Bojos, petentibus Aeduis, quod egregia virtute erant cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit: quibus illi agros dederunt, quosque postea in parem juris libertatisque conditionem, atque ipsi erant, receperunt.

29. In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt, litteris

---

z. c. 25. *destringere* und *distringere*. — *trans Rhenum incolunt*, s. z. c. 1. — *e suis finibus in Helvetiorum fines*, wir sagen im Deutschen: aus ihrem Gebiete in *das* der Helvetier, mit Auslassung des zweiten Substantivs, wofür man im Lateinischen in solchen Fällen nie das Demonstrativum setzen darf. Krbs. Anlt. §. 134. Zumpt. §. 767., vergl. oben z. c. 17. 21. 32. — *Galliae provinciae*, vergl. c. 19. Eine ähnliche Bemerkung über die Gefahr solcher Nachbarschaft macht Caesar oben c. 10. intelligebat, magno cum Provinciae periculo futurum, etc. — *quod egregia virtute erant cogniti*, weil sie sich durch ihre ausgezeichnete Tapferkeit bekannt gemacht und bewährt hatten; diefs ist ein Zusatz des Schriftstellers, nicht der petentes Aedui; in diesem Falle müfste der Conjunctiv stehen. Der Ablativ *egregia virtute* enthält den *Grund*, warum sie bekannt waren, Rmsh. §. 142. Sch. §. 80. 3. Krbs. §. 309. Gtf. §. 217. Zumpt. §. 452. Rsch. II. §. 152., könnte aber auch als ablat. rationis et modi erklärt werden. *Virtus* ist hier durchaus nur *Tapferkeit*, nicht im allgemeinen Sinne *körperliche* und *geistige Tüchtigkeit*, oder gar *gute Eigenschaft* und *ausgezeichnete Vollkommenheit*; Caesar wollte durch ihre Verbindung mit den Aeduern den Aeduern selbst und dadurch auch sich eine Verstärkung gewinnen; denn ihre körperliche Tapferkeit war *egregia*, d. i. nicht blofs vortrefflich, sondern *aufserordentlich*, *ungewöhnlich*, s. z. c. 19. — Warum nicht in *fines suos?* Rmsh. §. 150. B. 4. Rsch. II. §. 206. Zumpt. §. 489. Krbs. Gr. §. 333. Gtf. §. 223. A. 2. Sch. §. 78. 8. n. 3., s. II. 30. — *quibus illi*, Krbs. Anlt. §. 534. — *in parem - atque*, Rmsh. §. 154. B. n. 2. Zumpt. §. 340. Gtf. §. 269. A. Sch. in den Zusätzen p. 354. Rsch. II. §. 238. Dieser Construction liegt eigentlich eine Ellipse zu Grunde; vollständig würde unsere Stelle heifsen müssen: in parem conditionem receperunt eos, atque ipsi erant *in pari conditione*, wobei die Verschiedenheit der Casus in beiden Gliedern, als etwas beschwerlich und ungewöhnlich, zu merken ist. Ebenso cogitabat similiter (oder aliter) atque dicebat = cogitabat similiter (aliter) atque dicebat similiter (aliter). Daher wird auch besonders *idem* nicht blofs mit *atque* sondern auch sehr häufig mit *et* (auch *qui* und *cum*) verbunden. Rmsh. §. 157. 1. d. Rsch. II. §. 238.; wie im Griech. ὁ αὐτὸς καί, Xenoph. Anab. 2. 2. 10. — *conditio*, von *condere*, ordnen, einrichten, bedeutet eigentlich die *Feststellung und Anordnung von Sachen und Verhältnissen selbst*, dann das Verhältnifs und die Lage einer Sache oder Person, so dafs man es im Allgemeinen mit *sors*, *status* erklären kann; alle übrigen Bedeutungen des Wortes lassen sich leicht an diesen Grundbegriff anknüpfen. Hier ist par juris et libertatis conditio ebendieselbe Lage in Bezug auf Recht und bürgerliche Selbstständigkeit. Ebenso unten IV. 11. ea conditione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant, d. h. sie erklärten, sie würden mit der Anordnung und Feststellung ihrer Lage zufrieden seyn, wie Caesar dieselbe bestimmen würde. —

Cap. 29. *literae graecae* heifst wörtlich *griechische Buchstaben*, kann aber auch *griechische Sprache* (und *Literatur*) bedeuten; an unserer Stelle ist nur an das Erstere zu denken, besonders da der Ausdruck *confectae* nicht auf ein *geistiges* Handhaben der griechischen *Sprache*, sondern *mechanisches* Gebrauchen der griechischen *Buchstaben* bei diesen *Inschriften* und *Verzeichnifsen* (tabulae) schliefsen läfst. Denn wenn auch die Kenntnifs der griech. *Schrift* von den *Massiliern*, griechischen Colonisten, ausgegangen seyn mochte, so ist es dennoch sehr unwahrscheinlich, dafs

Graecis confectae, et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent: et item separatim pueri, senes, mulieresque. Quarum omnium rerum summa erat, capitum Helvetiorum milia CCLXIII., Tulingorum milia XXXVI., Latobrigorum XIV., Rauracorum XXIII., Bojorum XXXII.: ex his, qui arma ferre possent, ad milia XCII., summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII. Eorum, qui domum redierunt, censu habito, ut Caesar imperaverat, repertus est numerus milium C. et X.

30. Bello Helvetiorum confecto, totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convene-

---

auch die griech. *Sprache* den Galliern, unter welche die Helvetier gehören, bekannt gewesen sey. Ebenso hat man sich VI. 14. die literae graecae zu erklären; wollte man aber allda die literae durch *Sprache* erklären, so kann und mufs es dennoch an unserer Stelle bei der Bedeutung *Buchstaben* sein Verbleiben haben. — *relatae*, nicht *perlatae*; denn die Pflicht foderte es von Caesar's Leuten, die Tafeln ihm zu überbringen, und diefs bezeichnet *re*, wie in renuntiare. c. 10. — *tabulae, quibus in tabulis*, s. z. c. 6. — *ratio* hat hier seine eigentliche Bedeutung: *Rechnung*, *Zusammenrechnung*, häufig verbunden mit *conficere, subigere*, Rechnung ablegen, *aufstellen, berechnen.* — *qui numerus* = *quantus num.*; ebenso steht *qui* häufig statt *qualis*. Rmsh. Gr. §. 159. p 362. erklärt die Stelle so: *ratio numeri confecta erat, qui.* — *et item separatim sc. nominati erant.* — *quarum omnium rerum*, ein auffallendes Beispiel, wie Caesar der Deutlichkeit wegen sogar in Bezug auf *Menschen* nicht blofs auf Dinge und Verhältnisse sich des Substantivi *res* bedient, wo ein blofses Pronomen ausreichen würde, vergl. III. 12. B. C. I. 52. III. 47. 58. Zumpt. §. 678. Man könnte jedoch auch sagen: nicht die Menschen, sondern das Factum der gemachten *Verzeichnisse* und das *Resultat* der letzteren wird durch *res* gemeint. — *caput, Kopf, Seele*, IV. 15. II. 33. auch wir zählen nach *Köpfen*. — *qui arma ferre possent*; man denke: ex his *eorum* (i. e. *talium*) *qui - possent*; Zumpt. §. 656. — *ad milia*, s. z. c. 15. — *summa omnium fuerunt*, Zumpt. §. 366. Rmsh. Gr. §. 95. 3. a. Krbs. §. 226. Gtf. §. 150. A. 1. Sch. §. 72. 1. A. 1. Rsch. II. §. 13. — *repertus est*, nicht *inventus*. *Invenio*, wörtlich: *auf Etwas kommen*, drückt als der allgemeine Begriff das *Finden* (εὑρίσκειν) überhaupt aus; *reperio* setzt, so wie *auffinden* (ἀνευρίσκειν) und *entdecken* eine frühere Verborgenheit des Gefundenen und mithin eine angewandte Mühe und Absichtlichkeit des Suchens voraus; *reperio* gehört zum Stamme *aperio*, mit *re*, welches die Richtung nach dem *Innersten* manchmal bezeichnet. Unten c. 53. perpauci lintribus *inventis* sibi salutem *repererunt*. —

Cap. 30. *bello Helvetiorum*, s. z. c. 18. u. 20. c. 37. *pacem Ariovisti*. B. C. II. 23. *ex praedonum bello*. Rmsh. §. 103. n. 1. — *totius fere Galliae, ungefähr, so ziemlich von ganz Gallien; fere* wird nämlich meist bei Zahlengröfsen gebraucht, *paene* und *prope, beinahe*, in Rücksicht des *Grades*, drücken eine Annäherung aus; *ferme, genau genommen, fast*, und *propemodum, beinahe so wie es seyn soll.* Sch. Gr. §. 101. 55. Zumpt. §. 279. — *principes civitatum* ist nicht blofs Erklärung, sondern auch nachdrückliche Steigerung. Es war ein Zeichen grofser Demuth, dafs die Freiheitliebenden Gallier nicht den ersten besten, sondern jede einzelne Völkerschaft immer die Vortrefflichsten, die *Bedeutendsten* und *Mächtigsten* (principes, s. z. c. 12.) zum Caesar sandten, um ihm ihre Ergebenheit zu bezeigen. Also: es kamen Gesandte, *und zwar* die Häupter, oder: *in der Person* der Häupter etc. Ebenso c. 31. obsides dare, *nobilissimos civitatis* und c. 7. legatos

runt: intelligere sese, tametsi, pro veteribus Helvetiorum injuriis Populi Romani, ab iis poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terrae Galliae quam Populi Romani accidisse: propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur, locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum judicassent, reliquasque civitates stipendiarias haberent. Petierunt, uti sibi concilium totius Galliae in diem cer-

---

mittunt, *nobilissimos civitatis*. — *convenerunt*, nicht blofs *venerunt*; sie kamen nicht Einer nach dem Andern; ihr Eifer und ihre Ergebenheit war so grofs, dafs Alle zugleich zu ihm kamen und insgesammt sich ihres Auftrages entledigten. Uebrigens kann *a d Caes.* in der gewöhnlichen Bedeutung genommen, oder auch durch *apud* erklärt werden, s. z. c. 31. — *gratulatum*, sc. *dicentes*, wovon die oratio obliqua abhängt. Ebenso unten *petierunt* sc. *dicentes*, c. 31. *projecerunt* sc. *dicentes*, c. 42. *mittit*; id per se fieri licere, sc. *dicens*, s. z. c. 11. — *tametsi - tamen*, Zumpt. §. 341. not. Caes. V. 34. VII. 43. 50. Man findet übrigens häufiger *tametsi*, als *tamen etsi*. V. 34. — *Helvetiorum injuriae populi Romani*, das Unrecht, das sich die Helvetier gegen das römische Volk erlaubt hatten. Helvet. ist also der Genit. *subjecti*; *populi Romani* aber der Genit. *objecti*, wie *bello Helvetiorum*, s. z. c. 20. Es sind also hier *zwei* Genitivi in verschiedenem Sinne von *einem* Substantivo abhängig, R. §. 106. n. 2. Z. §. 423. n. fin. Aug. Gtf. II. §. 425. n. 2.; ebenso II. 17. *eorum dierum* consuetudo *itineris nostri exercitus*, III. 18. *superiorum dierum Sabini* cunctatio, B. C. I. 7. *omnium temporum* injurias *inimicorum*. Etwas ganz Anderes ist es, wenn von zwei Genitiven der Eine vom Anderen regirt wird, worüber z. c. 18. — *poenas - repetisset*, was für ein Grundbegriff ist in *poena* enthalten, und welche Vorstellung liegt den Ausdrücken *poenas petere*, *repétere*, *sumere*, und *dare* zu Grunde? Kann man dann sagen, dafs hier *pro* (wofür auch der Genitiv stehen könnte) statt *propter* gesetzt sey? Die veteres injuriae sind c. 12. seq. erwähnt. — *eam rem*, s. z. c. 29. — *non minus - quam*, warum nicht *non magis - quam*? Rsch. II. §. 226. Zumpt. §. 340. Krbs. Anlt. §. 95. Gtf. §. 270., besonders Rmsh. §. 153. II. n. 2. — *usus* ist nicht sowohl *commodum*, als *id quod usui est*, i. e. ea sentiendi atque agendi ratio, qua *pro loco* ac *tempore* opus est, ut res prospere cedant = *das wahre Interesse, der jederzeitige Nutzen, das vorübergehende Bedürfnifs.* *Commodum* ist absolut und allgemein *jeder Vortheil. Ex, gemäfs*, in *Uebereinstimmung*. Rmsh. §. 50. c. Zumpt. §. 309. Gtf. §. 126. 3. Sch. Gr. §. 103. 23. Rsch. I. p. 319. Ebenso unten *ex consensu*. — *terrae Galliae* hat im Nomin. nicht *terra Galliae*, sondern *terra Gallia*, und ist ebenso, wie wir z. B. statt *Schweiz* sagen: *Schweizerland*, und die Griechen Ἑλλάδα γαῖαν. In solchen Verbindungen ist der Eigennamen die Apposition des Apellativum. R. §. 151. 3. Z. §. 370. u. 258. K. §. 230. Gtf. §. 133. A. 1. Sch. §. 74. 4. Rsch. II. §. 18. sq. Der Ausdruck hat an unserer Stelle denselben Sinn, wie c. 1. *Gallia omnis*. — *florentissimis rebus*, Ablat. absol., wie aufzulösen? — *res*, wie gr. πράγματα, steht häufig statt: *Verhältnisse und Lage des Staates*, civitas, respublica. — *imperioque* (sc. *Galliae*) *potirentur*, s. z. c. 2. — *ex magna copia*, ἀφθονία, aus einer *Masse* von Ländern, s. z. c. 28. u. 16. — *deligerent*, s. z. c. 3. Hier mit dem Dativo der Bestimmung; Krbs. §. 278. Rsch. II. §. 101. — *judicassent*, futurum exact., Rmsh. §. 164. 8. b. Zumpt. §. 496. Krbs. Gr. §. 453. 4. Anlt. §. 475. Sch. §. 89. 3. n. 3., vergl. c. 18. 17. 31. — *stipendiarias haberent*. Darf man bei *stipendiarias* an *stipendium* in der Bedeutung *Kriegssold* denken? vergl. z. c. 36. — *habere* ist hier, wie häufig, besonders wenn von Ländern und Städten die Rede ist, = *tenere*, *possidere*, κατέχειν, daher auch manchmal statt *habitare*, *in-*

tam indicere idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi consensu ab eo petere vellent. Ea re permissa, diem concilio constituerunt et jurejurando, ne quis enunciaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

31. Eo concilio dimisso, iidem principes civitatum, qui ante fuerant ad Caesarem, reverterunt, petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque salute cum eo agere liceret. Ea re impetrata, sese omnes flentes Caesari ad pedes projecerunt: non minus se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enunciarentur, quam uti ea, quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enunciatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent. Locutus est pro his Divitiăcus Aeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos. Hi quum tantopere

---

colere. — *concilium*, s. z. c. 18. — *in diem certam*, s. z. c. 6. — *Caesaris voluntate*, s. z. c. 7. — *sese* wird besonders in drei Fällen gebraucht, 1) zur Hervorhebung des Subjects im Singular, 2) bei *Caesar* am meisten zur Bezeichnung des *Plurals*; manchmal, besonders wenn ein einsylbiges Wort darauf folgt, scheint es aus Rücksicht auf den Ton und Wohlklang gesetzt zu werden, 3) wenn *se* zweimal zu dem Infin., als Subject und als Casus Verbi, gesetzt werden sollte. — *ea re*, s. z. c. 29. — *enunciare*, s. z. c. 4. — *mandare* ist hier ganz richtig gebraucht, da es heifst: Einem einen Auftrag zur *mündlichen* oder *schriftlichen* Bestellung geben; *negotium dare* hingegen: Einem ein bestimmtes Geschäft *zur wirklichen Ausführung* übertragen. —

Cap. 31. *ad Caesarem* = *apud Caes.*, in welcher Bedeutung *ad* von Caesar häufig gebraucht wird. III. 9. IV. 16. B. C. III. 60., s. z. c. 1. u. 30. — *reverti* ist die vor Augustus Zeitalter gewöhnliche Form des perfecti von *revertor*; später sagte man auch *reversus sum*. Zumpt. §. 209. fin. Gtf. §. 105. — *secreto*, ohne *Gegenwart* anderer Personen, c. 18. B. C. I. 19. III. 60. — *in occulto*, ohne *Wissen* anderer Personen, ohne dafs man Etwas bemerkt. VII. 27. 30. So sagt Sallustius Catil. 20.: Catilina in abditam partem aedium secessit (= *occulto*) atque ibi, omnibus arbitris remotis (= *secreto*), orationem habuit. — *agere*, s. z. c. 13. — *flentes*, s. c. 27. — *Caesari*, der Dativ statt *apud*; ebenso c. 28. si *sibi* purgati esse vellent. B. C. I. 8. — *ad pedes projecerunt*, s. z. c. 27. — *non minus - quam*, s. z. c. 30. — *contendere*, s. z. c. 7. — *quae dixissent* und *si enunciatum esset* futur. exact., s. z. c. 30.; *ne ea enunciarentur* und *uti - impetrarent* schliefst also den Begriff *der Zukunft* in sich ein. — *in cruciatum venire*, s. z. c. 18. — *pro his*, in ihrem Namen, s. z. c. 26. — *factio*, VI. 11., kommt nicht von dem einfachen *facere*, *machen*, her, sondern von *facere cum aliquo*, zugleich mit Einem handeln, in Gemeinschaft und Uebereinstimmung mit ihm Etwas betreiben, d. i. auf *seiner Seite seyn*, ihn *unterstützen*, *begünstigen*, *sich zu ihm halten*; daher *factio*, eine Vereinigung solcher in Bezug auf eine Sache oder Person *Gleichgesinnter*; besonders eine *politische* Vereinigung, Vereine, Klubs, Parteiwesen, Parteisucht, und in Bezug auf die an der Spitze stehende Person: *politischer Anhang*, *Einfluſs*; daher homo *factiosus*, wer einen groſsen politischen Anhang von Freunden und Ergebenen hat, aber auch im übeln Sinne: *ränkevoll*, *intriguant*. Nep. Lys. 1. 3. Ages. 1. 5. — *principatus*, s. z. c. 2. und c. 12. — *alterius* sc. *principatum*, im Deutschen bloſs: *den der anderen*, s. z. c. 28. 21. 22. — *mul-*

de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis Sequănisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV. Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, transductos plures: nunc esse in Gallia ad C. et XX. milium numerum: cum his Aeduos eorumque clien-

---

tos annos, s. z. c. 26. — *contendere*, s. z. c. 8. — *arcessere* schreibt man gewöhnlich, obgleich die zuverläfsige Schreibart der Handschriften *accerso* ist. Man darf auf keinen Fall dieses verbum frequentativum oder iterativum von dem simplex *arceo* ableiten, da es mit dessen Bedeutung gar keine Verwandtschaft hat. Beſser leitet man es ab von *accio* (= accieo) = advoco, so wie capesso von capio und facesso von facio, wonach es also nicht arcesso sondern accesso heifsen sollte, was aber Eins und Dasselbe ist, da man altlateinisch *ar* statt *ad* sagte; und die Form *accerso* wäre in diesem Falle vielleicht defswegen entstanden, um z. B. accersit von accessit (Perfectum von *accedere*) zu unterscheiden. Eine fernere höchst wahrscheinliche Ableitung sagt: *accerso*, *arcesso* ist das Intensivum von *a c cedo* oder *a r cedo*, jedoch nicht mit der *intransitiven* Bedeutung von *accedere*, sondern mit der *causativen* Bedeutung: *herzugehen machen* = *herbeirufen*; und man konnte ebenso zugleich accerso und arcesso sagen, als man sagte dorsum und dossum, Sarsinas und Sassinas. Rücksichtlich der Conjugation dieses Verbi ist noch zu bemerken, dafs im Infin. und Imperf. Conj. pass. nebst den Formen nach der *dritten* Conjugation auch die der *vierten arcessiri* und *arcessirentur* vorkommen, V. 11., so wie diefs derselbe Fall bei *lacessiri* (v. lacesso) ist. — *primo*, d. i. *anfangs*, *initio*, im Gegensatze von *post* oder *postea*, *nachmals*; *später*. Soll nämlich die *Zeit*, der *Rang* und die *Ortfolge* bezeichnet werden, in der Etwas geschieht, so steht *primo*; sollen aber *Gründe*, *Beweise* oder *Gedanken* aufgeführt werden, dann steht *primum*. — *cultus*, s. z. c. 1. — *copiae*, s. z. c. 28. — *homines feri et barbari* ist mit Nachdruck gesagt, im Gegensatze und Bezug auf *agros et cultum*; *ferus* nämlich ist der *unbändige*, *wilde* Mensch, so lange und in so fern derselbe keinen *festen Wohnsitz*, *keine Bebauung des Feldes* (agros) kennt, sondern unstät wie ein Thier (θήρ) umherschweift; *barbarus* aber d. h. *ungebildet*, *roh*, solange und insofern er die *feineren Verhältnisse* des Lebens und der *Sittigung* (cultus) nicht kennt. Daher gleich im Folgenden: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. — *adamare*, *lieb gewinnen*, dann auch *heftig lieben*; die praepos. *ad* zeigt nämlich in den Compos. eine *Annäherung* an und gibt oft dem Verbo die Bedeutung des *nach und nach*. — *plures*, warum nicht *complures?* s. z. c. 8. — *ad - numerum*, s. z. c. 15. — *cum his*, im *feindlichen* Sinne; denn *cum* bezeichnet nicht nur die eigentliche Begleitung, sondern auch jedes nähere Zusammenseyn im freundlichen, aber auch im *feindlichen* Sinne; daher ist es bei Verbis, die eine Feindseligkeit anzeigen, soviel als *gegen*. Zumpt. §. 307. — *cliens*, der *Schützling*, welcher sich seiner in jeder Rücksicht untergeordneten Verhältnisse und Lage wegen in den Schutz eines Mächtigeren und Bedeutenderen (patronus) begab, ihm überhaupt *alle* Arten von Hochachtung erweisen, ja sogar im Nothfalle mit seinem Leben und ganzen Vermögen dienen mufste, wogegen er von *diesem* wieder *jeden* Rath, Schutz und Beistand erwarten durfte, s. z. c. 4. Dieses Verhältnifs der *clientela* trat aber auch zwischen auswärtigen Städten und einzelnen Völkerschaften auf der einen Seite, und vornehmen und berühmten Männern in Rom oder dem ganzen römischen Staate auf der andern Seite ein, wefswegen man überhaupt, wie an unserer Stelle, unter clientes solche Völker versteht, welche sich unter den Schutz und die Oberhoheit eines andern Volkes, manchmal nicht gar freiwillig, begeben hatten, und dafür diesem in Kriegen Hülfe leisteten. V. 39. VI. 11.; derselbe Fall mochte

tes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui et sua virtute et Populi Romani hospitio atque amicitia plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequănis obsides dare nobilissimos civitatis et jurejurando civitatem obstringere, sese neque obsides repetituros, neque auxilium a Populo Romano imploraturos, neque recusaturos, quo minus perpetuo sub illorum ditione atque imperio essent. Unum se esse ex omni civitate Aeduorum, qui adduci non potuerit, ut juraret aut liberos suos obsides daret. Ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam ad Senatum venisse, auxilium postulatum, quod solus neque jurejurando neque obsidibus teneretur. Sed pejus victoribus Sequănis, quam Aeduis victis, accidisse: propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequăni, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequănos decedere juberet, propterea quod

---

zwischen den *Römern* und den *Aeduern* eingetreten seyn, so dafs diese sich auch die Gastfreunde der Römer nennen, und vom hospitium et amicitia populi Rom. sprechen konnten, wie sogleich folgt. — *armis contendere*, sich in einen entscheidenden Kampf einlassen, s. z. c. 7. — *calamitas*, s. z. c. 13. — *nobilitas*, s. c. 2. — *obsides dare, nobilissimos civitatis*, wie oben c. 30. Galliae legati, principes civitatum, wozu die Anmerk. und unten: obsides, nobilissimi cujusque liberos, poscere. — *quibus calam.* - *coactos esse*, ein Accus. c. Inf. in der orat. obl., obgleich der Satz mit dem Relativo anfängt. Wie mufs *quibus* hier aufgelöst werden? s. z. c. 40. — *jurejurando obstringere*, was für ein Bild liegt diesem Ausdrucke zu Grunde? — *sese*, s. z. c. 30. — *recusaturos, quo minus*, Rmsh. §. 181. I. 2. Zumpt. §. 543. Krbs. Gr. §. 500. Gtf. 239. Sch. §. 84. 8. 10. Rsch. II. §. 403. — *ditio*, unumschränkte Vollmacht über Etwas; Macht und Gewalt eines *Herren* über Andere, die er unter seiner Herrschaft und Bothmäfsigkeit hat, c. 33. s. z. II. 13. Daher ditionis suae facere, ditioni suae adjicere regionem, in ditionem alicujus venire, in ditione esse, ditionis facere und fieri, Rmsh. §. 108. 1. In dem damit verbundenen *imperium*, *Obergewalt, Oberherrschaft*, liegt der Begriff der *obersten* Gewalt, griech. ἡγεμονία. — *ex omni civitate*, s. z. c. 2. 3. — *ob eam rem*, s. z. c. 29. — *profugisse*, was bedeutet *pro* in der Composition? s. z. c. 53. — *Romam venisse*, vergl. VI. 12. — *quod - teneretur*, warum der Conjunctiv? *tenere* ist hier, und besonders in Verbindung mit *jurejurando*, figürlich gebraucht und soviel als *retinere*, *fest* zurückhalten. — *victoribus Sequanis*, Rmsh. §. 205. I. 5. d. Zumpt. §. 102. Gtf. §. 133. A. 1. Sch. §. 74. 4. Krbs. Gr. §. 230. Rsch. II. §. 18. — *accidit* wird von dem gesagt, was der *Zufall* herbeiführt, ohne dafs der Mensch aus freiem Willen Etwas hinzuthun kann, gewöhnlich von *unglücklichen* Ereignissen; *evenit* von Verbindung zwischen *Ursache* und *Wirkung*; *contingit* vom erwünschten Zusammentreffen *glücklicher* Umstände. *Accidit* wird gewöhnlich mit *ut* zur Umschreibung einzelner Verba gebraucht (Rmsh. §. 204. 7. Gtf. §. 259, 5. A.); nicht so hier, wo es, wie manchmal, mit einem Adverb. z. B. male, pejus etc. und dem Dativo der Person verbunden absolute steht in der Bedeutung: *ein Schicksal haben*. — *ager*, s. z. c. 2. — *decedere*, s. z. c. 28. — *de altera parte tertia*, von

paucis mensibus ante Harudum milia hominum XXIV. ad eum venissent, quibus locus ac sedes pararentur. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit ad Magetobriam, superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cujusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua res non ad nutum aut ad voluntatem ejus facta sit: hominem esse barbarum, iracundum, temerarium: non posse ejus imperia diutius sustinere. Nisi si quid in Caesare Populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciundum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent,

---

dem *zweiten Drittheile; unus* und *alter* stehen mehr, wenn von der *Zahl* die Rede ist; *primus* und *secundus*, wenn man von *Ordnung und Rang* spricht. Rmsh. §. 156. n. 2. Krbs. §. 405. Zumpt. §. 141. Sch. Gr. §. 95. 45. sq. Rsch. I. p. 189. 9., vergl. z. c. 1. Was heifst also: *alter pes*, *alterum cornu?* Nep. Ages. 8. 1. Pelop. 4. 3. — *paucis mensibus ante*, weil man von einem der erzählten *Begebenheit vorausgehenden* (oder *nachfolgenden*) Zeitpunkte spricht. Rmsh. §. 148. n. 1. Zumpt. §. 476. Krbs. Gr. §. 354. Gtf. §. 215. A. 4. sq. Sch. §. 82. 9. n. 4. Rsch. II. §. 172. sq. Welcher Fall ist an unserer Stelle? Wenn man aber von dem *Zeitpunkte des sprechenden Subjectes* an rechnet, so folgt auf *post* und *ante* der Accusativ, vergl. Döleke §. VIII. S. 114. Rsch. II. §. 172. A. — *quibus loc. ac sedes pararentur*, mit dem Begriffe des *Sollen's*, *Müssen's*, der *befehlenden Berechnung*, s. z. c. 23. *quum - oporteret*; also hier ohngefähr statt *parandae essent*. — *paucis annis*, Rmsh. §. 148. Zumpt. §. 475. Krbs. §. 353. Gtf. §. 215. A. 1. Sch. §. 82. 9. Rsch. II. §. 170. A. — *victus*, s. z. c. 1. — *ut - vicerit*, woher der Conjunctiv? Was heifst hier *ut* und wie wird es in orat. recta construirt? Rmsh. §. 184. II. n. Zumpt. §. 506. Krbs. §. 449. 5. und §. 469. 2. Gtf. §. 245. II. 2. Sch. §. 90. 3. n. 2. Rsch. II. §. 84. 5. — *proelio*, warum nicht *in* proelio? vergl. z. c. 13. 26. — *quod proelium*, s. z. c. 6. — *exempla* sind, ohne nähere Bestimmung durch einen Genitiv, *Strafexempel*, namentlich in so fern sie entweder rechtlich sind, oder doch den Anschein haben; stärkere Bedeutung hat *cruciatus*, tyrannische, grausame und unmenschliche Behandlung. Man braucht also exempla cruciatusque, worin eine Steigerung liegt, welche das *que* bezeichnet, nicht durch eine *Hendiadys* zu erklären für *exempla cruciatuum*. Rmsh. §. 206. C. 6. Zumpt. §. 738. — *temerarius* ist der, welcher ohne Ueberlegung und Plan handelt, *unbesonnen*, *tollkühn*, *verbrecherisch*. — *posse - sustinere* sc. *se*, was bei Caesar manchmal fehlt; s. z. c. 7. Besonders aber läfst Caesar in heftigen, leidenschaftlichen und bewegten Reden die Pronomina aus, c. 40. aut praescribere, sc. *sibi*, vergl. c. 14. — *imperia*, warum der Plural? s. z. c. 15. (castra), und c. 16. (frigora). Ganz anders ist es II. 22.; s. das. d. Anmerkg. — *nisi si*, Rmsh. §. 193. n. 5. e. Rsch. II. §. 444. A. 2. Zumpt. §. 343. Gtf. §. 259. 4. Sch. Gr. §. 105. 36. Aug. Gtf. II. §. 548. §. 312. Man denke sich den ganzen Satz *omnibus - faciundum* zuerst gesetzt, und *nisi si* nachfolgend. Uebrigens ist auch die getrennte Stellung des von *quid* abhängigen *auxilii* zu bemerken, vergl. c. 40. IV. 13. — *omnibus Gallis idem esse faciundum*, *utemigrent*, Fülle des Ausdruckes, s. z. c. 5. — *domus*, *die Heimath*, c. 18. u. 20., *domicilium*, ein Haus, insofern es bewohnt wird, *Wohnung*, mit dem begleitenden Nebenbegriffe der *bürgerlichen Gesellschaft*; allgemeiner ist

aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat, experiantur. Haec si enunciata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat. Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel recenti victoria vel nomine Populi Romani deterrere posse, ne major multitudo Germanorum Rhenum transducatur: Galliamque omnem ab Ariovisti injuria posse defendere.

32. Hac oratione ab Divitiaco habita, omnes, qui aderant, magno fletu auxilium a Caesare petere coeperunt. Animadvertit Caesar, unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent; sed tristes, capite demisso, terram intueri. Ejus rei quae caussa esset miratus ex ipsis quae-

---

sedes, *Wohnsitz*; es liegt also in diesen Worten eine Steigerung: *nicht blofs unsere Wohnungen, ja sogar unser ganzes Vaterland müssen wir den Germanen abtreten!* Diese Steigerung wird durch die Anaphora *alias - alias* erhöhet. — *si enunciata sint* ist eigent. fut. exactum, da das folgende *quin - sumat* den Sinn des futuri hat. Warum aber hier nicht die Form des plusquamperf. conjunct., so wie oben c. 13. u. 30.? vergl. z. c. 17. und unten z. c. 44. (*interfecerit*). Zumpt. §. 496. Krbs. Gr. §. 453. 4. — *non dubitare* sc. *se*, vergl. z. c. 7. — *supplicium sumere*, VI. 44., ein gewöhnlicher Ausdruck zur Bezeichnung der Todesstrafe, welche gelinder und strenger vollzogen werden kann; also hier *gravissimum*. Der Gebrauch des verbi *sumere* beruht auf derselben Vorstellung, wie in dem Ausdrucke *poenas sumere*; ebenso wie bei *poena* (s. c. 30.) sagt man auch von den Bestraften: supplicia *dare, pendere, expendere, persolvere. Supplicium* kommt wie supplicatio, wofür es auch manchmal gebraucht wird, von *supplex, mit gebeugtem Knie*, her, und scheint eigentlich *nur die älteste* bei den Römern gebräuchliche Todesstrafe zu bezeichnen, wonach die Schuldigen an einen Pfahl gebunden und mit Ruthen zu Tode gehauen wurden. — *auctoritas*, s. z. c. 17. — *recens, frisch, neu*, wird von dem gesagt, was erst *vor kurzer Zeit* angefangen hat und noch ungealtert ist; *novus* geht auf *Gegenstände*, welche noch *gar nicht* da gewesen sind. — *nomen Populi Romani* schliefst ähnlich wie nomen Romanum (Nep. Hannib. 7. 3.) den Begriff der *Macht* und des *Ruhmes* in sich ein. Rmsh. §. 203. I. A. — *defendere ab*, Rmsh. §. 150. A. 1. d. Zumpt. §. 305. 469. Gtf. §. 126. A. 4. Sch. §. 66. 4. A. 2. —

Cap. 32. *magno fletu*, wörtlich zu nehmen? vergl. c. 27. Der Ablativ drükt blofs die Art und Weise aus. Es dürfte auch die Praeposition *cum* stehen, welche *begleitende* Umstände auszudrücken pflegt, s. z. c. 20. (multis *cum* lacrimis.). — *unus*, nicht als Zahlwort, sondern als Adjectiv statt *solus* ist auch im Plural gebräuchlich. IV. 17. 16. VI. 5. Aber auch als Zahlwort kommt es im Plural vor, wenn die Substantiva blofs im Plural gebräuchlich sind, z. B. una castra, B. C. I. 74., unas literas. — *capite demisso*, mit niedergesenktem Haupte, ganz eigentlich gesagt, da *de*, grieh. *κατά*, die Richtung *von oben herab* bezeichnet. Figürlich wird *demissus* gebraucht in den Ausdrücken *demissus vultus, animus*, jedesmal bezeichnet es aber die *Muthlosigkeit* und *Erschöpfung*, entgegengesetzt dem *confirmari*, c. 33. — *intueri*, welches auch mit *in* cum Accus. verbunden wird, steht hier in seiner eigentlichen Bedeutung: *auf Etwas sehen*, so dafs man die Sache im Auge behält; uneigentlich: *Etwas vor Augen haben, bedenken, beachten.* Stärker ist *contueri, mit unverwandtem Blicke ansehen, mit Aufmerksamkeit beobachten, betrachten.* — *mirari, sich wundern* über eine Sache, insofern sie *wichtig, merkwürdig* und interessant ist; *ad-*

siit. Nihil Sequăni respondere, sed in eadem tristitia taciti permanere. Quum ab iis saepius quaereret, neque ullam omnino vocem exprimere posset, idem Divitiacus Aeduus respondit: Hoc esse miseriorem graviorem que fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri neque auxilium implorare auderent, absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent: propterea quod reliquis tamen fugae facultas daretur; Sequănis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate ejus essent, omnes cruciatus essent perferendi.

33. His rebus cognitis, Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est, sibi eam rem curae futuram: magnam se habere spem, et beneficio suo et auctoritate adductum Ariovistum finem injuriis facturum. Hac oratione habita, concilium dimisit, et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam pu-

---

mirari, *sich verwundern*, auffallend, befremdend finden, *anstaunen*. — *quaerere*, wie construirt? Zumpt. §. 393. Krbs. Gr. §. 334. Gtf. §. 167. 212. 4. Sch. §. 81. 6. — *respondere* - *permanere*, infin. historicus, s. z. c. 16. Ist er hier richtig gebraucht? — *tristis*, σκυθρωπός, der Finstere, Mürrische, Traurige, dessen Schmerz auf dem Gesichte und an seiner ganzen Person sichtbar ist, der eine düstere, finstere Miene hat; *moestus*, der *Niedergeschlagene*, *Schwermüthige*, der den Schmerz in seiner Seele hat. — *quam reliquorum*, sc. *fortunam*, s. z. c. 17. und 21. Andere lesen *prae* statt *quam*; dann heifst *prae*, *gegen*, *in Vergleich mit*, Rmsh. §. 150. 2. Zumpt. §. 310. Sch. Gr. §. 103. 26. Rsch. I. p. 320. — *in occulto*, s. z. c. 31. — *implorare*, warum nicht *petere?* vergl. c. 16. (flagitare.). — *auderent*, warum nicht *conarentur?* s. z. c. 7. — *absentisque*; *que* = *sogar*, drückt eine Steigerung aus, wie oben c. 31. exempla cruciatus*que*; *absens*, *in* oder *aus der Ferne*. — *velut* ist eine Partikel, wodurch eine *Aehnlichkeit* oder *Gleichheit* einer Sache mit einer andern, doch nicht im vollkommenen Grade, angedeutet wird. Ist das beigefügte *si* nicht überflüfsig? Rmsh. §. 193. n. 3. Aug. Gtf. II. §. 313. — *coram adesse*, *persönlich* zugegen seyn; coram ist hier adv. und kann auch manchmal durch *mündlich* übersetzt werden, z. B. *coram* ex aliquo *audire*. — *crudelitatem horrere*, Krbs. Anlt. §. 188. 199. Zumpt. §. 383. — *facultas*, wie oben c. 28. copia, = *potestas*, *occasio*, vergl. VII. 80. — *tamen* = *saltem*, *doch wenigstens*. — *dare* = *concedere*, vergl. c. 14. — *recipere* wird besonders von freiwilliger Aufnahme gesagt, die eine Unterwerfung zur Folge hat. —

Cap. 33. *confirmare* ist stehender Ausdruck von dem, der sich oder Anderen *Muth* und *Vertrauen* einflöfst. IV. 6. VII. 53. 80., s. c. 32. (*demisso capite*). — *mihi curae est aliquid*, so wie curae mihi aliquid habeo (Nep. Att. 20. 4.), = ich lasse mir Etwas angelegen seyn. Ueber die beiden Dativi Zumpt. §. 422. — *beneficio suo*, vergl. c. 35. init. *Beneficium* ist hier nicht sowohl *Wohlthat*, als *bewiesenes Wohlwollen*, Nep. Att. 3. 1. coll. Datam. 10. 3. — *finem injuriis facturum*, könnte auch fin. *injuriarum* fact. heifsen; denn man sagt finem facere mit dem Genitiv und Dativ; beim Dativ herrscht jedoch der Nebenbegriff vor: einer Sache *Ziel* und *Maafs* setzen. Nep. Ham. 1. 3. finem belli facere; so häufig finem dicendi facere. VII. 25. — *concilium*, s. z. c. 18. — *secundum ea*, diesen angeführten Umständen zu Folge; Andere sagen, *secundum* habe hier die Bedeutung von *praeter*, *nebst*. — *multae res* - *quare*; V. 31. *omnia* excogitantur, *quare*. —

taret; in primis quod Aeduos, fratres consanguineosque saepenumero ab Senatu appellatos, in servitute atque in ditione videbat Germanorum teneri, eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequănos intelligebat: quod in tanto imperio Populi Romani turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur. Paullatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire, Populo Romano periculosum videbat: neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, quum omnem Galliam occupassent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in Provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent; praesertim quum Sequănos a Provincia nostra Rhodănus divideret. Quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumserat, ut ferendus non videretur.

34. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque colloquio diceret: velle sese de republica et summis utri-

---

eam rem = *id*, s. z. c. 29. — *cogitare*, wie unser *an Etwas denken*, *auf Etwas Rücksicht nehmen*, drückt nicht das blofse *Denken* aus, sondern auch das Gedachte in Ausführung bringen, *Etwas unternehmen*, *vorhaben*, *sich mit einem Plane beschäftigen*, und wird entweder mit *de aliqua re*, oder *rem*, oder dem *Infinitiv* construirt. — *suscipere*, *freiwillig* eine *schwierige* Sache auf sich nehmen, sich derselben unterziehen. — *fratres consanguineosque*, s. z. c. 9. — *ditio*, s. z. c. 31. — *teneri*, s. z. c. 31. — *apud Ariov.*, nicht blofs örtlich: *bei Ariovistus*, sondern *in seiner Gewalt*, also mit dem Nebenbegriffe von *penes*. — *in tanto imperio*, wie *in* tanta felicitate, *in* magna copia, wo *in*, wie griech. ἐν, von dem Zusammentreffen und Vorhandenseyn bestimmter Umstände gesetzt, und mit *bei* übersetzt wird; vergl. auch Rmsh. §. 150. 4. b. Zumpt. §. 317. Sch. Gr. §. 104. 10., s. z. c. 18. — *hom. feros ac barbaros*, vergl. c. 31. — *temperare sibi*, Zumpt. §. 414., s. z. c. 7. — *quin*, Rmsh. §. 179. Zumpt. §. 538. Krbs. Gr. §. 499. Gtf. §. 239. A. 1. Sch. §. 84. n. 11. sq. Rsch. II. §. 399. — *quum occupassent*, fut. exact., s. z. c. 17. 31. — *Cimbri Teutonique* bezieht sich auf die bekannten, vom Jahr 103 — 101 vor Christus, von den Römern mit diesen Völkern geführten Kriege. — *contendere*, s. z. c. 7. — *praesertim quum*, s. z. c. 16. — *maturrime*, könnte auch *maturissime* heifsen, Zumpt. §. 105. — *occurrere*, II. 27. III. 4. VII. 22. B. C. III. 97. — *spiritus*, eigentlich *Hauch*, *Athem*, dann der *Geist*, die *Seele*, insofern sie sich durch Athmen äussert; daher gewöhnlich im Plural *hoher Geist*, *stolze übermüthige Gesinnung*, *Uebermuth* des Tyrannen. Nep. Pelop. 5. 5. — *sumere*, II. 4. B. C. III. 72. Liv. IV. 54. —

Cap. 34. *placuit ei, ut mitteret*, eine ungewöhnliche Verbindungsart statt *placuit ei - mittere*, wie *eine* Handschrift hat. Da der Ausdruck eine *Absicht* und einen *Endzweck* bezeichnet, so läfst sich die Richtigkeit beider Constructionen ebenso gut annehmen, als z. B. *concedere*, *permittere*, *cogere* auf beide Art construirt werden. Zumpt. §. 616. Rmsh. §. 178. 2. Gröss. Gr. §. 183. p. 546. Krbs. §. 501. 5. u. 6. — *mitteret*, *qui postularent* ist die gewöhnliche Construction, wornach bei den Verbis *mittere*, *proficisci* etc. in Absichtssätzen *qui* cum Conjunctivo folgt, Zumpt. §. 567.; jedoch findet sich auch manchmal das blofse *ut*, z. B. V. 10. VII. 4. Nep. Milt. 4. 3. — *medium utriusque* gehört zusammen, und col-

usque rebus cum eo agere. Ei legationi Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu at-

---

loquio ist der Dativ der Bestimmung zu *diceret* = *constitueret*, c. 6. 42. 43. V. 27. 57. Auffallend, wenigstens wohl zu bemerken ist der Genitiv bei *medius*, ganz dem dichterischeu Sprachgebrauche eigen; denn IV. 19. und VI. 13. können nicht mit unserer Stelle verglichen werden. — *de republica et summis - rebus*, hier dürfte die Praepos. *de* auch vor *summis* wiederholt werden, da mit Nachdruck gesprochen wird; am gewöhnlichsten geschieht es jedoch bei scharf accentuirten Gegensätzen, was hier nicht der Fall ist. Nep. Alcib. 3. 3. und 6. Cimon 4. 1. Zumpt. §. 745. Summae res will sehr viel sagen, da dieser Ausdruck gewöhnlich die allerwichtigsten Angelegenheiten und Rücksichten, d. h. *Seyn* oder *Nichtseyn* bezeichnet. Nep. Eumen. 9. 2. — *sese*, vergl. z. c. 30. — *agere cum eo*, vergl. z. c. 13. — *a Caesare*, VI. 43., *von Seiten Caesar's*, Zumpt. §. 304. b. Gtf. §. 176. n. 4. — *venturum fuisse*, Krbs. Anlt. §. 275. Zumpt. §. 498. Sch. §. 89. 3. n. 3. — *si quid ille se velit*, sollte nach der Regel der consecutio temporum *vellet* heifsen, scheint aber hier ausnahmsweise (Zumpt. §. 515.) defswegen im Praesens zu stehen, weil Ariovist den Fall, dafs Caesar Etwas von ihm wolle, nicht bezweifeln will noch kann; es ist hier die Rede von einem *wirklichen* Falle, der also, als Bedingung, schlechthin als möglich, ohne den Ausdruck einer Ungewifsheit, bezeichnet werden mufs. Rmsh. Gr. §. 195. p. 622. Sch. Gr. §. 92. 13. Gtf. §. 242. n. 2. Zumpt. §. 524. Bei Caesar, der mit eben der Hast, mit welcher er von Thaten zu Thaten eilte, und während des Dranges der Begebenheiten selbst seine Commentarien abfafste, bemerken wir eine besondere Vorliebe für die Praesentia, welche in der Erzählung das Vergangene in rascher Folge vor der Seele des Lesers vorüber eilen lassen. Dieser vorherrschende Gebrauch des Praes. in der orat. recta scheint bei ihm nicht ohne Einflufs auch auf die orat. obliqua gewesen zu seyn. Daher auch selbst in Aufforderungssätzen das Praes. conj. statt des Imperfecti, worüber z. c. 3. — Ganz anders ist es im ersten Gliede mit *opus esset*, da Ariovist nichts mit dem Caesar zu thun haben wollte. Sehr hüten mufs man sich ferner vor der Annahme, als stehe hier das Imperfectum *esset* statt Plusquamperfectum *fuisset*; denn *esset* bezeichnet: wenn er *(jetzt noch)* Etwas nöthig *hätte*, so würde er gekommen seyn. Das Praeteritum *venturum fuisse* macht auf keine Weise nothwendig, dafs die Voraussetzung, unter welcher das Kommen stattgefunden haben würde, auch als vergangen gedacht werde. Vielmehr da Ariovist nicht blofs früherhin vom Caesar Nichts haben *wollte*, sondern auch jetzt, zu der Zeit, wo er der Gesandtschaft Antwort ertheilt, *Nichts haben will*, so konnte Caesar ihn eben so gut sagen lassen: si quid opus *esset*, als bei anderer Ansicht. *fuisset.* Ebenso Nep. Ages. 5. 2. si sana mens *esset.* Auch unten V. 29. si *adesset*, venturos *fuisse.* Man unterscheide also genau folgende drei Fälle der Bedingung: 1) si opus *fuisset*, se venturum *fuisse*, 2) si opus *fuisset*, se venturum *esse*, 3) si opus *esset*, se venturum *fuisse.* Uebrigens giebt es wohl Fälle, wo das Imperf. conj. im Bedingungssatze für ein Plusquamperf. conj. anzusehen ist. Zumpt. §. 525. Rmsh. §. 193. 3. A. Rsch. II. §. 383., und so hat Grtf. §. 242. 1. n. unsere Stelle erklärt. Zu merken ist ferner die besonders bei den Comikern häufige Construction von *velle* mit dem Accusat. der Person: *mit Einem Etwas zu thun haben wollen*, sich mit Einem einlassen wollen, mit ihm sprechen wollen, vergl. z. c. 44. (quid sibi vellet). — *oportere*, warum nicht *debere?* s. z. c. 11. — *commeatus* von *meare*, *gehen*, ist eigentlich das ruhige, gemächliche Hin- und Herziehen zum Lager oder in den Zwischenräumen eines Doppellagers, oder von den *Magazinen* zum *Lager.* Dann zunächst der Transport der *Menschen*, V. 23., der *Lebensmittel* für

que emolimento in unum locum contrahere posse; sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino Populo Romano negotii esset.

35. His responsis ad Caesarem relatis, iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: Quoniam tanto suo Populique Romani beneficio affectus, quum in consulatu suo rex atque amicus a Senatu appellatus esset, hanc sibi Populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur, neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret; haec esse, quae ab eo postularet: primum, ne quam hominum multitudinem amplius trans Rhenum in Galliam transduceret: deinde obsides, quos haberet ab Aeduis,

---

Menschen und Vieh, *frumentum et pabulum*, weſswegen man auch *frumentum* und *commeatus* unterschied, VII. 38. I. 39. II. 9. III. 6. 7. Ferner bedeutet es auch *Urlaub*, welcher Begriff ebenfalls aus dem Begriff von *meare* entsprang, VII. 36. — *emolimentum* von *emoliri*, dem verstärkten *moliri*, eine schwierige Unternehmung, die Schwierigkeit der Unternehmung selbst. Man erinnere sich übrigens fest an die Grundbedeutung von *moliri* = *durch groſse Anstrengung in Bewegung setzen*; sie paſst ganz genau auf unsere Stelle; commeatus und emolimentum sind also zwei fast dasselbe bedeutende Begriffe, wie solche manchmal verbunden werden. Rmsh. §. 204. — *mirum videri*, wie c. 32. *mirari*, vom Befremden. — Man bemerke auch die Stellung des *sua* vor *Gallia*, und des *bello* vor *vicisset*. — *Quid - negotii*, wie zu unterscheiden von *quodnam negotium?* Man bemerke auch die getrennte Stellung *quid - negotii*; vergl. c. 31. *quid - auxilii*. — *omnino*, s. z. c. 6. —

Cap. 35. *mandatum*, s. z. c. 30. — *quoniam* = quom (quum) jam, *weil denn*, *weil nun*, wird bei Bezeichnung und Beziehung auf ein Factum gebraucht, das man mit Absicht erwähnt und in das Gedächtniſs zurückruft, unser *sintemal*; *quia* giebt den bloſsen und zwar entfernteren Grund an; *quod* erklärt mehr. Rmsh. §. 191. 2. Zumpt. §. 346. Gtf. §. 128. 8. — *beneficium*, s. z. c. 33. — *in consulatu*, nicht bloſs *consulatu suo*, weil nicht bloſs die Zeit, sondern auch die damit verbundenen Umstände (s. z. c. 15.) angezeigt werden sollen; hauptsächlich aber weil Caesar nicht bloſs die Zeit im Allgemeinen, d. h. das *ganze* Jahr seines Consulats, sondern nur einen Zeitpunkt desselben ausdrücken will. So giebt *in* hoc anno die Vorstellung von einem Theile des Jahres; hoc anno hingegen läſst das ganze Jahr als Zeitbestimmung denken. — *rex et amicus*, c. 3. IV. 12. VII. 31., eine schlaue Sitte der römischen Regierung, sich sonst gefährliche Feinde freundschaftlicher zu machen. Livius sagt neminem solitum esse regem, socium et amicum a S. P. R. appellari, nisi qui optime de republica Romana meritus esset. Dieſs war aber bei *Ariovist* nicht der Fall. Ebenso bezeigten sie sich gegen ganze Völkerschaften freundlich und durch den Titel *fratres et consanguinei* gefällig; vergl. c. 33. — *gratiam referre*, χάριν ἀποδιδόναι, *durch die That* danken; *gratiam habere*, χάριν εἰδέναι, ἔχειν, *im Herzen* danken; *gratias* oder *grates* (aber nicht *gratiam*) *agere*, χάριν λέγειν, *durch Worte* seinen Dank abstatten. Man sagt auch im Plural grati*as* habere, wodurch das *reichliche* Maaſs des mannigfaltigen Dankens bezeichnet wird. — *cognoscere*, s. z. c. 19. — *haec esse, quae postularet*, statt des kürzeren *haec se postulare*, Rmsh. §. 204. — *primum* nicht *primo*, s. z. c. 31. — *trans Rhenum - transduceret*, Wiederholung der Praeposition, mit welcher das Verbum zusammengesetzt ist (s. z. c. 12.), Eigenheit der *einfacheren*, *ungeschmückten* Prosa, Zumpt. §. 392. coll. §. 416.; wohl auch der Deutlichkeit wegen; R. §. 129. — *ab Aeduis*, ohn-

redderet, Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate ejus reddere illis liceret; neve Aeduos injuria lacesseret neve his sociisve eorum bellum inferret: si id ita fecisset, sibi Populoque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala M. Pisone Coss. Senatus censuisset, uti, quicumque Galliam Provinciam obtineret, quod commodo reipublicae facere posset, Aeduos ceterosque amicos Populi Romani defenderet, se Aeduorum injurias non neglecturum.

36. Ad haec Ariovistus respondit: Jus esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent: item Populum Romanum victis non ad alterius praescriptum, sed ad suum arbitrium, imperare consuesse. Si ipse

---

gefähr, wie oben c. 34. *a Caesare.* — *illi* und *illis* sind beidemale die Sequăni; denn Sequaner sind dem Caesar nun, da er mit Ariovistus über die Aeduer spricht, nur *Nebenpersonen*, die der Lateiner mit *ille*, so wie die Hauptperson mit *hic* zu bezeichnen pflegte. Im Folgenden sagt er daher dennoch *neve h i s*, weil unmittelbar vorher *Aeduos - lacesseret* stehet. Jener Dativ *illis* hängt von *liceret*, nicht von *reddere*, ab. Es ist nämlich bei *reddere* wie vorher bei redderet der Dativ des Pronom. demonst., welcher sich aus dem Zusammenhange versteht, ausgelassen, wie häufig Nep. Dio. 3. 1. Alcib. 4. 2., vergl. z. c. 31. 40. — *permitteret - ut liceret*, ein Pleonasmus, fast eine Tautologie; Rmsh. §. 206. C. 1. a. Zumpt. §. 747. Krbs. §. 545. 5. Gtf. §. 259. 4. A. Sch. Gr. §. 107. 7. — *voluntate ejus*, s. z. c. 7. — *neve*, s. z. c. 26. — *injuria lacessere*, s. z. c. 15. — *ita* = hoc quem indicasset modo, s. z. c. 26. — *gratia*, s. z. c. 9. — *si non*, nicht *nisi*, Rmsh. §. 193. n. 5. Zumpt. §. 343. Rsch. II. §. 439. u. 443. Sch. Gr. §. 105. 35. sq. Krbs. Anlt. §. 601. A. — *impetraret* kann man statt dem Plusquamperf. conj. in der Bedeutung des fut. exact. erklären; es läſst sich aber am besten wörtlich nehmen; vergl. z. c. 34. (si vellet). — *sese - s e Aeduorum injurias*; öfters werden nach Einschaltungen vorhergehende Wörter wiederholt. B. C. III. 47. *Aeduorum injur.* ist Genit. objecti, s. z. c. 20. — *M. Messala M. Pisone Coss.*, a. U. 693. — *quod* = *quantum*, *insofern*, *in so weit*, *als*; Rmsh. §. 177. n. 2. b. Rsch. II. §. 438. B. A. 3. b. — *non negligere*, Etwas sehr ernsthaft nehmen, eine Litŏtes, s. z. c. 11. —

Cap. 36. *qui vicissent iis quos vicissent* = victores victis wie c. 44. und sogleich im Folg. *victis*, Gtf. §. 266. n. 2. Rmsh. §. 202. I. 1. — *jus esse* ist hier mit *ut* verbunden, weil nachdrücklich *erklärt* werden soll; gewöhnlicher der Accus. c. inf., R. §. 178. ausf. Gr. §. 184. p. 345. sq. Aug. Gtf. II. §. 297. Ueber den Gebrauch der Pronomm. demonstr. und reflex. in dieser Rede vergl. Gtf. §. 136. n. 5., welcher c. 44. *transisse Rhenum etc.* vergleicht. — *imperare*, *gebieten*, *befehlen*, vermöge übertragener oder eigener Gewalt; *praescribere* (I. 40. II. 20.), wie *praecipere*, *vorschreiben*, *eine Weisung geben*, wird von dem gesagt, welcher vermöge seines *überwiegenden Ansehens*, seiner Klugheit, Einsicht und Erfahrung Vorschriften und Anweisung giebt; *jubere*, *befehlen*, *heiſsen*, vermöge Recht und Gesetz. — *item*, c. 43. 44. II. 1. 13. 21. 27. III. 9. 25. IV. 17. — *ad* (= secundum) *arbitrium*, nach *Gutdünken*, ohne alle Rücksicht, ist mehr als *ad voluntatem*, nach *Wille*, *Wunsch*. — *consuesse* sagt man gewöhnlicher, als consuevisse, weil der Stamm des Verbi eigentlich sueo ist, und alle Verba, deren eigentlicher Stamm mit einem Vocal schlieſst, regelmäſsig die Syncŏpe des Perfecti und der davon abgeleiteten Tempora haben. — *oportere*, *so verlange es die Billigkeit*, s. z. c. 11. — *quoniam*, s. z. c. 35. — *tentare*, s. z. c. 14. — *stipendiarius*, vergl. c. 30. Ueberwundene, denen ein jähr-

Populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo jure uteretur, non oportere sese a Populo Romano in suo jure impediri. Aeduos sibi, quoniam belli fortunam tentassent et armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse factos. Magnam Caesarem injuriam facere, qui suo adventu vectigalia sibi deteriora faceret. Aeduis se obsides redditurum non esse, neque iis neque eorum sociis injuria bellum illaturum, si in eo manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent: si id non fecissent, longe iis fraternum nomen Populi Romani abfuturum. Quod sibi Caesar denunciaret, se Aeduorum injurias non neglecturum; neminem secum sine sua pernicie contendisse. Quum vellet, congrederetur; intellecturum,

---

licher *Geldtribut* (*stipendium*) auferlegt war, hiefsen *Stipendiarii* oder *tributarii*; Ueberwundene, denen ein Theil der Ländereien mit Steuer- und Zehentpflichtigkeit des Bodens gelassen wurde, wurden *Vectigāles* genannt. Den Zustand der *Letzteren* hielt man für befser, als den der *Ersteren*. — *injuriam facere*, ohne Dativ, = injuste facere; aber *alicui* injuriam facere = aliquem injuria afficere. — *vectigalia*, s. z. c. 18. — *deterior* (von einem veralteten deter, deterus und deterius) heifst: *minder gut*, *minder stark* in Vergleichung mit dem *Befseren*; *pejor* aber: *noch schlechter* in Vergleichung mit Etwas Anderem, was ebenfalls schlecht ist. Zumpt. §. 111. not. — Caesar schmälerte die Einkünfte des Ariovistus, weil er sich der von ihm Unterdrückten, besonders der Aeduer, annahm, so dafs sich diese Gallier, auf die Hülfe des Caesar vertrauend, seinen Foderungen widersetzten. — *qui* mit dem Conjunct. *faceret* giebt den *erklärenden* Grund an, und ist ohngefähr so viel als *quippe qui*; IV. 21. qui navi egredi non *auderet*; Nep. Ages. 6. 2. qui - *videret*. Dion. 2. 2.; 3. 1. qui *vellet* patrem imitari; Rmsh. §. 182. 1. 2. u. not. Zumpt. §. 564. 65. Krbs. §. 480. Gtf. §. 234. Sch. §. 84. 16. Sch. Gr. §. 101. 11. Rsch. II. §. 422. sq. u. §. 385. sq. — *manere in aliqua re*, ἐμμένειν τινί, *fest*, *gewissenhaft* Etwas halten, beobachten. Nep. Ages. 2. 4. — *quod convenisset*; man unterscheide: *res inter me et te convenit* (Nep. Paus. 4. 2.), *res convenit* (Nep. Hann. 6. 2; 13. 1.), *convenit mihi tecum* (Nep. Ages. 2. 3.); s. z. c. 27. — *si - non*, s. z. c. 35. — *si - fecissent*, Fut. exact., s. z. c. 13. — *fraternum nomen Pop. Rom.*, der Ehrenname: *Brüder des römischen Volkes*, Nep. Timol. 1. 4. *fraternum* sanguinem, das Blut des Bruders. Rmsh. §. 203. II. 2. b. Gtf. §. 177. n. 6. Zumpt. §. 684. — *abesse*, *entfernt seyn*; was weit entfernt ist, kann nicht leicht zu Hülfe kommen, kann in der Noth nichts nützen, daher der Sinn der Redensart *longe abesse* oder blofs *longe esse*: *ohne Nutzen seyn*; das Gegentheil ist *adesse* oder *praesens esse*, in der Bedeutung: *beschützen*, *vertheidigen*; daher auch der Dativus commodi *iis*; in den sonstigen Bedeutungen wird *abesse* gewöhnlich mit *a* construirt. VI. 13. Rmsh. §. 145. 2. u. n. 1. Krbs. §. 330. Gtf. §. 223. u. not. Sch. §. 80. 19. Rsch. II. §. 176. Zumpt. §. 468. Man sagt auch *deesse alicui*, *Jemanden im Stiche lassen*. — Bei *afuturum* fehlt *esse*, was häufig bei zusammengesetzten Infinitiven fehlt. Rmsh. §. 168. n. 10. §. 205. 3. b. Zumpt. §. 776. Krbs. §. 537. — *quod* = *quod attinet ad id quod*, s. z. c. 13. — *denuntiare*, *ausdrücklich ankündigen*, *andeuten*, *drohen*; aber nie *denunciren* = angeben, anklagen. — *suus* = *proprius*, s. c. 18.; *sua* bezieht sich nämlich auf *nemo*, die beiden *sibi* und *secum* auf *Ariovistus*, *suo* und *se* aber auf *Caesar*. R. §. 157. 5. — *contendisse*, s. z. c. 7. — *intellecturum*, sc. *eum*, s. z. c. 7. — Ueber die Abwechslung der *Behauptungs* - und *Auffoderungssätze* vergl. Gtf. §. 240. n. 2. — *exercitatus* wird bald *mit* bald *ohne in* mit dem blofsen Ablativ verbunden. Nep. Epam. 5. 2. ex. *in* dicendo, und ib. §. 4. ex. *bello*. — *inter*, nicht statt

quid invicti Germani, exercitatissimi in armis, qui inter annos XIV. tectum non subissent, virtute possent.

37. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur et legati ab Aeduis et a Treviris veniebant: Aedui questum, quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur: sese ne obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redimere potuisse: Treviri autem, pagos centum Suevorum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur; iis praeesse Nasuam et Cimberium fratres. Quibus rebus Caesar vehementer commotus, maturandum sibi existimavit, ne, si nova manus Suevorum cum veteribus copiis Ariovisti sese conjunxisset, minus facile resisti posset. Itaque re frumentaria quam celerrime potuit comparata, magnis itineribus ad Ariovistum contendit.

---

intra, sondern in der gewöhnlichen Bedeutung: *während*, Zumpt. §. 300. Rmsh. §. 135. 3. not. 2. c. — *tectum subire* ist hier nicht streng wörtlich zu nehmen; es hat blofs den Sinn; sie fesseln sich nicht an einen und denselben Wohnsitz, sie lassen sich nicht fest an einem Orte nieder, um in Friede die Felder zu bebauen, sondern suchen ihr Leben unstät durch die Erwerbungen des Krieges zu fristen. Diefs war überhaupt die Weise der Germanen, von denen Tacitus sagt: nec arare terram aut exspectare annum tam facile persuaseris, quam vocare hostes et vulnera mereri; pigrum quin imo et iners videtur, *sudore* acquirere, quod possis *sanguine* parare. In einem hohen Grade mufste diefs der Fall seyn bei dem Kriegsheere des Ariovistus, der schon so lange in fremdem Lande war. Mit diesen 14 Jahren verhält es sich richtig, denn Ariovist zog mit seinen Sueven über den Rhein a. Chr. 72. oder a. U. 683; das Jahr, in welchem diese Unterredung mit Caesar vorfällt, ist a. Chr. 58. a. U. 696. —

Cap. 37. *eodem tempore - et*, B. C. I. 62., s. z. c. 28. — *mandata*, s. z. c. 30. — *referebantur - veniebant*, Eines kam nach dem Andern, eine Ursache zu Feindseligkeiten fügte sich an die andere; daher das Imperfectum, dessen Natur die *Fortdauer* und *Wiederholung* ist. — *ab Aeduis et a Treviris*, die Praepos. wiederholt, s. z. c. 34. Zumpt. §. 745. Legati ab Aeduis et Treviris würde nur eine einzige gemeinschaftliche Gesandtschaft bedeuten. — *Harudes*, c. 31. — *fines eorum* statt *suos*; vom Standpunkte Caesar's, *des Erzählers*, aus; s. z. c. 5. — *populari*, s. z. c. 11. — *sese*, s. z. c. 30. — Der Accus. mit dem Infin. sese - potuisse und pagos - consedisse hängt von einem in *questum* liegenden Verbum dicendi ab, s. z. c. 11. u. 30. — *pax Ariovisti*, *Friede mit Ariovistus*, s. z. c. 18. und 20. — *redimere*, von emere, wurde ganz besonders und eigentlich von den Zöllnern (publicanis) gesagt, welche die Einkünfte der Zölle für eine bestimmte Summe auf ihre eigene Gefahr pachteten; dann überhaupt: *traktatmäfsig erkaufen*, wie hier, und auch *loskaufen*, z. B. *captivos* oder figürl. *pericula*. — *pagos centum*, IV. 1., s. z. c. 12. — *ad ripas*, nicht *ripam*, obgleich nur von *einer*, d. h. der rechten Seite des Rheines die Rede ist, c. 54. VI. 29. VII. 58. Wir: *das ganze lange Ufer hin*, wo also der Plural die *ununterbrochene* weite Ausdehnung bezeichnet; so IV. 38. V. 24., vergl. z. c. 16. u. 26. *siccitates*, anhaltende Trockenheit. — *conari*, s. z. c. 7. — *commotus*, c. 13. II. 31. III. 23. Nep. Milt. 4. 3. — *novus*, s. z. c. 31. — *conjunxisset*, Fut. exact., s. z. c. 13. — *minus facile*, Litötes, s. z. c. 11. — *comparare*, auch hier hat *con* eine blofs verstärkende Kraft, so dafs es den *Eifer*, die *Anstrengung* anzeigt, s. z. c. 47. — *res frumentaria*, c. 39. II. 10. III. 24. V. 7. — *contendere*, s. z. c. 7. —

38. Quum tridui viam processisset, nunciatum est ei, Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximum Sequanorum, contendere, triduique viam a suis finibus processisse. Id ne accideret, magno opere sibi praecavendum Caesar existimabat: namque omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas; idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem, propterea quod flumen Dubis, ut circino circumductum, paene totum oppidum cingit: reliquum spatium, quod est non amplius pedum DC., qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine, ita ut radices ejus montis ex utraque parte ripae fluminis contingant. Hunc murus circumdatus arcem efficit et cum oppido conjun-

---

Cap. 38. *tridui viam*, warum der Genitiv? Rmsh. §. 102. Zumpt. §. 427. Krbs. §. 257. Gtf. §. 187. Sch. §. 76. 3. Rsch. II. §. 64. Warum der Accus. *viam?* s. z. c. 5. — *nuntiatum est ei*, *Ariovistum*, statt der persönellen Construction des Verbi *nuntiare* mit dem Nom. c. Inf., s. z. c. 1. — *cum - copiis*, s. z. c. 24. — *occupare*, mit Gewalt an sich reifsen, überrumpeln und besetzen; *expugnare*, durch Eroberung und Belagerung einnehmen; *oppugnare*, heftig belagern, bestürmen. — *magno opere*, s. z. c. 13. — *usui erant*, s. z. c. 30. — *facultas*, III. 9. *facultas navium;* s. c. 32., *facultas* fugae, vergl. mit c. 28. *copiam* frumenti facere, und daselbst die Anmerkg. — *muniebatur* statt *munitum erat*, da der Römer das Passivum auch von bestehenden Zuständen gebraucht, wo man es im Deutschen nicht durch *werden*, sondern durch *seyn* übersetzt, VIII. 14. fin. Rmsh. Gr. p. 387. n. — *ducere bellum*, s. z. c. 16. — *amplius*, wobei *quam* ausgelassen ist, s. z. c. 15. — *qua*, s. z. c. 6. — *intermittere* (von *mittere*, in Bewegung setzen) heifst eigentlich, so wie interponere, Etwas zwischen Etwas schieben, seinen Zusammenhang trennen (daher auch *aussetzen*, gleichsam *Halt machen*, z. B. nullam noctem intermittere in itinere, keine Nacht auf dem Marsche aussetzen, s. c. 27.), aufhören machen, abbrechen. An unserer Stelle ist das Verbum activum oder *transitivum* in intransitiver Bedeutung gebraucht, wie häufig, und namentlich bei *verto*, umkehren. Also *flumen intermittit* (man denke *se*), der Flufs in seinem Laufe macht *sich* aufhören, hört auf, bricht (*sich*) ab, und wendet sich nach einer anderen Richtung. Ueber jenen Intransitivgebrauch der Verba transitt. s. Zumpt. §. 145. Rmsh. §. 162. 3. A. §. 74. A. 3. Sch. Gr. §. 64. 2. — *continere*, Etwas fest zusammenhalten, indem man es an den äufsersten Theilen fest fafst, daher von einem Ende bis zum anderen erfafsen, *durchaus einnehmen*, in sich fafsen; vergl. z. c. 1. — *radices* ist Accusativ, abhängig von *ripae contingant*. — *ex utraque parte*, d. h. 1) an dem Punkte, wo der Flufs anfängt, sich *um* die Stadt herumzuwenden; 2) an dem Punkte, wo er sich wieder *von* der Stadt wendet. — *hunc*, sc. *montem*, hängt von *circumdatus* ab und könnte der Deutlichkeit wegen (wie c. 35. *trans* Rhenum *trans*duxit) die Praeposition *circum* bei sich haben. Man denke hiebei nicht an die Construction *circumdare alicui aliquid*, sondern an die Regel, dafs die mit *ad*, *circum*, *praeter*, *trans* zusammengesetzten *Transitiva* einen doppelten Accusativ bei sich haben, z. B. exercitum Rhenum transducere, und dafs sie *den von der Praeposition abhängigen Accusativ auch im Passivo* behalten, z. B. II. 4. Belgas *Rhenum* transductos. Rmsh. §. 129. coll. Zumpt. §. 392. B. C. III. 61. *quos - praesidia circumduxit*. Viel gewöhnlicher ist die Auslassung der Praeposition bei den Verbis *intransitivis*. Zumpt. §. 386. Ausserdem läfst sich der Accus. *hunc* sc. montem auch so erklären, dafs er von *efficit* abhängig gedacht wird; also: hunc montem murus ar-

git. Huc Caesar magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit, occupatoque oppido ibi praesidium collocat.

39. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque caussa moratur, ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant, saepenumero sese cum eis congressos ne vultum quidem atque aciem oculorum ferre potuisse, tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non medio-

---

cem efficit, diesen Berg macht die Mauer zu einem festen Platze. Rmsh. §. 130. 1. — *arx* besteht nicht blofs aus der Mauer, sondern auch aus dem Berge; denn *arx* bedeutet ganz eigentlich eine feste, zur Schutzwehr dienende *Anhöhe*, ja sogar überhaupt *Anhöhe*, z. B. *arces montium*; es hat mit *arduus*, *steil*, seinen gemeinschaftlichen Stamm in *αἴρω*. — *nocturnis diurnisque*, dieselbe Stellung, wie in *noctes diesque*; beides abweichend von der gewöhnlichen Stellung *diurnis nocturnisque*, so wie *dies noctesque*. Hier liegt also ein Nachdruck auf dem *nächtlichen* Marschieren. Ebenso wie an unserer Stelle wird von der regelmäfsigen Stellung abgewichen, V. 38. B. C. III. 11. B. Hisp. c. 17. nocturnis diurnisque operibus. Beispiele von der regelmäfsigen Stellung finden sich VII. 9. 22. 42. 56. 77. B. C. I. 62. III. 13. 36. B. Afr. 26. 80., vergl. Xenoph. Anab. 7. 6. 9. Apol. Socr. §. 31. Rmsh. §. 200. III. c. n. —

Cap. 39. *ad*, bei, s. z. c. 31. — *res frumentaria*, s. z. c. 38. — *commeatus*, s. z. c. 34. — *ex percontatione*; man bemerke zuerst die Praeposition *ex*, welche viel lebhafter als der blofse Ablativ die *Quelle* jenes Geredes bezeichnet; dann die Schreibung *percontatio* statt des gewöhnlichen *percunctatio*, wobei man nicht an das Verbum *cunctari*, *zaudern*, sondern an *contari* denken mufs, welches auch weniger gut *conctari*, und dann *cunctari* geschrieben wurde; *contari* scheint das einzig Richtige zu seyn und wird aus der Sprache der Schiffer abgeleitet, qui *conto* (mit der Ruderstange) pertentant cognoscuntque maris altitudinem. V. 13. — *voces*, *unaufhörliches* Geschrei; über diese Bedeutung des Plural s. z. c. 37. — *exercitatio in armis* (wofür man auch *armorum* sagen könnte), so wie oben c. 36. exercitatissimi *in* armis, woselbst die Anmerkg. — *praedicare* = *palam* ac *vulgo* non sine jactatione dicere, daher bei Caesar namentlich als vox media oft für *jactare*, worüber s. z. c. 18. — Man bemerke auch das *Imperfectum*: *immerfort und laut machten sie ein Erhebens*. Für den folgenden Accus. mit dem Inf. nehme man aus *praedicabant* das Partic. *dicentes*, s. z. c. 11. und 30. — *congressos*, wie c. 36., kommt häufig im *kriegerischen* Sinne vor. — *acies oculorum*, das sprühende, wilde, niederdonnernde Feuer der Augen; über acies s. z. c. 22. — *vultus*, das *Gesicht* als Ausdruck der Gesinnung, die *Miene*, selten im Plural gebraucht. *Facies* ist die von der Natur gegebene *Gesichtsbildung* in Bezug auf *Augen*, *Mund*, *Wangen*, d. h. das Angesicht. Die *facies* bleibt, aber *vultus* kann nach Beschaffenheit des Gemüthszustandes verändert werden, daher sogleich unten *vultum fingere*, eine *täuschende*, der Gesinnung nicht entsprechende, Miene annehmen; und *vultum componere*, eine ernste Miene, eine Amtsmiene annehmen, sie so herrichten, wie man ein Kleid aufmerksam in Falten legt, anlegt. — Weiter oben bemerke man auch noch den Unterschied zwischen *morari*, *sich an einem Orte verweilen*, *zögern*, mit dem blofsen Begriffe des *Nichtweitergehens*, und *cunctari*, *zaudern*, mit dem Nebenbegriffe der *Unschlüssigkeit*. Ferner bemerke man, dafs *morari* auch transitive gebraucht wird: *verzögern*, *aufhalten*, z. B. *amicum*. — *timor*, hier ganz passend gebraucht, da es die Furcht vor einer *nahen* Gefahr, den *Schrecken* bezeichnet; *metus*, Furcht vor einem *entfernten* Uebel. *Timere*, *sich vor Etwas fürchten*, *metuere*, *Etwas befürchten*. — *occupare*,

criter omnium mentes animosque perturbaret. Hic primum ortus est a Tribunis militum, Praefectis reliquisque, qui, ex Urbe amicitiae caussa secuti, magnum periculum miserabantur, quod non magnum in re militari usum habebant: quorum alius alia caussa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse dicerent, petebant, ut ejus voluntate discedere liceret: nonnulli, pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. Vulgo totis castris testamenta obsignabantur. Horum vocibus ac timore paullatim etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites Centurionesque,

---

überfallen, schön *figürlich* gesagt; über die eigentliche Bedeutung s. z. c. 38. — *non mediocriter* = *vehementer*, Litŏtes, s. z. c. 11. — *mentes animosque*, s. z. c. 19. — *hic primum* (s. z. c. 31.) *ortus est* hat seine Fortsetzung unten: *horum vocibus milites Centurionesque*, s. z. c. 40. — *a Tribunis*, *von Seiten* der Trib., s. z. c. 34. — Ueber die *Tribuni mil. Praefectique* und über die *Centuriones* siehe den Anhang: *über die römische Legion*. — *Urbs* = *Roma*, wie ἄστυ (Nep. Them. 4. 1.) = *Athenae.*, vergl. c. 7. u. s. z. c. 5.; eine *Synecdoche*, Rmsh. §. 203. I. — *misereri*, bedauern, bemitleiden, drückt blofs die innere Empfindung aus; *miserari* aber, *beklagen*, *bejammern*, bezeichnet den Ausdruck jener Empfindung, daher mit dem Accus.; R. §. 111. Zumpt. §. 442. Gtf. §. 192. D. Sch. §. 76. 16. n. 1. Rsch. II. §. 88. Ebenso ist hier *queri* mit dem Accus., nicht mit *de* cum Ablat., verbunden. R. §. 132. 3. Krbs. §. 292. e. §. 327. Rsch. II. §. 128. Sch. §. 78. 2. n. 2. Gtf. §. 205. Zumpt. §. 383. Der Gebrauch des Accus. soll die starke Gemüthsbewegung bezeichnen. Ebenso lacrimare casum, Nep. Alcib. 6. 4. Man bemerke auch das *Imperfectum*: sie jammerten *ohne Aufhören* über die Gefahr. — *usum habere*, *Erfahrung haben*, IV. 1. ratio atque *usus* belli, wo *ratio*, die *Theorie*, *usus* die *Praxis* bezeichnet; III. 8. B. C. III. 84. — *alius alia causa - petebant*, II. 26.; jedoch kann auch der Singular stehen, z. B. IV. 26. Der Plural steht gerade so, wie häufig bei quisque, indem man per *synesin* an die Mehrheit denkt. Rmsh. §. 95. 2. a. Zumpt. §. 367. Krbs. §. 226. Gtf. §. 150. A. 1. Sch. §. 72. 1. A. 1. Rsch. II. §. 13. Ueber die kurze Ausdrucksweise *alius alia* causa, wo wir im Deutschen trennen müssen, Zumpt. §. 711. — *inferre causam*, einen Grund *vorschützen*, mit dem Nebenbegriffe der *Verstellung*, bezeichnender als *causam adferre*, einen Grund *angeben*. — *necessarius*, activisch, *nöthigend*, s. z. c. 16. — *quam necessariam esse dicerent*, d. i. quae, *ut dicebant*, necessaria *esset*; eine an sich fehlerhafte Spracheigenthümlichkeit, dafs abhängige Sätze wie „*weil er sagte*, *weil er glaubte*" im *Conjunctiv* stehen, da doch nicht *diese* Verba, sondern die von diesen abhängigen im Conjunctiv ausgedrückt werden sollten. Ueber diese Attraction s. Rmsh. §. 185. 5. Zumpt. §. 551. Krbs. §. 467. 4. — *ejus voluntate*, s. z. c. 7. — *liceret*, sc. *ipsis*, s. z. c. 35. — *discedere*, nicht *decedere*, s. z. c. 28. — *remanebant*, blieben *immer* noch da, während die Anderen sich entfernten; diefs die Bedeutung des *Imperfecti*. — *tenere* = *retinere*, *continere*, wie oft das Simplex statt des Compositi; eine Enallăge, Rmsh. §. 206. — *fatum*, hier sehr bezeichnend, nicht blofs Schicksal, sondern *unabänderliches trauriges Schicksal*. — *vulgo*, Nep. Alcib. 6. 3., = *passim*, *hin und wieder*, *ohne viele Ausnahmen*. — *totis castris*, warum nicht *in* tot. cast.? s. z. c. 13. coll. c. 26. — *in castris*, wie oben *in re militari*; *castra*, hier das *Leben* im *Lager*, d. h. im Felde, in dem Angesichte des Feindes. — *testamenta* sind hier die sogenannten test. *in procinctu*, quum viri

quique equitatui praeerant, perturbabantur. Qui se ex his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum, aut rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. Nonnulli etiam Caesari renunciabant, quum castra moveri ac signa ferri jussisset, non fore dicto audientes milites, nec propter timorem signa laturos.

40. Haec quum animadvertisset, convocato consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis Centurionibus, ve-

---

ad proelium faciendum in aciem vocabantur. Etwas Schriftliches war zwar streng genommen hierzu nicht nöthig, allein wenn es geschehen konnte, wurde es dennoch nicht leicht unterlassen, wie hier. *Obsignare* est *testificandi gratia signum imprimere*, *be - versiegeln*; *consignare*, *zusiegeln*, est *signo impresso occludere*. — *milites*, wenn dem equitatus entgegengesetzt, = *pedites*, s. z. c. 25.; hier den *Officieren*, also gemeine Soldaten, B. C. I. 71. 72.; ebenso wird *dux* oder *imperator* den *militibus* entgegengestellt. — *angustiae itineris* sind entweder angustiae inter juga montium, quibus iter impediebatur, was wahrscheinlich ist, da von Wäldern gesprochen wird, oder es sind überhaupt die *Schwierigkeiten*, welche mit dem Marsche durch jene wilde, waldige Gegenden verbunden seyn mufsten; griech. ἀπορίαι. — *rem frumentariam*, *ut satis commode supportari posset*, *timebant*, statt: *timebant*, *ut res frumentaria - posset*; eine *Antiptōsis*, nach welcher in zwei mit einander verbundenen Sätzen ein dem Folgenden angehöriges Nomen zu dem ersten gezogen und von dessen Verbum regiert wird. B. C. I. 2. Rmsh. §. 206. A. 5. Aug. Gtf. II. §. 552. *Timere* mit dem Accusativ heifst: *eine furchtvolle* Ansicht von einem Gegenstande haben. Gtf. §. 238. n. 4. — *timere*, sc. *se*, s. z. c. 7. — *satis commode* mit dem in der Construction liegenden *non*, = *parum* commode, eine Litŏtes, s. z. c. 12. — Bei den Verbis der *Furcht* und *Gefahr* bezeichnet *ut* den diese Furcht begleitenden Wunsch, ein gefährdetes Gut zu erlangen, *ne* den Wunsch, ein drohendes Uebel zu vermeiden, *ne non* (mit accentuirtem *non*) den Wunsch, eines gefährdeten Gutes nicht verlustig zu seyn; daher heifst *ut*, *dafs nicht*; *ne*, *dafs*; *ne non*, *es möchte nicht*; Rmsh. §. 181. 4. Rsch. II. §. 406. Zumpt. §. 533. Krbs. §. 501. 25. Gtf. §. 238. 4. 5. Sch. §. 84. 8. n. 67. — *supportari*, wie c. 16. *subvehere*, und c. 40. *subministrare*. — *castra movere*, s. z. c. 15. — *signa ferre*, die Feldzeichen, welche im Lager an einem bestimmten Orte nicht blofs aufgestellt, sondern fest in die Erde eingesenkt wurden, in Bewegung setzen, herausnehmen; diefs war das Letzte beim Aufbruche, wenn schon Alles marschfertig war. Etwas anderes ist *signa inferre*, sc. hostibus, *die Feinde angreifen*. B. C. III. 67., vergl. z. c. 25. — *cum* (wenn) - *jussisset*, Fut. exact., s. z. c. 13. 17. 30. 31. Der Conjunctiv ist nicht von *cum*, sondern von dem Accus. cum Inf. abhängig. — *dicto audientem esse*, *hören*, *gehorchen*, in Folge eines Befehles, sogleich nach gegebenem Befehle; denn *dicto* = *auf das Wort*, ist der Ablativus absolutus ohne Subject oder vielmehr unpersönlich. Rmsh. §. 171. III. 2. 3. Zumpt. §. 647. Gtf. §. 230. A. 3. 4. Sch. §. 80. B. n. 3. Es kann aber auch der Ablativus causalis seyn. Dafs es aber der Ablat. nicht der Dativ seye, erhellt daraus, dafs andere Dativi damit verbunden werden, z. B. Nep. Ages. 4. 2. *dicto audientem esse jussis*, oder, wie Livius hat, *imperio*. —

Cap. 40. *consilium*, ein Kriegsrath, s. z. c. 18. — *consilio - ad id consilium*, s. z. c. 6. — *adhibere*, s. z. c. 20. — *omniumque ordinum - Centurionibus*, man bemerke die weite Trennung des Genitivi von seinem Substantivo; ähnlich sagt Cicero: in quibus *magnam spem* majores natu *digni-*

hementer eos incusavit: primum, quod, aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. Ariovistum, se Consule, cupidissime Populi Romani amicitiam appetisse; cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum judicaret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque aequitate conditionum perspecta, eum neque suam neque Populi Romani gratiam repudiaturum. Quod si furore atque amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? Factum ejus hostis periculum patrum nostrorum memoria, quum, Cimbris et Teutŏnis a C. Mario pulsis, non minorem laudem exercitus quam ipse Imperator meritus

---

tatis suae collocarunt. Rmsh. Gr. p. 635., vergl. Nep. Cim. 2. 3. — *incusare*, Jemanden unmittelbar einer Sache wegen bezüchtigen, sich über ihn beschweren, fast wie compellare, ihn zu Rede stellen, aber *nicht gerichtlich*; *accusare*, ihn *gerichtlich* anklagen. — *primum*, *quod*, etc. beginnt zwar den Vortrag des Caesar, die einzelnen folgenden Punkte werden aber nicht besonders durch *deinde*, *tum*, bemerkbar gemacht, sondern blofs am Ende *denique* hos esse eosdem etc. hinzugefügt; ebenso fehlt manchmal *primum*, während die übrigen Enumerativ-Partikeln folgen. Man nennt diefs *Ἀνανταπόδοτον*. Rmsh. Gr. p. 705. — Man bemerke die nachdrückliche Stellung des *sibi* vor *quaerendum* etc. — *temere*, Zumpt. §. 281., s. z. c. 31. (*temerarius*). — *quisquam* wegen der versteckt *verneinenden* Frage; s. z. c. 19. (*priusquam quidquam*). — *conditio*, s. z. c. 28. Hier wie c. 42. ist es *Vorschlag*. — *gratiam*, s. z. c. 9. — *quod si*, s. z. c. 14. — *furor*, *Wuth*, II. 4., opp. *sana mens*, wird besonders zur Bezeichnung des höchsten Zornes gereizter Bestien gebraucht, pafst also auf den Ariovistus um so mehr, da er oben c. 31. als *iracundus*, *zornmüthig*, geschildert wurde; *amentia* = *dementia*, *Wahnsinn* und Unsinn wird von demjenigen gesagt, der so *sinnlos* handelt, als ob er nie Verstand gehabt hätte, und bezeichnet dasjenige genauer, was c. 31. durch *temerarius* ausgedrückt werden sollte. — *intulisset*, Fut. exact. (s. z. c. 13.), weil in *vererentur* der Begriff der Zukunft liegt. — *de sua virtute* = *propria* (s. z. c. 18.), i. e. militum atque Centurionum. — *diligentia imperatoris*; die *sorgfältige*, *genaue* und *einsichtvolle Erfüllung des Anführeramtes* erklärt ganz treffend Nep. Epam. 7. 1. Quum eum propter invidiam cives praeficere exercitui noluissent, duxque esset delectus *belli imperitus*, cujus *errore* eo esset deducta res, ut omnes de salute pertimescerent, quod locorum *angustiis clausi* (vergl. c. 39. fin.), ab hostibus obsidebantur: desiderari coepta est *Epaminondae diligentia*, vergl. II. c. 32. Bei der *diligentia* darf kein Irrthum statt finden, weil sie mit Umsicht verbunden ist; anders bei der *industria*, welche blofs die *unermüdete*, *rastlose* Thätigkeit bezeichnet. — *ejus hostis* bezeichnet entweder einen *solchen*, *ähnlichen* Feind, oder blofs demonstrative *diesen* Feind, d. h. die *Germanen*, was wohl auf *Cimbris et Teutŏnis* passen würde, weniger auf *servili tumultu* pafst, obgleich nicht geläugnet werden kann, dafs sich unter jenen rebellischen Sclaven *Germanen* befanden. — *memoria*, s. z. c. 13. — *non minorem*, warum nicht *non majorem*? s. z. c. 30. — *videbatur*, der Indicativ, weil der Erzähler selbst diesen Satz als ein historisches Factum einschiebt. Rmsh. §. 185. 2. Zumpt. §. 546 Krbs. §. 467. 7. und 503. 8. Sch. §. 84. 20. Rsch. II. §. 688. c. Gtf. §. 241. Durch diese Verbindungsweise gewinnt hier die Rede defswegen an Deutlichkeit, weil *quum*, das so mancherlei Bedeutung hat, hier in der Bedeutung *damals als* einen Satz beginnt, der dem Hauptsatze ohne einen andern Nachsatz folgt, und daher ganz ei-

videbatur: factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent, sublevarent. Ex quo judicari posset, quantum haberet in se boni constantia; propterea quod, quos aliquamdiu inermos sine caussa timuissent, hos postea armatos ac victores superassent. Denique hos esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii

---

gentlich den Indicativ erfordert. Krbs. Anlt. §. 326. Anmerkg. und Gr. §. 471. 1. Rmsh. §. 184. I. 3. Zumpt. §. 580. 1. Gtf. §. 233. Sch. §. 84. 10. Rsch. II. §. 345. 2. Das *Imperfectum videbatur* ist aber defswegen gebraucht, weil die *durchgängige*, *fortdauernde* Ansicht der Zeitgenossen bezeichnet werden soll. — *nuper*, d. h. 73 — 71 vor Christus; das Jahr dieses Krieges mit Ariovistus war aber 58 vor Christus; über *nuper* s. z. c. 6. — *servili tumultu*, *quos* = *tumultu servorum*, *quos*, eine *Synesis*, indem sich das Folgende auf das Vorhergehende nicht *grammatikalisch* genau, sondern nur *dem Sinne nach* (constructio ad sensum) bezieht. Rmsh. §. 206. A. 4. p. 382. Gtf. §. 275. 3. A. 2., vergl. c. 2. *civitati*, *ut exirent*. II. 26. — *servili tumultu*, warum der blofse Ablativ? s. z. c. 15. — *tumultus* (tumeo) bedeutet eigentlich Alles, was sich schnell, unerwartet erhebt, und wodurch Verwirrung entsteht: *Lärmen*, *Unruhe*, *Auflauf*. Besonders wird es vom plötzlichen *Kriegslärmen*, *Kriegsschrecken* gesagt, und dann von dem *plötzlich entstandenen Kriege* selbst, hauptsächlich in der *Nähe von Rom*. — *quos - sublevarent*, wofür man *sublevarint* verbessern wollte, ist das einzig richtige, indem das *Imperfectum* das mit Etwas Vergangenem gleichzeitig fortdauernde bezeichnet; freilich gebrauchen wir im Deutschen hier gern aber nicht so genau das *Plusquamperfectum*; Krbs. Anlt. §. 255. Wenn man den Satz in die oratio recta auflöst, so heifst er: quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis acceperant, sublevabant. Ueber die Enallage Imperfecti pro Plusquamperf. s. z. c. 34. — *aliquid*, adverbialer Accusativ, *in einiger Hinsicht*, *einigermassen*, gerade wie unten IV. 1. maximam partem. Zumpt. §. 459. Rmsh. Gr. p. 236. — *usus ac disciplina*, ohngefähr wie *usus ac ratio*, s. z. c. 39. — *disciplina* (gleichsam discipulina, von discere) bedeutet eigentlich das *schulgerechte* und *methodische Erlernen* einer Sache und bezeichnet, wenn wie hier vom Kriege und dem Soldatenwesen die Rede ist, den genauen *Unterricht in den Waffenübungen*, besonders aber die *Angewöhnung an militärische Ordnung*. — Blofs auf *disciplina* geht das folgende *accepissent*, und stimmt mit dessen Grundbegriffe genau überein, da *accipere lernen* bedeutet und vom Schüler gesagt wird, welcher *willig empfängt* und *auffasset*, während der Lehrer *giebt*, *tradit*. Nep. Attic. 1. 3. — *ex quo judicari posset*, grammatisch ganz richtig, da die Relativsätze in der orat. obliqua als Nebensätze betrachtet werden; allein da sich das Relativum hier durch *hic igitur* auflösen läfst (vergl. c. 31.), so dürfte man den Accusativ mit dem Inf., welchen einige Handschriften haben, in Schutz nehmen. Nep. Them. 7. 5. Alc. 11. 6. Datam. 5. 4. Rmsh. §. 185. Zumpt. §. 603. Krbs. §. 503. 2. Krbs. Anlt. §. 477. Sch. §. 88. n. 3. Rsch. II. §. 450. Gtf. §. 241. — *quantum - boni*, Trennung des Genitivi von seinem Substantivo, wie am Anfang dieses Capitels und besonders c. 31., *nisi si quid - auxilii*. — *inermus* sagt man ebensogut obgleich seltener als inerm*is*, gerade wie imbecill*is* und *-us*, imberb*is* und *-us*. Zumpt. §. 101. Rmsh. p. 64. — *victores*, adjectivische Apposition, s. z. c. 31. — In *propterea quod - superassent* deutet Caesar auf die Schicksale des Krieges mit den Cimbern und Teutonen hin; Bestürzung hatte die Römer bei dem Andrange jener wilden Horden überfallen, die bis in das südliche Frankreich und Oberitalien vordrangen, als auf einmal die *muthige Entschlossenheit* (constantia) des Marius die drohende Gefahr zu nichte machte. — *eosdem*, d. h. nicht die nämlichen Personen, sondern: *Leute desselben Volkes*. — *quibus cum*, bei feindseligem Zusammentreffen, s. z. c. 31. — *superarint*, sc. *eos*, eine häufige Auslassung des

congressi, non solum in suis sed etiam in illorum finibus, plerumque superarint, qui tamen pares esse nostro exercitui non potuerint. Si quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperire posse, diuturnitate belli defatigatis Gallis, Ariovistum, quum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes jam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse. Cui rationi contra homi-

Pronominis, wie im Folgenden: *praescribere*, sc. *ipsi*, s. z. c. 35. obgleich weder dieses *ipsi* noch jenes *eos* gerade nothwendig ist, da *praescribere* absolut genommen: *Vorschriften machen*, *Gesetze vorschreiben*, stärker ist (s. z. c. 31.), und das Verbum *superare* manchmal absolut gesetzt wird, z. B. III. 14. Nep. Ages. 3. 6. Caesar namentlich setzt oft das active Verbum ohne dazugehörigen Accusativus, um irgend ein Handeln im Allgemeinen zu bezeichnen, ohne dasselbe auf einen bestimmten Gegenstand zu beziehen; vergl. oben c. 6. *prohibere possent*, B. C. I. 25. II. 20. und 25. III. 65. u. 111. u. 112. — Wohl zu bemerken ist die veränderte consecutio temporum *superarint* - *potuerint*, da im Vorhergehenden und Nachfolgenden ganz richtig die Imperf. und Plusquamperf., von da an aber das Praesens und Perfectum bis zu Ende gebraucht ist. Eine ähnliche Abwechslung findet c. 31. statt, vergl. z. c. 7. — *adversum proelium et fuga Gallorum* ist nicht von dem c. 15. erzählten, und am Ende des c. 18. noch einmal erwähnten proelium equestre, sondern blofs von dem zu verstehen, was die Aeduer c. 31. dem Caesar erzählt haben. — *commoveret*, in derselben Bedeutung wie c. 37. *commotus*. — *reperire*, s. z. c. 29. — *defatigare*, von *fatigare*, *ermüden*, heifst: *bis zum Hinsinken ermüden*, *entkräftigen*. — Bei dem Ablat. absol. *defatigatis Gallis* ist zu merken, dafs dessen Subject *Galli* im Hauptsatze als Object des Infin. *vicisse* wieder erscheint, wornach man eher *defatigatos Gallos* atque desperantes etc. erwarten sollte. Diese Abweichung von der Regel findet besonders statt, wenn diese Ablat. absol. eine Zeitangabe enthalten, oder einen an sich zu beachtenden Nebenumstand bezeichnen, *der besonders bemerklich gemacht werden soll.* Rmsh. §. 171. III. 5. Gtf. §. 230. B. not. 4. Krbs. §. 507. 12. Aug. Gtf. II. §. 444. Bei Caesar ist diefs nicht selten; vergl. V. 4. u. 44. VI. 4. VII. 4. B. C. I. 30. 36. III. 21. — *multos menses*, was für ein Accusativ? Zumpt. §. 395. Krbs. §. 353. Rmsh. §. 135. 3. Gtf. §. 215. Rsch. II. §. 141. — *tenuisset* = *continuisset*, s. z. c. 39. und vergl. B. C. I. 66. und unten c. 48. coll. VIII. 2. wo *continere* gebraucht ist. Der Ausdruck *castris tenere* steht auch c 49. III. 17., wo ebenfalls *in* zu *castris* nicht hinzugefügt ist, obgleich man es hinzufügen dürfte. Was ist also *castris* für ein Ablativ? — *potestas*, das *Vermögen* Etwas zu thun, das wir haben oder Anderen einräumen; in diesem Falle: *Erlaubnifs*, *Gelegenheit*. Daher *potestatem facere*, *Gelegenheit geben*; *sui*, *in Bezug auf sich*, d. h. ihm beizukommen, und zwar *überhaupt* (Nep. Hannib. 9. 1., daher auch *sich gebrauchen lassen*, B. C. III. 1.) und insbesondere *im Kriege* = *Gelegenheit zu einem Treffen geben*, Nep. Ages. 3. 6. Unten c. 50. pugnandi potestatem fecit, vergl. oben c. 28. *copiam* facere. — *desperare*, über die Construction, Zumpt. §. 417. Krbs. §. 288. Gtf. §. 167. Sch. §. 81. 3. Rmsh. §. 122. Rsch. II. §. 112. — *ratione et consilio* ist zwar beides dem *virtute* entgegen gesetzt, vorzüglich aber steht *ratio*, die auf das Ueberlegen und Denken gegründete Einrichtung und Anlage einer Sache, *die schlaue Berechnung*, der *virtus*, persönlicher und *körperlicher* Tapferkeit gegenüber. *Consilium* aber ist hier wie oft, wo vom Kriege die Rede ist, = *στρατήγημα*, *List*. Nep. Iphic. 1. 2. Ages. 3. 5. Hannib. 11. 7. Eum. 5. 3. Für den deutschen Ausdruck dieser Periode merke man, dafs die Zwischensätze am besten als besondere Sätze angehängt und nicht, wie im Lateinischen, eingeschoben werden. — *cui rationi* - *hac* statt *hac*

41. Hac oratione habita, mirum in modum conversae sunt omnium mentes summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est, princepsque Decima legio per Tribunos militum ei gratias egit, quod de se optimum judicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Deinde reliquae legiones per Tribunos militum et primorum ordinum Centuriones egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque umquam dubitasse neque timuisse, neque de summa belli suum judicium sed Imperatoris esse existimavisse. Eorum satisfactione accepta et itinere exquisito per Divitiăcum, quod ex aliis Gallis ei maximam fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est. Septimo die, quum iter non intermitteret, ab exploratoribus certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus passuum quatuor et viginti abesse.

42. Cognito Caesaris adventu, Ariovistus legatos ad eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri li-

---

hier die übrigen Legionen, aus; *maxime*, Superlativ von *valde*, *am meisten*; vergl. z. c. 16. —

Cap. 41. *alacritas*, *flinke*, *muthvolle Bereitwilligkeit*, c. 4. 46. III. 24., ist hier figürlich gebraucht, da seine Abstammung schon einen physischen Sinn voraussetzt. *Alăcer* nämlich kommt von *ala*, und bezeichnet eigentlich den zum *Aufschwunge* bereiten *Vogel*, der durch das Schwingen der Flügel zugleich die innere Heiterkeit und Lust bezeugt. — *belli gerendi*, sc. *cum Ariovisto*; ihr Sinn (mentes) und ihre Ansicht hatte sich ganz geändert, sie fürchteten sich nicht mehr vor einem Feldzug gegen den Ariovistus. — *innata est* sc. omnibus oder blos *iis*; B. C. III. 92. ebenso alacritas - innata, oben c. 46. ist dafür *injici* gebraucht. — *princeps*, s. z. c. 12. — *Tribuni militum*, s. z. c. 39. — *gratias agere*, s. z. c. 35. — *primorum ordinum Centuriones*, s. z. c. 39. — *egerunt*, *ut Caesari satisfacerent* = *egerunt cum Caesare*, (s. z. c. 13.), ut ei satisfacerent; *satisfacere Caesari* = ei, i. e. apud eum excusationibus se purgare, se excusare, deprecari. — *se dubitasse* etc. ist von dem in *egerunt* enthaltenen Verbo declarandi abhängig, s. z. c. 11. 30. — *meum judicium est*, mir steht das Urtheil zu. — *summa*, das nach seinen einzelnen Theilen zusammengenommene *Ganze*, die *Hauptsache*, das *Wichtigste*, die *oberste Leitung*, II. 4. 23. VI. 11. 34. — *fidem habere*, s. z. c. 19. — *ut - duceret*, wovon abhängig, und wie ist *ut* zu übersetzen? — *amplius quinquaginta*, s. z. c. 15. u. 21. — Was für ein Ablativ ist *circuitu*? — *locis apertis*, c. 10., ohne *in*, weil nicht der bestimmte Raum oder ein Theil desselben, sondern dessen Ausdehnung im Allgemeinen angegeben werden soll. Rmsh. §. 147. Zumpt. §. 481. sq. Gtf. §. 169. A. 3. Krbs. §. 344. Sch. §. 82. 5. A. 1. Rsch. II. §. 175. Warum sagt Nep. Eum. 5. 6. *in* campestribus locis? — *de tert. vig.*, s. z. c. 12. — *dicere* = *constituere*, s. z. c. 6. — *intermittere*, s. z. c. 38. — *milibus passuum*, hier der Ablativ der Entfernung für den gewöhnlicheren Accus., s. z. c. 15. und besonders Krbs. §. 304. —

Cap. 42. *legatos - mittit*, sc. *dicentes*, s. z. c. 11. 30. — *antea*, s. c. 34. — *de colloquio*, in Betreff, rücksichtlich einer Unterredung, s. z. c. 27. zu bemerken ist überdiefs, dafs dieses *de*, wie das griech. περί und κατά, eine etwas gesuchte Umschreibung des Objects enthält; vergl. c. 44. *de stipendio* recusare; V. 32. *de profectione* sentire; VI. 19. *de morte* si res in suspicionem venit; V. 53. illo incommodo *de* Sabini *morte* perlato; VII.

care, quoniam propius accessisset: neque id sine periculo facere posse existimare. Non respuit conditionem Caesar: jamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur; magnamque in spem veniebat, pro suis tantis Populique Romani in eum beneficiis, cognitis suis postulatis, fore, uti pertinacia desisteret. Dies colloquio dictus est, ex eo die quintus. Interim, quum saepe ultro citroque legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur: uterque cum equitatu veniret: alia ratione se non esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interposita caussa tolli volebat, neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit, omnibus equis Gallis equitibus detractis, eo legionarios milites legionis Decimae, cui quam maxime confidebat, imponere, ut praesidium quam amicissimum, si quid opus facto esset, haberet. Quod quum

---

17. adhortari *de re frumentaria*, B. C. III. 101. *de* adventu cognoscere, coll. c. 106; und das häufig vorkommende legatos mittere *de pace*, *de deditione*, worüber s. z. c. 27. — *per se.*, von seiner Seite; die Praepos. *per* bezeichnet bei Personen eine *mitwirkende Thätigkeit* = ope, auxilio; und ist der Sinn *affirmativ*, wie hier, so drückt sie ein *Zugestehen*, *Einräumen*, *Erlauben* aus, um einen beabsichtigten Zweck zu befördern, zu einem gewissen Ziele zu gelangen; aber in negativen Sätzen (Nep. Cat. 2. 2.) ein *Verhindern*. Zumpt. §. 301. Rmsh. §. 137. Sch. Gr. §. 102. 27. Gtf. §. 126. 9. — *quoniam propius*, sc. se Ariovistum, *accessisset* sc. Caesar; diese Worte enthalten eine übermüthige Verwahrung vor dem Scheine, als gebe er, Ariovistus, auch nur in Etwas nach; vergl. c. 34. fin. — *conditio*, *Vorschlag*, c. 40. — *ad sanitatem*, zur Vernunft, zur Besinnung, ist dem *furor* und der *dementia* c. 40. und der *pertinacia* im Folgenden entgegengesetzt, gerade wie VII. 44. und VIII. 22., wo es der verstockten Hartnäckigkeit entgegen steht. Nep. Ages. 5. 2. si *sana mens* esset Graeciae. — *petenti* sc. *sibi*, s. z. c. 9. — *denegare*, *durchaus* abschlagen; s. c. 40. *de*fatigare, und z. c. 35. — *ultro*, ohne *fernere* Aufforderung und Veranlassung von Seiten Caesar's — *in spem venire*, s. z. c. 18. — Warum das *Imperfectum* veniebat? — *pro*, im Verhältnifs, mit Rücksichtnahme, unter Berücksichtigung, ratione habita, Rmsh. §. 150. 2. Zumpt. §. 312. Gtf. §. 126. n. 12. Sch. §. 66. 4. p. 224. Rsch. I. p. 320. n. 7. — *tantus* wird gerne mit Pronomina, besonders demonstrativa, der Deutlichkeit wegen verbunden; an unserer Stelle wird *suis* durchaus erfordert (wie oben c. 35.) und steht mit Nachdruck voran. — *beneficium*, s. z. c. 33. Im Folgenden bemerke man die Abwechslung der *Behauptungs*- und *Aufforderungs-Sätze* in der orat. obliq., wie oben c. 36. Gtf. §. 240. n. 3. — *dicere* = *statuere*, s. c. 41. u. z. c. 6. — *dies - ex eo die quintus*, s. z. c. 6. — *causam interponere*, Nep. Themist. 7. 1. — *salus* ist oft synon. von *vita*, wie Nep. Timol. 1. 3. An unserer Stelle kann es durch *Person* übersetzt werden. — *eo legionarios - imponere*; hier ist *eo* = *in eos* oder blofs *eis*, Rmsh. Gr. p. 671. Unten c. 51. III. 28. VII. 58. B. C. III. 24. Ebenso wird auch das Relat. *quo* gebraucht III. 15. V. 14. VII. 60. 85. B. C. I. 49. Ueber die *Legionarii* siehe den Anhang: *über die römische Legion*. — *si quid*, ἄν τι, wenn in irgend Etwas, wenn allenfalls; *quid* ist der Accusat. absol. oder adverbialis der Beziehung, wie oben c. 40. quos tamen *aliquid* usus etc. Nep. Hannib. 2.

fieret, non irridicule quidam ex militibus Decimae legionis dixit: plus, quam pollicitus esset, Caesarem ei facere; pollicitum, se in cohortis Praetoriae loco Decimam legionem habiturum, nunc ad equum rescribere.

43. Planities erat magna et in ea tumulus terrenus satis grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris utrisque aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. Legionem Caesar, quam equis devexerat, passibus ducentis ab eo tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt. Ariovistus, ex equis ut colloquerentur et, praeter se, denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. Ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua Senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a Senatu, quod amicus, quod munera tam amplissima missa: quam rem et paucis contigisse et pro magnis hominum officiis consuesse tribui doce-

---

6.; 9. 1. Att. 8. 4. — *quis facto esset*, über die Construction vergl. Rmsh. §. 144. 2. n. 1. Zumpt. §. 464. u. §. 628. Krbs. §. 329. Gtf. §. 174. 2. b. u. A. 2. §. 226. 2. Sch. §. 80. 13. n. 2. Rsch. II. §. 181. Nep. Eumen. 9. 1. *Facere* ist hier dem *consulere*, *deliberare*, entgegengesetzt, heifst *Hand anlegen*, und kann mit den Ausdrücken *proelium*, *pugnam*, *bellum facere* verglichen werden; griech. *μάχην*, *πόλεμον ποιεῖσθαι*. — *non irridicule* (= non inepte, haud infacete, non invenuste) nicht ohne Witz, *recht spafshaft*; ein Litŏtes, s. z. c. 11.; *irridiculus* ist hier die Verneinung von *ridiculus*; ein anderes *irridiculus* kommt von *irridere* her, und heifst *lächerlich, zum Gespötte dienend.* — *in cohortis praet. loco habere*, s. z. c. 26. — *ad equum rescribere* = *in equites transscribere*; *rescribere*, wieder von Neuem schreiben, *umschreiben*, ist hier ganz richtig, da jene Soldaten schon früher einmal, als Fufsvolk, in die militärischen Listen eingetragen worden waren. Der Dienst zu Pferd war bei den Römern der ehrenvollste. —

Cap. 43. *terrenus*, wie von *terreus* unterschieden? *Tumulus* ist jede *kleine* oder *mäfsige Erhöhung* auf ebenem Felde, sie mag von Natur schon vorhanden oder erst durch Kunst angelegt seyn; *collis*, der *Hügel*, ist *beträchtlicher* und kommt dem *Berge* schon näher; *clivus* ist der *Abhang* eines Hügels. — *satis* (= *non parum*), *ziemlich*, *recht ansehnlich*, eine Litŏtes, s. z. c. 11. — *devexerat*, V. 45. frumentum devexerat. Warum gebraucht hier Caesar nicht *deducere* (IV. 22. B. C. I. 62. 70. II. 19.), sondern *devehere*, und was bedeutet die Praepos. *de?* s. z. c. 28: — *passibus ducentis*, so wie *aequo fere spatio* und c. 51. paribus intervallis und sogleich pari intervallo, der Ablativ der Entfernung; vergl. c. 48. u. z. c. 15. 21.; manchmal wird auch *ab* gebraucht, II. 7. 30. IV. 22. B. C. I. 65. Rmsh. Gr. §. 146. p. 273. — *item* = eodem modo, c. 36. — *ex equis*, ähnlich wie *ex vinculis*, c. 4. — *denos*, warum nicht *decem?* s. z. c. 15. — Warum steht *denos* vor *ut?* s. oben c. 25. *multi ut* und c. 6. *vix qua*. — *quod* rex - *quod* - *quod*, Anaphŏra, s. z. c. 14. 31. — Die Römer beschenkten gewöhnlich diejenigen Könige, welchen sie diesen Titel zuerkannten. Daher *munera amplissima*, indem *amplus*, grofs, ansehnlich, hier uneigentlich gebraucht den Begriff der *Achtung*, manchmal sogar den der Ehrfurcht in sich einschliefst. *Tam*, zum Superlativus oder vielmehr Elativus gesetzt, wie im Griech. *οὕτω*, ist gut lateinisch, vergl. Aug. Gtf. II. 532. — *quam rem* = *quod*, s. z. c. 29. — *contingere*, zu Theile werden, wird von dem *glücklichen* Ein- und Zusammentreffen gewifser Umstände gesagt, und unterscheidet sich so von accidit und evenit; c. 31. — *hominum*, nicht *virorum*, welches letztere nur da gesetzt wird, wo es darauf ankommt, das Geschlecht zu bezeichnen oder die

bat: illum, quum neque aditum neque caussam postulandi justam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac Senatus ea praemia consecutum. Docebat etiam, quam veteres quamque justae caussae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent, quae Senatus consulta, quoties, quamque honorifica in eos facta essent: ut omni tempore totius Galliae principatum Aedui tenuissent, prius etiam quam nostram amicitiam appetissent; Populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse: quod vero ad amicitiam Populi Romani attulissent, id iis eripi, quis pati posset? Postulavit deinde eadem,

---

männliche Eigenschaftt besonders hervorzuheben. — *consuesse*, s. z. c. 14. 36. — *docebat*, das Imperfectum des conatus, B. C. I. 65. — *officia* sind hier Dienstleistungen, durch welche sich die Ergebenheit gegen das römische Volk kund that. — *aditus*, V. 13. und 41. B. C. I. 74., sowohl der Weg des *Zuganges*, als die Handlung des Zugehens, aber auch die *Gelegenheit* und das *Recht* dazu; daher dann überhaupt äufsere Veranlafsung, Möglichkeit, *Berechtigung*. Ganz natürlich und regelmäfsig ist die Verbindung mit dem Genitiv *postulandi*; soll aber mehr die reine *Absicht* und der *Zweck* bezeichnet werden, so ist auch die Verbindung mit *ad* zuläfsig, (vergl. B. C. I. 31. nancisci aditum *ad* conandum), da dieses die eigentliche Bedeutung des *ad* mit dem Gerund. ist. Rmsh. §. 169. n. 8. Krbs. §. 494. n. 7. Sch. Gr. §. 98. 9. — *beneficio*, s. z. c. 33. — *liberalitas* erklärt sich durch den Begriff von *liberalis*, welches das Benehmen eines Mannes von guter Geburt und edler Erziehung bezeichnet, d. h. *edel*, *gütig*, *freundlich*, *gefällig*, *wohlwollend* und *freigebig*; vergl. z. c. 48. — *praemia* hier nicht eigentliche Belohnungen im Gegensatze der Strafe, sondern mehr *freundliche Auszeichnungen*, die freilich eigentlich nur bei Verdiensten eintreten sollten. — *necessitudo*, s. z. c. 11. — *in eos*, gerade so wie man liberalis *in* aliquem sagt, also figürlich zur Bezeichnung einer gegen eine Person gerichteten *freundschaftlichen* Thätigkeit, obgleich häufiger zur Bezeichnung der Feindseligkeit gebraucht, Zumpt. §. 314. Rsch. I. p. 322. II. p. 206. — *Senatus consultum*, *Senatsbeschlufs*, wenn alle Förmlichkeiten, besonders auch in der Abfassung desselben, beachtet waren und kein Einspruch der Volks-Tribunen erfolgte; im Gegentheil war es blofs *Senatus auctoritas*, ein minder gültiges *Senats-Gutachten*. — *ut tenuissent*, *wie*, nicht *dafs*, nach verbis declarandi und sentiendi, R. §. 178. 1. — *principatus*, s. z. c. 2. 17. — *prius etiam quam*, viel nachdrücklicher als *etiam priusquam*, Gtf. §. 254. 2. — Wie unterscheidet sich *appetere* von dem einfachen *petere*? s. oben c. 31. (*adamare*). — *hanc esse consuet.*, abweichend vom deutschen Sprachgebrauche, Rmsh. §. 158. A. 2. Zumpt. §. 371. sq. Krbs. §. 234. Gtf. §. 137. u. 145. Sch. §. 73. 3. A. 2. Rsch. II. §. 36. — Warum ist *Populi Romani* vorgestellt? — *deperdere* ist durch die Praepos. *de* stärker als perdere, gerade wie *devincere*, *debellare*, vergl. z. c. 9. — *gratia*, s. z. c. 9. — *auctus* (αὐξηθεὶς, Xenoph. Cyr. 1. 6. 45.) *emporgehoben*, wird sowohl ohne als mit dem Ablativ der Sache oft *figürlich* von denen gesagt, welche zu *höherer Macht* und zu *höherem Ansehen* gebracht werden. Denn *augere aliquem* (αὐξάνειν) heifst öfters besonders von Staatsmännern: *Credit*, *Ansehen*, *Einflufs* verschaffen, synon. mit *promovere*, Nep. Phoc. 2. 3. Ueber die Construction des *velle* vergl. Krbs. Anh. §. 435. sq. — Die Worte *quod vero - attulissent* sind bildlich, wie von der engen Verbindung der Eheleute und der Vereinigung ihres *Beibringens*, d. h. ihres Hochzeitgutes gesagt, und bedeuten: quod possedissent Aedui tunc, quum a Populo Rom. in amicitiam reciperentur; Populi Romani ist nämlich Objects-Genitiv. — *quis pati posset* dürfte recht füglich *quem pati posse* heifsen; s. z.

quae legatis in mandatis dederat, ne aut Aeduis aut eorum sociis bellum inferret; obsides redderet: si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur.

44. Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respondit; de suis virtutibus multa praedicavit: Transisse Rhenum sese, non sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis; non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse; sedes habere in Gallia ab ipsis concessas, obsides ipsorum voluntate datos; stipendium capere jure belli, quod victores victis imponere consuerint; non sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intulisse; omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse, ac contra se castra habuisse; eas omnes copias a se uno proelio fusas ac superatas esse; si iterum experiri velint, iterum paratum sese decertare; si pace uti velint, iniquum esse,

---

c. 14. Dagegen R. §. 185. 3. b. gröfs. Gr. §. 195. p. 616. — Ueber *mandare* s. z. c. 30. — Wovon hängt obsid. *redderet*, der Conjunctiv, ab? *Mufs* man aus dem vorhergehenden *ne* ein *ut* heraussuchen? Rmsh. §. 181. n. 1. Zumpt. §. 625. Krbs. §. 501. Gtf. §. 236. b. I. Sch. §. 84. n. 8. Rsch. II. 398. — *ut* drückt manchmal nach vorausgegangenen Bitten, Ermunterungen und Flehen, die aber vergeblich zu seyn scheinen, zuletzt eine noch bestimmtere Bitte, sogar manchmal mit Unwillen, aus: *nun doch*, *nun wenigstens*. —

Cap. 44. *praedicare*, s. z. c. 39. — *sese*, s. z. c. 30. — *sua sponte*, s. z. c. 9. — *non sine magna spe magnisque praemiis*, ἓν διὰ δυοῖν für *non sine* (ein verstärktes *cum* = *ganz bestimmt mit*) *magna spe magnorum praemiorum*, Rmsh. §. 206. C. 6. Zumpt. §. 738. — *propinquos*, s. z. c. 11. — *stipendium*, s. z. c. 36. — *capere* ist das eigentliche Verbum, welches von denen gesagt wird, die Einkünfte beziehen; Nep. Alcib. 9. 3. Im Deutschen z. B. seine Besoldung *fassen*, d. h. beziehen. — *quod* (sc. stipendium) = *nam hoc*, Rmsh. §. 195. 1. Zumpt. §. 798. sq. Krbs. §. 410. Gtf. §. 148. Sch. §. 95. 28. Rsch. II. §. 818. sq. — *consuerint* = *consueverint*, s. z. c. 14. — *oppugnare* (wie πολιορκεῖν, προςβάλλειν) eigentliches Verbum von der *Belagerung*, *Bestürmung*, *Ueberrumpelung* (s. z. c. 38.), hier nicht von einem festen Orte, sondern von einem Kriegsheere, das man überfällt, gesagt, ist stärker als *impugnare*, welches (s. weiter unten: *Galliae impugnandae*) den feindlichen Angriff im Allgemeinen bezeichnet. — *castra habere*, mit seiner Kriegsmacht (zum Kämpfen) aufgestellt seyn, sich in feindlicher Position befinden; man vergl. den Ausdruck castra castris conferre, ein Lager an das andere bringen, d. h. immer näher gegen den Feind rücken, vergl. z. c. 15. — *contra* bezeichnet auch hier wie oft eigentlich die Lage und Richtung der Oerter und Gegenden, und entspricht dem *e regione*. III. 9. C. III. 23. 28. Man denke also nicht blofs an den Begriff der *Feindseligkeit*. — *eas omnes* nicht *omnes eas*, s. z. c. 1. — *fundere*, *giefsen*, *hingiefsen*, *in Fülle verbreiten*; figürlich vom *geschlagenen* Feinde, der sich fliehend überall hin verbreitet und zerstreuet. Warum ist hier das Passivum gebraucht? Zumpt. §. 606. Broed. §. 201. — *paratus* mit dem Infin. *decertare*, ein Gebrauch des Infin. statt des Gerundii mit *ad*, der nicht blofs bei Dichtern sondern auch bei Prosaikern unzählige Mal vorkommt: B. C. I. 7. 9. 20. II. 20. 32. III. 9. Nep. Epam. 4. 2. Datam. 9. 4. Rmsh. §. 168. n. 2. Mit *ut* ist paratus verbunden II. 9. Die natürlichste Construction mit dem Gerund. und *ad* findet sich c. 41. II. 21. V. 5. B. C. III. 38. — *decertare*, sich in ein *entscheidendes* Treffen einlassen; über *de*

de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus dependerint. Amicitiam Populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento, esse oportere idque se ea spe petisse. Si per Populum Romanum stipendium remittatur et dediticii subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum Populi Romani amicitiam, quam appetierit. Quod multitudinem Germanorum in Galliam transducat, id se sui muniendi, non Galliae impugnandae, caussa facere; ejus rei testimonium esse, quod, nisi rogatus, non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defenderit. Se prius in Galliam venisse, quam Populum Romanum. Numquam ante hoc tempus exercitum Populi Romani Galliae Provinciae fines egressum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Provinciam suam hanc esse Galliam, sicut illam nostram. Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic item nos esse iniquos, qui in suo jure se interpellaremus. Quod fratres a

---

in der Compos. s. z. c. 9. — *de stipendio recus.* s. z. c. 42. — *sua voluntate*, ihrer eigenen Zustimmung gemäfs, sehr verschieden von *sua sponte*, *aus freien Stücken*. Ueber den Gebrauch der Pronom. reflex. und demonst. an dieser Stelle Gtf. §. 136. n. 5., vergl. c. 36. *transisse Rhenum sese* etc. — *ad* = *usque ad*, s. z. c. 1. — *dependere*, *ganz*, *ohne Rückstand und Zögerungen* bezahlen; man bemerke auch hier die Kraft der Praepos. *de*, s. z. c. 9. — *idque*, nicht *eamque*, die *ganze Sache*, nicht blofs die Freundschaft, sondern auch die Ehrentitel, kurz Alles was Caesar vorher so nachdruckvoll angeführt hatte, c. 43. — *stipendium remittitur*, man ist in der Abtragung des Tributs (in dependendo) saumselig; remittere, eigentlich von der Sehne des Bogens, abspannen, nachlassen in dem geäufserten Eifer, in der Anstrengung; *se remittere*, *sich etwas nachsehen*, Nep. Alcib. 1. 4. Ebenso sagt man auch *relaxare*; das Gegentheil ist *intendere*, II. 15. VII. 80. — *subtrahere*, *unter der Hand* entziehen; über diese Bedeutung von *sub* s. z. c. 16. — *recusare*, ein starker Ausdruck, *gegen Etwas protestiren*, *sich Etwas verbitten und zwar förmlich*. — *quod* = *was das betrifft*, *dafs*, s. z. c. 13. — *defendere*, nicht *vertheidigen*, sondern in seiner eigenthümlichen Bedeutung: *wegstofsen*, *abwehren*, also auch mit dem Accusat. verbunden; vergl. II. 29. VI. 23. VIII. 9. B. C. I. 7. — *Gallia Provincia*, s. z. c. 19. — *fines egredi*, die Gränzen überschreiten, über die Gränzen *hinaus* gehen, Rmsh. §. 128. b. Zumpt. §. 387. Broed. §. 345. n. 1.; ebenso *excedere*, *exire*; auch findet man in dieser Bedeutung egredi *extra* aliquid, Nep. Hannib. 5. 2., vergl. B. C. III. 52. In der einfachen Bedeutung: *herausgehen* z. B. aus dem Schiffe, aus der Stadt, wird entweder der blofse Ablativ, oder mit *ex* gesetzt. Rmsh. §. 145. 2. Broed. §. 343. — *quid sibi vellet*, man vergleiche hiemit c. 34. si quid ille *se* velit. Am engsten scheint dieses *velle* mit dem *Dativ* verbunden zu seyn mit der Construction von *facere alicui*, *mit Einem Etwas anfangen*, wofür auch der blofse Ablativ oder mit *de*, nie mit *cum*, stehen kann. Rmsh. §. 143. Zumpt. §. 489. — *possessio* ist eigentlich die *Thätigkeit*, *der Act des Besitzens*; allein die Substantiva auf *io* bezeichnen nicht blofs die Thätigkeit, sondern zugleich auch den Gegenstand, woran dieselbe erscheint; also hier: *Besitzung*, *Besitzthum*, Rmsh. §. 81. 2. — *ut - sic*, bei gleichem Verhältnifse, = *so wie - also*, *ebenso*; bei Gegensätzen, wo der eine Satz affirmirt, der andere negirt: *obgleich - doch*, *so sehr - eben so sehr*, *noch mehr*. Rmsh. §. 196. u. 203. IV. 2. Gtf. §. 136. 4. 6. Zumpt. §. 340. — *ae*

natu Aeduos appellatos diceret; non se tam barbarum ne-
te tam imperitum esse rerum, ut non sciret, neque bello Al-
brŏgum proximo Aeduos Romanis auxilium tulisse, neque
sos in his contentionibus, quas Aedui secum et cum Sequă-
s habuissent, auxilio Populi Romani usos esse. Debere se
spicari, simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gal-
habeat, sui opprimendi caussa habere. Qui nisi decedat
que exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non
o amico sed pro hoste habiturum: quod si eum interfecerit,

---

erpellare würde hier, da *Caesar* referirt, und der Hauptsatz *nos* esse
quos heifst, recht gut *eum* oder *ipsum* heifsen können; allein Ariovistus
bst wird uns so lebhafter als sprechend vorgeführt; nebstdem denke
n nur, dafs *nos* ganz eigentlich statt *Romanos*, sowie *noster* statt *Ro-
nus* steht. — *interpellare*, eigentlich *im Reden unterbrechen*, aber öfter
ch mit dem Accusativ der Person oder Sache: *hindern*, *stören*, in Bezug
Handlungen; B. C. III. 70. 78. 105. — *quod* = *quod attinet ad id*
d, s. z. c. 13. — Man bemerke den Wechsel der Subjecte in *faceret*; s.
. 18. 27. — *Aeduos fratres appellatos*, vergl. c. 33. u. 36. — *imperitus rerum*
ht in derselben Bedeutung V. 27.: *unbekannt mit der Lage der Dinge*;
n *res* sind *Umstände*, *Verhältnisse*, *Vorfälle*, Nep. Cat. 3. 2. — *barbarus*,
haft höhnisch gegen die Anmafsung der Römer, mit besonders nach-
icklichem Nebenbegriffe der *Unwissenheit*. — *bello Allobrogum*, in dem
iege der Römer *mit den Allobrogen*, also ein Objects-Genitiv, s. z. c.
— Von *proximus* ist nicht blofs zu bemerken, dafs es gewöhnlicher
der Vergangenheit als von der Zukunft gesagt wird, sondern mit Ver-
ichung des zu *nuper* c. 6. Bemerkten mufs man wissen, dafs veteres
ximum dicebant non solum adhaerens et adjunctum, verum etiam longe
notum, si tamen inter duo discreta nihil medium extitisset. — Ueber
Krieg selbst vergl. c. 6. u. die Anmerkg. — *neque ipsos - quas Aedui*
lte eher umgekehrt heifsen: neque *Aeduos* - quas *ipsi* oder es sollte *Aedui*
h *quas* fehlen; jedoch das Streben nach Deutlichkeit verursachte die
zufügung. — *contentio*, von contendere (s. z. c. 7.), bedeutet die voll-
mene, ja äufserste Kraftanstrengung in dem Kampfe, der über Seyn
Nichtseyn entscheiden soll, daher auch die häufig vorkommenden Aus-
cke magna belli contentione superari, summa contentione pugnare. —
d - habeat, in Betreff des Umstandes dafs etc. Man bemerke die Wie-
holung desselben Wortes *habere* nach diesem *habeat*; solche Wiederho-
gen sind nicht selten, besonders wenn das Wort in verschiedener Be-
tung oder verschiedener Form wiederkehrt; Nep. Themist. 3. 3. Pelop.
. Alcib. 10. 1. — Warum ist *simulata - amicitia* vorwärts gestellt? Rmsh.
fs. Gr. §. 197. p. 635. Aug. Gtf. II. §. 352. — *habeat - decedat - deducat*,
esentia, nachdem bisher in dieser orat. obliqua richtig das Imperfec-
gebraucht wurde; solche Abweichungen kommen ganz besonders dann
wenn die Gegenwart des Redenden stärker und deutlicher bezeichnet
, wie hier, *ein rasch und mit Entschlossenheit Sprechender* dargestellt
den soll; vergl. c. 34. si quid ille se velit, Rmsh. Gr. 621. sq. Auch
s quod si eum *interfecerit* bemerkt werden; *interfecerit*, Fut. exact.
. statt der Form des Plusquamperf. conj., so wie *decedat - deducat*
sentia conj. statt Imperf.; gleich im Folg. *posset - decessisset - tradi-
t - vellet*; also jener Wechsel der tempora in orat. obliq., wovon zu
. 14. Rmsh. gröfs. Gr. §. 195. p. 623. meint, durch inter*fecerit* werde dem
ar die Lebensgefahr deutlicher zu erkennen gegeben, als durch ein
fecisset; vergl. c. 31. haec si enuntiata *sint - sumat*. Gtf. §. 242. n. 2.
educere, s. z. c. 28. — *decedere*, s. z. c. 28. Was heifst: aliquem
um habere, und was al. *pro amico* habere? R. §. 130. n. 1. Aug.
II. §. 163. — *quod si*, s. z. c. 14. — *ab* = *a parte*, s. z. c. 34. 39. —

multis sese nobilibus principibusque Populi Romani gratum esse facturum; id se ab ipsis per eorum nuncios compertum habere, quorum omnium gratiam atque amicitiam ejus morte redimere posset. Quod si decessisset ac liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum, et, quaecumque bella geri vellet, sine ullo ejus labore et periculo confecturum.

45. Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistére non posset, et neque suam neque Populi Romani consuetudinem pati, uti optime meritos socios desereret: neque se judicare, Galliam potius esse Ariovisti quam Populi Romani. Bello superatos esse Arvernos et Rutēnos ab Q. Fabio Maximo, quibus Populus Romanus ignovisset neque in provinciam redegisset neque stipendium imposuisset. Quod si antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, Populi Romani justissimum esse in Gallia imperium: si judicium Senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset.

46. Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nunciatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros

---

gratiam redimere viel bezeichnender für unsere Stelle als *grat. conciliare*, *inire*, warum? — Statt *redimere posset* dürfte auch *posse* stehen, s. z. c. 31. 40. — *sine ullo*, *ohne den mindesten*, aber *sine omni*, *ohne jeden möglichen*. Rsch. II. §. 298. Döleke p. 173. Krbs. §. 422. Zumpt. §. 710. Gtf. §. 268. 1. A. 2. Rmsh. §. 159. n. 5. — *confecturum*, sc. *se*, s. z. c. 7. —

Cap. 45. *in eam sent.* B. C. I. 1. *in eandem sententiam*, wo *in*, gerade wie B. C. I. 2. *ingressus in eam orationem*, das *Eingehen* in die Sache bedeutet; vergl. c. 44. Ariov. *ad* postul. respondit. — *negotium*, was besonders von *schwierigen*, mit Mühe und Unannehmlichkeiten verbundenen Unternehmungen gebraucht wird, ist c. 35. mit Caesars eigenen Worten angegeben. — *desereret*, treuloser Weise verlassen, im Stiche lassen, wird von dem gesagt, welcher sein gegebenes Wort, Einem beizustehen, bricht; *relinquere*, blofs *zurücklassen*, *verlassen*, doch auch manchmal statt *deserere*. Nep. Datam. 2. 5. u. 6. 3. — *ab Q. Fab. Max.*, d. h. im Jahr d. St. 633; vor Chr. 121! — *neque* - *redegisset* setzt aus dem vorhergehenden *quibus* ein *quos* voraus, (c. 6.) wie c. 28. *quibus* dederunt, *quos* - receperunt. Der eigentliche Ausdruck ist übrigens *in provinciae formam redigere*; die Römer schickten in die eroberten Länder sofort Commissarien, welche in Verbindung mit dem siegreichen Feldherren diejenige Einrichtung zu bewerkstelligen hatten, nach welcher ein Land in der Folge regiert werden sollte, d. h. forma oder formula provinciae. Manchmal liefs man aber auch solchen Ländern ihre politische Selbstständigkeit, wie in unserem Falle. — *stipendium*, s. z. c. 36. — *quod si*, s. z. c. 14. — *antiquissimum quodque tempus*, Zumpt. §. 708. Krbs. §. 379. coll. §. 384. Rmsh. §. 155. 2. Gtf. §. 51. A. 2. Sch. Gr. §. 95. 42. — *judicium senatus*, die Ansicht, auf welche sich der Beschlufs des Senats gründete, nicht der Beschlufs selbst, welcher *consultum* oder *auctoritas* hiefs, s. z. c. 43. — *quem* - *voluisset*, wie mufs das Relativum im Deutschen aufgelöst werden? Wie das Participium *victam*? —

Cap. 46. *propius tumulum*, Rmsh. §. 125. Zumpt. §. 411. Krbs. §. 202.

adequitare, lapides telaque in nostros conjicere. Caesar loquendi finem fecit seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat: tamen committendum non putabat, ut, pulsis hostibus, dici posset, eos ab se per fidem in colloquio circumventos. Posteaquam in vulgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque in nostros ejus equites fecissent eaque res colloquium ut diremisset: multo major alacritas studiumque pugnandi majus exercitui injectum est.

47. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret aut, si id minus vellet, ex suis Legatis aliquem

---

u. 306. Gtf. §. 197. A. 2. Rsch. II. §. 118. — *adequitare ad*, Andere lassen die Praepos. hinweg, vergl. Rmsh. §. 123. K. §. 288. n. 285. Gtf. §. 201. u. 206. Sch. §. 81. 1. Zumpt. §. 415. u. 16.; besonders Rsch. II. §. 125. A. Uebrigens bemerke man, dafs *ad* gar häufig statt adversus steht, wie *πρός* statt *ἐπί*, c. 37. 21. Nep. Dion. 5. 4. Dat. 4. 5. — *finem facere*, s. z. c. 33. — *rejicerent* ganz eigentlich gebraucht, d. h. ex altera parte jacĕre. — *etsi* setzt den Fall wirklich = *wenn auch*, *obgleich*; *quamquam* läfst die Sache mehr unentschieden = *wiewohl*; *quamvis* verstärkt die *individuelle* Ansicht — *so viel du willst* = *wenn auch noch so*, *selbst*, *sogar wenn*. Rmsh. §. 194. 2. Sch. Gr. §. 85. 12. u. §. 105. 40. sq. Zumpt. §. 341. u. 574. Krbs. §. 463. 3. Gtf. §. 232. Rsch. II. §. 432. sq. — *sine ullo*, s. z. c. 44. — *per fidem*, d. h. weil sie dem gegebenen Worte getrauet; es ist also unter fides nicht das Ehrenwort des Caesar, sondern die fides Germanorum in Bezug auf Caesar zu verstehen. Ueber *fides* s. z. c. 19. — *efferri*, VI. 14., VII. 1. 2., enuntiari, divulgari; Nep. Dio. 8. 4.; daher auch die gutlateinische Verbindung *efferri foras*. — *interdicere*, wie construirt? Rmsh. §. 121. 2. Zumpt. §. 418. u. 469. Krbs. §. 288. Gtf. §. 206. 6. 4. Sch. §. 81. n. 3. Rsch. II. §. 112. — *alacritas*, s. z. c. 41. — *studium*, *innerer Trieb*, s. z. c. 19. — *injicere*, wofür c. 41. (B. C. III. 92.) innasci gebraucht ist, wird gar häufig von heftigen Gemüthsbewegungen, besonders von Schrecken und Furcht gebraucht. Nep. Alcib. 5. 2. Dio. 7. 1. Hannib. 5. 2. Eum. 9. 4. Iphicr. 3. 1. —

Cap. 47. *mittit* sc. *dicentes*, s. z. c. 11. 30. — *inter eos* statt *ipsos* oder *se*, vom Standpunkte des referirenden Caesar gesprochen, s. z. c. 5. 6. — *res agi coepta est*. Rmsh. §. 168. n. 8. Zumpt. §. 221. Krbs. §. 188. u. 467. Gtf. §. 152. 2. Sch. §. 86. 2. n. 1. Rsch. I. p. 276. §. 18. 7. A. — *agere*, s. z. c. 13. — *minus*, häufig statt parum oder ein *starkes non*, vergl. c. 2. — *Legati*, nicht Abgeordnete, sondern eine Art Oberofficiere bei den römischen Heeren, kommen viel mit unseren *Generallieutenants* überein. Gewöhnlich hatte ein Dictator oder ein commandirender Feldherr zwei Legaten bis auf Caesar's Zeiten, wo ihre Anzahl sich so vermehrte, dafs Caesar c. 52. jeder Legion einen im Treffen als Commandanten zutheilen konnte. Ihre Hauptverrichtungen bestanden darin, dafs sie in der Abwesenheit des Feldherrn, z. B. wenn Caesar nicht in Gallien sondern in Italien war, die Armee commandirten, oder in dessen Anwesenheit blofs einen Flügel, eine Legion, oder ein abgesondertes Korps von einer oder mehreren Legionen; immer mufsten sie sich strenge nach dem Befehle des Feldherrn richten. B. C. III. 51. Auch zu anderen Geschäften von Be-

ad se mitteret. Colloquendi Caesari caussa visa non est et eo magis, quod pridie ejus diei Germani retineri non poterant, quin in nostros tela conjicerent. Legatum ex suis sese magno cum periculo ad eum missurum et hominibus feris objecturum, existimabat. Commodissimum visum est, C. Valerium Procillum, C. Valerii Caburi filium, summa virtute et humanitate adolescentem (cujus pater a C. Valerio Flacco civitate donatus erat), et propter fidem et propter linguae Gallicae scientiam, qua multa jam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur, et quod in eo peccandi Germanis caussa non esset, ad eum mittere, et M. Mettium, qui hospitio Ario-

---

deutung z. B. zu Unterhandlungen wurden sie von dem Feldherrn abgesendet. Ist ihre Benennung bezeichnend? — *causa*, eine genügende Veranlassung. Man bemerke auch die Stellung des *non* zwischen *visa* und *est*, indem, wie häufig, die Negation, wenn sie herausgehoben werden soll, dem Hilfsverbum vorangeht und den Satz schliefst. — *et*, vor eo magis, statt *et quidem*, Nep. Milt. 3. 4. — *eo magis - quod*, s. z. c. 14. — *pridie* (= priore die) *ejus diei*; s. z. c. 26. — *magno cum periculo*, s. z. c. 10. — *adolescens* wurde von den Römern jeder blühende und im Wachsthume begriffene junge Mann genannt vom 16. oder 17. Jahre, wo er die *toga virilis* anlegte, bis gegen das 40. Jahr, ja selbst darüber. Insofern das 17. Jahr bei einem jungen Römer die Fähigkeit zum Kriegsdienste voraussetzte, so dafs er nun dem Vaterlande *helfen (juvare)* konnte, heifst er auch *juvenis*. Die häufig vorkommende Deminutivform *adolescentulus* bezeichnet in der Regel denjenigen, der in der ersten Hälfte der Jahre adolescentiae steht. Alle jungen Leute unter 17 Jahren hiefsen, bis sie die toga praetexta ablegten, *pueri*; juvenis bedeutet auch überhaupt den Mann in seinen kräftigen Jahren, also bei Einzelnen die Lebenszeit bis gegen 50 Jahre. In der Regel bezeichnet *vir* denjenigen, der zwischen seinem 40. und 60. Jahre steht, und dann heifst man *senex*; *als ich im Mannesalter war*, heifst nie quum *vir* eram, sondern quum *juvenis* eram. — *humanitas*, ein sehr vieldeutiges Wort, eigentlich *Menschlichkeit*, *menschliche*, also zum *Edleren* bestimmte, *Natur*, der Inbegriff der geistigen Eigenthümlichkeiten, Vorzüge, durch welche der Mensch sich vor dem Thiere auszeichnet, bezeichnet einen *menschenfreundlichen*, *wohlwollenden Sinn*, *innere Güte*; ein *gefühlvolles*, *theilnehmendes Herz*, *edle Bildung*, *schickliches und anständiges Betragen*, *Höflichkeit*, *gebildeten Charakter*, *feine Gewandtheit*. *Virtus* (ἀρετή) von *vir*, die *Männlichkeit*, *körperliche* und *geistige Tüchtigkeit*, in welcher sich der Mann als Mann offenbart, bei den Römern besonders *Tapferkeit*; dann im Allgemeinen jede *gute Eigenschaft* und *ausgezeichnete Vollkommenheit*, *edler Charakter*, *gute Denkungsart*. Nep. Ages. 5. 3. Con. 4. 1., s. z. c. 28. — *civitas*, die Eigenschaft, der Stand, *die Rechte eines römischen Bürgers*, deren Verleihung an einen Fremden selbst in der Kaiserzeit eine besondere Gnade war. — Dieser *C. Val. Procillus* kommt auch c. 19. u. 53. vor. — *fidem*, s. z. c. 19. — *longinquus*, welches hier mit *diuturnus*, aber nicht mit *longus*, verwechselt werden dürfte, wird nicht blofs vom *Raume*, sondern auch von einer *längeren Zeitdauer* gesagt V. 29. C. I. 29. III. 80. Nep. Them. 4. 4. *Longinqua consuetudine* ist der Ablativ der *Ursache* und des *Grundes* = propter long. consuetudinem. *Consuetudo* ist das enge Zusammenseyn, die ununterbrochene Berührung mit den Galliern, *qua* bezieht sich nicht auf *lingua*, sondern auf *scientiam*, und scientia *multa* (Rmsh. gröfs. Gr. §. 203. p. 668.) linguae utor heifst: es steht mir eine *bedeutende* Kenntnifs oder Fertigkeit in einer Sprache zu Gebot. — *quod - esset*, Conjunctiv zur Bezeichnung der Meinung eines Anderen; Rmsh. §. 165. II. b. Zumpt. §. 549. Kühn. §. 467. a.

visti usus erat. His mandavit, ut, quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se referrent. Quos quum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente, conclamavit: Quid ad se venirent? An speculandi caussa? Conantes dicere prohibuit et in catenas conjecit.

48. Eodem die castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie ejus diei praeter castra Caesaris suas copias transduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit, eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequănis et Aeduis supportaretur, Caesarem intercluderet. Ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset. Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit; equestri proelio quotidie contendit. Genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercuerant. Equitum milia erant sex; totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi; quos ex omni copia singuli singulos, suae salutis caussa, delegerant. Cum his in proeliis versabantur, ad hos se equites recipiebant:

---

7. Gtf. §. 234. Sch. §. 84. 19. Rsch. II. §. 372. A — *hospitio uti*, *in Gastfreundschaft stehen*, Nep. Cim. 3. 3. coll. Them. 8. 3. Man bemerke das Imperfectum *utebatur*. *Gastfreundschaft* ist eine der schönsten Eigenthümlichkeiten des Alterthums und namentlich der nomadischen Völker, deren Gesetzen selbst der räuberische Beduine in Arabiens Wüste gehorcht; kein Volk gab sich ihr mehr hin, als die *Deutschen*; VI. 23. — *cognoscere*, genau wahrnehmen, *bemerken*, s. z. c. 19. — *referre ad*, aus Pflicht und von Amtswegen einen Bericht erstatten; *deferre*, einer Behörde Etwas aus freiem Antriebe berichten. — *conclamare* = vehementer clamare, vielleicht mit dem Nebenbegriffe des *Unverzüglichen*, wie im folg. cap. *concurrere*; die Partikel *con* verstärkt den Sinn des Simplex wie im Folgenden in catenas *conjecit*. Zumpt. §. 329. — *an* setzt hier die mit *quid* begonnene Frage ἀσυνδέτως fort. —

Cap. 48. *milibus passuum*, Ablativ, nicht Accusativ, der *Entfernung*, Aug. Gtf. II. §. 282. n. 3., vergl. z. c. 15. 21. — *postridie ejus diei*, s. z. c. 23. und vergl. c. 47. pridie ejus diei. — *praeter*, von der Ortsbewegung, *vorüber*, *vorbei*, bei den bewährtesten Schriftstellern. Zumpt. §. 302. — *ex Sequănis et Aeduis*, Rmsh. §. 203. I. 1. d. Zumpt. §. 680. Gtf. §. 265. A. 1. Ueber *commeatus* s. z. c. 34. — *supportari*, s. z. c. 16. — *intercludere*, Rmsh. §. 122. Sch. Gr. §. 81. 7.; s. c. 23. — *acies*, s. z. c. 22. — *instructam habuit*, s. z. c. 15. Rmsh. §. 171. B. I. 2. Zumpt. §. 634. Krbs. §. 507. 11. Gtf. §. 227. A. 6. Sch. §. 93. 3. n. 1. Rsch. II. §. 478. — *contendere*, s. z. c. 7. — *potestas*, s. z. c. 40. — *his omnibus diebus*, s. z. c. 1. — *exercitus*, VII. 61., wie milites, von *equitatus* unterschieden; s. z. c. 25. 29. — Ueber *castris continere* s. z. c. 40. — Man bemerke die Construction von *exercere*; vergl. Nep. Epam. 2. 5. — *quos - singuli singulos*, man bemerke die Stellung, Rmsh. §. 200. III. 1. a. — *copia*, c. 30. B. C. I. 45., sowohl von Menschen als Dingen: *die grosse Masse*, s. z. c. 16. — *salus*, Befreiung von Gefahr und Unglück. — *deligere*, s. z. c. 3. — Ueber dieses genus militum und pugnae vergl. IV. 12. coll. VII. 65. VIII. 13. B. C. III. 84. — Man bemerke das Asyndeton (s. z. c. 18.) zwischen *versabantur* und *se recipiebant*, wodurch die Stellung des Subjects *equites* im *zweiten* Gliede statt in dem *ersten* entschuldigt

hi, si quid erat durius, concurrebant: si qui, graviore vulnere accepto, equo deciderat, circumsistebant: si quo erat longius prodeundum, aut celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione celeritas, ut, jubis equorum sublevati, cursum adaequarent.

49. Ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab eis, castris idoneum locum delegit, acieque triplici instructa ad eum locum venit. Primam et secundam aciem in armis esse, tertiam castra munire jussit. Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos, uti dictum est, aberat. Eo circiter hominum numero XVI. millia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros perterrerent et munitione prohiberent. Nihilo secius Caesar, ut ante constituerat, duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere, jussit. Munitis castris, duas ibi legiones reliquit et partem auxiliorum; quatuor reliquas in castra majora reduxit.

50. Proximo die, instituto suo, Caesar e castris utrisque copias suas eduxit; paullumque a majoribus castris progressus aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit. Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem exercitum in castra reduxit. Tum demum Ariovistus partem

---

wird. — *si quid erat durius*, *im Fall es etwas hart hergieng*, V. 29.; daher sagt man *dura proelia*. — *concurrere*, *eiligst herbeilaufen*, Nep. Pelop. 3. 3., s. z. c. 47. — *si qui* seltener statt *si quis*, VI. 13. B. C. I. 84. II. 24. Rmsh. §. 159., welcher *eques* supplirt. — *circumsistebant* sc. *eum*, s. z. c. 13. — *cursum* sc. *equorum*; über die Construction von *adaequare* Rmsh. §. 123. Zumpt. §. 388. Krbs. §. 296. Gtf. §. 207. Sch. §. 78. 3. Rsch. II. §. 121. A. — Das Particip. *sublevati* mufs durch das Imperfectum aufgelöst werden; s. z. c. 27. —

Cap. 49. *castris se tenere*, s. z. c. 40. — *prohibere*, s. z. c. 1. — *eum locum*, *quo in loco*, und sogleich *locum - ad eum locum*, *hic locus*, s. z. c. 6. — *passus sexcentos* und sogleich *pass. sexcentos aberant*, s. z. c. 15. 21. — Was heifst hier *acies?* s. z. c. 22. — *numero*, c. 5. 48. II. 4. IV. 7. VII. 64. — *expedita*, wie VII. 27. *legiones expeditae*, d. h. welche blofs ihre Waffen trugen und zum Kampfe bereit waren; vergl. VI. 25. VII. 11. VIII. 14. B. C. III. 6., vergl. *impediti* z. c. 12. — *quae - prohiberent*, über den Conjunctiv s. z. c. 7. 15. 31. — *opus*, das Befestigungswerk, c. 8. — *auxilia*, Truppen, die sich Caesar von einzelnen gallischen Völkern hatte stellen lassen; so ist z. B. c. 42. von dem *equitatus Gallorum* in Caesars Armee die Rede. —

Cap. 50. *instituto suo*, Ablativ des Beweggrundes, dem zufolge Etwas geschieht. Rmsh. §. 142. 2. Zumpt. §. 452. Krbs. §. 309. Gtf. §. 217. Sch. §. 80. 3. Rsch. II. §. 152. — *majoribus castris*, s. z. c. 6. — *aciem instruere*, s. z. c. 22. — *potestatem facere*, s. z. c. 40. — *circiter*, hier, wie selten, als Praeposition in der Bedeutung *um*, *gegen*, gebraucht; Zumpt. §. 298. Rmsh. §. 137. 4. Sch. Gr. §. 104. 25. — *quae - oppugnaret*, Conjunctiv, s. z. c. 49. Ueber die Bedeutung von *oppugnare*, s. z. c. 38. 39. — *ad ves-*

suarum copiarum, quae castra minora oppugnaret, misit: acriter utrimque usque ad vesperum pugnatum est. Solis occasu suas copias Ariovistus, multis et illatis et acceptis vulneribus, in castra reduxit. Quum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat caussam, quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matres familiae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu esset, necne: eas ita dicere: Non esse fas, Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent.

51. Postridie ejus diei Caesar praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit; omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quo minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur. Ipse, triplici instructa acie, usque ad castra hostium accessit. Tum demum neces-

---

per u m nicht -*am*, c. 26. II. 33. V. 58. VII. 60. B. C. I. 3. 42., s. z. c. 26. — Der Ausdruck *inferre vulnera* ist gewählt; man denke, zur Erklärung desselben, an *bellum inferre* und *arma inferre Italiae*, Nep. Hannib. 2. 1. — *proelio decertare*, VII. 77., es zu einem entscheidenden Treffen kommen lassen; was bedeutet *de?* s. z. c. 9. — *reperiebat*, Imperfectum, zur Bezeichnung der unausgesetzten Erkundigung: *von allen Seiten*. Ueber *reperire* s. z. c. 29. — *mater familiae* und nicht *familias* pflegt Caesar zu schreiben; VI. 19. VII. 26. 47. B. C. II. 4. 44. — *sortes*, Loose, Zettel und Zeichen, vermittelst welcher die Zukunft erforscht und gedeutet wird; die gewöhnliche Art derselben bei den alten Deutschen war die Erforschung der Zukunft durch Fruchtreiser, die man verschieden bezeichnete, über ein Tuch hinwarf und dann deutete; *vaticinationes* sind alle anderen Arten von Prophezeihungen, z. B. aus bloſser innerer Begeisterung, aus den Fluthen der Ströme u. s. w. Das Vermögen dieser letzten Art von Prophezeihung sollen ganz besonders gewisse deutsche Frauen, aber auch Jungfrauen, besessen haben, welche man *Alrunen*, d. h. die *Allwissenden*, nannte. Uebrigens ist die besondere Achtung des weiblichen Geschlechtes ein Charakterzug der *germanischen* Völker. — *usus*, s. z. c. 30; *ex usu*, nützlich, zuträglich, Rmsh. §. 150. 1. — *fas non est*, *die Götter erlauben es nicht;* wie unterscheidet sich davon *jus?* — *contendissent*, Fut. exactum, da in dem Ausdrucke non esse fas, Germanos superare die Zukunft bezeichnet ist. —

Cap. 51. *postridie ejus diei*, s. z. c. 23. 47. 48. — *quod* = *quantum* sc. *praesidii*. — *alarii* hieſsen die Truppen der Bundesgenossen und zwar cohortes alariae (B. C. I. 73.) das Fuſsvolk derselben, weil sie in der *regelmäſsigen* Schlachtordnung zu beiden Seiten der römischen Legionen, auf den Flügeln (alis) standen. Ihnen sind die *milites legionarii* entgegengesetzt. — *quo minus* = *um so mehr, als;* man denke sich also im Vorhergehenden *eo magis*, welches eben so B. C. I. 52. III. 58. ausgelassen ist. — *pro host. numero*, *im Verhältniſs und Vergleich*, Rmsh. §. 150. 2. Zumpt. §. 312. Gtf. §. 126. n. 12. Sch. §. 66. 4. p. 224. Rsch. I. p. 320. 7. — *ad speciem*, zum Scheine, zum Zwecke einer Täuschung durch das Auge, erklärt das Vorhergehende *in conspectu hostium ponere*. — *triplex acies*, c. 49. u. 24., vergl. den Anhang *über die römische Legion*. — *accedere ad*, s. z. c. 46. *ad* nostros adequitare, woselbst tumulum accedere ohne *ad* gebraucht ist. — *generatim*, wie VII. 19. generatim distributi in

sario Germani suas copias castris eduxerunt, generatimque constituerunt paribusque intervallis Harūdes, Marcomannos, Triboccos, Vangiŏnes, Nemētes, Sedusios, Suevos, omnemque aciem suam rhedis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, quae in proelium proficiscentes milites passis crinibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent.

52. Caesar singulis legionibus singulos Legatos et Quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet. Ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium esse animum adverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes, signo dato, impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes conjiciendi non daretur. Rejectis pilis, comminus gladiis pugnatum est: at Germani, celeriter ex consuetudine sua phalange facta, impetus gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas insilirent et scuta manibus revellerent et desuper vulnerarent. Quum hostium acies a sinistro cornu

---

civitates, *nach den einzelnen Völkerschaften*; vergl. B. C. II. 21. III. 32. — *carris*, s. z. c. 3. — *eo impos.* = *in eos*, s. z. c. 42. 25. Imponere wird nämlich sowohl mit dem Ablativ als auch Accusativ construirt; doch ist ein Unterschied; Rmsh. §. 150. B. 4. Rsch. II. §. 206. Zumpt. §. 489. Krbs. §. 333. Gtf. §. 223. A. 2. Sch. §. 78. 8. n. 3. — *passis crinibus*, mit aufgelösten Haaren; VII. 48. passum capillum ostentare; II. 13. passis manibus, und so lesen Andere auch an unserer Stelle. Woher kommt *passus?* — Warum das Imperfectum implorabant? —

Cap. 52. *Legatos*; s. z. c. 47. — Nach einer Verordnung des Sulla wurden jährlich 20 *Quaestoren* gewählt; 2 *Urbani*, welche das aerarium oder die Staatsschatzkammer verwalteten, und 18 *Provinciales*, welche die Einkünfte und Ausgaben in den Provinzen zu besorgen hatten. Sie wurden den Statthaltern durch's Loos beigesellt. Caesar hatte nach c. 49. sechs Legionen; Einer derselben scheint er gerade wie V. 24. den Quaestor vorgesetzt zu haben, indem er wahrscheinlich nur 5 Legatos hatte. Gewiſs ist auf jeden Fall, daſs er nur *Einen* Quaestor hatte, c. 18. IV. 22. — *a dextro cornu*, wie sogleich unten *a dextro cornu premebant*, bedeutet die Praepos. *a*, wie das griech. παρά, den *örtlichen Punkt von wo aus*, wie häufig; in den Worten *a sinistro cornu* bedeutet es blos die *Seite*, den *Punkt wo*, vergl. VII. 49. wo man *ab* sogar mit *gegenüber* geben kann. — *animum advertere*, s. z. c. 24. — *proelium committere*, ganz eigentlich gesagt, s. z. c. 22. — *itaque* = *atque ita*, Rmsh. §. 192. 8. Sch. Gr. §. 105. n. 47. Zumpt. §. 344. — *pilum*, s. z. c. 24. — *dare* = *concedere*, s. z. c. 14. — *cominus*, auch comminus, dem *eminus* entgegengesetzt, griech. ἐκ χειρός, = ita ut *manus* conseri possint; daher *cominus pugnare* = mit dem Degen in der Faust streiten, B. C. I. 58., so daſs an unserer Stelle *gladiis* sogar fehlen dürfte. — *phalange*, s. z. c. 24. Im Folgenden *phalangas*, weil die Feinde *generatim* aufgestellt waren und also mehrere Phalangen bilden muſsten. — *excipere*, eigentlich von dem Auffangen des gescheuchten Wildes gesagt, so daſs man sich vorher in gehörige Bereitschaft stellt; vergl. z. c. 25. — *complures*, s. z. c. 8.; man bemerke besonders, daſs es keinen Genitiv. partitivus hat. — *qui - insilirent*, Rmsh. §. 176. 1. Zumpt. §. 561. Krbs. §. 481. Gtf. §. 237. Sch. §. 84. 13. Rsch. II. §. 411. — *desuper*, B. C. I. 79., wo gleich darauf *ex superiore loco*. —

pulsa atque in fugam conversa esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram aciem premebant. Id quum animadvertisset P. Crassus adolescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat, quam hi, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit.

53. Ita proelium restitutum est atque omnes hostes terga verterunt, neque prius fugere distiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervenerunt. Ibi perpauci aut viribus confisi transnatare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem repererunt. In his fuit Ariovistus, qui, naviculam deligatam ad ripam nactus, ea profugit: reliquos omnes consecuti equitatu nostri interfecerunt. Duae fuerunt Ariovisti uxores, una Sueva natione, quam ab domo secum eduxerat; altera Norica, regis Vocionis soror, quam in Gallia duxerat, a fratre missam: utraeque in ea fuga perierunt. Duae filiae harum, altera occisa, altera capta est.

---

equitatui wurde nach der älteren Sprache *equitatu* geschrieben, was Caesar beibehalten haben soll. Rmsh. §. 30. 2. Zumpt. §. 81. Krbs. §. 43. 3. Gtf. §. 34. A. 1. Sch. §. 27. A. 1. Rsch. I. p. 110. — *expeditus* = non *impeditus*, s. z. c. 12. —

Cap. 53. *restituere*, in den früheren Zustand zurückbringen; daher in patriam restituere, von einem Verbannten, Nep. Aristid. 1. 5. in regnum, Iphicr. 2. 1. — *prius - quam*, getrennt, s. z. c. 43. Warum ist *priusquam* hier mit dem Indicativ verbunden? Warum mit dem Conjunctiv c. 19. II. 12. IV. 4. 14. 21. VII. 9.? Andere lesen perven*irent* oder perven*erint*. — *milia - quinquaginta*, Accus. der Entfernung, s. z. c. 49. — *contendere*, s. z. c. 7. — *lintres*, s. z. c. 12. — *nancisci*, durch Ungefähr erlangen, s. z. c. 9. — *profugere*, in's Weite fliehen, landflüchtig werden, mehr als *effugere*, entfliehen, s. z. c. 31. — *consecuti equitatu*, über diesen Ablativ ohne *cum* s. z. c. 8. 15., vergl. II. 10. III. 20. Ebenso im Folgenden hostes *equitatu* persequentem. — *duae fuerunt Ar. uxores* erhält seine Erläuterung durch folgende Bemerkung des Tacitus (Germ. 18.) über die Deutschen: prope soli Barbarorum singulis uxoribus contenti sunt, exceptis admodum paucis, qui non libidine sed ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur, d. h. mit mehreren Heirathsanträgen angegangen werden von Seiten der Eltern und Verwandten der Mädchen, durch welche sie in glänzende Verbindungen zu treten suchten. — *una Sueva natione* ist ganz genau und richtig gesprochen; *gente* war sie *Germana*. *Gens* bezeichnet das *Hauptvolk*, und ist der Gattungsbegriff von *Natio* (oder Populus), *Volksstamm* oder *Völkerschaft*. Man achte auf den Unterschied der lateinischen und deutschen Sprache. — *ab domo* dürfte auch blofs *domo* heifsen; vergl. c. 5. 6. 12. 29. IV. 7. 14. V. 54. B. C. III. 32.; zu *educere* vergl. IV. 1. — *duxerat* = matrimonio sibi conjunxerat. — *a fratre* sc. hujus ipsius uxoris. — *utraeque - perierunt* wollte man in *utraque - periernut* ändern, was freilich mehr mit der Regel übereinstimmen würde, da der Plural *utrique* dann zu stehen pflegt, wenn auf beiden Seiten mehrere sind oder gedacht werden, Nep. Hannib. 4. 2. u. 11. 1.; hingegen der Singular *uterque* gesetzt wird, wenn auf jeder Seite nur *Einer* ist oder wenn beide *zugleich* gedacht werden, was an unserer Stelle der Fall ist. Jedoch finden sich nicht selten Ausnahmen, B. C. II. 6. Nep. Timol. 2. 2. Datam. 11. 2. Rmsh. §. 156. n. 7. Zumpt. §. 141. Krbs. §. 404. 13. Gtf. §. 141. n. 4. Rsch. II. §. 13. A. — *duae filiae harum*, *altera* etc. ein Anacoluthon oder vielmehr ein Nomina-

C. Valerius Procillus, quum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem, hostes equitatu persequentem, incidit. Quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum Provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium, sibi restitutum videbat, neque ejus calamitate de tanta voluptate et gratulatione quidquam fortuna deminuerat. Is, se praesente, de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem. Item M. Mettius repertus et ad eum reductus est.

54. Hoc proelio trans Rhenum nunciato, Suevi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt: quos Ubii,

---

tivus absolutus, der als ein isolirter Casus zu betrachten ist, von welchem die Fortsetzung der Rede gar nicht abhängt, Rmsh. §. 206. B. 6. Am meisten Aehnlichkeit mit unserer Stelle hat Sueton. Caes. c. 89.: damnati omnes, alius alio casu periit, wo *damnati omnes* ebenfalls Nominat. absolutus ist, vergl. Cic. Off. I. 41. 147. und z. II. 22. Rmsh. §. 165. n. 4. Aug. Gtf. II. §. 216. — *trinae catenae*, *dreifache Ketten*, nicht *ternae*, *je drei*; Rmsh. §. 156. n. 3. e. Zumpt. §. 119. coll. 115. not. — *equitatu perseq.* Warum darf hier *cum* fehlen? s. z. c. 15. 24. — *quae quidem res*, = *quod quidem*, s. z. c. 29. — *non minorem*, s. z. c. 30. — *hominem honestissimum* dürfte wohl geradezu statt *virum hon.* stehen, da beide Wörter manchmal promiscue gebraucht werden, *vir* aber insbesondere bei den Praedicaten steht, die als Bezeigung der Achtung den Namen von Personen beigesetzt werden. Man bemerke übrigens, dafs *vir* hauptsächlich gebraucht wird, wenn der Mann in seinen Verhältnissen zum *Staate* betrachtet wird, besonders verbunden mit *bonus*, *optimus*, in Bezug auf den Patriotismus, mit *prudens*, von der Staatsklugheit. *Homo* dagegen bedeutet den Mann in seinen rein menschlichen Verhältnissen im *Privatleben* und nach seinen geselligen Tugenden; daher *homo literatus*, *eruditus*, *gratus*, *officiosus*. Bei einigen Adjectiven steht demnach nur *vir* oder nur *homo*; bei anderen z. B. *magnus*, *sapiens* bald *vir* bald *homo*; bei *clarus* steht im Singular nur *vir*, im Pluralis auch *homo*; *summus* wird nur mit *vir* verbunden. *Honestus* = *qui in honore est*, scheint hier wie B. C. I. 51. II. 5. die Abstammung von guter Familie zu bezeichnen; c. 19. heifst er *princeps* Galliae Prov. Was ist Gallia Provincia? s. z. c. 19. Man bemerke auch die ausdrückliche Setzung und nachdrückliche Stellung von *suum* vor *familiarem*; die Pronomina Possessiva enthalten nämlich oft den Begriff der *Zuneigung*, *Anhänglichkeit* und [illegible], Rmsh. §. 157. 3. Rsch. II. §. 256. — *calamitas*, s. z. c. 12. Hatte diese *calamitas* wirklich statt? Darf man sich hier im Deutschen des *bestimmten* Artikels bedienen? — *deminui* wird von demjenigen Dinge gesagt, welches abnimmt oder kleiner wird, als es gewesen, indem ihm ein Theil abgeht, dabei aber ein Ganzes bleibt; *diminui* von dem, was zerschlagen, zerstückelt, zertrümmert wird. — *gratulatio*, die Danksagung, bedeutet namentlich ein Fest, an welchem man den Göttern nach glücklichen Ereignissen für den geleisteten Beistand dankte (= supplicatio, II. 35.). Hier: *den allgemeine Jubel über den vollkommenen Sieg*. — *sortes*, s. z. c. 50. —

Cap. 54. *ad ripas*, was bedeutet der Plural? s. z. c. 37. — *reverti*, s. z. c. 31. — *proximi Rhenum*, s. z. c. 46. — *incolunt*, s. z. c. 1. — *quos Ubii - magnum ex his numerum*, Rmsh. §. 158. 4. b. coll. §. 195. 4. b.; u. c. 12. *eos* aggressus - magnam partem *eorum* concidit. II. 10. 11. 23. III. 19.

qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti, magnum ex his numerum occiderunt. Caesar, una aestate duobus maximis bellis confectis, maturius paullo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequănos exercitum deduxit: hibernis Labienum praeposuit: ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

LIBER SECUNDUS.

ARGUMENTUM.

I. CONJURATIO BELGARUM ET BELLUM.

Cap. 1. Conjuratio Belgarum. 2. 3. Deditio Remorum, adveniente Caesare. 4. Origo et copiae Belgarum. 5. Iter et castra Caesaris ad flumen Axonam. 6. 7. Oppugnatio oppidi, quod nominabatur Bibrax, soluta, misso a Caesare contra Belgas subsidio. 8. Castra Caesaris idoneo loco contra Belgas. 9 — 11. Discessus Belgarum ad tuendos fines contra Aeduos, Titurio Legato frustra impugnato. Clades. 12 — 14. Deditio Suessionum et Bellovacorum. 15. Ambianorum. Mores Nerviorum. 16 — 28. Bellum Nervicum. Clades; deditio. 29 — 33. Bellum Aduatucorum; obsessio; perfidia; calamitas.

II. EXPEDITIO P. CRASSI IN ARMORICAM.

Cap. 34. Plures civitates maritimae a P. Crasso subactae.

III. RES POST BELGAS PACATOS GESTAE.

Cap. 35. Opinio hujus belli apud Germanos; legati Germanorum ad Caesarem; iter Caesaris in Italiam et Illyricum; hiberna; supplicatio Romae.

Quae hoc libro narrantur, gesta sunt P. Cornelio Lentulo et Q. Caecilio Metello Coss. a. U. 697. a. Ch. 57.

1. Quum esset Caesar in citeriore Gallia in hibernis, ita

IV. 35. B. C. II, 38. III. 40. — *deducere*, s. z. c. 28. — *citerior Gallia*, s. z. c. 7. 24. — *ad conventus agendos*, *um Gerichtstage zu halten*. Conventus sind die Zusammenkünfte der Provinzialen in bestimmten Orten, um vor dem Statthalter, der zu Gericht safs, zu erscheinen und die Entscheidung ihrer Rechtshändel von demselben zu erlangen (disceptandi et juris obtinendi causa). Die Provinzen selbst waren zu diesem Zwecke in verschiedene Gerichtssprengel (conventus) eingetheilt, für welche gewöhnlich 20 der angesehensten Provinzialen als Beisitzer von dem Statthalter selbst bestimmt wurden, nach deren Rath und Gutachten das Urtheil gefällt wurde; V. 1. VII. 46. —

Cap. 1. *Citerior Gallia*, I. 24. 54., s. z. I. 7. — *Belgas*, *quam*

uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur literisque item Labieni certior fiebat, omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra Populum Romanum conjurare obsidesque inter se dare: conjurandi has esse caussas: primum, quod vererentur, ne, omni pacata Gallia, ad eos exercitus noster adduceretur: deinde, quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita Populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant; partim qui mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant: ab nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus atque his, qui ad conducendos homines facultates habebant, vulgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem in imperio nostro consequi poterant.

2. A. U. 697. His nunciis literisque commotus Caesar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Q. Pedium Legatum mi-

---

tertiam part.; Liv. V. 34. Prisco Tarquinio regnante *Celtarum*, *quae pars* Galliae tertia est, penes Bituriges summa imperii erat. VII. 68. B. C. I. 18. III. 6. 29. 42. 66. 80. Nep. Milt. 4. 3. Thrasyb. 2. 1. Broed. §. 151. Rmsh. §. 158. 2. Zumpt. §. 372. Krbs. §. 233. Gtf. §. 146. A. 2. Sch. §. 73. 3. Rsch. II. §. 308. Aug. Gtf. II. §. 258. sq. Das Gegentheil hievon steht namentlich V. 11.: flumen, *quod* Tamesis vocatur. Nep. Eum. 5. 3. Paus. 3. 6. — *dixeramus*, I. 1. — *obsides inter se dare* = *sibi inter se*, *altera gens alteri genti*; Nep. Aristid. 1. 1. obtrectarunt *inter se* = *sibi inter se* = *alter alteri.* Gewöhnlicher beim Accusativ, Nep. Dio. 4. 1. Eumen. 4. 2. Rmsh. §. 205. 1. — *omni Gallia* = *reliqua* Gallia omni, s. z. I. 1. — *ad eos*, im feindlichen Sinn, s. z. I. 46., vergl. c. 10. VI. 8. B. C. II. 34. Warum *eos*, statt *se?* s. z. I. 5. 6. 11. 14. — *ut - ita*, s. z. I. 44. — *noluerant*, Plusquamperf., d. h. früher, wo es sich noch darum handelte, ob die Römer überhaupt in Gallien eindringen könnten. Ebenso richtig *ferebant*, Imperfect., in Bezug auf die Umstände, wie sie damals gerade waren. — *inveterascere*, B. C. I. 44. Nep. Att. 2. 5. Ueber die Verba *inchoativa* Rmsh. §. 86. II. 1. Zumpt. §. 234. Krbs §. 174. 2. Gtf. §. 67. 1. u. 93. Sch. §. 62. 4. Rsch. I. p. 281. — *mobilitas Gallorum*, IV. 5. Ueber den Ablativ der *Ursache* Rmsh. §. 142. Sch. §. 80. 3. Krbs. §. 309. Gtf. §. 217. Zumpt. §. 452. Rsch. II. §. 152. — *novis imperiis studere*, s. z. I. 9., vergl. III. 10. IV. 5. VI. 20.; *nova imperia* heifsen hier nicht: *neue Oberrechte*, *neue Macht*, sondern eine *Veränderung im bestehenden Regiment*, als eine Folge von *Umwälzungen* (*novae res*). — *conducere homines*, V. 27. VI. 30., = *cogere*, *congregare*, Leute, als Anhänger, um sich versammeln, ohne dafs man jedoch an förmliches Aufnehmen in seinen Sold denken darf, was man freilich gut lateinisch durch conducere i. e. mercede conducere ausdrückt. — *vulgo*, Alle ohne Unterschied, wer es auch sey, Jeder nach seinen Umständen. Nep. Alcib. 6. 3. Das Imperf. *occupabantur* drückt das *Immerwährende*, besonders aber den conatus aus; s. z. I. 43. — *regna*, unumschränkte Herrschaft, s. z. I. 2. — *qui* = *hi autem*, s. z. I. 44. — *minus facile*, Litotes, s. z. I. 11. — *in imperio nostro*, s. z. I. 18. u. 33. — *eam rem* = *id*, s. z. I. 29. — *consequi*, s. z. I. 9. —

Cap. 2. *citerior Gallia*, c. 1. — *inita aestate*, c. 35. III. 7. B. Afric. 26. — *interior Gallia* = *ulterior* (s. z. I. 7.), von Italien aus gesprochen; denn wer von dort aus immer mehr *jenseits* (ultra) der Alpen nach Gallien vordringt,

sit. Ipse, quum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit: dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque de his rebus certiorem faciant. Hi constanter omnes nunciaverunt, manus cogi, exercitus in unum locum conduci. Tum vero dubitandum non existimavit, quin ad eos duodecimo die proficisceretur. Re frumentaria provisa castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit.

3. Eo quum de improviso celeriusque omni opinione venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum legatos, Iccium et Antebrogium, primos civitatis, miserunt, qui dicerent, se suaque omnia in fidem atque in potestatem Populi Romani permittere: neque se cum Belgis reliquis consen-

kommt in das Herz von Gallien. — *deducere*, s. z. I. 28. — *Legatum*, s. z. I. 47. — *quum primum inciperet* ist als grammatische Seltenheit zu bemerken, da *quum primum*, sobald als, mit dem Indicativ Perfecti verbunden zu werden pflegt. Nep. Timok 3. 4. Zumpt. §. 506. Rmsh. §. 184. I. 2.; doch erklärt Rmsh. daselbst in n. 1. den Conjunctiv *inciperet* durch: *anfangen wollte*. — *copia*, s. z. I. 16. 28. — *cognoscere*, I. 47., wird besonders vom Auskundschaften gebraucht; s. z. I. 19. — *constanter*, einstimmig, oder *immer fort*, wie man sagt *constantes amici*, i. e. *perpetui*, Nep. Lysand 2. 2. — *manus cogere*; es ist ziemlich unklar, wie es zugegangen ist, dafs durch *manus*, wie hier, auch eine Anzahl Soldaten bezeichnet wird. Einige nehmen an, diefs komme daher, weil abgebildete Hände als Kriegszeichen gebraucht wurden. Da sich indessen ein Gefecht recht wohl als vornehmlich vom Gebrauch der Hände abhängig denken liefs, daher denn auch ein Gefecht in dieser Beziehung nicht selten durch *manus* bezeichnet wird, (ähnlich *pugna* von *pugnus*, die *Faust*), so könnte leicht ebenhiedurch sowohl jenes Kriegszeichen, als auch die Anwendung des Wortes *manus* veranlafst seyn. Zu bemerken ist hier um so mehr der Plural (s. z. I. 16. 26. 31. 37. 39.), als auch der Gebrauch desselben bei diesem Worte *in dieser Bedeutung* selten ist, vergl. c. 5. VII. 59.; *manus coguntur*, man sammelt Mannschaft, *exercitus* in unum locum *conducuntur*, die einzelnen Heeresabtheilungen versammeln sich zu einem Ganzen, s. z. I. 15. 16. — *dubitandum - quin*, sollte eigentl. mit dem Infinitiv verbunden seyn; über die verschiedenen Construct. von *dubitare* Rmsh. §. 179. IV. n. 3. Zumpt. §. 540. sq. Krbs. §. 499. 3. Gtf. §. 239. A. u. §. 240. Sch. §. 87. 4. n. 8. — *ad eos*, s. z. c. 1. — *duodecimo die*, welches in einigen Handschriften und Ausgaben fehlt. scheint gestrichen, oder etwa mit *propere* vertauscht werden zu müssen. — *re frum. provisa*, s. z. I. 23. 37. IV. 17. — *castra movere*, s. z. I. 15. — *diebus - quindecim*, innerhalb, s. z. I. 31. —

Cap. 3. Statt *omni opinione* sagt man gewöhnlicher *omnium opinione*, VI. 30. VII. 56. Alex. 71. 78. Aber *omni opin.* sagt mehr, denn omnium opinio ist nur die von Allen gehegte Erwartung, *omnis opinio* aber jede mögliche Erwartung. — *ex Belgis* ist *local*, nicht partitive zu verstehen: *vom Lande der Belgen aus*, mit dem Nebenbegriffe der ununterbrochenen Folge. So auch besonders von der Zeit, B. C. I. 22. *ex* praetura, gleich nachdem er die Praetorwürde bekleidet hatte. III. 2. *ex* salubri regione. — *Gallia*, wie c. 1. omnis Gallia pacata, der übrige besonders *celtische* Theil von Gallien, mit Ausschlufs Belgiens. — *primos* — *principes*, I. 12. II. 13. B. C. I. 53.; s. z. I. 12. — *qui dicerent* (I. 7. V. 1. B. C. II. 26.) dürfte auch fehlen, s. z. I. 11. 30. — *se suaque* ist das Object; das Subject, *se*, fehlt, s. z. I. 7. 23. Aug. Gtf. II. §. 436. Rmsh. §. 168. n. 10. b. — *in fid. - permittere*, I. 31. mit dem Dativ construirt, Nep. Hamilc. 1. 3. *Per-*

sisse, neque contra Populum Romanum omnino conjurasse: paratosque esse et obsides dare et imperata facere et oppidis recipere et frumento ceterisque rebus juvare: reliquos omnes Belgas in armis esse: Germanosque, qui cis Rhenum incolunt, sese cum his conjunxisse, tantumque esse eorum omnium furorem, ut ne Suessiōnes quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem jure et eisdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent.

4. Quum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat: plerosque Belgas esse ortos ab Germanis; Rhenumque antiquitus transductos, propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse: solosque esse, qui patrum nostrorum memoria, omni Gallia vexata, Teutŏnes Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint. Qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque

---

mittere sagt mehr als *committere*. Dieses heifst: dem *Schutz* und der *Sicherheit* Etwas anvertrauen; jenes: der *Willkühr* und *Macht* Etwas überlassen. Man bemerke auch die Wiederholung der Praepos. *in* vor potestatem; s. z. I. 34. 37. — *paratos - dare*, s. z. I. 44. — *recipere* sc. *eum* sive *exercitum ejus*, s. z. I. 6. 8. 9. 13. Ueber *oppidum* s. z. I. 5. — *incolunt*, Indicativ (I. 28.), wie c. 4. fin. *qui - appellantur*, und VI. 10. *quae appellatur*, Angabe Caesar's selbst; Rmsh. §. 185. 2. Zumpt. §. 546. Krbs. §. 467. 7. u. 503. 8. Sch §. 84. 20. Rsch. II. §. 388. c. Gtf. §. 241. — Ueber *incolere* s. z. I. 1. — *furor*, s. z. I. 40. 42. — *fratres consanguineique*, s. z. I. 11. — *jus* (c. 50.) bezieht sich auf das *ungeschriebene* und *geschriebene* Recht, *lex* gewöhnlich nur auf das *geschriebene* oder schriftliche Recht; insbesondere aber sind *leges*, im Gegensatze von jūs (*Privat*recht), die *öffentliche Verfassung* eines Staates. — *imperium* (I. 31.), der militärische Oberbefehl im Kriege; *magistratus* (I. 19.), hier wohl = magistratus summus, die oberste *bürgerliche* Obrigkeit, Nep. Milt. 8. 2. — *cum his*, nicht *illis*, des Nachdrucks wegen (s. z. I. 35. p. 52.); denn *his* bezeichnet den, der dem Redenden am nächsten und wichtigsten ist, sei es örtlich oder in der Vorstellung; *ille* den Entfernten, und *is* denjenigen, welchen sich der Leser oder Angeredete als bekannt zu denken hat. Rmsh. §. 157. b. c. Zumpt. §. 126. Sch. §. 47. 7. n. 1. Rsch. II. §. 262. sq. —

Cap. 4. *quaerere ab aliq.* Zumpt. §. 393. Krbs. §. 334. Gtf. §. 167. u. 212. 4. Sch. §. 81. 6. — *quae* = *quaenam*, d. h. *welche einzelne* Völkerschaften; also von *quis* oder *qui?* Rmsh. §. 159. Zumpt. §. 134. Krbs. §. 414. 23. Sch. Gr. §. 95. 32. sq. Rsch. I. p. 184. A. Gtf. II. §. 462, p. 370, vergl. IV. 20. *quae* et *quantae* (*wie ansehnlich*) nationes. — *reperiebat*, immer fort und von allen Seiten her, s. z. I. 50. Ueber *reperire* s. z. I. 29. — *plerosque Belgas* nicht *Belgarum*, so wie auch *complures* nicht mit Genit. Partit. verbunden wird, s. z. I. 8. u. 52.; vergl. Rmsh. §. 105. n. 4. — *antiquĭtus*, von alten Zeiten her, seit den frühesten Zeiten, VI. 4. B. C. I. 34. Nep. Att. 13. 2. Zumpt. §. 269. Rsch. I. 302. A. 3. — *incolere*, s. z. I. 1. — *patr. nostr. memoria*, d. h. *in den Tagen* u. Vor.; weiter unten *nostra memoria*; s. z. I. 13. Etwas anderes ist das folgende *earum rerum memoria*, *wegen*, *in* der Erinnerung an diese ihre Thaten; Ablat. der Ursache, s. z. c. 1. — *vexare*, s. z. I. 14.; wie löst man hier das Participium auf? — *prohibere*, Constrct., s. z. I. 1. 9. 15. — *intra*, hier, wie selten, von der *Bewegung* gebraucht; Cic. ad Att. 8. 15. — *qua ex re fieri*, warum nicht

spiritus in re militari sumerent. De numero eorum omnia se habere explorata, Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque conjuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. Plurimum inter eos Bellovăcos et virtute et auctoritate et hominum numero valere: hos posse conficere armata milia centum: pollicitos ex eo numero electa LX., totiusque belli imperium sibi postulare. Súessiōnes suos esse finitimos, latissimos feracissimosque agros possidere. Apud eos fuisse Regem nostra etiam memoria Divitiăcum, totius Galliae potentissimum, qui quum magnae partis harum regionum tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse Regem Galbam: ad hunc propter justitiam prudentiamque totius belli summam omnium voluntate deferri: oppida habere numero XII., polliceri milia armata quinquaginta: totidem Nervios, qui maxime feri inter ipsos habeantur longissimeque absint: XV. milia Atrebătes: Ambiănos X. milia: Morĭnos XXV. milia: Menapios IX. milia: Calētos X. milia: Velocasses et Veromanduos totidem: Aduatŭcos XXIX. milia; Condrūsos, Eburōnes, Caeraesos, Paemānos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad XL. milia.

5. Caesar, Remos cohortatus liberaliterque oratione pro-

---

fieret? s. z. I. 40. — *auctoritas*, s. z. I. 16. — *spiritus*, s. z. I. 33. — *de numero*, *in Bezug auf* die Zahl, wo selbst der blofse Accusat. *numerum* hinreichen würde, s. z. I. 42. — *habeo exploratum*, s. z. I. 15. 48. — *propinq. et affinit.*, s. z. I. 11. — *quisque* sc. civitatis suae princeps sive legatus. — *concilio*, s. z. I. 18. — *conficere*, vollständig machen, *herstellen*, *zusammenbringen*, B. C. I. 15., Nep. Hannib. 10. 5., sonst *explere*, B. C. III. 88. (Ueber *con* in der Compos. s. z. I. 47.). Dann in malam partem, eine Sache, eine Person auf das Aeufserste bringen, ihr das Garaus machen; daher vulneribus confectus, durch Verwundung erschöpft, mit Wunden bedeckt, c. 23. 27.; aliquem incendio conficere, Einen in den Flammen umkommen lassen, Nep. Alcib. 10. 4. — *armata milia centum*, gewöhnlicher *armatorum* mil. cent., wie IV. 1. Nep. Milt. 5. 1.; vielleicht ist *armata* genauer mit *conficere* zu verbinden. — *tot. belli imperium*, wie unten *tot. belli summam*, s. z. I. 40. — *subs* sc. *Remorum*. — *quum - tum*; warum nicht *tum - tum*? Rmsh. §. 196. n. u. §. 197. Zumpt. §. 339. Sch. Gr. §. 105. 11. Gtf. §. 162 u. 163. A. 6. Aug. Gtf. II. §. 288. — *deferre summum imperium*, *summam rerum*, *ad aliquem*, Nep. Eum. 5. 1. Hannib. 3. 1. In den übrigen Verbindungen z. B. magistratum, honores, steht der *Dativ*: *alicui deferre*. — *voluntate*, mit Uebereinstimmung, s. z. I. 7. — *longissimeque*, nicht: *am weitesten*, sondern *bedeutend weit*, zum Zeichen, dafs der Aufstand allgemein und auch wegen der Wildheit der Theilnehmer gefährlich für die Römer sey. *Que*, griech. τέ, reihet *Gehöriges* eng zusammen; *et* ist blofs *copulativ*, und verbindet sonst *Unverbundenes* und nicht *Gleichartiges* zu *Gemeinsamem*. Zumpt. §. 333. Rmsh. §. 187. B. — *qui appellantur*, über den *Indicativ* s. z. c. 3. —

Cap. 5. *cohortari* (mehr als adhortari V. 35. VI. 37.), recht ernstlich, angelegentlich ermahnen, ansprechen; besonders vom Feldherrn, der die

secutus, omnem senatum ad se convenire principumque liberos obsides ad se adduci jussit. Quae omnia ab his diligenter ad diem facta sunt. Ipse, Divitiacum Aeduum magno opere cohortatus, docet, quanto opere rei publicae communisque salutis intersit, manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Aedui in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros populari coeperint. His mandatis, eum ab se dimittit. Postquam omnes Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire vidit, neque jam longe abesse ab his, quos miserat, exploratoribus et ab Remis cognovit; flumen Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, exercitum transducere maturavit atque ibi castra posuit. Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis muniebat et, post eum quae essent, tuta ab hostibus reddebat et, commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut sine periculo ad eum portari possent, efficiebat. In eo flumine pons erat. Ibi praesidium ponit et in altera parte fluminis

---

Seinigen zum Kampfe anfeuert, c. 21. IV. 25. Ueber die Bedeutung von *con* in der Zusammensetzung s. z. I. 47.; ähnlich *confirmare*, I. 19. V. 47. 49. VII. 7. — In *liberaliter* (s. z. I. 18. 43.) *oratione prosecutus* liegt die Bezeichnung der äufsersten Herablassung, da der Begriff von *liberaliter* (*mit zuvorkommender Freundlichkeit* IV. 18. 19.) noch durch *prosequi* deutlicher entwickelt wird. *Prosequi*, Jemanden fortan aufmerksam folgen, seine besondere Aufmerksamkeit schenken, ihn mit Etwas, hier mit einer feierlichen, förmlichen Rede (oratio, s. z. I. 4.) beehren und auszeichnen. — *diligenter*, sorgfältig, pünktlich. Uebereinstimmend mit *ad diem*, zur bestimmten Zeit, an dem bestimmten Termin, s. z. I. 6. 7.; vergl. V. 1. VI. 33. 35. — *magno opere* und *quanto opere*, s. z. I. 13. — *interest* ist hier bemerkenswerth, aber nicht durchaus gegen den Sprachgebrauch, mit dem Genitivus impersonalis *communis salutis* construirt. — *manus*, s. z. c. 2.; vergl. I. 97. III. 11. — *distinere*, auseinander halten, zu trennen suchen; ist hier bezeichnender, als *detinere*, abhalten, länger, als gewöhnlich und recht ist, zurückhalten; denn *dis* ist: nach verschiedenen Seiten hin, III. 11. VII. 37. 51. 59. 84. B. C. II. 17. III. 44.; s. z. I. 28. — *suas copias*, i. e. *proprias*, mit Nachdruck vorangestellt, s. c. 8. u. I. 11. — *populari*, s. z. I. 11. — *ad se* = *contra se*, s. z. c. 1. — *videre* = animadvertere, wahrnehmen, sentire, merken, Nep. Alcib. 9. 5.; daher auch sogar von Dingen, die Gegenstand des Gehörs sind und werden, z. B. aliquem videre dicentem. — *flumen Axonam*, *quod*, s. z. I. 12. und II. 1. — *transducere* mit zwei Accus., s. z. I. 35. coll. I. 1. 2. — *maturare*, s. z. I. 7. — *castra ponere*, s. z. I. 15. — *quae res*, d. h. *dieser Umstand*, mit Bezug auf die genannten *zwei* Thatsachen; vergl. III. 12. und s. z. I. 29. — *muniebat* - *reddebat* - *efficiebat*, Imperfecta zur Bezeichnung des *Möglichen*; daher auch in dem abhängigen Zwischensatze, von der Meinung Caesar's aus hinzugefügt, der Conjunctiv quae - *essent*. — *tutus ab*, wie *tueri* und *defendere ab aliqua re*, s. z. I. 11. 31. — *commeatus*, s. z. I. 34. Ueber den Plural s. z. I. 16. 26. 31. 37. 39. und vergl. III. 3. VIII. 30. 37. B. C. I. 36. — *portari*, sonst *supportari* oder *subvehi*, s. z. I. 16. 48. — *ibi* zur Abwechselung statt *in eo*, wie *ubi* = *in quo*, und *quo* = *in eum* etc.; s. z. I. 27. 25. 42. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *ponit* und *reliquit*, Abwechselung zwischen Praes. hist. und Perfect.; c. 13. accepit - ducit. B. C. I. 41. confirmat - jussit; vergl. V. 2. — Ueber den Genitiv *pedum* s. z.

Q. Titurium Sabinum Legatum cum sex cohortibus reliquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo fossaque duodeviginti pedum munire jubet.

6. Ab his castris oppidum Remorum, nomine Bibrax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo die sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum oppugnatio est haec. Ubi, circumjecta multitudine hominum totis moenibus, undique lapides in murum jaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta portas succedunt murumque subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam, quum tanta multitudo lapides ac tela conjicerent, in muro consistendi potestas erat nulli. Quum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praeerat, unus ex his, qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuncios ad eum mittit, nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius sustinere non posse.

7. Eo de media nocte Caesar, iisdem ducibus usus, qui nuncii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et fun-

---

I. 38. — *munire jussit*, da doch der Infin. Activi nur dann bei *jubere* stehen kann, wenn eine Person, die es thut, angegeben ist; doch vergl. V. 11. 33. VII. 47. B. C. II. 25. Krbs. §. 501. 12. —

Cap. 6. *milia passuum*, Accus. der Entfernung, s. z. I. 15. 21. — *ex itinere*, s. z. I. 15. — *oppugnare*, s. z. I. 38. 39. — *sustentare*, s. c. 14., (frequent. von *sustinere*, über sich nehmen, ertragen, aushalten) heifst: machen, dafs Etwas erhalten wird, dafs Etwas bleibt; eigentlich: das was in die Höhe gehalten ist, in diesem Zustande erhalten. Was ist nun Subject, *oppidum*, oder das unbestimmte *man*, wie z. B. in ventum est? s. c. 14. V. 39. — *idem atque* oder *et*, s. z. I. 37. 28. — *jaci coepti sunt*, s. z. I. 47. — *circumjicitur multitudo* drückt den Sturm mehr aus, als *circumfunditur*. — *nudare*, III. 4. und VII. 20. — Ueber *testudo* und *succedere* s. z. I. 24. Diefs Verbum wird auch mit dem Dativ oder Praepositionen verbunden. Wie unterscheiden sich aber mur*o* succedere und mur*um* succedere? Krbs. §. 288. Rmsh. §. 123. Rsch. II. p. 116. Aug. Gtf. II. §. 30. — *subruere*, von unten hinauf allmählig niederreissen. *Fiebat*, das Imperf. von der *Möglichkeit*, vergl. c. 5. — *multitudo - conjicerent*, eine Synesis wie bei *quisque* und ähnlichen, s. z. I. 39. — *potestas est* s. *datur*, s. z. I. 28. (*copiam* facere), I. 40. (*locus* est). — Warum steht *nulli* am Ende? s. z. I. 7. 18. — *finem facere*, s. z. I. 33. — *nobilitas*, in seiner eigentlichen Bedeutung, s. z. I. 2. — *gratia*, s. z. I. 9. Man supplire zu diesen Ablativen *vir*; s. z. I. 18. — *unus ex iis*, nicht *eorum*, Krbs. §. 258. Anltg. §. 155. n. 1. — *de pace*, s. z. I. 27. — *subsidium submittere*, c. 25. VII. 85. IV. 26. B. C. I. 43. 45. III. 64. — Warum *sese*? s. z. I. 30. —

Cap. 7. *de med. nocte*, s. z. I. 12. — *iisdem ducibus usus*, s. z. I. 8. — Die *numidischen Wurfschützen*, levis armaturae (c. 10.) und gute Reiter, bildeten in diesen späteren Zeiten einen Theil der leichten römischen Truppen, standen im Treffen nicht in Reihe und Glied, sondern pflegten den Feind in zerstreuten Haufen zu beunruhigen. Zu dieser Gattung der Leichtbewaffneten gehörten die hier noch genannten *Bogenschützen* und *Schleuderer*. Die *Bogenschützen*, *Cretes*, waren vorzüglich aus *Creta*, *οἱ δὲ Κρῆτές εἰσι τοξεύειν ἀγαθοί*, Ael. Varr. Hist. I. 10., die *Schleuderer* aber aus

ditores Baleāres subsidio oppidanis mittit: quorum adventu et Remis, cum spe defensionis, studium propugnandi accessit et hostibus eadem de caussa spes potiundi oppidi discessit. Itaque, paullisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati, omnibus vicis aedificiisque, quos adire poterant, incensis, ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et ab milibus passuum minus II. castra posuerunt, quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum VIII. in latitudinem patebant.

8. Caesar primo, et propter multitudinem hostium et propter eximiam opinionem virtutis, proelio supersedere statuit; quotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid nostri auderent, sollicitationibus periclitabatur. Ubi nostros non esse inferiores intellexit, loco pro castris,* ad

---

den *balearischen* Inseln (bei den Griechen *Γυμνήσιαι* genannt), *οἱ δὲ Βαλιαρεῖς σφενδονῆται ἄριστοι λέγονται*. Strabo III. p. 255. — *accessit* (vergl. Nep. Milt. 4. 5. *injici* I. 46. *innasci* I. 41. B. C. III. 92.) ist dem *discessit* entgegengesetzt, welches hier figürlich gebraucht, sonst aber besonders von dem Aufbruche einer Armee gesetzt wird, s. z. I. 28. — *propugnare*, V. 9. B. C. II. 7., *hervorbrechend* (wie in *prorumpere*) angreifen und Gegenwehr leisten. — *potiundi oppidi*; welche Construction setzt das Verbi *potiri* voraus? Rmsh. §. 144. 4. n. 2. Zumpt. §. 466. Gtf. §. 221. A. 1. Sch. §. 80. 16. n. 1. Rsch. II. §. 186. A. 1. — *depopulari* s. z. I. 11. — *vicis aedificiisque*, s. z. I. 5., vergl. VII. 14. — *quos* bezieht sich nicht auf das Zunächststehende, sondern auf das *vorzüglichere* Geschlecht, B. Afr. 26. 80. Zumpt. §. 376 u. 377. und dazu Dronke p. 10. Broed. §. 126. sq.; man nennt diefs *Syllepsis*, Rmsh. §. 206. C. 3. a. ausf. Gr. p. 710. — *poterant* darf hier eben so wenig als I. 47. *retineri non poterant* in das Plusquamperf. verwandelt werden. — *ad* = *contra*, s. z. c. 1. — *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. I. 24. — *contendere*, I. 7. — *castra ponere*, I. 15. — *ab milibus duobus*, *in einer Entfernung* von zwei Milien; so häufig *ab*, c. 30. *ab* tanto spatio. B. C. I. 65. B. G. IV. 22., vergl. V. 32. VI. 7. Krbs. §. 304. Aug. Gtf. II. §. 382. n. 3. Rmsh. §. 146. Z. §. 396., s. z. I. 43. — *minus* sc. *quam*, s. z. I. 15. Ebenso *amplius milibus octo*, wo es ungewifs seyn kann, ob milibus octo der Ablativ des Maafses sey, oder statt *quam* mit dem Accusat. der Ausdehnung stehe, s. z. I. 15. III. 5. — *castra pos.* - *quae castra*, s. z. I. 6. —

Cap. 8. *primo*, nicht *primum*, s. z. I. 31. — *opinionem virtutis*, c. 24. u. 35. III. 17. 18. 25. IV. 16. V. 57. In V. 48. mufs es durch *exspectatio*, *spes*, erklärt werden. — *supersedere* cum Ablat., Rmsh. §. 145. 2. Krbs. §. 288. Anlt. §. 187. Sch. p. 284. Rsch. II. p. 184. — *periclitari* soviel als *experiri* mit dem Nebenbegriffe des *Gefährlichen*, s. z. I. 14. — *sollicitatio* (von *sollicitare* [von dem alten sollo = totum cieo], Jemanden immerfort anregen, ihm gar keine Ruhe lassen), *ununterbrochener Versuch* und *unausgesetzte Beunruhigung*, kann sowohl auf die Feinde, denen er keine Ruhe liefs, als auch auf seine eigenen Leute bezogen werden; dieser Ablativ, als der des Mittels, ist mit *periclitabantur* zunächst zu verbinden, *equestribus proeliis* aber ist der Ablativus der Zeit und hier, da er einen allgemeineren Bezug auf den ganzen Satz hat, an den Anfang gesetzt; vergl. IV. 2. *equestribus proeliis* - *desiliunt*. Ist also an unserer Stelle ein Pleonasmus? Aehnlich benimmt sich Ariovist I. 48. — *pro castris* bezeichnet hier wie am Ende des Capitels und V. 16., *ohne allen Nebenbegriff*, blofs die *Lage*, den *Ort*, s. z. I. 26.; sonst hat es gewöhnlich nebstdem noch die Bedeutung des *Schutzes*, wie VII. 70., wodurch es sich dann von *ante* unterscheidet,

aciem instruendam natura opportuno atque idoneo (quod is collis, ubi castra posita erant, paullulum ex planitie editus, tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat, atque ex utraque parte lateris dejectus habebat et frontem leniter fastigatus paullatim ad planitiem redibat), ab utroque latere ejus collis transversam fossam obduxit circiter passuum CD. et ad extremas fossas castella constituit, ibique tormenta collocavit, ne, quum aciem instruxisset, hostes, quod tantum multitudine poterant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire possent. Hoc facto, duabus legionibus, quas proxime conscripserat, in castris relictis, ut, si quo opus esset, subsidio duci possent, reliquas sex legiones pro castris in acie constituit. Hostes item suas copias ex castris eductas instruxerant.

9. Palus erat non magna inter nostrum atque hostium exercitum. Hanc si nostri transirent, hostes exspectabant:

---

mit welchem es hier verwechselt werden dürfte. — *aciem instruere*, s. z. I. 22. — *is collis* sollte, da *is* auf Etwas Bekanntes zu gehen pflegt, sich auf eine frühere Nennung des Hügels zurückbeziehen, was aber hier nicht der Fall ist. Doch fehlt es nicht an Beispielen, wo *is* sogar auf ein Substantiv hinweist, das erst nachfolgt. Nep. Att. 12. 5. — *adversus*, adverb., = *e regione*, *contra* sc. hostes, auf der den Feinden zugekehrten Seite, also: *von vornen.* Man darf es aber auch als das Particip. *adversus*. opp. *aversus* erklären; worüber vergl. z. I. 26. — *tantus - quantus*, oft, wie hier, nicht erhöhend und ausdehnend, sondern *beschränkend*; also: *nur so weit*, als. VI. 36. B. C. III. 2. 78. 92. 56. Nep. Regg. 1. 4. Zumpt. §. 281. Sch. Gr. §. 101. 68. Daher der Ausdruck *tantum satis*, *nur so viel und nicht mehr*, Nep. Hannib. 10. 5. und *tantum quod*, *kaum*, Nep. Dat. 6. 5. — *lateris* ist nicht von *ex utraque parte* (auf beiden Seiten, von beiden Seiten aus) sondern von *dejectus* abhängig, und *lateris dejectus* ist eine *steil abschüſsige Nebenwand*, wie sie an diesem Hügel sich auf beiden Seiten fanden (ex utraque parte). — *frontem*, dem latus entgegengesetzt, *an der Vorderseite*, ein Accusat. wie *maximam partem*, IV. 1., Aug. Gtf. II. 379. — *fastigatus*, v. fastigium, *abgedacht*; *leniter* = *molliter*, e. 29. VII. 19. 83. VIII. 14. B. C. I. 45. II. 24. fin., also hier *len. fast. sanft abhängig*, in Bezug auf *redibat*; im Allgemeinen: *nicht steil*. — Man bemerke, daſs *ab utroque latere ejus collis* sich enger an die Worte der Parenthese als an die vor derselben stehenden Worte anschlieſst; eine Art Anacoluthon, Rmsh. gröſs. Gr. §. 206. B. 6. d. p. 704. sq. — *obducere*, mit dem in der Praepos. *ob* liegenden Nebenbegriff der *Verhinderung* in Bezug auf die Feinde, gerade wie *obficere* = *contra* facere. Warum werden diese *fossae* nicht *adversae* sondern *transversae* genannt? *Transversus*, *quer*, wird gesagt, sobald eine Linie *durchschnitten* wird, wenn auch nicht immer in einem *rechten* Winkel; denn dieſs heiſst *directo* transversus, B. C. II. 9.; *obliquus*, *schräg*, zeigt bloſs an, daſs eine Linie neben der *Normallinie* nicht *parallel* fortläuft, sondern sich in einem beliebigen Winkel *gegen die Normallinie* hinneigt, selbst ohne diese zu berühren; IV. 17. sublicae *oblique* agebantur. — *extremae fossae*, wie c. *extremis finibus*, s. z. I. 24. — *castella*, s. z. I. 8. — *proxime*, s. c. 2. Ueber die Bedeutung s. z. I. 44. — *si quo* sc. subsidio opus esset, kann gut gesagt werden, da man diesen Zwischensatz ohne alle Unterbrechung mit dem folgenden *subsidio duceret* verbinden muſs. —

Cap. 9. *si transirent*, fragend, s. z. I. 8. B. C. III. 85. init. — *impe-*

nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant. Interim proelio equestri inter duas acies contendebatur. Ubi neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio nostris, Caesar suos in castra reduxit. Hostes protinus ex eo loco ad flumen Axŏnam contenderunt, quod esse post castra demonstratum est. Ibi vadis repertis, partem suarum copiarum transducere conati sunt eo consilio, ut, si possent, castellum, cui praeerat Q. Titurius Legatus, expugnarent pontemque interscinderent; si minus potuissent, agros Remorum popularentur, qui magno nobis usui ad bellum gerendum erant, commeatuque nostros prohiberent.

10. Caesar, certior factus ab Titurio, omnem equitatum et levis armaturae Numidas, funditores sagittariosque pontem transducit atque ad eos contendit. Acriter in eo loco pugnatum est. Hostes impeditos nostri in flumine aggressi, magnum eorum numerum occiderunt. Per eorum corpora reliquos audacissime transire conantes multitudine telorum repulerunt; primos, qui transierant, equitatu circumventos interfecerunt. Hostes, ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se fefellisse intellexerunt, neque nostros in locum iniquiorem progredi pugnandi caussa viderunt, atque ipsos res frumentaria deficere coepit, concilio convocato constituerunt, optimum esse, domum suam quemque reverti, et, quorum in fines primum Romani exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique convenirent, ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent et domesticis copiis rei frumentariae uteren-

---

ditus, s. z. I. 12. — Was bedeutet *ad* in *aggredi?* s. z. c. 1. 21. 46. — Wie wird sonst *paratus* construirt, s. z. I. 44. — *inter*, *zwischen*, hier rein *örtlich*, zwischen beiden Schlachtreihen in der Mitte. — *contendere*, s. z. I. 7. 16. 31. — *quod esse*, was für ein Tempus? Rmsh. Gr. §. 206. p. 694. — *vadum*, s. z. I. 6. — *conari*, s. z. I. 7. — *expugnare*, s. z. I. 38. — Zur Erklärung von *interscindere* s. z. I. 7. (über *rescindere*), und bemerke, daſs *inter*, *unterwegs*, *im Fortgange*, *die Unterbrechung* bedeutet. — *si minus*, Litŏtes, s. z. I. 11. — *usui esse*, s. z. I. 30. — *prohibere* c. Abl. s. z. I. 1. 9. 15. — Ueber *commeatus* s. z. I. 34. —

Cap. 10. *transducere* mit zwei Accus. s. z. I. 12. — *ad*, feindlich, s. z. c. 1. — *hostes aggressi* - *eorum*, s. z. I. 54. — *impeditus*, s. z. I. 12. — *audax*, s. z. I. 18. — *locus iniquus*, s. z. I. 15. — *deficere* cum Accus. Krbs. §. 296. sq. 334.; s. z. III. 5. — *concilium*, s. z. I. 18. — *domum suam quemque*, Nep. Them. 4. 2., ut *domus suas* quisque discederent. Dürfte in diesem Falle nicht auch *in* stehen? Rsch. II. §. 202. Zumpt. §. 400. Krbs. §. 337. Gtf. §. 170. 2. Sch. Gr. §. 82. 13. — *primum*, nicht *primo*, s. z. I. 31. — *convenirent*, warum darf und muſs hier *ut* fehlen? Krbs. §. 502. 4. Anlt. §. 470. Sch. §. 88. n. 1. Gtf. §. 241. — *decertare*, s. z. 1. 44. — *in alienis* könnte, ohne unlateinisch zu seyn, auch bloſs *alienis* ohne *in* heiſsen; doch ist die Wiederholung der Praeposition das Beſsere, 3. 25. I. 21. 33. 40. 42. III. 9. — *copiae* (s. z. I. 28. 16.) heiſst hier *Vorrath überhaupt*, und wird durch *rei frumentariae* eben so genauer bestimmt, wie z. B. V. 47.

tur. Ad eam sententiam cum reliquis caussis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiăcum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant. His persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium ferrent, non poterat.

11. Ea re constituta, secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi, nullo certo ordine neque imperio, quum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur. Hac re statim Caesar per speculatores cognita, insidias veritus, quod, qua de caussa discederent, nondum perspexerat, exercitum equitatumque castris continuit. Prima luce, confirmata re ab exploratoribus, omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit. His Q. Pedium et L. Aurunculejum Cottam Legatos praefecit. T. Labienum Legatum cum legionibus tribus subsequi jussit. Hi, novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti, magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt, quum ab extremo agmine,

---

VII. 5. 76. B. C. I. 40. durch *peditatus* und *equitatus*. — *Divitiacum - appropinquare*, nach dem Willen des Caesar, c. 5. —

Cap. 11. *vigilia*, s. z. I. 12. Warum nicht *de sec. vigilia?* — *magno cum strep*. s. z. I. 10. 17. 20. — *strepitus*, Geräusch, insofern man es hört; *tumultus* (s. z. I. 40.) lärmende Unruhe, verwirrendes Geräusch, was man nicht blofs hören, sondern auch sehen kann. — *nullo certo ordine*, eigentl. Ablativ. absol., wie c. 9. secundiore fortuna, und Nep. Pelop. 5. 4. secunda victoria, und Themist. 6. 2. praecipuo suo periculo, s. z. I. 18. — *certus*, beschlossen (woher der Ausdruck certum est = decretum, constitutum est), ausgemacht, sicher, zum voraus bestimmt, worauf man sich verlassen kann. Welche Bedeutung findet hier statt? — *primum itineris locum*, während der *Reise*, des *Marsches* selbst; *profectio* aber im Folgenden ist blofs der *Aufbruch*, die *Abreise*. — *consimilis*, was bedeutet *con* in der Zusammensetzung? s. z. I. 8. 37 — *exercitum equitatumque*, was bedeutet hier *exercitus?* s. z. I 25. 39. Daraus, dafs an unzähligen Stellen *peditatus equitatusque* getrennt werden, sieht man, dafs Caesar die Reiterei als *eigenthümliche Waffengattung* gesondert hatte, und nicht als *wirklichen* Theil der Legionen betrachtete, wie diefs früher immer der Fall war; c. 24. V. 8. 17. 18. — *castris continēre*, s. z. I. 40. — *novissimum*, und sogleich *extremum agmen*, s. z. I. 15. — *his* sc. equitibus, aus equitatum zu nehmen, so wie *hi* auf equitatum und legionibus tribus zusammen, und weiter unten *ad quos* auf agmen geht, B. C. III. 49. 93., gerade so wie auf Collectiva das Verbum im Plural zu folgen pflegt, c. 6. multitudo - lapides *conjicerent*, s. z. I. 2. 29. — *novissimos - prosecuti*, *magnam mult. eorum*, s. z. I. 54. — *prosequi*, *weithin* folgen, wofür an vielen Stellen *persequi*, wird nicht blofs im *unbestimmten* oder namentlich im *friedlichen* Sinne (c. 5.) gebraucht, sondern kommt häufig, in der Bedeutung *nachsetzen*, dem feindlichen *insequi*, *auf den Fersen nachsetzen*, und dem *persequi* sehr nahe, welches eigentlich heifst: *ganz und gar*, *bis zum Ziele verfolgen*, so dafs man die Sache in seine Gewalt bekommt. An unserer Stelle pafst *prosequi* wegen des Zusatzes *multa millia* besser, so wie V. 9. wegen des Adverb. *longius*. — *ab extr. agm.* = *a parte*, *von - aus*, unmittelbar mit dem Verbum *consisterent* sc. *hostes* zu verbinden. *Consistere* aber ist nicht = *resistere*, sondern bezeichnet, im Gegensatze des folgenden *perturbatis ordinibus*, das feste Zusammenhalten der Schlachtreihe, wie

ad quos ventum erat, consisterent fortiterque impetum nostrorum militum sustinerent; prioresque (quod abesse a periculo viderentur, neque ulla necessitate neque imperio continerentur), exaudito clamore, perturbatis ordinibus, omnes in fuga sibi praesidium ponerent. Ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium: sub occasumque solis sequi destiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt.

12. Postridie ejus diei Caesar, priusquam se hostes ex pavore ac fuga reciperent, in fines Suessiōnum, qui proximi Remis erant, exercitum duxit et magno itinere confecto ad oppidum Noviodūnum contendit. Id ex itinere oppugnare

---

Nep. Iphicr. 2. 2. — *prioresque;* hier darf *que* keine Schwierigkeiten verursachen, obgleich dieser Satz dem vorhergehenden dem Sinne nach entgegengesetzt ist, also eher eine particula adversativa erwartet werden könnte. Caesar führt zur Erklärung, dafs die Seinigen eine grofse Menge Feinde *niedermetzeln (concidere)* konnten, zwei Gründe an; *erstens* liefs der Hintertheil der feindlichen Truppen sich in ein Treffen ein, wodurch sie sich dem römischen Schwerte selbst darboten; *zweitens* aber konnten die Vorderreihen alle, welche ganz in Verwirrung waren, noch viel leichter niedergehauen werden, *wenigstens dem Caesar keinen Widerstand leisten.* — *abesse*, wie construirt, s. z. I. 36. — *viderentur* sc. *sibi* = *putarent.* — *nulla necessitate continebantur*, d. h. sie wurden auch nicht einmal durch den *zwingenden Umstand* (necessitas) zusammengehalten, welcher die letzten Reihen zusammenhielt, d. h. dafs sie angegriffen und zum Kämpfen gezwungen waren. — *ordines turbantur*, Reihe und Glied wird aufgelöst, [illegible] Ordnung hört auf; opp. *ordines servantur* = *consistunt.* — *sine ullo periculo*, s. z. I. 7. — *tantam mult. interf., quantum fuit diei spatium*, d. h. als die Länge des Tages erlaubte, V. 19. ut *tantum* noceretur, *quantum* legionarii efficere poterant, IV. 35. *tantum* secuti, *quantum* efficere potuerunt; in diesen Beispielen stehen *tantus* und *quantus* nicht in unmittelbarem, sondern in *mittelbarem* Verhältnisse. — *sub* cum *Accus.*, griech. ὑπό mit dem Accus., *gegen*, drückt die Annäherung aus; *sub* mit dem *Ablat.*, griech. ὑπό mit dem Genit. und Dativ, bezeichnet genau den *Zeitpunkt*; Nep. Att. 12. 3. *sub proscriptione*, *gerade zur Zeit* der Proscription, *während*; vergl. Aug. Gtf. II. §. 431. n. —

Cap. 12. *postridie ejus diei*, s. z. I. 23. — *se recipere*, seinen Athem, seine Kräfte, seine Fassung wieder erhalten, wie sonst auch se colligere, respirare gebraucht wird, III. 4. ohne Beisatz blofs sui recipiendi facultas, IV. 34. ex timore; an unserer Stelle *ex pavore*, von der äufsersten Angst und Schrecken; *pavor* enim metus est, loco movens mentem, sagt Cicero. Se recipere fuga ist im eigentlichen Sinne gesagt, se rec. pavore im figürlichen; die Verbindung beider Bedeutungen an derselben Stelle ist eine Art Zeugma; Rmsh. §. 206. Zumpt. §. 775. Gtf. §. 276. 3. A. 1. Sch. Gr. §. 107. 6. Aug. Gtf. II. §. 499. — Warum sagt Caesar hier priusquam - *reciperent* und nicht *receperunt*? Was hiefse das Letztere? — *iter conficere*, einen Marsch *beendigen*, also mehr als *facere*; also: nachdem er den ersten starken Marsch in das Land der Suessionen hinein vollendet hatte, wendete er sich geradezu eiligst *(contendere)* gegen Noviodūnum; die Worte Caesars sind also bezeichnender, als wenn er blofs gesagt hätte: magnis itineribus Noviodūnum contendit, vergl. I. 7. Uebrigens sagt man auch statt magna itinera, wie Livius, *extenta* itinera, und Cicero sagt sogar *multum itineris contendere.* — *ex itinere*, c. 6., s. z. I. 15. — *oppugnare* und *expugnare*, s. z. I. 38. — Was heifst eigentlich *ab* bei *vacuus*, das sonst

conatus, quod vacuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae murique altitudinem, paucis defendentibus, expugnare non potuit. Castris munitis, vineas agere, quaeque ad oppugnandum usui erant, comparare coepit. Interim ex fuga Suessionum multitudo in oppidum proxima nocte convenit. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere jacto turribusque constitutis, magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Romanorum permoti, legatos ad Caesarem de deditione mittunt et, petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant.

13. Caesar, obsidibus acceptis, primis civitatis atque ipsius Galbae Regis duobus filiis, armisque omnibus ex oppido traditis, in deditionem Suessiones accepit, exercitumque in

---

mit dem bloſsen Ablativ construirt wird? Krbs. §. 323. — *audiebat*, Imperf., von allen Seiten her, aus allen Berichten vernahm er es. — Wie muſs *paucis defendentibus* aufgelöst werden? — *vineae*, bewegliche Schutzdächer aus Brettern und Flechtwerk, welche oben und auf beiden Seiten mit frischem Rasen und rohen Thierhäuten bedeckt waren, um nicht so leicht Feuer zu fangen. Unter diesen Schutzdächern arbeiteten die Belagerer und zogen leichter und weniger bemerkt Gräben um die Stadtmauern. Sie waren, besonders durch Rollen, leicht beweglich; weſswegen sich Caesar immer des Verbi *agere* bedient. III. 21. VII. 17. B. C. II. 1., vergl. VII. 27.; Nepos Milt. 7. 2. gebraucht das Verbum *constituere*. — *usui esse*, *Bedürfniſs seyn*, s. z. I. 30. — *comparare*, mit *allem Eifer* in Bereitschaft setzen (s. über *con* z. I. 8. 37.), wie Nep. Alcib. 10. 3. iter comparare, mit allem Eifer, was zur Reise nöthig ist, in Bereitschaft setzen; iter parare, bloſs Anstalten zur Reise treffen. — *agger*, von ad und gero, Aufschütt, d. h. sowohl die Materialien die man herbeischaft, um Bauten, besonders Dämme aufzuführen, als auch diese Bauten, Dämme selbst, besonders im Kriegswesen; der bezeichnendste Ausdruck ist aggerem *jacĕre*; man sagt aber auch *exstruere*, c. 30.; *instruere*, VIII. 41.; *facere*, B. C. II. 15.; *agere*, B. Hisp. 7.; für die erste Bedeutung „Materialien" merke man folgende Ausdrücke: agg. *comportare*, B. C. II. 15.; *petere*, unten c. 20. B. C. I. 42., d. h. Materialien zum Schanzen herbeischaffen; vergl. VII. 58. aggere paludem explere oder fossam ib. 79.; aggere trabes vestire ib. 23. — Auf solche Dämme stellte man die beweglichen, hölzernen Thürme (turres mobiles, ambulatoriae), die aus zehn bis zwanzig, oft sechzig bis hundert zwanzig Ellen hohen Stockwerken (tabulatis) bestanden. Der leichteren Behandlung wegen konnten sie auseinander genommen und auf Walzen vorwärts und rückwärts bewegt werden; vergl. c. 31. V. 42. VII. 24. Auch sie wurden, wie die vineae, durch allerlei Bedeckung gegen Beschädigung geschützt. Aus dem obersten Stockwerke warf man Pfeile, Steine; aus dem mittleren lieſs man Zugbrücken herunter, oder schob Schiebbrücken auf dieselben, und in dem unteren Stocke setzte man die Mauerbrecher in Bewegung. — *opera*, s. z. I. 8. — *permoti* = *commoti* I. 13. = *perterriti*, *perturbati*, B. C. II. 12. III. 47. — *de deditione*, s. z. I. 27. 40. 42. — *conservare*, c. 31., wenn man Personen und ganzen Gemeinheiten *Leben* und *Freiheit* schenkt; manchmal bezeichnet es nur die Lebensbegnadigung, B. C. III. 98. Nep. Eum. 11. 1. Hängt *ut conservarentur* von petentibus oder von impetrant ab? —

Cap. 13. *primi civitatis* = *principes civ.*, s. z. I. 12. Ueber *obsides accipere primos civitatis* s. z. I. 30 u. 31. — *Galba Rex*, c. 4. — *in deditionem accipere*, *recipi*, *redigi*, *venire* wird von denen gesagt, welche *sich zu ergeben* genöthigt sind, aber es nicht auf das äuſserste ankommen las-

Bellovăcos ducit. Qui quum se suaque omnia in oppidum Bratuspantium contulissent, atque ab eo oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque abesset, omnes majores natu, ex oppido egressi, manus ad Caesarem tendere et voce significare coeperunt, sese in ejus fidem ac potestatem venire, neque contra Populum Romanum armis contendere. Item, quum ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt.

14. Pro his Divitiăcus (nam post discessum Belgarum, dimissis Aeduorum copiis, ad eum reverterat) facit verba: Bellovăcos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Aeduae fuisse: impulsos a suis principibus, qui dicerent, Aeduos, a Caesare in servitutem redactos, omnes indignitates contumeliasque perferre, et ab Aeduis defecisse et Populo Romano bellum intulisse. Qui hujus consilii principes fuissent, quod intelligerent, quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam profugisse. Petere non solum Bellovăcos, sed etiam pro his Aeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum: quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare consuerint.

---

sen, sondern sich selbst unterwerfen, I. 28.; von *deditio* ist wohl zu unterscheiden *ditio*, worüber s. z. I. 31. — *in Bellovăcos*, entweder *gegen die Bellovaken*, oder *in das Land* der Bellovaken, Rmsh. §. 203. I. 1. d. Zumpt. §. 680. Gtf. §. 265. A. 1. —*accepit - ducit*, s. z. c. 5. — *in oppidum - ab eo oppido*, s. z. I. 6. — *abesse* mit dem Accus. der Entfernung, s. z. I. 15. 21. — *manus tendere* etc. B. C. I. 86. — *fides*, s. z. I. 19. In *potestatem* Caesaris oder consulis venire kann man sagen, aber nicht *in ditionem*, welche, als souveräne Gewalt, nur dem ganzen römischen Volke zukommt. — *contendere*, s. z. I. 7. 13. 31. — *passis manibus*, I. 51. *passis crinibus*. —

Cap. 14. *pro his*, s. z. I. 31. — *reverterat*, s. z. I. 31. — *consilii principes*, i. e. praecipuos ac primos auctores, V. 54. — *quod intelligerent*, nicht - *exissent;* denn damals, als sie flohen, dauerte ihre Einsicht noch fort. — *calamitas*, s. z. I. 12. — Was heifst *profugere?* s. z. I. 53. *Eos* vor profugisse ist ausgelassen, obschon das darauf bezügliche Relativum nicht in demselben Casus steht. Rmsh. §. 158. 4. c. Zumpt. §. 765. Krbs. §. 397. Gtf. §. 145. A. 3. u. §. 95. 7. Rsch. II. §. 304. — *utatur*, s. z. I. 3. — *misericordia* (c. 28.), *benignitas*, *mansuetudo*, *clementia* werden häufig miteinander verbunden. *Mansuetudo* (ἡμερότης) ist mehr als *Sanftmuth*, es steht der *violentia* entgegen, ist unsere *Milde*, *Freundlichkeit* im Betragen und in der Gesinnung; *clementia* ist die Huld und Gnade des Hohen und Mächtigen gegen Niedere, Gefangene, gegen welche man härter verfahren könnte, Nep. Alcib. 5. 6. Timol. 2. 2.; man bemerke auch *sua*, d. h. seine ihm eigene, gewohnte Milde; s. z. I. 53. 18. — *amplificaturum* sc. *eum*, s. z. I. 7. 23. — *sustentare*; s. z. c. 6. Entweder ist es, wie dort, absolut, oder man mufs *bella* suppliren, wie *famem* sustentare, VII. 17. — *consuerint* (= consueverint s. z. I. 36.) sc. Aedui. Was heifst *consuevi?* s. z. I. 14. Darf es hier durch ein Verbum übersetzt werden? —

15. Caesar honoris Divitiăci atque Aeduorum caussa sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit, et, quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque hominum multitudine praestabat, DC. obsides poposcit. His traditis, omnibusque armis ex oppido collatis, ab eo loco in fines Ambianorum pervenit, qui se suaque omnia sine mora dediderunt. Eorum fines Nervii attingebant: quorum de natura moribusque Caesar quum quaereret, sic reperiebat: Nullum aditum esse ad eos mercatoribus: nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod his rebus relanguescere animos eorum et remitti virtutem existimarent: esse homines feros magnaeque virtutis: increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se Populo Romano dedidissent patriamque virtutem projecissent: confirmare, sese neque legatos missuros, neque ullam conditionem pacis [illegible].

16. Quum per eorum fines [illegible]duum iter fecisset, inve-

---

Cap. 15. *honor Divitiaci* = honor, qui Divitiaco habetur; daher *hon. Div. causa*, ut Divitiaco et Aeduis honorem haberet, wie dieser Ausdruck z. B. B. C. II. 21. vollkommen steht. Ist dieses Wort hier also subjectiv oder objectiv gebraucht? — *in fidem recipere*, wie in deditionem accipere, worüber z. c. 13. Nur läſst das in fid. recipere mehr das Wohlwollen des Siegers hoffen. — *conservare*, s. z. c. 12. — auctoritas, s. z. I. 16. — *collatis*, praegnant, statt in unum locum collatis et *traditis*, welches *traditis* Caesar vermeidet, da es gerade vorhergeht. — *se dedere*, woher deditio (c. 13.), *sich ganz und gar der Gewalt und Macht des Feindes ergeben auf Gnade und Ungnade*, Nep. Themist. 1. 3. Lys. 1. 2. Die Praepos. *de* verstärkt (s. z. I. 9. 40.). *Se dare* heiſst *sich hingeben* aus Neigung, im guten und bösen Sinne, Nep. Att. 9. 2. Im Kriege wird es von denen gesagt, welche sich, nach gepflogenen Unterhandlungen, freiwillig dem Feinde *durch Capitulation* ergeben. — *reperiebat*, über dieſs Imperf. s. z. c. 4. — *natura*, jede natürliche Beschaffenheit in physischer und geistiger Hinsicht, d. h. *Wesen*, *Eigenthümlichkeit*, *Character*, und bei Menschen besonders die *Gemüthsart*. *Mores* sind hier nicht die Sitten, der Character der einzelnen Menschen, sondern das *Herkommen* in der bürgerlichen Verfassung, synonym mit *instituta* und *leges*, worüber zu I. 1. — *Nullum aditum* etc., vergl. IV. 2. I. 1. u. 2. Ueber *aditus* s. z. I. 43. — *nihil* = *non quidquam*, wo dann *vini reliq.* zu *quidquam*, *non* aber zum Verbo *pati* gehört. — *virtus* ist eine *Kraft*, daher die figürliche Redeweise: virtus remittitur, d. h. sie verliert, *wie die abgespannte Sehne des Bogens*, ihre Kraft. Ueber *remittere* vergl. VI. 14. B. C. III. 17. und V. 12. remissiora frigora. — *animus*, der Sitz des Willens, *relanguescit*, d. h. ermattet, kann den sinnlichen Begierden keinen Widerstand leisten. Was Caesar bisher gesagt, das ist *mos* Nerviorum; was folgt, bezieht sich auf ihre *natura*. Was hier ausdrücklich verbunden wird, feros magnaque virtutis, das ist oben c. 4. in *maxime feri* bloſs zu verstehen gegeben. — *animos eorum*, vom Standpunkte der referirenden Ambianer; s. z. I. 5. 6. — *incusare*, s. z. I. 40. — *projicere*, B. C. I. 20. u. 30. II. 32., s. z. I. 27. — *confirmare*, stärker als *affirmare*, VI. 33. B. C. I. 30. 74., s. z. c. 5. Was bedeutet *con*? s. z. I. 8. 37. — *conditio*, s. z. I. 28. 40. 42. —

Cap. 16. *triduum* sc. *spatium* (Zumpt. §. 124.), Accusativ der Ausdehnung und Länge. Man sagt gut lateinisch *tridui iter facere*; würde der Ausdruck an unserer Stelle passen? — *invenire* hier ganz synonym mit *re-*

niebat ex captivis, Sabim flumen ab castris suis non amplius milia passuum decem abesse: trans id flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatibus et Veromanduis, finitimis suis (nam his utrisque persuaserant, uti eamdem belli fortunam experirentur): exspectari etiam ab his Aduatucorum copias atque esse in itinere: mulieres, quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur, in eum locum conjecisse, quo propter paludes exercitui aditus non esset.

17. His rebus cognitis, exploratores Centurionesque praemittit, qui locum idoneum castris deligant. Quumque ex dediticiis Belgis reliquisque Gallis complures, Caesarem secuti, una iter facerent: quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est, eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta, nocte ad Nervios pervenerunt atque iis demonstrarunt, inter singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere, neque esse quidquam negotii, quum prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum spatium abessent, hanc sub sarcinis adoriri: qua pulsa, impedimentisque direptis, futurum, ut reliquae contra consistere non auderent.

---

perire, dessen Construction mit *ex* es sogar gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch annimmt. — *amplius* sc. *quam*, s. z. I. 15. — Accusativ der Entfernung bei *milia passuum*, s. z. I. 15. 21. — *persuadere*, *ut*, s. z. I. 2. — *mulieres quique* = mull. *eosque*, qui, s. z. c. 14. — *per*, *in Rücksicht*, *in Betracht*, *wegen*, s. z. I. 42. — *aetas* ist wie valetudo eine vox media, und bedeutet hier sowohl: *zu geringes*, als: *zu hohes Alter*. — Das Verbum *conjicere* ist hier sehr gewählt und passend gesetzt. Es bezeichnet nämlich nicht blofs die Vereinigung aller dieser Leute an einem Orte, sondern drückt auch noch die Schnelligkeit und Hast, womit diefs geschah, aus; s. z. c. 12. *comparare*. Uebrigens deutet der Stamm *jacĕre* mehr auf Behandlung von *Dingen* als von Personen; vergl. c. 28. III. 24. VI. 40. VIII. 5. —

Cap. 17. *exploratores centurionesque* sind hier, obgleich an und für sich ganz verschieden, durch *que* (s. z. c. 4.) verbunden, weil sie hier zu einem und demselben Zwecke gleichmäfsig nothwendig und in dieser Rücksicht als *Gleichartiges* auftreten. Ueber die Centur. vergl. den Anhang: *über die römische Legion*. — *castris* gehört zu *deligant* wie im folgenden cap. und I. 49., und nicht zu *idoneum*, welches hier, wie B. C. I. 9. und wohl auch VII. 31., absolut steht. — Ueber *deligere* s. z. I. 3. — *complures*, s. z. I. 8. — *consuetudo itineris nostri exercitus*; ein Beispiel von zwei Genitiven, von welchen der letztere vom ersteren regiert ist; s. z. I. 4. 18. Der Genitiv *eorum dierum* hingegen hängt von *consuetudo* wiederum besonders ab (nicht von *itineris nostri exercitus* Gtf. §. 178. 10.); vergl. z. I. 30. und IV. 7. 14. 22. V. 42. VII. 66. B. C. III. 71. 72. 76. und I. 7. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — Die Conjunctivi *venisset* (Fut. exact. s. z. I. 18. 30.) und *abessent* (eigentl. Fut. simplex) hängen nicht von *quum*, *wenn* (s. z. I. 1. 23. 40.), ab, sondern von der oratio obliqua. — *magnum spatium*, Accus. der Entfernung, s. z. I. 12. und 49., vergl. III. 24. VIII. 27. B. C. I. 66. Ueber die *sarcinae* s. z. I. 24., vergl. VII. 18. — *consistere*, s. z. c. 11. u. I. 11. — *adjuvabat etiam* etc. wird durch den letzten Satz die-

Adjuvabat etiam eorum consilium, qui rem deferebant, quod Nervi antiquitus, quum equitatu nihil possent (neque enim ad hoc tempus ei rei student, sed, quidquid possunt, pedestribus valent copiis), quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi caussa ad eos venissent, impedirent, teneris arboribus incisis atque inflexis, crebris in latitudinem ramis enatis et rubis sentibusque interjectis effecerant, ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo intrari, sed ne perspici quidem posset. His rebus quum iter agminis nostri impediretur, non omittendum sibi consilium Nervii existimaverunt.

18. Loci natura erat haec, quem locum nostri castris delegerant. Collis, ab summo aequaliter declivis, ad flumen Sabim, quod supra nominavimus, vergebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur, adversus huic et contrarius, passus circiter ducentos, infimus apertus, ab superiore parte silvestris, ut non facile introrsus perspici posset. Intra eas sil-

---

ses Capitels erklärt; *adjuvare* heifst hier empfehlen. — *deferre*, heimlich hinterbringen, nicht *referre*, worüber s. z. I. 29. 47. — *antiquitus*, s. z. c. 4. Die Trennung des Zusammengehörigen nach *Nervii antiquitus* nennt man *Hyperbäton*, Rmsh. §. 206. B. Aug. Gtf. II. 585. — *ad hoc temp.* = *usque ad h. t.*, s. z. I. 1. — *ei rei* = *equitatui*, allgemein gesprochen, s. z. I. 29. — *venissent* sc. finitimi cum equitatu. — *venissent* ist Fut. exact. und *impedirent* wie oben *abessent* in der Bedeutung des Fut. simpl. gesagt. — *ad* = contra, s. z. I. 46. — *tenerae* arbores sind junge Bäume, deren Stämme noch so zart, und verhältnifsmäfsig noch so dünn sind, dafs man sie durch einige wenige Hiebe *anhauen* und zugleich *umbeugen* kann (*incidi* et *inflecti*). Dieser einfache Verhau wurde dadurch dichter und stärker gemacht, dafs man die aus den Bäumen selbst herausgeschossenen Aeste (rami *enati*) in die Quere (*in latitudinem*) ebenso wie anderes Reisig einflocht (*interjectis*, vergl. c. 22.). So erzählt Curtius VI. 5. §. 14. von dem Volke der *Marder*: ea, quae plana sunt, novo munimenti genere impedierant barbari. Arbores densae sunt *de industria* consitae, quarum *teneros* adhuc *ramos* manu *flectunt*, quos *intortos* rursus inserunt terrae: inde velut ex alia radice laetiores virent trunci. Hos, qua natura fiet, adolescere non sinunt, quippe alium alii quasi nexu conserunt; qui ubi *multa fronde* vestiti sunt, operiunt terram. Itaque occulti ramorum velut laquei perpetua *sepe* iter cludunt. — *quo* = *in quae* oder *per quae*, s. z. I. 25. 42. — *non modo (non) - sed ne - quidem*, Rmsh. §. 189. 4. n. 1. Zumpt. §. 726. Krbs. §. 542. Gtf. §. 264. A. Sch. Gr. §. 105. n. 29. Aug. Gtf. II. §. 223. Beutler p. 468. sq. Doelecke p. 121. sq. 173. — *iter agminis*, s. z. I. 15. — *existimare* = ex rei alicujus pretio (externo vel interno, vero vel opinato) judicare; aber *aestimare* = rei pretium constituere. —

Cap. 18. *loci, quem locum*, s. z. I. 6. — *supra*, h. e. c. 16. — *flumen Sabim, quod*, s. z. I. 12. u. II. 1. — *ab* = *a parte*, s. z. I. 1. 34. 39. — *adversus*, s. z. I. 26. — *contrarius*, auf der entgegengesetzten Seite, an dem andern Ufer des Flufses. — *passus ducentos* ist der Accusativ der Ausdehnnng, hier Erhöhung, welche recht lebhaft durch *nascebatur* bezeichnet wird. Ebenso III. 19. locus editus et paullatim ab imo *acclivis circiter passus mille.* — *infimus collis*, der *unterste Theil* des Hügels, war *apertus*, d. h. non silvestris (I. 41. VII. 18.) wie im Folgenden *in aperto loco* dem *in occulto (propter silvas)* entgegengesetzt ist. — *non facile*, eine Litötes, s. z. I. 11. — *perspicere*, mit den Augen durchdringen, und zwar

vas hostes in occulto sese continebant: in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur. Fluminis erat altitudo circiter pedum trium.

19. Caesar, equitatu praemisso, subsequebatur omnibus copiis: sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam, quod ad hostes appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat: post eas totius exercitus impedimenta collocarat: inde duae legiones, quae proxime conscriptae erant, totum agmen claudebant, praesidioque impedimentis erant. Equites nostri, cum funditoribus sagittariisque flumen transgressi, cum hostium equitatu proelium commiserunt. Quum se illi idemtidem in silvas ad suos reciperent ac rursus ex silva in nostros impetum facerent, neque nostri longius, quam quem ad finem porrecta ac loca aperta pertinebant, cedentes insequi auderent: interim legiones sex, quae primae venerant, opere dimenso, castra

bis in das Innere, *introrsus*, ist entweder kein Pleonasmus, oder höchstens ein solcher, wie Nep. Thrasyb. 2. 4. tumillis temporibus oder Eum. 1. 5. at - contrario, s. z. I. 35. 3. — *sese continere*, wie castris tenere etc., s. z. I. 40. — *secundum flumen*, *entlang* des Flusses, am Ufer hin, VII. 34. B. C. III. 65. Warum das Imperf. *videbantur*? Ist v[illegible] hier passive oder medial gebraucht? —

Cap. 19. *omnibus copiis* statt *cum* omn. cop., s. z. I. 24. — *ratio*, die wohlbedachte Einrichtung, *ordo*, die ordnungsmäfsige Zusammenreihung; *agmen* ist hier in seiner eigentlichsten Bedeutung, s. z. I. 15. — *aliter - ac*, s. z. I. 28. — *deferre*, s. z. c. 17. — *consuetudine sua*, seiner Gewohnheit gemäfs; eigentl. ein Ablat. modi, wie *ejus voluntate*, mit seiner Bewilligung, I. 7. — *expeditas*, s. z. I. 49., entgegengesetzt dem *sub sarcj* I. 40. 17.; vergl. *impeditus* I. 12. Statt legiones expeditas ducere könnte r, häufig auch leg. *sub signis* ducere sagen; s. z. I. 25. — *proxime*, von der 22. Nergenheit, s. z. I. 44. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *idemtidem* = idem item, d. h. ebendasselbe auf gleiche Weise, ist eigentlich nur zur Hälfte ein Adverbium und bezeichnet eine nach kurzer Zeitfrist geschehene Wiederholung einer und derselben Handlung, *von Zeit zu Zeit*, *einmal über das anderemal*; davon unterscheide man *itidem* (das verlängerte *item*), *ebenso wie*, *ebenfalls*. Ganz verschieden von beiden ist *indidem* (v. *inde*), *von ebendaher*, *von ebendemselben Orte her*. — *rursus*, *immer wiederum*, *zu wiederholten Malen*, ohne Bezug auf eine bestimmte Anzahl, verschieden von *iterum*, *zum zweiten Male*. — *porrectus*, von porrigere, *hingestreckt*, *in einer Ebene ausgedehnt*, *ohne Berge und Hügel*; *apertus*, von aperio, (dem Gegentheile von operio, *bedecken*), wie c. 18., dem *silvestris* entgegengesetzt, = *unbedeckt*, *ohne Hindernisse durch Wald und Gesträuch*. Ebenso werden IV. 23. *apertus* und *planus*, und B. C. I. 71. *aequus* und *apertus* verbunden. Hart ist immerhin an unserer Stelle die *Art* der Verbindung, weſswegen Andere porrecta ac aperta loca lesen, und diese Stelle als ein Beispiel anführen, wo *ac* auch vor einem Vokal stehe. Rmsh. Gr. §. 179. p. 516. — *pertinere*, örtlich, s. z. I. 1. — *quem ad finem*, *so weit als*; finis steht hier in seiner eigentlichen Grundbedeutung *Grenzlinie*, und wird so auch von der Zeit gebraucht. Nep. Epam. 2. 5. — *insequi*, s. z. c. 11. — *primae* venerant, Rmsh. §. 151. B. 2. Zumpt. §. 682. Krbs. §. 367. Gtf. §. 133. A. 3. Sch. Gr. §. 94. 8. Rsch. II. §. 215. Aug. Gtf. II. §. 36. —

munire coeperunt. Ubi prima impedimenta nostri exercitus ab his, qui in silvis abditi latebant, visa sunt (quod tempus inter eos committendi proelii convenerat), ita, ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus copiis provolaverunt impetumque in nostros equites fecerunt. His facile pulsis ac proturbatis, incredibili celeritate ad flumen decucurrerunt, ut paene uno tempore et ad silvas et in flumine et jam in manibus nostris hostes viderentur. Eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in opere occupati erant, contenderunt.

20. Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne, quum ad arma concurri oporteret: signum tuba dandum: ab opere revocandi milites: qui paullo longius aggeris petendi caussa processerant, arcessendi:

---

opus ist entweder die *Arbeit überhaupt* (vergl. das Ende dieses Capitel und c. 20.), und *opus dimetiri*, den einzelnen Abtheilungen gewissermafsen ihr Pensum zumessen; oder opus ist, wie gewöhnlicher opera, soviel als munitiones (s. z. I. 8.) = castra; der Ausdruck castra metiri = den Ort zum Lager und dessen Verschanzungen ausmessen, abmessen; die Grundlinien für dasselbe ziehen, das Lager abstecken, wofür man gewöhnlicher castra metari oder demetari sagt. Man bemerke auch den passiven Gebrauch des Participii *dimensus*, Zumpt. §. 632. Rmsh. §. 57. Krbs. §. 172. 5. Rsch. I. p. 256. [illegible] §. 118. 5. — *convenit*, s. z. I. 27. 36. — *ita, ut*, gerade so wie, in derselben Stellung, in welcher; c. 23. *ut constiterant*. V. 43. VI. 7. VII. 46. 61. 68. *ut - confirmaverant*, voll des Muthes, den sie sich wechselseitig eingeflöfst hatten = ut erant firmissimi. — *silvas*, Plural, warum? s. z. I. 16. 26. 31. 37. 39. — *confirmare*, s. z. I. 32. 33. — *omnibus copiis* statt *cum* omn. cop. s. z. I. 24. — Was bedeutet *pro* in proturbare? s. z. I. 27. — *in manibus esse* sagt man überhaupt von Dingen, [illegible] em *sehr nahe* sind, wie hier die Feinde, wefswegen dieser Aus[illegible] Volke [illegible]st gewöhnlich von dem Handgemein werden der Kämpfenden ge[illegible]lierant wird, was an unserer Stelle erst folgt. — *videri* hier wie c. 18. passivisch, nicht medial. — *adverso colle*, obgleich ihnen der Hügel, auf welchem die Römer sich feststellten, entgegenstand, ein Beweis ihrer raschen und wilden Schnelligkeit, woraus man die Schwierigkeit der Lage Caesars erkennt. —

Cap. 20. *omnia*, *alles Mögliche*, I. 31. VII. 1. u. 26. — *uno* = *uno eodemque*, s. z. I. 22. — Durch eine an einer Stange über dem Hauptzelte aufgesteckte purpurne Fahne, *vexillum*, wurde den Soldaten das Zeichen gegeben, sich schlagfertig zu halten; B. C. III. 89. War das Zeichen der Bereithaltung zur Schlacht gegeben, so wurde die Armee durch den Schall der Trompete versammelt, *signum tuba dare*, *milites revocare et arcessere*. Das zweite *signum*, welches auch hier gegeben wurde, war die *Parole*, das *Feldgeschrei*, um dadurch Freunde von den Feinden unterscheiden zu können. Diese Ertheilung der Parole geschah durch ein viereckiges hölzernes Täfelchen, *tessera*, worauf die von dem Feldherrn gewählten Losungsworte geschrieben waren. Die Mittheilung geschah von Seiten der Oberoffiziere an die unteren Offiziere, und von diesen an die gemeinen Soldaten; also signum dare = tesseram dare; vergl. Xenoph. Anab. 1. 8. 11. *vexillum*, *quod erat* (= *adhibebatur*) *insigne*, welches man als *Kennzeichen* zu gebrauchen pflegte. So wird das vexillum des Admiralschiffes B. C. II. 6. auch *insigne* genannt. — *aggerem petere*, s. z. c. 12. — *procedere*, s. z. I. 27. 53. — *aciem instruere*, s. z. I. 22. — *cohortari*, s.

acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum: quarum rerum magnam partem temporis brevitas et successus et incursus hostium impediebat. His difficultatibus duae res erant subsidio, scientia atque usus militum, quod, superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescribere, quam ab aliis doceri poterant: et quod ab opere singulisque legionibus singulos Legatos Caesar discedere, nisi munitis castris, vetuerat. Hi, propter propinquitatem et celeritatem hostium, nihil jam Caesaris imperium exspectabant, sed per se, quae videbantur, administrabant.

21. Caesar, necessariis rebus imperatis ad cohortandos milites, quam in partem fors obtulit, decucurrit et ad legionem Decimam devenit. Milites non longiore oratione cohortatus, quam uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent, neu perturbarentur animo, hostiumque impetum fortiter sustinerent, quod non longius hostes aberant, quam quo telum adjici

---

s. c. 5. — *successus*, das fortdauernde ununterbrochene (sub) Heranrücken der Feinde aus ihrer ersten Stellung über den Fluſs herüber gegen den Hügel (c. 19. adverso colle ad castra nostra contenderunt); *incursus*, der eigentliche Angriff derselben auf die Römer; denn während die hinteren Reihen der Feinde noch mit dem Uebergang beschäftigt seyn mochten, konnten die ersteren schon mit den Römern nahe zusammen seyn. — *erant subsidio* = *sublevabant*. So wäre *his difficult.* nicht Ablativ sondern Dativ. — *scientia et usus* subjectiv, was objectiv *ratio et usus* ist; s. z. I. 39. — Der Satz *et quod - vetuerat* bezeichnet die Ordnung, welche die römischen Soldaten selbst während den Verschanzungsarbeiten beobachteten; ein Umstand, der dem Caesar hier sehr zu Statten kam. — *singulis legg. singulos Legg.*, wie man sagt uterque utrique dicit. — *discedere*, nicht *decedere*; s. z. I. 28. — nihil, *οὐδέν*, ein verstärktes *non*, *durchaus nicht*. I. 40. Rmsh. §. 203. I. 6. Nep. Epam. 4. 2. Attic. 21. 5. — *administrare*, häufig von den Geschäften der Feldherren und Generäle gebraucht, c. 22. Nep. Chabr. 2. 1. Eigentlich heiſst es: als untergeordneter Diener das Aufgetragene *verwalten*. — *per se*, *für sich*, beschränkend, wie auch manchmal per heiſst: *durch Vermittelung*. Ueber diese Praepos. s. Zumpt. §. 301. Gtf. §. 126. 9. Rmsh. §. 137. 6. Sch. §. 66. 3., vergl. z. I. 42. —

Cap. 21. *fors*, nur im Nom. und Ablat. gebräuchlich, *activisch*, nämlich *quod quid fert*, der *Zufall*, welcher in das Thun und Handeln der Menschen einwirkt; *sors, passivisch*, *id quod fertur*, das durch fors zugefallene Loos, als *Folge* von der Wirkung der fors. Ebenso ist fors mit *offerre* verbunden VII. 87. B. Alex. 22. Nep. Pelop. 2. 2. — Was hieſse der Satz, wenn die Imperfecta *offerebat*, *decurrebat* stünden? — *neu* = neve, und nicht *neque*, s. z. I. 26. — *perturbarentur*, medium, durch *lassen* zu übersetzen. — *sustinere*, s. z. I. 25. — *quam quo* (= ut eo), als wohin; als soweit daſs dahin; Rmsh. Gr. §. 192. p. 602. — *adjici* = ita mitti, ut perveniat ad locum destinatum, qui intra teli jactum est; IV. 23. III. 13. 14. B. C. II. 34. Man denkt also bei *ad*jicere hauptsächlich an die *Schnelligkeit*, die zur Erreichung eines fernen Ziels erforderlich ist. Anders bei *adigere* telum, gladium, tormentum, wobei der Begriff der *Mühe*, der *Anstrengung*, *Gewalt* und *Kraft*, welche angewendet werden muſs, vorherrscht; B. C. III. 51. 56. Uebrigens steht hier *telum* in seiner gewöhnlichen Bedeutung: *Geschoſs*. Eigentlich ist *telum* = omne, quo quis cominus eminusve se defendere potest, also z. B. = *gladius*, Nep. Dat. 11. 3.;

posset, proelii committendi signum dedit. Atque in alteram partem item cohortandi caussa profectus pugnantibus occurrit. Temporis tanta fuit exiguitas, hostiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas inducendas scutisque tegimenta detrahenda tempus defuerit. Quam quisque in partem ab opere casu devenit, quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit, ne, in quaerendis suis, pugnandi tempus dimitteret.

22. Instructo exercitu, magis ut loci natura dejectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, quum diversis locis legiones, aliae alia in parte, hostibus resisterent, sepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interjectis prospectus impediretur: neque certa subsidia collocari, neque quid in quaque parte opus esset provideri, neque ab uno omnia imperia administrari poterant. Itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur.

23. Legionis Nonae et Decimae milites, ut in sinistra parte

= *pugio*, Nep. Alcib. 10. 5. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *exiguitas* von exiguus, winzig, ist noch weniger als cap. 20. *brevitas*. — *insignia accomodare* etc., s. d. Anhang *über die Waffen der römischen Soldaten*. — *inducere* gewählter statt *induere*. — *defuerit*, warum nicht *deesset?* Zumpt. §. 504. Gtf. §. 160. A. 1. Sch. §. 92. 3. n. 1. Krbs. §. 457. 3. Anlt. §. 285. a. Rmsh. §. 183. III. Rsch. §. 337. — *prima signa*, wie c. 19. *primae venerant*. —

Cap. 22. *exercitum instruere* = aciem instruere, s. z. I. 22. — *dejectus*, Substant., = declivitas, wie c. 8. — *necessitas temporis*, die dringende Schwierigkeit der Zeit, oder der Umstände, Nep. Them. 8. 6.; also activisch, wie auch manchmal *necessarius* gebraucht wird; s. z. I. 16. — *ratio atque ordo*, c. 19. — *diversis locis*, warum ohne Praepos.? s. z. I. 41. — *aliae alia in parte*, Apposition zu *legiones*, verhält sich, besonders wenn man auf den deutschen Sprachgebrauch sieht, zu seinem Substantivo wie der Theil zum Ganzen; wefswegen man eben dieses Ganze eher im Genitivo erwartete. Rmsh. §. 151. not. 4. §. 105. not. 4. Aehnlich I. 53. duae filiae harum, altera - altera, s. daselbst die Anmerkung. — Ueber die Brachylogie in alius alium, alius alia in parte etc., s. z. I. 39. — *sepibus - interjectis*, s. c. 17. — *subsidium* wird, wie praesidium (s. z. I. 8.) bald abstract von Unterstützung überhaupt (IV. 31.) bald concret von den *Unterstützungstruppen* gebraucht. An unserer Stelle scheint, wie IV. 27., das Letztere der Fall zu seyn. — Ueber *certus* = firmus s. [illegible] c. 11. — *administrare*, s. z. c. 20. imperium administrare, das Obercommando besorgen; imperia admin., die einzelnen Untercommando besorgen, übersehen, dirigiren. Auch hier verhält sich also der Plural zum Singular, wie die *species* zum *genus*, wie die *Theile* zum Ganzen; ebenso *murus* und *muri*, *ripa* und *ripae*, *munimentum* und *munimenta*, *frumentum* und *frumenta*, s. z. I. 16. 26. 31. 37. 39. — *rerum iniquitas*, die ungünstige Lage der Umstände, figürl., abgeleitet von locus aequus, loc. *iniquus*, worüber s. z. I. 15. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *eventus*, die Entscheidungen des Schicksals, waren *schwankend*, *unbeständig*, *wandelbar*, varii, blieben sich nicht gleich, der Vortheil war bald auf dieser bald auf jener Seite. —

Cap. 23. *pila*, I. 25. — *ut - constit.*, s. z. c. 19., vergl. B. C. III. 49.

aciei constiterant, pilis emissis, cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebätes (nam his ea pars obvenerat) celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt, et transire conantes insecuti gladiis magnam partem eorum impeditam interfecerunt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt et, in locum iniquum progressi, rursus regressos ac resistentes hostes redintegrato proelio in fugam dederunt. Item alia in parte diversae duae legiones, Undecima et Octava, profligatis Veromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur. At tum totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis castris, quum in dextro cornu legio Duodecima et non magno ab ea intervallo Septima constitisset, omnes Nervii confertissimo agmine, duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt: quorum pars aperto latere legiones circumvenire, pars summum castrorum locum petere, coeperunt.

24. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pe-

---

53. Caesar soll den Genitiv und Dativ der fünften Declination nicht auf *ei* sondern auf *e* gebildet und, wie andere ältere Schriftsteller, in seinen Schriften gewöhnlich gebraucht haben. Zumpt. §. 85. n. 3. R. §. 31. Aug. Gtf. I. §. 93. e. Rsch. I. §. 9. 5. Krbs. §. 45. 2. Ebenso auch in der *vierten* Declination *u* statt *ui*, s. z. I. 52. — *cursu exanimatus*, vor Laufen *ohne Athem* (anima); *lassitudine exanimatus*, vor Erschöpfung *kraftlos*; also ist in *exanimatus* ein Zeugma, wie c. 12. in *recipere*. Vergl. über *exanimatus*, welches auch *entseelt* heifst, III. 19. B. C. III. 92. u. VI. 30. VII. 25. Nep. Epam. 9. 4. — *confectus vulneribus*, vergl. zu c. 4. — *insequi*, s. z. c. 11. *conantes insecuti - magnam eorum partem*, s. z. I. 54. — *impeditus*, s. z. I. 12. — *transire dubitaverunt*, warum der blofse Infinitiv? Was heifst hier *dubitare*? Krbs. Anlt. §. 440. Gr. §. 499. 3. Sch. §. 87. 4. 8. Rsch. II. §. 400. Aug. Gtf. II. §. 57. R. 179. n. 3. Zumpt. §. 541. — *locus* [illegible]*us*, s. z. I. 15. — *in fugam dare*, V. 51.; für das gewöhnlichere in fugam [illegible]*rtere*, *convertere*, *conjicere*, Jemanden in die Flucht schlagen; dagegen heifst *sich der Flucht überlassen*: in fugam se conferre, se [illegible]jicere, se dare, verti; fugae se dare, se mandare, se commendare, se [illegible]mittere; fugam facere; in fuga esse. — *diversae* = diversis locis wie c. [illegible] VIII. 9. B. C. I. 40. 58. Nep. Dat. 11. 3. Ist diversus hier in seiner eigentlichen oder uneigentlichen Bedeutung gebraucht? — *profligare*, aus dem Felde schlagen, den Feind so in die Flucht schlagen, dafs er sich nicht wieder sammeln und Wiederstand leisten kann. Noch stärker ist *prosternere*, zu Boden schlagen, so dafs man sich nicht wieder erheben kann, eine gänzliche Niederlage beibringen, vergl. Nep. Milt. 5. 5. — *congredi cum aliquo*, s. z. I. 39. 31. Ueber die Synesis von *congressi* = statt congressae, s. z. c. 11. — Bezeichnet *ripis* beide Ufer oder nur Eines derselben? s. z. I. 37. c. 22. — *nudare*, c. 6. III. 4. VII. 44. 70., vergl. z. I. 25. — Ueber *confertus* s. z. I. 24. — *summa imperii*, s. z. I. 41. — *contenderunt*, s. z. I. 7. — *aperto latere*, d. h. auf derjenigen Seite, welche durch das Vorrücken der Truppen vom linken Flügel entblöfst worden war; IV. 25. vergl. B. C. II. 35. IV. 1., s. z. I. 25. — *pars - coeperunt*, eine Synesis, VII. 77. R. §. 95. 2. a. Zumpt. §. 367. Krbs. §. 226. Gtf. §. 150. A. 1. Sch. §. 72. 1. A. 1. Rsch. II. §. 13. Aug. Gtf. II. §. 476. Könnte es nicht auch *coepit* heifsen? — *summum castrorum locum*, d. h. die Höhe, auf welcher sich das Lager befand. —

dites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, quum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant: et calones, qui ab decumana porta ac summo jugo collis nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi caussa egressi, quum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur aliique aliam in partem perterriti ferebantur. Quibus omnibus rebus permoti equites Treviri (quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis), qui auxilii caussa ab civitate missi ad Caesarem venerant, quum multitudine hostium castra nostra compleri, legiones premi et paene circumventas teneri, calones, equites, funditores, Numĭdas, diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent, desperatis nostris rebus, domum contenderunt: Romanos pulsos superatosque, castris impedimentisque eorum hostes potitos, civitati renunciaverunt.

25. Caesar, ab Decimae legionis cohortatione ad dextrum

Cap. 24. *dixeram*, c. 19. das Plusquamperf. drückt hier das Längstvergangene in Vergleich mit dem jetzt Erzählten aus. Ebenso c. 1. *dixeramus*, und unten c. 28. IV. 27. — *adversus*, s. z. c. 26. — *a c - petebant* drückt die Folge von dieser Begegnung aus. — *fugam petere*, dem salutem fuga petere, sein Heil in der Flucht suchen, nachgebildeter seltener Ausdruck; also bezeichnender als fuga locum petere. — Ueber die *calŏnes*, und über die *porta decumana*, welche in dem hier erzählten Falle auf dem Gipfel des Hügels war, da sich das Lager den Hügel hinauf erstreckte, vergl. den *Anhang über die römische Legion.* — *ab* = *von - aus*, s. z. c. 11. u. I. 52. *victores* statt *adjectivischer* Apposition, s. z. I. 31. — *respicere* ganz eigentlich = *retro* oculos convertere. — Warum *in nostris castris* und nicht *in castris nostris*? — *versari*, sich umhertreiben, bald hier bald dorthin sich bewegen, innerhalb bestimmter Grenzen, also etwas anderes als *commorari*, *ruhig verweilen.* — *ab civitate* d. h. von ihren *Mitbürgern*, *Landsleuten*, s. z. I. 2. u. 3. — *circumventas teneri*, s. z. I. 15. 48. 31. — *funditores*, *Numĭdae*, s. z. c. 7. — *diversos*, in der eigentlichen Bedeutung, nicht als Adjectivum sondern Participium zu nehmen. Vergl. c. 23. (*diversae* legiones). — Was setzt *desperatis rebus* für eine Construction des Verbi *desperare* voraus? Zumpt. §. 417. Krbs. §. 288. Gtf. §. 167. Sch. §. 81. 3. R. §. 122. Rsch. II. §. 112. — *contendere*, s. z. I. 7. — Kann Jemand *pulsus* seyn, ohne *superatus* zu seyn? — Von Anfang des Cap. bis zu *Quibus rebus permoti* etc. stehen die Imperfecta: *occurrebant - petebant - mandabant - veniebant - oriebatur - ferebantur*, und nun erst wird das Hauptergebnifs durch Perfecta: *contenderunt - renunciaverunt* angegeben. In diesen und ähnlichen Fällen, deren es bei Caesar viele giebt, wird das Imperfectum, als beschreibendes Tempus, dazu gebraucht, um anzuzeigen, dafs der Erzähler sich in die Zeit der Begebenheit zurückversetzt und das Geschehene nicht blofs berichtet, sondern als Augenzeuge beschreibt; wodurch denn der Leser mit seinen Gedanken zwischen Anfang und Ende des Geschehenen so gestellt wird, dafs es gleichsam vor seinen Augen geschieht; die Darstellung wird dadurch genauer und lebhafter. Aug. Gtf. II. §. 186. §. 476. p. 381. Sch. Gr. §. 90. 5. p. 512. Rsch. II. §. 322. Rmsh. Gr. §. 164. p. 390. sq. —

Cap. 25. *ab dec. leg. cohortatione*, c. 21. — *signa conferre* nicht cum

cornu profectus, ubi suos urgeri signisque in unum locum collatis Duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento; quartae cohortis omnibus Centurionibus occisis Signiferoque interfecto, signo amisso, reliquarum cohortium omnibus fere Centurionibus aut vulneratis aut occisis, in his Primopilo, P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis gravibusque vulneribus confecto, ut jam se sustinere non posset, reliquos esse tardiores: et nonnullos ab novissimis desertos proelio excedere ac tela vitare; hostes neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere, et ab utroque latere instare, et rem esse in angusto vidit, neque ullum esse subsidium, quod submitti posset: scuto ab novissimis uni militi detracto, quod ipse eo sine scuto venerat, in primam aciem processit, Centurionibusque nominatim appellatis, reliquos cohortatus milites, signa inferre et manipulos laxare jussit, quo facilius gladiis uti possent. Cujus adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, quum pro se quisque, in conspectu Imperatoris et jam in extremis suis rebus, operam navare cuperent, paullum hostium impetus tardatus est.

aliquo, d. h. mit Einem kämpfen (s. z. I. 25.), sondern *ad aliquem*, die *Manipeln* und *Cohorten* (signa) mit Anderen vereinigen, hier: unter sich vereinigen, *zusammendrängen*. Eine Folge davon ist das *confertus*; s. z. I. 24., und das Gegentheil das Folgende *manipulos laxare*. — Warum nicht *sibi ipsis*, sondern *sibi ipsos*? Rmsh. §. 157. 1. c. Zumpt. §. 696. Krbs. §. 403. Sch. Gr. §. 95. 4. Rsch. II. §. 273. sq. Aug. Gtf. II. 89. n. — *ad pugnam imped. esse*, s. z. I. 25. — *Signifer*, nicht *aquilifer*, s. z. I. 25. Ueber die *Centur.*, den *Primus Pilus*, den *manipulus* etc., s. *den Anhang über die römische Legion*. — *confectus*, s. z. c. 23. — *nonnullos ab noviss.* statt *ex nov.*, wie im Folg. *ab noviss. uni*, ein nicht gar häufiger Gebrauch des *ab*. — *desertos* d. h. verlassen von Anführern, die alle entweder verwundet oder gar getödtet waren. — *proelio excedere*, dürfte auch *ex* proelio exced. heifsen; III. 4. IV. 12. VII. 80. IV. 33. Nep. Hannib. 6. 4. Eum. 4. 2. Ueber die Construction mit dem Accusativ vergl. z. I. 44. — *neque a fronte* hat seine Fortsetzung nicht in *neque subsid.*, sondern in *et ab utr.* - *et rem*, wie sich denn häufig *neque* - *et* entsprechen; vergl. III. 14. IV. 1. 29. V. 19. 31. VII. 20. 26. B. C. III. 60. *neque* - *sed* B. C. III. 28. Seltener ist *et* - *neque*, häufiger *neque* - *que* B. C. III. 74. und *nec* - *que* B. C. I. 70. vergl. B. G. V. 2. VII. 76. Zumpt. §. 337. Auch kann *et*, weil ein negativer Satz vorher geht, hier durch *sondern* übersetzt werden, wie III. 19. ac. Nep. Alcib. 4. 3.; 5. 3.; 10. 3. Dio. 2. 5. Eum. 4. 5.; 6. 2. Paus. 3. 7. Ages. 3. 6. Dat. 6. 4. — *intermittere*, hier: *ablassen*, s. z. I. 38. — *angustus*, figürlich, wie häufig *angustiae*, s. z. I. 39. — *signa inferre*, s. z. I. 25. — *manipuli laxantur*, werden *ausgedehnt*, wenn die Soldaten nicht so fest und knapp neben einander stehen bleiben; das Gegentheil ist *acies conferta* etc., und namentlich hier das oben stehende *confertos milites*, s. z. I. 24. — *pro*, *im Verhältnifs*, s. z. I. 14. Hier *pro se quisque*, Jeder nach besten Kräften, nicht blofs: Jeder für seine Person (wie B. C. I. 33.). — *in* (bei *extr. reb.*) wird besonders zur Bezeichnung der *Umstände* gebraucht; s. z. I. 15. Unser Ausdruck ist mit *in extrema spe salutis* c. 27. zu vergleichen; V. 33. III. 5. B. C. II. 4. Nep. Ham. 2. 3. extremo, quum prope jam ad desperationem pervenissent. — *quisque* - *cuperent*, s. z. I. 29. 39. und c. 23. (pars - coeperunt). —

26. Caesar, quum Septimam legionem, quae juxta constiterat, item urgeri ab hoste vidisset, Tribunos militum monuit, ut paullatim sese legiones conjungerent et conversa signa in hostes inferrent. Quo facto, quum aliis alii subsidium ferrent, neque timerent, ne aversi ab hoste circumvenirentur, audacius resistere ac fortius pugnare coeperunt. Interim milites legionum duarum, quae in novissimo agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nunciato cursu incitato, in summo colle ab hostibus conspiciebantur. Et T. Labienus, castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res in nostris castris gererentur, conspicatus, Decimam legionem subsidio nostris misit. Qui quum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et Imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt.

27. Horum adventu tanta rerum commutatio facta est, ut nostri, etiam qui vulneribus confecti procubuissent, scutis innixi, proelium redintegrarent: tum calones, perterritos hostes conspicati, etiam inermes armatis occurrerent: equites vero, ut turpitudinem fugae virtute delerent, omnibus in locis pugnae se legionariis militibus praeferrent. At hostes, etiam in extrema spe salutis, tantam virtutem praestiterunt, ut, quum primi eorum cecidissent, proximi jacentibus insisterent atque ex eorum corporibus pugnarent, his dejectis, et coacervatis

---

Cap. 26. *signa convertere*, s. z. I. 25. Hier mit dem Nebenbegriffe der *Vereinigung*, des *Gesammt-Angriffes*. — *aliis alii* (s. z. I. 39.) d. h. die Soldaten der einen Legion leisteten denen der anderen *in ganzen Massen* Hülfe und Unterstützung. — *aversi* (dem adversi entgegengesetzt s. z. I. 26.) = a tergo. Nep. Dat. 11. 5. — *novissimum agmen*, s. z. I. 15. — *summus collis* = summa collis pars, s. z. I. 24. — *locus* = conditio, status, s. z. I. 18. Man bemerke wohl, dafs es heifst quo *in* loco und nicht blofs quo loco; zwischen beiden Ausdrucksweisen ist derselbe Unterschied, welcher zwischen *in* tempore und blofs hoc tempore statt findet, s. z. I. 15. — *Imperator versaretur*, obgleich castra et legiones den Plural erwarten liefsen, Zumpt. §. 373. n. vergl. mit Droncke Uebg. p. 8. Krbs. §. 225. Rsch. II. 16. Rmsh. §. 96. 2. c. — *nihil reliqui facere* = nihil ad faciendum relinquere, omnia tentare, nichts unversucht lassen. Nep. Att. 21. 5. — *ad celer.* bedeutet *Zweck*, *Absicht*, *Bezug*, Rmsh. §. 203. I. 4. Zumpt. §. 296. Rsch. I. p. 322. b., s. z. I. 25. — *sibi*, in Bezug auf sich, *was in ihren Kräften lag*. —

Cap. 27. *vuln. confecti*, s. z. c. 23. — *occurrere*, s. z. I. 33. — *legionarii mil.*, der Reiterei entgegengesetzt, oben I. 51. den Truppen der Bundesgenossen (allarius) entgegengestellt, s. d. *Anhang über die römische Legion*. — *se praeferre*, genau mit *omnibus in locis pugnae* zu verbinden: Ueberall, wo gekämpft wurde, drängten sich die Reiter vor die Legionarii und an den gefährlichsten Punkt hin. — *in extrema spe sal.* s. z. c. 25. — *ex - corpor.* und *ex tumulo, von - aus*, s. z. I. 4. 52. — *his dejectis*, d. h. *wenn* auch diese, die sich *zuerst* über die noch nicht so zahlreichen

cadaveribus, qui superessent, ut ex tumulo, tela in nostros conjicerent et pila intercepta remitterent: ut non nequidquam tantae virtutis homines judicari deberet ausos esse transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum: quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat.

28. Hoc proelio facto et prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto, majores natu, quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac paludes collectos dixeramus, hac pugna nunciata, quum victoribus nihil impeditum, victis nihil tutum arbitrarentur, omnium, qui supererant, consensu legatos ad Caesarem miserunt seque ei dediderunt et in commemoranda civitatis calamitate ex DC. ad III. senatores, ex hominum milibus LX. vix ad D., qui arma ferre possent, sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligentissime conservavit, suisque finibus atque oppidis uti jussit et finitimis imperavit, ut ab injuria et maleficio se suosque prohiberent.

Leichname der Übrigen gestellt hatten, *nieder geworfen*, *gefallen* waren. Weder *his* noch *dejectis* geht also auf das folgende *cadaveribus*, sondern das coacervari cadavera war eine Folge von dem *hos dejici*. — *qui superessent* = *superstites*, so wie I. 36. *qui vicissent*, *iis*, *quos vicissent*. — *non nequidquam*, eine Litótes, s. z. I. 11. — Warum *judicari deberet* nicht *oporteret?* s. z. I. 11. — *iniquus locus*, s. z. I. 15. — *redigere*, IV. 3. synon. mit *reddere*. — Warum *ex difficillimis* und nicht der Accus. *difficillima?* s. R. §. 130. 1. not. Gtf. §. 210. n. 3. Krbs. Anlt. §. 138. Z. §. 309. —

Cap. 28. *ad internecionem*, bis zum gänzlichen Untergange, bis zur gänzlichen Vertilgung. Internecio (nex) ist eigentlich *gewaltsame* Tödtung, *völlige gegenseitige* Aufreibung, Vertilgung mit dem Nebenbegriffe der Erbitterung. — *nomen*, im politischen Sinne, s. z. I. 31. — *aestus*, das Aufwallen und Sieden des Feuers und Wassers, besonders das Schäumen und Sieden des Meeres, die Brandung, und die tobenden, unruhigen Wogen selbst; daher der gemeinschaftliche Name für *fluxus et refluxus*, *accessus et recessus maris;* eben denselben verschiedenen Gebrauch hat das Verbum *aestuare*. *Aestuaria* sind also Oerter, welche einem solchen aestus ausgesetzt, oder durch denselben entstanden sind. An unserer Stelle sind es sogenannte *Lachen*, Plätze, die mit Wasser umgeben (also *unzugänglich*) waren, welches aus dem obengenannten Flufse *Sabis* (Sambre) ausgetreten war. — *colligere in paludes* (Accusat.), wie VI. 5. abdere se in Menapios, und manchmal abdere in silvas. Ebenso wird manchmal auch *collocare* mit dem Accusativ verbunden, s. z. I. 51. — *dixeramus*, c. 16. — *dediderunt*, nicht *dederunt*, s. z. c. 15. — *calamitas*, s. z. I. 12. — *senatores*, die *Mitglieder der Regierung*, welche aus den bedeutendsten und einflufsreichsten Männern (*Principibus*) zusammengesetzt war; vergl. I. 31. magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem (V. 3.), omnem equitatum amisisse. — *vix ad quinquaginta milia redactos*, eine Brachylogie, statt: ad id redactos, ut *vix* quinquag. milia superessent. — *misericordia*, s. oben z. c. 14. — *diligentissime* (s. z. I. 40.) *aliquem conservare* (s. z. c. 12.) sich die Rettung und Schonung einer Person oder eines Volkes recht eigentlich angelegen seyn lassen, zu diesem Zwecke alle Aufmerksamkeit und jedes Mittel anwenden. — *(finitimi) se suosque ab inj. et*

29. Aduatuci, de quibus supra scripsimus, quum omnibus copiis auxilio Nerviis venirent, hac pugna nunciata, ex itinere domum reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis, sua omnia in unum oppidum, egregie natura munitum, contulerunt. Quod quum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus, in latitudinem non amplius CC. pedum, relinquebatur: quem locum duplici altissimo muro munierant, tum magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro collocabant. Ipsi erant ex Cimbris Teutŏnisque prognati; qui, quum iter in Provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis, custodiae ex suis ac praesidio sex milia hominum una reliquerunt. Hi, post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, quum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta, hunc sibi domicilio locum delegerunt.

---

mal. prohiberent = *sibi ab inj. et malef. temperarent*, wie I. 7. vergl. 3. Anmkg. Ueber *prohibere*, s. z. I. 1. —

Cap. 29. *supra*, c. 16. — *omnibus copiis*, der Ablativ des Mittels, doch dürfte auch *cum* stehen, s. z. I. 8. 15. 24. — *ex itinere*, s. z. I. 15. — *reverterunt*, s. z. I. 31. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *castellum*, s. z. I. 8. — *egregie*, s. z. I. 19. 28. — *despectus*, III. 14., eigentlich das *Hinabblicken*; dann, wie hier, der hohe, steile Ort (von wo aus man hinabblicken kann). Gehört *altissimas* blofs zu *rupes*, oder auch zu *despectus?* — *non amplius* sc. *quam*, s. z. I. 15. — *relinquebatur*, das beschreibende Imperfectum, so wie unten *collocabant*, wofür Andere collocarant haben, vergl. z. c. 24. — *duplici altissimo muro*, zwei Adject. ohne Verbindungspartikel, wie Nep. Datam. 3. 2. agreste duplex amiculum. Eum. 13. 4. militare honestum funus, und oben I. 18. proelium equestre adversum. In solchen Fällen verbindet sich immer das eine Adject. ganz enge mit dem Begriff des Substantivi. R. §. 152. 2. A. Gtf. §. 134. 6. — *prognati ex*, Zumpt. §. 451. R. gröfs. Gr. §. 144. p. 271. Krbs. §. 312. Anlt. §. 223. Rsch. II. §. 157. sq. — *Cimbri Teutŏnique*, c. 33. — *impedimenta*, s. z. I. 24. Warum nicht blofs *portare* sondern ganz besonders *agere?* — *citra Rhenum*, i. e. in Gallia. — *custodiae ac praesidio relinquere aliquem*, V. 9. praesidio navibus praeficere; B. C. I. 41. II. 23. III. 7. 36. Zumpt. §. 422. n. — *exagitare*, *auf* und *vor* sich hertreiben, wie bei der Jagd das aufgescheuchte Wild, so dafs man nirgends einen Ort der Sicherheit und Ruhe finden kann. Nep. Them. 9. 4. Das Frequentativum drückt das *Unabläfsige* aus. Rmsh. §. 86. II. 2. Sch. §. 62. 5. Krbs. §. 174. Gtf. §. 67. 2. Zumpt. §. 231. 1. Rsch. I. p. 279. Aehnliches erzählt Caesar IV. 4. von Anderen. — *alias* (= alio tempore, manchmal auch = alio loco) - *alias*, *bald - bald*, τότε μέν - τότε δέ. B. C. I. 59. Dagegen heifst *alias aliter*, bald so bald anders; *aliter* nämlich heifst: anders, auf eine andere Weise. — *defendere aliquid*, s. z. I. 44. — *consensu omnium*, wie sua oder ejus voluntate, I. 7. Ueber das Zusammentreffen mehrerer Ablative Gtf. §. 230. B. n. 1. Rmsh. Gr. §. 144. p. 271., vergl. c. 33. III. 21. 29. IV. 4. — *eorum omnium*, d. h. aller derjenigen, die bisher mit ihnen in feindliche Berührung gekommen waren. Warum nicht omnium eorum? s. z. I. 1. — *deligere*, s. z. I. 3. Ueber den Dativ *domicilio* Rsch. II. §. 101. Zumpt. §. 422. n. Rmsh. §. 120. 2. —

30. Ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant, parvulisque proeliis cum nostris contendebant: postea vallo pedum XII, in circuitu XV. milium, crebrisque castellis circummuniti, oppido sese continebant. Ubi, vineis actis, aggere exstructo, turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quo tanta machinatio ab tanto spatio institueretur? quibusnam manibus, aut quibus viribus, praesertim homines tantulae staturae (nam plerumque omnibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemtui est), tanti oneris turrim in muros sese collocare confiderent?

31. Ubi vero moveri et appropinquare moenibus viderunt, nova atque inusitata specie commoti, legatos ad Caesarem de pace miserunt, qui, ad hunc modum locuti: Non se existimare, Romanos sine ope divina bellum gerere, qui tantae altitudinis machinationes tanta celeritate promovere et ex propinquitate pugnare possent: se suaque omnia eorum potestati permittere,

---

Cap. 30. *contendere*, s. z. I. 7. — *pedum XII.* sc. in altitudinem. — *castella*, s. z. I. 8. — *opp. sese continere* wie castris tenere, s. z. I. 40. — *vineas agere*, s. z. c. 12. — *aggerem exstruere*, s. z. I. 12. — *increpitare*, c. 15., hier verstärkt durch *vocibus*, lautes Geschrei; man bemerke den Plural. — increpitare, frequentativum, s. z. c. 29. — *quo* = in quemnam locum. Die Aduatuker rufen den Römern höhnisch zu: *Wohin* wollt ihr denn mit euren Zurüstungen? Vielleicht *zu uns?* Nun denn! Warum haltet ihr euch so ferne? Liest man mit den Handschriften *quod* statt *quo*, so ist dieser Satz keine Frage, sondern drückt blofs den Gegenstand ihrer höhnischen Zurufungen aus. — *ab*, wie *ex*, = *von - aus*, s. z. c. 11. Das Verbum *instituere* braucht Caesar häufig von Bauten IV. 18. V. 11. 52. VII. 69. — *machinatio* ist entweder eigentl. die *Errichtung* der machina, hier des turris, oder die machina (turris) selbst; wie im folgenden Capitel machinationes; vergl. IV. 17. Ueber die Belagerungsthürme der Römer s. z. c. 12. — *praesertim*, s. z. I. 16., vergl. V. 49. — Bei dem homin. *tantulae* bemerke man, dafs selbst *tantus* heifsen kann: *so klein*; s. z. c. 8. — *in muros* = juxta muros. Uebrigens kann *collocare* in gewissen Fällen, wie c. 28. colligere, mit *in* cum *Accusat.* verbunden werden; s. z. I. 51. — *prae*, gegen, in Vergleich mit; Rmsh. §. 150. 2. Zumpt. §. 310. Sch. Gr. §. 103. 28. Rsch. I. p. 320. Nep. Eum. 10. 4. Aehnlich *ad*, welches wie das griech. *πρός*, ein Verhältnifs, eine Vergleichung ausdrückt. Zumpt. §. 296. p. 266. R. §. 203. I. 4. p. 367. Sch. Gr. §. 102. 3. s. z. I. 32. Zu merken ist übrigens, dafs *prae* gewöhnlich nur dann gebraucht wird, wenn der zweite Gegenstand der Vergleichung als *geringer* bezeichnet wird; man sagt also nicht Galli ingentes erant *prae* brevitate Romanorum, sondern *ad* brev. Rom. —

Cap. 31. *species* (s. z. I. 51.) hier ganz eigentlich: die *Erscheinung*, d. h. was man erblickt (specio). — *legatos de pace*, s. z. I. 27. 46. 42. Man bemerke den *Indicativ* in dem Satze: miserunt, qui - *dixerunt*; vergl. z. I. 7. 15. 31. Rmsh. Gr. §. 193. p. 609. — Mit *non se existimare* etc. vergl. das ebenfalls gut lateinische: se existimare, Rom. *non sine* ope div. b. gerere. Nep. Paus. 3. 7.: *non* putabant, de tali viro suspicionibus oportere judicari. — *ex propinquitate pugnare* sc. in iis machinationibus, ist dem ab tanto spatio institueretur c. 30. entgegengesetzt. — *permittere*, wie von *committere* verschieden? s. z. c. 3. — *deprecari*, s. z. I. 9. — *si forte*,

dixerunt. Unum petere ac deprecari: si forte, pro sua clementia ac mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset, Aduatucos esse conservandos, ne se armis despoliaret: sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere, traditis armis, non possent. Sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a Populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent.

32. Ad haec Caesar respondit: Se magis consuetudine sua, quam merito eorum, civitatem conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedidissent: sed deditionis nullam esse conditionem, nisi armis traditis: se id, quod in Nerviis fecisset, facturum finitimisque imperaturum, ne quam dediticiis Populi Romani injuriam inferrent. Re nunciata ad suos, quae imperarentur, facere dixerunt. Armorum magna multitudine de muro in fossam, quae erat ante oppidum, jacta, sic ut prope summam muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent; et tamen circiter parte tertia, ut postea

---

nicht *fortasse*, *fortassis*, *forsitan*, wenn zufällig, wenn vielleicht, R. §. 173. II. n. 1. Zumpt. §. 727. Krbs. Anlt. §. 588. Sch. Gr. §. 101. 8. Aug. Gtf. II. §. 131. — *pro sua clementia* = quae esset ipsius clementia; *pro*, in Gemäfsheit, Zumpt. §. 312. Gtf. §. 126. n. 12. R. §. 150. 2. — *clementia ac mansuetudo*, s. z. c. 14. — *conservare*, s. z. c. 12. — *despoliare*, was bedeutet *de?* s. z. I. 9. — *defendere ab*, s. z. I. 11. — *in eum casum* sc. ut armis despoliarentur. *Casus* = acerba fortuna, Nep. Alcib. 6. 4. — *deduci*, in eine andere Lage gebracht werden, besonders in eine schlimmere, Nep. Eum. 4. 3. Epam. 7. 1.; denn *de* bezeichnet, dafs Etwas von einem höheren Orte an einen niedern gerathe. Aehnlich in *de*nuntiare, *de*ridere, *de*uti. — *quivis*, *quilibet*, *quicunque*, was immer für Einer, Jeder, den man will, der beliebt, mit dem Nebenbegriffe der *Willkühr*; *quisque*, ein Jeder wie er sich *zufällig* giebt; *unusquisque*, ein Jeder *einzeln*. — *a Pop. Rom.*, *von Seiten*, s. z. I. 1. 34. 39. — *cruciatus*, gewaltsame, qualvolle Hinrichtung *unerlaubter* Art, I. 31.; dann überhaupt *Martern*, synonym mit *tormenta*, *Folter*, V. 45. 56. — *consuessent* statt -*evissent*, s. z. I. 36. Was heifst *consuevi?* s. z. I. 14. —

Cap. 32. *consuetudine* - *merito*, *gemäfs*, s. z. I. 50. — *se dedere*, s. z. c. 15. — Die Trennung *prius*, *quam* verstärkt, s. z. I. 43. — Ueber den *aries* s. d. *Anhang von den Waffen des römischen Soldaten*. — *dedit. nullam esse conditionem* etc., ihre Ergebung (wodurch sie auf Gnade Anspruch hatten) könne nicht anders statt finden, vor sich gehen, zwischen ihnen beiden zu Stande kommen, als wenn sie ihre Waffen vorher würden ausgeliefert haben. Ueber *conditio* s. z. I. 28. 40. 42. — *in Nerviis fec.*, *in Bezug*, *in Rücksicht auf*, *bei* den Nerviern, wie VII. 21. facere *in* eo consuerunt, cujus orat. approbant. Nep. Dio. 6. 2. Phoc. 4. 4. Diese Bedeutung hat *in* besonders bei den Verbis der Freude, Furcht, Tadel. Zumpt. §. 317. R. §. 150. 4. Sch. Gr. §. 104. 8. — *ne injur. inferrent*, c. 28. — *facere dixerunt*, die wiederkehrenden Gesandten melden, dafs man *bereits* damit beschäftigt sey, seinen Foderungen zu genügen. In welchem Tempus pflegt der Infinitiv zu stehen, nach den Verbis: promittere, polliceri, sperare? Rsch. II. 460. n. 2. Zumpt. §. 606. Gtf. §. 240. Krbs. §. 501. 20. Warum folgt das *Praesens* des Infin.? Rmsh. §. 164. 2. c. Rsch. II. §. 460.

perspectum est, celata atque in oppido retenta, portis patefactis, eo die pace sunt usi.

33. Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido exire jussit, ne quam noctu oppidani ab militibus injuriam acciperent. Illi, ante inito, ut intellectum est, consilio, quod deditione facta nostros praesidia non inducturos, aut denique indiligentius servaturos, crediderant, partim cum his, quae retinuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant, tertia vigilia, qua minime arduus ad nostras munitiones ascensus videbatur, omnibus copiis repente ex oppido eruptionem fecerunt. Celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta, ex proximis castellis eo concursum est pugnatumque ab hostibus ita acriter, ut a viris fortibus, in extrema spe salutis, iniquo loco, contra eos, qui ex vallo turribusque tela jacerent, pugnari debuit, quum in una virtute omnis spes salutis consisteret. Occisis ad hominum milibus quatuor, reliqui in oppidum rejecti sunt. Postridie ejus diei, refractis portis, quum jam defenderet nemo, atque intromissis militibus nostris, sectionem ejus oppidi uni-

---

n. 2., vergl. IV. 21. Was hiefse *facturos?* — *adaequare*, wie aequiparare, mit Accusat. R. §. 123. Zumpt. §. 388. Krbs. §. 296. Gtf. §. 207. Sch. §. 78. 3. Rsch. II. §. 121. A. Aug. Gtf. II. §. 378. —

Cap. 33. *sub* cum Accus. bei Zeitangaben, s. z. c. 11. — *vesperum* nicht -*am*, s. z. I. 26. — *praesidia*, s. z. I. 8. — Statt *non inducturos* haben Andere *deducturos* ohne *non*. — *deducere*, aus der Stadt weg und in ihr Lager zurückführen, daher c. 35. in hiberna *de*ducere; *educere* hiefse blofs: wegführen, hinausführen; V. 27. VII. 68. 87., s. z. I. 20. Zu *servaturos* mufs praesidia ergänzt werden, aber nicht in der Bedeutung von Besatzung sondern in der von *Schutzwachen*. *Denique* steht entweder statt *omnino*, *überhaupt*, oder wie manchmal zur Bezeichnung der Gradation. Da diese hier, wenn man vorher *de*duct. liest, nicht steigend sondern fallend ist, so heifst es *wenigstens*; bei der Leseart *non in*duct. ist die Gradation steigend, und *denique* heifst *höchstens*. — *indiligentius* sc. quam opus oder par esset, nicht mit der *nöthigen* Aufmerksamkeit, Wachsamkeit. Rmsh. §. 41. II. Zumpt. §. 104. Krbs. §. 369. Gtf. §. 165. A. 5. Sch. §. 42. 1. A. Rsch. II. §. 231. — *exiguitas*, s. z. c. 21. — *qua*, s. z. I. 6. — *ignibus significatione facta*, zwei und mehr Ablativi können, wenn die Deutlichkeit nicht leidet, unmittelbar nebeneinander stehen. R. §. 144. A. 2. p. 271. u. §. 172. p. 482. Gtf. §. 230. B. n. 1., vergl. z. c. 29. und VII. 24. — *extrema spes sal.*, s. z. c. 25. — *iniquo loco*, s. z. I. 15. — *contra eos, qui -jacerent*, sie in so ungünstigen Verhältnissen gegen Leute (Römer), die sich in *so günstiger und vortheilhafter* Lage befanden, dafs sie ganz bequem und wohlgeschützt vom Walle und den Belagerungsthürmen her ihre Geschofse gegen sie abschleudern *konnten*. Also hängt der Conjunctiv nach qui von dem Begriffe *talis* in *eos* ab, s. z. I. 27. — *ad - milibus*, s. z. I. 4. 15. 31. Hier ist *ad* reines Adverbium. — *postridie ejus diei*, s. z. I. 23. — *defenderet* sc. eas, s. z. I. 6. 8. 9. 13. — *sectio* (v. secare, zertheilen), die Zertheilnug, Zerstückelung, bedeutet die Versteigerung der gesammten dem Staate anheimgefallenen Kriegsbeute (oder auch der Güter der

versam Caesar vendidit. Ab his, qui emerant, capitum numerus ad eum relatus est milium LIII.

34. Eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione una miserat ad Venĕtos, Unellos, Osismios, Curiosolītas, Sesuvios, Aulercos, Rhedŏnes, quae sunt maritimae civitates Oceanumque attingunt, certior factus est, omnes eas civitates in ditionem potestatemque Populi Romani esse redactas.

35. His rebus gestis omni Gallia pacata, tanta hujus belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab his nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui se obsides daturas, imperata facturas, pollicerentur: quas legationes Caesar, quod in Italiam Illyricumque properabat, inita proxima aestate ad se reverti jussit. Ipse in Carnūtes, Andes, Turŏnesque, quae civitates propinquae his locis erant, ubi bellum gesserat, legionibus in hiberna deductis, in Italiam profectus est, ob easque res, ex literis Caesaris, dies XV. supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.

---

in die Acht Erklärten), weil die Steigerer (redemtores) ihres eigenen Vortheils wegen die einzelnen Theile des Ersteigerten wiederum als Kleinhändler (sectores) oder Mäckler absetzen mufsten. Aber nicht blofs der Act einer solchen Totalversteigerung sondern die so versteigerte Masse selbst wird, wie an unserer Stelle, sectio genannt. Diese Händler stellten dem Caesar damals *pflichtmäfsig Rechnung* (*referre*, s. z. I. 10. *renuntiare* u. I. 29. *relatae*) über 53 Tausend als Sclaven verkaufte Aduatuker. — *caput*, Kopf, Individuum, Seele, I. 29. —

Cap. 34. *ad* — adversus, contra, s. z. I. 21. 46. — *quae sunt maritimae civitates*, gerade wie senatus, quod est publicum consilium, indem sich das Relat. auf das folgende erklärende Nomen bezieht. Rmsh. §. 158. 2. Zumpt. §. 372. Krbs. §. 233. Gtf. 146. A. 2. Sch. §. 73. 3. Rsch. II. §. 308. Aug. Gtf. II. §. 111., vergl. z. II. 1. — *Oceanus* und *attingere*, s. z. I. 1. — *ditio*, nicht *deditio*, Pop. Romani, s. z. I. 31. —

Cap. 35. *pacare*, s. z. c. 1. — *opinio belli*, wie bellum Ariovisti, s. z. I. 20. — *incolere*, s. z. I. 1. — *properare*, wie *maturare* (s. z. I. 7.) sollte einen Infinitiv bei sich haben. — *inita*, vergl. c. 2. — *proximus*, s. z. I. 44. — *deducere*, s. z. c. 33. — *ex*, gemäfs, Rmsh. §. 150. c. Zumpt. §. 309. Gtf. §. 126. 3. Sch. Gr. §. 103. 23. Rsch. II. p. 319. — *dies quindecim*, Accus. der Dauer und Ausdehnung, hängt nicht von supplicatio (s. z. I. 8.) sondern von *decreta est* ab und dürfte hier wohl der Deutlichkeit wegen *in* vor sich haben. — *supplicatio*, dies festi, vel ad gratias Deis agendas, vel ad eorum iram avertendam, quibus diebus omnia totius urbis templa cuivis patebant, numinibusque sacra omnis generis et lectisternia fiebant. Die längste Dauer solcher Dankfeste war bisher *zwölf* Tage gewesen. — *nulli*, mit Nachdruck an das Ende gesetzt, s. z. I. 7. 18. —

LIBER TERTIUS.

ARGUMENTUM.

I. BELLUM ALPINORUM.

Cap. 1. Hiberna Servii Galbae in Veragris et Nantuatibus. 2. Motus Gallorum. 3 — 6. Periculum Romanae legionis; victoria; iter in Provinciam.

II. BELLUM VENETICUM.

Cap. 7 — 11. Novum bellum in Armorica auctoribus Venetis conflatum. Apparatus ad id bellum. 12. 13. Situs Venetorum et armatura classis. 14 — 16. Proelium navale; clades Venetorum.

III. BELLUM UNELLORUM.

Cap. 17. Iter Q. Titurii in Unellos; castra. 18. 19. Unelli ratione et consilio superati.

IV. EXPEDITIO P. CRASSI IN AQUITANIAM.

Cap. 20 — 22. Sotiates a P. Crasso victi; soldurii. 23 — 27. Deditio maximae partis Aquitaniae.

V. EXPEDITIO CAESARIS IN MORINOS ET MENAPIOS.

Cap. 28. Iter Caesaris ad hostes; receptus Morinorum in silvas; impetus in Romanos. 29. Consilia Caesaris tempestatibus impedita; hiberna.

Quae hoc libro narrantur, gesta sunt Cn. Corn. Lentulo, L. Marcio Philippo Coss., a. U. 698. a. Ch. 56.

1. Quum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam cum legione Duodecima et parte equitatus in Nantuātes, Verăgros Sedunosque misit, qui ab finibus Allobrŏgum et lacu Lemanno et flumine Rhodăno ad summas Alpes pertinent. Caussa mittendi fuit, quod iter per Alpes, quo magno cum periculo magnisque cum portoriis mercatores ire consuerant, patefieri volebat. Huic permisit, si opus esse arbitraretur, uti in eis locis legionem hiemandi caussa collocaret. Galba, secundis aliquot proeliis factis, castellisque compluribus eorum

---

Cap. 1. *proficisceretur*, Imperf. des conatus, s. z. I. 43. — *in Nantuates*, und weiter unten *in Nantuatibus*, s. z. I. 10. — *ad* = *usque ad*, s. z. I. 1. — *pertinere*, s. z. I. 1. — *summae Alpes*, die *höchsten Gipfel* der Alpen (wie c. 3. *culmina* Alpium), s. z. I. 24. — *quo* = *per quas* sc. *Alpes*, s. z. II. 17. — *magno cum per.*, s. z. I. 10. 17. 20. — *cum portoriis*, Wiederholung der Praepos., s. z. I. 34. 37. — *portoria*, s. z. I. 18. — *consuerant*, s. z. I. 14. 36. — *in eis locis*, wann dürfte *in* fehlen? s. z. I. 41. — *castellum*, s. z. I. 8. — *complures*, s. z. I. 8. — *expugnare*, s.

expugnatis, missis ad eum undique legatis obsidibusque datis et pace facta, constituit, cohortes duas in Nantuatibus collocare et ipse cum reliquis ejus legionis cohortibus in vico Veragrorum, qui appellatur Octodūrus, hiemare: qui vicus, positus in valle, non magna adjecta planitie, altissimis montibus undique continetur. Quum hic in duas partes flumine divideretur, alteram partem ejus vici Gallis concessit, alteram, vacuam ab illis relictam, cohortibus ad hiemandum attribuit. Eum locum vallo fossaque munivit.

2. Quum dies hibernorum complures transissent frumentumque eo comportari jussisset, subito per exploratores certior factus est, ex ea parte vici, quam Gallis concesserat, omnes noctu discessisse, montesque, qui impenderent, a maxima multitudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Id aliquot de caussis acciderat, ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent: primum, quod legionem, neque eam plenissimam, detractis cohortibus duabus et compluribus singulatim, qui commeatus petendi caussa missi erant, absentibus, propter paucitatem despiciebant: tum etiam, quod propter iniquitatem loci, quum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela conjicerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Accedebat, quod suos ab se liberos abstractos obsidum nomine dolebant: et Romanos, non solum itinerum caussa sed etiam perpetuae possessionis, culmina

---

z. I. 38. 39. — *vicus*, s. z. I. 5. — *vicus, qui vicus*, s. z. I. 6. — *contineri*, eingeschlossen, begrenzt seyn, s. z. I. 1. — *vallo fossaque*, vergl. I. 8. —

Cap. 2. *dies hibernorum*, Tage, die man im Winterquartier zubringt, Genitiv der näheren Bestimmung, s. z. I. 5. 18. 25. 38. — *transissent* - *jussisset*, Wechsel der Subjecte, s. z. I. 18. 27. — *concesserat*, nicht -*isset*, als Angabe des *Erzählers selbst* nicht als Worte der *exploratores*; s. z. II. 3., besonders Zumpt. §. 546. Rmsh. Gr. §. 195. p. 618. Man bemerke den Unterschied des *Indicat. concesserat* und des *Conjunct. impenderent*. — *discessisse*, nicht *decessisse*, s. z. I. 28. — *teneri* = *obtineri*, s. z. I. 31. — *id - acciderat, ut*, Umschreibung, s. z. I. 31. 43.; und Fülle des Ausdrucks, worüber s. I. 5. 6. 13. 31. — *primum*, nicht *primo*, s. z. I. 31. — *neque eam plenissimam* = *et eam* (= *et* eam *quidem*, s. z. I. 47.) *non plenissimam*, eine starke Litôtes, s. z. I. 11. — *singulatim* (v. *singuli*), welches auch *singillatim*, selbst *sigillatim* geschrieben wird, heifst: *Jeder besonders*, *Einer dahin*, *der Andere dorthin*, im Gegensatze der *versammelten* und *zusammenhaltenden* Cohorten. Das Adverbium ist hier eben so richtig gebraucht, wie I. 17. privatim. — *commeatus*, s. z. I. 34. — *iniquitas loci*, s. z. I. 15. — *quum*, *wenn*, s. z. I. 1.; woher also die Conjunct. *decurrerent* und *conjicerent*? — *impetum sustinere*, s. z. I. 25. — *suos ab se*, pronomina zusammengestellt, s. z. I. 13. 28. — *nomine*, s. z. I. 18. — *dolere*, sich *gekränkt* fühlen, wie *dolor*, die *Kränkung*, I. 20. *Dolere* ist hier übrigens nicht mit dem Accusativo (worüber z. I. 39.) construirt, sondern mit dem Accus. c. Infin. *abstractos* sc. *esse*, über welche Auslassung des *esse* vergl. z. I, 36. — *sibi persuasum habebant*, sie waren von der

Alpium occupare conari et ea loca finitimae Provinciae adjungere, sibi persuasum habebant.

3. His nunciis acceptis, Galba, quum neque opus hibernorum munitionesque plane essent perfectae, neque de frumento reliquoque commeatu satis esset provisum, quod, deditione facta obsidibusque acceptis, nihil de bello timendum existimaverat, consilio celeriter convocato, sententias exquirere coepit. Quo in consilio, quum tantum repentini periculi praeter opinionem accidisset, ac jam omnia fere superiora loca multitudine armatorum completa conspicerentur, neque subsidio veniri, neque commeatus supportari interclusis itineribus possent, prope jam desperata salute, nonnullae hujusmodi sententiae dicebantur, ut, impedimentis relictis, eruptione facta, iisdem itineribus, quibus eo pervenissent, ad salutem contenderent.

Ueberzeugung *durchdrungen*. Man bemerke: I. die Construction von *persuadere* mit dem Dativo, und die Behandlung dieses Verbi im *Passivo;* Rsch. II. §. 108. Sch. §. 77. 6. Gr. §. 78. p. 396. Aug. Gtf. II. §. 10. und 387. Rmsh. §. 117. 2. Gr. p. 203. Krbs. §. 284. 1. u. 4. Zumpt. §. 412. Gtf. §. 199. 2. n. II. Die Verbindung des Partic. perf. mit *habeo*, besonders bei den Verbis der Erfahrung etc., worüber s. z. I. 15. III. Die Seltenheit des Ausdrucks persuasum *habere*, welche an unserer Stelle durch den Zusatz des Pronominis *sibi*, der sich sonst nirgends findet, ganz besonders bemerkenswerth ist, vergl. Krbs. Anlt. §. 618. s. v. *persuasum*. —

Cap. 3. *opus hibernorum munitionesque* (B. C. I. 20.), so wie c. 6. *castra* (sc. *hiberna*) *munitionesque*, kein Pleonasmus, noch weniger eine Tautologie (I. 35.), eher ein ἓν διὰ δυοῖν (worüber s. z. I. 7.) statt *castra munita*; aber auch diese Erklärung ist nicht nothwendig, da die *Anlage* und *Abmessung* so wie der *Ort* und *Wall* des Lagers recht wohl von dessen weiter gehenden *Verschanzungen* unterschieden werden kann. Ueber *opus* s. z. I. 8. — *de frumento*, Umschreibung des Objects, s. z. I. 42. — Wie werden gewöhnlich *providere* und *prospicere* construirt? s. z. I. 23. — Wie ist *frumentum* von *commeatus* zu unterscheiden? s. z. I. 34. — *deditio*, nicht *ditio*, s. z. I. 31. II. 13. — *de*, in Betreff, s. z. I. 27. 40. — *consilium*, ein Kriegsrath, s. z. I. 18. — *consilio* nach *quo* wiederholt, s. z. I. 6. — *tantum repentini periculi*, soviel plötzlich drohende Gefahr; aber *tantum tamque repentinum periculum*, so *grofse* und so plötzliche Gefahr. Was für ein Unterschied ist also zwischen *tantum mali* und *tantum malum*, zwischen *quod temporis* und *quod tempus?* Rmsh. §. 104. n. 3. Krbs. Anlt. §. 158. 2. Aug. Gtf. II. §. 39. u. 416. Gtf. §. 181. n. 2. Zumpt. §. 432. Rsch. II. §. 53. n. 4. — *praeter opinionem*, gegen Erwartung, Nep. Milt. 2. 5. Ueber *opinio* s. z. II. 8. Die Praepos. *praeter* heifst *eigentlich:* an der Vorderseite *vorbei*, *vorüber*; dann bedeutet sie *uneigentlich*, wie hier, das Nichtzusammentreffen mit dem Ziele: *gegen*, *wider*, *ausser*, *ausgenommen;* in der Vergleichung, z. B. *praeter* ceteros, *vor*, *mehr als;* R. §. 137. 6. Z. §. 302. Gtf. §. 126. n. 13. 14. Sch. Gr. §. 102. 32. — *completa*, mehr als *repleta*; über die Bedeutung des *con* s. z. I. 47. Ueber *fere* s. z. I. 30. — *supportari*, s. z. I. 16. 39. 40. — Hat *iter* eine und dieselbe Bedeutung in den beiden Ausdrücken: *itinera intercludere* und *aliquem itinere intercludere*? Ueber *iter* s. z. I. 15. — Ueber *intercludere* s. z. I. 23. — Was für eine Construction setzt *desperata salute* voraus? s. z. I. 40. Ueber *salus* s. z. I. 48. — *ut - contenderent*, *erklärend*, s. z. I. 36. — Warum *impedimentis relictis*, und nicht *desertis*, s. z. I. 45. — *iisdem itineribus quibus*, blofser Ablativ *ohne in*, s. z. I. 21. — Ist *ad salutem contendere eigentlich* oder *figürlich*

Majori tamen parti placuit, hoc reservato ad extremum consilio, interim rei eventum experiri et castra defendere.

4. Brevi spatio interjecto, vix ut his rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes ex omnibus partibus, signo dato, decurrere, lapides gaesaque in vallum conjicere: nostri primo integris viribus fortiter repugnare, neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere: ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre: sed hoc superari, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant: quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat, ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem ejus loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.

5. Quum jam amplius horis sex continenter pugnaretur

---

gesagt? c. 15. u. 26. vollständiger: salutem *petere* contenderunt. — *consilium* = στρατήγημα, s. z. I. 40. — *experiri*, s. z. I. 14. —

Cap. 4. *vix ut*, statt *ut vix*, s. z. I. 6. — *collocare*, *eigentlich*: zusammenstellen; dann in *abgeleiteter* Bedeutung: *anordnen*, insbesondere *militärische* Anordnungen treffen, B. Alex. 33. Ueber *administrare* (c. 9.) s. z. II. 20. 22. — *daretur* = *concederetur* s. z. I. 14. 32.; verbunden mit dem Dativo der Bestimmung, wie bei *dicere*, *constituere*, s. z. I. 34. — *conjicere*, wie *concurrere*, *mit Heftigkeit* ohne Unterlaſs werfen, s. z. I. 47. 48. II. 16. — Ueber die *Infinitivi historici* s. z. I. 16. 32. — *primo*, nicht *primum*, s. z. I. 31. — *integris viribus*, Ablat. absol., weiter unten den *mil. defessis* und c. 5. *languidioribus* nostris entgegengesetzt. Was bedeutet *de* in *de*fessus, *de*fatigatus? s. z. I. 40. — *mittere*, *schleudern*, eigentlich? s. z. I. 38. — *locus superior* ist, als Standpunkt der Römer, der schon am Ende des ersten und auch in diesem Cap. erwähnte *Wall*. — *ut* vor *quaeque* ist nicht *Vergleichungs*-Wörtchen; vergl. z. II. 23. 19. — *sudare*, s. z. II. 6. — *occurrere*, s. z. I. 38. vergl. VII. 16. 24. 84. — *proelio excedere* und *ex pugna excedere*, s. z. II. 25. — *succedere*, s. II. 6. — *quarum rerum*, s. z. I. 29. — Trennung des *nihil* von *quarum rerum*, s. z. I. 40.; Stellung desselben gegen das Ende, s. z. I. 7. 18. — *non modo* (*non*) - *sed ne - quidem*, s. z. II. 17. — *se recipere*, s. z. II. 12. — *facultas*, s. z. I. 32. —

Cap. 5. *amplius horis sex* kann, ohne Rücksicht auf den Sinn, recht gut statt amplius *quam horis* sex stehen, so wie c. 6. *plus tertia parte* statt plus *quam* terti*a* part*e* steht, und Nep. Att. 18. 6. non amplius quater*nis* quini*s*ve vers*ibus* statt n. ampl. *quam* quater*nis* quini*s*ve vers*ibus*, Eumen. 9. 2. non minus totidem dierum spati*o* statt n. minus *quam* tot. d. spatio; s. z. I. 15. An unserer Stelle scheint aber die Auflösung amplius *quam horas* sex von dem Sinne gefodert zu werden, so wie IV. 37. in den Worten amplius hor*is* quatuor pugnaverunt, da offenbar durch diese Zeitangabe die *Dauer* des Gefechtes bestimmt werden soll. Jedoch läſst sich nicht läugnen, daſs nicht bloſs bei Caesar, sondern auch bei Cicero, Stellen vorkommen, in welchen der Ablativus auf die Frage *wie lange* steht, z. B. B. C. I. 7. 46. 47. III. 59. Aug. Gtf. II. §. 382. n. 4. Zumpt. §. 396. Krbs. §. 353. Rmsh. §. 148. A. Gr. §. 146. n. 1. p. 274. Gtf. §. 215. n. I. Rsch. II. §. 142. Sch. §. 82. 9. Gr. §. 82. 25. p. 461. Man hat also die Wahl, je nachdem man den *gewöhnlicheren* oder *selteneren* Sprachgebrauch in das Auge faſst, und festhält. Im ersteren Falle muſs man sich an das zu I. 15. bemerkte erinnern: daſs *amplius* etc. bei der Auslassung des *quam* das folgende Substantivum nicht bloſs in unverändertem Casus (Nom. Acc. od.

ac non solum vires sed etiam tela nostris deficerent atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset jam ad extremum perducta casum, P. Sextius Baculus, primipili Centurio, quem Nervico proelio compluribus confectum vulneribus diximus, et item C. Volusenus, Tribunus militum, vir et consilii magni et virtutis, ad Galbam accurrunt atque unam esse spem salutis docent, si, eruptione facta, extremum auxilium experirentur. Itaque, convocatis Centurionibus, celeriter milites certiores facit, paullisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent; post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent.

6. Quod jussi sunt, faciunt; ac subito omnibus portis

Ablat.) beibehalten kann, sondern auch *den Nom. und Accus. in den Ablativ* verwandelt, wie z. B. IV. 1. longius *anno* remanere, statt longius *quam* ann*um* rem., vergl. mit II. 7. castra amplius *milibus octo* patebant; und B. C. III. 28. navi*s* paulo minus ducenti*s* extulerat, statt paulo minus *quam* ducento*s*. — Uebrigens ist an unserer Stelle eben so richtig *amplius* gebraucht, als im folgenden Cap. *plus* tert. p. interf., s. z. I. 15. — *tela*, s. z. II. 21. — *deficere*, hier mit dem Dativo verbunden, sonst regelmäfsig mit dem Accusativo, II. 10. V. 33. VII. 50. B. C. III. 99., Sch. §. 78. 3. Gr. §. 81. 6. p. 447, und 10. p. 450. Rsch. II. §. 121. Rmsh. §. 122. Zumpt. §. 388. Krbs. §. 288. 296. 297. 2. 434. Aug. Gtf. II. §. 29. Man erklärt den Unterschied der Construction durch folgendes Beispiel: deficiunt *mihi* vires, die Kräfte *fehlen* mir; deficiunt *me* vires, die Kräfte *verlassen* mich. Was heifst deficere *ab aliquo?* Nep. Con. 2. 2. Cim. 2. 4. — Wie wird der Ablat. absol. *languidioribus nostris* aufgelöst? vergl. z. c. 4. (integris viribus). — *scindere*, das simplex statt des gewöhnlicheren Compositi (s. z. I. 39. 40.) *rescindere*, über dessen Bedeutung s. z. I. 7., vergl. V. 51. VII. 86. Ueber das *vallum* s. d. Anhang: *über das römische Lager*. — *ad extremum casum perducere*, vollständiger B. Alex. 7. ad extremum *casum periculi* deducere; über *casus* s. z. II. 31. — *primi pili Centurio* und *Tribunus militum*, s. d. Anhang: *über die römische Legion*. — *Nervico proelio* = *proelio Nervorum* (Genit. obj. s. z. I. 20.), so wie sanguis *fraternus* statt sanguis *fratris*, worüber z. I. 36. — Warum *proelio* ohne *in*? s. z. I. 13. 26. 31. — *complures*, s. z. I. 8. — *confectum*, s. z. II. 25. Ueber die Auslassung des *esse* s. z. I. 36. — Gehört *magni* blofs zu *consilii* oder auch zu *virtutis?* Was heifst z. B. Romanis *cuncta* maria *terraeque* patebant? Gewöhnlich steht in solchen Fällen das *gemeinschaftliche* Adjectiv *vor* oder *nach* seinen Substantiven, seltener, wie hier, nach dem *ersten* Substantivo. Was heifst hier *consilium?* vergl. Nep. Dat. 1. 1. — *experiri*, s. z. c. 3. — *mil. certiores facit*, nicht blofs: er benachrichtigte die Soldaten, sondern auch: *er gibt Ordre;* daher der folgende Satz, als ein *Aufforderungs-Satz*, ganz richtig den blofsen Conjunct. *intermitterent* hat, obgleich auch *ut* dabei stehen dürfte; Rmsh. §. 181. n. 1. Zumpt. §. 625. Krbs §. 501. Gtf. §. 236. b. I. Sch. §. 84. n. 8. Rsch. II. §. 398. Aug. Gtf. II. §. 540. n. — *intermittere*, s. z. I. 38. — *se reficere*, dem *confici* (s. z. II. 25.) entgegengesetzt, und synon. mit *se recipere*, worüber s. z. II. 12. — *dato signo*, durch *wenn* und das *Fut. exact.* aufzulösen. —

Cap. 6. *jussi sunt*, Krbs. §. 501. 12. Anlt. §. 187. Gtf. §. 208. n. 2., vergl. §. 236. n. 3. Sch. §. 78. 3. n. 4. Rmsh. §. 162. 1. §. 168. n. 4. Aug. Gtf. II. §. 65. Zumpt. §. 607. — *omnibus portis*, nicht *in omn. port.*, wie *locis*

eruptione facta, neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Ita commutata fortuna, eos, qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circumventos interficiunt et ex hominum milibus amplius triginta, quem numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia parte interfecta, reliquos perterritos in fugam conjiciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic, omnibus hostium copiis fusis armisque exutis, se in castra munitionesque suas recipiunt. Quo proelio facto, quod saepius fortunam tentare Galba nolebat atque alio sese in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat, maxime frumenti commeatusque inopia permotus, postero die omnibus ejus vici aedificiis incensis, in Provinciam reverti contendit: ac, nullo hoste prohibente aut iter demorante, incolumem legionem in Nantuātes, inde in Allobrŏgas perduxit ibique hiemavit.

7. His rebus gestis, quum omnibus de caussis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedūnis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et re-

---

aperte I. 41. — *sui colligendi*, *Singular* des Gerundivi, obgleich *sui Plural* ist, IV. 13. V. 17. VII. 43. Zumpt. §. 660. Krbs. §. 494. 4. Sch. §. 94. 8. n. 3. Gr. §. 98. 11. p. 563. sq. Gtf. §. 225. n. 3. — *facultas*, s. z. I. 32. 38. — *commutare*, *gänzlich umändern*; über *con* s. z. I. 47. — *in spem venire*, s. z. I. 18. — *potiundorum castrorum*, s. z. II. 6. und besonders Zumpt. §. 657. — *circumventos*, durch welche *Partikel* aufgelöst? — *amplius triginta* sc. *quam*, s. z. I. 15. — *ad* = *adversus*, s. z. I. 21. 46. — *plus tertia parte*, s. z. c. 5. — *ne - quidem*; die Stellung ist bekannt; unsere Stelle verdient defswegen bemerkt zu werden, weil das Wort, worauf der eigentliche Nachdruck liegt, nämlieh *superioribus* nicht *zwischen* die beiden Partikeln sondern *nach* denselben gesetzt ist; es gibt jedoch noch anderwärts, selbst bei Cicero, Beispiele derselben Abweichung und Ausnahme. — *consistere*, s. z. I. 11. — *fundere copias*, s. z. I. 44. — Gehört das Particip. *exutis* zu *copiis* oder *armis?* vergl. VII. 14. 42. — *castra munitionesque*, s. z. c. 3. — *tentare fortunam*, s. z. I. 14. — *sese*, s. z. I. 30. — *occurrere*, s. z. c. 4. — *frumentum commeatusque*, s. z. I. 34. — *permotus*, Umsehreibung des Ablat. causalis durch Partic.; R. §. 142. c. Zumpt. §. 719. Gtf. §. 217. A. 1. Sch. Gr. §. 80. 5. Rsch. II. §. 153. Aug. Gtf. II. §. 401. — *reverti contendit*, s. z. I. 7. — *demorari*, verstärktes *morari*, s. z. I. 9. Beide Verba werden nicht blofs als neutra, sondern auch als *transitiva* c. *Accus.* gebraucht; s. z. I. 39. — *in Nantuates*, s. z. c. 1. — Ueber die Accusativ-Form *Allobrogas* s. z. I. 40. —

Cap. 7. *pacare*, s. z. I. 6. — *existimaret*, nicht *aestimaret*, s. z. II. 17. — *inita hieme*, s. z. II. 2. Man setze den Ausdruck *inire hiemem*, nicht aber *init hiems*, voraus, so wie bei *initis consiliis*, c. 9., an *inire consilia* zu denken ist. — Die Praeposition *in* fehlt in einigen Handschriften und Ausgaben bei *Illyricum*, Nep. Datam. 4. 1., Rmsh. §. 184. n. 1. Zumpt. §. 398. n. 1. Krbs. §. 336. Gtf. §. 169. n. 1. Sch. §. 82. 3. Rsch. II. §. 195. n. Aug. Gtf. II. §. 380. — *adire*, *mit* und *ohne ad*, wie *accedere*, s. z. I. 51. — *cognoscere*, s. z. I. 19. 22. — Was heifst *regio?* s. z. I. 12. — *coortum*,

giones cognoscere volebat, subitum bellum in Gallia coortum est. Ejus belli haec fuit caussa. P. Crassus adolescens cum legione Septima proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod in his locis inopia frumenti erat, Praefectos Tribunosque militum complures in finitimas civitates frumenti commeatusque petendi caussa dimisit: quo in numero erat T. Terrasidius, missus in Unellos, M. Trebius Gallus in Curiosolitas, Q. Velanius cum T. Silio in Venetos.

8. Hujus civitatis est longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris atque aperto, paucis portibus interjectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales. Ab iis fuit initium retinendi Silii atque Velanii, quod per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, recuperaturos existimabant. Horum auctoritate finitimi adducti (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia) eadem de caussa

---

V. 10. 42. VII. 27. B. C. I. 48., *plötzlich*, so wie I. 48. *con* in *concurrere* eiligst heifst. — *haec fuit caussa*, s. z. I. 43. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *proximus* cum Accus. s. z. I. 46. — *mare Oceanus* = mare, qui appellatur Oceanus; doch könnte man füglich *mare* entbehren; Oceanus ist also die Apposition von *mare*, wie I. 30. p. 42. *Gallia* in: *terrae Galliae.* Ueber *Oceanus* s. z. I. 1. — *in Andibus*, s. z. I. 10. — *hiemarat*, Plusquamperf., d. h. von dem Anfange des Winters bis zum Ausbruche des Krieges. — *in his locis*, warum die Praeposition? Wann dürfte sie fehlen? s. z. I. 41. — *Praefecti Tribunique*, s. z. I. 39. — *frumentum commeatusque*, s. z. I. 34. — *dimittere*, s. z. I. 28. —

Cap. 8. *auctoritas*, s. z. I. 16. — *amplus*, eigentlich: *weit*, von *weitem Umfange*; dann: von *grofser*, *gewichtiger Bedeutung*, welche *Achtung* und *Ehrfurcht* erzeugt. — *omnis orae mar. reg. earum*, zwei von einander abhängige Genitivi, s. z. I. 4. 18. Welcher von beiden hängt von *auctoritas* ab, und wie mufs er übersetzt werden? s. z. I. 20. 30. II. 15., vergl. auch z. I. 30. wo zwei Genitivi vorkommen, die nicht von einander, sondern von einem und demselben Worte, aber in verschiedenem Sinne, abhängen; und z. II. 17. wo *drei* Genitivi mit einander verbunden sind. — *consuerunt*, s. z. I. 14. 36. — *scientia atque usus*, s. z. II. 20. — *in magno impetu* etc., wie *in tanto imperio* I. 33. — *apertus*, s. z. II. 19.; impetus maris *apertus* ist also der wogende Andrang und Sturm der See, welchem kein *Hindernifs* entgegen steht, gegen welchen kein einengendes Ufer, noch viel weniger sichere Häfen schützen; der impetus wäre nicht apertus, wenn eine schöne Anzahl Häfen längs der Küste vorhanden wären. — *tenere*, s. z. I. 30. — *mari uti*, das Meer *befahren*, Nep. Epam. 5. 4. *castris* uti, sich im Lager *aufhalten*. — *vectigalis*, s. z. I. 36. — *ab iis*, von ihrer Seite, s. z. I. 34. 39. — *per eos suos se*, s. z. I. 13. 28. — Heifst in den Worten *horum auctoritate* das Wort *auctoritas* dasselbe, was es am Anfang des Cap. heifst? — *sunt Gallorum subita et repentina consilia*, vergl. c. 10. IV. 5.; *subitus*, *plötzlich*, ohne dafs viel Zeit dazu gehört; *repentinus*, *unvermerkt*, also mit dem Nebenbegriffe der *listigen* Täuschung. Caesar gebraucht nie an einer und derselben Stelle zwei *ganz gleich bedeutende* Wörter; immer liegt zwischen *ähnlichen* oder *fast ganz*

Trebium Terrasidiumque retinent et, celeriter missis legatis, per suos principes inter se conjurant, nihil nisi communi consilio acturos eumdemque omnis fortunae exitum esse laturos: reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a majoribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mallent. Omni ora maritima celeriter ad suam sententiam perducta, communem legationem ad P. Crassum mittunt, si velit suos recipere, obsides sibi remittat.

9. Quibus de rebus Caesar ab Crasso certior factus, quod ipse aberat longius, naves interim longas aedificari in flumine Ligeri, quod influit in Oceanum, remiges ex Provincia institui, nautas gubernatoresque comparari jubet. His rebus celeriter administratis, ipse, quum primum per anni tempus potuit,

---

gleichbedeutenden Wörtern ein gewifser *feiner*, selbst *sehr bezeichnender* Unterschied; so z. B. I. 31. *secreto in occulto*; II. 8. *opportunus atque idoneus*; II. 18. *adversus et contrarius*, II. 24. *diversos dissipatosque*; IV. 1. *hi rursus in vicem*; IV. 4. *inopinus et inscius*; V. 16. *integri et recentes*; B. C. I. 46. *dejectis et inferioribus locis*; II. 4. *extremum et ultimum*; III. 60. *vulgo universi*. — In *nihil nisi* hat *nisi* die Bedeutung: *nur*, *nicht anders als*, Rmsh. §. 193. n. 5. b. Rsch. II. §. 444. a. Aug. Gtf. II. §. 272. Zumpt. §. 732. b. — *fortunae e x i t u s*, II. 22. *fort. eventus*. — *sollicitare*, s. z. II. 8.; besonders von *Aufwiegelung* gebraucht und von *Auffoderung* zu politischen Factionen. V. 2. 6. 53. — *permanere in*, vergl. I. 86. *manere in*, und daselbst die Anmerkung. — *acceperant*, wo man den *Conjunctiv* erwartete, s. z. II. 3. III. 2. — *omnis ora mar.* = *omnis reliqua*, s. z. I. 1. — *mittunt*, *qui dicerent*, s. z. I. 11. — *remittat*, ohne *ut*, Aufforderung, s. z. I. 43. II. 10. III. 5. — Ueber das Tempus der Aufforderungssätze s. z. I. 3. 34. p. 50. —

Cap. 9. *naves longae*, *Kriegsschiffe*, welche länglich gebaut und schmäler waren, als die *Lastschiffe*; am gewöhnlichsten waren sie *Dreiruder*, *triremes*; ausserdem gab es *biremes*, *quadriremes*, *quinqueremes*. Die *naves onerariae* waren *Last* - und *Frachtschiffe*; solche folgten immer den Kriegsschiffen, um den Mundvorrath u. a. nachzuschaffen; sie waren weniger lang, aber geräumiger und breiter; vergl. Kaercher's Handzeichnungen Tab. VIII. F. 5. 6. — *flumine Ligeri*, *q u o d*, s. z. II. 1. 34. — *Oceanus*, s. z. I. 1. — *instituere*, einüben, exerciren, *abrichten*; durchaus grundlos ist die Erklärung: *institui* = *comparari*. Man verbinde *unmittelbar* mit einander *remiges ex Provincia*, wie I. 18. p. 27. *sororem ex matre*; der Grund, warum Caesar *Leute aus der Provinz* zu *Ruderknechten* abgerichtet wissen will, liegt ganz nahe; in der *Provinz allein* nämlich hatte er festen Fufs, und die Lage dieses Landstriches längs des mittelländischen Meeres machte eine *baldige Abrichtung* zu dem *einfachen* Geschäfte der *Ruderer* leicht. Anders verhielt es sich mit den eigentlichen *Matrosen*, *nautae*, deren Geschäft nicht so einfach ist, und manche *Fertigkeit* erfodert, die nur durch *längere* Uebung erworben werden kann. Diese Leute konnte er also nicht erst *abrichten* lassen (*institui*), sondern er mufste sie sich auf jede Weise und überall her zu verschaffen suchen (*comparari*). Ganz besonders war diefs aber der Fall mit den *gubernatores* (κυβερνῆται), *Steuermännern*, bisweilen auch *magistri* genannt, welche den Lauf des Schiffes lenkten, indem sie auf der Spitze des *Hintertheiles* (*puppis*) an dem *Steuerruder* (*gubernaculum*) safsen, dessen *nagelförmiger Griff clavus* genannt wurde; diese Männer mufsten daher gar manche Kenntnisse und viele Uebung besitzen. — Ueber *con* in *comparare* s. z. II. 12. p. 92. I. 37. — *administratis* sc. per *Legatos*, welchen im Folgenden *ipse* entgegengesetzt ist; über *administrare* s. z. II. 20. 22. — *quum primum*, s. z. II. 2. — *p e r anni tempus*, sobald es

ad exercitum contendit. Veneti reliquaeque item civitates, cognito Caesaris adventu, simul quod, quantum in se facinus admisissent, intelligebant (legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vincula conjectos), pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt; hoc majore spe, quod multum natura loci confidebant. Pedestria esse itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam propter inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant: neque nostros exercitus propter frumenti inopiam diutius apud se morari posse, confidebant: ac, jam ut omnia contra opinionem acciderent, tamen se plurimum navibus posse: Romanos neque ullam facultatem habere navium, neque eorum locorum, ubi bellum gesturi essent, vada, portus, insulas

---

die Jahreszeit *erlaubte*, s. z. I. 42. p. 65. II. 16., vergl. z. II. 20. — *contendere*, s. z. I. 7. — *item* = eodem modo, s. z. I. 36. p. 52. — *facinus*, s. z. I. 40. p. 62. unten. Der Ausdruck facinus (culpam) *in se admittere*, wofür auch manchmal blofs facinus (culpam) admittere gesagt wird, kann füglich zusammengestellt werden mit unserm: die *Schuld* eines *Vergehens* auf sich laden, sich ein Vergehen *zu Schulden* kommen lassen. Am nächsten steht facinus *committere*; zu merken sind noch die Ausdrücke facinus *patrare*, *perpetrare*, *conficere*, *facere*. — *intelligere*, *klar* einsehen, s. z. I. 20. — *quod nomen*, eine Art Attraction, statt *nomen*, *quod*, aber ja nicht statt *quorum* nomen, s. z. IV. 1. Das Wort *nomen* ist übrigens hier nicht im eigentlichen und buchstäblichen Sinne, sondern *metaphorisch* zu verstehen, statt: *Person*, mit dem Nebenbegriff der *Wichtigkeit*; s. z. I. 31. p. 47., vergl. II. 28. — *ad omn. nat.*, s. z. I. 1. p. 4. und I. 30. 31. — *sanctus*, *geheiligt*, wird von dem gesagt, was ohne die härteste Strafe nicht verletzt werden darf; *sacer*, *heilig*, von dem, was einem Gotte als sein Eigenthum geweiht ist, im Gegensatze von *profanus*, *nicht geweiht*, *unheilig*, eigentlich: *ausserhalb eines heiligen Ortes liegend*. — *pro magn. periculi*, im Vergleich, im Verhältnifs, gemäfs, s. z. I. 2. 14. 32. 42. 51. — *providere*, constr., s. z. I. 23. (*prospicere*), vergl. oben c. 3. Ist kein Unterschied zwischen providere rem frumentariam, prov. rei frumentariae, und prov. de re frum.? — *usus navium*, c. 14., die practische Handhabung der Schiffe, die *kriegerische Unternehmung mit den Schiffen*; denn usus ist die *Praxis*, s. z. I. 39. p. 57. Doch kann *usus* auch hier das *jedesmalige Bedürfnifs* seyn; s. z. I. 30. p. 42. — *natura*, s. z. II. 15. — *concisa* = hic illic *interrupta*. — *aestuaria*, s. z. II. 28. — *inscientia* (ignoratio), *Unbekanntschaft* mit einer Sache, *Unerfahrenheit* in derselben; *inscitia* (ignorantia), *Ungeschicktheit*, *selbstverschuldete*, *grobe Unwissenheit*, *Unüberlegtheit*, *Dummheit*. — *paucitas portuum*, c. 8. *paucis portibus interjectis*. — *exercitus*, Plural, die *einzelnen* Heeresabtheilungen, s. z. II. 2. — *morari*, s. z. II. 24. I. 39. p. 56. — *jam ut* statt *ut jam*, c. 4. *vix ut*, Zumpt. §. 356., s. z. I. 6. p. 9. (vix qua). Das Wörtlein *jam* gibt hier der Rede einigen Nachdruck: *gesetzt dafs selbst Alles* etc. — *ut*, synon. mit *quamvis*, *gesetzt dafs*, Rmsh. §. 194. 2. Zumpt. §. 573. Krbs. Anlt. §. 321. Sch. Gr. §. 105. 54. Rsch. II. §. 424. Aug. Gtf. II. §. 315. 540. — *contra opinionem*, wie oben c. 3. *praeter op.* — *accidit*, synon., s. z. I. 31. p. 45. — *plurimum posse*, s. z. I. 3. p. 6. unten. — *neque ullam* verstärkende Umschreibung statt *et nullam*; *auch gar keine*. — *facultas navium*, die *Möglichkeit* sich eine *Flotte* zu verschaffen, sich in einen *Seekrieg* einzulassen;

novisse: ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo atque apertissimo Oceano, perspiciebant. His initis consiliis, oppida muniunt, frumenta ex agris in oppida comportant, naves in Venetiam, ubi Caesarem primum bellum gesturum constabat, quam plurimas possunt, cogunt. Socios sibi ad id bellum Osismios, Lexovios, Namnetes, Ambiliatos, Morinos, Diablintes, Menapios asciscunt: auxilia ex Britannia, quae contra eas regiones posita est, arcessunt.

10. Erant hae difficultates belli gerendi, quas supra ostendimus; sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant: injuriae retentorum equitum Romanorum; rebellio facta post deditionem; defectio datis obsidibus; tot civitatum conjuratio; in primis, ne, hac parte neglecta, reliquae nationes idem sibi licere arbitrarentur. Itaque quum intelligeret, omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omnes autem homines natura libertati studere et conditionem servitutis odisse, prius quam plures civitates conspirarent, partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit.

11. Itaque T. Labienum Legatum in Treviros, qui proximi Rheno flumini sunt, cum equitatu mittit. Huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat, Ger-

vergl. c. 12., s. z. I. 38. p. 55. — *aliam - atque*, s. z. I. 28. p. 40. — *Oceanus*, dem *mittelländischen* Meere, *mari concluso*, entgegengesetzt, s. z. I. 1. — *initis consiliis*, s. z. c. 7. — *oppida*, s. z. I. 5. — *comportare*, in aller Eile zusammentragen, z. z. II. 16. — *frumenta*, Plural zur Bezeichnung der *species*, s. z. II. 22. — *primum*, nicht *primo*, s. z. I. 31. p. 44. — *quam plur. possunt*, s. z. I. 7. p. 10. — *cogere*, s. z. I. 4. p. 8. I. 15. p. 21. Ebenso II. 1. u. I. 4. *conducere*. — *auxilia*, s. z. I. 49. — *contra* = *e regione*, s. z. I. 44. p. 68. — *arcesso*, s. z. I. 31. p. 44. —

Cap. 10. *sed - tamen*, verstärkender Pleonasmus, wie z. B. Nep. Thrasyb. 2. 4. tum illis temporibus; s. z. I. 35. p. 52. Bemerkenswerth ist auch die höchst seltene Stellung des *tamen* an der *vierten* Stelle. Cicero pro Roscio Am. c. 3. quamobrem videantur illi non nihil *tamen* in deferendo nomine secuti. — *rebellio* (auch *rebellium* und *rebellatio*), ganz wörtlich, *Erneuerung des Krieges einer überwundenen Nation* (*post deditionem*), der erneuerte Krieg selbst, nicht unsere: *Rebellion*, welches man gut lateinisch durch *tumultus* (s. z. I. 40. p. 60.), *seditio*, *concitatio*, *repentina vis* und *motus* ausdrückt; ebenso *rebellare*. Auf Beides folgt das *pacare*, s. z. I. 6. p. 10. — *deditio*, s. z. II. 13. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *fere*, s. z. I. 30. p. 41. — *novis rebus studere*, s. z. I. 9. — *excitari*, durch *lassen* zu übersetzen, s. z. II. 21. (perturbarentur). Ueber die Sache selbst s. c. 8. und IV. 5. — *conditio servitutis*, die *Lage*, der *Zustand* der sclavischen Dienstbarkeit; s. z. I. 28. p. 40. —

Cap. 11. *in Treviros*, s. z. c. 1. — *proximus*, constr., s. z. I. 46. — *Rhenus flumen*, wie mare Oceanus, s. z. c. 7. — *mandare*, s. z. I. 30. — *dare*, constr., s. z. c. 7. Ueber die Auslassung des *ut* s. z. I. 43. II. 10. I. 5. — *officium*, *Pflichterfüllung*, *Gehorsam*, *Ergebenheit*, s. z. I. 40. p. 62.; ebenso *in redire ad officium*; im Gegentheil, officium deserere, I.

manosque, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim navibus flumen transire conentur, prohibeat. P. Crassum cum cohortibus legionariis duodecim et magno numero equitatus in Aquitaniam proficisci jubet, ne ex his nationibus auxilia in Galliam mittantur ac tantae nationes conjungantur. Q. Titurium Sabinum Legatum cum legionibus tribus in Unellos, Curiosolitas, Lexoviosque mittit, qui eam manum distinendam curet. C. Brutum adolescentem classi Gallicisque navibus, quas ex Pictonibus et Santŏnis reliquisque pacatis regionibus convenire jusserat, praeficit et, quum primum possit, in Venĕtos proficisci jubet. Ipse eo pedestribus copiis contendit.

12. Erant ejusmodi fere situs oppidorum, ut, posita in extremis lingulis promontoriisque, neque pedibus aditum haberent, quum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit, semper horarum XII spatio, neque navibus, quod, rursus minuente aestu, naves in vadis afflictarentur. Ita utraque re oppidorum oppugnatio impediebatur; ac, si quando magnitudine operis forte superati, extruso mari aggere ac molibus, atque his ferme oppidi moenibus adaequatis, suis fortunis desperare

---

negligere, in officio non *manere*, *abduci*, *discedere* ab officio. — *arcesso*, s. z. I. 31. p. 44. — *per vim*, s. z. I. 14. p. 19. — *legionariae cohortes*, s. z. II. 27. — *in Galliam*, im *engeren* Sinne des Wortes, s. z. I. 1. u. II. 1. — *conjungantur*, *Medium*, nicht Passivum. — *mittit-qui-curet*, s. z. I. 7. 15. 31. II. 31. — *manus*, s. z. II. 2. — *distinere*, s. z. II. 5. — *adolescentem*, s. z. c. 7. — *pacare*, s. z. c. 10. — *copiis*, sc. *cum*, s. z. I. 24. 53. —

Cap. 12. *lingua*, *lingula*, *Erdzunge*, est promontorii genus *non excellentis sed molliter in planum devexi*; dagegen *promontorium*, cujus lingua in altum projicit sive eminet. Auch hier bewährt sich die Wahrheit des oben c. 7. über die *Synonyma* bei *Caesar* Gesagten. — *pedibus*, zu Fufse, *zu Lande*, *auf* oder *von der Landseite*; dagegen *navibus*, zu Schiffe, *auf* oder *von der Seeseite*. — *quum*, *wenn*, s. z. I. 1. p. 3. Der *Conjunctiv* ist entweder durch die Verbindung mit *haberent* oder so zu erklären, dafs dadurch die *Wiederholung* bezeichnet wird, worüber s. z. I. 25. p. 35. Rmsh. Gr. §. 189. p. 579. findet in diesem Conjunctiv den Nebenbegriff: *zufällig*, wie Nep. Epam. 3. 3. — *spatio*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. (paucis annis). Binnen 24 Stunden ist zweimal Ebbe und Fluth; von der Erscheinung am Abend bis zu der Erscheinung am Morgen sind es 12 Stunden, von der Erscheinung am Morgen bis zu der Erscheinung am Abend sind es wiederum 12 Stunden; also richtig: *semper* horarum XII spatio. — *minuente*, sc. *se*, ein Transitivum im *intransitiven* Sinne, s. z. I. 38.; besonders Rmsh. Gr. §. 163. not. p. 384. Etwas Anderes ist die Auslassung des *Objects*, worüber z. I. 40. p. 61. — Ueber *rursus* s. z. II. 19. — *aestus*, s. z. II. 28. — *afflictari*, IV. 29., wenn der Sturm die Schiffe auf Untiefen und gegen Klippen schleudert, und beschädigt. — *utraque re*, und im Folgenden *cujus rei*, obgleich *navium*, unmittelbar vorhergeht, s. z. I. 29. II. 5. 17. — *opus*, s. z. I. 8. 49. II. 19. — *extruso mari* (Ablat. absol.) *aggere et molibus*, Verbindung mehrerer Ablative, s. z. II. 29. 35. — *extruditur* mare = *repellitur*, es wird mit Gewalt abgehalten. — *agger*, s. z. II. 12. — *moles* = quidquid vastum et grande est. Hier: Steinmassen, Holzstämme, alte Schiffe, und andere Körper, welche in's Meer eingesenkt wurden, und auf denen sich namentlich, wie auf einem Fundamente, der agger erhob. — *ferme*, s. z. I. 30. — *fortunae*, Plural, wird durch *sua omnia* im Folgenden erklärt, s.

coeperant, magno numero navium appulso, cujus rei summam facultatem habebant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant. Ibi se rursus iisdem opportunitatibus loci defendebant. Haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempestatibus detinebantur summaque erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus, difficultas navigandi.

13. Namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant. Carinae aliquanto planiores, quam nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent: prorae admodum erectae atque item puppes, ad magnitudinem fluctuum tempestatumque accommodatae: naves totae factae ex robore, ad quamvis vim et contumeliam perferendam: transtra pedalibus in latitudinem trabibus, confixa clavis ferreis digiti pollicis crassitudine: ancorae, pro funibus, ferreis catenis revinctae: pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae: hae sive propter lini inopiam atque ejus usus inscientiam, sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque

---

s. I. 11. p. 16. — *desperare*, s. z. I. 40. II. 24. — *appellitur navis*, *navem appello*, Krbs. Anlt. §. 618. — *facultatem habebant*, s. z. c. 9. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *eo facilius-quod*, s. z. I. 14. (eo minus, quod), I. 47. (eo magis, quod). — *magnam partem*, I. 26. *nullam partem*, und die Anmerkung. — *detineri*, s. z. II. 5. — *vasto-mari*, Ablat. absol. ohne Verbum, s. z. I. 18. p. 28. — *apertus*, s. z. c. 8. —

Cap. 13. *armare* = *ornare*, mit dem *Nöthigen* (armamenta oder, wie c. 14., *arma*) versehen, in den *gehörigen* Stand setzen, als *Kriegs*schiffe ausrüsten. — *carina* = infimae navis trabes, der *Kiel* des Schiffes, der ganze *Schiffsboden*; *prora*, das *Vordertheil*; *puppis*, das *Hintertheil*; *alveus*, der *Bauch* des Schiffes; *statumina*, die *Rippen*, und *latera*, die *Seiten* desselben, an welchen sich die *Ruderbänke*, *transtra* (sedilia remigum), befanden; *malus*, der *Mastbaum*, *antennae*, die *Segelstangen*. An der *puppis* befand sich das *gubernaculum* (s. z. c. 9.), an der *prora* aber das *rostrum* oder die *rostra*, der *Schiffschnabel*, welcher, bei den *italischen* Völkern einheimisch, mit Erz und dergleichen belegt war; s. Kaercher's Handzeichnungen Hft. II. Tab. X. F. 1. — *quam nostr. navium* sc. *carinae*, s. z. I. 17. 21. 22. 28. 31. 32. — *quo* = ut eo, s. z. I. 14. — *excipere*, figürlich, s. z. I. 25. p. 36: u. I. 52. Hier: *gegen Etwas geschützt*, *gesichert seyn*. Es ist an unserer Stelle nicht auf die eigentliche Bedeutung des Wortes Rücksicht genommen, welche ein *Angegriffenwerden* voraussetzt, während hier von einem *Anstoſsen* die Rede ist. — *atque item* = atque eodem modo, s. z. c. 9. — *ad*, in *Bezug*, im *Verhältniſs*; s. z. I. 25. II. 26. — *totus*, s. z. I. 1. Ueber die Uebereinstimmung mit dem *Substantivo* s. z. II. 19. (primae). — *quivis* = *quantusvis*, wie *qui* manchmal statt *quantus*, s. z. I. 29. Ebenso steht auch die *Conjunction quamvis* manchmal statt *quantumvis*, Nep. Dat. 4. 3. — *contumelia* (s. z. I. 14. p. 19.) hier metaphorisch: *starke Beschädigung*. — *pedalibus trabibus* muſs mit dem vorhergehenden *factae* verbunden werden. — Ueber die folg. *zwei* Ablativi s. z. c. 12. — *pro funibus*: statt *mit Seilen*; *pro* ist also hier mehr *Adverbium* als Praeposition. — *inscientia*, s. z. c. 9. — *eo*, *quod*, s. z. I. 23. — *Oceanus*, s. z. I. 1. — *sustinere*, s. z. I. 25. pag. 36. — *non satis* = *parum*, da *satis*

impetus ventorum sustineri, ac tanta onera navium regi velis non satis commode posse arbitrabantur. Cum his navibus nostrae classi ejusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu remorum praestaret, reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum, illis essent aptiora et accommodatiora: neque enim his nostrae rostro nocere poterant, tanta in eis erat firmitudo: neque propter altitudinem facile telum adjiciebatur, et eadem de causa minus commode copulis continebantur. Accedebat, ut, cum saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempestatem ferrent facilius, et in vadis consisterent tutius, et, ab aestu derelictae, nihil saxa et cautes timerent: quarum rerum omnium nostris navibus casus erant extimescendi.

14. Compluribus expugnatis oppidis, Caesar, ubi intellexit, frustra tantum laborem sumi, neque hostium fugam captis oppidis reprimi neque his noceri posse, statuit exspectandam classem. Quae ubi convenit ac primum ab hostibus visa est, circiter CCXX naves eorum paratissimae atque omni genere armorum ornatissimae, profectae ex portu, nostris adversae constiterunt; neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel Tribunis militum Centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent, aut quam rationem pugnae insisterent. Rostro enim noceri non posse cognoverant;

— *non parum*, s. z. I. 43. p. 66. — *una*, nicht Zahlwort, s. z. I. 32. p. 47. — *praestare*, s. z. I. 2. — *pro*, *im Verhältniſs*, wie es mit sich brachte, s. z. I. 2. — *in eis erat firmitudo*, Nep. Milt. 4. Att. 1. 3. Auch *inesse in aliqua re* kommt, wohl ohne wirklichen Unterschied, so vor, obgleich man behauptet, *esse in al. re* heiſse eigentlich: *locum obtinere*, nicht aber *inesse in re*. — *adjicere*, s. z. II. 21. — *copulae* manus ferreae, *Enterhacken*. — *accedit, ut*, Zumpt. §. 621. Rmsh. §. 178. 2. Krbs. §. 501. 3. Rsch. II. §. 396. n. Sch. §. 87. 2. n. 5. Gtf. §. 285. n. 5. Aug. Gtf. II. §. 297. §. 537. p. 445.; accedit *quod* gibt einen *neuen Grund* an; accedit *ut* nur einen *Nebenumstand*, der noch in Betrachtung zu ziehen ist, Rmsh. Gr. §. 184. p. 546. — *quum* (*wenn*) coepisset, s. z. c. 12. (quum – incitavisset). — *se dare*, s. z. II. 15., vergl. se fugae *dare* z. II. 23. — *nihil* = *omnino non*, s. z. I. 40. p. 62. II. 20. — *quarum rerum omnium*, s. z. I. 29. II. 5. 17. — *casus*, c. 5. V. 30. VIII. 34. B. C. I. 78., mit dem Nebenbegriff des *Unglücks*, s. z. II. 31. III. 5. — Ueber die Trennung des Genitivi von seinem Substantivo s. z. I. 40. p. 60. (quantum – boni). — Cap. 14. *expugnare*, s. z. I. 38. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *sumere* = suscipere, excipere, subire, obire, (πόνον) αἱρεσϑαι. — *classis convenit* = naves *coguntur* et *contrahuntur*, wie IV. 22.; vergl. z. I. 15. p. 21. — *arma* = *armamenta*, s. z. c. 13. — *proficisci*, auch von Schiffen und ganzen Flotten, *auslaufen*, *absegeln*, Nep. Con. 4. 4. Milt. 1. 4.; 1. 5. — *adversus*, s. z. I. 26. II. 26. — *neque* vor *satis* heiſst nicht: *weder*, sondern steht statt *et non*, weſswegen ohne alle Unregelmäſsigkeit *vel* folgen kann. — *insistere*, VI. 5., dem *eigentlichen* Ausdrucke *viam insistere* nachgebildet, und gewählter für *inire*, welches gewöhnlich mit *ratio* verbunden wird. — *turribus excitatis*, *tamen has*, Ablat. absol. statt part. con-

turribus autem excitatis, tamen has altitudo puppium ex barbaris navibus superabat, ut neque ex inferiore loco satis commode tela adjici possent, et missa ab Gallis gravius acciderent. Una erat magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae, insertae affixaeque longuriis, non absimili forma muralium falcium. His quum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, navigio remis incitato praerumpebantur. Quibus abscisis, antemnae necessario concidebant, ut, quum omnis Gallicis navibus spes in velis armamentisque consisteret, his ereptis, omnis usus navium uno tempore eriperetur. Reliquum erat certamen positum in virtute, qua nostri milites facile superabant, atque eo magis, quod in conspectu Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur, ut nullum paullo fortius factum latere posset: omnes enim colles ac loca superiora, unde erat propinquus despectus in mare, ab exercitu tenebantur.

15. Dejectis, ut diximus, antemnis, quum singulas binae ac ternae naves circumsteterant, milites summa vi transscendere in hostium naves contendebant. Quod postquam barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus, quum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere con-

---

junctum, s. z. I. 40. p. 61. — Ueber die *turres* vergl. z. II. 12. p. 92. — *altitudo puppium ex barb. navibus* könnte auch *alt. pupp. barbararum navium* heifsen; allein *ex* bezeichnet lebendiger die *emporstrebende* und *imposante* Höhe jener Hintertheile, da diese Praeposition häufig die Richtung *von wo aus* anzeigt; s. z. I. 4. (*ex* vinculis), II. 3. 27. Uebrigens kann man sich vielleicht auch hier die Praep. *ex* als zur *Umschreibung* dienend erklären. — *neque - et*, s. z. II. 25. — *neque - satis*, s. z. c. 13. (non satis). — *adjici*, s. z. II. 21. — *usui*, warum nicht *commodo?* s. z. I. 30. p. 42. — *non absimili*, Litŏtes, s. z. I. 11. — *non absimili forma mur. falc.*, Brachylogie (II. 28.), statt forma, non absimili *formae* mural. falcium; das den Genitiv regierende Wort ist also ausgelassen, wie I. 17. 21. 22. 28. 31. 32., vergl. auch die Auslassung bei *similis - atque*, worüber z. I. 28. p. 40. — *murales falces*, *Mauersicheln*, waren sichelförmige Hacken an langen Stangen, mit welchen Steine aus den Mauern u. dgl. herausgerissen wurden, VII. 86. u. 22. — *quum*, *wenn*, s. z. I. 1. — *destinare*, VII. 22. B. C. I. 25. — *abscisis*, von *abscido* (caedo), nicht *abscissis*, von *abscindo*; beide Wörter sind ebenso unterschieden, wie *rescindo* und *recido*, worüber z. I. 7. p. 11. — *necessario*, s. z. I. 16. p. 24. — *armamenta*, s. z. c. 13. — *usus navium*, s. z. c. 9. — *unus* = unus idemque, s. z. I. 22. — *superabant* sc. *eos*, s. z. I. 40. p. 60. unten. Das *Imperfectum* dient hier zur Bezeichnung des *Möglichen*, s. z. II. 5. 6. — *eo magis quod*, s. z. I. 47. 14. — *rem gerere*, s. z. I. 40. p. 62. unten. — *despectus*, s. z. II. 29. — *tenere*, *κατέχειν*, s. z. I. 30. p. 42. unten. —

Cap. 15. *quum*, *wenn*, s. z. I. 1. Warum das *Imperf. contendebant?* vergl. B. C. I. 58. — Warum die Distributiva *binae*, *ternae?* s. z. I. 15. Wie unterscheidet sich *ternae* von *trinae?* s. z. I. 53. p. 79. — *contendere*, s. z. I. 7. 13. 31. — *expugnare*, s. z. I. 38. — *complures*, s. z. I. 8. — *ei rei*, s. z. I. 29. II. 17. — *ei rei*, ein Dativ, wie II. 20. p. 99. his difficultatibus erant subsidio. — *salutem petere contenderunt*, s. z. c. 3. ad sa-

tenderunt: ac jam conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat, tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco movere non possent. Quae quidem res ad negotium conficiendum maxime fuit opportuna: nam singulas nostri consectati expugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero, noctis interventu, ad terram pervenerint, quum ab hora fere quarta usque ad solis occasum pugnaretur.

16. Quo proelio bellum Venetorum totiusque orae maritimae confectum est. Nam, quum omnis juventus, omnes etiam gravioris aetatis, in quibus aliquid consilii aut dignitatis fuit, eo convenerant; tum, navium quod ubique fuerat, unum in locum coëgerant: quibus amissis, reliqui, neque quo se reciperent, neque quemadmodum oppida defenderent, habebant. Itaque se suaque omnia Caesari dediderunt. In quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris jus legatorum conservaretur. Itaque, omni senatu necato, reliquos sub corona vendidit.

17. Dum haec in Venĕtis geruntur, Q. Titurius Sabinus

---

lutem contenderunt. — *quo* = in quam, s. z. II. 17. p. 96. — *malacia*, eigentlich ein griech. Wort, *Windstille*; *tranquillitas*, *Ruhe*, als Folge der malacia; eigentlich ist malacia mehr als tranquillitas. — *negotium*, mit dem Nebenbegriffe des *Schwierigen*, s. z. I. 45. — *conficere*, s. z. II. 4. p. 84. II. 12. — *noctis interventu*, Ablativ der *Ursache* (s. z. II. 1.); denn wenn die Nacht nicht dazwischen gekommen wäre, würden nicht einmal diese *perpaucae* gerettet worden seyn. — *hora quarta*, s. z. I. 12. p. 17. —

Cap. 16. *bellum Venetorum*, s. z. I. 30. — *quum - tum*, s. z. II. 4. — *gravis*, eigentlich von dem *Gewichte*, hier figürlich von den Jahren nicht des bloſs männlichen, sondern des *weit vorgerückten* Alters, welches die *Last* des Lebens fühlt, aber durch *Einsicht* und *Erfahrung* auch *Ansehen* und *Würde* (*gravitas*) erhalten hat; ebenso gebraucht man auch *grandis*. Wen versteht man unter *juventus?* s. z. I. 47. — *eo* = in oram maritimam, oder *ad id bellum*. — *cogere*, s. z. c. 14. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *habeo*, *quo*, *quemadmodum*, mit *Conjunctiv*, Zumpt. §. 562. Gtf. §. 237. n. 1. Sch. Gr. §. 85. 27. Rsch. II. §. 411. Krbs. §. 481. Rmsh. §. 176. n. 1. Aug. Gtf. II. §. 318. Ueber *quo* = quem in locum, Rmsh. §. 203. IV. 1. Zumpt. §. 288. Gtf. §. 122. Sch. Gr. §. 101. 31. — *se dedere*, s. z. II. 15. — *eo - quo*, nicht: *je - desto*, sondern: *deſswegen*, *damit desto*, s. z. I. 23.; *quo* ist also = *ut eo*, s. z. I. 14. — *vindicare*, ein terminus forensis, bedeutet eigentlich: das einleitende Verfahren der prozessirenden Partheien vor dem Practor zum Behuf einer anzustellenden Klage; daher vindicare *in aliquem*, eigentlich: *gegen einen eine Klage auf Bestrafung anstellen*; dann: *selbst bestrafen*, *rächen*, *sich Recht verschaffen*, mit dem Nebenbegriffe des *Rechtlichen*, *Gesetzlichen*; *ulcisci* dagegen heiſst: *Privatrache nehmen*, Gleiches mit Gleichem vergelten. Nebstdem bemerke man: *sibi* aliquid vindicare, oder auch *ad se*, ein Recht in Anspruch nehmen, und vindicare aliquem *in libertatem*, Jemanden auf *rechtlichem* Wege aus der Unterdrückung retten und erlösen. — *statuere*, s. z. I. 19. — *diligenter*, *gewissenhaft*, s. z. II. 5. p. 85. — *senatus*, die Mitglieder der *Regierung*, s. z. II. 28. — *necare*, *hinrichten lassen*, s. z. c. 17. — *sub corona*; den *Kriegsgefangenen*, die als Sclaven verkauft werden sollten, wurden *Kränze* aufgesetzt. —

Cap. 17. *in Venetis*, s. z. c. 1. — *summa imperii*, s. z. I. 41. — *tenere*,

cum iis copiis, quas a Caesare acceperat, in fines Unellorum pervenit. His praeerat Viridŏvix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias coegerat. Atque his paucis diebus Aulerci Eburovīces Lexoviique, senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant, portas clauserunt seque cum Viridovīce conjunxerunt; magnaque praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerant, quos spes praedandi studiumque bellandi ab agricultura et quotidiano labore revocabat. Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat, quum Viridŏvix contra eum duum milium spatio consedisset quotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret; ut jam non solum hostibus in contemtionem Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum vocibus non nihil carperetur: tantamque opinionem timoris praebuit, ut jam ad vallum castrorum hostes accedere auderent. Id ea de caussa faciebat, quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo

---

κατέχειν, s. z. c. 14. — *earum omnium*, Stellung, s. z. I. 1. — *deficere*, in verschiedenen Bedeutungen verschieden construirt, s. z. c. 5. u. II. 10. — *magnae copiae* sind hier nicht von *Menschen* (I. 16.) zu verstehen, s. z. I. 28. p. 39. — *cogere*, s. z. c. 14. — *atque* = atque adeo = immo, *ja sogar*, und, *was noch mehr ist.* — *his paucis diebus*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. — *senatus*, s. z. c. 16. — Hier *interfecto*, d. h. *in der Empörung* überhaupt *umbringen*, oben c. 16. *necato*, d. h. mit Bedacht *hinrichten lassen*. *Interficere* nämlich ist der ganz *allgemeine* Begriff, also: *aus der Welt schaffen*; *necare* bezeichnet die Tödtung als eine Handlung der Gewalt und *Härte*, häufig mit dem Nebenbegriffe der *Grausamkeit* und des *Unrechtes*; daher *enecare*, langsam und grausam *hinmorden*; *occidere* ist der *eigentliche* Ausdruck für die Tödtung in *ehrlicher*, *offener Schlacht*. — Da *senatus* = *omnes senatores* (s. z. I. 2.), so ist die Fortsetzung durch den *Plural auctores esse nolebant* eben so wenig auffallend, als sogleich im Folgenden *multitudo convenerant*, worüber z. I. 29. II. 6. 23. 25. Ebenso ist II. 11. *his* gesagt, obgleich blofs *equitatum* vorhergeht. — *auctor*, s. z. I. 17. — *multitudo - perditorum hom.*, Trennung, s. z. I. 40. Anfang. An unserer Stelle möchten übrigens die Worte *undique ex Gallia* nicht von dem Verbum, sondern als *unmittelbare* Bestimmung zu *perditorum hominum* gehören, wie I. 18. p. 27. soror ex matre, vergl. c. 14. p. 124., wobei dann noch ganz besonders zu bemerken wäre, dafs die Praepos. *ex* überhaupt gerne zu Umschreibungen (s. z. c. 14.), namentlich aber zu Umschreibungen der *Orts*- oder *Länderbezeichnungen*, auch des Stoffes, woraus Etwas besteht, gebraucht wird; so z. B. V. 27. Q. Junius *ex Hispania quidam*, Nep. Alcib. 10. 5. — *studium*, s. z. I. 19. p. 29. — *omnibus rebus*, in Bezug auf alle Umstände, auf alle mögliche Art, *in jeder Hinsicht*, VIII. 8. B. C. I. 64. III. 63. — *castris tenere*, s. z. I. 40. p. 61. — *contra* = *e regione*, s. z. I. 44. — *considĕre*, s. z. I. 21. — *quum - consedisset - faceret*, *während hingegen*, *obschon*, Rmsh. Gr. §. 189. p. 577. sq. — *potestatem facere*, s. z. I. 40. p. 61. — *ut jam*, oben c. 9. *jam ut*. — *hostibus*, Dativ, durch *bei* zu übersetzen, s. z. I. 31. p. 43. — *in contemtionem venire*, s. z. I. 18. — *voces*, I. 39., Plural zur Bezeichnung des *Unausgesetzten*. — *non nihil*, etwas anderes ist *nihil non*, s. z. I. 11. — *opinionem timoris*, s. z. II. 8., vergl. B. C. I. 47. — *vallum*, s. z. c. 5. — *audere*, mehr als *conari*, s. z. I. 7., vergl. I. 18. p. 26. (audacia). — *faciebat*, *Imperf.* der *Beschreibung*, s. z.

absente, qui summam imperii teneret, nisi aequo loco aut opportunitate aliqua data, Legato dimicandum non existimabat.

18. Hac confirmata opinione timoris, idoneum quemdam hominem et callidum delegit, Gallum, ex his, quos auxilii caussa secum habebat. Huic magnis praemiis pollicitationibusque persuadet, uti ad hostes transeat, et, quid fieri velit, edocet. Qui, ubi pro perfuga ad eos venit, timorem Romanorum proponit: quibus angustiis ipse Caesar a Venĕtis prematur, docet: neque longius abesse, quin proxima nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat et ad Caesarem auxilii ferendi caussa proficiscatur. Quod ubi auditum est, conclamant omnes, occasionem negotii bene gerendi amittendam non esse, ad

---

ll. 24. 29. — *praesertim*, s. z. I. 16. — *nisi*, s. z. c. 8. — *aequus locus*, s. z. I. 15. p. 21. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *non existimabat*, Stellung, vom deutschen Sprachgebrauche abweichend, s. z. I. 47. p. 73. ll. 31. lll. 17. —

Cap. 18. *callidus*, von *callus*, die harte Haut (Schwiele) an Händen und Fuſssohlen, als Folge von wiederholtem Gebrauche beider Glieder, bezeichnet einen *gewandten*, *geschickten*, auch *pfiffigen* und *schlauen* Menschen; Nep. Dat. 10. 1. Eum. 5. 4.; 10. 1. Hannib. 5. 2.; 9. 1. Att. 11. 3. Paus. 3. 1. Dio. 8. 1.; *versutus*, gewandt, *abgefeimt*, *verschmitzt*, nur im üblen Sinne. Was heiſst *calidus*? — *idoneus*, absolut, wie c. 17. und ll. 17: daselbst die Anmerkung. — *deligere*, s. z. I. 3. — *auxilii causa*, wie sonst *aux. nomine*, s. Zumpt. §. 679.; er gehörte also zu den *gallischen Hülfstruppen*. — *praemia*, *wirkliche* Belohnungen; *pollicitationes*, Versprechungen *für die Zukunft*, im Falle er seinen Auftrag gut ausführe. Also sind auch diese Synonyma von Caesar nicht ohne guten Grund gebraucht, wie oben c. 8. dieſs an einigen *Adjectiven* gezeigt worden ist; vergl. I. 1. *cultus et humanitas*, I. 7. *ab injuria et maleficio*; ll. 19. *ratio ordoque agminis*; ll. 20. *hostium successus et incursus*; V. 44. *in contentione et certamine*; Vl. 11. *arbitrium judiciumque*; Vll. 55. *praesidia custodiasque*; Vll. 69. *excubitoribus et firmis praesidiis*; Vll. 76. *jura legesque*; B. C. I. 13. *incursus atque impetus*. — *pro perfuga*, *in der Eigenschaft als* Ueberläufer; die Praepos. *pro* drückt also das *Gegentheil der Wirklichkeit* aus, so daſs man sie mit *tamquam* oder *quasi* verwechseln könnte; ebenso Nep. Dat. 6. 4. Oben I. 22. quod *non* vidisset, *pro viso* sibi renunciasse; daher ein groſser Unterschied zwischen: aliquem *amicum* habere, und *pro amico* habere; s. z. I. 44. p. 70. unten. — *perfuga* soll derjenige seyn, welcher von dem Feinde *zu uns* (hier die *Gallier*) übergeht; *transfuga* hingegen derjenige, welcher von uns *zu dem Feinde* übergeht; oder *perfuga* est respectu eorum, *ad quos* confugit, *transfuga* eorum, *a quibus* discedit. *Fugitivus* ist ein milderer Ausdruck für Beide, wird aber besonders auch von entlaufenen Sclaven gebraucht; *profugus* dagegen jeder, der seinen bisherigen Aufenthaltsort oder sein Vaterland, in die *Ferne* hin fliehend, verläſst, ein *Flüchtling*. — *angustiae*, bildlich, s. z. I. 39. p. 58. — *a Venetis*, *von Seiten*, s. z. I. 39. p. 57. — *longius* kann entweder im eigentlichen Sinne des Comparativs genommen, oder als verstärkter Positiv angesehen werden: *neque longius abesse*, man seye nicht *gar* weit davon entfernt; am füglichsten nämlich nimmt man hier *abesse* als *Impersonale*. — *Warum*, und *für was* steht hier *quin?* Zumpt. §. 538. Krbs. §. 499. Rmsh. 179. 2. Sch. §. 84. 8. n. 12. Gtf. §. 239. n. 1. Rsch. ll. §. 399. Aug. Gtf. ll. §. 303. 2. — *conclamare* bezeichnet das *Heftige* und *Plötzliche*, s. z. I. 47. 48. — *negotium* (s. c. 15.) *gerere* = *rem gerere*, s. z. I. 40. — *ad* = *adversus*, *contra*, s. z.

castra iri oportere. Multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli, et quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt. His rebus adducti, non prius Viridovicem reliquosque duces ex concilio dimittunt, quam ab his sit concessum, arma uti capiant et ad castra contendant. Qua re concessa, laeti, ut explorata victoria, sarmentis virgultisque collectis, quibus fossas Romanorum compleant, ad castra pergunt.

19. Locus erat castrorum editus et paullatim ab imo acclivis, circiter passus mile. Huc magno cursu contenderunt, ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur, exanimatique pervenerunt. Sabinus, suos hortatus, cupientibus signum dat. Impeditis hostibus propter ea, quae ferebant, onera, subito duabus portis eruptionem fieri jubet. Factum est opportunitate loci, hostium inscientia ac defatigatione, virtute militum, superiorum pugnarum exercitatione, ut ne unum quidem nostrorum impetum ferrent ac sta-

---

I. 21. 46. II. 1. — *superiorum dierum Sabini cunctatio*, *zwei* Genitivi in *verschiedenem* Sinne von *einem* Substantivo abhängig, wie I. 30. Helvetiorum injuriae Populi Romani, s. d. Anmerkung, u. II. 17. eorum dierum consuetudo itineris nostri exercitus, s. d. Anmerkg. — *cunctatio*, mit dem Nebenbegriff der *Unschlüſsigkeit*, s. z. I. 39. p. 56. — *cibaria*, s. z. I. 5. — *cui rei*, s. z. I. 29., oben c. 12. — *parum*, zu wenig, d. i. *nicht genug*, im Gegensatze des *nimis*, also ja nicht = *wenig*, non multum; Krbs. Anlt. §. 618. s. v. — *providere*, construct., s. z. I. 23. III. 9. — *spes Venetici belli*, *in Bezug auf*, Genitiv der näheren Erklärung, s. c. 2. dies hibernorum, II. 15. honor Divitiaci. Besonders Nep. Hann. 8. 1. spes Antiochi, Hoffnung *auf* Antiochus; Eumen. 10. 4. — *Veneticum bellum* = bellum *Venetorum* cum Romanis, wie c. 5. bellum Nervicum = bellum *Nerviorum*, und sanguis *fraternus* = sang. *fratris*, s. z. I. 36. p. 53. — *fere*, hier nicht von der *Zahl* (s. z. I. 30. p. 41.), sondern: *gemeiniglich*, *insgemein*; über die Sache selbst s. B. C. II. 27. 4. — *non prius - quam*, getrennt, s. z. I. 43. 53. Ueber die Construction dieser Partikel s. I. 53. II. 12., hier besonders Rmsh. §. 189. p. 580. Ebenso B. C. I. 22. neque ab eo prius Domitiani milites discedant, quam in conspectum Caesaris deducatur; eine Art *Erklärung* per orationem obliquam. — *concilium*, nicht *consilium*, s. z. I. 18. — *ut expl.* = *velut. expl.* — *exploratum* = certissimum, VI. 5. —

Cap. 19. *circiter passus mile*, Accusat. der Ausdehnung, von *acclivis* abhängig; ebenso II. 18. passus circiter ducentos, s. d. Anmerkg. — *contendere*, s. z. I. 7. — *dare* = *concedere*, s. z. I. 14. 32. 52. — *exanimatus*, s. z. II. 23. — *signum dare*, s. z. II. 20. — *impeditus*, s. z. I. 12. p. 17. I. 24. (impedimenta). — *duabus portis*, Ortsbestimmung *überhaupt*, daher ohne Praeposition, s. z. I. 41. — *inscientia*, s. z. c. 9. — *defatigatio*, man bemerke die Praepos. *de*, s. z. I. 40. (*de*fatigare). — *milites* sind vorzüglich die *tactisch geübten* Soldaten, im Gegensatze der Soldaten der Gallier, welche dieser sicheren Uebung ermangelten, und gewöhnlich bloſs *copiae* genannt werden; am häufigsten stehen sich so bei Caesar und A. *exercitus* und *copiae* entgegen; VIII. 1. — *superiorum pugnarum exercitatio*, wie c. 18. superiorum dierum cunctatio, und c. 2. dies hibernorum B. C. II. 14.

tim terga verterent. Quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti, magnum numerum eorum occiderunt; reliquos equites consectati, paucos, qui ex fuga evaserant, reliquerunt. Sic uno tempore et de navali pugna Sabinus et de Sabini victoria Caesar certior factus, civitatesque omnes se statim Titurio dediderunt. Nam, ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est.

20. Eodem fere tempore P. Crassus, quum in Aquitaniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae est aestimanda, quum intelligeret, in his locis sibi bellum gerendum, ubi paucis ante annis L. Valerius Praeconinus, Legatus, exercitu pulso, interfectus esset, atque unde L. Manilius, Proconsul, impedimentis amissis profugisset, non mediocrem sibi diligentiam adhibendam intelligebat. Itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea viris

---

superioris temporis contentio. — *terga vertere* = fugae se dare, worüber s. z. II. 24. — *integris viribus*, s. z. III. 4. — *quos - consecuti - eorum*, s. z. I. 53. II. 10. II. 23. — *occidere*, s. z. c. 17. — *consectari*, drückt die *Eile* aus, II. 29. (frequentativa). — *relinquere*, s. z. 26. vix quarta parte *relicta*. — *unus* = unus idemque, s. z. I. 22. — *se dedere* und *se dare*, s. z. II. 15. — *alacer*, s. z. I. 41. — *animus - mens*, s. z. I. 19. p. 29.; die Grenzlinie zwischen beiden Wörtern und ihrer Bedeutung ist schwer zu bestimmen; übrigens braucht man zum Beginnen einer Sache häufig mehr den *leidenschaftlichen Muth*, zur Ausführung derselben aber mehr einen *beharrlichen Sinn*; vergl. I. 41. mirum in modum conversae sunt omnium *mentes* summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est; *animus* und *mens* sind ebenfalls verbunden VI. 21. B. C. I. 21. Ganz falsch ist die Meinung Rmshorn's (§. 203. p. 665.), dafs hier *rhetorisch* animus Gallorum und mens Gallorum blofs statt *Galli* stehe. — Ueber den gallischen Character s. III. 8. — *calamitas*, s. z. I. 12. —

Cap. 20. *quae pars (sc. Galliae) - ex tertia parte Galliae est aestimanda*, eine etwas schwerfällige Ausdrucksweise, statt: quae pro tertia Galliae parte habenda est. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *in his locis*, just an den Orten, just in jenen Gegenden; warum also nicht der blofse Ablativ, sondern *in?* s. z. I. 41. — Ueber die Bedeutung von *hic* s. z. II. 3. — *paucis ante annis*, s. z. I. 31. p. 46. — *impedimenta*. s. z. I. 24. — *profugere*, s. z. I. 53. Uebrigens läfst es sich nicht mit Sicherheit bestimmen, was für Ereignisse hier gemeint sind. Nach den Vermuthungen der Ausleger, die jedoch mancherlei Zweifel übrig lassen, gehören dieselben in die Geschichte des Krieges gegen den *Sartorius* in *Spanien*. — *non mediocris*, Litotes, s. z. I. 11. — *diligentia*, s. z. I. 40. p. 59. — *re frumentaria* (s. z. I. 37.) *provisa*, s. z. c. 9. — *auxilia*, s. z. I. 24. — *equitatus*, s. z. II. 11. p. 90. — *comparare*, s. z. II. 12. I. 37. — *comparato*, Singular, obgleich auch *auxiliis* vorhergeht, weil der *equitatus* das *vorzüglichere* ist; ähnlich I. 26. Orget. *filia* atque *unus* e filiis *captus est*; s. daselbst die Anmerkg. p. 37. Nep. Con. 4. 4. non solum *Athenae*, sed etiam *cuncta Graecia liberata est*; so bezieht sich auch manchmal das *Relativum* blofs auf das *Vorzüglichere*; s. z. II. 7. und *ein Adjectivum* ist auf *mehrere* Subst. zu beziehen; s. z. III. 5. — *viri fortes*, nicht *homines* fortes, s. z. I. 53. p. 79. — *Gallia Provincia*, I. 19. — *magnis copiis coactis*; hier sind *copiae*

fortibus Tolōsa, Carcasōne et Narbōne, quae sunt civitates Galliae Provinciae, finitimae his regionibus, nominatim evocatis, in Sotiatium fines exercitum introduxit. Cujus adventu cognito, Sotiātes, magnis copiis coactis equitatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen nostrum adorti, primum equestre proelium commiserunt: deinde, equitatu suo pulso atque insequentibus nostris, subito pedestres copias, quas in convalle in insidiis collocaverant, ostenderunt. Hi, nostros disjectos adorti, proelium renovarunt.

21. Pugnatum est diu atque acriter, quum Sotiātes, superioribus victoriis freti, in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent; nostri autem, quid sine Imperatore et sine reliquis legionibus, adolescentulo duce, efficere possent, perspici cuperent: tamen confecti vulneribus hostes terga vertere. Quorum magno numero interfecto, Crassus ex itinere oppidum Sotiatium oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus, vineas turresque egit. Illi, alias eruptione tentata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis (cujus rei sunt longe peritissimi Aquitāni, propterea quod multis locis apud eos aerariae secturae sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua re impetrata, arma tradere jussi, faciunt.

22. Atque in ea re omnium nostrorum intentis animis, alia

---

nicht *Vorrath an Lebensmitteln* (s. z. I. 28.), sondern, im Gegensatze der *römischen milites* die *Schaaren* der Sotiaten, s. z. c. 19. (milites) und I. 48. (ex omni copia). — *cogere*, s. z. c. 14. — *plurimum valere*, s. z. I. 3. — *in itinere*, s. z. I. 15. — *agmen*, s. z. I. 15. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *insequi*, s. z. II. 11. — *in convalle in insidiis*, zwei Ablativi, s. z. II. 29. 33. —

Cap. 21. *adolescentulus*, s. z. I. 47. *Imperator* ist der *Oberbefehlshaber*, General en Chef; *dux*, der *Anführer* irgend einer Heeresabtheilung; *miles*, der *gemeine* Soldat, im Gegensatze der *Hauptleute* (centuriones), auch miles *manipularis* und *gregarius* genannt; vergl. I. 39. — *tamen* bildet den Gegensatz zu *pugnatum est diu atque acriter*. — *confectus*, s. z. II. 4. — *terga vertere*, s. z. c. 19. — *ex itinere*, s. c. 20. *in* itinere. — *oppugnare*, s. z. I. 38. — *vineas turresque agere*, s. z. II. 12. — *alias - alias*, s. z. II. 29. — *tentare*, s. z. I. 14. — *cuniculum agere*, oder *occultum* cunic. agere, *Minen* anlegen, worin die Gallier Geschicklichkeit besafsen, VII. 22. — *multis locis*, *allgemeine* Angabe, daher ohne *in*, s. z. I. 41. — *aerariae secturae*, *Erzgruben*, statt dieses sonst nirgends vorkommenden Ausdrucks braucht Caesar VII. 22. von derselben Sache das Wort *ferrariae*. — *diligentia nostrorum*, *wegen* der Wachsamkeit und Pünktlichkeit (s. z. II. 5. diligenter) der römischen Soldaten, *Ablativ der Ursache*, s. z. II. I. III. 15., ferner ist die Verbindung mehrerer Ablativi zu bemerken, s. z. II. 29. 33. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *recipere*, s. z. I. 5. 32. p. 48. II. 15. (recip. in fidem). — *in deditionem*, s. z. II. 13. — *impetrare*, s. z. I. 9. — *jussi*, wie c. 6. *jussi sunt*. —

Cap. 22. *intentus in re*, c. 26. *ad pugnam intentus*, B. C. III. 19. —

ex parte oppidi Adcantuannus, qui summam imperii tenebat, cum sexcentis devotis, quos illi Soldurios appellant (quorum haec est conditio, uti omnibus in vita commodis una cum his fruantur, quorum se amicitiae dediderint; si quid iis per vim accidat, aut eumdem casum una ferant, aut sibi mortem consciscant: neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui, eo interfecto, cujus se amicitiae devovisset, mortem recusaret), cum iis Adcantuannus, eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte munitionis sublato, quum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum, tamen uti eadem deditionis conditione uteretur, ab Crasso impetravit.

23. Armis obsidibusque acceptis, Crassus in fines Vocatium et Tarusatium profectus est. Tum vero barbari commoti, quod oppidum, et natura loci et manu munitum, paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoquo versus dimittere, conjurare, obsides inter se dare, copias parare coeperunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati, quae sunt citerioris Hispaniae, finitimae Aquitaniae: inde auxilia ducesque arcessuntur. Quorum adventu magna cum

---

summa imperii, s. z. I. 41. — *tenere*, s. z. c. 14. — *devoti - Soldurii*, s. VI. 15. VII. 40. Tacit. Germ. 13. z. I. 4. p. 8. I. 31. p. 44. (cliens). — *conditio*, s. z. I. 28. II. 32. — *omnia in vita commoda*, *unmittelbare* Verbindung, s. z. c. 17. — *se dedere* und *se dare*, s. z. II. 15. — *si quid*, euphemistisch, wie I. 18. p. 28. I. 48. p. 75. — *accidit*, s. z. I. 31. p. 45. — *per vim*, s. z. I. 14. — *casus*, s. z. c. 5. 13. — *adhuc* = ad hoc sc. tempus, d. h. bis auf die Zeit, in welcher Caesar lebte und schrieb; diefs Wort wird also von der *Zeit* gebraucht, dagegen *hactenus* vom *Raum*. Zumpt. §. 291. 292. Krbs. Anlt. §. 618. — *repertus est*, *qui recusaret*, s. z. I. 6. 52. Beispiele der verschiedenen Constructionen des Verbi *recusare* finden sich I. 31. 44. V. 41. B. C. III. 48. 82. und B. G. IV. 7. — *memoria*, s. z. I. 13. II. 4. — *cum iis*, nach vorhergegangenem *cum sexcentis devotis*, eine *Epanalepsis*, wodurch der durch die Parenthese unterbrochene Faden der Erzählung wieder aufgenommen wird (ἐπαναλαμβάνεται); Rmsh. §. 206. B. 6. n.; s. z. I. 35. p. 52. (*sese - se*). — *deditionis* (s. z. II. 13.) *conditio*, s. z. II. 32. deditionis nullam aliam esse conditionem. —

Cap. 23. *commotus*, s. z. I. 37. II. 12. — *paucis diebus*, *quibus*, *innerhalb*, B. C. II. 32., s. z. I. 31. p. 46. — *ventum erat*, Rmsh. §. 73. II. Zumpt. §. 144. Krbs. §. 444. Gtf. §. 66. III. u. §. 116. n Sch. §. 61. 6. Rsch. I. p. 277. — *expugnare*, s. z. I. 38. — *dimittere*, s. z. I. 28. Damit stimmt genau zusammen *quoquo versus* (besser als *quaqua versus*), auch *quoquo versum* = versus quemcunque locum, allenthalben hin; VII. 4. B. C. I. 25. 36. II. 8. *quoquo*, ist Ablativ auf die Frage *wohin*, gerade wie *eo*, *dahin*, und *quo*, *wohin*; *versus* aber ist *Adverbium*. Von *quoquo* mufs man das den *negativen* Sätzen sich eignende *quoquam* unterscheiden, welches ebenfalls auf die Frage *wohin* steht, z. B. intelligis, non posse nos *quoquam* impelli; Cic. — *inter se*, s. z. II. 1. — *copias*, s. z. c. 20. — *citerior Hispania*, i. e. *Tarraconensis*, d. h. der Strich von den Pyrenäen bis zum Ebro; also ist *citerior* von *Gallien* aus gesprochen; alles Uebrige ist Hisp. *ulterior*. — *arcesso*, s. z. I. 31. p. 44. — *auctoritas*, s. z. I. 17.; magna cum

auctoritate et magna cum hominum multitudine bellum gerere conantur. Duces vero ii deliguntur, qui una cum Q. Sertorio omnes annos fuerant summamque scientiam rei militaris habere existimabantur. Hi consuetudine Populi Romani loca capere, castra munire, commeatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci; hostem et vagari et vias obsidere et castris satis praesidii relinquere; ob eam caussam minus commode frumentum commeatumque sibi supportari; in dies hostium numerum augeri; non cunctandum existimavit, quin pugnâ decertaret. Hac re ad consilium delata, ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pugnae constituit.

24. Prima luce, productis omnibus copiis, duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem conjectis, quid hostes consilii caperent, exspectabat. Illi, etsi propter multitudinem et veterem belli gloriam paucitatemque nostrorum se tuto dimicaturos existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur, obsessis viis commeatu intercluso, sine ullo vulnere victoria potiri:

---

auctoritate, *mit ernsthaftem Nachdrucke.* — *cum* bedeutet begleitende Umstände in der Dauer, s. z. I. 10. Die Praeposition ist übrigens des *Nachdrucks* wegen wiederholt, s. z. I. 34. 37. ll. 10.; besonders auch deſswegen, weil *cum* im zweiten Falle eine etwas verschiedene Bedeutung hat, nämlich: *zugleich mit*, *in Verbindung mit*, wie Nep. Chabr. 3. 1.; man denke also nicht an die zu I. 31. p. 44. entwickelte Bedeutung der *Feindseligkeit.* — *deligere*, s. z. I. 3. — *una cum Q. Sertorio*, welcher in den Jahren 80 — 72. vor Chr. in Spanien gegen die Römer sehr kräftig auftrat, bis er durch Verrath fiel. — *omnes annos*, s. z. I. 26. p. 37. (nullam partem), I. 40. p. 61. (multos menses). — *summus*, s. z. I. 19. p. 29. — *scientia*, s. z. ll. 20. — *consuetudine*, Ablativ, *gemäſs*, s. z. ll. 19.; so I. 8. more et exemplo Pop. Rom. — *castra munire*, s. z. I. 15. p. 21. — *commeatus*, s. z. I. 34. — *intercludere*, s. z. I. 23. 48. — *quod* ist bei *ubi* ebenso gesetzt, wie in *quod si*, worüber s. z. I. 14. — *exiguitas*, s. z. ll. 21. — *diduci*, nicht *deduci*, s. z. I. 28. und ll. 5. *distinere* und *detinere*; übrigens hat der Infinitiv *diduci* den Nebenbegriff des *Können's*; wie I. 6. Rhodanus *transitur*; vergl. B. C. lll. 49. (tolerari). Rmsh. §. 162. 4. c. — *non facile*, Litŏtes, s. z. I. 11. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *minus commode*, s. z. c. 11.; *minus* ist ein verstärktes *non*, s. z. I. 16. 47. — *supportari*, s z. I. 16. p. 23. — *in dies*, *von Tag zu Tage*, Zumpt. §. 315. Rsch. ll. §. 143. lll. n. Man sagt aber in diesem Sinne nicht *de die in diem*, Krbs. Anlt. §. 618. — *cunctari*, s. z. I. 39. — *non cunctandum*, *quin*, s. z. c. 18. — *pugna*, Ablativ, wie *proelio* in dem Ausdrucke *proelio lacessere*, I. 15. p. 22. — *decertare*, s. z. I. 44. — *consilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *deferre*, s. z. I. 47. ll. 17. — Warum *posterum diem*, und nicht *posteram?* s. z. I. 6. p. 10. — *constituere* mit dem Dativ der *Bestimmung*; s. z. I. 34. ll. 17. 29. —

Cap. 24. *prima luce*, s. z. I. 12. p. 17. — *acies duplex*, I. 24. 49. 51. *triplex.* — *instituere*, s. z. I. 22. — *auxilia*, s. z. I. 24. — *in mediam aciem*, in die Mitte zwischen die beiden Hauptschlachtreihen; über *medius* und ähnliche Adject., s. z. I. 24. — *conjectis*, s. z. ll. 16. p. 95. — *quid consilii*, andere Construction, als I. 21. p. 31. *quid* sui *consilii* sit. — *intercludere*, s. z. I. 23. 48. *commeatus*, I. 34. — *sine ullo*, s. z. I. 17. 44. — *res frumentaria*, I. 37. — *impeditus*, s. z. I. 12.; *agmen*, I. 15.; *sar-*

et, si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in agmine et sub sarcinis, inferiores animo, adoriri cogitabant. Hoc consilio probato ab ducibus, productis Romanorum copiis, sese castris tenebant. Hac re perspecta, Crassus, quum sua cunctatione atque opinione timidiores hostes nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent, atque omnium voces audirentur, exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, cohortatus suos, omnibus cupientibus, ad hostium castra contendit.

25. Ibi quum alii fossas complerent, alii multis telis conjectis defensores vallo munitionibusque depellerent, auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem cespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent, quum item ab hostibus constanter ac non timide pugnaretur telaque ex loco superiore missa non frustra acciderent: equites, circumitis hostium castris, Crasso renunciaverunt, non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita facilemque aditum habere.

26. Crassus, equitum Praefectos cohortatus, ut magnis praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri velit, ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis quatuor cohortibus, quae, praesidio castris relictae, intritae ab labore erant, et longiore itinere circumductis, ne ex hostium castris conspici

---

cinae, I. 24. — *cogitare*, s. z. I. 33. p. 49. — *castris tenere*, s. z. I. 40. p. 61. — *cunctatio*, s. c. 18. — *hostes*, die Gallier, waren oder schienen vielmehr ihrem Zaudern und der darauf gegründeten Meinung (opinio) der Römer gemäſs *bedeutend furchtsam* (timidiores) zu seyn, und bewirkten durch Begünstigung und Bestärkung dieser *falschen* Meinung der Römer, daſs diese immer *kühner* und *unruhiger* wurden. — *alacer*, s. z. I. 41. — *voces*, Plural, s. z. c. 17. I. 39. p. 56. — *exspectari non oportere*, *quin*, s. z. c. 18. 23. — *ad*, feindlich, s. z. I. 21. 46. II. 1. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *contendere*, s. z. I. 7. —

Cap. 25. *fossas complere*, s. c. 18. fin. — *telum*, s. z. II. 21. — *vallum munitionesque*, s. z. c. 3. — *ad pugnam*; über *ad* s. z. I. 25. II. 26. — *species*, s. z. I. 51., vergl. II. 31. — *opinionem praebere*, s. z. c. 17. 18. opinionem *pugnantium* praebere, die Meinung erwecken, als wären sie *Kämpfer*. — *item*, s. z. I. 43. II. 19. — *non frustra*, Litŏtes, s. z. I. 11. accidere, s. c. 4. 14. — *renunciare*, s. z. I. 10. — *diligentia*, s. z. c. 21. — *ab* = *a parte*, s. z. I. 1. — *decumana porta*, II. 24. — *aditus*, s. z. I. 43. p. 67. —

Cap. 26. *cohortari*, s. z. II. 5. — *praemia pollicitationesque*, s. z. c. 18. — *intritus* = *non* tritus = integer; zu unterscheiden von *intritus*, Part. von interere; so Nep. Cim. 4. 3. *invocatus* = *non vocatus*; vergl. I. 42. *irridiculus*. — *ab*, von Seiten, in *Ansehung*, in *Betreff*, z. B. a corpore valere, ab animo aegrum esse; Sch. Gr. §. 103, 5. Zumpt §. 305. Rsch. I. p. 317. Rmsh. §. 150. 1. — *longiore itinere*, auf einem bedeutenden *Umwege*, s. über *iter* z. I. 15. p. 21. Warum ist die Praeposition *in* nicht hinzugefügt?

possent, omnium oculis mentibusque ad pugnam intentis, celeriter ad eas, quas diximus, munitiones pervenerunt, atque, his prorutis, prius in hostium castris constiterunt, quam plane ab iis videri, aut, quid rei gereretur, cognosci posset. Tum vero, clamore ab ea parte audito, nostri redintegratis viribus, quod plerumque in spe victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt. Hostes undique circumventi, desperatis omnibus rebus, se per munitiones dejicere et fuga salutem petere intenderunt. Quos equitatus apertissimis campis consectatus, ex milium quinquaginta numero, quae ex Aquitania Cantăbrisque convenisse constabat, vix quarta parte relicta, multa nocte se in castra recepit.

27. Hac audita pugna, maxima pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit: quo in numero fuerunt Tarbelli, Bigerriōnes, Preciāni, Vocātes, Tarusātes, Elusātes, Garītes, Ausci, Garumni, Sibuzātes, Cocosātes. Paucae ultimae nationes, anni tempore confisae, quod hiems suberat, hoc facere neglexerunt.

28. Eodem fere tempore Caesar, etsi prope exacta jam

---

s. z. I. 21. — *ex*, *von - aus*, s. z. II. 3. 27. — *intentus*, s. z. c. 22. — *prius - quam*, getrennt, s. z. I. 43. 53. — *consistere*, s. z. I. 11. II. 11. — *plane*, nicht mit *videri*, sondern mit dem Hauptverbum zu verbinden, heifst: *in der That*, ganz und gar; als Hauptverbum mufs man sich nämlich *possent* hinzudenken, und zwar aus dem folgenden *Singular posset*, über welchen ohngefähr dasselbe zu bemerken ist, was oben c. 20. zu *comparato* gesagt wurde; vergl. z. II. 26. — *videri* = *conspici*, also *Passivum*, nicht *Medium*, s. z. II. 18. Rmsh. §. 162. 1. n. 3., wo jedoch die Behauptung, dafs hauptsächlich nur die Participialformen dieses Verbi passive gebraucht würden, unrichtig ist, da es sich namentlich aus den Schriften des Cicero beweisen läfst, dafs *videor* in allen Formen *passive* gebraucht werden *kann* und *darf*; vergl. *Otto* zu Cicero de Finn. p. 131. — *quid rei*, allgemeiner, als *quae res*; über *rem gerere* s. z. I. 40. III. 8. — *in spe*, was bezeichnet hier *in?* s. z. I. 15. 33. II. 25. — *consuevi*, s. z. I. 14.; durch welches *Adverbium* zu übersetzen? — *impugnare*, s. z. I. 44. p. 68. — *desperatis rebus*, welche Construction wird vorausgesetzt? s. z. I. 40. II. 24. — *se per munitiones dejicere*, kraftvolle Kürze, statt *se de vallo dejicere*, et *per* munitiones *erumpere* sive evadere; vergl. c. 25. vallo munitionibusque depellerent, und daselbst die Anmerkung; ebenso wird *conferre* II. 15. *praegnant* statt *conferre et tradere* gebraucht, vergl. z. IV. 14. — *fuga salutem petere*, s. z. II. 24. fugam petere. Statt *intenderunt* wird mit jenem Ausdrucke gewöhnlich *contendere* verbunden; s. III. 3. contenderunt ad salutem. — *apertissimis campis*, ohne *in*, s. z. I. 41. Was heifst *apertus?* s. z. II. 19. vergl. III. 8. — *consectari*, s. z. c. 19. — *relinquere*, vergl. c. 19. — *multa nocte*, s. z. I. 22. 26. —

Cap. 27. *se dedere*, s. z. II. 15. — *ultro*, s. z. I. 42. p. 65. — *paucae ultimae*, also nicht der Genitivus partitivus, ebenso *complures*, s. z. I. 52. p. 77.; und *plerique*, II. 4.; vergl. besonders Krbs. Anlt. §. 156. — *paucae ultimae*, zwei Adjectiva ohne Verbindungspartikel, s. z. II. 29. *ultimae* natt. sind die *äufsersten*, *die am entferntesten*, an den Pyrenäen wohnenden Völkerschaften, IV. 16. — *natio*, s. z. I. 53. — *subesse*, s. z. I. 25. p. 36.

Cap. 28. *prope*, s. z. I. 30. p. 41. — *etsi*, s. z. I. 46. — *omnis* = *om-*

aestas erat, tamen, quod omni Gallia pacata Morini Menapiique supererant, qui in armis essent neque ad eum umquam legatos de pace misissent, arbitratus, id bellum celeriter confici posse, eo exercitum adduxit: qui longe alia ratione, ac reliqui Galli, bellum agere instituerunt. Nam quod intelligebant, maximas nationes, quae proelio contendissent, pulsas superatasque esse, continentesque silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia contulerunt. Ad quarum initium silvarum quum Caesar pervenisset castraque munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in opere nostris, subito ex omnibus partibus silvae evolaverunt et in nostros impetum fecerunt. Nostri celeriter arma ceperunt eosque in silvas repulerunt et, compluribus interfectis, longius impeditioribus locis secuti, paucos ex suis deperdiderunt.

29. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit et, ne quis inermibus imprudentibusque militibus ab latere impetus fieri posset, omnem eam materiam, quae erat

---

nis reliquus, s. z. I. 1. — *pacare*, s. z. I. 6. — *supererant - qui essent*, Conjunctiv, s. z. I. 6. p. 9. — *de pace*, s. z. I. 27. p. 38. — *conficere*, s. z. II. 4. 12. — *qui* = *at hi*, Rmsh. Gr. p. 568.; vergl. z. I. 44. — *alia - ac*, s. z. I. 28. p. 40. — *bellum agere*, den Krieg *planmäfsig* durch zweckmäfsig getroffene Anstalten führen, Nep. Hann. 8. 3. Rmsh. §. 190. p. 586.; *bellum gerere*, die *Kriegsoperationen* in allen einzelnen Theilen als Feldherr *leiten; bellum administrare*, auch *gubernare*, Alles, was zum Kriege gehört, *ordnen* und *besorgen*, den *Krieg militärisch verwalten*, in Bezug auf alle seine Theile, Nep. Chab. 2. 1. Eum. 5. 1., 7. 1., manchmal aber = bellum *gerere*; was *bellum ducere*, Nep. Alcib. 8. 1. Dat. 8. 4., oder *trahere* heifst, erklärt sich aus der Anmerkung z. I. 16. p. 23.; vergl. z. c. 29. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *proelio contendere*, s. z. I. 7. 13. und I. 44. (contentio). — *silvae et paludes*, Plural, wie *ripae* I. 37. und *castra* I. 15. — *eo* = *in eas*, s. z. I. 25. 42. 51. und *quo* c. 16. — *castra munire*, c. 23. — *visus esset*, passive, s. z. c. 26. — *in opere*; was ist hier *opus?* s. z. I. 8. 49. II. 19. — *complures*, s. z. I. 8. — *longius sc. justo*, s. z. II. 33. — Was sind loca *impedita?* s. z. I. 12. p. 17. — *pauci*, s. z. c. 27. — *deperdere*, s. z. I. 43. —

Cap. 29. *deinceps* (ἑξῆς, ἐφεξῆς), *hintereinander*, *nacheinander*, bezeichnet nicht blofs die Folge, wie *deinde*, *dein*, *inde*, *hierauf*, sondern die *ununterbrochene* Folge in *Zeit* und *Raum*; daher wird es ganz gut und nicht selten mit *inde*, und sogar mit *deinde* verbunden, ohne dafs dadurch im Mindesten ein Pleonasmus entstände. — *ne quis impetus* gehört zusammen; *imprudens* ist, wie IV. 1. inscius und inopinans, derjenige, welcher sich nicht vorsieht, wo Gefahr und Nachtheil zu fürchten ist; Nep. Lys. 4. 3. Con. 5. 4., besonders Eum. 8. 6. Dat. 4. 3. Ages. 2. 2.; *imprudentia*, Nep. Epam. 7. 4. — Der Dativ *inermibus imprudentibusque* bezeichnet, wie häufig, die Richtung einer Handlung: *gegen*; s. I. 31. se *Caesari* ad pedes projecerunt; vergl. d. Anmerkg. — *ab latere* kann hier füglich *unmittelbar* mit *impetus* verbunden werden so wie oben *deinceps* nicht mit dem Verbum, sondern mit *reliquis diebus*, s. z. c. 17. — *materia*, hier ganz eigentlich gebraucht: *Stammholz*, Bauholz, wovon *ligna*, *kleineres* Holz, *Scheitholz*, zu unterscheiden ist; das Wort wird aber auch *figürlich* in der Bedeutung von *argumentum*, *Stoff*, gebraucht; dann zieht man aber die Form materies vor. — *ad hostem*, *gegen* den Feind *hin*; *ad utrumque*

caesa, conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus exstruebat. Incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, quum jam pecus atque extrema impedimenta ab nostris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, ejusmodi tempestates sunt consecutae, uti opus necessario intermitteretur et, continuatione imbrium, diutius sub pellibus milites contineri non possent. Itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiisque incensis, Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviisque, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in hibernis collocavit.

LIBER QUARTUS.

ARGUMENTUM.

I. BELLUM USIPETUM ET TENCHTHERORUM.

Cap. 1 — 3. Transitus Usipetum et Tenchtherorum in Galliam. Mores Suevorum. 4. Menapii oppressi. 5. 6. Bellum contra Germanos a Caesare susceptum. 7 — 9. Legatio Germanorum ad Caesarem. 10. Mosae et Rheni descriptio. 11 — 15. Perfidia Germanorum; clades; fuga.

---

latus, *längs* den beiden Seiten *hin*; s. z. I. 1. — *p r o vallo*, s. z. I. 26. p. 37. — *collocabat* - *exstruebat*, Imperfecta der *lebendigen* Beschreibung, s. z. II. 24. 29. Was heifst *struere?* s. z. I. 22. p. 32. — *incredibili celeritate* etc., bemerkenswerthes Beispiel der Verbindung mehrerer Ablativi; s. z. II. 29. 33.; ganz merkwürdig ist das Beispiel II. 32. — *paucis diebus*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. — *spatium conficere*, wie II. 12. *iter* conficere; s. d. Anmerkg. — *pecus*, *ŏris*, n. *Vieh*, im Allgemeinen; insbesondere aber die zur Nahrung für die Menschen vorzüglich tauglichen *Vieharten*; also nicht *Ein Stück Vieh*; diefs heifst nämlich *pecus*, *ŭdis*, *f.*; *armentum* (von *aro*) die Thiere zum *Pflügen*, dann eine *Heerde gröfseren* Viehes, dagegen *grex*, eine *Heerde überhaupt*, ohne Rücksicht auf die *Gröfse* der Thiere; über *jumentum* s. z. I. 3. p. 5. — *extrema*, nicht von dem Standpunkte der Römer, sondern von dem der Gallier aus gesprochen (c. 27. ultimae), also, in Bezug auf die Römer, die diesen *am nächsten* sich befindenden Dinge. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *tenere*, s. z. c. 14. — *necessario*, s. z. I. 16. — *intermittere*, s. z. I. 38. II. 25. — *continuatione*, Ablativ als *Umstandscasus*, s. z. I. 18. II. 11.; auch durch *propter* erklärbar, s. z. c. 21. (diligentia); vergl. V. 34. civitate - exercitatione; B. C. I. 25. altiore aqua; I. 50. rapidissimo flumine; I. 85. humilitate - opportunitate; II. 37. multitudine arborum; III. 65. magna caede. — *sub pellibus*, d. h. unter den *Zelten*, welche mit *Thierhäuten* gedeckt waren. — *vastare*, s. z. I. 11. — *vici aedificiaque*, s. z. I. 5. p. 8. — *in Aulercis*, s. z. c. 1. — *item*, s. z. I. 48. — *proxime*, s. z. I. 44. p. 70. — *bellum f a c e r e alicui*, *inchoare*, *suscipere adversus aliquem*; *sumere*, *committere*, *inire*, Krieg *anfangen*, *unternehmen*; zu unterscheiden von bellum *movere*, *commovere*, *excitare*, *concitare*, *suscitare*, *conflare inter aliquos*, *inflammare*, Krieg *erregen*, *veranlassen*, *anstiften*; vergl. z. c. 28. —

II. TRANSITUS CAESARIS IN GERMANIAM.

Cap. 16. 17. Pons in Rheno stratus. 18. 19. Adventus Caesaris in Sigambris; receptus in Galliam.

III. TRAJECTUS CAESARIS IN BRITANNIAM.

Cap. 20. 21. Consilium Caesaris proficiscendi in Britanniam; C. Volusenus ad cognoscendum praemissus. 22 — 27. Morini pacati; trajectus in insulam; fuga Britannorum; deditio. 28. 29. Classis Romana tempestate afflicta. 30 — 36. Defectio Britannorum; pugna ex essedis; ultio de Britannis; reditus Caesaris in Galliam.

IV. BELLUM IN MORINIS ET MENAPIIS.

Cap. 37. Perfidia Morinorum. 38. Menapii depopulationibus vexati. Supplicatio Romae.

Quae hoc libro narrantur, gesta sunt Cn. Pompejo Magno II., M. Licinio Crasso II. Coss., a. U. 699. a. Ch. 55.

1. Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Cn. Pompejo, M. Crasso Coss., Usipĕtes Germani et item Tenchthēri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transierunt, non longe a mari, quo Rhenus influit. Caussa transeundi fuit, quod ab Suevis complures annos exagitati bello premebantur et agricultura prohibebantur. Suevorum gens est longe maxima et bellicosissima Germanorum omnium. Hi centum pagos habere dicuntur, ex quibus quotannis singula milia armatorum bellandi caussa ex finibus educunt. Reliqui, qui domi manserint, se atque illos alunt. Hi rursus in vicem anno post

---

a Cap. 1. *Ea - hieme, qui fuit annus* = *(ea) - hieme ejus anni, qui fuit*, ein bemerkenswerthes Beispiel der *Attraction*, (III. 9. p. 119. quod nomen), Krbs. §. 407. Aug. Gtf. II. §. 256. §. 519. Gtf. §. 144. Rmsh. §. 158. 4. b. Rsch. II. §. 307. Man kann mit dieser Construction füglich diejenige vergleichen, von welcher zu II. 1. (Belgas, quam tertiam partem) und II. 34. (quae sunt mar. civ.) gesprochen worden ist; so auch Rmsh. Gr. §. 159. p. 355. — *et item Tenchtheri*, s. III. 29. (reliq. *item* civ.). — *magna cum mult.*, *in Verbindung mit*, s. z. III. 23. — *a mari, quo* = *ab (eo) mari, in quod* = *ab ea parte maris, in quam*, s. z. III. 16. Aug. Gtf. II. §. 260. Rmsh. Gr. §. 203. p. 672. — *quod*, nicht *quoniam* oder *quia*, s. z. I. 35. p. 51. — *complures*, s. z. I. 8. — *complures annos*, s. z. I. 26. III. 12. — *exagitare*, s. z. II. 29. — *prohibere*, constr., s. z. I. 9. 15. — *Germanorum omnium*, Stellung an das Ende, s. z. I. 7. 18. II. 6. — *hi* bezeichnet mit Nachdruck die *Hauptperson*, s. z. I. 35. vergl. z. II. 3. — *pagus*, s. z. I. 12. — *singula*, Distributivum, s. z. I. 15. — *milia armatorum*, vergl. II. 4. *milia armata*. — Man stofse sich nicht an *ex quibus* — *ex finibus*; das Erstere bezieht sich auf die *einzelnen pagi*, das zweite auf das *ganze* Gebiet der Sueven. — *manserint*, *Conjunctiv*, als Modus der *Unbestimmtheit*: die Uebrigen, soviel ihrer jedesmal zu Hause geblieben seyn mochten. Es war nämlich blofs die Zahl der Ausziehenden bestimmt, die der Daheimbleibenden dagegen nicht. So I. 27. qui *ad* eos perfug*issent*, s. daselbst d. Anmerkg. p. 38. Ferner VI. 17. ceperint - su-

in armis sunt; illi domi remanent. Sic neque agricultura, nec ratio atque usus belli, intermittitur. Sed privati ac separati agri apud eos nihil est; neque longius anno remanere uno in loco incolendi caussa licet. Neque multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multumque sunt in venationibus: quae res et cibi genere et quotidiana exercitatione et libertate vitae (quod, a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti, nihil omnino contra voluntatem faciant) et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit. Atque in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis neque vestitus, praeter pelles, habeant quidquam (quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta), et laventur in fluminibus.

2. Mercatoribus est ad eos aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem

---

peraverint; VI. 20. judic*averint*; VI. 22. *coierint*; VI. 23. *venerint*. — *se - illos*. *Hi - illi*, die *Daheimbleibenden*, als die *Hauptpersonen*, in beiden Fällen durch *hi* bezeichnet; die *Ausziehenden*, als die *Entfernteren*, durch *illi*; s. z. I. 35. p. 52. *rursus in vicem*, keine Tautologie, s. z. III. 8. p. 118. Ueber *rursus* s. z. II. 19. — *in vicem*, wörtlich: *zur Abwechselung*. — *ratio atque usus*, s. z. I. 39. — *intermittere*, s. z. I. 38. II. 25. *privatus ac separatus ager*, s. z. I. 5. p. 8. — Trennung zwischen *agri* und *nihil*, s. z. I. 40. p. 58. I. 31. 34. Stellung des *nihil* an das Ende, s. z. I. 7. 18. II. 6. — *longius anno* = longius *annum*, s. z. I. 15. p. 22. sq. II. 7. III. 5. Aug. Gtf. II. §. 429. Ueber *longius*, von der *Zeit* gebraucht, s. z. I. 40. p. 63. (longiorem diem), vergl. VII. 71. Nep. Att. 2. 4.; s. auch zu I. 47. p. 73. (longinquus). — *unus* = unus idemque, s. z. I. 22. Warum uno *in* loco? s. z. I. 41. — *incolere*, s. z. I. 1. p. 3. — *maximam partem*, s. z. II. 8. p. 88. (frontem). Aug. Gtf. II. §. 285. Rmsh. Gr. §. 132. p. 236. — *pecus*, s. z. III. 29. — *vivere*, Krbs. Anlt. §. 217. — *quae res*, wie III. 9. (quod nomen) und oben *qui annus*. — Ueber den allgemeinen Gebrauch von *res* s. z. I. 29. — *a pueris*, Nep. Cim. 2. 1. a puer*o*. Warum hier der Plural? Zumpt. §. 304. a. Krbs. Anlt. §. 618. s. v. puer. Rmsh. §. 203. I. a. Rsch. II. p. 317. Gtf. §. 265. n. 1. Aug. Gtf. II. §. 147. Sch. Gr. §. 93. 1. p. 524. — *assuesco* und *assuefacio* constr., Krbs. Anlt. §. 187. Krbs. Gr. §. 288. Sch. §. 81. 5. Aug. Gtf. II. 29. Gtf. §. 201. Rmsh. §. 144. 1. n. 3. Rsch. II. §. 111. Zumpt. §. 416. — *officium*, Gehorsam, s. z. III. 11. vergl. I. 40. — *disciplina*, s. z. I. 40. — *quod - faciant*, Conjunctiv zur Bezeichnung *fremder* Meinung und Ansicht, also: weil sie wohl überhaupt nichts thun *mögen*, Rmsh. Gr. §. 166. p. 417.; so VI. 25. multa in silva Hercynia genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis *visa* non *sint*; vergl. oben zu *mauserint*. — *immani - magnitudine*, Eigenschaftsablativ; *immanis*, *unmäſsig groſs*, synon. v. *vegrandis*, stammt von *magnus* mit dem erhöhenden *in* (intensivum); erst aus diesem Begriffe entwickelt sich der des *Ungeheuren*, des *Furchtbaren*, *Entsetzlichen*, wodurch es synonym mit *ferus* und *barbarus* wird. — *in eam se*, s. z. I. 13. 28. — *locis frigidissimis*, Ablativ als Umstandscasus, s. z. I. 18. II. 11. III. 29. — *exiguitas*, s. z. II. 21. — *neque - et*, s. z. II. 25. — *laventur in fluminibus*, bloſs vom Standpunkte des Italieners aus auffallend. —

Cap. 2. *aditus*, s. z. I. 43. p. 67. — *eo - ut*, *deſswegen - damit*, Rmsh. Gr. §. 193. p. 603. s. z. I. 23. p. 33. — *eo - quo*, *deſswegen - um - damit - als ob*, Rmsh. §. 180. Zumpt. §. 536. 572. Krbs. §. 472. Gtf. §. 237. n. 3. Sch. §. 84. 8. n. 9. Rsch. II. §. 407. Aug. Gtf. II. §. 536. — *ceperint*,

ad se importari desiderent: quin etiam jumentis, quibus maxime Gallia delectatur, quaeque impenso parant pretio, Germani importatis his non utuntur: sed quae sunt apud eos nata, prava atque deformia, haec quotidiana exercitatione, summi ut sint laboris, efficiunt. Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur; equosque eodem remanere vestigio assuefaciunt; ad quos se celeriter, quum usus est, recipiunt: neque eorum moribus turpius quidquam aut inertius habetur, quam ephippiis uti; itaque ad quemvis numerum

---

Conjunctiv, entweder wegen der Verbindung mit anderen Conjunctiven, oder, wahrscheinlicher aus demselben Grunde, aus welchem c. 1. manserint steht. — *habeo*, *cui vendam*, s. z. III. 16. — *ullam*, wegen der *versteckten* Negation; so I. 18. p. 30. priusquam *quidquam* conaretur, und I. 40. p. 59. cur *quisquam* judicaret. — *jumenta*, s. z. I. 3., sind hier *Pferde*, vielleicht aber auch überhaupt die Thiere, welche zur Arbeit gebraucht werden, also z. B. Rinder und Pferde. — *Gallia delectatur - parant*, Wechsel des Numerus der Verba nach dem Collectivum *Gallia*, und zwar nicht ohne guten Grund; denn bei Gallia delec*tatur* wird die Freude an Pferden als etwas *Nationales* geschildert (was die *ganze* Nation als *einen* Körper angeht), bei par*ant* aber wird das *Anschaffen* der Pferde als Sache der *einzelnen* Gallier bezeichnet, da hier nicht die Nation als Körper handelt. Aug. Gtf. II. §. 473. Sch. Gr. §. 72. 3. p. 362. Ueber den Plural des Verbi nach Collectivis s. z. I. 29. II. 6. 23. 25. III. 17. — *importatis his*, *nachdrückliche* Einschaltung des Demonstrativi, wodurch der *Nachsatz* etwas scharf von dem *Vordersatze* getrennt wird; ähnlich sogleich im Folgenden quae - deformia - *haec*, und c. 13. *quos* Caesar oblatos gavisus, *illos*, wo die gewöhnlichen Ausgaben *illos* nicht haben; ebenso III. 13. pelles pro velis - confectae: *hae*, wo die Meisten das Pronomen *hae* mit Unrecht auslassen; endlich I. 14. quos - velint, *his* - concedere. An unserer Stelle läfst sich das Demonstrativum noch leichter fafsen, wenn man sich statt *jumentis*, *quibus* denkt: *quibus jumentis*. — *importatus*, V. 12. B. C. III. 42. — *prava jumenta* (πονηρὰ ἱππάρια), sind Pferde von *schlechter* Raçe (denn *pravus*, σκολιός, bedeutet eigentlich: *krumm, verdreht*), und der Ausdruck bezeichnet besonders die geringere *Brauchbarkeit*, welche jedoch durch fortdauernde Uebung verbessert werden kann; *deformia* jumenta, Pferde von schlechter, unangenehmer Gestalt, ist dem *delectari* entgegengesetzt. Tacitus Germ. 6. sagt: equi non *forma*, non *velocitate* conspicui; die forma entspricht hier dem deformia; die *velocitas* dem *prava*. Ebenso sagt *Caesar* selbst VII. 65. von seinen *deutschen* Hülfsvölkern: *minus idoneis* (= *pravis*) equis utebantur. Die *deformitas* ist mehr als die *pravitas*, denn Cicero sagt irgendwo: vitium appellabant, quum partes corporis inter se dissident, ex quo *pravitas* membrorum, *distortio*, *deformitas*. — *labor* hier nicht die *Strapatze* selbst, sondern die *Ausdauer* bei derselben. — *equestribus proeliis*, s. z. II. 8. p. 87. — *pedibus*, Ablativus modi, *zu Fufs*. — Bemerkenswerth ist der blofse Ablativ *eodem vestigio*, ohne *in*, da Caesar sonst das Verbum *remanere* richtig mit *in* zu verbinden pflegt; entweder ist diefs eine besondere Nachläfsigkeit, oder mit ähnlichen Abweichungen des lateinischen Sprachgebrauches überhaupt zu vergleichen, z. B. Nep. Paus. 1. 2. proelio *cadere*, *im* Treffen umkommen, Dio. 8. 2. magno periculo esse, *in* grofser Gefahr schweben; worüber Krbs. Anlt. §. 224. 4. n. Rmsh. §. 140. n. 2. — *quum*, *wenn*, s. z. I. 1. — *usus*, s. z. I. 30. p. 42. — *moribus*, *gemäfs*, s. z. II. 19. — *mores*, s. z. II. 15. — *iners* = ars in quo non erit, wie ein alter Dichter sagt; also *ungeschickt*, dann *träg*, ohne Regsamkeit und *Muth*. *feigherzig*. — *quivis* = *quantusvis*, s. z. III. 13. — *ad* = contra, s. z. I. 21. 46. Ebendasselbe ist von *adire* zu bemerken. — *quamvis*,

ephippiatorum equitum, quamvis pauci, adire audent. Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur.

3. Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros: hac re significari, magnum numerum civitatum suam vim sustinere non posse. Itaque una ex parte a Suevis circiter milia passuum DC. agri vacare dicuntur. Ad alteram partem succedunt Ubii (quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum), et paullo, quam sunt ejusdem generis, et ceteris humaniores, propterea quod Rhenum attingunt multumque ad eos mercatores ventitant et ipsi propter propinquitatem Gallicis sunt moribus assuefacti. Hos quum Suevi, multis saepe bellis experti, propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt.

4. In eadem caussa fuerunt Usipĕtes et Tenchthĕri, quos supra diximus, qui complures annos Suevorum vim sustinue-

---

synon., s. z. I. 46. — *audere*, s. z. I. 7. (conari), I. 18. (audacia). — *ea re* = vino, s. z. I. 29. — *remollescunt homines*, II. 15. relanguescunt animi; effeminantur homines, II. 15. remittitur virtus; überhaupt muſs II. 15. und I. 1. über den Nachtheil des Handelsverkehrs verglichen werden. Grammatisch ist an unserer Stelle noch der gewiſsermaſsen *negative* Gebrauch des *ad* zu bemerken, worüber s. z. I. 25. p. 85. — *effeminari*, I. 1., von femina, weibisch gemacht werden, d. h. weichlich werden, den Muth, die *Tapferkeit* (virtus, von *vir*, s. z. II. 15. I. 28. 47.) verlieren. —

Cap. 3. *publice*, s. z. I. 16. p. 23. — in *a suis finibus* und *a Suevis* bedeutet die Praeposition *ab* entweder *a parte* (s. z. I. 1.) oder *von — aus* (s. z. I. 52. II. 11.). — *succedere*, s. z. II. 6., vergl. I. 24. p. 85. — *amplus*, s. z. III. 8. Dagegen VII. 17. civitas *exigua* et *infirma*. — *ut*, vergleichend, nach *Maaſsgabe*, wird selbst ohne Verbum bei bloſsen Appositionen gefunden, wie Nep. Epam. 5. 2. *ut* Thebanum scilicet; Rmsh. §. 205. 3. n. 1. *Captus*, das *Faſsungsvermögen*, die *Vorstellungsart*, der *Begriff*. — *et paullo*, *quam sunt* etc. muſs so gefaſst werden: et paullo humaniores, quam sunt *ejusdem generis* (homines), et *ceteris* humaniores; durch *idem genus* (= natio, s. z. I. 53.) werden die mit den Ubiern zunächst verwandten Völkerschaften bezeichnet; bei *ceteri* muſs man an die übrigen entfernter wohnenden Germanen denken. — *humanus* erklärt sich aus dem, was zu I. 47. p. 73. über *humanitas* gesagt ist. — *assuefacio*, constr., s. z. c. 1. — *experior*, c. 4. omnia *experti*, s. z. I. 14. p. 20. — *amplitudo*, welchem im Folg. nicht *humiliores* sondern *infirmiores* entspricht, bedeutet, wie *magnitudo*, den *äuſseren Umfang* der zu Gebote stehenden Macht; *gravitas* aber, welchem im Folg. *humiliores* (*untergeordneter*) entgegen steht, bezeichnet die *imponirende*, Ehrfurchtgebietende *Macht selbst*. Diese Stellung der Adjectiva, wornach das *erste* dem *zweiten* Substantivo, und umgekehrt, das *zweite* dem *ersten* Substantivo entsepricht, nennt man *Chiasmus* oder *Verkreuzung*, Aug. Gtf. II. §. 586. — *vectigalis*, s. z. I. 36. — *redigere*, s. z. II. 27. —

Cap. 4. *in eadem causa fuerunt*, sie waren in derselben *Lage*; causa = res; oder durch die Worte c. 1. zu erklären: *causa transeundi fuit*. — *complures annos* und *triennium*, s. z. c. 1. — *multis locis*, ohne *in*, s. z. I.

unt, ad extremum tamen agris expulsi et multis Germaniae ocis triennium vagati ad Rhenum pervenerunt, quas regiones Menapii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant; sed tantae multitudinis aditu perterriti, ex his aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et, cis Rhenum dispositis praesidiis, Germanos transire prohibebant. Illi, omnia experti, quum neque vi contendere propter inopiam navium, neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt; et tridui viam progressi rursus reverterunt atque, omni hoc itinere una nocte equitatu confecto, inscios inopinantesque Menapios oppresserunt, qui, de Germanorum discessu per exploratores certiores facti, sine metu trans Rhenum in suos vicos remigraverant. His interfectis navibusque eorum occupatis, prius quam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum quieta in suis sedibus erat, certior fieret, flumen transierunt atque, omnibus eorum aedificiis occupatis, reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

5. His de rebus Caesar certior factus et infirmitatem Gallorum veritus, quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerumque rebus student, nihil his committendum existi-

---

41. — *ad Rhenum*, *quas regiones* = *ad eum Rhenum*, *cujus regiones* = ad *eam partem* Rheni, cujus regiones, wie wir sagen: die *Rheingegenden*; ähnlich oben c. 1. a mari, quo, und c. 10. ex monte Vosego, qui. Bei *et ad utramque* etc. mufs man *in quibus* = *ubi* aus dem vorhergehenden *quas regiones* herübernehmen, wie T. 45. aus *quibus* ein *quos* zu suppliren ist. — *aedificia vicosque*, s. z. I. 5. — *aditus*, vergl. c. 2. *adire*, und I. 13. *adventus*. — *habuerant*, d. h. bisher *bewohnt* hatten; *habere* = *habitare*, s. z. I. 30. p. 42. unten. — *demigraverunt*, Perfectum, nicht Plusquamperfectum; denn dieses Factum wird, wie die anderen der Reihe nach, als *abgeschlofsenes* erzählt. — *demigrare*, Nep. Alcib. 4. 5. Themist. 8. 3., von *einem* Orte in den *andern* wandern; *emigrare*, überhaupt: *auswandern*; s. z. II. 33. (deducere). — *disponere*, an *verschiedenen* Orten, s. z. I. 28. p. 39. (*digredi*). — *praesidia*, im folg. *custodiae*, s. z. I. 8. p. 12. — *sedes*, s. z. I. 31. p. 46. unten. — *regio*, s. z. I. 12. p. 17. — *simulare*, s. z. c. 6. — *tridui via*, s. z. I. 38. p. 55. — *reverterunt*, s. z. I. 31. p. 43. Aug. Gtf. II. §. 472. — *iter*, s. z. I. 15. p. 21. — *equitatu*, s. z. I. 8. p. 12. (ea legione). — *iter conficere*, s. z. II. 12. p. 91. — Ueber die unmittelbare Verbindung mehrerer Ablativi s. z. II. 29. 33. — *inscios inopinantesque*, III. 29. inermibus *imprudentibusque*. — *discessus*, s. z. I. 28. p. 39. (*discedere*). — *occupare*, darüber herfallen, s. z. I. 38. p. 55. — *priusquam fieret*, Conjunctiv, s. z. III. 18. p. 128. — *aedificia occupare*, die Wohnungen *in Besitz nehmen*; also ist *occupare*, bei dieser seiner Wiederholung, in anderer Bedeutung gesetzt; s. z. I. 44. p. 70. (habeat - habere). — *reliquam partem*, s. z. c. 1. (complures annos). — *copiae*, *Vorrath*, s. z. I. 28. p. 39. —

Cap. 5. *infirmitas*, c. 13., *Wankelmuth*, *Unbeständigkeit*, *Unzuverläfsigkeit*; vergl. z. I. 33. (*confirmare*); über diesen Charakterzug vergl. III. 8. — *vereri*, eine *innere*, *tiefe* Scheu vor Etwas haben; s. z. I. 19. p. 30. — *novis rebus studere*, s. z. I. 9. p. 14. — *committere*, s. z. II. 3. p. 82.

mavit. Est autem hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores, etiam invitos, consistere cogant et, quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat, quibusque ex regionibus veniant, quasque ibi res cognoverint, pronunciare cogant. His rumoribus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos e vestigio poenitere necesse est, quum incertis rumoribus serviant et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant.

6. Qua consuetudine cognita, Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius, quam consuerat, ad exercitum proficiscitur. Eo quum venisset, ea, quae fore suspicatus erat, facta cognovit, missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos, uti ab Rheno discederent; omniaque, quae postulassent, ab se fore parata. Qua spe adducti Germani latius jam vagabantur et in fines Eburonum et Condrusorum, qui sunt Trevirorum clientes, pervenerant. Principibus Galliae evocatis, Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit, eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato, bellum cum Germanis gerere constituit.

7. Re frumentaria comparata equitibusque delectis, iter in ea loca facere coepit, quibus in locis esse Germanos audie-

---

unten. Caesar's Worte erklären sich aus dem Ende des folgenden Capitels. — *quisque*, s. z. II. 31. p. 108. — *cognoscere* (s. z. I. 19.), als *Augenzeuge* in eigener Person erfahren und beobachten; *audire*, als *Ohrenzeuge* durch *Hörensagen* kennen lernen; Nep. Att. 13. 7. — *pronuntiare* = *palam* in publicum efferre, daher auch von den Anordnungen und Befehlen des Feldherrn, V. 31. 33. Nep. Ages. 3. 4.; verschieden sind *enunciare* (s. z. I. 4.) und *denunciare* (s. z. I. 36. p. 53.). — *rumor*, *Geräusch*, was *allgemein* geredet wird, das *allgemeine* Gespräch, *Gerücht*; *auditio*, häufig mit *levis* und *tenuis* verbunden, bezeichnet keine *allgemein* verbreitete Sage, sondern das *einzelne Gerede* der Leute. — *summae res*, s. z. I. 34. p. 50. — *consilia inire*, s. z. III. 14. (viam und rationem *insistere*). — *ad*, *gemäfs*, drückt das *Verhältnifs* aus, s. z. II. 26. —

Cap. 6. *occurrere*, s. z. I. 33. — *consuerant*, s. z. I. 14. 36. — *discedere*, s. z. I. 28. p. 39. — *postulassent*, Fut. exact., s. z. I. 13. p. 18. — *ab se*, von ihrer Seite, s. z. I. 39. p. 57. — *cliens*, s. z. I. 31. p. 44. *qui sunt* bezieht sich blofs auf die *Condrūsi*. — *pervenire*, bis zu einem *bestimmten Punkte* vordringen; ebenso *persequi*, bis zu einem *bestimmten Ziele* verfolgen, worüber s. z. II. 11. p. 90. — *principes*, die Häupter, wie I. 30. p. 41. — *evocare*, Nep. Con. 5. 3., *zu sich entbieten*, so dafs man seinen Aufenthaltsort verlassen mufs; daher auch, wie oben III. 20., zum Kriegsdienste auffodern, d. h. verlangen, dafs man seine Heimath verlasse und zur Armee stofse. — *dissimulo*, quod *est*; *simulo*, quod *non est*; c. 4. — *confirmare* (s. z. I. 33.) bezieht sich auf die Geneigtheit der Gallier zur *rebellio* (III. 10.); *permulcere*, beschwichtigen, entspricht der *aufgeregten* Gemüthsstimmung. — *bellum gerere*, s. z. III. 28. —

Cap. 7. *comparare*, s. z. I. 37. II. 12.; sonst *providere*, III. 9. — *deligere*, s. z. I. 3. p. 6. — *loca* - *in locis*, s. z. I. 5. — *quibus in locis*, mit

bat. A quibus quum paucorum dierum iter abesset, legati ab his venerunt, quorum haec fuit oratio: Germanos neque priores Populo Romano bellum inferre, neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant, quod Germanorum consuetudo haec sit a majoribus tradita: quicumque bellum inferant, resistere, neque deprecari: haec tamen dicere, venisse invitos, ejectos domo. Si suam gratiam Romani velint, posse eis utiles esse amicos: vel sibi agros attribuant, vel patiantur eos tenere, quos armis possederint. Sese unis Suevis concedere, quibus ne Dii quidem immortales pares esse possint: reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare possint.

8. Ad haec Caesar, quae visum est, respondit; sed exitus fuit orationis: Sibi nullam cum his amicitiam esse posse, si in Gallia remanerent: neque verum esse, qui suos fines tueri non potuerint, alienos occupare: neque ullos in Gallia vacare agros, qui dari, tantae praesertim multitudini, sine injuria

---

Bestimmtheit, s. z. I. 41. — *audiebat*, Imperfectum, wie I. 50. *reperiebat*, vergl. II. 4. 12. 15. — *iter paucorum dierum*, wie c. 4. *tridui* via. — *iter*, Accusativ der *Entfernung*, s. z. I. 15. 21. — *ab his*, wo man zunächst bloſs ab *iis* erwartet hätte; allein *hic* wird, als auf das *Nähere* hindeutend, häufig von *den in Rede stehenden* gebraucht, die somit die *Hauptpersonen* sind; s. z. I. 35. II. 3., vergl. das folgende und 15. Cap. und II. 1. — *haec fuit oratio*, s. z. I. 43. p. 67. (*hanc* esse consuet.). — *priores*, Comparativ, wo wir im Deutschen den Superlativ haben, s. z. I. 24. p. 34. — *recusare*, s. z. I. 31. p. 45. wo *quo minus* folgt; vergl. z. III. 22. — *armis contendere*, I. 31. p. 45. — *consuetudo a majoribus tradita* etc. vergl. I. 13. se ita a patribus didicisse etc. — *quicumque*, Bedeutung, s. z. II. 31.; Auslassung des *Demonstrativi* bei *quicumque*, s. z. I. 40. p. 62., vergl. z. II. 16. — *quicumque* wird, abweichend vom deutschen Sprachgebrauche, mit dem *Indicativ* verbunden, Krbs. Anlt. §. 297.; woher also hier der *Conjunctiv inferant?* — *deprecari*, s. z. I. 9. — *domo*, s. z. I. 53. — *gratia*, s. z. I. 9. — *posse* und im Folg. *tenere* sc. *se*, s. z. I. 7. p. 11. — *attribuant* - *patiantur*, *Auffoderungssätze*, s. z. I. 3. p. 6. — *possidere*, hier: *in Besitz nehmen*. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *unus*, im Plural, s. z. I. 32. p. 47. — *concedere*, s. z. I. 7. p. 11. unten. — *pares esse posse*, Nep. Themist. 4. 2., eine Art Pleonasmus (I. 3. 4. II. 18.), da das *Können*, *posse*, schon in dem *par*, *gewachsen*, enthalten ist; auch bei Cicero kommen Beispiele dieser Verbindung vor. — *quidem* nach *reliquum* giebt bloſsen Nachdruck: *in der That*; etwas anderes wäre es, wenn es nach *terris* stünde. — *in terris*, Plural, in allen *einzelnen* Ländern der Erde zusammen, auf dem ganzen *Erdball*. — *neminem*, an das Ende gestellt, s. z. I. 7. 18. II. 6. —

Cap. 8. *quae* sc. *respondere visum est* sc. *ei*. — *cum his*, s. z. c. 7. — *remanerent*, obschon im Folgenden *potuerint*, *possint*, *velint*, *sint*, *petant*, s. z. I. 7. p. 11., vergl. I. 40. p. 61. Caesar scheint hier das *Imperfectum* deſswegen vorgezogen zu haben, weil er gebieterisch voraussetzt, daſs diese Bedingung des *remanere nicht* eintreten werde; also ein ähnlicher Grund, wie I. 34. p. 50. si opus *esset*, obgleich si quid ille se *velit* vorhergeht; s. daselbst die Anmerkg. — *verus*, oft synonym mit *rectus*, *justus*, *aequus*. — *occupare*, sc. *eos*, s. z. I. 7. p. 11. — *neque ullus*, s. z.

possint. Sed licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, quorum sint legati apud se et de Suevorum injuriis querantur et a se auxilium petant: hoc se ab iis impetraturum.

9. Legati haec se ad suos relaturos dixerunt et re deliberata post diem tertium ad Caesarem reversuros: interea ne propius se castra moveret, petierunt. Ne id quidem Caesar ab se impetrari posse dixit: cognoverat enim, magnam partem equitatus ab iis aliquot diebus ante praedandi frumentandique caussa ad Ambivaritos trans Mosam missam. Hos exspectari equites atque ejus rei caussa moram interponi arbitrabatur.

10. Mosa profluit ex monte Vosĕgo, qui est in finibus Lingŏnum, et, parte quadam ex Rheno recepta quae appellatur Văhălis, insulam efficit Batăvorum, neque longius ab eo milibus passuum LXXX. in Oceanum transit. Rhenus autem oritur ex Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines Nantuātium, Helvetiorum, Sequănorum, Mediomatrĭcorum, Tribŭcorum, Trevĭrorum citatus fertur et, ubi Oceano appropinquat, in plures diffluit partes, multis ingentibusque insulis effectis, quarum pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui piscibus atque ovis avium vivere existimantur, multisque capitibus in Oceanum influit.

11. Caesar quum ab hoste non amplius passuum XII. milibus abesset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur: qui, in itinere congressi, magnopere, ne longius progre-

---

III. 9. — *praesertim*, s. z. I. 16. p. 24. — *licere* sc. *iis*, s. z. I. 35. p. 52. — *injuriae*, s. z. I. 14. p. 19. — *impetrare*, s. z. I. 9. —

Cap. 9. *haec se ad suos*, s. z. I. 13. 28. — *referre*, s. z. I. 47. II. 17. — *propius se*, s. z. I. 46. — *castra movere*, s. z. I. 15. p. 21. — *aliquot diebus ante*, s. z. I. 31. p. 46. — *ad* = contra, s. z. c. 2. — *moram interponere*, Aufschub, Unterbrechung verursachen; vergl. I. 42. p. 65. *caussam interponere*. —

Cap. 10. *ex monte Vosego, qui*, = ex eo monte Vosego, *qui*, = ex *ea parte* montis Vosegi, *quae*, s. z. c. 1. u. 4.; denn der Vosegus ist nicht blofs in dem Gebiete der *Lingŏnes*. — *longius milibus*, s. z. I. 15. II. 7. III. 5. — *ab eo* sc. *Rheno*, d. h. von dem Punkte des Rheines, wo dessen Arm (Vahalis) sich mit der Mosa verbindet. — *Oceanus*, s. z. I. 1. p. 4. — *ex Lepont.* könnte auch *in* Lep. heifsen; doch ist *ex* hier bezeichnender und mit *oritur* in genauer Uebereinstimmung; *Lepontii* statt *fines* Lepontiorum, s. z. III. 1. — *longo spatio*, *innerhalb*, wie der Ablativ häufig bei der Zeit zu stehen pflegt; s. z. I. 31. p. 46. — *effectis*, in dem gebildet *werden*; also statt des *Praesens*, wie I. 27. p. 39. (nocte intermissa); vergl. I. 48. p. 75. (sublevati). — *ferus barbarusque*, s. z. I. 31. p. 44. — *ex quibus sunt* sc. *ii homines*, *qui - existimantur*, unter welche auch *jene* Leute gehören, von denen man erzählt, etc.; also keine Ursache zu dem *Conjunctiv*, von welchem zu I. 6. p. 9.; vergl. besonders Rmsh. Gr. §. 184. n. 2. p. 551. — *vivere*, c. 5. — *caput*, hier *Mündung*, sonst *Ursprung*, VIII. 41. —

Cap. 11. *amplius passuum milibus*, s. z. c. 12. — *in itinere*, s. z. I. 15. p. 22. — *agmen*, s. z. I. 15. p. 21. — *praemitteret* sc. *aliquem*, Auslassung

deretur, orabant. Quum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret, eosque pugna prohiberet: sibique uti potestatem faceret, in Ubios legatos mittendi: quorum si principes ac senatus sibi jurejurando fidem fecisset, ea conditione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant: ad has res conficiendas sibi tridui spatium daret. Haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut, tridui mora interposita, equites eorum, qui abessent, reverterentur: tamen sese non longius milibus passuum quatuor aquationis caussa processurum eo die dixit: huc postero die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum postulatis cognosceret. Interim ad Praefectos, qui cum omni equitatu antecesserant, mittit, qui nunciarent, ne hostes proelio lacesserent et, si ipsi lacesserentur, sustinerent, quoad ipse cum exercitu propius accessisset.

12. At hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, quorum erat quinque milium numerus, quum ipsi non amplius DCCC equites haberent, quod ii, qui frumentandi caussa ierant trans Mosam, nondum redierant, nihil timentibus nostris, quod legati eorum paullo ante a Caesare discesserant atque

---

des Objects, wovon z. I. 6. 8. 9. 13. 40. — *prohibere*, s. z. I. 1. — *potestatem facere*, s. z. I. 40. p. 61. — *in Ubios*, entweder = in *fines* Ubiorum, oder *in* stände statt *ad*, wie das griechische εἰς bei Personen statt πρός. — *principes*, c. 6; *senatus*, III. 16. — *fides*, *Versprechen*, s. z. I. 19. p. 29. — *fecisset*, Fut. exact., s. z. c. 6. Warum aber *fecisset* der *Singular*, da doch *principes* vorhergeht? s. z. II. 26. III. 26. — *ea conditione etc.* ist oben zu I. 28. p. 40. erklärt. — *ferretur*, Imperf. Conjunct. statt Conjunct. Fut. simpl., wie II. 17. p. 96. — *usuros - daret*, Abwechselung der *Behauptungs-* und *Aufforderungs*-Sätze in orat obliq., wie I. 36. p. 53. I. 42. p. 65. — *orabant - ostendebant*, Imperfecta der *lebendigen* Beschreibung, s. z. II. 24. 29. — *tridui spatium*, c. 4. *tridui* viam. — *eodem illo* (welches *illud* schon c. 9. berührt wurde) *pertinere*, *ut*, ist oben I. 14. p. 20. erklärt. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *longius milibus* = longius *quam milia*, s. z. I. 15. II. 7. III. 5. — *convenire*, wie I. 30. p. 42. — *cognoscere de* alq. re, s. z. I. 19. vergl. z. I. 22. — *Praefecti* sc. *equitum*, III. 26. vergl. I. 39. p. 57. — *mittit, qui nunciarent*, s. z. I. 7. 15. 31., vergl. z. II. 31. Ueber die Folge der Tempp. *mittit - nunciarent* s. z. I. 7. — *nunciare*, nicht blos *Nachricht*, sondern zugleich auch *Befehl*, *Ordre* ertheilen; daher im Folg. nicht Accus. c. Inf., sondern *ne*; ebenso III. 5. *certiores facere*, siehe daselbst die Anmrkg. — *proelio lacessere*, s. z. I. 15. p. 22. — *sustinere*, s. z. I. 25., vergl. II. 6. 14. (sustentare). — *quoad* mit Conjunct., weil die Sache noch ungewiſs, wenigstens blos *zukünftig* dargestellt wird, Hsch. II. §. 447. R. §. 184. III. Zumpt. §. 575. Krbs. §. 475. 4. Gtf. §. 232. 2. Sch. §. 84. 11. n. 2. — *accessisset*, Fut. exact., wie oben *fecisset*. —

Cap. 12. *ubi primum* = *ut primum* (quum primum II. 2.), wird wie das einfache *ut*, *nachdem*, construirt, s. z. I. 31. p. 46 (*ut* - vicerit). — *quorum erat quinque etc.*, eine Brachylogie, statt quorum *numerus* erat quinque milium *numerus*, vergl. z. III. 14. p. 124 (non absimili etc.). — *quum - haberent*, *während hingegen*, s. z. III. 17. — *non amplius sc. quam*, s. z. c. 11. — *nihil timentibus*, c. 4. inscios inopinantesque. — *discedere*,

efendere, an fuga salutem petere, praestaret. Quorum timor
ùum fremitu et concursu significaretur, milites nostri pris-
ni diei perfidia incitati in castra irruperunt. Quorum qui
leriter arma capere potuerunt, paullisper nostris restiterunt
que inter carros impedimentaque proelium commiserunt:
reliqua multitudo puerorum mulierumque (nam cum omni-
us suis domo excesserant Rhenumque transierant) passim
gere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum misit.

15. Germani, post tergum clamore audito, quum suos
terfici viderent, armis abjectis signisque militaribus relictis,
ex castris ejecerunt: et, quum ad confluentem Mosae et
heni pervenissent, reliqua fuga desperata, magno numero
terfecto, reliqui se in flumen praecipitaverunt, atque ibi
more, lassitudine, vi fluminis oppressi perierunt. Nostri ad

---

501. — *salutem petere*, s. II. 24. fugam petere; III. 3. contendere ad
lutem. — *fremitus*, vergl. II. 24. und II. 11. strepitus. — *pristini diei per-
lia*, ein Genitiv, wie in III. 18. superiorum dierum cunctatio; III. 19.
periorum dierum exercitatio; die Sache selbst ist c. 12. erzählt. —
iscus, *vorzeitlich*, d. h. in *alter*, früher Zeit, ist wohl zu unterscheiden
n *pristinus*, *vormalig*, *vorig*, was also noch in unsere Zeit fällt; ebenso
e: *vorigen* Tages, *vorige* Nacht, *pristina* nox; B. C. I. 74. pristina laetitia,
ebenfalls *pristinus* statt *pridianus* steht. Man unterscheide ferner: *anti-
us*, der Vorzeit angehörig, *alterthümlich*; *vetus*, was nicht mehr neu ist,
; *vetustus*, was lange in der Vorzeit gedauert hat, *altväterisch*, daher
nz besonders von *Sachen*. — *quorum qui*; *quorum* bezieht sich auf das
rhergehende *castra*; durch *castra (hostium)* können aber ganz natürlich
r Synecdochen (continens pro contento) *copiae* (hostium), *milites* (hos-
m), *hostes* verstanden werden, wie man unter *auxilia* die *copiae* auxiliares
rsteht; also an unserer Stelle *quorum qui* = *quorum* *hostium* *qui*;
nsh. §. 103. 1. b. β. Zmpt. §. 676. Gtf. §. 265. — *paullisper*, *eine kleine
eile lang*, zu unterscheiden von *parumper*, *auf eine kleine Weile*, z. B.
rumper conticescimus, paullisper tacemus. Ferner merke man *paullum*,
Weniges, *ein wenig*, und *paullo*, *um ein Weniges*. — *inter carros impe-
nentaque*, vergl. I. 26. Ueber *carrus* s. z. I. 3. p. 5., über *impedimenta*
I. 24. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *domo*, s. z. I. 53. p. 78. vergl.
I. 20. — *excedere*, constr., s. z. II. 25. Vergl. z. I. 44. — *passim*, s. z.
39. p. 57. — *consectari*, s. z. III. 19.

Cap. 15. *signa militaria*, Feldzeichen überhaupt, so wie I. 22. *insignia*
Waffen-Zierrathen überhaupt; übrigens werden die germanischen
ldzeichen wahrscheinlich auch aus dem Thierreiche entlehnt gewesen
yn, wie die Römischen, s. z. I. 25. p. 36.; an feine Arbeit und Pracht
rf man jedoch nicht denken, denn Tacitus Germ. 6. sagt von unseren
rfahren in Bezug auf das Kriegswesen: nulla cultus (künstliche Aus-
mückung) jactatio, scuta tantum lectissimis coloribus distinguunt;
ucis loricae: vix uni alterive cassis aut galea; erst ganz spät wurden
den Deutschen prachtvolle Waffen und Rüstungen einheimisch. —
ctis, s. z. I. 45. — *confluens* mit dem *Genitiv*, oder Plural *confluentes*,
dem Namen der sich vereinigenden Flüsse gewöhnlich nicht im Ge-
iv, sondern in *ebendemselben* Casus, bedeutet den *Ort* des Zusammen-
sses zweier oder mehrerer Flüsse. *Confluens Mosae et Rheni*, d. h. die
lle, wo sich der oben c. 10 erwähnte Arm des Rheines, *Vahalis* genannt,
der *Maas* vereinigt. — *desperare*, constr., s. z. I. 40. II. 24. — Die
lativi *timore*, *lassitudine*, *vi fluminis* können entweder alle auf die Frage

unum omnes incolumes, perpaucis vulneratis, ex tanti belli timore, quum hostium numerus capitum CDXXX milium fuisset, se in castra receperunt. Caesar his, quos in castris retinuerat, discedendi potestatem fecit: illi supplicia cruciatusque Gallorum veriti, quorum agros vexaverant, remanere se apud eum velle dixerunt. His Caesar libertatem concessit.

16. Germanico bello confecto, multis de caussis Caesar statuit, sibi Rhenum esse transeundum: quarum illa fuit justissima, quod, quum videret, Germanos tam facile impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, quum intelligerent, et posse et audere Populi Romani exercitum Rhenum transire. Accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipĕtum et Tenchthĕrorum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique caussa Mosam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sigambrorum receperat seque cum iis conjunxerat. Ad quos quum Caesar nuncios misisset, qui postularent, eos,

---

wodurch von *oppressi* abhängen; besser aber möchte die Verbindung so seyn, dafs sich *vi fluminis* zunächst an *oppressi* auf die Frage *wodurch* anschliefst, die Ablativi *timore, lassitudine* hingegen als Ablativi der *Ursache* (II. 1. III. 15. 29.) stehen: *Schrecken* und *Erschöpfung* allein waren *Ursache*, dafs sie von dem *reissenden Strome* (vi fluminis) fortgerissen wurden. Ueber *timor* s. z. I. 39. p. 56., vergl. z. II. 12. über pavor. Zu bemerken ist endlich noch das Asyndeton zwischen den Ablativen; s. z. I. 18. 48. vergl. c. 16. Das Vorhergehende *atque ibi* ist, wie sonst *ibique*, Nep. Alc. 7. 1., mit vielem Nachdrucke gesetzt: *und da*, d. i. *doch da*. — *ex timore in castra se recipere*, ebenfalls eine Art *Zeugma*, wie II. 12. p. 91., woselbst s. d. Anmrkg. — *Quum - fuisset*, entw. blos: *da*, in Bezug auf *tanti belli*, oder: *obgleich*, in Bezug auf *incolumes*; über beide Bedeutungen s. z. I. 26. — *host. numerus cap. CDXXX milium fuisset*, eine *Brachylogie*, welche oben c. 12. erklärt ist. — *caput*, s. z. I. 29. — *in castris retinere*, s. z. I. 40. p. 61. — *discedere*, s. z. I. 28. — *potestatem facere*, s. z. I. 40. p. 61. — *supplicia*, s. z. I. 31. p. 47. *cruciatusque*, s. z. I. 31. p. 46. II. 31. — *cruciatus Gallorum*, ein bemerkenswerther Genitivus *Subjecti*: Martern *von Seiten* jener Gallier etc. — *vereri*, s. z. c. 5. — *vexare*, s. z. I. 14. — *se apud eum*, s. z. I. 13. 28. (Stellung). — *concedere*, s. z. I. 7. —

Cap. 16. *Germanicum bellum*, s. z. III. 18. p. 128. — *statuere*, s. z. I. 19. p. 30. — *illa - quod*, nicht *quoniam*, s. z. I. 35. — *suae res*, ihre *eigene* (suus = proprius, s. z. I. 18. II. 5.) *Person*, *Habe*, *bürgerliche Selbstständigkeit* und *Verfassung*, vergl. z. I. 30. p. 42. (florentissimis rebus). — *timere* mit dem Dativ, Zmpt. §. 414. Rmsh. §. 123. Krbs. §. 281. §. 334. Anlt. §. 188. Gtf. §. 167. Aug. Gtf. II. §. 30. Sch. §. 81. 6. Rsch. II. §. 112. Vergl. Nep. Lys. 2. 3. consulerent suis rebus. — *quum*, *wenn*, ist wegen der Verbindung mit dem Accus. mit d. Infin. hier mit dem *Conjunctiv intelligerent* verbunden, obgleich der Sinn der Partikel diese Construction nicht erfodert, worüber s. z. I. 1. p. 3. — in *intelligerent* liegt der Begriff des *Futuri*, so wie in dem vorhergehenden *timere*; s. z. c. 11. — *accedit, quod*, s. z. III. 13. p. 123. — *supra*, c. 9. 11. — *interesse proelio*, Nep. Arist. 32. Timol. 4. 1. Att. 13. 7. Krbs. Anlt. §. 188. Grmm. §. 334. Aug. Gtf. II. §. 27. Gtf. §. 201. f. u. 266. e. Rmsh. §. 121. 2. Zmpt. §. 415. Sch. §. 77. 5. n. 1. §. 81. 6. Rsch. II. §. 111. V. — *qui postularent*

qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent, responderunt: Populi Romani imperium Rhenum finire: si, se invito Germanos in Galliam transire, non aequum existimaret, cur sui quidquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis satis futurum: tantum esse nomen atque opinionem ejus exercitus, Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia Populi Romani tuti esse possint. Navium magnam copiam ad transportandum exercitum pollicebantur.

17. Caesar his de caussis, quas commemoravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transire, neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae neque Populi Romani dignitatis

---

nach *mittere*, s. z. c. 11. — *sibi dederent*, ohne *ut*, s. z. I. 43. II. 10. III. 5. — *dedere*, ausliefern, vergl. z. II. 15. — *imperium*, vergl. z. I. 31. p. 45., die *Ausdehnung* der römischen *Oberherrschaft*, aber ja nicht das römische *Reich* oder *Gebiet*; denn in dieser Bedeutung wird das Wort *imperium* erst von den späteren Schriftstellern der Kaiser-Zeiten gebraucht; man sagt in diesem Sinne gut lateinisch *orbis Romanus*; eben so verhält es sich mit dem Worte *ditio*. — *quidquam*, s. z. I. 19. 40. und oben c. 2. — *sui imperii* hängt von *esse* ab, und eben so wenig von *quidquam*, als I. 21. p. 31. *sui consilii* von *quid*. — *potestas*, vergl. z. I. 18. p. 27., der Inbegriff der *gesetzmäſsigen* Rechte (bei Magistratspersonen die übertragene Gewalt, in Hinsicht eines *Civil*-Amtes), *imperium*, die Oberhoheit; man kann irgendwo *potestatem* haben, ohne *imperium* zu besitzen. — *uni* = soli, s. z. I. 32. — *unus ex*, s. z. I. 26. II. 6. — *miserant*, *fecerant*, *dederant*, ein *Asyndeton*, wie c. 15; s. z. I. 18. 28. — *orabant*, unten *pollicebantur*, warum das *Imperfectum*? Vergl. c. 13. dicebatur — *occupationes* ist z. I. 16. p. 23. erklärt; vergl. c. 22. — *reipublicae*, genit. objecti, s. z. I. 20. 30. II. 15. — *transportare* Rhenum oder *trans* Rhenum, s. z. I. 12. — *spes reliqui temporis*, s. z. III. 18. — *nomen*, vergl. z. I. 31. II. 28. III. 9. — *opinio*, s. z. II. 8. III. 25. — *ejus exercitus*, zwei Genitivi, von welchen der erstere von dem zweiten regiert wird; s. z. I. 4. 18. III. 8.; *ejus* = Caesaris; so I. 18. p. 28., wo *ejus* fugae im Nominativ nicht *ea* fuga, sondern *ejus* fuga hat; umgekehrt I. 30. p. 42. terrae Galliae im Nomin. nicht terra Galli*ae*, sondern terra Galli*a*. — *novissimus*, s. z. I. 15. p. 21. — *proelium facere* c. 13., Nep. Them. 9. 3. Timol. 5. 1. Chabr. 1. 1. Hann. 10. 5., synonym mit proelium *committere*, worüber zu I. 22.; eben so *pugnam* facere, Nep. Arist. 2. 1. Con. 5. 2. vergl. *bellum facere*, III. 29. IV. 22. — *ad ult.* s. z. I. 1. p. 4. — *Germanorum nationes*, die einzelnen *Stämme* der Germanen; über *natio* s. z. I. 53. — *opinio et amicitia Pop. Rom.*, ein Genitiv, der von jedem der beiden Substantiva auf besondere Art regiert wird: *opinio* Pop. Rom. = die hohe, ehrfurchtvolle Meinung *von* dem Röm. Volke; *amicitia* Pop. Rom. = die Freundschaft *des* Röm. Volkes, das freundschaftliche Verhältniſs *mit* und *zu* dem Röm. Volke; *possint*, Abweichung von der bisherigen consecutio tempp.; s. z. I. 7. 14. — Aehnliches erklären die principes Gallorum dem Caesar in Bezug auf *Ariovistus* I. 31. p. 47.

esse statuebat. Itaque, etsi summa difficultas faciundi pontis proponebatur propter latitudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum, aut aliter non transducendum exercitum, existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna bina sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa ad altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter se jungebat. Haec quum machinationibus immissa in flumen defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo derecta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut secundum naturam fluminis procumberent: iis item contraria bina, ad eumdem modum juncta, intervallo pedum quadragenum, ab inferiore parte, contra vim atque impetum fluminis conversa statuebat. Haec utraque insuper bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tignorum junctura distabat, binis utrimque fibulis ab extrema parte, distinebantur: quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atque ea rerum natura, ut, quo major vis aquae se incitavisset,

Die Brücke erbaute er auf folgende Weise. Zwei anderthalb Schuh dicke Balken, welche knapp unten recht scharf zugespitzt und nach der Höhe des Flusses bemessen waren, stellte er zusammen in einer Entfernung von zwei Schuh. Und wenn nun diese mit Maschinen in den Fluſs gesenkt, in den Grund eingefügt, und mit Rammen (Katzen) hineingetrieben waren (und zwar nicht nach Art eines gewöhnlichen Tragbalkens in senkrechter Richtung, sondern vorwärts gebeugt und schräg, so daſs sie nach der natürlichen Strömung des Flusses sich neigten); so lieſs er diesen gegenüber stromabwärts (ab inferiore parte) in einer Entfernung von 40 Schuh zwei andere einsenken, welche in derselben Art beisammen standen, aber gegen die Strömung und den Anlauf des Flusses gerichtet waren. Die beiden Balken der sich in der oberen und unteren Linie gegenüberstehenden Tragbalkenpaare wurden dadurch auseinander gehalten, daſs man oben darüber her zwischen sie hinein Quer-Balken einzwängte von zwei Schuh Breite (denn gerade so weit standen jene Tragbalken auseinander) und dieselben mit den Tragbalken selbst auf beiden Seiten ganz auſsen durch zwei Klammern verknüpfte. Da diese hierdurch auseinander und im Gegentheil auch wieder zusammen gehalten wurden, so war die Festigkeit des Baues

hoc artius illigata tenerentur. Haec directa materia injecta contexebantur et longuriis cratibusque consternebantur: ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur, quae, pro pariete subjectae et cum omni opere conjunctae, vim fluminis exciperent: et aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arborum trunci sive naves dejiciendi operis essent a barbaris missae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu ponti nocerent.

nach der natürlichen Beschaffenheit der Dinge so grofs, dafs, mit je gröfserer Gewalt das Wasser daherstürzte, alle Balken desto stärker in einander befestigt blieben. Diese Balkenjoche wurden nun mittelst horizontal darauf gelegter Balken unter sich verbunden und mit langen Stangen und Flechtwerk bedeckt. Obschon auf diese Weise für die Festigkeit des Werkes hinlänglich gesorgt schien, so wurden dennoch ferner an der untern Seite Balken schief eingeschlagen, welche, gleichsam wie eine Mauer sich anschliefsend und mit dem ganzen Werke verbunden, die Gewalt des Flusses hemmten; endlich wurden noch andere in einiger Entfernung oberhalb der Brücke angebracht, damit, wenn die Feinde Bäume oder Schiffe den Flufs herabschwimmen liefsen, um den Bau zu zerstören, durch den Schutz dieser Balken die Gewalt jener Massen gebrochen würde, und sie der Brücke nicht schaden könnten.

Cap. 17. *arbitrabatur - statuebat - existimabat*, Imperff. zur Bezeichnung der *Festigkeit* seiner Ansicht und seiner Meinung. — *dignitas*, s. z. I. 9. p. 14.; hier: *Majestät.* — Ueber den Genitiv *dignitatis* bei *esse* s. z. I. 21. p. 31. unt. — *proponebatur* sc. ab iis qui rei notitiam habebant. — *id contendere*, I. 31., mit aller möglichen Kraftanstrengung zu bewirken suchen; s. z. I. 44 (contentio). — ratio, s. z. II. 19. 22. — *instituere rationem*, wie instituere aciem, vergl. *insistere* viam, III. 12. 14. — *bina*, nicht *duo*, weil solche zwei Pfähle nicht blos *einmal*, sondern von dem *gallischen* bis zum *germanischen* Rheinufer ziemlich vielmal, wenigstens mehrmal in den Grund des Flusses eingesenkt wurden; über die *Distributiva* s. z. I. 15. — *tigna sesquipedalia*, i. e. quod ad crassitudinem attinet, = anderthalb Fufs *dicke* Pfähle oder Balken; so B. C. II. 10. bipedalia. — *ab imo praeacutus*, am unteren Ende *recht* scharf gespitzt; jedoch nicht so, dafs die Auspitzung weit gegen das obere Ende sich verlor, sondern *knapp unten recht scharf gespitzt*, defswegen *paullum ab imo*. — *dimensa ad altitudinem fluminis*, d. h. sie waren nach der Tiefe des Flusses bemessen; in der Nähe des Ufers oder überhaupt an *seichteren* Stellen waren sie nicht so tief eingesenkt (eingerammt), als an den Stellen, wo das Wasser tief und die Strömung des Flusses heftig war; am oberen über die Wasserfläche hervorragenden Ende waren diese Tragbalken natürlich ganz gleich, so dafs ihre Endpunkte eine ganz richtige, nicht schiefe Horizontallinie bildeten. — *jungebat ea intervallo pedum duorum*, d. h. allemal beide gehör-

ten zwar zusammen, sie standen aber dennoch nicht knapp aneinander, sondern *zwei Fuſs* weit voneinander. — *quum - defixerat*, *Indicativ*, *allemal wenn*, s. z. I. 1.; daher auch die Imperfecta *jungebat*, *statuebat*, *etc.* — *immissa defixerat*, immiserat in flumen et defixerat. — *machinationes* (s. z. II. 30.) gehört nicht sowohl zu *immittere*, als zu *defigere*; von den *machinationes*, *Zurüstungen*, wodurch dem einzusenkenden Balken jedesmal die gehörige Richtung gegeben wurde, sind zu unterscheiden die *fistucae*, *Rammen*, *Katzen*, wie man sie auch noch bei uns hat., d. h. Maschinen, durch deren Bewegung ein *Klotz*, welchen man *Bär* nennt, in die Höhe gehoben wird, um dann mit groſser Gewalt auf den untergelegten Gegenstand herabzustürzen und denselben auf diese Weise in die Erde einzusenken (einzurammen); dieses *einrammen* (*eintreiben*) wird durch das Verbum *adigere* bezeichnet. Dasselbe geschah aber hier nicht, wie bisher und sonst gewöhnlich war, *senkrecht* (derecta ad perpendiculum) in der Art, wie man gewöhnlich auch jetzt noch die *Brückenpfeiler* (sublicae modo) senkrecht zu errichten pflegt, sondern *vorwärts gelehnt* (*prona*) nach der Richtung des flieſsenden Wassers und etwas *schräg* oder *schief* (*fastigata*), so wie die *Dachgiebel der Häuser* (*fastigia*) in *sanftschräger* Richtung laufen. Nachdem so von der *gallischen* bis zur *germanischen* Seite des Rheins *eine* Linie solcher Tragbalken-Paare gebildet und eingesenkt war, so muſste natürlich entweder weiter unten oder weiter oben *parallel* mit dieser *einen* Tragbalken-Linie eine *zweite* auf eben dieselbe Weise (*item*) errichtet werden, und zwar in einer so groſsen Entfernung, als die Brücke selbst *breit* werden sollte. Caesar errichtete diese *gegenüberstehende* (*contraria*) *zweite* Linie nicht weiter oben, sondern *weiter unten* (*ab inferiore parte* sc. *fluminis*), und zwar 40 *Fuſs weiter unten*, denn so *breit* sollte die *Brücke* werden. Nur in einem Punkte war die Einsenkung der Tragbalken dieser *zweiten*, *unteren* Linie von der Einsenkung in der *ersten*, *oberen* Linie verschieden; die Richtung der Balken war nämlich zwar ebenfalls nicht senkrecht, sondern *schräg* (*fastigata*), aber dennoch nicht *vorwärts* (*prona*), sondern *rückwärts*, nicht *nach* dem Laufe des Wassers, sondern *gegen* die Strömung (*contra vim atque impetum fluminis*). Die *obere* (erste) Linie der Tragbalken und diese *untere* (zweite) ganz parallel laufende verband er nun durch *Querbalken*, welche wenigstens 40 Schuh lang seyn muſsten; er brauchte also eben so viel solche Querbalken, als die *obere* oder die *untere* Tragbalken-Linie *bina tigna* hatte; diese *bina tigna* standen, wie wir gehört, jedesmal *zwei Schuh* weit voneinander, daher waren die vierzig Schuh langen *Querbalken*, welche mit dem *oberen Ende* in der *oberen* und mit dem *unteren* Ende in der *unteren* Linie jedesmal zwischen die bina tigna eingezwängt (immissa) wurden, ebenfalls *zwei Schuh breit* (quantum eorum i. e. binorum *tignorum junctura distabat*). Um aber auch zu bewirken, daſs diese zwei Schuh dicke und vierzig Schuh lange Querbalken recht fest zwischen den bina tigna hielten, waren sie nicht blos just so dick, daſs sie nicht hindurch abwärts fallen konnten, sondern man hatte sie auch sowohl in der *oberen* als *unteren* Tragbalken-Linie jedesmal mit den bina tigna auf beiden Seiten (*utrimque*) durch *zwei Klammern* (*binis fibulis*) *ganz aussen* (*ab extrema parte*) verknüpft; auf diese Weise nun waren die zwei Trag-Balken eines jeden Brückenjoches 1) durch die *Einzwängung* der Querbalken (*immissae trabes*) *von innen auseinander* gehalten (*distinebantur*, *discludebantur*), 2) aber durch die Verknüpfung vermittelst der *Klammern* (*fibulae*) *von aussen* (*in contrariam partem*) wiederum *fest aneinander*, *fest zusammen* gehalten; durch feste Verbindung der *Tragbalken*-Paare mit den *Querbalken* in der *oberen* und *unteren* Reihe wurde ganz natürlich die daraus entstehende Brücke ebenfalls fest; so geschah es, daſs, wenn der Andrang des Wassers auf die oben im Fluſse stehenden, und nach der Richtung des Stromlaufes sich neigenden Trag-Balken drückte, eben dadurch der die beiden Paare von Tragbalben mit einander verbindende Querbalken fester in jene eingeschoben und eingezwängt wurde (artius illigata tenebantur); denn das entgegengesetzte Paar Tragbalken in der unteren Reihe leistete seiner *entgegengesetzten Richtung* wegen eben so viel *Gegendruck*, als von der oberen Seite her *Druck* entstand; *quibus disclusis ac revinctis* geht also auf die bina tigna eines jeden Paares

Tragbalken, *illigata tenerentur* hingegen auf das *Ganze*, d. h. *Tragbalken* und *Querbalken*, durch deren *enge Verbindung* die Brücke entstand und fest hielt. Obgleich also auf diese Weise, und zum Theil auch noch dadurch, dafs die Bedeckung der Brücke recht solid war, ein grofser Grad von Festigkeit entstand, womit die Gewalt der Wellen unschädlich gemacht würde, so würden dennoch (*nihilo secius*) noch *zwei* fernere Vorrichtungen an dem ganzen Bauwerke angebracht: 1) sublicae *ad inferiorem partem* fluminis *oblique* agebantur, d. h. an der *Aussenseite* der *unteren* Reihe der Tragbalken, welche bekanntlich *schräg gegen den Stromlauf* gerichtet waren, wurde ebenfalls *schräg* (*oblique*) und *gegen den Stromlauf* eine Reihe Pfähle (*sublicae*) eingerammt (*agebantur*), und eng mit der ganzen unteren Tragbalken-Linie verbunden, so dafs sie sich *wie eine Schutz-Mauer* gegen den Andrang der Wellen *eng* an das Ganze anschlofs (*subjectae*; s. z. I. 25. III. 27. *subesse*). II.) aliae (sublicae) item *supra pontem* mediocri spatio etc., d. h. auf eben dieselbe Weise und in eben derselben *gegen* den Strom gerichteten Stellung wurden etwas oberhalb der *oberen* Reihe der Tragbalken (*supra pontem mediocri spatio*) dünnere Balken in das Beet des Flusses, wahrscheinlich den einzelnen Tragbalken-Paaren gegenüber, eingesenkt, um als Schutz gegen solche Massen zu dienen, welche die Feinde möglichen Falls zum Zwecke der Zertrümmerung der Brücke stromabwärts hätten senden können. — Nun noch einige sprachliche Bemerkungen! *D e rectus*, *herabgerichtet*, *herabgesenkt*, *senkrecht*, ist gar wohl zu unterscheiden von *d i rectus*, welches die *gerade* Linie in der Ausdehnung der *Länge* oder *Breite* bezeichnet, z. B. directa via, ein Weg, der in einer *geraden ununterbrochenen* Linie fortgeht = via *recta*; daher weiter unten *directa* materia, Balken, welche man in *geraden* Linien der *Länge* nach über die Brücke legte. In dem Ausdrucke *a d perpendiculum* (Senkblei) heifst *ad gemäfs*, vergl. z. c. 5; barbarisch wäre das Adv. *perpendiculariter*; eben so gut sagt man: *ad lineam*, oder auch *ad perpendiculum et lineam*, oder endlich *ad pares angulos*; figürlich heifsen diese Ausdrücke *äufserst genau* und *abgemessen*, z. B. rem agere. Der Zusatz *prona* ist an unserer Stelle sehr bezeichnend, und stimmt mit *secundum naturam flum.* ganz genau überein, denn um die vorwärts gehende Strömung zu bezeichnen, sagt man im Lateinischen z. B. *pronus rivus*, *pronum flumen*. — *contrarius*, s. z. II. 18. — Warum pedum *quadragenum* und nicht p. *quadraginta?* — Ueber diese zusammengezogene Adjectivform, welche besonders gerne bei *Numeralia Distributiva* vorkommt (III. 17. *duum milium*), s. Rmsh. §. 27. 5. Zmpt. §. 51. Krbs. §. 30. 7. Gtf. §. 24. 6. Sch. §. 20. 6. Rsch. I. p. 90. n. 7. Aug. Gtf. I. §. 92. b. — *intervallo* ist hier so wie weiter oben ein absoluter Ablativ, worüber s. z. I. 18. p. 28. Eben so weiter unten *binis utrimque fibulis*, was man durchaus nicht mit dem Verbum *distinebantur* verbinden darf. — *insuper* heifst hier nicht: *oben darauf*, sondern wie häufig blofs: *darüber her*; man wird sich also nicht verleiten lassen, wegen des Gebrauches von dieser Partikel zu glauben, dafs die Querbalken nicht *zwischen*, sondern *oben über* die Tragbalken gelegt worden seyen; dies sieht man auch aus dem Verbum *immittere*, welches nicht heifst *imponere*, *darauflegen*, sondern: *hineinschieben*, *hineintreiben*; das Ende des Querbalkens wurde von den zwei Tragbalken *eng* und *fest gepackt*. — Der Satz *quantum* eorum junctura distabat ist durchaus als Parenthese anzusehen und in Gedanken ganz genau mit *bipedalibus*, als dessen Erklärung, zu verbinden; *quantum* aber steht hier, wie oft, statt *nam tantum*, Nep. Milt. 7. 6. R. §. 195. Z. §. 798. Krbs. §. 410. Gtf. §. 143. 5. Sch. §. 95. 28. Rsch. II. §. 316. — *illigata teneri*, s. z. I. 15. 48. — *materia* und *materies*, s. z. III. 29. — Was bedeutet *con* in *contexere* und *consternere?* s. z. I. 47. — *secius*, Compar., von dem adv. *secus*, *anders*, z. B. non secus *ac*, non secus *quam* = *ebenso*; mit diesem Compar. ist gleichbedeutend *minus*, daher das häufige *neque eo secius* (Nep. Eum. 5. I.) = neque eo *minus*. — *obliquus*, s. z. II. 8. p. 88. — *p r o pariete*, wie I. 26. p. 37. *pro* vallo, vergl. z. III. 18. p. 127. *pro* perfuga. — *excipere*, figürlich, s. z. I. 25. p. 36. — *quae - exciperent*, *Conjunctiv*, wie beim Relativum nach *mitto* etc., worüber s. z. c. 11. — *mediocri spatio*, absoluter *Umstands*-Ablativus, s. z. I. 18. p. 28. — *naves dejiciendi operis* verbindet Zumpt. §. 764. unmittelbar mit einander:

18. Diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, omni opere effecto, exercitus transducitur. Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit obsidesque ad se adduci jubet. At Sigambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, hortantibus iis, quos ex Tenchthēris atque Usipetibus apud se habebant, finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

19. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus, omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec ab iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito, nuncios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis demigrarent, liberos, uxores suaque omnia in silvas deponerent atque omnes, qui arma ferre possent, unum in

---

Schiffe, *dazu bestimmt*, das Werk der Brücke niederzustürzen, also ein Genitiv der *näheren Bestimmung* (vergl. z. III. 2. 19.) namentlich zur Bestimmung des *Zweckes*; ebenso V. 8. naves, quas *sui* quisque *commodi* fecerat. und B. C. I. 82. *impediendae rei* - legiones educunt, wo man aber auch den *Dativ* annehmen kann. Man darf jedoch auch geradezu eine Ellipse des Abl. *causa* statuiren, da es manche Stellen anderer Schriftsteller giebt, die nur auf diese Weise erklärt werden können; Rmsh. gr. §. 169. 2. n. 4. p. 443. vergl. §. 108. n. 2. Gtf. §. 180. n. 3. Aug. Gtf. II. §. 451. Krbs. §. 494. 8. Sch. §. 94. 8. n. 7. Daher hat auch oben c. 1. eine gute Hdschrft, statt bellandi *caussa*, blofs *bellandi*. — Diese *naves* und *arborum trunci* könnte man mit *einem* Worte *moles* nennen; s. z. III. 12. — Von dem Worte *barbarus* hat man sich besonders zu merken, dafs es nicht blofs einen *Nichtgriechen* und *Nichtrömer* bezeichnet, sondern überhaupt die Bedeutung *Feind* hat. — *neu* = *neve*, nicht *neque*, s. z. I. 26. p. 38. —

Cap. 18. *quibus* sc. *diebus*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. Ungewöhnlicher und gewifsermassen durch Attraction des Ablativi entstanden, ist der Ablativ *diebus decem*, *n a c h zehn Tagen*; ebenso III. 23. *paucis diebus*, *quibus*; V. 26. und B. C. I. 48. II. 32. Zmpt. §. 478. Rmsh. §. 148. B. und C. n. 1. b. u. n. 3. Gtf. §. 215. A. n. 5. Rsch. II. §. 172. n. 2. p. 181. — *coepta erat*, s. z. I. 47. — *materia*, s. z. c. 17. — *comportare*, vergl. z. III. 9. — *praesidium*, s. z. I. 8. p. 12. — *contendere*, s. z. I. 7. — *complures*, s. z. I. 8. — *liberaliter*, s. z. II. 5. p. 85. — *fugam comparare*, die Flucht *schleunigst bewerkstelligen*; über *comparare* s. z. II. 12. I. 37. — excedere, s. z. I. 44. II. 25. — *abdere in silvas*, s. z. II. 28. p. 105. colligere in paludes, und II. 16. conjicere in locum; III. 24. in aciem colligere. —

Cap. 19. *paucos dies*, s. z. I. 26. vergl. c. 1. u. 4. — *morari*, s. z. I. 39. — *vici aedificiaque*, s. z. I. 5. p. 8. — *frumenta*, *Plural*, s. z. III. 9. — *auxilium suum*, zur Bezeichnung der *Zuneigung* und *Freundschaft*, s. z. I. 53. — *cognoscere a b* statt *ex*, vergl. I. 22. — *more suo*, III. 23. p. 132. consuetudine. — *concilio habito*, s. z. I. 18. p. 26. Ueber die Verbindung mehrerer Ablativi s. z. II. 29. 33. — *d i mittere*, s. z. III. 23; vergl. c. 4. 34. V. 49. disponere. — *nuncios dimittere*, *ut*, s. z. c. 11. nunciarent, *ne*. — *oppidum*, s. z. I. 5. p. 8. — *demigrare*, s. z. c. 4. — *in silv a s deponere*, s. z. c. 18. abdere in silvas, V. 8., wie *collocare* cum Accus., worüber z. I. 51. II. 30.

locum convenirent: hunc esse delectum medium fere regionum earum, quas Suevi obtinerent: hic Romanorum adventum exspectare atque ibi decertare constituisse. Quod ubi Caesar comperit, omnibus his rebus confectis, quarum rerum caussa transducere exercitum constituerat, ut Germanis metum iniiceret, ut Sigambros ulcisceretur, ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino X et VIII trans Rhenum consumtis, satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit pontemque rescidit.

20. Exigua parte aestatis reliqua, Caesar, etsi in his locis, quod omnis Gallia ad septemtriones vergit, maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intelligebat: et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset: quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercatores illo adit quisquam,

---

— *deligere*, s. z. I. 3. p. 6. — *medium* ist Apposition zu *hunc* sc. *locum*; der Genitiv *regionum earum* ist wie VI. 13. regio *totius Galliae media* habetur, als eine Art Genitivus *partitivus* anzusehen, oder wie I. 34. p. 49. unten, geradezu von *medius* abhängig. — *exspectare* sc. *eos*, s. z. I. 7. p. 11. — *decertare*, s. z. I. 44. — *ubi*, wie *ubi primum* c. 12.; *quod* ist hier eigentliches Relat., also *quod ubi* hier etwas ganz Anderes, als III. 23. — *omnibus his rebus*, nicht, wie gewöhnlich, *his omnibus reb.* (s. z. I. 1.), weil auf *his* mit folgendem *quarum* der Nachdruck liegt; auch hier ist *his*, nicht *is*, gebraucht, zur *nachdrücklichen* Bezeichnung der *Hauptsache*, wie sonst der *Hauptpersonen*; s. z. I. 35. II. 3. IV. 1. 7. — *rebus, quarum rerum*, s. z. I. 6. — *ut - ut - ut*, vergl. I. 19. *quod - quod - quod* und daselbst d. Anmrkg. — *ut* ist hier *erklärend*, s. z. 1. 36. p. 52. — *ulcisci*, s. z. III. 16. — *omnino*, s. z. I. 6. — *ad*, *in Bezug*, s. z. I. 25. II. 26. — *pontem rescindere*, s. z. I. 7. vergl. III. 14 (abscindo u. abscido). —

Cap. 20. *exiguus*, s. z. II. 21. — *etsi* s. z. I. 46. — *in his locis*, warum nicht ohne *in?* vergl. z. III. 20. p. 129. — *omnis Gallia ad septemtriones vergit*, vergl. I. 1. und 16. — *omnis Gallia*, *geographisch*, nicht *ethnographisch*, s. z. I. 1. — *maturus* (vergl. z. I. 7. p. 10.) hier: *zu früh*, *gar früh* (Nep. Att. 2. 1.), indem die Begriffe der *Zeit* und des *Raumes* (z. B. I. 3. *angustus, zu eng*) oft *relativ* genommen werden; vergl. I. 33. p. 49. *maturrime*. — *proficisci*, auch von Seeoperationen, s. z. III. 14. — *contendere*, s. z. I. 7. Dürfte *proficisci* auch fehlen? — *Gallicum bellum*, s. z. III. 18. p. 128. *Veneticum* bellum. — *Gall. bellis*, ohne *in*, s. z. I. 13. bello Cassiano. — *subministrare, heimlich unter der Hand* zukommen lassen, verschaffen, besorgen; ähnlich Nep. Phoc. 2. 3. subornare; s. z. I. 16. p. 23. — *intelligere*, *gar wohl*, *ganz bestimmt wissen*, s. z. I. 20. p. 31. Die *Imperfecta intelligebat*, *arbitrabatur* sind c. 13. erklärt. — *tempus anni*, c. 22. mit entgegengesetztem Sinne, eine dictio *media*, wie *aetas*, worüber z. II. 16. — *magni usui esse*, c. 25; s. über *usus* z. I. 30. p. 42. vergl. 1. 50. — *genus*, entweder die *Raçe*, oder wahrscheinlicher = *gens*, wie Nep. Regg. 2. 1. *genus* Macedonum. — *perspicere* genus hominum, sich eine *deutliche* Vorstellung von einem Volke und dessen *Nationalität* verschaffen. — *adisset* etc., Fut. exact. conj., s. z. I. 13. — *omnia fere*, *so ziemlich* Alles, s. z. I.

neque iis ipsis quidquam, praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. Itaque, evocatis ad se undique mercatoribus, neque quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque qui essent ad majorem navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

21. Ad haec cognoscenda, prius quam periculum faceret, idoneum esse arbitratus C. Volusenum, cum navi longa praemittit. Huic mandat, uti, exploratis omnibus rebus, ad se, quam primum revertatur: ipse cum omnibus copiis in Morinos proficiscitur, quod inde erat brevissimus in Britanniam transjectus. Huc naves undique ex finitimis regionibus et quam superiore aestate ad Veneticum bellum fecerat classem jubet convenire. Interim, consilio ejus cognito et per mercatores perlato ad Britannos, a compluribus ejus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio Populi Romani obtemperare. Quibus auditis, liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum his una Commium, quem

---

30. p. 41. — *non temere* = *non facile*, Nep. Att. 20. 2. Zmpt. §. 280. — *illo* = in Britanniam, s. z. I. 25. 42. 51. — *quisquam*, s. z. I. 19, 40. IV. 2. — *ora*, der am Meere gelegene *Theil eines Landes*, die *Küste*, *Seeküste*; also mehr als *litus*, welches blofs das *Gestade*, den *Strand* bezeichnet, wovon man *ripa*, das Ufer eines *Flufses*, wohl zu unterscheiden hat. — *contra*, s. z. I. 44. — *Galliae*, *Plural*, da Gallien bekanntlich nicht blofs von vielen Völkerschaften bewohnt, sondern, wie Caesar selbst I. 1. berichtet, auch *geographisch* in *drei* Haupttheile zerfiel, von welchen der *eine* sogar insbesondere *Gallia* genannt wurde. — *evocare*, s. z. I. 6. — *quae aut quantae*, s. z. II. 4. — *nationes*, s. z. I. 53. — *incolere*, s. z. I. 1. — *usum belli habere*, s. z. I. 39. p. 57. — *instituta*, s. z. I. 1. p. 3.; hier wohl ganz besonders vom *Militärwesen zu* verstehen. — *ad multitudinem*, *in Bezug* (I. 25. II. 26.), *in Betreff*, d. h. wenn es sich von einer *grofsen* Anzahl Schiffe, von einer *ganzen Flotte* handelt; *idoneus* scheint also hier, wie häufig und sogleich im folg. Cap., *absolut* gebraucht zu seyn; s. z. II. 17. 95. — *majores naves*, c. 24., wahrscheinlich *naves longae*, s. z. III. 9. — *reperire*, s. z. I. 29.

Cap. 21. *periculum facere*, einen Versuch machen, mit dem Nebenbegriffe des *Schwierigen* und *Gefahrvollen*, denn *pericula* (Nep. Dio. 5. 2. Iclop. 4. 3.) sind *gefahrvolle Unternehmungen*; daher periculum summae rerum facere, Alles auf's Spiel setzen. Doch wird periculum facere alicujus auch ohne besonderen Nebenbegriff gebraucht, und in der Bedeutung: *auf die Probe stellen.* — *navis longa*, s. z. III. 9. — *mandare*, s. z. I. 30. — *fecerat* (B. C. III. 42.), er hatte erbauen *lassen*, Rmsh. §. 162. 4. Zmpt. 712. *Veneticum bellum*, III. 9., wie III. 18. — *complures*, wie c. 18. — *veniunt*, *qui polliceantur*, wie II. 35. mitterentur, qui pollicerentur. — *dare*, statt *daturos esse*, s. z. II. 32. p. 108. unt. — *liberaliter*, s. z. c. 18. — *permanere*, s. z. III. 8. — *quibus auditis*, *Ablativus absolutus*, nicht als *Dativus* mit *pollicitus* zu verbinden; *quibus* bezieht sich auf die *Personen der Gesandten*, und da *eos* ebendieselben bezeichnet, so ist hier ein Beispiel des Ablat. absol. statt Particip. *conjunctum*, wovon s. I. 40. p. 61. und III. 1. — *pollicitus hortatusque*. Verbindung zweier Verba von verschiedener Rection; s. z. I. 6. p. 10. Bei *pollicitus* mufs man den *Dativ eis* suppliren,

ipse, Atrebatibus superatis, regem ibi constituerat, cujus et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem esse arbitrabatur, cujusque auctoritas in iis regionibus magni habebatur, mittit. Huic imperat, quas possit, adeat civitates horteturque, ut Populi Romani fidem sequantur; seque celeriter eo venturum nunciet. Volusenus, perspectis regionibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi egredi ac se barbaris committere non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur; quaeque ibi perspexisset, renunciat.

22. Dum in his locis Caesar navium parandarum caussa moratur, ex magna parte Morinorum ad eum legati venerunt, qui se de superioris temporis consilio excusarent, quod homines barbari et nostrae consuetudinis imperiti bellum Populo Romano fecissent, seque ea, quae imperasset, facturos pollicerentur. Hoc sibi satis opportune Caesar accidisse arbitratus, quod neque post tergum hostem relinquere volebat, neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat, neque has tantularum rerum occupationes sibi Britanniae anteponendas judicabat, magnum his obsidum numerum imperat. Quibus adductis, eos in fidem recepit. Navibus circiter LXXX onerariis coactis contractisque, quot satis esse ad duas transportandas legiones existimabat, quidquid praeterea navium

---

s. z. I. 35. p. 52., bei *hortatus* aber den *Accusativ eos*; s. z. I. 14. — *virtus*, *persönliche* Tapferkeit, s. z. I. 28. 47. II. 15.; *consilium*, vergl. z. III. 5. vir et *consilii* magni et *virtutis*. — *auctoritas*, s. z. I. 17. p. 24. — *quas possit*, vergl. I. 7. quam maximum potest. — *imperat*, *adeat*, ohne *ut*, s. z. I. 43. II. 10. III. 5. — *fides* (s. z. I. 19.), hier: *Schutz*; *sequi*, sich an Etwas eng anschliefsen, *sich demselben ergeben;* also *fidem sequi*, V. 20., sich unter Eines Schutz begeben, se in fidem permittere, II. 3., entspricht dem *in fidem recipere*, II. 15. vergl. Nep. Epam. 6. 1. amicitiam sequi. — *ei - qui - auderet*, *Conjunctiv*, wie II. 33. p. 209. contra *eos*, qui *jacerent*, und I. 27. p. 38. qui - *perfugissent;* vergl. besonders Rmsh. p. 610. sq. und nebstdem noch z. I. 36. p. 58. Caesar will dem *Volusenus* kein Denkmal seines unerschrockenen Muthes setzen. — *facultas*, die *Möglichkeit*, s. z. I. 38. p. 55. — *navi egredi*, Constr., s. z. I. 44. vergl. z. II. 25. — *committere*, s. z. II. 3. — *perspexisset*, *renunciat*, statt *perspexerit*, nach derselben Regel, nach welcher auf das Praesens hist. das *Imperf.* folgt, worüber s. z. I. 7. — Was heifst *perspicere?* s. z. c. 20. Was *renunciare?* s. z. I. 10.

Cap. 22. *in his locis*, s. z. c. 20. — *morari*, c. 19. — *superioris temporis consilium*, ähnlich III. 19. p. 128. superr. pugnarum exercitatio. — *barbarus et imperitus*, s. z. I. 44. p. 70. — *consuetudinis* Romanae *imperiti*, i. e. ignari, Populum Romanum non modo erga dediticios humanitatem exercere, sed et eos a vicinorum injuriis tutos praestare solitum. — *bellum facere*, s. z. III. 29. vergl. z. c. 16. *proelium facere.* — *imperasset*, vergl. c. 6. postulassent. — *satis*, s. z. I. 43. p. 66. — *volebat*, *habebat*, *judicabat*, Imperfecta der lebendigen Beschreibung, s. z. II. 24. 29. — *anni tempus*, vox media, s. z. c. 20. — *facultas*, s. z. c. 21. — *occupationes*, Plural, s. z. I. 16. p. 23. — *quibus* sc. *obsidibus adductis*, *eos* sc. *Morinos*; also kein *unregelmäfsig* gebrauchter Ablativus absolutus, worüber vergl. z. c. 21. — *in fidem recipere*, vergl. z. c. 21. — *naves onerariae*, s. z. III. 9. — *cogere et*

longarum habebat, Quaestori, Legatis Praefectisque distribuit. Huc accedebant XVIII onerariae naves, quae ex eo loco ab milibus passuum VIII vento tenebantur, quo minus in eumdem portum pervenire possent. Has equitibus distribuit; reliquum exercitum Q. Titurio Sabino et L. Aurunculejo Cottae, Legatis, in Menapios atque in eos pagos Morinorum, ab quibus ad eum legati non venerant, deducendum dedit. P. Sulpicium Rufum, Legatum, cum eo praesidio, quod satis esse arbitrabatur, portum tenere jussit.

23. His constitutis rebus, nactus idoneam ad navigandum tempestatem, tertia fere vigilia solvit equitesque in ulteriorem portum progredi et naves conscendere et se sequi jussit: a quibus quum id paullo tardius esset administratum, ipse hora diei circiter quarta cum primis navibus Britanniam attigit atque ibi in omnibus collibus expositas hostium copias armatas conspexit. Cujus loci haec erat natura: adeo montibus angustis mare continebatur, uti ex locis supe-

---

contrahere, s. z. I. 15. p. 21. — *ab milibus*, s. z. I. 43. p. 66. besonders II. 7. p. 87. — *tenere* = *retinere*, s. z. I. 31. p. 45. Daher folgt auch *quo minus*, worüber ebenfalls p. 45. — *pervenire*, s. z. c. 6. — *pagus*, s. z. I. 12. p. 17. — *non venerant*, nachdrückliche Stellung der Partikel *non*, s. z. I. 47. III. 17. vergl. z. II. 31. — *deducere* mit der Beifügung des Bestimmungsortes durch *in*, wie B. C. II. 19. in arcem deducere; s. z. II. 31. 33. Ueber das *Gerundivum deducendum* R. §. 171. I. 3. Zmpt. §. 653. Krbs. §. 493. 5. Gtf. §. 229. n. 3. Sch. §. 98. 5. n. 2. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *eo* = *tanto*. — *tenere* = *obtinere*, s. z. I. 31. p. 42. unt. u. z. III. 14. —

Cap. 23. *nancisci*, s. z. I. 9. — *vigilia*, s. z. I. 12. p. 17. — *solvere*, V. 23., sc. *naves*, oder *ancoras*, was auch bei Caesar gewöhnlicher dabei steht; c. 28. steht sogar naves (als Nominativ) solverunt. — *ulterior portus* wird c. 28. *superior portus* genannt; ein fernerer Landungsplatz an der *gallischen* Küste wird c. 36. durch *paullo infra* bezeichnet. Zur deutlichen Anschauung nehme man an, Caesar selbst fahre aus dem V. 2. angeführten Hafen *Itius* aus; dann liegt *ulterior* oder *superior portus* *östlich* von dem *Itius*; durch jenes *paullo infra* aber wird irgend ein Hafen bezeichnet, welcher von *Itius* aus eine *westlichere* Lage hatte. — *administrare*, s. z. II. 20. 22. III. 9. — *hora quarta*, s. z. I. 12. p. 17. — *natura*, s. z. II. 15. — *haec erat natura*, s. z. I. 43. — *contineri*, s. z. I. 1. p. 3. vergl. III. 1. Die Hauptsache an dieser Stelle ist, zu wissen, was *angusti* montes sind. Diese aber können, wenn man vom *Plural* ausgeht, Berge bedeuten, welche sich enge *an einander* anschliessen, so dass man *gar nicht* oder doch *kaum* zwischen denselben hindurch kommen kann; solche Berge sind also nicht an und für sich, sondern bloss *gegen einander* angusti; an diese darf man hier nicht denken. Was heisst also im *Singular mons angustus?* Nichts anderes, als: ein *spitziger*, ein *schroffer* Berg, dessen *Höhe* fast *senkrecht* über dem *Fusse* desselben steht; liegen nun die Berge *knapp* am Ufer, was durch *contineri* bezeichnet wird, und sind ihre *Höhen* oder *Gipfel* recht *schroff* und fast *senkrecht*, so sind diejenigen, welche sich auf denselben befinden, leicht im Stande, auf jene zu schiessen, die das Ufer berühren oder betreten wollen; sind die Berge zwar am Ufer, aber nicht schroff und spitzig, sondern *schief*, so ist der Gipfel viel weiter vom Ufer entfernt, und jene, die sich darauf befinden, sind nicht so leicht oder auch je nach Umständen gar nicht im Stande, bis auf das äusserste Ufer ihre Geschosse

rioribus in litus telum adjici posset. Hunc ad egrediendum nequaquam idoneum arbitratus locum, dum reliquae naves eo convenirent, ad horam nonam in ancoris exspectavit. Interim Legatis Tribunisque militum convocatis, et quae ex Voluseno cognosset, et quae fieri vellet, ostendit, monuitque (ut rei militaris ratio, maxime ut maritimae res postularent, ut quae celerem atque instabilem motum haberent), ad nutum et ad tempus omnes res ab iis administrarentur. His dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum, dato signo et sublatis ancoris, circiter milia passuum VII ab eo loco progressus, aperto ac plano litore naves constituit.

24. At barbari, consilio Romanorum cognito, praemisso

---

vorwärts zu schleudern. Dafs aber *angustus spitzig* heifsen könne, geht schon aus der Verwandtschaft dieses Begriffes mit dem Begriffe *eng* hervor, und wird durch VII. 73. bestätigt, wo *angustius fastigium* das *sich verengende*, *sich ausspitzende* Ende (nach Unten) bedeutet; daher sagte man auch sagitta angusta, ein *spitziger* Pfeil. Anders *Ramshorn*, welcher Gr. §. 206. p. 693. montes angusti *active* erklärt und übersetzt: *dicht anliegende*, *beschränkende Berge*. — *adjici*, s. z. II. 21. — *nequaquam*, VII. 77. B. C. III. 109., *keineswegs*, ist etwas schwächer als *haudquaquam;* beide sind eigentlich Ablativi fem. von quisquam; man supplirt *ratione*, *via*. Dem *nequaquam* kommt *neutiquam* am nächsten = *utique non*, *gar nicht*, besonders in stark verneinenden Antworten. — *dum - convenirent*, warum Conjunctiv? R. §. 184. III. Krbs. §. 475. 4. Zmpt. §. 575. Gtf. §. 238. Aug. Gtf. II. §. 261. 573. Sch. §. 84. 11. Rsch. II. §. 446; vergl. c. 11. *quoad*. — *ad horam* = *usque ad h.*, s. z. I. 44. Was ist *hora nona?* s. z. I. 12. p. 17. — *in ancoris exsp.*, vergl. B. C. III. 28. 102. B. Afr. 63. in ancoris Caesar commoratus. — *Legati*, s. z. c. I. 47. p. 72. — *Tribuni militum*, 1. 39. — *cognoscere ex*, s. z. I. 22. p. 32. — *monuitque - administrarentur*, ohne *ut*, s. z. I. 43. II. 10. III. 5. — *ut - postularent* ist nicht *vergleichend*, sondern *erklärend* (s. z. II. 19. 23. III. 4.), *wie es ja* die wohlbedachte und *pünktliche* Ordnung des Kriegswesens überhaupt, und insbesondere das Seewesen (das Kriegswesen *zur See*, der *Seekrieg*) durchaus verlange, da demselben eine schnelle und unstäte Beweglichkeit eigen sey, da dasselbe einer solchen Beweglichkeit ausgesetzt sey. — *ut qui*, wie *quippe qui*, und *qui* allein, mit folgendem Conjunctiv, giebt den *erklärenden* Grund der Meinung eines Anderen gemäfs an; s. z. I. 36. p. 53. — *ad tempus*, genau zu der *bestimmten* Zeit. — *aestus*, s. z. II. 28. — *uno tempore*, s. z. I. 22. — *secundus*, von *sequor*, heifst: *folgend*, also dem *Range* nach der *zweite*; diese *abgeleitete* Bedeutung des *Ranges* hat hier jedoch nicht Statt, sondern vielmehr die materielle Bedeutung des *Ortes* und der *örtlichen Richtung: secundo flumine* iter facere, die Fahrt machen, indem der Flufs folgt; *stromabwärts* schiffen, VII. 59. ventus *secundus*, der Wind, welcher *folgt*, nicht entgegen strebt (ex adverso; adversus), sondern das Schiff in seinem Laufe *vorwärts* treibt und unterstützt, der *günstige* Wind; aestus *secundus*, die durch ihre *Richtung günstige Fluth*; hieraus entspringt dann die figürliche Bedeutung: *glücklich*, welche sogar einen Comparativ und Superlativ zuläfst, wie I. 14. secundiores res; II. 9. secundius proelium, entgegengesetzt dem *adversus*. — *apertum ac planum litus*, ein ebenes Ufer *ohne Hindernisse* (apertum), s. z. II. 19. p. 97. vergl. über die Synonyma zu III. 8. p. 117. sq. — *naves constituere*, s. z. I. 13. p. 18. Der Ablativ *aperto ac plano litore* ist also nicht auf die Frage *wo* gesetzt, sondern ein blofser Umstandscasus, worüber s. z. I. 18. p. 28.

Cap. 24. *barbari*, s. z. c. 17. — *praemisso*, *Singular*, obgleich auch *essedariis*

equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti, nostros navibus egredi prohibebant. Erat ob has caussas summa difficultas, quod naves propter magnitudinem, nisi in alto, constitui non poterant; militibus autem ignotis locis, impeditis manibus, magno et gravi armorum onere oppressis, simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum: quum illi aut ex arido, aut paullulum in aquam progressi, omnibus membris expediti, notissimis locis, audacter tela conjicerent et equos insuefactos incitarent. Quibus rebus nostri perterriti, atque hujus omnino generis pugnae imperiti, non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis consuerant, utebantur.

25. Quod ubi Caesar animum advertit, naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paullum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui, atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac submoveri jussit: quae res magno usui nostris fuit. Nam et navium

---

folgt; vergl. z. III. 20. p. 129. comparato; besonders z. III. 5. p. 115. magni consilii. — *essedarii*, s. z. I. 3. p. 5. vergl. c. 33. — *plerumque*, zwischen *quo* und *genere*, ohne innere Ursache, gesetzt, da es doch eigentlich zu *consuerunt* gehört; vergl. I. 17. p. 25. quod necessario *rem* coactus enunciarit; V. 3. p. 175. suis *privatim* rebus. — *plerumque consuerunt*, ein Pleonasmus, s. z. II. 18. p. 96. sq. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *reliquis copiis*, s. z. I. 53. p. 78 (equitatu). — *subsequi*, s. z. c. 13. — *navibus egredi*, s. z. I. 44. II. 25. — *in alto*, wie Nep. Them. 8. 7. *in salo*, d. h. *auf offener See*, nicht in einem Hafen, nicht in der Nähe des Gestades, sondern in dem Theile des Meeres, welcher dem Hafen und dem Gastade gegenüber liegt, und wo in der Regel die Schiffe vor Anker liegen, wenn sie wegen der vom Ufer zurückfluthenden Wellen nicht landen können. — *ignotis locis*, *impeditis manibus* u. unten *notissimis locis*, Ablat. absol., s. z. I. 18. p. 28. — *impeditus*, s. z. I. 12. 24. — *quum - conjicerent*, *während dagegen*, s. z. c. 12. III. 17. — *ex arido*, παρά, *von - aus*, s. z. II. 3. 27. vergl. *ab*, I. 52. II. 11. — *expeditus*, s. z. I. 49. — *telum*, s. z. II. 21. — *insuefactus*, abgerichtet, dressirt; also das *in intensivum*, nicht das *negativum*; umgekehrt ist es bei *insuetus*, ungewöhnt, z. B. Nep. Dio. 7. 3. und oben III. 26. *intritus*. Das Verbum *insuefacere* u. *insuefieri* selbst mag wohl nicht vorkommen, dagegen ist sehr gebräuchlich als Neutrum *insuescere*, sich an Etwas gewöhnen. — *incitare*, s. z. I. 22. — *alacritas et studium*, s. z. I. 41. 46. p. 72.

Cap. 25. *animum advertere*, s. z. I. 24. p. 34. — *naves longae*, s. z. III. 9. — *species*, s. z. II. 31. p. 107. — *ad usum*, *in Bezug auf*, s. z. I. 25. II. 26. Ueber *usus navium* s. z. III. 9. — *expeditus*, s. z. I. 12. p. 17 (*impeditus*). — *ad latus*; was heifst hier *ad?* s. z. III. 29. *ad* hostem et *ad* utrumque latus. — *apertum latus*, s. z. I. 25. II. 23. vergl. z. II. 19. — *constituere*, s. z. c. 24. — *tormentum* (von torqueo, *drehen*). was *gedreht*, *gewunden* wird und werden mufs, eine *Maschine*, deren vollkommener Gebrauch eine Art *Winden* verlangt, des *Aufwindens* und *Aufdrehens* bedarf; insbesondere die Maschinen zum Abschleudern des *groben Geschützes*, *das grobe Geschütz* selbst; man zählt unter jene Maschinen ganz besonders die *balista* und *catapulta*; s. Kaercher's Hdzchngn Hft. II. Tab. II. Fig. 14. 15. Tab.

figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt, ac paullum modo pedem retulerunt. Atque nostris militibus cunctantibus, maxime propter altitudinem maris, qui Decimae legionis aquilam ferebat, contestatus Deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: Desilite, inquit, commilitones, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe meum Reipublicae atque Imperatori officium praestitero. Hoc quum magna voce dixisset, ex navi se projecit atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri, cohortati inter se, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt: hos item ex proximis primis navibus quum conspexissent, subsecuti hostibus appropinquarunt.

26. Pugnatum est ab utrisque acriter; nostri tamen, quod neque ordines servare, neque firmiter insistere, neque signa subsequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se aggregabat, magno opere perturbabantur. Hostes vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis

---

VIII. Fig. 10 u. 11. Auch die zweite Hauptbedeutung dieses Wortes: *Folter* (figürl. *Marter*) geht von dem Begriffe *drehen*, *winden*, *spannen* aus. — *propellere*, wie I. 53. *profugere*. — *usus*, s. z. I. 30. p. 42. — *permotus*, s. z. II. 12. — *atque* zeigt den Uebergang von einem Hauptpunkte zum andern an, Rmsh. §. 187. B. 4. Nep. Lys. 4. 1. Eum 10. 3. Vergl. z. III. 17. — *cunctari*, s. z. I. 39. vergl. z. III. 18. — *qui aquilam ferebat*, s. z. I. 25. p. 36. — *contestari*, *in vollem Affecte* (*con*, s. z. I. 47.) Jemanden beschwören, ihn beschwörend *bitten*, daher mit folgendem *ut*. — *ea res*, s. z. I. 29., sein eigenes Unternehmen, oder Caesar's Unternehmen überhaupt; *res* wird nämlich ganz besonders von kriegerischen Unternehmungen gebraucht; s. z. I. 40. p. 62 (*rem gerere*) und III. 8. — *feliciter evenire*, s. z. I. 31. p. 45. I. 43. p. 66 (contingit). — *prodere*, *pflichtwidrig Preis geben*, verrathen, ausliefern; *tradere*, übergeben, ohne den Nebenbegriff des *Pflichtwidrigen*. — *praestitero*, das *Fut. exact.* bekräftigt die Versicherung und macht sie gewisser, indem die Sache in Zukunft als schon gethan vorgestellt wird; Rmsh. §. 164. 5. Gtf. §. 243. Aug. Gtf. II. §. 479. 1. p. 383. Sch. §. 89. 5. Zmpt. §. 511. Krbs. §. 453. 3. Rsch. II. §. 332. — *magna voce*, mit *heftiger* Stimme; *alta voce*, mit *klarer*, *vernehmbarer* Stimme; jenes bedeutet also mehr als dieses; V. 30. *clariore* voce. — *se projicere*, s. z. I. 31. 27. p. 38. *aquilam ferre in hostes*, *in die Feinde hinein*, nicht blofs *gegen sie*; eben so eigentlich auch *signa inferre in host.*, worüber s. z. I. 25. p. 36. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *inter se*, s. z. II. 1. — *admittere*, s. z. III. 9. — *universi*, s. z. I. 1. — *item* = *eodem modo*, s. z. I. 36. II. 19. — *proximae primae naves*, die nächsten Schiffe in der ersten Linie oder vordersten Reihe; *primae naves* ist also der *eine Hauptbegriff*, zu dessen näherer Bestimmung *proximae* hinzutritt; s. z. II. 29. duplici altissimo muro. — *subsequi*, s. z. c. 13. —

Cap. 26. *ordines servare*, in Reihe und Glied bleiben, s. z. II. 11. p. 91. — Was bedeutet *sub* in *subsequi?* s. z. c. 13. — *alius alia ex navi*, vergl. I. 39. p. 57. — *quibuscumque* erfordert im Folgenden vor *se aggregabat* ein Demonstrativum; s. z. c. 7. — Ueber den *Indicativ occurrerat* bei *quibuscumque* vergl. ebenfalls c. 7. p. 143. — *notis omnibus vadis*, wie c. 24. ignotis locis. — *ex litore*, *von - aus*, s. z. II. 3. 27. — *egredientes conspicere*, *Participium*, Gtf. §. 213. 6. n. Rmsh. §. 171. B. 1. Zmpt. §. 636. Krbs. §.

equis impeditos adoriebantur: plures paucos circumsistebant: alii ab latere aperto in universos tela conjiciebant. Quod quum animum advertisset Caesar, scaphas longarum navium, item speculatoria navigia militibus compleri jussit et, quos laborantes conspexerat, iis subsidia submittebat. Nostri, simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis, in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerunt. Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit.

27. Hostes proelio superati, simul atque se ex fuga receperunt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt: obsides daturos, quaeque imperasset sese facturos, polliciti sunt. Una cum his legatis Commius Atrĕbas venit, quem supra demonstraveram a Caesare in Britanniam praemissum. Hunc illi e navi egressum, quum ad eos oratoris modo Cae-

---

506. 10. Sch. §. 86. 2 u. 2. Rsch. II. §. 478. Aug. Gtf. II. §. 76. — *ubi — conspexerant*, *Plusquamperfectum*, da doch *ubi*, *ut*, *etc.* mit dem *Perfectum* verbunden zu werden pflegen, worüber s. z. I. 31. p. 46. *ut* vicerit. Das *Plusquamperfectum* ist an unserer Stelle das allein Richtige, weil nicht von *einem* Falle, sondern von *Wiederholungen* die Rede ist, weswegen auch sogleich das *Imperf. adoriebantur.* Derselbe Fall ist weiter unten mit quos laborantes conspex*erant* etc. vergl. Nep. Alcib. 1. 4. simul ac se remis*erat*, und besonders Krbs. Anlt. §. 308. Krbs. Grm. §. 469. Zmpt. §. 507. — *incitare equos*, s. z. I. 22. p. 32. — *impeditus*, s. z. I. 12. — *ab latere aperto*, s. z. I. 25. II. 23. — Was heifst hier *ab?* s. z. I. 52. p. 77. II. 11. — *in universos* dem obigen *singulares* entgegengesetzt; s. z. I. 1. — *animum advertere*, s. z. I. 24. — *scaphae longarum navium*, die zu den Kriegsschiffen gehörigen Boote; *navigia speculatoria*, Späh- und Wachschiffe, welche leicht waren und keine Schnäbel hatten. — *subsidium*, s. z. II. 22. *subsidium submittere*, s. z. II. 6. — *simul* statt *simul atque*, B. C. I. 30. — *in fugam dare*, s. z. II. 23. p. 101. — *neque* = nec tamen, V. 6. 8., Nep. Them. 10. 4. Ages. 1. 4. Phoc. 2. 5. — *prosequi*, s. z. II. 11. p. 90. — *cursum tenere*, vergl. c. 28. V. 5., wird von den Schiffern gesagt, wenn sie die den Schiffen gegebene Richtung auf der Fahrt behaupten, fest verfolgen. — *insulam capere*, c. 36. V. 8. 23., die Insel erreichen. Caesar hatte nach c. 23. vergl. c. 22. der *Reiterei* befohlen, in ulteriorem portum progredi et naves conscendere *et se sequi*; aus unserer Stelle sieht man nun, dafs es derselben unmöglich wurde, den Befehl zu vollziehen, wovon der Grund c. 22. in den Worten *vento tenebantur* angegeben ist. Das *Perfectum potuerunt*, wofür man bisher *potuerant* gegen die Hdschrften las, ist eben so zu erklären, wie oben c. 4. p. 141. demigrav*erunt*, wofür man ebenfalls das *Plusquamperfectum* lesen wollte. — *ad pristinam fortunam*, s. z. I. 25. p. 35. Ueber *pristinus* s. z. c. 14. p. 148.

Cap. 27. *se recipere ex fuga*, s. z. II. 12. III. 5. IV. 15. — *de pace*, s. z. I. 27. — *quae imperassent*, c. 6. postul*assent*. — *supra*, c. 21. — *demonstraveram*, *Plusquamperfectum*, wie II. 24. *dixeram*. — *haec illi*, und weiter unten *quorum illi*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *Quum — perferret* und unten *Quum petissent*, obgleich, s. z. I. 26. — *oratoris modo*, in der Eigenschaft eines *Gesandten*; denn *orator* heifst soviel als *legatus*, da ein Abgeordneter mit *mündlichen* Aufträgen, ein Gesandter, bei denen als *Sprecher* auftritt, zu welchen er gesandt ist. Die Worte *oratoris modo* sind von

saris mandata perferret, comprehenderant atque in vincula coujecerant: tum, proelio facto, remiserunt et in petenda pace ejus rei culpam in multitudinem contulerunt et, propter imprudentiam ut ignosceretur, petiverunt. Caesar questus, quod, quum ultro in continentem legatis missis pacem ab se petissent, bellum sine caussa intulissent, ignoscere imprudentiae dixit obsidesque imperavit: quorum illi partem statim dederunt, partem, ex longinquioribus locis arcessitam, paucis diebus sese daturos dixerunt. Interea suos remigrare in agros jusserunt principesque undique convenere et se civitatesque suas Caesari commendare coeperunt.

28. His rebus pace confirmata, post diem IV, quam est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra demonstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu leni vento solverunt. Quae quum appropinquarent Britanniae et ex castris viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant profectae, referrentur; aliae ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum, magno sui cum

---

Gewicht, weil dadurch die Gefangennehmung des Commius als eine Verletzung des Völkerrechts erscheint. Eben so Xenophon Anab. V. 7. §. 19. *καὶ οἱ ἄνδρες ἀποθνήσκουσι, τρεῖς ὄντες, οἱ πρέσβεις, καταλευσθέντες.* vergl. Nep. Pelop. 5. 1. — *culpam conferre*, s. z. I. 40. p. 62. — *imprudentia* (*imprudens*, s. z. III. 29. IV. 4. *inscientia* und *inscitia*, s. z. III. 9.), *Unvorsichtigkeit*, wenn man sich nicht vorsieht, wo Gefahr und Nachtheil zu fürchten ist, Nep. Epam. 8. 4; wenn man nicht bedenkt, welche Folgen eine Handlung haben kann, und dabei, wie in diesem Falle, sogar die Foderungen der Gerechtigkeit unberücksichtigt läfst; also *frevlerische Unbesonnenheit* (temeritas). — *ignosceretur* sc. *sibi*; s. z. I. 35. p. 52. — *ultro*, s. z. I. 42. — *legatis missis*, c. 21. — *ignoscere*, sc. *se*; s. z. I. 7. p. 11. — *arcessitam*, durch welches Tempus und welche Conjunction aufzulösen? Ueber *arcesso* s. z. I. 31. p. 44. — *paucis diebus*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. — *principes*, s. z. I. 30. p. 41.

Cap. 28. *His rebus pace confirmata*, *zwei* Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *post diem quartum*, *quam*; vor *quam* ist *post* ausgelassen, welches an unserer Stelle schon vorausgeht, aber auch fehlen kann, wenn der blofse Ablativ vorhergeht, z. B. Nep. Arist. 1. 5. vergl. zu I. 31. p. 46. paucis mensibus ante. Eben so steht postridie *quam* statt postero die, *quam* (= *post* quam); Aug. Gtf. II. §. 265. Krbs. §. 355. Zmpt. §. 478. Rmsh. §. 148. n. 1. Gtf. §. 215. n. 4. Rsch. II. §. 173. — *ventum est*, s. z. III. 23. — *supra*, c. 22. — *sustulerant*, B. C. III. 28., i. e. susceperant transportandos, sie hatten die Reiter an Bord genommen. Uebrigens kann *sustuli* nur von *tollo* herkommen, nicht von *suffero*, welches kein Perfectum noch Supinum hat. — *superior portus* u. *ad infr. partem insulae etc.* ist z. c. 23. (*ulterior* portus) erklärt. — *leni vento*, *Umstands*-Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *solverunt*, s. z. c. 23. — *ex castris*, c. 26. *ex* litore. — *coorta*, s. z. III. 7. — *cursum tenere*, s. z. c. 26. — *proficisci*, von *Schiffen*, s. z. III. 14. — *referri*, wörtlich: *wieder zurück* getrieben werden; vergl. I. 46. *rejicere*. — *propius*, s. z. I. 46. — *magno sui cum periculo*; über *cum* s. z. I. 20. multis *cum* lacrimis. Ganz besonders mufs *sui* bemerkt werden, als Genitiv Pluralis des Pronom. personale, wo man zunächst das Possessivum *suo* erwartet hätte, da in der Regel der Genitiv der Pronomina personalia nur als *Genitivus*

periculo dejicerentur: quae tamen, ancoris jactis quum fluctibus complerentur, necessario adversa nocte in altum provectae continentem petierunt.

29. Eadem nocte accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos in Oceano efficere consuevit: nostrisque id erat incognitum. Ita uno tempore et longas naves, quibus Caesar exercitum transportandum curaverat, quasque in aridum subduxerat, aestus complebat; et onerarias, quae ad ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat; neque ulla nostris facultas aut administrandi, aut auxiliandi, dabatur.

---

objecti gebraucht und z. B. genau zwischen memoria *mea* und memoria *mei* unterschieden wird; allein manchmal wird ein solcher Genitiv auch *subjectivisch* gebraucht, wie umgekehrt die Possessiva in objectivem Sinne vorkommen; s. besonders Zmpt. §. 424. Krbs. Grmm. §. 249. Gtf. §. 178. Sch. §. 76. 13. n. 3. Rsch. ll. §. 48. — *dejici* = *deferri*, c. 36. V. 8., von dem eigentlichen Wege abgebracht werden und auf einen Irrweg kommen; das Gegentheil von *cursum tenere*, worüber s. z. c. 26. Die Praepos. *de* ist also an unserer Stelle in *de*jicere nicht wörtlich zu nehmen in der Bedeutung *von oben herab* (s. z. I. 32. p. 47.), sondern eher mit dem Nebenbegriffe des *Mifslichen* gebraucht, worüber s. z. ll. 31. p. 108. — *necessario* = necessario sive necessaria re coactae: s. z. I. 16. p. 24. Dieser *nöthigende Umstand* (necessaria res) ist in den Worten *quum fluctibus complerentur* enthalten; diesem Uebelstande suchte man dadurch abzuhelfen, dafs man sich von der gefährlichen Küste entfernte und in die *hohe See* (*in altum*, s. z. c. 24.) segelte (*provehi*, *vorwärts* segeln; *proficisci*, *ab*segeln; vergl. V. 8.), um Gallien (*continentem*) zu erreichen. *Necessario* mufs also genau mit *in altum provectae* und *continentem petierunt* verbunden werden; *adversa nocte* hingegen ist ein *Umstands*-Ablativ, worüber s. z. I. 18. p. 28., aufzulösen durch *obgleich*. *Nox adversa est* kann wörtlich und eigentlich heifsen: die Nacht steht mir entgegen (s. z. I. 26. ll. 26.), rückt mir entgegen, *bricht ein*, oder figürlich: die Nacht ist ungünstig, *mifslich* für mich; s. z. c. 23. secundus.

Cap. 29. *qui dies* = *dies*, *qui* (s. z. c. 1. *qui* fuit *annus*, vergl. Aug. Gtf. ll. §. 258.), ein *Tag*, *welcher*, oder genauer: eine *Zeit*, *welche*; nach der letzteren Uebersetzung sollte man auch füglich *quae* dies erwarten, da *dies* in der Bedeutung *Zeitfrist weiblichen* Geschlechts ist (vergl. z. I. 6. *qua* die, *is* dies), hingegen *männlichen* Geschlechts, wenn damit ein *bestimmter Tag*, ein *Kalender-Tag* bezeichnet wird, was übrigens mit unserer Stelle nichts weniger als unverträglich ist, da ja auch die Alten die genaue Berechnung des *Mond-Wechsels* auf *Tag* und *Stunde* kannten; vergl. c. 36. propinqua die aequinoctii. — *maritimi aestus* macht *einen* Begriff; daher ganz richtig die unmittelbare Verbindung mit *maximos*; s. z. c. 25. — *aestus*, s. z. ll. 28. — *Oceanus*, s. z. I. 1. Im *mittelländischen* Meere, welches die *Römer* gewöhnlich beschifften, ist Ebbe und Fluth wenig bemerkbar. — *consuevi*, s. z. I. 14. p. 20. — *uno tempore*, s. z. I. 22. — *naves longae et onerariae*, s. z. lll. 9. — *transportandum curare*, s. z. c. 22. — *subducere*, V. 11. vergl. V. 1 (subductiones), heifst: die Schiffe durch Seile und Winden aus dem Meere heraus *etwas in die Höhe* (*sub*) an das Land ziehen; das Gegentheil hievon ist *deducere*, V. 2., die Schiffe wiederum von dem trockenen Gestade in das Meer schieben. Vergl. z. I. 22. — *complebat*, *afflictabat*, *dabatur*, Imperfecta der lebendigeren Beschreibung; s. z. ll. 24. 29. — In dem Ausdrucke naves *ad* ancoras deligantur, die Schiffe liegen vor Anker, bedeutet *ad* die örtliche Richtung. — *afflictare*, s. z. lll. 12. — *neque ulla*, s. z. lll. 9. neque ullus. — *facultas*, s. z. I. 38. — *administrare* mit dem Nebenbegriff der *Ordnung*, s. z.

Compluribus navibus fractis, reliquae quum essent, funibus, ancoris reliquisque armamentis amissis, ad navigandum inutiles, magna, id quod necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta est: neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent; et omnia deerant, quae ad reficiendas eas usui sunt et, quod omnibus constabat, hiemari in Gallia oportere, frumentum his in locis in hiemem provisum non erat.

30. Quibus rebus cognitis, principes Britanniae, qui post proelium factum ad ea quae jusserat Caesar facienda convenerant, inter se collocuti, quum equites et naves et frumentum Romanis deesse intelligerent et paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae hoc erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar legiones transportaverat, optimum factu esse duxerunt, rebellione facta, frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere, quod, iis superatis aut reditu interclusis, neminem

---

II. 20. 22. III. 9. Vielleicht ist *administrare* hier ganz besonders von den Matrosen zu nehmen, *auxiliari* hingegen von den Leuten aller Art, welche zum Helfen bereit gewesen wären. — *dare* = *concedere*, s. I. 14. 32. 52. — *complures*, s. z. I. 8. — *armamenta*, s. z. III. 13. — *ad navigandum inutiles*, s. z. I. 25. *ad* pugnam impedimentum, II. 26. u. IV. 26. — *id quod*, Ramsh. §. 158. 1. u. §. 204. 4. b. Zmpt. §. 371. Aug. Gtf. II. §. 514. Nep. Alc. 6. 3. Timol. 1. 2. Attic. 5. 4. — *neque erant - et deerent*, s. z. II. 25. — *quae ad reficiendas eas usui sunt* sollte unserem Sprachgebrauche gemäfs eher heifsen: quae ad - *naves* usui *sunt*, oder mit Beibehaltung des *eas* und Veränderung des *Tempus:* quae ad - *eas* usui *erant.* Um einzusehen, wie aber dennoch Caesar so schreiben konnte, wie oben im Texte steht, entferne man in Gedanken beim Fortgange der Rede aus dem Vorhergehenden den Zusatz *aliae*; vergl. c. 31. quae ad eas *res erant* usui. — *usui esse*, c. 25. s. z. I. 50. p. 76. — *his in locis*, s. z. c. 22. — *frumentum provisum est*, s. z. III. 9. — *non erat*, Stellung des *non*, s. I. 47. p. 73. — *in hiemem, für den Winter*; ähnlich dient *in* zur Bestimmung eines Termins, wie I. 3. p. 5. *in* tertium annum. —

Cap. 30. *proelium facere*, s. z. c. 16. — *deesse*, dürfte es auch *deficere* heifsen? s. z. III. 5. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *exiguitas*, s. z. II. 21. — *cognoscere ex aliqua re*, s. z. I. 19. 22 (*ab*). IV. 19. Hier cogn. ex al. re *aliquid:* von Etwas auf Etwas Anderes schliefsen. — *hoc - quod*, s. z. I. 23. vergl. z. IV. 2. — *rebellio* s. z. III. 10. — *ducere*, wie das griech. ἡγεῖσθαι, *erachten*, *meinen*, wird blofs mit dem Infinitiv *esse* verbunden. Wie übrigens das Wort zu dieser figürlichen Bedeutung komme, ist nicht ganz klar. Einige meinen, es seye, so wie *ponere* in ähnlicher Bedeutung, von dem Bretspiele entlehnt, wo die Steine so wie man es für *gut hält*, *gezogen* werden (ducuntur); Andere dagegen behaupten, diese Bedeutung sey daher entnommen, dafs Jemand Etwas wie *ausgemacht*, wie sein Eigenthum mit sich herumführt. Wieder Andere vergleichen mit *ponere* und *ducere* den griech. Ausdruck τιθέναι ψῆφον, die Stimmen abgeben, *sich zu einer gewifsen Ansicht bekennen*; vielleicht aber ist die Meinung derjenigen die richtigste, welche ganz besonders *ponere* in der Bedeutung *ansehen*, *dafür halten*, für einen *Rechnungsausdruck* erklären, hergenommen von den als Erleichterungsmittel beim Rechnen dienenden Steinchen, die man auf Tafeln zusammenstellte, auf welchen Rubriken für die Einer, Zehner u. s. w. angebracht waren. — *commeatus*, s. z. I. 34. p. 50. — *pro-*

postea belli inferendi caussa in Britanniam transiturum confidebant.

31. Itaque rursus conjuratione facta paullatim ex castris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt. At Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides dare intermiserant, fore id, quod accidit, suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comparabat: nam et frumentum ex agris quotidie in castra conferebat et, quae gravissime afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reliquas reficiendas utebatur et, quae ad eas res erant usui, ex continenti comportari jubebat. Itaque, quum id summo studio a militibus administraretur, duodecim navibus amissis, reliquis ut navigari commode posset, effecit.

32. Dum ea geruntur, legione ex consuetudine una frumentatum missa, quae appellabatur Septima, neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita, quum pars hominum in agris remaneret, pars etiam in castra ventitaret, ii, qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari renunciarunt, pulverem majorem, quam consuetudo ferret, in ea parte

---

hibere, s. z. I. 1. 9. 15. — *producere*, verstärktes *ducere*, s. z. I. 16. — *intercludere*, s. z. I. 23. 48. —

Cap. 31. *deducere*, nicht blofs *educere*, s. z. II. 33. IV. 22. — *etsi*, s. z. I. 46. — *eventus*, s. z. II. 22. vergl. III. 8. *eventus navium*, der *Hergang*, der *Vorgang*, *Vorfall* mit seinen Schiffen. Vergl. B. C. II. 5. — *intermittere*, s. z. I. 38. p. 55. Ueber die Sache vergl. c. 27. 30. — *ad, in Bezug, gegen*, worüber s. z. c. 29. *ad navigandum*; oder *ad* steht geradezu statt *contra*, worüber z. I. 21. 46. — *casus*, s. z. II. 31. III. 5. 13. — *subsidia*, s. z. II. 22. — *comparare*, s. z. II. 12. I. 37. — *comportare*, s. z. III. 9. — *conferre* und *comportare*, s. z. I. 16. Uebrigens ist hier *conferebat* prägnant statt *conferri jubebat*; s. z. c. 21. facere. Alle diese Imperfecta erhöhen die Lebhaftigkeit der Erzählung (s. z. II. 24. 29.) oder bezeichnen seine *unausgesetzte* Bemühung. — *materia*, s. z. III. 29. — *quae ad eas res usui erant*, vergl. z. c. 29. — *studium*, s. z. I. 19. p. 29. I. 46. p. 72. — *administrare*, s. z. c. 29. — *reliquis ut*, Stellung, s. z. I. 43. p. 66. denos *ut*. III. 9. p. 119. jam *ut*. —

Cap. 32. *ex consuetudine una* gehört eng zusammen; Caesar pflegte immer nur *eine* Legion auf Proviantirung auszuschicken. — *appellabatur Septima* giebt den deutlichen Beweis, dafs *Septima* als wirkliches nomen *proprium* angesehen werden mufs; daher hiefsen z. B. die Soldaten dieser Legion *Septimani*. Wer behauptet, hier sollte eigentlich *erat* stehen, der irrt. — *neque ulla*, vergl. c. 29. — *ad id temp.* = *usque ad* id tempus, bis auf jenen Augenblick. — *suspicio interponitur*, von dem Augenblicke der (geheuchelten) Unterwerfung bis jetzt war kein Verdacht eingetreten; den Zusammenhang dieser Zeit hatte kein Verdacht getrennt, *es war kein Verdacht dazwischen gekommen*; vergl. c. 9. und I. 42. und z. V. 6. fidem interponere. — *quum remaneret*, *da, weil*, s. z. I. 26. *ventitare*, Frequentativum, s. z. II. 29. — *pro portis*, *örtlich*, mit dem Nebenbegriffe des *Schutzes*, was bei *ante* nicht der Fall ist; s. z. I. 26. p. 37. *pro* vallo. Sagt man also: Hannibal *pro* portis? — *consuetudo fert*, die Gewohnheit

videri, quam in partem legio iter fecisset. Caesar id, quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris initum consilii, cohortes, quae in stationibus erant, secum in eam partem proficisci, duas ex reliquis in stationem succedere, reliquas armari et confestim sese subsequi jussit. Quum paullo longius a castris processisset, suos ab hostibus premi atque aegre sustinere et conferta legione ex omnibus partibus tela conjici, animum advertit. Nam quod, omni ex reliquis partibus demesso frumento, pars una erat reliqua, suspicati hostes, huc nostros esse venturos, noctu in silvis delituerant: tum dispersos, depositis armis in metendo occupatos, subito adorti, paucis interfectis, reliquos incertis ordinibus perturbaverant: simul equitatu atque essedis circumdederant.

33. Genus hoc est ex essedis pugnae: primo per omnes partes perequitant et tela conjiciunt atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant et, quum se inter equitum turmas insinuaverint, ex essedis desiliunt et pedibus proeliantur. Aurigae interim paullatim ex

---

bringt mit sich, eigentlich: *bringt hervor*, wie annus fert fructus, und aetas fert magnos homines, elegantissimum poetam, Nep. Att. 12. 4. — *videri*, passive, s. z. II. 18. III. 26. — *in ea parte*, *quam in partem*, s. z. I. 6. *novi consilii*, s. z. I. 9. p. 14. — *consilium inire*, s. z. c. 5. — *succedere*, constr., s. z. II. 6. Was bedeutet hier die Praepos. *sub?* vergl. c. 13. *subsequi*. — *armari*, Medium. — aegre sustinere, II. 6. *aegre* eo die *sustentatum est*; über *sustinere* s. I. 25. — *conferta legione*, vergl. I. 24. confertissima acie, also ein Ablativus zur Bezeichnung des Umstandes, worüber s. z. I. 18. p. 28. Daher sind alle Vermuthungen und Verbesserungen dieser Stelle unnöthig, selbst diejenige nicht ausgenommen, welche haben will: *in conf. legionem*. — *telum*, s. z. II. 21. — *animum advertere*, s. z. I. 24. — *dispersos subito adorti*, vergl. I. 40. p. 61. — *occupari in aliqua re*, Nep. Alcib. 8. 1. Hann. 7. 1. — *incertis ordinibus* = cum ordines incerti essent, *non servarentur*, *non consisterent*; vergl. z. II. 11. ordines turbantur.

Cap. 33. *ex essedis pugna*, wie I. 18. p. 27. soror ex matre. Ueber *essedum* s. z. I. 3. Die Präpos. *ex* heifst hier *von - aus*, wie II. 3. 27. — Warum *primo*, nicht *primum?* s. z. I. 31. — *perequitare*, hier uneigentlich gebraucht von dem Fahren auf den essedis. — *terror equorum*, der Schrecken, welchen die Pferde erregen; terror ist also hier nicht *das Gefühl des Schreckens*, sondern das *Schrecknifs* selbst, welches das Gefühl veranlafst; vergl. Nep. Att. 9. 4. — *strepitus*, s. z. II. 11. — *ipso* gehört sowohl zu *terrore* als zu *strepitu*. Dieses Pronomen hat übrigens hier nicht seine eigentliche Bedeutung, sondern die abgeleitete: *allein*; eben so häufig das griech. αὐτός statt μόνος; vergl. B. C. I. 56. *ipsa* multitudine; III. 49. *ipsa* spes; diese Bedeutung von *ipse* schliefst sich eng an den Gebrauch desselben an, wornach es heifst: *selbst*, *im Gegensatz aller Anderen*, worüber s. Rmsh. §. 157. 1. e. Sch. gr. §. 95. 4. Rsch. II. §. 273. — *perturbare ordines* verstärktes *turbare* ord., worüber s. c. 32. — *quum - insinuaverint*, Conjunctiv, wie im Griech. der Optativ, zur Angabe *wiederholter* Ereignisse, wie I. 25. p. 35. quum ferrum se *inflexisset*. Also hier: *jedesmal wenn* sie sich zwischen die Reiterhaufen hinein gewunden, gedrängt haben. Eben so VI. 18. adoleverint; VI. 27. reclinaverint u. conciderint. Vergl. d. Anmrkg. z. c. 1. manserint. — *pedibus*, s. z. c. 2. p. 139. — *ex proelio excedere*, s.

proelio excedunt atque ita currus collocant, ut, si illi a titudine hostium premantur, expeditum ad suos rec habeant. Ita mobilitatem equitum, stabilitatem pedit proeliis praestant ac tantum usu quotidiano et exercita efficiunt, uti in declivi ac praecipiti loco incitatos equos tinere et brevi moderari ac flectere et per temonem percu et in jugo insistere et inde se in currus citissime rec consuerint.

34. Quibus rebus, perturbatis nostris novitate pu tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit: namque adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore recep Quo facto, ad lacessendum et ad committendum pro alienum esse tempus arbitratus, suo se loco continuit brevi tempore intermisso, in castra legiones reduxit. haec geruntur, nostris omnibus occupatis, qui erant in

---

z. II. 25. — *expeditus*, s. I. 49. — Was heifst hier *praestare*? s. z p. 4. — *usus quotidianus*, das immerwährende, fast tägliche Wiederh einer und derselben Sache; *exercitatio*, die absichtliche Uebung in d ben. *Usus* und *exercitatio* unterscheiden sich also gerade so, wie *ge* und *üben* unterschieden sind; über *usus* s. z. I. 39. — *declivis*, II. 18 *hängig*, bezeichnet die *schräge* Richtung *von oben herab; acclivis erhebend*, bezeichnet die *schräge* Richtung *von unten hinauf*; wenn sic die schräge Richtung, welche durch *declivis* bezeichnet wird, *allm* senkt und sich *in die Länge* streckt, so heifst dies *proclivis*. Von d *abhängig*, ist zu unterscheiden *praeceps*, *jäh*, *abschüssig*; von *acclivi erhebend*, unterscheide man *arduus*, *steil*, *schroff*. — *incitatus equus* I. 22. admittere. — *sustinere equos incitatos*, *zurückhalten*, *anhalten*; sie dem *impetus* solcher equi incitati gewachsen; s. z. I. 25. p. 36 (sus und excipere). — *brevi*, gewöhnlich statt *brevi tempore*, welches I. 40. steht, wird nicht immer in der Bedeutung der *Zeit* gebraucht, s auch, wie unser deutsches *kurz*, statt *breviter: ohne viele Umstände*, *flink*. — *per* bezeichnet *örtlich*, wie hier, ein *Bewegen durch* einen O *längs* desselben; von der Zeit gebraucht bezeichnet es eine *Dau consuerint*, s. z. I. 14. 36. — Viermalige Wiederholung des *et*, ein *syndĕton*, worüber s. z. I. 19. —

Cap. 34. *Quibus rebus, perturbatis nostris novitate pugnae*, ein b kenswerthes Beispiel der Häufung der Ablativi; eben so am En Cap. *his rebus magna multitudine coacta*. s. z. II. 29. 33. — *Quibus* ein *Umstands*-Ablativ: da sich die Sachen so verhielten (wie sie erzählt sind) und die Römer zugleich durch die ungewöhnte A Kampfes in Bestürzung und Nachtheil kamen. — *novitas pugnae* 15. *novum genus* pugnae, die den Römern *unbekannte*, *ungewöhnte* A Kampfes; über *novus* s. z. I. 31. p. 47. — Bei *auxilium tulit* ist e der Dativus, wie bei *lacessendum* der Accusativus ausgelassen; verg 21. pollicitus hortatusque. — *se recipere ex timore*, s. z. c. 15. — *com proelium*, s. z. I. 22. — *alienus*, s. z. I. 15. — *suo se*, Stellung, s. z. 28. — *se continere loco*, vergl. castris tenere oder continere, s. z. p. 61. — *dum geruntur*, warum *Praesens?* Rmsh. §. 184. III. 1. Zı 506. Krbs. Grmm. §. 448. 3. Anlt. §. 247. 329. Gtf. §. 245. n. 3. Au II. §. 261. Rsch. II. §. 364. Die ganze Stelle bezieht sich übrigens a c. 32 stehenden Worte: quum pars hominum in agris remanerent. — *tinuos complures dies*, Accus., wie I. 40. p. 61. multos menses. Ueb *unmittelbare* Verbindung zweier Adjectiva bei *einem* Subst. s. z. c. 2

frumentis succisis, aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissimas silvas abdiderant, se ad Caesarem receperunt. Caesar in Belgis omnium legionum hiberna constituit. Eo duae omnino civitates ex Britannia obsides miserunt, reliquae neglexerunt. His rebus gestis, ex literis Caesaris dierum XX supplicatio a Senatu decreta est.

LIBER QUINTUS.

ARGUMENTUM.

I. EXPEDITIO SECUNDA CAESARIS IN BRITANNIAM.

Cap. 1. Apparatus navium. Iter Caesaris in Illyricum. Pacatio Pirustarum. 2—8. Adventus Caesaris in Galliam; contentiones Trevirorum compositae. Dumnorix interfectus. Iter in Britanniam. 9. Britanni fugati. 10. 11. Classis Caesaris tempestate afflicta et reparata. 12—14. Britanniae et incolarum descriptio. 15—22. Cassivellaunus Britannorum dux post varios casus subactus; transitus Caesaris per Tamesin. Trinobantium et complurium civitatum deditio. 23. Reditus Caesaris in Galliam.

II. BELLUM AMBIORIGIS.

Cap. 24. 25. Exercitus Romanus propter frumenti inopiam latius distributus. Tasgetius interfectus. 26—37. Ambiorigis et Cativolci defectio; castra Q. Titurii Sabini Legati oppugnata. Romanorum calamitas, relictis castris. 38—43. Hiberna Q. Ciceronis ab Eburonibus, adjunctis Nerviis, oppugnata; constantia Q. Ciceronis. 44. Egregia virtus T. Pulfionis et L. Vareni. 45—52. Obsidio adventu Caesaris soluta. Belgae victi. 53. 54. Receptus Indutiomari in Treviros, omissa oppugnatione T. Labieni; hiberna Caesaris; motus in omni fere Gallia, in primis in Senonibus.

III. MOTUS TREVIRORUM COMPRESSI.

Cap. 55. 56. Motus in Treviris. Germanorum sollicitatio. Cingetorix hostis judicatus. 57. Munita castra Labieni. 58. Interfectus Indutiomarus. Gallia quietior.

Quae hoc libro narrantur, gesta sunt L. Domitio Ahenobarbo, App. Claudio Pulchro Coss., a. U. 700. a. Ch. 54.

1. Lucio Domitio, Appio Claudio Coss., discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, Legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti quamplurimas

---

I. 11. — *abdere in silvas*, s. z. c. 18. 19. — *duae omnino*, s. z. I. 6. — *ex literis*, *gemäfs*, s. z. II. 35. — *supplicatio*, s. z. II. 35. —
Cap. 1. *consuerat*, s. z. I. 14. 86. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *quam plu-*

possent hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curarent. Earum modum formamque demonstrat. Ad celeritatem onerandi subductionesque paullo facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti consuevimus; atque id eo magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cognoverat: ad onera et ad multitudinem jumentorum transportandam paullo latiores, quam quibus in reliquis utimur maribus. Has omnes actuarias imperat fieri, quam ad rem multum humilitas adjuvat. Ea, quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania apportari jubet. Ipse conventibus Galliae citerioris peractis in Illyricum proficiscitur, quod a Pirustis finitimam partem provinciae incursionibus vastari audiebat. Eo quum venisset, civitatibus milites imperat certumque in locum convenire jubet. Qua re nunciata, Pirustae legatos ad eum mittunt, qui doceant, nihil earum rerum publicó factum consilio, seseque paratos esse demonstrant, omnibus rationibus de injuriis satisfacere. Accepta oratione eorum, Caesar obsides imperat eosque ad certam diem adduci jubet: nisi ita fecerint, sese bello civitatem persecuturum

---

rimas possent, s. z. I. 7. — *curare*, mit dem *Gerundivum*, s. z. IV. 22. — *modus navium*, der *Maafsstab*, nach welchem die Schiffe erbaut, namentlich ob sie *grofs* oder *klein* werden sollten; vielleicht ist im Folgenden besonders *has omnes actuarias* imperat fieri eine Bestimmung des *modus*; dafs sie *humiliores* et *latiores* werden mufsten, bezieht sich sowohl auf ihren *modus*, als auf ihre *forma*, ihre *Gestalt*, welche durch *das Verhältnifs der einzelnen Theile* zu einander entsteht. Also auch hier keine bedeutungslose Synonyma (s. z. lll. 8. 18.), obgleich in einer ganz ähnlichen Stelle lll. 13. nur das Wort *modus* ohne Verbindung mit *forma* gebraucht ist. — *subductio* ist durch die Erklärung von *subducere*, z. IV. 29., klar. — *facere*, machen lassen, s. z. IV. 21. — *Quam quibus* = quam *eae sunt*; quibus; oder = quam *eas* (sc. faciunt), quibus, wo dann die Auslassung des Demonstrativi wegen der Verschiedenheit des Casus zu bemerken ist; s. z. ll. 14. 16. vergl. I. 40. p. 62. quibuscumque; vergl. z. ll. 21. quam quo. — *nostrum mare*, ἡ καθ' ἡμᾶς θάλασσα, s. z. I. 1. p. 4. — *eo magis - quod*. s. z. I. 47. — *commutatio*, s. z. lll. 6. commutare. — *aestus*, s. z. ll. 28. — *jumentum*, s. z. I. 3. — *ad - transportandam*; was ist eigentlich die Bedeutung des *ad* mit *Gerund.*? s. z. I. 43. p. 67. — *actuariae naves* (von *agere*, *treiben*), Schnellsegler, Treibschiffe, ohne grofse Anzahl Ruderbänke, welche durch Ruder und Segel zugleich getrieben wurden. — *quam ad rem*, zu welchem Zwecke, Behufe. — *sunt usui*, s. IV. 29. — *armare*, s. z. lll. 13. — *ex Hispania* erhielt Caesar nicht blofs *spartum*, Pfriemengras, woraus seit dem zweiten Punischen Kriege die Schiffsseile und das ganze Tauwerk gefertigt wurde, sondern namentlich auch Metalle aller Art. — *conventus*, s. z. I. 54. p. 80. — *citerior Gallia*, was gleich im Anfang des Cap. *Italia*, s. z. ll. 1. — *vastare*, s. z. I. 11. — *audiebat*, s. z. I. 50. ll. 4. 12. 15. — *publicum consilium*, s. z. I. 16. p. 23. — *mittunt*, *qui doceant*; s. z. I. 7. 15. 32. vergl. z. ll. 31. Im Folgenden ist *demonstrant* sc. per legatos zu Pirustae zu ziehen, wie oben *mittunt*. — *sese*, s. z. I. 30. — *paratus - satisfacere*, s. z. I. 44. — *accipere*, einer Sache, einer Vorstellung sein Ohr leihen, Entschuldigungen annehmen; I. 41. accepta satisfactione; Nep. Hann. 2. 4. libenter accipere. — *certa dies*, warum Femininum? s. z. I. 6. p. 10. — *nisi ita fecerint*; dürfte hier nicht auch

demonstrat. His ad diem adductis, ut imperaverat, arbitros inter civitates dat, qui litem aestiment poenamque constituant.

2. His confectis rebus conventibusque peractis, in citeriorem Galliam revertitur atque inde ad exercitum proficiscitur. Eo quum venisset, circuitis omnibus hibernis, singulari militum studio, in summa omnium rerum inopia, circiter DC ejus generis cujus supra demonstravimus naves et longas XXVIII invenit instructas, neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci possent. Collaudatis militibus atque iis, qui negotio praefuerant, quid fieri velit, ostendit atque omnes ad portum Itium convenire jubet, quo ex portu commodissimum in Britanniam transmissum esse cognoverat, circiter milium passuum XXX a continenti. Huic rei quod satis esse visum est militum reliquit: ipse cum legionibus expeditis IV et equitibus DCCC in fines Trevirorum proficiscitur, quod hi neque ad concilia veniebant, neque imperio parebant, Germanosque transrhenanos sollicitare dicebantur.

3. Haec civitas longe plurimum totius Galliae equitatu valet magnasque habet copias peditum, Rhenumque, ut supra demonstravimus, tangit. In ea civitate duo de principatu inter se contendebant, Indutiomarus et Cingetorix: ex quibus alter, simul atque de Caesaris legionumque adventu cognitum est, ad eum venit; se suosque omnes in officio futuros neque ab amicitia Populi Romani defecturos confirmavit; quaeque in

---

si non stehen? vergl. I. 35. p. 52. *si non* impetraret, sese - non neglecturum. — *inter civitates dat* erfodert eigentlich noch einen Dativ; vergl. II. 1. obsides inter se dare. — *qui - aestiment - constituant*, *Absichtssätze*, wie oben bei mittunt, qui doceant. — *lis*, Streit, Streitigkeit, besonders *vor Gericht*, dann die *Streitsache* selbst. *Litem aestimare*, den Betrag einer Streitsache, eines Schadens, einer dem Schaden entsprechenden *Strafe* oder *Genugthuung* bestimmen; Nep. Cim. Milt. 7. 6.

Cap. 2. *studium*, s. z. I. 46. — *in inopia*, s. z. I. 33. p. 49. — *cujus supra demonstravimus* entweder statt cujus sc. *generis naves* supra demonstravimus, also ähnlich der Auslassung I. 27. p. 32. in M. Crassi sc. *exercitu*, worüber besonders Rmsh. §. 205. 1., oder als eine Art *Attraction*, statt *quod* sc. *genus* supra demonstr. Gtf. §. 142. 3. — *naves longae*, s. z. III. 9. — *non multum abest*, quin, s. z. III. 18. p. 127. neque longius abesse, *quin*. — *paucis diebus*, s. z. I. 31. p. 46. — *deducere*, καθέλκειν, s. z. IV. 29. *collaudare*, s. z. I. 47. p. 74. *conclamare*. — *portus Itius*, vergl. z. IV. 23. — Wiederholung in dem Worte *portu* s. z. I. 6. — *huic rei* bezeichnet das Vorhaben, nach Britannien zu schiffen; s. z. I. 29. — *reliquit - proficiscitur*, s. z. II. 5. p. 85. *ponit - reliquit*. — *legiones expeditae*, ohne Gepäck, s. z. I. 49. — *concilium*, s. z. I. 18. — *imperio parere*, sich der Oberherrschaft (der Römer) unterwerfen und den jedesmaligen Befehlen gehorsam seyn; s. z. I. 31. — *sollicitare*, s. z. III. 8. p. 118. —

Cap. 3. *plurimum totius Galliae eq. valet*, s. z. I. 3. Aug. Gtf. II. §. 420. Rmih. Gr. §. 150. not. 2. p. 290. — *supra*, III. 11. — *principatus*, s. z. I. 2. 17. — *contendere*, s. z. I. 7. 13. 31. — *in officio esse*, und weiter unten *in officio continere*, s. z. III. II. IV. 1. — *deficere*, s. z. II. 10. III. 5. — *per*

Treviris gererentur, ostendit. At Indutiomārus equitatum peditatumque cogere, iisque, qui per aetatem in armis esse non poterant, in silvam Arduennam abditis, quae ingenti magnitudine per medios fines Trevirorum a flumine Rheno ad initium Remorum pertinet, bellum parare instituit. Sed postea quam nonnulli principes ex ea civitate, et familiaritate Cingetorigis adducti et adventu nostri exercitus perterriti, ad Caes[illegible] venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coeperun[illegible] quoniam civitati consulere non possent: Indutiomārus, veritus, ne ab omnibus desereretur, legatos ad Caesarem mittit; sese idcirco ab suis discedere atque ad eum venire noluisse, quo facilius civitatem in officio contineret, ne omnis nobilitatis discessu plebs propter imprudentiam laberetur. Itaque esse civitatem in sua potestate, seque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum et suas civitatisque fortunas ejus fidei permissurum.

4. Caesar, etsi intelligebat, qua de caussa ea dicerentur, quaeque eum res ab instituto consilio deterreret, tamen,

---

aetatem, s. z. II. 16. — *abdere in silvam*, s. z. IV. 38. Rsch. II. p. 220. — *per medios fines*, s. z. I. 24. in colle medio. — *ad initium* = *usque ad*, s. z. I. 44. p. 69. — *pertinere*, s. z. I. 1. p. 3. — *de suis privatim rebus* ist im Folg. dem *civitati* entgegengesetzt; diese Häuptlinge konnten aus zweierlei Interesse, in doppelter Eigenschaft mit Caesar verhandeln; einmal als diejenigen, welche an der Spitze der öffentlichen Verwaltung zu stehen und das Volk zu repräsentiren pflegten, also im *Namen und zum Besten des Staates* (civitati consulere); dann aber auch in der Eigenschaft als Privatleute, als besonders begüterte Bürger, welchen das Schicksal ihres Landes schon ihres eigenen Privat-Interesses wegen nicht gleichgültig seyn konnt[illegible], d. h. *privatim* = *conditione privatorum*, wie I. 17. p. 24. So sehr nun die Stellung des *privatim* zwischen *suis* und *rebus* von der deutschen Wortstellung abweichen mag[illegible]o ist sie doch nichts weniger als auffallend. sondern von Seiten des Verstandes gerechtfertigt, da es dem Sinne nach ganz genau zu *suis* = *propriis* gehört, von Seiten des lateinischen Sprachgebrauchs, besonders Caesar's, Etwas Gewöhnliches. Vergl. z. B. IV. 24. quo *plerumque* genere; c. 6. omnibus *primo* precibus; I. 17. p. 25. necessario *rem* coactus, und sogleich cap. 4. quaeque *eum* res; c. 14. horridiore sunt *in pugna* adspectu, und umgekehrt; s. Bnrkg. z. I. 40. p. 58. Wir können daher Krebs nicht beistimmen, welcher Grmm. §. 540. 8. suae *privatim* res als ein Beispiel anführt, in welchem das Adverbium an der Stelle eines Adjectivs stehe; vergl. Zmpt. §. 262. n. — *consulere alicui*; *c. aliquem*; *c. in aliquem*; *c. aliquem aliquid* od. *de aliqua re?* Rmsh. §. 123. und 131. 3. b. Gtf. §. 167. und §. 211. b. Aug. Gtf. II. §. 29. Krbs. Grmm. §. 281. und 334. Anlt. §. 178. 188. Rsch. II. §. 112. Sch. §. 81. 6. Zmpt. §. 415. Was heifst *boni*; *aequi* consulere? s. Aug. Gtf. II. §. 417. n. 3. Gtf. §. 190. 3. Zmpt. §. 444. Rmsh. §. 109. n. 3. — *quoniam*, s. z. I. 35. — *deserere*, s. z. I. 45. — *legatos mittit*, sc. *dicentes*; s. z. I. 30. p. 42. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *discessu*, Ablativ der Ursache und *Veranlassung*, s. z. II. 1. III. 15. 29. — *imprudentia*, s. z. I. 27. — *labitur*, qui ab officio decedit, in eo non continetur; figürlich wie unser: *straucheln*. — *fortunae*, s. z. I. 11. III. 12. — *permittere fidei* s. z. II. 3. —

Cap. 4. *etsi*, s. z. I. 46. — *propinquis ejus omnibus*, Stellung s. z.

ne aestatem in Treviris consumere cogeretur, omnibus ad Britannicum bellum rebus comparatis, Indutiomārum ad se cum ducentis obsidibus venire jussit. His adductis, in iis filio propinquisque ejus omnibus, quos nominatim evocaverat, consolatus Indutiomārum hortatusque est, uti in officio permaneret: nihilo tamen secius, principibus Trevirorum ad se convocatis, hos singulatim Cingetorigi conciliavit: quod quum merito ejus ab se fieri intelligebat, tum magni i[illegible]esse arbitrabatur, ejus auctoritatem inter suos quam plu[illegible]m valere, cujus tam egregiam in se voluntatem perspexisset. Id factum graviter tulit Indutiomārus, suam gratiam inter suos minui, et, qui jam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit.

5. His rebus constitutis Caesar ad portum Itium cum legionibus pervenit. Ibi cognoscit, LX naves, quae in Meldis factae erant, tempestate rejectas, cursum tenere non potuisse atque eodem, unde erant profectae, revertisse: reliquas paratas ad navigandum atque omnibus rebus instructas invenit. Eodem totius Galliae equitatus convenit, numero milium quatuor principesque omnibus ex civitatibus: ex quibus perpaucos, quorum in se fidem perspexerat, relinquere in Gallia,

---

I. 1. Gallia *omnis*. — *evocare*, s. z. IV. 6. — *consolatus*, in Bezug auf die Stellung solcher, dem *Indutiomarus* so theuren Geiſseln. — *in officio permanere*, s. z. III. 11. — *permanere in aliqua re*, s. z. III. 8. p. 118. — *nihilo secius*, s. z. IV. 17. — *principibus convocatis, hos*, unregelmäſsiger Ablativus absol., worüber s. z. I. 40. p. 61. — *singulatim*, s. z. III. 2. p. 112. — *conciliare*, durch *Walken* vereinigen, *fest zusammenwalken*, *eng und innig vereinigen; sibi aliq. conc. sich Einen zum Freunde machen*, *E[illegible]en gewinnen*. — *quum - tum*, warum nicht *tum - tum?* s. z. II. 4. p. 84. — *merito*, s. z. I. 14. p. 19. — Worin bestand [illegible]s *meritum* des *Cingetorix?* — *intelligebat* (s. z. I. 20. p. 31.) - *arbitrabatur*, warum das *Imperfectum?* s. z. IV. 18. 17. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *valere*, s. z. I. 40. p. 63. — *egregia voluntas*, s. z. I. 19. p. 29. — *perspicere*, s. z. IV. 20. — *id factum*, - *suam gratiam minui*, eine durch Streben nach Deutlichkeit erzeugte Fülle des Ausdrucks, etwas stärker als IV. 32. Caesar *id*, *quod erat*, suspicatus, *aliquid - initum;* vergl. besonders I. 5. p. 8. I. 13. p. 18. und daselbst die Anmrkgen. — *gratiam* muſs mit *inter suos*, und dieses Letztere durchaus nicht mit *minui* verbunden werden. Ueber *gratia* s. z. I. 9. — *qui - fuisset*, vergl. z. IV. 21. qui navi egredi non *auderet*; Rmsh. gr. p. 609. sq. Weiter unten c. 33. qui - cogit*asset*; c. 44. qui - appropi*quarent*. — *dolor*, s. z. I. 20. p. 31.

Cap. 5. *portus Itius*, c. 2. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *cursum tenere*, s. z. IV. 26. — *profectae*, warm nicht *provectae?* s. z. IV. 28. — *revertor*, s. z. I. 31. p. 43. Aug. Gtf. II. §. 472. n. — *convenire*, s. z. I. 30. p. 42. — Was heiſst *locus* in dem Ausdrucke *obsidum loco?* s. z. I. 18. p. 27. V. 27. obsidum *numero*. — *quum ipse abesset*, Conjunctiv zur Bezeichnung der *Meinung* und *Erwartung*; s. z. I. 47. p. 73. unt. I. 23. p. 33. Die Partikel *quum* bezeichnet einen *Zeitpunkt*, der hier in die *Zukunft* fällt, und heiſst: *dann*, *wenn*, regiert also keinen Conjunctiv; s. z. I. 1. p. 3. Das Imperf. Conjunctivi hat hier, wie häufig, die Bedeutung des Futuri;

reliquos, obsidum loco secum ducere, decreverat; quod, quum ipse abesset, motum Galliae verebatur.

6. Erat una cum ceteris Dumnŏrix Aeduus, de quo ab nobis antea dictum est. Hunc secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis, cognoverat. Accedebat huc, quod jam in concilio Aeduorum Dumnŏrix dixerat, sibi a Caesare regnum civitatis deferri: quod dictum Aedui graviter ferebant, neque recusandi aut deprecandi caussa legatos ad Caesarem mittere audebant. Id factum ex suis hospitibus Caesar cognoverat. Ille omnibus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur; partim, quod insuetus navigandi mare timeret; partim, quod religionibus sese diceret impediri. Postea quam id obstinate sibi negari vidit, omni spe impetrandi adempta, principes Galliae sollicitare, sevocare singulos hortarique coepit, uti in continenti remanerent; metu territare, non sine caussa fieri, ut Gallia omni nobilitate spoliaretur: id esse consilium Caesaris, ut, quos in conspectu Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam transductos necaret: fidem reliquis interponere, jusjurandum poscere, ut, quod esse ex usu Galliae

---

s. z. II. 17. IV. 11. Dürfte man an dieser Stelle nicht auch *dum* statt *quum* sagen? vergl. Aug. Gtf. II. §. 521.

Cap. 6. *antea*, I. 3. 18. sqq. — *cupidus rerum novarum*, ebenso I. 18. p. 26. — *imperium*, s. z. I. 31; *regnum*, s. z. I. 2. p. 4. — *magni animi* sc. *virum*, s. z. I. 18. p. 26. unt. — *cupidum - cupidum* und *magni - magnae*, eine Anaphora; s. z. I. 14. p. 19. — *accedit, quod*, s. z. III. 13. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *civitas*, Vaterland, *Mitbürger*, s. z. I. 3. p. 6. — *deferre*, s. z. II. 4. p. 64. — *recusare*, s. z. I. 44. p. 69. — *neque - aut*, wie III. 14. p. 123. neque - *vel*. — *deprecari*, s. z. I. 9. p. 13. — *cognoscere*, s. z. I. 19. 22. — *omnibus primo precibus*, s. z. c. 3. suis *privatim* rebus. — Warum *primo*, nicht *primum?* s. z. I. 31. — *petere contendit*, s. z. I. 7. — *insuetus*, mit d. *Genitiv*, R. §. 169. 2. und §. 107. 3. Zmpt. §. 659. 436. Krbs. §. 491. 264. Gtf. §. 225. 1. u. 184. Sch. §. 94. 3. §. 76. 14. Rsch. II. §. 464. §. 74. — *quod timeret*, Conjunctiv zur Bezeichnung der Meinung und des *Vorwandes*, nicht der Wirklichkeit; s. c. 5. quum abesset. — *quod diceret impediri*, statt *quod*, *ut dicebat*, *impediretur*, eine *Attraction*; wie I. 39. p. 57. quam necessariam esse dicerent; s. daselbst die Anmerk. — *religionibus*, überhaupt: *durch religiöse Gründe*, *Bedenklichkeiten*; was darunter hier insbesondere zu verstehen sey, ob Weissagungen oder Gelübde, oder Opfer, die er zu bringen hatte, läſst sich nicht bestimmen. Manchmal bedeutet *religio* besonders den *Eid*; vielleicht dürfte auch hier diese Bedeutung statt haben; vergl. Nep. Dio. 8. 5. Ages. 2. 5. — *impetrare*, s. z. I. 9. — *sollicitare*, s. z. III. 8. — *territare*, Frequentativum, s. z. II. 29. Das Wort ist hier prägnant statt territare *et dicere* gebraucht; s. z. IV. 14. — *non sine*, s. z. I. 44. p. 68. — *nobilitas*, wie c. 3., s. z. I. 2. p. 4. — *vereri*, s. z. IV. 5. p. 141. — *necare*, s. z. III. 16. 17. — *interponere*, wie *inter*mittere (s. z. I. 38. p. 55.), Etwas zwischen Etwas schieben; dadurch kann nun entweder eine *Trennung* (wie c. 11. *inter*cesserant bella) entstehen, wenn nämlich die beiden Dinge früher und *bisher verbunden* waren, oder

intellexissent, communi consilio administrarent. Haec a compluribus ad Caesarem deferebantur.

7. Qua re cognita, Caesar, quod tantum civitati Aeduae dignitatis tribuerat, coercendum atque deterrendum, quibuscumque rebus posset, Dumnorigem statuebat; quod longius ejus amentiam progredi videbat, prospiciendum, ne quid sibi ac rei publicae nocere posset. Itaque dies circiter XXV in eo loco commoratus, quod corus ventus navigationem impediebat, qui magnam partem omnis temporis in his locis flare consuevit, dabat operam, ut in officio Dumnorigem contineret, nihilo tamen secius omnia ejus consilia cognosceret: tandem idoneam nactus tempestatem milites equitesque conscendere in naves jubet. At, omnium impeditis animis, Dumnŏrix cum equitibus Aeduorum a castris, insciente Caesare, domum discedere coepit. Qua re nunciata, Caesar, intermissa profectione

---

auch eine *Verbindung* bewirkt werden, wenn es den beiden *bisher getrennten* Dingen an einem *Bindungsmittel* gefehlt hat. Unter diesen letzten Fall gehört der Ausdruck *se interponere*, Nep. Att. 2. 4; 9. 5., den Vermittler spielen, in das Mittel treten; und *fidem* (od. *jusjurandum*) *alicui interponere*, wie hier bei Caesar, d. h. durch sein *Ehrenwort* (*fides*, s. z. I. 19.) einem Anderen näher treten, sein Ehrenwort, seine Ehre zum Pfande (*der Vereinigung*) geben; man sagt übrigens auch fidem alicui *dare*, od. *obligare*. Unter den ersten Fall mit vorherrschendem Begriffe der *Trennung* gehört der Ausdruck: *moram interponere*, IV. 9., und wohl auch *causam interponere*, als Vorwand gebrauchen, I. 42. — *territare*, *interponere*, *poscere*, Infin. historici, s. z. I. 16. 32. — *jusjurandum poscere, ut*, vergl. I. 31. p. 45., wo auf *jurejurando obstringere* der *Accusativ mit d. Infin.* ganz richtig als *Erklärung* des Inhaltes des Eides folgt. An unserer Stelle scheint *ut* gebraucht zu seyn, weil der Gedanke des *Planes*, des *Vorhabens* vorherrscht; vergl. *certiorem facere* mit folg. Conjunctiv, III. 5; dann IV. 11. u. unt. c. 11. — *ex usu*, s. z. I. 30. p. 42. — *intellexissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. p. 18. — *commune consilium*, ein gemeinschaftlicher Plan, nach welchem ein Jeder seine eigene Rolle erhalten und das ihm Uebertragene *ausführen*, zu Stande bringen sollte, d. h. *administrare*, s. z. II. 20. 22. III. 9. p. 118. — *complures*, s. z. I. 8. — *deferre*, nicht *referre*, s. z. II. 17.

Cap. 7. *Caesar tantum dignitatis tribuerat*, Caesar hatte den Aeduern im Angesichte von ganz Gallien dadurch, dafs er ihretwegen mit Ariovistus (I. 33.) Krieg anfieng, eine solche *Bedeutsamkeit*, ein solches *Ansehen* (*dignitas*, s. z. I. 9. p. 14.) geschenkt, dafs er die politischen Verhältnisse und *Bewegungen* in diesem Staate als Losung und Muster für ganz Gallien betrachten konnte, also nicht gleichgültig ansehen durfte. — *quibuscumque - posset*, woher der Conjunctiv? s. z. IV. 7. p. 143. — *amentia*, s. z. I. 40. p. 59. IV. 13. — *longius*, s. z. II. 33. p. 109. indiligentius. — *commorari*, drückt das *längere* (*con*) Verweilen aus, jedoch ohne den Nebenbegriff der *Unschlüssigkeit*; s. z. I. 39. p. 56. — *magnam partem*, wie I. 40. p. 61. multos menses. — *omne tempus*, jede *Jahreszeit*, eine nicht seltene Bedeutung des Wortes *tempus* = ὥρα. — *in his locis*, s. z. III. 20. p. 129. — *consuevi*, s. z. I. 14. — *in officio continere*, s. z. III. 11. p. 120. — *cognoscere*, s. z. I. 19. — *idoneus*, absolut, s. z. I. 17. p. 95. — *milites*, s. z. I. 25. 39. — *impeditus animus*, man hat den Kopf voll, man weifs vor Geschäften und Gedanken nicht wohin und wo hinaus; vergl. z. I. 12. p. 17. — *insciens*, I. 19. p. 29., wer Etwas nicht *bemerkt*; *inscius*, wer Etwas nicht *kennt*, nicht *weifs*, *unwissend*, z. B. Socrates se omnium rerum *inscium* fingebat et *rudem*. — *intermittere*, s. z. I. 38. — *insequi*, s. z. II. 11.

atque omnibus rebus postpositis, magnam partem equitatus ad eum insequendum mittit retrahique imperat: si vim faciat neque pareat, interfici jubet: nihil hunc se absente pro sano facturum arbitratus, qui praesentis imperium neglexisset. Ille enim revocatus resistere ac se manu defendere suorumque fidem implorare coepit, saepe clamitans, liberum se liberaeque civitatis esse. Illi, ut erat imperatum, circumsistunt atque hominem interficiunt; at Aedui equites ad Caesarem omnes revertuntur.

8. His rebus gestis, Labieno in continente cum tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur, cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus et pari numero equitum quem in continenti relinquebat, solis occasu naves solvit et

---

p. 90. — Hat *imperare* hier seine *regelmäfsige* Construction? s. Rmsh. §. 168. n. 4. *) u. §. 181. 1. Zmpt. §. 617. Rsch. II. p. 382. Krbs. §. 501. II. Gtf. §. 236. n. 3. Sch. §. 87. 4. n. 4. Aug. Gtf. II. §. 64. §. 296. §. 438. — *hunc* = eum = talem, so dafs durch *hic* der Erwähnte mehr herausgehoben wird; Nep. Dat. 6. 2. Eum. 5. 2. Ages. 3. 6.; sogleich im Folg. wird wieder mit *ille* fortgefahren. — *qui - neglexissent*, warum Conjunctiv? s. z. c. 4. qui - *fuisset*. — *absens*, s. z. I. 32. — *pro sano*, s. z. III. 18. *pro* perfuga. Wessen Geschlechtes ist also *sano* an unserer Stelle? Ueber die Bedeutung von *sanus* vergl. z. I. 40. p. 59. I. 42. p. 65. — *enim* dient häufig bei *Fragen* zur ernsthaften Bejahung: *allerdings*, *wirklich*. Eben diese Bedeutung der Partikel findet auch hier statt, obgleich hier weder gefragt noch geantwortet wird. Man pflegt diesen häufigen Gebrauch von *enim* (s. B. C. I. 81.) durch eine passende Ellipse zu erklären. Ganz bemerkenswerth ist folgendes Beispiel aus Livius XXII, 25: Quum, laeta civitate, Dictator unus nihil nec famae nec literis crederet: tum M. Metilius, Tribunus plebis, id *enim* ferendum esse negat, d. i. das sey *in der That* nicht länger auszuhalten; vergl. Rmsh. Gr. §. 187. p. 565. — *fides*, s. z. I. 19. p. 29. — *saepe clamitare*, ein Pleonasmus, s. z. II. 18. p. 97. Rmsh. Gr. p. 706. Aug. Gtf. II. p. 396. Nep. Alcib. 4. 4. *subducere se clam*. Ueber die Frequentativa s. z. II. 29. — *esse liberae civitatis*, Nep. Them. 9. Eum. 1. 2. Zmpt. §. 448. Rmsh. §. 108. 2. Krbs. §. 257. Gtf. §. 188. Sch. §. 76. 8. Rsch. II. §. 64. Aug. Gtf. II. §. 40. 417. — *liberum se liberaeque civ.*, eine *Epizeuxis*, wenn *ein* oder *mehrere* Wörter mit einer gewissen Heftigkeit nach einander wiederholt werden. — *circumsistunt atque hominem interficiunt*, eine Wortstellung, durch welche nicht blofs *interficiunt* als die Haupthandlung bezeichnet wird, sondern auch *hominem* mit *interficiunt* verbunden mehr Bedeutung erhält. *Homo* nämlich steht hier, wie häufig, im *verächtlichen* Sinne: *der Treulose*. — *ad Caesarem omnes*, Stellung von *omnes*, wie c. 4. propinquis ejus *omnibus*; Rmsh. Gr. p. 635. —

Cap. 8. *rem frumentariam* (s. z. I. 37.) *providere*, s. z. III. 9. p. 11[illegible] vergl. VI. 10. besonders Gtf. §. 167. n. 2. — *cognoscere*, s. z. I. 19. — *pro tempore*, den Umständen *gemäfs*, s. z. III. 9. p. 119. *pro* magnit. Die Praepos. *pro* wird sogleich wiederholt; warum? s. z. II. 10. p. 89. — *tempus* wie griech. καιρός, die von den Zeitumständen herbeigeführte *Lage*, Nep. Milt. 5. 1., vergl. oben z. I. 15. p. 22. — *res*, die *Verhältnisse*, s. z. I. 4[illegible] — *quem - relinquebat*; das Pronomen *quem* bezieht sich auf ein ausgelassenes *ei*, s. z. II. 4. 16. Das Imperfectum *relinquebat* ist hier wie c. [illegible] ganz richtig gebraucht; er hatte diese Leute noch nicht zurückgelassen

leni Africo provectus, media circiter nocte vento intermisso, cursum non tenuit et longius delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam relictam conspexit. Tum rursus aestus commutationem secutus remis contendit, ut eam partem insulae caperet, qua optimum esse egressum superiore aestate cognoverat. Qua in re admodum fuit militum virtus laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis, non intermisso remigandi labore, longarum navium cursum adaequarunt. Accessum est ad Britanniam omnibus navibus meridiano fere tempore: neque in eo loco hostis est visus, sed, ut postea Caesar ex captivis comperit, quum magnae manus eo convenissent, multitudine navium perterritae (quae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi fecerat, amplius DCCC uno erant visae tempore), a litore discesserant ac se in superiora loca abdiderant.

9. Caesar, exposito exercitu et loco castris idoneo capto, ubi ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohortibus X ad mare relictis et equitibus CCC, qui praesidio navibus essent, de tertia vigilia ad hostes conten-

---

weil er selbst noch nicht abgereist war; er war im *Begriffe* sie zurück zu lassen; also eine Art Imperfectum des *Conatus*, s. z. I. 40. p. 62. I. 43. . 67. — *naves solvere*, s. z. IV. 23. — *provectus*, nicht *profectus*, s. z. IV. 8. Das *proficisci*, absegeln, liegt schon in den Worten: *naves solvit*. — *media nox*, welche *vigilia?* s. z. I. 12. p. 17. — *vento intermisso*, s. z. I. 38. . 55. vergl. nocte *intermissa*, I. 27. p. 39. — *cursum tenere*, s. z. IV. 26. — *longius*, Comparativ, s. z. II. 33. — *deferri* s. z. IV. 28. 36. — *aestus*, s. z. . 28. — *sub sinistra*, linker Seits, links *hin*; vergl. I. 21. sub monte; Nep. Milt. 5. 3. sub montis radicibus, wo jedoch an beiden Stellen mehr durch *wo?* als *nach welcher Richtung?* gefragt wird. Am füglichsten vergleicht man den zu II. 11. p. 91. erläuterten Gebrauch von *sub* bei Zeitbestimmungen. Uebrigens mufs man sub sinistra mit *relictam* und nicht mit *conspexit* verknüpfen. — *rursus*, s. z. II. 19. — *commutatio*, s. z. III. 6. commutare). — *contendere*, s. z. I. 7. — *capere insulam*, s. z. IV. 26. — *ua*, s. z. I. 6. p. 9. — *virtus*, s. z. I. 28. 47. II. 15. — *naves longae*, s. z. I. 9. p. 118. Von den naves *vectoriae* (= onerariae) bekommt man durch 1. eine Vorstellung. — *adaequare*, s. z. II. 32. — *accessum est*, s. z. III. 3 (*ventum est*). — *omnibus navibus*, dürfte auch mit der Praepos. *cum* verbunden werden; vergl. I. 53. secuti *equitatu*. — *est visus*, passivisch, s. III. 26. — *quum convenissent*, obgleich, s. z. I. 26. — *manus*, s. z. . 2. — *quae amplius octingentae erant visae*, warum nicht *quarum?* s. Krbs. Anlt. §. 156. — *sui quisque commodi*, was für ein Genitiv? s. z. IV. 7. operis dejiciendi. — Ueber die Stellung von *quisque* Zmpt. §. 796. Krbs. 396. Anlt. §. 530. Gtf. §. 136. 8. Sch. Gr. §. 106. 9. Rmsh. §. 157. 4. a. b. - *facere*, machen *lassen*, s. z. IV. 21. — *amplius*, sc. *quam*, s. z. I. 15. II. III. 5. — *unus*, s. z. I. 22. — *in loca abdiderant*, Accusativ, vergl. c. 3. silvam Arduennam. —

Cap. 9. *loco castris idoneo capto*, vergl. z. II. 17. p. 95. — *ubi*, vergl. V. 12. *ubi* primum. — *copiae*, s. z. III. 20. — *consīdĕre*, s. z. I. 21. — *ad mare*, s. z. I. 2. p. 4. *ad* Hispaniam. — *qui - essent*, Conjunctiv, wie nach *mittere*, worüber z. I. 7. 15. 31. — *de tertia vigilia*, s. z. I. 12. p. 17. — *ad* = contra, s. z. I. 46. — *contendere*, s. I. 7. — *eo minus - quod*, s. z.

dit, eo minus veritus navibus, quod in litore molli atque aperto deligatas ad ancoram relinquebat; et praesidio navibus *Q. Atrium praefecit. Ipse, noctu progressus milia passuum circiter XII, hostium copias conspicatus est. Illi, equitatu atque essedis ad flumen progressi, ex loco superiore nostros prohibere et proelium committere coeperunt. Repulsi ab equitatu se in silvas abdiderunt, locum nacti egregie et natura et opere munitum, quem domestici belli, ut videbatur, caussa jam ante praeparaverant: nam crebris arboribus succisis omnes introitus erant praeclusi. Ipsi ex silvis rari propugnabant, nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant. At milites legionis VII, testudine facta et aggere ad munitiones adjecto, locum ceperunt eosque ex silvis expulerunt, paucis vulneribus acceptis. Sed eos fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et quod loci naturam ignorabat, et quod, magna parte diei consumta, munitioni castrorum tempus relinqui volebat.

10. Postridie ejus diei mane tripartito milites equitesque in expeditionem misit, ut eos, qui fugerant, persequerentur. His aliquantum itineris progressis, quum jam extremi essent in prospectu, equites a Q. Atrio ad Caesarem venerunt, qui

---

I, 14. — *vereri navibus*, wie IV. 16. timere suis rebus. — *litus molle*, ein sich *sanft erhebendes* Gestade; *litus molle atque apertum*, IV. 23. litus apertum ac *planum*, vergl. z. II. 19. p. 97. und über die Synonyma bei Caesar III. 8. 18. — *deligare ad ancoram*, s. z. IV. 29. quae *ad* ancor*as* erant deligatae; an unserer Stelle ist der Singular ancor*am*, wie B. Alex. 20., zu bemerken und als *allgemeiner* Ausdruck zu nehmen, so wie B. C. II. 34. animus cogitabat. — *relinquebat*, gerade wie c. 8. quem in cont. relin*quebat*. — *praesidio navibus praefecit*, vergl. z. II. 29. Man sagt also eben so gut im *Nominativ* praesidium *navibus*, als praesidium *navium*, obgleich dies Kritz zu Sallust. Cat. p. 150. sq. läugnet. B. C. I. 41. 85. II. 23. III. 36. Vergl. weiter unten c. 20. frumentum exercitui. Rmsh. §. 116. — *equitatu*, s. z. I. 53. — *essĕdum*, s. z. I. 3. p. 5. — *committere proelium*, s. z. I. 22. — *abdere in silvas*, vergl. c. 8. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *egregius*, s. z. I. 19. 28. — *natura*, s. z. II. 15. — *opus*, s. z. I. 8. 49. II. 19. — An welche Bedeutung von *domus* muſs man bei *domesticus* denken? — Hier also wieder ein *Verhau*, ungefähr wie II. 17. vergl. V. 21. — *rarus*, nicht dicht *im Raume* beisammen, *einzeln*; es wird aber auch *von der Zeit* gebraucht, dann heiſst es *selten*; dem *rārus* ist *creber* entgegengesetzt; s. c. 12. — *propugnare*, s. z. II. 7. p. 87. — *munitiones*, vergl. z. III. 3. p. 113. Sogleich im Folg. wird munitio in der eigentlichen Bedeutung der Substantiva auf *io* gebraucht, worüber s. z. I. 44. p. 69. possessio. — *prohibebant*, Imperf. des conatus, s. z. c. 8. — *testudo*, s. z. I. 24. — *agger*, s. z. II. 12. — *longius*, vergl. c. 8. — *prosequi*, s. z. II. 5. 11. — *vetare*, vergl. z. c. 7. *imperare*. — *velle*, wie construirt? s. z. IV. 37. —

Cap. 10. *postridie ejus diei*, s. z. I. 23. — *tripartito*, s. z. I. 25. bipartito. — *milites*, s. z. I. 25. 39. p. 35. 58. — *prospicere* (Nep. Datam. 3. 3. vergl. *pro*fugere I. 53.), in *die Ferne* blicken; daher *prospectus*, der Blick, die Aussicht *in die Ferne*, die Grenzen des Gesichtkreises; dagegen *conspectus*, der *Anblick in der Nähe*. — *extremi*, die hintersten Reihen, die

nunciarent, superiore nocte, maxima coorta tempestate, prope omnes naves afflictas atque in litore ejectas esse; quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim pati tempestatis possent: itaque ex eo concursu navium magnum esse incommodum acceptum.

11. His rebus cognitis Caesar legiones equitatumque revocari atque itinere desistere jubet; ipse ad naves revertitur: eadem fere, quae ex nunciis literisque cognoverat, coram perspicit, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen refici posse magno negotio viderentur. Itaque ex legionibus fabros delegit et ex continenti alios arcessiri jubet; Labieno scribit, ut, quam plurimas posset, iis legionibus, quae sunt apud eum, naves instituat. Ipse, etsi res erat multae operae ac laboris, tamen commodissimum esse statuit, omnes naves

---

letzte Abtheilung von den *tripartito* ziehenden Schaaren. — *qui nunciarent*, vergl. c. 9. qui praesidio *essent*. Dürfte man hier nicht auch *nunciaverunt* lesen? s. z. II. 31. p. 107. qui dix*erunt*; vergl. Hisp. 27. — *coorta*, s. z. III. 7. — *prope*, s. z. I. 30. p. 41. — *naves ejectae sunt* kann zweierlei heifsen, entweder: die Schiffe *sind* ausgeworfen *worden*, oder: die Schiffe *sind* ausgeworfen. Welche von beiden Uebersetzungen stimmt mit dem Ablativ *in litore* überein? Welche von beiden wird namentlich deswegen gefodert, weil die *Imperfecta subsisterent* und *possent*, nicht die *Plusquamperfecta substitissent* und *potuissent* folgen? Darf man also hier an eine Enallăge Imperfecti pro Plusquamperfecto (s. z. I. 34. p. 50.) denken? — *subsistere*, *festhalten*, *aushalten*, *hemmen*, ist hier statt *sustinere* (s. z. I. 25. p. 36.), und kann in dieser Bedeutung einen Accusativ des Objects bei sich haben. — *nautae gubernatoresque*, s. z. III. 9. — *incommodum*, s. z. I. 13.

Cap. 11. *cognoscere ex*, s. z. I. 19. vergl. I. 22. — *coram*, s. z. I. 32. p. 48. — *perspicere*, s. z. IV. 20. — *reliquae tamen*, s. z. I. 32. p. 48. — *magno negotio*, ein Ablativus *modi*, wie magno opere, pari modo und ähnliche. In dem Subst. *negotium* liegt der Nebenbegriff des *Schwierigen*, s. z. I. 45. — Was heifst *faber* und *fabricor*? Obgleich alle römischen Soldaten beim Bau von Thürmen, Brücken, bei den Befestigungs- und Belagerungs-Arbeiten aller Art Hand anlegen mufsten, so war doch jeder Legion eine Anzahl *Werkleute* (*fabri*) besonders beigegeben, welche unter dem Befehl des *Praefectus fabrûm* standen und diejenigen Arbeiten verrichten mufsten, zu welchen die Geschicklichkeit der gemeinen Soldaten nicht hinreichte; vergl. B. C. I. 24. — *deligere*, s. z. I. 3. p. 6. — Ueber die Abwechselung der *Zeiten*: *delegit* - *jubet*, s. z. c. 2. *reliquit* - *proficiscitur*; vergl. c. 49. — *arcessiri*, s. z. I. 31. p. 44. — *scribit, ut*, s. z. III. 5. certiores facit, *intermitterent*; IV. 11. nunciarent, *ne* lacesserent. — *quam plur. poss.*, s. z. I. 7. quam max. potest. — *iis legionibus* ist der Ablativus *instrumenti*; s. z. I. 8. p. 12. legione militibusque. — *quae sunt*, Indicativ, wo man durchaus den Conjunctiv erwartete, da derselbe sogar nach der zu II. 3. p. 83. aufgestellten Regel nur schwer erklärt werden kann; daher auch manche hier *sint* lesen. Eben derselbe Fall ist VII. 58. qui inutiles *sunt*; s. Rmsh. Gr. p. 619. Am füglichsten könnte unsere Stelle mit III. 2. p. 112. verglichen werden, wo auf einen *Indicativ* ähnlicher Art (concess*erat*) sogleich ein *Conjunctiv* (impend*erent*) folgt; vergl. auch III. 8. accep*erant*. — *opera*, *Werkthätigkeit*, in Bezug auf die *Fertigkeiten*, welche dabei in Anspruch genommen werden (daher auch artes *operosae Handwerke* bedeuten), dann überhaupt: *mühevolle* Arbeit; *labor*, ermüdende Anstrengung der *Kraft*; vergl. z. III. 8. 18. über die *Synonyma* bei Caesar. Wie unterscheidet sich *opus* von *opera*? — *subducere*, s. z. IV. 29. —

subduci et cum castris una munitione conjungi. In his rebus circiter dies decem consumit, ne nocturnis quidem temporibus ad laborem militum intermissis. Subductis navibus castrisque egregie munitis, easdem copias quas ante praesidio navibus relinquit: ipse eodem, unde redierat, proficiscitur. Eo quum venisset, majores jam undique in eum locum copiae Britannorum convenerant, summa imperii bellique administrandi communi consilio permissa Cassivellauno, cujus fines a maritimis civitatibus flumen dividit, quod appellatur Tamĕsis, a mari circiter milia passuum LXXX. Huic superiore tempore cum reliquis civitatibus continentia bella intercesserant: sed nostro adventu permoti Britanni hunc toti bello imperioque praefecerant.

12. Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos in insula ipsa memoria proditum dicunt: maritima pars ab iis, qui praedae ac belli inferendi caussa ex Belgis transierant; qui omnes fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex civitatibus eo pervenerunt et bello illato ibi reman-

---

munitio, s. z. c. 9. — *ad laborem intermittere*, ebenso c. 40. nulla pars nocturni temporis *ad* laborem *intermittitur*. In dieser Ausdrucksweise hat man sich zweierlei zu bemerken: *Erstens: nocturnum tempus intermittitur*, die Nachtzeit *geht nicht ohne Unterbrechung fort*, die Nachtzeit wird *nicht ohne Unterbrechung angewendet*, *benutzt*; über *intermittere* s. z. I. 38. p. 55.; *zweitens*; *ad* heifst hier, wie in ähnlichen Verbindungen, *in Rücksicht auf*, *in Absicht auf*, worüber s. z. I. 25. p. 35. Eine ganz andere Bewandtnifs hat es mit dem Ausdrucke tempus reliquum, tempus nullum *ab* labore *intermittitur*, z. B. VII. 24. B. C. I. 32. Während nämlich in der Verbindung intermittere *ad* laborem das Verbum intermittere heifst: *unterbrechen*, so hat es in der Verbindung mit *ab* die Bedeutung: *abbrechen*, und im Passivo: *absteken*, *ablassen*, gerade wie man z. B. sagt: *a b* opere *deceditur*. — *egregie*, c. 9. — *praesidio navibus relinq.* vergl. c. 9. — *summa*, s. z. I. 41. — *imperium*, der *Oberbefehl* im *Kriege*, die *Leitung* desselben, s. z. IV. 16. p. 150. und I. 31. p. 45. vergl. II. 4. p. 48. Am Ende des Cap. *imperio praeficere*, an die *Spitze* der Leitung stellen, den *höchsten Oberbefehl* übertragen. Uebrigens scheint *toti bello imperioque ein ἓν διὰ δυοῖν* statt *totius belli imperio* zu seyn; s. z. I. 44. — *administrare bellum*, s. z. III. 28. p. 135. — *commune consilium*, c. 6. — *permittere*, s. z. II. 3. — *flumen*, *quod appellatur*, dürfte auch anders construirt werden, worüber s. z. II. 1. p. 81. — *milia*, Accusativ der *Entfernung*, s. z. I. 15. 21. — *intercedere alicui cum aliquo* ist I. 43. p. 67. im *freundlichen*, hier im *feindlichen* Sinne gebraucht, wie dieses oft die Bedeutung von *cum* ist, worüber s. z. I. 31. p. 44. Ueber die Bedeutung von *inter* in diesen und ähnlichen Fällen s. z. c. 6, interponere. — *permotus*, s. z. II. 12. —

Cap. 12. *memoria prodere* und *memoriae prodere*, wie zu unterscheiden? s. z. I. 13. p. 19. *memoriae prodere aliquid*, Etwas *für* das Andenken aufzeichnen; *memoria prodere aliquid*, Etwas durch das Andenken fortpflanzen; Rmsh. Gr. p. 71. — *ex Belgis* = ex *finibus* Belgarum, s. z. III. 1. — *omnes fere*, s. z. I. 30. — *civitatibus*, wiederholt, s. z. I. 6. — *ex* stimmt mit *orti* besser überein, als *in*; vergl. z. IV. 10. *ex* Lepontiis, und *ex* bei *natus*, *prognatus etc.*, worüber s. z. II. 29. — *quibus orti ex civ. etc.*, zu übersetzen: *aus welchen* sie ihren Ursprung haben, *und aus*

serunt atque agros colere coeperunt. Hominum est infinita multitudo creberrimaque aedificia, fere Gallicis consimilia: pecorum magnus numerus. Utuntur aut aere, aut talis ferreis, ad certum pondus examinatis, pro nummo. Nascitur ibi plumbum album in mediterraneis regionibus, in maritimis ferrum; sed ejus exigua est copia: aere utuntur importato. Materia cujusque generis, ut in Gallia, est, praeter fagum atque abietem. Leporem et gallinam et anserem gustare, fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque caussa. Loca sunt temperatiora, quam in Gallia, remissioribus frigoribus.

13. Insula natura triquetra, cujus unum latus est contra Galliam. Hujus lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem solem, inferior ad meridiem spectat. Hoc latus tenet circiter milia passuum D. Alterum vergit ad Hispaniam atque occidentem solem, qua ex parte est Hibernia, dimidio minor, ut

---

welchen sie dahin gekommen sind; Rmsh. Gr. p. 475. — *agros colere*, vergl. z. I. 1. incolere. — *creber*, s. z. c. 9. rarus. — *consimilis*, s. z. I. 47. — *pecus*, s. z. III. 29. — *tali ferrei*, Stückchen Eisen, geformt wie die Würfel. — *ad pondus*, nach, gemäfs, s. z. IV. 5. — *mediterraneae regiones*, opp. den regionibus *maritimis*; kann man also das *mittelländische* Meer *mediterraneum* nennen? vergl. z. I. 1. p. 4. Was hiefse z. B. lacus *mediterranea?* — *exiguus*, s. z. II. 21. Widerspricht *exigua* nicht dem *Grund*begriffe von *copia?* s. z. I. 28. p. 39. — *importatus*, vergl. IV. 2. p. 139. — *materia*, s. z. III. 29. — *quisque*, s. z. II. 31. p. 108. — *gustare*, kosten, verkosten, eigentlich: den *Geschmack* von Etwas Geniefsbarem *untersuchen*, wie wir im Deutschen sagen: eine Speise *versuchen*; dagegen *vesci*, *Nahrung* zu sich nehmen, sowohl feste als flüfsige. Von *gustare*, wo der Gedanke der *Geschmacks-Probe*, des *Versuchens* vorherrscht, ist zu unterscheiden *libare*, eine *kleine Portion* von Etwas, sowohl Flüfsigem als Festem, in den Mund nehmen, eine *kleine Portion* geniefsen. — *fas*, s. z. I. 50. p. 76. — *animus* (s. z. I. 19. p. 29. sq.) bezeichnet die *Seele*, in so fern sie *empfindet* und *fühlt*, in so fern sie *will* und *begehrt*, daher die Bedeutung: *Begierde*, *Lust*, z. B. animo obsequi, sich seiner Neigung und Lust überlassen; animum explere, seine Lust befriedigen; vincere animum, seine Begiede, seine Lust bezwingen, also *animi causa*, wie VII. 77., *zu ihrer Lust*. — *loca*, den Bewohnern und ihren Sitten, wovon bisher die Rede war, entgegengesetzt: die *Gegenden* und was mit ihnen nothwendig verbunden ist: ihre *Lage*, ihr *Clima*. Der Lateiner nimmt also bei diesem Gebrauche von *locus*, wofür man auch *regio* oder *tractus* sagen dürfte, keine Rücksicht auf die *eigentliche Ursache* des Klima's, d. h. er nimmt keine Rücksicht auf die *astronomische* Lage und *Neigung*, *inclinatio coeli*, *κλίμα*, wodurch die Neigung der Erde gegen den *Pol* vom *Aequator* aus bezeichnet wird; und dennoch richtet sich ja *Wärme* und *Witterung* einer Gegend nach dem jedesmaligen Grade dieser Neigung. — *frigora*, Plural, s. z. I. 16. p. 23. — *remissis*, s. z. II. 15. vergl. I. 44. p. 69. stipendium remittitur.

Cap. 13. *natura*, s. z. II. 15. Unsere geographischen Kenntnisse zeigen übrigens hinlänglich, wie mangelhaft und zum Theil falsch der folgende Bericht des Caesar ist. — *contra*, s. z. I. 44. p. 68. — *quo* = *ad* quem locum od. *ad* quod sc. Cantium, s. z. III. 16. — *appellere*, s. z. III. 12. — *ex Gallia naves*, unmittelbare Verbindung, s. z. I. 18. p. 27. sororem ex matre, vergl. z. III. 17. p. 126. — *qua ex parte*, *von* welcher Gegend *aus*,

aestimatur, quam Britannia; sed pari spatio transmissus, atque ex Gallia, est in Britanniam. In hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona; complures praeterea minores objectae insulae existimantur: de quibus insulis nonnulli scripserunt, dies continuos XXX sub bruma esse noctem. Nos nihil de eo percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse, quam in continenti, noctes videbamus. Hujus est longitudo lateris, ut fert illorum opinio, DCC milium. Tertium est contra septemtriones, cui parti nulla est objecta terra; sed ejus angulus lateris maxime ad Germaniam spectat: huic milia passuum DCCC in longitudinem esse, existimatur. Ita omnis insula est in circuitu vicies centum milium passuum.

---

so dafs man nicht *est*, sondern eher *porrigitur*, *extenditur* oder ein ähnliches Verbum erwarten sollte; indessen kommt der Ausdruck *ex hac parte*, *auf dieser Seite*, nicht selten vor. — *aestimare*, Etwas ganz Anderes als *existimare*, s. z. II. 17. p. 96. — *pari spatio*, *atque*, s. z. I. 28. p. 40. Der Ablativ *pari spatio* gehört als Eigenschafts-Ablativ zu dem Substantiv *transmissus*. — *medius cursus*, s. z. I. 24. in *medio* colle. — *cursus*, die Fahrt zu Schiffe, wie IV. 26. Nep. Milt. 1. 6.; daher die *Seereise*, der *Weg* der Seereise, *die Seestrafse*, gerade wie *iter* nicht blofs die *Handlung* des Reisens, sondern auch den *Raum* bezeichnet, welchen man betritt: die *Bahn*, der *Weg*. — *objectus*, VI. 37. B. C. III. 79. 100. Ueber *complures* s. z. I. 8. — *de quibus insulis* - *scripserunt*, *dies* - *esse noctem*, eine dem gewöhnlichen *lateinischen* Sprachgebrauche widersprechende, mehr mit der *deutschen* Ausdrucksweise übereinkommende Construction, statt: *in* quibus ins. dies - esse noctem, nonnulli scripserunt, wie z. B. c. 12. *quos* natos - memoriae proditum dicunt; III. 23. *qui* - habere existimabantur, und nicht *de quibus* - existimabatur. Rmsh. §. 195. 2. not. Krbs. Grmm. §. 501. 29. Anlt. §. 461. Aug. Gtf. II. §. 284. Bach. II. §. 317. — Wiederholung von *insulis* nach dem Relativum, s. z. I. 6. — *dies continuos*, s. z. IV. 33. — *sub*, s. z. II. 11. p. 91. — *bruma*, proprie significat diem *brevissimam*. Nam *brevissima* in *breumam* vel *brumam* eodem fere modo contractum est, quo *infirmus* in *imus*. *Bruma* ist die *Sonnenwende des Winters*, welche die Alten selbst bald auf den 26. Dezember bald auf den 17. desselben Monats bestimmten; im Allgemeinen bedeutet das Wort: *der tiefe Winter*; die *Sonnenwende des Sommers* heifst *solstitium*, ohne den Zusatz *aestivum*; statt *bruma* kann man nicht *solstitium hibernum* sagen, welches barbarisch ist. Den Solstitien ist das *aequinoctium* entgegengesetzt, worüber s. z. IV. 36. — *percontatio*, s. z. I. 39. p. 56. — *reperiebamus*, wir *konnten auffinden*, Imperfectum zur Bezeichnung des *Möglichen*, wie II. 5. 6. III. 14; vergl. auch z. I. 50. p. 76. — *nisi* - *videbamus* steht hier statt des nicht ungewöhnlichen *nisi quod* videbamus: *aufser dafs*. Eben so ist nisi manchmal soviel als *nisi si*. — *mensura ex aqua*, ein Maafs aus *Wasser*; *ex* mit seinem Substantivo bezeichnet also den *Stoff*, die *Materie*; s. z. III. 17. p. 126. und vergl. B. C. III. 49. cortex *ex* arboribus, und III. 58. frons *ex* arboribus. Vielleicht hat aber dennoch Caesar nicht so geschrieben, sondern certis ex aquae mensuris, so dafs *ex* mit dem Verbum *videbamus* zu verbinden wäre, welches übrigens, wie *reperiebamus*, auch mit dem *blofsen* Ablativ des *Mittels* verbunden werden kann. Uebrigens sind mit diesen *certis mensuris* die *Wasseruhren* (clepsydrae) bezeichnet. — *longitudo lateris* - *milium*, ungefähr wie IV. 12. p. 145. quorum erat quinque milium numerus; vergl. IV. 15. — *fert opinio*, vergl. IV. 32. fert consuetudo. — *septemtriones*, s. z. I. 1. p. 4. — *milia passuum esse*, *existima-*

14. Ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est maritima omnis neque multum a Gallica differunt consuetudine. Interiores plerique frumenta non serunt, sed lacte et carne vivunt pellibusque sunt vestiti. Omnes vero se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc horridiore sunt in pugna adspectu: capilloque sunt promisso atque omni parte corporis rasa, praeter caput et labrum superius. Uxores habent deni duodenique inter se communes et maxime fratres cum fratribus parentesque cum liberis; sed, si qui sunt ex his nati, eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque deducta est.

15. Equites hostium essedariique acriter proelio cum equitatu nostro in itinere conflixerunt, tamen ut nostri omnibus partibus superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint: sed compluribus interfectis, cupidius insecuti, nonnullos ex suis amiserunt. At illi, intermisso spatio, imprudentibus nostris atque occupatis in munitione castrorum, subito se ex silvis eiecerunt impetuque in eos facto, qui erant in statione pro castris collocati, acriter pugnaverunt: duabusque missis subsidio cohortibus a Caesare, atque his primis

---

tur, wie manchmal auch *dicitur, fertur etc.* mit dem Accus. c. Inf. verbunden werden; s. z. I. 1. p. 3. unten. — *omnis insula*, s. z. I. 1. Gallia *omnis*. — *milium passuum*, zwei Genitivi, von welchen der Eine den Anderen regiert; s. z. I. 4. 18. III. 8. IV. 16.

Cap. 14. *humanus*, s. z. IV. 3. — *quae regio*, wie IV. 1. p. 138. quae res. — Nachdrückliche Stellung des *omnis*, s. z. I. 1. vergl. z. I. 7. 18. II. 5. — *Gallica consuetudo* = Gallorum consuetudo, Adjectivum statt Genitivus des Substantivi; s. z. I. 36. III. 5. Rmsh. Gr. p. 667. — *interiores plerique*, nicht Genit. partitivus, s. z. II. 4. — *frumenta, Plural*, s. z. III. 9. — *vitrum*, bei Plinius *glastum* genannt, ist ein *blaugrüner* Farbenstoff, welcher besonders aus der *Isatis*, *Waid*, einer Färberpflanze, gewonnen wird. Wie es kam, dafs man im Latein. diese Farbe mit eben demselben Worte nannte, welches *Glas* bedeutet, ist ungewifs. — Stellung von *in pugna*, s. c. 3. — *deni duodenique*, warum *Distributiva?* s. z. I. 15. — *maxime*, am meisten, in den meisten Fällen, *meistens*; vergl. z. I. 40. p. 63. unt. — *nasci ex aliquo*, s. z. II. 29. — *quo* = *ad quos*, s. z. III. 16. — *deducere*, s. z. II. 33. p. 109. —

Cap. 15. *essedarii*, IV. 33. — *in itinere*, s. z. I. 15. — *tamen ut* = *ita* tamen, *ut*; also *ut* = *ita* ut, VII. 55. B. C. I. 45. III. 56. 84. 85. 96. Rmsh. Gr. p. 688. sq. — *omnibus partibus*, vergl. z. III. 17. omnibus rebus. — Warum *fuerint - compulerint*, nicht *essent - compellerent*? Zmpt. §. 504. Gtf. §. 160. n. 1. Sch. §. 92. 3. n. 1. Krbs. §. 457. 3. Anlt. §. 285. Rmsh. §. 183. III. Rsch. II. §. 337. — *complures*, s. z. I. 7. — *cupidius*, *allzu*, s. z. II. 33. — *insequi*, s. z. II. 11. — *spatium*, wie Nep. Eum. 12. 3., von der *Zeit*; über *intermittere*, s. z. I. 38. II. 25. — *imprudens*, s. z. III. 29. IV. 4. — *occupari in re*, s. z. IV. 32. — *munitio*, s. z. c. 9. — *pro castris*, s. z. IV. 35. — *atque hic* = atque hic *quidem*, so wie *et* = *et quidem*; s. z. I. 47. p. 73; vergl. c. 18. *atque hoc* aegre, *und zwar* mit Mühe; III. 2. *neque eam* plenissimam; Rmsh. §. 157. 1. g. Zmpt. §. 699. Krbs. §. 400. Gtf. §. 259. Rsch. II. §. 267. Aug. Gtf. II. §. 217. vergl. oben c. 1. atque

legionum duarum, quum hae, perexiguo intermisso loci spatio inter se, constitissent, novo genere pugnae perterritis nostris, per medios audacissime perruperunt, seque inde incolumes receperunt. Eo die Q. Laberius Durus, Tribunus militum, interficitur. Illi, pluribus immissis cohortibus, repelluntur.

16. Toto hoc in genere pugnae, quum sub oculis omnium ac pro castris dimicaretur, intellectum est, nostros propter gravitatem armaturae, quod neque insequi cedentes possent, neque ab signis discedere auderent, minus aptos esse ad hujus generis hostem; equites autem magno cum periculo proelio dimicare, propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent et, quum paullum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent et pedibus dispari proelio contenderent. Equestris autem proelii ratio et cedentibus et insequentibus par atque idem periculum inferebat. Accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis, proeliarentur stationesque dispositas haberent atque alios alii

---

eo magis; III. 14. Im folg. c. 18. atque hoc aegre. B. C. I. 27. II. 2. III. 70. In der ersten Cohorte jeder Legion befanden sich immer die tapfersten und erprobtesten Soldaten. — *exiguus*, s. z. II. 21. — *novum genus pugnae*, s. z. IV. 34. — *per medios*, wie I. 24. in *medio* colle. — *eo die* ist entweder wörtlich zu nehmen, oder *dies* bedeutet wie das französische *jour*: *Schlacht, Treffen*, indem häufig *dies* überhaupt für dasjenige gesetzt wird, was an dem Tage vorgieng; vergl. Nep. Att. 4. 5. — *immittere* = contra, adversus, ad aliquem mittere. —

Cap. 16. *pro castris*, s. c. 16. — *insequi*, s. z. III. 11. — *ab signis discedere*, s. z. I. 25. p. 36. — *minus*, Litotes, s. z. I. 37. — *aptus*, von dem veralteten apio (ἅπτω), anheften, heifst: mit Etwas eng verknüpft, sich an dasselbe anschliefsend, *passend, tauglich, geschickt, abgerichtet* zu Etwas; z. B. aptus ad nutus heriles, ein Sclave, der so zum Dienste abgerichtet ist, dafs er auf den Wink seines Herren geht; daher aptus ad hujus generis hostem, ein Soldat, der just so in den Waffen *geübt*, zum Kapfe *abgerichtet* ist, um sich mit der Art Feinde in ein Treffen einlassen zu können; das Gegentheil von *aptus* ist *ineptus*, der zu Etwas nicht taugt, oder sogar: der zu Nichts taugt. Von *aptus* ist *idoneus*, *geeignet*, *gelegen*, *brauchbar* zu unterscheiden. Der *idoneus* läfst sich gebrauchen, kann gebraucht werden, der *aptus* hingegen gebraucht sich selbst; *idoneaus* ad negotium aliquod bedeutet Jemanden, der zu einem Geschäfte abgerichtet werden kann; *aptus* ad negotium bezeichnet denjenigen, der bereits zu dem Geschäfte abgerichtet ist. Was ist daher für ein Unterschied zwischen idoneus arti cuilibet und aptus arti cuilibet? An unserer Stelle werden die Römischen Soldaten *minus apti* ad hujus generis hostem genannt; sind sie deswegen auch *minus idonei* ad hujus gen. hostem? — Die Bedeutung der Präpos. *ad* in dieser Construction ist z. IV. 20. erläutert. — *magno cum periculo*, s. z. I. 20. — *pedibus*, s. z. IV. 2. — *dispar proelium* ist dem *par proelium* entgegengesetzt; *par* proelium (Nep. Them. 3. 3.) bedeutet ein Treffen, wo beide Partheien mit *gleicher Kraft*, *Muth* und *Glück* streiten, so dafs Nichts entschieden wird. — *contendere*, s. z. I. 7. vergl. z. I. 44. p. 70. — *ratio*, die *wesentliche* Einrichtung, s. z. II. 19. — *accedit*, *ut*, s. z. III. 13. — *confertus*, s. z. I. 24. — *rarus* s. z. c. 9. — *magnis intervallis*, wie IV. 17., ein *Umstands*-Ablativ, worüber s. z. I. 18. p. 28. — *dispositas habere*, s. z. I. 15. p. 21. — *disponere*, vergl. IV. 4. —

deinceps exciperent integrique et recentes defatigatis succederent.

17. Postero die procul a castris hostes in collibus constiterunt rarique se ostendere et lenius, quam pridie, nostros equites proelio lacessere coeperunt. Sed meridie, quum Caesar pabulandi caussa tres legiones atque omnem equitatum cum C. Trebonio Legato misisset, repente ex omnibus partibus ad pabulatores advolaverunt, sic, ut ab signis legionibusque non absisterent. Nostri, acriter in eos impetu facto, repulerunt, neque finem sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites, quum post se legiones viderent, praecipites hostes egerunt: magnoque eorum numero interfecto, neque sui colligendi, neque consistendi, aut ex essedis desiliendi facultatem dederunt. Ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt: neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt.

18. Caesar, cognito consilio eorum, ad flumen Tamĕsin in fines Cassivellauni exercitum duxit; quod flumen uno omnino loco pedibus, atque hoc aegre, transiri potest. Eo quum venisset, animum advertit, ad alteram fluminis ripam magnas esse copias hostium instructas: ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita; ejusdemque generis sub aqua de-

---

alios alii, vergl. II. 26. aliis alii. — *deinceps*, s. z. III. 29. — *excipere*, *freundlich* aufnehmen, *ablösen*; also nicht in dem zu I. 25. p. 36. erklärten Sinne. — *integri et recentes defatigatis*, s. z. III. 4. — *succedere*, s. z. II. 6., besonders z. I. 24. p. 35. —

Cap. 17. *proelio lacessere*, s. z. I. 15. — *ad pabulatores advol.*, wie I. 46. *ad* nostros *ad*equitare. — *sic, uti - absisterent*, d. h. so kühn, dafs sie sich nicht einmal von den zum Schutze der Fourageurs aufgestellten Legionen und Cohorten entfernt hielten, sondern sogar diese anzugreifen im Begriffe waren; *signa* sind an unserer Stelle entweder die *wirklichen Feldzeichen der Legionen*, oder, was ich vorziehe, die *Cohorten*, *Manipeln* etc. nach der Erklärung z. I. 25. p. 36. — *repulerunt* sc. *eos*, wie von Cäsar besonders häufig das Object ausgelassen wird, worüber s. z. I. 6. 8. 9. 13. 40. — *finem facere*, wie construirt? s. z. I. 33. — *sequi*, statt *insequi* (s. z. II. 11. p. 90.). Ebenso VII. 47. — *quoad*, wie construirt? s. z. IV. 11. vergl. Rsch. II. §. 447. a. — *subsidium*, s. z. II. 22. — *sui colligendi*, s. z. III. 6. — *dederunt facult.* sc. *iis*. s. z. I. 35. p. 52. — *facultas*, s. z. I. 38. p. 55. — *dare* = concedere, s. z. I. 14. — Dafs nach zwei vorhergegangenen *neque* nun *aut* folgt, geschieht aus guten Gründen, und ist durchaus keine Unregelmäfsigkeit; s. III. 14. — *ex fuga*, Nep. Ages. 4. 6., *sogleich mit*, *sogleich nach*, also von der *Zeit*, da die Präpos. *ex* eigentlich vom Orte gebraucht wird. — *auxilia*, s. z. IV. 14. p. 148. — *discedere*, s. z. I. 28. — *summae copiae*, ihre *ganze*, *vereinigte* Truppenmenge, vergl. z. I. 41. p. 64. *summa* belli, und z. I. 34. p. 50. *summae res*. — *contendere* ist hier ganz an seinem Platze, s. z. I. 7. —

Cap. 18. *uno omnino loco*, s. z. I. 6. *omnino* itinera duo. — *pedibus*, c. 16. — *atque hoc*, s. z. c. 15. *atque his*. — *animum adverto*, s. z. I. 24. *ad*, *längs*, s. z. I. 1. p. 4. — *instruere copias*, wie instruere aciem, worüber s. z. I. 22. — *acutae sudes praefixae*, zwei Adjectiva zugleich und un-

fixae sudes flumine tegebantur. His rebus cognitis a captivis perfugisque, Caesar praemisso equitatu confestim legiones subsequi jussit. Sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, quum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se fugae mandarent.

19. Cassivellaunus, ut supra demonstravimus, omni deposita spe contentionis, dimissis amplioribus copiis, milibus circiter quatuor essedariorum relictis, itinera nostra servabat paullulumque ex via excedebat, locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora atque homines ex agris in silvas compellebat: et, quum equitatus noster liberius praedandi vastandique caussa se in agros effunderet, omnibus viis notis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum peri-

---

nittelbar mit einem Substantivo verbunden, wie II. 29. IV. 25. *acutae* od. *raeacutae sudes*, scharfgespitzte Pfähle, *praefixae*, welche vom Ufer aus nit ihren Spitzen *hervorstanden*, den Saum des Ufers unbesteigbar machen; eben solche Pfähle oder *Palisaden* waren auch *versteckt* in das Beet les Flufses *hinunter* (*de*fixae) eingeschlagen, um den Durchgang durch die Strömung zu verhindern; man sehe also wohl auf die Bedeutung von en Praepositionen *prae* und *de*. Ferner unterscheide man *sudes* und *stipites*. Jenes sind *geschnittene*, *gezimmerte* Pfähle, *Pallisaden*; die *stipites* aber ind *ungezimmerte Baumäste*, *Prügel*; VII. 73. V. 40. B. C. I. 27. sudes tipitesque praeacuti. — *tegebantur*, nicht sie *wurden*, sondern sie *waren* edeckt; s. z. I. 38. p. 55. muniebatur. Warum das *Imperfectum?* s. z. II. 4. 29. — *cognoscere a captivis*, vergl. IV. 19. haec *ab* iis cognovit. — *erfuga*, s. z. III. 18. — *confestim* (festino, eilen) = sine mora, *unverzüglich*, *schleunig*, *alsbald*; *statim*, *stehenden Fusses*, *sogleich auf der Stelle*; *ilico* = in loco, an Ort und Stelle, *alsobald*, *sogleich*; *protĕnus* = porro enus, sofort, in Einem weg; *subito*, *urplötzlich*; *repente*, ohne dafs man s merkt, unvermerkt; vergl. z. III. 8. subitus. — *subsequi*, s. z. IV. 13. *uum*, *obgleich*, s. z. I. 26. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *dimittere*, vergl. V. 19; hier in dem *abgeleiteten* Sinne: *fahren lassen*, *auf Etwas verzichten*, *avon abtreten*, z. B. occasionem, Nep. Them. 3. 3; tempus rei gerendae, Nep. lcib. 8. 6., vergl. Caes. G. II. 21. V. 57. — *se fugae mandare*, s. z. II. 24.

Cap. 19. Die Worte *ut supra demonstravimus* gehen nicht auf den Cassivellaunus, von welchem im Bisherigen Nichts dieser Art gesagt vorden, sondern auf das Folgende: *omni deposita spe contentionis*; das *upra* bezieht sich übrigens auf das Ende des 17. Cap. — *contentio*, s. z. . 44. p. 70. — *ampliores copiae*, die *beträchtlichere* Anzahl der Truppen; ber *amplus* s. z. III. 8. vergl. z. IV. 3. — *servare* für *ob*servare, das Simlex statt des Compositi; s. z. I. 39. p. 57. tenere statt *re*tinere; I. 40. p. 1. tenere statt *con*tinere; III. 5. p. 115. scindere statt *re*scindere. — *excedere*, constr., s. z. II. 25. I. 44. — Was sind *impediti* loci? s. z. I. 12. p. 7. Warum ist bei diesem Ablativ und sogleich bei *iis regionibus* die Praepos. *in* ausgelsssen? s. z. I. 41. locis apertis; vergl. besonders Rmsh. Gr. p. 280. Schulgramm. p. 187. Zu *quibus* statt *in* quibus oder *per* quas vergl. I. 27. p. 38 (*quo* = *ubi*). — Wem sind die loci *silvestres* entgegengesetzt? s. z. II. 19. — *quum - effunderent*, der griech. Uebersetzer hat: πειδὴ διασπείροιντο; warum den Optativ? Was heifst hier *quum?* s. z. I. 5. p. 35. IV. 33. Zur Erklärung des Verbi *effundere* vergl. das, was z. I. 4. p. 68. über das Simplex *fundere* gesagt ist. — *vastare*, s. z. I. 11. — Ueber den blofsen Ablativ *viis*, *semitis*, ohne *in* s. z. I. 21. p. 32. — *mag-*

culo nostrorum equitum cum iis confligebat, atque hoc metu latius vagari prohibebat. Relinquebatur, ut neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur et tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur quantum labore atque itinere legionarii milites efficere poterant.

20. Interim Trinobantes, prope firmissima earum regionum civitas, ex qua Mandubratius adolescens, Caesaris fidem secutus, ad eum in continentem Galliam venerat (cujus pater Imanuentius in ea civitate regnum obtinuerat interfectusque erat a Cassivellauno; ipse fuga mortem vitaverat) legatos ad Caesarem mittunt pollicenturque, sese ei dedituros atque imperata facturos: petunt, ut Mandubratium ab injuria Cassivellauni defendat atque in civitatem mittat, qui praesit imperiumque obtineat. His Caesar imperat obsides XL frumentumque exercitui Mandubratiumque ad eos mittit. Illi imperata celeriter fecerunt, obsides ad numerum frumentaque miserunt.

21. Trinobantibus defensis atque ab omni militum injuria prohibitis, Cenimagni, Segontiăci, Ancalĭtes, Bibrŏci, Cassi legationibus missis sese Caesari dedunt. Ab his cognoscit non longe ex eo loco oppidum Cassivellauni abesse, silvis paludibusque munitum, quo satis magnus hominum pecorisque numerus convenerit. Oppidum autem Britanni vocant

---

no cum periculo, s. c. 16. — *hoc metu*, Ablativ der Ursache, so wie unter *labore atque itinere*, s. z. ll. 1. lll. 15. 29. — *relinquitur, ut*, wie häufig reliquum est, *ut*; Rmsh. §. 178. 2. Zmpt. §. 621. Krbs. 501. 8. Gtf. §. 235 n. 5. Sch. §. 87. n. 4. Rsch. ll. §. 390. Aug. Gtf. ll. §. 297. — *longius*, was für ein Comparativ? s. z. ll. 33. — *discedi*, derselbe Gebrauch, wie bei *ventum est* lll. 23. — *agmen*, hier in seiner *eigentlichen* Bedeutung, worüber s. z. I. 15. — *tantum - quantum* efficere poterant, s. z. ll. 11. p. 91. — Steht *iter* hier in seiner *ersten* Bedeutung? s. z. I, 15. — *legionarii*, vergl. ll. 27. —

Cap. 20. *firmus*, s. z. IV. 5. infirmitas. — *prope*, s. z. I. 30. p. 41. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *fidem sequi*, s. z. IV. 21. — *regnum*, s. z. I. 2. Weiter unten *imperium* obtinere, worüber s. z. I. 2. 31. IV. 16. — *sese* s. z. I. 30. p. 43. Welcher von den drei daselbst bezeichneten Fälle findet hier Statt? — *dedere se*, s. z. ll. 15. — *defendere*, constr., s. z. ll. 11. p. 15. vergl. z. I. 44. p. 69. — *injuria*, vergl. z. I. 14. p. 19. — *civitas* Vaterland; s. z. I. 3. p. 6. — *mittat*, *qui* mit folg. Conjunctiv; s. z. ll. 3. p. 107. Zu bemerken ist auch der absolute Gebrauch von *praeesse* ohne Dativ; VIII. 24. qui in illis regionibus praeerat; B. C. lll. 28. B. Afr. 3. — *frumentum exercitui*, wie c. 9. praesidium *navibus*. — *ad numerum*, *übereinstimmend* mit der Zahl, welche Caesar bestimmt hatte; *ad* ist also hier *gemäſs*; s. z. IV. 5. und vergl. z. IV. 23. *ad* tempus. — *frumenta*, Plural s. z. lll. 9.

Cap. 21. *prohibere*, constr. s. z. I. 1. p. 3. besonders Rmsh. §. 144. G. p. 264. — *se dedere*, c. 20. — *cognoscere ab aliquo*, s. z. c. 13. — *ex loco*, s. z. ll. 3. 27. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *quo* = in quod, s. z. lll. 1. — *satis*, Litŏtes, s. z. I. 43. lll. 13. — *pecus*, s. z. lll. 29. — *convenire* m

quum silvas impeditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis hostium vitandae caussa convenire consuerunt. Eo proficiscitur cum legionibus: locum reperit egregie natura atque opere munitum; tamen hunc duabus ex partibus oppugnare contendit. Hostes, paullisper morati, militum nostrorum impetum non tulerunt seseque alia ex parte oppidi ejecerunt. Magnus ibi numerus pecoris repertus, multique in fuga sunt comprehensi atque interfecti.

22. Dum haec in his locis geruntur, Cassivellaunus ad Cantium, quod esse ad mare supra demonstravimus, quibus regionibus quatuor reges praeerant, Cingetŏrix, Carvilius, Taximagulus, Segonax, nuncios mittit atque his imperat, uti coactis omnibus copiis castra navalia de improviso adoriantur atque oppugnent. Ii cum ad castra venissent, nostri, eruptione facta, multis eorum interfectis, capto etiam nobili duce Lugotorĭge, suos incolumes reduxerunt. Cassivellaunus, hoc proelio nunciato, tot detrimentis acceptis, vastatis finibus, maxime etiam permotus defectione civitatum, legatos per Atrebătem Commium de deditione ad Caesarem mittit. Caesar, quum statuisset, hiemem in continenti propter repentinos Galliae motus agere, neque multum aestatis superesset atque id facile extrahi posse intelligeret, obsides imperat et, quid in annos singulos vectigalis Populo Romano Britannia penderet, constituit: interdicit atque imperat Cassivellauno, ne Mandubratio neu Trinobantibus noceat.

23. Obsidibus acceptis exercitum reducit ad mare, naves

---

in c. accus., wie colligere und conjicere in *locum*, II. 16. 28. IV. 18. 19. — *quum munierunt*, vergl. z. I. 1. p. 3. quum prohibent. — *silvae impeditae*, schwer zugänglich, III. 28. VI. 8., vergl. z. I. 12; dagegen *expeditus* locus, B. C. I. 27. — *consuerunt*, s. z. I. 14. 36. — *egregie natura et opere munitus*, s. z. c. 9. — *oppugnare*, s. z. I. 44. p. 68. — *contendere*, s. z. I. 7. — *paullisper*, s. z. IV. 14. — *morari*, s. z. I. 39. —

Cap. 22. *in his locis*, s. z. III. 20. — *dum - geruntur*, Praesens, s. z. IV. 34. — *ad mare*, s. z. I. 1. p. 4. *Ad* Cantium heifst nicht: *nach* Cantium, sondern: *in die Nähe* von Cantium. — *supra*, c. 13. — *ad Cantium, quibus regionibus*, vergl. IV. 4. quas regiones. — *cogere*, s. z. I. 15. — *copiae*, vergl. z. III. 20. — *oppugnare*, c. 21. — *permotus*, s. z. II. 12. — *de deditione*, s. z. I. 27. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *motus*, s. z. III. 10. — *in annos singulos*, Nep. Att. 13. 6., vergl. z. I. 3. *in* tertium annum, und IV. 29. *in* hiemem. — *vectigal*, s. z. I. 18. vergl. z. I. 36. *Quid* = quantum, s. z. I. 29. — *penderet*, Conjunctiv, vergl. z. I. 31. p. 46. *pararentur*; Nep. Epam. 3. 5. quantum quisque *daret*, imperabat. — *interdicit atque imperat*, *ne*, er untersagt ihm *ernstlich und streng*. Auffallender ist c. 58. die Verbindung von *praecipit atque interdicit*, in umgekehrter Ordnung, obgleich der zunächst folgende Satz nicht negativ ist; man erklärt aber auch jene Stelle am besten durch eine Art ἓν διὰ δυοῖν (s. z. I. 7. 44.) für: *interdicendo imperat.* — *neu* = *neve*, nicht *neque*, s. z. I. 26. —

Cap. 23. *reducit - invenit*, Asyndĕton, s. z. I. 18. 48. IV. 16. — *de du-*

invenit refectas. His deductis, quod et captivorum magnum numerum habebat et nonnullae tempestate deperierant naves, duobus commeatibus exercitum reportare instituit. Ac sic accidit, uti ex tanto navium numero, tot navigationibus, neque hoc neque superiore anno ulla omnino navis, quae milites portaret, desideraretur: at ex iis, quae inanes ex continenti ad eum remitterentur, prioris commeatus expositis militibus, et quas postea Labienus faciendas curaverat numero LX, perpaucae locum caperent; reliquae fere omnes rejicerentur. Quas quum aliquamdiu Caesar frustra exspectasset, ne anni tempore a navigatione excluderetur, quod aequinoctium suberat, necessario angustius milites collocavit ac, summa tranquillitate consecuta, secunda inita quum solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnesque incolumes naves perduxit.

24. Subductis navibus concilioque Gallorum Samarobrivae peracto, quod eo anno frumentum in Gallia propter siccitates angustius provenerat, coactus est aliter, ac superioribus annis, exercitum in hibernis collocare legionesque in plures civitates distribuere: ex quibus unam in Morinos ducendam C. Fabio Legato dedit; alteram in Nervios Q. Ciceroni; tertiam in Essuos L. Roscio; quartam in Remis cum T. Labieno in confinio Trevirorum hiemare jussit; tres in Belgio collocavit: his M. Crassum, Quaestorem, et L. Mu-

---

cere naves, wem entgegengesetzt? s. z. IV. 29. — *deperire*, *ganz* zu Grunde gehen; vergl. I. 43. *de*perdere. — *commeatus*, hier in seiner *eigentlichen* Bedeutung, worüber s. z. I. 34. — *tot navigationibus*, vergl. I. 30. p. 42. florentissimis rebus; s. z. I. 18. p. 28. — *faciendum curare*, s. z. IV. 22. — *postea*, d. h. später, als die *erste* Flotte ausgerüstet wurde, auf welcher Caesar nach Britannien übersetzte, und von welcher eine bedeutende Anzahl Schiffe durch Sturm zu Grunde gegangen war; vergl. c. 10. und 11. — *locum capere*, s. z. IV. 26. *locus*, ein *bestimmter* Ort, der Ort ihrer *Bestimmung*, wie *tempus* manchmal statt tempus finitum, statutum, z. B. IV. 23. ad tempus. — *anni tempus*, s. z. IV. 20. — *excludere*, VII. 55. 11. tempore exclusus; VI. 31. tempore *exclusus* et repentino adventu *prohibitus*; Herod. I. 31. ἐκληϊόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ οἱ νεηνίαι. — *aequinoctium*, s. z. IV. 36. — *subesse*, s. z. I. 25. III. 27. — *necessario*, s. z. I. 16. — *tranquillitas*, s. z. III. 15. — *inita vigilia*, s. z. II. 2. III. 7. inita aestate. — *vigilia*, und *prima luce*, s. z. I. 12. p. 17. — *solvere*, s. z. IV. 23. — *perducere*, vergl. II. 11. *per*sequi, und IV. 20. *per*spicere. —

Cap. 24. *subducere naves*, s. z. IV. 29. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *siccitates* s. z. I. 16. p. 23. — *frumentum anguste provenit*, B. C. III. 16. re frumentaria *anguste* utebatur; vergl. B. C. III. 2. ut *anguste* transportare posset, und im vorigen Cap. *angustius* collocare. — *aliter*, *ac*, s. z. I. 28. — *in plures*, warum nicht *complures*? s. z. I. 8. — *ducendum dare*, wie c. 23. faciendum curare. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *in Morinos*, *Nervios*, *etc.*, s. z. III. 1. — *unam*, *alteram*, *tertiam*, s. z. I. 1. u. 31. p. 45. de altera parte tertia. — *Quaestor*, s. z. I. 52. — *proxime*, s. z. I. 44. —

natium Plancum et C. Trebonium, Legatos, praefecit. Unam legionem, quam proxime trans Padum conscripserat, et cohortes quinque in Eburones, quorum pars maxima est inter Mosam ac Rhenum, qui sub imperio Ambiorigis et Cativolci erant, misit. His militibus Q. Titurium Sabinum et L. Aurunculeium Cottam, Legatos, praeesse jussit. Ad hunc modum distributis legionibus facillime inopiae frumentariae sese mederi posse existimavit: atque harum tamen omnium legionum hiberna (praeter eam, quam L. Roscio in pacatissimam et quietissimam partem ducendam dederat) milibus passuum centum continebantur. Ipse interea, quoad legiones collocasset munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit.

25. Erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cujus majores in sua civitate regnum obtinuerant. Huic Caesar, pro ejus virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis singulari ejus opera fuerat usus, majorum locum restituerat. Tertium jam hunc annum regnantem inimici palam, multis etiam ex civitate auctoribus, eum interfecerunt. Defertur ea res ad Caesarem. Ille veritus, quod ad plures pertinebat, ne civitas eorum impulsu deficeret, L. Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Carnutes proficisci jubet ibique hiemare; quorumque opera cognoverit Tasgetium interfectum, hos comprehensos ad se mittere. Interim ab omnibus Legatis Quaestoreque, quibus legiones tradiderat, certior factus est, in hiberna perventum locumque hibernis esse munitum.

---

imperium, s. z. IV. 16. I. 2. — *ad hunc modum*, c. 27. II. 31. III. 13. B. C. III. 88. — *pacatus*, vergl. z. I. 6. pacare. — *contineri*, s. z. I. 1. p. 3. — *quoad*, s. z. IV. 11. — *collocare*, vergl. z. III. 4. An dieser Stelle ist *collocare* eben so *prägnant*, wie IV. 21. *facere*. — *cognovisset*, welches Tempus? s. z. I. 13. p. 18. Paſst an unserer Stelle die z. IV. 5. p. 142. gegebene Erklärung von cognoscere? — *morari*, s. z. I. 39. —

Cap. 25. Was heiſst *locus* in dem Ausdrucke *summo loco natus* und weiter unten in *majorum locum*? s. z. I. 18. p. 27. unt. vergl. Nep. Eum. 1. 5. — *civitas*, *Vaterland*, s. z. c. 20. — *regnum obtinere*, c. 20. — *pro*, *nach Verdienst*, *zur Vergeltung*, s. z. I. 14. p. 20. vergl. z. I. 42. p. 65. — Mit dem Ausdrucke *alicui maj. locum restituere* vergl. I. 18. p. 27. *aliquem in locum restituere*. — *hunc* kann entweder mit *tertium annum* verbunden, oder damit *Tasgetius* bezeichnet werden; in diesem letzteren, wahrscheinlich richtigeren Falle muſs man das nachfolgende *eum* nach IV. 2. p. 139. importatis *his* erklären; vergl. Rmsh. Gr. §. 172. p. 480. §. 158. 2. g. p. 337. — *palam*, s. z. I. 16. p. 23. — *ex civitate* = ex civibus, aus der Mitte der *Mit*bürger, s. z. I. 3. p. 6. — *auctor sum alicujus rei*, Nep. Pelop. 3. 3. vergl. z. I. 17. p. 24. auctoritas. — *deferri*, s. z. I. 47. II. 17. — *vereri*, s. z. IV. 5. — *deficere*, s. z. III. 5. II. 10. — *quorum opera* - *hos*, s. z. IV. 2. p. 139. — *Legati*, s. z. I. 47. *Quaestor*, s. z. I. 52. Caesar's Quaestor war *M. Crassus*; s. c. 24. — *perventum*, wie im folg. Cap. *ventum est*, worüber s. z. III. 23. Ueber *pervenire* s. z. IV. 6. —

26. Diebus circiter XV, quibus in hiberna ventum est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorĭge et Cativolco: qui quum ad fines regni sui Sabino Cottaeque praesto fuissent, frumentumque in hiberna comportavissent, Indutiomări Trevĭri nunciis impulsi, suos concitaverunt, subitoque oppressis lignatoribus magna manu castra oppugnatum venerunt. Quum celeriter nostri arma cepissent vallumque ascendissent atque, una ex parte Hispānis equitibus emissis, equestri proelio superiores fuissent, desperata re, hostes ab oppugnatione suos reduxerunt. Tum suo more conclamaverunt, uti aliqui ex nostris ad colloquium prodirent; habere sese, quae de re communi dicere vellent, quibus rebus controversias minui posse sperarent.

27. Mittitur ad eos colloquendi caussa C. Arpineius, Eques Romanus, familiaris Q. Titurii, et Q. Junius ex Hispania quidam, qui jam ante missu Caesaris ad Ambiorĭgem ventitare consueverat; apud quos Ambiŏrix ad hunc modum locutus est: Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod ejus opera stipendio liberatus esset, quod Aduatŭcis finitimis suis pendere consuesset: quodque ei et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent, quos Aduatŭci, obsidum numero missos, apud se in servitute et catenis tenuissent: neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut judicio

---

Cap. 26. *diebus circ.* XV., *quibus*, s. z. IV. 18. vergl. Rmsh. Gr. §. 148. n. p. 283. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *tumultus*, s. z. III. 10. I. 40. — *ab, von Seiten*, s. z. I. 39. p. 57. — *ad fines*, wie c. 22 *ad* mare. — *regnum* auch der District, *das Land selbst*, über welches man *regnum* (s. z. I. 2.) hat; anders ist es bei *imperium*, worüber s. z. IV. 16. — *comportare*, s. z. I. 16. p. 23. und III. 9. — *nuncii*, *wiederholte*, *häufige* Botschaft, vergl. I. 39. p. 56. voces. — *manus*, s. z. II. 2. Warum fehlt *cum?* s. z. I. 24. 53. — *oppugnare*, s. z. I. 44. — *desperata re*, s. z. II. 24. desperatis rebus. — *res*, das Unternehmen, vergl. z. I. 40. p. 62. — *suo more*, s. z. II. 19. vergl. I. 50. instituto suo. — *conclamare*, s. z. I. 47. — aliqui, der Plural von aliquis, heifst: *Einige*, *gleichviel welche*, wie c. 54. aliquos principes; der Genitiv, Dativ und Ablativ dieses Pluralis sind nicht sehr gebräuchlich. Davon unterscheide man: 1) *quidam*, Einige, Gewifse; 2) *nonnulli*, einige Wenige; 3) *aliquot*, Einige, und zwar Mehrere. Doelcke p. 185. sq. — *habere sese. quae - vellent*, vergl. I. 30. p. 43. sese habere etc.

Cap. 27. *ex Hispania quidam*, s. z. III. 17. p. 126. — *missu* und *coactu*, vergl. z. I. 19. p. 29. injussu, welches auch sogleich c. 28. vorkommt. — *ventitare*, Frequentativum, s. z. II. 29. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *ad hunc modum*, s. c. 24. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *pro beneficiis*, vergl. c. 25. *pro* benevolentia. — *stipendium*, s. z. I. 36. — *ei et filius etc.*, vergl. I. 11. liberi *eorum*, und daselbst die Anmrkg. p. 15. — Die Bedeutung von *numero* obsidum erklärt sich aus dem, was zu I. 26. p. 38. über den Ausdruck *numero habere* gesagt ist. Vergl. c. 5. obsidum *loco*. — *tenere*, ἔχειν = κατέχειν, *retinere*, s. z. III. 14. IV. 22. — *quod fecerit*, eine Abweichung von der bisherigen consecutio temporum; s. z. I. 7. p. 11. I. 14. p. 20. — *de oppugn. cast.*, s. z. I. 42. p. 64. — *oppugnatio*, s. z. I. 44. p. 68.

aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis; suaque esse ejusmodi imperia, ut non minus haberet juris in se multitudo, quam ipse in multitudinem. Civitati porro hanc fuisse belli caussam, quod repentinae Gallorum conjurationi resistere non potuerit: id se facile ex humilitate sua probare posse, quod non adeo sit imperitus rerum, ut suis copiis Populum Romanum superare posse confidat: sed esse Galliae commune consilium; omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse dictum diem; ne qua legio alterae legioni subsidio venire posset: non facile Gallos Gallis negare potuisse, praesertim quum de recuperanda communi libertate consilium initum videretur. Quibus quoniam pro pietate satisfecerit, habere nunc se rationem officii pro beneficiis Caesaris; monere, orare Titurium pro hospitio, ut suae ac militum saluti consulat: magnam manum Germanorum conductam Rhenum transisse; hanc affore biduo. Ipsorum esse consilium, velintne prius, quam finitimi sentiant, eductos ex hibernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum deducere, quorum alter milia passuum circiter L, alter paullo amplius ab his absit. Illud se polliceri et jurejurando confirmare, tutum iter per fines suos daturum; quod quum faciat, et civitati sese consulere,

---

oppugnare. — *imperia*, Plural, vergl. I. 31. p. 46. Ueber *imperium* IV, 16. — *imperium in aliquem*, vergl. z. I. 43. p. 67. *in* eos facta. — *non minus, quam*, s. z. I. 30. p. 42. — *civitas*, *Mitbürger*, s. z. I. 2. p. 4. I. 3. p. 6. — *humilitas*, s. z. IV. 3. — *probare*, s. z. I. 3. p. 6. — *imperitus rerum*, s. z. I. 44. p. 70. — *suis copiis*, s. z. I. 8. p. 12. ea legione militibusque. — *copiae*, s. z. III. 20. p. 129. sq. — *superare* sc. *se*, was Andere vor superare wirklich hinzufügen; vergl. jedoch z. I. 31. p. 46. posse sustinere, und sogleich weiter unten: *daturum* sc. *se*. — *commune consilium*, s. z. c. 6. — *dicere* = *constituere*, vergl. I. 6. 42. — *alterae legioni*, statt alteri, eine nicht nachzuahmende Form des Dativus, Nep. Eumen. 1. 6. Ebenso VI. 13. B. C. II. 7. nullo statt nulli; ferner Nep. Timol. 3. 2. tot*ae* statt tot*i*. Rmsh. §. 38. Z. §. 140. Krbs. §. 127. 3. Gtf. §. 54. n. 1. Sch. Gr. §. 41. 2. — *Gallos Gallis*, vergl. z. c. 7. *liberum* se *liberae*que civ. — *praesertim*, s. z. I. 16. p. 24. Man bemerke die Stellung von *praesertim*, welches bei minder starkem Nachdrucke auch *nach* quum gesetzt wird. — *pro* = ratione habita, s. z. I. 42. — *pietas*, Nep. Ages. 4. 2. Con. 5. 2. *Pius*, pflichtmäfsig gesinnt gegen die, mit welchen man durch die Bande der *Natur*, *Geburt* oder *Wohlthaten* verbunden ist; in Bezug auf Gott: *fromm*; in Bezug auf die Eltern, Geschwister und Wohlthäter: *liebevoll*, *dankbar*; in Bezug auf das Vaterland: *patriotisch*. — *officium*, s. z. I. 40. p. 62. u. 63. vergl. z. III. 11. IV. 1. Hier: *Verbindlichkeit*. Die Praepos. *pro* vor *beneficiis* steht also in ihrer eigentlichen Bedeutung. Ueber *beneficium* vergl. z. I. 33. — *monere, orare*, ein Asyndĕton; vergl. I. 18. 48. IV. 16. — *pro hospitio*, *in Gemäfsheit*, *bei* ihrer Gastfreundschaft; vergl. z. II. 31. p. 108. — *salus*. s. z. I. 42. p. 65. I. 48. p. 74. — *consulere*, s. z c. 3. — *manus*, s. z. II. 2. — *conducere*, s. z. II. 1. vergl. I. 4. p. 8. — *biduo*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. — *ipsorum esse consilium*, wie I. 64 neque suum *judicium* sed Imperatoris esse. — *educere*, nicht *de*ducere; s. z. II. 33. IV. 22. Aber sogleich ganz richtig *de*ducere. — *milia passuum*, Accusativ der Entfernung,

quod hibernis levetur, et Caesari pro ejus meritis gratiam referre. Hac oratione habita, discedit Ambiŏrix.

28. Arpineius et Junius, quae audierunt, ad Legatos deferunt. Illi repentina re perturbati, etsi ab hoste ea dicebantur, non tamen negligenda existimabant: maximeque hac re permovebantur, quod, civitatem ignobilem atque humilem Eburōnum sua sponte Populo Romano bellum facere ausam, vix erat credendum. Itaque ad consilium rem deferunt magnaque inter eos exsistit controversia. L. Aurunculeius compluresque Tribuni militum et primorum ordinum Centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis injussu Caesaris discedendum existimabant: quantasvis magnas etiam copias Germanorum sustineri posse munitis hibernis, docebant: rem esse testimonio, quod primum hostium impetum, multis ultro vulneribus illatis, fortissime sustinuerint: re frumentaria non premi: interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia: postremo, quid esse levius aut turpius, quam, auctore hoste, de summis rebus capere consilium?

---

s. z. I. 15. 21. — *paullo*, s. z. IV. 14. — *gratiam referre*, s. z. I. 35. — *discedere*; s. z. I. 28.

Cap. 28. *deferre*, s. z. I. 47. II. 17. — *repentinus*, s. z. III. 8. — Warum ist *ab hoste* vorausgestellt? — *etsi*, s. z. I. 46. — *permovere*, s. z. II. 12. — *ignobilis* = non nobilis; nobilis aber ist = *noscibilis*, den man kennt; bei Personen: *durch ihre Abkunft* oder *Thaten*; bei *Völkerschaften*: durch *Kraft*, *Bedeutung* und *Nationaltugenden*. Also *civitas ignobilis et humilis*, eine so *bedeutungslose* und *untergeordnete* Völkerschaft. Ueber *humilis* s. z. IV. 3. vergl. c. 27. — *sua sponte*, s. z. I. 9. — *bellum facere*, s. z. III. 29. — *audere*, nicht *conari*; s. z. I. 18. audacia. I. 7. conari. — *consilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *exsistere* hier in seiner *eigentlichen* Bedeutung, Nep. Alcib. 3. 3; wie also von *esse* unterschieden? *Exstare* heifst: ein *dauerndes* Daseyn haben, *existiren*. — *complures*, s. z. I. 8. — *primorum ordinum Centuriones*, I. 40. p. 58. omnium ordinum Centuriones, vergl. I. 39. — *temere*, s. z. I. 40. p. 59. — *injussu*, s. z. I. 19. p. 29. vergl. oben c. 27. — *discedere*, s. z. I. 28. — *quantasvis magnas* = tam magnas, quantas vel cogitatione tua vis eas esse. Eben so dürfte es heifsen *quantumvis* oder *quamvis magnas*, weil in solchen Verbindungen diese Partikeln ihre Grundbedeutung behalten: *wie sehr du nur willst*. Rmsh. §. 194. 2. n. 1. Rsch. II. §. 433. Solche Umschreibungen des äufsersten Superlativus sind nicht selten; vergl. Nep. Timol. 3. 3. quam minime multa vestigia servitutis. — *copiae*, s. z. III. 20. — *sustinere*, besonders im folg. impetum sustinere, s. z. I. 25. p. 36. — Warum *munitis hibernis* und nicht *hibernis munitis*? — *docebant*, s. z. I. 43. p. 67. Ueber das Imperf. *existimabant* s. z. IV. 13. 17. Ueber das Imperfectum *permovebantur* s. z. II. 24. 29. — *res*, der *Umstand*, wie häufig; vergl. über *res* als allgemeine Angabe d. Bemrkg. z. I. 29. II. 5. 17. — *ultro vulneribus illatis* darf ja nicht mit I. 42. p. 65. *ultro citroque*, *auf beiden Seiten*, zusammengestellt werden; *ultro* heifst hier: *darüber hinaus*, *noch weiter*, *sogar*, *überdies*, *noch obendrein*; daher entsteht dann auch die p. 65. bemerkte Bedeutung: *ohne Veranlassung*, *von selbst*. — *res frumentaria*, I. 37. — *quid esse*, der Accus. c. Infin. in einer Frage, wie I. 14. p. 19. sq. num deponere *posse*; s. daselbst d. Anmrkg.; vergl. Rmsh. Gr. p. 616. Aug. Gtf. II. §. 340. Beispiele des entgegengesetzten Falles kommen im folg. Cap. vor. — *auctor*, s. z. c. 25; vergl. c. 29. — *summae res*, s. z. I. 34.

29. Contra ea Titurius, sero facturos, clamitabat, quum majores hostium manus adjunctis Germanis convenissent, aut quum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum: brevem consulendi esse occasionem; Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter Carnūtes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburōnes, si ille adesset, tanta cum contemtione nostri ad castra venturos esse: non hostem auctorem sed rem spectare; subesse Rhenum; magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem et superiores nostras victorias: ardere Galliam, tot contumeliis acceptis sub Populi Romani imperium redactam, superiore gloria rei militaris exstincta. Postremo, quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad ejusmodi consilium descendisse? Suam sententiam in utramque partem esse tutam: si nil sit durius, nullo cum periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis consentiat, unam esse in celeritate positam salutem. Cottae quidem atque eorum,

---

Cap. 29. *sero*, Adv. von dem Adj. *serus*, nicht: *spät*, sondern: *zu spät*; Compar. *serius*, *viel zu spät*; vergl. B. C. III. 8. Ueber diese Beengung der Begriffe des *Raumes* und der *Zeit* s. z. IV. 20. p. 156. maturus, u. parum III. 18. — *clamitare*, vergl. c. 7. p. 179. — *quum* - *convenissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. p. 18. Warum der Conjunctiv? Was heifst hier *quum?* vergl. c. 5. p. 176. — quum - abesset. — *manus*, s. z. II. 2. — *calamitas*, s. z. I. 12. — *arbitrari*, sc. *se*, wie c. 27. superare. — *aliter*, s. z. II. 29. — Um einzusehen, warum zuerst *fuisse* capturos und dann venturos *esse* gesetzt ist, löse man die orat. *obliqua* in die *recta* auf: neque aliter Carnutes consilium *cepissent* (nicht caperent), neque Eburones, si ille ad*esset*, ad castra *venirent* (nicht venissent); vergl. das zu I. 34. p. 50. Gesagte, wo man die orat. obliqua so auflöst: si opus esset, venissem. — *tanta cum contemtione*, vergl. z. I. 17. p. 25. quanto *cum* periculo. — Warum *contemtio nostri* und nicht *contemtio nostra?* Welcher Unterschied ist zwischen beiden Ausdrucksweisen? s. z. IV. 28. p. 164. magno *sui* cum periculo. Was heifst pars *nostri* und was pars *nostra?* Was endlich pars *nostrum?* Wie hat an unserer Stelle *nostri* im Nominativ? Rmsh. §. 157. 2. Zmpt. §. 431. Rsch. II. §. 260. Gtf. §. 172. 182. sq. Aug. Gtf. II. §. 116. n. Krbs. §. 392. Anlt. §. 144. Sch. §. 76. 13. 3. §. 47. — *auctor*, vergl. c. 28. — *subesse*, s. z. I. 25. III. 27. — *dolor*, s. z. I. 20. — *Ariovisti mors* mufs wahrscheinlich in Folge des I. 53. Erzählten erfolgt seyn. — *contumelia*, s. z. I. 14. III. 13. — *imperium*, s. z. I. 31. p. 45. — *redigere*, s. z. I. 45. vergl. z. II. 27. IV. 3. — *quis persuaderet*, vergl. c. 28. quid *esse* levius. Der Sinn ist: Kein Mensch könne doch wohl glauben! Doch s. I. 43. quis pati *posset*? und weiter unten in uns. Cap. quem *haberet* exitum, wo man recht gut *quem habiturum* exitum sagen könnte. *Haberet*, Imperfectum, steht also daselbst statt *habiturum esset*, wie das Imperf. Conj. oft in der abhängigen Rede die Bedeutung des Futuri hat, worüber s. z. II 17. IV. 11. — *certa res*, ein bestimmter Umstand, eine bestimmte, sichere *Veranlassung*. — *descendere*, vergl. VI. 16. VII. 33. 78. B. C. I. 9. — *in utramque partem*, i. e. in bonam atque malam partem, *für beide Fälle.* Anders im folg Cap. *in utramque partem disput.*, eine Besprechung, Verhandlung beider Ansichten und Meinungen; statt des barbarischen *pro et contra.* — *tutus*, nicht sowohl *neutral: sicher*, *gesichert*, als vielmehr *activisch: sicher stellend*, *vorsichtig*, wie auch das griech. ἀσφαλής. — *nil durius*, vergl. I.

qui dissentirent, consilium quem haberet exitum? in quo si non praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames esset pertimescenda.

30. Hac in utramque partem disputatione habita, quum a Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur, Vincite, inquit, si ita vultis, Sabinus, et id clariore voce, ut magna pars militum exaudiret: neque is sum, inquit, qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear: hi sapient, et si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent: qui, si per te liceat, perendino die cum proximis hibernis conjuncti communem cum reliquis belli casum sustineant, non reiecti et relegati longe ab ceteris aut ferro aut fame intereant.

31. Consurgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et orant, ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant: facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes sentiant ac probent; contra in dissensione nullam se salutem perspicere. Res disputatione ad mediam noctem perducitur. Tandem dat Cotta permotus manus; superat sententia Sabini. Pronunciatur, prima luce

---

32. — *salus*, s. z. I. 48. — *quidem* nach *Cottae* giebt blofs Nachdruck, etwa unser deutsches: *denn*. — *at*, s. z. I. 43.

Cap. 30. *primi ordines* = primorum ordinum *Centuriones*, wie c. 28. — Hat man bei *vincite* an *Waffen* zu denken? — *et id*, s. z. c. 15. *atque his*. — *clariore voce*, s. z. IV. 25. magna, alta voce. Der Comparativ *verstärkt*. — *exaudire*, VI. 39. Nep. Dio. 9. 4., aus der *Ferne* hören; barbarisch ist exaudire in der Bedeutung: *erhören*, z. B. preces; in diesem Sinne sagt man accipere, obsequi, oder preces ratas habere. — *is sum*, *qui terrear*, Rmsh. §. 176. 3. Z. §. 556. 557. Krbs. §. 477. Anlt. §. 345. Gtf. §. 237. Sch. §. 84. 14. 2. Rsch. II. §. 409. Aug. Gtf. II. §. 252. Im Folg. liegt der Hauptnachdruck auf *hi*, d. h. *diese da*, die Soldaten. Das Pronomen *hic* bezeichnet also hier nicht blofs die Hauptperson, der *Vorstellung* nach (s. z. II. 3. p. 83.), sondern ist δειχτιχῶς vom *Orte* gebraucht. — *si gravius quid acciderit*, ein Euphemismus, wie I. 18. p. 28. I. 48. p. 75. — *per te*, *vor dir*, was dich angeht; s. z. I. 42. p. 65. vergl. II. 20. p. 99. *per se*; II. 16. p. 95. per aetatem. Anders c. 33. *per se*. — *si liceat* - *sustineant* - *intereant*, Abweichung vom *deutschen* Sprachgebrauche, welcher in solchen Fällen das *Imperfectum* Conjunctivi fodert; Sabinus gebraucht das *Praesens*, weil er die *Möglichkeit*, mit seiner Meinung zu siegen, noch nicht aufgiebt; das Gegentheil würde durch das *Imperfectum* Conj. bezeichnet werden; Krbs. Anlt. §. 250. Obgleich aber Sabinus den Fall der *Möglichkeit* voraussetzt, so ist der Ausschlag dennoch sehr *ungewifs*, daher nicht der *Indicativ* nach *si*, sondern der *Conjunctiv*. Ueber den *Modus* in den *Bedingungs*sätzen s. Z. §. 524. R. §. 193. Krbs. §. 468. 4. 5. Gtf. §. 232. Rsch. II. §. 383. Sch. §. 84. 6. u. vergl. Nep. Thrasyb. 1. 1. — *casus*, s. z. II. 31. III. 5. 13. vergl. VIII. 34. — *sustinere*, s. z. I. 25. Verschieden von *suscipere*, worüber s. z. I. 33. p. 49. —

Cap. 31. *consurgitur*, und im vorigen Cap. *resistitur*, wie *ventum est*, III. 23. — *deducere*, s. z. II. 31. — *seu* - *seu* mit *Conjunctiv*, warum? s. z. I. 23. p. 33. *unum* = *unum idemque*, s. I. 22. — *ad* = usque ad, I. 44. — *manus dare*, Nep. Ham. 1. 4. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *prima luce*, s. z. I. 12. p. 17. — *ituros*, sc. se, c. 27. daturum. — *sua quisque*, Stellung,

ituros: consumitur vigiliis reliqua pars noctis, quum sua quisque miles circumspiceret, quid secum portare posset, quid ex instrumento hibernorum relinquere cogeretur. Omnia excogitantur, quare nec sine periculo maneatur et languore militum et vigiliis periculum augeatur. Prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset persuasum, non ab hoste sed ab homine amicissimo Ambiorige consilium datum, longissimo agmine maximisque impedimentis.

32. At hostes, posteaquam ex nocturno fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt, collocatis insidiis bipartito in silvis opportuno atque occulto loco, a milibus passuum circiter duobus, Romanorum adventum exspectabant: et, quum se major pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte ejus vallis subito se ostenderunt, novissimosque premere et primos prohibere ascensu atque iniquissimo nostris loco proelium committere coeperunt.

33. Tum demum Titurius, ut qui nihil ante providisset, trepidare et concursare cohortesque disponere; haec tamen ipsa timide atque ut eum omnia deficere viderentur: quod plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium capere coguntur. At Cotta, qui cogitasset, haec posse in itinere accidere, atque ob eam caussam profectionis auctor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat, et in appellandis cohortandisque militibus imperatoris et in pugna militis officia praestabat. Quumque propter longitudinem agminis

---

s. z. V. 8. — *miles*, s. z. I. 39. p. 58. — *omnia*, *quare*, s. z. I. 33. p. 48. — *ut qui* ist hier von anderer Art, als c. 33; man muſs nämlich zwischen *ut*, welches sich streng auf *sic* bezieht, also *vergleichend* und nicht *erklärend* ist, und zwischen *qui* ein *ii* od. *homines* denken, in der Bedeutung von *tales*; daher der folgende Conjunctiv. — *persuasum mihi est*, s. z. III. 2. — *consilium datum* erklärt das Wort *auctor* c. 29. 28. — *long. agm. etc.*, *Umstands*-Ablativi, worüber s. z. I. 18. p. 28. — *agmen*, s. z. I. 15. — *impedimenta*, s. z. I. 24. —

Cap. 32. *fremitus*, II. 24. IV. 33. — *de profectione*, s. z. I. 42. — *insidiae*, vergl. z. IV. 13. p. 146. — *bipartito*, s. z. I. 25. — *a milibus*, s. z. I. 43. p. 66. II. 7. p. 87. — *novissimus*, s. z. I. 15. — *prohibere*, s. z. I. 1. p. 3. — *iniquus*, wie I. 15. p. 21. alienus. — *proelium committere*, s. z. I. 22. —

Cap. 33. *tum demum*, ἐνταῦθα δή, s. z. I. 17. — *timide*, sc. *faciebat*, Rmsh. Gr. §. 205. p. 685. — *ut qui* - *providisset*, und im Folgenden *Cotta*, *qui cogitasset*, s. z. IV. 23. — Was heiſst *con* in *concursare*? s. z. I. 48. *concurrere* und II. 29. vergl. auch c. 50. wo *concursare* von *Mehreren* gebraucht wird. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *atque ut* = atque *ita* ut; s. z. c. 15. tamen *ut*. — *deficere*, s. z. II. 1. III. 8. — *consuevi*, s. z. I. 14. An unserer Stelle ist in *plerumque consuerit* ein Pleonasmus, wie c. 7. in saepe clamitans. — *negotium*, s. z. I. 45. — *profectio*, s. z. II. 11. — *auctor*, s. z. c. 25. — *deesse alicui*, s. z. I. 36. p. 53. — *salus*, s. z. I. 42. 48. — *appellare*, B. C. II. 35. *nomine* appellare; vergl. VII. 40. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *minus facile*,

minus facile per se omnia obire et, quid quoque loco faciendum esset, providere possent, jusserunt pronunciare, ut impedimenta relinquerent atque in orbem consisterent. Quod consilium etsi in ejusmodi casu reprehendendum non est, tamen incommodo accidit: nam et nostris militibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod non sine summo timore et desperatione id factum videbatur. Praeterea accidit, quod fieri necesse erat, ut vulgo milites ab signis discederent, quaeque quisque eorum carissima haberet, ab impedimentis petere atque abripere properaret, clamore ac fletu omnia complerentur.

34. At barbaris consilium non defuit: nam duces eorum tota acie pronunciare jusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent. Erant et virtute et numero pugnando pares: nostri, tamen etsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant et, quoties quaeque cohors procurreret, ab ea parte magnus hostium numerus cadebat. Qua

---

vergl. I. 16. p. 23. I. 47. p. 72. minus. — *per se*, *sie für sich allein*, also verschieden von *per se* I. 42. p. 65. und *per te* c. 30. — *pronunciare*, s. c. 31. — *jusserunt pronunciare*, nicht - *ari*, wie im folg. Cap.; s. z. II. 5. — *pronunciare*, *ut*, wie im folg. Cap. mit *ne*, s. z. III. 5. certiorem facere; vergl. z. IV. 11. V. 6. 11. — *impedimenta relinquere*, s. z. I. 24. p. 34. — *orbis*, s. z. IV. 37. — *etsi*, s. z. I. 46. — *alăcer*, s. z. I. 41. — *non sine*, s. z. I. 44. vergl. I. 19. p. 30. sine offensione. — *timor*, s. z. I. 39. p. 56. — *summo* gehört nicht bloſs zu *timore*, sondern auch zu *desperatione*; s. z. III. 5. — *vulgo*, s. z. I. 39. p. 57. — *ab signis discedere*, s. z. II. 25. — *properaret*, *clamore*, ein Asyndĕton, s. z. I. 18. IV. 16.

Cap. 34. *barbari*, s. z. IV. 17. — *tota acie*, I. 39. p. 57. totis castris; was deutet die Auslassung der Praepos. in an? s. z. I. 41. locis apertis. vergl. z. I. 35. in consulatu. — *pron. jusserunt*, *ne*, s. z. c. 33. — *reliquissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. p. 18. — *proinde*, VII. 50. 66., ist hier in seiner ersten und eigentlichen Bedeutung gebraucht: *demnach*, *daher*. Etwas Anderes ist *perinde*: *ebenso*, *gleichfalls*. Näher stehen sich beide Wörter in der Verbindung mit *ac* od. *ac si*, od. *si* und *quasi*. Beide heiſsen dann: *ebenso*, *als* od. *als wenn*; doch mit folgendem Unterschiede: *proinde* ist nicht bloſs vergleichend, sondern enthält auch eine aus dem Vorhergehenden gezogene *Folgerung*; *perinde* ist bloſs vergleichend und führt einen Satz gleichsam als Beispiel ein. — *erant et virtute et numero pugnando pares* heiſst: beide Theile waren vermöge ihrer persönlichen Tapferkeit und Anzahl im Stande, sich mit einander zu messen; das Miſsverhältniſs war in beiden Rücksichten zusammengenommen nicht zu groſs; dennoch hatte man auf Seiten der Römer die Ueberzeugung, daſs persönliche Tapferkeit hier allein den Ausschlag geben müsse. — *tamen etsi* - *tamen*, s. z. I. 30. p. 42. besonders Aug. Gtf. II. §. 314. Rmsh. Gr. §. 191. p. 595. — *dux*, s. z. III. 21. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *salus*, s. z. I. 48. 42. — *quoties procurreret*, warum Conjunctiv? s. z. IV. 33. p. 168. vergl. jedoch I. 48. p. 75. hi, si quid *erat* durius, etc., und sogleich c. 35. quum procurrerat. — Ueber *pro* in *pro*currere s. z. I. 53. *pro*fugere. — *ab ea parte*, *von* - *aus*, s. z. I. 52. p. 77. Vielleicht bedeutet *ab* auch hier eher den Punkt

re animadversa Ambiŏrix pronunciari jubet, ut procul tela conjiciant neu propius accedant et, quam in partem Romani impetum fecerint, cedant: levitate armorum et quotidiana exercitatione nihil iis noceri posse: rursus se ad signa recipientes insequantur.

35. Quo praecepto ab iis diligentissime observato, quum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant. Interim eam partem nudari necesse erat et ab latere aperto tela recipi. Rursus, quum in eum locum, unde erant progressi, reverti coeperant, et ab iis, qui cesserant, et ab iis, qui proximi steterant, circumveniebantur; sin autem locum tenere vellent, nec virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine conjecta tela a confertis vitari poterant. Tamen tot incommodis conflictati, multis vulneribus acceptis, resistebant et, magna parte diei consumta, quum a prima luce ad horam octavam pugnaretur,

---

wo, als *von wo aus*; vergl. c. 35. *ab* latere aperto, und c. 13. *ex* ea parte. — *prŏcul*, hier nicht: *in* der Ferne, sondern: *aus* der Ferne; s. c. 36. — *telum*, s. z. II. 21. Heifst *con* in *conjicere* *zusammen*? vergl. z. II. 16. p. 95. — *neu* = neve, nicht neque; s. z. I. 26. — *fecerint*, s. z. I. 17. p. 25. superaverint; I. 31. p. 47. enunciata sint; I. 44. p. 70. interfecerit. — *cedant* sc. *ab ea* (parte). — *levitate armorum etc.*, was für Ablativi? s. z. II. 1. III. 15. 29. od. auch z. I. 18. p. 28. [illegible] Worte, so wie *iis*, müssen übrigens auf die *Eburonen*, nicht auf [illegible]ömer, bezogen werden. — *quotidiana exercitatio*, s. z. IV. 33. — *a*[illegible], s. z. I. 25. II. 25. — *insequi*, s. z. II. 11. p. 90.

Cap. 35. *diligenter*, vergl. II. 33. indiligentius, u. s. z. II. 5. III. 21. — *quum*, *wenn*, *jedesmal wenn*, dürfte hier, wie I. 25., auch mit dem Conjunctiv verbunden werden; vergl. c. 34. *quoties*. — *quispiam* und *quidam* vertreten die Stelle des unbestimmten Artikels *ein*, doch mit folgendem Unterschiede: *quidam* bezeichnet *Einen*, den man in Gedanken von den Uebrigen trennt, aber *namentlich* im Sinne hat, ohne sich jedoch in eine nähere Bestimmung einzulassen; *quispiam* hingegen trennt nicht *ein* Individuum von den Uebrigen, hebt keines derselben hervor, sondern zeigt an, dafs man sich unter der ganzen Gattung *jedes* Individuum nach Belieben denken könne. Also cohors *quaepiam*, allemal eine von den mehreren Cohorten, gleichviel welche; cohors *quaedam*, blofs eine, von Caesar namentlich gedachte, Cohorte. Eben so philosophus *quispiam* mihi dixit: es sagte mir *einmal* ein Philosoph, *ich weifs nicht welcher*; philos. *quidam* mihi dixit: es sagte mir ein *gewifser* Philosoph, *den ich nun nicht nennen kann oder nicht nennen mag*. *Aliquis* steht dem *quispiam* näher, als dem *quidam*; vergl. z. c. 26. Ueber ähnliche Pronom. s. z. II. 31. p. 108. — *orbis*, c. 33. — *ab latere aperto*, s. z. I. 25. p. 36. II. 23. p. 101. Die Präpos. *ab* ist c. 34. *ab* ea parte erklärt. — *eam partem*, sc. copiarum; d. h. derjenige Theil des römischen Heeres, welcher ex orbe excesserat, war nun nicht mehr von den früher Nebenstehenden gedeckt und konnte von der Flanke (ab latere) angegriffen werden. — *telum*, II. 21. — *rursus*, s. z. II. 19. — *locum tenere* = ex orbe non excedere. — *tamen* steht III. 10. an der *vierten* Stelle; hier, ebenso gegen die Regel, an der *ersten*; so beginnt Cicero einen Brief an Einen seiner Freunde (ad Divv. 9. 19.) mit den Worten: *tamen* a militia non discedis? Diese Stellung von *tamen*, zum Zwecke des Nachdruckes gewählt, ist jedoch äufserst selten. Eine ähnliche, doch nicht ganz so auffallende Stelle ist III. 21. — *quum pugnaretur*, I. 26. p. 37.

nihil, quod ipsis esset indignum, committebant. Tum T. Balventio, qui superiore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae auctoritatis, utrumque femur tragula transjicitur; Q. Lucanius, ejusdem ordinis, fortissime pugnans, dum circumvento filio subvenit, interficitur: L. Cotta, Legatus, omnes cohortes ordinesque adhortans, in adversum os funda vulneratur.

36. His rebus permotus Q. Titurius, quum procul Ambiorigem suos cohortantem conspexisset, interpretem suum, Cn. Pompeium, ad eum mittit, rogatum, ut sibi militibusque parcat. Ille appellatus respondit: si velit secum colloqui, licere; sperare, a multitudine impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere. Ille cum Cotta saucio communicat, si videatur, pugna ut excedant et cum Ambiorige una colloquantur: sperare, ab eo de sua ac militum salute impetrare posse. Cotta se ad armatum hostem iturum negat atque in eo constitit.

37. Sabinus, quos in praesentia Tribunos militum circum se habebat et primorum ordinum Centuriones, se sequi jubet et, quum propius Ambiorigem accessisset, jussus arma abjicere, imperatum facit, suis[illegible] ut idem faciant, imperat. Interim, dum de conditionib[illegible]er se agunt longiorque consulto ab Ambiorige instituitur sermo, paullatim circumventus interficitur. Tum vero suo more victoriam conclamant atque ululatum tollunt, impetuque in nostros facto ordines perturbant. Ibi L. Cotta pugnans interficitur cum maxima parte militum, reliqui se in castra recipiunt, unde erant egressi: ex quibus L. Petrosidius aquilifer, quum magna mul-

---

quum pugnatum sit, und daselbst die Anmrkg. — *a prima luce ad hor oct.* s. z. I. 12. p. 17. — *primus pilus*, ll. 25. — *vir fortis*, s. z. I. 53. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *ejusdem ordinis* sc. Centurio, d. h. er war ebenfalls Centurio primi pili. — *dum subvĕnit*, s. z. IV. 34. — *Legatus*, I. 47. — *ordines*, Abtheilungen, *Centurien*, vergl. VI. 40. ex inferioribus ordd. in superiores ordd. und V. 44. primis ordinibus, und so eben vorher ejusdem ordinis. — *adhortari*, s. z. II. 5. p. 84. sq. — *adversus*, s. z. I. 26. ll. 26. —

Cap. 36. *permotus*, s. z. ll. 12. — *procul*, s. c. 34. — *cohortantem conspicere*, s. z. IV. 26. *appellatus*, s. z. c. 33. — *impetrare*, s. z. I. 9. — *salus*, s. z. I. 48. 42. — *interponere fidem*, s. z. V. 6. — *pugna ut*, I. 25. p. 35. multi ht. — *excedere*, s. z. ll. 25. — *sperare* u. *impetrare*, s. z. c. 27. superare. — *negare*, s. z. I. 8. —

Cap. 37. *in praesentia*, s. z. I. 15. p. 22. — *Tribuni militum*, I. 39. — *propius*, s. z. I. 46. — *jussus*, s. z. lll. 6. — *dum agunt*, wie c. 35. dum subvĕnit. — *agere*, s. z. I. 13. — *conclāmo*, s. z. I. 47. *victoriam conclamare*, eine Brachylogie (ll. 28.) statt conclamant, victoriam *partam esse*; so B. C. I. 66. *vasa* conclamare, d. h. conclamare, ut vasa colligantur. — *ordines*

titudine hostium premeretur, aquilam intra vallum projecit, ipse pro castris fortissime pugnans occiditur. Illi aegre ad noctem oppugnationem sustinent: noctu ad unum omnes, desperata salute, se ipsi interficiunt. Pauci ex proelio elapsi incertis itineribus per silvas ad T. Labienum Legatum in hiberna perveniunt atque eum de rebus gestis certiorem faciunt.

38. Hac victoria sublatus Ambiŏrix statim cum equitatu in Aduatŭcos, qui erant ejus regno finitimi, proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit peditatumque se subsequi jubet. Re demonstrata, Aduatucisque concitatis, postero die in Nervios pervenit hortaturque, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, injuriis occasionem dimittant: interfectos esse Legatos duo magnamque partem exercitus interisse, demonstrat; nihil esse negotii, subito oppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet, interfici; se ad eam rem profitetur adjutorem. Facile hac oratione Nerviis persuadet.

39. Itaque, confestim dimissis nunciis ad Centrōnes, Grudios, Levăcos, Pleumoxios, Geidūnos, qui omnes sub eorum imperio sunt, quam maximas manus possunt, cogunt

---

perturbare, s. z. II. 11. vergl. IV. 26. 32. — *aquilifer*, s. z. I. 25. p. 36. — *projicere*; s. z. I. 27. p. 38. — *pro castris*, s. z. II. 8. IV. 32. vergl. 35. — *illi*, die Soldaten, wie c. 34. *illorum* esse praedam, im Gegensatze der Befehlshaber, der *wichtigsten* Personen. — *ad noctem*, s. z. IV. 32. *ad* id tempus; s. ebendaselbst auch über *aegre sustinere*. — *oppugnatio*, s. z. I. 44. — *ad unum omnes*, καθ'ἕνα πάντες, oder *omnes ad unum*, oder auch blofs *ad unum*, καθ'ἕνα, mit Auslassung des *omnes*, vom Ersten bis zum Letzten, Alle ohne Ausnahme. — *desperare*, s. z. I. 40. II. 24. — *se ipsi*, nicht *ipsos*, Rmsh. §. 157. 1. c. Zmpt. §. 696. Krbs. §. 403. Sch. Gr. §. 95. 4. Rsch. II. §. 273. sq. Gtf. §. 134. §. 136. Aug. Gtf. II. §. 89. n. — *pauci*, s. z. I. 15. — *pervenire*, s. z. IV. 6. —

Cap. 38. *sublatus*, s. z. I. 15. p. 21. — *statim*, s. z. c. 18. p. 189. — *regnum*, s. z. c. 26. — *noctem intermittere*, s. z. I. 26. p. 37. I. 38. p. 55. — *neque noctem neque diem*, s. z. I. 38. p. 56. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *res*, die Lage der Dinge, das *Vorgefallene*, vergl. z. I. 44. — *concitare* und *incitare* wird besonders von den Pferden gesagt; vergl. z. I. 22. p. 32. IV. 33. — *postero die*, warum nicht *postera?* s. z. IV. 29. p. 165. — *hortaturque* sc. *eos*, s. z. I. 6. — *sui liberandi*, s. z. III. 6. IV. 13. 34. — *ulcisci*, s. z. III. 16. — *pro*, s. z. I. 30. poenas *pro* injuriis repetere. — *injuria*, s. z. I. 14. p. 19. — *dimittere*, s. z. c. 18. p. 189. — *duo*, III. 33., statt *duos*, ist nicht sowohl eine seltenere, ungewöhnliche Form, als vielmehr die bei den besten Schriftstellern gewöhnliche, statt welcher später *duos* häufiger gebraucht wurde; eben so ist es mit *ambo* und *ambos*. — *nihil esse negotii*, II. 17. neque quidquam esse negotii. Ueber *negotium* s. z. I. 45. — *subito*, s. z. III. 8. — *Q. Cicero*, des Redners und Staatsmannes M. T. Cicero einziger Bruder, Einer von Caesars *fünf* Legaten, c. 40. 43. 48. VI. 36. —

Cap. 39. *confestim*, s. z. c. 18. p. 189. — *dimittere*, Etwas ganz Anderes, als im vorherg. Cap.; vergl. IV. 19. — *imp. sunt*, vergl. IV. 29. quae usui *sunt*, p. 166. und c. 40. opus *sunt*. — *quam maximas possunt*, s. z. I. 7.

et de improviso ad Ciceronis hiberna advolant, nondum ad eum fama de Titurii morte perlata. Huic quoque accidit, quod fuit necesse, ut nonnulli milites, qui lignationis munitionisque caussa in silvas discessissent, repentino equitum adventu interciperentur. His circumventis, magna manu Eburōnes, Nervii, Aduatŭci, atque horum omnium [illegible] et clientes, legionem oppugnare incipiunt: nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Aegre is dies sustentatur, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant atque, hanc adepti victoriam, in perpetuum se fore victores confidebant.

40. Mittuntur ad Caesarem confestim ab Cicerone litterae, magnis propositis praemiis, si pertulissent. Obsessis omnibus viis, missi intercipiuntur. Noctu ex ea materia, quam munitionis caussa comportaverant, turres admodum CXX excitantur incredibili celeritate: quae deesse operi videbantur, perficiuntur. Hostes postero die, multo majoribus copiis coactis, castra oppugnant, fossam complent. Ab nostris eadem ratione qua pridie resistitur: hoc idem deinceps reliquis fit diebus. Nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur: non aegris, non vulneratis, facultas quietis datur: quaecumque ad proximi diei oppugnationem opus sunt,

---

manus, s. z. II. 2. — *cogere*, s. z. I. 4. 15. — *advolare ad*, wie I. 46. *ad*equitare *ad*; s. daselbst d. Anmrkg. — *huic quoque accid.* sc. idem, quod modo Sabino acciderat et Cottae, ut lignatores opprimerentur; s. c. 26. — *munitio*, s. z. c. 9. p. 181. — *discedere*, in ganz eigentlicher Bedeutung, s. z. I. 28. — Der Conjunctiv *discessissent* soll nach Rmsh. Gr. §. 166. p. 417. sq. das *Zufällige* bezeichnen, und durch unser *gerade*, *eben* angedeutet werden; ebenso VI. 28. quam conspex*erint*. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *intercipere*, nicht bloſs: *unterwegs auffangen*, *wegnehmen*, sondern auch: *mit List* und *unvermuthet* überfallen; endlich sogar: *zu Grunde richten*, wie Nep. Iphicr. 2. 3. — *magna manu*, ohne *cum*, s. z. I. 53. p. 79. equitatu persequi. — *clientes*, s. z. I. 31. p. 44. — *oppugnare*, s. z. I. 44. — *ad arma concurrere*, s. z. I. 48. — *aegre is dies sustentatur*, s. z. II. 6. aegre eo die sustentatum est; vergl. z. IV. 32. p. 168. u. oben c. 37. — *adepti*, wie aufzulösen? Ueber *adipiscor* s. z. I. 9. —

Cap. 40. *si pertulissent*, Wechsel der Subjecte, s. z. I. 18. 27. 44. Welches Tempus ist *pertulissent?* s. z. I. 13. p. 18. *perferre*, an den Ort *der Bestimmung* bringen; vergl. *pervenire*, IV. 6. und VIII. 9. tela *permittere*. — *materia*, s. z. IV. 17. III. 29. — *turres*, c. 43. s. z. II. 12. — *admodum*, wie hier, bei Zahlangaben, heiſst: *so ziemlich vollständig*, *im Ganzen*. Dieses *excitantur* turres ist klar; nicht so das weiter unten folgende *contabulantur* (s. VII. 22.), welches wohl am besten dahin erklärt wird, daſs man die einzelnen Thürme durch Bretter und Balken unter sich vereinigt denkt. — *opus*, s. z. I. 8. p. 13. — *deinceps*, s. z. III. 29. — *deinceps reliquis diebus* ist kein Pleonasmus; vergl. z. III. 8. über die Synonyma bei Caesar; Rmsh. Gr. p. 706. §. 206. C. — *ad laborem intermitt.*, s. z. I. 25. p. 35. und oben c. 11. p. 182. sq. — *facultas*, s. z. I. 38. p. 55. — *dare*, I. 14. 32. 52. — *quicumque*, s. z. IV. 7.

noctu comparantur: multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur; turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur. Ipse Cicero, quum tenuissima valetudine esset, ne nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat, ut ultro militum concursu ac vocibus sibi parcere cogeretur.

41. Tunc duces principesque Nerviorum, qui aliquem sermonis aditum caussamque amicitiae cum Cicerone habebant, colloqui sese velle dicunt. Facta potestate, eadem, quae Ambiŏrix cum Titurio egerat, commemorant, omnem esse in armis Galliam, Germanos Rhenum transisse, Caesaris reliquorumque hiberna oppugnari. Addunt etiam de Sabini morte. Ambiorigem ostentant fidei faciundae caussa: errare eos dicunt, si quidquam ab his praesidii sperent, qui suis

---

p. 143. — *proximi diei oppugnatio*, s. z. IV. 14. pristini diei perfidia. — *proximus*, hier von der Vergangenheit oder Zukunft? s. z. I. 44. — *oppugnatio*, c. 37. — *comparare*, s. z. I. 37. II. 12. — *sudes*, s. z. c. 18. p. 188. sq. — *praeustae*, nämlich ad robur et duritiem et simul ad acumen; VII. 73. — *pilum*, I. 24. Hier *murale* pilum, i. e. quod de muro dejicitur, ut ascendentes hostes deturbentur, also wahrscheinlich besonders schwer und grofs; VII. 82. — *instituitur*, *Singular*, obschon das *erste* Subject ein *Plurale* ist; s. z. II. 26. III. 26. IV. 11. — *attexuntur* i. e. texuntur ex cratibus pinnae loricaeque, eaque affiguntur ad castrorum Romanorum vallum. Andere hingegen meinen, *ex cratibus* gehöre blofs zu *loricae*, so dafs das Verbum *attexuntur* ebenfalls blofs von den letzteren zu verstehen und zu *pinnae* ein anderes, z. B. *affiguntur*, per Zeugma (s. z. II. 12.) zu denken wäre. *Pinnae*, eigentlich die Flofsfedern der Fische, sind an den Mauern die einzel stehenden Hervorragungen, meist zum Schutze der Vertheidiger bestimmt, *Schiefsscharten*; solche brachten nun die Römer an dem Walle und den Thürmen ihres *Winterlagers* an, und zogen *rings herum* ein *Geländer* aus Flechtwerk, welches die dahinter befindlichen Vertheidiger, wie ein *Panzer*, beschützte, *loricae*. Was hier von einem *Lager* erzählt wird, berichtet Curtius IX. 4. 30. von einer festen Stadt: non *pinnae* sicut alibi fastigium oppidi distinxerant, sed *perpetua lorica* obducta transitum sepserat. — *quum - uteretur*, *obgleich*, s. z. I. 26. — *ultro*, s. z. c. 28. — *voces*, Plural, s. z. I. 39. p. 56. —

Cap. 41. *principes*, I. 30. p. 41. — *aliquem*, irgend welchen, nicht *quendam*, einen gewifsen, zuversichtlicheren, bestimmteren; vergl. z. c. 35. — *aditus*, s. z. I. 43. p. 67. — Warum *sermo*, nicht *oratio?* — *causa amicitiae*, ein bestimmtes, *gegründetes* Freundschafts-*Verhältnifs*; so I. 43. p. 67. causa necessitudinis; vergl. I. 47. colloquendi *causa*. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *potestatem facere*, s. z. I. 40. p. 61. — *agere*, c. 37. — *de Sab. morti*, s. z. I. 42. — *ostentare* (Intensivum, II. 29.) passum capillum, VII. 48; equitatum omnibus locis, VII. 55. Hier: sie zeigen, *deuten* hin auf den Ambiorix, dessen Gegenwart bei ihnen nur deswegen möglich sey, weil die in dem Gebiete der Eburonen stationirten römischen Truppen bereits aufgerieben seyen. In dem Verbum *ostentare* liegt übrigens an unserer Stelle der Nebenbegriff der *Prahlerei* durchaus nicht; sie mögen höchstens eine *wichtige* Miene dazu gemacht haben. — *fides*, s. z. I. 19. — *errare eos* und *licere illis* bezeichnet ebendieselben Leute, nämlich Cicero und seine Soldaten im Winterlager; vergl. z. c. 37. *illi* sustinent. Auch *ab his*, womit die zwar entfernteren, aber, wenn sie herbeikommen könnten, *sehr wichtigen* Römer bezeichnet werden, verdient bemerkt und mufs

rebus diffidant; sese tamen hoc esse in Ciceronem Populumque Romanum animo, ut nihil nisi hiberna recusent atque hanc inveterascere consuetudinem nolint: licere illis incolumibus per se ex hibernis discedere et, quascumque in partes velint, sine metu proficisci. Cicero ad haec unum modo respondit: Non esse consuetudinem Populi Romani, ullam accipere ab hoste armato conditionem: si ab armis discedere velint, se adjutore utantur legatosque ad Caesarem mittant: sperare se, pro ejus justitia, quae petierint, impetraturos.

42. Ab hac spe repulsi Nervii vallo pedum XI et fossa pedum XV hiberna cingunt. Haec et superiorum annorum consuetudine a nostris cognoverant et, quosdam de exercitu nacti captivos, ab his docebantur: sed, nulla ferramentorum copia, quae sunt ad hunc usum idonea, gladiis cespites circumcidere, manibus sagulisque terram exhaurire cogebantur. Qua quidem ex re hominum multitudo cognosci potuit: nam minus horis tribus decem milium in circuitu munitionem pedum quindecim perfecerunt: reliquisque diebus turres ad altitudinem valli, falces testudinesque, quas iidem captivi docuerant, parare ac facere coeperunt.

---

nach der Anmrkg. zu I. 35. p. 52. vergl. z. II. 3. erklärt werden. — *quidquam*, vergl. I. 19. p. 30. priusquam *quidquam*; I. 40. IV. 2. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *suis*, vorangestellt, = propriis; vergl. I. 11. 18. II. 5. — *recuso*, s. z. I. 44. — *inveterascere*, vergl. II. 1. — *licere illis incolumibus discedere*, VI. 35. quibus licet jam esse fortunatissimis, Rmsh. §. 168. n. 8. Zmpt. §. 601. Gtf. §. 156. n. 4. Aug. Gtf. II. §. 59. Rsch. II. §. 115. Krbs. §. 228. b. Sch. §. 75. 6. — *discedere*, bloſs *abziehen*, s. z. I. 28. — *per se*, s. z. c. 30. — *quicumque*, s. z. IV. 7. 26. vergl. Rmsh. Gr. p. 359. sq. — *ullam*, auch nur irgend eine, möge sie heiſsen und seyn, wie sie wolle. Dieses Nachdruckes wegen ist das Wort auch vorangestellt; vergl. sine *ullo* z. I. 7. 44. — *conditio*, s. z. I. 28. 40. 42. II. 32. — *utantur*, *mittant*, Conjunctiv der *Auffoderung*, und zwar Praesens, obgleich das Praeteritum *respondit* vorhergeht; s. z. I. 3. p. 6. persuadet - occuparet. Ebenso IV. 7. haec *fuit* oratio: nil *attribuant*, vel *patiantur*. — *pro ejus justitia*; s. z. II. 31. Die *justitia*, der *intemperantia* entgegengesetzt (s. z. I. 19. p. 29.), ist ohne *Leidenschaft* und *Rachsucht*, entfernt von *gefühlloser Grausamkeit*; zugleich verleiht sie *billigen Ansprüchen* Gehör; also an unserer Stelle: *Rechtsgefühl*. — *petierint*, Conj. fut. exacti, s. z. I. 17. 31. —

Cap. 42. *vallo ped. XI.*, sc. in altitudinem. — *fossa ped. XV.*, sc. in latitudinem. — *superiorum annorum consuetudo*, s. z. II. 17. eorum dierum consuetudine itineris nostri. Das Wort *consuetudo* mag hier eher die ursprüngliche, als die zu I. 47. p. 73. bemerkte Bedeutung haben. *Annus* heiſst hier: *Feldzug*, wie c. 44. — *exercitus*, die *römische* Armee, vorzugsweise so genannt, s. z. III. 20. copiae. — *nulla copia*, s. z. I. 18. p. 28. — *idoneus*, s. z. c. 16. — *cognoscere ex re aliquid*, s. z. IV. 30. p. 166. — *minus horis tribus*, s. z. I. 15. II. 7. III. 5. — *ad altit.*, was heiſst hier *ad?* s. z. IV. 5. p. 142. — *falces*, s. z. III. 14. p. 124. — *testudo*, hier nicht jene zu I. 24. erklärte *Schlachtordnung*, auch *phalanx* genannt, welche auch II. 6. vorkommt, sondern ein aus Holz verfertigtes bewegliches Schutzdach; ebenso B. C. II. 2; s. Kärcher's Hdzchngen. Hft. II. Tab. VII. Fig. 2; vergl. *vineae* II. 12. — Wie sind *parare* und *facere* zu unterscheiden?

43. Septimo oppugnationis die, maximo coorto vento, ferventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta jacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, jacere coeperunt. Hae celeriter ignem comprehenderunt et venti magnitudine in omnem castrorum locum distulerunt. Hostes, maximo clamore insecuti, quasi parta jam atque explorata victoria, turres testudinesque agere et scalis vallum ascendere coeperunt. At tanta militum virtus atque ea praesentia animi fuit, ut, quum ubique flamma torrerentur maximaque telorum multitudine premerentur suaque omnia impedimenta atque omnes fortunas conflagrare intelligerent, non modo demigrandi caussa de vallo decederet nemo, sed paene ne respiceret quidem quisquam; ac tum omnes acerrime fortissimeque pugnarent. Hic dies nostris longe gravissimus fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die maximus hostium numerus vulneraretur atque interficeretur, ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis ultimi non dabant. Paullum quidem intermissa flamma et quodam loco turri adacta et contingente vallum, tertiae cohortis Centuriones ex eo, quo stabant, loco recesserunt suosque omnes removerunt; nutu vocibusque hostes, si introire vellent, vocare coeperunt, quorum progredi ausus est nemo. Tum ex omni parte lapidibus conjectis deturbati turrisque succensa est.

44. Erant in ea legione fortissimi viri Centuriones, qui jam primis ordinibus appropinquarent, T. Pulfio et L. Varēnus. Hi perpetuas inter se controversias habebant, quinam

---

Cap. 43. *coorior*, s. z. III. 7. — *insequi*, s. z. II. 11. — *exploratus*, III. 18. p. 128. VI. 5. VII. 20. — *testudd. agere*, s. z. II. 12. — *fortunae*, Plural, s. z. I. 11. — *intelligere*, s. VI. 20. — *demigrare*, s. z. IV. 4. — *nemo* und *quisquam* an das Ende der Satztheile gestellt; ebenso weiter unten ausus est *nemo*; s. z. I. 7. 18. II. 6. — *ac*, wie III. 19. p. 128., *sondern*; ebenso *et* IV. 36; s. daselbst die Anmrkg. — *hic dies* und *eo die*, s. z. c. 15. p. 187. — *eventus*, vergl. II. 22. IV. 31. und III. 8. fortunae *exitus*. — *sub vallo*, vergl. I. 21. *sub* monte. — *ut constipaverant - dabant*, s. z. II. 19. p. 98. II. 23. III. 4. — *paullum*, s. z. IV. 14. — *intermittere*, s. z. I. 38. II. 25. — *quo stabant*, s. z. I. 27. p. 38. in eo loco, *quo* tum essent. — *voces*, Plural, s. z. c. 40. — *si*, s. z. I. 8. II. 9. — *quorum* erklärt Rmsh. Gr. §. 188. p. 568. für *sed eorum*; s. z. I. 44. — *deturbati turrisque succensa est*, vergl. c. 40. multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur (Singular), u. daselbst die Nchweisgen.

Cap. 44. *fortissimi viri*, c. 35. viro forti, s. z. I. 53. — *primi ordines*, s. z. c. 35. cohortes *ordines*que. — *qui appropinquarent*, warum der Conjunctiv? Entweder nach I. 6. p. 9. quibus domo exire *possent*, welche Erklärungsart ich vorziehe, da die *bestimmte* Angabe der Namen, also auch der *Personen*, erst *folgt*; oder nach IV. 1. p. 138. quod fac*iant*, wie Rmsh. Gr. §. 166. p. 416. sq., was ich jedoch nicht billige. Noch eher würde ich unsere Stelle mit IV. 21. p. 158. qui - aud*eret* zusammenstellen; s. daselbst d. Anmrkg. — *quinam*, statt *uter*, so wie manchmal alius statt alter, und

anteferretur, omnibusque annis de loco summis simultatibus contendebant. Ex iis Pulfio, quum acerrime ad munitiones pugnaretur, Quid dubitas, inquit, Varene? aut quem locum probandae virtutis tuae spectas? hic, hic dies de nostris controversiis judicabit. Haec quum dixisset, procedit extra munitiones, quaeque pars hostium confertissima visa est, in eam irrumpit. Ne Varenus quidem tum vallo sese continet, sed omnium veritus existimationem subsequitur mediocri spatio relicto. Pulfio pilum in hostes immittit atque unum ex multitudine procurrentem transjicit, quo percusso et exanimato, hunc scutis protegunt hostes, in illum universi tela conjiciunt neque dant progrediendi facultatem. Transfigitur scutum Pulfioni et verutum in balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam, et gladium educere conanti dextram moratur manum; impeditum hostes circumsistunt. Succurrit inimicus illi Varenus et laboranti subvenit. Ad hunc se confestim a Pulfione omnis multitudo convertit: illum veruto transfixum arbitrantur. Varenus gladio rem comminus gerit atque uno interfecto reliquos paullum propellit, dum cupidius instat, in locum dejectus inferiorem concidit. Huic rursus

---

nullus statt neuter; s. Rmsh. §. 159. n. 1. Aug. Gtf. II. §. 459. Krbs. §. 405. Eine Hdschrft hat *quisnam;* falsch. Ueber den Unterschied der *Frage-Pronomina quis* und *qui* s. d. Nachweisg z. II. 4. p. 83. — *omnibus annis* könnte vielleicht soviel seyn, als *omni tempore.* Allein so wie *dies* (s. z. c. 15. p. 187. vergl. c. 43.) für das an dem Tage Vollbrachte zu stehen pflegt, so scheint hier, wie c. 42., *annus* statt res eo anno gesta, und da hier von *Soldaten* die Rede ist, statt *expeditio*, *Feldzug*, zu stehen. — *simultas* (v. *simul*), heimliche, zurückgehaltene Feindschaft und Eifersucht; gespanntes Verhältnifs, Mifsverständnifs; die *simultas* ist der Keim zur *offenen* Feindschaft, *inimicitia*, und zum Hasse, *odium;* Nep. Dio. 3. 1. Att. 17. 1. — *contendere*, s. z. I. 7. 13. 31. — *locus*, *Rang*, s. z. I. 18. p. 27. I. 20. p. 31. Dann *locus*, *Gelegenheit*, s. z. I. 40. p. 62., Nep. Paus. 4. 3. Lys. 4. 1. Dat. 1. 3. Pelop. 2. 1. — *munitiones*, vergl. z. III. 3. — *confertus*, s. z. I. 24. — *ne - quidem*, hier: *auch* - nicht. Die starke Kraft dieser Partikeln, z. B. VII. 20. ne orbis quidem terrarum possit resistere, sinkt an unserer Stelle; war ja doch Varenus, wie Caesar selbst sagt, ein vir *fortis;* ebenso B. C. II. 33. *ne* Varus *quidem.* — *vallo continere*, vergl. castris continere, I. 40. p. 61. u. daselbst d. Anmrkg. — *vereri*, s. z. IV. 5. — *omnium existimatio*, die öffentliche Meinung; ebenso I. 20. existimatio vulgi. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *pilum*, I. 24. — *immittere pilum*, VI. 8. vergl. oben c. 15. immittere cohortes. — *quo percusso et exanimato*, *hunc*, ein unregelmäfsiger Ablat. absolutus, worüber s. z. I. 40. III. 14. V. 4. VI. 4. — *universi*, s. z. I. 1. — *facultatem dare*, wie *potestatem facere*, c. 40. *verūtum*, ein Wurfspiefs, mit einer 5 Zoll langen Eisenspitze (cuspis) und einem 3½ Fufs langen Schafte (hastīle). — *conari*, s. z. I. 7. — *morari*, s. z. I. 39. — *impeditus*, s. z. I. 12. p. 17. — *ad*, s. z. I. 21. 46. — *hunc se*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *comminus*, s. z. I. 52. — *rem gerere*, s. z. I. 40. III. 8. IV. 25. — *paullum*, s. z. IV. 14. — *propellere*, s. z. I. 53. *profugere.* — *dum*, s. z. c. 5. — *cupidius*, Comparativ, s. z. II. 33. — *dejici*, s. z. IV. 28. vergl. II. 31. *deduci.* — *rursus*, s. z. II. 19. Hier so ziem-

circumvento fert subsidium Pulfio atque ambo incolumes, compluribus interfectis, summa cum laude sese intra munitiones recipiunt. Sic fortuna in contentione et certamine utrumque versavit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique esset, neque dijudicari posset, uter utri virtute anteferendus videretur.

45. Quanto erat in dies gravior atque asperior oppugnatio, et maxime quod, magna parte militum confecta vulneribus, res ad paucitatem defensorum pervenerat, tanto crebriores litterae nunciique ad Caesarem mittebantur: quorum pars deprehensa in conspectu nostrorum militum cum cruciatu necabantur. Erat unus intus Nervius, nomine Vertico, loco natus honesto, qui a prima obsidione ad Ciceronem perfugerat suamque ei fidem praestiterat. Hic servo spe libertatis magnisque persuadet praemiis, ut litteras ad Caesarem deferat. Has ille in jaculo illigatas effert et Gallus inter Gallos sine ulla suspicione versatus ad Caesarem pervenit. Ab eo de periculis Ciceronis legionisque cognoscitur.

---

lich statt *e contrario*, wie Curt. IX. 2. 9. relegatos in ultimum paene rerum humanarum persequi terminum et eruere arduum videbatur. *Rursus* (auf der andern Seite aber) avaritia gloriae et insatiabilis cupido famae nihil invium, nihil remotum videri sinebat. — *ambo*, beide, zwei zusammengenommen; *uterque*, jeder von beiden, beide, wo der Begriff der trennenden Unterscheidung, nicht der Gedanke der *Vereinigung*, wie hier, vorherrscht. *complures*, s. z. I. 8. — *summa cum laude*, vergl. I. 20. multis cum lacrimis. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *contentio*, s. z. I. 44. p. 70. vergl. z. I. 7. p. 10. Warum *certamen* und nicht *pugna?* — *alter alteri* und *uter utri*, vergl. z. I. 48. p. 74. und z. II. 20. singuli singulis; Nep. Dio. 4. 1. ne *alteruter alterum* praeoccuparet. —

Cap. 45. *in dies*, s. z. III. 23. — *et maxime* = et maxime *quidem*, s. z. II. 4. — *paucitas defensorum*, wie c. 43. venti *magnitudo*, s. z. I. 8. p. 13. operis *munitio*. — *creber*, s. z. c. 9. p. 181. rarus. *Creber*, opp. *rarus*, dicht, ohne Zwischenräume, was sich häufig wiederholt, z. B. literae, nuncii; dagegen *frequens*, opp. infrequens, pauci, singuli, vollzählig, zahlreich, z. B. frequens conventus, senatus, dann auch passivisch, z. B. frequens via, theatrum, was zahlreich besucht wird. — *pars necabantur*, Plural, s. z. II. 6. und II. 23. pars coeperunt. — *cum cruciatu*, warum nicht blofser Ablativ? s. z. I. 20. p. 30. und I. 17. p. 25. — *cruciatus*, s. z. I. 31. und II. 31. — *necare*, s. z. III. 16. 17. — *unus* = quidam mit dem Nebenbegriffe der *ausgeschlossenen Mehrheit*; vergl. II. 25. *uni* militi, und B. C. II. 27. *una* valle. — *locus*, vergl. c. 25. summo loco natus, und c. 44. de loco. Ueber *honestus* s. z. I. 53. — *prima obsidio*, s. z. I. 24. medius collis. Die Praeposition *ab*, eigentlich *von - weg*, oder *von - aus* (s. z. I. 52. II. 11.), bedeutet hier: *gleich auf*, *gleich nach*, statim post, wie griech. ἀπό statt εὐθὺς ἀπό. Also hier: gleich nach dem Beginn der Belagerung. — *perfugere*, nicht *profugere*, da der Ort ganz bestimmt angegeben ist; vergl. z. c. 40. *perferre*; und z. III. 18. über *perfuga*. — *suamque ei* und *has ille*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *fidem praestare*, was Nep. Att. 4. 4. fidem *praebere*. — *deferre*, s. z. II. 17. p. 96. und vergl. z. II. 33. IV. 22. über *deducere*. Warum also sogleich *effert*? vergl. z. c. 27. eductos deducere. — *Gallus inter Gallos*, s. z. c. 27. Gallos Gallis negare potuisse. — *sine ulla*, s. z. I. 7. 44. — *versari*, s. z. II. 24. — *pervenire*, s. z. IV. 6. vergl. oben *perfugere*. — *cognoscere*, s. z. I. 19. Ebenfalls mit *ab* statt des gewöhnlicheren *ex* I. 22. IV. 19.

46. Caesar, acceptis litteris hora circiter undecima diei, statim nuncium in Bellovăcos ad M. Crassum Quaestorem mittit, cujus hiberna aberant ab eo milia passuum XXV. Jubet media nocte legionem proficisci celeriterque ad se venire. Exiit cum nuncio Crassus. Alterum ad C. Fabium Legatum mittit, ut in Atrebatium fines legionem adducat, qua sibi iter faciundum sciebat. Scribit Labieno, si rei publicae commodo facere possit, cum legione ad fines Nerviorum veniat: reliquam partem exercitus, quod paullo aberat longius, non putat exspectandam; equites circiter quadringentos ex proximis hibernis cogit.

47. Hora circiter tertia ab antecursoribus de Crassi adventu certior factus, eo die milia passuum viginti progreditur. Crassum Samarobrīvae praeficit legionemque attribuit, quod ibi impedimenta exercitus, obsides civitatum, litteras publicas frumentumque omne, quod eo tolerandae hiemis caussa devexerat, relinquebat. Fabius, ut imperatum erat, non ita multum moratus, in itinere cum legione occurrit. Labienus, interitu Sabini et caede cohortium cognita, quum omnes ad eum Trevirorum copiae venissent, veritus, ne, si ex hibernis

---

Cap. 46. *hora undecima* und *media nocte*, s. z. I. 12. p. 17. — *Quaestor*, s. z. I. 52. — *milia*, Accusativ der Entfernung, s. z. I. 49. — *cum nuncio*, sogleich nach erhaltenem Befehle; ebenso oft *cum* prima luce, *sogleich* mit Anbruch des Tages, *cum* primo sole, *cum* diluculo; *cum* dicto oder *cum* dictis, (sogleich) auf das Wort. Hierher rechne ich auch, wenn z. B. Virgilius Georg. II. 424. sagt: tellus sufficit gravidas *cum vomere* fruges, d. h. die Erde bringt reiche Fülle der Frucht *sogleich nach* der Pflügung. Rsch. II. §. 156. p. 164. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *ut ducat*, von dem in *alterum* enthaltenen *nuncium* abhängig; s. z. IV. 11. p. 145. wo auf *nunciare* nicht Accus. c. Inf., sondern *ne* c. Conj. folgt. — *adducat* sc. ad *se*; er sollte im Lande der Atrebaten *zu ihm stoßen.* — *qua*, s. z. I. 6. — *sciebat* sc. Caesar, Imperfectum, s. z. IV. 13. 17. Im 47. Cap. heißt es: Fabius in itinere cum legione occurrit. — *reipublicae commodo*, ebenso VI. 33. *Dativ* oder *Ablativ*? vergl. z. I. 18. p. 28. Heißt *res publica* hier die *Republick*? — *si possit*, Praesens, vergl. I. 8. si conentur, u. z. V. 30. si per te liceat. Die Lesart der meisten Handschriften si posset vertheidigt Rmsh. Gr. §. 195. p. 623. und Aug. Gtf. II. §. 341. — *scribit* - *veniat*, vergl. z. III. 5. certiores facit - intermitterent. — *paullo*, s. z. IV. 14. — *cogere*, s. z. I. 4. 15. —

Cap. 47. *hora tertia*, s. z. I. 12. p. 17. — *attribuit* sc. *ei*, wie IV. 32; s. z. I. 35. p. 52. reddere sc. iis. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *litterae publicae*, sein Amts-Archiv, seine Kriegskanzelei; er war ein *publicus*, worüber s. z. I. 17. p. 24. sq. — *tolerare*, vergl. I. 28. p. 39. famen tolerare. — *devehere*, s. z. I. 43. p. 66. — *relinquebat*, Imperfectum, s. z. c. 8. p. 179. — *non ita multus*, ganz wenig, non ita magnus, ganz klein, Nep. Pelop. 2. 3. Paus. 1. 2; haud ita longe abesse, gar nicht weit weg seyn, Ages. 4. 5. de Regg. 3. 4. neque ita multo post, ganz bald darauf; Litŏtes, s. z. I. 11. Rmsh. §. 203. IV. 2. Etwas stärker als *non* ist *haud*, worüber s. Rmsh. §. 172. 1. Zmpt. §. 277. Sch. Gr. §. 101. 14. — *morari*, s. z. I. 39. — *occurrit*, sc. *ei*; s. weiter oben *attribuit*. — *ad*, s. z. I. 21. 46. II. 1. — *profectio*,

fugae similem profectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset, praesertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset: rem gestam in Eburonibus perscribit: docet, omnes equitatus peditatusque copias Trevirorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse.

48. Caesar, consilio ejus probato, etsi, opinione trium legionum dejectus, ad duas redierat, tamen unum communis salutis auxilium in celeritate ponebat. Venit magnis itineribus in Nerviorum fines. Ibi ex captivis cognoscit, quae apud Ciceronem gerantur quantoque in periculo res sit. Tum cuidam ex equitibus Gallis magnis praemiis persuadet, uti ad Ciceronem epistolam deferat. Hanc Graecis conscriptam litteris mittit, ne, intercepta epistola, nostra ab hostibus consilia cognoscantur. Si adire non possit, monet, ut tragulam cum epistola, ad amentum deligata, intra munitiones castrorum abjiciat. In litteris scribit, se cum legionibus profectum celeriter affore: hortatur, ut pristinam virtutem retineat. Gallus periculum veritus, ut erat praeceptum, tragulam mittit. Haec casu ad turrim adhaesit, neque ab nostris biduo animadversa, tertio die a quodam milite conspicitur, demta ad Ciceronem defertur. Ille perlectam in conventu militum recitat maximaque omnes laetitia afficit. Tum fumi incendiorum

---

s. z. II. 11. — *fecisset*, welches Tempus? s. z. I. 13. p. 18. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *praesertim quos* statt praes. *quum* eos; Rmsh. §. 182. Gr. §. 194. p. 610. Aug. Gtf. II. §. 322. Krbs. §. 480. Anlt. §. 348. Gtf. §. 234. Zmpt. §. 564. Rsch. II. §. 408. Sch. §. 84. 16. — *recens*, s. z. I. 31. — *efferri*, VIII. 19. 29. B. C. I. 45. III. 79; vergl. z. I. 15. sublatus. Ueber eine andere Bedeutung von *afferri* s. z. I. 46. p. 72. — Ueber die Bedeutung des *Passivi* in *efferri*, s. z. I. 38. p. 55. muniebatur. — *remittere*, c. 49. *referre*, vergl. z. I. 46. p. 72. *rejicere*. — *quanto cum periculo*, s. z. I. 17. p. 25. — *educere*, vergl. c. 27. — *perscribere*, genau, vollkommen beschreiben; die Praepos. *per* in der Compos. bezeichnet das Durchgehen von einem Ende zum andern; s. Nep. Alcib. 5. 1. pertimescere, in grofse Furcht gerathen, ganz in Furcht gerathen. — *tria milia*, Accus., s. c. 46. Der Zusatz *longe* ist überflüfsig und kommt nur noch VII. 16. und B. C. II. 37. auf dieselbe Weise vor. — *considĕre*, s. z. I. 21. —

Cap. 48. *etsi*, s. z. I. 46. — *dejici*, s. z. I. 8. — *opinio tr. legg.* ist z. II. 8. p. 87. erklärt; vergl. *spes* Venetici belli III. 18. p. 128. auxiliorum spes VI. 7. ejus diei opinio B. C. I. 47. — *redierat ad duas legiones*, er mufste sich mit *zwei* Legionen begnügen, mufste sich an *sie* halten; B. C. III. 93. pilis missis ad gladios *redierunt*, mufsten sich auf den Säbel beschränken. — *magna itinera*, s. z. II. 12. — *cognoscere ex*, vergl. c. 45. — *deferre*, s. c. 45. — *Graecae literae*, s. z. I. 29. p. 40. — *nostra ab hostibus consilia*, Stellung, s. z. V. 3. p. 175. — *ad am. deligatae*, s. z. IV. 29. p. 165. *ad ancoras deligare*. — *munitiones castrorum*, vergl. z. III. 3. — *pristinus*, s. z. IV. 14., vergl. IV. 26. pristina virtus. — *ad turrim adhaerere*, s. z. I. 46. p. 72. — *neque* = *nec tamen*, s. z. IV. 26. — *biduo*, wie lange, s. z. III. 5. — *perlegere*, s. z. c. 47. perscribere. — *procul*, s. z. c. 36. —

procul videbantur, quae res omnem dubitationem adventus legionum expulit.

49. Galli, re cognita per exploratores, obsidionem relinquunt, ad Caesarem omnibus copiis contendunt: eae erant armatae circiter milia LX. Cicero, data facultate, Gallum ab eodem Verticone, quem supra demonstravimus, repetit, qui litteras ad Caesarem referat: hunc admonet, iter caute diligenterque faciat: perscribit in litteris, hostes ab se discessisse omnemque ad eum multitudinem convertisse. Quibus litteris circiter mediam noctem Caesar allatis suos facit certiores, eosque ad dimicandum animo confirmat: postero die luce prima movet castra, et, circiter milia passuum quatuor progressus, trans vallem magnam et rivum multitudinem hostium conspicatur. Erat magni periculi res, cum tantis copiis iniquo loco dimicare. Tum, quoniam liberatum obsidione Ciceronem sciebat, eoque omnino remittendum de celeritate existimabat, consedit et quam aequissimo potest loco castra communit. Atque haec, etsi erant exigua per se, vix hominum milium VII, praesertim nullis cum impedimentis,

---

Cap. 49. *ad Caes.*, s. c. 17. *ad* eum Trev. cop. — *contendere*, s. z. I. 7. — *omnibus copiis*, I. 26. *cum* omn. cop., s. z. I. 24. p. 34. — *eae erant armatae circ. mil.*, sie insgesammt waren bewaffnet und beliefen sich auf 60 Tausend Mann; vergl. II. 4. p. 84. hos posse conficere *armata* milia centum. Es ist also an unserer Stelle kein *Genitiv*-Verhältnifs; eben so c. 8. p. 180. *quae* amplius *octingentae* erant visae, s. d. Anmrkg. — *facultas*, *Gelegenheit, Möglichkeit*; s. z. I. 38. — *repetere*, iterum petere, und *referre*, iterum ferre; vergl. z. c. 47. *remittere* literas. — *rep.*, *qui* mit *Conj.*, wie *mittit*, *qui*, worüber s. z. I. 7. 15. 31. — *diligenter*, s. z. II. 5. p. 85. und z. III. 21. — *perscribere*, s. z. c. 47. — *in literis*, warum nicht der blofse Ablativ ohne Praeposition? Welcher Unterschied ist zwischen: haec res eo libro explicatur, und haec res *in* eo libro explicatur? s. Krbs. Anlt. §. 224; vergl. z. I. 35. *in* consulatu. — *discedere*, s. z. I. 18. p. 28. — *circiter*, als Praeposition, s. z. I. 50. circiter meridiem. — Ueber die auffallende Stellung des Wortes *Caesar* zwischen quibus literis etc. allatis, s. z. c. 48. nostra *ab hostibus* consilia; c. 54. adventus in Galliam Caesaris; II. 11. hac re statim Caesar per specul. cognita; VII. 1. indictis inter se principes Galliae conciliis; vergl. VII. 16. 77. 80. VIII. 3. 15. B. C. III. 11. 39. 52. 63. — *animo confirmare*, wofür auch geradezu blofs *confirmare* stehen könnte, ist zu unterscheiden von animos confirmare, was öfter, z. B. I. 33. p. 48., vorkommt; s. daselbst die Anmerkung. In diesem letzteren Ausdrucke heifst nämlich *animus: Gemüth*; an unserer Stelle aber: *Muth*, *ermuthigende Worte und Vorstellungen*, und *animo* ist derselbe Ablativ, wie z. B. in dem Ausdrucke *fide* confirmare. — *castra movere*, s. z. I. 15. p. 21. — *iniquus* und *aequus*, s. z. I. 15. p. 21. — *cum tant. cop.*, feindlich, s. z. I. 31. p. 44. — *tum*, *τότε μὲν οὖν*, *da nun*, *für den Zeitpunkt und diese Umstände.* — *sciebat* und *existimabat*, Imperfecta, s. z. IV. 13. 17. — *eoque* = eaque de caussa; vergl. z. I. 23. eo - quod; III. 16. IV. 8. eo - quo. — *remittere*, s. z. I. 44. II. 15. — *considĕre*, s. z. I. 21. — *quam aeq. potest*, s. z. I. 7. — *communire*, s. z. I. 8. — *atque*, s. z. IV. 25. p. 162. — *etsi*, s. z. I. 46. — *exiguus*, s. z. II. 21. — *per se*, an und für sich schon, bei Personen: für sich allein, wie VI. 13. — *castra hominum milium VII.*, wie I. 5.

tamen angustiis viarum, quam maxime potest, contrahit, eo consilio, ut in summam contemtionem hostibus veniat. Interim, speculatoribus in omnes partes dimissis, explorat, quo commodissimo itinere vallem transire possit.

50. Eo die, parvulis equestribus proeliis ad aquam factis, utrique sese suo loco continent; Galli, quod ampliores copias, quae nondum convenerant, exspectabant; Caesar, si forte timoris simulatione hostes in suum locum elicere posset, ut citra vallem pro castris proelio contenderet; si id efficere non posset, ut, exploratis itineribus, minore cum periculo vallem rivumque transiret. Prima luce hostium equitatus ad castra accedit proeliumque cum nostris equitibus committit. Caesar consulto equites cedere seque in castra recipere jubet; simul ex omnibus partibus castra altiore vallo muniri portasque obstrui atque in his administrandis rebus quam maxime concursari et cum simulatione timoris agi jubet.

51. Quibus omnibus rebus hostes invitati copias transducunt aciemque iniquo loco constituunt; nostris vero etiam de vallo deductis, propius accedunt et tela intra munitionem ex omnibus partibus conjiciunt; praeconibusque circummissis pronunciari jubent, seu quis Gallus seu quis Romanus velit ante horam tertiam ad se transire, sine periculo licere; post id tempus non fore potestatem: ac sic nostros contemserunt, ut, obstructis in speciem portis singulis ordinibus cespitum,

---

trium mensium cibaria, und I. 25. 38. tridui viam; vergl. III. 2. Die Genitivi *hominum milium* haben im Nominativ *hominum milia*, nicht *homines mile*; also hängt ein Genitiv von einem anderen Genitivo ab, worüber s. z. I. 4. 18. III. 8. IV. 16. — *praesertim*, *noch dazu*, s. z. I. 16. p. 24. — *null. cum imped.*, wie mult. *cum* lacr. I. 20. — *angustiis viarum*, statt *angustis viis* (vergl. z. c. 45. paucitas defensorum), dadurch, dafs er die Strafsen des Lagers (deren jedes Lager 8 hatte) recht schmal zog. — *in contemtionem venire*, s. z. I. 18. — *hostibus*, *bei* den Feinden, s. z. I. 31. p. 43. — *dimittere*, s. z. IV. 19.

Cap. 50. *parvula equestria proelia*, zwei Adjectiva, s. z. II. 29. IV. 25. — *ad aquam*, s. z. IV. 29. und IV. 25. p. 161. — *utrique*, s. z. I. 53. p. 78. — *loco continere*, s. z. c. 44. vallo continere. — *amplus*, s. z. IV. 3. p. 140. III. 8. p. 117. — *si forte*, s. z. II. 31. Was heifst hier *si?* s. z. I. 8. II. 9. vergl. VII. 55. und Rmsh. Gr. §. 174. p. 497. — *timoris simulatio*, vergl. z. I. 40. p. 62. Warum nicht *dissimulatio?* s. z. IV. 6. — *pro castris*, s. z. II. 8. IV. 32. 35. — *proelio contendere*, vergl. z. I. 31. p. 45. *armis* contendere. — *minore cum periculo*, vergl. z. I. 17. p. 25. — *prima luce*, s. z. I. 12. p. 17. — *ad castra accedere*, s. z. I. 46. — *committere proelium*, s. z. I. 22. — *administrare*, von den unter Leitung und Befehl Stehenden, s. z. II. 20. 22. III. 9. — *concursare*, s. z. c. 33. — *timor*, s. z. I. 39. —

Cap. 51. *aciem constituere*, s. z. I. 20. — *iniquus locus*, s. z. I. 15. p. 21. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *seu - seu*, s. z. I. 23. — *tertia hora*, s. z. I. 12. p. 17. — *sine periculo*, weil man umgekehrt sagt: *cum* periculo; s. z. I. 19. p. 30. — *potestas*, s. z. I. 40. p. 61. — *ac* oder *atque*, steigernd, s. z. III. 17. — *in speciem*, s. z. I. 51. II. 31. — *ea*, Demonstrativum von

quod ea non posse introrumpere videbantur, alii vallum manu scindere, alii fossas complere inciperent. Tum Caesar, omnibus portis eruptione facta equitatuque emisso, celeriter hostes dat in fugam, sic, uti omnino pugnandi caussa resisteret nemo; magnumque ex eis numerum occidit atque omnes armis exuit.

52. Longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant, neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus suis incolumibus copiis, eodem die ad Ciceronem pervenit. Institutas turres, testudines munitionesque hostium admiratur: producta legione cognoscit, non decimum quemque esse relictum militem sine vulnere. Ex his omnibus judicat rebus, quanto cum periculo et quanta cum virtute res sint administratae: Ciceronem pro ejus merito legionemque collaudat: Centuriones singulatim Tribunosque militum appellat, quorum egregiam fuisse virtutem testimonio Ciceronis cognoverat. De casu Sabini et Cottae certius ex captivis cognoscit. Postero die concione habita rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat: quod detrimentum culpa et temeritate Legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod, beneficio Deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo, neque hostibus diutina laetatio neque ipsis longior dolor relinquatur.

53. Interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate de victoria Caesaris fama perfertur, ut, quum ab hibernis Ciceronis milia passuum abesset circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem

---

qua, worüber s. z. I. 6. — *vallum scindere*, s. z. III. 5. — *omnibus portis*, allgemeine Ortangabe, s. z. I. 41. Unten c. 58. duabus portis. — *in fugam dare*, s. z. II. 23. — *resisteret nemo*, Stellung; s. z. c. 48. — *armis exuere*, vergl. III. 6. p. 116.

Cap. 52. *prosequi*, s. z. II. 11. — *locus est*, oder *relinquitur*, es ist die Möglichkeit, die Gelegenheit übrig; vergl. z. c. 44. Die Construction des Satzes ist also folgende: neque *occasionem* (locum, c. 44. p. 208.) videbat relinqui detrimento illorum (hostium) *vel* parvulo oder *quamvis* parvulo. — *omnibus incolumibus cop.*, s. z. I. 18. p. 28. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *testudo*, s. z. c. 42. — *admirari*, s. z. I. 32. — *decimus quisque*, vergl. z. I. 45. antiquissimum quodque. — *quanto cum periculo*, s. z. I. 17. p. 25. — *administrare*, s. z. II. 20. 22. III. 9. — *pro merito*, vergl. 27. *pro* benefici[illegible] und *pro* pietate. — *collaudare*, s. z. c. 2. — *singulatim*, d. h. Einen nac[illegible] dem Andern, s. z. III. 2. Damit stimmt das Verbum *appellare*, namentlich ansprechen, ganz überein; vergl. z. c. 33. — *egregius*, s. z. I. 19. p. 29. — *casus*, s. z. II. 31. p. 108. vergl. z. III. 5. 18. — *cognoscere ex*, s. z. c. 45. *ab eo* cognoscitur. — *postero die*, warum nicht Femininum? s. z. IV. 29. — *confirmare*, s. z. c. 49. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *beneficium*, s. z. I. 38. — *incommodum*, s. z. I. 13. —

Cap. 53. *quum*, obgleich, s. z. I. 26. — *milia*, Accusativ, s. z. c. 46. *hora nona*, s. z. I. 12. p. 17. — *ad portas*, vor den Thoren; vergl. z. IV.

ad portas castrorum clamor oriretur, quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret. Hac fama ad Treviros perlata, Indutiomarus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit copiasque omnes in Treviros reducit. Caesar Fabium cum legione sua remittit in hiberna, ipse cum tribus legionibus circum Samarobrivam trinis hibernis hiemare constituit et, quod tanti motus Galliae exstiterant, totam hiemem ipse ad exercitum manere decrevit. Nam illo incommodo de Sabini morte perlato, omnes fere Galliae civitates de bello consultabant, nuncios legationesque in omnes partes dimittebant et, quid reliqui consilii caperent atque unde initium belli fieret, explorabant nocturnaque in locis desertis concilia habebant. Neque ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, quin aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuncium acciperet. In his ab L. Roscio Legato, quem legioni XIII praefecerat, certior est factus, magnas Gallorum copias earum civitatum, quae Armoricae appellantur, oppugnandi sui caussa convenisse: neque longius milia passuum VIII ab hibernis suis abfuisse; sed nuncio allato de victoria Caesaris discessisse, adeo, ut fugae similis discessus videretur.

54. At Caesar, principibus cujusque civitatis ad se evo-

---

29. p. 165. — Das Verbum *orior*, dessen Infinitiv *oriri*, nicht *ori*, heifst, hat, obgleich es bald nach der dritten bald nach der vierten Conjugation gebildet wird, bei Cicero, Caesar und Nepos (s. Timol. 3. 3.) im Imperf. Conj. nur *orirer*. — *clamor, quo clamore*, s. z. I. 6. — *quo fieret.*, nämlich der *Absicht* der Remer gemäfs. Der Conjunctiv hängt also vom Relativum ebenso wie bei *mittitur, qui* ab, worüber s. z. I. 7. 15. 31. — *gratulatio*, s. z. I. 53. — *ab Remis*, *von Seiten*, s. z. I. 39. p. 57. — *oppugnare*, s. z. I. 44. — *profugere*, s. z. I. 53. — *trina castra*, s. z. I. 53. p. 79. vergl. B. C. I. 74. und I. 19. — *trinis hibernis*, steht nicht auf die Frage *wo?* s. z. I. 18. p. 28. — *motus*, s. z. III. 10. — *exsisto*, s. z. c. 28. — *totam hiemem*, s. z. I. 40. p. 61. multos menses. — *ad exercitum*, vergl. z. I. 1. p. 4. — *incommodum*, s. z. I. 13. — *de Sab. morte*, s. z. I. 42. — *perferre*, vergl. z. c. 40. p. 204. Der Ausdruck *perfertur aliquid* ist übrigens hier, wie manchmal, statt *fama* ejus rei vel *nuntius* perfertur. — *omnes fere*, s. z. I. 30. p. 41. — Warum *in* locis desertis, und nicht ohne die Praepos. *in?* vergl. z. I. 41. und besonders III. 20. *in* his locis. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. Sogleich im folgenden de consiliis, nicht conciliis, d. h. über ihre Plaene, Absichten. — *neque ullus*, s. z. III. 9. — *neque ullum temp. intercessit*; *quin*, c. 55. nullum tempus intermiserunt, *quin*; vergl. z. III. 18. V. 2. *non* multum abest, *quin*. Die Conjunct. *quin* steht hier statt *quo non*, was ebenfalls stehen könnte; s. Nep. Att. 20. 1. und 2. — *aliquem nuncium*, und nicht *quemquam*, da durch die beiden Negationen *neque ullum* und *quin* eine Bejahung hervorgebracht wird. So sagt man z. B. sine *ullo* labore hoc perfeci, aber umgekehrt: hoc *non* sine *aliquo* labore perfeci, weil *non* sine ein starkes *cum* ist. Doelcke p. 173. sq. — *in his*, *unter anderen* (*Nachrichten*). — *quae appellantur*, Indicativ, s. z. II. 3. III. 2. V. 11. — *longius milia*, sc. *quam*, s. z. I. 15. vergl. z. c. 47. tria milia *longe*. — *discedere*, s. z. I. 28.

Cap. 54. *principes*, s. z. I. 30. p. 41. — *evocare*, s. z. IV. 6. — *alias*

catis, alias territando, quum se scire, quae fierent, denunciaret, alias cohortando, magnam partem Galliae in officio tenuit. Tamen Senŏnes, quae est civitas in primis firma et magnae inter Gallos auctoritatis, Cavarīnum, quem Caesar apud eos regem constituerat (cujus frater Moritasgus, adventu in Galliam Caesaris, cujusque majores regnum obtinuerant), interficere publico consilio conati, quum ille praesensisset ac profugisset, usque ad fines insecuti, regno domoque expulerunt: et, missis ad Caesarem satisfaciundi caussa legatis, quum is omnem ad se senatum venire jussisset, dicto audientes non fuerunt. Tantum apud homines barbaros valuit, esse repertos aliquos principes belli inferendi, tantamque omnibus voluntatum commutationem attulit, ut, praeter Aeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga Populum Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis. Idque adeo haud scio mirandumne sit, quum compluribus aliis de caussis, tum maxime, quod hi, qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se

---

- *alias*, s. z. II. 29. — *denunciare*, drohend ankündigen; s. z. I. 86. p. 53. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *in officio tenere*, s. z. III. 11. IV. 1. — *tamen*, an der *ersten* Stelle, s. z. c. 35. p. 201. — *quae est civitas*, s. z. II. 34. quae sunt maritimae civitates; vergl. z. II. 1. Belgas, *quam* tertiam partem; III. 19. *quod* nomen; IV. 1. *qui* fuit annus. — *firmus*, handfest, *kräftig*; vergl. z. c. 20. und IV. 36. infirmae naves. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *adventu in Galliam Caesaris*, eine nachläfsigere Wortstellung statt Caesaris in Galliam adventu; vergl. z. c. 3. p. 175. — *regnum*, s. z. I. 2. p. 4. vergl. z. c. 26. — *publicum consilium*, vergl. c. 25. multis etiam ex civitate auctoribus, und c. 6. *commune* consilium. — *conari*, s. z. I. 7. — *praesensisset* sc. *id*; s. z. I. 9. p. 13. impetrarent sc. *hoc*. — *profugere*, s. z. I. 53. — *insequi*, s. z. II. 11. — *satisfacere*, s. z. I. 41. — *senatus*, s. z. III. 16. — *dicto audientem esse*, s. z. I. 39. — *barbarus*, s. z. I. 31. p. 44. — *aliqui*, Plural, s. z. c. 26. — *princeps rei* = auctor rei; vergl. z. I. 12. II. 3. und besonders z. II. 14. — *commutatio*, s. z. III. 6. — *honore aliquem habere*, vergl. z. I. 26. loco habere. — *pro*, vergl. z. c. 27. — *fides*, s. z. I. 19. — *vetus*, s. z. IV. 14. p. 148. — *recens*, s. z. I. 31. — *Gallicum bellum*, s. z. III. 18. p. 128. — *officia*, s. z. I. 43. — *off. Gall. belli*, vergl. z. c. 42. super. *annorum* consuetudo. — *ut - fuerit*, warum nicht *esset?* s. z. c. 15. p. 186. — *non suspectus*, *ein* Begriff, s. Krbs. Anlt. §. 526. Doch kann man *suspecta* auch als blofses *Participium* (nicht als Adjectivum) ansehen und hier auflösen: quae suspecta non esset; s. Aug. Gtf. II. §. 316. — *fere*; s. z. I. 30. p. 41. — *haud scio mirandumne sit*, ich meine, man braucht sich nicht zu wundern, es braucht uns nicht zu befremden; Rmsh. §. 173. II. n. 2. Gr. §. 174. p. 499. Zumpt. §. 721. Krbs. §. 485. 10. Gtf. §. 267. c. und 264. b. Sch. §. 65. 5. Rsch. II. §. 515. Sch. Gr. §. 100. 12. Aug. Gtf. II. §. 308. Ueber *haud* s. z. c. 47. — *adeo* sowohl in der Mitte als am Anfang einer Wortverbindung heifst häufig mit besonderem Nachdrucke: *nun*, *aber in der That*, *doch*. — *quum - tum*, s. z. II. 4. — *complures*, s. z. I. 8. — *maxime*, s. z. I. 40. Ende. — *quod hi*, c. 41. si quidquam ab *his* sperent, qui diffidant. — *se ejus*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *opinio*, nicht die Meinung, öffentliche Meinung selbst, sondern die *Geltung* in der öffentlichen Meinung. — *de-*

ejus opinionis deperdidisse, ut a Populo Romano imperia perferrent, gravissime dolebant.

55. Treviri vero atque Indutiomārus totius hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent, civitates sollicitarent, pecunias pollicerentur, magna parte exercitus nostri interfecta multo minorem superesse dicerent partem. Neque tamen ulli civitati Germanorum persuaderi potuit, ut Rhenum transiret, quum se bis expertos dicerent Ariovisti bello et Tenchthērorum transitu; non esse amplius fortunam tentandam. Hac spe lapsus Indutiomārus, nihilo minus copias cogere, exercere, a finitimis equos parare, exsules damnatosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit. Ac tantam sibi jam iis rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut undique ad eum legationes concurrerent, gratiam atque amicitiam publice privatimque peterent.

56. Ubi intellexit ultro ad se veniri, altera ex parte Senŏnes Carnūtesque conscientia facinoris instigari, altera Nervios Aduatŭcosque bellum Romanis parare, neque sibi voluntariorum copias defore, si ex finibus suis progredi coepisset: armatum concilium indicit (hoc more Gallorum est initium belli), quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multitudinis omnibus cruciatibus affectus necatur. In eo con-

---

perdere, s. z. I. 43. — *a populo Rom.*, von Seiten des römischen Volkes; die Praepos. *ab* muſs mit dem Verbum *perferre* verbunden werden; vergl. z. I. 20. p. 31. *a* Caesare accidisset. Ueber *imperia*, Plural, s. z. I. 31. p. 46. — *dolere*, vergl. z. II. 2. und I. 31. p. 47. dolor. Was den Gedanken unserer Stelle betrifft, so muſs damit c. 29. verglichen werden, wo es heiſst: ardere Galliam, tot contumeliis acceptis sub Pop. Rom. imperium redactam, *superiore gloria rei militaris exstincta.* —

Cap. 55. *null. temp. interm.*, *quin*, s. z. c. 53. — *sollicitare*, s. z. III. 8. — *persuadere*, wie im Passivo construirt? s. z. III. 2. p. 113. — *persuadeo, ut*, s. z. I. 2. — *tentare*, s. z. I. 14. — *hac spe lapsus*, wie spe dijectus, I. 8. p. 13, oder V. 42. hac spe *repulsi* Nervii. — *cogere*, s. z. I. 4. — *tota Gallia*, s. z. c. 34. p. 200. tota acie. VII. 24. toto muro; B. C. III. 1. tota Italia; Nep. Praef. §. 5. Chabr. 1. 3. tota Graecia; Rmsh. §. 147. Zmpt. §. 481. sq. Gtf. §. 169. n. 3. Krbs. §. 344. Anlt. §. 76. Sch. §. 82. 5. n. 1. Rsch. II. §. 175. Aug. Gtf. II. 23. n. 2. §. 402. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *concurrere*, s. z. I. 48. — *gratia atque amicitia*, vergl. I. 36. p. 52. — *publice privatimque*, s. z. I. 16. p. 23. vergl. V. 3. de suis *privatim* rebus. —

Cap. 56. *ultro*, s. z. I. 42. p. 65. vergl. z. V. 28. 40. — *veniri*, vergl. z. III. 23. ventum est. — *Senŏnes*, vergl. c. 54. Zu *Carnūtes* vergl. c. 25. — *facinus*, s. z. I. 40. p. 62. sq. — *coepisset*, welches Tempus? s. z. I. 13. constituisset. — *concilium*, s. z. I. 18. — *quo* = *ad quod* sc. *concilium*; s. z. I. 25. 42. III. 16. IV. 1. — *lege communi*, vergl. IV. 19. more suo. — *convenire*, s. z. I. 30. p. 42. — *consuerunt*, s. z. I. 14. 36. — *novissimus*, s. z. I. 15. Warum das *Adjectivum* und nicht Adverbium? s. z. II. 19. 21. IV. 33. — *convenit*, vergl. VI. 37. quam in partem quisque *conveniat*. — *cruciatus*, s. z. I. 31. II. 31. — *necare*, s. z. III. 16. 17. — *factionis princeps*, VI. 12.,

cilio Cingetorigem, alterius principem factionis, generum suum (quem supra demonstravimus, Caesaris secutum fidem, ab eo non discessisse) hostem judicat bonaque ejus publicat. His rebus confectis, in concilio pronunciat, arcessitum se a Senonibus et Carnutibus aliisque compluribus Galliae civitatibus, huc iter facturum per fines Remorum eorumque agros populaturum ac prius, quam id faciat, Labieni castra oppugnaturum: quae fieri velit, praecipit.

57. Labienus, quum et loci natura et manu munitissimis castris sese teneret, de suo ac legionis periculo nihil timebat; ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, cogitabat. Itaque a Cingetorige atque ejus propinquis oratione Indutiomari cognita, quam in concilio habuerat, nuncios mittit ad finitimas civitates equitesque undique evocat: iis certum diem conveniendi dicit. Interim prope quotidie cum omni equitatu Indutiomārus sub castris ejus vagabatur, alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut territandi caussa: equites plerumque omnes tela intra vallum conjiciebant. Labienus suos intra munitiones continebat timorisque opinionem, quibuscumque poterat rebus, augebat.

58. Quum majore in dies contentione Indutiomārus ad castra accederet, nocte una, intromissis equitibus omnium finitimarum civitatum, quos arcessendos curaverat, tanta diligentia omnes suos custodiis intra castra continuit, ut nulla

vergl. I. 31. p. 43. principatum tenere. — *factio*, s. z. I. 31. — *fidem sequi*, s. z. IV. 21. — *quem demonstr. discessisse*, vergl. c. 13. de quibus insulis. — *hostem judicat*, *prägnant*, statt hostem judicandum curat, wie einige Handschriften haben; über die verba *praegnantia* s. z. IV. 14. V. 6. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *arcesso*, s. z. I. 31. vergl. I. 44. p. 68. rogatum et arcessitum. — *complures*, s. z. I. 8. — *huc* = *ad has*, sc. *civitates*; wie *eo* statt ad eas stehen kann; s. z. I. 25. 42. 51. *Huc*, und nicht *eo*, scheint Caesar deswegen zu gebrauchen, weil dadurch das *Haupt*ziel bezeichnet werden soll; denn *hic* pflegt die *Haupt*person zu bezeichnen; vergl. z. I. 35. II. 3. IV. 1. 19. — *populare*, s. z. I. 11. — *oppugnare*, s. z. I. 44.

Cap. 57. *loci natura et manu munitus*, III. 23., sonst gewöhnlich loci natura et *opere* munitus, wie z. B. c. 21. Ueber *natura* s. z. II. 15. — *castris tenere*, s. z. I. 40. p. 61. — *de periculo*, *in Betreff*; s. c. 53. incommodum *de* Sabini morte. — Zwischen *timebat* und *ne* ist ein Asyndĕton, worüber s. z. I. 18. 48. IV. 16. — *rem gerere*, s. z. I. 40. p. 62. — *dimittere*, s. z. c. 18. — *cogitare*, s. z. I. 33. — *propinquus*, s. z. I. 11. p. 15. sq. — *concilium*, s. z. I. 18. — *evocare*, s. z. IV. 6. und vergl. c. 54. — *in certum diem*, warum nicht das *Femininum*, wie I. 30? vergl. z. IV. 29. — *dicere*, s. z. I. 6. 42. — *prope*, s. z. I. 30. p. 41. — *alias - alias*, s. c. 54. — *equites plerumque omnes*, IV. 24. quo *plerumque* genere; s. z. c. 9. p. 175. privatim. — *tela conjicere*, s. z. c. 34. p. 201. — *munitiones*, s. z. III. 3. — *timoris opinio*, s. z. III. 17. 18., wo Aehnliches von dem Legaten *Sabinus* erzählt wird. — *augebat*, Imperf. des *conatus*, s. z. I. 40. p. 62. I. 43. —

Cap. 58. *majore contentione*, s. z. I. 18. imperio. — *in dies*, s. z. III. 23. — *ad castra accedere*, s. z. I. 46. — *arcesso*, s. z. I. 31. — *curare*, mit Gerund., s. z. IV. 22. — *diligentia*, s. die Nachweisung z. c. 35. — *enunciare*,

ratione ea res enunciari aut ad Treviros perferri posset. Interim ex consuetudine quotidiana Indutiomārus ad castra accedit atque ibi magnam partem diei consumit; equites tela conjiciunt et magna cum contumelia verborum nostros ad pugnam evocant. Nullo ab nostris dato responso, ubi visum est, sub vesperum dispersi ac dissipati discedunt. Subito Labienus duabus portis omnem equitatum emittit; praecipit atque interdicit, proterritis hostibus atque in fugam conjectis (quod fore, sicut accidit, videbat), unum omnes petant Indutiomārum; neu quis quem prius vulneret, quam illum interfectum viderit, quod mora reliquorum spatium nactum illum effugere nolebat: magna proponit iis, qui occiderint, praemia: submittit cohortes equitibus subsidio. Comprobat hominis consilium fortuna et, quum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus Indutiomārus interficitur caputque ejus refertur in castra: redeuntes equites, quos possunt, consectantur atque occidunt. Hac re cognita, omnes Eburōnum et Nerviorum, quae convenerant, copiae discedunt; paulloque habuit post id factum Caesar quietiorem Galliam.

---

s. z. I. 4. — *perferre*, s. z. c. 53. — *ex*, *gemäfs*, s. z. II. 35. — *magna cum contum.*, s. z. I. 20. — *contumelia*, s. z. I. 14. p. 19. — *ubi visum est*, sc. *tempus*, wie Nep. Ages 3. 4. — *sub* c. Accus., s. z. II. 11. — *vesperum*, s. z. I. 26. 50. — Das Wort hat weder in der Form der *zweiten* noch in jener der *ersten* Declination einen *Genitiv* und *Dativ*. — *dispersus et dissipatus*, nach verschiedenen Gegenden hin *getrennt* und *einzeln zerstreut*; II. 24. diversus ac dissipatus; also keine ganz gleichbedeutenden Synonyma; s. z. III. 8. 18. — *discedere*, wie c. 53. — *subito*, s. z. III. 8. — *duabus portis*, wie III. 19. 6.; oben c. 51. omnibus portis; vergl. V. 19. omnibus viis notis semitisque, und daselbst die Nachweisung. Warum also der *bloſse* Ablativ? — *praecipit atque interdicit*, ist oben z. c. 22. erklärt. — Was bedeutet *pro* in *proterritis*? s. z. I. 27. 53. — *in fugam conjicere*, s. z. II. 23. — *conjicere*, s. z. II. 16. — Mit welcher Conjunction und in welchem Tempus müssen die Participien *proterritis* - *conjectis* aufgelöst werden? — *quod fore videbat*, warum das Imperfectum? s. z. IV. 13. 17. Was heiſst *videre*? s. z. II. 5. p. 85. — Ueber die Construction von *petere* s. Rmsh. §. 123. Krbs. §. 234. Anlt. §. 188. Sch. §. 81. 6. Zmpt. §. 393. Gtf. §. 167. und 212. Rsch. II. §. 112. Aug. Gtf. II. §. 30. — *neu* oder *neve*, nicht *neque*, s. z. I. 26. — *quis quem*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *viderit*, Conj. fut. exacti, s. z. I. 17. 31. — *mora reliquorum* sc. Gallorum, qui erant cum Indutiomaro; die Verzögerung und Beschäftigung, welche die übrigen Gallier den sie verfolgenden Römern machen konnten. *Mora* ist der Ablativ der Ursache oder Veranlassung; vergl. z. II. 1. III. 15. 29. Diese mora trat nicht wirklich ein; Welchen Artikel muſs man also im Deutschen gebrauchen? vergl. I. 53. p. 79. neque ejus *calamitate* quidquam fortuna deminuerat. — *nancisci*, s. z. I. 9. Wie wird das Participium aufgelöst? — *spatium* kann hier sowohl vom *Orte* als von der *Zeit* verstanden werden; vergl. z. c. 15. — *illum effugere nolebat*, Constr., s. z. IV. 37. — *qui occiderint*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. p. 138. faciant. — *submittere subsidio*, vergl. z. II. 6. — *homo*, s. z. I. 53. Man fasse hier den Gegensatz *homo* und *fortuna* wohl in's Auge. — *vadum*, I. 6. — *consectari*, s. III. 19. — *occidere*, s. z. III. 17. — *copiae*, s. z. III. 20. — *discedere*, s. c. 53. — *paullo*, s. z. IV. 14. —

LIBER SEXTUS.

ARGUMENTUM.

I. MOTUS IN OMNI FERE GALLIA, TITURIO CAESO.

Cap. I. Romanorum copiae in Gallia auctae. 2. 3. Motus Trevirorum. Nervii oppressi. Concilium Lutetiae Parisiorum. 4. Senones et Carnutes pacati. 5. 6. Menapii subacti. 7. 8. Treviri ab Labieno dolo et ratione victi.

II. EXPEDITIO CAESARIS IN SUEVOS.

Cap. 9. Iter Caesaris in Germaniam. Ubiorum legatio sui purgandi caussa. 10. Receptus Suevorum in ultimos fines suos. 11—20. Mores Gallorum. 21—24. Germanorum. 25. Hercynia silva. 26—28. Genera ferarum in Hercynia silva memoranda.

III. POENA AMBIORIGIS ET EBURONUM.

Cap. 29—31. Reditus Caesaris in Galliam. Ambiorix oppressus. Cativolci regis mors. 32—34. Partito exercitu Eburonum fines devastati. 35—42. Castra Romana a Sigambris oppugnata; periculum Romanorum, qui frumentandi caussa castris egressi; Romanorum terror adventu Caesaris sublatus. 43. Eburones denuo vexati. 44. Quaestio de conjuratione Senonum instituta; Acconis supplicium; hiberna Caesaris; iter in Italiam.

Quae hoc libro narrantur, gesta sunt Cn. Domitio Calvino, M. Valerio Messala Coss., a. U. 701. a. Ch. 53.

1. Multis de caussis Caesar majorem Galliae motum exspectans, per M. Silanum, C. Antistium Reginum, T. Sextium, Legatos, delectum habere instituit: simul ab Cn. Pompejo Proconsule petit, quoniam ipse ad Urbem cum imperio Reipublicae caussa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia

---

Cap. 1. *motus*, s. z. III. 10. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *Proconsul*, s. Feldbausch's Einleitungen z. Corn. Nepos §. 182. — Dem Cn. Pompejus war seit dem Jahre 55. vor Chr. das Proconsulat von Spanien auf 5 Jahre zuerkannt; er nahm aber seinen Aufenthalt nicht in dieser Provinz, sondern blieb, unter dem Vorwande, als erheische dieses das Wohl des Staates (rei publicae caussa), mit seinem Heere und als Oberbefehlshaber desselben (cum imperio, s. z. IV. 16. p. 150.) *vor* (oder *bei, ad*, nicht aber in) Rom, denn keinem römischen Feldherrn, dem eine Provinz zugetheilt und der im Besitze einer *Militär*gewalt war (qui erat cum *imperio*) war es gestattet, Rom selbst zu betreten oder sich sogar längere Zeit daselbst aufzuhalten, ausgenommen wenn er einen Triumpf hielt. Pompejus hatte dieses Heer, mit welchem er nun in der Nähe von Rom stand, als *Consul* im verflossenen Jahre gebildet, indem man ihm die Erlaubnifs ertheilte, überall Truppenaushebungen (delectus) zu veranstalten. So war es auch gekommen, dafs er aus Gallia citerior oder cisalpina, was zu Caesars Provinz gehörte, Leute erhalten und als *Consul in seiner Machtvollkommenheit* zu seinen Fahnen hatte schwören lassen (consulis sacramento rogare). Caesar wünscht also jene Leute aus Cisalpina wieder zurück. —

Consulis sacramento rogavisset, ad signa convenire et ad se proficisci juberet: magni interesse etiam in reliquum tempus ad opinionem Galliae existimans, tantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset in bello detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore resarciri, sed etiam majoribus adaugeri copiis posset. Quod quum Pompejus et rei publicae et amicitiae tribuisset, celeriter confecto per suos delectu, tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus, duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid Populi Romani disciplina atque opes possent.

2. Interfecto Indutiomaro ut docuimus, ad ejus propinquos a Treviris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollicitare et pecuniam polliceri non desistunt: quum a proxi-

---

Consulis sacramentum, der Eid, welchen der *Consul als solcher*, nicht aber als Individuum, von den Rekruten sich leisten zu lassen befugt ist; so dafs die Verbindlichkeit der Soldaten gegen ihn auch nur während der Dauer seines Consulates besteht. — *Rogare*, wofür man auch *adigere* sagen kann, heifst: *förmlich und feierlich* zum Kriegsdienste *aufrufen* und sich erklären lassen, num velint jurati nomen dare militiae; dann überhaupt: *zur Armee stofsen lassen*. *Sacramento* ist also Ablativus instrumenti. Unter *sacramentum* versteht man ganz eigentlich den *Eid der Treue*, indem man sich dadurch einem Andern vollkommen hingiebt, weihet (sacrare). Allgemeinere Bedeutung hat *jusjurandum*, welches, wie das spätere *juramentum*, den *Eid* überhaupt bezeichnet. — *ad signa convenire*, sich zu ihren Fahnen versammeln, Manipeln bilden; s. z. I. 25. II. 25. — *ad opinionem*, *in Bezug auf*, s. z. I. 25. II. 26. — *opinio*, vergl. z. c. 44. omnium existimatio. Der Genitiv *Galliae* ist *subjectiv*; umgekehrt IV. 16. p. 150. opinio Pop. Romani, wo der Genitiv *objective* steht. — *adaugere*, vergl. z. I. 31. p. 44. adamare, heifst nicht blofs *vermehren* und *kräftigen*, sondern: bis zu einem *recht grofsen* Grade von *Vollkommenheit* und *Vollständigkeit* bringen. Bei *resarciri* ist ganz eigentlich *id* i. e. detrimentum acceptum das Subject; nicht so bei *adaugeri*, wozu man denken mufs: *id*, quod ex detrimento accepto restat; also eine Art Zeugma oder vielmehr συνεζευγμένον, worunter man jedoch eigentlich den Fall versteht, wenn *mehreren* Subjecten *ein* Prädicat oder Attribut gemeinschaftlich gemacht ist, obgleich dasselbe dem Sinne nach nur zu *einem* der *mehreren* Subjecte pafst; s. d. Nachweisung z. II. 12. p. 91. — *rei publicae et amicitiae tribuisset* sc. ei od. *Caesari*, wie V. 47. der Dativus ebenfalls ausgelassen ist; wie müssen also die Dativi *rei publicae* und *amicitiae* erklärt und übersetzt werden? s. z. I. 20. p. 31. Divitiaco. — *constituere legionem*, wie wir sagen: ein Regiment *bilden*. — *constituere*, *fest begründen*, bezeichnet den Vollzug aller derjenigen Dinge, welche zum Fortbestehen einer Sache durchaus nöthig sind; also hier bei Bildung der Legionen die Ausscheidung der Leute aus der Armee des Pompejus, ihre Vereinigung in Manipeln und Cohorten, ihre vollständige Bewaffnung, die Uebergabe der Feldzeichen, die Ernennung der Offiziere u. s. w. — *quas cum* (*unter Anführung*) *Q. Titurio* (*Sabino*) *amiserat*, wie V. 36. und 37. erzählt worden ist. — *disciplina*, s. z. I. 40. p. 60. Hier überhaupt: *die römische Wehrverfassung*, *das strenge römische Militärsystem*. —

Cap. 2. *ut docuimus*, V. 58. — *propinqui*, s. z. I. 11. — *imperium defertur*, vergl. II. 4. V. 11. summa imperii permissa Cassivelauno; über *imperium* s. z. II. 3. IV. 16. — *sollicitare*, s. z. III. 8. — *non desistunt*, V. 55. —

mis impetrare non possent, ulteriores tentant. Inventis nonnullis civitatibus, jurejurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent: Ambiorigem sibi societate et foedere adjungunt. Quibus rebus cognitis, Caesar, quum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatŭcos, Menapios, adjunctis cisrhenanis omnibus Germanis, esse in armis, Senŏnes ad imperatum non venire et cum Carnutibus finitimisque civitatibus consilia communicare, a Trevĭris Germanos crebris legationibus sollicitari; maturius sibi de bello cogitandum putavit.

3. Itaque nondum hieme confecta, proximis quatuor coactis legionibus, de improviso in fines Nerviorum contendit et prius, quam illi aut convenire aut profŭgere possent, magno pecoris atque hominum numero capto atque ea praeda militibus concessa vastatisque agris, in deditionem venire atque obsides sibi dare coegit. Eo celeriter confecto negotio, rursus in hiberna legiones reduxit. Concilio Galliae primo vere, uti instituerat, indicto, quum reliqui, praeter Senŏnes, Carnūtes Trevĭrosque, venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut omnia postponere videretur, concilium Lutetiam Parisiorum transfert. Confines erant hi Senonibus civitatemque patrum memoria conjunxerant; sed ab hoc con-

---

impetrare, s. z. I. 9. — *tentare*, vergl. z. I. 14. — *confirmare aliquem* (vergl. V. 49. animo confirmare), Jemanden Kraft und Muth einflöfsen, *in seinem Entschlufse befestigen*, Nep. Dio. 8. 3. conjuratione confirmare, Lysand. 1. 5. fide (data) confirmare. Man mufs also an unserer Stelle den Accusativ *se* suppliren, wie dies häufig bei *inter se* der Fall ist; s. z. II. 1. V. 1; und weiter unten c. 8. u. 40. — *de pecunia*, s. z. V. 53. *de* Sabini morte. — *cavere*, VII. 2., eine verhindernde Versicherung geben, sich wegen einer Sache verbindlich machen, z. B. pecuniam cavere, vom Schuldner, welcher sich durch eine Handschrift förmlich als Schuldner bekennt und zur Rückzahlung verbindlich macht; an unserer Stelle umschreibt also, wie V. 53. *de* morte Sabini, die Präpos. *de* das Object und statt *de pecunia* könnte recht gut der blose Accusativ *pecuniam* stehen. Die Trevirer geben also durch Geisseln Bürgschaft, dafs sie das versprochene Geld bezahlen werden. — *societas* und *foedus*, wie verschieden? vergl. über die Synonyma bei Caesar z. III. 8. 18. — *cisrhenani Germani*, vergl. II. 4. So wie nämlich in uralten Zeiten Gallier nach Germanien gewandert waren und sich dort niedergelassen hatten, besonders im südlichen Deutschlande; ebenso waren auch *germanische* Schaaren nach *Gallien* gezogen und hatten dort ihre Wohnsitze genommen, besonders am Ober- und Niederrhein, in Belgien und auf der Insel, welche der Rhein, die Waal mit der Maas, und der Ocean bilden. — *ad imperatum*, vergl. IV. 23. *ad* nutum et *ad* tempus; V. 20. *ad* numerum. — *consilia communicare*, nicht blofs: die Plane einander gegenseitig mittheilen, sondern: *gemeinschaftliche Sache machen*. — *creber*, s. z. V. 9. rarus, u. V. 45. — *cogitare de aliqua re*, s. z. I. 33. —

Cap. 3. *cogere*, s. z. I. 4. 15. — *contendere*, s. z. I. 7. — *profugere*, s. z. I. 53. — *pecus*, s. z. IIII. 29. — *vastare*, s. z. I. 11. — *deditio*, s. z. II. 13. — *rursus*, s. z. II. 19. — *concilium*, s. z. I. 18; vergl. I. 30. — *primum ver*, wie medius collis, I. 24. — *ut instituerat*, vergl. c. 44. V. 1. — *patrum memoria*, I. 40. p. 59. — *civit. conjunxerant* mufs eng mit *Senonibus* verbun-

silio abfuisse existimabantur. Hac re pro suggestu pronunciata, eodem die cum legionibus in Senŏnes proficiscitur magnisque itineribus eo pervenit.

4. Cognito ejus adventu, Acco, qui princeps ejus consilii fuerat, jubet in oppida multitudinem convenire; conantibus, prius quam id effici posset, adesse Romanos nunciatur; necessario sententia desistunt legatosque deprecandi caussa ad Caesarem mittunt; adeunt per Aeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas. Libenter Caesar petentibus Aeduis dat veniam excusationemque accipit; quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis, esse arbitrabatur. Obsidibus imperatis centum, hos Aeduis custodiendos tradit. Eodem Carnūtes legatos obsidesque mittunt, usi deprecatoribus Remis, quorum erant in clientela: eadem ferunt responsa. Peragit concilium Caesar equitesque imperat civitatibus.

5. Hac parte Galliae pacata, totus et mente et animo in bellum Trevirorum et Ambiorigis insistit. Cavarinum cum equitatu Senŏnum secum proficisci jubet; ne quis aut ex hujus iracundia, aut ex eo, quod meruerat, odio civitatis motus exsistat His rebus constitutis, quod pro explorato

---

den werden. — *abesse*, constr., s. z. I. 36. p. 53. — *pro suggestu*; vergl. z. II. 8. p. 87. *pro* castris; denn die Redensarten *pro* suggestu, *pro* rostris, *pro* concione dicere erklären sich nur dann, wenn man an den Begriff des *Hervortretens* denkt. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *magna itinera*, s. z. II. 12.

Cap. 4. *princeps*, s. z. V. 54. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *conari*, s. z. I. 7. — *priusquam posset*, *adesse nunciatur*; warum nicht *possit?* vergl. z. I. 3. p. 6. persuadet - occuparet. — Ueber die Construction des *nuntiatur* mit dem *Accusativ* c. Inf., wie I. 38., s. z. I. 1. quam Gallos obtinere dictum est, und V. 13. milia passuum esse, *existimatur*. — *necessario*, s. z. I. 16. p. 24. vergl. I. 17. p. 25. *necessario* rem coactus enunc. — *deprecari*, s. z. I. 9. — *adire*, vergl. V. 41. sermonis aditus, und I. 43. Was heifst hier *per?* — *antiquitus*, s. z. II. 4. — *in fide esse*, II. 14., vergl. fidem sequi, IV. 21. — *petentibus Aeduis* entweder der Ablativus absolutus, oder ein Dativus, wie c. 1. reipublicae et amicitiae tribuisset. — *veniam dare*, Nachsicht haben, gestatten, dafs Etwas geschieht, ist weniger als *ignoscere*, d. h. keine Kenntnifs von Etwas nehmen wollen, vergeben und vergessen, namentlich Beleidigungen, besonders zwischen pares; *condonare*, Etwas zu Gute halten, besonders von dem, welcher als Richter ein Recht hat, Etwas zu verlangen, der es aber schenkt, dahingestellt seyn läfst. — *accipere*, s. z. V. 1. — *instantis belli*, *non quaestionis*, Genitiv, vergl. z. V. 7. p. 179. liberae civitatis esse, u. z. I. 21. sui consilii esse. Eigentlich ist an unserer Stelle eine Brachylogie, indem man das Substantivum *tempus* zu den Genitiven wiederholen mufs; vergl. z. III. 14. p. 124. IV. 15. p. 149. — *arbitrabatur*, Imperfectum, s. z. IV. 13. 17. — *obsidibus imperatis*, *hos*, unregelmäfsiger Ablativus absolutus, wie I. 40. III. 14. V. 4. — *custodiendos tradere*, vergl. z. IV. 22. curare. — *clientela*, s. z. I. 31. p. 44. — *peragere*, vergl. *pervenire* IV. 6. —

Cap. 5. *pacare*, s. z. I. 6. — *et mente et animo*, s. z. I. 19. II. 15. und z. III. 19. p. 129. — *insistere*, vergl. z. III. 14. p. 123. — *bellum Trevirorum*, s. z. I. 30. p. 41. — *civitas*, *Mitbürger*, s. z. I. 3. p. 6. — *motus*, vergl. z. III. 10. — *exsisto*, s. z. V. 28. — *pro explorato habere*, III. 18. p. 128. V. 43.

habebat, Ambiorigem proelio non esse concertaturum, reliqua ejus consilia animo circumspiciebat. Erant Menapii propinqui Eburonum finibus, perpetuis paludibus silvisque muniti, qui uni ex Gallia de pace ad Caesarem legatos numquam miserant. Cum iis esse hospitium Ambiorigi sciebat: item, per Treviros venisse Germanis in amicitiam, cognoverat. Haec prius illi detrahenda auxilia existimabat, quam ipsum bello lacesseret; ne, desperata salute, aut se in Menapios abderet, aut cum transrhenanis congredi cogeretur. Hoc inito consilio, totius exercitus impedimenta ad Labienum in Treviros mittit duasque legiones ad eum proficisci jubet: ipse cum legionibus expeditis quinque in Menapios proficiscitur. Illi, nulla coacta manu, loci praesidio freti, in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt.

6. Caesar, partitis copiis cum C. Fabio Legato et M. Crasso Quaestore, celeriterque effectis pontibus, adit tripartito, aedificia vicosque incendit, magno pecoris atque hominum numero potitur. Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pacis petendae caussa mittunt. Ille obsidibus acceptis hostium se habiturum numero confirmat, si aut Ambiorigem aut ejus legatos finibus suis recepissent. His confirmatis rebus, Commium Atrebatem cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; ipse in Treviros proficiscitur.

7. Dum haec a Caesare geruntur, Treviri, magnis coactis peditatus equitatusquae copiis, Labienum cum una legione, quae in eorum finibus hiemabat, adoriri parabant: jamque ab eo non longius bidui via aberant, quum duas venisse legiones missu Caesaris cognoscunt. Positis castris a milibus passuum

---

— *proelio concertare*, vergl. armis contendere, z. I. 31. p. 45. — *unus*, im Plural, s. z. I. 32. — *de pace*, s. z. I. 27. — *per Treviros*, vergl. c. 4. *per Aeduos*. — *Germanis*, Dativ, vergl. z. I. 31. p. 43. — *sciebat*, *existimabat*, Imperfecta, s. z. IV. 13. 17. — *bello lacessere*, s. z. I. 15. — *desperare*, constr., s. z. I. 40. II. 24. — *salus*, s. z. I. 42. 48. — *abdere in locum*, Accusativ, s. z. IV. 18. 19. — Hat der Ausdruck *congredi cum aliquo* hier dieselbe Bedeutung, wie I. 39. p. 56? — *inito consilio*, vergl. z. II. 2. III. 7. *inita* aestate. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *legiones expeditae*, s. z. I. 49. — *manus*, s. z. II. 2. — *cogere*, s. z. I. 5. 15. — *praesidium*, s. z. I. 8.

Cap. 6. *Legatus*, s. z. I. 47. — *Quaestor*, s. z. I. 52. — *tripartito*, vergl. z. I. 25. — *aedificia vicosque*, s. z. I. 5. p. 8. — *pecus*, vergl. c. 3. — Wie dürfte man kürzer statt *pacis petendae causa* sagen? vergl. c. 5. — *habere loco vel numero alicujus*, s. z. I. 26. — *recepissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. — *custodis loco*, s. z. V. 5. — Ueber den *Commius* s. IV. 21. —

Cap. 7. *dum*, s. z. IV. 34. — *longius* sc. *quam*. Was für ein Ablativ ist also *via?* s. z. I. 15. II. 7. III. 5. Ueber den Genitiv *bidui* via s. z. I. 38. p. 55. — *quum cognoscunt*, warum Indicativ? s. d. Nachweisung z. I. 40. p. 60. oben. — *missu*, s. z. I. 27. p. 194. — Was heißt *a* vor *milibus*?

XV auxilia Germanorum exspectare constituunt. Labienus, hostium cognito consilio, sperans, temeritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem, praesidio cohortium quinque impedimentis relicto, cum XXV cohortibus magnoque equitatu contra hostem proficiscitur et, M. passuum intermisso spatio, castra communit. Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis; hoc neque ipse transire in animo habebat, neque hostes transituros existimabat. Augebatur auxiliorum quotidie spes. Loquitur in consilio palam, quoniam Germani appropinquare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non devocaturum et postero die prima luce castra moturum. Celeriter haec ad hostes deferuntur, ut ex magno Gallorum equitatus numero nonnullos Gallicis rebus favere natura cogebat. Labienus noctu, Tribunis militum primisque ordinibus coactis, quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspicionem, majore strepitu et tumultu, quam Populi Romani fert consuetudo, castra moveri jubet. His rebus fugae similem profectionem efficit. Haec quoque per exploratores ante lucem, in tanta propinquitate castrorum, ad hostes deferuntur.

8. Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, quum Galli, cohortati inter se, ne speratam praedam ex manibus dimitterent; longum esse, perterritis Romanis, Germanorum auxilium exspectare; neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum, praesertim fugien-

---

s. z. I. 4. 3. II. 7. — *auxilia*, s. z. IV. 14. p. 148. I. 49. — *facultas*, s. z. I. 38. — *intermittere*, s. z. I. 38. II. 25. — *communire*, s. z. I. 8. — Unter *flumen difficili transitu* ist *die Mosel* verstanden. — *spes auxiliorum*, was für ein Genitiv? vergl. z. III. 18. p. 128. und IV. 16. spes reliqui temporis. — Was heifst hier *consilium?* s. z. I. 18. — *palam*, s. z. V. 25. — *fortunae*, Plural IV. 43. — *devocare*, vergl. z. II. 31. *deduci*. — *postero die*, warum nicht *postera?* s. z. IV. 29. — *prima luce*, vergl. z. I. 12. p. 17. — *castra movere*, s. z. I. 15. — *deferre*, s. z. I. 47. p. 74. II. 17. p. 96. — *ut - cogebat*, *wie denn* natürlicher Weise aus der grofsen Anzahl der gallischen Reiter Einige für die Gallier günstig gesinnt seyn mufsten; V. 27. non facile Gallos Gallis negare potuisse. Ueber das *ut* an unserer Stelle s. z. III. 8. IV. 3. V. 43. B. C. III. 49. 53. besonders z. IV. 23. p. 160. — *primi ordines*, V. 28. 23. Etwas anderes V. 35. p. 202. V. 44. p. 207. — *quid sui sit consilii*, s. z. I. 21. p. 31. — *timor*, s. z. I. 39. — *strepitus et tumultus*, Geräusch und verwirrender Lärmen II. 11.; also keine müssigen Synonyma; s. z. III. 8. 18. — *fert consuetudo*, s. z. IV. 32. V. 13. — *profectio*, s. z. II. 11. — *in tanta propinq.*, s. z. I. 33. p. 49. in tanto imperio. —

Cap. 8. *agmen novissimum*, s. z. I. 15. — *munitiones*, s. z. III. 3. — *quum - non dubitant*, vergl. z. c. 7. quum cognoscunt. — *cohortati inter se*, vergl. z. c. 2. inter se confirmant. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *longus*, zu lange, s. z. IV. 20. p. 156. maturus; vergl. z. V. 29. sero. — *tantis copiis*, s. z. I. 8. p. 12. ea legione. — *exiguus*, s. z. II. 21. — *manus*, s. z. II. 2. — *impeditus*, s. z. I. 12. p. 17. und z. V. 7. p. 178. — *locus iniquus*, s. z.

tem atque impeditam, adoriri non audeant, flumen transire et iniquo loco proelium committere non dubitant. Quae fore suspicatus Labienus, ut omnes citra flumen eliceret, eadem usus simulatione itineris, placide progrediebatur. Tum, praemissis paullum impedimentis atque in tumulo quodam collocatis, Habetis, inquit, milites, quam petistis, facultatem: hostem impedito atque iniquo loco tenetis: praestate eamdem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero Imperatori praestitistis: adesse eum et haec coram cernere, existimate. Simul signa ad hostem converti aciemque dirigi jubet et, paucis turmis praesidio ad impedimenta dimissis, reliquos equites ad latera disponit. Celeriter nostri clamore sublato pila in hostes immittunt. Illi, ubi praeter spem, quos fugere credebant, infestis signis ad se ire viderunt, impetum modo ferre non potuerunt ac primo concursu in fugam conjecti proximas silvas petiverunt: quos Labienus equitatu consectatus, magno numero interfecto, compluribus captis, paucis post diebus civitatem recepit: nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta Trevirorum fuga, sese domum contulerunt. Cum iis propinqui Indutiomări, qui defectionis auctores fuerant, comitati eos, ex civitate excessere. Cingetorĭgi, quem ab

---

I. 15. p. 21. — *proelium committere*, s. z. I. 22. Die vorhergehenden Accusativi cum Infinitivo hängen von dem in *cohortati* enthaltenen Verbum dicendi ab; s. z. I. 11. p. 15. — Welche Bedeutungen und Constructionen des Verbi *dubitare* hat man sich zu bemerken? s. z. II. 2. 23. — Die Trennung des Verbi *cognoscunt* von dem weiter oben stehenden *Galli*, welche vom deutschen Sprachgebrauche aus sehr schwerfällig erscheint, nennt man Hyperbăton; s. z. II. 17. p. 96. — *simulatio itineris*, s. z. I. 40. p. 62. Was hieſse *dissimulatio?* s. z. IV. 6. — *paullum*, nicht *paullo*, s. z. IV. 14. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *tumulus*, s. z. I. 43. — *facultas*, s. z. I. 38. — *locus impeditus*, wie III. 28., ein Ort, an welchem das Heer sich nicht entfalten, nicht seine ganze Kraft gebrauchen kann; s. z. I. 12. p. 17. Anders V. 21., wo *impeditus schwer zugänglich* heiſst. — *tenere*, *κατέχειν*, III. 14. IV. 22. — *duces - Imperator*, s. z. III. 21. — *coram*, s. z. I. 32. — *signa convertere*, s. z. I. 25. p. 36. II. 25. — *acies*, s. z. I. 20. — *dĭmittere*, wie *di*scedere, s. z. I. 28. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *ad*, örtliche Richtung; vergl. z. IV. 29. p. 165. — *pilum*, I. 24. — *immittere*, s. z. V. 44. p. 208. — *ubi - viderunt*, vergl. z. IV. 26. — *praeter spem*, s. z. III. 39. — *infestis signis*, was für ein Ablativ? s. z. I. 18. Ist *signum* hier im *eigentlichen* Sinne zu nehmen? s. z. I. 25. p. 36. — *ad se*, s. z. I. 46. — *impetum modo ferre non potuerunt*, *schon, sogar* den ersten Sturm konnten sie nicht aushalten; c. 35. manus erat nulla, quae parvam *modo* timoris causam afferret, es war keine einzige feindliche Schaar da, welche *auch nur* eine schwache Veranlassung zur Furcht hätte geben können; an beiden Stellen dürfte man die Partikel *modo* auch mit *vel* vertauschen. Was heiſst *modo* als *Zeit*partikel? s. z. I. 6. — *in fugam conjicere*, s. z. II. 23. — *petere*, constr., s. z. V. 58. — *equitatu consectari*, warum nicht *cum?* vergl. z. I. 53. p. 79. — *consectari*, s. z. III. 18. p. 129. — *complures*, s. z. I. 8. — *paucis post diebus*, s. z. I. 31. p. 46. — *recipere*, s. z. II. 15. I. 5. 32. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *defectionis auctor*, vergl. c. 4. *princeps* consilii. — *per-*

initio permansisse in officio demonstravimus, principatus atque imperium est traditum.

9. Caesar, postquam ex Menapiis in Trevĭros venit, duabus de caussis Rhenum transire constituit: quarum erat altera, quod auxilia contra se Trevĭris miserant; altera, ne Ambiŏrix ad eos receptum haberet. His constituis rebus, paullum supra eum locum, quo ante exercitum transduxerat, facere pontem instituit. Nota atque instituta ratione, magno militum studio, paucis diebus opus efficitur. Firmo in Trevĭris praesidio ad pontem relicto, ne quis ab iis subito motus oriretur, reliquas copias equitatumque transducit. Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant, purgandi sui caussa ad eum legatos mittunt, qui doceant, neque ex sua civitate auxilia in Trevĭros missa, neque ab se fidem laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant: si amplius obsidum velit, dare pollicentur. Cognita Caesar caussa reperit, ab Suevis auxilia missa esse, Ubiorum satisfactionem accepit, aditus viasque in Suevos perquirit.

10. Interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior, Suevos omnes unum in locum copias cogere atque iis nationibus,

---

manere, s. z. III. 8. — *officium*, s. z. III. 11. IV. 1. — *principatus atque imperium*, s. z. I. 2. — Ueber die *propinqui Indutiomari* s. c. 2; über den *Cingetŏrix* s. V. 3. 56. —

Cap. 9. Dieses Cap. schliefst sich unmittelbar an c. 6. an. — *auxilia*, s. z. c. 5. — *miserant*, Wer? — Bemerkenswerth ist auch der Gebrauch des Reflexivi in *contra se*, wo man eher *ipsum* erwartet hätte; s. Rmsh. Gr. §. 158. p. 348. — *quo* = *in quo* = ubi, s. z. I. 27. — *ante*, IV. 17. Es läfst sich nicht genau ausmitteln, an welcher Stelle Caesar beide Male die Brücke über den Rhein schlug. — *facere*, s. z. IV. 21. — *instituere*, vergl. z. IV. 17. p. 152. — *nota atque instituta ratione*, Ablativ der *Art* und *Weise*; II. 19. consuetudine sua. — *magno militum studio*, Umstands-Ablativ, s. z. I. 18. — *studium*, s. z. I. 46. p. 72. — *paucis diebus*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. — *opus*, s. z. I. 8. p. 13. — *praesidium*, s. z. I. 8. p. 12. Aehnlich drückt sich Caesar IV. 18. aus. — *ab iis*, s. z. I. 39. p. 57. *a* Tribunis. — *subito*, warum nicht *repente?* s. z. III. 8. — *motus*, s. z. III. 10. — *oriri*, s. z. V. 53. — Warum *equitatus* von den *reliquis copiis* unterschieden? s. z. II. 11. — *Ubii*, s. IV. 16. — *deditio*, s. z. II. 13. — *purgandi sui*, s. z. III. 6. sui colligendi. — *mittunt*, *qui* mit Conjunctiv, s. z. I. 7. 15. 31. — *auxilia*, s. c. 5. — *fides*, s. z. I. 19. IV. 21. fidem sequi. — *odium Germanorum*, ein subjectiver oder objectiver Genitiv? s. z. I. 30; vergl. c. 5. odium civitatis. Was für ein Ablativ ist *odio*? s. z. II. 1. III. 15. 29. — *poenas pendere*, vergl. z. I. 30. p. 42. — *amplius obsidum*; erwartet man hier eigentlich *amplius*? vergl. z. I. 15. p. 23. vergl. z. III. 5. u. 6. p. 115. — *dare pollicentur*, s. z. II. 32. p. 108. *facere* dixerunt. — *cognoscere causam*, s. z. I. 19. — *satisfactio*, s. z. I. 41. — *accipere*, s. z. V. 1. — *in Suevos*, s. z. III. 1. — *accepit* - *perquirit*, Wechsel der Tempora, s. z. II. 5. V. 2. —

Cap. 10. *paucis post diebus*, s. z. I. 31. p. 46. — *ab Ubiis fit certior*, vergl. V. 45. *ab* eo cognoscitur. — *cogere*, s. z. I. 5. 15. — *natio*, s. z. I.

quae sub eorum sint imperio, denunciare, uti auxilia peditatus equitatusque mittant. His cognitis rebus rem frumentariam providet, castris idoneum locum deligit, Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque omnia ex agris in oppida conferant, sperans, barbaros atque imperitos homines, inopia cibariorum adductos, ad iniquam pugnandi conditionem posse deduci: mandat, ut crebros exploratores in Suevos mittant, quaeque apud eos gerantur, cognoscant. Illi imperata faciunt et paucis diebus intermissis referunt, Suevos omnes, posteaquam certiores nuncii de exercitu Romanorum venerint, cum omnibus suis sociorumque copiis, quas coegissent, penitus ad extremos fines sese recepisse: silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis, hanc longe introrsus pertinere et, pro nativo muro objectam, Cheruscos ab Suevis, Suevosque ab Cheruscis, injuriis incursionibusque prohibere: ad ejus initium silvae Suevos adventum Romanorum exspectare constituisse.

11. Quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum esse videtur, de Galliae Germaniaeque moribus, et quo differant hae nationes inter sese, proponere. In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus factiones sunt: earumque factionum principes sunt, qui summam auctoritatem

---

53. p. 78. — *imperium*, s. z. I. 31. p. 45. — *denunciare*, *ernstlich und unter Drohungen* ankündigen; s. z. I. 36. p. 53. — *auxilia*, s. z. c. 5, — *res frumentaria*, s. z. I. 37. — *providere*; s. z. I. 23. III. 9. — *idoneus*, absolut, s. z. II. 17. — *deligere*, s. z. I. 3. — *pecus*, s. z. III. 29. — *deducere*, s. z. II. 33. IV. 22. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *barbarus atque imperitus*, s. z. I. 44. — *cibaria*, vergl. z. I. 5. — *iniquus*, vergl. z. I. 15. — *conditio*, s. z. I. 28. Also: eine für sie ungünstige *Stellung*, *Lage* in Bezug auf einen Kampf; vergl. Nep. Att. 2. 4. neque *conditionem aequam* haberet, und sich ihm keine *günstige Gelegenheit* (facultas) darbot. — *deduci*, s. z. II. 31. — *mandare*, vergl. z. I. 30. — *crebri exploratores*, vergl. z. V. 45. — *referre*, s. z. I. 47. II. 17. — *Suevos omnes*, Stellung, s. z. I. 1. — *extremi fines*, s. z. I. 24. medius collis. — *sese*, s. z. I. 30. — *quae appellatur*, Indicativ, s. z. II. 3. qui incol*unt*, II. 4. qui appell*antur*; III. 2. V. 11. — *introrsus*, einwärts, hineinwärts, II. 18. Hier: *landeinwärts*. — *pertinere*, s. z. I. 1. p. 3. — *pro muro*, *gleichsam wie*, s. z. III. 18. V. 7. — *prohibere*, constr., s. z. I. 1. — *ad initium*, III. 28., s. z. IV. 25. *ad* latus. —

Cap. 11. *perventum est*, s. z. III. 23. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *mores*, vergl. z. II. 15. — *nationes*, d. h. die *einzelnen* Völkerschaften Galliens von den Völkerschaften Germaniens, doch kommt das Wort *natio* auch in dem allgemeineren Sinne vor, so dafs man hier nicht nationes Galliae den nationibus Germaniae entgegensetzen mufs, sondern recht gut eine natio Galliae und natio Germaniae im *Collectiv*sinne annehmen darf, wie z. B. c. 16. *natio* est *omnis* Gallorum admodum dedita religionibus. — *sese*, s. z. I. 30. — *civitas*, s. z. I. 2. — *pagus*, s. z. I. 12. Ueber die Wiederholung der Präpos. *in* s. z. I. 34. 37. II. 10. — *paene*, s. z. I. 30. — *factio*, s. z. I. 31. p. 43. — Ueber die Wiederholung desselben Substantivi

eorum judicio habere existimantur, quorum ad arbitrium judiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat. Idque ejus rei caussa antiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiorem auxilii egeret: suos enim quisque opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciat, ullam inter suos habet auctoritatem. Haec eadem ratio est in summa totius Galliae: namque omnes civitates in partes divisae sunt duas.

12. Quum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Aedui, alterius Sequăni. Hi quum per se minus valerent, quod summa auctoritas antiquitus erat in Aeduis magnaeque eorum clientelae, Germanos atque Ariovistum sibi adjunxerant eosque ad se magnis jacturis pollicita-

---

factiones nach dem Pronomen s. z. I. 6. — *princeps*, s. z. I. 12. — *qui habere existimantur*, s. z. V. 13. — *summus*, s. z. I. 19. p. 29. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *judicio*, Ablativ, s. z. II. 19. — *arbitrium*, s. z. I. 36. — *summa rerum*, vergl. II. 4. totius belli summa; I. 34. p. 50. summae res. — *redire ad*, auf Etwas beschränkt werden, sich in *einem* Punkte vereinigen, Jemanden anheimgestellt seyn; ebenso B. C. I. 4. — *quorum* bezieht sich nicht auf *eorum* (d. h. der Theilnehmer der factiones), sondern auf *qui - existimantur*, und hat den Nebenbegriff von *talis*, daher der Conjunctiv *redeat*, s. z. I. 27. II. 33. IV. 21. 34. Also: qui eo modo summam auctoritatem habere existimantur, ut summa omnium rerum ad eos redire possit atque soleat; vergl. c. 23. magistratus, qui ei bello praesint, *ut* vitae necisque *habeant* potestatem, deliguntur. — *antiquitus*, s. z. II. 4. — *instituere*, s. z. I. 1. instituta. — *egere*, hier wie B. C. III. 32. in seiner eigentlichen Bedeutung: *ermangeln*, *entbehren*, mit dem Nebenbegriffe des *Nothwendigen*, nicht: bedürfen. — *suos quisque*, Stellung, s. z. V. 8. — *si faciat - habet* dürfte wohl auch, wie bisher alle Ausgaben, aber *gegen* die meisten Handschriften, haben, im Pluralis *faciant - habent* ausgedrückt werden, wie häufig bei *quisque* der Pluralis steht; s. z. I. 39. p. 57. II. 6. Seltener, und bei Cicero fast gar nicht, kommen diese Beispiele vor, wo *quisque* oder ähnliche Collectiva zuerst mit dem *Singular* (hier: patitur) und dann mit dem *Plural* verbunden werden; vergl. Aug. Gtf. II. §. 498. p. 402. Otto z. Cic. de Finn. II. 1. p. 79. Auch c. 15. las man bisher *habent* statt *habet*, welches die meisten Handschriften geben. Vergl. B. C. I. 69. nemo erat adeo fugiens laboris, quin occurrendum *putaret*, wo eine Handschrift *putarent* giebt; B. C. I. 79. nulli excedere licebat, quin exciper*entur*, wo die meisten Handschriften wirklich den Plural haben; vergl. B. C. III. 81. Rmsh. Gr. §. 96. p. 153. sq. — *si* mit *Conjunctiv*, s. z. V. 30. — *neque - ullus*, s. z. III. 9. — *in summa totius Galliae*, in den *allgemeinen* politischen Verhältnissen von ganz Gallien *überhaupt*; s. über *summa* z. I. 41. — *totus*, s. z. I. 1. —

Cap. 12. *quum*, *damals als*, s. z. I. 40. p. 59. — *Aedui* und *Sequani*, wie I. 31. ausführlich erzählt ist. — *per se*, c. 13., s. z. V. 49. p. 212. — *minus*, s. z. I. 47. p. 72. I. 37. minus facile. — *valere*, s. z. I. 40. — *antiquitus*, s. z. II. 4. — *auctoritas summa in Aeduis est*, in dem Volke der Aeduer vereinigt sich das höchste und einflufsreichste Ansehen; die Hauptmacht liegt in ihren Händen; Nep. Eumen. 12. 2. *in* quo uno *esset* tantum, ut - non possent; vergl. Milt. 8. 4. *in* Miltiade erat humanitas, comitas; Phoc. 4. 4. *in* hoc tantum *fuit* odium. — *clientela*, s. z. c. 4. —*jacturae*, *Opfer*, B. C. III. 112., sind in Bezug auf die *Gebenden* ebendasselbe, was in Bezug auf die *Empfangenden praemia* heifst; daher sagt Ariovistus I. 44. transisse Rhenum sese, non sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis; non

tionibusque perduxerant. Proeliis vero compluribus factis secundis atque omni nobilitate Aeduorum interfecta, tantum potentia antecesserant, ut magnam partem clientium ab Aeduis ad se transducerent obsidesque ab iis principum filios acciperent et publice jurare cogerent, nihil se contra Sequănos consilii inituros; et partem finitimi agri, per vim occupatam, possiderent Galliaeque totius principatum obtinerent. Qua necessitate adductus Divitiăcus, auxilii petendi caussa Romam ad Senatum profectus, infecta re redierat. Adventu Caesaris facta commutatione rerum, obsidibus Aeduis redditis, veteribus clientelis restitutis, novis per Caesarem comparatis (quod hi, qui se ad eorum amicitiam aggregaverant, meliore conditione atque aequiore imperio se uti videbant), reliquis rebus eorum, gratia, dignitate amplificata, Sequăni principatum dimiserant. In eorum locum Remi successerant: quos quod adaequare apud Caesarem gratia intelligebatur, ii, qui propter veteres inimicitias nullo modo cum Aeduis conjungi poterant,

---

sine magna spe magnisque *praemiis* domum propinquosque reliquisse; *sedes* habere in Gallia *ab ipsis concessas* u. s. w.; vergl. auch die Darstellung des Divitiacus I. 31. — *perducere*, nicht bloſs: auf ihre Seite bringen, sondern: *bis in ihr eigenes Land versetzen*; vergl. IV. 6. *pervenire*. — *proelia complura secunda*, *zwei* Adjectiva in unmittelbarer Verbindung, s. z. II. 29. IV. 25. — *complures*, s. z. I. 8. — *nobilitas*, s. z. I. 2. vergl. I. 31. — *cliens*, s. z. I. 31. — *obsides principum filios accipere*, I. 31. p. 45. obsides dare nobilissimos civitatis, und p. 46. obsides nobilissimi cujusque liberos poscere. — *principes*, s. z. I. 30. — *publice jurare cogere*, I. 31. p. 45. jurejurando civitatem obstringere. Ueber *publice* s. z. I. 16. — *per vim*, s. z. I. 14. — *occupare*, s. z. I. 38. 39. — *principatus*, s. c. 8. — *necessitas*, s. z. II. 11. 22. — *profectus*, *redierat*, er hatte sich *zwar* nach Rom begeben, kam *aber* u. s. w. Nep. Milt. 7. 6. capitis *absolutus*, pecunia multatus est. Wenn der Hauptsatz zum Particip. in einem Adversativverhältniſs steht, so wird er durch *aber* angeknüpft. Rmsh. §. 171. II. 5. n. 1. — Die Sache selbst fiel ungefähr 72. v. Chr. vor, und Cicero machte damals Bekanntschaft mit Divitiacus. — *infectūs* = *non* factus, *non* effectus, Nep. Milt. 7. 5., zu unterscheiden von *infectus*, Part. des Verbi *inficio* (V. 14.); s. z. III. 26. p. 133. *intritus*. — *adv. Caes. facta commut. rerum*, Verbindung der Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *commutatio*, s. z. III. 6. — *res*, s. z. I. 30. p. 42. IV. 16. — *vetus*, s. z. IV. 14. — *novus*, s. z. I. 31. — *per Caesarem*, vergl. c. 4. *per* Aeduos; c. 5. *per* Trēvĭros. — *aggregare ad*, s. z. I. 46. — *conditio*, s. z. I. 28. — *imperium*, nicht activisch, sondern *passivisch*, wie Nep. Cim. 2. 4. imperii acerbitas. So heiſst *opinio* bald dasjenige quod quis opinatur, bald dasjenige quod homines de eo opinantur; s. z. c. 1. p. 221. und c. 24. Volcae Tectosăges summam habent laudis bellicae opinionem; vergl. Rmsh. §. 206. A. 2. not. Gr. p. 693. — *gratia et dignitas*, s. z. I. 9. V. 7. — *amplificare*, vergl. z. III. 8. IV. 3. amplus. Sollte nicht statt des Singular *amplificata* der Plural *amplificatis* stehen? s. z. III. 20. p. 129. auxiliis equitatuque *comparato*. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *succedere*, Nep. Epam. 7. 3., constr., s. z. II. 6. — *adaequare*, s. z. I. 48. — *conjungi*, Passivum oder *Medium*? — *se Remis in clientelam dicabant*; c. 18. sese in servitutem dicant nobilibus, vergl. c. 5. venisse Germanis in amicitiam. *Dicare* se alicui, sich Jemanden *ganz* ergeben, ist noch etwas stärker, als se *dare* alicui, worüber s. z. II. 15; *dicatur* enim *perpetuo*, *datur ad tempus*. Mehr als

se Remis in clientelam dicabant. Hos illi diligenter tuebantur. Ita et novam et repente collectam auctoritatem tenebant. Eo tum statu res erat, ut longe principes haberentur Aedui, secundum locum dignitatis Remi obtinerent.

13. In omni Gallia eorum hominum, qui in aliquo sunt numero atque honore, genera sunt duo: nam plebes paene servorum habetur loco, quae per se nihil audet et nullo adhibetur consilio. Plerique, quum aut aere alieno, aut magnitudine tributorum, aut injuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus: in hos eadem omnia sunt jura, quae dominis in servos. Sed de his duobus generibus alterum est Druidum, alterum Equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretantur. Ad hos magnus adolescentium numerus disciplinae caussa concurrit, magnoque ii sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt; et, si

---

dicare ist *de*dicare (s. z. I. 44. *de*pendere), und wird ganz besonders von denjenigen Dingen gebraucht, quae ad deorum cultum proxime pertinent, ut signa, tabulae, aedes, arae, templa. — *hos illi*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *diligenter*, s. z. II. 5. III. 21. — *repente*, s. z. III. 8. — *tenere*, κατέχειν, III. 14. IV. 22. — *eo statu*, Ablativ der Eigenschaft, s. Rmsh. §. 140. 1. Z. §. 471. Gtf. §. 186. Krbs. §. 320. Sch. §. 80. 9. Rsch. II. §. 159. Vielleicht könnte so auch die Redensart *magno periculo esse* (ohne *in*) erklärt werden, worüber s. z. IV. 2. p. 139. — Warum *secundus* und nicht *alter?* s. z. I. 31. p. 46. —

Cap. 13. *in aliquo sunt numero atque honore* dürfte auch ohne die Praeposition *in* der bloſse Ablativ (der *Eigenschaft*) seyn, wie c. 12. *eo statu* res erat und sogleich unten: ii *numero* impiorum habentur, und c. 21. deorum numero ducunt, worüber z. I. 26. Vergl. jedoch c. 23. *in* proditorum numero ducuntur, und c. 32. *in* hostium numero duceret, und zu II. 26. quo *in* loco res esset. — *plebes*, ältere Form des syncopirten *plebs*, hat im Genitivo sowohl *plebis* nach der *dritten* als *plebei* (und dafür contrahirt *plebi*) nach der *fünften* Declination; so daſs man sagt: tribunus *plebis*, *plebei*, *plebi*. — *paene* und *fere*, s. z. I. 30. — *per se*, vergl. z. c. 12. — *nullo*, statt nulli, s. z. V. 27. — *adhibere*, s. z. I. 20. — *consilium*, nicht *concilium*, warum? s. z. I. 18. p. 26. — *plerique*, s. z. I. 8. p. 13. — *magnitudo tributorum*, s. z. V. 45. paucitas defensorum. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *in hos* und *in servos*, s. z. I. 43. p. 67. Hier ist das Pronomen *hic* in Bezug auf die zunächst Genannten des gemeinen Volkes gesetzt; im Folgenden sed de *his* und ad *hos* bezeichnet das Pronomen *hic* die *Wichtigkeit der Hauptperson*; s. z. I. 35. II. 3. IV. 1. 19. — *interesse*, constr., s. z. IV. 16. Was die Bedeutung des Wortes betrifft, so mag sie ungefähr dieselbe seyn, wie c. 21. *prae*esse rebus divinis; vergl. VII. 87. accelerat Caesar, ut proelio *intersit*. — *publicus*, s. z. I. 16. 17. — *procurare*, Nep. Att. 15. 3., heiſst nicht bloſs: in eines Andern Namen und in dessen Auftrag Etwas besorgen, sondern wird als stehender und eigentlicher Ausdruck der *stellvertretenden* und *vermittelnden* Dienstleistung des *opfernden* Priesters gebraucht, im engeren Sinne de sacrificiis avertendi mali causa institutis, Nep. Them. 2. 8. — *religiones*, s. z. V. 6. VI. 37, alle mit der Glaubenslehre und dem Aberglauben verknüpften Vorstellungen und Vorfälle, omina, portenta, prodigia, somnia, ritus, caerimoniae, etc. Daher auch c. 16. fast ausschlieſslich mit dem Begriffe: *Aberglauben*. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *apud eos*, nicht adolescentes, sondern überhaupt *Gallos*. — *admittere facinus*,

quod est admissum facinus, si caedes facta, si de haereditate, de finibus controversia est, iidem decernunt; praemia poenasque constituunt; si qui aut privatus aut populus eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt. Haec poena apud eos est gravissima. Quibus ita est interdictum, ii numero impiorum ac sceleratorum habentur; iis omnes decedunt, aditum eorum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant: neque iis petentibus jus redditur, neque honos ullus communicatur. His autem omnibus Druidibus praeest unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc mortuo, si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit: at, si sunt plures pares, suffragio Druidum allegitur, nonnumquam etiam de principatu armis contendunt. Hi certo anni tempore in finibus Carnūtum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent, conveniunt eorumque decretis judiciisque parent. Disciplina in Britannia reperta atque inde in Galliam translata esse existimatur: et nunc, qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo discendi caussa proficiscuntur.

14. Druides a bello abesse consuerunt neque tributa una cum reliquis pendunt; militiae vacationem omniumque rerum

---

s. z. III. 9. — *facinus*, s. z. I. 40. — *si qui*, s. z. I. 48. p. 75. vergl. z. II. 4. — *aut privatus aut populus*, entw. ein einzelner Bewohner oder eine ganze *Völkerschaft*, *Stammgenossenschaft*, populus, *δῆμος*; denn *populus* ist allemal: *Völkerschaft*, Theil eines gröſseren, gemeinschaftlichen *Stammvolkes*, *gens*; vergl. z. I. 53. natio; daher schon *populus Romanus*, als einzelner Theil *italischer* Bevölkerung; ja *populus* steht tropisch überhaupt von einer *zahlreicheren Menge*, z. B. populus fratrum, Justin. X. 1. 7. — *stare decreto*, dem Beschlusse Folge leisten, dabei beharren, sich nicht davon trennen; vergl. I. 36. manere in aliqua re, und III. 8. permanere in re; Krbs. Anlt. §. 217. 3. Was heiſst stare *ab aliquo*? Rmsh. §. 150. 1. p. 192. Zmpt. §. 304. b. Sch. Gr. §. 103. 4. *Mihi stat (sententia)*, ich bin fest entschlossen, Nep. Att. 21. 6. — *interdicere*, constr., s. z. I. 46. Es ist der Dativ *ei* ausgelassen, vergl. z. V. 47. attribuit, u. z. II. 14. 16. V. 8., wo das Demonstrativum ausgelassen ist, obgleich das Relativum nicht in demselben Casus steht. — *defugere*, vergl. oben zu *de*dicare und I. 43. *de*perdere. — *incommodum*, vergl. z. I. 13. — *neque ullus*, s. z. III. 9. — *his omnibus*, Stellung, s. z. I. 1. — *par*, gleich in Bezug auf *Kraft*, *Gröſse* und *Würde*; *aequalis*, gleich in Bezug auf *Zeit* und *Alter*; *similis* bezieht sich auf *Gestalt*, *Character* und *Sitten*. — *allegitur* sc. *praeses*, er wird von den Druiden selbst *gewählt*, und so ihr Collegium, welchem es an der Hauptperson fehlt, vervollständigt; *allegere* nämlich heiſst eigentlich: zu den *vorhandenen* Mitgliedern *hinzu*wählen. — *quae regio*, IV. 1. 3. 29. — *medius*, mit Genitiv, s. z. I. 34. und besonders z. IV. 19. — *reperire*, s. z. I. 29. — *et nunc*, auch jetzt noch, statt et nunc *quidem*; s. z. I. 47. — *diligenter*, sorgfältig und genau, s. z. II. 5. III. 21. — *illo*, wie *eo*, = in illum locum, illam terram; s. z. I. 25. 42. 51. —

Cap. 14. *abesse ab*, s. z. I. 36. — *consuerunt*, s. z. I. 14. 36. — *sua*

habent immunitatem. Tantis excitati praemiis, et sua sponte multi in disciplinam conveniunt, et a parentibus propinquisque mittuntur. Magnum ibi numerum versuum ediscere dicuntur: itaque annos nonnulli vicenos in disciplina permanent. Neque fas esse existimant, ea litteris mandare, quum in reliquis fere rebus publicis privatisque rationibus Graecis utantur litteris. Id mihi duabus de caussis instituisse videntur; quod neque in vulgum disciplinam efferri velint, neque eos, qui discant, litteris confisos minus memoriae studere, quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant. In primis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios: atque hoc maxime ad virtutem excitari putant, metu mortis neglecto. Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de Deorum immortalium vi ac potestate disputant et juventuti tradunt.

15. Alterum genus est Equitnm. Hi, quum est usus atque aliquod bellum incidit (quod ante Caesaris adventum fere quotannis accidere solebat, uti aut ipsi injurias inferrent aut illatas propulsarent), omnes in bello versantur: atque eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos

---

sponte, s. z. I. 9. — *vicenos*, warum *Distributivum*? s. z. I. 15. — *fas*, s. z. I. 50. — *literae*, uud *Graecae literae*, s. z. I. 29. — *quum*, *obgleich*, s. z. I. 26. — *fere*, s. z. III. 18. — *rationes*, ganz wie I. 29. Berechnungen, Verzeichnisse, Akten jeder Art. — *efferri*, s. z. I. 46. — *velint*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. p. 138. quod faci*ant*. — *velle*, constr., s. z. IV. 37. — *praesidio*, Ablativ, s. z. II. 1. III. 15. 29. — *per discere*, vergl. z. IV. 20. II. 18. *perspicere*, und z. V. 87. *per*scribere. — *remittere*, s. z. I. 44. II. 15. — *animas*, nicht *animos*, in Uebereinstimmung *aller* Handschriften; denn *anima* ist der Athem, das Lebensprinzip, die *Seele*, als *lebendes Wesen*; *animus* hingegen bezeichnet den Geist und die Seele, als ein *höheres Vermögen*; *animus* est, quo sapimus; *anima* est, qua vivimus. — *virtus*, s. z. I. 47. — *mundus ac terrae*, *die Welt und der Erdball* (oder die einzelnen Länder zusammengenommen, vergl. z. IV. 7. p. 143.). — *res*, alles Erschaffene, die ganze Welt; also *rerum natura*, *das Wesen der Dinge*, die Kräfte und eigenthümlichen Bestimmungen Alles dessen, was zum Weltall gehört. Die Weltweisheit der Römer unterschied diese *res* in *res divinae*, d. h. Gegenstände der *Natur*, als Wirkungen der *Gottheit* betrachtet, und *res humanae*, d. h. die Verhältnisse und Pflichten der *Menschen*. — Ueber *natura* s. z. II. 15. — *vis*, die unwiderstehliche Gewalt und *Allmacht*; *potestas*, die *Macht*, die *Kraft* eines jeden Gottes. Ueber *potentia* und *potestas* s. z. I. 18. — *disputare*, über eine Meinung Gründe und Gegengründe vorbringen und gegen einander abwägen. — *tradere*, s. z. I. 40. p. 60. —

Cap. 15. *quum*, s. z. V. 35. p. 201. — *usus*, IV. 2., s. z. I. 30. p. 42. vergl. I. 50. p. 76. — *aut injurias inferre aut illatas propulsare*, I. 1. quum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt; I. 44. quod bellum non intulerint, sed defenderit; und unten c. 23. quum bellum civitas, aut illatum defendit, aut infert. — *versari*, s. z. II. 24. — *amplus*, s. z. III. 8. IV. 3. — *ambacti*, III. 22. soldurii; VII. 40. clientes.

circum se ambactos clientesque habet. Hanc unam gratiam potentiamque noverunt.

16. Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus; atque ob eam caussam, qui sunt affecti gravioribus morbis quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent administrisque ad ea sacrificia Druidibus utuntur; quod, pro vita hominis nisi hominis vita reddatur, non posse aliter Deorum immortalium numen placari arbitrantur: publiceque ejusdem generis habent instituta sacrificia. Alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent, quibus succensis circumventi flamma exanimantur homines. Supplicia eorum, qui in furto, aut in latrocinio, aut in aliqua noxa sint comprehensi, gratiora Diis immortalibus esse arbitrantur: sed, quum ejus generis copia deficit, etiam ad innocentium supplicia descendunt.

17. Deum maxime Mercurium colunt: hujus sunt plurima simulacra, hunc omnium inventorem artium ferunt, hunc

---

Man nimmt daher an, daſs entweder *clientesque* an unserer Stelle eine bloſse Erklärung von *ambacti* ist, wie manchmal *que* dem Worte der Erklärung angehängt wird und so einen Pleonasmus oder ein *ἓν διὰ δυοῖν* zu bilden scheint, oder es werden an unserer Stelle die *ambacti* und *soldurii* als Freunde und Begleiter *in Leben und Tod* von denjenigen unterschieden, die mit diesen Kriegs-Häuptlingen überhaupt in einem mehr lockern Verbande der *Hörigkeit* (clientela) standen. Ueber *cliens* s. z. I. 31. — *habet*, s. z. c. 11. — *gratia*, s. z. I. 9. —

Cap. 16. *natio*, s. z. c. 11. — *omnis*, s. z. I. 1. — *religiones*, s. z. c. 13. — *graviores morbi*, Conjunctiv, s. z. c. 19. *illustriore* loco. — *pro*, s. z. I. 31. p. 43. — *administer*, vergl. z. c. 13. *procurare*. — *pro vita hominis nisi hominis* etc., Epizeuxis, s. z. V. 7. — *nisi*, *nicht anders als*, s. z. III. 8. p. 118. Ist also *aliter* durchaus nothwendig? — *numen deorum*, der Wink, der *Wille*, die *Stimmung* der Götter; manchmal bezeichnet das Wort auch die *Gottheit* selbst, nicht so hier. — *publice*, s. z. I. 16. Dies Wort muſs mit *instituta* verbunden werden; über *habere* und *tenere* mit dem part. perf. s. z. I. 15. 48. Vergl. c. 11. antiquitus *institutum*. — *immanis*, s. z. IV. 1. — *simulacrum*, wörtlich: ein Bild, welches dem ähnlich ist, was es vorstellen soll; besonders wird es, wie hier, von *Götterbildern* gesagt, welche den Gottheiten, die sie darstellen sollen, nach allen ihren Attributen ähnlich sind, Nep. Ages. 4. 7. *Imago* ist jedes Bild, welches einem Gegenstande in irdischen Stoffen oder in der Phantasie nachgebildet ist; *statua*, ein in Masse gearbeitetes Bild, welches Gestalt und Körper ausdrückt und aufgestellt ist: *Bildsäule*, *Standbild*. Es wird nur von *Menschen*bildern gesagt; *signum* wird hauptsächlich von den Bildnissen und Figuren gebraucht, welche durch den *Meiſsel*, durch *Guſs* oder *Weben* entstanden sind, und welche sich in ihrer Gröſse weniger auszeichnen. — *supplicium*, s. z. I. 31. — *qui - sint comprehensi*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. p. 137. manser*int*; und im folg. Cap. ceper*int* und superaver*int*. — *quum deficit*, c. 15. quum est usus. — *copia*, s. z. I. 28. — *descendere*, VII. 33. 78. B. C. I. 9. — *aliquis* = alius quis, Rmsh. Gr. §. 160. p. 373.

Cap. 17. *deum* ist nicht Accus. sing., sondern die bei diesem Worte gewöhnliche Form des *Genitivus Pluralis*; vergl. z. IV. 17. p. 154. — Ueber diesen Genitivus partitivus, von *maxime* abhängig, vergl. z. I. 3. V. 8.

viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur. Post hunc, Apollinem et Martem et Jovem et Minervam: de his eamdem fere quam reliquae gentes habent opinionem; Apollinem morbos depellere, Minervam operum atque artificiorum initia tradere; Jovem imperium coelestium tenere; Martem bella regere. Huic, quum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent. Quae superaverint animalia capta immolant; reliquas res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis

---

plurimum posse. — *iter* ist (s. z. I. 15.) in der Regel ein Abstractum, der *Gang*, den man macht, die *Reise; via* aber ein Concretum, der *Weg*, auf dem man geht. Dabei kann man auch an unserer Stelle stehen bleiben, oder so erklären: *viarum atque itinerum dux*, ein Wegweiser, der theils die *gangbaren Strassen und Pfade* (vias), theils, wo diese ausgehen, die bloſsen *Richtungen* angiebt. — *quaestus mercaturasque*, Plural, s. z. II. 22. — *mercatura* permutandis distrahendisque *mercibus* constat; *quaestus* vel ex *pecunia* vel ex *opera* lucrum pecuniarium spectat. — Ueber *ad* s. z. I. 25. II. 26. — Die Wiederholung des Pronomens *hunc* ist eine Art *Anaphora*; s. z. I. 19. p. 28. Rmsh. Gr. §. 202. p. 652. sq. — *et - et - et*, *Polysyndĕton*, s. z. IV. 33. p. 169. — *fere*, s. z. III. 18. — *reliquae gentes*, nicht *nationes* oder *populi*, s. z. c. 13. populus, u. z. I. 53. — *opera et artificia*, *Handwerke und Künste*; man unterscheide *opera*, *ae*, *f.*, die *Werkthätigkeit* (s. z. V. 11.) von *opus*, *eris*, *n.*, das *Werk*, welches man durch die operam hervorbringt (daher auch *Befestigungswerk*, I. 8. u. graecarum artium opera, griechische Kunst*werke*); häufig wird aber *opus* in solchen Verbindungen gebraucht, daſs es, wie an unserer Stelle, den Zusatz *faciundum* (nicht *factum*) erfodert, und dann geradezu statt *opificium*, *Handwerk* gesetzt wird; von *opificium*, Ausübung eines *Handwerks*, unterscheidet sich *artificium*, Ausübung einer *Kunst*, nur dem Grade nach; von *artificium*, *Ausübung* einer Kunst, Kunst*betrieb*, unterscheidet sich *ars* selbst, d. h. die Kunst*fertigkeit*, die *Geschicklichkeit*. — *tradere*, s. z. c. 14. — *initium* bezeichnet den Anfang als *Abstractum*, als bloſsen Anfangs*punkt* (ἀρχή oder στοιχεῖον); *principium* dagegen *in concreto* als denjenigen *Theil* des Ganzen, welcher den übrigen Theilen bei *Dingen* voransteht, und bei *Handlungen* vorangeht. Mit *initium* wird nur *zeitlich* der Anfang gemacht, mit *principium* aber zugleich *materiell* der Grund gelegt. Daraus entwickelt sich die für den Gebrauch noch wichtigere Bestimmung, daſs *initium* den Anfang bezeichnet, insofern er durch das Nachfolgende verdrängt wird, *principium* dagegen, insofern er dem Nachfolgenden zur Grundlage dient; Roma *initio* quatuor portas habuit, weil es späterhin weit mehr Thore gab; *principio* würde bedeuten, daſs Rom *gleich Anfangs* vier Thore gehabt, *und auch in der Folge behalten habe*. Die *initia philosophiae* (oder artificiorum) sind die *Anfangsgründe* der Philosophie, über die der Schüler bei weiterem Studium *hinwegkommt*; die principia sind die *Grundlagen*, auf denen die ganze Philosophie *selbst* (nicht das Studium derselben) beruht, und auf die man immer wieder zurückkommen muſs. — *imperium*, s. z. I. p. 45. — *tenere*, κατέχειν, s. z. III. 14. IV. 22. — *quum - constituerunt*, s. z. c. 15. quum est usus. — *quae - ceperint - superaverint*, Conjunctivi, s. z. c. 16. qui *sint* comprehensi. Uebrigens ist *ceperint* als Conjunctivus *fut. exacti* anzusehen; s. z. I. 17. 31. Was den Sinn der Stelle betrifft, so unterscheide man folgendermassen: *vor* der Schlacht geloben sie ihrem Kriegsgotte als Geschenke Alles was sie erbeuten werden (quae ceperint); *nach* der Schlacht sondern sie dann das Ueberwältigte (quae superaverint) in zwei Theile: 1) Thiere, welche sie opfernd schlachten, und 2) andere leblose Gegenstände, welche sie dem Gotte bloſs weihen. — *conferre*, s. z. I. 16. — *locis consecratis*,

consecratis conspicari licet: neque saepe accidit, ut neglecta quispiam religione aut capta apud se occultare aut posita tollere auderet; gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est.

18. Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant, idque ab Druidibus proditum dicunt. Ob eam caussam spatia omnis temporis non numero dierum sed noctium finiunt; dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur. In reliquis vitae institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi quum adoleverint, ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiuntur, filiumque puerili aetate in publico, in conspectu patris, assistere, turpe ducunt.

19. Viri quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis, aestimatione facta, cum dotibus communicant. Hujus omnis pecuniae conjunctim ratio habetur fructusque servantur: uter eorum vita superarit,

---

warum ohne *in*, da doch c. 13. *in* loco consecrato steht? s. z. I. 41. locis apertis. — *quispiam*, vergl. z. V. 35. — *religio*, V. 6., das *bindende* Verhältnifs des *Gelübdes* (devovent). — *audere*, nicht *conari*; s. z. I. 7. 18. — *cruciatus*, s. z. I. 31. II. 31. Was heifst hier *supplicium?* s. z. I. 31. —

Cap. 18. *prognatus a b*, s. z. II. 29. *ex* Cimbris prognati; vergl. z. IV. 12. p. 146. Die Hinzufügung *patre* ist in Bezug auf die *Kinder* (Gallier) gesetzt, und kein gewöhnlicher Zusatz zu dem Namen *Dis* od. *Pluto* an und für sich. — *praedicare*, s. z. I. 39. — *prodere*, vergl. z. V. 12. p. 183. — *spatium*, von der *Zeit*, s. z. V. 15. — *sed noctium* sc. *numero*, s. z. I. 17. 21. 22. 28. 31. 32. — *finire*, gewöhnlicher *de*finire; Simplex statt Compositum; s. z. III. 5. scindere. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *institutum*, s. z. I. 1. — *fere*, *ungefähr*, wenn man nicht ganz genau sprechen will oder nicht kann; manchmal auch als Ausdruck der Bescheidenheit. — *ut* = *ita* ut, s. z. V. 15. — *sustinere*, s. z. I. 25. vergl. z. II. 6. 14. sustentare. und z. I. 33. suscipere. — *palam*, s. z. I. 16. p. 23. — *adire ad aliquem*, zu Jemanden hinzutreten, Nep. Them. 7. 1. und 4. Dio. 8. 1. Hann. 2. 2; *adire aliquem*, Jemanden angehen, sich an ihn wenden, mit ihm eine Verhandlung pflegen; ebenso adire maximos labores, summa pericula, nicht *ad* max. lab., Nep. Timol. 5. 2. Timoth. 4. 3; s. d. Nachweisung z. I. 46. p. 72. adequitare *ad*. — *puerili aetate*, Ablativ, vergl. c. 12. *eo* tum *statu* res erat; Nep. Milt. 1. 1. cum *ea* esset *aetate*; Timoth. 3. 1. quum esset magno natu. — *in publico in conspectu patris assistere*, in einer öffentlichen Versammlung an der Seite seines Vaters erscheinen; Verbindung mehrerer Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *turpis*, *unanständig*, ist dem *honestus* oder *decorus*, *anständig*, entgegengesetzt; gewöhnlicher bezeichnen jedoch diese Wörter das *sittlich* Gute und Schlechte; Nep. Praef. §. 3. 6. — *ducere*, s. z. IV. 30. —

Cap. 19. Welcher Unterschied ist zwischen *quanta pecunia* od. *quantae pecuniae*, und *quantum pecuniae?* vergl. z. III. 3. p. 113. tantum repentini periculi. — Wegen des Pluralis *pecunias* vergl. Nep. Att. 7. 3. auch Cim. 1. 3. — *rationem habere*, nicht in der häufig vorkommenden Bedeutung: *berücksichtigen*, sondern: *Rechnung führen*; vergl. z. I. 29. ratio confecta; man bemerke noch: rationem dare und reddere, Rechnung ablegen; rationem accipere, sich die Rechnung ablegen lassen; rationem cognoscere, die Rechnung prüfen; rationem repetere, die Rechnung oder Rechenschaft

ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Viri in uxores sicuti in liberos vitae necisque habent potestatem: et, quum pater familiae, illustriore loco natus, decessit, ejus propinqui conveniunt et, de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent et, si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt. Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumtuosa; omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia: ac paullo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, justis funeribus confectis, una cremabantur.

20. Quae civitates commodius suam rem publicam administrare existimantur habent legibus sanctum, si quis quid de re publica a finitimis rumore ac fama acceperit, uti ad

---

fodern. — *hujus omnis*, Stellung, s. z. I. 1. — *superare* = superstitem esse oder supervivere. — *fructus*, Nep. Att. 6. 4. — *uter eorum*, *ad eum*, Masculinum, als das vorzüglichere Geschlecht, Rmsh. Gr. §. 159. p. 357. vergl. z. II. 7. vicis aedificiisque, *quos*. — *uterque* und *ambo*, s. z. V. 44. p. 209. — *in uxores*, vergl. z. c. 13. *in hos*. — *vitae necisque potestas*, c. 20. und I. 16. p. 24. Was für ein Genitiv? Warum nicht *mortis* statt *necis*? vergl. z. III. 16. 17. necare. — *quum decessit*, vergl. z. c. 15. quum est usus. — *familiae*, s. z. I. 50. — *illustris*, im Lichte befindlich, durch glänzende Verdienste und mächtigen Einflufs ausgezeichnet, angesehen, erhaben, *erlaucht*; *clarus*, ausgezeichnet durch *Thaten*, *Geburt*, *Amt* und *Talent*; *celeber*, *berühmt* (eigentlich *viel besucht*), von dem viel gesprochen wird; *nobilis* (vergl. z. 5.), kenntlich, bekannt, besonders durch vornehme Abstammung und den Ruhm der Vorfahren! An unserer Stelle bemerke man auch den Gebrauch des *Comparativs*, welcher sogar vermindert: *von einiger Maafsen angesehener Abkunft*; vergl. c. 16. *gravioribus* morbis und Rmsh. §. 154. Gr. p. 311. — *locus*, s. z. V. 25. — *propinqui*, s. z. I. 11. p. 15. — *de morte - res*, wie V. 53. incommodum *de* Sabini morte; also: der Hergang des Todes, der Todes*fall*. — *in suspicionem venire*, verdächtig werden, Nep. Paus. 4. 1; s. z. I. 18. p. 28. in spem venire. — *in servilem modum* = in *servorum* modum, s. z. I. 36. fraternum nomen; III. 5. V. 13. Der modus *quaestionis* (gerichtliche, besonders *criminelle* Untersuchung) *de servis* od. *servorum* bei den Römern bestand darin, dafs der Ankläger verlangen konnte, dafs die Sclaven des Angeklagten durch die *Folter* (*tormenta*, s. z. IV. 25.) zum Geständnifs der Wahrheit gebracht werden sollten. — Zu *excruciatus* vergl. z. I. 31. II. 31. — *pro cultu*, nach dem Grade des Luxus, vergl. IV. 3. ut est captus; *pro*, s. z. I. 51. — *cultus*, s. z. I. 1. — *cordi esse*, vergl. z. I. 33. curae esse. — *paullo*, s. z. IV. 14. — *haec memoria*, so weit sich diejenigen erinnern können, welche *jetzt* noch leben; das *jetzige* Zeitalter; über *memoria* s. z. I. 13. und II. 4. patrum memoria und *nostra (haec)* memoria. — *clientes*, s. z. I. 31. und oben z. c. 15. ambacti clientesque. —

Cap. 20. *commode*, in Ordnung und Zusammenhang, wohlgeordnet, *εὐαρμόστως*; vergl. VII. 6. in *commodiorem* statum venisse. — *habere sanctum*, vergl. z. c. 16. instituta habent sacrificia. — *sancire*, heiligen, unter den unmittelbaren Schutz der Götter stellen; daher *unverbrechlich*, *unverletzlich* machen, dann überhaupt: *festsetzen*; *sanctus* ist also hier Participium statt *sancitus*; über das Adject. *sanctus* s. z. III. 9. — *rumor*, s. z. IV. 5. p. 142., das *Gerücht*, mit dem Nebenbegriffe des *plötzlichen* und *ungewissen* Ursprunges; *fama*, die *allgemein* verbreitete, *bestimmte* Sage; vergl. über die

magistratum deferat, neve cum quo alio communicet: quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum est. Magistratus, quae visa sunt, occultant; quaeque esse ex usu judicaverint, multitudini produnt. De re publica nisi per concilium loqui non conceditur.

21. Germani multum ab hac consuetudine differunt: nam neque Druides habent, qui rebus divinis praesint, neque sacrificiis student. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt et quorum aperte opibus juvantur, Solem et Vulcanum et Lunam: reliquos ne fama quidem acceperunt. Vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris consistit: ab parvulis labori ac duritiae student. Qui diutissime impuberes

---

Synonyma bei Caesar z. III. 8. 18. — *magistratus*, s. z. I. 19. — *deferre*, s. z. I. 47. II. 17. — *neve*, nicht *neque*, s. z. I. 26. — *temerarius*, s. z. I. 31. p. 46. — *terreri - impelli*, Medium, durch *lassen* zu übersetzen, s. z. II. 21. III. 10. — *facinus*, s. z. I. 40. — Ueber den leichtfertigen Charakter der Gallier s. III. 8. u. d. Nachweisung. — *summae res*, s. z. I. 34. — *quae visa sunt* sc. *occultare*, vergl. z. IV. 8. quae visum est. — *ex usu*, s. z. I. 50. — *judicaverint*, Conjunctiv, s. z. c. 16. comprehensi *sint*. — *nisi*, vergl. z. c. 16. — *per concilium loqui*, dadurch, dafs man eine Versammlung abhält; Nep. Con. 3. 8. *per* literas agere, dadurch, dafs man schreibt.

Cap. 21. *qui praesint*, Conjunctiv, wie c. 11. *quorum* ad arbitr. *redeat*; c. 23. magistratus, *qui* praesint; also: mit der *Bestimmung*, die Oberaufsicht zu führen. Anders Rmsh. Gr. §. 184. p. 550, welcher unsere Stelle behandelt, wie z. B. I. 6. erant itinera duo, *quibus possent*. Was an unserer Stelle richtig *praeesse* genannt ist, scheint Caesar c. 13. durch das Verbum *interesse* haben bezeichnen wollen. — *studere sacrificiis*, sich ganz und gar, ausschliefslich, dem Opferdienste widmen; weiter unten: *studium* rei militaris, die ununterbrochene Beschäftigung mit den Waffen; und c. 22. Germani agriculturae non student, d. h. sie betreiben den Ackerbau nicht mit grofsem Fleifs und Eifer; nicht aber: sie treiben gar keinen Ackerbau. Die Germanen hatten zwar Priester und Priesterinnen, sie hatten öffentlichen und Hausgottesdienst; aber einen besondern Priesterstand, wie die Druiden der Gallier, eine Abgeschlossenheit der Priestergeschlechter und Vorzüge derselben, eine förmliche Priesterkaste, welche das Volk in den Fesseln einer drückenden und blutigen Hierarchie gefangen hielt, hatten und kannten sie durchaus nicht. Nebst dieser ersten wesentlichen Verschiedenheit, die in den Einrichtungen der Gallier und Germanen statt fand, erwähnt Caesar noch eine zweite, nämlich, dafs die Religion der Germanen selbst nur eine rohe Art von Naturdienst war (Verehrung der Sonne, des Mondes, Feuers, der Erde u. s. w.), während die Religion der Gallier schon in einen ausgebildeteren Götterdienst übergegangen war, als dessen Lehrer, Anordner und Verwalter die Druidenkaste sich allgemein geltend machte. Dieser Naturdienst der Germanen scheint in späterer Zeit durch einen anderen entwickelteren und mannigfaltigeren Dienst verdrängt worden zu seyn, der von Osten her sich nach Germanien verbreitete und später durch das Christenthum verdrängt wurde. — *numero - ducere*, s. z. c. 13. Ueber *ducere* s. z. c. 18. — *opes*, ein Concretum, die Fülle der Hilfsmittel (zum Leben), die auf das Leben der Geschöpfe mächtig einwirkenden Gaben der Götter. — Ueber die Stellung von *aperte* s. z. V. 3. p. 175. — *et - et*, vergl. c. 17. Apoll. *et* Mart. *et* Jov. *et* Min. — *vita*, vergl. z. I. 40. p. 63. — *in venationibus*, nicht *in venatione*, s. z. I. 16. p. 23. IV. 1. — *ab parvulis*, vergl. z. IV. 1. p. 138. a pueris. — *labor*, Strapatze

permanserunt, maximam inter suos ferunt laudem: hoc ali staturam, ali hoc vires nervosque confirmari, putant. Intra annum vero vicesimum feminae notitiam habuisse, in turpissimis habent rebus; cujus rei nulla est occultatio, quod et promiscue in fluminibus perluuntur et pellibus aut parvis rhenonum tegimentis utuntur, magna corporis parte nuda.

22. Agriculturae non student, majorque pars victus eorum in lacte, caseo, carne consistit: neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios; sed magistratus ac principes in annos singulos gentibus cognationibusque homi-

---

und Ausdauer in der Strapatze; s. z. IV. 2. p. 139. V. 11. p. 182. — *ferre laudem*, ebenso c. 28., wie Nep. Att. 5. 2. ferre pietatis *fructum*; würde man im Griechischen an unserer Stelle *φέρειν* oder *φέρεσθαι* gebrauchen? Ganz andere Bedeutung hat *ferre* in dem Ausdruck fert consuetudo; s. z. IV. 32. V. 13. — *quae res*, die Geschlechtsverschiedenheit; s. z. I. 29. quarum rerum. — Mit dem was über die Kleidung der Germanen gesagt wird, mufs durchaus IV. I. p. 138. und Tacitus Germ. 17. verglichen werden, welcher sagt: gerunt et ferarum pelles; eligunt feras, et detracta velamina spargunt maculis pellibusque beluarum, quas exterior Oceanus atque ignotum mare gignit; nec alius feminis, quam viris habitus. Caesar's Worte *parva rhenōnum tegimenta* weifs man nicht genau zu erklären; Einige verstehen darunter kleine Rennthierpelze; Andere sagen, *rheno* heifse nicht *Rennthier*, sondern ein eigenes *Pelzkleid*, auch *mastruca* genannt, welches nur die Schultern und die Brust bis zum Nabel bedeckte, also einen grofsen Theil des Körpers *unbedeckt* liefs (magna corporis parte *nuda)*. Caesar's Bemerkung, dafs die Germanen grofsentheils nackt giengen, scheint auf einem Irrthume oder einer Täuschung zu beruhen; denn es widerspricht dieselbe schon der blofsen Möglichkeit und aller Erfahrung; die *Lappen, Samojeden* und *Kamtschadalen* ziehen sich so warm als möglich an, um sich gegen die Ungunst der Witterung zu schirmen; dieselbe Sorgfalt dürfen wir den alten Germanen zutrauen, besonders da sie frostig waren, sich nach den Berichten anderer Schriftsteller warm wuschen und badeten und ganze Tage lang, wie Tacitus erzählt, am Heerde und Feuer sich wärmten. Eine Kleidung eines ganzen Volkes aber, wo nur die Schulter durch einen kurzen Mantel bedeckt, der übrige Körper aber durchaus unverhüllt ist, empört so sehr das Schamgefühl der Menschen, dafs man dergleichen nur von den fast thierischen Söhnen der Wüsten Afrika's und der Urwälder Amerika's erwarten darf. Der nicht geringe Grad von sittlicher Stärke und Gefühl, den alle alten Schriftsteller an unseren Vorfahren rühmen, widerstreitet aber einer solchen Blöfse. Die Germanen schienen auch wohl nur den *Römern nudi* und *intecti*, indem die Römer *für ihr heifses Klima* sich sehr warm kleideten und es sie in Germanien immer gewaltig fror; daher staunten sie, wenn sie die Germanen, die leichter als sie gekleidet waren, dort nicht vor Kälte erstarren sahen. Endlich lernten die Römer die Germanen nur im Kriege kennen, im Kampf in der Schlacht, und da war es wirklich die Eigenthümlichkeit unserer Vorfahren, dafs sie nackt giengen, d. h., dafs sie bis auf das *sagum* und den Schild und die nothwendige Verhüllung der Scham durchaus blofs giengen. — *magna parte nuda*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. —

Cap. 22. *agriculturae non studere*, s. z. c. 21. — *victus*, s. z. I. 1. vergl. IV. 1. — *magistratus*, s. z. I. 19. — *principes*, s. z. I. 30. — *in annos sing.* s. z. IV. 29. p. 166. *in* hiemes. — *gens*, nicht in der z. c. 13. bemerkten Bedeutung, sondern: *Geschlecht*, im Gegensatz von *familia*, welches eine Unterabtheilung der *gens* ist, indem diese letztere eine grofse Anzahl *familias* in sich fassen kann. — *qui - coierint*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. p.

num, qui una coierint, quantum et quo loco visum est, agri attribuunt atque anno post alio transire cogunt. Ejus rei multas afferunt caussas; ne, assidua consuetudine capti, studium belli gerendi agricultura commutent; ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possessionibus expellant; ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur pecuniae cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascuntur; ut animi aequitate plebem contineant, quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.

23. Civitatibus maxima laus est, quam latissimas circum se vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant, expulsos agris finitimos cedere, neque quemquam prope audere consistere: simul hoc se fore tutiores arbitrantur repentinae incursionis timore sublato. Quum bellum civitas aut illatum defendit aut infert, magistratus, qui ei bello praesint, ut vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace nullus est communis magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos jus dicunt controversiasque minuunt. Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cujusque civitatis fiunt; atque ea juventutis exercendae ac desidiae minuendae caussa fieri praedicant. Atque ubi quis ex principibus in concilio dixit, se ducem fore; qui sequi

---

137. sq. manserint; und oben z. c. 16. — *alio*, in alium locum, wie quo = in quem locum; s. z. III. 16. — *consuetudo*, s. z. I. 47. p. 73. — *capere*, vergl. z. I. 40. p. 62. — *possessio*, s. z. I. 44. — *ad - vitandos*, nicht *vitandi causa*, s. z. I. 43. p. 67. V. 1. — *frigora u. aestus*, Plural, s. z. I. 16. — *aestus*, vergl. z. II. 28. — *factio*, s. z. I. 31. — *aequitas animi*, *Gleichmuth, ruhige Zufriedenheit*, ganz ähnlich Nep. Thrasyb. 4. 2. quum ei Mytilenaei multa milia jugerum darent, Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Quare ex istis nolo amplius, quam centum jugera, quae et meam *animi aequitatem* et vestram voluntatem indicent. — *animi acquitate plebem continere*, durch Erhaltung der ruhigen Zufriedenheit die Masse des Volks in Ordnung halten; vergl. d. Ausdruck castris continere, z. I. 40. p. 61. — *quum*, hier wie I. 1. quum prohibent. Woher also der Conjunctiv *videat?* — *suas quisque*, vergl. c. 11. s. z. V. 8. p. 180. — *cum potentissimis*, brachylogisch (s. z. II. 28. III. 14.) statt cum potentissimorum *copiis* oder *opibus*. — *aequare*, constr., s. Rmsh. §. 123. Zmpt. §. 388. n. 1. Aug. Gtf. II. §. 378. Rsch. II. §. 121. n. Sch. §. 78. 3. Krbs. §. 296. Gtf. §. 207. —

Cap. 23. *quam latissimas etc.*, vergl. IV. 3. — *repentinus*, s. z. III. 8. — Woher kommt *sublato?* s. z. IV. 28. p. 164. — *quum bellum civitas, aut illatum defendit, aut infert*, s. z. c. 15. vergl. I. 44; besonders über *defendere.* — *aut - aut*, s. z. I. 19. — *magistratus*, s. z. I. 19. — *praesint*, Conjunctiv, s. z. c. 21. Rmsh. Gr. §. 193. p. 608. — *vitae necisque potestas*, s. z. c. 19. — *ut - habeant*, vergl. z. c. 11. quorum redeat. — *deligere*, s. z. I. 3. — *regio et pagus*, s. z. I. 12. p. 17. — *praedicare*, s. z. c. 18. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. vergl. V. 56. — *caussa*, die Sache, um welche es sich handelt; vergl. z. I. 4. und oben c. 19. de morte si *res* in susp.

velint, profiteantur; consurgunt ii, qui et caussam et hominem probant suumque auxilium pollicentur atque ab multitudine collaudantur: qui ex iis secuti non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur omniumque iis rerum postea fides derogatur. Hospitem violare, fas non putant; qui quaque de caussa ad eos venerint, ab injuria prohibent sanctosque habent; iis omnium domus patent victusque communicatur.

24. Ac fuit antea tempus, quum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multitudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. Itaque ea, quae fertilissima sunt, Germaniae loca circum Hercyniam silvam (quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant), Volcae Tectosäges occupaverunt atque ibi consederunt. Quae gens ad hoc tempus iis sedibus sese continet summamque habet justitiae et bellicae laudis opinionem: nunc quoque in eadem

---

venit. — *homo*, s. z. I. 43. 53. — *probare*, vergl. VII. 63. omnes Vercingetorigem *probant* Imperatorem. — *collaudare*, s. z. V. 52. — *in - numero ducere*, s. z. c. 13. — *desertor* ist mit *transfuga* (s. z. III. 18.) verwandt, *Ausreisser*, welcher aus Feigheit aus der Nähe des Kampfplatzes flieht; *proditor* (s. z. IV. 25. prodere) ein *Verräther*, ist mit *perfuga* verwandt; nur kann der *proditor* Verrath üben, ohne seine Parthei zu verlassen; der *perfuga* aber verläſst die Seinigen wirklich. — *omniumque iis rerum*, Stellung, s. z. V. 3. p. 175. — *fides*, s. z. I. 19. — *derogare*, ist in der römischen Rechtssprache, aus welcher es hier entlehnt ist, von *abrogare* verschieden; dieses bedeutet nämlich mit dem Accus. *legem*: ein bereits eingeführtes Gesetz wieder völlig aufheben; *derogare* aber: bloſs einen Theil des Gesetzes abschaffen, das Gesetz in seiner Wirksamkeit beschränken; also alicui *fidem derogare* überhaupt: kein Zutrauen zu Jemanden haben. — *hospit. viol. etc.* vergl. z. I. 47. p. 74. — *fas*, s. z. I. 50. — *quaque de causa* statt *quaecumque* de causa, wie manchmal *quisque* statt *quicumque*, Nep. Pelop. 2. 1. — *venerint*, vergl. z. c. 16. qui *sint* comprehensi. — *prohibere*, constr., s. z. I. 1. Hier muſs *eos* supplirt werden, obgleich das Relativum nicht in ebendemselben Casus steht; s. z. II. 14. 16. V. 8. — *injuria*, s. z. I. 14. p. 19. — *sanctus*, s. z. III. 9. —

Cap. 24. *ac*, s. z. IV. 25. — *ultro*, s. z. I. 42. p. 65. — *loca*, Gegenden, Ortschaften; *loci*, einzelne *Oerter*, besonders *Stellen* in Schriften. — *Eratosthenes*, geboren zu Cyrene 276 v. Chr., gestorben 192 v. Chr., berühmt als Sprachforscher, Astronom, *Geograph*, war Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria unter dem Könige Ptolemaeus Euergetes. Das folgende *et quibusdam* heist: und *noch einigen anderen* Griechen. — *fama*, s. z. c. 20. — *video*, i. e. scio, literarum usu cognovi (vergl. z. II. 5.), von Kenntniſs und Ansicht, die man durch historische Nachrichten gewonnen hat, daher es auch manchmal statt *constat*, *es ist bekannt*, gesetzt wird. Dabei ist der Gebrauch des Praesens *video* zu bemerken, indem dasselbe dann gesetzt wird, wenn das Subject Etwas aus Anderer Erzählung und Bericht erwähnt; während das Perfectum *vidi* und *vidimus* dann gesetzt wird, wenn man dasjenige Historische erwähnt, was man selbst miterlebt und angesehen hat. Welcher Unterschied ist also zwischen: video enim utrumque Imperatorem cecidisse, und vidi enim utrumque cadere? — *considere*, hier überhaupt: *sich niederlassen*; vergl. z. I. 21. Ueber die Sache selbst s. z. c. 2. p. 222. — *ad hoc tempus*, s. z. IV. 32. p. 167. — *justitia*, s. z. V. 41.

inopia, egestate, patientia, qua Germani, permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur; Gallis autem Provinciae propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur. Paullatim assuefacti superari multisque victi proeliis ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

25. Hujus Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, latitudo novem dierum iter expedito patet: non enim aliter finiri potest, neque mensuras itinerum noverunt. Oritur ab Helvetiorum et Nemĕtum et Rauracorum finibus, rectaque fluminis Danubii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium: hinc se flectit sinistrorsus, diversis ab flumine regio-

---

— *opinio*, s. z. c. 1. und V. 54. p. 216. — *inopia*, *Hülf- und Mittellosigkeit*, ist dem Grade nach etwas weniger als *egestas*, *Dürftigkeit*; einen etwas milderen Begriff als beide hat *paupertas*; denn *pauper*, πένης, wird derjenige genannt, welcher blofs das *Nothwendige* zum Lebensunterhalte hat, während *egenus* (woher *egestas*), πτωχός, dürftig, denjenigen bezeichnet, welchem es an dem *nothwendigsten* Unterhalte fehlt, und unter *inops* oder *indigens* (woher *indigentia*), ἄπορος, der *unbemittelte*, *hülflose* verstanden wird. — *patientia*, eigentlich die *Duldsamkeit*, *Ertragung*, z. B. des Hungers, der Kälte, der Strapatzen, dann überhaupt: *Enthaltsamkeit*, *Genügsamkeit*, mit *duritia* verwandt, und dem *Luxus* und der *Genufssucht* entgegengesetzt; daher wird z. B. das System des berühmten Philosophen *Diogenes* von Horatius *patientia* genannt; vergl. Nep. Alcib. 11. 4. Eumen. 1. 3. Ages. 7. 4. Dieser *patientia*, *inopia* und *egestas* steht im Folgenden entgegen: multa ad *copiam* atque *usus largiri*, Vieles und *Reichliches* (*largiri*) für den Unterhalt (*copia*, s. z. I. 38.) und die *verschiedenen* Bedürfnisse (*usus*, s. z. I. 30. p. 42.) des Lebens verschaffen. Was bedeutet der Plural *usus?* s. z. I. 16. II. 22. — *permanere*, vergl. III. 8. p. 118. — Der Ablativ *qua* ist durch *Attraction* von der Präposition *in* bei *eadem inopia etc.* regiert, ungefähr wie I. 27. p. 38. in eo loco, *quo* tum essent; vergl. Nep. Cim. 3. 1. incidit *in* eandem invidiam, *quam* pater, statt: *in* quam; Rmsh. §. 150. 5. n. 2. Zmpt. §. 778. Gtf. §. 262. c. Aug. Gtf. II. §. 251. n. Otto z. Cic. Finn. Excurs. VIII. p. 407.; vergl. zu V. 2. *cujus* supra demonstr. — *victus et cultus*, s. z. I. 1. — *Gallis autem* i. e. qui Gallia non excesserunt. — *transmarinus* erklärt sich aus demjenigen, was z. I. 1. p. 4. über *mare nostrum* gesagt ist. Ueber den Nachtheil des Handelsverkehrs vergl. I. 1. II. 15. IV. 2. — *assuefacti superari*, vergl. IV. 2. remanere assuefaciunt, und über die Constr. von *paratus* I. 44. — *multis proeliis*, was für ein Ablativ? vergl. z. IV. 2. equestribus proeliis. — *ne se quidem ipsi* sollte genau genommen heifsen: ne *ipsi* quidem *se*; doch vergl. z. III. 6. p. 116. — *se - ipsi*, warum nicht se - *ipsos?* vergl. z. II. 25. und V. 37. — *virtus*, s. z. I. 28. p. 40; vergl. z. I. 47. — Weiter oben *largitur*, Singular, s. z. c. 28. differt. —

Cap. 25. *iter*, in seiner *Grund*bedeutung, s. z. I. 15. In welchem Casus steht das Wort hier, und von welchem Worte hängt derselbe ab? s. z. I. 8. p. 12. milia passuum decem - perducit; und I. 38. quum tridui *viam* processisset, woselbst man auch die Erklärung des Genitivi *novem dierum* findet. — *expedito*, *für* Jemand, der gut zu Fufs ist und keine Last zu tragen hat; s. z. I. 49; griech. εὔζωνος. — *finire*, s. z. c. 18. — *mensura*, vergl. V. 13. — *oriri ab*, vergl. z. V. 12. *ex*, und sogleich im Folg. — *rectus*, s. z. IV. 17. p. 154. derectus. — *regio* steht hier wie im Folg. in seiner *Grund*bedeutung. — *pertinere*, s. z. I. 1. — *diversis ab flumine regionibus*, indem sich seine Richtungen von dem Laufe des Flufses trennen oder entfernen. Was für ein Ablativ? s. z. I. 18. p. 28. Vergl. II. 23. p.

nibus, multarumque gentium fines propter magnitudinem attingit: neque quisquam est hujus Germaniae, qui se aut adisse ad initium ejus silvae dicat, quum dierum iter LX processerit, aut quo ex loco oriatur, acceperit; multaque in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint: ex quibus, quae maxime differant ab ceteris et memoriae prodenda videantur, haec sunt.

26. Est bos cervi figura, cujus a media fronte inter aures unum cornu exsistit, excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus. Ab ejus summo, sicut palmae, rami quam late diffunduntur. Eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum.

27. Sunt item, quae appellantur Alces. Harum est con-

---

101. *diversae* legiones, und ll. 24. *diversos* dissipatosque.. — *hujus Germaniae* i. e. hujus Germaniae *partis*; s. z. IV. 1. p. 137. IV. 4. p. 141. und IV. 10. a mari, quo.. — Ueber den Genitiv vergl. V. 7. p. 179. esse liberae civitatis. — *adire ad*, s. z. c. 18. — *est*, *qui dicat*, Conjunctiv, s. z. I. 6. p. 9. quibus *possent*. Uebrigens muſs hier der Conjunctivus noch besonders als *potentialis* betrachtet werden; vergl. z. I. 13. transirent, und I. 19. p. 30. — *genus*, Raçe, s. z. IV. 20. p. 156. — *visa non sint*, Conjunctiv, wie im Folg. *differant* und *videantur*, s. z. IV. 1. p. 138. faciant. Rmsh. Gr. §. 166. p. 416. Aug. Gtf. ll. §. 320. Ueber die *passive* Bedeutung von *videri* s. z. ll. 18. lll. 26. Ueber die Stellung des *non* s. z. I. 47. p. 73. visa *non* est. *memoriae* prodere, s. z. V. 12. —

Cap. 26. *bos*, jedes gröſsere Thier, welches Geweihe und gespaltene Hufe hat und von Gräsern lebt, daher der Elephant *bos Luca* genannt wird. *Bos cervi figura*, nach dem Urtheile der Naturforscher das *Rennthier*, wiewohl die Angabe von *einem* Horne ungenau ist. Das Geweih des Rennthieres ist an den Spitzen *schaufel*förmig; daher wollte man im Folg. *palmae* als den Nominativus plur. in der Bedeutung *Ruderschaufeln* erklären; nimmt man dagegen *palmae* als den Genitivus Sing. an, so kann derselbe von dem vorhergehenden *summo* oder von dem nachfolgenden *rami* abhängig gedacht werden. Der Palmbaum hat keine eigentlichen Aeste und Zweige, sondern das *breite* Blatt setzt sich unmittelbar an dessen Schafte an. — *a media fronte;* was heiſst hier die Präpos. *ab?* s. z. I. 52. ll. 11. Was heiſst *media frons*? s. z. I. 24. medius collis. Verschieden von dieser Construction ist im Folg. ab ejus *summo*, welches den *substantivisch* gebrauchten Nominativ *summum* voraussetzt, eine Abweichung, die sich gewöhnlich nur die Dichter erlauben; vergl. VII. 73. scrobes fodiebantur, paulatim angustiore *ad infimum* fastigio. Huc teretes stipites *ab summo* praeacuti dimittebantur. — *exsistere*, s. z. V. 28. — *directus*, s. z. IV. 17. p. 154. — *quam late*, recht weit, eine seltene, aber gut lateinische, Verbindung der verstärkenden Partikel *quam* mit dem *Positiv*; s. B. C. I. 55. *quam* magnum numerum, und B. Hisp. c. 33. coenam *quam* opimam. Mit diesem Sprachgebrauche läſst sich am füglichsten derjenige verbinden, wornach *quam* auch zu andern Partikeln, z. B. per, sane, admodum, oppido, nimis, valde gesetzt und dadurch die Bedeutung derselben verstärkt wird. — *eadem natura*, dieselbe natürliche Beschaffenheit, besonders in dem Puncte, daſs auch das *weibliche* Rennthier ein *Geweih* hat. Ueber *natura* s. z. ll. 15. —

Cap. 27. *Alces*, wahrscheinlich *Ellendtthiere*, wiewohl manche von den Angaben Caesars, z. B. die Gelenklosigkeit der Beine, und die Art sie zu fangen, von neueren Naturforschern als gänzlich ungegründet erkannt worden sind. Caesar scheint bei dieser ganzen Sache den unvollständigen und mangelhaften Berichten gefolgt zu seyn, die ihm durch den dritten,

similis capreis figura et varietas pellium; sed magnitudine paullo antecedunt mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis articulisque habent; neque quietis caussa procumbunt, neque, si quo afflictae casu conciderint, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt arbores pro cubilibus: ad eas se applicant, atque ita, paullum modo reclinatae, quietem capiunt: quarum ex vestigiis quum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut abscidunt arbores tantum, ut summa species earum stantium relinquatur. Huc quum se consuetudine reclinaverint, infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae concidunt.

28. Tertium est genus eorum, qui Uri appellantur. Hi sunt magnitudine paullo infra elephantos: specie et colore et figura tauri. Magna vis eorum est et magna velocitas: neque homini, neque ferae, quam conspexerint, parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant homines adolescentes atque hoc genere venationis exercent;

---

vierten Mann zugekommen waren. Der Name stammt nicht von *elend*, sondern von *Ellend*, die Kraft, die Stärke; auch der Name *alces* scheint dies zu bedeuten, denn im Griech. heifst ἀλκή die Stärke, und Pausanias, ein griech. Schriftsteller, nennt diese Thiere ἄλκαι. Der Ausdruck *mutilae cornibus* heifst: die Geweihe des Elenn sind vorn abgestumpft, nicht so vollkommen astig und zackig und aufgesetzt, wie beim Hirschen; die platten Geweihe des Elenn haben kurze Stämme und endigen sich in eine kurze Schaufel. — *consimilis*, s. z. II. 11. — Welcher Unterschied ist zwischen *caprea* und *capra*? — *varietas pellium*, nach den verschiedenen Jahreszeiten, *wechselnd* zwischen *schwärzlich* und *aschgrau*. Dasselbe ist auch der Fall bei den *Rehen*, die im Winter mehr grau, im Sommer dagegen bräunlich aussehen. Varietas pellium kann dem Worte nach auch *gesprenkelte* Farbe der Felle heifsen; an unserer Stelle widerstreitet aber der Sinn. — *procumbere*, ausgestreckt hinliegen, wie z. B. die Rinder; daher *pro*cumbit humi bos; was heifst also *pro?* s. z. I. 27. p. 38. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *pro cubilibus, als* Lager, s. z. VI. 16.; vergl. Rmsh. Gr. §. 120. 1. n. p. 206. — *quo* = in quem locum, s. z. III. 16. IV. 1. — *consuerint*, s. z. I. 14. 36. — *subruere*, s. z. II. 6. — *ab*, *von - aus*, s. z. c. 26. — *species*, (s. z. I. 51. II. 31.) der blofse *Anschein*, der Wirklichkeit entgegengesetzt; *summa species*, die Art, wie sich der *oberste Theil* eines Gegenstandes dem Auge darbietet, *das Aussehen am obersten Theile*. — *consuetudine*, was für ein Ablativ? s. z. II. 19. — *reclinaverint*, Conjunctiv, wie im Vorhergehenden si - conciderint, vergl. z. IV. 1. qui manserint. —

Cap. 28. *species*, εἶδος, das *äufsere Ansehen* überhaupt, sogar in Bezug auf *Farbe*; *figura*, σχῆμα, τύπος, die Bildung, *Gestalt*, besonders in Beziehung der *Gröfse*; *forma*, μορφή, die *Gestalt*, in Bezug auf das Verhältnifs der einzelnen Theile untereinander. Ueber *facies* und *vultus* s. z. I. 39. — *conspexerint*, wie c. 27. reclinaverint; vergl. Rmsh. Gr. §. 166. p. 418. und oben zu V. 39. p. 204. discessissent. — *labor*, s. z. V. 11. — *hoc se*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *homines adolescentes*, Rmsh. Gr. §. 152. n. 1. p. 301. Verbindung des *genus* und der *species*; so ventus aquilo Nep. Milt. 1. 5; 2. 4. und oben III. 7. mare Oceanus; so sagt man auch gut lateinisch besonders in der Umgangssprache *homo nemo*; dagegen soll die Ausdrucksweise *vir juvenis* ganz fehlerhaft seyn. Auch II. 30. liest man besser *hominibus* Gallis, als *omnibus* Gallis. Ueber *adolescens* und *juvenis* s. z. I.

et, qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem. Sed assuescere ad homines et mansuefieri ne parvuli quidem excepti possunt. Amplitudo cornuum et figura et species multum a nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose conquisita ab labris argento circumcludunt atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.

29. Caesar, postquam per Ubios exploratores comperit, Suevos sese in silvas recepisse, inopiam frumenti veritus, quod, ut supra demonstravimus, minime omnes Germani agriculturae student, constituit, non progredi longius: sed, ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret, atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu, partem ultimam pontis, quae ripam Ubiorum contingebat, in longitudinem pedum CC rescindit; atque in extremo ponte turrim tabulatorum quatuor constituit, praesidiumque cohortium XII pontis tuendi caussa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat. Ei loco praesidioque C. Volcatium Tullum adolescentem praefecit; ipse, quum maturescere frumenta inciperent, ad bellum Ambiorigis profectus, per Arduennam silvam, quae est totius Galliae maxima atque ab ripis Rheni finibusque Trevirorum ad Nervios pertinet, milibusque amplius D in longitudinem patet, L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit,

---

47. — *exercere*, s. z. I. 48. — *in publicum*, *ἐς τὸ κοινόν*, in die öffentliche Volksversammlung, vor die Volksgemeinde und diejenigen, welche an der Spitze derselben stehen; vergl. Nep. Alcib. 3. 5. Timoth. 1. 2. — *quae sint*, Conjunctiv, s. z. V. 49. — *ferre laudem*, s. z. c. 21. — *assuesco*, vergl. z. IV. 1. — *ne parvuli quidem excepti*, *nicht einmal*, *wenn man sie ganz jung auffangt*; diese Worte enthalten auch die zum Hauptverbum *possunt* nöthige Verneinung; dafs das Verbum *excipere* ein *Jagd*ausdruck ist, wurde zu I. 25. p. 36. bemerkt. Uebrigens ist in diesem Satze auf einmal ein Wechsel des Subjects, worüber s. z. I. 18. 27. 44. — *amplitudo*, Umfang, *figura*, Gestalt, *species*, das ganze Aussehen. Auf diese *drei* Subjecte folgt dennoch das Verbum im *Singular*, weil alle *drei* Subjecte zusammengenommen nur den *einen* Gesammtbegriff der *Beschaffenheit* der Hörner bezeichnen; Aug. Gtf. II. §. 215. n. 1. Rmsh. Gr. §. 96. 2. a. p. 156. und vergl. I. 1. p. 3. Matrŏna et Sequăna divid*it* und z. VI. 8. princ. atque imperium *est* tradit*um*. — *ab labris*, oben am Rande; vergl. über die Präpos. *ab* z. I. 52. p. 77. — *amplus*, *prächtig*, vergl. z. III. 8. — *pro poculis*, *als* Pokale, vergl. z. c. 27. *pro* cubilibus. —

Cap. 29. *vereor*, s. z. IV. 5. — *supra*, c. 22. — *minime*, s. z. I. 1. — *studere*, s. z. c. 21. — *auxilia*, s. z. I. 49. — *rescindere*, s. z. I. 7. — *extremus pons*, wie c. 26. *media* frons. — *turris tabulatorum quatuor*, s. z. II. 12. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *frumenta*, Plural, s. z. II. 22. — *bellum Ambiorigis*, c. 5. — Ist *totius Galliae* als *Partitiv*-Genitiv von *maxima* abhängig, oder als Genitivus *possessivus* anzusehen? s. Aug. Gtf. II. §. 419. n. 1. Rmsh. Gr. §. 105. n. 1. p. 172. — *pertinere*, s. z. I. 1. — *amplius milibus*, s. z. I. 15. II. 7. III. 5. Vergl. c. 25. *iter* patet. — *si possit*, vergl. V. 46. si reipublicae commodo facere possit; doch hat an

si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere possit; monet, ut ignes fieri in castris prohibeat, ne qua ejus adventus procul significatio fiat: sese confestim subsequi dicit.

30. Basĭlus, ut imperatum est, facit; celeriter contraque omnium opinionem confecto itinere multos in agris inopinantes deprehendit; eorum indicio ad ipsum Ambiorĭgem contendit, quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur. Multum quum in omnibus rebus tum in re militari potest fortuna. Nam sicut magno accidit casu, ut in ipsum incautum atque etiam imparatum incideret, priusque ejus adventus ab hominibus videretur, quam fama ac nuncius adventus afferretur: sic magnae fuit fortunae, omni militari instrumento, quod circum se habebat, erepto, rhedis equisque comprehensis, ipsum effugere mortem. Sed hoc eo factum est, quod, aedificio circumdato silva (ut sunt fere aedificia Gallorum, qui vitandi aestus caussa plerumque silvarum ac fluminum petunt propinquitates), comites familiaresque ejus angusto in loco paullisper equitum nostrorum vim sustinuerunt. His pugnantibus, illum in equum quidam ex suis intulit: fugientem silvae texerunt. Sic et ad subeundum periculum, et ad vitandum, multum fortuna valuit.

31. Ambiŏrix copias suas judicione non conduxerit, quod

---

unserer Stelle *si* eine etwas verschiedene Bedeutung; s. z. I. 8. II. 9. — *iter*, s. z. I. 15. — *ejus adventus* hat im Nominativ nicht *is* adventus, sondern *ejus* adventus; s. z. I. 18. p. 28. ejus fugae. — *procul*, s. z. V. 34. — *confestim*, s. z. V. 18. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *subsequi dicit*, vergl. z. II. 32. facere dixerunt. —

Cap. 30. *omnium opinio*, s. z. II. 3. Wie dürfte man statt *contra* op. sagen? s. z. III. 3. 9. — *conficere iter*, s. z. II. 12. p. 91. — Von *inopinans* heifst das Passivum *inopinatus* und *necopinatus*. oder bei Dichtern und den Schriftstellern der silbernen Zeit *inopinus*; das Adverb. davon heifst nicht *inopinate*, sondern blofs *necopinato*, wofür man auch *ex improviso*, *ex insperato* sagen kann; vergl. z. III. 29. p. 135. imprudens, und z. IV. 4. p. 141. inscios inopinantesque. — *ad*, s. z. I. 21. 46. — *contendere*, s. z. I. 7. vergl. z. III. 3. contendere ad salutem. — *pauci*, s. z. I. 15. — *quum - tum*, s. z. II. 4. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *videri*, passive, s. z. II. 18. III. 26. — *fama*, s. z. c. 20. — *fama ac nuncius affertur*, vergl. z. V. 40. — Man bemerke auch die Wiederholung des Wortes *adventus*; vergl. z. I. 6. Sogleich steht auch das Wort *aedificia* zweimal; vergl. IV. 4. — *ipse*, s. z. IV. 33. p. 168. — *eo - quod*, s. z. I. 23. p. 33. — *fere*, s. z. III. 18. — *petere*, constr., s. z. V. 58. — *familiaris*, s. z. I. 19. — *paullisper*, s. z. IV. 14. p. 148. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *quidam ex suis*, Warum das Reflexivum? s. Krbs. Anlt. §. 128. 3. — *ad subeund. et ad vitand.*, s. z. I. 25. p. 35. *ad* pugnam; vergl. II. 26. IV. 20. *Subeundum* sc. a Basilo; *vitandum* sc. ab Ambiorige. —

Cap. 31. *judicio*, aus Vorbedacht, absichtlich, wie Nep. Att. 15. 3. non inertia sed judicio fugisse reipublicae procurationem. Was für ein Ablativ? s. z. I. 50. instituto suo. — *conducere*, s. z. II. 1. — *tempore exclusus*, s. z.

proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus et repentino equitum adventu prohibitus, quum reliquum exercitum subsequi crederet, dubium est: sed certe, dimissis per agros nunciis, sibi quemque consulere jussit: quorum pars in Arduennam silvam, pars in continentes paludes profugit; qui proximi Oceănum fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas aestus efficere consuerunt: multi, ex suis finibus egressi, se suaque omnia alienissimis crediderunt. Cativolcus, rex dimidiae partis Eburōnum, qui una cum Ambiorĭge consilium inierat, aetate jam confectus, quum laborem aut belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus detestatus Ambiorĭgem, qui ejus consilii auctor fuisset, taxo, cujus magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit.

32. Segni Condrusique, ex gente et numero Germanorum, qui sunt inter Eburōnes Trevĭrosque, legatos ad Caesarem miserunt, oratum, ne se in hostium numero duceret, neve omnium Germanorum, qui essent citra Rhenum, unam esse caussam judicaret: nihil se de bello cogitavisse, nulla Ambiorĭgi auxilia misisse. Caesar, explorata re quaestione captivorum, si qui ad eos Eburōnes ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur, imperavit: si ita fecissent, fines eorum

---

s. z. V. 23. p. 192. VII. 11. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *quum*, s. z. I. 26. *quum* non *potuissent*. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *certe*, wenigstens, ohne Zweifel, freilich, unterscheidet sich von *certo*, gewiſs, sicherlich. — *dimittere*, s. z. IV. 19. — *sibi quemque*, Stellung, s. z. V. 8. — *consulere*, constr., s. z. V. 3. — *paludes* nicht die Sümpfe selbst, sondern die sumpfigen, durch Sümpfe geschützten und deshalb unzugänglichen (impeditae) *Gegenden*. — *profugere*, s. z. I. 53. — *proximus*, constr., s. z. I. 46. — *Oceanus*, s. z. I. 1. p. 4. — *hi* wäre eigentlich nicht nothwendig; s. z. V. 54. p. 216. quod *hi*, und z. IV. 2. p. 139. importatis *his*. — *insulis* ist der Ablativus *instrumenti*, weil Caesar darunter, wie der Zusatz *quas aestus efficere solet* beweist, *Dünen* versteht, deren sich die Flüchtlinge als einer bergenden Wand bedienten. — *aestus*, s. z. II. 28. Warum der Plural? s. z. I. 16. p. 23. frigora. — *consuerunt*, s. z. I. 14. 36. — *egredi ex*, s. z. I. 44. vergl. II. 25. — *aetate confectus*, s. z. II. 4. p. 84. — *labor*, s. z. V. 11. und IV. 2. p. 139. — *consilii auctor*, s. z. V. 54. p. 216. *princeps* belli inferendi. — Der ganze letzte Satz ist ein wahres Muster einer richtigen und schönen Periode; vergl. Rmsh. Gr. §. 199. p. 643. —

Cap. 32. *gens*, s. z. c. 13. — *in host. numero ducere*, s. z. c. 13. — *neve*, s. z. I. 26. — *unus*, s. z. I. 22. — *causa*, s. z. I. 4. p. 7., ist hier nicht so viel als culpa (Nep. Epam. 8. 1.), sondern überhaupt: *Lage*, *Verhältniſs*, besonders ein *rechtliches*, manchmal auch: eine *miſsliche*, *peinliche* Lage, z. B. IV. 4. in eadem *causa* fuerunt Usipĕtes. — *nihil*, s. z. II. 20. — *cogitare*, constr., s. z. I. 33. — *auxilia*, s. z. I. 49. — *nihil - nulla*, ein *Asyndĕton*, s. z. I. 18. 48. IV. 16. — *explorata re quaestione*, Verbindung der Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *quaestio*, vergl. z. c. 19. — *ex fuga*, Nep. Ages. 4. 6., *von* der Flucht; die Praepos. *ex* bezeichnet die *unmittelbare* Folge und setzt *Flucht* und *Rettung* in unmittelbare Folge; s. z. V. 17. — *convenire*, s. z. I. 30. p. 42; vergl. V. 56. Aehnliches steht I. 27. obsides, arma, servos, qui ad eos perfugissent, proposcit. — *imperare*, constr., s.

se violaturum negavit. Tum copiis in tres partes distributis, impedimenta omnium legionum Aduatŭcam contulit. Id castelli nomen est. Hoc fere est in mediis Eburōnum finibus, ubi Titurius atque Aurunculeius hiemandi caussa consederant. Hunc quum reliquis rebus locum probabat, tum quod superioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret. Praesidio impedimentis legionem XIV reliquit, unam ex iis tribus, quas proxime conscriptas ex Italia transduxerat. Ei legioni castrisque Q. Tullium Ciceronem praeficit ducentosque equites attribuit.

33. Partito exercitu, T. Labienum cum legionibus tribus ad Oceănum versus in eas partes, quae Menapios attingunt, proficisci jubet: C. Trebonium cum pari legionum numero ad eam regionem, quae Aduatŭcos adjacet, depopulandam mittit: ipse cum reliquis tribus ad flumen Scaldim, quod influit in Mosam, extremasque Arduennae partes ire constituit, quo cum paucis equitibus profectum Ambiorĭgem audiebat. Discedens, post diem septĭmum sese reversurum, confirmat: quam ad diem ei legioni, quae in praesidio relinquebatur, frumentum deberi sciebat. Labienum Treboniumque hortatur, si rei publicae commodo facere possint, ad eam diem revertantur; ut, rursus communicato consilio exploratisque hostium rationibus, aliud belli initium capere possent.

---

z. V. 7. — *fecissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. — *eorum se*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *negare*, s. z. I. 8. — *impedimenta* s. z. I. 24. — *castellum*, s. z. I. 8. — *fere*, *so ziemlich*, s. z. c. 18. — *medii fines*, s. z. I. 24. — *consīdĕre*, s. z. I. 21. — *quum - tum*, s. z. II. 4. — *reliquae res*, vergl. z. III. 17. p. 126. omnibus rebus. Was für ein Ablativ? s. z. II. 1. III. 15. 29. — *labor*, s. z. V. 11. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *unus ex*, s. z. I. 26. II. 6. — *Cicero*, s. z. V. 39. — *attribuit* sc. *ei*; vergl. z. V. 47. —

Cap. 33. *ad - versus*, VII. 8. B. Afr. 8. 23. 62. Hisp. 10. 11. Statuendum tamen non est, *versus* cum *ad* vel *in* junctum abundare, quum potius harum praepositionum vim accuratius definiat, easque quasi corrigat. Rmsh. Gr. §. 137. p. 248. Zmpt. §. 303. Gtf. §. 126. 16. — *Oceanus*, s. z. I. 1. p. 4. — *adjacere*, constr., Rmsh. §. 122. Zmpt. §. 386. Krbs. §. 288. Gtf. §. 206. Sch. Gr. §. 77. 2. Rsch. II §. 125; vergl. Nep. Timoth. 2. 1. — *depopulari*, s. z. I. 11. — *quod influit*, vergl. V. 11. und z. II. 1. Belgas, *quam* und II. 34. *quae* sunt mar. civ. — *quo*, s. z. III. 16. — *pauci*, s. z. c. 30. — *audiebat*, *Imperfectum*, s. z. I. 50. reperiebat; II. 4. 12. 15. — *discedere*, s. z. I. 28. — Warum *diem septimum* und nicht Femininum *septimam*? Und dennoch sogleich im folg. *quam* ad diem und ad *eam* diem, und wieder umgekehrt c. 35. *quem* ad diem? s. z. IV. 29. p. 165. — *post diem septimum* sc. inchoatum, also nicht am *achten*, sondern *siebenten* Tage; denn Caesar sagt c. 35. dies appetebat septimus, quem *ad* diem Caesar ad impedimenta legionemque reverti constituerat. Ebenso Nep. Arist. 3. 3. post annum quartum; vergl. Zmpt. §. 476. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *in praesidio relinqui*, wie c. 38., an dem *besetzten Orte selbst* zurückgelassen werden; s. z. I. 8. p. 12. — Warum das *Imperfectum relinquebatur?* s. z. V. 8. p. 179. — *sciebat*, *Imperfectum*, s. z. IV. 13. 17. — *si - possint*, Praesens, s. c. 29. und z. V. 46., wo auch der Ablativ *commodo* erklärt ist. — *rursus*, s. z. II. 19.

34. Erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet; sed omnes in partes dispersa multitudo. Ubi cuique aut vallis abdita, aut locus silvestris, aut palus impedita, spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederant. Haec loca vicinitatibus erant nota magnamque res diligentiam requirebat, non in summa exercitus tuenda (nullum enim poterat universis ab perterritis ac dispersis periculum accidere), sed in singulis militibus conservandis; quae tamen ex parte res ad salutem exercitus pertinebat. Nam et praedae cupiditas multos longius evocabat, et silvae incertis occultisque itineribus confertos adire prohibebant. Si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant milites: si continere ad signa manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris, neque ex occulto insidiandi et dispersos circumveniendi singulis deerat audacia. At in ejusmodi difficultatibus, quantum diligentia provideri poterat, providebatur; ut potius in nocendo aliquid omitteretur, etsi omnium animi ad ulciscendum ardebant, quam cum aliquo militum detrimento noceretur. Caesar ad finitimas civitates nuncios dimittit, omnes ad se evocat spe praedae, ad diripiendos Eburōnes, ut potius in silvis Gallorum vita, quam legionarius miles, periclitetur; simul ut, magna multitudine circumfusa, pro tali facinore, stirps ac nomen civitatis tollatur. Magnus undique numerus celeriter convenit.

Cap. 34. Warum herrscht von *erat* bis fast zu Ende des Kapitels das Imperfectum vor? vergl. Rmsh. Gr. §. 164. p. 390. s. z II. 24. 29. — *manus*, s. z. II. 2. — *supra*, c. 31. — *certus*, s. z. II. 11. — Warum *nullā* an das Ende gestellt? s. z. I. 7. 18. besonders II. 6. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *praesidium*, wie c. 33. — *erat, quod* — *defenderet*, s. z. I. 6. erant itinera duo, *quibus* exire *possent.* — *silvestris*, s. z. II. 19. p. 97. — *impeditus*, s. z. V. 21. VII. 19. und oben c. 8. — *praesidium*, in der *ersten* Bedeutung, s. z. 1. 8. — *salus*, s. z. I. 48. — *loca*, s. z. c. 24. — *vicinitates*, soviel als *vicini*, diejenigen, welche in der Nachbarschaft dieser Gegenden lebten, Nep. Alcib. 10. 4.; s. z. I. 4. indicium. — *diligentia*, s. z. I. 40. p. 59. — *summa exercitus*. B. C. I. 67., das *Ganze* des Heeres im Gegensatze gegen die einzelnen Soldaten; über *summa* s. z. I. 41. — *universus*, s. z. I. 1. — *accidere ab*, vergl. z. I. 20. p. 31. — Eben dieselbe *allgemeine* Ausdrucksweise, ohne Beifügung eines *bestimmenden Pronomens*, wie hier und im folg. *confertos*, ist auch oben V. 35. p. 201. neque ab tanta multitudine conjecta tela *a confertis* vitari poterant. — *quae tamen ex parte res*, Stellung, s. z. V. 3. — *longius*, Comparativ, s. z. II. 33. — *evocare*, hier tropisch; vergl. z. IV. 6. — *incertis occultisque itineribus*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *confertus*, s. z. I. 24. — *dimittere*, s. z. III. 23. — *signa*, s. z. I. 25. — *instituta ratio*, c. 9. nota atque *instituta* ratione, die bisher *gewöhnliche* Art. — *barbarus*, s. z. IV. 17. — *audacia*, s. z. I. 18. — *in diff.*, s. z. I. 33. p. 49. *in* tanto imperio. — *cum aliquo detrimento*, vergl. z. V. 58. p. 215. *aliquem* nuncium, und

35. Haec in omnibus Eburōnum partibus gerebantur, diesque appetebat septimus, quem ad diem Caesar ad impedimenta legionemque reverti constituerat. Hic, quantum in bello fortuna possit et quantos afferat casus, cognosci potuit. Dissipatis ac perterritis hostibus, ut demonstravimus, manus erat nulla, quae parvam modo caussam timoris afferret. Trans Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburōnes, atque ultro omnes ad praedam evocari. Cogunt equitum duo milia Sigambri, qui sunt proximi Rheno, a quibus receptos ex fuga Tenchthēros atque Usipětes supra docuimus: transeunt Rhenum navibus ratibusque XXX milibus passuum infra eum locum, ubi pons erat perfectus praesidiumque ab Caesare relictum: primos Eburōnum fines adeunt, multos ex fuga dispersos excipiunt, magno pecoris numero, cujus sunt cupidissimi barbari, potiuntur. Invitati praeda longius procedunt: non hos palus, in bello latrociniisque natos, non silvae morantur: quibus in locis sit Caesar, ex captivis quaerunt; profectum longius reperiunt omnemque exercitum discessisse cognoscunt. Atque unus ex captivis, Quid vos, inquit, hanc miseram ac tenuem sectamini praedam, quibus licet jam esse fortunatissimis? Tribus horis Aduatŭcam venire potestis: huc omnes suas fortunas exercitus Romanorum contulit: praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit, neque quisquam egredi extra munitiones audeat. Oblata spe, Germani, quam nacti erant praedam, in occulto relinquunt; ipsi Aduatŭcam contendunt, usi eodem duce, cujus haec indicio cognoverant.

---

besonders z. V. 41. *aliquem* aditum. — *legionarius*, s. z. II. 27. — *pro tali facinore*, vergl. I. 30. p. 42. *pro* veteribus injuriis, und I. 14. *pro* scelere. — *nomen*, s. z. II. 18. gente ac *nomine*.

Cap. 35. *quem ad diem*, s. z. c. 33. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *reverti*, s. z. V. 5. — *casus*, vergl. z. II. 31. — *quae - afferret*, wie c. 34. quod - defenderet; und besonders wie c. 25. est, qui dicat; mit dem Nebenbegriffe des *Könnens*. — *ultro*, s. z. V. 28. — *cogere*, s. z. I. 4. 15. — *proximi Rheno*, vergl. c. 31. — *ex fuga*, s. z. c. 32. — *supra docuimus*, s. IV. 16. — *naves ratesque*, s. I. 12. — *triginta milibus*, Ablativ der Entfernung, s. z. I. 15. 21. — *praesidium*, s. z. I. 8. vergl. oben c. 9. — *primos* wird im Deutschen durch ein Adverbium gegeben; s. z. II. 19. 21. IV. 33. — *adire*, constr., s. z. c. 18. — *excipere*, s. z. c. 28. — *pecus*, s. z. III. 29. — *longius*, wie c. 34. — *non - non*, s. z. I. 19. quod - quod. — *morari*, s. z. I. 39. — *quibus in locis*, vergl. z. III. 20. *in* his locis. — *quaerere*, constr., s. z. II. 4. I. 32. — *unus ex*, s. z. I. 26. II. 6. — *quibus licet esse fortunatissimis*; s. z. V. 41. — *tribus horis*, *innerhalb*, s. z. I, 31. p. 46. — *fortunae*, s. z. c. 7. — *tantum*, s. z. II. 8. — *cingi*, sc. militibus. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *contendere*, s. z. c. 30. — *cujus haec indicio*, Stellung, s. z. V. 3. privatim. —

36. Cicero, qui per omnes superiores dies praeceptis Caesaris summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die diffidens, de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius eum progressum audiebat neque ulla de reditu ejus fama afferebatur; simul eorum permotus vocibus, qui illius patientiam paene obsessionem appellabant, si quidem ex castris egredi non liceret; nullum ejusmodi casum exspectans, quo, novem oppositis legionibus maximoque equitatu, dispersis ac paene deletis hostibus, in milibus passuum III offendi posset; quinque cohortes frumentatum in proximas segetes misit, quas inter et castra unus omnino collis intererat. Complures erant in castris ex legionibus aegri relicti; ex quibus qui hoc spatio dierum convaluerant, circiter CCC sub vexillo una mittuntur: magna praeterea multitudo calonum, magna vis jumentorum, quae in castris subsederat, facta potestate, sequitur.

37. Hoc ipso tempore et casu Germani equites interveniunt protinusque eodem illo, quo venerant, cursu ab decumana porta in castra irrumpere conantur: nec prius sunt visi, objectis ab ea parte silvis, quam castris appropinquarent,

---

Cap. 36. *qui - continuisset - esset*, s. z. V. 33. Cotta, qui cogit*asset*. — *praeceptis*, Ablativ, s. z. II. 19. — *diligentia*, s. z. I. 40. p. 59. — *in castris continere*, s. z. I. 40. p. 61. — *de*, *in Betreff*, s. z. I. 27. 40. — *fides*, s. z. I. 19. — *audiebat*, Imperfectum, wie c. 33. — *permotus*, s. z. II. 12. — *voces*, Plural, s. z. I. 39. p. 56. — *illius*, nicht *ejus*, nachdrücklicher, und im *Gegensatze* der anders meinenden Soldaten; vergl. V. 34. *illorum* esse praedam; V. 37. *illi* sustinent; V. 41. licere *illis*. — *patientia*, nicht wie c. 24., sondern: *Geduld*, *Langmuth*. — *paene obsessio* gehört zusammen, also ein Adverbium, wo man ein Adjectivum erwartete; Aug. Gtf. II. §. 160. §. 468. Krbs. Grmm. §. 540. 8.; Doelcke p. 78. 6. vergl. z. V. 3. p. 175. suis *privatim* rebus, und Benecke z. Cic. Catil. II. §. 27. p. 174. und z. Justin. II. 12. 3. p. 56. — Warum *paene*, und nicht *fere?* s. z. I. 30. — *siquidem*, *εἰ δή*, *da ja*, *sintemal*, wollen Einige genau unterscheiden von *si quidem*, *wenn nämlich*, *wenn anders*; doch ohne Grund. — *ex castris egredi*, s. z. I. 44. II. 25. — *novem opp. legg.*, vergl. c. 33. — *in tribus milibus*, *innerhalb* des Raumes von 3000 Schritten oder drei Milien; die Praeposition *in* dürfte auch fehlen; vergl. z. IV. 10. longo spatio. Doch steht auf die Frage *innerhalb* nicht bloſs bei *Raum*bestimmungen, sondern auch bei *Zeit*angaben die Präpos. *in* mit dem Ablativ. — *unus omnino*, vergl. I. 6. *omnino* itinera duo. — *collis*, s. z. I. 43. — *complures*, s. z. I. 8. — *vexillum*, *Fähnlein*, das Feldzeichen einer *geringeren* Anzahl Soldaten, z. B. der Reiterei, der Bundesgenossen, der Veteranen, und hier: der abziehenden Reconvalescenten; zu unterscheiden von *signum*, die *Fahne* der *Legion*; s. z. I. 25. und Kaercher's Hdzchngen Hft. II. Tab. 3. Figg. 7. 13. 15. Eine andere Art *vexillum* s. II. 20. — *jumentum*, s. z. I. 3. — *potestatem facere*, s. z. I. 40. p. 61. —

Cap. 37. *hoc ipso tempore et casu*, gerade in dem Augenblicke, *und zwar* durch Zufall; vergl. über *et* z. I. 47. — *protinus*, s. z. V. 18. — *porta decumana*, s. II. 24. Was heiſst hier *ab?* s. z. I. 52. — *conari*, s. z. I. 7.

usque eo, ut, qui sub vallo tenderent mercatores, recipiendi sui facultatem non haberent. Inopinantes nostri re nova perturbantur, ac vix primum impetum cohors in statione sustinet. Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus, si quem aditum reperire possent. Aegre portas nostri tuentur, reliquos aditus locus ipse per se munitioque defendit. Totis trepidatur castris, atque alius ex alio caussam tumultus quaerit; neque quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conveniat, provident. Alius capta jam castra pronunciat; alius, deleto exercitu atque Imperatore, victores barbaros venisse contendit: plerique novas sibi ex loco religiones fingunt Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt. Tali timore omnibus perterritis, confirmatur opinio barbaris, ut ex captivo audierant, nullum esse intus praesidium. Perrumpere nituntur seque ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant.

— *videri*, passive, s. z. II. 18. III. 26. — *ab ea parte*, s. z. V. 43. — *usque* bezeichnet eine ununterbrochene Dauer, und *eo* oder das verstärkte *adeo* giebt den Punkt an *wie weit*; folgt die Negation *non*, so bedeutet *usque eo non: so wenig*, Nep. Dio. 4. 5., folgt *ut*, so wird eine Folge angegeben: *so sehr*, *daſs*, Nep. Chabr. 1. 3.; folgt *quoad*, so gehet es auf die Zeit: *so lange*, *bis*, *als*, Nep. Epam. 9. 3. — *sub vallo*, V. 43., *unmittelbar* am Walle, aber *auſserhalb* des Lagers; vergl. I. 21. *sub* monte. — *tendere*, σκηνοῦν, mit und ohne *tabernaculum*, wird von allen gesagt, die im Lager leben, *campieren*; vergl. B. C. III. 85. detendere. Man hat hier an wirkliche *Kaufleute* zu denken, nicht an sogenannte *Marketender*; an jene verkauften z. B. die Soldaten ihre Beute. — *recipiendi sui*, s. z. III. 6. sui collig., IV. 13. 34. — *facultas*, s. z. I. 32. — *inopinans*, s. z. c. 30. — *nova res*, Nep. Dat. 6. 6.; über *novus* s. z. I. 31. p. 47. — *cohors in statione*, vergl. z. I. 18. p. 27. soror ex matre. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *si - possent*, s. z. I. 8. p. 13. Ueber die consecutio temp. circumfund*untur* - poss*ent*, s. z. I. 7. vergl. IV. 21. — *reperire*, s. z. I. 29; vergl. I. 53. — *per se*, s. z. V. 33. 49. — *munitio*, s. z. V. 9. p. 181. — *locus munitioque defendit*, Singular, s. z. c. 28. differt. — *totis castris*, s. z. V. 55. — *quaerere*, constr., s. z. c. 35. — *tumultus*, s. z. I. 40. besonders zu II. 11. — *quo*, s. z. III. 16. — *signa ferre*, s. z. I. 25. II. 25. — *ferantur* und *conveniat*, prägnant, mit dem Nebenbegriffe des *Müssens*, vergl. z. c. 34. defenderet, und überhaupt über die Verba praegnantia z. IV. 14. V. 6. — *convenire*, s. z. V. 56. — *providere*, wie V. 33. — *alius ex alio* darf mit dem z. I. 39. IV. 26. angedeuteten Sprachgebrauche verglichen aber nicht verwechselt werden. Hier: *der Eine fragt den Andern*, nicht: der Eine fragt den, der Andere den. Dies ist mehr der Fall im Folgenden: *alius* pronunciat, *alius* contendit; vergl. Gtf. §. 269. II. n. 2. und z. V. 44. p. 209. uter utri. — *pronunciare*, vergl. z. IV. 5. — *victor*, Apposition, s. z. I. 31. — *barbari*, s. z. IV. 17. *plerique*, s. z. I. 8. — *religiones*, s. z. V. 6. — *novae religiones*, Bedenklichkeiten, die ihnen bisher gar nicht in den Sinn gekommen waren; wie im Obigen *nova res*, eine Sache, an die sie gar nicht gedacht hatten. — *Cotta atque Titurius*, vergl. c. 32. und V. 28. sq. — *calamitas*, s. z. I. 12. — *occiderint*, Conjunctiv, zur Bezeichnung der *fremden* Vorstellung und Aussage; vergl. z. I. 23. p. 33. — *tali timore etc.* Verbindung der Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *barbaris*, Dativ, s. z. c. 5. — *opinio* hier in seiner eigentlichen Bedeutung: gründlose, ungewisse Vermuthung, *Wahn*; dagegen ist *sententia* eine aus Gründen gefaſste Ansicht von einer Sache. —

38. Erat aeger in praesidio relictus P. Sextius Baculus, qui primum pilum ad Caesarem duxerat, cujus mentionem superioribus proeliis fecimus, ac diem jam quintum cibo caruerat. Hic, diffisus suae atque omnium saluti, inermis ex tabernaculo prodit: videt imminere hostes atque in summo rem esse discrimine: capit arma a proximis atque in porta consistit. Consequuntur hunc Centuriones ejus cohortis, quae in statione erat: paullisper una proelium sustinent. Relinquit animus Sextium, gravibus acceptis vulneribus: aegre per manus tractus servatur. Hoc spatio interposito, reliqui sese confirmant tantum, ut in munitionibus consistere audeant speciemque defensorum praebeant.

39. Interim confecta frumentatione milites nostri clamorem exaudiunt: praecurrunt equites, quanto res sit in periculo cognoscunt. Hic vero nulla munitio est, quae perterritos recipiat: modo conscripti atque usus militaris imperiti ad Tribunum militum Centurionesque ora convertunt: quid ab his praecipiatur, exspectant. Nemo est tam fortis, quin rei novitate perturbetur. Barbari, signa procul conspicati, oppugnatione desistunt: redisse primo legiones credunt, quas longius discessisse ex captivis cognoverant: postea, despecta paucitate, ex omnibus partibus impetum faciunt.

40. Calones in proximum tumulum procurrunt: hinc celeriter dejecti se in signa manipulosque conjiciunt: eo magis timidos perterrent milites. Alii, cuneo facto ut celeriter

---

praesidium, s. z. I. 8. — *se ipsi*, s. z. 5. 37. p. 203. — *adhortari*, s. z. II. 5. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *dimittere*, s. z. V. 18. —

Cap. 38. *in praesidio*, s. z. c. 33. — *P. Sext. Baculus*, II. 25. III. 5. — *primus pilus*, s. II. 25. — *ad Caesarem*, *bei*, s. z. I. 30. p. 42. u. I. 31. p. 43. — *superiora proelia*, vergl. II. 25. III. 5. — *salus*, s. z. I. 48. — *inermis*, s. z. I. 40. p. 60. — *Centuriones*, s. I. 40. — *paullisper*, s. z. IV. 14. — *sustinere*, s. z. I. 25. — *animus* blofs der *Athem*, nicht das *Leben*; s. z. c. 14. anima. — *confirmare*, s. z. V. 49. — *audere*, s. z. I. 7. — *species defensorum*, s. z. c. 27. *species* earum stantium. —

Cap. 39. *exaudire*, s. z. V. 30. — *hic*, eigentlich *Ort*-Partikel, hier von Zeit und *Umständen*: bei *so bewandten* Umständen, *hier nun*, manchmal mit *jam* und *nunc* verbunden; griech. ἐνταῦθα; Nep. Milt. 3. 3. Them. 3. 3.; 5. 1. Eum. 4. 3.; 5. 1. — *vero*, unser: *vollends*, *erst*, Rmsh §. 189. III. 3. Nep. Epam. 1. 2.; 2. 5. Con. 2. 3. — *quae recipiat*, s. z. c. 34. quod defenderet. — *perterritos* und *conscripti*, allgemein, wie c. 34 universis ab perterritis. — *modo*, s. z. I. 6. nuper. — *usus militaris*, vergl. I. 40. p. 57. — *quin*, s. z. III. 18. V. 2. 53. — *rei novitas*, vergl. c. 37. re nova, und IV. 34. *novitas* pugnae. — *procul*, s. z. V. 34. — *oppugnatio*, s. z. I. 44. — *primo*, s. z. I. 31. — *discedere*, s. z. I. 28. — *ex captivis cognoscere*, s. z. V. 45. 52. — *despecta*, im Sinne des *Imperfecti*, s. z. I. 48. IV. 10.

Cap. 40. *calones*, II. 24. — *tumulus*, s. z. I. 43. — *procurrere*, s. z. I. 27. p. 38. — *in signa*, nicht blofs *gegen*, sondern *hinein*. — *signa*, s. z. I. 25. — *cuneus*, eine Schlachtreihe von verschiedener Formirung.

perrumpant, censent, quoniam tam propinqua sint castra; et, si pars aliqua circumventa ceciderit, at reliquos servari posse confidunt: alii, ut in jugo consistant atque eumdem omnes ferant casum. Hoc veteres non probant milites, quos sub vexillo una profectos docuimus. Itaque inter se cohortati, duce C. Trebonio, Equite Romano, qui eis erat praepositus, per medios hostes perrumpunt incolumesque ad unum omnes in castra perveniunt. Hos subsecuti calones equitesque eodem impetu militum virtute servantur. At ii, qui in jugo constiterant, nullo etiam nunc usu rei militaris percepto, neque in eo, quod probaverant, consilio permanere, ut se loco superiore defenderent, neque eam, quam prodesse aliis vim celeritatemque viderant, imitari potuerant; sed se in castra recipere conati iniquum in locum demiserunt. Centuriones, quorum nonnulli ex inferioribus ordinibus reliquarum legionum virtutis caussa in superiores erant ordines hujus legionis transducti, ne ante partam rei militaris laudem amitterent, fortissime pugnantes

---

bald ein dichtgedrängter Phalanx (s. z. I. 24.), bald eine wirklich keilförmige Stellung, oder auch blofs ein *längliches* Viereck; man bildete denselben gewöhnlich, um die feindliche Stellung zu durchbrechen. — *alii censent, ut perrumpant*, Andere waren der Meinung, man müsse hindurchbrechen, also soviel als *perrumpendum esse.* Man bemerke die Verschiedenheit der Subjecte bei den beiden Verbis *censent* und *perrumpant*; man kann recht gut sagen *censeo, ut perrumpas* oder *perrumpat* etc., dürfte man aber auch sagen *censeo, ut perrumpam?* — *si*, hier wie manchmal statt *etiamsi*, Nep. Phoc. 1. 4. — *pars aliqua*, nicht *quaedam*; s. z. V. 35. — *at*, s. z. I. 43. p. 68. — *casus*, vergl. z. II. 31. III. 5. 13. — *docuimus*, c. 36. *inter se cohortari*, s. z. c. 2. p. 222. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *medii hostes*, s. z. I. 24. — *ad unum omnes*, s. z. V. 37. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *eodem impetu militum virtute*, mehrere Ablativi dürfen zusammen kommen, s. z. II. 29. 33. Hängen hier beide Ablativi von ebendemselben Verbo ab? — *etiam nunc*, *immer noch*, für *etiam tum*, wenn man vom *deutschen* Sprachgebrauche ausgeht, Nep. Hann. 4. 3. Der eigentliche Unterschied beider Ausdrucksweisen ist: bei *etiam nunc* setzen sich der Erzähler und Leser selbst in die Vergangenheit, und sehen dieselbe gleichsam als gegenwärtig an; *etiam tum*, dem deutschen Sprachgebrauche angemessener, läfst uns von unserer Gegenwart aus das Vergangene als vergangen ansehen; vergl. Nep Paus. 3. 5. Zumpt. §. 285. — *usus rei militaris*, wie c. 39. usus militaris imperiti. — *probare*, s. z. c. 23. — *permanere*, s. z. c. 24. — *ut*, erklärend, vergl. z. I. 36. p. 52. — *prodesse*, welches Tempus? vergl. z. II. 9. p. 89. quod *esse*; sie hatten mit angesehen, wie jenen nützlich *war*, nicht: wie jenen nützlich *gewesen war*. — *vis*, vergl. Nep. Thrasyb. 1. 4. vires *vim*que pugnantium. — *poterant*, Imperfectum der lebendigeren Beschreibung, s. z. II. 24. 29. — *iniquus*, s. z. I. 15. — *conari*, s. z. I. 7. — *se recipere* - *demiserunt* erfordert eigentlich noch ein *se*; vergl. z. c. 2. p. 222. inter se; mit der Auslassung des *se* als Subject des Accus. c. Inf. (s. z. I. 31. p. 46.) darf unser Fall nicht verglichen werden; man mufs sich eher an die Auslassung des Objects überhaupt erinnern, worüber s. z. I. 40. p. 60. unt. — *demiserunt*, Perfectum, nicht Plusquamperfectum, wie fast alle Ausgaben haben; vergl. z. IV. 26. p. 163. potuerunt. — *ordines*, Centurien, s. z. V. 35. p. 202. V. 44. p. 207. — *virtus*, s. z. I. 28. 47. II. 15. — Was heifst *con* in *concidere?* vergl. Nep. Pelop. 2. 4.; s. z. I. 47. über *con*. — *horum*

concidernnt. Militum pars, horum virtute submotis hostibus, praeter spem incolumis in castra pervenit; pars a barbaris circumventa periit.

41. Germani, desperata expugnatione castrorum, quod nostros jam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda, quam in silvis deposuerant, trans Rhenum sese receperunt. Ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte, quum C. Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset, fidem non faceret, adesse cum incolumi Caesarem exercitu. Sic omnium animos timor praeoccupaverat, ut, paene alienata mente, deletis omnibus copiis equitatum tantum se ex fuga recepisse dicerent, neque, incolumi exercitu, Germanos castra oppugnaturos fuisse contenderent. Quem timorem Caesaris adventus sustulit.

42. Reversus ille, eventus belli non ignorans, unum, quod cohortes ex statione et praesidio essent emissae, quaestus, ne minimo quidem casui locum relinqui debuisse, multum fortunam in repentino hostium adventu potuisse judicavit;

---

virtute submotis host., zwei Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *praeter spem*, s. z. III. 3. 9. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — Wäre es unlateinisch, *periit* unmittelbar mit *a barbaris* zu verbinden? s. z. I. 20. p. 31. — *barbari*, s. z. IV. 17. —

Cap. 41. *desperare*, s. z. I. 40. II. 24. — *expugnatio*, s. z. I. 38. p. 55; *oppugnatio* ist der *Sturm*, der *Angriff*; *obsidio* und *obsessio*, die Einschliefsung; vergl. B. C. III. 9. — *ac* vor *tantus*, s. z. IV. 25. vergl. z. III. 17. — *discessus*, s. z. I. 28. — Ueber *terror* vergl. auch z. IV. 33. — *fides*, s. z. I. 19. Zu fidem *facere* vergl. Nep. Ages. 8. 3. — *faceret*, prägnant, vergl. z. c. 44. defenderet. — Ueber die Stellung *adesse cum incol. etc.* vergl. z. V. 3. besonders z. V. 49. 54. — *timor*, s. z. I. 39. — *paene* nicht *fere*, s. z. I. 30. — *alienantur*, homines, amici, die Leute, unsere Freunde trennen sich, *weichen* von uns, *verlassen* uns, Nep. Alcib. 5. 1; daher an unserer Stelle *mens alienatur*, der Verstand, die *Ueberlegung verläfst* uns. Ganz richtig gebrancht Caesar hier *mens*, und eben so richtig gleich vorher *animus*; vergl. z. III. 19. p. 129. und VI. 5. — *se ex fuga recipere*, s. z. II. 12. III. 5. IV. 15. — *incolumi exercitu*, s. z. I. 18. p. 28. — *quem* = hunc *vero*, s. z. I. 44. —

Cap. 42. *reversus*, s. z. V. 5. — *eventus*, Plural, s. z. I. 16. — *eventus*, s. z. II. 22. III. 8. IV. 31. — *praesidium*, s. z. c. 33. Die Worte *ex statione et praesidio* sind dem Sinne nach so viel als *ex castris*. — *essent immissae*, Conjunctiv, s. z. c. 37. occiderint. — *casus*, wie c. 35. Statt *casui* haben die meisten Handschriften und Ausgaben die alte Form *casu*, worüber vergl. z. II. 23. p. 101. — *locus relinquitur*, s. z. V. 52. — *debere*, s. z. I. 11. Der ganze Satz *ne minimo quidem casui - debuisse* hängt nicht von *judicavit* ab, sondern von dem Verbum *dicendi*, welches in *questus* enthalten ist, worüber s. z. I. 11. 30. Caesar bedauerte, dafs man die Cohorten ausgeschickt hatte, *indem er bemerkte* (dicens), man hätte dem Zufall gar keinen Spielraum lassen sollen; dennoch *war er auch der Meinung* (judicavit), dafs das Schicksal bei dem Vorfalle überhaupt seine Macht gezeigt, und namentlich auch den Römern anfangs in sofern eine Wohlthat zugedacht habe, als es (das Schicksal) die Feinde, welche bereits beim römischen Lager angekommen gewesen, fast wiederum davon weggetrieben hätte; c. 39. barbari signa procul conspicati etc. — *fortuna multum potest*, c. 35.

multo etiam amplius, quod paene ab ipso vallo portisque castrorum barbaros avertisset. Quarum omnium rerum maxime admirandum videbatur, quod Germani, qui eo consilio Rhenum transierant, ut Ambiorigis fines depopularentur, ad castra Romanorum delati, optatissimum Ambiorigi beneficium obtulerunt.

43. Caesar, rursus ad vexandos hostes profectus, magno coacto numero ex finitimis civitatibus, in omnes partes dimittit. Omnes vici atque omnia aedificia, quae quisque conspexerat, incendebantur: praeda ex omnibus locis agebatur: frumenta non solum a tanta multitudine jumentorum atque hominum consumebantur, sed etiam anni tempore atque imbribus procubuerant; ut, si qui etiam in praesentia se occultassent, tamen iis, deducto exercitu, rerum omnium inopia pereundum videretur. Ac saepe in eum locum ventum est, tanto in omnes partes diviso equitatu, ut modo visum ab se Ambiorigem in fuga captivi nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent, ut, spe consequendi illata atque infinito labore suscepto, qui se summam ab Caesare gratiam inituros putarent, paene naturam studio vincerent, semperque paullum ad summam felicitatem defuisse videretur, atque ille latebris ac silvis aut saltibus se eriperet et noctu occultatus alias regiones partesque

---

— *in*, vergl. z. I. 33. *in* imperio. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *quarum omnium rerum*, s. z. I. 29. Dieser Genitivus partitivus hängt von *maxime* ab; s. z. c. 17. I. 3. p. 6. V. 3. — *admirari*, s. z. I. 32. — *depopulari*, s. z. I. 11. — *deferri*, s. z. IV. 28. p. 165. —

Cap. 43. *rursus*, s. z. II. 19. — *vexare*, s. z. I. 14. — *cogere*, s. z. I. 5. 15. — *coacto numero*, *dimittit* sc. *eum* oder *eos* (Aug. Gif. II. §. 497. Rmsh. Gr. §. 205. p. 681.), ein unregelmäſsiger Ablat. absolutus, s. z. I. 40. III. 14. V. 4. VII. 4. B. C. III. 21. — *dimittere*, s. z. III. 23. — *vici atque aedificia*, s. z. I. 5. — *frumenta*, s. z. III. 9. — *jumentum*, s. z. I. 3. — *procumbere*, vergl. z. c. 27. — *in praesentia*, s. z. I. 15. — *deducere*, s. z. II. 33. IV. 22. — *inopia* (c. 24.), Ablativ, s. z. II. 1. III. 15. 29. — *ventum est*, s. z. III. 23. — *in eum locum* = *conditionem*, *statum*, s. z. I. 18. II. 26. — *modo*, vergl. z. c. 39. — *videri*, passive, s. z. II. 18. III. 26. — *Ambiorigem in fuga*, vergl. z. c. 37. cohors in statione. — *nec plane etiam*, *und sogar noch nicht völlig*; *plane* ist also soviel als *omnino*, und *etiam* gehört als steigernde Partikel zu *nec*, wie manchmal *etiam* sogar zu *et* gesetzt wird. — *ut*, s. z. V. 15. — *labor*, s. z. V. 11. — *qui* - *putarent*, s. z. V. 47. — *ab Caesare*, s. z. I. 39. p. 57. — *gratia*, s. z. I. 9; vergl. Nep. Alcib. 9. 5. — *natura*, die Summe aller einem Menschen von der Natur verliehenen *Kräfte*; s. z. II. 15. — *studium*, s. z. I. 19. 46., *Eifer und Anstrengung*. — *paullum*, s. z. IV. 14. — *deesse ad*, vergl. z. I. 25. p. 35. IV. 26. p. 168. — *silva*, *Wald*, *Waldung* überhaupt; *saltus*, der wilde Forst, der waldige *Berg*, Nep. Hann. 3. 3. und 4.; *nemus*, fast dasselbe wie *saltus*, nur mit dem Nebenbegriffe des *Freundlichen*, *Erquicklichen*, also zunächst mit *lucus*, *Hain*, verbunden. — *se eriperet*, wie I. 4. p. 8. se eripuit sc. *periculo* oder *e manibus*, wie I. 53. VII. 46. Die Ablativi *latebris etc.* stehen auf die Frage *wodurch*. — *occultari*, *Medium*, nicht Passivum.

peteret, non majore equitum praesidio, quam quatuor, quibus solis vitam suam committere audebat.

44. Tali modo vastatis regionibus, exercitum Caesar duarum cohortium damno Durocortŏrum Remorum reducit, concilioque in eum locum Galliae indicto, de conjuratione Senŏnum et Carnūtum quaestionem habere instituit; et de Accōne, qui princeps ejus consilii fuerat, graviore sententia pronunciata, more majorum supplicium sumsit. Nonnulli judicium veriti profugerunt; quibus quum aqua atque igni interdixisset, duas legiones ad fines Trevirorum, duas in Lingonibus, sex reliquas in Senŏnum finibus Agedĭci in hibernis collocavit; frumentoque exercitui proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.

LIBER SEPTIMUS.

ARGUMENTUM.

BELLUM VERCINGETORIGIS.

Cap. 1. Nova consilia Gallorum de bello. 2. 3. Bellum a Carnutibus susceptum. 4. 5. ab Arvernis, auctore Vercingetorige. 6. Periculosum iter Caesaris ad exercitum. 7. 8. Arverni oppressi. 9. Gergovia a Vercingetorige oppugnata. 10. Iter Caesaris ad ferendum auxilium. 11—13. Vellaunodunum, Genabum, Noviodunum a Caesare capta; iter ad Avaricum. 14. 15. Biturigum oppida praeter Avaricum a Gallis incensa. 16. 17. Inopia Romanorum ad Avaricum. 18—21. Vercingetorix proditionis insimulatus, absolutus. 22. Gallorum in defendendo oppido studium. 23. Muri Gallici. 24. 25. Agger Romanus incensus; eruptio Gallorum repressa. 26. Consilium Gallorum, clam profugiendi ex oppido, clamore muliebri impeditum. 27. 28. Avaricum expugnatum. 29—31. Bellum ab Vercingetorige continuatum. 32. 33. Motus in Aeduis a Caesare compositi. 34. 35. Exercitus Romanus trans Elaver expositus; pars copiarum in Senones et Parisios missa. 36.

— *petere*, s. z. V. 58. — *non majore praesidio*, s. z. I. 18. p. 28. — *committere*, s. z. II. 3. —

Cap. 44. *vastare*, s. z. I. 11. — *damno*, Ablativ, wie rei publicae *commodo* V. 46. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *quaestio*, s. z. c. 19. — *princeps consilii*, s. z. II. 14. und V. 54. — *gravior sententia*, im Sinne eines verstärkten *Positivus*; *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *more majorum supplicium sumere*, s. z. I. 31. p. 47. — *profugere*, s. z. I. 53. — *aqua atque igni interdicere*, Constr., s. z. I. 46. — *ad fines*, s. z. I. 1. p. 4. — *exercitui frumentum providere*, Constr., s. z. III. 9. Rmsh. Gr. §. 127. p. 218. — *ut instituerat*, vergl. oben c. 3. und VII. 1. ut constituerat, V. 1. ut quotannis facere consuerat. — *conventus*, s. z. I. 53. —

Castra Caesaris ad Gergoviam. 37—40. Novae turbae in Aeduis, auctoribus Convictolitane et Litavico; Litavicus, qui subsidium ab Aeduis Caesari missum sollicitaverat, oppressus. 41. Romanorum castra interim oppugnata; aegre defensa. 42. 43. Aeduorum defectio. 44—51. Impetus Romanorum in Gergoviam; clades. 52. 53. Oratio Caesaris ad milites; obsessio Gergoviae soluta. 54—56. Bellum ab Aeduis susceptum; exercitus Caesaris per Ligerim transductus. 57—62. Labieni res feliciter in Parisiis gestae. 63. 64. Vercingetorix totius Galliae Imperator. 65. Caesaris cura ad omnes casus. 66. 67. Vercingetorix equestri proelio superatus. 68. 69. Alesiae, in quam Vercingetorix, facto proelio, se contulerat, descriptio. 70. Nova clades Gallorum equitatui virtute Germanorum illata. 71. Equitatus a Vercingetorige dimissus; omnis Gallia ad bellum evocata. 72—74. Caesaris munitiones contra oppidanos et hostes exteriores. 75. 76. Subsidium Gallorum comparatum. 77. 78. Inopia Gallorum Alesiae. Critognati oratio. Mandubii ex oppido expulsi. 79. 80. Subsidium a Romanis repulsum. 81. 82. Castra Romana utraque ex parte oppugnata; Galli magno detrimento victi. 83—88. Nova consilia Gallorum; impetus in castra Romana ex colle, qui est ad septemtriones; eruptio ex oppido; Romanorum labor; victoria. 89. 90. Deditio oppidi, Aeduorum, Arvernorum; hiberna. Supplicatio Romae.

Quae hoc libro narrantur, gesta sunt, Cn. Pompejo Magno III., Q. Metello Scipione Coss., a. U. 702. a. Ch. 52.

1. Quieta Gallia, Caesar, ut constituerat, in Italiam ad conventus agendos proficiscitur. Ibi cognoscit de Clodii caede: de senatusque consulto certior factus, ut omnes juniores

Cap. 1. *conventus agere*, wie VI. 44. — *cognoscere*, hier nicht im gerichtlichen Sinne. Welche von den z. I. 19. bemerkten Bedeutungen pafst also hierher? s. z. c. 12. Hat *cognoscere de re* I. 35. dieselbe Bedeutung wie hier? — Im Jahre 52. vor Chr. war *Clodius*, jener unerbittliche Feind des Cicero, von *Milo* ermordet worden. Die Unruhen, welche *vor* diesem Ereignisse durch jene beiden Männer und ihre Partheien waren erregt worden, hörten auch *nach* demselben nicht auf, sondern warden vielmehr mit gesteigerter Erbitterung fortgesetzt, so dafs es nicht einmal zu einer regelmäfsigen Consulwahl kommen konnte und der Staat längere Zeit durch *Interreges* verwaltet werden mufste. Endlich ertheilte der Senat durch förmlichen Beschlufs dem *Interrex*, den *Volkstribunen*, und dem *Pompejus*, welcher als Proconsul von Spanien sich vor Rom befand (s. z. VI. 1.), unumschränkte Vollmacht, mittelst der Formel: viderent, ne quid detrimenti res publica caperet; und Pompejus erhielt zugleich den Auftrag, in ganz Italien zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit Truppen zu werben. Zu diesem Behufe stellte daher auch Caesar in seiner Provinz, besonders im cisalpinischen Gallien oder Oberitalien, Truppenaushebungen an. — *Senatus consultum*, s. z. I. 43. p. 67. — *juniores Italiae*, zum Unterschiede von den *seniores*, sind die wehrfähigen Bewohner Italiens zwischen dem 17. und 46. Lebensjahre. Der Ausdruck *ut - conjurarent* giebt den Inhalt des Senatus consultum an; die Conjunction *ut* ist also erklärend; vergl. z. I. 36. Diese waffenfähige Mannschaft wurde in jenen stürmischen und gefahrvollen Zeiten nicht Mann für Mann, sondern in Masse in Eid genommen; dies bezeichnet das Verbum *conjurare* i. q. *simul* jurare, entgegengesetzt

Italiae conjurarent, delectum tota provincia habere instituit. Eae res in Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Addunt ipsi et affingunt rumoribus Galli, quod res poscere videbatur, retineri urbano motu Caesarem neque in tantis dissensionibus ad exercitum venire posse. Hac impulsi occasione, qui jam ante se Populi Romani imperio subjectos dolerent, liberius atque audacius de bello consilia inire incipiunt. Indictis inter se principes Galliae conciliis silvestribus ac remotis locis queruntur de Acconis morte; hunc casum ad ipsos recidere posse demonstrant; miserantur communem Galliae fortunam; omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant et sui capitis periculo Galliam in libertatem vindicent. Ejus in primis rationem esse habendam dicunt, priusquam eorum clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. Id esse facile, quod neque legiones, absente Imperatore, audeant ex hibernis egredi, neque Imperator sine praesidio ad legiones pervenire possit:

---

dem *sacramento rogare*, worüber s. z. VI. 1. Der Feldherr steckte dabei auf dem Capitolium eine Fahne auf mit der Auffoderung: qui rem publicam vult salvam esse, me sequatur. Ein ähnlicher Fall wird B. C. III. 102. erzählt. — *tota provincia*, ohne die Präpos. *in*, s. z. V. 55. Das Wort *provincia* ist hier nicht in dem engeren Sinne von Gallia Provincia (I. 19.) zu verstehen, sondern ganz allgemein zur Bezeichnung aller jener Districte, welche *Caesar's* Provinz ausmachten; s. z. I. 10. p. 15. und vergl. V. 1. p. 173. a Pirustis finitimam partem *provinciae* incursionibus vastari audiebat. — *eae res - perferuntur*, s. z. V. 53. p. 215. — *rumor*, s. z. IV. 5. VI. 20. Ist *rumoribus* der Dativ oder der *Ablativ?* — *urbanus*, vergl. z. I. 39. Urbs. — *in tantis diss.*, vergl. z. I. 33. p. 49. in tanto imperio. — *qui se imperio subjectos dolerent;* vergl. z. V. 54. p. 217. quod hi qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se ejus opinionis deperdidisse, ut a Populo Romano imperia perferrent, gravissime dolebant. Der Gebrauch des Conjunctivs *qui dolerent* ist derselbe wie V. 4. p. 176. *qui fuisset*, woselbst s. d. Nachwsg. — *dolere*, s. z. II. 2. I. 31. p. 47. — *consilia inire*, s. z. IV. 5. — *indictis inter se principes Galliae conciliis*, Stellung von *principes Galliae*, s. z. V. 49. p. 212. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *silv. ac rem. locis*, ohne *in*, s. z. I. 41. und vergl. z. V. 53. p. 215. nocturna in locis desertis concilia habebant. — *silvestris*, vergl. z. II. 19. p. 97. — *queruntur de Acconis morte; hunc casum ad ipsos recidere posse demonstrant;* vergl. V. 6. non sine causa fieri, ut Gallia omni nobilitate spoliaretur: id esse consilium Caesaris, ut, quos in conspectu Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam transductos necaret. — *casus*, s. z. II. 31. p. 108. — *miserari*, s. z. I. 39. p. 57. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *pollicitationes et praemia*, s. z. III. 18. p. 127. — *deposcere*, mit Ungestümm und Trotz, dringend fodern, auffodern, herausfodern; über diese Bedeutung der Präpos. *de* vergl. die Anmerkung z. I. 9. p. 13. — Die Conjunctivi *faciant* und *vindicent* sind von *qui* abhängig, indem vor demselben das Pronomen demonstr. in der Bedeutung von *talis* ausgelassen ist; nebstdem liegt aber hier in dem Conjunctiv der Nebenbegriff des *Können's* und der *Auffoderung*. — *suus*, vorgesetzt, s. z. I. 11. II. 5; in der Bedeutung von *proprius*, s. z. I. 18. — *caput*, Leben und bürgerliche Selbstständigkeit, Nep. Timoth. 4. 3. — *vindicare in libertatem*, s. z. III. 16. — *rationem habere*, s. z. VI. 19. p. 236. — *eorum consilia*, statt *ipsorum*, s. z. I. 11. p. 15. liberi *eorum*. —

postremo in acie praestare interfici, quam non veterem belli gloriam libertatemque, quam a majoribus acceperint, recuperare.

2. His rebus agitatis, profitentur Carnūtes, se nullum periculum communis salutis caussa recusare, principesque ex omnibus bellum facturos pollicentur, et, quoniam in praesentia obsidibus inter se cavere non possint, ne res efferatur, ut jurejurando ac fide sanciatur, petunt, collatis militaribus signis (quo more eorum gravissimae cerimoniae continentur), ne, facto initio belli, ab reliquis deserantur. Tum, collaudatis Carnutibus, dato jurejurando ab omnibus, qui aderant, tempore ejus rei constituto, ab concilio disceditur.

3. Ubi ea dies venit, Carnūtes, Cotuāto et Conetodūno ducibus, desperatis hominibus, Genăbum dato signo concurrunt civesque Romanos, qui negotiandi caussa ibi constiterant, in his C. Fusium Citam, honestum Equitem Romanum, qui rei frumentariae jussu Caesaris praeerat, interficiunt bonaque eorum diripiunt. Celeriter ad omnes Galliae civitates fama perfertur: nam, ubi major atque illustrior incidit res, clamore per agros regionesque significant; hunc alii deinceps excipiunt

---

efferri, s. z. I. 46. — *egredi ex*, s. z. I. 44. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *vetus*, s. z. IV. 14. —

Cap. 2. *profiteri*, freimüthig und *laut* äufsern; vergl. z. IV. 5. *pronunciare*. — *princeps*, s. z. I. 12. p. 18. II. 3. p. 82; vergl. princeps consilii z. II. 14. V. 54. — *bellum facere*, s. z. III. 29. — *quoniam*, s. z. I. 35. — *in praesentia*, s. z. I. 15. p. 22. — *obsidibus cavere*, vergl. z. VI. 2. p. 222. — *efferri*, s. z. c. 1. — *fides*, vergl. z. V. 6. fidem interponere, jusjurandum poscere. — *sancire*, s. z. VI. 20. — *jusjurandum*, s. z. VI. 1. — *collatis militaribus signis*, indem sie ihre Feldzeichen zusammenstellten und alsdann schwuren; die Gallier hielten nämlich ihre Versammlungen (concilia) bewaffnet, V. 56. und weiter unten c. 21. Zu *signa militaria* vergl. IV. 15. — *quo more eorum gravissimae cerimoniae continentur*, eine Sitte derselben, welche als der ernsteste feierliche Religionsgebrauch angesehen wird, in welcher der ernsteste feierliche Religionsgebrauch liegt. Man bemerke die Bedeutung von *contineri re* = *positum esse in re*, manchmal auch ea re servari, ex ea pendere, und unterscheide davon *contineri in re* = intra rem coërceri. Von *cerimonia*, *feierlicher Religionsgebrauch* und die dadurch an den Tag gelegte *Achtung* und *Verehrung*, unterscheide man *ritus*, die *feststehende*, *hergebrachte Sitte* besonders in Bezug auf *heilige*, aber auch auf *profane* Dinge; *religio* ist *Gewissenhaftigkeit* gegen *Gott*, *Ehrfurcht*, *Verehrung*. — *quo more*, s. z. IV. 1. p. 138. quae res. — *deserere*, s. z. I. 45. — *collaudare*, s. z. V. 52. — *disceditur*, wie *ventum est*, worüber s. z. III. 23. —

Cap. 3. *ea dies*, nicht *is* dies, s. z. IV. 29. — *concurrere*, s. z. I. 48. — *negotiari* wurde gesagt von denjenigen Römern, welche entweder ihre Kapitalien in den Provinzen auf Zinsen ausliehen, was von Vielen als ein sehr ergiebiger Erwerbszweig behandelt wurde, oder in den Provinzen Getreide aufkauften und es zum Verkaufe nach Rom schafften. Daher der Name *negotiator*; vergl. c. 42. B. C. III. 102. 103. — *honestus*, s. z. I. 53. — *res frumentaria*, vergl. z. I. 37. — *jussu*, s. z. I. 19. p. 29. — *fama*, s. z. VI. 20. — *illustris*, vergl. z. VI. 19. — *deinceps*, s. z. III. 29. — *gesta*

et proximis tradunt; ut tum accidit. Nam, quae Genăbi oriente sole gesta essent, ante primam confectam vigiliam in finibus Arvernorum audita sunt; quod spatium est milium circiter CLX.

4. Simili ratione ibi Vercingetŏrix, Celtilli filius, Arvernus, summae potentiae adolescens (cujus pater principatum Galliae totius obtinuerat et ob eam caussam, quod regnum appetebat, ab civitate erat interfectus), convocatis suis clientibus, facile incendit. Cognito ejus consilio ad arma concurritur: ab Gobanitione, patruo suo, reliquisque principibus, qui hanc tentandam fortunam non existimabant, expellitur ex oppido Gergovia: non destitit tamen atque in agris habet delectum egentium ac perditorum. Hac coacta manu, quoscumque adit ex civitate, ad suam sententiam perducit: hortatur, ut communis libertatis caussa arma capiant: magnisque coactis copiis adversarios suos, a quibus paullo ante erat ejectus, expellit ex civitate. Rex ab suis appellatur; dimittit quoquo versus legationes; obtestatur, ut in fide maneant. Celeriter sibi Senŏnes, Parisios, Pictŏnes, Cadurcos, Turŏnos, Aulercos, Lemovīces, Andes reliquosque omnes, qui Oceănum attingunt, adjungit: omnium consensu ad eum defertur imperium. Qua oblata potestate, omnibus his civitatibus obsides imperat, certum numerum militum ad se celeriter adduci jubet; armorum quantum quaeque civitas domi quodque ante tempus efficiat, constituit: in primis equitatui studet. Summae diligentiae summam imperii severitatem addit; magnitudine supplicii dubitantes cogit: nam, majore commisso delicto, igni atque omnibus tormentis necat: leviore de caussa auribus desectis, aut singulis effossis oculis, domum remittit,

---

essent, Conjunctiv der *indirecten Frage*. — *prima vigilia*, vergl. z. I. 12. p. 17. — *milium* sc. *passuum*, s. z. I. 15. —

Cap. 4. *potentia*, s. z. I. 18. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *principatus*, s. z. I. 2. 17. — *Galliae totius*, i. e. Celticae, s. z. I. 1. — *regnum*, s. z. I. 2. — *appetere*, s. z. I. 43. — *civitas*, *Mit*bürger, s. z. I. 3. p. 6. — *clientes*, s. z. I. 31. vergl. VI. 15. — *convoc. clientibus facile incendit* sc. *eos*, also ein unregelmäſsiger Ablativus absolutus, worüber s. z. I. 40. p. 61. — *principes*, s. z. I. 30. — *tentare fortunam*, s. z. I. 14. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *non destitit - atque habet*, Wechsel der Tempora, s. z. II. 5. V. 2. — *egentes* (s. z. VI. 24.) *ac perditi*, *armes* und *liederliches* Volk. — *cogere*, s. z. I. 5. 15. — *manus*, s. z. II. 2. — *adire*, s. z. VI. 18. — *dimittere*, vergl. z. IV. 19. — *quoquoversus*, s. z. III. 23. — *manere in re*, s. z. I. 36. — *in fide*, vergl. VI. 4. in fide esse. — *ad eum defertur imperium*, s. z. II. 4. p. 84; und über *imperium* z. I. 40. — *offerri*, s. z. IV. 13. p. 147; vergl. z. II. 21. p. 99. fors. — *potestas*, s. z. I. 18. — *omnibus his*, des Nachdruckes und der Deutlichkeit wegen *gegen* die Regel, welche I. 1. beobachtet ist; ebenso IV. 19. p. 156. — *efficere*, s. z. II. 4. conficere. — *diligentia*, s. z. I. 40; vergl. z. II. 5. III. 21. — *supplicium*, s. z. I. 31. — *delictum*, s. z. I. 40. p. 63. — *tormenta*, s. z. IV. 25. — *necare*, s. z. III. 16. 17. —

ut sint reliquis documento et magnitudine poenae perterreant alios.

5. His suppliciis celeriter coacto exercitu, Lucterium Cadurcum, summae hominem audaciae, cum parte copiarum in Rutēnos mittit: ipse in Bitŭriges proficiscitur. Ejus adventu Bitŭriges ad Aeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt subsidium rogatum, quo facilius hostium copias sustinere possint. Aedui de consilio Legatorum, quos Caesar ad exercitum reliquerat, copias equitatus peditatusque subsidio Biturigibus mittunt. Qui quum ad flumen Ligĕrim venissent, quod Bitŭriges ab Aeduis dividit, paucos dies ibi morati neque flumen transire ausi, domum revertuntur Legatisque nostris renunciant, se Bitŭrigum perfidiam veritos revertisse, quibus id consilii fuisse cognoverint, ut, si flumen transissent, una ex parte ipsi, altera Arverni se circumsisterent. Id eane de caussa, quam Legatis pronunciarunt, an perfidia adducti fecerint, quod nihil nobis constat, non videtur pro certo esse ponendum. Bitŭriges eorum discessu statim se cum Arvernis conjungunt.

6. His rebus in Italiam Caesari nunciatis, quum jam ille urbanas res virtute Cn. Pompeji commodiorem in statum pervenisse intelligeret, in Transalpinam Galliam profectus est. Eo quum venisset, magna difficultate afficiebatur, qua ratione ad exercitum pervenire posset. Nam, si legiones in Provinciam arcesseret, se absente in itinere proelio dimicaturas intelligebat: si ipse ad exercitum contenderet, ne iis quidem, qui eo tempore pacati viderentur, suam salutem recte committi videbat.

7. Interim Lucterius Cadurcus, in Rutēnos missus, eam civitatem Arvernis conciliat. Progressus in Nitiobrĭges et Gabălos, ab utrisque obsides accipit et, magna coacta manu, in Provinciam Narbōnem versus eruptionem facere

---

Cap. 5. *audacia*, s. z. I. 18. — *homo*, vergl. z. V. 7. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — Was heifst *de* in *de consilio?* vergl. die Ausdrücke de more, de consuetudine, de sententia, de compacto. — *Ligerim*, s. z. I. 12. Ararim. — *morari*, s. z. I. 39. — *revertisse*, s. z. I. 31. V. 5. — *nihil*, s. z. II. 20. — *ponere*, s. z. IV. 30. ducere. Zu *pro certo* vergl. d. Anmerkung z. V. 7. p. 179. pro sano. — *statim*, s. z. V. 18. —

Cap. 6. Die *virtus Cn. Pompeji* bestand bei dieser Gelegenheit darin, dafs er in der bekannten Sache des Milo wegen Ermordung des Clodius das Gericht durch angeordnete Wachen um die Rednerbühne und in der Stadt leitete und das ausbrechende Gewitter der Staatsunruhen und Parteiungen dämpfte. — *commodus*, s. z. V. 46. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *arcessere*, s. z. I. 31. — *contendere*, s. z. I. 7. — *salus*, s. z. I. 42. 48. — *committere*, s. z. II. 3. — *videre*, vergl. z. II. 5. —

Cap. 7. *conciliare*, s. z. V. 4. — *cogere manum*, s. c. 4. — *contendere*,

contendit. Qua re nunciata, Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur. Eo quum venisset, timentes confirmat, praesidia in Rutenis provincialibus, Volcis Arecomicis, Tolosatibus, circumque Narbonem, quae loca erant hostibus finitima, constituit: partem copiarum ex Provincia supplementumque, quod ex Italia adduxerat, in Helvios, qui fines Arvernorum contingunt, convenire jubet.

8. His rebus comparatis, represso jam Lucterio et remoto, quod intrare intra praesidia periculosum putabat, in Helvios proficiscitur; etsi mons Cevenna, qui Arvernos ab Helviis discludit, durissimo tempore anni, altissima nive iter impediebat: tamen discussa nive sex in altitudinem pedum atque ita viis patefactis, summo militum labore ad fines Arvernorum pervenit. Quibus oppressis inopinantibus, quod se Cevenna, ut muro, munitos existimabant, ac ne singulari quidem unquam homini eo tempore anni semitae patuerant, equitibus imperat, ut, quam latissime possint, vagentur et quam maximum hostibus terrorem inferant. Celeriter haec fama ac nunciis ad Vercingetorigem perferuntur: quem perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat neu se ab hostibus diripi patiatur, praesertim quum videat, omne ad se bellum translatum. Quorum ille precibus permotus castra ex Biturigibus movet in Arvernos versus.

9. At Caesar, biduum in iis locis moratus, quod haec de Vercingetorige usu ventura opinione praeceperat, per caussam supplementi equitatusque cogendi ab exercitu dis-

---

s. z. I. 7. — *omnibus consiliis antevertendum, ut proficisceretur*, durch jede nur mögliche Planfassung ihm zuvorzukommen, und dadurch zu bewirken, dafs er selbst früher nach Narbo komme. Das Wort *antevertere* ist also prägnant gebraucht statt *antevertere et efficere*; vergl. z. c. 16. occurrebatur, ut - iretur. Andere hingegen sagen, *antevertere* heifse hier: *vorziehen*, und *omn. consiliis* sey der *Dativ*. — *confirmare*, s. z. I. 32. 33. — *praesidium*, s. z. I. 9. — *loca*, s. z. VI. 24. — *in Helvios convenire*, vergl. z. I. 30. ad Caes. *convenire*. —

Cap. 8. *comparare*, s. z. II. 12. I. 37. — *summo labore*, s. z. I. 18. p. 28. — *inopinans*, s. z. VI. 30. — *semita* ist, insofern *iter* oder *via* (s. z. VI. 17. p. 235) einen *Fahrweg*, eine *Landstrafse* bedeuten, von einem *Fufswege*, *Fufspfade* zu verstehen; ist von Städten die Rede, so bedeutet *via* eine *Hauptstrafse*, *semita* hingegen einen *engeren* Weg, eine *Gasse*. — *fama*, s. z. VI. 20. — *fortunae*, s. VI. 35. — *consulere*, constr., s. z. V. 8. — *neu* = *neve*, nicht *neque*, s. z. I. 26. — *praesertim quum*, s. z. V. 27. — *quorum ille*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *castra movere*, s. z. I. 15. — *in - versus*. s. z. VI. 33.

Cap. 9. *in iis locis*, s. z. III. 20. *in* his locis. — *morari*, s. z. I. 39. — *usu venire* = usui se offerre = *accidere*; vergl. Nep. Alcib. 4. 5; 6. 3. Ages. 8. 2. Han. 12. 3. Att. 16. 4. Die Formel *usu evenire* ist nicht lateinisch. — *per causam*, B. C. III. 24. 76. 87., aus dem Grunde, *wegen*; manchmal bedeutet diese Ausdrucksweise auch: *unter dem Vorwande*. — *cogere*, s. z.

cedit; Brutum adolescentem iis copiis praeficit; hunc monet, ut in omnes partes equites quam latissime pervagentur: daturum se operam, ne longius triduo ab castris absit. His constitutis rebus, omnibus suis inopinantibus, quam maximis potest itineribus, Viennam pervenit. Ibi nactus recentem equitatum, quem multis ante diebus eo praemiserat, neque diurno neque nocturno itinere intermisso, per fines Aeduorum in Lingŏnes contendit, ubi duae legiones hiemabant; ut, si quid etiam de sua salute ab Aeduis iniretur consilii, celeritate praecurreret. Eo quum pervenisset, ad reliquas legiones mittit, priusque omnes in unum locum cogit, quam de ejus adventu Arvernis nunciari posset. Hac re cognita, Vercingetŏrix rursus in Bituriges exercitum reducit atque, inde profectus Gergoviam, Boiorum oppidum, quos ibi Helvetico proelio victos Caesar collocaverat Aeduisque attribuerat, oppugnare instituit.

10. Magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat: si reliquam partem hiemis uno in loco legiones contineret, ne, stipendiariis Aeduorum expugnatis, cuncta Gallia deficeret, quod nullum amicis in eo praesidium videret positum esse: sin maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumentaria duris subvectionibus laboraret. Praestare visum est tamen, omnes difficultates perpeti, quam, tanta contumelia accepta, omnium suorum voluntates alienare. Itaque cohortatus Aeduos de supportando commeatu, praemittit ad Bojos, qui de suo adventu doceant hortenturque, ut in

---

I. 5. 15. — *discedere*, s. z. I. 28. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *longius triduo*, s. z. I. 15. II. 7. III. 5. — *inopinans*, s. z. c. 8. — *quam maximis potest*, s. z. I. 7. — *magna itinera*, s. z. II. 12. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *recens*, vergl. z. I. 31. p. 47., *jung*, *frisch*, *kräftig*. — *neque diurno neque nocturno itinere intermisso*, vergl. z. I. 26. p. 37. und z. I. 38. p. 56. nocturnis diurnisque. — *in Lingones*, s. z. III. 1. in Nantuates. — *contendere*, s. z. I. 7. — *si quid - consilii*, Trennung des Zusammengehörigen, s. z. I. 40. p. 58. — *consilium inire*, s. z. IV. 5. — *cogit - posset*, Folge der Zeiten, s. z. I. 7. vergl. IV. 21. VI. 33. — *priusquam*, constr., s. z. I. 53. II. 12. III. 18. IV. 4. — *rursus*, s. z. II. 19; mit *reducere* verbunden bildet dieses Wort eine Art Pleonasmus; vergl. z. V. 7. p. 179. saepe clamitare. — *quos - collocaverat* ist I. 28. erzählt. — *oppidum*, s. z. I. 5. — *oppugnare*, s. z. I. 44.

Cap. 10. *diffic. ad - capiendum*, s. z. I. 25. p. 35. V. 11. p. 183. — *difficultas*, eine schwierige Lage, welche ihn *fürchten* machte; daher im Folg. *ne - deficeret - laboraret*. — *stipendiarii*, s. z. I. 36; vergl. das Ende des vorigen Cap. — *expugnare*, s. z. I. 38. p. 55. — *cunctis*, s. z. I. 1. — *deficere*, vergl. z. III. 5. p. 115. *in eo* i. e. Caesare; *videret* sc. Gallia. — *laborare ab*, s. z. III. 26. p. 133. — *res frumentaria*, s. I. 37. — *duris subvectionibus*, welcher Ablativ? s. z. I. 18. Ueber *subvectio* s. z. I. 16. p. 23. I. 22. p. 32. — *tamen*, Stellung, s. z. III. 10. V. 35. 54. — *contumelia*, s. z. I. 14. III. 13. — *alienare*, vergl. z. VI. 41. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *commeatus*, s. z. I. 34. — *praemittit*, *qui doceant*, Conj., s. z. I. 7. 15. 21. —

fide maneant atque hostium impetum magno animo sustineant. Duabus Agedíci legionibus atque impedimentis totius exercitus relictis, ad Bojos proficiscitur.

11. Altero die quum ad oppidum Senŏnum Vellauno-dūnum venisset, ne quem post se hostem relinqueret, quo expeditiore re frumentaria uteretur, oppugnare instituit idque biduo circumvallavit: tertio die missis ex oppido legatis de deditione, arma proferri, jumenta produci, DC obsides dari jubet. Ea qui conficeret, C. Trebonium Legatum relinquit: ipse, ut quam primum iter conficeret, Genăbum Carnūtum proficiscitur, qui, tum primum allato nuncio de oppugnatione Vellaunodūni, quum longius eam rem ductum iri existimarent, praesidium Genăbi tuendi causa, quod eo mitterent, comparabant. Huc biduo pervenit; castris ante oppidum positis, diei tempore exclusus, in posterum oppugnationem differt, quaeque ad eam rem usui sint, militibus imperat; et, quod oppidum Genăbum pons fluminis Ligĕris continebat, veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare jubet. Genabenses, paullo ante mediam noctem silentio ex oppido egressi, flumen transire coeperunt. Qua re per exploratores nunciata, Caesar legiones, quas expeditas esse jusserat, portis incensis, intromittit atque oppido potitur, perpaucis ex hostium numero desideratis, quin cuncti vivi caperentur, quod pontis atque itinerum angustiae multitudini fugam in[illegible]rcluserant. Oppidum diripit atque incendit, praedam militibus donat, exercitum Ligĕrim transducit atque in Bituriğum fines pervenit.

12. Vercingetŏrix, ubi de Caesaris adventu cognovit,

---

in fide manere, s. z. c. 4. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *ad*, s. z. I. 46. —

Cap. 11. *quo*, s. z. I. 14. vergl. z. V. 53. — *oppugnare*, s. z. I. 88. — *biduo*, innerhalb, s. z. I. 31. p. 46. — *de deditione*, s. z. I. 27. — *jumentum*, s. z. I. 3. — *qui conficeret*, Conj., wie c. 10. qui doceant. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *iter conficere*, s. z. II. 12. Zu *ut quam primum iter conficert* denke man: *Gergoviam adversus Vercingetorigem*. — *res ducitur*, s. z. I. 16. p. 23. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *comparare*, s. z. II. 12. I. 37. — *huc*, s. z. V. 56. p. 218. — *excludi tempore*, s. z. V. 23. VI. 31. — *oppugnatio*, s. z. VI. 41. — *usui esse*, s. z. IV. 29. p. 166. — *pons flum. Ligeris oppidum Genabum continet*, d. h. die Brücke hält die Stadt fest, *schliefst sich fest an die Stadt an*, macht den Schlufs der Stadt selbst. — *profugere*, s. z. 1. 53. — *egredi*, constr., s. z. I. 44. — *legiones expeditae*, s. z. I. 49; vergl. z. I. 24. — *perpaucis desideratis*, *quin*, ebenso wie man sagen würde non multum aberat, *quin* cuncti caperentur; s. z. III. 8. V. 2; vergl. z. V. 53. Rmsh. Gr. §. 185. p. 558. — *itinerum angustiae*, s. z. I. 40. p. 62. — *transducere*, constr., s. z. I. 12. —

Cap. 12. *de adventu cognoscere*, wie c. 1. de caede cognoscere. —

oppugnatione desistit atque obviam Caesari proficiscitur. Ille oppidum Biturĭgum, positum in via, Noviodūnum oppugnare instituerat. Quo ex oppido quum legati ad eum venissent, oratum, ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret; ut celeritate reliquas res conficeret, qua pleraque erat consecutus, arma proferri, equos produci, obsides dari jubet. Parte jam obsidum tradita, quum reliqua administrarentur, Centurionibus et paucis militibus intromissis, qui arma jumentaque conquirerent, equitatus hostium procul visus est, qui agmen Vercingetorĭgis antecesserat. Quem simul atque oppidani conspexerunt atque in spem auxilii venerunt, clamore sublato arma capere, portas claudere, murum complere coeperunt. Centuriones in oppido quum ex significatione Gallorum novi aliquid ab his iniri consilii intellexissent, gladiis destrictis portas occupaverunt, suosque omnes incolumes receperunt.

13. Caesar ex castris equitatum educi jubet proeliumque equestre committit: laborantibus jam suis Germanos equites circiter CD submittit, quos ab initio secum habere instituerat. Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt atque in fugam conjecti, multis amissis, se ad agmen receperunt: quibus profligatis, rursus oppidani perterriti comprehensos eos, quorum opera plebem concitatam existimabant, ad Caesarem perduxerunt seseque ei dediderunt. Quibus rebus confectis, Caesar ad oppidum Avarĭcum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Biturĭgum atque agri fertilissima regione, profectus est; quod, eo oppido recepto, civitatem Biturĭgum se in potestatem redacturum confidebat.

14. Vercingetŏrix, tot continuis incommodis Velaunodūni, Genăbi, Noviodūni acceptis, suos ad concilium convocat.

---

oppugnatione, sc. Gergoviae; s. c. 9. — *ignoscere*, s. z. VI. 4. — *suae (ipsorum) vitae consulere*, c. 8. suis fortunis consulere. — *administrare*, s. z. V. 50. — *pauci*, s. z. I. 15. — *qui - conquirerent*, vergl. c. 10. qui doceant. — *in spem venire*, s. z. I. 18. — *murum complere* sc. defensoribus, *besetzen*. — *Centuriones in oppido*, vergl. z. I. 18. p. 27. soror ex matre. — *novum consilium*, vergl. z. I. 9. novae res. — *consilium inire*, s. z. IV. 5. — *gladius destrictus*, s. z. I. 25. — *occupare*, s. z. I. 38. p. 55. — *receperunt*, i. e. reduxerunt ex oppido in castra. —

Cap. 13. *committere proelium*, s. z. I. 22. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *in fugam conjicere*, s. z. II. 23. — *agmen*, s. z. I. 15. p. 21. — *concitare*, vergl. z. V. 38. Das Wort *opera* steht hier im übeln Sinne, und ist unser: *Umtriebe*; Nep. Alcib. 6. 4. Lys. 1. 3. — *se dedere*, s. z. II. 15. — *ager*, s. z. I. 2. p. 5. — *civitas*, s. z. I. 2. p. 4. — *in potestatem redigere*, vergl. I. 45. in provinciam redigere, s. z. II. 13. in deditionem redigere; über *redigere* noch besonders z. II. 27. IV. 3.

Cap. 14. *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *alia ratione*, *atque*, s. z. I.

Docet, longe alia ratione esse bellum gerendum, atque antea sit gestum: omnibus modis huic rei studendum, ut pabulatione et commeatu Romani prohibeantur: id esse facile, quod equitatu ipsi abundent, et quod anni tempore subleventur: pabulum secari non posse: necessario dispersos hostes ex aedificiis petere: hos omnes quotidie ab equitibus deleri posse. Praeterea salutis caussa rei familiaris commoda negligenda; vicos atque aedificia incendi oportere hoc spatio, a Boja quoquo versus, quo pabulandi caussa adire posse videantur. Harum ipsis rerum copiam suppetere, quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opibus subleventur; Romanos aut inopiam non laturos, aut magno cum periculo longius ab castris progressuros; neque interesse, ipsosne interficiant, impedimentisne exuant, quibus amissis bellum geri non possit. Praeterea oppida incendi oportere, quae non munitione et loci natura ab omni sint periculo tuta; ne suis sint ad detrectandam militiam receptacula, neu Romanis proposita ad copiam commeatus praedamque tollendam. Haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare debere, liberos, conjuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit necesse accidere victis.

---

28. p. 40. — *prohibere*, constr., s. z. I. 1. — *necessario*, s. z. I. 16. — *hos omnes*, vergl. z. c. 4. — *salutis* mit dem Nebenbegriffe *communis*, wie ausdrücklich c. 2. steht. — *vici atque aedificia*, s. z. I. 5. — *hoc spatio - quo*, *τοσοῦτον, ὅσον*, innerhalb eines so weiten Umkreises, als etc.; der Ablativ steht also auf die Frage *innerhalb*, wie IV. 35. spatio tanto. — *a Boia*, von - *aus*, s. z. I. 52. II. 11. — *quoquo versus*, s. z. III. 23. — *harum ipsis rerum*, Stellung, s. z. I. 17. p. 25. necessario rem coactus enunciaret. — *inopia* s. z. VI. 24. — *magno cum periculo*, s. z. I. 17. p. 25. — *longius*, Comparativ, s. z. II. 33. — *ipsos ne - impedimentis ne*, es seye im Grunde einerlei, ob sie die Römer geradezu niedermachten oder ihr Gepäcke plünderten, wenn sie sich nämlich, um Lebensmittel zu holen, weit von ihrem Lager entfernen würden. Der Gebrauch des doppelten *ne* statt *ne - an* oder *utrum - an* ist selten und hauptsächlich nur bei Dichtern gewöhnlich; s. Rmsh. §. 173. III. n. 2. Gr. §. 174. p. 503. Aug. Gtf. II. §. 234. n. 2. Krbs. §. 404. anm. 3. Zmpt. §. 554. Sch. Gr. §. 100. 23. p. 580. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *geri non possit*, regelmäfsig, obgleich die Lesart einer Handschrift *posse* auch zuläfsig wäre; s. z. I. 31. p. 45. I. 40. p. 60. I. 44. p. 71. — *munitio et loci natura*, s. z. V. 47. — *natura*, s. z. II. 15. — *tutus ab*, B. C. II. 5. III. 26., weil man sagt *tueri ab* aliquo incommodo, wie defendere *ab* aliqua re, worüber s. z. I. 11. 31. — *ne - neu*, *damit weder - noch*, B. C. I. 64. und B. C. II. 28., wo *ne - neu - neu* steht. An unserer Stelle haben die meisten Handschriften und Ausgaben nicht *ne - neu*, sondern *neu - neu*, was ich für unlateinisch und ohne ähnliches Beispiel halte, obgleich Rmsh. Gr. §. 180. V. 2. p. 531. gar keinen Anstofs daran findet. — *copia*, s. z. I. 28. p. 39. — *commeatus*, s. z. I. 34. — *tollere* (vergl. z. VI. 23.), hier: *auf die Seite schaffen*; daher auch *tollere* cibos, die Speisen *abtragen*. — *gravius aestimare*, Verbindung des Verbi *aestimare* mit dem *Adverbio*, wie manchmal, aber selten; vergl. z. c. 39. Zu *aestimare* mufs das Subject *ipsos* ergänzt werden; s. z. I. 7. 23. —

15. Omnium consensu hac sententia probata, uno die amplius XX urbes Biturĭgum incenduntur. Hoc idem fit in reliquis civitatibus. In omnibus partibus incendia conspiciuntur; quae etsi magno cum dolore omnes ferebant, tamen hoc sibi solatii proponebant, quod se, prope explorata victoria, celeriter amissa recuperaturos confidebant. Deliberatur de Avarĭco in communi consilio, incendi placeret, an defendi. Procumbunt omnibus Gallis ad pedes Biturĭges, ne pulcherrimam prope totius Galliae urbem, quae et praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus succendere cogerentur; facile se loci natura defensuros dicunt, quod, prope ex omnibus partibus flumine et palude circumdata, unum habeat et perangustum aditum. Datur petentibus venia, dissuadente primo Vercingetorĭge, post concedente et precibus ipsorum et misericordia vulgi. Defensores oppido idonei deliguntur.

16. Vercingetŏrix minoribus Caesarem itineribus subsequitur et locum castris deligit, paludibus silvisque munitum, ab Avarĭco longe milia passuum XVI. Ibi per certos exploratores in singula diei tempora, quae ad Avarĭcum agerentur, cognoscebat et, quid fieri vellet, imperabat: omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat, dispersosque, quum longius necessario procederent, adoriebatur magnoque incommodo afficiebat: etsi, quantum ratione provideri poterat,

---

Cap. 15. *probare*, vergl. z. VI. 23. p. 241. — *unus*, s. z. I. 22. — *magno cum dolore*, s. z. I. 17. p. 25. — *hoc sibi*, Stellung, s. z. 13. 28. — *explorata victoria*, vergl. z. VI. 5. — *prope*, s. z. I. 30. — *procumbere*, s. z. VI. 27. p. 244. — *omnibus Gallis ad pedes*, s. z. I. 27. p. 38; vergl. z. IV. 12. p. 146. — *suis manibus*, Stellung, s. z. I. 11. ll. 5. — *unum et perang.* = unum *et* perangustum *quidem*, s. z. I. 47; vergl. Rmsh. Gr. §. 152. p. 300. — *veniam dare*, s. z. VI. 4. — *primo*, s. z. I. 31. p. 44. — *concedere*, s. z. I. 7. p. 11. — *precibus et misericordia*, was für Ablativi? s. z. ll. 1. lll. 15. 29. — *misericordia vulgi*, c. 28., ist das Mitleid, die Theilnahme, welche die übrigen Gallier (vulgus, omnes Galli) gegen die Bituriger an den Tag legten; *vulgi* ist also der Genitiv des Subjecti, ja nicht Genitivus objecti, also nicht so viel als *erga* vulgum. — *idoneus*, absolut, nicht mit *oppido* zu verbinden; s. z. ll. 17. — *deligere*, s. z. I. 3. und vergl. c. 16., wo es auch mit dem *Dativ* verbunden ist.

Cap. 16. *minora itinera*, vergl. z. ll. 12. itinera *magna*. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *longe*, vergl. z. V. 47. — *milia*, Accusativ der Entfernung, s. z. I. 15. 21. 49; vergl. Aug. Gtf. ll. §. 55. Rmsh. §. 136. 2. Gr. p. 244. Rsch. ll. §. 148. a. — *certus*, vergl. z. ll. 11. — *in singula diei tempora*, *für jeden* Zeitabschnitt des Tages liefs er sich eine *besondere* Nachricht bringen, einen besonderen Rapport erstatten; vergl. *in* annos *singulos*, V. 22. — *necessario*, s. z. I. 16. Der Comparativ *longius* ist im Sinne eines *nachdrücklichen* Positivs gesetzt: *etwas weiter*. — *incommodum*, vergl. z. I. 13. — *occurrere*, s. z. I. 33; hier: *verhindernd bewirken*, *aus Vorsicht die Maafsregel treffen*, worauf dann ganz richtig *ut* folgt; das Verbum *occurrere* ist also praegnant gebraucht, wie ll. 15. conferre, lll. 26. dejicere,

ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur.

17. Castris ad eam partem oppidi positis, Caesar, quae intermissa a flumine et a palude aditum, ut supra diximus, angustum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres duas constituere coepit: nam circumvallare loci natura prohibebat. De re frumentaria Boios atque Aeduos adhortari non destitit: quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adjuvabant; alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerunt, consumserunt. Summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu, tenuitate Boiorum, indiligentia Aeduorum, incendiis aedificiorum, usque eo, ut complures dies milites frumento caruerint et, pecore e longinquioribus vicis adacto, extremam famem sustentarent, nulla tamen vox est ab iis audita, Populi Romani majestate et superioribus victoriis indigna. Quin etiam Caesar quum in opere singulas legiones appellaret et, si acerbius inopiam ferrent, se dimissurum oppugnationem

---

IV. 14. perturbari. Andere meinen, *ut* stehe hier statt *ita ut*, worüber s. z. V. 15. — *diversus*, vergl. z. VI. 25. —

Cap. 17. *pars intermissa a flumine et a palude*, der vom Flusse und Sumpfe abgetrennte, der von beiden *freie* Theil des dortigen Terrains; c. 15. heifst es nämlich: prope ex omnibus partibus flumine et palude circumdata. Wörtlich heifst der Ausdruck an unserer Stelle: auf der Seite des Flufses und auf der des Sumpfes dazwischen geschoben, *abgebrochen*, *nicht mit denselben zusammenhängend;* weiter unten c. 23. steht *intermissis* ganz absolut in der Bedeutung: *getrennt*, wo man hinzudenken mufs: *von einander;* über *intermittere* s. z. I. 38. p. 55. — *agger*, s. z. II. 12. — *vineas agere, turres constituere*, s. z. II. 12. — *studium*, s. z. I. 19. 46. — *non magnis facultatibus*, welcher Ablativ? s. z. I. 18. p. 28. — *exiguus*, s. z. II. 21. *infirmus*, s. z. V. 54. p. 216. firmus. — Der Ausdruck *summa diff. rei frum. affecto exercitu* bedeutet überhaupt nur, dafs es dem Heere sehr schwer wurde, Getreide zu erhalten, und die Umstände, durch welche diese Schwierigkeit bewirkt wurde, sind angegeben in den folgenden Ablativen (s. z. I 18. p. 28.): *tenuitate - indiligentia - incendiis*, so dafs sich *usque eo* unmittelbar an *affecto exercitu* anschliefst. — Zur Erklärung von *indiligentia* s. z. II. 5. und III. 21. — *usque eo, ut*, s. z. VI. 37. p. 252. — *complures*, s. z. I. 8. — *caruerint*, Perfectum Conj. nach *ut;* s. z. V. 15. p. 187. und vergl. II. 21. III. 15. An unserer Stelle ist dieses Perfectum jedoch aus zwei Rücksichten wohl zu bemerken und sogar auffallend. Erstens nämlich enthält der Sinn der Stelle mehr den Begriff der *Dauer*, weswegen man eher das Imperfectum *carerent* erwarten sollte; zweitens wäre dieses Imperfectum auch deswegen zu erwarten, weil sogleich darauf ebenfalls das Imperfectum *sustentarent* folgt; unsere Stelle ist demnach als eine Abweichung zu betrachten, von welcher sich nicht leicht andere, kritisch sichere Beispiele finden werden; vergl. jedoch Rmsh. Gr. §. 192. p. 601., welcher sagt, an unserer Stelle sey *caruerint referirend*, als vorübergehender Zustand; *sustentarent* aber *beschreibend*, als länger dauernder Zustand. — *longinquus*, vergl. z. I. 47. p. 73. — *pecus*, s. z. III. 29. — *vicus*, s. z. I. 5. — *ab his*, s. z. I. 39. p. 57. *a* Tribunis. — *in opere* sc. *faciendo*, bei den Belagerungsarbeiten; vergl. z. VI. 17. p. 235. — *appellare*, vergl. z. V. 33. — *acerbius*, Comparativ, s. z. II. 33. — *inopia*, s. z. VI. 24. p.

diceret; universi ab eo, ne id faceret, petebant: sic se complures annos illo imperante meruisse, ut nullam ignominiam acciperent, numquam infecta re discederent: hoc se ignominiae laturos loco, si inceptam oppugnationem reliquissent: praestare, omnes perferre acerbitates, quam non civibus Romanis, qui Genăbi perfidia Gallorum interissent, parentarent. Haec eadem Centurionibus Tribunisque militum mandabant, ut per eos ad Caesarem deferrentur.

18. Quum jam muro turres appropinquassent, ex captivis Caesar cognovit, Vercingetorigem consumto pabulo castra movisse propius Avaricum, atque ipsum cum equitatu expeditisque, qui inter equites proeliari consuessent, insidiandi caussa eo profectum, quo nostros postero die pabulatum venturos arbitraretur. Quibus rebus cognitis, media nocte silentio profectus, ad hostium castra mane pervenit. Illi, celeriter per exploratores adventu Caesaris cognito, carros impedimentaque sua in arctiores silvas abdiderunt, copias omnes in loco edito atque aperto instruxerunt. Qua re nunciata, Caesar celeriter sarcinas conferri, arma expediri jussit.

---

242. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *oppugnatio*, s. z. VI. 41. — *universus*, s. z. I. 1. — *illo imperante*, nicht *eo* oder *ipso*, da *ille* ganz besonders gebraucht wird, wenn man den Nebenbegriff der *Hochachtung* und *Verehrung*, des Löblichen und Preiswürdigen in den Gedanken einflechten will; Rmsh. §. 157. 1. b. Zmpt. §. 701. und §. 127. Gtf. §. 138. 3. 4. Sch. §. 47. F. n. 1; so könnte vielleicht auch V. 37. p. 203. erklärt werden. — *merere* sc. *stipendia*, Nep. Cat. 1. 2; in dieser Verbindung und Bedeutung wird regelmäſsig nur die *active* Form *merere* gebraucht; die *Medial*form *mereri* heiſst: *Etwas thun*, wodurch man *sich* ein Recht auf Etwas erwirbt oder Anderen das Recht giebt, Etwas über uns zu verfügen; daher *male*, *bene* de aliquo *mereri*, sich um Jemanden verdient machen. — *ignominia* heiſst jede durch Wort oder That an den Tag gelegte *Beschimpfung*, sie mag *verdient* seyn oder *nicht*; so wurde auch die von Caesar rechtmäſsig ausgesprochene *Rüge* ignominia genannt; *contumelia* ist die entschieden *unrechtmäſsige* Schmach; s. z. I. 14. III. 13. — *infecta re*, s. z. V. 12. p. 230. — *discedere*, s. z. I. 28. — *ignominiae loco*, *als* Schmach, wie V. 5. obsidum *loco* (vergl. z. V. 27.), als Geiseln. — *praestare*, *perferre*, *quam non - parentarent* sollte im Vergleich mit c. 10. heiſsen *parentare*; denn dort heiſst es: praestare, perpeti, quam - *alienare*. Mit unserer Stelle kommt Nep. Ham. 1. 5. und Eum. 11. 4. überein; man muſs nach *quam* ein *ut* hinzudenken, welches auch geradezu gesetzt werden dürfte; so steht manchmal *quam* oder *ut* statt *quam si* oder *ut si*. — Ist *parentare* hier eigentlich oder bildlich gebraucht? — *mandare*, s. z. I. 30. — *deferre*, s. z. I. 47. II. 17. —

Cap. 18. *cognoscere ex* und *ab*, s. z. I. 19. V. 18. 21. 45. 52. — *castra movere*, s. z. I. 15. — *propius*, mit Accus., s. z. I. 46. — *expediti* (s. z. I. 49), *qui inter equites proeliari consuessent*. sind von Caesar selbst I. 48. genauer bezeichnet. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *insidiae*, vergl. z. IV. 13. — *carri impedimentaque*, s. z. I. 2. 24. — *abdere in* mit *Accus.*, s. z. IV. 18. — *locus apertus*, s. z. II. 19. — *instruere copias*, s. z. V. 18. — *copiae*, s. z. III. 20. V. 42. — *sarcinae conferuntur*, vergl. z. I. 24.

19. Collis erat, leniter ab infimo acclivis: hunc ex omnibus fere partibus palus difficilis atque impedita cingebat, non latior pedibus L. Hoc se colle, interruptis pontibus, Galli fiducia loci continebant, generatimque distributi in civitates omnia vada ac saltus ejus paludis certis custodiis obtinebant, sic animo parati, ut, si eam paludem Romani perrumpere conarentur, haesitantes premerent ex loco superiore: ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret; qui iniquitatem conditionis perspiceret, inani simulatione sese ostentare cognosceret. Indignantes milites Caesar, quod conspectum suum hostes ferre possent, tantulo spatio interjecto, et signum proelii exposcentes, edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam: quos quum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude periculum recusent, summae se iniquitatis condemnari debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem. Sic milites consolatus, eodem die reducit in castra; reliquaque, quae ad oppugnationem oppidi pertinebant, administrare instituit.

Cap. 19. *collis*, s. z. I. 43. — *ab infimo*, s. z. VI. 26. — *acclivis*, s. z. IV. 33. — *palus difficilis atque impedita*, ein Sumpf, durch welchen man *schwer* oder *gar nicht* kommen konnte; *difficilis* und *impeditus* sind Synonyma, doch will *impeditus* mehr sagen, als *difficilis*; vergl. über die Synonyma bei Caesar z. III. 8. 18; und über *impeditus* z. I. 12., besonders z. V. 21. (anders VI. 8.) und unten c. 57. paludem, quae illum omnem locum magnopere impediret. Das Wort *difficilis* kommt in derselben Bedeutung, wie hier, auch B. C. I. 68. III. 37. vor. — *cingebat*, Imperfectum, s. z. II. 24. 29. — *non latior pedibus quinquaginta* = non lat. *quam pedes* quin., s. z. I. 15. II. 7. III. 5. — *hoc se*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *colle - continere*, vergl. z. I. 40. p. 61. castris tenere. — *fiducia*, Ablativ, s. z. II. 1. III. 15. 29. — *generatim - in civitates*, s. z. I. 51. p. 77. — *civitas*, eine ganze *Bevölkerung*, ein *Volksstamm*, s. z. I. 2. p. 4. — *omnia vada ac saltus ejus paludis*, alle etwas *festeren* und mit *Gebüsche bedeckten* Stellen jener Sumpfgegend; über *saltus* s. z. VI. 43. — *certae custodiae*, vergl. c. 16. *certi* exploratores. — *animo paratus*, vergl. z. V. 49. *animo* confirmare. — *conari*, s. z. I. 7. — *ex*, *von - aus*, s. z. II. 3. 27. — *ut*, *qui propinquitatem - cognosceret*: da der Sumpf, welcher den Hügel umgab, nur 50 Fufs breit, und also die Entfernung, in welcher die Gallier den Römern gegenüber standen, nicht bedeutend war, so mufste Jeder, der nur diese Nähe bedachte, glauben, die Feinde seyen, ohne einen grofsen Vortheil auf ihrer Seite zu haben (prope aequo Marte), zum Kampfe mit den Römern bereit; wenn man aber die Ungleichheit der Lage, in welcher beide Heere sich befanden (iniquitatem conditionis), näher erkannte, so mufste die Zuversicht der Gallier als eitle Prahlerei (inanis simulatio) erscheinen, da es ihnen leicht war, in ihrer gesicherten Stellung den Römern zu trotzen. — Das *ut*, wovon *existimaret* und *cognosceret* abhängen, steht statt *ita ut*, s. z. V. 15. — *aequo Marte* soviel als *pari proelio* (vergl. z. V. 16.), denn *Mars* ist nicht blofs der Gott des Krieges, sondern auch das Symbol des *Kriegsglückes*; daher auch die Ausdrücke secundo, dubio Marte. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. *Sese* ist hier *Object*; das Subject *eos* ist ausgelassen, wie c. 14. — *salus*, *Person*, s. z. I. 42. p. 65. —

20. Vercingetŏrix, quum ad suos redisset, proditionis insimulatus, quod castra propius Romanos movisset, quod cum omni equitatu discessisset, quod sine imperio tantas copias reliquisset, quod ejus discessu Romani tanta opportunitate et celeritate venissent; non haec omnia fortuito aut sine consilio accidere potuisse; regnum illum Galliae malle Caesaris concessu quam ipsorum habere beneficio: tali modo accusatus ad haec respondit: Quod castra movisset, factum inopia pabuli, etiam ipsis hortantibus: quod propius Romanos accessisset, persuasum loci opportunitate, qui se ipsum munitione defenderet: equitum vero operam neque in loco palustri desiderari debuisse, et illic fuisse utilem, quo sint profecti: summam imperii se consulto nulli discedentem tradidisse, ne is multitudinis studio ad dimicandum impelleretur: cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent. Romani si casu intervenerint, fortunae, si alicujus indicio vocati, huic habendam gratiam, quod et paucitatem eorum ex loco superiore cognoscere et virtutem despicere potuerint; qui, dimicare non ausi, turpiter se in castra receperint. Imperium se ab Caesare per proditionem nullum desiderare, quod habere victoria posset, quae jam esset sibi atque omnibus Gallis explorata: quin etiam ipsis remittere, si sibi magis honorem tribuere, quam ab se salutem accipere videantur. Haec ut intelligatis, inquit, a me sincere pronunciari, audite Romanos milites. Producit servos, quos in pabulatione paucis ante diebus exceperat et fame vinculisque excruciaverat. Hi, jam ante edocti, quae inter-

---

Cap. 20. *propius*, constr., s. z. I. 46. — *castra movere*, s. z. I. 15. — Wiederholung des *quod*, s. z. I. 19. — *regnum*, s. z. I. 4. — *beneficium*, s. z. I. 33. Die Ablativi *concessu* und *beneficio* sind wie I. 7. p. 11. ejus voluntate. — *persuasum* sc. *accessisse*, oder *id fecisse*. Die Conjunction *quod* hat hier den Sinn, welcher z. I. 13. erklärt ist. — *persuadere*, constr., s. z. III. 2. p. 113. Das Participium *persuasus* setzt die Form *persuadeor* voraus; beides ist höchst selten. — *munitio*, die natürliche Festigkeit. — *defenderet*, praegnant, wie VI. 34 — *se ipsum* ist unregelmäſsig; man sollte *se ipse* erwarten; s. z. V. 37. vergl. unten c. 28. 70. — *neque - et*, s. z. II. 25. — *summa imperii*, s. z. V. 11. p. 183. — *cui rei*, allgemeiner Ausdruck, s. z. I. 29. — *fortuna*, s. z. I. 11. — *si alicujus*, s. z. I. 14. 19. — Wie unterscheidet sich *aliquis* von *quidam*? s. z. V. 35. — *habere gratiam*, s. z. I. 35. — *proditio*, vergl. z. VI. 23. p. 241. — Stellung des Adj. *nullum*, s. z. I. 7. 18. II. 6. — *explorata victoria*, III. 18. V. 42. — *remittere* sc. *imperium*, die ihm übertragene Obergewalt wieder zurückstellen, sie ihres Gehorsams gegen ihn entbinden; man muſs nämlich das ihm übertragene *imperium* als ein *beneficium* ansehen; B. C. II. 32. vestrum vobis beneficium remitto. — Ueber *imperium* s. z. I. 2. — *si videantur* sc. *sibi*, wenn sie der Meinung seyen, s. z. II. 11. — *pronunciare*, vergl. c. 2. *profiteri*. — *paucis ante diebus*, s. z. I. 31. p. 46. — *excipere*, vergl. z. VI. 28. p. 245. — *legionarius*

rogati pronunciarent, milites se esse legionarios dicunt: fame et inopia adductos clam ex castris exisse, si quid frumenti aut pecoris in agris reperire possent: simili omnem exercitum inopia premi, nec jam vires sufficere cuiquam, nec ferre operis laborem posse: itaque statuisse Imperatorem, si nihil in oppugnatione oppidi profecisset, triduo exercitum deducere. Haec, inquit, a me, Vercingetŏrix, beneficia habetis, quem proditionis insimulatis, cujus opera sine vestro sanguine tantum exercitum victorem fame paene consumtum videtis; quem, turpiter se ex hac fuga recipientem, ne qua civitas suis finibus recipiat, a me provisum est.

21. Conclamat omnis multitudo et suo more armis concrepat; quod facere in eo consuerunt, cujus orationem approbant; summum esse Vercingetorĭgem ducem, nec de ejus fide dubitandum; nec majore ratione bellum administrari posse. Statuunt, ut decem milia hominum delecta ex omnibus copiis in oppidum submittantur, nec solis Biturigibus communem salutem committendam censent; quod penes eos, si id oppidum retinuissent, summam victoriae constare intelligebant.

22. Singulari militum nostrorum virtuti consilia cujusque modi Gallorum occurrebant, ut est summae genus solertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae ab quoque tradantur, aptissimum. Nam et laqueis falces avertebant, quas

---

miles, s. z. II. 27. III. 21. — *inopia*, s. z. VI. 24. p. 242. — *reperire*, s. z. I. 29. — *si - possent*, s. z. I. 8. p. 13. — *opus*, s. z. I. 8. p. 13; hier: alle die vielen Anstrengungen, welchen sich ein römischer Soldat unterziehen mufste. — *ferre* sc. *eos* oder *quemquam*. — *profecisset*, welches Tempus? s. z. I. 13. constituisset. — *triduo*, *nach* drei Tagen, s. z. IV. 18. — *deducere*, s. z. II. 33. IV. 22. V. 27. — *a me*, von meiner Seite, wie c. 17. *ab iis*. — *victor exercitus*, s. z. I. 31. — *se ex fuga recipere*, s. z. II. 12. III. 5. IV. 15. VI. 41. B. C. III. 102. Ueber *ex fuga* vergl. z. V. 17. —

Cap. 21. *conclāmo*, vergl. z. V. 37. — *facere in eo*, s. z. II. 32. — *fides*, s. z. I. 19. — *ratio* = consilium, prudentia, diligentia. — *administrare bellum*, s. z. III. 28. — *statuunt, ut*, vergl. VI. 40. censent, *ut* perrumpant. — *deligere*, s. z. I. 3. — *submittere*, vollständiger *subsidium submittere*, s. z. II. 6. — *committere*, s. z. II. 3. — *quod penes - intelligebant*; weil sie wohl einsahen, dafs, wenn sie die Stadt behaupteten, der Sieg im Ganzen auf ihre Rechnung geschrieben werden würde. *Eos* nach *penes* bezieht sich also auf die *Bituriges*, nicht aber per synesin auf *decem milia hominum*; zu *penes* vergl. Nep. Eum. 11. 3. *penes* quem summa imperii erat; zu *summa victoriae* vergl. B. C. I. 82. — *constare*, Praesens statt Fut., s. z. II. 32. vergl. c. 20. statuisse, deducere. — *intelligere*, s. z. I. 20.

Cap. 22. Caesar kehrt hier zu der im 17. Cap. angefangenen Beschreibung der Belagerung von Avaricum zurück. — *virtus*, s. z. I. 28. 47. — *ut est*, erklärend, s. z. IV. 23. p. 160. *ut - postularent*. — *genus*, s. z. IV. 3. — *tradere*, vergl. z. I. 40. p. 60. — *tradantur*, Conjunctiv, vergl. z. IV. 1. p. 138. faciant, und z. VI. 25. p. 243. — *aptus*, s. z. V. 16. — *laqueis falces avertebant* = falces murales (s. z. III. 14. p. 124.) laqueis capiebant et sic avertebant a muro, ne ei infigerentur. — *destinare* (III. 14.) = laqueo

quum destinaverant, tormentis introrsus reducebant; et aggerem cuniculis subtrahebant, eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. Totum autem murum ex omni parte turribus contabulaverant atque has coriis intexerant. Tum crebris diurnis nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem inferebant, aut milites occupatos in opere adoriebantur, et nostrarum turrium altitudinem, quantum has quotidianus agger expresserat, commissis suarum turrium malis, adaequabant; et apertos cuniculos praeusta et praeacuta materia et pice fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur, moenibusque appropinquare prohibebant.

23. Muris autem omnibus Gallicis haec fere forma est. Trabes directae perpetuae in longitudinem, paribus intervallis

---

prehensas figere, firmiter tenere, ne possint muro immitti. Als Gegenmittel gegen *Sturmböcke* und *Sicheln* bediente man sich verschiedener Manieren. Man bedeckte namentlich 1) die Mauern an den gefährlichsten Stellen mit Matratzen und wollenen Decken, um die Heftigkeit des Stofses zu schwächen; 2) man fieng, wie hier, die Köpfe der Sturmböcke mit *Schlingen* (laqueis) auf und zog dieselben so seitwärts; 3) man packte sie mit *eisernen Zangen*, welche spitzige Zähne hatten und *Wölfe* hiefsen, und zog die Sturmböcke durch Seile, an welchen die *Zangen* befestigt waren, auf die Seite oder in die Höhe; dies scheinen die *tormenta* zu seyn, von welchen im Folg. die Rede ist. 4) Man liefs Walzen und grofse Steinmassen auf die Maschine herabrollen; vergl. c. 84. 86. — *quum - destinaverant*, s. z. V. 35. p. 201. quum - excesserat; vergl. z. IV. 33. p. 168. quum insinuaverint. — *tormentum* (s. z. IV. 25.) hier: *Winden*, *Kloben*, *Flaschenzüge* u. s. w. oder vielleicht *blofse Stricke*, *Seile*. — *aggerem cuniculis subtrahebant* = cuniculis ductis efficiebant, ut agger, in quo turres a Romanis erigebantur, subsideret, turribusque impositis subtraheretur; B. C. II. lapides ex turri *sub*ducere. Ueber *sub* s. z. I. 16. p. 23. — *ferrariae* und *cuniculi*, s. z. III. 21. — *murum turribus contabulare* = cingere murum contabulatis turribus; vergl. z. V. 40. p. 205. sq. — *diurnis nocturnisque*, s. z. I. 38. — *in opere*, vergl. z. c. 20. — *occupari in re*, s. z. IV. 32 — *agger exprimit turres* = agger, basis turrium, dum altior in dies fit, facit, ut et turres surgant; *exprimere*, dem *de*primere entgegengesetzt, ist ein Kunstausdruck: *emporbringen*, *heben*, z. B. das Wasser in Wasserwerken. — *agger quotidianus* = tantum aggeris, quantum quotidie egerebatur seu jaciebatur. *Mali* sind die *langen Balken*, aus welchen die Thürme aufgebaut und zusammengesetzt wurden; *committere* heifst: diese Balken aufeinander fügen, wodurch die Thürme immer höher wurden. Die Stelle heifst also: in dem Maafse als der tägliche Erdaufwurf die Thürme der Römer erhob, suchten auch die Gallier die ihrigen durch aufgesetzte und eingefügte Balken gleich hoch zu machen. — *adaequare*, constr., s. z. I. 48. Ueber das Imperf. des *conatus* s. z. I. 40. p. 62. I. 43. — *apertos cuniculos morari*, die Ausgänge und Oeffnungen der Minen sperren; wenn nämlich die Minen bis zu Ende geführt und *durchstochen* wurden, damit die sich darin befindenden Soldaten nunmehr heraussteigen konnten. — *materia*, s. z. III. 29. — *praeustus*, s. z. V. 40. — *praeacutus*, s. z. IV. 17. p. 152. — Insofern unser Wort *Mauer* das aus *Steinen*, *Ziegeln*, *Erde* und *Lehm* aufgeführte *Bauwerk* bedeutet, heifst es *murus*, besonders auch wenn einzelne Theile des Ganzen genannt werden; *moenia* aber bedeutet die *Mauer* als *Sicherheitsmittel* und *Schutzwehr*. —

Cap. 23. *muris omnibus Gallicis*, zwei Adjectiva, s. z. II. 29. IV. 25. — *fere*, s. z. III. 18. VI. 18. — *directus*, s. z. IV. 17. p. 154. — *binos pedes*,

distantes inter se binos pedes, in solo collocantur; hae revinciuntur introrsus et multo aggere vestiuntur. Ea autem, quae diximus, intervalla grandibus in fronte saxis effarciuntur. His collocatis et coagmentatis alius insuper ordo adjicitur, ut idem illud intervallum servetur, neque inter se contingant trabes, sed paribus intermissae spatiis, singulae singulis saxis interjectis arcte contineantur. Sic deinceps omne opus contexitur, dum justa muri altitudo expleatur. Hoc quum in speciem varietatemque opus deforme non est, alternis trabibus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant; tum ad utilitatem et defensionem urbium summam habet opportunitatem, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae, perpetuis trabibus pedes quadragenos plerumque introrsus revincta, neque perrumpi neque distrahi potest.

---

nicht *duos*, vergl. z. I. 15. IV. 17. p. 154. — *grandibus in fronte saxis*, Stellung, s. z. V. 3. suis *privatim* rebus. — *in fronte* heifst: *vorn*, nach *aussen* zu; da wo die Fronte der Mauer hingeht; entgegengesetzt dem *introrsus* oder *intus*. — *ut servetur* = *ita* ut serv., s. z. V. 15. — *intermissus*, s. z. c. 17. — *deinceps*, s. z. III. 29. — *dum*, constr., s. z. IV. 23. — *in speciem varietatemque*, *für*, *in Bezug auf* den Anblick und die Abwechselung zwischen Stein- und Holzmassen; man bemerke diese seltenere Bedeutung der Präpos. *in*; ebenso im Folg. *ad* utilit., worüber s. z. I. 25. — *cum - tum*, s. z. II. 4. — *deforme non est*, es sieht *gar nicht* übel aus; über die Stellung der Conj. *non* s. z. I. 47. III. 17. IV. 22. — *alternis trabibus ac saxis*, welcher Ablativ? s. z. I. 18. p. 28. — *trabes ac saxa suos ordines servant*, die Balken und Steinmassen halten sich genau in der Lage der jedesmaligen *Schichte* (ordo). — *aries*, II. 32. — *defendere*, constr., s. z. I. 11. 31. — *materia*, s. z. III. 29. — *perpetuis trabibus*, ein Ablativ, wie weiter oben *alternis trabibus*, also nicht von *revincta* abhängig; also: *indem die Balken fortlaufen, wie lange? pedes quadragenos*, *allemal* 40 *Schuh*. — Zum klaren Verständnisse dieses Kapitels nun folgende Uebersetzung: Alle Mauern der gallischen Städte sind in der Regel folgendermaafsen gebildet. Zuerst werden Balken aus *einem* Stücke in gerader Linie der Länge nach in gleichen Entfernungen, immer zwei Schuh von einander, horizontal auf den Boden gelegt; diese werden nach innen zu (durch Queerbalken) verklammert und mit vielem Erdschutte belegt. Die so eben erwähnten Zwischenräume werden an der vorderen Seite der Mauer, welche nach aussen zu geht, mit grofsen Felsstücken ausgefüllt. Wenn diese Sachen so hingelegt und fest mit einander in Eins verbunden sind, so wird darüber hin eine andere Reihe hinzugefügt, und zwar in der Art, dafs eben jener vorher erwähnte Zwischenraum beibehalten wird, die Balken aber sich nicht berühren, sondern dafs sie durch gleiche Zwischenräume getrennt, indem nach jedem Balken ein Felsstück eingeschoben wird, dennoch ganz fest zusammengehalten werden. So wird der Reihe nach Lage auf Lage gefügt, bis die Mauer die gehörige Höhe erreicht hat. Das ganze Bauwerk nimmt sich dann für das Auge und in Betreff der Mannigfaltigkeit gar nicht übel aus, indem Balken und Steine regelmäfsig abwechseln und sich in gerader Linie genau in der Lage der jedesmaligen Schichte halten; auf der anderen Seite aber hat diese Bauart in Ansehung der Brauchbarkeit und Vertheidigung der Städte sehr grofse Vortheile, weil die Steinmassen vor Brand, die Balken aber vor dem Widder (Mauerstürmer) schützen und weder durchbrochen noch auseinander gerissen werden können, da sie gewöhnlich nach innen zu fest verbunden werden und die Balken selbst 40 Fufs lang fortlaufen.

24. His tot rebus impedita oppugnatione, milites, quum toto tempore luto, frigore et assiduis imbribus tardarentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et diebus XXV aggerem, latum pedes CCCXXX, altum pedes LXXX, exstruxerunt. Quum is murum hostium paene contingeret et Caesar ad opus consuetudine excubaret militesque cohortaretur, ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur: paullo ante tertiam vigiliam est animadversum, fumare aggerem, quem cuniculo hostes succenderant: eodemque tempore toto muro clamore sublato duabus portis ab utroque latere turrium eruptio fiebat. Alii faces atque aridam materiam de muro in aggerem eminus jaciebant, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant; ut, quo primum occurreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix ratio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris duae semper legiones pro castris excubabant pluresque partitis temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut alii eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggeremque interscinderent, omnis vero ex castris multitudo ad restinguendum concurreret.

25. Quum in omnibus locis, consumta jam reliqua parte noctis, pugnaretur semperque hostibus spes victoriae redintegraretur, eo magis, quod deustos pluteos turrium videbant

Cap. 24. *milites*, s. z. III. 19. — *diebus viginti quinque*, *innerhalb*, s. z. I. 31. p. 46. — *aggerem exstruere*, s. z. II. 12. — *consuetudine*, s. z. II. 32. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *tempus ab opere intermittitur*, s. z. V. 11. — *tertia vigilia*, vergl. z. I. 12. p 17. — *toto muro*, s. z. V. 55. tota Gallia. — *duabus portis*, s. z. V. 58. p. 219. — *ab utroque latere*, s. z. I. 52. p. 77. *a* dextro cornu. Wovon hängt der Genitiv *turrium* ab? — *fiebat*, Imperf., s. z. II. 24. 29. — *eminus*, vergl. z. I. 52. p. 77. — *quo* = in quem locum, s. z. III. 16. — *rationem inire*, eine Maafsregel treffen, sich entschliefsen, vergl. z. III. 14. rationem insistere, IV. 17. rationem instituere, IV. 5. consilia inire. — *instituto*, wie oben *consuetudine*. — *pro castris*, s. z. II. 8. IV. 32. 35. — *esse in opere*, vergl. z. IV. 32. occupari *in* re, und Nep. Dat. II. 3. in colloquio esse. — *opus*, s. z. c. 20. — *turres reducere*, vergl. z. II. 12. Die Thürme konnten nämlich auf Rädern oder Walzen den Mauern der feindlichen Stadt näher gebracht, also auch wiederum zurückgeschoben werden. — *aggerem interscindere*, den Damm durchstechen, damit sich das Feuer nicht dem ganzen Damme mittheilen kann; vergl. z. II. 9. pontem interscindere, und *rescindere*, I. 7., und besonders scindere vallum, III. 5. — *concurrere*, s. z. I. 48.

Cap. 25. *plutei* könnten an unserer Stelle blofse *Bretter* bedeuten; doch ist es wahrscheinlicher, dafs darunter auch hier, wie an andern Stellen dieses Buches, *Schutzbretter*, *Schutzwände*, *Brustwehren* verstanden sind, die oben an den Thürmen angebracht waren. Eine andere ganz gewöhnliche Art der *plutei* waren abgesonderte, mit keinen gröfseren Maschinen verbundene *Brustwehren*, welche nicht aus Brettern bestanden, sondern in der Art eines Gewölbes aus *Weiden* geflochten und mit Häuten bedeckt wurden; solche hatten *drei* kleine Räder, eines in der Mitte, die anderen zwei an den beiden Hinterenden, so dafs man sie drehen und führen konnte wohin man wollte. Hinter diesen Brustwehren standen

nec facile adire apertos ad auxiliandum animum advertebant, semperque ipsi recentes defessis succederent, omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis positam arbitrarentur: accidit, inspectantibus nobis, quod, dignum memoria visum, praetermittendum non existimavimus. Quidam ante portam oppidi Gallus, qui per manus sevi ac picis traditas glebas in ignem e regione turris projiciebat, scorpione ab latere dextro transjectus exanimatusque concidit. Hunc ex proximis unus jacentem transgressus eodem illo munere fungebatur: eadem ratione ictu scorpionis exanimato altero, successit tertius et tertio quartus; nec prius ille est a propugnatoribus vacuus relictus locus, quam, restincto aggere atque omni parte summotis hostibus, finis est pugnandi factus.

26. Omnia experti Galli, quod res nulla successerat, postero die consilium ceperunt ex oppido profugere, hortante et jubente Vercingetorige. Id silentio noctis conati non magna jactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant et palus perpetua, quae intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat. Jamque hoc facere noctu apparabant, quum matres familiae repente in publicum procurrerunt flentesque, projectae ad pedes suorum, omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos

---

besonders die Schleuderer und Bogenschützen, und suchten die Belagerten vom Walle zu vertreiben, vergl. B. C. II. 9. — *aperti*, nicht mehr durch die *plutei* gedeckt, *bloſsgestellt*, wie *aperto* latere, s. z. I. 25. II. 23. — *animum advertere*, s. z. I. 24. — *recentes defessis*, vergl. z. III. 4. integris viribus, und über *recens* besonders oben z. c. 9. recens equitatus. — *in illo vest.*, in diesem *wichtigen*, *entscheidenden* Augenblicke; über dieses *ille* s. z. c. 17. — *inspectare*, Frequent., s. z. II. 29. — *memoria*, s. z. I. 13. p. 19. — *quidam*, s. z. V. 35. Die Einschiebung zwischen *quidam* und *Gallus* ist absichtlich. — *per manus tradere*, *διὰ χειρῶν*, vergl. VI. 38. per manus trahere. — *ignis e regione turris*, unmittelbare Verbindung, s. z. I. 16. p. 23. — *projicere*, *vorwärts* schleudern; vergl. z. I. 27. — *scorpio*, später auch *manubalista*, *Handbaliste*, genannt, war, im Gegensatz des groben Geschützes (s. z. IV. 25. p. 161.), eine kleinere Kriegsmaschine, die kleine, sehr fein zugespitzte *Pfeile* und *Steine* schleuderte, welche tief verwundeten; daher vielleicht der Name. — *ab lat. dextro*, s. z. I. 52. p. 77. — *concidere*, V. 44. — *unus*, s. z. V. 45. — *finem facere*, s. z. I. 33.

Cap. 26. *consilium ceperunt*, *profugere*, ebenso c. 71. consilium cepit, *dimittere*, wo man beide Male den Genitivus Gerundii erwartete; der Ausdruck *consilium capere* ist also so behandelt, wie z. B. das Verbum *constituere* behandelt werden muſs; vergl. Nep. Lys. 3. 1. Ages. 3. 4. Hann. 13. 4. Dat. 11. 1. Pelop. 3. 2. — *profugere*, s. z. I. 53. — *silentio* und *jactura*, Ablativi, s. z. I. 18. p. 28. — *tardare ad insequendum*, s. d. Nachwsg. z. c. 10. diffic. *ad* consil. cap. — *insequi*, s. z. II. 11. — *apparabant*, *quum* - *petierunt*, warum der Indicativ? Krbs. Anltg. §. 326. n. §. 252. 262. — *matres familiae*, s. z. I. 50. — *projectae ad pedes*, s. z. I. 27. IV. 12. und oben c. 15. — *omnibus precibus*, unter allen *nur möglichen* Bitten, ebenso

ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret. Ubi eos in sententia perstare viderunt, quod plerumque in summo periculo timor misericordiam non recipit, conclamare et significare de fuga Romanis coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.

27. Postero die Caesar, promota turri directisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto imbri, non inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitratus, quod paullo incautius custodias in muro dispositas videbat, suos quoque languidius in opere versari jussit et, quid fieri vellet, ostendit. Legiones intra vineas in occulto expeditas cohortatur, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent: his, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit militibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus partibus evolaverunt murumque celeriter compleverunt.

28. Hostes re nova perterriti, muro turribusque dejecti, in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt, hoc animo, ut, si qua ex parte obviam contra veniretur, acie instructa depugnarent. Ubi neminem in aequum locum sese demittere sed toto undique muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abjectis armis ultimas oppidi

---

V. 6. VI. 30; vergl. z. II. 20, omnia. — *ne se host. ad supplicium dederent*, vergl. I. 51. ne se in servitutem Romanis traderent. — *supplicium*, s. z. I. 31. — *quae*, obgleich auch auf die Weiber bezogen; s. z. II. 7. Im Folgenden bezieht sich *naturae* (s. z. II. 15.) infirmitas besonders auf die Weiber; *virium* infirmitas besonders auf die Kinder. — *fug. impedire*, wie oben *ad* inseq. tardare. — *conclamare*, vergl. c. 21. — *de fuga*, Umschreibung des *Objects*, s. z. I. 42. —

Cap. 27. *opera*, vergl. z. c. 20., die von Caesar gegen die Stadt *gerichteten* Verschanzungen und die auf denselben aufgestellten und durch sie geschützten (Thürme) Schutzdächer und Kriegsmaschinen. — *coorior*, s. z. III. 7. — *versari*, s. z. II. 24. — *intra vineas*, innerhalb der Sturmdächer, d. i. unter denselben, so dafs sie geschützt waren und nicht von den Feinden gesehen werden konnten. Diefs Letztere ist noch besonders ausgedrückt durch die beigesetzten Worte *in occulto*. — *expeditae*, die bereits das Gepäcke bei Seite gelegt und, blofs die Waffen tragend, zum Kampfe bereit waren; s. z. I. 24. 49. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *ut - perciperent*, sie sollten zu geniefsen *suchen*, sie sollten es dahin zu bringen *suchen*, geniefsen zu *können*, zu *dürfen*; also Imperf. des *Conatus*, s. z. I. 40. p. 62. I. 43. — *ascendissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. — *his, qui*, nicht *iis*, qui; vergl. z. IV. 7. p. 143. IV. 19. p. 156. — *subito*, im vorigen Cap. *repente*, s. z. III. 8. —

Cap. 28. *res nova*, s. z. VI. 37. p. 252. — *cuneatim*, vergl. z. VI. 40. *obviam contra*, *feindlich entgegen*, kein Pleonasmus, so wenig als I. 31. p. 43. secreto in occulto. — *aciem instruere*, s. z. I. 22. — *depugnare*, vergl. z. I. 44. *decertare*. — *in aequum locum*, hier wörtlich: auf den *ebenen* Boden der Stadt; nicht in der abgeleiteten Bedeutung, wovon z. I. 15. p. 21. — *demittere*, *von oben herab*, nämlich der Mauer, s. z. I. 32. — *toto muro*, s. z. V. 55. — *petere*, constr., s. z. V. 58. — *pars*, *quum preme-*

partes continenti impetu petiverunt: parsque ibi, quum angusto portarum exitu se ipsi premerent, a militibus, pars, jam egressa portis, ab equitibus est interfecta: nec fuit quisquam, qui praedae studeret. Sic et Genabensi caede et labore operis incitati, non aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt. Denique ex omni eo numero, qui fuit circiter XL milium, vix DCCC, qui primo clamore audito se ex oppido ejecerant, incolumes ad Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille, multa jam nocte, silentio ex fuga excepit (veritus, ne qua in castris ex eorum concursu et misericordia vulgi seditio oriretur), ut, procul in via dispositis familiaribus suis principibusque civitatum, disparandos deducendosque ad suos curaret, quae cuique civitati pars castrorum ab initio obvenerat.

29. Postero die concilio convocato consolatus cohortatusque est, ne se admodum animo demitterent neve perturbarentur incommodo: non virtute, neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis, cujus rei fuerint ipsi imperiti: errare, si qui in bello omnes secundos rerum proventus exspectent: sibi numquam placuisse, Avaricum defendi, cujus rei testes ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum et nimia obsequentia reliquorum, uti hoc incommodum acciperetur: id tamen se celeriter majoribus commodis sanaturum. Nam, quae ab reliquis Gallis civita-

---

rent, *est interfecta*, man bemerke die Abweichung des Numerus; s. z. VI. 11. p. 229. — *se ipsi*, s. z. V. 37. — *milites* den *equitibus* entgegengesetzt, s. z. I. 25. 39. — *fuit*, *qui studeret*, s. z. I. 52. p. 77. insilirent. — *labor operis*, die Mühen und Strapatzen bei Errichtung der Thürme, Aufwerfung des Walles etc. Die *caedes Genabensis*, das Blutbad zu Genabum, ist c. 3. erzählt; vergl. c. 17. p. 270. civibus Romanis, qui Genabi perfidia Gallorum interissent, parentarent. — *aetate confectus*, s. z. VI. 31. und vergl. unten c. 57. — *non - non - non*, s. z. I. 19. p. 28. — *denique*, französ. *enfin*, *kurz*, *mit einem Worte*, s. z. I. 17. p. 24. — *qui fuit - milium* sc. *numerus*, s. z. IV. 12. p. 145. und IV. 15. — *quos ille*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *multa nocte*, s. z. I. 22. 26. — Welcher Ablativ ist *multa nocte?* s. z. I. 18. p. 28. — *ex fuga*, s. z. V. 17. VI. 32., *sogleich* als sie fliehend ankamen, noch auf dem Wege; vergl. *ex itinere* I. 15. p. 22. — *excipere*. auffangen, aufgreifen, Halt machen lassen, *in Empfang nehmen*; s. z. c. VI. 28. — *misericordia vulgi*, s. c. 15. — *oriretur*, s. z. V. 53. — *ut* = *ita ut*, *in der Weise*, dafs, s. z. V. 15. — *deducere*, s. z. V. 27. — *curare*, s. z. IV. 22. — *ad suos*, *quae pars castrorum obvenerat* = *ad suos in cast. partem*, *quae obvenerat*, eine Art Attraction, vergl. IV. 1. ea hiemo, qui fuit annus, IV. 4. ad Rhenum, quas regiones. — Die Einrichtung des Lagers ist c. 19. erwähnt: generatim in civitates distributi; vergl. c. 36.

Cap. 29. *concilium*, nicht *consilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *se animo demittere*, s. z. V. 49. *animo* confirmare. Ueber *demittere* s. z. I. 32. p. 47. — *neve*, s. z. I. 26. — *incommodum*, s. z. I. 13. Warum *in* acie und nicht blofs acie? s. Krbs. Anlt. §. 224. 3; vergl. unten c. 64. — *proventus*, wie c. 81., allgemein statt *eventus*; anders B. C. II. 38. — *imprudentia*, s. z. IV. 27.

tes dissentirent, has sua diligentia adjuncturum atque unum consilium totius Galliae effecturum, cujus consensui ne orbis quidem terrarum possit obsistere: idque se prope jam effectum habere. Interea aequum esse, ab iis communis salutis caussa impetrari, ut castra munire instituerent, quo facilius repentinos hostium impetus sustinere possent.

30. Fuit haec oratio non ingrata Gallis, et maxime, quod ipse animo non defecerat, tanto accepto incommodo, neque se in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat: plusque animo providere et praesentire existimabatur, quod, re integra, primo incendendum Avaricum, post deserendum censuerat. Itaque, ut reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem minuunt, sic hujus ex contrario dignitas, incommodo accepto, in dies augebatur: simul in spem veniebant ejus affirmatione de reliquis adjungendis civitatibus, primumque eo tempore Galli castra munire instituerunt, et sic sunt animo consternati, homines insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda et perferenda existimarent.

---

p. 164. — *diligentia*, sorgfältige, *angelegentliche* Bemühung, s. z. I. 40. p. 59. — *unum consilium totius Galliae efficere*, die Vereinigung von ganz Celtenland zu einem einzigen *Plane* zu Stande bringen; vergl. V. 6. commune consilium. — *cujus consensu*, *bei* dessen Uebereinstimmung, *bei* dessen Eintracht, sehe ich als den *Ablativus* (s. z. I. 18.) an; Andere glauben es sey die alte Form des Dativi statt *consensui*, wie auch eine oder die andere Handschrift hat; s. z. I. 52. Wenn es der Ablativ ist, so mufs zu *obsistere* ein anderer Dativ *ipsis* ergänzt werden, was mit Caesars Sprache ganz übereinstimmt; s. z. VI. 32. *attribuit*. — *prope*, s. z. I. 30. — *effectum habere*, s. z. I. 15. coactum habere. — *impetrare*, s. z. I. 9. — Mufs hier nach *aequum est* durchaus die Construction des Infinitivs *impetrari* folgen? *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. —

Cap. 30. *non ingratus*, Litŏtes, s. z. I. 11. — *et maxime*, s. z. V. 45. — *animo deficere*, c. 29. se *animo* demittere. — *in occultum abdere*, vergl. in silvas abdere IV. 18. — *re integra*, vor dem Unfall, als die Dinge noch in ihrem bisherigen Zustande waren, als man sich noch nicht mit den Römern gemessen hatte; vergl. III. 4. viribus integris. — *primo*, s. z. I. 31. — *censuerat etc.* ist c. 14. erwähnt. — *deserere*, s. z. I. 45. — *ut - sic*, s. z. I. 44. p. 69. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *in dies*, s. z. III. 23. p. 132. — *augeri*, vergl. z. I. 43. p. 67. — *in spem venire*, s. z. I. 18. — *castra munire*, s. z. I. 15. — *insuetus*, s. z. V. 6. — Der Zusatz *homines ins. lab.* ist mit Nachdruck gesetzt: diese Menschen, die doch sonst an gar keine Strapatzen gewöhnt waren. — *pati* und *perferri* sind von einander unterschieden, wie unser *dulden* und *ertragen*; oder *sich ohne Widersetzlichkeit gefallen lassen*, und *standhaft und muthig durchmachen*; das Erstere bezeichnet besonders den *Willen*, das Zweite aber die *Ausdauer*; also auch hier keine müfsigen Synonyma, s. z. III. 8. 18. und vergl. I. 16. *conferri et comportari*; I. 27. *conferri et conquiri*; IV. 22. *cogere et contrahere*; V. 22. *adoriri et oppugnare*; V. 42. *parare et facere*; VIII. 12. *inflare et incitare*; in unserem Cap. *providere et praesentire*; c. 73. *conjungere et implicare* und *confirmare et stabilire*. An unserer Stelle unterscheide man von *pati* das entgegengesetzte *sinere*, *geschehen lassen*, wobei man sich unthätig verhält; von *ferre* und *perferre* unterscheide man aber *tolerare*, *mühsam*, *unter Anstrengung aller Kräfte ertragen*. —

31. Nec minus, quam est pollicitus, Vercingetŏrix animo laborabat, ut reliquas civitates adjungeret, atque earum principes donis pollicitationibusque alliciebat. Huic rei idoneos homines deligebat, quorum quisque aut oratione subdola aut amicitia facillime capi posset. Qui Avarĭco expugnato refugerant, armandos vestiendosque curat. Simul ut deminutae copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militum civitatibus, quem et quam ante diem in castra adduci velit; sagittariosque omnes, quorum erat permagnus in Gallia numerus, conquiri et ad se mitti jubet. His rebus celeriter id, quod Avarĭci deperierat, expletur. Interim Teutomātus, Olloviconis filius, rex Nitiobrĭgum, cujus pater ab Senatu nostro amicus erat appellatus, cum magno equitum suorum numero, et quos ex Aquitania conduxerat, ad eum pervenit.

32. Caesar, Avarĭci complures dies commoratus summamque ibi copiam frumenti et reliqui commeatus nactus, exercitum ex labore atque inopia refecit. Jam prope hieme confecta, quum ipso anni tempore ad gerendum bellum vocaretur et ad hostem proficisci constituisset, sive eum ex paludibus silvisque elicere sive obsidione premere posset; legati ad eum principes Aeduorum veniunt, oratum, ut maxime necessario tempore civitati subveniat: summo esse in periculo rem; quod, quum singuli magistratus antiquitus creari atque regiam potestatem annum obtinere consuessent, duo magistratum gerant et se uterque eorum legibus creatum

---

Cap. 31. *animo laborare*, mit allen seinen *Gedanken* und *Bestrebungen* dahin wirken; über *animus* s. z. III. 19. — *alliciebat*, Imperfectum des *Conatus*, s. z. c. 27. — *huic rei deligebat*, und *idoneus* absolut, wie oben c. 16. — *deligere*, s. z. I. 3. — *quorum orat. subd. aut amic. quisque capi posset*, durch deren verschmitzte Reden oder freundliches, zutrauliches Wesen sich Jedermann leicht einnehmen lassen konnte, mochte. — *expugnare*, s. z. I. 38. p. 55. — *deminuere*, s. z. I. 53. — *quem* = quantum; s. z. I. 29. — *quam ante diem*, Femininum, s. z. IV. 29. — *sagittarii*, vergl. z. II. 7. — *ab Senatu amicus erat appellatus*, vergl. I. 43. p. 66. — *et quos* = et *cum iis*, quos; c. 55. quique convenerant statt *iis*que, qui conv.; B. C. III. 28. quique secuti sunt statt *iis*que, qui sec.; vergl. über diese Auslassung des Demonstr. z. II. 14. 16. V. 8. — *conducere*, s. z. II. 1. —

Cap. 32. *complures*, s. z. I. 8. — *commorari*, vergl. z. I. 39. — *copia*, s. z. I. 28. — *commeatus*, s. z. I. 34. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *ex labore* entspricht dem *commorari complures dies*, dagegen *ex inopia* der *copia frumenti*; über *inopia* s. z. VI. 24. — *ad hostem*, *gegen*, s. z. I. 46. — Hängt der Conjunct. *posset* von *sive - sive* ab? s. z. I. 23. p. 33. Uebrigens vergl. man zu diesem *sive* Dasjenige, was I. 8. p. 13. zu *si - possent* gesagt ist. — *legati - principes Aed. venerunt*, s. z. I. 30. p. 41. — *necessarium tempus*, dringende, *bedrängte* Zeit, Umstände; vergl. z. II. 11. 22. necessitas. — *res*, vergl. z. IV. 16. — *quod*, nicht *quia* oder *quoniam*, s. z. I. 35. — Warum *singuli?* s. z. I. 15. — *magistratus*, s. z. I. 19. Dieser *summus Aeduorum magistratus* ist I. 16. p. 24. genauer angegeben. — *antiquitus*,

esse dicat. Horum esse alterum Convictolitănem, florentem et illustrem adolescentem; alterum Cotum, antiquissimà familia natum, atque ipsum hominem summae potentiae et magnae cognationis; cujus frater Valetiăcus proximo anno eumdem magistratum gesserit: civitatem omnem esse in armis, divisum senatum, divisum populum; suas cujusque eorum clientelas. Quod si diutius alatur controversia, fore, uti pars cum parte civitatis confligat; id ne accidat, positum in ejus diligentia atque auctoritate.

33. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere detrimentosum esse existimabat, tamen, non ignorans quanta ex dissensionibus incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam conjuncta Populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset omnibusque rebus ornasset, ad vim atque ad arma descenderet, atque ea pars, quae minus sibi confideret, auxilia a Vercingetorĭge arcesseret, huic rei praevertendum existimavit; et quod legibus Aeduorum his, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, ne quid de jure aut de legibus eorum deminuisse videretur, ipse in Aeduos proficisci statuit, senatumque omnem, et quos inter controversia esset, ad se Decetiam evocavit. Quum prope omnis civitas eo convenisset, docereturque, paucis clam convocatis, alio loco, alio tempore, atque oportuerit, fratrem a fratre renunciatum, quum leges duo ex una familia, vivo utroque, non solum magistratus creari vetarent, sed etiam in senatu esse prohiberent: Cotum imperium deponere coegit; Convictoli-

---

s. z. II. 4. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *legibus*, gemäfs, *übereinstimmend*; s. z. II. 19. — *leges*, s. z. I. 1. p. 3. II. 3.; vergl. I. 45. suis legibus uti. — *florere*, Nep. Eum. 1. 2. quum Macedones *florerent*. — *illustris*, s. z. VI. 19. — *adolescens*, s. z. I. 47. — Bezieht sich das Adj. *magnus* bei *cognatio* auf die *Zahl?* — *proximus*, s. z. I. 44. — *civitatem omnem*, Stellung, s. z. I. 1. — *civitas*, s. z. I. 2. — *senatus*, s. z. III. 16. — *suas cujusque*, Stellung, s. z. V. 8. — *clientelae*, s. z. I. 31. p. 44. und IV. 15. — *quod si*, s. z. I. 14. — *diligentia*, s. z. c. 29. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *divisum - divisum*, s. z. V. 7. p. 179. liberum se liberaeque civit. und z. V. 6. cupidum - cupidum.

Cap. 33. *existimabat*, Imperfectum, s. z. IV. 13. 17. — *non ignorare*, eine Litŏtes, s. z. I. 11. *descendere*, vergl. z. VI. 16. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *minus*, s. z. I. 16. 47. — *arcesso*, s. z. I. 31. — *legibus*, s. z. c. 32. — *excedere ex*, s. z. II. 25. — Wie unterscheiden sich *jus* und *leges*? s. z. I. 1. II. 8. — *deminuere*, s. z. I. 53. — *in Aeduos*, s. z. III. 1. — *senatus*, s. z. III. 16. — *quos inter*, eine *Anastrŏphe*, hier nicht des Nachdruckes, sondern des Wohlklanges und der *Abwechselung* wegen; Rmsh. §. 206. B. 1. Gtf. §. 274. n. Aug. Gtf. II. §. 581. — *evocare*, s. z. IV. 6. — *docereturque*, Wechsel des Subjects, s. z. I. 18. 27. 44. — *alius, atque*, s. z. I. 28. — *fratrem a fratre* i. e. Cotum a Valetiaco, c. 32. — *renunciatum* sc. *magistratum*, in dem Sinne, wie die Römer zu sagen pflegen: *renunciare Consulem, Praetorem* u. dgl. — *quum*, *da doch*, s. z. I. 26. p. 37. — *duo*,

tānem, qui per sacerdotes, more civitatis intromissis magistratibus, esset creatus, potestatem obtinere jussit.

34. Hoc decreto interposito cohortatus Aeduos, ut controversiarum ac dissensionum obliviscerentur atque, omnibus omissis his rebus, huic bello servirent, eaque, quae meruissent, praemia ab se, devicta Gallia, exspectarent equitatumque omnem et peditum milia X sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis rei frumentariae caussa disponeret, exercitum in duas partes divisit; IV legiones in Senŏnes Parisiosque Labieno ducendas dedit; VI ipse in Arvernos, ad oppidum Gergoviam secundum flumen Elăver duxit: equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit. Qua re cognita Vercingetŏrix, omnibus interruptis ejus fluminis pontibus, ab altera Elavĕris parte iter facere coepit.

35. Quum uterque utrique esset exercitus in conspectu fereque e regione castris castra poneret, dispositis exploratoribus, necubi effecto ponte Romani copias transducerent, erat in magnis Caesari difficultatibus res, ne majorem aestatis partem flumine impediretur; quod non fere ante autumnum Elăver vado transiri solet. Itaque, ne id accideret, silvestri loco castris positis, e regione unius eorum pontium, quos

---

s. z. V. 38. — *unus*, s. z. I. 22. — *imperium*, s. z. I. 2. — *potestas*, nicht *potentia*, s. z. I. 18. —

Cap. 34. *interponere*, s. z. V. 6. p. 177. — *e ẏhortari*, s. z. II. 5. — *omnibus his*, Stellung, s. z. IV. 19. und oben c. 4. — *servire*, vergl. Nep. Ham. 1. 3. *paci serviendum* putavit, Epam. 2. 4. Att. 6. 5. vergl. oben IV. 5. rumoribus servire. — *hoc bellum*, δεικτικῶς (s. z. V. 30.), der *gegenwärtige* Krieg. — *meruissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. Warum die *active* und nicht die *Medial*form dieses Verbi? s. z. c. 17. — *devincere*, s. z. I. 40. defatigare. — *Gallia*, s. z. c. 4. — *mitterent*, *quae - disponerent*, Conjunctiv, s. z. I. 7. 15. 31. — *in praesidiis* scheint ganz *örtlich* zu nehmen zu seyn; s. z. VI. 33. Andere meinen, *in praesidiis* seye soviel als *praesidiorum loco*, *tamquam praesidia*, zur Bedeckung des Proviantes. — *disponere*, s. IV. 4. — *ducendum dare*, s. z. IV. 22. curare. — *ad*, s. z. I. 46. — *secundum*, s. z. II. 18. — *interrumpere pontes*, vergl. z. II. 9. *interscindere* pontem. — *ab altera parte*, s. z. VI. 37. —

Cap. 35. *uterque utrique*, s. z. V. 44. p. 209. uter utri, vergl. Rsch. II. §. 312. n. — *uterque* von *ambo* verschieden, s. z. V. 45. — *e regione*, hier mit dem *Dativ* verbunden, hat in der Regel den *Genitiv* bei sich; c. 36. 61. — *necubi* = *ne alicubi*, *damit nicht irgendwo*, kommt bei Caesar nur an dieser Stelle und auch bei andern Schriftstellern nicht gar häufig vor; vergl. Rmsh. Gr. §. 160. p. 371. — *in magnis Caesari diff.*, Stellung, s. z. V. 3. 49. 54. — Der Dativ *Caesari* kann im Deutschen durch *bei* gegeben werden; s. z. I. 31. III. 29. V. 49. VI. 5. Also: die Lage der Dinge bei Caesar (oder *Caesar's Lage*) war mit der grofsen Bedenklichkeit verbunden, er möchte durch den Flufs zurückgehalten werden; der Satz mit *ne* ist also unmittelbar von *difficultatibus* abhängig, wie oben c. 10; s. daselbst d. Anmrkg. — *majorem partem*, s. z. I. 40. p. 61. multos menses. — *fere*, in der Regel, im Allgemeinen, s. z. III. 18. p. 128. — *vado transire*, s. z. I. 6. p. 10. — *silvestris*, vergl. z. II. 19. Der *blofse* Ablativ bezeichnet die Unbestimmtheit; s. z. I. 41. — *rescindere*, s. z. c. 34. interrumpere. — *curare*, s. z. IV. 22.

Vercingetŏrix rescindendos curaverat, postero die cum duabus legionibus in occulto restitit; reliquas copias cum omnibus impedimentis, ut consueverat, misit, captis quartis quibusque cohortibus, uti numerus legionum constare videretur. His, quam longissime possent, progredi jussis, quum jam ex diei tempore conjecturam caperet, in castra perventum, iisdem sublicis, quarum pars inferior integra remanebat, pontem reficere coepit. Celeriter effecto opere legionibusque transductis, et loco castris idoneo delecto, reliquas copias revocavit. Vercingetŏrix, re cognita, ne contra suam voluntatem dimicare cogeretur, magnis itineribus antecessit.

36. Caesar ex eo loco quintis castris Gergoviam pervenit, equestrique proelio eo die levi facto, perspecto urbis situ, quae, posita in altissimo monte, omnes aditus difficiles habebat, de expugnatione desperavit; de obsessione non prius agendum constituit, quam rem frumentariam expedisset. At Vercingetŏrix, castris prope oppidum in monte positis, mediocribus circum se intervallis separatim singularum civitatum copias

---

— *in occulto*, s. z. I. 31. p. 43. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *captis quartis quibusque cohortibus:* Caesar zog mit *sechs* Legionen neben den Feinden her, welche sich auf der anderen Seite des Flusses befanden und ihn so scharf beobachteten, dafs er nicht ohne ihr Wissen einen Uebergang versuchen konnte. Um aber dennoch seine Feinde zu täuschen, schlug er sein Lager in einem Gehölze auf und blieb des Morgens beim Aufbruch seiner Truppen mit *zwei* Legionen zurück, um mit diesen, wenn die Feinde so wie die übrigen *vier* Legionen der Römer vorwärts gezogen wären, unbemerkt eine Brücke zu schlagen. Doch liefs er nicht geradezu zwei vollkommene Legionen bei sich zurück bleiben, weil dieses den auflauernden Feinden leicht würde aufgefallen seyn; im Gegentheil, er liefs jene *sechs* Legionen als *sechs* ganze Corps alle bei einander, und begnügte sich damit, dafs er aus jeder derselben eizelne Cohorten herausnahm (capere) und zwar allemal die *vierte* Cohorte; sechs Legionen hatten zusammen 60 Cohorten, aus dem vierten Theile derselben, welcher 15 Cohorten betrug, bildete er vorübergehend für seinen damaligen Zweck *zwei Legionen*, welche freilich nicht vollständig waren, es aber auch nicht zu seyn brauchten. — *uti numerus legionum* (nicht *duarum*, sondern *sex*) *constare videretur*, damit es scheine, die Anzahl der Legionen des römischen Heeres sey wie vorher, nämlich *sechs volle* Legionen. — *his - jussis*, vergl. z. IIII. 6. jussi sunt. — *perventum*, s. z. IIII. 23. ventum est. — *pars inferior (sublicarum)*, nicht der untere Theil jedes *einzelnen* Brückenpfeilers, sondern die untere *Reihe* der Brückenpfeiler. — *locum castris idoneum deligere*, s. z. II. 17. — *magna itinera*, s. z. II. 12. —

Cap. 36. *ex*, s. z. II. 3. 27. — *quintis castris*, am *fünften* Tage, nachdem das Heer *viermal* unterwegs Lager geschlagen hatte, lagerte es sich zum *fünften* Male am Ziele des Marsches; also eine uneigentliche Ausdrucksweise, wie *castra movere etc.*, worüber s. z. I. 15.; vergl. z. VI. 33. p. 249. post diem septimum. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *equestri proelio levi*, *zwei* Adjectiva, s. z. II. 29. IV. 25. — *perspicere situm urbis*, vergl. IV. 20. genus hominum perspicere. — *expugnatio*, die Einnahme durch Sturm; s. z. VI. 41. und vergl. II. 12. und B. C. IIII. 55. expugnare. — *desperare*, constr., s. z. I. 40. II. 24. — *rem frumentariam expedire* = rem frumentariam providere. — *expedivisset*, welches Tempus? s. z. I. 13. —

collocaverat; atque omnibus ejus jugi collibus occupatis, qua despici poterat, horribilem speciem praebebat: principesque earum civitatum, quos sibi ad consilium capiendum delegerat, prima luce quotidie ad se jubebat convenire, seu quid communicandum seu quid administrandum videretur: neque ullum fere diem intermittebat, quin equestri proelio, interjectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac virtutis suorum, periclitaretur. Erat e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis, egregie munitus atque ex omni parte circumcisus; quem si tenerent nostri, et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur; sed is locus praesidio ab iis non nimis firmo tenebatur: tamen silentio noctis Caesar ex castris egressus, prius quam subsidio ex oppido veniri posset, dejecto praesidio potitus loco, duas ibi legiones collocavit, fossamque duplicem duodenum pedum a majoribus castris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent.

37. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Convictolitānis Aeduus, cui magistratum assignatum a Caesare demonstravimus, sollicitatus ab Arvernis pecunia, cum quibusdam adolescentibus colloquitur, quorum erat princeps Litavĭcus atque ejus fratres, amplissima familia nati adolescentes. Cum iis

---

qua despici poterat sc. in castra Romana; vergl. c. 45. — *de*-in *despicere*, s. z. I. 32. p. 47. — *qua*, s. z. I. 6. p. 9. — *principes*, s. z. I. 30. — *quos sibi*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *deligere*, s. z. I. 3. p. 6. — *convenire ad*, s. z. I. 30. — *seu - seu*, s. z. I. 23. p. 33. Woher an unserer Stelle der Conjunctiv? — *administrare*, s. z. II. 20. 22. III. 9. V. 50. — *neque - intermittebat*, *quin - periclitaretur*, vergl. II. 8. p. 87. quotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid nostri auderent, sollicitationibus periclitabatur. — Man bemerke die Trennung zwischen *in quoque* und *suorum*; s. z. I. 40. p. 58. — *sub radicibus*, s. z. I. 21. sub monte, vergl. V. 43. *sub* vallo. — *ex omni parte*, vergl. z. V. 13. qua *ex* parte. — *circumcisus*, ἀπότομος, *steil*. — *prohibere*, constr., s. z. I. 1. p. 3. — *hostes*, Accusativ, von *prohibituri* abhängig. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *non nimis firmus*, *eben nicht gar* stark und fest, eine Litŏtes, worüber s. z. I. 11; vergl. Nep. Alcib 7. 1. — *tenere*, s. z. III. 14. IV. 22. Ueber das *Imperfectum* s. z. II. 24. 29. — *tamen* ist nicht dem *sed* entgegengestellt, sondern bildet den Gegensatz zu *egregie munitus* und circumcisus und zu dem Gedanken, daſs nebstdem noch eine Besatzung auf dem Hügel lag. Der Sinn der Stelle ist also folgender: Es war der Stadt gegenüber, gerade unten am Berge, ein Hügel. Konnten diesen die Römer wegnehmen, so schien es, würde dem Feinde groſsen Theils das Wasser und die freie Fourragierung abgeschnitten werden. Zwar war dieser Posten ausnehmend befestigt und das Terrain war auf allen Seiten abgeschnitten, allein er war nicht sonderlich stark besetzt; daher brach Caesar etc. — *egredi*, constr., s. z. I. 44. — *duodenum*, s. z. IV. 17. p. 154. quadragenum, — *tuto ab*, s. z. c. 14. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *commeare*, vergl. z. I. 34. commeatus.

Cap. 37. *dum*, s. z. IV. 34. — *sollicitare*, s. z. III. 8. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *quorum erat princeps Litavicus atque ejus fratres*, Singular

praemium communicat hortaturque, ut se liberos et imperio natos meminerint: unam esse Aeduorum civitatem, quae certissimam Galliae victoriam distineat; ejus auctoritate reliquos contineri; qua transducta, locum consistendi Romanis in Gallia non fore: esse nonnullo se Caesaris beneficio affectum, sic tamen, ut justissimam apud eum caussam obtinuerit; sed plus communi libertati tribuere: cur enim potius Aedui de suo jure et de legibus ad Caesarem disceptatorem, quam Romani ad Aeduos, veniant? Celeriter adolescentibus et oratione magistratus et praemio deductis, quum se vel principes ejus consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant. Placuit, uti Litavĭcus decem illis milibus, quae Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda curaret, fratresque ejus ad Caesarem praecurrerent. Reliqua, qua ratione agi placeat, constituunt.

38. Litavĭcus, accepto exercitu, quum milia passuum circiter XXX ab Gergovia abesset, convocatis subito militibus, lacrimans, Quo proficiscimur, inquit, milites? Omnis noster equitatus, omnis nobilitas interiit: principes civitatis, Eporedŏrix et Virdumārus, insimulati proditionis, ab Romanis indicta caussa interfecti sunt. Haec ab ipsis cognoscite, qui ex ipsa

---

des Verbums, obgleich unter den Subjecten auch ein *Plurale* vorkommt; vergl. z. II. 26. III. 26. p. 134. IV. 11. p. 145. V. 40. p. 205. V. 43. p. 207. An unserer Stelle ist der Singular um so weniger auffallend, als das Verbum zunächst und zwar *vor* Litavicus steht, der hier die Hauptperson ist. — *amplus*, s. z. III. 8. p. 117. — *nasci*, constr., s. z. IV. 12. p. 146. und vergl. z. II. 29. *ex* Cimbris prognati. — *praemium* ist das im Anfange des Cap. erwähnte Geld, womit die Arverner den Convictolitanis auf ihre Seite zu bringen suchten; *praemium communicare* heifst nicht: den Anderen jetzt schon einen Theil der Summe übermachen, sondern: *denselben eine Mittheilung in Bezug auf die zu hoffende Belohnung machen*; vergl. VI. 2. *communicare* consilia, und besonders V. 36. ille cum Cotta saucio communicat. — *imperio natus*, Dativ der Bestimmung; s. I. 34. II. 17. 29. IV. 12. — *distinere*, hier *verhindern*; vergl. z. II. 5. p. 85. Was bedeutet der *Conjunctiv distineat?* s. z. I. 13. 19; und vergl. z. III. 23. p. 132. diduci. — *auctoritas*, s. z. I. 17. — *transducere* (ähnlich weiter unten *deducere*), sc. a societate Romana ad Gallos. — *causam* oder *rem obtinere*, zu seinem guten Rechte gelangen, ein aus der Rechtssprache entlehnter Ausdruck, welcher eigentlich heifst: den Prozefs gewinnen; vergl. c. 85. B. C. I. 72. III. 111. — *sed - tribuere*, sc. *se*, s. z. I. 7. 23. — *jus* und *leges*, s. z. II. 3. p. 83; über *leges* besonders z. I. 1. — *de*, s. z. I. 27. — *magistratus*, wie I. 19. p. 29. a magistratu. — *princeps consilii*, der sich an die Spitze des Unternehmens stellt; vergl. z. II. 14. V. 54. — *profiteri*, s. z. c. 2. — *ducendum curare*, vergl. z. c. 34. —

Cap. 38. *milia - abesse*, Accus. der Entfernung, s. z. I. 49. — *subito*, s. z. V. 18. p. 189. — *omnis - omnis*, s. z. c. 32. divisum - divisum. — *nobilitas*, s. z. I. 2. — *indicta caussa*, vergl. z. VI. 12. p. 230. *infecta* re, und z. I. 4. p. 7. causam dicere. — *cognoscere ab*, s. z. V. 45. — *ex ipsa*

caede fugerunt: nam ego, fratribus atque omnibus meis propinquis interfectis, dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronunciare. Producuntur ii, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem, quae Litavīcus pronunciaverat, multitudini exponunt: Omnes equites Aeduorum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se inter multitudinem militum occultasse atque ex media caede profugisse. Conclamant Aedui et Litavīcum, ut sibi consulat, obsecrant. Quasi vero, inquit ille, consilii sit res ac non necesse sit nobis Gergoviam contendere et cum Arvernis nosmet conjungere. An dubitamus, quin, nefario facinore admisso, Romani jam ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid est in nobis animi, persequamur eorum mortem, qui indignissime interierunt atque hos latrones interficiamus. Ostendit cives Romanos, qui ejus praesidii fiducia una erant. Continuo magnum numerum frumenti commeatusque diripit, ipsos crudeliter excruciatos interficit: nuncios tota civitate Aeduorum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet: hortatur, ut simili ratione, atque ipse fecerit, suas injurias persequantur.

---

caede, und weiter unten *ex media caede*, sogleich in dem Augenblicke, als man sie ermordete; über dieses *ex* vergl. z. V. 17. — *propinqui*, s. z. I. 11. p. 15. — *pronunciare*, s. z. c. 2. — *profugere*, s. z. I. 53. — *conclāmo*, s. z. c. 21. — *ut sibi consulat*, *obsecrant*, sie beschwören ihn, er möge ihnen einen *Plan* an die Hand geben; *sibi consulat*, könnte auch heifsen, er möge für sie oder sich oder für Beide Sorge tragen; dafs aber die erstere Erklärung an unserer Stelle die allein richtige ist, geht aus dem Folgenden hervor: *quasi vero consilii sit res*, gerade als ob die Umstände zu einer *weiteren Berathung und Plan-Fassung* Zeit liefsen. Ueber *consulere* s. z. V. 3. — *quasi vero*, *gerade als ob*, bezeichnet den unmittelbaren Einwurf gegen *Anderer* Behauptung, indem man ihnen *spöttisch*, *in einem Tone der Befeindung* in die Rede fällt. — *contendere*, *eiligst* aufbrechen, s. z. I. 7. — *dubitare*, *quin*, s. d. Nachweisung z. II. 2. 23. — *facinus admittere*, s. z. III. 9. p. 119. — *concurrere*, s. z. I. 48. — *proinde*, s. z. V. 34. — *persequi* (s. z. II. 11.), *ahnden*, *Rache* nehmen wegen Etwas. Die natürlichste Verbindungsart ist *persequi poenam* oder *poenas*, auf der Bestrafung, auf der Rache *fest* und ohne *Unterlaſs fortan* bestehen; von dieser Construction ist dann erst abgeleitet: mortem persequi, injurias persequi i. e. mortis poenas, injuriarum poenas. — *latrones*, *Raubmörder*, welche aus dem *Hinterhalte* losstürzen und Andere *ohne Scheu* angreifen; an unserer Stelle ist dieses Wort mit vielem Nachdrucke gewählt und den *hostibus justis*, wie manchmal, entgegengesetzt, d. h. einem solchen Feinde, der die entgegengesetzte Parthei nur in *offenem, ehrlichem* Kampfe zu besiegen, nicht aber *meuchelmörderisch zu erwürgen* sucht. — *ejus praesidii fiducia*, im Zutrauen auf *diese* Bedeckung, d. h. des Litavicus und seines Heeres. — *tota civitate*, s. z. V. 55. — *dimittere*, IV. 19. — *similis*, *atque*, s. z. I. 28. — *suae injuriae*, im *passiven* Sinne: das *von ihnen erduldete*, das *ihnen zugefügte* Unrecht, und so immer, wenn *injuria* mit den Pronom. *possessivis* verbunden ist; s. z. IV. 28. p. 164. magno *sui* cum periculo. Anders ist es, wenn *injuria* mit einem *Genitiv* verbunden ist; dieser kann nämlich entweder *Objecti* oder *Subjecti* seyn, wie z. B. I. 30. p. 42. der Fall ist in: pro veteribus *Helvetiorum injuriis Populi Romani*, s. daselbst d. Anmrkg.

39. Eporedŏrix Aeduus, summo loco natus adolescens et summae domi potentiae, et una Virdumārus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem Caesar, sibi ab Divitiăco traditum, ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in equitum numero convenerant, nominatim ab eo evocati. His erat inter se de principatu contentio, et in illa magistratuum controversia alter pro Convictolitāne, alter pro Coto, summis opibus pugnaverant. Ex iis Eporedŏrix, cognito Litavīci consilio, media fere nocte rem ad Caesarem defert: orat, ne patiatur, civitatem pravis adolescentium consiliis ab amicitia Populi Romani deficere, quod futurum provideat, si se tot hominum milia cum hostibus conjunxerint, quorum salutem neque propinqui negligere neque civitas levi momento aestimare posset.

40. Magna affectus sollicitudine hoc nuncio Caesar, quod semper Aeduorum civitati praecipue indulserat, nulla interposita dubitatione legiones expeditas quatuor equitatumque omnem ex castris educit: nec fuit spatium tali tempore ad contrahenda castra, quod res posita in celeritate videbatur. C. Fabium Legatum cum legionibus II castris praesidio relinquit. Fratres Litavīci quum comprehendi jussisset, paullo ante reperit ad hostes profugisse. Adhortatus milites, ne

---

Cap. 39. *summo loco natus*, s. z. V. 25. — *adolescens*, s. z. I. 47. — *potentia*, s. z. I. 18. — *gratia*, s. z. I. 9. — *dignitas*, vergl. z. V. 7. — *perducere*, *bis zu;* vergl. V. 40. und 53. *perferre.* — *in equitum numero* sc. qui Caesari ab Aeduis auxilio erant missi. — *evocare*, s. z. IV. 6. — *principatus*, s. z. I. 2. — *contentio*, vergl. z. I. 44. p. 70; hier mit dem Nebenbegriffe der *Eifersucht;* vergl. z. I. 7. contendere. — *illa magist. controversia*, c. 32. 33. — *alter - alter - pugnaverant*, *Plural*, wie I. 39. p. 57. alius alia causa pete*bant;* s. daselbst die Anmerkung. Auch an unserer Stelle haben einige Handschriften den *Singular* pugnaver*at.* — *deficere*, vergl. z. II. 10. III. 5. — *non levi momento aestimare*, eigentlich: mit schwerem Gewichte abmessen, daher: *hoch anschlagen*; so ist auch c. 14. *gravius* aestimare zu fassen; *momentum*, eigentlich *movimentum*, ist nämlich eigentlich die Bewegung und der *Ausschlag*, welchen man beim Abwägen eines Gegenstandes an dem *Zünglein* der Waage beobachtet; vergl. c. 85. B. C. I. 51. und 21. III. 70.

Cap. 40. *praecipue indulgere*, s. z. I. 40. p. 63. — *interponere dubitationem*, Unschlüssigkeit eintreten lassen; vergl. IV. 9. interponere moram. — *legiones expeditae*, s. z. I. 49. — *equitatus*, s. z. II. 11. — *spatium*, s. z. V. 15. — *tali tempore*, in einer solchen Lage, *unter solchen Umständen*, Nep. Milt. 5. 1. hoc *in* tempore; man sollte auch an unserer Stelle die Praepos. *in* erwarten; s. z. I. 15. p. 22. — *ad contrahenda castra* = ad castra *angustioribus finibus* circumvallanda. Nam quod pauci relinquebantur, contractior esse circummunitio debebat. Cujus rei praetermissio, ut postea intelligitur, castris periculum attulit; vergl. c. 41. u. s. V. 49. p. 213. angustiis viarum castra contrahit. — *videbatur* sc. *ei*, *er glaubte*, s. z. II. 11. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *castris praesidio relinquere*, s. z. II. 29. vergl. z. V. 9. p. 181. praesidio navibus praeficere. — *paulo ante profugisse*, sc.

necessario tempore itineris labore permoveantur, cupidissimis omnibus, progressus milia passuum XXV, agmen Aeduorum conspicatus, immisso equitatu, iter eorum moratur atque impedit interdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Eporedorĭgem et Virdumārum, quos illi interfectos existimabant, inter equites versari suosque appellare jubet. Iis cognitis et Litavīci fraude perspecta, Aedui manus tendere, deditionem significare et projectis armis mortem deprecari incipiunt. Litavīcus cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est, etiam in extrema fortuna deserere patronos, Gergoviam profugit.

41. Caesar, nunciis ad civitatem Aeduorum missis, qui suo beneficio conservatos docerent, quos jure belli interficere potuisset, tribusque horis noctis exercitui ad quietem datis, castra ad Gergoviam movit. Medio fere itinere equites, ab Fabio missi, quanto res in periculo fuerit, exponunt; summis copiis castra oppugnata demonstrant: quum crebro integri defessis succederent nostrosque assiduo labore defatigarent, quibus propter magnitudinem castrorum perpetuo esset eisdem in vallo permanendum; multitudine sagittarum atque omnis generis telorum multos vulneratos: ad haec sustinenda magno usui fuisse tormenta: Fabium discessu eorum, duabus relictis portis, obstruere ceteras pluteosque vallo addere et se in posterum diem similem ad casum parare. His rebus cognitis,

---

quam Caesar eos comprehendi jussisset. — *profugere*, s. z. I. 58. — *adhortari*, s. z. II. 5. — *necessarium tempus*, s. z. I. 16. p. 24. — *cupidus*, vergl. I. 41: *cupiditas* belli gerendi. — *immittere*, s. z. V. 44. und V. 15. immittere cohortes. — *iter*, nicht agmen, s. z. I. 15. p. 21. — *morari*, s. z. I. 39. — *versari*, s. z. II. 24. — *appellare*, s. z. V. 33. — *manus tendere* s. z. II. 13. p. 93; vergl. c. 47. 48. B. C. III. 98. — *deditionem significare*, vergl. II. 13. und oben c. 26. *de* fuga significare. — *deprecari*, s. z. I. 9. p. 13. — *clientes*, *quibus - nefas est*, *deserere patronos*, s. z. VI. 15. p. 233. — *nefas*, s. z. I. 50. — *in extrema fortuna*, vergl. II. 25. in extrema spe salutis. — *deserere*, s. z. I. 46. — *profugere*, vergl. über *profugus* z. III. 18. p. 127. —

Cap. 41. *conservare*, s. z. II. 12. — *docerent*, Conjunctiv, s. z. I. 7. 15. 31. — *jure*, *gemäfs*, s. z. II. 19. — *castra movere*, s. z. I. 15. — *ad*, s. z. I. 46. — Warum quanto res in periculo *fuerit*, und nicht *esset?* — *summae copiae*. s. z. V. 17. — *oppugnare*, s. z. I. 38. — *integri defessis succedunt*, s. z. III. 4. — *defatigare*, s. z. I. 40. p. 61. — *quibus - eisdem*, giebt die Erklärung der ungemein grofsen Kampf-Anstrengung; *qui* also statt *quum ii*, worüber z. V. 47., oder wie IV. 21. p. 158. qui - auderet. Das Pronomen *idem* ist hier nachdrücklich gesetzt: *ebendieselben Leute*, und seine Verbindung mit dem Pronomen Relativum ist eben so wenig auffallend, als die so häufige Verbindung desselben mit dem Demonstrativum, z. B. *hoc idem* postero die factum est. — *telum*, s. z. II. 21. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *tormenta*, s. z. IV. 25. — *discessu eorum*, s. z. I. 11. p. 15. liberi *eorum*. — *plutei*, s. z. c. 25. — *summo studio*, Ablativ, s. z. I. 18. p 28. — *pervenire*, s. z. IV. 6. —

Caesar summo studio militum ante ortum solis in castra pervenit.

42. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui, primis nunciis ab Litavīco acceptis, nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae maxime illi hominum generi est innata, ut levem auditionem habeant pro re comperta. Bona civium Romanorum diripiunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adjuvat rem proclinatam Convictolitānis plebemque ad furorem impellit, ut, facinore admisso, ad sanitatem pudeat reverti. M. Aristium Tribunum militum, iter ad legionem facientem, data fide ex oppido Cabillōno educunt: idem facere cogunt eos, qui negotiandi caussa ibi constiterant. Hos continuo itinere adorti, omnibus impedimentis exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis utrimque interfectis, majorem multitudinem ad arma concitant.

43. Interim nuncio allato, omnes eorum milites in potestate Caesaris teneri, concurrunt ad Aristium; nihil publico factum consilio demonstrant; quaestionem de bonis direptis decernunt; Litavīci fratrumque bona publicant; legatos ad Caesarem sui purgandi gratia mittunt. Haec faciunt recuperandorum suorum caussa: sed, contaminati facinore et capti compendio ex direptis bonis, quod ea res ad multos perti-

---

Cap. 42. *primis nunciis acceptis*, c. 38. nuncios tota civitate Aeduorum dimittit. — *spatium*, s. z. V. 15. — *ad cognoscendum*, um sich durch *sorgfältige Prüfung* in Kenntnifs der Sache zu setzen, die Wahrheit einzusehen; vergl. über *cognoscere* z. I. 19. — *iracundia et temeritas*, vergl. z. I. 31. p. 46. hominem *iracundum et temerarium*; doch ist *temeritas* hier mehr: *Unbesonnenheit*, welche sogleich im Folg. genauer erklärt ist. — *illud hominum genus* sind die *Galli*, über deren Character s. z. III. 8. IV. 5. Zu *genus* vergl. IV. 20. genus hominum perspicere, und besonders z. IV. 3. — *levis auditio*, s. z. IV. 5. — *abstrahunt* sc. *ipsos*, s. z. I. 6. 8. 9. — *res proclinata* = quae ad *interitum* vergit, die Sache, welche ohnedem bereits schlecht stand; also ist auch *adjuvare* in malam partem zu nehmen, gerade wie wir im Deutschen sagen: das Uebel *begünstigen*, *befördern*. — *furor* und *sanitas*, s. z. I. 40. p. 59. I. 42. p. 65. — *facinus admittere*, s. z. III. 9. — *data fide*, mit sicherem Geleite, unter sicherem Abzuge; über *fides* s. z. I. 19. — *idem facere* = *exire*, welches in dem vorhergehenden *educunt* enthalten ist. — *negotiandi causa*, s. z. c. 3. — *continuo itinere*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28: indem sie ihnen auf der Stelle nachfolgten; bisher las man gegen die Handschriften cont. *in* itinere. — *diem noctemque*, s. z. I. 38. — *concitare*, s. z. c. 13. An unserer Stelle hat jedoch dies Verbum mehr den Begriff von *congregare*; in der Stelle c. 13. ist es dagegen mehr Synonymum von *sollicitare*, worüber s. z. III. 8. —

Cap. 43. *eorum milites*, vergl. c. 41. discessu *eorum*. — *concurrere*, s. z. I. 48. — *publicum consilium*, s. z. V. 1. 54. — *quaestio*, s. z. VI. 19. — *purgare*, I. 28; vergl. I. 41. satisfacere. — *compendium*, vergl. B. C. III. 32. Der Zusatz *ex* bonis direptis ist entweder *Umschreibung* des *Genitivi* (s. z. III. 14. 17.), oder man mufs ein Participium *factum* oder *faciendum*

nebat, et timore poenae exterriti, consilia clam de bello inire incipiunt civitatesque reliquas legationibus sollicitant. Quae tametsi Caesar intelligebat, tamen, quam mitissime potest, legatos appellat: nihil se propter inscientiam levitatemque vulgi gravius de civitate judicare neque de sua in Aeduos benevolentia deminuere. Ipse, majorem Galliae motum exspectans, ne ab omnibus civitatibus circumsisteretur, consilia inibat, quemadmodum ab Gergovia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret; ne profectio, nata ab timore defectionis, similis fugae videretur.

44. Haec cogitanti accidere visa est facultas bene gerendae rei. Nam, quum in minora castra operis perspiciendi caussa venisset, animadverit collem, qui ab hostibus tenebatur, nudatum hominibus, qui superioribus diebus vix prae multitudine cerni poterat. Admiratus quaerit ex perfugis caussam, quorum magnus ad eum quotidie numerus confluebat. Constabat inter omnes, quod jam ipse Caesar per exploratores cognoverat, dorsum esse ejus jugi prope aequum; sed hoc silvestre et angustum, qua esset aditus ad alteram oppidi partem: huic loco vehementer illos timere, nec jam aliter sentire, uno colle ab Romanis occupato, si alterum amisissent, quin paene circumvallati atque omni exitu et pabulatione

---

hinzudenken. Der Zwischensatz *quod ea res* (sc. diripuisse bona Romanorum et inde compendium fecisse) *ad multos pertinebat* (*Viele waren nämlich daran betheiligt*), dieser Zwischensatz giebt den Grund an, warum es ihnen nicht Ernst war mit dem was kurz vorher steht: *quaestionem de bonis direptis decernunt.* — *consilia inire*, s. z. IV. 5. Wie nachdrücklich dieses *clam* gesetzt ist, sieht man, wenn man mit unserer Stelle V. 25. vergleicht: hunc *palam*, *multis etiam ex civitate auctoribus*, interfecerunt. — *sollicitare*, s. z. lll. 8. — *tametsi - tamen*, s. z. I. 30. V. 34. — *intelligere*, s. z. I. 20. — *nihil - neque* sc. *quidquam*. — *inscientia*, s. z. lll. 9. p. 119. Die *levitas* an unserer Stelle ist ohngefähr soviel als *temeritas* oder *imprudentia;* s. z. IV. 27. p. 164. — *deminuere*, s. z. I. 53. Beide Infinitivi *judicare* und *deminuere* sind im Sinne der *nächsten* Zukunft, also eigentlich statt des *Futuri* gesetzt; s. V. 6. Dumnŏrix dixerat, sibi a Caesare regnum civitatis *deferri*; vergl. ll. 4. — *motus*, s. z. lll. 10. — *discederet* und *contraheret*, prägnant, wie VI. 34. defenderet. — *omnem exercitum*, i. e. suas et Labieni copias; vergl. c. 34. — *profectio*, s. z. ll. 11. —

Cap. 44. *facultas accidit*, es bietet sich eine *gute*, eine *günstige* Gelegenheit dar; *facultas*, s. z. I. 38. 32; *accidere*, vergl. z. I. 31. p. 45. — *rem gerere*, s. z. I. 40. p. 62. — *nudare*, c. 70. vergl. ll. 6. — *admiratus quaerit causam*, s. z. I. 32. p. 47. ejus rei quae causa esset miratus ex ipsis quaesiit. — *perfuga*, s. z. lll. 18. — Stellung des Adverbii *quotidie*, s. z. V. 3. 49. 54. — *dorsum jugi prope aequum erat*, *sed hoc silvestre et angustum*, *qua esset aditus etc.*, d. h. der *Rücken* des Hügels oder der *Höhe* (jugum) war ganz *eben* (aequum), aber der *Hügel selbst* (*hoc*) war auf dem Wege nach der anderen Seite der Stadt mit Wald und Gesträuch bedeckt und schroff. — Ueber *qua* s. z. I. 6. — *silvestris*, s. z. ll. 19. — *angustus*, s. z. IV. 23. — *timore*, s. z. IV. 16. — *uno colle ab Romanis occupato*, wie c. 36. erzählt ist. — *amisissent*, welches Tempus? s. z. I. 13.

interclusi viderentur: ad hunc muniendum omnes a Vercingetorige evocatos.

45. Hac re cognita Caesar mittit complures equitum turmas eo de media nocte: iis imperat, ut paullo tumultuosius omnibus in locis pervagarentur. Prima luce magnum numerum impedimentorum ex castris mulorumque produci, eque iis stramenta detrahi, mulionesque cum cassidibus, equitum specie ac simulatione, collibus circumvehi jubet. His paucos addit equites, qui latius ostentationis caussa vagarentur. Longo circuitu easdem omnes jubet petere regiones. Haec procul ex oppido videbantur, ut erat a Gergovia despectus in castra; neque tanto spatio, certi quid esset, explorari poterat. Legionem unam eodem jugo mittit et paullo progressam inferiore constituit loco silvisque occultat. Augetur Gallis suspicio

---

— *interclusi viderentur*, in der Bedeutung des Futuri, s. z. II. 17. IV. 11. — Ueber *quin* s. z. III. 18. V. 2; vergl. I. 4. atque abest suspicio, *quin*. — *intercludere*, constr., s. z. I. 23. 48. —

Cap. 45. *complures*, s. z. I. 8. — *de media nocte*, s. z. I. 12. p. 17. — *omnibus in locis*, an allen *einzelnen* Punkten; daher die Praepos. *in*; doch haben einige Handschriften den bloſsen Ablativ; vergl. c. 55. — Diese *omnes loci* sind jedoch nur gegen die Seite hin zu verstehen, wo die neue Verschanzung auf Befehl des Vercingetorix aufgeführt wurde; ebenso ist im Vorhergehenden *eo* und weiter unten *eodem jugo* auf das Ende des 44. Cap. ad *hunc* mun. zu beziehen. Caesar wollte nämlich dadurch, daſs er viele von seinen Leuten nach dem Orte hinschickte, wo die Feinde eine neue Verschanzung anlegten, die ganze Aufmerksamkeit derselben auf *diesen* Ort lenken, und dadurch bewirken, daſs die feindlichen Lager auf den Hügeln vor der Stadt (vergl. c. 36.) von Mannschaft entblöſst würden. — *impedimenta*, Packpferde, s. z. I. 24. — *stramenta*, nicht bloſs *Decken*, sondern: *Tragsättel*, *Packsättel*, auf welchen man nicht reiten konnte. Man merke die seltene, bei Caesar wohl nirgendwo anders vorkommende, Construction des Verbi *detrahere* mit *ex* statt des gewöhnlichen *de*; bei anderen Schriftstellern, selbst bei *Cicero*, ist diese Verbindungsweise häufiger. — *equitum species et simulatio*, Aussehen und Verstellung, als wären sie Reiter; vergl. I. 51. wo auf dieselbe Weise *ad speciem* gebraucht ist. — Warum *simulatio* und nicht *dissimulatio?* s. z. IV. 6. — *circumvehi*, ganz richtig das *Medium*; doch vergl. Nep. 2. 1. *circumvehens* Peloponnesum, woraus man sieht, daſs dieses Verbum auch mit dem *Accusativo* verbunden werden kann; vergl. z. I. 38. *circumdare*. — *pauci*, s. z. I. 15. — *qui - vagarentur*, Conjunctiv, wie bei *mitto*, *qui*, worüber s. z. I. 7. 15. 31. — *circuitu*, vergl. I. 41. — *petere*, constr., s. z. V. 58. — *haec*, diese Bewegungen, diese Manöuvers. — *videri*, passive, s. z. II. 18. III. 26. — *ex*, s. z. II. 3. 27. — *ut - erat*, s. z. VI. 7. p. 225. *ut* - cogebat; vergl. z. IV. 3. *ut* est captus. — *despectus*, vergl. z. II. 29. — *a Gerg.*, s. z. I. 52. *a* destro cornu, und vergl. II. 11. — *tanto spatio*, ein Ablativ wie c. 14. hoc spatio. — *eodem jugo*, dem *eo* im Anfange des Cap. und dem *illo* im Folg. entsprechend, soviel als *in* oder *versus* idem jugum, so wie *quo* statt *in quem etc.*; vergl. z. V. 14. *quo* virgo deducta est. So wenig jedoch diese Construction der Pronomina Demonstrativa und des Relativi auffallen kann, so sehr ist diese Behandlung des *Substantivi jugum* zu bemerken; wenn daher an unserer Stelle bloſs *eodem* ohne *jugo* stände, so wäre dieselbe weniger auffallend. — *paullo*, s. z. IV. 14. — *inferiore loco* dürfte eher *in* inf. loco heiſsen; doch vergl. z. c. 1. p. 259. und z. VI. 17. — *silvis occultare*, wie VI. 31. p. 247. insulis se occultare;

atque omnes illo ad munitionem copiae transducuntur. Vacua castra hostium Caesar conspicatus, tectis insignibus suorum occultatisque signis militaribus, raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex majoribus castris in minora transducit Legatisque, quos singulis legionibus praefecerat, quid fieri vellet, ostendit: in primis monet, ut contineant milites, ne studio pugnandi aut spe praedae longius progrediantur: quid iniquitas loci habeat incommodi, proponit: hoc una celeritate posse vitari: occasionis esse rem, non proelii. His rebus expositis, signum dat et ab dextera parte alio ascensu eodem tempore Aeduos mittit.

46. Oppidi murus ab planitie atque initio ascensus, recta regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat: quidquid huic circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris augebat. A medio fere colle in longitudinem, ut natura montis ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum, qui nostrorum impetum tardaret, praeduxerant Galli atque, inferiore omni spatio vacuo relicto, superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant. Milites, dato signo, celeriter ad munitionem perveniunt, eamque transgressi trinis castris potiuntur. Ac tanta fuit in castris capiendis celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrigum, subito in tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, superiore corporis parte nudata, vulnerato equo, vix se ex manibus praedantium militum eriperet.

VI. 43. p. 256. latebris ac silvis se eripere. — *Gallis*, Dativ., s. z. I. 31. p. 43. VI. 5. p. 224. — *munitio*, s. z. V. 9. p. 181. — *insignia*, s. z. I. 22. p. 32; vergl. IV. 15. *signa militaria*. — *rarus*, s. z. V. 9. 45. — *Legatus*, s. z. I. 47; vergl. I. 52. — *longius*, Comparativ, s. z. II. 33. — *iniquitas loci*, vergl. II. 22. iniquitas rerum. — *quid - incommodi*, Trennung, s. z. c. 36. — *unus*, vergl. z. I. 32. — *a b parte*, s. z. I. 52. — *alio ascensu*, bloſser Ablativ, ohne *in*, wie dies bei *via*, *iter etc.* gewöhnlich ist; s. z. I. 21. p. 32. —

Cap. 46. *regio*, vergl. VI. 25; *recta regione*, gerade *aufwärts*. — *abesse* mit *Accus.* d. Entfernung; s. c. 38. — *quidquid huic* sc. *ascensui*, qui fit *recta regione*. Von *quidquid* ist der *Genitiv circuitus* abhängig; einen *circuitum* (c. 45. I. 41.) muſste man manchen, damit man weniger steil empor zu steigen brauchte. — *clivus*, s. z. I. 43; *clivum mollire*, den Abhang, die *Steile* mildern. — *medio colle*, ohne *in*, wie c. 45. inferiore loco; über die Constr. von *medius* s. z. I. 24. — *natura fert*, vergl. *fert* consuetudo, IV. 32. V. 7. 13. Ueber *natura* s. z. II. 15. — *murus sex pedum* sc. in altitudinem. — *qui - tardaret*, Conjunctiv, wie bei *mitto*, *qui*, worüber s. z. I. 7. — *densissima castra* sc. inter se, d. h. dicht *nebeneinander* stehende Lager. — *milites*, s. z. III. 19. — *munitio*, s. z. V. 9. — *trina castra*, das *dreifache* Lager der Feinde, s. z. I. 53. V. 53; vergl. c. 36. — *a c tanta fuit etc.*, vergl. z. V. 51. — *subito*, s. z. III. 8. V. 18. — *u t conquieverat*, *gerade*, *just so*, wie er eingeschlafen war, nämlich *superiore corporis parte nudata*; über dieses *ut* s. z. II. 19. p. 98; vergl. II. 23. III. 4. — *nudare*, vergl. z. I. 25. p. 35. nudus. — *se ex manibus eripere*, vergl. VI. 43. p. 256.

47. Consecutus id, quod animo proposuerat, Caesar receptui cani jussit legionisque Decimae, quacum erat concionatus, signa constitere. At reliquarum milites legionum, non exaudito tubae sono, quod satis magna vallis intercedebat, tamen ab Tribunis militum Legatisque, ut erat a Caesare praeceptum, retinebantur: sed, elati spe celeris victoriae et hostium fuga superiorumque temporum secundis proeliis, nihil adeo arduum sibi existimabant, quod non virtute consequi possent; neque prius finem sequendi fecerunt, quam muro oppidi portisque appropinquarent. Tum vero ex omnibus urbis partibus orto clamore, qui longius aberant, repentino tumultu perterriti, quum hostem intra portas esse existimarent, sese ex oppido ejecerunt. Matres familiae de muro vestem argentumque jactabant et pectoris fine prominentes

---

Cap. 47. Ist der Ausdruck *animo proposuerat* vollständig? Welcher Casus ist *animo?* Welche Bedeutung hat hier *animus*? Was ist denn das id, quod animo proposuerat Caesar? — *quacum erat concionatus*, die Legion, an welche er, der Imperator selbst, eine Anrede gehalten hatte, um sie vom weiteren Verfolgen der Feinde abzumahnen; zu den übrigen Legionen sprachen in derselben Absicht die Legaten und Tribunen; allein die Worte dieser Obersten hatten nicht den Erfolg bei ihren Soldaten, welchen Caesar's Worte bei der zehnten Legion hatten; die Soldaten dieser Legion machten nämlich Halt; jene der Tribunen und Legaten aber liefsen sich von dem Sturme ihres Muthes fortreissen. Um nun einzusehen, wie es kam, dafs Caesar gerade zu der *zehnten* Legion sprach, so mufs man wissen, dafs er diese Legion ganz besonders und vor allen übrigen so liebte, I. 40. p. 63., dafs er sich wahrscheinlich bei diesem Sturme an der Spitze dieser Legion befand; überdiefs konnte es auch Zufall seyn, dafs er sich, als der Sturm aufhören sollte, gerade bei der zehnten Legion befand; ebenso II. 21. Caesar, necessariis rebus imperatis, ad cohortandos milites, *quam in partem fors obtulit, decucurrit et ad legionem Decimam devenit.* Die Construction des Verbi *concionari* mit der Präpos. *cum* ist wohl zu bemerken, da man gewöhnlich nicht so, sondern concionari *apud* legionem, *apud* milites sagt; doch ist diese Verbindung mit *cum* dem Geiste der lateinischen Sprache durchaus nicht zuwider, da man ja im Lateinischen sogar sagt: orationem *cum multitudine* habere. — *signa*, s. z. I. 25. I. 39. p. 58. Ueber das obige *receptui canere* vergl. z. II. 20. p. 98. signum dare. — *at - tamen - sed*; diese drei Conjunctionen müssen hier wohl in's Auge gefafst werden; die erste, *at*, bildet den Gegensatz des Benehmens der reliquae legiones gegen das der Decima legio; *tamen* hat seinen Gegenpunkt in den Worten *non exaudito tubae sono* (wie mufs also das Participium aufgelöst werden?); *sed* bildet den Gegensatz zu *retinebantur*, welches das Imperfectum des *Conatus* (I. 40. p. 62.) ist: die Obersten gaben sich alle *Mühe*, sie zurückzuhalten; *allein* diese liefsen sich von ihrem Eifer fortreissen. — *satis*, vergl. z. I. 43. p. 66. III. 13. p. 122. — *elati*, *angefeuert*; vergl. B. C. I. 45. III. 59. 79. und z. V. 47. p. 211. victoria efferri. — *secundum proelium*, c. 53. und unten c. 62. *secundissimus*, s. z. IV. 23. — *nihil quod non possent*, Conjunctiv, vergl. z. I. 28. p. 39. nihil erat, quo tolerarent. — *virtus*, s. z. I. 28. 47. II. 15. — *finem facere*, s. z. I. 33. — *sequi* = *insequi*, s. z. V. 17. — *prius quam appropinquarunt*, warum *Indicativ?* vergl. z. I. 53. pervenerunt. — *ex partibus*, s. z. II. 8. 27. — *longius*, s. z. c. 16. — *repentinus*, s. z. III. 8. — *tumultus*, s. z. II. 11. VI. 7. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43. — *matres familae*, s. z. I. 50. — *de muro* und *de muris demissae*, s. z. I. 32. — *vestis* und *argentum*, Singular,

passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent, neu, sicut Avarici fecissent, ne mulieribus quidem atque infantibus abstinerent. Nonnullae, de muris per manus demissae, sese militibus tradebant. L. Fabius, Centurio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis, neque commissurum, ut prius quisquam murum ascenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum ascendit. Eos ipse rursus singulos exceptans in murum extulit.

48. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra demonstravimus, munitionis caussa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nunciis incitati, oppidum ab Romanis teneri, praemissis equitibus, magno concursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum quum magna multitudo convenisset, matres familiae, quae paullo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio: simul, et cursu et spatio pugnae defatigati, non facile recentes atque integros sustinebant.

---

mit Collectivbedeutung zur Bezeichnung des Mannigfaltigen *der ganzen Gattung*; so VI. 23. hospit*em* violare, und V. 12. lepor*em* et gallin*am* et anner*em* gustare; also hier: *Kleidungen aller Art und Silberwerk*; vergl. Rmsh. Gr. §. 203. p. 659. — *jactare*, s. z. I. 18. p. 25. — *pectoris fine* = pectore *tenus*; so B. Afr. per mare umbilici *fine* ingressi. — *passis manibus*, vergl. c. 40. manus tendere. — *neu* = neve, nicht *neque*, s. z. I. 26. und vergl. z. VII. 14. ne - neu. Uebrigens wird es wohl nicht nöthig seyn, daſs man mit Rmsh. Gr. §. 205. p. 687. unsere Stelle folgender Maaſsen umschreibt: neu *facerent*, sicut Avarici fecissent, *ut* ne mulieribus quidem abstinerent. — *abstinere*, s. z. I, 22. p. 33; vergl. VIII. 44. — *per manus*, nicht wie oben c. 25. und VIII. 15., sondern: *an den Händen*, d. i. so, daſs die oben Stehenden sie an den Händen hinablieſsen. — *Avaricensia praemia*, praemia, a Caesare ad Avaricum suis militibus proposita, oben c. 28; vergl. z. V. 14. *Gallica* consuetudo. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *rursus*, s. z. II. 19. Mit dieser Partikel stimmt das Frequentativum *exceptare* überein. Ganz ähnlich erzählt Xenophon Anab. V. 2. 15. *Ἀγασίας καὶ Φιλόξενος, καταθέμενοι τὰ ὅπλα, ἐν χιτῶνι μόνον ἀνέβησαν* (sc. *εἰς τὰ σταυρώματα καὶ τὰς θύρσεις*), *καὶ ἄλλος ἄλλον εἷλκε καὶ ἄλλος ἀναβεβήκει.* —

Cap. 48. *munitio*, wie c. 45. — *crebri nuntii*, s. z. V. 45. — *tenere*, *κατέχειν*, III. 14. IV. 22. — *concursus*, vergl. z. I. 48. *concurrere* — *contendere*, s. z. I. 7. — *ut venerat*, *augebat*, Plusquamperfectum und Imperfectum, s. z. IV. 26. p. 163. ubi conspex*erant*. — *primus*, s. z. II. 19. — *sub muro*, verg. z. V. 43. VI. 37. *sub* vallo. — *matres familiae*, c. 47. — *Romanis*, Dativ, s. z. III. 29. p. 135. — *de muro* und *manus tendere*, c. 47. — *passus capillus*, s. z. I. 51. p. 77. — *erat Romanis*, *non aequa contentio*, die Römer hatten einen ungleichen, ungünstigen Kampf; vergl. VI. 10. p. 228. iniqua pugnandi conditio und oben c. 19. iniquitas conditionis. — *spatium pugnae* giebt der griech. Uebersetzer durch *μακροχρόνιος μάχη*; s. z. V. 15. p. 186. intermisso *spatio*. — *defatigatus*, s. z. c. 41. — *recen-*

49. Caesar, quum iniquo loco pugnari hostiumque augeri copias videret, praemetuens suis, ad T. Sextium Legatum, quem minoribus castris praesidio reliquerat, mittit, ut cohortes ex castris celeriter educeret et sub infimo colle ab dextro latere hostium constitueret: ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo minus libere hostes insequerentur, terreret. Ipse paullum ex eo loco cum legione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae exspectabat.

50. Quum acerrime comminus pugnaretur, hostes loco et numero, nostri virtute confiderent, subito sunt Aedui visi, ab latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio ascensu, manus distinendae caussa, miserat. Hi similitudine armorum vehementer nostros perterruerunt: ac, tametsi dextris humeris exsertis animadvertebantur, quod insigne pacatis esse consuerat, tamen id ipsum sui fallendi caussa milites ab hostibus factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius Centurio, quique una murum ascenderant, circumventi atque interfecti de muro praecipitantur. M. Petreius, ejusdem legionis Centurio, quum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac sibi desperans, multis jam vulneribus acceptis, manipularibus suis, qui illum secuti erant, Quoniam, inquit, me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi. Vos, data facultate, vobis consulite. Simul in medios hostes irrupit, duobusque interfectis reliquos a

---

tes atque integri, s. z. c. 41. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *non facile*, Litŏtes, vergl. z. lll. 13. non satis, und *minus* facile ll. 1. —

Cap. 49. *iniquus*, s. z. I. 15. — *metuere alicui*, s. z. IV. 16. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *praesidio relinquere*, vergl. z. c. 40. — *mittit*, *ut*, s. z. I. 34. p. 49. — *sub colle*, vergl. c. 48. *sub* muro. — *infimus collis*, s. z. I. 24. — *ab dextro latere*, vergl. z. I. 52. p. 77. — *vidisset*, welches Tempus? s. z. I. 13. — *quo minus etc. - terreret* = terreret hostes, *ut eo* minus libere insequerentur; s. z. I. 14. p. 20. unten. — *insequi*, s. z. ll. ll. — *eventus*, s. z. ll. 22.

Cap. 50. *comminus*, s. z. I. 52. — *quum hostes numero et loco etc.*, vergl. V. 34. erant et virtute et numero pugnando pares: nostri tamen omnem spem salutis in virtute ponebant. — *videri*, s. z. ll. 18. lll. 26. — *ab latere*, wie c. 49. — *latus apertum*, s. z. ll. 23. Die Verbindung latus *nostris* apertum, wobei *nostris* ein Dativus *incommodi* ist, bezeichnet die Gegend, die Flanke, ubi ad nostros adiri poterat. Nicht auf dieses *nostris* sondern auf die *Aedui*, d. h. das Aedische Hilfskorps des Caesar, bezieht sich dann sogleich *quos* Caesar miserat, was c. 45. am Ende erzählt ist. — *manus distinere*, vergl. c. 37. — *tametsi - tamen*, s. z. V. 34. — *exsertis*, sc. ex sago. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36. — *sui fallendi*, s. z. lll. 6. sui colligendi. — *desperare*, constr., s. z. I. 40. ll. 24. — *qui illum secuti*, wo man eher *eum* erwartet hätte; vom Standpunkte des *später* erzählenden Caesar. — *certe*, s. z. VI. 31. — *prospicere*, constr., s. z. I. 23. — *deducere*, s. z. ll. 31. — *consulere*, constr., s. z. V. 8. — *medii hostes*, s. z. I. 24. —

porta paullum submovit. Conantibus auxiliari suis, Frustra, inquit, meae vitae subvenire conamini, quem jam sanguis viresque deficiunt: proinde hinc abite, dum est facultas, vosque ad legionem recipite. Ita pugnans post paullulum concidit ac suis saluti fuit.

51. Nostri, quum undique premerentur, XLVI Centurionibus amissis, dejecti sunt loco: sed intolerantius Gallos insequentes legio X tardavit, quae pro subsidio paullo aequiore loco constiterat. Hanc rursus XIII legionis cohortes exceperunt, quae, ex castris minoribus eductae, cum T. Sextio Legato ceperant locum superiorem. Legiones, ubi primum planitiem attigerunt, infestis contra hostes signis constiterunt. Vercingetŏrix ab radicibus collis suos intra munitiones reduxit. Eo die milites sunt paullo minus DCC desiderati.

52. Postero die Caesar concione advocata temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, quod sibi ipsi judicavissent, quo procedendum aut quid agendum videretur, neque signo recipiendi dato constitissent, neque ab Tribunis militum Legatisque retineri potuissent: exposito, quid iniquitas loci posset, quid ipse ad Avarĭcum sensisset, quum, sine duce et sine equitatu deprehensis hostibus, exploratam victoriam

---

paullum, s. z. IV. 14. — *deficere*, constr. s. z. II. 10. III. 5. — *proinde*, s. z. V. 34. — *post paullulum*, c. 60. und B. C. I. 20. post paullo; Rmsh. §. 148. C. n. I. A. Zmpt. §. 476. Krbs. §. 354. Gtf. §. 251. n. 6. Rsch. II. §. 172. — *concidere*, s. z. V. 44. VI. 40. — *salus*, s. z. I. 48. —

Cap. 51. *intolerantius insequi*, wie c. 16. longius procedere; also: mit grofser Heftigkeit und auf dem Fufse verfolgen. Das Adv. *intoleranter* heifst nämlich: *unerträglich stark*, *heftig*, u. s. w. — *pro subsidio*, s. z. III. 18. *pro* perfuga und vergl. VI. 27. *pro* cubilibus. — *rursus*, s. c. 47. — *excipere*, s. z. V. 16. — *ubi primum*, s. z. IV. 12. — *infestis signis*, vergl. VI. 8. p. 226. — Ist *contra hostes* aus Grund zwischen *infestis* und *signis* gestellt? — *intra*, s. z. II. 4. p. 83. — *paullo minus* sc. *quam*, s. z. I. 15. —

Cap. 52. *postero die*, s. z. VI. 7. — *sibi ipsi*, s. z. V. 37. Der Dativ *sibi* ist unser: *für sich*, wie B. C. I. 1. und 76. III. 20. IV. 12. *sibi* consilium capere und sumere. — *signum recipiendi* statt sig. *se* oder *sui recipiendi*; ebenso I. 48. si quo erat celerius *recipiendum*, wo man ebenfalls ein *se* hinzudenken mufs, aber ja nicht hinzusetzen darf; B. C. III. 46. ad recipiendum sc. *se*, und B. C. III. 25. quibus *committendum* existimabat sc. *se*; vergl. dagegen B. G. III. 4. und VIII. 15. *sui* recipiendi facultas, und oben c. 50. *sui* fallendi causa. Dieser Sprachgebrauch hängt ganz genau mit jenen Fällen zusammen, in welchen das Gerundium nicht active, sondern passive Bedeutung hat; z. B. Nep. Att. 9. 2. spes *restituendi* nulla erat, i. e. *ut restitueretur*, *eum restitui posse*; Rmsh. §. 169. n. 3. Zmpt. §. 658. Gtf. §. 224. II. 3. Krbs. §. 494. 7. Rsch. II. §. 467. n. 2. — *exposito*, ein impersoneller Ablativus absolutus, Rmsh. §. 171. III. 3. Aug. Gtf. II. §. 443. n. 1. Krbs. §. 507. 5. Zmpt. §. 647. Gtf. §. 230. II. 3. 4. Sch. §. 80. 12. n. 3. Rsch. II. §. 476. n. 4. p. 465. — *iniquitas loci*, c. 49. iniquus locus, und z. c. 48. non aequa contentio. — *sentire*, wie weiter unten am Ende des Cap. und c. 53. 59., nicht *fühlen*, *wahrnehen*, sondern *eine Ansicht* (sententiam) *haben*, *einsehen*. Caesar bezieht sich hier auf dasjenige, was oben c. 18.

dimisisset, ne parvum modo detrimentum in contentione propter iniquitatem loci accideret. Quanto opere eorum animi magnitudinem admiraretur, quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi tardare potuisset: tanto opere licentiam arrogantiamque reprehendere, quod plus se, quam Imperatorem, de victoria atque exitu rerum sentire existimarent: nec minus se in milite modestiam et continentiam, quam virtutem atque animi magnitudinem desiderare.

53. Hac habita concione et ad extremum oratione confirmatis militibus, ne ob hanc caussam animo permoverentur, neu, quod iniquitas loci attulisset, id virtuti hostium tribuerent; eadem de profectione cogitans, quae ante senserat, legiones ex castris eduxit aciemque idoneo loco constituit. Quum Vercingetŏrix nihilo magis in aequum locum descenderet, levi facto equestri proelio atque eo secundo, in castra exercitum reduxit. Quum hoc idem postero die fecisset, satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans, in Aeduos castra movit. Ne tum quidem insecutis hostibus, tertio die ad flumen Elăver pontem refecit atque exercitum transduxit.

54. Ibi a Virdumāro atque Eporedorĭge Aeduis appel-

---

und 19. erzählt ist. — *explorata victoria*, s. z. VI. 5. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *contentio*, s. z. I. 44. — *ne parvum modo*, damit auch nicht einmal, damit nicht *selbst* ein kleiner u. s. w.; vergl. z. VI. 8. p. 226. VI. 35. VII. 66. 76. — *quanto opere* und *tanto opere*, s. z. I. 13. magno opere. — Was heifst hier *animus* in dem Ausdrucke animi magnitudo? Vergl. Nep. Eum. 5. 1. Regg. 3. 5. und Epam. 3. 1. fortis manu, animo maximo. — *admirari*, s. z. I. 32. — *non - non - non*, s. z. I. 19. — *in milite*, vergl. z. II. 32. *in* Nerviis, und z. VI. 12. p. 229. *in* Aeduis. — *modestia* und *continentia* sind der *licentia* und *arrogantia* entgegengesetzt; es fragt sich: utra utri? — Mit diesem ganzen Cap. verdient I. 40. verglichen zu werden. —

Cap. 53. *confirmare*, s. z. I. 32. 33. — *animo permoveri*, vergl. oben c. 29. animo se demittere und deficere, und c. 40. labore *permoveri*. — *ne - neu*., vergl. z. c. 14. — *profectio*, s. z. II. 11. — *cogitare*, constr., s. z. I. 33. Am Ende des 43. Cap. heifst es: consilia inibat, quem ad modum ab Gergovia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret, *ne profectio*, nata ab timore defectionis, *similis fugae videretur*. — *aciem instruere*, oder *constituere*, s. z. I. 22. — *idoneus*, s. z. II. 17. — *in aequum locum*, wie c. 28. = in planitiem. — *leve equestre proelium*, *zwei* Adjectiva, s. z. II. 29. — *atque eo*, s. z. V. 15. p. 186. atque hic. — *secundus*, s. z. IV. 23. — *postero die*, wie c. 52. — *ad - minuendam* bezeichnet nicht sowohl die *Absicht*, als die *Rücksicht*; s. z. I. 25. p. 35. magno *ad* pugnam impedimento. — *Gallica ostentatio*, vergl. z. c. 47. Avaricensia praemia. — *castra movere*, s. z. I. 15. *ad flumen* sollte eher nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche, welchen auch Caesar zu beobachten pflegt, *in* flumine heifsen; der Gebrauch der Präpos. *ad*, welche hier die *Nähe* bezeichnet, leuchtet am besten ein, wenn man sich im Zusammenhange mit dem vorhergehenden *castra movit* ein *progressus* oder ein ähnliches Participium hinzudenkt.

latus, discit, cum omni equitatu Litavicum ad sollicitandos Aeduos profectum: opus esse, et ipsos antecedere ad confirmandam civitatem. Etsi multis jam rebus perfidiam Aeduorum perspectam habebat, atque horum discessu admaturari defectionem civitatis existimabat: tamen eos retinendos non censuit, ne aut inferre injuriam videretur aut daret timoris aliquam suspicionem. Discedentibus his breviter sua in Aeduos merita exponit: quos et quam humiles accepisset, compulsos in oppida, multatos agris, omnibus ereptis copiis, imposito stipendio, obsidibus summa cum contumelia extortis; et quam in fortunam, quamque in amplitudinem deduxisset, ut non solum in pristinum statum redissent, sed omnium temporum dignitatem et gratiam antecessisse viderentur. His datis mandatis, eos ab se dimittit.

55. Noviodūnum erat oppidum Aeduorum, ad ripas Ligĕris opportuno loco positum. Huc Caesar omnes obsides Galliae, frumentum, pecuniam publicam, suorum atque exer-

---

Cap. 54. *appellare*, *ansprechen*; vergl. z. V. 33. — *sollicitare*, s. z. III. 8. — *confirmare*, s. z. I. 33. — *civitas*, *Mitbürger*, s. z. I. 2. — *etsi*, s. z. I. 46. — *perspectum habere*, s. z. I. 15. 48. — *admaturare*, vergl. z. VI. 1. *ad*augere. — *ne daret aliquam suspicionem*, auch nicht den *geringsten* Verdacht; vergl. V. 41. *aliquem* aditum, und VI. 34. *aliquem* nuncium; sollte bloſs ganz *allgemein* und ohne weiteren Nachdruck gesagt werden: damit er *keinen* Verdacht etc., so würde sich Caesar der gewöhnlicheren Ausdrucksweise bedienen: ne *quam* suspic. dare vid.; vergl. Krbs. Anlt. 131. und z. I. 14. p. 19. si *ali*cujus. — *merita in Aeduos*, s. z. I 43. p. 67. Senatus consulta *in* Aeduos. — *quos*, nicht von *quis*, sondern von *qui*, in der Bedeutung von *qualis*; anders II. 4. IV. 20. quae et quantae. Mit unserer Stelle verdient sprachlich verglichen zu werden Nep. Timol. 2. 2. *quem* et ex *quanto* regno ad *quam fortunam* detrusisset, und Datam 5. 1. a *quanto* bello ad *quam parvam* rem principem ducum misisset. — *humilis*, s. z. IV. 3., ist im Folg. der *amplitudo* entgegengesetzt. — *mulctare* oder *multare* wird eigentlich und vorzüglich von der *Geldstrafe*, dann aber auch von jeder Strafe, die in einem *Verluste* besteht, gebraucht. — *copiae*, hier nicht, wie manchmal, der *Vorrath* der Lebensmittel (I. 31. II. 10. IV. 4. Afr. 36.), sondern *ihre Armee*; denn die Aeduer hatten, wie I. 31. und VI. 12. ausführlich erzählt ist, mehrere Niederlagen erlitten und den Ruin ihrer ganzen Armee erlebt, was natürlich das stipendium imponere, obsides extorquere etc. zur Folge hatte. — *stipendium*, s. z. I. 36. — *contumelia*, s. z. I. 14. VII. 17. — *fortuna*, hier mit *conditio* (I. 28.) synonym, *die vom Schicksal gegebene Lage*, *Lage* überhaupt. — *pristinus*, s. z. IV. 14. p. 148. — *omnium temporum dignitas*, ihr Ansehen *in allen früheren Zeiten*; vergl. z. III. 19. p. 128. superiorum pugnarum exercitatio. — *dignitas et gratia*, würdevolles Ansehen nud Einfluſs. Ueber *dignitas* s. z. V. 7. p. 178. und unten z. c. 56; über *gratia* s. z. I. 9. vergl. I. 20. 43. VI. 12. 15. — *antecessisse* sc. ex eo inde tempore ad hunc usque diem; also soviel wie antecessisse *et antecedere*. Man bemerke übrigens die ungewöhnlichere Verbindung: *suam* oder *aliorum dignitatem antecedere*, zu einer gröſseren Würde gelangen, während die gewöhnlichere Structur heiſst: *alios* (oder wo möglich *se*) *dignitate antecedere*. — *mandare*, s. z. I. 30. —

Cap. 55. *ad ripas*, Plural, s. z. I. 37. p. 54. — *huc - huc*, s. z. I. 19. — *huc*, vergl. z. V. 56. — *pecunia publica*, die Kriegs-Kasse; s. z. V. 47.

citus impedimentorum magnam partem contulerat: huc magnum numerum equorum, hujus belli caussa in Italia atque Hispania coemtum, miserat. Eo quum Eporedŏrix Virdumarusque venissent et de statu civitatis cognovissent, Litavīcum Bibracte ab Aeduis receptum, quod est oppidum apud eos maximae auctoritatis, Convictolitānem magistratum magnamque partem senatus ad eum convenisse, legatos ad Vercingetorĭgem de pace et amicitia concilianda publice missos: non praetermittendum tantum commodum existimaverunt. Itaque, interfectis Noviodūni custodibus quique eo negotiandi aut itineris caussa convenerant, pecuniam atque equos inter se partiti sunt; obsides civitatum Bibracte ad magistratum deducendos curaverunt; oppidum, quod ab se teneri non posse judicabant, ne cui esset usui Romanis, incenderunt; frumenti quod subito potuerunt navibus avexerunt, reliquum flumine atque incendio corruperunt; ipsi ex finitimis regionibus copias cogere, praesidia custodiasque ad ripas Ligĕris disponere equitatumque omnibus locis, injiciendi timoris caussa, ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere aut adductos inopia ex Provincia excludere possent. Quam ad spem multum eos adjuvabat, quod Liger ex nivibus creverat, ut omnino vado non posse transiri videretur.

---

literae publicae. — *impedimenta*, s. z. I. 24. — *hoc bellum*, der *gegenwärtige* Krieg, s. z. VI. 19. p. 237. haec memoria, und oben c. 34. — *cognoscere de statu*, s. z. c. 1. cognoscere de caede. — Warum *Bibracte* und nicht Bibract*i?* Zmpt. §. 63. b.; vergl. I. 23. VIII. 2. und weiter unten c. 90. — *magistratus*, s. z. c. 33. — *senatus*, s. z. III. 16. — *ad eum convenire*, s. z. I. 30. *ad* Caesarem *con*venerunt. — *de pace*, s. z. I. 27. — *conciliare*, vergl. z. V. 4. — *publice*, s. z. I. 16; vergl. VI. 12. p. 230. *publice* jurare. — *negotiari*, s. z. c. 3. — *itineris caussa*, weil sie der Weg und ihre Reise dahin führte; über *iter* s. z. I. 15. — *deducere*, s. z. II. 33. IV. 22. — *curare*, constr., s. z. IV. 22. — *teneri*, wie c. 48. — *usui esse*, s. z. IV. 29. — *quod - potuerunt* = *quantum* potuerunt sc. avehere. — *cogere*, s. z. I. 15. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *ad ripas*, s. z. III. 29. *ad* utrumque latus. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *omnibus locis*, allenthalben; vergl. z. c. 45. omnibus *in* locis, u. s. z. I. 41. locis apertis. — *si ab re frum. excludere aut adductos inopia ex Provincia excludere possent*, eine offenbar verdorbene Stelle, welche man dem Sinne nach bestimmt ganz richtig so verbessern wollte: *et adductos inopia in Provinciam repellere possent*; dafs nämlich diefs offenbar unsere Stelle besagen will, und mufs, leuchtet aus c. 59. klar hervor, wo man die Wünsche der Gallier auf folgende Weise bezeichnet findet: Galli in colloquiis interclusum itinere et Ligeri Caesarem, inopia frumenti coactum, in Provinciam contendisse (*schleunigst* aufbrechen) confirmabant; ebenso c. 66. fugere in Provinciam Romanos Galliaque excedere; und eben daselbst quo facilius subsidium Provinciae ferri posset. — *si - possent*, s. z. I. 8. p. 13. — Die Wiederholung des Verbi *excludere* ist an unserer Stelle wirklich schwerfällig: doch liefse sie sich durch den Sprachgebrauch Caesar's entschuldigen; vergl. z. I. 44. p. 70. IV. 4. p. 141. occupare. — Man bemerke auch den Ausdruck *excludere ab re frum.*, wofür Caesar gewöhnlich *inter*cludere *mit*

56. Quibus rebus cognitis, Caesar maturandum sibi censuit, si esset in perficiendis pontibus periclitandum, ut prius, quam essent majores eo coactae copiae, dimicaret. Nam, ut commutato consilio iter in Provinciam converteret, ut nemo non tum quidem necessario faciundum existimabat, quum infamia atque indignitas rei et oppositus mons Cevenna viarumque difficultas impediebat, tum maxime, quod abjuncto Labieno atque iis legionibus, quas una miserat, vehementer timebat. Itaque, admodum magnis diurnis atque nocturnis itineribus confectis, contra omnium opinionem ad Ligerim pervenit; vadoque per equites invento, pro rei necessitate opportuno, ut brachia modo atque humeri ad sustinenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret, atque hostibus primo aspectu per-

---

und *ohne* die Präpos. *ab* gebraucht; I. 23. B. C. I. 72. 43. VII. 59. — *ad spem*, *in Bezug auf*, s. z. II. 26. — *vado*, s. z. I. 6. —

Cap. 56. *si esset - periclitandum*, für den Fall, dafs er den Aufbau von Brücken mit der Gefahr eines feindlichen Angriffes unternehmen müfste. — Ueber *periclitari* s. z. I. 14. p. 20. — *cogere copias*, s. z. I. 15. — *commutare*, *ganz und vollkommen* ändern; s. z. III. 6. — *nemo non*, verschieden von *non nemo*, s. z. I. 11. p. 16. Ebenso *nihil non* verschieden von *non nihil*; vergl. III. 17. p. 126. — *necessario*, s. z. I. 16. — *quum - tum*, s. z. II. 4. — *infamia atque indignitas rei*, die nothwendige *Schande* und *Würdelosigkeit* eines solchen Rückzuges; entgegengesetzt der *gloria* Caesaris und der *dignitas* und *majestas* populi Romani; unten c. 66. *dignitate* spoliatum iri, wo *dignitas* die Achtung bezeichnet, in welcher bisher die Römer in Gallien wegen ihrer *Tapferkeit* standen; vergl. oben c. 54. — *impediebat*, Imperfectum, s. z. II. 24. 29. Ferner bemerke man den *Singular*, obschon mehrere Subjecte vorhergehen; vergl. VI. 28. p. 245. amplitudo etc. differt. — *tum maxime* sc. *impediebat*, d. h. ganz besonders hielt ihn davon der Umstand ab, dafs er u. s. w. Es fragt sich nun blofs, auf welche Weise der Satz *ut - iter converteret* mit dem Verbum *impediebat* in Verbindung steht. Dafs *ut* von *impediebat* regiert werde, ist unmöglich, da dieses Verbum *quo minus* oder höchstens *ne* u. *quin* auf sich folgen läfst. Daher unterliegt es keinem Zweifel, dafs *ut* an unserer Stelle *gesetzt dafs* bedeute, und von *impediebat* unabhängig sey. Also: Denn *gesetzt dafs*, *für den Fall dafs* er seinen Marsch zurück nach der römischen Provinz richten *wollte*, so standen ihm etc. im Wege; das *Imperfectum Conjunctivi* hat nämlich häufig die Bedeutung eines *Futuri*; vergl. z. II. 17. IV. 11. V. 29. p. 197. — *abjunctus* = *non conjunctus*. Die Sache ist c. 34. erwähnt. — *timere*, s. z. IV. 16. — *magna itinera*, s. z. II. 12. Man bemerke die unmittelbare Verbindung von *zwei* Adjectiven; s. z. II. 29. IV. 25. — *diurnus nocturnusque*, s. z. I. 38. dies noctesque. — *conficere*, s. z. II. 12. — *contra opin.*, s. z. III. 3. 9. — *omnium opinio*, vergl. z. II. 3. — *Ligerim*, s. z. c. 5. — *pro*, in Betracht, im Verhältnifse, vergl. z. I. 42. p. 65. und VI. 19. *pro* cultu. — *rei necessitas*, s. z. c. 32. — *disponere*, s. z. IV. 4. — Wenn man über Flüsse sicher setzen wollte, so stellte man, wenn man eine Furth gefunden, die beste Reuterei in zwei Colonnen in's Wasser, zwischen welchen das Fufsvolk sammt dem Gepäcke hinübergehen mufste. Denn so wurde von oben her die Gewalt des Wassers gebrochen, und diejenigen Leute, welche etwa dennoch vom Strome fortgerissen wurden, konnten von der unteren Reutercolonne aufgefangen werden. Aehnlich machte es Caesar IV. 17. mit den schief eingerammten Balken beim Aufbau der Brücke. — *qui - refringeret*, Conjunctiv, vergl.

nis attribuit et prima confecta vigilia quatuor milia passuum secundo flumine silentio progredi ibique se exspectari jubet. Quinque cohortes, quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat, castris praesidio relinquit: quinque ejusdem legionis reliquas de media nocte cum omnibus impedimentis adverso flumine magno tumultu proficisci imperat. Conquirit etiam lintres: has, magno sonitu remorum incitatas, in eamdem partem mittit. Ipse post paullo silentio egressus cum tribus legionibus eum locum petit, quo naves appelli jusserat.

61. Eo quum esset ventum, exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, inopinantes, quod magna subito erat coorta tempestas, ab nostris opprimuntur: exercitus equitatusque, Equitibus Romanis administrantibus, quos ei negotio praefecerat, celeriter transmittitur. Uno fere tempore sub lucem hostibus nunciatur, in castris Romanorum praeter consuetudinem tumultuari et magnum ire agmen adverso flumine, sonitumque remorum in eadem parte exandiri et paullo infra milites navibus transportari. Quibus rebus auditis, quod existimabant tribus locis transire legiones, atque omnes, perturbatos defectione Aeduorum, fugam parare, suas quoque copias in tres partes distribuerunt. Nam, et praesidio e regione castrorum relicto, et parva manu Metiosedum versus missa, quae tantum progrederetur, quantum naves processissent, reliquas copias contra Labienum duxerunt.

---

s. z II. 33. — *prima vigilia*, s. z. I. 12. p. 17. — *vigilia conficitur* = finitur; ebenso Afr. 83. dies *confectus*, i. e. finitus; vergl. z. II. 4. — *secundo flumine* und weiter unten *adverso flum.*, s. z. IV. 23. — *firmus*, vergl. z. V. 54; ebenso B. C. III. 88. firma cohors. Was bedeutet die Präpos. *ad?* s. z. II. 26. — *praesidio relinquere*, s. z. II. 29. und vergl. oben z. c. 40. — *de med. nocte*, s. z. I. 12. p. 17. — *impedimenta*, s. z. I. 28. — *magno tumultu* und unten *magno sonitu*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *tumultus*, s. z. II. 11. — *imperare*, constr. s. z. V. 7. p. 179. — *linter*, s. z. I. 12. — *incitare*, vergl. z. V. 38. — *post paullo*, s. z. c. 50. — *petere*, constr., s. z. V. 58. — *quo*, s. z. III. 16. — *naves appelluntur*, s. z. III. 12. —

Cap. 61. *ut - erant dispositi*, s. z. II. 19. p. 98. — *omni parte*, ohne *in*, s. z. I. 41. locis apertis, u. c. 45. — *disponere*, vergl. c. 56. — *inopinans*, s. z. VI. 30. — *subito*, s. z. III. 8. V. 18. — *coorior*, s. z. III. 7. — *exercitus equitatusque*, s. z. I. 48. II. 11. — *Equites Romani*, nicht equites, römische *Ritter*, nicht *Reiter*; ebenso c. 65. — *administrare*, vergl. z. c. 60. — *unus*, s. z. I. 22. — *sub lucem*, s. z. c. 60. *sub* vesperum, und vergl. z. I. 12. p. 17. — *praeter consuet.*, s. z. III. 3. 9. — *tumultuari*, an unserer Stelle, setzt eine *active* Form *tumnltuare* voraus, die jedoch *selbst* nicht vorzukommen scheint. — *agmen*, s. z. I. 15. — *adverso flumine*, wie c. 60. — *exaudire*, s. z. V. 30. — *paullo*, s. z. IV. 14. — *milites*, s. z. III. 19. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *manus*, s. z. II. 2. — *tantum - quantum*, s. z. II. 8. p. 88. — *missa, quae progrederetur*, Conjunctiv, s. z. I. 7. 15. 31. — *processissent*, welches Tempus? s. z. I. 13. Welche *Zeit*-Bedeutung hat also das Imperfectum *progrederetur*? s. z. II. 17. IV. 11. —

62. Prima luce et nostri omnes erant transportati, et hostium acies cernebatur. Labienus, milites cohortatus, ut suae pristinae virtutis et tot secundissimorum proeliorum memoriam retinerent, atque ipsum Caesarem, cujus ductu saepenumero hostes superassent, praesentem adesse existimarent, dat signum proelii. Primo concursu ab dextro cornu, ubi Septima legio constiterat, hostes pelluntur atque in fugam conjiciuntur: ab sinistro, quem locum Duodecima legio tenebat, quum primi ordines hostium transfixi pilis concidissent, tamen acerrime reliqui resistebant, nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux hostium Camulogēnus suis aderat atque eos cohortabatur. At, incerto etiam nunc exitu victoriae, quum Septimae legionis Tribunis esset nunciatum, quae in sinistro cornu gererentur, post tergum hostium legionem ostenderunt signaque intulerunt. Ne eo quidem tempore quisquam loco cessit, sed circumventi omnes interfectique sunt. Eamdem fortunam tulit Camulogēnus. At ii, qui praesidio contra castra Labieni erant relicti, quum proelium commissum audissent, subsidio suis ierunt collemque ceperunt, neque nostrorum militum victorum impetum sustinere potuērunt. Sic, cum suis fugientibus permixti, quos non silvae montesque texerunt, ab equitatu sunt interfecti. Hoc negotio confecto, Labienus revertitur Agedĭcum, ubi impedimenta totius exercitus relicta erant: inde cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit.

63. Defectione Aeduorum cognita, bellum augetur. Legationes in omnes partes circummittuntur: quantum gratia, auctoritate, pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur.

Cap. 62. *prima luce*, vergl. z. I. 12. p. 17. — *acies*, s. z. I. 22. — *cernebatur*, man *konnte* sehen, vergl. z. II. 5. 6. III. 14. V. 13; oder Imperfectum der Beschreibung; s. z. II. 24. 29. — *cohortari*, s. z. II. 5. — *pristinus*, s. z. IV. 14. p. 148. — *secundissima proelia*, wobei besonders der *Superlativ* zu bemerken ist, s. z. IV. 23. — *memoria*, s. z. I. 13. p. 19. — *ductu*, s. z. I. 19. p. 29. injussu. — *praesentem adesse*, vergl. I. 32. p. 48. absentis Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrere. — *ab dextro cornu*, s. z. I. 52. p. 77. — *in fugam conjicere*, s. z. II. 23. — *tenere*, κατέχειν, III. 14. IV. 22. — *pilum*, I. 24. — *concidere*, s. z. V. 44. VI. 40. — *quisquam*, Stellung an das Ende, s. z. I. 7. 18. II. 6. — *adesse suis*, s. z. I. 36. p. 53. abesse. — *etiam nunc*, s. z. VI. 40. — *exitus victoriae*, vergl. c. 29. und 81. proventus. — *signa inferre*, s. z. I. 25. II. 25. — *fortunam ferre* = *perferre*; vergl. dagegen z. VI. 21. p. 239. fructum ferre. — *praesidio contra castra Labieni erant relicti*, c. 61. reliquas copias contra Labienum duxerunt. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *neque* = neque tamen, s. z. IV. 26. p. 163. — *milites victores*, s. z. I. 31. Ebenso ist in *suis fugientibus* das letztere Wort *Apposition*. — *impetum sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *impedimenta*, s. z. I. 24. Ueber die Sache vergl. c. 57. —

Cap. 63. *gratia*, wie c. 54. — *auctoritas*, s. z. I. 17. p. 24. — *sollici-*

Nacti obsides, quos Caesar apud eos deposuerat, horum supplicio dubitantes territant. Petunt a Vercingetorige Aedui, ad se veniat rationesque belli gerendi communicet. Re impetrata contendunt, ut ipsis summa imperii tradatur; et, re in controversiam deducta, totius Galliae concilium Bibracte indicitur. Eodem conveniunt undique frequentes. Multitudinis suffragiis res permittitur: ad unum omnes Vercingetorigem probant Imperatorem. Ab hoc concilio Remi, Lingones, Treviri abfuerunt: illi, quod amicitiam Romanorum sequebantur; Treviri, quod aberant longius et ab Germanis premebantur: quae fuit caussa, quare toto abessent bello et neutris auxilia mitterent. Magno dolore Aedui ferunt, se dejectos principatu; queruntur fortunae commutationem et Caesaris in se indulgentiam requirunt, neque tamen, suscepto bello, suum consilium ab reliquis separare audent. Inviti, summae spei adolescentes, Eporedorix et Virdumarus, Vercingetorigi parent.

64. Ille imperat reliquis civitatibus obsides: denique ei rei constituit diem: huc omnes equites, XV milia numero, celeriter convenire jubet: peditatu, quem ante habuerit, se fore contentum dicit, neque fortunam tentaturum aut in acie dimicaturum; sed, quoniam abundet equitatu, perfacile esse

---

tare, s. z. III. 8. — *niti*, constr., Krbs. Anlt. §. 210. 3. Grm. §. 326. Zmpt. §. 466. vergl. §. 614. a. — *obsides*, vergl. c. 55. Caesar Noviodunum *obsides* Galliae contulerat. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *horum*, nachdrücklich, s. z. IV. 2. p. 139. importatis *his*. — *supplicium*, s. z. I. 31. Will Caesar sagen, sie hätten diese Geifseln *wirklich* hingerichtet? Vergl. I. 53. p. 79. neque ejus *calamitate* quidquam deminuerat. — *petunt, veniat et communicet*, Auslassung des *ut*, s. z. I. 43. II. 10. III. 5. — *communicare rationes*, vergl. communicare consilia, VI. 2. — *impetrare*, s. z. I. 9. — *contendere*, darauf bestehen, s. z. I. 7. — *summa imperii*, wie c. 57. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *eodem* = *ad id* (concilium), vergl. V. 56. quo = ad quod (concilium). — *frequens*, s. z. V. 45. — *permittere*, s. z. II. 3. — *ad unum omnes*, s. z. V. 37. — *probare*, vergl. VI. 23. p. 241. — *Imperator*, s. z. III. 21. — *abesse*, s. z. I. 36. p. 53. — *amicitiam sequi*, vergl. IV. 21. fidem sequi. — *dolor*, s. z. I. 20. — *principatus*, s. z. I. 2. besonders I. 17. p. 25. — *dejici*, vergl. z. I. 8. p. 13. — *commutatio*, s. z. III. 6. — *indulgentia*, vergl. z. I. 40. p. 63. indulgere. — *requirere*, *zurück* wünschen, desiderare, amissum sentire. — *audere*, s. z. I. 7. — *adolescens*, s. z. I. 47. —

Cap. 64. *ei rei*, Dativ, s. z. I. 34. p. 49. colloquio. Man bemerke die allgemeine Ausdrucksweise: *ei rei* = obsidibus tradendis; s. II. 17. p. 96. ei rei = equitatui. Die Partikel *denique* ist hier etwas sonderbar gebraucht und möchte am besten zu übersetzen seyn: *wirklich auch*; vergl. z. c. 28. — *huc* kann sich hier nicht auf einen *Ort* beziehen, da im zunächst Vorhergehenden kein Ort genannt ist; es mufs also genommen werden in der Bedeutung *ad haec* oder *praeterea*, wie es namentlich häufig mit accedere, addere und adjicere verbunden wird; sogleich weiter unten *huc* addit, vergl. B. C. I. 39. III. 4. 15. 16. — *fortunam tentare*, s. z. I. 14. — *in acie*, s. z. c. 29. — *neque - aut* hat gar nichts Auffallendes; *neque* steht nämlich hier statt *et non*; gerade so V. 6. p. 177. V. 17. p. 188. und III. 14. p. 123. neque - vel. — *perfacile esse factu*, s. z. I. 3. p. 6. — *prohibere*, constr.,

factu, frumentationibus pabulationibusque Romanos prohibere: aequo modo animo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque incendant, qua rei familiaris jactura perpetuum imperium libertatemque se consequi videant. His constitutis rebus, Aeduis Segusianisque, qui sunt finitimi Provinciae, X milia peditum imperat: huc addit equites DCCC. His praeficit fratrem Eporedorigis bellumque inferre Allobrogibus jubet. Altera ex parte Gabălos proximosque pagos Arvernorum in Helvios, item Rutēnos Cadurcosque ad fines Volcarum Arecomicorum depopulandos mittit. Nihilo minus clandestinis nunciis legationibusque Allobrŏgas sollicitat, quorum mentes nondum ab superiore bello resedisse sperabat. Horum principibus pecunias, civitati autem imperium totius Provinciae pollicetur.

65. Ad hos omnes casus provisa erant praesidia cohortium duarum et viginti, quae ex ipsa coacta Provincia ab L. Caesare Legato ad omnes partes opponebantur. Helvii, sua sponte cum finitimis proelio congressi, pelluntur et, C. Valerio Donotauro, Cabūri filio, principe civitatis, compluribusque aliis interfectis, intra oppida murosque compelluntur.

---

s. z. I. 1. — *aequus animus*, s. z. VI. 22. p. 240. animi aequitas. — *sua ipsi* Stellung, s. z. I. 13. 28. — *frumenta*, Plural, s. z. III. 9. — *imperium*, vergl. I. 17. p. 25. *principatus* Galliae und Gallorum quam Romanorum *imperia* perferre, satius esse. — *consequi*, *Praesens* Infin. statt Fut., wie auch im Deutschen, zur Erhöhung der *Lebhaftigkeit*; vergl. VI. 9. *dare* pollicentur; VI. 29. p. 246. *subsequi* dicit, vergl. z. II. 32. facere dixerunt, und oben z. c. 43. — *videre*, vergl. z. II. 5. — *pagus*, s. z. I. 12. p. 17. — *item*, s. z. I. 36. II. 19. — *depopulari*, s. z. I. 11. — *nihilo minus*, vergl. z. IV. 17. p. 154. nihilo secius. — *Allobrogas*, wie c. 56. Senon*as*. — *sollicitare*, wie c. 63. — *quorum mentes nondum ab superiore bello resedisse sperabat*, I. 6. p. 10. Allobrogibus sese persuasuros, quod nondum bono animo in Populum Romanum viderentur, existimabant; vergl. daselbst die Anmerkung zu *nuper* p. 9. Es waren *jetzt*, da Vercingetorix spricht, *eilf* Jahre seit jenem Aufstande der Allobrogen. Das Verbum *residēre* ist hier figürlich von dem Sturme der Leidenschaft und des Aufruhrs gebraucht; eigentlich sagt man mare, ventus residet. An unserer Stelle dürfte daher eher *animi* (als Sitz der *Leidenschaften*, I. 19.) als mentes stehen; doch vergl. z. III. 19. — Man bemerke die Verbindung von *sperare* mit dem Infin. *Perfecti*; Krbs. Anlt. §. 442. —

Cap. 65. *ad hos omnes casus*, *gegen*, *für* all diese *möglichen* Fälle, vergl. c. 41. 79; eigentlich auch hier: *in Rücksicht auf*, wie II. 26. — *hos omnes*, Stellung, s. z. I. 1. — *praesidia 22 cohortium provisa erant*, eine schützende Macht, eine *Reserve* von 22 Cohorten war aufgstellt, war *in Bereitschaft*; über *praesidium* s. z. I. 8; über *providere* s. d. Nachweisung z. VI. 44. frumento proviso. — *cogere*, s. z. I. 15. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *L. Caesar*, vergl. B. C. I. 8. Afr. 89. — *ad omn. partes*, *gegen* alle Seiten *hin*; vergl. IV. 29., wo *ad* ebenfalls, doch in anderer Art, die *örtliche Richtung* bezeichnet. — *sua sponte*, s. z. I. 9. p. 13. — *congredi*, vergl. z. VI. 5. — *complures*, s. z. I. 8. — *intra oppida murosque*, *ein ἓν διὰ δυοῖν*, statt intra oppidorum muros; s. z. I. 7. 44. Ueber *oppidum* s. z.

Allobrŏges, crebris ad Rhodănum dispositis praesidiis, magna cum cura et diligentia suos fines tuentur. Caesar, quod hostes equitatu superiores esse intelligebat et, interclusis omnibus itineribus, nulla re ex Provincia atque Italia sublevari poterat, trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab his arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proeliari consueverant. Eorum adventu, quod minus idoneis equis utebantur, a Tribunis militum reliquisque, sed et Equitibus Romanis atque evocatis, equos sumit Germanisque distribuit.

66. Interea, dum haec geruntur, hostium copiae ex Arvernis equitesque, qui toti Galliae erant imperati, conveniunt. Magno horum coacto numero, quum Caesar in Sequănos per extremos Lingŏnum fines iter faceret, quo facilius subsidium Provinciae ferri posset, circiter milia passuum X ab Romanis trinis castris Vercingetŏrix consedit: convocatisque ad conci-

---

I. 5. — *creber*, s. z. V. 45. — *ad Rhodanum* bezeichnet ebenfalls die *örtliche Richtung: längs.* Damit stimmt das Verbum *disponere* überein; s. z. IV. 4. — *magna cum cura*, s. z. I. 17. p. 25. — *cura et diligentia*, *Sorgfalt und Pünktlichkeit*, eben so wenig eine müſsige Verbindung der Synonyma, als *industria* und *diligentia* es sind; s. oben z. c. 60. — *intelligere*, s. z. I. 20. p. 31. — *itinera intercluduntur Caesari* und *Caesar intercluditur itineribus*; s. z. I. 23. p. 33. I. 48. p. 74. — *iter*, s. z. I. 15. — *ex Prov.*, s. z. II. 3. 27. — *pacare*, vergl. z. I. 6. Caesar, welcher hier an das erinnert, was im vierten Buche erzählt ist, ertheilt sich hiermit ein Lob, das er nicht verdiente, indem er sich durchaus jene germanischen Völkerschaften nicht unterworfen hatte; diese Hülfvölker, welche er aus Germanien erhielt, stieſsen nicht aus Gehorsam und Unterthänigkeit zu ihm, sondern bloſs aus Kriegs- und Plünderungs-Lust; vergl. VI. 35. — *arcesso*, s. z. I. 31. — *levis armaturae pedites, qui inter equites proeliari consueverant*, sind I. 48. genauer beschrieben. — *consuevi*, s. z. I. 14. p. 20. *minus idoneis equis*, vergl. z. IV. 2. p. 139. *prava* jumenta, vergl. z. V. 16. p. 187. aptus. — *Equites*, s. z. c. 60. — Die Worte *sed et*, welche fast in allen Handschriften stehen, stören durchaus den Sinn der Stelle; man denke sie hinweg und verbinde *reliquisque Equitibus* mit einander, wie auch der griech. Uebersetzer gethan hat: *Τῶν τε μυριάρχων καὶ τῶν λοιπῶν Ἱππέων Ῥωμαίων ἵππους.* Man bemerke dabei: 1) Die Tribuni militum wurden zum Theil aus den wirklichen Equitibus Romanis genommen; 2) wenn Jemand aus dem Stande der Plebejer Tribunus militum wurde, so wurde er eben dadurch in den Ritterstand erhoben. — *evocati* hieſsen diejenigen Soldaten, welche bereits die gesetzmäſsige Zeit hindurch gedient hatten, aber freiwillig, dem Feldherrn zu Liebe, auf dessen Auffoderung wieder Dienste nahmen. Sie standen in groſsen Ehren, waren von Schanzarbeiten, Wachen u. dgl. frei und den Centurionen im Range und Solde gleich gestellt; Mancher von ihnen mochte daher ein Pferd besitzen, welches er damals den germanischen Hülfschaaren abtreten muſste; vergl. B. C. I. 3. 17. 27. 85. III. 53. 88. 91. Afr. 76. —

Cap. 66. *milia passuum*, Accusativ, wie I. 49. — *trina castra*, wie c. 46. *considĕre*, s. z. I. 21. VI. 24. Der *bloſse* Ablativ *trinis castris* steht nicht auf die Frage *wo*, sondern *auf welche Weise?* — *concilium*, nicht *consilium:* d. h. er lieſs die Reiter-Obersten aus den drei Theilen des grossen allgemeinen Lagers *zusammen kommen*, ohne jedoch eine *Berathung*

lium praefectis equitum, venisse tempus victoriae demonstrat: fugere in Provinciam Romanos Galliaque excedere: id sibi ad praesentem obtinendam libertatem satis esse; ad reliqui temporis pacem atque otium parum profici: maioribus enim coactis copiis reversuros neque finem belli facturos. Proinde agmine impeditos adoriantur. Si pedites suis auxilium ferant atque in eo morentur, iter confici non posse; si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis, suae saluti consulant, et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri. Nam de equitibus hostium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, ne ipsos quidem debere dubitare. Id quo majore faciant animo, copias se omnes pro castris habiturum et terrori hostibus futurum. Conclamant equites, sanctissimo jurejurando confirmari oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ne ad uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitarit.

67. Probata re atque omnibus ad jusjurandum adactis, postero die in tres partes distributo equitatu, duae se acies ab duobus lateribus ostendunt: una a primo agmine iter impedire coepit. Qua re nunciata, Caesar suum quoque equitatum, tripartito divisum, contra hostem ire jubet. Pugnatur una tunc omnibus in partibus: consistit agmen: impedimenta inter le-

---

zum Zwecke zu haben; s. z. I. 18. p. 26. — *parum*, s. z. III. 18. — *finem facere*, s. z. I. 33. — *proinde*, s. z. V. 34. — *agmine impeditos*, durch ihren Marsch an dem ungestörten Gebrauche ihrer Kräfte gehindert, zur Schlacht nicht bereit, nicht expediti, worüber s. z. I. 49. VI. 25. und über *impeditus* z. I. 12. p. 17. Es dürfte wohl auch *in* agmine heifsen, wie einige Ausgaben und Handschriften haben und wie namentlich III. 24. steht: impeditos *in* agmine et sub sarcinis und II. 10. impeditos *in* flumine aggressi; dann ist aber *in* agmine nicht von *impeditus* abhängig; vergl. c. 70. multitudine se ipsi impediunt. — *iter conficere*, s. z. II. 12. — *id quod*, s. z. IV. 29. — *consulere*, s. z. c. 12. — *salus*, s. z. I. 42. — *dignitas*, s. z. c. 56. — *de equitibus*, *was* die Reiter *betreffe*, s. z. I. 40. p. 62. — *modo*, s. z. VI. 8. und vergl. z. c. 52. 76. — *dubitare*, constr., s. z. II. 2. p. 82. — *pro castris*, s. z. II. 8. p. 87. — *conclamo*, s. z. I. 47. — *sanctus*, s. z. III. 9. — *jusjurandum*, vergl. z. VI. 1. — *ne - ne - ne - ne*; Anaphŏra, s. z. I. 19. — *aditum habere*, vergl. V. 41. p. 205. — *perequitare per*, vergl. IV. 33. —

Cap. 67. *adigere jusjur.*, vergl. z. VI. I. p. 221. — *ab lat.* und *ab agm.*, s. z. I. 52. p. 77. — *primum agmen*, s. z. I. 15. p. 21. — Man bemerke den Unterschied zwischen *agmen* und *iter*, welche hier mit einander verbunden sind, wie II. 17. p. 96 iter agminis. — *tripartito*, s. z. I. 25. bipartito. — *tunc*, *in ebendemselben Augenblicke*, ist lebhafter als *tum*, *damals*, *dann*, und bezeichnet mehr die schnelle, rasche Folge; ganz anders, als an unserer Stelle, ist daher der Sinn V. 38. at hostes - proelium committere coeperunt. *Tum* demum Titurius etc. Doch ist die Unterscheidung beider Partikeln häufig recht schwer; daher auch selten die Handschriften übereinstimmen. — *omnibus in partibus*, an allen *einzelnen* Punkten, s. z. c. 45. — *consistit agmen: impedimenta - recipiuntur*, i. e. milites fiunt *expediti*, worüber s. z. I. 49. vergl. z. I. 24. p. 34. — *inter*, vergl. z. II. 9. — *eo*

giones recipiuntur. Si qua in parte nostri laborare aut gravius premi videbantur, eo signa inferri Caesar aciemque converti jubebat: quae res et hostes ad insequendum tardabat et nostros spe auxilii confirmabat. Tandem Germani ab dextro latere, summum jugum nacti, hostes loco depellunt: fugientes usque ad flumen, ubi Vercingetŏrix cum pedestribus copiis consederat, persequuntur compluresque interficiunt. Qua re animadversa, reliqui, ne circumvenirentur, veriti, se fugae mandant. Omnibus locis fit caedes: tres nobilissimi Aedui capti ad Caesarem perducuntur: Cotus, praefectus equitum, qui controversiam cum Convictolitāne proximis comitiis habuerat; et Cavarillus, qui post defectionem Litavĭci pedestribus copiis praefuerat; et Eporedŏrix, quo duce ante adventum Caesaris Aedui cum Sequănis bello contenderant.

68 Fugato omni equitatu, Vercingetŏrix copias suas, ut pro castris collocaverat, reduxit: protinusque Alesiam, quod est oppidum Mandubiorum, iter facere coepit; celeriterque impedimenta ex castris educi et se subsequi jussit. Caesar, impedimentis in proximum collem deductis duabusque legionibus praesidio relictis, secutus quantum diei tempus est passum, circiter tribus milibus hostium ex novissimo agmine interfectis, altero die ad Alesiam castra fecit. Perspecto urbis situ, perterritisque hostibus, quod equitatu, quo, maxima parte exercitus, confidebant, erant pulsi, adhortatus ad laborem milites, Alesiam circumvallare instituit.

69. Ipsum erat oppidum in colle summo, admodum edito loco, ut, nisi obsidione, expugnari posse non videretur. Cujus

---

signa inferri = *in eam* sc. *partem*, wie VI. 13. illo = in illam terram. Ueber *signa inferre* s. z. I. 25. vergl. z. II. 25. — *convertere aciem*, vergl. z. II. 25. signa *convertere*. Ueber *acies* s. z. I. 22. — *tardare ad inseq.*, s. z. c. 26. p. 277. Ueber *insequi* s. z. II. 11. — *confirmare*, vergl. z. I. 32. 33. — *ab dex. latere*, s. z. I. 52. p. 77. — *usque ad flumen*, i. e. *Ararim*. — *consīdĕre*, s. z. I. 21. VI. 24. — *complures*, s. z. I. 8. — *se fugae mandare*, vergl. z. II. 33. — *omnibus locis*, ohne *in*, vergl. V. 51. und 58. omnibus portis, u. s. z. VI. 17. VII. 1. 45. — *Cotus* und *Convictolitanis*, c. 32. 33. — *proximus*, s. z. I. 44. p. 70. — *Litavici defectio*, c. 38. — *Eporedorix* ist eine andere Person, als der c. 38. 39. 54. erwähnte Eporedorix. — *ante adventum Caes.* sc. *in Galliam*; vergl. VI. 12. quum Caesar in Galliam venit. — *bello contendere*, s. z. I. 7. —

Cap. 68. *ut - colloc.*, vergl. z. II. 19. p. 98. — *pro castris*, s. z. II. 8. p. 87. — *protinus*, s. z. V. 18. p. 189. — *Ales.*, *quod est* opp., vergl. z. II. 1. Belgas, *quam* tert. partem. — *impedimenta*, s. z. I. 24. und besonders oben c. 45. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *educere* und *deducere*, s. z. V. 27. p. 195. — *quantum diei tempus est passum*, vergl. II. 11. p. 91. quantum fuit diei spatium. — *novissimum agmen*, und *castra facere*, s. z. I. 15. p. 21. *perspicere situm urb.*, vergl. z. IV. 20. p. 156. — *labor*, s. z. IV. 2. VI. 21.

Cap. 69. *obsidio*, s. z. VI. 41. — *expugnare*, s. z. I. 38. p. 55. —

collis radices duo duabus ex partibus flumina subluebant. Ante id oppidum planities circiter milia passuum III in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles, mediocri interjecto spatio, pari altitudinis fastigio, oppidum cingebant. Sub muro, quae pars collis ad orientem solem spectabat, hunc omnem locum copiae Gallorum compleverant fossamque et maceriam sex in altitudinem pedum praeduxerant. Ejus munitionis, quae ab Romanis instituebatur, circuitus XI milium passuum tenebat. Castra opportunis locis erant posita ibique castella XXIII facta; quibus in castellis interdiu stationes disponebantur, ne qua subito eruptio fieret: haec eadem noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur.

70. Opere instituto, fit equestre proelium in ea planitie, quam, intermissam collibus, III milia passuum in longitudinem patere supra demonstravimus. Summa vi ab utrisque contenditur. Laborantibus nostris Caesar Germanos submittit legionesque pro castris constituit, ne qua subito irruptio ab hostium peditatu fiat. Praesidio legionum addito, nostris animus augetur: hostes, in fugam conjecti, se ipsi multitudine impe-

---

subluere, B. C. III. 97., *unten*, am *unteren* Theile bespülen. Die beiden Flüsse hiefsen *Lutosa* (la Loze) und *Osera* (le Lozerin). Das *Imperf. subluebant*, so wie im Folg. *patebat - cingebant* u. s. w. ist z. II. 24. 29. erklärt; vergl. Rmsh. Gr. §. 164. p. 391. sq. — *collis*, s. z. I. 43. — *sub muro*, vergl. z. V. 43. VI. 37. *sub* vallo. — *quae pars collis* bezieht sich auf keinen Nebenhügel, sondern auf jenen Haupthügel, auf welchem die Stadt selbst lag. Mit der etwas breiten Ausdrucksweise, *quae pars - spectabant*, *hunc omnem locum* vergl. man c. 28. p. 279. ad *suos*, *quae pars* castrorum obvenerat. Demnach könnte man an unserer Stelle, mit dem deutschen Sprachgebrauche übereinstimmender, sagen: copiae Gallorum *omnem sub muro locum ejus partis collis* compleverant, *quae* spectabat ad orientem solem. — *fossa et maceria*, vergl. I. 8. *murum* fossamque perducit, und daselbst die Anmrkg. — *praeducere*, *vor sich hin* aufführen, also zu ihrem Schutze. — *XI. milium passuum* sc. *spatium*. — Der *Plural opportunis locis* deutet auf den Umstand hin, dafs Caesar sein Lager nicht zusammengedrängt an einem engen Orte aufgeschlagen hatte, sondern dafs sich dasselbe *fortlaufend* um den Hügel erstreckte, auf welchem Alesia lag; also hier *castra* mehr in seiner ursprünglichen, zu I. 15. bemerkten Bedeutung: *fortlaufende*, *ununterbrochene* Verschanzung. — *castella*, s. z. I. 8. p. 12. — *castella*, *quibus in castellis*, s. z. I. 6. p. 9. Mit unserer Stelle vergl. B. C. III. 43. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *subito*, s. z. III. 8. V. 18. — *ne qua eruptio fieret*, vergl. c. 70. ne qua irruptio fiat. Allein an beiden Stellen ist die Conjunction *ne* verschieden zu fassen; c. 70. nämlich hängt dieselbe unmittelbar von *constituit* ab und bezeichnet geradezu die *Absicht*; an unserer Stelle hingegen hängt *ne* dem Sinne nach von einem zu ergänzenden Verbo *timendi* ab, z. B. quum *vererentur*; vergl. z. c. 10. p. 264. ne cuncta Gallia deficeret. — *praesidium*, s. z. I. 8. — *tenere*, κατέχειν, III. 14. IV. 22. —

Cap. 70. *opus*, s. z. I. 8. p. 13. — *intermissus*, s. z. c. 17. — *contendere*, s. z. I. 7; vergl. II. 9. — *submittere*, vergl. z. II. 6. — *pro castris*, und weiter unten *pro vallo*, s. z. II. 8. — *praesidio legionum addito etc.*, vergl. II. 7. p. 87. quorum adventu etc. — *in fugam conj.*, vergl. z. II. 23. —

diunt atque angustioribus portis relictis coarctantur. Germani acrius usque ad munitiones sequuntur. Fit magna caedes: nonnulli, relictis equis, fossam transire et maceriam transscendere conantur. Paullum legiones Caesar, quas pro vallo constituerat, promoveri jubet. Non minus, qui intra munitiones erant, Galli perturbantur; veniri ad se confestim existimantes ad arma conclamant; nonnulli perterriti in oppidum irrumpunt. Vercingetŏrix portas jubet claudi; ne castra nudentur. Multis interfectis, compluribus equis captis, Germani sese recipiunt.

71. Vercingetŏrix, priusquam munitiones ab Romanis perficiantur, consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimittere. Discedentibus mandat, ut suam quisque eorum civitatem adeat, omnesque, qui per aetatem arma ferre possint, ad bellum cogant; sua in illos merita proponit, obtestaturque, ut suae salutis rationem habeant, neu se, de communi libertate optime meritum, hostibus in cruciatum dedant: quod si indiligentiores fuerint, milia hominum delecta LXXX una secum interitura demonstrat; ratione inita, frumentum se

---

se ipsi, s. z. V. 37. — *se multitudine impedire*, vergl. oben c. 66. agmine impediti. — *coarctantur*, sie drängten sich zusammen, es entstand ein grofses Gedränge, *angustioribus portis* (sc. in maceria) *relictis*, da ihnen blofs die allzu schmalen Thore der eigenen Verschanzung zum Entrinnen übrig waren, da sie sich selbst den Weg dadurch abgeschnitten oder doch schwierig gemacht hatten, dafs sie an ihrer eigenen Verschanzung zu enge Oeffnungen angebracht hatten; Lat.: quum ipsis nulla nisi per angustiores portas se recipiendi data esset facultas. Zu *relinquere* vergl. V. 19. oben c. 41. duabus *relictis* portis, u. c. 42. nullum sibi spatium *relinquunt*. — *angustior*, Compar., s. z. II. 33. — *munitiones*, im Gegensatze des *Lagers* selbst; vergl. z. III. 3. p. 118. — *relinquere*, vergl. z. I. 45. p. 71. — *conari*, s. z. I. 7. p. 10. — *paullum*, nicht *paullo*, s. z. IV. 14. — *Galli, qui intra munitiones erant*, i. e. *remanserant*, d. h. diejenigen Gallier, welche innerhalb des mit Graben und Mauer (maceria) umschlossenen Raumes geblieben und nicht zum Kampfe mit den Römern in die freie Ebene vorgerückt waren. — *confestim*, s. z. V. 18. — *ad*, s. z. I. 46. — *conclamare ad arma*, B. C. I. 69. Ueber *conclamare* s. z. I. 47. und vergl. z. V. 37. — *ne castra nudentur* i. e. ne omnes castrorum copiae in oppidum confugiant et Romanis castra tradantur. — *complures*, s. z. I. 8. —

Cap. 71. *consilium capit*, *dimittere*, statt *dimittendi*, s. z. c. 26. — *priusquam - perficiantur*, Conjunctiv, wie II. 12. priusquam *reciperent*; s. auch z. III. 18. p. 128. — *adire*, constr., s. z. VI. 18. — *per aetatem*, s. z. II. 16. p. 95. — *cogere*, s. z. I. 15. — *merita in aliq.*, vergl. z. I. 43. p. 67. *in* eos. — *salus*, s. z. I. 42. vergl. I. 48. — *rationem habere*, vergl. z. VI. 19. — *mereri optime de aliquo*, s. z. c. 17. — *hostibus in cruciatum dedere*, vergl. I. 51. p. 77. Romanis *in* servitutem dare. — *dedere*, s. z. II. 15. — *quod si*, s. z. I. 14. p. 19. — *indiligentiores* sc. in mandatis suis perficiendis, in auxiliis mittendis. Ueber *indiligens* s. z. II. 5. III. 21; über den *Comparativ* s. z. VI. 44. VII. 16. — *fuerint*, Conj. fut. exacti; s. z. I. 17. 31. — *deligere*, s. z. I. 3. — *rationem inire*, nicht = *modum excogitare*, eine Maafsregel treffen; sondern: eine *Berechnung* veranstalten, vernehmen; ebenso kann *rationem habere* in eigentlicher und uneigentlicher Bedeu-

exigue dierum XXX habere, sed paullo etiam longius tolerare posse parcendo. His datis mandatis, qua erat nostrum opus intermissum, secunda vigilia silentio equitatum dimittit; frumentum omne ad se referri jubet; capitis poenam iis, qui non paruerint, constituit: pecus, cujus magna erat ab Mandubiis compulsa copia, viritim distribuit; frumentum parce et paullatim metiri instituit; copias omnes, quas pro oppido collocaverat, in oppidum recipit. His rationibus auxilia Galliae exspectare et bellum administrare parat.

72. Quibus rebus ex perfugis et captivis cognitis, Caesar haec genera munitionis instituit. Fossam pedum XX derectis lateribus duxit, ut ejus fossae solum tantumdem pateret, quantum summa labra distabant. Reliquas omnes munitiones ab ea fossa pedes CD reduxit; id hoc consilio: quoniam tantum esset necessario spatium complexus nec facile totum opus corona militum cingeretur, ne de improviso aut noctu ad munitiones

---

tung gebraucht werden, worüber s. z. VI. 19; vergl. c. 76. *numerum inire.* — *exigue*, wie wir sagen: *knapp*, d. h. *spärlich*, *kaum*; vergl. z. II. 21. exiguitas. — *frumentum dierum trig.*, welcher *Genitiv?* s. z. I. 5. III. 2. — *longius*, s. z. IV. 1. p. 138. — *tolerare*, wie unser *aushalten*, absolut; man denke *obsessionem*; vergl. z. V. 47. p. 210. — *tolerare posse*, vergl. z. I. 31. p. 46. non posse sustinere. — *qua erat nostrum op. etc.*, wo die römische Verschanzung noch eine Lücke hatte. Ueber *qua* s. z. I. 6. p. 9; über *intermissus* s. z. c. 17. und vergl. c. 70. — *vigilia*, s. z. I. 12. p. 17. — *dimittere* = in varias circum regiones mittere; s. z. IV. 19. — In *constituere poenam* liegt der Gedanken des Futuri simplicis; daher *paruerint* das Fut. exactum conj., wie oben *fuerint*. Warum aber der Conjunctiv? s. z. IV. 1. manserint, und IV. 2. ceperint. — *pecus*, s. z. III. 29. — *pro oppido*, wie c. 70. *pro* castris und *pro* vallo. — *his rationibus*, bei diesen Vorsichtsmaafsregeln und Berechnungen. — *auxilia*, s. z. I. 24. — *bellum administrare*, vergl. z. c. 21., wo auch *ratio* mit diesem Ausdrucke verbunden ist. —

Cap. 72. *perfuga*, s. z. III. 18. — *cognoscere ex* und *ab*, s. z. V. 45. — *pedum XX*, i. e. in latitudinem et altitudinem. — *derectis lateribus*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *derectus*, nicht *di*rectus, s. z. IV. 17. p. 154. — *fossam, ut ejus fossae*, s. z. I. 6. Dieser Graben lief um den Hügel herum, auf welchem die Stadt Alesia lag; er war von allen Belagerungswerken, welche Caesar anlegte, der Stadt am nächsten; von diesem Graben bis zu den übrigen Werken, namentlich bis zu den weiter unten erwähnten zwei anderen Gräben, liefs Caesar einen Zwischenraum von 400 Fufs. Um aber die Beschreibung aller dieser Werke recht zu verstehen, mufs man sich nicht in die Stellung Caesars selbst denken, sondern *Alesia* zum Standpunkt der Betrachtung nehmen. — *id hoc cons.*, nachdrückliche Setzung des Pronom. *id*, gerade wie III. 13. p. 122. *hae* sive etc., wo in den meisten Ausgaben gegen die Handschriften *hae* fehlt. *tantum spatium* i. e. omnem urbis Alesiae ejusque collis ambitum. — *necessario*, s. z. I. 16. p. 24. — *nec facile*, Litôtes, wie *non* facile, worüber s. z. I. 11. und oben z. c. 48. Ueber dieses *nec* vergl. z. IV. 26. — Die Conjunctivi *essent* complexus und cing*eretur* sind durch die enge Verbindung mit *ne* - *advolaret etc.* bedingt, weswegen es auch ganz unrichtig ist, die Worte von *quoniam* bis *cingeretur* in eine Parenthese einzuschliefsen, wie dies in allen Ausgaben der Fall ist. — *cingeretur*, prägnanter Conjunctiv, wie VI. 34. defend*eret*, und VI. 35. aff*erret*. — *advolare ad*,

hostium multitudo advolaret, aut interdiu tela in nostros, operi destinatos, conjicere possent. Hoc intermisso spatio, duas fossas, XV pedes latas, eadem altitudine perduxit: quarum interiorem, campestribus ac demissis locis, aqua ex flumine derivata complevit. Post eas aggerem ac vallum XII pedum exstruxit; huic loricam pinnasque adjecit, grandibus cervis eminentibus ad commissuras pluteorum atque aggeris, qui ascensum hostium tardarent; et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter se distarent.

73. Erat eodem tempore et materiari et frumentari et tantas munitiones fieri necesse, deminutis nostris copiis, quae longius ab castris progrediebantur: ac nonnumquam opera nostra Galli tentare atque eruptionem ex oppido pluribus portis summa vi facere conabantur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar putavit, quo minore numero militum munitiones defendi possent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis ramis abscisis, atque horum delibratis ac praeacutis cacuminibus, perpetuae fossae, quinos pedes altae, ducebantur. Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne revelli possent,

---

wie I. 46. *ad*equitare *ad.* — *telum*, s. z. II. 21. — *operi destinatos*, Dativ der *Bestimmung*, vergl. z. IV. 12. induciis. Um die Bedeutung des Verbi *destinare* an unserer Stelle richtig aufzufassen, vergleiche man III. 14., wo das Wort im *eigentlichen* Sinne gebraucht ist. — Was heifst hier *opus?* vergl. z. c. 22. milites occupatis in *opere* adoriebantur. — *hoc interm. spatio* i. e. *CCCC pedum.* — *perducere*, *ganz herum* ziehen; vergl. über *per*ferre z. V. 40. und *per*ducere in etwas verschiedener Bedeutung VI. 12. p. 230. — *campestribus locis*, ohne *in*, s. z. I. 41. — *demissus*, opp. *editus*, B. C. III. 49. — *agger ac vallum*, B. C. III. 63., der *Erdaufwurf* und der mit Palisaden und Flechtwerk befestigte *Wall*; also keine müssigen Synonyma; s. z. III. 8. 18. Ueber *agger* vergl. d. Nachweisung z. c. 58. — *XII. pedum* sc. in latitudinem et altitudinem. — *lorica et pinnae*, s. z. V. 40. p. 205. An unserer Stelle scheint *lorica* die ununterbrochene Reihe der im Folg. erwähnten *plutei* zu seyn; über diese s. z. c. 25. p. 276. und vergl. c. 41. p. 298. — *cervi*, Baumstämme, welche sich in zwei gabelförmig nach der Art eines *Hirsch*geweihes gestaltete Aeste endigten. — *commissura*, vergl. c. 22. p. 274. committere malos. — *qui - tardarent*, vergl. c. 56. qui refring*eret.* — *toto opere*, s. z. V. 34. 55. — *turres*, s. z. II. 12. p. 92. — *quae distarent*, Conjunctiv, s. z. IV. 21. p. 158. qui aud*eret.*

Cap. 73. *idem*, s. z. I. 22. unus. — *materiari*, vergl. z. III. 29. materia. — *deminuere*, nicht *di*minuere, s. z. I. 53. p. 79. — *longius*, Comparativ, s. z. c. 16. — *progrediebantur*, warum das *Imperfectum?* — *tentare*, vergl. z. I. 14. p. 20. — *pluribus portis*, s. z. V. 51. 58. — *conari*, s. z. I. 7. — *rursus*, s. z. II. 19. Stellung dieses Adverbii, s. z. V. 3. 49. 54. Das Substant. *opera* gehört nämlich zu *ad haec*, und das Gerundium *minuendum* steht, wie häufig bei Caesar, absolut; vergl. z. I. 6. prohibere. — *minore mil. numero*, Ablativ des Werkzeugs; vergl. z. I. 8. ea legione. — *abscidere*, nicht *ab scindere*, s. z. III. 14. p. 124. — *praeacutus*, s. z. IV. 17. p. 152. — Warum *quinos* pedes und nicht *quinque?* s. z. I. 15. — *stipites*, s. z. V. 18. — *ab infimo*, und sogleich *ad infimum* und *ab summo*, s. z. VI. 26. — In dem Ausdruck *ab* infimo bedeutet *ab* (s. z. I. 52.) mehr blofs die *Stelle*, *wo*, in dem folg. *ab ramis* bedeutet die Präpos. dagegen ganz eigentlich:

ab ramis eminebant. Quini erant ordines, conjuncti inter se atque implicati; quo qui intraverant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cippos appellabant. Ante hos, obliquis ordinibus in quincuncem dispositis, scrobes trium in altitudinem pedum fodiebantur, paullatim angustiore ad infimum fastigio. Huc teretes stipites feminis crassitudine, a summo praeacuti et praeusti, demittebantur ita, ut non amplius digitis quatuor ex terra eminerent: simul, confirmandi et stabiliendi caussa, singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur: reliqua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac virgultis integebatur. Hujus generis octoni ordines ducti ternos inter se pedes distabant. Id ex similitudine floris lilium appellabant. Ante haec taleae, pedem longae, ferreis hamis infixis, totae in terram infodiebantur mediocribusque intermissis spatiis omnibus locis disserebantur, quos stimulos nominabant.

---

von - aus. Also: sie ragten über die Erde *von* dem Punkte *aus* hervor, wo die Aeste anfiengen, oder kürzer: sie ragten mit den Aesten hervor. — *quini erant ordines* sc. in unaquaque fossa, d. h. in jedem Graben dieser Art wurden fünf solche Palisaden-*Reihen* eingesenkt. — *quo* = *in quos* sc. stipitum ordines; über *quo* s. z. lll. 16. — *se ipsi*, s. z. V. 37. — Welcher casus ist *vallis?* Wie hat dies Wort im Nomin. Sing.? Ebenso c. 82. se ipsi stimulis *induebant*; an beiden Stellen ist *induere* = implicare, irretire. — *ante hos*, d. h. weiter gegen die Stadt, und etwas entfernter von den übrigen römischen Werken. — *obliquus*, s. z. ll. 8. — Man fasse den Unterschied zwischen *scrobes*, *einzelne* Gruben, Löcher, und den obigen *perpetuae fossae*, *fortlaufende* Gräben, wohl in's Auge. Diese Löcher wurden in der Art gegraben, dafs eine Anzahl derselben jedesmal eine schiefe Linie oder Reihe, diese einzelnen schiefen Reihen unter sich aber eine *Quincunx* bildeten, d. h. über's Kreuz giengen. — *paullatim angust. ad inf. fastigio* ist z. IV. 23. p. 160. erklärt. — *praeustus*, s. z. V. 40. p. 205. — *amplius digitis quatuor*, entweder statt amplius *quam* digitos quatuor, oder statt amplius *quam* digitis quatuor; s. z. I. 15. ll. 7. lll. 5. — *singuli pedes*, d. h. *allemal* in *jeder* Grube *ein* Fufs der Höhe, und zwar der unterste, wurde mit Erde ausgeschüttet und dieselbe eingestampft, so dafs noch *zwei* Shuhe der Höhe in jedem Loche übrig blieben, welche Vertiefung dem eindringenden Feinde um so mehr zur Falle werden konnte, als man darüber hin Gesträuch und Reisig deckte. Im Vorhergehenden bemerke man die Synonyma *confirmare et stabilire*, *befestigen und haltbar machen*; vergl. z. c. 30. — *id - appellabant*, *Singular*, nicht Plural, wie im Vorherg. *hos* cippos appellabant, und im Folg. *quos* stimulos nominabant. Daher ist der Sinn unserer Stelle gewifs nicht: sie nannten die *einzelnen* Gruben Lilien, sondern: solche *allemal* in der Form einer Quincunx verbundenen *acht* Reihen zusammen, d. h. das *Ganze* nannten sie *lilium*. Dieser *Singular lilium* wird alsdann im collectiven Sinne (wie c. 47. p. 295. vestis und argentum) zu nehmen seyn, also statt *lilietum*, ein Lilien*beet*. Dies setzt nun freilich voraus, dafs die *einzelnen* scrobes *lilia* genannt wurden; und wirklich kann man die Aehnlichkeit dieser Fanggruben mit der Lilie darin finden, dafs sie sich, wie die Lilie, unten enger, nach dem Rande zu allmählich erweiterten, und in ihrer Mitte der Pfahl emporstand, wie in der Lilie der Griffel. — *ante haec*, d. h. der Stadt und dem Hügel um Etwas näher. Uebrigens waren alle diese cippi, lilia und stimuli in dem Raume angebracht, welchen Caesar zwischen dem der Stadt am nächsten liegenden Graben und den zwei weiter zurück

74. His rebus perfectis, regiones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura, XIV milia passuum complexus, pares ejusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat ejus discessu, munitionum praesidia circumfundi possent: neu cum periculo ex castris egredi cogatur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes convectum jubet.

75. Dum haec ad Alesiam geruntur, Galli, concilio principum indicto, non omnes, qui arma ferre possent, ut censuit Vercingetŏrix, convocandos statuunt, sed certum numerum cuique civitati imperandum; ne, tanta multitudine confusa, nec moderari, nec discernere suos, nec frumentandi rationem habere possent. Imperant Aeduis atque eorum clientibus, Segusiānis, Ambivarētis, Aulercis Brannovicibus, milia XXXV; parem numerum Arvernis, adjunctis Eleuthĕris Cadurcis, Gabălis, Velaunis, qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt; Senonibus, Sequănis, Biturigibus, Santŏnis, Rutēnis, Carnutibus, duodena milia; Bellovăcis X; totidem Lemovicibus; octona Pictonibus et Turŏnis et Parisiis et Helviis; Suessionibus, Ambiānis, Mediomatrĭcis, Petrocoriis, Nerviis, Morĭnis, Nitiobrigibus, quina milia: Aulercis Ceno-

---

laufenden Gräben leer gelassen hatte. — *ferreis hamis infixis*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *omnibus locis*, s. z. c. 45. —

Cap. 74. *sequi*, sich an Etwas halten; vergl. z. IV. 21. p. 158. — *aequus*, nicht im eigentlichen Sinne, wie c. 53., sondern in der uneigentlichen Bedeutung, worüber vergl. z. I. 15. — *aequissimus pro loci natura*, vergl. c. 56. vado pro rei necessitate opportuno. — *diversus*, nach der *entgegengesetzten* Richtung; vergl. z. II. 23. p. 101. Die bisher beschriebenen Verschanzungswerke des Caesar waren nämlich gegen die *Stadt* und den daselbst befindlichen Feind gerichtet; diese, welche er nun erwähnt, giengen gegen die von Vercingetorix abgeschickte *Reiterei* und die von derselben gesammelten Truppen, welche (c. 71.) als Entsatzheer den Bewohnern von Alesia zu Hülfe eilten und täglich erwartet werden mufsten, i. e. contra exteriorem hostem. — *si ita accidat ejus discessu*, für den Fall, dafs ein Angriff gegen ihn *von aufsen* statt finden sollte, *ejus discessu*, *bei* dem stattgefundenen Abzuge der feindlichen Reiterei aus der Stadt, d. h. in der Absicht, um als Entsatzheer zurückzukehren und den Caesar anzugreifen. Doch könnte sich grammatisch der Genitiv *ejus* auch auf *Caesar selbst* beziehen, da er manchmal das Pronomen Demonstrativum gebraucht, wo der strengen Regel nach das Reflexivum statt haben sollte; s. z. I. 11. p. 15. *eorum* liberi. In diesem Falle würde dann *ejus discessu* bedeuten: wenn *er selbst* sich gegen die andere Seite hin, d. h. gegen die Stadt richten müfste; oder: wenn er selbst, z. B. durch Noth u. a. gedrängt, nach einer anderen Seite hin einen Ausfall machen müfste. — *neu* = *neve*, s. z. I. 26. — *egredi*, constr., s. z. I. 44. — *cum periculo ex castris egredi* = ex castris egredi et *cum* periculo *quidem*. — *frumentum dierum etc.*, Genitiv, s. z. I. 5. p. 9. — *convectum habere*, s. z. I. 15 coactum habere. —

Cap. 75. *dum*, s. z. IV. 34. — *concilio princ. indicto - statuunt* mufs mit c. 71. verglichen werden. — *concilium*, s. z. I. 18. p. 26. — *clientes*, s. z. I. 31. — *sub imperio*, vergl. z. I. 31. p. 45. — *consuevi*, s. z. I. 14. 36.

mānis totidem; Atrebatibus IV; Bellocassis, Lexoviis, Aulercis Eburonibus, terna; Raurăcis et Bojis bina; universis civitatibus, quae Oceanum attingunt, quaeque eorum consuetudine Armorĭcae appellantur (quo sunt in numero Curiosolītes, Rhedŏnes, Ambibāri, Calĕtes, Osismii, Lemovīces, Venĕti, Unelli), sex. Ex his Bellovăci suum numerum non contulerunt, quod se suo nomine atque arbitrio cum Romanis bellum gesturos dicerent, neque cujusquam imperio obtemperaturos: rogati tamen ab Commio, pro ejus hospitio duo milia miserunt.

76. Hujus opera Commii, ita ut antea demonstravimus, fideli atque utili superioribus annis erat usus in Britannia Caesar: quibus ille pro meritis civitatem ejus immunem esse jusserat, jura legesque reddiderat atque ipsi Morĭnos attribuerat. Tanta tamen universae Galliae consensio fuit libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae, ut neque beneficiis neque amicitiae memoria moverentur omnesque et animo et opibus in id bellum incumberent, coactis equitum VIII milibus et peditum circiter CCXL. Haec in Aeduorum finibus recensebantur numerusque inibatur: praefecti constituebantur: Commio Atrebati, Virdumāro et Eporedorĭgi, Aeduis, Vergasillauno Arverno, consobrino Vercingetorĭgis, summa imperii traditur. His delecti ex civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum administraretur. Omnes alacres et fiduciae pleni ad Alesiam proficiscuntur: neque erat omnium quisquam, qui aspectum modo

---

— Warum *duodena* milia und nicht *duodecim?* s. z. I. 15. — *Oceanus*, s. z. I. 1. p. 4. — *consuetudine*, s. z. II. 19. — *suo nomine*, vergl. z. I. 18. p. 27. — *arbitrium*, s. z. I. 36. — *quod - dicerent*, Conjunctiv durch Attraction, s. z. I. 39. p. 57. quam necess. esse *dicerent*, und V. 6. p. 177. quod *diceret* impediri. — *pro hospitio*, *in Anbetracht* des gastfreundlichen Verhältnisses; s. z. I. 42. —

Cap. 76. *ut antea dem nstr.*, vergl. IV. 21. — *quibus ille*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — Warum *ille?* vergl. z. c. 50. p. 296. qui *illum* secuti erant. — *civitas*, Vaterland, s. z. I. 3. p. 6. — *pro*, zur Vergeltung, s. z. VI. 34. — *jura legesque*, s. z. II. 3. p. 83. — *universus*, s. z. I. 1. — *vindicare*, s. z. III. 16. — *pristinus*, s. z. V. 14. — *pristina belli laus*, vergl. V. 54. p. 217. quod hi qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se ejus opinionis deperdidisse, ut a Populo Romano imperia perferrent, gravissime dolebant; vergl. auch VII. 1. p. 259. — *animus*, s. z. III. 19. p. 129. — Warum *in* id bellum *incumbere?* Krbs. Anlt. §. 188. Vergl. VI. 5. totus et mente et animo in bellum Trevirorum insistit. — *cogere*, s. z. I. 15. — *numerum inire*, eine Zählung veranstalten, die Zahl genau untersuchen; vergl. oben c. 71. rationem inire. — *summa imperii*, s. z. II. 4. p. 84. — *deligere*, s. z. I. 3. — *bellum administrare*, s. z. III. 28. und oben c. 71. — *alacer*, s. z. I. 41. — Welcher Unterschied ist unter proficiscuntur Alesiam und prof. *ad* Alesiam? s. z. c. 79. — *quisquam*, Stellung, s. z. I. 7. 18. II. 6. — *erat*,

tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur; praesertim ancipiti proelio, quum ex oppido eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque cernerentur.

77. At ii, qui Alesiae obsidebantur, praeterita die, qua suorum auxilia exspectaverant, consumto omni frumento, inscii, quid in Aeduis gereretur, concilio coacto, de exitu fortunarum suarum consultabant. Apud quos variis dictis sententiis, quarum pars deditionem, pars, dum vires suppeterent, eruptionem censebant, non praetereunda videtur oratio Critognāti, propter ejus singularem ac nefariam crudelitatem. Hic, summo in Arvernis ortus loco et magnae habitus auctoritatis, Nihil, inquit, de eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine appellant; neque hos habendos civium loco neque ad concilium adhibendos, censeo. Cum iis mihi res sit, qui eruptionem probant; quorum in concilio, omnium vestrum consensu, pristinae residere virtutis memoria videtur. Animi est ista mollitia, non virtus, inopiam paullisper ferre non posse. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Atque ego hanc sententiam probarem (nam apud me tantum dignitas potest), si nullam, praeterquam vitae nostrae, jacturam fieri viderem; sed in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus, quam ad nostrum auxilium concitavimus. Quid, hominum milibus LXXX uno loco interfectis, propinquis consanguineisque nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur? Nolite hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae

---

qui - arbitraretur, Conjunctiv, s. z. I. 6. p. 9. — *modo*, s. z. VI. 8. p. 226. — *ancipiti proelio*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. Ueber *anceps* proelium, welches hier *eigentlich* zu verstehen ist, s. z. I. 26. — *copiae equitatus etc.*, s. z. II. 10. p. 89. —

Cap. 77. *auxilia*, s. z. I. 49. — *in Aeduis*, s. z. III. 1. in Nantuatibus. — *concilium*, nicht consilium, wie oben c. 66. — *exitus*, vergl. III. 8. IV. 31. — *fortunae*, s. z. VI. 7. — *deditio*, s. z. II. 13. p. 93. sq. und II. 15. se dedere. — *pars censebant*, Plural, s. z. V. 45. — *summo ortus loco*, s. z. V. 25. p. 193. — *summae auctoritatis haberi*, eben derselbe Genitiv der Eigenschaft, welcher häufig mit dem Verbum *esse* verbunden wird, z. B. V. 54. esse auctoritatis magnae, grofses Ansehen *besitzen*, *geniefsen*; Rmsh. §. 108. besonders n. 3. Aug. Gtf. II. §. 40. Krbs. §. 257. Anlt. §. 150. Zmpt. §. 426. Rsch. II. §. 63. n. Gtf. §. 186. Sch. §. 76. 12. — *habeo civium loco*, s. z. VI. 13. in aliquo sunt *numero*, und oben z. c. 17. ignominiae loco. — *adhibere*, s. z. I. 20. — *iste* in der entgegengesetzten Bedeutung des *ille*, worüber z. c. 17. — *virtus*, der *mollitia animi* entgegengesetzt, vergl. z. II. 15. — *paullisper*, s. z. IV. 14. — *atque*, s. z. III. 17. V. 51. — *dignitas* sc. eorum, qui ita censuerunt; s. z. I. 9. p. 14. — *propinqui consanguineique*, s. z. I. 11. p. 15. — *decertare*, s. z. I. 44. 50. — *hos, qui neglexerint*, warum der *Conjunctiv?* s. z. V. 4. qui fuisset. — *ad diem*, s. z. II. 5., und

salutis caussa suum periculum neglexerint; nec stultitia ac temeritate vestra aut imbecillitate animi, omnem Galliam prosternere et perpetuae servituti addicere. An, quod ad diem non venerunt, de eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis ulterioribus munitionibus animine caussa quotidie exerceri putatis? Si illorum nunciis confirmari non potestis, omni aditu praesepto, his utimini testibus, appropinquare eorum adventum; cujus rei timore exterriti diem noctemque in opere versantur. Quid ergo mei consilii est? Facere, quod nostri majores, nequaquam pari bello Cimbrorum Teutŏnumque, fecerunt; qui in oppida compulsi ac simili inopia subacti, eorum corporibus, qui aetate inutiles ad bellum videbantur, vitam toleraverunt neque se hostibus tradiderunt. Cujus rei si exemplum non haberemus, tamen libertatis caussa institui et posteris prodi, pulcherrimum judicarem. Nam quid illi simile bello fuit? Depopulata Gallia, Cimbri, magnaque illata calamitate, finibus quidem nostris aliquando excesserunt atque alias terras petierunt; jura, leges, agros, libertatem nobis reliquerunt: Romani vero quid petunt aliud, aut quid volunt, nisi invidia adducti, quos fama nobiles potentesque bello cognoverunt, horum in agris civitatibusque considere, atque his aeternam injungere servitutem? Neque enim umquam alia conditione bella gesserunt. Quod si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, ignoratis: respicite

---

vergl. z. V. 20. *ad* numerum, und IV. 23. *ad* tempus. — *ulteriores munitiones* sind die c. 74. erwähnten munitiones contra *exteriorem* hostem. — *animi caussa*, s. z. V. 12. p. 184. — *illorum*, d. h. des *entfernten* Entsatzheeres; *his*, d. h. die Römer; vergl. über diese Pronom. z. II. 3. p. 83. — *adventum; cujus rei*, warum nicht blofs *cujus?* s. z. I. 29. II. 17. p. 96. — *diem noctemque*, s. z. I. 38. — *versari in*, wie *occupari in* (IV. 32.); vergl. z. II. 24. — *opus*, s. z. c. 17. vergl. z. II. 19. p. 98. — *quid ergo mei consilii est?* was ist denn also mein Rath? vergl. z. I. 21. p. 31. quid sui consilii sit. Welcher Unterschied findet Statt zwischen hoc est mei consilii und hoc meum consilium est? vergl. z. V. 27. p. 195. ipsorum esse consilium. — *nequaquam*, s. z. IV. 23. — *pari bello*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *par bellum*, ein Krieg, welcher diesem mit den Römern gleich kommt; nicht bedeutender und gefährlicher ist, als dieser; vergl. z. VI. 13. p. 232. Was könnte aber *par* bellum *überhaupt* heifsen? s. z. V. 16. p. 187. — *qui compulsi* = *ii enim*, vergl. z. I. 45. *quam* bello *victam*. — *aetate inutilis ad bellum*, vergl. II. 16. p. 95. — *vitam tolerare*, καρτερεῖν, das Leben fristen, ausdauern; B. C. III. 49. 58. *equos* tolerare, die Pferde mit Mühe erhalten, retten: vergl. z. I. 28. famem tolerare. — *depopulare*, s. z. I. 11; vergl. II. 4. p. 83. omni Gallia vexata. — *calamitas*, s. z. I. 12. — *quidem*, s. z. V. 29. Mit dieser Partikel verbinde man genau das folgende *aliquando*, welches hier eben den nachdrücklichen Sinn hat, wie in der Verbindung *tandem aliquando*. Also: sie sind denn doch wenigstens wieder einmal abgezogen. — *excedere*, constr., s. z. I. 44. II. 25. — *petere*, constr., s. z. V. 58. — *jura, leges*, wie c. 76. Uebrigens ist hier ein Asyndĕton, worüber s. z. I. 18. 48. — *consīdĕre*, s. z. VI. 24. — *quod si*, s. z. I. 14. — *longinquus*,

finitimam Galliam, quae in provinciam redacta, jure et legibus commutatis, securibus subjecta, perpetua premitur sevitute.

78. Sententiis dictis, constituunt, ut, qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant atque omnia prius experiantur, quam ad Critognāti sententiam descendant: illo tamen potius utendum consilio, si res cogat atque auxilia morentur, quam aut deditionis aut pacis subeundam conditionem. Mandubii, qui eos oppido receperant, cum liberis atque uxoribus exire coguntur. Hi, quum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se, in servitutem receptos, cibo juvarent. At Caesar, dispositis in vallo custodiis, recipi prohibebat.

79. Interea Commius reliquique duces, quibus summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis ad Alesiam perveniunt et, colle exteriore occupato, non longius M passibus ab nostris munitionibus considunt. Postero die equitatu ex castris educto, omnem eam planitiem, quam in longitudinem III milia passuum patere demonstravimus, complent pedestresque copias paullum ab eo loco abditas in locis superioribus

---

s. z. I. 47. — *in nationibus*, vergl. oben *in Aeduis*. — *in provinciam redigere*, s. z. I. 45. — *commutare*, s. z. III. 6. — *secures*, insignia Consulum, et Proconsulum, qui cum imperio provinciam administrabant; also: securibus subjecta, d. h. der römischen Oberhoheit, der unerbittlichen römischen Härte unterworfen. Der wörtliche, deutsche Ausdruck: dem römischen *Beile* unterworfen, wäre dem lateinischen nicht ganz entsprechend, wenigstens hätte er den gar zu grellen Nebenbegriff des *Henker*beils, was in Caesar's Worten nicht liegt, obgleich Critognatus den Zustand der röm. Provinz mit grellen Farben schildert. —

Cap. 78. *valetudo*, wie *aetas* (II. 16.), eine vox media: Gesundheits*umstände*. *Gute* Gesundheit heifst: *firma*, *bona*, *optima* valetudo. — *inutiles sunt*, *wofür* Andere den Conj. *sint* haben; s. z. V. 11. p. 182. B. C. I. 5. *qui*que consulares *sunt*; vergl. Rmsh. Gr. §. 195. p. 619. Rsch. II. §. 388. p. 376. — *excedant* - *experiantur*, Wechsel der Subjecte; s. z. I. 18. 27. 44. — *constituunt*, *ut experiantur*, vergl. z. VI. 40. p. 254. censent, *ut* perrumpant. — *descendere*, vergl. VI. 16. — *auxilia*, s. z. I. 49. — *pacis conditio*, vergl. II. 15. — *omnibus precibus*, wie c. 26. —

Cap. 79. *ad Alesiam*, nicht blofs *Alesiam*, *bis vor* Alesia, ebenso I. 7. *ad* Genĕvam pervenit; vergl. c. 76. *ad* Alesiam proficiscuntur. Rmsh. Gr. §. 134. n. 2. p. 239. Aug. Gtf. II. §. 144. Rsch II. §. 200. — *collis exterior*, einer von jenen Hügeln, welche nach c. 69. ex omnibus partibus, mediocri interjecto spatio, pari altitudinis fastigio, oppidum (Alesiam) cingebant. Dieser eine Hügel von den mehreren wird *exterior* genannt in Beziehung auf die Stellung Caesars, dessen Verschanzungen bekanntlich um die Stadt herum liefen und alles Uebrige der Umgegend von ihr trennten; diesem *exterior* ist also *interior* collis entgegengesetzt, auf welchem die Festung Alesia selbst lag. — *longius*, vergl. z. V. 47. und oben c. 16. longe. — *longius M passibus*, s. d. Nachweisung z. c. 73. non amplius digitis quatuor. — *considĕre*, s. z. I. 21. — *planities etc.* ist c. 69. erwähnt; dieser *planities* sind sogleich im Folg. *loca superiora*, d. h. einzelne Punkte auf dem collis exterior, entgegengesetzt. — *paullum*, s. z. IV. 14. Die Worte *paullum ab eo loco abditas* müssen ganz eng mit einander verbunden

constituunt. Erat ex oppido Alesia despectus in campum. Concurritur, his auxiliis visis: fit gratulatio inter eos atque omnium animi ad laetitiam excitantur. Itaque productis copiis ante oppidum considunt et proximam fossam cratibus integunt atque aggere explent seque ad eruptionem atque omnes casus comparant.

80. Caesar, omni exercitu ad utramque partem munitionum disposito, ut, si usus veniat, suum quisque locum teneat et noverit, equitatum ex castris educi et proelium committi jubet. Erat ex omnibus castris, quae summum undique jugum tenebant, despectus; atque omnium militum intenti animi pugnae proventum exspectabant. Galli inter equites raros sagittarios expeditosque levis armaturae interiecerant, qui suis cedentibus auxilio succurrerent et nostrorum equitum impetus sustinerent. Ab his complures de improviso vulnerati proelio excedebant. Quum suos pugna superiores esse Galli confiderent et nostros multitudine premi viderent, ex omnibus partibus et ii, qui munitionibus continebantur, et ii, qui ad auxilium convenerant, clamore et ululatu suorum animos confirmabant. Quod in conspectu omnium res gerebatur, neque recte ac turpiter factum celari poterat: utrosque et laudis cupiditas et timor ignominiae ad virtutem excitabant. Quum a meridie prope ad solis occasum dubia victoria pug-

---

werden; da aber der Ausdruck *se abdere in locum* eine prägnante Bedeutung hat: sich nach einem anderen Orte hin *begeben* und geheim halten, so muſs *paullum ab eo loco* mit der Bedeutung der *Ortsveränderung*, nicht mit der des *Geheimhaltens* verbunden werden. Uebrigens ist *ab eo loco* soviel als *ab planitie*, quam equitatu compleverant. — *concurrere*, s. z. I. 48. — *ante oppidum* heiſst nicht: *knapp* oder *unmittelbar* vor der Festung, sondern: in dem Zwischenraum, welchen Caesar zwischen der Stadt und seinem ersten, der Festung am nächsten laufenden (proxima) Graben frei gelassen hatte. — *crates atque agger*, vergl. c. 58. —

Cap. 80. *disponere*, s. z. IV. 4. — *utraque pars munitionum*, sowohl die *Circum*vallationslinie um die Festung (c. 72. 73.), als auch die *Contra*vallationslinie gegen den *exterior* hostis (c. 74.) — *usus*, das *Bedürfniſs*, s. z. I. 30. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *ex omnibus castris* = ex omnibus castrorum partibus. — *summum undique jugum*, vergl. z. VI. 36. *paene* obsessio. Welche *castra* und welches *jugum* sind hier zu verstehen? — *proventus*, s. z. c. 29. — *rarus*, s. z. V. 9. — *expeditus*, s. z. I. 49. — *interjicere*, c. 36., vergl. z. II. 16. p. 95. und III. 24. conjicere. — *qui succurrerent*, Conjunctiv, s. z. I. 7. 15. 31. — *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36. — *complures*, s. z. I. 8. — *proelio excedere*, s. z. II. 25. — *esse confiderent*, Infin. Präs. mit der Bedeutung des Futuri; s. z. c. 43. p. 291. — *munitionibus continere*, vergl. z. I. 40. p. 61. castris continere. — *confirmabant*, Imperf. des Conatus, s. z. I. 40. p. 62. I. 43. — *animum confirmare*, vergl. z. I. 32. 33. — *rem gerere*, s. z. I. 40. p. 62. — *recte ac turpiter factum*, brachylogisch, statt recte *factum* ac turpiter *factum*. — *ignominia*, vergl. z. c. 17. — Warum der Plural *excitabant?* vergl. dagegen z. VI. 28. p. 245. — *dubia victoria*, vergl. z. c. 19. aeque Marte. — *confertis turmis*, vergl.

naretur, Germani una in parte confertis turmis in hostes impetum fecerunt eosque propulerunt: quibus in fugam conjectis, sagittarii circumventi interfectique sunt. Item ex reliquis partibus nostri, cedentes usque ad castra insecuti, sui colligendi facultatem non dederunt. At ii, qui ab Alesia processerant, moesti, prope victoria desperata, se in oppidum receperunt.

81. Uno die intermisso, Galli, atque hoc spatio magno cratium, scalarum, harpagonum numero effecto, media nocte silentio ex castris egressi ad campestres munitiones accedunt. Subito clamore sublato, qua significatione, qui in oppido obsidebantur, de suo adventu cognoscere possent, crates projicere, fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo deturbare, reliquaque, quae ad oppugnationem pertinent, administrare. Eodem tempore, clamore exaudito, dat tuba signum suis Vercingetŏrix atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus diebus suus cuique locus erat definitus, ad munitiones accedunt: fundis, librilibus sudibusque, quas in opere disposuerant, ac glandibus Gallos perterrent. Prospectu tenebris ademto, multa utrimque vulnera accipiuntur; complura tormentis tela conjiciuntur. At M. Antonius et C. Trebonius,

---

z. IV. 32. conferta legione, I. 24. p. 34. confertissima acie und phalange facta. Woher aber diese Germani in exercitu Caesaris? s. c. 13. — *propellere*, was bedeutet *pro?* s. z. I. 27. und II. 7. *propugnare*, besonders II. 23. p. 101. *profligare* und *prosternere*. — *in fugam conjicere*, s. z. II. 23. — *item*, s. z. I. 43. — *insequi*, s. z. II. 11. — *sui colligendi*, s. z. III. 6. IV. 13. 34. — *moestus*, s. z. I. 32. — *prope*, s. z. I. 30. — *desperare*, constr., s. z. I. 40. II. 24. —

Cap. 81. *Galli*, Stellung, vergl. c. 17. im Anfang, und besonders zu V. 49. vergl. V. 54. Wer sind diese *Galli?* Was für ein Lager ist im Folg. bezeichnet? — *spatium*, s. z. V. 15. — Was bedeutet der *Ablativ?* s. z. IV. 35. spatio tanto. — Verbindung mehrerer Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *egredi*, constr., s. z. I. 44. — *campestres munitiones* i. e. munitiones contra *exteriorem* hostem (c. 74.). — *qua - de suo adventu cognoscere possent*, vergl. V. 53. quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret. — Die Bedeutung von *adventus* an unserer Stelle erklärt sich aus dem vorhergehenden *ad* munitiones accedunt, welcher Ausdruck in derselben Bedeutung II. 13. vorkommt. — *crates projicere*, sich durch Ausbreitung von Flechtwerk Bahn machen; vergl. c. 79. fossam cratibus integunt. — *quae ad opp. pertinent*, vergl. II. 12 quae ad oppugnandum usui erant; über oppugnare und oppugnatio s. z. VI. 41. — *administrare*, sich thätig mit der Herrichtung einer Sache beschäftigen; vergl. z. IV. 29. — *exaudire*, s. z. V. 30. — *dat suis signum atque - educit* sc. *eos*; s. z. I. 6. p. 10. IV. 21. p. 157. — *ut - erat definitus*, s. z. II. 19. p. 98. *ut - constituerant*. — *librilia*, Steine, welche nicht geschleudert werden konnten, sondern ihrer Gröfse wegen durch *Schwung* (librare) geworfen werden mufsten. — *sudes*, s. z. V. 18. — *glandes*, vergl. V. 43; gewöhnlich waren diese *Kugeln* aus *Blei*; so wahrscheinlich hier, da kein weiterer Zusatz dabei steht. — *in opere*, s. z. I. 8. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *prospectus*, s. z. V. 10. p. 181. — *complura*, s. z. I. 8. — *telum*, s. z. II. 21. — *tor-*

Legati, quibus eae partes ad defendendum obvenerant, qua ex parte nostros premi intellexerant, iis auxilio ex ulterioribus castellis deductos submittebant.

82. Dum longius ab munitione aberant Galli, plus multitudine telorum proficiebant: posteaquam propius successerunt, aut se ipsi stimulis inopinantes induebant, aut in scrobes delapsi transfodiebantur, aut ex vallo ac turribus transjecti pilis muralibus interibant. Multis undique vulneribus acceptis, nulla munitione perrupta, quum lux appeteret, veriti, ne ab latere aperto ex superioribus castris eruptione circumvenirentur, se ad suos receperunt. At interiores, dum ea, quae a Vercingetorige ad eruptionem praeparata erant, proferunt, priores fossas explent, diutius in iis rebus administrandis morati, prius suos discessisse cognoverunt, quam munitionibus appropinquarent. Ita, re infecta, in oppidum reverterunt.

83. Bis magno cum detrimento repulsi Galli, quid agant, consulunt: locorum peritos adhibent: ab his superiorum castrorum situs munitionesque cognoscunt. Erat a septemtrionibus collis, quem propter magnitudinem circuitus opere circumplecti non potuerant nostri, necessarioque paene iniquo loco et leniter declivi castra fecerant. Haec C. Antistius

---

menta, s. z. IV. 25. — *Legatus*, s. z. I. 47. — *ad [illegible]endendum*, warum nicht defendendi *causa*? s. z. I. 48. p. 67. — *qua ex parte*, vergl. z. V. 13. *ulteriora castella*, die *entfernteren* Redouten, welche nicht in *der* Linie der Verschanzungswerke, nicht in *jener* Gegend waren, wo damals just der Kampf statt fand. — *deducere*, s. z. II. 33. IV. 22. V. 27. —

Cap. 82. *dum aberant*, warum nicht dum ab*sunt?* s. z. IV. 34. — *longius*, Comparativ, s. z. c. 16. — *succedere*, s. z. I. 24. II. 6. — *se ipsi*, und *induere*, wie c. 73. — *inopinans*, s. z. VI. 30. — *ex*, s. z. II. 3. 27. — *vallum ac turres*, s. z. II. 12. — *pilum murale*, s. z. V. 40. p. 205; vergl. z. III. 14. falces murales. — *ab latere aperto*, vergl. z. II. 23. p. 101. und besonders über die Bedeutung der Präpos. *ab* s. z. I. 52. II. 11. — *superiora castra*, so wie im folg. Cap., die gegen die höher gelegene Festung gerichteten Verschanzungen, welche ebenfalls höher lagen, während die Verschanzungen gegen den hostis exterior (c. 74.) niederer lagen, und daher c. 81. und 83. munitiones *campestres* genannt werden. Diese superiora *Romanorum* castra waren also gegen den hostis interior i. e. in oppido inclusus, oder, wie sogleich folgt, gegen die *interiores*, d. h. die Garnison von Alesia. — *fossae*, Plural, der ausgedehnte, fortlaufende Graben, welcher zunächst an der Festung von Caesar gezogen und der Besatzung der Festung bei einem Ausfalle der *nächste* (*priores*) war; über diesen Plural s. z. II. 22. und besonders oben c. 69. castra opportunis locis. — *prius, quam appropinquarent*, warum der Conjunctiv? vergl. z. c. 47. 71. — *infecta re*, s. z. VI. 12. — *reverterunt*, s. z. I. 31. V. 5. —

Cap. 83. *mag. cum detrim.*, s. z. I. 17. p. 25. — *adhibere*, zuziehen, sc. ad consilium; vergl. z. I. 20. — *cognoscere ab*, s. z. V. 45. — *a septemtrionibus*, s. z. I. 1. p. 4. — *opere circumplecti*, wie c. 72. — *necessario*, s. z. I. 16. — Wozu gehört *paene?* s. über diese Partikel z. I. 30. — *locus iniquus*, s. z. I. 15. — *leniter declivis*, s. z. II. 8. p. 89. — *declivis*, s. z. II.

Reginus et C. Caninius Rebilus, Legati, cum duabus legionibus, obtinebant. Cognitis per exploratores regionibus, duces hostium LX milia ex omni numero deligunt earum civitatum, quae maximam virtutis opinionem habebant; quid, quoque pacto agi placeat, occulte inter se constituunt; adeundi tempus definiunt, quum meridies esse videatur. Iis copiis Vergasillaunum Arvernum, unum ex quatuor ducibus, propinquum Vercingetorigis, praeficiunt. Ille ex castris prima vigilia egressus, prope confecto sub lucem itinere, post montem se occultavit militesque ex nocturno labore sese reficere jussit. Quum jam meridies appropinquare videretur, ad ea castra, quae supra demonstravimus, contendit: eodemque tempore equitatus ad campestres munitiones accedere et reliquae copiae sese pro castris ostendere coeperunt.

84. Vercingetŏrix ex arce Alesiae suos conspicatus, ex oppido egreditur; a castris longurios, musculos, falces reliquaque, quae eruptionis caussa paraverat, profert. Pugnatur uno tempore omnibus locis acriter atque omnia tentantur: quae minime visa pars firma est, huc concurritur. Romanorum manus tantis munitionibus distinetur nec facile pluribus locis occurrit. Multum ad terrendos nostros valuit clamor, qui post tergum pugnantibus exstitit, quod suum periculum in aliena vident virtute constare: omnia enim plerumque, quae absunt, vehementius hominum mentes perturbant.

---

8. III. 25. IV. 33. — *deligere*, s. z. I. 3. — *virtutis opinio*, s. z. V. 54. VI. 1. 12. — Ist *quoque* nach *quid* eine Partikel? — *occulte*, vergl. z. I. 31. p. 43. — *unus ex*, s. z. I. 26. II. 6. — *egredi*, constr., s. z. I. 44; vergl. z. II. 25. — *conficere iter*, s. z. II. 12. — *contendere*, s. z. I. 7. — *pro castris*, s. z. II. 8. p. 87. — *sese*, s. z. I. 30. p. 43.

Cap. 84. *arx*, vergl. z. I. 38. p. 56. — *a castris*, wofür Andere gegen die Handschriften *e* castris; allein *ab* ist hier *von - aus*, also *von* seinem Lager *aus gegen* die Römer; s. z. I. 52. — Die *castra* Vercingetorigis sind c. 69. und 70. genau und bestimmt erwähnt. — *musculus*, kleine Gallerien, unter deren Schutz man den Graben des Platzes mit Steinen, Holz und Erde ausfüllte und die Erde eben und fest machte; besonders auch um die turres ambulatoriae ohne Hindernifs gegen die Mauer einer Stadt verrücken zu können; vergl. B. C. III. 80. und besonders II. 10., wo ein solcher musculus von besonderer Gröfse genau beschrieben wird; Kaercher's Handzeichnungen Heft II. Tab. 10. Fig. 9. — *falces*, vergl. z. c. 22. und z. III 14. p. 124. — *unus*, s. z. I. 22. — *omnibus locis*, s. z. c. 45. — *tentare*, s. z I. 14. — *minime*, unregelmäfsige Stellung, s. z. V. 3. 49. 54. — *manus* s. z. II. 2. — *distinere*, s. z. II. 5. — *nec facile*, wie c. 48. — *post tergum pugnantibus*, vergl. z. c. 50. ab latere *nostris* aperto. — *exsisto*, s. z. V. 28 — Die *aliena* (aliorum) *virtus* ist die Tapferkeit derjenigen Römer, welche im Rücken der vorderen Linie unter Geschrei (clamor) und Bedrängnifs kämpften; von dieser Tapferkeit der hinteren Linie hieng es ab, welches Schicksal jene vordere Linie haben, d. h. ob ihre eigene Gefahr zunehmen oder abnehmen würde. Was hier und c. 21. B. C. III. 89. *constare* heifst, wird c. 86. II. 3. B. C. II. 5. durch *consistere* bezeichnet. —

85. Caesar idoneum locum nactus, quid quaque in parte geratur, cognoscit, laborantibus auxilium submittit. Utrisque ad animum occurrit, unum illud esse tempus, quo maxime contendi conveniat. Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni salute desperant: Romani, si rem obtinuerint, finem laborum omnium exspectant. Maxime ad superiores munitiones laboratur, quo Vergasillaunum missum demonstravimus. Exiguum loci ad declivitatem fastigium magnum habet momentum. Alii tela conjiciunt; alii testudine facta subeunt; defatigatis in vicem integri succedunt. Agger, ab universis in munitionem conjectus, et ascensum dat Gallis, et ea, quae in terram occultaverant Romani, contegit: nec jam arma nostris nec vires suppetunt.

86. His rebus cognitis Caesar Labienum cum cohortibus sex subsidio laborantibus mittit: imperat, si sustinere non possit, deductis cohortibus eruptione pugnet; id, nisi necessario, ne faciat. Ipse adit reliquos; cohortatur, ne labori

---

Cap. 85. *nancisci*, s. z. I. 9. — *idoneus*, absolut, s. z. II. 17. Warum idoneus und nicht *aptus?* s. z. V. 16. — *ad animum occurrit*, seltener als *animo occurrit* oder das absolute *occurrit* i. e. in mentem venit. Auch hier merke man das, was z. III. 19. über *animus* und *mens* gesagt ist. — Warum *illud* tempus und nicht *hoc* tempus? vergl. z. c. 17. und s. V. 37. 41. VI. 36. — Mufs *maxime* mit *quo* oder mit *contendi* verknüpft werden? — *contendere*, s. z. I. 7. und vergl. z. I. 44. contentio. — *desperare*, constr., s. z. I. 40. II. 24. — *rem obtinere*, s. z. c. 37. — Warum *laborum omnium* und nicht umgekehrt *omnium* laborum? s. z. I. 1. — *superiores munitiones*, s. z. c. 82. *superiora* castra. — *quo*, s. z. III. 16. — *demonstravimus*, c. 83. — *exiguum loci fastigium*, die geringe *Abdachung* des Ortes, die geringe *Neigung* des Hügels *ad declivitatem*, zur Abschüssigkeit; also = *declivitatis lenitas*, die *unbedeutende* Abschüssigkeit des Hügels, auf welchem die Römer unter Anführung des C. Antistius Reginus und C. Caninius Rebilus standen; diese war dennoch von *grofser* Bedeutung; wäre nämlich der Hügel abschüssiger gewesen, so würden die Feinde nicht so leicht an demselben hinauf vorgerückt seyn. Unsere Stelle ist also ganz genau zu verbinden mit c. 83. paene iniquo loco et *leniter declivi* castra fecerant. Zu *fastigium* vergl. II. 8. p. 88. leniter fastigatus. — *habet*, hier praesens *historicum*. — *momentum*, s. z. c. 30. — *telum*, s. z. II. 21. — *testudine facta subire*, s. z. I. 24. II. 6. — *defatigatus*, wie c. 48. — *agger*, s. z. II. 12. p. 92. — *ab universis*, von Allen zusammen ohne eine Ausnahme; s. z. I. 1. — *in munitionem*, *auf* Alles, was die Römer, um den Zugang zu ihrem Lager zu erschweren, veranstaltet hatten, namentlich auf die Gräben, lilia, stimulos u. s. w.; denn diese sind bezeichnet durch die Worte: ea quae in terram occultaverant Romani. — *ascensus*, die *Möglichkeit* des ascensus, wie *aditus* = *potestas* oder *facultas* adeundi; s. z. I. 43. — *occultare in terram* verschieden von occultare in terra; vergl. z. IV. 18. abdere in silvas, und z. c. 79. über die prägnante Bedeutung von abdere (und occultare). —

Cap. 86. *sustinere*, s. z. I. 25. p. 36; vergl. z. II. 6. sustentare. — *si possit*, s. z. V. 46. VI. 29. 33. — *deductis cohortibus eruptione pugnare*, wenn er die Gallier an jenem Orte nicht aufhalten könne, die Cohorten an einen *anderen* Ort führen (*de*ducere) und einen Ausfall versuchen, um auf diese Weise die Aufmerksamkeit der Gallier auch dorthin zu wenden und so ihre Kraft zu theilen und zu schwächen. — *nisi*, s. z. VI. 16. —

succumbant; omnium superiorum dimicationum fructum in eo die atque hora docet consistere. Interiores, desperatis campestribus locis propter magnitudinem munitionum, loca praerupta ex ascensu tentant: huc ea, quae paraverant, conferunt; multitudine telorum ex turribus propugnantes deturbant: aggere et cratibus fossas explent, aditus expediunt: falcibus vallum ac loricam rescindunt.

87. Caesar mittit primo Brutum adolescentem cum cohortibus sex, post cum aliis septem C. Fabium Legatum: postremo ipse, quum vehementius pugnarent, integros subsidio adducit. Restituto proelio ac repulsis hostibus, eo quo Labienum miserat, contendit; cohortes quatuor ex proximo castello deducit; equitum se partem sequi, partem circumire exteriores munitiones et ab tergo hostes adoriri jubet. Labienus, postquam neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere poterant, coactis undequadraginta cohortibus, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit, Caesarem per nuncios facit certiorem, quid faciundum existimet. Accelerat Caesar, ut proelio intersit.

88. Ejus adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in proeliis uti consueverat, turmisque equitum et cohortibus visis, quas se sequi jusserat, ut de locis superioribus haec declivia et devexa cernebantur, hostes proelium committunt. Utrimque clamore sublato, excipit rursus ex vallo atque

---

necessario, s. z. I. 16., und über den Ablativ z. I. 18. p. 28. — *adire*, constr., s. z. VI. 18. — *cohortari*, s. z. II. 5. — Ganz auf dieselbe Weise spricht Caesar seine Soldaten an c. 27. — *interiores*, s. z. c. 82. — *tentare*, s. z. I. 14. Die Worte *ex ascensu* dürfen nicht mit *tentare* verbunden werden, sondern gehören unmittelbar zu *praeruptus*, und locus ex ascensu praeruptus ist soviel als locus *inde* praeruptus *ubi* ascenditur. — *huc*, vergl. z. V. 6. — *ea quae paraverant*, *conferunt*, vergl. c. 84. a castris - profert. — *propugnare*, s. z. II. 7. — *vallum ac lorica*, s. c. 72. — *rescindere*, vergl. z. III. 5. scindere vallum. —

Cap. 87. *primo*, s. z. I. 31. — *adolescens*, s. z. I. 47. Welcher *Brutus*, ob *Decimus* oder *Marcus*, hier zu verstehen sey, ist ungewifs. — *restituitur proelium*, cum qui propemodum fuerant victi, se colligunt et proelium instaurant; s. z. I. 53. — *castellum*, wie c. 69. — *deducere*, s. z. II. 31. — *cogere*, s. z. I. 15. — *praesidium*, s. z. VI. 33. — *fors offert*, s. z. II. 21. — *proelio interesse*, s. z. VI. 13. —

Cap. 88. *insigne in proeliis* verbinde man unmittelbar mit einander, d. h. sein purpurnes paludamentum, welches er, als Auszeichnung, nicht gewöhnlich, sondern blofs bei den Treffen zu tragen pflegte; über *insigne* vergl. z. II. 20. und VII. 50. — *videri*, passive, s. z. II. 18. III. 26. — *ut cernebantur*, wie oben c. 45. *ut* erat despectus, also: wie man denn von jenen höher gelegenen Punkten all dieses auf dem Abhange und im Thale übersehen konnte; über dies *ut* s. z. IV. 28. p. 160. — Ueber das Imperfectum des *Möglichen* s. z. II. 6. III. 14. V. 13. — *de*, von oben herab, *κατά*, s. z. I. 32. — *proelium committere*, s. z. I. 22. — *excipere*, ablösen, abwechseln, sich unmittelbar anschliefsen und *folgen*. Die natürlichere

omnibus munitionibus clamor. Nostri, omissis pilis, gladiis rem gerunt. Repente post tergum equitatus cernitur: cohortes aliae appropinquant: hostes terga vertunt: fugientibus equites occurrunt: fit magna caedes. Sedulius, dux et princeps Lemovicum, occiditur: Vergasillaunus Arvernus vivus in fuga comprehenditur: signa militaria LXXIV ad Caesarem referuntur: pauci ex tanto numero se incolumes in castra recipiunt. Conspicati ex oppido caedem et fugam suorum, desperata salute, copias a munitionibus reducunt. Fit protinus, hac re audita, ex castris Gallorum fuga. Quod nisi crebris subsidiis ac totius diei labore milites essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent. De media nocte missus equitatus novissimum agmen consequitur: magnus numerus capitur atque interficitur, reliqui ex fuga in civitates discedunt.

89. Postero die Vercingetŏrix, concilio convocato, id se bellum suscepisse non suarum necessitatum sed communis libertatis caussa, demonstrat; et quoniam sit fortunae cedendum, ad utramque rem se illis offerre, seu morte sua Romanis satisfacere, seu vivum tradere velint. Mittuntur de

---

Construction wäre die des Partic. conjuncti statt Ablat. absol *clamore sublato*. — *utrimque*, von beiden Seiten derjenigen, welche wirklich in jenem Augenblicke den Kampf begannen; diesen nun gerade im Kampfe begriffenen sind entgegengesetzt qui erant in vallo et munitionibus, i. e. in castellis atque praesidiis. — *rursus*, vergl. z. V. 44. — *ex*, s. z. II. 8. 27. — *omittere pila*, sich des Pilum's, der stärksten Wurfwaffe des römischen Fufsvolkes, nicht bedienen. An unserer Stelle scheint die Ursache davon darin zu liegen, dafs die Römer, als *unten* stehende, diese schwere Waffe gegen die Feinde, welche *oben* standen, gar nicht gebrauchen konnten; anders I. 52. wo die Hitze des Gefechtes den Gebrauch dieser Waffe nicht erlaubte; es heifst dort: ita nostri acriter in hostes impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes conjiciendi non daretur. Was heifst pila emittere und *mittere?* s. II. 23. I. 25. — *gladiis rem gerere*, s. z. I. 52. comminus gladiis pugnatum est. Ueber *rem gerere* s. z. I. 40. III. 8. IV. 25. — *terga vertere*, s. z. III. 19. — *repente*, s. z. III. 8. — Im Folgenden sind Asyndĕta, worüber s. z. I. 18. 48. IV. 16. — *signa militaria*, s. z. IV. 15. — *referre*, s. z. I. 29. — *pauci*, s. z. I. 15. — *protinus*, s. z. V. 18. — *quod nisi*, s. z. I. 14. quod si. — *crebra subsidia*, häufige Absendung der einzelnen Cohorten u. s. w. als *Hülfstruppen;* über *subsidium* s. z. II. 22. — *milites*, nämlich *Romani*, den *copiis* Gallorum entgegengesetzt; s. z. III. 19. III. 20. V. 42. — *essent defessi*, wofür man *fuissent* defessi verbessern wollte, wird gewöhnlich als eine Enallage Imperfecti pro Plusquamperfecto angesehen und so erklärt, wie I. 40. p. 60 sublevarent, vergl. Zmpt. §. 525. Ich bin jedoch der Meinung, dafs man hier nicht von dem Adjectivum *defessus* ausgehen darf, sondern *essent defessi* als wirkliches Plusquamperfectum von dem Deponens *defetiscor* ansehen mufs; s. Struve, Lat. Decl. und Conjug. p. 238. — *de med. nocte*, s. z. I. 12. p. 17. — *novissimum agmen*, s. z. I. 15. — *ex fuga discedunt*, s. z. VI. 32. — *discedere*, s. z. I. 28. —

Cap. 89. *concilium*, wie c. 66. 29. — *id se*, Stellung, s. z. I. 13. 28. — *necessitas*, vergl. z. I. 11. p. 15. necessarii. — *se offerre*, Auslassung des Subject's, wie c. 19. — *seu - seu*, constr., s. z. I. 23. p. 33. Woher also

his rebus ad Caesarem legati. Jubet arma tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris consedit: eo duces producuntur. Vercingetŏrix deditur, arma projiciuntur. Reservatis Aeduis atque Arvernis, si per eos civitates recuperare posset, ex reliquis captivis toto exercitu capita singula praedae nomine distribuit.

90. His rebus confectis in Aeduos proficiscitur; civitatem recipit. Eo legati ab Arvernis missi, quae imperaret, se facturos pollicentur. Imperat magnum numerum obsidum. Legiones in hiberna mittit: captivorum circiter XX milia Aeduis Arvernisque reddit: T. Labienum duabus cum legionibus et equitatu in Sequănos proficisci jubet: huic M. Sempronium Rutilum attribuit: C. Fabium et L. Minucium Basĭlum cum duabus legionibus in Remis collocat, ne quam ab finitimis Bellovăcis calamitatem accipiant. C. Antistium Reginum in Ambivarētos, T. Sextium in Biturĭges, C. Caninium Rebĭlum in Rutēnos cum singulis legionibus mittit. Q. Tullium Ciceronem et P. Sulpicium Cabillōni et Matiscōne in Aeduis ad Arărim, rei frumentariae caussa, collocat. Ipse Bibracte hiemare constituit. His rebus literis Caesaris cognitis, Romae dierum XX supplicatio indicitur.

---

der Conjunctiv? — *satisfacere*, vergl. z. I. 41. — *tradere* und *prodere*, s. z. IV. 25. — *de his rebus*, s. z. I. 27. — *principes*, s. z. I. 30. — *pro castris*, s. z. II. 8. p. 87. — *pro castris in munitione*, vergl. III. 3. und 6. castra munitionesque. — *dedere*, s. z. II. 15. — *arma projiciuntur*, man streckt die Waffen; vergl. II. 15. omnibus armis ex oppido collatis. — *si posset*, s. z. I. 8. — *toto exercitu*, s. z. V. 55. — *capita*, s. z. I. 29. II. 33. —

Cap. 90. *recipere*, s. z. II. 15. I. 5. 32. — *imperaret* mit der Bedeutung des Futuri; s. z. II. 17. IV. 11. Auch *imperasset* sagt Caesar in eben derselben Verbindung. Welches von beiden drückt die Ergebenheit am meisten aus? — *calamitas*, s. z. I. 12. — *Ararim*, s. z. I. 12. p. 16. — *Bibracte*, s. z. c. 55. — *his rebus etc.*, Verbindung mehrerer Ablativi, s. z. II. 29. 33. — *supplicatio*, s. z. II. 35. —

INCERTI AUCTORIS, AULI HIRTII

UT VIDETUR

COMMENTARIORUM CAESARIS

DE BELLO GALLICO

LIBER OCTAVUS.

ARGUMENTUM.

I. PRAEFATIO A. HIRTII.

II. RES GESTAE C. JULII CAESARIS A. VIII. PROCONSULATUS.

Cap. I. Nova conjuratio Gallorum. 2. 3. Receptio Biturigum. 4. 5. Carnutes debellati; 6—22 Bellovaci. 23. Commius Atrebas insidiis petitus. 24. 25. Exercitus Romanus in plures partes divisus; fines Ambiorigis iterum vexati. T. Labienus in Treviros missus. 26—29. Lemonum a Dumnaco, Andium duce, oppugnatum. Dumnacus victus. 30. C. Caninius Drappetem et Lucterium persequitur. 31. Carnutes et finitimae civitates in fidem receptae. 32. 33. Drappetis et Lucterii fuga in oppidum Uxellodunum, quod obsidetur. 34. 35. Drappes et Lucterius, frumentum et commeatum adducturi, ex oppido egressi a C. Caninio Legato repulsi. 36. Drappes captus. 37. 38. Uxellodunum operibus inclusum; de Gutruato supplicium sumtum. 39—43. Adventus Caesaris ad Uxellodunum; oppidani ab aqua prohibiti; opera Romanorum incensa; fons oppidi cuniculis intercisus. 44. Uxelloduni deditio; poena oppidanorum; Drappetis mors; Lucterius prehensus. 45. Treviri a Labieno victi. 46. Aquitania in fidem recepta; hiberna. 47. 48. Commius victus.

III. ANNUS IX. PROCONSULATUS.

Praefatiuncula auctoris. 49. Caesaris indulgentia in Gallos. 50. Ejus iter in Italiam, Antonium ut in petitione sacerdotii adjuvet. 51. Caesar magnifice exceptus. 52. 53. Iter in ulteriorem Galliam. Labienus Galliae Togatae praefectus. Initia belli civilis. 54. 55. Legiones, a Caesare per caussam belli Parthici deductae, Pompejo traditae.

Quae in hoc libro capp. 1—48 narrantur, gesta sunt Ser. Sulpicio Rufo, M. Claudio Marcello Coss., a. U. 703. a. Chr. 51. quae vero capp. 49—55 narrantur, gesta sunt L. Aemilio Paullo C. Claudio Marcello Coss., a. U. 704. a. Chr. 50.

Coactus assiduis tuis vocibus, Balbe, quum quotidiana mea recusatio non difficultatis excusationem, sed inertiae videretur deprecationem habere, difficillimam rem suscepi. Caesaris nostri commentarios rerum gestarum Galliae, non comparandos superioribus atque insequentibus ejus scriptis contexui novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci usque ad exitum non quidem civilis dissensionis, cujus finem nullum videmus, sed vitae Caesaris. Quos utinam qui legent scire possint, quam invitus susceperim scribendos, quo facilius caream stultitiae atque arrogantiae crimine, qui me mediis interposuerim Caesaris scriptis. Constat enim inter omnes, nihil tam operose ab aliis esse perfectum, quod non horum elegantia commentariorum superetur: qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset; adeoque probantur omnium judicio, ut praerepta, non praebita,

---

C. Cornelius Balbus, aus Gades (Cadix), auf den Vorschlag des C. Cornelius Lentulus von Pompejus mit dem römischen Bürgerrechte beschenkt, ein vertrauter und einflußreicher Freund Caesar's und Cicero's. *excusatio difficultatis*, eine Entschuldigung, in welcher man als Grund die Schwierigkeit angiebt, oder besser: eine Entschuldigung, welche die Schwierigkeit an die Hand giebt, welche in der Schwierigkeit begründet ist; *difficultatis* ist also kein Genitivus objecti, sondern ein Gen. *subjecti*, so wie sogleich *inertiae deprecatio* ebenfalls subjective zu nehmen ist: eine Ablehnung, welche von der Trägheit herkommt, in ihr den Grund hat. — *Caesaris nostri rerum gestarum Galliae* gehört zusammen und hängt von *commentarios* so ab, dafs man zuerst *commentarios rerum gestarum* (kurzer Abrifs der Kriegsthaten) verbindet, dann mit *rerum gestarum* den *subjectiven* Genitiv *Caesaris nostri* und endlich den objectivischen Genitiv der näheren Bestimmung *Galliae* (in Bezug Galliens, in Gallien) verknüpft; vergl. c. 48. nullas habet *Galliae* magnopere res gestas. Man bemerke also an unserer Stelle die Verbindung mehrerer Genitivi mit einander, worüber s. z. II. 17; besonders aber beobachte man die gleichzeitige Verbindung des Genitivus objecti und subjecti, worüber s. z. I. 30. p. 42. — *superiora* scripta Caesaris sind die *sieben* obigen Bücher de bello Gallico; *insequentia* ejus scripta sind die weiter unten folgenden tres libri de bello civili; *novissimus imperfectus liber* ist das am Ende unvollendete dritte Buch de bello civili; in diesem Ausdrucke ist also *novissimus* liber nicht das *letzte Buch*, sondern der *letzte Theil* des (dritten) Buches, welcher nicht von Caesar vollendet und abgefafst (imperfectus), sondern von Hirtius hinzugefügt wurde; vergl. z. I. 15. novissimum agmen und z. II. 18. collis infimus apertus; welcher Unterschied ist also zwischen novissimus imperfectus liber und novissimus *atque* imperfectus liber.? — *conficere*, *vollständig* machen, s. z. II. 4. p. 84. Obgleich jedoch Hirtius sagt, er habe Caesar's Geschichte bis zu dessen Tode fortgeführt, so besitzen wir wenigstens keine so vollkommene Fortsetzung von ihm. Unter *res gestae Alexandriae* hat man den unmittelbar auf des Pompejus Besiegung und Tod erfolgten Krieg mit den Aegyptiern (bellum Alexandrinum) zu verstehen

facultas scriptoribus videatur. Cujus tamen rei major nostra, quam reliquorum, est admiratio: ceteri enim, quam bene [illegible]tque emendate, nos etiam, quam facile atque celeriter eos [illegible]erfecerit, scimus. Erat autem in Caesare quum facultas [illegible]tque elegantia summa scribendi, tum verissima scientia [illegible]orum consiliorum explicandorum. Mihi ne illud quidem [illegible]ccidit, ut Alexandrino atque Africano bello interessem: quae [illegible]lla quamquam ex parte nobis Caesaris sermone sint nota, [illegible]men aliter audimus ea, quae rerum novitate aut admiratione [illegible] capiunt, aliter, quae pro testimonio sumus dicturi. Sed [illegible] nimirum, dum omnes excusationis caussas colligo, ne [illegible] Caesare conferar, hoc ipso crimen arrogantiae subeo, [illegible] me judicio cujusquam existimem posse cum Caesare [illegible]rari. Vale.

[illegible]mni Gallia devicta, Caesar quum a superiore aestate nullu[illegible]landi tempus intermisisset militesque hibernorum quiete reficere a tantis laboribus vellet, complures eodem tempore civitates renovare belli consilia nunciabantur conjurationesque facere. Cujus rei verisimilis caussa afferebatur, quod Gallis omnibus cognitum esset, neque ulla multitudine, in unum locum coacta, resisti posse Romanis; nec si diversa bella complures eodem tempore inissent civitates, satis auxilii, aut spatii, aut copiarum habiturum exercitum Populi Romani ad omnia persequenda: non esse autem alicui civitati sortem incommodi recusandam, si tali mora reliquae possent se vindicare in libertatem.

2. Quae ne opinio Gallorum confirmaretur, Caesar M. Antonium Quaestorem suis praefecit hibernis: ipse cum equitatus praesidio pridie Kal. Januarias ab oppido Bibracte

---

(i. J. 707. nach E. der Stadt). — *facultas*, sc. ejus historiae perscribendae et retractandae; über facultas s. z. III. 9. — *consilium*, στρατήγημα, vergl. z. I. 40. p. 61. — *quamquam - sint nota*, obgleich sie uns *immerhin* bekannt seyn *mögen*. Der Conjunctiv *sint*, welcher von *quamquam* an und für sich nicht abhängig ist, beruht auf dem Sinne der Rede. Ueber quamquam s. z. I. 46. — *pro testimonio*, *als* Zeugnifs, *als* quellenmäfsige, authentische Nachricht; über dieses *pro* s. z. III. 18. V. 7. — *nimirum* (= mirum ni), freilich, offenbar, in der That, allerdings; *scilicet* (= scire licet), versteht sich, natürlich. Beide Partikeln werden ganz besonders bei ironischen Wendungen gebraucht. —

Cap. 1. *a superiore aestate*, seit dem Sommer des vorigen Jahres *ohne Unterbrechung*; denn selbst den Winter hindurch waren die Gallier, wie im siebten Buche erzählt ist, nicht ruhig geblieben. — *neque - neque*; auf der einen Seite nicht, - auf der anderen aber auch nicht. — *spatium*, s. z. V. 15. — *alicui*, warum nicht *cuiquam* oder *ulli?* s. z. VII. 54. —

proficiscitur ad legionem XIII, quam non longe a finibus Aeduorum collocaverat in finibus Biturigum, eique adjungit legionem XI, quae proxima fuerat. Binis cohortibus ad impedimenta tuenda relictis, reliquum exercitum in copiosissimos agros Biturigum inducit: qui, quum latos fines et complura oppida haberent, unius legionis hibernis non potuerunt contineri, quin bellum pararent conjurationesque facerent.

3. Repentino adventu Caesaris accidit, quod imparatis disjectisque accidere fuit necesse, ut sine timore ullo rura colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere in oppida possent: namque etiam illud vulgare incursionis signum hostium, quod incendiis aedificiorum intelligi consuevit, Caesaris id erat interdicto sublatum: ne aut copia pabuli frumentique, si longius progredi vellet, deficeretur; aut hostes incendiis terrerentur. Multis hominum milibus captis, perterriti Bituriges, qui primum adventum effugere potuerant Romanorum, in finitimas civitates, aut privatis hospitiis confisi, aut societate consiliorum, confugerant. Frustra: nam Caesar magnis itineribus omnibus locis occurrit nec dat ulli civitati spatium de aliena potius quam de domestica salute cogitandi: qua celeritate et fideles amicos retinebat et dubitantes terrore ad conditiones pacis adducebat. Tali conditione proposita, Bituriges, quum sibi viderent clementia Caesaris reditum patere in ejus amicitiam, finitimasque civitates sine ulla poena dedisse obsides atque in fidem receptas esse, idem fecerunt.

4. Caesar militibus pro tanto labore ac patientia, qui brumalibus diebus, itineribus difficillimis, frigoribus intolerandis, studiosissime permanserant in labore, ducenos sestertios, Centurionibus II milia nummum praedae nomine condonanda

---

Cap. 2. *potuerunt*, warum das *Perfectum?* s. z. IV. 26. VI. 40. Andere haben hier das *Plusquamperfectum potuerant*. —

Cap. 3. Die Stellung *incursionis signum hostium* statt des gewöhnlicheren *incursionis hostium signum* darf nicht stören; s. z. V. 54. p. 216. adventus in Galliam Caesaris, und z. V. 49. p. 212. — *signum intelligitur*, man nimmt bestimmt und allgemein als Zeichen an; eine etwas harte und sonst ungewöhnliche Ausdrucksweise. — *id*, eine Art Epanalepsis (s. z. III. 22.); vergl. z. VII. 72. — *deficeretur* sc. Caesar, so dafs *copia* Ablativ ist; B. C. III. 64. quum aquilifer a viribus *deficeretur*, vergl. B. C. III. 40. defectis defensoribus; über die Construction dieses Verbi s. z. II. 10. und besonders III. 5. —

Cap. 4. Zweihundert Sestertii machen ungefähr 19 fl. 6 kr.; *duo milia nummum* hingegen 191 fl. *Nummus* ohne weiteren Zusatz ist nämlich so viel als sestertius. Ueber den Genitiv *nummum* s. z. VI. 17. und IV. 17. Ueber die Sesterzen-Rechnung s. Rmsh. §. 156. 3. n. 5. Krbs. §. 388. Gtf. II. §. 230. sq. Aug. Gtf. II. §. 590. Sch. §. 45. 7. n. 5. — *praedae nomine*,

pollicetur; legionibusque in hiberna remissis ipse se recipit die XL Bibracte. Ibi quum jus diceret, Bituriges ad eum legatos mittunt, auxilium petitum contra Carnutes, quos intulisse bellum sibi querebantur. Qua re cognita, quum non amplius X et VIII dies in hibernis esset commoratus, legiones XIV et VI ex hibernis ab Arări ducit; quas ibi collocatas, explicandae rei frumentariae caussa, superiore commentario demonstratum est. Ita cum duabus legionibus ad persequendos Carnūtes proficiscitur.

5. Quum fama exercitus ad hostes esset perlata, calamitate ceterorum ducti Carnūtes, desertis vicis oppidisque, quae tolerandae hiemis caussa constitutis repente exiguis ad necessitatem aedificiis incolebant (nuper enim devicti complura oppida dimiserant), dispersi profugiunt. Caesar erumpentes eo maxime tempore acerrimas tempestates quum subire milites nollet, in oppido Carnūtum Genăbo castra ponit atque in tecta partim Gallorum, partim quae, conjectis celeriter stramentis tentoriorum integendorum gratia, erant inaedificata, milites contegit: equites tamen et auxiliarios pedites in omnes partes mittit, quascumque petisse dicebantur hostes: nec frustra: nam plerumque magna praeda potiti nostri revertuntur. Oppressi Carnūtes hiemis difficultate, terrore periculi,

---

wie VII. 89. — *condonanda pollicetur*, er verspricht, es *sollen* geschenkt werden; II. 31. statuisset, esse *conservandos*. — *explicare* rem frumentariam, die Getreide-Zufuhr erleichtern, also = *expedire*; VII. 36. B. C. I. 78. III. 75. Afr. 34. — *superiore commentario*, nämlich VII. 90. —

Cap. 5. *oppida*, hier ganz in der eigentlichen Bedeutung; s. z. I. 5. — *ad necessitatem* = *propter* necessitatem oder ejus *ratione habita*; vergl. B. C. III. 84. milites electi *ad* pernicitatem, unter Berücksichtigung der Behendigkeit. — *nuper devicti* i. e. in bello cum Vercingetorige gesto. — *dimittere*, aufgeben, verlassen; s. z. V. 18. vergl. VI. 12. VII. 17. B. C. I. 73. III. 73. — *partim quae* = *partim in ea tecta, quae*; s. z. II. 16. p. 95. mulieres, *quique*. — Man unterscheide 1) *tecta Gallorum*, 2) die Hütten, welche daselbst gebaut worden waren (quae inaedificata erant sc. illo loco), indem man schnell Stroh über die Zelte geworfen hatte, um diese dadurch besser zu bedecken. Die Darstellung ist jedoch unklar, so wie der Ausdruck milites in tecta *contegere* kaum lateinisch seyn mag, da es offenbar äufserst hart ist, *contegere* als Verbum praegnans zu behandeln und durch *colligere* in tecta iisque contegere zu erklären; vergl. jedoch z. II. 15. conferre, III. 26. per munitiones dejicere, IV. 14. perturbari, und VII. 79. abdere. Ich bin daher der Ueberzeugung, dafs man statt *contegit* lesen mufs *collegit*, und zwar 1) weil die Verwechselung zwischen *conlegit* und *contegit* sehr leicht ist, 2) aber, weil durch die Leseart *collegit* ein klarer Gegensatz gegen das Folgende hervorgebracht wird, nämlich: equites - *in omnes partes* mittit. Dafs aber *colligere in tecta* gesagt werden könne, erhellet aus der Vergleichung ähnlicher Stellen, z. B. II. 28. p. 105. — Das Verbum *inaedificare* scheint an unserer Stelle, wie B. C. II. 16. zu bedeuten: *hart daran anbauen*; ähnlich unten c. 9; aber B. C. I. 27. hat es die Bedeutung: *verbauen*, *zubauen*, *verschütten*.

quum tectis expulsi nullo loco diutius consistere auderent, nec silvarum praesidio tempestatibus durissimis tegi possent, dispersi, magna parte amissa suorum, dissipantur in finitimas civitates.

6. Caesar tempore anni difficillimo quum satis haberet convenientes manus dissipare, ne quod initium belli nasceretur; quantumque in ratione esset, exploratum haberet, sub tempus aestivorum nullum summum bellum posse conflari: C. Trebonium cum II legionibus, quas secum habebat, in hibernis Genăbi collocavit; ipse, quum crebris legationibus Remorum certior fieret, Bellovăcos, qui belli gloria Gallos omnes Belgasque praestabant, finitimasque his civitates, duce Correo Bellovăco et Commio Atrebăte, exercitus comparare atque in unum locum cogere, ut omni multitudine in fines Suessiōnum, qui Remis erant attributi, facerent impressionem; pertinere autem non tantum ad dignitatem sed etiam ad salutem suam judicaret, nullam calamitatem socios optime de re publica meritos accipere; legionem ex hibernis evocat rursus XI, literas autem ad C. Fabium mittit, uti in fines Suessiōnum legiones II, quas habebat, adduceret, alteramque ex duabus ab T. Labieno arcessit. Ita, quantum hibernorum opportunitas bellique ratio postulabat, perpetuo suo labore, in vicem legionibus expeditionum onus injungebat.

7. His copiis coactis, ad Bellovăcos proficiscitur, castrisque in eorum finibus positis, equitum turmas dimittit in omnes partes ad aliquos excipiendos, ex quibus hostium consilia cognosceret. Equites officio functi renunciant, paucos in aedificiis esse inventos atque hos, non qui agrorum colendorum caussa remansissent, namque esse undique dili-

---

Cap. 6. *habere exploratum*, eigentlich: *ganz genau wissen*, hier aber blofs: *der festen Meinung seyn.* Der Ausdruck *quantum in ratione esset* (so viel man vernünftiger Weise vermuthen oder berechnen konnte) mufs verglichen werden mit der häufigeren Ausdrucksweise: quantum *in me est*, so weit meine Kräfte reichen; *ratio*, die Berechnung, Schlufsziehung, ist der historischen Gewifsheit der Erfahrung (usus) entgegengesetzt. — *sub tempus*, s. z. II. 11. p. 91. — *tempus aestivorum*, die Zeit, *in* welcher man die aestiva bezieht. Wenn der Zusammenhang diese Bedeutung nicht durchaus erfoderte, so könnte *tempus aestivorum* auch die Zeit bedeuten, welche man in den aestivis zubringt; vergl. III. 2. dies hibernorum. — *bellum summum* = gravissimum oder difficillimum, ein Hauptkrieg, wie z. B. der im VII. Buche erzählte des Vercingetorix; vergl. z. I. 34. p. 50. summae res. Man bemerke auch die unmittelbare Verbindung *nullum summum bellum*; s. z. II. 29. IV. 25. — *duce* und nicht *ducibus*, s. z. VII. 37. —

Cap. 7. *ad aliquos excip.*, nicht ad *quosdam* exc., s. z. V. 26. und V. 35. — *atque hos*, s. z. V. 15. p. 186. — *in silva*, *impedita circumdata*

genter demigratum, sed qui speculandi gratia essent remissi. A quibus quum quaereret Caesar, quo loco multitudo esset Bellovacorum, quodve esset consilium eorum, inveniebat, Bellovăcos omnes, qui arma ferre possent, in unum locum convenisse; itemque Ambiānos, Aulercos, Calētos, Velliocasses, Atrebătas locum castris excelsum, in silva, impedita circumdata palude, delegisse; omnia impedimenta in ulteriores silvas contulisse; complures esse principes belli auctores, sed multitudinem maxime Correo obtemperare, quod ei summo esse odio nomen Populi Romani intellexissent; paucis ante diebus ex his castris Atrebătem Commium discessisse ad auxilia Germanorum adducenda, quorum et vicinitas propinqua, et multitudo esset infinita: constituisse autem Bellovăcos, omnium principum consensu, summa plebis cupiditate, si, ut diceretur, Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre se ad dimicandum, ne miseriore ac duriore postea conditione cum toto exercitu decertare cogerentur: si majores copias adduceret, in eo loco permanere, quem delegissent; pabulatione autem, quae propter anni tempus quum exigua tum disjecta esset, et frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis prohibere Romanos.

8. Quae Caesar consentientibus pluribus quum cognovisset, atque ea, quae proponerentur, consilia plena prudentiae longeque a temeritate barbarorum remota esse judicaret, omnibus rebus inserviendum statuit, quo celerius hostis, contemta suorum paucitate, prodiret in aciem: singularis enim virtutis veterrimas legiones VII, VIII et IX habebat; summae spei delectaeque juventutis XI, quae, octavo jam stipendio functa, tamen collatione reliquarum nondum eamdem vetustatis ac virtutis ceperat opinionem. Itaque consilio advocato, rebus iis, quae ad se essent delatae, omnibus expositis, animos multitudinis confirmat. Si forte hostes trium legionum numero

---

palude; man verbinde *circumdata* mit *silva*, so ist *impedita palude* der Ablativ auf die Frage *womit*. Was heifst denn *impedita palus?* s. z. VII. 19. — *pabulatio disjecta*, eine ausgedehnte, so zu sagen *zersplitterte* Fouragirung, welche nur an zerstreuten Orten möglich, also mit weiter Zerstreuung der Soldaten verbunden ist; c. 10. aedificia disjecta = non continuata, non multa uno loco, sed passim exstructa; c. 3. disjecti = nondum collecti, und III. 20. disjecti = sparsi, palantes, welches dem Ausdrucke an unserer Stelle zu Grunde liegt. —

Cap. 8. *omnibus rebus*, s. z. III. 17. V. 15. — *collatione reliquarum*, i. e. si cum reliquis compararetur. — *opinio virtutis*, s. z. II. 8. III. 25. V. 54. VI. 1. 12. — *consilium*, ein Kriegsrath seiner Officiere, nach dessen Beendigung er sich an die gesammelten Soldaten (multitudo) richtet; s. z. I. 18.

posset elicere ad dimicandum, agminis ordinem ita constituit, ut legio VII, VIII, IX ante omnia irent impedimenta; deinde omnium impedimentorum agmen (quod tamen erat mediocre, ut in expeditionibus esse consuevit) cogeret Undecima, ne majoris multitudinis species accidere hostibus posset, quam ipsi depoposcissent. Hac ratione paene quadrato agmine instructo, in conspectum hostium, celerius opinione eorum, exercitum adducit.

9. Quum repente instructas velut in acie certo gradu legiones accedere Galli viderent, quorum erant ad Caesarem plena fiduciae consilia perlata, sive certaminis periculo, sive subito adventu, seu exspectatione nostri consilii, copias instruunt pro castris, nec loco superiore decedunt. Caesar, etsi dimicare optaverat, tamen, admiratus tantam multitudinem hostium, valle intermissa, magis in altitudinem depressa, quam late patente, castra castris hostium confert. Haec imperat vallo pedum XII muniri coronisque loriculam pro ratione ejus altitudinis inaedificari: fossam duplicem pedum quinum denum lateribus derectis deprimi; turres crebras excitari in altitudinem III tabulatorum, pontibus transjectis constratisque conjungi, quorum frontes viminea loricula munirentur, ut hostis a duplici fossa duplici propugnatorum ordine defenderetur: quorum alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset, hoc audacius longiusque tela permitteret; alter, qui propior

---

p. 26. concilium. — *expeditiones*, hier, wie oft, die einzelnen Züge, welche im Laufe eines Krieges, der im Ganzen ebenfalls expeditio genannt werden kann, vom Standquartiere aus unmittelbar gegen den Feind unternommen wurden; vergl. V. 10. und unten c. 34. — *species*, s. z. II. 31. p. 107. — *depoposcissent*, c. 7. constituisse, si Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre se ad dimicandum. — *quadratum agmen*, der Zug, in welchem die einzelnen Legionen und Cohorten so gestellt sind, dafs sie zusammen *eine Figur mit vier rechten Winkeln* bilden; diese Figur brauchte also nicht gerade ein wirkliches Viereck, sondern konnte auch ein rechtwinkliches Parallelogramm seyn. An unserer Stelle bildete der Kern der Armee des Caesar just ein solches Parallelogramm; dann folgten die impedimenta, und hinter diesen als Schlufs (agmen cogere) die eilfte Legion; diese appendix der impedimenta und der eilften Legion verursachten eine kleine Abweichung von jener regelmäfsigen Figur; daher sagt Caesar nicht quadrato agmine, sondern paene quadrato agmine. Warum führte aber Caesar seine Armee in dieser Form? Um schlagfertig zu seyn, er mochte auf welch immer einer Seite angegriffen werden.

Cap. 9. *castra castris conferre* = propinqua e regione ponere, B. C. III. 79. Ebenso B. Alex. 37. castra oppido conferre. — *coronis* (*valli*) *loricula inaedificatur*, es wird über den oberen Rand des Walles hin eine Brustwehr erbaut; vergl. z. V. 40. p. 205. und z. VII. 72. p. 314. — *latera derecta*, nicht directa, s. z. VII. 72. p. 313. — *turres excitantur etc*, und im folg. *viminea loricula* erklärt sich aus Allem dem, was zu V. 40 bemerkt ist. — *frons pontis*, derjenige Rand der Brücke, welcher den Feinden zugekehrt ist. — *defendere*, abwehren, zurückstofsen, s. z. I. 44. p. 69. — *permittere*, s. z.

hostem in ipso vallo collocatus esset, ponte ab incidentibus telis tegeretur. Portis fores altioresque turres imposuit.

10. Hujus munitionis duplex erat consilium. Namque et operum magnitudinem et timorem suum sperabat fiduciam barbaris allaturum: et, quum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum, parvis copiis castra munitione ipsa videbat posse defendi. Interim crebro paucis utrimque procurrentibus, inter bina castra palude interjecta, contendebatur: quam tamen paludem nonnumquam aut nostra auxilia Gallorum Germanorumque transibant, acriusque hostes insequebantur; aut vicissim hostes, eamdem transgressi, nostros longius submovebant. Accidebat autem quotidianis pabulationibus, id quod accidere erat necesse, quum raris disjectisque ex aedificiis pabulum conquireretur, ut impeditis locis dispersi pabulatores circumvenirentur: quae res etsi mediocre detrimentum jumentorum ac servorum nostris afferebat, tamen stultas cogitationes incitabat barbarorum; atque eo magis, quod Commius, quem profectum ad auxilia Germanorum arcessenda docui, cum equitibus venerat: qui tamen etsi numero non amplius erant quingenti, tamen Germanorum adventu barbari inflabantur.

11. Caesar, quum animum adverteret, hostem complures dies castris, palude et loci natura munitis, se tenere; neque oppugnari castra eorum sine dimicatione perniciosa nec locum munitionibus claudi, nisi a majore exercitu, posse: literas ad Trebonium mittit, ut, quam celerrime posset, legionem XIII, quae cum T. Sextio Legato in Biturigibus hiemabat, arcesseret, atque ita cum III legionibus quam magnis itineribus ad se veniret: ipse equites in vicem Remorum ac Lingŏnum reliquarumque civitatum, quorum magnum numerum evocaverat, praesidio pabulationibus mittit, qui subitas hostium incursiones sustinerent.

V. 40. p. 204. — *portae* sc. *castrorum*. — Das Verbum *imposuit* pafst, seiner eigentlichen Bedeutung nach, nur zu *turres*, und kann auf *fores* (Thorflügel) nur vermöge der allgemeineren Bedeutung *an Etwas anbringen* bezogen werden. —

Cap. 10. *timorem suum* i. e. *simulationem* suam timoris. — *rarus*, s. z. V. 9. — *disjecta aedificia*, s. z. c. 7. — *impeditis locis dispersi*, hierhin und dorthin zerstreut, da man, wegen der Unzugänglichkeit des Terrains, nicht in Masse und Reihe und Glied ausziehen konnte. Ueber *impeditus* s. z. V. 8. p. 226. — *eo magis*, *quod*, s. z. I. 47. — *docui*, c. 7. — *qui erant quingenti*, s. z. V. 8. p. 180. *quae* amplius - erant visae. — *tamen etsi* - *tamen*, s. z. V. 34. —

Cap. 11. *quam magnis itineribus*, s. z. VI. 26. *quam* late. — *evocare*, s. z. IV. 6. —

12. Quod quum quotidie fieret ac jam consuetudine diligentia minueretur, quod plerumque accidit diuturnitate, Bellovăci, delecta manu peditum, cognitis stationibus quotidianis equitum nostrorum, silvestribus locis insidias disponunt; eodemque equites postero die mittunt, qui primum elicerent nostros insidiis, deinde circumventos aggrederentur. Cujus mali sors incidit Remis, quibus ille dies fungendi muneris obvenerat. Namque ii, quum repente hostium equites animum advertissent ac numero superiores paucitatem contemsissent, cupidius insecuti, a peditibus undique sunt circumdati: quo facto perturbati, celerius, quam consuetudo fert equestris proelii, se receperunt, amisso Vertisco, principe civitatis, praefecto equitum: qui quum vix equo propter aetatem posset uti, tamen, consuetudine Gallorum, neque aetatis excusatione in suscipienda praefectura usus erat, neque dimicari sine se voluerat. Inflantur atque incitantur hostium animi secundo proelio, principe et praefecto Remorum interfecto, nostrique detrimento admonentur, diligentius exploratis locis stationes disponere ac moderatius cedentem insequi hostem.

13. Non intermittit interim quotidiana proelia in conspectu utrorumque castrorum, quae ad vada transitusque fiebant paludis. Qua contentione Germani, quos propterea Caesar transduxerat Rhenum, ut equitibus interpositi proeliarentur, quum constantius universi paludem transissent, paucisque resistentibus interfectis pertinacius reliquam multitudinem essent insecuti: perterriti non solum ii, qui aut comminus opprimebantur, aut eminus vulnerabantur, sed etiam, qui longius subsidiari consueverant, turpiter refugerunt; nec prius finem fugae fecerunt, saepe amissis superioribus locis, quam se aut in castra suorum reciperent, aut nonnulli, pudore coacti, longius profugerent. Quorum periculo sic

---

Cap. 12. *diligentia*, s. z. II. 5. III. 21. I. 40. — *elicere insidiis*, *durch hinterlistiges Angreifen* und Necken die Römer zum Gefechte anreitzen und aus ihrer Stellung zu verführen suchen. — *fungendi muneris*, vergl. z. II. 7. potiundi oppidi. — *aetas*, s. z. II. 16. p. 95. —

Cap. 13. *intermittit* sc. Caesar. — *qui longius subsidiari consueverant*, diejenigen Schaaren, welche sich nicht in die Schlachtlinie zu stellen und den ganzen Kampf in der Nachbarschaft des Feindes mitzumachen, sondern von einer weiteren Entfernung her (longius) Hülfe zu leisten (subsidiari) pflegten, wenn diejenigen, die den Kampf begonnen hatten, in schwieriger Lage waren. — *prius quam - se reciperent*, Conjunctiv mit dem Nebenbegriff des *Könnens*, s. z. VII. 82. — *pudore coacti longius profugere*, landflüchtig werden, weil man sich vor Schaam nicht zu den Seinigen zu kommen

omnes copiae sunt perturbatae, ut vix judicari posset, utrum secundis parvulis rebus insolentiores an adversis mediocribus timidiores essent.

14. Compluribus diebus iisdem in castris consumtis, quum propius accessisse legiones et C. Trebonium Legatum cognovissent: duces Bellovacorum, veriti similem obsessionem Alesiae, noctu dimittunt eos, quos aut aetate aut viribus inferiores, aut inermes habebant, unaque reliqua impedimenta. Quorum perturbatum et confusum dum explicant agmen (magna enim multitudo carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit), oppressi luce, copias armatorum pro suis instruunt castris, ne prius Romani persequi se inciperent, quam longius agmen impedimentorum suorum processisset. At Caesar neque resistentes neque cedentes tanto collis ascensu lacessendos judicabat; neque non usque eo legiones admovendas, ut discedere ex eo loco sine periculo barbari, militibus instantibus, non possent. Ita, quum palude impedita a castris castra dividerentur, quae transeundi difficultas celeritatem insequendi tardare posset; atque id jugum, quod trans paludem paene ad hostium castra pertineret, mediocri valle a castris eorum intercisum animum adverteret: pontibus palude constrata, legiones transducit celeriterque in summam planitiem jugi pervenit, quae declivi fastigio duobus ab lateribus muniebatur. Ibi legionibus instructis, ad ultimum jugum pervenit, aciemque eo loco constituit, unde tormento missa tela in hostium cuneos conjici possent.

15. Barbari, confisi loci natura, quum dimicare non recusarent, si forte Romani subire collem conarentur, paullatimque copias distributas dimittere non auderent, ne dispersi perturbarentur, in acie permanserunt. Quorum pertinacia Caesar cognita, viginti cohortibus instructis castrisque eo loco metatis, muniri jubet castra. Absolutis operibus, legiones

---

getraut. — *secundae parvulae res*, unbedeutende Vortheile, *adversae mediocres*, unwichtige Unfälle; Verbindung zweier Adject., s. z. II. 29. — *insolentiores - timidiores*, doppelter Comparativ, vergl. Rmsh. §. 154. 3. Zmpt. §. 690. Gtf. §. 165. 4. Aug. Gtf. II. §. 524. sq. Rsch. II. §. 230. Sch. Gr. §. 94. 16. —

Cap. 14. *similis obsessio Alesiae* = obsessio similis *obsessioni* Alesiae; vergl. z. III. 14. p. 124. non absimili forma muralium falcium. — *tanto collis ascensu*, da man so hoch den Hügel hinan steigen mufste; s. über den Ablativ z. I. 18. p. 28. — *milites*, opp. *barbaris*, s. z. III. 19. — *palus impedita*, s. z. c. 7. — *pertinere*, s. z. I. 1. p. 3. — *declivis*, s. z. IV. 33. — *duob. ab lat.*, s. z. I. 52. — *muniebatur*, s. z. I. 38. p. 55. —

Cap. 15. *castris metatis*, *muniri jubet castra*, Ablativus absolutus, s. z.

pro vallo instructas collocat: equites frenatis equis in stationibus disponit. Bellovăci, quum Rómanos ad insequendum paratos viderent, neque pernoctare sine periculo aut diutius permanere sine cibariis eodem loco possent, tale consilium sui recipiendi inierunt. Fasces, uti consederant (namque in acie sedere Gallos consuesse, superioribus commentariis declaratum est), stramentorum ac virgultorum, quorum summa erat in castris copia, per manus inter se traditos, ante aciem collocaverunt, extremoque tempore diei signo pronunciato, uno tempore incenderunt. Ita continens flamma copias omnes repente a conspectu texit Romanorum. Quod ubi accidit, barbari vehementissimo cursu refugerunt.

16. Caesar, etsi discessum hostium animum advertere non poterat, incendiis oppositis; tamen id consilium quum fugae caussa initum suspicaretur, legiones promovet, turmas mittit ad insequendum: ipse veritus insidias, ne forte in eodem loco subsistere hostis atque elicere nostros in locum conaretur iniquum, tardius procedit. Equites quum intrare fumum et flammam densissimam timerent, ac, si qui cupidius intraverant, vix suorum ipsi priores partes adverterent equorum; insidias veriti, liberam facultatem sui recipiendi Bellovăcis dederunt. Ita fuga, timoris simul calliditatisque plena, sine ullo detrimento milia non amplius X progressi hostes, loco munitissimo castra posuerunt. Inde, quum saepe in insidiis equites peditesque disponerent, magna detrimenta Romanis in pabulationibus inferebant.

17. Quod quum crebrius accideret, ex captivo quodam comperit Caesar, Correum, Bellovacorum ducem, fortissimorum milia VI peditum delegisse equitesque ex omni numero M, quos in insidiis eo loco collocarat, quem in locum, propter copiam frumenti ac pabuli, Romanos pabulatum missuros suspicaretur. Quo cognito consilio, Caesar legiones plures, quam solebat, educit; equitatumque, qua consuetudine pabulatoribus mittere praesidia consuerat, praemittit. Huic interponit auxilia levis armaturae: ipse cum legionibus, quam potest maxime, appropinquat.

I. 40. p. 61. — *frenatis equis*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *neque - aut*, s. z. VII. 64. — *cibaria*, s. z. I. 5. p. 9. — *sui recipiendi*, s. z. III. 6. sui colligendi. — *uti consederant*, s. z. II. 19. p. 98. Ueber *considere* s. z. I. 21. *superioribus commentariis* ist Nichts hievon erwähnt. — *per manus*, s. z. VII. 47. — *inter se tradere*, s. z. II. 1. — *tegere ab*, vergl. *defendere ab* und *tueri ab*, VII. 14. —

Cap. 16. *discessum animum advertere*, s. z. I. 24. — *turmae* sc. *equitum*, c. 18. 19. VI. 7. —

Cap. 17. *auxilia*, Hilfvölker, Hilftruppen, s. z. I. 24. —

18. Hostes in insidiis dispositi, quum sibi delegissent campum ad rem gerendam, non amplius patentem in omnes partes passibus M, silvis undique impeditissimis aut altissimo flumine munitum, velut indagine hunc insidiis circumdederunt. Explorato hostium consilio, nostri, ad proeliandum animo atque armis parati, quum subsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent, turmatim in eum locum devenerunt. Quorum adventu quum sibi Correus oblatam occasionem rei gerendae existimaret, primum cum paucis se ostendit atque in proximas turmas impetum fecit. Nostri constanter incursum sustinent insidiatorum; neque plures in unum locum conveniunt, quod plerumque equestribus proeliis quum propter aliquem timorem accidit, tum multitudine ipsorum detrimentum accipitur.

19. Quum dispositis turmis in vicem rari proeliarentur, neque ab lateribus circumveniri suos paterentur, erumpunt ceteri, Correo proeliante, ex silvis. Fit magna contentione diversum proelium. Quod quum diutius pari Marte iniretur, paullatim ex silvis instructa multitudo procedit peditum, quae nostros cogit cedere equites: quibus celeriter subveniunt levis armaturae pedites, quos ante legiones missos docui, turmisque nostrorum interpositi constanter proeliantur. Pugnatur aliquamdiu pari contentione: deinde, ut ratio postulabat proelii, qui sustinuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso fiunt superiores, quod nullum ab insidiantibus imprudentes acceperant detrimentum. Accedunt propius interim legiones, crebrique eodem tempore et nostris et hostibus nuncii afferuntur, Imperatorem instructis copiis adesse. Qua re cognita, praesidio cohortium confisi nostri, acerrime proeliantur, ne, si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur. Hostes concidunt animis atque itineribus diversis fugam quaerunt. Nequidquam: nam quibus

---

Cap. 18. *silvae impeditae*, vergl. d. Nachweisung z. c. 7. — *indāgo* est *ferarum inquisitio*, quum appositis retibus hominibusque omnes silvarum exitus ac viae custodiuntur, ne qua feris effugium pateat. — *incursus*, s. z. II. 20. — *quod* (nämlich daſs plures in unum locum conveniunt) *quum* (wenn) *accidit*, *tum* (dann) accipitur. Zu propter *aliquem* timorem vergl. z. VI. 34. p. 249. cum *aliquo* detrimento. —

Cap. 19. *in vicem*, *so daſs man sich ablöste*, IV. 1. VII. 85. — *rarus*, s. z. V. 9. — *erumpunt ceteri* sc. equites nostri, dum primae, quae accesserant, turmae impetum Correi sustinent, proeliantis ex silvis. — *diversum proelium*, s. z. II. 23. p. 101. *diversae* legiones. — *pari Marte*, vergl. z. VII. 19. — *docui*, c. 17. — *impetus insidiarum* = imp. *insidiatorum*, wie häufig custodiae = custodes. — *imprudens*, s. z. V. 15. — *instructis copiis*, ohne cum, s. z. I. 24. — *praesidio cohortium* sc. levis armaturae peditum. —

difficultatibus locorum Romanos claudere voluerant, iis ipsi tenebantur: victi tamen perculsique, majore parte amissa, quo fors tulerat, consternati profugiunt, partim silvis petitis, partim flumine; qui tamen in fuga a nostris acriter insequentibus conficiuntur, quum interim nulla calamitate victus Correus excedere proelio silvasque petere, aut, invitantibus nostris ad deditionem, potuit adduci, quin fortissime proeliando compluresque vulnerando cogeret elatos iracundia victores in se tela conjicere.

20. Tali modo re gesta, recentibus proelii vestigiis ingressus Caesar, quum victos tanta calamitate existimaret hostes, nuncio accepto, locum castrorum relicturos, quae non longius ab ea caede abesse plus minus octo milibus dicebantur, tametsi flumine impeditum transitum videbat, tamen exercitu transducto progreditur. At Bellovăci reliquaeque civitates, repente ex fugā paucis, atque his vulneratis, receptis, qui silvarum beneficio casum evitaverant, omnibus adversis, cognita calamitate, interfecto Correo, amisso equitatu et fortissimis peditibus, quum adventare Romanos existimarent, concilio repente cantu tubarum convocato, conclamant, legati obsidesque ad Caesarem mittantur.

21. Hoc omnibus probato consilio, Commius Atrĕbas ad eos profugit Germanos, a quibus ad id bellum auxilia mutuatus erat. Ceteri e vestigio mittunt ad Caesarem legatos, petuntque, ut ea poena sit contentus hostium, quam, si sine dimicatione inferre integris posset, pro sua clementia atque humanitate numquam profecto esset illaturus: afflictas opes equestri proelio Bellovacorum esse; delectorum peditum multa milia interisse; vix refugisse nuncios caedis; tamen magnum, ut in tanta calamitate, Bellovăcos eo proelio com-

---

conficere, s. z. II. 4. p. 84. — Die in *nulla* calam. liegende Negation gehört hauptsächlich zum Verbum *adduci potuit;* also: man konnte ihn nicht dazu bringen, dafs er nicht immer fort die Römer zum Kampfe reizte. Die Partikel *quum* schliefst sich mit ihrem Satze eng an das Vorhergehende an, bedeutet *während*, und hat, da dies eigentlich der Hauptsatz seyn sollte, den *Indicativ* bei sich; Krbs. Anlt. §. 326. n.; s. z. VII. 26. —

Cap. 20. *plus minus* = circiter, ungefähr, beiläufig, eine seltene Ausdrucksweise; häufiger ist plus minus*ve*. — *tametsi*-(tamen etsi)-*tamen*, s. z. c. 10. I. 30. p. 42. — *ex fuga recipere*, s. z. VII. 28. — *atque his*, s. z. V. 15. — *casus*, s. z. II. 31. — *omnibus adversis*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. Wessen Geschlechtes ist hier *omnibus?* — *amisso*, Singular, s. z. III. 20. p. 129. comparato, und VI. 12. p. 230. amplificata. —

Cap. 21. *integri*, s. z. VII. 30. p. 280. re integra. — *pro sua clementia*, s. z. II. 31. p. 108. — *humanitas*, s. z. I. 47. — *ut in tanta calamitate, in wie weit* bei einem so grofsen Unglück noch von Vortheil die Rede seyn kann; über dieses *ut* s. z. IV. 3. —

modum esse consecutos, quod Correus, auctor belli, concitator multitudinis, esset interfectus; numquam enim senatum tantum in civitate, illo vivo, quantum imperitam plebem, potuisse.

22. Haec orantibus legatis, commemorat Caesar, eodem tempore superiore anno Bellovăcos ceterasque Galliae civitates suscepisse bellum; pertinacissime hos ex omnibus in sententia permansisse neque ad sanitatem reliquorum deditione esse perductos: scire atque intelligere se, causam peccati facillime mortuis delegari; neminem vero tantum pollere, ut, invitis principibus, resistente senatu, omnibus bonis repugnantibus, infirma manu plebis bellum concitare et gerere posset: sed tamen se contentum fore ea poena, quam sibi ipsi contraxissent.

23. Nocte insequenti legati responsa ad suos referunt, obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum civitatum legati, quae Bellovacorum speculabantur eventum. Obsides dant, imperata faciunt, excepto Commio, quem timor prohibebat, cujusquam fidei suam committere salutem. Nam superiore anno T. Labienus, Caesare in Gallia citeriore jus dicente, quum Commium comperisset sollicitare civitates et conjurationem contra Caesarem facere, infidelitatem ejus sine ulla perfidia judicavit comprimi posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in castra venturum, ne tentando cautiorem faceret, C. Volusēnum Quadratum misit, qui eum per simulationem colloquii curaret interficiendum. Ad eam rem delectos idoneos ei tradit Centuriones. Quum in colloquium ventum esset et, ut convenerat, manum Commii Volusenus arripuisset, Centurio, vel ut insueta re permotus, vel celeriter a familiaribus prohibitus Commii, conficere hominem non potuit; graviter tamen primo ictu gladio caput percussit. Quum utrimque gladii destricti essent, non tam pugnandi quam diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium credebant affectum; Gallorum, quod, insidiis cognitis, plura, quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dicebatur, numquam in conspectum cujusquam Romani venire.

Cap. 22. *ad sanitatem*, s. z. I. 42. — *bonus*, s. z. I. 17. p. 25. —
Cap. 23. *obsides conficere*, s. z. II. 4. p. 84. Weiter unten conficere hominem in ganz anderer Bedeutung. — *convenit*, s. z I. 36. p. 53. — *ut insueta re permotus* = permotus re, *ut* erat insueta, *so wie ihm denn* die Sache ungewohnt war; über dieses *ut* s. z. IV. 23. p. 160. —

24. Bellicosissimis gentibus devictis, Caesar, quum videret, nullam jam esse civitatem, quae bellum pararet, quo sibi resisteret, sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere, ad praesens imperium evitandum: plures in partes exercitum dimittere constituit; M. Antonium Quaestorem cum legione XI sibi conjungit; C. Fabium Legatum cum cohortibus XXV mittit in diversissimam Galliae partem, quod ibi quasdam civitates in armis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum, Legatum, qui in illis regionibus praeerat, satis firmas II legiones habere existimabat. T. Labienum ad se evocat, legionemque XII, quae cum eo fuerat in hibernis, in Togatam Galliam mittit, ad colonias civium Romanorum tuendas; ne quod simile incommodum accideret decursione barbarorum, ac superiore aestate Tergestinis accidisset, qui repentino latrocinio atque impetu eorum erant oppressi. Ipse ad vastandos depopulandosque fines Ambiorĭgis proficiscitur; quem perterritum ac fugientem quum redigi posse in suam potestatem desperasset, proximum suae dignitatis esse ducebat, adeo fines ejus vastare civibus, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiŏrix, si quos fortuna fecisset reliquos, nullum reditum propter tantas calamitates haberet in civitatem.

25. Quum in omnes partes finium Ambiorĭgis aut legiones aut auxilia dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto: Labienum cum duabus legionibus in Trevĭros mittit, quorum civitas, propter Germaniae vicinitatem quotidianis exercitata bellis, cultu et feritate non multum a Germanis differebat, neque imperata umquam, nisi exercitu coacta, faciebat.

26. Interim C. Caninius, Legatus, quum magnam multitudinem convenisse hostium in fines Pictŏnum literis nunciisque Duratii cognosceret, qui perpetuo in amicitia Romanorum

---

Cap. 24. *diversissima pars Galliae*, der ganz entgegengesetzte Theil von Gallien, also das *südliche* Gallien (z. B. Aquitanien); denn Caesar befand sich im *nördlichen*. — *in illis regionibus praeesse*, s. z. V. 20. — *latrocinium*, s. z. VII. 38. p. 287. latrones. — *vastare et depopulare*, s. z. I. 11. — *proximum suae dignitatis* esse ducebat, fines Ambiorigis vastare; nam dignitatis ipsius erat, vivum capere Ambiorigem. Man nehme übrigens *proximum* für ein Adverbium, im Gegensatze von *primum*, und verbinde den Genitiv durchaus mit *esse*; also: er hielt zunächst Folgendes für eine Ehrensache; über *dignitas* s. z. VII. 56. p. 301. — *vastare*, prägnant, statt vastare *et vacuefacere*. —

Cap. 25. *auxilia*, wie c. 17. — *cultus et feritas*, der geringe Grad der Gesittigung und die wilde Tapferkeit; vergl. z. I. 31. p. 44. homines *feri* ac *barbari*.

permanserat, quum pars quaedam civitatis ejus defecisset, ad oppidum Lemŏnum contendit. Quo quum adventaret atque ex captivis certius cognosceret, multis hominum milibus a Dumnăco, duce Andium, Duratium clausum Lemŏni oppugnari, neque infirmas legiones hostibus committere auderet: castra munito loco posuit. Dumnăcus, quum appropinquare Caninium cognovisset, copiis omnibus ad legiones conversis, castra Romanorum oppugnare instituit. Quum complures dies in oppugnatione consumsisset et, magno suorum detrimento, nullam partem munitionum convellere potuisset, rursus ad obsidendum Lemŏnum redit.

27. Eodem tempore C. Fabius Legatus complures civitates in fidem recipit, obsidibus firmat, literisque C. Caninii Rebĭli fit certior, quae in Pictonibus gerantur. Quibus rebus cognitis, proficiscitur ad auxilium Duratio ferendum. At Dumnăcus, adventu Fabii cognito, desperata salute, si eodem tempore coactus esset et Romanum externum sustinere hostem et respicere ac timere oppidanos, repente eo ex loco cum copiis recedit: nec se satis tutum fore arbitratur, nisi flumen Ligĕrim, quod erat ponte propter magnitudinem transeundum, copias transduxisset. Fabius, etsi nondum in conspectum venerat hostibus neque se cum Caninio conjunxerat, tamen doctus ab iis, qui locorum noverant naturam, potissimum credidit, hostes perterritos eum locum, quem petebat, petituros. Itaque cum copiis ad eumdem pontem contendit, equitatumque tantum procedere ante agmen imperat legionum, quantum quum processisset, sine defatigatione equorum in eadem se reciperet castra. Consequuntur equites nostri, ut erat praeceptum, invaduntque Dumnăci agmen et, fugientes perterritosque sub sarcinis in itinere aggressi, magna praeda, multis interfectis, potiuntur. Ita, re bene gesta, se recipiunt in castra.

28. Insequenti nocte Fabius equites praemittit, sic para-

Cap. 26. *legiones hostibus committere*, die Legionen in einen Kampf mit dem Feinde einlassen; *con* ist hier in derselben Art gebraucht, wie in *congredi*, worüber s. z. I. 39. Von der hier statt findenden Bedeutung des Verbi *committere* ist der Ausdruck *proelium committere* erst abgeleitet und eigentlich soviel als *committere milites in proelium* oder *proelio*, als Ablativ. Der Ausdruck rem proelio *committere* B. C. III. 71. heifst: die Sache dem Schicksal der Schlacht *anheimstellen* (s. z. II. 3.), und darf mit unserer Stelle durchaus nicht verglichen werden; vergl. Aug. Gtf. II. §. 378. n. 1. — *copiae* und *legiones*, s. z. III. 20. V. 42. —

Cap. 27. *flumen Ligerim*, *quod*, s. z. II. 1. 34. — *potissimum credere*, für das *Wahrscheinlichste* halten. — *tantas*, s. z. II. 8. p. 88. —

tos, ut confligerent atque omne agmen morarentur, dum consequeretur ipse. Cujus praeceptis ut res gereretur, Q. Atius Varus, Praefectus equitum, singularis et animi et prudentiae vir, suos hortatur, agmenque hostium consecutus, turmas partim idoneis locis disponit, partim equitum proelium committit. Consistit audacius equitatus hostium, succedentibus sibi peditibus, qui, toto agmine subsistentes, equitibus suis contra nostros ferunt auxilium. Fit proelium acri certamine: namque nostri, contemtis pridie superatis hostibus, quum subsequi legiones meminissent, et pudore cedendi, et cupiditate per se conficiendi proelii, fortissime contra pedites proeliantur; hostesque, nihil amplius copiarum accessurum credentes, ut pridie cognoverant, delendi equitatus nostri nacti occasionem videbantur.

29. Quum aliquamdiu summa contentione dimicaretur, Dumnăcus instruit aciem, quae suis esset equitibus in vicem praesidio. Tum repente confertae legiones in conspectum hostium veniunt. Quibus visis perculsae barbarorum turmae, perterritae acies hostium, perturbato impedimentorum agmine, magno clamore discursuque passim fugae se mandant. At nostri equites, qui paullo ante cum resistentibus fortissime conflixerant, laetitia victoriae elati, magno undique clamore sublato, cedentibus circumfusi, quantum equorum vires ad persequendum dextraeque ad caedendum valent, tantum eo proelio interficiunt. Itaque amplius milibus XII aut armatorum, aut eorum, qui timore arma projecerant, interfectis, omnis multitudo capitur impedimentorum.

30. Qua ex fuga, quum constaret, Drappēten Senŏnem (qui, ut primum defecerat Gallia, collectis undique perditis hominibus, servis ad libertatem vocatis, exsulibus omnium civitatum adscitis, receptis latronibus, impedimenta et commeatus Romanorum interceperat), non amplius hominum II milibus ex fuga collectis, Provinciam petere unaque consilium cum eo Lucterium Cadurcum cepisse, quem superiore commentario, prima defectione Galliae, facere in Provinciam impetum voluisse, cognitum est: Caninius Legatus cum

---

Cap. 28. *per se*, s. z. V. 33. p. 200. — *videri*, s. z. II. 11. —
Cap. 29. *in vicem*, s. c. 19. —
Cap. 30. *prima defectione*, vergl. VII. 7., beim *Anfang* des Abfalles, und nicht: beim ersten Abfalle. — *infamiam capere de aliqua re*, einen Schimpf auf sich laden, ist hier mit *de* statt des gewöhnlicheren *ex* verbunden. — *perditi homines*, s. z. VII. 4. —

legionibus II ad eos persequendos contendit, ne de detrimento aut timore Provinciae magna infamia, perditorum hominum latrociniis, caperetur.

31. C. Fabius cum reliquo exercitu in Carnūtes ceterasque proficiscitur civitates, quarum eo proelio, quod cum Dumnăco fecerat, copias esse accisas sciebat: non enim dubitabat, quin recenti calamitate submissiores essent futurae; dato vero spatio ac tempore, eodem instante Dumnăco, possent concitari. Qua in re summa felicitas celeritasque in recipiendis civitatibus Fabium consequitur. Nam Carnūtes, qui saepe vexati numquam pacis fecerant mentionem, datis obsidibus, veniunt in deditionem; ceteraeque civitates, positae in ultimis Galliae finibus, Oceano conjunctae, quae Armorĭcae appellantur, auctoritate adductae Carnūtum, adventu Fabii legionumque imperata sine mora faciunt. Dumnăcus, suis finibus expulsus, errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere est coactus.

32. At Drappes unaque Lucterius, quum legiones Caniniumque adesse cognoscerent, nec se sine certa pernicie, persequente exercitu, putarent Provinciae fines intrare posse, nec jam liberam vagandi latrociniorumque faciendorum facultatem haberent, consistunt in agris Cadurcorum. Ibi, quum Lucterius apud suos cives, quondam integris rebus, multum potuisset, semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodūnum, quod in clientela fuerat ejus, natura loci egregie munitum, occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi conjungit.

33. Quo quum confestim C. Caninius venisset animadverteretque, omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo, defendente nullo, tamen armatis ascendere esset difficile, magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae si clandestina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum, sed ne legiones quidem possent, tripartito cohortibus divisis, trina excelsissimo loco castra fecit, a quibus paullatim, quantum copiae patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit.

Cap. 31. *numquam pacis fecerant mentionem*, d. h. niemals seit der letzten allgemeinen Empörung, welche im siebenten Buche erzählt ist; über das Benehmen der Carnuten in *früherer* Zeit s. VI. 4. —

Cap. 32. *integris rebus*, s. z. c. 21. —

Cap. 33. *non modo - sed ne - quidem*, s. z. II. 17. III. 4. — *trina castra*, s. z. I. 53. V. 53. — *in opp. circuitum* = *versus* opp. circuitum. —

34. Quod quum animum adverterent oppidani, miserrimaque Alesiae memoria solliciti similem casum obsessionis vererentur, maximeque ex omnibus Lucterius, qui fortunae illius periculum fecerat, moneret, frumenti rationem esse habendam: constituunt omnium consensu, parte ibi relicta copiarum, ipsi cum expeditis ad importandum frumentum proficisci. Eo consilio probato, proxima nocte, duobus milibus armatorum relictis, reliquos ex oppido Drappes et Lucterius educunt; ii, paucos dies morati, ex finibus Cadurcorum, qui partim re frumentaria sublevare eos cupiebant, partim prohibere, quo minus sumerent, non poterant, magnum numerum frumenti comparant: non numquam autem expeditionibus nocturnis castella nostrorum adoriuntur. Quam ob causam C. Caninius toto oppido munitiones circumdare cunctatur, ne aut opus effectum tueri non possit aut plurimis locis infirma disponat praesidia.

35. Magna copia frumenti comparata, considunt Drappes et Lucterius non longius ab oppido X milibus, unde paullatim frumentum in oppidum supportarent. Ipsi inter se provincias partiuntur: Drappes castris praesidio cum parte copiarum restitit; Lucterius agmen jumentorum ad oppidum adducit. Dispositis ibi praesidiis, hora noctis circiter X, silvestribus angustisque itineribus frumentum importare in oppidum instituit. Quorum strepitum vigiles castrorum quum sensissent exploratoresque missi, quae agerentur, renunciassent, Caninius celeriter cum cohortibus armatis ex proximis castellis in frumentarios sub ipsam lucem impetum fecit. Ii, repentino malo perterriti, diffugiunt ad sua praesidia: quae nostri ut viderunt, acrius contra armatos incitati, neminem ex eo numero vivum capi patiuntur. Effugit inde cum paucis Lucterius nec se recipit in castra.

Cap. 34. *periculum facere*, s. z. IV. 21; hier: die Gefahr jenes traurigen Schicksals von Alesia veranlassen, sich derselben unterziehen. Lucterius war nämlich dadurch, dafs er sich in Uxellodunum warf, die Veranlassung dieser Blocade. — *expeditiones*, s. z. c. 8. — *toto oppido*, entweder alter Dativ statt *toti* opp., s. z. V. 27. p. 195., oder als *Ablativ* so aufzufassen, wie VII. 72. p. 314. *toto opere* turres circumdedit. — *cunctatur*, er nahm Anstand, mit dem Nebenbegriffe eines Verbi timendi, daher im Folg. *ne*, worüber s. z. VII. 69. p. 311. Eben dieser Umstand wird auch c. 37. erwähnt in den Worten: externo hoste deleto, cujus timore antea augere praesidia et munitione oppidanos circumdare *prohibitus* erat. —

Cap. 35. *provincia* dicitur pro quovis *munere*; proprie enim Praetores et consules provincias sortiebantur; s. z. c. 39. — *ad sua praesidia* = ad eos, qui ipsis praesidio erant, zu ihrer Bedeckung. —

36. Re bene gesta, Caninius ex captivis comperit, partem copiarum cum Drappete esse in castris a milibus non amplius XII. Qua re ex compluribus cognita, quum intelligeret, fugato duce altero, perterritos reliquos facile opprimi posse: magnae felicitatis esse arbitrabatur, neminem ex caede refugisse in castra qui de accepta calamitate nuncium Drappeti perferret. Sed in experiundo quum periculum nullum videret, equitatum omnem Germanosque pedites, summae velocitatis homines, ad castra hostium praemittit: ipse legionem unam in trina castra distribuit, alteram secum expeditam ducit. Quum propius hostes accessisset, ab exploratoribus, quos praemiserat, cognoscit, castra eorum, ut barbarorum fert consuetudo, relictis locis superioribus, ad ripas fluminis esse demissa; at Germanos equitesque imprudentibus omnibus de improviso advolasse et proelium commisisse. Qua re cognita legionem armatam instructamque adducit. Ita, repente omnibus ex partibus signo dato, loca superiora capiuntur. Quod ubi accidit, Germani equitesque, signis legionis visis, vehementissime proeliantur: confestim cohortes undique impetum faciunt, omnibusque aut interfectis aut captis, magna praeda potiuntur: capitur ipse eo proelio Drappes.

37. Caninius, felicissime re gesta, sine ullo paene militis vulnere, ad obsidendos oppidanos revertitur; externoque hoste deleto, cujus timore antea augere praesidia et munitione oppidanos circumdare prohibitus erat, opera undique imperat administrari. Venit eodem cum suis copiis postero die C. Fabius partemque oppidi sumit ad obsidendum.

38. Caesar interim M. Antonium Quaestorem cum cohortibus XV in Bellovacis reliquit, ne qua rursus novorum consiliorum ad capiendum bellum facultas daretur: ipse reliquas civitates adit, obsides plures imperat, timentes omnium animos consolatione sanat. Quum in Carnutes venisset, quorum

---

Cap. 36. *a milibus*, s. z. I. 43. II. 7. — *magnae felicitatis arbitrabatur* wollte man verändern und *in*felicitatis lesen; mit Unrecht! Der Sinn ist: Caninius, welcher natürlich gerne alle Kräfte des Feindes aufgerieben hätte, glaubte den Drappes jetzt mit desto geringerer Gefahr überfallen zu können, da ihn noch keine Nachricht von dem Unglücke des Lucterius behutsam gemacht hatte; die Besiegung des Drappes und der Seinigen war aber, wie der Erfolg lehrte, an und für sich leicht. — *legionem expeditam ducere*, s. z. II. 19. p. 97. — *fert consuetudo*, s. z. IV. 32. — *imprudens*, s. z. II. 29. IV. 4. und vergl. z. VI. 30. inopinans. —

Cap. 37. *prohibitus erat*, c. 34. cunctatur. — *sumere ad obsidendum*, wie VII, 81. *ad* defendendum obvenerant, und B. C. III. 80. *ad* diripiendum concessit; gut lateinische Ausdrucksweise statt der gewöhnlichen Construction mit dem Gerundivum ohne *ad*, worüber s. z. IV. 22. —

consilio in civitate superiore commentario Caesar exposuit initium belli esse ortum, quod praecipue eos propter conscientiam facti timere animum advertebat, quo celerius civitatem metu liberaret, principem sceleris illius et concitatorem belli, Gutruātum, ad supplicium deposcit: qui, etsi ne civibus quidem suis se committebat, tamen celeriter, omnium cura quaesitus, in castra perducitur. Cogitur in ejus supplicium Caesar contra naturam suam, maximo militum concursu, qui ei omnia pericula et detrimenta belli, a Gutruato accepta, referebant, adeo ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur.

39. Ibi crebris literis Caninii fit certior, quae de Drappete et Lucterio gesta essent, quoque in consilio permanerent oppidani. Quorum etsi paucitatem contemnebat, tamen pertinaciam magna poena esse afficiendam judicabat, ne universa Gallia, non defuisse vires sibi ad resistendum Romanis, sed constantiam, putaret; neve hoc exemplo ceterae civitates, locorum opportunitate fretae, se vindicarent in libertatem: quum omnibus Gallis notum sciret, reliquam esse unam aestatem suae provinciae; quam si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur. Itaque Q. Calenum Legatum cum legionibus duabus relinquit, qui justis itineribus se subsequeretur; ipse cum omni equitatu quam potest celerrime ad Caninium contendit.

40. Quum contra exspectationem omnium Caesar Uxel-

Cap. 38. *quorum* c o *n s i l i o in civitate* wollte man ändern in: *quorum in civitate e t consilio*, doch mit Unrecht, da aus dem Anfang des siebenten Buches hervorgeht, dafs in der That der ganze Empörungs-Krieg nicht *auf den Rath* (consilio) sondern blofs *im Staate* (in civitate) der Carnuten ausgebrochen war; alle Gallier waren an und für sich schon zum Kriege entschlossen, da erklärten die Carnuten blos, dafs sie ihren heimathlichen Boden zum ersten Schauplatze des Krieges widmen wollten; dafs also in ihrem Lande die Empörung zuerst ausbrach, geschah zwar nicht auf ihren Rath, es geschah aber auch nicht *zufällig* (fortuito), sondern *absichtlich* (consilio). Hält man diese Bedeutung von *consilio* fest, so enthält unsere Stelle durchaus keine Schwierigkeit, und heifst: *in deren Heimath a b s i c h t l i c h* die Empörung begonnen oder zuerst ausgebrochen war. Ueber die Stellung von *consilio* wird man sich aber nicht aufhalten, wenn man Stellen wie die zu V. 3. und V. 49. verzeichneten vergleicht. — Statt des Namens *Gutruatus* sollte man nach VII. 3. eher *Cotuatus* erwarten. —

Cap. 39. *sua provincia*, die Zeit seiner militärischen *Verwaltung*, oder besser: *Kriegführung*. Das Wort *provincia* wird eigentlich von einem Lande aufserhalb Italiens gesagt, welches durch *Eroberung*, *Vermächtnifs* u. a. zum Römerreiche gekommen und demselben tributbar geworden war; dann überhaupt von einem Lande, welches gewesene Consuln und Prätoren als Statthalter zur Verwaltung bekam; endlich von jeder vom Staate aufgetragenen Amtsverrichtung, besonders der *Obliegenheit Krieg zu führen* und dadurch dem röm. Reiche neue Provinzen zu gewinnen; Nep. Alcib. 4. 3. —

lodūnum venisset oppidumque operibus clausum animum adverteret, neque ab oppugnatione recedi videret ulla conditione posse, magna autem copia frumenti abundare oppidanos, ex perfugis cognosset: aqua prohibere hostem tentare coepit. Flumen infimam vallem dividebat, quae totum paene montem cingebat, in quo positum erat praeruptum undique oppidum Uxellodūnum. Hoc flumen averti loci natura prohibebat; sic enim in imis radicibus montis ferebatur, ut nullam in partem depressis fossis derivari posset. Erat autem oppidanis difficilis et praeruptus eo descensus, ut, prohibentibus nostris, sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen, neque arduo se recipere possent ascensu. Qua difficultate eorum cognita, Caesar, sagittariis funditoribusque dispositis, tormentis etiam quibusdam locis contra facillimos descensus collocatis, aqua fluminis prohibebat oppidanos, quorum omnis postea multitudo aquatum unum in locum conveniebat.

41. Sub ipsum enim oppidi murum magnus fons aquae prorumpebat, ab ea parte, quae fere pedum CCC intervallo fluminis circuitu vacabat. Hoc fonte prohiberi posse oppidanos quum optarent reliqui, Caesar unus videret, e regione ejus vineas agere adversus montem et aggeres struere coepit, magno cum labore et continua dimicatione. Oppidani enim, loco superiore decurrentes, eminus sine periculo proeliabantur multosque pertinaciter succedentes vulnerabant; ut tamen non deterrerentur milites nostri vineas proferre atque operibus locorum vincere difficultates. Eodem tempore tectos cuniculos ab vineis agunt ad caput fontis, quod genus operis sine ullo periculo et sine suspicione hostium facere licebat. Exstruitur agger in altitudinem pedum IX, collocatur in eo turris X tabulatorum, non quidem quae moenibus aequaret (id enim nullis operibus effici poterat), sed quae superaret fontis fastigium. Ex ea quum tela tormentis jacerentur ad fontis aditus, nec sine periculo possent adaquari oppidani, non tantum pecora atque jumenta, sed etiam magna hominum multitudo siti consumebatur.

42. Quo malo perterriti oppidani cupas sevo, pice,

Cap. 41. *ut tamen*, s. z. V. 15. — *tectos cuniculos ab vineis agunt*, sie zogen unter der Erde hin Minen gegen die Stadt, und zwar von dem Punkte an, wo sie die Schutzdächer errichtet hatten, mit deren Hülfe nicht blofs sie selbst bei ihrem Werke geschützt, sondern auch die Feinde an der Beobachtung und Wahrnehmung desselben gehindert wurden — *fontis fastigium*, diejenige Höhe des Berges, wo, unmittelbar unter der Mauer der Stadt, die Quelle hervorfloſs. —

scindulis complent: eas ardentes in opera provolvunt. Eodem tempore acerrime proeliantur, ut ab incendio restinguendo dimicatione et periculo deterreant Romanos. Magna repente in ipsis operibus flamma exstitit. Quaecumque enim per locum praecipitem missa erant, ea, vineis et aggere suppressa, comprehendebant id ipsum, quod morabatur. Milites contra nostri, quamquam periculoso genere proelii locoque iniquo premebantur, tamen omnia paratissimo sustinebant animo: res enim gerebatur et excelso loco et in conspectu exercitus nostri; magnusque utrimque clamor oriebatur. Ita quam quisque poterat maxime, insignis quo notior testatiorque virtus ejus esset, telis hostium flammaeque se offerebant.

43. Caesar quum complures suos vulnerari videret, ex omnibus oppidi partibus cohortes montem ascendere et, simulatione moenium occupandorum, clamorem undique jubet tollere. Quo facto perterriti oppidani, quum, quid ageretur in locis reliquis, essent ignari, suspensi revocant ab impugnandis operibus armatos murisque disponunt. Ita nostri fine proelii facto celeriter opera flamma comprehensa partim restinguunt partim interscindunt. Quum pertinaciter resisterent oppidani et, jam magna parte suorum siti amissa, in sententia permanerent, ad postremum cuniculis venae fontis intercisae sunt atque aversae. Quo facto exhaustus repente perennis exaruit fons tantamque attulit oppidanis salutis desperationem, ut id non hominum consilio sed deorum voluntate factum putarent. Itaque, necessitate coacti, se tradiderunt.

44. Caesar, quum suam lenitatem cognitam omnibus sciret neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse, neque exitum consiliorum suorum animad-

---

Cap. 42. *poterat — offerebant*, Singular und Plural, s. z. VI. 11. p. 229; auch an unserer Stelle haben einige, doch nicht die meisten und besten, Handschriften den Singular *offerebat*. — Diese Stelle wird übrigens in allen Ausgaben so gelesen, dafs *insignis* (unter Tilgung des Comma) unmittelbar mit *maxime* verbunden und als gen. masculini auf *quisque* bezogen werden mufs; wodurch eben nur mit Noth in die verrenkte Structur ein natürlicher Sinn gebracht werden kann; ich beziehe daher *insignis* als Adjectivum, nicht als Prädicat, auf *virtus*, und übersetze: ein Jeder bot sich, so sehr er nur immer konnte, den Geschossen der Feinde dar, damit seine *ausgezeichnete* Tapferkeit desto bekannter und bewährter werden möchte. Dafs aber *insignis* weit von *virtus* getrennt ist, kann bei einem Schriftsteller wie Hirtius gar nicht auffallen. —

Cap. 43. *muris disponere*, blofser Ablativ, wo man eher *in mur.* erwartet hätte. Vielleicht: *allenthalben* auf den Mauern; s. z. I. 41. locis apertis, und z. VII. 55. p. 300. omnibus locis, und z. VII. 45. omnibus *in* locis; vergl. jedoch z. IV. 2. p. 139. eodem vestigio. — *interscindere*, vergl. z. VII. 24. p. 276. *inter*scindere aggerem. —

verteret, si tali ratione diversis in locis plures consilia inissent; exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui arma tulerant, manus praecidit; vitam concessit, quo testatior esset poena improborum. Drappes, quem captum esse a Caninio docui, sive indignatione et dolore vinculorum, sive timore gravioris supplicii, paucis diebus se cibo abstinuit atque ita interiit. Eodem tempore Lucterius, quem profugisse ex proelio scripsi, quum in potestatem venisset Epasnacti Arverni (crebro enim mutandis locis multorum fidei se committebat, quod nusquam diutius sine periculo commoraturus videbatur, quum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere), hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus Populi Romani, sine dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

45. Labienus interim in Treviris equestre proelium secundum facit; compluribusque Treviris interfectis, et Germanis, qui nulli adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos in suam redegit potestatem; atque in iis Surum Aeduum, qui et virtutis et generis summam nobilitatem habebat solusque ex Aeduis ad id tempus permanserat in armis.

46. Ea re cognita Caesar, quum in omnibus Galliae partibus bene res gestas videret judicaretque, superioribus aestivis Galliam devictam et subactam esse, Aquitaniam numquam ipse adisset, sed per P. Crassum quadam ex parte devicisset, cum II legionibus in eam partem est profectus, ut ibi extremum tempus consumeret aestivorum: quam rem, sicut cetera, celeriter feliciterque confecit: namque omnes Aquitaniae civitates legatos ad eum miserunt obsidesque ei dederunt. Quibus rebus gestis, ipse cum equitum praesidio Narbōnem profectus est, exercitum per Legatos in hiberna deduxit: quatuor legiones in Belgio collocavit cum M. Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio et Q. Tullio, Legatis: duas in Aeduos misit, quorum in omni Gallia summam esse auctoritatem sciebat: duas in Turŏnis ad fines Carnūtum posuit, quae omnem regionem conjunctam Oceano continerent: duas reliquas in Lemovīcum fines, non longe ab Arvernis, ne qua pars Galliae vacua ab exercitu esset. Paucos

---

Cap. 44. *plures consilia ineunt*, mehrere Völkerschaften schmieden Plane (d. h. gegen Caesar); vergl. IV. 5. de summis saepe rebus consilia ineunt. — *exemplum supplicii*, vergl. z. I. 31. p. 46. — *improbus*, s. z. I. 17.

Cap. 46. *in Turonis ad fines Carnutum posuit*; *duas reliquas in Lemovicum fines.* Man verbinde 1) unmittelbar posuit ad fines Carnutum, wozu dann die weitere Angabe in Turonis folgt; 2) bemerke man, dafs *ponere in* mit *Accus.* andeutet: *in die Sache hinein*; Rsch. II. §. 206. n. p. 220; vergl. über *collocare in* mit *Accus.* z. II. 30. — *conventus*, s. z. I. 54. p. 80.

dies ipse in Provincia moratus, quum celeriter omnes conventus percucurrisset, publicas controversias cognovisset, bene meritis praemia tribuisset (cognoscendi enim maximam facultatem habebat, quali quisque animo in rem publicam fuisset totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate atque auxiliis Provinciae illius), his rebus confectis, ad legiones in Belgium se recipit hibernatque Nemetocennae.

47. Ibi cognoscit, Commium Atrebatem proelio cum equitatu suo contendisse. Nam, quum Antonius in hiberna venisset civitasque Atrebătum in officio maneret, Commius, qui post illam vulnerationem, quam supra commemoravi, semper ad omnes motus paratus suis civibus esse consuesset, ne consilia belli quaerentibus auctor armorum duxque deesset, parente Romanis civitate, cum suis equitibus se suosque latrociniis alebat, infestisque itineribus commeatus complures, qui comportabantur in hiberna Romanorum, intercipiebat.

48. Erat attributus Antonio Praefectus equitum, C. Volusenus Quadratus, qui cum eo hiemaret. Hunc Antonius ad persequendum hostium equitatum mittit. Volusenus autem ad eam virtutem, quae singularis in eo erat, magnum odium Commii adjungebat, quo libentius id faceret, quod imperabatur. Itaque dispositis insidiis, saepius ejus equites aggressus, secunda proelia faciebat. Novissime, quum vehementius contenderetur ac Volusenus, ipsius intercipiendi Commii cupiditate, pertinacius eum cum paucis insecutus esset, ille autem fuga vehementi Volusenum longius produxisset; repente omnium suorum invocat fidem atque auxilium, ne sua vulnera, perfidia interposita, paterentur inulta; conversoque equo se a ceteris incautius permittit in Praefectum. Faciunt idem omnes ejus equites paucosque nostros convertunt atque insequuntur. Commius incensum calcaribus equum jungit equo Quadrati lanceaque infesta medium femur ejus magnis viribus transiicit. Praefecto vulnerato, non dubitant nostri resistere et conversi hostem pellere. Quod ubi accidit, complures hostium, magno nostrorum impetu perculsi, vulnerantur et partim in fuga proteruntur partim

---

Cap. 47. *officium*, s. z. III. 11. IV. 1. — *motus*, s. z. III. 10. — *infestis itineribus*, durch feindselige Streifereien. —

Cap. 48. *quo libentius id faceret* = *ita ut eo lib. id faceret*, ein höchst seltener Gebrauch des *quo*, welches gewöhnlich die *Absicht*, nicht die *Folgerung* bezeichnet. — *perfidia interposita*, hinter dem Schilde der Treulosigkeit, indem man ihm durch Treulosigkeit allein nahe kam und ihn nur auf diese Weise zu verwunden vermochte. Die Sache ist oben c. 23. erzählt; vergl. z. c. 52. interposita Sen. auctoritate und z. V. 6.

intercipiuntur. Quod ubi malum dux equi velocitate evitasset, graviter vulneratus Praefectus, ut vitae periculum aditurus videretur, refertur in castra. Commius autem, sive expiato suo dolore, sive magna parte amissa suorum, legatos ad Antonium mittit, seque et ibi futurum, ubi praescripserit, et ea facturum, quae imperaverit, obsidibus datis firmat. Unum illud orat, ut timori suo concedatur, ne in conspectum veniat cujusquam Romani. Quam postulationem Antonius quum judicaret ab justo nasci timore, veniam petenti dedit, obsides accepit.

Scio, Caesarem singulorum annorum singulos commentarios confecisse: quod ego non existimavi mihi esse faciendum, propterea quod insequens annus, L. Paullo C. Marcello Coss., nullas res Galliae habet magno opere gestas. Ne quis tamen ignoraret, quibus in locis Caesar exercitusque eo tempore fuissent, pauca scribenda conjugendaque huic commentario statui.

---

49. Caesar, in Belgio quum hiemaret, unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum: nihil enim minus volebat, quam sub decessu suo necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi, ne, quum exercitum deducturus esset, bellum aliquod relinqueretur, quod omnis Gallia libenter sine praesenti periculo susciperet. Itaque, honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera nova imponendo, defessam tot adversis proeliis Galliam, conditione parendi meliore, facile in pace continuit.

50. Ipse, hibernis peractis, contra consuetudinem in Italiam quam maximis itineribns est profectus, ut municipia et colonias appellaret, quibus M. Antonii, Quaestoris sui, commendaret sacerdotii petitionem. Contendebat enim gratia quum libenter pro homine sibi conjunctissimo, quem paullo ante praemiserat ad petitionem, tum acriter contra factionem et potentiam paucorum, qui M. Antonii repulsa Caesaris decedentis

---

interponere fidem. — *nulla Galliae res gesta*, ein Genitiv wie im Anfange dieses Buches p. 330. —

Cap. 49. *conditione parendi meliore*, auf *parendi* liegt der Nachdruck; also: da die Lage, welche sie sich durch Gehorsam sicherten, eine vortheilhaftere war; über *conditio* s. z. I. 28. —

Cap. 50. *contra consuetudinem*, denn Caesar reiste sonst jedes Jahr *schon beim Anfang* des Winters nach Italien. — *appellare*, ansprechen, angehen, namentlich auch bittweise, überhaupt sich *persönlich* an Jemanden

convellere gratiam cupiebant. Hunc etsi augurem prius factum, quam Italiam attingeret, in itinere audierat: tamen non minus justam sibi caussam municipia et colonias adeundi exis-

---

wenden; vergl. z. VII. 34. — Die *municipia* und *coloniae* sind der Stadt Rom und den eigentlichen römischen Bürgern entgegengesetzt. Man merke sich daher im Allgemeinen Folgendes: 1) *Municipia*, deren Bewohner *Municipes* hiefsen, lebten unter selbstgewählten Obrigkeiten (Duumviri, Collegium Decurionum) entweder nach römischen oder nach eigenen Gesetzen; in jenem Falle hatten sie das römische Bürgerrecht nach seinem weitesten Umfange und hiefsen municipia *cum* suffragio, im letzteren Falle aber hatten sie das römische Bürgerrecht nicht und hiefsen municipia *sine* suffragio; ihre Bewohner konnten also zu keiner Staatswürde in Rom gelangen; ihnen stand blofs der Weg zu militärischen Ehrenstellen offen. 2) *Coloniae*, deren Bewohner *Coloni* hiefsen, waren entweder aus ursprünglich römischen Bürgern, oder aus den übrigen Bewohnern des römischen Reiches genommen; schon im ersteren Falle waren ihre Rechte sehr beschränkt; denn sie hatten kein Stimmrecht in Rom und konnten zu keinen öffentlichen Würden der römischen Republick gelangen; dagegen erhielten sie dennoch von Rom aus ihre Gesetze, und hatten blofs das Recht, ihre Obrigkeiten selbst zu wählen. Waren diese coloni aber aus den übrigen Bewohnern des röm. Reiches genommen, so war ihre Einschränkung und Abhängigkeit von Rom noch gröfser. — Hätte nun dieses Verhältnifs der *municipia* und *coloniae* auch noch zu Caesar's Zeiten bestanden, so hätten diese Ortschaften und Gemeinden dem Caesar in Unterstützung des *M. Antonius* bei der Bewerbung um das Augurat nicht behülflich seyn können; allein seit d. J. d. St. 663 war es anders geworden; in Folge des Bundesgenossen-Krieges hatten die municipia und coloniae durch die lex Julia das römische Bürgerrecht zuerst nur in beschränkterem, bald nachher aber im vollen Sinne erhalten; sie stimmten also zu Rom in den Comitien, in welchen *zu Caesar's Zeiten* auch die *Augures* erwählt wurden. Uebrigens hatten in jenen Zeiten, welche an unserer Stelle berührt werden, nicht blofs die Municipia et coloniae das römische Bürgerrecht erhalten, sondern auch alle übrigen Städte *Italiens*, welche unter die *Socii* gerechnet wurden. Man merke sich also für die Zeiten der Republick neben den municipes und coloni 3) die *Socii* (civitates foederatae), *Verbündete*, die, unter römischer Aufsicht, ihre innere Verfassung behielten, aber ihren Schutzherren, den Römern, Tribut und Hilfstruppen liefern mufsten. Einige derselben hatten mehr, Andere weniger Vorrechte. Am vortheilhaftesten war die Lage derjenigen, welche a) das *Jus Latii* oder die *Latinitas* besafsen, welches die Anwartschaft auf das röm. Bürgerrecht (civitas) in sich schlofs, und diejenigen, welche b) das *Jus Italicum* hatten, wodurch sie blofs zu einem *mäfsigen* Tribute verpflichtet waren. Endlich 4) die *Dediticii*, *Unterthanen*, verloren ihre eigene innere Verfassung und wurden von Rom aus durch abgeschickte Obrigkeiten regiert; dahin gehören also die provinciae mit ihren Bewohnern, und die sogenannten *Praefecturae*, d. h. kleinere Districte oder einzelne Städte, welche unter einem römischen *Praefectus* standen. — Unter dem *sacerdotium* ist der *auguratus* verstanden, welchen Cicero *amplissimum* sacerdotium nennt. Das Collegium der Augures bestand unter *Numa* aus *drei*, späterhin aus *neun*, und unter *Sulla* aus *fünfzehn* Personen, unter welchen der vornehmste Augur Maximus oder Magister Collegii Augurum genannt wurde. In das Collegium aufgenommen werden hiefs *cooptari*, und der Eintritt in dasselbe *inaugurari;* die Glieder des Collegiums selbst hatten die Wahl vorzunehmen; doch war durch die lex Domitia vom J. d. St. 649 auch die Wahl der Augures, so wie der Sacerdotes überhaupt, dem in den Comitien versammelten Volke übergeben worden, und obgleich die lex Cornelia de sacerdotiis die alte Einrichtung wieder herstellte, so bewirkte dennoch der Volkstribun Labienus i. J. 691 die fernere Vollziehung der lex Domitia, welcher gemäfs auch damals, als M. Antonius augur werden wollte, das

timavit, ut iis gratias ageret, quod frequentiam atque officium suum Antonio praestitissent; simulque se et honorem suum in sequentis anni commendaret petitione, propterea quod insolenter adversarii sui gloriarentur, L. Lentulum et C. Marcellum Coss. creatos, qui omnem honorem et dignitatem Caesaris exspoliarent; ereptum Sergio Galbae Consulatum, quum is multo plus gratia suffragiisque valuisset, quod sibi conjunctus et familiaritate et necessitudine legationis esset.

51. Exceptus est Caesaris adventus ab omnibus municipiis et coloniis incredibili honore atque amore: tum primum enim veniebat ab illo universae Galliae bello. Nihil relinquebatur, quod ad ornatum portarum, itinerum, locorum omnium, qua Caesar iturus erat, excogitari posset. Cum liberis omnis multitudo obviam procedebat: hostiae omnibus locis immolabantur: tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel exspectatissimi triumphi laetitia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud opulentiores, cupiditas apud humiliores.

52. Quum omnes regiones Galliae Togatae Caesar percucurrisset, summa cum celeritate ad exercitum Nemetocennam rediit: legionibusque ex omnibus hibernis ad fines Trevirorum evocatis, eo profectus est ibique exercitum lustravit. T. Labienum Galliae Togatae praefecit, quo majore commendatione conciliaretur ad Consulatus petitionem. Ipse tantum itinerum faciebat, quantum satis esse ad mutationem locorum, propter salubritatem, existimabat. Ibi quamquam crebro audiebat, Labienum ab inimicis suis sollicitari, certiorque fiebat, id agi

---

Volk selbst ihn zu wählen oder zu verwerfen hatte. — *gratia*, persönlicher Einfluſs, s. z. I. 9. — *decedere*, soviel als das häufig vorkommende decedere *de provincia*. Da Caesar nun ohnehin seine Macht als Proconsul niederlegen muſste (decedere), so wollten ihn seine Feinde auch um seinen sonstigen *persönlichen* Einfluſs bringen. — *frequentia*, ihr zahlreiches Erscheinen bei den Comitien, in welchen Antonius zum Augur gewählt wurde; *officium*, der Dienst, den sie dem Antonius dadurch erwiesen, daſs sie seinetwegen bei den Comitien erschienen und namentlich für ihn stimmten; s. z. I. 43. p. 67. — *honor suus*, seine eigene Ernennung zum Consul, oder vielleicht auch bloſs: seine *Würde* und sein *Ansehen*, wie sogleich im Folgenden. Caesar wollte sich nämlich selbst im folgenden Jahre um das Consulat bewerben, nachdem er schon früher i. J. 695. (mit Bibulus) Consul gewesen war. — *Lentulus* und *Marcellus* waren für d. J. 705. gewählt; Caesar wollte sich um das Consulat für d. J. 706. bewerben. — *Sergius Galba* Caesaris in Gallia Legatus fuit, III. 1; cum vero deinde consulatum peteret, repulsam tulit propter Caesaris amicitiam. — *necessitudo*, wie c. 53., gratia et amicitia, quae alterum nobis obstringit; vergl. I. 43. p. 67. und z. I. 11. necessarius. — *legatio*, munus Legati: —

Cap. 52. *conciliaretur* sc. Gallia Togata, damit Oberitalien durch die Bemühungen des Labienus (majore commendatione) noch mehr für Caesar und seine Bewerbung um das Consulat gewonnen würde; über *conciliare* s. z. V. 4. — *ad mutat.*, in Bezug auf, *zum Zwecke* der Ortveränderung;

paucorum consiliis, ut, interposita Senatus auctoritate, aliqua parte exercitus spoliaretur; tamen neque de Labieno credidit quidquam, neque, contra Senatus auctoritatem ut aliquid faceret, potuit adduci; judicabat enim, liberis sententiis Patrum Conscriptorum caussam suam facile obtineri. Nam C. Curio, Tribunus plebis, quum Caesaris caussam dignitatemque defendendam suscepisset, saepe erat Senatui pollicitus, si quem timor armorum Caesaris laederet, et, quoniam Pompeji dominatio atque arma non minimum terrorem foro inferrent, discederet uterque ab armis exercitusque dimitteret, fore eo facto liberam et sui juris civitatem. Neque hoc tantum pollicitus est, sed etiam per se discessionem facere coepit (quod ne fieret, Consules amicique Pompeji jusserunt), atque ita rem moderando discesserunt.

53. Magnum hoc testimonium Senatus erat universi conveniensque superiori facto. Nam Marcellus proximo anno, quum impugnaret Caesaris dignitatem, contra legem Pompeji et Crassi retulerat ante tempus ad Senatum de Caesaris provinciis, sententiisque dictis, discessionem faciente Marcello, qui sibi omnem

---

s. z. VII. 23. p. 275. — *sollicitare*, s. z. III. 8. — *interposita auctoritate*, indem man sich des Ansehens des Senates als eines Deckmantels bediente; vergl. oben c. 48. perfidia interposita. Uebrigens ist hier Senatus auctoritas wörtlich zu nehmen, und nicht in dem Sinne, welcher z. I. 43. p. 67. erklärt ist. — *liberis sententiis*, wenn nur immer die Stimmen ohne Zwang blofs nach Ueberzeugung abgegeben würden. — *causam obtinere*, vergl. z. VII. 37. — *terrorem foro inferre*, das ganze Volk und besonders *die Richter* durch Schreckmittel niederhalten; diefs hatte Pompejus namentlich in dem zu VII. 6. berührten Prozesse des Milo gethan. — *per se*, er für sich allein, so weit es ihm möglich war, im Gegensatze der Consuln, welche sich weigerten, die Sache zur Abstimmung zu bringen. Ueber dieses *per* s. z. V. 33. p. 200. V. 49. p. 212. — *discessionem* (sc. Senatus) *facere coepit*, i. e. rogavit Senatum, num placeret, ut et Caesar et Pompejus exercitus dimitterent: multi enim eo rem trahebant, ut solus Caesar ab armis discederet. Der Ausdruck *discessio Senatus* heifst *Abstimmung im Senate*, und erklärt sich aus Folgendem: Wenn kein Hindernifs in den Weg trat, hielt der gerade fungirende Consul den Vortrag an den Senat (referre ad Senatum), und fragte dann die einzelnen Mitglieder nach einer bestimmten Rangordnung um ihr Gutachten (rogare sententiam oder consulere singulos). Dieses Gutachten wurde dann entweder in wenigen Worten ausgesprochen (dicere sententiam, censere) oder auch in einer förmlichen Rede ertheilt. Hierauf wiederholte der Vorsitzende die verschiedenen Meinungen (pronuntiare sententias), und liefs bei wichtigen Fällen zur schnelleren Entscheidung sämmtliche Senatoren in zwei Haufen zusammen treten (discessionem facere) unter der Formel: qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem. Daher von den Senatoren selbst die zwei Ausdrücke: pedibus ire in alicujus sententiam, oder discedere in alia omnia. — Was nun im Texte folgt, ist verdorben, der Sinn aber ist: Die Consuln suchten umsonst zu verhindern, dafs der Senat sich für den Vorschlag des Curio entscheide; denn der gröfste Theil des Senats trat dem Curio bei. —

Cap. 53. *lege Pompeji et Crassi* war dem Caesar früher seine Statt-

dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, Senatus frequens in alia omnia transiit. Quibus non frangebantur animi inimicorum Caesaris, sed admonebantur, quo majores pararent necessitudines, quibus cogi posset Senatus id probare, quod ipsi constituissent.

54. Fit deinde S. C., ut ad bellum Parthicum legio una a Cn. Pompejo altera a C. Caesare mitterentur: neque obscure hae duae legiones uni Caesari detrahuntur. Nam Cn. Pompejus legionem Primam, quam ad Caesarem miserat, confectam ex delectu provinciae Caesaris, eam tamquam ex suo numero dedit. Caesar tamen, quum de voluntate adversariorum suorum se exspoliari nemini dubium esset, Cn. Pompejo legionem remisit, et suo nomine XV, quam in Gallia citeriore habuerat, ex S. C. jubet tradi. In ejus locum XIII legionem in Italiam mittit, quae praesidia tueatur, ex quibus praesidiis XV deducebatur. Ipse exercitui distribuit hiberna; C. Trebonium cum legionibus quatuor in Belgio collocat; C. Fabium cum totidem in Aeduos deducit. Sic enim existimabat, tutissimam fore Galliam, si Belgae, quorum maxima virtus, et Aedui, quorum auctoritas summa esset, exercitibus continerentur. Ipse in Italiam profectus est.

55. Quo quum venisset, cognoscit, per C. Marcellum Consulem legiones duas, ab se remissas, quae ex S. C. deberent ad Parthicum bellum duci, Cn. Pompejo traditas atque in Italia retentas esse. Hoc facto, quamquam nulli erat dubium, quidnam contra Caesarem pararetur, tamen Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur, jure potius disceptandi, quam belli gerendi. Contendit — —

---

halterschaft in Gallien auf fünf Jahre verlängert worden. Marcellus hatte aber vor Ablauf dieser Zeit im Senate den Antrag gemacht, dafs ein Nachfolger Caesars ernennt werden sollte. Der Plural *provinciis* ist richtig, da Caesar Proconsul von Gallia transalpina, Gallia cisalpina, und von Illyricum war. — *invidia Caesaris*, ein Objects-Genitiv, nicht Caesar's Hafs, sondern der Hafs und die Partheiwuth Anderer *gegen* Caesar. — *quo majores*, vergl. c. 48. *quo* libentius. — *necessitudo*, s. z. c. 50. —

Cap. 54. *confecta ex delectu provinciae Caesaris legio*, vergl. z. VI. 1. und B. C. I. 2. besonders 4. — *neque obscure* = neque *tamen* obscure; s. z. IV. 26. — *de vol.* = *secundum*, oder *ex* vol. — *suo nomine*, für seine Rechnung, seiner Seits. — *praesidia*, local, s. z. VII. 34. —

Cap. 55. Um einen unmittelbaren Uebergang von dem Inhalte dieses Buches zum ersten Buche vom bürgerlichen Kriege zu haben, fülle man die Lücke folgendermaafsen aus: per literas contendit ab Senatu, ut etiam Pompejus se imperio abdicaret, seque idem facturum promisit; sin minus, se neque sibi neque patriae defuturum. —

C. JULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO CIVILI.

LIBER PRIMUS.

ARGUMENTUM.

Cap. 1. Causa et origo belli civilis. De litteris Caesaris ad Senatum non refertur, obstantibus Lentulo Cos. et Scipione. 2. Caesar jubetur exercitum dimittere. 3. Senatus Pompejo aperte favet coactus, refragantibus Tribunis plebis. 4. Pompejus se Caesari offensum ostendit 5. S. C. Videant Coss. Praetores, Tribuni plebis, ne quid R. P. detrimenti capiat. 6. Provinciae Pompejanis commissae. Tota Italia delectus habentur. 7. Caesar, de militum voluntate certus 8—10. Ariminum tendit. Tribunos plebis convenit, pacem servare tentat. 11. Iniqua conditione Pompeji rejecta occupat Arretium, Pisaurum, Fanum, Anconam, 12. Iguvium; toto Piceno delectus habet. 13. Auximo potitur.

Cap. 14. Roma trepidat; Pompejus ex Urbe excedit; Lentulus aperto aerario fugit, gladiatores Caesaris Capuae armat. 15. Caesar Asculum recipit; ex delectibus Pompejanis suas cohortes auget. 16. Corfinii obsidet Domitium, qui 17. frustra a Pompejo auxilium petit. 18. Sulmonenses Caesari portas aperiunt. 19. Corfinii trepidatur. 20. Domitius fugam moliens impeditur. 21. 22. De tradendo oppido agitur. 23. Eo tradito Pompeji duces Caesar dimittit; milites sacramento adigit; in Apuliam transit. 24. Pompejus ipse Brundisium fugit, copias contrahit, servos, pastores armat. Pompejanorum cohortes ad Caesarem transeunt, qui rursus de pace cum Pompejo coram agere cupit. 25. Hunc Caesar Brundisii obsidet, 26. colloquium recusantem.

Cap. 27. Pompejus Dyrrhachium transjicit. 28. Brundisini se Caesari reddunt. 29. Hic Hispaniam confirmare statuit. 30, 31. E Sardinia Cottam Valerius, e Sicilia Catonem Curio ejicit, Tuberoni in Africa resistit Varus.

Cap. 32. Caesar Romae in Senatu de pace agit; legatos ad Pompejum mitti suadet. 33. Legationem nemo suscipit. Caesar in Galliam ulteriorem abit. 34. Domitii suasu Massilia portas Caesari claudit, qui 35. frustra eam a bello dehortatur. 36. Domitius Massiliam pervenit; hanc Caesar oppugnare parat; 37. Pyrenaeos saltus occupat. 38. Afranius et Petrejus, Pompeji Legati, Hispaniam obtinent. 39—42. Cum iis certatur pluribus proeliis. 43—52. potis-

simum ad Ilerdam bellum geritur. 53. Res Afranii et Petreji prospere gestae, Romam nunciatae, Pompejanorum partes firmant. 54. 55. Caesar strenue resistit. 56. 57. Pugna ad Massiliam. 58. Prospero Bruti proelio, 59. nunciato Caesari ad Ilerdam, fortuna mutatur. 60. Hispaniae populi, Oscenses, Calagurritani, alii, desciscunt ab Afranio. 61—63. Caesar, Sicoris parte aversa, Afranium et Petrejum terret. 64—70. Cum his prospere pugnat. 71—73. Afranianis parcit, misericordia motus, sine proelio iis se potiturum sperans. 74. Agitur cum Caesare de Afranii et Petreji vita. Pax videtur coitura. 75. 76. Petrejus Caesarianos per inducias receptos perfide trucidari curat. 77. Caesar contra Pompejanos salvos dimittit. 78. Afraniani, omnis generis inopia pressi, castra relinquunt. 79—83. in itinere impediuntur a Caesare. 84. omnibus rebus obsessi colloquium petunt. 85. Afranium reprehendit Caesar. 86. 87. Dimittitur exercitus; duces libere abeunt.

1. Literis a C. Caesare Consulibus redditis, aegre ab iis impetratum est, summa Tribunorum plebis contentione, ut in Senatu recitarentur; ut vero ex literis ad Senatum referretur, impetrari non potuit. Referunt Consules de re publica in civitate. L. Lentulus Consul Senatui reique publicae se non defuturum pollicetur, si audacter ac fortiter sententias dicere velint: sin Caesarem respiciant atque ejus gratiam sequantur, ut superioribus fecerint temporibus, se sibi consilium capturum neque Senatus auctoritati obtemperaturum; habere se quoque ad Caesaris gratiam atque amicitiam receptum. In eamdem sententiam loquitur Scipio: Pompejo esse in animo, rei publicae non deesse, si Senatus sequatur; sin cunctetur,

---

Cap. 1. *literae a Caesare*, unmittelbare Verbindung; s. z. I. 18. p. 27. soror ex matre. Die Bedeutung der Präpos. *ab* ist ohngefähr dieselbe, wie VII. 17. nulla vox *ab* his est audita; man könnte füglich statt a Caesare sagen: *Caesaris;* ähnlich dient die Praepos. *ex* zur Umschreibung des Genitivs, worüber s. z. III 17. p. 126; vergl. Krbs. §. 246. — Der Inhalt dieses Schreibens des Caesar ist in der Anmerkung z. VIII. 55. angegeben; vergl. auch VIII. 52. — *impetrare*, s. z. I. 9. — *summa - contentione*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *ad Senatum referre*, s. z. VIII. 52. und vergl. Nep. Eum. 12. 1. ad consilium retulit, d. h. er trug dem Kriegsrathe vor. So wie man immer *referre* ad Senatum sagte, nie aber *ferre* ad Sen., ebenso sagte man in der Regel nicht *referre* ad Populum, sondern gewöhnlich und fast ohne Ausnahme *ferre* ad Pop., d. h. dem Volke in öffentlicher Versammlung der Comitien einen Vorschlag machen, vortragen. — *ex literis ad Senatum refero*, ich mache einen Vortrag an den Senat, *ausgehend* von dem Briefe, *veranlafst* durch den Brief und dessen *Inhalt*; *ex* literis darf also hier nicht allgemein ausgedrückt werden: dem Briefe *gemäfs*, und unsere Stelle ist verschieden von G. II. 35. *ex* literis Caesaris supplicatio decreta est. — *referunt de re publica in civitate*, sie halten einen Vortrag über die dermalige *öffentliche* Lage der Dinge *im Vaterland*; dies ist die einzige Erklärungsart, wodurch die Worte *in civitate* einen Sinn erhalten können, obgleich die Schwerfälligkeit des Ausdruckes *res publica in civitate* in die Augen springt; wefswegen auch die meisten Herausgeber den Zusatz *in civitate* für unächt halten. — *non deesse*, Litötes,

atque agat lenius, nequidquam ejus auxilium, si postea velit, Senatum imploraturum.

2. Haec Scipionis oratio, quod Senatus in Urbe habebatur Pompejusque aderat, ex ipsius ore Pompeji mitti videbatur. Dixerat aliquis leniorem sententiam, ut primo M. Marcellus, ingressus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad Senatum referri, quam delectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent; quo praesidio tuto et libere Senatus, quae vellet, decernere auderet; ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompejus in suas provincias proficisceretur, ne qua esset armorum caussa; timere Caesarem, abreptis ab eo duabus legionibus, ne ad ejus

---

s. z. G. I. 11; vergl. z. G. I. 36. p. 53. abesse. — *sequi*, s. z. IV. 21. p. 158. fidem sequi. — *gratia*, s. z. G. I. 9. p. 14. — *se sibi*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. Ueber den *Dativ sibi* s. z. VII. 52. p. 297. — *Senatus auctoritas*, s. z. VIII. 52. — *in eandem sent.*, s. z. G. I. 45. — *lenius*, dem obigen *audacter ac fortiter* entgegengesetzt; über den Compar. s. z. II. 33. —

Cap. 2. Der Versammlungsort des Senates war entweder eine von den *Curien*, z. B. Curia Hostilia, Pompeja, Julia, u. a., oder ein dazu bestimmter Saal (Senaculum) in einem Tempel, z. B. im Capitolium, templum Concordiae, Honoris, Apollinis, Bellonae u. a. Das templum *Bellonae* war *extra* Urbem; man hielt an diesem Orte gewöhnlich nur dann *die* Senats-Versammlung, wenn man fremde Gesandte, und namentlich solche römische Feldherren in die Versammlung zulassen wollte, welchen eine Provinz zugetheilt und welche im Besitze einer *Militär*gewalt waren; denn solchen war es nicht gestattet, so lange sie cum imperio waren, Rom selbst zu betreten oder sich sogar längere Zeit daselbst aufzuhalten; s. z. VI. 1. p. 220. In eben dieser Lage war Pompejus in der Eigenschaft als Proconsul von Spanien und Africa. Da nun der Senat diesmal nicht extra Urbem gehalten wurde, so konnte Pompejus nicht beiwohnen; dennoch war er in der Nähe der Stadt; aus beiden Ursachen war es ganz natürlich und zu erwarten, daſs seine Ansichten nichts desto weniger in der Versammlung ausgesprochen würden, und zwar auf das Bestimmteste ausgesprochen würden, weil seine Anhänger unter den Senatoren in der unmittelbarsten Berührung mit ihm standen. — *Senatus in Urbe habebatur* und *Pompejus aderat* sind zwei an und für sich ganz verschiedene und sogar entgegengesetzte Dinge; dennoch sind sie durch *que* mit einander verbunden, da sie in Bezug auf die *eine* Wirkung *gleichartig* sind; s. z. G. II. 17. p. 95. — *adesse* = ad Urbem esse, vergl. VI. 1. *ad* Urbem remanere. — Pompejus hatte früher *Julia*, die Tochter Caesar's, zur Gemahlin; diese war jedoch a. U. 700. gestorben, und Pompejus hatte sich mit *Cornelia*, der Tochter dieses Scipio, vermählt. — *lenior sententia*, den *graves sententiae* entgegengesetzt, wie am Ende dieses Cap. — *aliquis*, ganz allgemein: *der Eine und der Andere*; vergl. z. V. 26. p. 194. — *ut - ut - ut*, Anaphŏra, s. z. G. I. 19. — *ut* = velut = exempli gratia, *namentlich (nämlich)*. — *ut primo*, namentlich *sogleich im Anfange*; nicht *primum*; s. z. G. I. 31. — *ingreditur in eam orationem*, er läſst sich genau und in das Einzelne der Rede des Scipio ein. — *tota Italia*, s. z. V. 55. — *quo praesidio*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *vellet - auderet*, im Sinne der *Zukunft*, s. z. G. II. 17. IV. 11. — *censeo, ut*, s. z. VI. 40. und constituo, ut, VII. 78. — *armorum* sc. capiendorum, was aber nach dem Geiste des röm. Sprachgebrauches durchaus nicht nothwendig ist, da *arma* in der höheren Schreibart sogar geradezu statt *bellum* stehen kann. — *timere Caesarem etc.*; zur richtigen Auffassung dieser Stelle bemerke man zweierlei: 1) *ne videretur* heiſst hier nicht: es möchte *scheinen, als ob* Pompej., sondern: es möchte *sich zeigen*, daſs Pompej. Das Verbum *videri* bringt hier, wie

periculum reservare et retinere eas ad Urbem Pompejus videretur; ut M. Rufus, qui sententiam Calidii paucis fere mutatis rebus sequebatur; hi omnes, convicio L. Lentuli Consulis correpti, exagitabantur. Lentulus sententiam Calidii pronunciaturum se omnino negavit. Marcellus, perterritus conviciis, a sua sententia discessit. Sic vocibus Consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompeji, plerique compulsi, inviti et coacti Scipionis sententiam sequuntur: uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; si non faciat, eum adversus rem publicam facturam videri. Intercedit M. Antonius, Q. Cassius, Tribuni plebis. Refertur confestim de intercessione Tribunorum, dicuntur sententiae graves; ut quisque acerbissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimicis Caesaris collaudatur.

3. Misso ad vesperum Senatu, omnes, qui sunt ejus ordinis, a Pompejo evocantur. Laudat Pompejus atque in posterum confirmat: segniores castigat atque incitat. Multi undique

---

häufig bei den besten Schriftstellern, besonders Cicero, in die Darstellung der unbezweifelten, faktischen Sache den gemilderten Ton bescheidener Aussage; manchmal ist es sogar ganz überflüſsig; Zmpt. §. 751. Rmsh. §. 204. 6. — 2) Bemerke man den Gebrauch des Pronominis Demonstrativi in den Worten *ab eo* und *ad ejus*, wo man nach dem gewöhnlicheren Sprachgebrauche das Reflexivum *se* und *suus* erwarten dürfte. Es ist nämlich auch hier der Fall, daſs die Meinung eines Dritten in der Art angeführt wird, daſs man denselben nicht als selbstdenkende Person darstellt, sondern daſs man, in gröſserer Berücksichtigung des Angeredeten, selbst als Erzähler spricht oder sogar eine, von allen diesen verschiedene Person als Erzähler auftreten läſst; s. z. G. I. 5. p. 9. una cum *iis;* I. 6. p. 10. *eos* ire; I. 11. p. 15. *eorum* liberi; I. 14. p. 19. *eo* invito; vergl. ganz besonders Rmsh. Gr. §. 158. p. 350. — *abr[illegible] - legionibus* mit folgendem *eas*, ein unregelmäſsiger Ablat. absol.; s. [illegible]. 40. p. 61. — Die Sache des *abripere legiones* ist VIII. 54. erzählt. — *reservare*, zum *eigenen* Gebrauche aufbewahren; *retinere* überhaupt: nicht abziehen lassen; s. z. VII. 30. — *hi omnes*, vergl. z. IV. 19. VII. 4. — *exagitare*, vergl. z. II. 29. Hier in der allgemeinen Bedeutung von vexare, *miſshandeln*. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. Hier: sententias *pro*nunciare, vom Präsidenten des Senats, die Ansichten der einzelnen Senatoren zum Zwecke der förmlichen Abstimmung laut und öffentlich aussprechen und wiederholen; vergl. z. VIII. 52. — *nego*, s. z. G. I. 8. Das Adverb. *omnino* gehört zu der *Negation* im Verbum. — *voces*, s. z. G. I. 39. p. 56. — *terror*, s. z. IV. 33. — *praesens exerc.*, i. e. qui cum Pompejo erat. — *plerique*, s. z. G. I. 8. p. 13. — *certa dies*, warum *Femininum?* s. z. G. I. 6. p. 10. und IV. 29. p. 165. — *si non*, s. z. G. I. 35. p. 52. und vergl. z. V. I. p. 173. — *intercedit*, Singular, s. z. VII. 37. p. 285. — *confestim*, s. z. V. 18. — *collaudare*, s. z. V. 52. —

Cap. 3. *mittere Senatum*, die Senats-Sitzung schlieſsen, stehender Ausdruck; also Simplex statt Compositum (*di*mittere); vergl. z. III. 5. scindere. — *vesperum*, s. z. G. I. 26. 50. V. 58. — Der römische Senat ist ein *ordo*, so wie die *Equites* (Ritter) einen *ordinem* bilden, während der *plebs* die Eigenschaft eines *ordinis* im strengen Sinne des Wortes nicht zukam. — *omnes* sc. Pompejani. — *evocare* (s. z. IV. 6.) i. e. extra Urbem, ubi erat Pompejus. — *laudat atque confirmat* sc. *eos*; s. z. G. I. 9. impetrarent. — *confirmare*, vergl. z. G. I. 33. — Im Allgemeinen und Ganzen war Pompejus mit dem Benehmen seiner Anhänger für diesmal zufrieden;

ex veteribus Pompeji exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur: multi ex duabus legionibus, quae sunt traditae a Caesare, arcessuntur: completur Urbs et ejus comitium Tribunis, Centurionibus, evocatis. Omnes amici Consulum, necessarii Pompeji atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant, in Senatum coguntur, quorum vocibus et concursu terrentur infirmiores, dubii confirmantur, plerisque vero libere decernendi potestas eripitur. Pollicetur L. Piso Censor, sese iturum ad Caesarem, item L. Roscius Praetor, qui de his rebus eum doceant; sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant. Dicuntur etiam a nonnullis sententiae, ut legati ad Caesarem mittantur, qui voluntatem Senatus ei proponant.

4. Omnibus his resistitur, omnibusque oratio Consulis, Scipionis, Catonis opponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris incitant et dolor repulsae. Lentulus aeris alieni magnitudine et spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitionibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat. Scipionem eadem

---

er wünscht jedoch für die Zukunft noch mehr; daher sucht er besonders diejenigen unter ihnen, welche nicht entschieden genug waren (*segniores*), anzuspornen, indem er ihnen sein Mifsfallen über ihre Schüchternheit zu erkennen giebt (castigat). Das Verbum *castigare*, züchtigen, bezeichnet sowohl den Tadel mit Worten, als auch die körperliche Bestrafung, aber immer mit dem Nebenbegriffe der Absicht einer Besserung. Die *segnitia, Schläfrigkeit*, bezeichnet den Mangel an Energie; der *segnis* handelt nach dem Sprüchwort: komm ich heute nicht, so komm ich morgen; ihm ist der *promtus* entgegengesetzt, welcher gleich bei der Hand ist. — *spes ordinum*, die Hoffnung auf eine Offizierstelle, die Hoffnung auf Avancement; über *ordines* s. z. V. 35. VI. 40. — *evocantur*, Passivum, s. z. VI. 20. p. 238. — *sunt traditae*, wie weiter oben qui *sunt* ejus ord., durch das Praesens historicum im Hauptsatze veranlafst; vergl. V. 11. p. 182. quae sunt apud eum, und IV. 29. p. 166. quae usui sunt. — *arcesso*, s. z. G. I. 31. p. 44. — *comitium* bezeichnet hier den so benannten, zunächst für die Comitia curiata bestimmten Platz auf dem Forum. — *evocati*, s. z. VII. 65. p. 308. — *necessarii*, s. z. G. I. 11. p. 15. — Ueber den *Censor* und *Prätor* s. Feldbausch's Einleitungen in den Corn. Nep. §. 184. §. 181. — *L. Piso*, war der Eidam des Caesar. — *qui - doceant*, Construction des Conjunctivi nach *qui*, wie wenn *eunt* oder *mittuntur* als Verbum des Hauptsatzes vorher gienge. — *sex dies - spatii*, Trennung, s. z. G. I. 40. p. 58. Man bemerke auch die Wendung *sex dies spatii*, wofür man nach dem gewöhnlicheren Sprachgebrauche *spatium sex dierum* sagen würde; Rmsh. Gr. §. 106. n. 5. p. 176. Aug. Gtf. II. §. 416. n. 3. —

Cap. 4. *dolor*, vergl. z. G. I. 20. p. 31. — *M. Porcius Cato*, nachher *Uticensis* genannt, hatte sich zwei Jahre vorher um das Consulat beworben, war aber durchgefallen. — *regum appellandorum largitiones*, Bestechungen von Seiten derjenigen, welche König genannt werden wollten; Bestechungen, welche er zu hoffen hatte, wenn er als einflufsreicher Mann den fremden Dynasten zum Ehrentitel eines *Königs* verhelfen würde; vergl. G. I. 35. p. 51. wo Caesar ausdrücklich sagt, Ariovistus sey zu dieser Gnade des römischen Volkes durch ihn gelangt. — *alter Sulla*, s. Feld-

spes provinciae atque exercituum impellit, quos se pro necessitudine partiturum cum Pompejo arbitratur; simul judiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium, qui in re publica judiciisque tum plurimum pollebant. Ipse Pompejus, ab inimicis Caesaris incitatus et quod neminem secum dignitate exaequari volebat, totum se ab ejus amicitia averterat et cum communibus inimicis in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo affinitatis tempore injunxerat Caesari. Simul infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

5. His de caussis aguntur omnia raptim atque turbate;

---

bausch's Einleitungen in den Corn. Nep. §. 194—197. — *summa imperii*, s. z. G. I. 41. p. 64. II. 23. p. 101. und vergl. z. VI. 11. p. 229. quorum ad arbitrium judiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat. Ueber *imperium* vergl. z. II. 3. p. 83. — *pro necess.*, in Anbetracht seiner so engen Verbindung mit Pompejus, welcher dessen Tochter Cornelia zur Gemahlin hatte. Ueber *pro* s. z. VII. 56; über *necessitudo* s. z. I. 43. — *judiciorum metus:* er war nämlich der gesetzwidrigen Amtsbewerbung (ambitus) angeklagt. — *adulatio sui*, warum nicht *sua?* s. z. IV. 28. p. 164. — *adulatio sui et potentium*, die Schmeicheleien, schmeichlerischen Vorspiegelungen, die er sich selbst und der Eitelkeit der Vornehmen machte; *ostentatio sui et potentium*, das Grofsthun mit seiner eigenen Person und Wichtigkeit und mit der Freundschaft und Unterstützung von Seiten der Vornehmen. — *tum*, nicht *tunc*, s. z. VII. 65. — *velle*, constr., s. z. IV. 87. — *dignitas*, s. z. G. I. 9. und besonders z. V. 7. und VII. 54. — *communes inimici*, welche bisher sowohl gegen Caesar als gegen Pompejus gearbeitet hatten, da beide bis in die letzten Zeiten dadurch eng mit einander verbunden gewesen, dafs Pompejus die Tochter Caesar's, *Julia*, zur Gemahlin gehabt hatte (s. z. c. 1.); dies die *affinitas;* vergl. z. G. I. 11. p. 15. necessarii. — *injungere*, tamquam onus et *molestiam;* vergl. VIII. 49. — *infamia duarum legionum*, der üble Ruf *in Betreff* jener bekannten zwei Legionen; die Sache ist VIII. 54. erzählt und oben c. 2. berührt. Nach einem Senatsbeschlusse nämlich hatte sowohl Pompejus als Caesar eine Legion aus ihrem jedesmaligen Heere *zu einem Kriege mit den Parthern* abgeben sollen. Pompejus wufste es aber durch seine Winkelzüge und Anmaafsungen so einzurichten und dahin zu bringen, dafs er für seine Person eine aus der Provinz Caesar's ausgehobene, bereits dem Caesar zugeschickte Legion, *als eine von den seinigen*, hergab; überdiefs mufste dann Caesar selbst, für seine eigene Person, noch eine fernere Legion von denjenigen, welche er in Gallien bei sich hatte, nach Rom absenden. So hatte eigentlich Caesar *zwei*, Pompejus aber *gar keine* Legion verloren. Ueberdiefs wurden diese zwei Legionen nicht zu dem vorgegebenen Zwecke des Krieges mit den Parthern benutzt, sondern Pompejus hielt sie bei sich, ad Urbem. — Ueber den Genitiv *legionum* und *Asiae* s. z. G. I. 5. p. 9. und I. 18. p. 28. — *potentia*, s. z. G. I. 18. Noch mehr als *potentia* ist *dominatus*, *unbedingte Allgewalt;* denn *dominus* war bei den Römern derjenige, welcher geradezu über Etwas verfügen konnte, ohne durch irgend Etwas darin beschränkt zu werden; daher im politischen Sinne sogar = *Tyrann;* vergl. z. G. I. 2. p. 4. regnum, und Nep. Regg. 1. 2. ex iis, qui *dominatum* imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt Persarum Cyrus et Darius. Von *dominatus*, *Stand* oder *Zustand* eines dominus, unterscheide man *dominatio*, *Handlung*, *Thätigkeit* des dominus, Nep. Milt. 8. 4. — Wie unterscheidet sich rem ad arma *deduci* studebat von rem - *deducere* studebat? Krbs. Anlt. §. 383. und §. 436. —

nec docendi Caesaris propinquis ejus spatium datur; nec Tribunis plebis sui periculi deprecandi, neque etiam extremi juris intercessione retinendi, quod L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur, sed de sua salute septimo die cogitare coguntur; quod illi turbulentissimi superioribus temporibus Tribuni plebis octavo denique mense suarum actionum respicere ac timere consuerant. Decurritur ad illud extremum atque ultimum S. C., quo, nisi paene in ipso Urbis incendio atque in desperatione omnium salutis, latorum audacia numquam ante discessum est: Dent operam Consules, Praetores, Tribuni plebis, quique Consulares sunt ad Urbem, ne quid res publica detrimenti capiat.

Cap. 5. *spatium datur*, G. III. 4. tempus datur; über *spatium* s. z. V. 15. VII. 48. — *sui periculi*, nicht per. *sui*, und so weiter unten *sua salute*, s. z. G. I. 11. II. 5. — *deprecari*, s. z. G. I. 9. p. 13. — *extremum jus Tribunorum plebis* war das Recht der Volkstribunen, *einen Senats-Beschlufs durch ihr Veto zu entkräften*; die Ausübung dieses Rechtes geschah *durch* die *intercessio*; selbst *L. Sulla* (vergl. c. 4.), welcher die Rechte des Volkes und seiner Stellvertreter und Beschützer auf alle mögliche Weise einschränkte, um die Gewalt der Aristokraten zu heben, hatte doch wenigstens dieses *extremum* jus den Volkstribunen gelassen. — *facultas tribuitur*, G. III. 4. fac. dabatur. — *cogitare*, constr., s. z. G. I. 33. — *salus*, s. z. G. I. 42. p. 65. — *septimo die*, von dem Tage an, an welchem Caesar's Brief den Consuln war übergeben worden. — *illi*, jene *bekannte*, vergl. z. VII. 17. 25; oder: jene *früheren*, vergl. z. VII. 50. — *denique*, vergl. z. G. I. 11. — Die *Volkstribunen* traten ihr Amt allemal am 10. Dezember an, die Consuln aber am 1. Januar. Die Consule waren aber jedesmal schon fünf bis sechs Monate vor dem 1. Januar erwählt (consules designati), also zu der Zeit, da die Volkstribunen des *laufenden* Jahres ihr Amt *sieben* bis *acht* Monate geführt hatten. Je nach den Persönlichkeiten dieser Consules designati, je nach den Verhältnissen, in welchen sie mit denselben standen, hatten die abtretenden Volkstribunen ein gutes oder böses Loos zu erwarten; denn die Volkstribunen konnten nach Verlauf ihrer Amtszeit von den Consuln über ihre Amtsführung (actiones) zur Rechenschaft gezogen werden. — *consuerant*, s. z. G. I. 14. 36. — *illud*, s. z. VII. 25. — *extremum atque ultimum*, das *Aeufserste* und *Letzte*; *extremum*, über das man nicht weiter kommen kann; *ultimum*, das Letzte, auf das Nichts Anderes mehr folgen kann. — *Senatus Consultum*, s. z. G. I. 44. — *quo* = *ad* quod, s. z. V. 46. — *nisi*, s. z. III. 8. — *paene*, s. z. G. I. 30. — *omnium salutis*, Genitivi regieren einander, ihre Stellung, s. z. G. I. 4. 18. III. 8. IV. 16. VI. 29. — *latores* sind die *Antragsteller*, abgeleitet von dem Ausdrucke *ferre* legem, ein Gesetz *in Antrag*, *in Vorschlag* bringen. — *audacia*, s. z. G. I. 7. 18. — *discessum est*, hier figürlich gebraucht, erklärt sich durch die Anmerkung zu VIII. 52. über die Art der Senatsverhandlungen. — *Consules, Praetores, Tribuni plebis*, die ständigen Häupter der Verwaltung des Staates. — *qui - sunt*, *Indicativ*, s. z. VII. 78. — *Consulares*, nicht *wirkliche* Consuln, sondern solche, die diese Würde schon bekleidet, nun aber als *Proconsuln* Provinzen zur Verwaltung, und eine Armee zu ihrer Verfügung erhalten hatten, wefswegen sie sich denn blofs *in der Nähe* der Stadt, nicht aber *in derselben* aufhalten durften; s. z. c. 1; dafs übrigens damit besonders *Pompejus* (s. z. c. 1.) bezeichnet wurde, ist klar. — *S. C.* heifst nicht *Senatus Consulta*, als Nominativus pluralis, sondern *Senatus Consulto* als *Ablativus*. Man unterscheide also: 1) *decurritur ad illud extr. S. C.*, man liefs sich bis zum Vorschlag, bis zur Anwendung jenes letzten und wichtigsten Sen. Consultum verleiten; 2) *haec Sen. Consulto perscribuntur*, diesen Inhalt, diesen Beschlufs brachte

Haec S. C. perscribuntur a. d. VIII. Idus Ianuarias. Itaque quinque primis diebus, quibus haberi Senatus potuit, qua ex die consulatum iniit Lentulus, biduo excepto comitiali, et de imperio Caesaris et de amplissimis viris, Tribunis plebis, gravissime acerbissimeque decernitur. Profugiunt statim ex Urbe Tribuni plebis seseque ad Caesarem conferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabatque suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequitate res ad otium deduci posset.

6. Proximis diebus habetur Senatus extra Urbem. Pompejus eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; Senatus virtutem constantiamque collaudat; copias suas exponit; legiones habere sese paratas decem; praeterea cognitum compertumque sibi, alieno esse animo in Caesarem milites neque iis posse persuaderi, uti eum defendant aut sequantur saltem. De reliquis rebus ad Senatum refertur: tota Italia delectus habeantur; Faustus Sulla Propraetor in Mauritaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompejo detur. Refertur etiam de rege Iuba, ut socius sit atque amicus: Marcellus vero passurum se in

---

man wirklich durch ein *förmliches* Senatus Consultum in Ausführung, indem die wirkliche Abfassung desselben und sein förmlicher Erlafs von Statten gieng. Mit einem Worte: man unterscheide zwischen dem *Entschlufs*, welcher durch *decurritur* bezeichnet wird, und zwischen der *Ausführung* desselben und der wirklichen Abfassung des S. C., welches durch *haec perscribuntur* ausgedrückt wird. — *quinque primis diebus, quibus*, heifst nicht: *an* den fünf Tagen, *an* welchen, sondern: *innerhalb* der fünf ersten Tage, *innerhalb* welcher. Am ersten Januar hatte Lantulus sein Consulat angetreten, am *sechsten* war jener Senatsbeschlufs förmlich erlassen worden; vom ersten bis zum sechsten waren also fünf Tage verlaufen; der dritte und vierte Januar waren dies comitiales (biduum comitiale), d. h. Tage, an welchen Volksversammlung gehalten wurde, und keine Senats-Versammlung Statt fand; also hatten *innerhalb* jener fünf Tage nur am *ersten*, *zweiten* und *fünften* Januar Senatsversammlungen gehalten werden können, und dennoch wurde ein so wichtiges Decret schon am *sechsten* erlassen, d. i. a. d. VIII. Idus Januarias. Caesar will das Unbedachtsame, Uebereilte, Stürmische und Leidenschaftliche der ganzen Sache klar vor Augen stellen. — *qua ex die*, *seitdem*, nicht: seit welchem *Tage*, denn *dies* ist hier generis feminini; s. z. IV. 29. — *imperium Caes.*, die Macht und *militärische* Befugnifs des Caesar als *Proconsul*. — *amplus*, s. z. G. III. 8. vergl. z. IV. 3. — Der ausdrückliche Zusatz *Tribunis plebis* hat ein ganz besonderes Gericht; denn die Person dieser Vertheidiger der Volksrechte war heilig und unverletzlich (sacrosanctus). — *profugere*, s. z. G. I. 53. — *lenissimis postulatis*, Dativ, von dem Substant. *responsa* abhängig, da das Verbum *respondere* mit einem Dativ verbunden wird; vergl. z. G. I. 5. p. 8. domum reditionis und Bmsh. Gr. §. 116. n. 2. p. 199. — *si - posset*, vergl. z. G. I. 8. p. 13. —

Cap. 6. *Senatus extra Urbem*, s. z. c. 2. — *agere*, s. z. G. I. 13. — *collaudare*, s. z. V. 52. — *persuadeo*, constr., s. z. G. III. 2. — *sequi*, vergl. VII. 74. — *referre ad Sen.*, s. z. c. 1. — *tota Italia*, s. z. V. 55. — *habeantur - mittatur*, Auffoderungsätze, mit ausgelassenem *ut*, s. z. G. I. 43. II. 10. III. 5. — *in Mauritaniam*, um die dortigen Könige *Bocchus* und *Bogudes* von Caesar's Parthei abzubringen. Dies war bei *Juba*, König von Numidien, nicht nöthig; derselbe war nämlich schon längst ein Freund des *Pompejus* und ein Feind des Volkstribunen Curio. — *aerarium*, s. z. c. 14.

praesentia negat. De Fausto impedit Philippus, Tribunus plebis. De reliquis rebus S. C. perscribuntur, provinciae privatis decernuntur, duae Consulares, reliquae Praetoriae: Scipioni obvenit Syria, L. Domitio Gallia. Philippus et Marcellus privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes dejiciuntur. In reliquas provincias Praetores mittuntur, neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad Populum feratur, paludatique, votis nuncupatis, exeunt, quod ante id tempus acciderat numquam. Consules ex Urbe pro-

---

— *socius atque amicus*, vergl. die Nachweisung z. c. 4. regum appellandorum. — *in praesentia*, s. z. G. I. 15. — *negare*, s. z. G. I. 8. — *privatus*, s. z. G. I. 17. Die Verwaltung der Provinzen wurde der römischen Verfassung gemäfs nur gewesenen Consuln oder Prätoren übertragen; also ein neuer Machtstreich! um so mehr und um so auffallender, als noch verdiente ehemalige Consuln vorhanden waren, welchen die Auszeichnung und der Vortheil einer Provinz-Verwaltung bisher noch nicht zu Theil geworden war, z. B. L. Marcius Philippus, eine von dem Trib. plebis verschiedene Person, ein Verwandter von Caesar, welcher zugleich mit Cn. Corn. Lentulus Marcellinus schon *sieben* Jahre vorher Consul gewesen war. Was nun den Unterschied der provv. *Consulares* und *Praetoriae* angeht, so merke man Folgendes: Die Verwaltung der Provinzen im Allgemeinen geschah bis zum Jahre 149. v. Chr. durch *Prätoren*, welche eigens für dieses Amt ernannt wurden, also von dem *Prätor* zu Rom, oder dem römischen Justitzminister, wohl zu unterscheiden sind; seit jener Zeit aber geschah besagte Verwaltung in der Regel durch die *abgegangenen Consuln* und *Prätoren* (*Proconsules* et *Propraetores*). In dieser Hinsicht gab es also provv. *Proconsulares* oder *Consulares*, und *Praetoriae* oder *Propraetoriae*, wovon die ersteren gewöhnlich die wichtigeren und schwierigeren, die letzteren hingegen die kleineren und ruhigeren waren. — *privato consilio*, i. e. non publico, d. h. man erklärte beide Männer zwar nicht durch einen *förmlichen Beschlufs* für unwürdig, man übergieng sie aber doch, und dies aus Veranlassung der Intriguen und Kabalen der Pompejaner; dies ist auch der Sinn der folgenden Worte: *neque eorum sortes dejiciuntur* sc. in urnam, man liefs sie gar nicht mitloosen, während doch die lex Sempronia de ordinandis provinciis (123. v. Chr.) verordnete, dafs der Senat alljährlich blofs die zwei consularischen und sechs prätorischen Provinzen zu bestimmen, aber die zur Verwaltung derselben Berechtigten sich unter einander durch das Loos oder sonst auf eine Art zu vergleichen hatten. Die Macht des Senates war also schon hierin beschränkt, und erstreckte sich blofs noch dahin, dafs derselbe für das zur *bürgerlichen* Verwaltung Nothwendige in der jedesmaligen Provinz zu sorgen hatte (ornare provinciam); die *Militärgewalt* aber, d. h. das *imperium* und alle damit verbundenen Rechte und Auszeichnungen konnten nur in den Comitien des Volkes ertheilt werden. Hatte das Volk einem zur Verwaltung der Provinz Berechtigten dieses *imperium* wirklich bewilligt, so verrichtete derselbe *Opfer* und *Gelübde* auf dem Capitolium (vota nuncupare), und reiste dann *sogleich* mit seinem Gefolge *in einem feierlichen Aufzuge* und im *Feldherrngewande* (paludamentum) aus Rom in die Provinz. Die Pompejanische Parthei hatte sich also zwei Verletzungen der Verfassung zu Schulden kommen lassen: 1) An der Stelle der verdienten und wohlberechtigten ehemaligen Consuln wurden *Prätores* (i. e. Propraetores), *abgetretene* Prätoren, in die Provinzen geschickt; 2) früher mochte wohl auch schon ein oder das andere Mal dieser Fall eingetreten seyn; man hatte aber doch immer die Uebertragung des *imperium* an solche Personen von Seiten des Volkes abgewartet und zu erwirken gesucht (quod superioribus annis acciderat); nun aber zogen diese ohnediefs unrechtmäfsig ernannten

sciscuntur, lictoresque habent in Urbe et Capitolio privati, contra omnia vetustatis exempla. Tota Italia delectus habentur, arma imperantur, pecuniae e municipiis exiguntur, e fanis tolluntur, omnia divina humanaque jura permiscentur.

7. Quibus rebus cognitis, Caesar apud milites concionatur. Omnium temporum injurias inimicorum in se commemorat, a quibus deductum ac depravatum Pompejum queritur, invidia atque obtrectatione laudis suae, cujus ipse honori et dignitati semper faverit adjutorque fuerit. Novum in re publica introductum exemplum queritur, ut Tribunitia intercessio armis notaretur atque opprimeretur, quae superioribus annis armis

---

Verwalter der Provinzen, *unter Anmaafsung des imperium*, prunkvoll aus Rom nach ihren Stationen ab, ohne sich um das Volk und die Verfassung auch im Geringsten zu kümmern: dieser Fall war bisher in der römischen Geschichte noch nie vorgekommen (quod ante id tempus acciderat numquam). — *ferre ad* Pop., s. z. c. 1. — *Consull. ex Urbe proficisc.*, auffallend, denn in der Regel durften sich die Consuln in Friedenszeiten nicht einmal eine Nacht über von Rom entfernen. — *privati*, Leute ohne Amt hatten die Auszeichnung der höchsten Aemter und Würden, das Anzeichen hoher Gewalt, nämlich Lictores, welche für alle *höheren* Magistratus bestimmt waren, mit Ausnahme der Censoren. Sie dienten denselben theils als Ehrenbegleitung, in welchem Falle sie mit Ruthenbündeln (fasces) auf den Schultern hinter einander vor dem Magistratus einhergiengen, um die Vorbeigehenden auf die gehörige Ehrfurchtsbezeigung aufmerksam zu machen (submovere, animadvertere), theils zur Vollziehung der den Verurtheilten zuerkannten Strafe. Diese Anmaafsung der *privati* war um so auffallender, da sie sich dieselbe sogar *in Urbe et Capitolio* erlaubten. — *vetustas*, s. z. IV. 17. vetustus. — *arma imperantur*, vergl. II. 18. — *municipia*, s. z. VIII. 50. — *fanum*, jede heilige Stätte; *sacellum*, ein heiliger Ort ohne Dach; *aedes*, ein Gotteshaus: schon durch seine Bestimmung heilig; *templum*, ein durch die Augures geweihter Bezirk, wo Auspizien angestellt, und der Senat gehalten werden kann; *delūbrum*, der um das templum befindliche heilige Raum. — *divina jura*, das *natürliche* Recht; *humana jura*, das *positive* Recht, die Verfassung; vergl. z. VI. 14. p. 233. res humanae et divinae. —

Cap. 7. *concionari apud*, s z. VII. 47. — *omnium temporum injurias inimicorum*, s. z. G. II. 17. p. 95. eorum dierum, consuetudo itineris nostri exercitus. Ueber den Sinn eines von *injuria* abhängigen Genitivs s. z. VII. 38. p. 287. suae injuriae. — *deducere* sc. ex altera animi sententia in alteram, vergl. VII. 37. p. 286. transducere und deducere. — *novus*, s. z. G. I. 31. p. 47. und vergl. z. IV. 34. — *novum in re publica*, im römischen Staats-Leben ganz ungewöhnlich, mufs unmittelbar mit einander verbunden werden; daher der *Ablativ.* — *ut*, s. z. G. I. 36. — *armis notare*, durch Waffengewalt beschimpfen, bezeichnet den Umstand, dafs man den Volks-Tribunen im Vertrauen auf das *nahe Heer* des Pompejus das jus intercessionis verkümmerte, c. 5. *Notare*, eigentlich *kenntlich machen*, wird besonders in malam partem gebraucht, und diefs von der Sitte der Censoren hergeleitet, welche in ihrem Sitten-Protokolle über die römischen Bürger zum Zeichen der Unzufriedenheit bei dem Namen des Betreffenden eine *nota* anbrachten (nota censoria). — *armis* restituta erat, d. h. Pompejus hatte während seines und des Crassus Consulat den Tribunen ihre durch Sulla aufgehobenen Rechte wieder zurückgegeben, war aber diefs zu thun blofs defswegen im Stande, weil ihn seine *mit den Waffen* errungenen verschiedenen Siege in der Macht und öffentlichen Achtung so hoch gestellt hatten. — *Sulla*, vergl. c. 5. — *dona* i. e. jus intercessionis, quod Sulla

esset restituta. Sullam, nudata omnibus rebus Tribunitia potestate, tamen intercessionem liberam reliquisse: Pompejum, qui amissa restituisse videatur, dona etiam, quae ante habuerit, ademisse. Quotiescumque sit decretum, darent Magistratus operam, ne quid res publica detrimenti caperet (qua voce et quo S. C. Populus Romanus ad arma sit vocatus), factum in perniciosis legibus, in vi Tribunitia, in secessione populi, templis locisque editioribus occupatis. Atque haec superioris aetatis exempla expiata Saturnini atque Gracchorum casibus docet. Quarum rerum illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem; nulla lex promulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta. Hortatur, cujus Imperatoris ductu novem annis rem publicam felicissime gesserint plurimaque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque pacaverint, ut ejus existimationem dignitatemque ab inimicis defendant. Conclamant legionis XIII, quae aderat, milites (hanc enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum convenerant,) sese

---

Tribunis plebis reliquerat, *donaverat.* — *Magistratus*, c. 5. Consules, Praetores, Tribuni plebis, quique Consulares sunt ad Urbem; über das Wort s. z. G. I. 19. — *vox*, der Aufruf, *die Proclamation.* — *in pern. legg.*, s. z. G. I. 33. II. 25. Man bemerke, auch die Anaphora *in* - *in* - *in*, worüber s. z. G. I. 19. — *templis occupatis*, wie z. B. von Tib. Gracchus; unter den *locis editioribus* kann man namentlich das Capitolium verstehen, welches mehrmal der Schauplatz revolutionärer Auftritte gewesen war, namentlich in der Geschichte der Gracchen und des Volkstribuns *Saturninus*, welcher eben daselbst i. J. 654. oder v. Ch. 100. getödtet wurde. — Die Partikel *atque* dient zur *nachdrucksvollen* Fortsetzung der Rede; vergl. z. IV. 25. — *casus*, s. z. G. II. 31. — Mit *docet* schliefst die Anführung *der Rede* des Caesar, und der *Erzähler* fährt fort und macht die Bemerkung: *quarum rerum etc.*, daher auch *illo* tempore und nicht *hoc*, vom Standpunkte des *später* Erzählenden; s. z. c. VII. 50. Es ist also an unserer Stelle gar kein unregelmäfsiger Uebergang der oratio obliqua in die or. recta; vergl. jedoch z. G. I. 7. p. 11. mittunt - dicerent. — *agere*, vergl. c. 6. Ueber *cum* s. z. VII. 47. concionari *cum.* — *nulla lex promulgata* bezieht sich im Vorigen auf *in perniciosis legibus*, wenn man durch Gewalt und Drohungen Gesetze durchzusetzen wufste; *non cum populo agi coeptum* bezieht sich auf die Worte *in vi Tribunitia*, wenn aufrührerische Volkstribunen an der Spitze der plebs sich die ganze Leitung der Staats-Angelegenheiten anmaafsten, ohne die übrigen Stände des Populus Romanus zu berücksichtigen, also blofs mit dem Volke verhandelten.; *nulla secessio facta* bezieht sich auf *in secessione populi.* — *novem annis*, innerhalb, s. z. G. I. 31. p. 56; vergl. auch z. G. III. 5. horis sex. — *rem publicam gerere*, im Namen und zum Besten der Allgemeinheit handeln, thätig seyn. — *plurima proelia secunda*, zwei Adjectiva, s. z. G. II. 29. IV. 25. — *pacare*, s. z. G. I. 6. Diese Behauptung Caesar's ist in Bezug auf Gallien *nicht ganz* wahr, da dieses Land, nach den *neun* Jahren von Caesar's Proconsulate, beim Ausbruche des bürgerlichen Krieges zwischen ihm und Pompejus zwar mehr als früher, aber nicht gänzlich, noch weniger aber sicher der römischen Oberhoheit gehorchte. Was ferner *Germanien* betrifft, so kann man geradezu die Falschheit dieser Behauptung Caesar's historisch darthun; vergl. z. VII. 65. p. 308. — *defendere*, constr., s. z. VII. 14. tutus ab. — *conclamare*, s. z. G. I. 47. — *tumultus*, s. z. G. I. 40. — *evocare*

paratos esse, Imperatoris sui Tribunorumque plebis injurias defendere.

8. Cognita militum voluntate, Ariminum cum ea legione proficiscitur ibique Tribunos plebis, qui ad eum confugerant, convenit; reliquas legiones ex hibernis evocat et subsequi jubet. Eo L. Caesar adolescens venit, cujus pater Caesaris erat Legatus. Is, reliquo sermone confecto, cujus rei caussa venerat, habere se a Pompejo ad eum privati officii mandata, demonstrat: velle Pompejum se Caesari purgatum, ne ea, quae rei publicae caussa egerit, in suam contumeliam vertat; semper se rei publicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora: Caesarem quoque pro sua dignitate debere et studium et iracundiam suam rei publicae dimittere neque adeo graviter irasci inimicis, ne, quum illis nocere se speret, rei publicae noceat. Pauca ejusdem generis addit cum excusatione Pompeji conjuncta. Eadem fere atque eisdem rebus Praetor Roscius agit cum Caesare sibique Pompejum commemorasse demonstrat.

9. Quae res etsi nihil ad levandas injurias pertinere videbantur: tamen, idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet, ad eum perferrentur, petit ab utroque, quoniam Pompeji mandata ad se detulerint, ne graventur sua quoque ad

---

(IV. 6.) sc. ex hibernis. — *paratus*, s. z. G. I. 44. — *sese*, s. z. G. I. 30. p. 43. —

Cap. 8. *voluntas*, s. z. G. I. 19. p. 29. — *convenire aliquem*, s. z. G. I. 27. p. 38. I. 36. p. 53. — *evocare ex hibernis*, kürzer c. 7. — *subsequi*, s. z. IV. 18. — *adolescens*, s. z. G. I. 47. — *L. Caesar*, vergl. VII. 65. — *Legatus*, s. z. G. I. 47. — *conficere*, s. z. VII. 60. — *sermo*, eine Rede *mannigfachen* Inhaltes, besonders *das Gespräch*; *oratio*, die zusammenhängende, kunstmäſsig geordnete Rede, die mündliche oder schriftliche Darstellung, *der Vortrag*. — *mandata privati officii*, Aufträge, hervorgegangen von dem (früher zwischen beiden bestandenen) *engen Privat-Verhältniſs*, veranlaſst durch ihre frühere *enge Verbindung*; denn dieſs ist der eigentliche und allgemeinste Sinn des Wortes *officium*, welches herkommt von *ob*ficere i. e. *apte*, *accomodate* facere, atque ita ut alterius vel rei vel personae rationem habeas; woher denn zunächst die Bedeutung: *Liebesdienst*, und wie V. 27. *Verbindlichkeit*. Der *Genitiv* kann also an unserer Stelle, wie p. 330. in den Worten excusatio difficultatis und deprecatio inertiae, *subjectiv* genommen werden; nimmt man ihn *objectiv*, so muſs er übersetzt werden: *in Rücksicht auf*. — *velle - purgatum*, Krbs. §. 501. 4. Aug. Gtf. II. §. 76. Zmpt. §. 610. Gtf. §. 213. b. Rmsh. §. 171. I. 2 Rsch. II. §. 478. C. p. 467. Sch. §. 93. 3. n. 3. — *purgare*, vergl. G. I. 28. p. 39. und z. I. 31. p. 43. und I. 41. satisfacere. — *contumelia*, s. z. G. I. 14. III. 13. — *necessitudines*, s. z. c. 4. und VIII. 53. — *pro sua dign.*, *in Anbetracht* seiner persönlichen Würde, d. h. um sich keine Blöſsen zu geben; s. z. VII. 56. p. 301. — *suus*, s. z. G. I. 18. II. 5. — *studium* (s. z. G. I. 19.) sc. in semet ipsum atque suos; *iracundia*, sc. in Pompejanos. — *dimittere*, s. z. G. I. 20. p. 31. — *nocere speret*, Infin. *Praesentis*, s. z. G. II. 32. VI. 9. 29. VII. 43. 64; in der Stelle VII. 64. ist *sperare* mit dem Infin. *Perfecti* verbunden. — *pauci*, *Einige* Wenige, s. z. G. I. 15. — *eisdem rebus* = eisdem *argumentis*; vergl. c. 2. paucis fere mutatis *rebus*. —

eum postulata deferre, si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem Italiam metu liberare possint. Sibi semper rei publicae primam fuisse dignitatem vitaque potiorem; doluisse se, quod populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur ereptoque semestri imperio in Urbem retraheretur, cujus absentis rationem haberi proximis comitiis Populus jussisset; tamen hanc jacturam honoris sui rei publicae caussa aequo animo tulisse: quum literas ad Senatum miserit, ut omnes ab exercitibus discederent, ne id quidem impetravisse: tota Italia delectus haberi, retineri legiones duas, quae ab se simulatione Parthici belli sint abductae: civitatem esse in armis. Quonam haec omnia nisi ad suam perniciem pertinere? Sed tamen ad omnia se descendere paratum atque omnia pati rei publicae caussa. Proficiscatur Pompejus in suas provincias, ipsi exercitus dimittant; discedant in Italia omnes ab armis; metus e civitate tollatur; libera comitia atque omnis res publica Senatui Populoque Romano permittatur. Haec quo facilius certisque conditionibus fiant et jurejurando sanciantur, aut

---

Cap. 9. *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *deferre*, s. z. G. I. 47. II. 17. — *si - possint*, vergl. z. c. 5. — *rei publicae dignitas*, s. z. VII. 54. und vergl. IV. 17. VI. 8. VII. 66. 77. und unten c. 32. — *dolere*, s. z. G. III. 2. — *beneficium*, s. z. G. I. 33. — *per* contum., auf eine beschimpfende Weise, s. z. G. I. 14. *per* vim. — *extorqueretur - retraheretur*, Wechsel der Subjecte, s. z. G. I. 18. 27. 44. — *imperium*, s. z. c. 5. de imperio Caesaris; es fehlte nämlich noch ein halbes Jahr an der vollen Zeit, welche dem Caesar für sein Proconsulat in Gallien war bestimmt worden. Man nahm aber nicht bloſs hierauf keine Rücksicht, sondern respectirte nicht einmal den *wohlwollenden* Beschluſs des Volkes, wornach Caesar sich um das Consulat bewerben durfte, ohne in Rom anwesend zu seyn (Populi Romani beneficium). — *rationem habere*, nicht wie VI. 19. — *proximus*, hier nicht von der Vergangenheit, sondern von der *Zukunft*; s. z. G. I. 44. — Die *comitia* sind hier die zur Consulwahl bestimmte Volksversammlung — *miserit - sint abductae - proficiscatur*, diese Tempora stimmen wohl mit den im Anfang des Cap. gebrauchten *detulerint - graventur etc.* überein, nicht so mit denen in der Mitte *retraheretur - jussisset*; s. z. G. I. 7. p. 11. — *omnes*, könnte hier genauer *uterque* heiſsen; vergl. z. V. 44. quinam. — *tota Italia*, wie c. 2. — *simulatione Parthici belli*, vergl. z. c. 4. infamia duarum legionum. — Warum *simulatione* und nicht *dis*simulatione? s. z. IV. 6. — *quonam - pertinere*, nicht pertinerent; s. z. G. I. 14. p. 20. posse. — *pertinere*, s. z. G. I. 14. p. 20. eodem pertinere, und IV. 11. p. 145. Im Anfang unseres Cap. heiſst *pertinere:* Einfluſs, Wirksamkeit auf Etwas haben. — *sed tamen*, s. z. G. III. 10. — *omnia*, s. z. G. II. 20. — *descendere*, V. 29. — *paratus*, constr., s. z. G. I. 44. — *pati*, s. z. VII. 30. — *Pompejus - in provincias*, Plural, s. z. c. 2. — *ipsi*, *jeder für sich*; s. z. IV. 33. — *metus*, s. z. G. I. 39. — *libera comitia* i. e. in quibus *libere deliberari* potest; *libera res publica*, i. e. quae nullius dominatu coorcetur; *libera* muſs nämlich auch zu *res publica* gezogen werden; über diesen Gebrauch der Adjectiva s. z. G. III. 5. — *permittere*, s. z. G. II. 3. — *certus*, s. z. G. II. 11. — *conditio* nicht *Bedingung*, sondern *Grundlage*, s. z. G. I. 28. 40. 42. II. 32. — Aus *quo* (= *ut* eo), welches zu *facilius* gehört, muſs *ut* herausgenommen und mit *certisque etc.* verbunden werden, wie häufig aus vorhergehendem *ne* ein *ut* supplirt werden muſs; vergl. III. 66. *quo* liberius ac sine periculo

ipse propius accedat aut se patiatur accedere: fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur.

10. Acceptis mandatis Roscius cum L. Caesare Capuam pervenit ibique Consules Pompejumque invenit. Postulata Caesaris renunciat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum mandata per eos remittunt, quorum haec erat summa: Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret: quae si fecisset, Pompejum in Hispanias iturum. Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermissuros Consules Pompejumque delectus.

11. Erat iniqua conditio, postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur; ipsum et provincias et legiones alienas tenere: exercitum Caesaris velle dimitti; delectus habere: polliceri, se in provinciam iturum, neque, ante quem diem iturus sit, definire, ut, si peracto Caesaris Consulatu Pompejus profectus non esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus videretur: tempus vero colloquio non dare, neque accessurum polliceri, magnam pacis desperationem afferebat. Itaque ab Arimino M. Antonium cum cohortibus V Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus legionibus substitit ibique delectum habere instituit: Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

12. Interea certior factus, Iguvium Thermum Praetorem

---

etc. — *sancire*, s. z. VI. 20. — *per colloquia*, s. z. VI. 20. p. 238. per concilium. —

Cap. 10. *mandare*, s. z. G. I. 30. — *pervenire*, vergl. z. IV. 6. — *renunciare*, s. z. G. I. 10. — *per eos*, *Plural*, auffallend gegen den *Singular renunciat*, findet seine Erklärung in Roscius *cum* L. Caesare; über dieses *cum* s. z. G. I. 17. — *summa*, s. z. G. I. 41. — *haec f. summa*, s. z. G. I. 43. — *excedere*, constr., s. z. G. II. 25. — *exercitus*, Plural, s. z. G. III. 9. — *si fecisset*, welches Tempus? s. z. G. I. 13. und vergl. G. I. 36. si id non *fecisset*. — *Hispanias*, Plural, vergl. z. IV. 20. Galliae; s. d. geogr. Anhang. — *fides*, s. z. G. I. 19. — Man bemerke die enge Verbindung *Consules Pompejumque*, wie am Anfang des Cap.; über *que* s. z. G. II. 4. 17.

Cap. 11. *legiones alienae* i. e. ab Caesare abreptae, vergl. c. 2. — *velle*, constr., s. z. IV. 37. — *ante diem* sc. *confectum* brauchten die Römer gewöhnlich von Terminen und vom Datum, statt *die*, Rmsh. Gr. §. 137. 2. n.; doch kann man unsere Stelle füglich ganz wörtlich übersetzen. — *Caesaris Consulatus* ist das Consulat des Caesar, welches er erst im folgenden Jahre zu bekleiden wünschte; *si* ist also statt *etiam si*, *wenn sogar*, s. z. VI. 40. — *religio*, s. z. VII. 2. Hier nicht die Gewissens*verbindlichkeit*, sondern die Gewissens*verletzung*, und der Genitiv *mendacii* bedeutet: *durch*, *in Hinsicht* einer Lüge; anders c. 76. religio jurisjurandi, die Gewissens*verbindlichkeit*, welche der Eid auferlegt. Das Verbum *obstringere* heifst hier nicht *verbindlich machen*, sondern *verwickeln*, eigentlich *festhalten*; ebenso II. 32. scelere obstringere. — *ab* Arimino, wie VII. 43. 59. *a* Gergovia; VII. 58. 60. 80. und unten c. 25. 78; vergl. z. VII. 79. *ad* Alesiam. —

Cap. 12. *Praetor*, auch hier nicht der römische Justizminister (s. z. c. 6.), sondern ein blofser Befehlshaber mit Militärgewalt (qui praeest

cohortibus quinque tenere, oppidum munire omniumque esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cujus adventu cognito, diffisus municipii voluntate Thermus, cohortes ex urbe educit et profugit, milites in itinere ab eo discedunt ac domum revertuntur. Curio omnium summa voluntate Iguvium recipit. Quibus rebus cognitis, confisus municipiorum voluntatibus Caesar, cohortes legionis XIII ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur: quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat, delectumque toto Piceno circummissis Senatoribus habebat.

13. Adventu Caesaris cognito, Decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent, sui judicii rem non esse; neque se neque reliquos municipes pati posse, C. Caesarem, Imperatorem bene de re publica meritum, tantis rebus gestis, oppido moenibusque prohiberi: proinde habeat rationem posteritatis et periculi sui. Quorum oratione permotus Attius Varus, praesidium, quod introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo ordine pauci Caesaris consecuti milites consistere cogunt: commisso proelio, deseritur a suis Varus; nonnulla pars militum domum discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt: atque una cum iis deprehensus L. Pupius, primi pili Centurio, adducitur, qui hunc eumdem ordinem in exercitu Cn. Pompeji antea duxerat. At Caesar milites Attianos collaudat, Pupium dimittit, Auximatibus agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

14. Quibus rebus Romam nunciatis, tantus repente terror invasit, ut, quum Lentulus Consul ad aperiendum aerarium

---

cum imperio); vergl. c. 6. in reliquas prov Praetores mittuntur. — *voluntas*, vergl. z. c. 8. — *municipium*, s. z. VIII. 50. — *profugere*, s. z. G. I. 53. — *recipere*, s. z. G. I. 5. 32. — *ex praesidiis*, aus den Orten, in welche er Besatzung (praesidia) gelegt hatte; über praesidium s. z. G. I. 8. und VI. 33. VII. 24. — *deducere*, s. z. V. 27. — *toto Piceno*, s. z. c. 2. tota Italia,

Cap. 13. *Decuriones* (municipiorum), s. z. VIII. 50. p. 356. — *frequens* s. z. V. 45. — *convenire ad*, s. z. G. I. 30. — *res mei judicii est*, s. z. VII. 77. u. I. 41. — Der Gegenstand des *judicium* ist die Sache des Caesar und Pompejus. — *neque* = neque *tamen*, s. z. IV. 26. — *bene mereri*, s. z. VII. 17. — *oppidum moeniaque*, s. z. VII. 65. oppida murique. — *proinde*, s. z. V. 54. — *posteritas* = fama apud posteros. — *praesidium*, s. z. G. I. 8. — *educere*, nicht deducere, s. z. V. 27. — *profugere*, s. z. G. I. 53. — *ordo* = centuria, s. z. V. 30. VI. 7. — *pauci*, s. z. G. I. 15. — *committere proelium*, s. z. I. 22. VIII. 26. — *deserere*, s. z. G. I. 45. — *discedere*, s. z. G. I. 28. — *primi pili Centurio*, G. II. 25. und III. 5. — *hic idem ordo* = primus pilus; vergl. V. 35. qui primum pilum ducit. — *collaudare*, wie c. 2. — *gratias agere*, s. z. G. I. 35. —

Cap. 14. *terror invasit*, absolut, wie II. 29. timor incessit, vergl. III.

venisset, ad pecuniam Pompejo ex S. C. proferendam, p
tinus, aperto sanctiore aerario, ex Urbe profugeret: Cae
enim adventare, jam jamque et adesse ejus equites fa
nunciabantur. Hunc Marcellus collega et plerique Magistra
consecuti sunt. Cn. Pompejus, pridie ejus diei ex Urbe p
fectus, iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas
Apulia hibernorum caussa disposuerat. Delectus intra Urb
intermittuntur: nihil citra Capuam tutum esse omnibus videt
Capuae primum sese confirmant et colligunt delectumc
colonorum, qui lege Julia Capuam deducti erant, hab
instituunt; gladiatoresque, quos ibi Caesar in ludo habeb
ad forum productos Lentulus liberati confirmat atque
equos attribuit et se sequi jussit: quos postea, monitus
suis, quod ea res omnium judicio reprehendebatur, circ
familias conventus Campani custodiae caussa distribuit.

---

44. 101. Alex. 7. und unten c. 25. *defenderet* ohne Object, so wie II. reciperet, II. 25. ut diriperet, III. 65. munire jussit und tueri non pote III. 112. dimisit; s. z. G. I. 6. prohibere und I. 40. p. 60. sq. superai — *repente* und *protinus*, s. z. V. 18. — *ex S. C.*, s. c. 6. — Sämmtli römische Staatseinkünfte flossen in die *Staatskasse*, *aerarium*, zu R deren Vorsteher die *Quaestoren* unter der Oberaufsicht des Senats wai dieselbe befand sich in dem Tempel des Saturnus, allwo sich auch Staatsarchiv befand, und hatte zwei Abtheilungen, und zwar die zur Bestreitung der gewöhnlichen, die andere zur Bestreitung ganz auf ordentlicher Bedürfnisse; diese letztere Abtheilung wurde *aerarium sanc* genannt. In der römischen Kaiserzeit unterschied man zwischen wirklichen Staatskasse, *aerarium*, und der *kaiserlichen* Schatzkamn *fiscus*, welchen die Kaiser auch aerarium *suum* nannten. Das Wort *fi* kam aber defswegen zu dieser abgeleiteten Bedeutung, weil man bei Römern das Geld in *fiscos*, *Weidenkörbe*, wie bei uns in Säcke, fafste *et* vor *adesse*, s. z. G. I. 15. — *magistratus*, s. z. c. 7. — *plerique*, G. II. 4. V. 14. — *pridie ejus diei*, s. z. G. I. 23. — *Pomp. ex Urbe p* ist ungenau und allgemein gesprochen statt *ex suburbio*; denn Pomp war nicht *in Urbe*, sondern *ad Urbem*; vergl. z. c. 2. — *iter habere*, II. 16. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *confirmare*, s. z. G. I. 32. 33. — J. Caesar hatte in seinem ersten Consulate mittelst eines Gesetzes agraria Julia) die Landschaft *Campanien*, deren Hauptstadt *Capua* an 20,000 Bürger, welche drei oder mehr Kinder hatten, vertheilt, diese so verpflanzten Bürger sind die hier genannten *Coloni*. — *lu* heifst nicht blofs die Schule überhaupt, sondern namentlich diejei Schule, in welcher vornehme Römer Gladiatoren in grofser Anzahl un hielten und abrichten liefsen, um sie bei den zur Belustigung des Vol zu gebenden Kampfspielen auftreten zu lassen. — *ad forum produco*, führe vor *den Richterstuhl*, vor welchem man erscheinen mufste, w man Sclaven die Freiheit schenken wollte; *libertati confirmo aliquem* = concedo et promitto, ut libertate fruatur, oder eum libertati *addico* id confirmo, ich sichere ihm der Freiheit zu, ich versichere ihn der Freih *confirmare* ist also hier verbum praegnans; s. z. VI. 35. 37. — *quos* = *autem*; s. z. G. I. 44. — *conventus Campanus*, s. z. G. I. 54. p. 80 *custodiae causa*, nicht *ut costodirent*, sondern *ut custodirentur*; man fürch nämlich, sie möchten sich dennoch auf Caesar's Seite schlagen, defswe vertheilte man sie zerstreuend so, dafs je zwei auf eine Familie je conventus Camp. kamen. Ueber jene *passive* Bedeutung von *custodia* VI. 12. p. 230. opinio und imperium. —

15. Auximo Caesar progressus omnem agrum Picenum percurrit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis animis eum recipiunt exercitumque ejus omnibus rebus juvant. Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pecunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt quaeque imperaverit, se cupidissime facturos pollicentur. Milites imperat; mittunt. Interea legio XII Caesarem consequitur. Cum his duabus Asculum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther decem cohortibus tenebat: qui, Caesaris adventu cognito, profugit ex oppido, cohortesque secum abducere conatus, a magna parte militum deseritur. Relictus in itinere cum paucis, incidit in Vibullium Rufum, missum a Pompejo in agrum Picenum confirmandorum hominum caussa: a quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gererentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitimis regionibus quas potest contrahit cohortes ex delectibus Pompejanis: in iis Camerino fugientem Ulcillem Hirrum cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit: quibus coactis XIII efficit. Cum iis ad Domitium Ahenobarbum Corfinium magnis itineribus pervenit Caesaremque adesse cum legionibus duabus nunciat. Domitius per se circiter XX cohortes Alba, ex Marsis et Pelignis, et finitimis ab regionibus coegerat.

16. Recepto Asculo expulsoque Lentulo, Caesar conquiri milites, qui ab eo discesserant, delectumque institui jubet: ipse, unum diem ibi rei frumentariae caussa moratus, Corfinium contendit. Eo quum venisset, cohortes quinque, praemissae a Domitio ex oppido, pontem fluminis interrumpebant, qui erat ab oppido milia passuum circiter III. Ibi cum antecursoribus Caesaris proelio commisso, celeriter Domitiani a ponte repulsi se in oppidum receperunt. Caesar, legionibus transductis, ad oppidum constitit juxtaque murum castra posuit.

Cap. 15. *ager Picenus*, s. z. G. I. 2. p. 5. — *omnis* und *cunctus*, s. z. G. I. 1. — *praefectura*, s. z. VIII. 50. — *imperaverit*, s. z. G. I. 17. p. 25. superaverint, und z. I. 31. p. 47. si enuntiata sint. — *decem cohortibus*, s. z. G. I. 8. ea legione - militibusque. — *tenere*, IV. 22. — *deserere*, s. z. G. I. 45. — *item*, s. z. G. 36. — *in iis*, s. z. V. 53. — *in praesidio habere*, in Garnison liegen haben; vergl. z. VII. 34. in praesidiis disponere. — *excipere*, s. z. VII. 28. — *efficere*, s. z. VII. 4. — *magna itinera*, s. z. G. II. 12. — *Domitius*, c. 6. —

Cap. 16. *recipere*, vergl. z. G. I. 5. 32. — *flumen* i. e. *Aternus*. — *interrumpere*, vergl. z. G. II. 9. VII. 24. interscindere. — *erat ab* statt des gewöhnlicheren *aberat*. Accusativ *milia*, s. z. G. I. 49. — *castra ponere*, s. z. G. I. 15. —

17. Re cognita, Domitius ad Pompejum in Apuliam peritos regionum, magno proposito praemio, cum literis mittit, qui petant atque orent, ut sibi subveniat: Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse frumentoque prohiberi. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius XXX, magnumque numerum Senatorum atque Equitum Romanorum in periculum esse venturum. Interim suos cohortatus tormenta in muris disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis attribuit: militibus in concione agros ex suis possessionibus pollicetur, quaterna in singulos jugera et pro rata parte Centurionibus evocatisque.

18. Interim Caesari nunciatur, Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio VII milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio, Senatore, et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum VII cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. Antonium cum legionis Octavae cohortibus quinque. Sulmonenses, simul atque nostra signa viderunt, portas aperuerunt universique et oppidani et milites obviam gratulantes Antonio exierunt: Lucretius et Attius de muro se dejecerunt. Attius ad Antonium deductus petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohortibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar eas cohortes cum exercitu suo conjunxit Attiumque incolumem dimisit. Caesar tribus primis diebus castra magnis operibus munire et ex finitimis municipiis frumentum comportare reliquasque copias exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit, cohortesque ex novis Galliae delectibus XXII equitesque ab rege Norico circiter CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram oppidi partem ponit. His castris Curionem praefecit: reliquis diebus oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cujus operis maxima parte effecta, eodem fere tempore missi ad Pompejum revertuntur.

Cap. 17. *mittit, qui*, s. z. G. I. 7. 15. 31. — *quod nisi*, vergl. z. G. I. 14. *quod si* — *cohortes amplius* 30., s. z. G. I. 15. II. 7. — *cohortari*, s. z. G. II. 5. — *disponere in muris*, vergl. z. VIII. 43. — *tormentum*, s. z. IV. 25. — *pro rata parte*, nach Verhältniſs ihres Ranges und ihrer Ansprüche; die Centurionen bezogen nämlich den doppelten Sold der milites, und ebenso die *evocati*, worüber s. z. VII. 65. —

Cap. 18. *Sulmonenses, quod oppidum*, s. z. G. II. 34. und V. 54. VII. 59. — *qui - tenebant, Indicativ*, s. z. G. II. 3. III. 2. V. 11. — *signa*, s. z. G. I. 25. II. 25. — *universi*, s. z. G. I. 1. — *petit, ut mitteretur*, s. z. G. I. 3. p. 6. persuadet - occup*aret*. — *opus*, s. z. G. I. 8. — *municipium*, s. z. VIII. 50. — *eo triduo, während* jener drei Tage; s. z. G. I. 31. p. 46. — *Galliae delectus*, Genitiv, s. z. p. 330. — Dieser *rex Noricus* ist weiter nicht bekannt; vergl. jedoch G. I. 53. — *castellum*, s. z. G. I. 8. — *circumvenire* = cingere. — *efficere* = absolvere; vergl. z. VII. 4. *conficere*. — *missi*, c. 17

19. Literis perlectis Domitius dissimulans in concilio pronunciat, Pompejum celeriter subsidio venturum, hortaturque eos, ne animo deficiant, quaeque usui ad defendendum oppidum sint, parent: ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur consiliumque fugae capere constituit. Quum vultus Domitii cum oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum suis consiliandi causa secreto praeter consuetudinem colloqueretur, concilia conventusque hominum fugeret: res diutius tegi dissimularique non potuit. Pompejus enim rescripserat, sese rem in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse: proinde, si qua facultas fuisset, ad se cum omnibus copiis veniret. Id ne fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

20. Divulgato Domitii consilio, milites, qui erant Corfinii, prima vesperi secessionem faciunt: atque ita inter se per Tribunos militum Centurionesque atque honestissimos sui generis colloquuntur: obsideri se a Caesare; opera munitionesque prope esse perfectas; ducem suum Domitium, cujus spe atque fiducia permanserint, projectis omnibus, fugae consilium capere: debere se suae salutis rationem habere. Ab his primo Marsi dissentire incipiunt eamque oppidi partem, quae munitissima videretur, occupant: tantaque inter eos dissensio exsistit, ut manum conserere atque armis dimicare

---

Cap. 19. *dissimulare*, s. z. IV. 6. — *in concilio* sc. omnium = in concione; doch möchte sich hier auch die Lesart *consilio* ohngefähr so vertheidigen lassen, wie zu VIII. 8. p. 335. geschehen ist. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *animo deficere*, s. z. VII. 30. — Aus ne mufs für das Verbum *parent* ein *ut* genommen werden, was sich von selbst versteht; vergl. G. I. 21. *uti* retinerent, *neu* perturbarentur hostiumque (*ut*) impetum sustinerent; vergl. c. 9. *quo*. — *arcano*, vergl. z. G. I. 31. *secreto* in occulto; doch ist *arcano* noch mehr als *secreto*. — *pauci*, s. z. G. I. 15. Warum nicht mit dem Genitivus partitivus? vergl. z. II. 4. und V. 14. plerique. — *vultus*, s. z. G. I. 39. — *trepidantius timidiusque*, Compar., s. z. G. II. 33. — *consuessent*, s. z. G. I. 14. 36. — *praeter*, s. z. G. III. 39. — *concilium*, s. z. G, I. 18. p. 26. — *deducere*, s. z. G. II. 31. — *proinde*, s. z. V. 34. — *fac. fuisset* statt *facta esset*, wie G. III. 9. ab iis *fuit* initium retin. Silii. Welches Tempus ist *fuisset?* s. z. G. I. 13. —

Cap. 20. *prima vesperi* sc. *hora*. — *honestus*, s. z. G. I. 54. — *opera munitionesque*, der ganze Belagerungsapparat (s. z. VII. 27.) und die Circumvallationslinie. — *projicere*, προϊέναι, προδοῦναι, preisgeben, im Stiche lassen, deserere (G. I. 45.); vergl. c. 30. und G. II. 15. — *debere*, s. z. G. I. 11. — *salus*, s. z. G. I. 42. 48. — *primo*, nicht *primum*, s. z. G. I. 31. — *Marsi*, c. 15. — *videretur*, Conjunctiv, s. z. G. I. 23. p. 33. existimarent, und z. I. 27. p. 38. qui perfugissent. Man bemerke auch das *Imperfectum* in Vergleich mit *occupant*; vergl. z. c. 18. mitteretur. — *occupare*, s. z. G. I. 38. p. 55. — *exsisto*, s. z. V. 26. — *conari*, beginnen, im

conentur: post paullo tamen, internunciis ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga cognoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium productum in publicum circumsistunt et custodiunt, legatosque ex suo numero ad Caesarem mittunt; sese paratos esse portas aperire quaeque imperaverit facere et L. Domitium vivum in ejus potestatem tradere.

21. Quibus rebus cognitis Caesar, etsi magni interesse arbitrabatur, quam primum oppido potiri cohortesque ad se in castra transducere, ne qua aut largitionibus aut animi confirmatione aut falsis nunciis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in bello parvis momentis magni casus intercederent; tamen veritus, ne militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diriperetur, eos, qui venerant, collaudat atque in oppidum dimittit; portas murosque asservari jubet. Ipse iis operibus, quae facere instituerat, milites disponit, non certis spatiis intermissis, ut erat superiorum dierum consuetudo, sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem expleant. Tribunos militum et Praefectos circummittit atque hortatur, non solum ab eruptionibus caveant, sed etiam singulorum hominum occultos exitus asservent. Neque vero tam remisso ac languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit: tanta erat summa rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus, quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque eventus exciperent.

22. Quarta circiter vigilia Lentulus Spinther de muro

Begriffe seyn; s. z. G. I. 7. — *post paullo*, vergl. z. VII. 50. 60. — *de fuga*, s. z. G. I. 42. und vergl. V. 53. — *legatos* sc. *dicentes*, s. z. G. I. 11. 30. — *sese*, s. z. G. I. 80. p. 48. — *paratus*, constr., s. z. G. I. 44. —

Cap. 21. *animi confirmatio*, vergl. z. V. 49. animo confirmato. — *commutatio*, s. z. G. III. 6. — *voluntas*, s. z. G. I. 19. — *momentum*, s. z. VII. 39. — *nocturni temporis licentia*, Genitiv, vergl. z. G. III. 19. superiorum pugnarum exercitatio. — *licentia*, mit einem bösen Nebenbegriffe, die *ungebundene*, *ungebührliche* Freiheit im Betragen, *Zügellosigkeit*; *libertas*, die Freiheit als Zustand des freien Menschen oder Bürgers, sodann die meistens daraus erfolgende Gesinnung, die *Freimüthigkeit*. — *collaudare*, s. z. V. 2. und 52. — *asservare* = observare custodiendo. — *iis operibus*, ohne *in*, s. z. VIII. 43., vergl. dagegen oben c. 16. *in muris*. — *sup. dierum consuetudo*, s. z. G. II. 17. — *remissus animus*, vergl. z. G. II. 15. — Ueber den Conj. *conquieverit* vergl. z. G. I. 52. p. 77. insilirent; über das *Perfectum* s. z. VII. 17. caruerit. — *mens atque animus*, s. z. G. III. 19. — *quid - quid* etc., Anaphora, s. z. G. I. 19. — *accideret - exciperent*, Imperf. simplex statt periphrasticum, s. z. V. 29. — Welcher Casus ist *eventus*? Ueber *qui* vergl. z. G. II. 4. — *excipere*, erhaschen, vergl. z. VII. 28. —

Cap. 22. *quarta vigilia*, s. z. G. I. 12. p. 17. — *de muro*, s. z. G. I.

cum vigiliis custodibusque nostris colloquitur, velle, si sibi fiat potestas, Caesarem convenire. Facta potestate, ex oppido mittitur, neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur. Cum eo de salute sua orat atque obsecrat, sibi ut parcat, veteremque amicitiam commemorat Caesarisque in se beneficia exponit, quae erant maxima; quod per eum in collegium Pontificum venerat, quod provinciam Hispaniam ex Praetura habuerat, quod in petitione Consulatus ab eo erat sublevatus. Cujus orationem Caesar interpellat: se non maleficii caussa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimicorum defenderet; ut Tribunos plebis ea re ex civitate expulsos in suam dignitatem restitueret; ut se et Populum Romanum, paucorum factione oppressum, in libertatem vindicaret. Cujus oratione confirmatus Lentulus, uti in oppidum reverti liceat, petit; quod de sua salute impetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem solatio: adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius consulere cogantur. Facta potestate discedit.

23. Caesar, ubi illuxit, omnes Senatores Senatorumque

---

32. — *Lentulus*, vergl. c. 15. — *velle*, s. z. G. I. 31. p. 46. sustinere. — *convenire*, wie c. 8. — *potestas*, s. z. I. 40. p. 61. *mittitur*, vergl. z. c. 3. mittere Senatum. — *prius quam deducatur*, Conjunctiv mit dem Nebenbegriffe des *Könnens*; s. z. VII. 71. perficiantur. — *salus*, s. z. G. I. 42. 48. — *orare cum*, vergl. z. VII. 47. concionari *cum*. — *sibi*, warum vor *ut* gestellt? Vergl. auch G. III. 4. vix ut. — *beneficium*, s. z. G. I. 33. — *quod*, nicht *quia*, s. z. G. I. 35. — Höher als die *Augures* (s. z. VIII. 50.) standen die *Pontifices*, deren Anzahl von *einem*, durch *Numa* eingesetzten, nachmals auf *vier*, dann auf *acht*, und unter *Sulla* auf *fünfzehn* vermehrt wurde, zu welchen später *C. J. Caesar* noch den *sechzehnten* hinzufügte. Sie hatten, als Oberpriester, die Aufsicht über den ganzen religiösen Cultus und dessen Diener, ordneten die religiösen Feierlichkeiten an, besorgten das Calender-Wesen, und entschieden über Rechtshändel, die mit der Religion in Verbindung standen (Jus Pontificium). Der Vorsteher dieses Collegiums, *Pontifex Maximus* genannt, führte insbesondere die Aufsicht über die heiligen Gebräuche der Vesta, besorgte die Einweihung der Priester, und verfertigte in den älteren Zeiten auch die öffentlichen Jahrbücher (Annales maximi). Er bekleidete sein Amt auf Lebenszeit, bewohnte mit dem Opferkönige (Rex Sacrificulus) die *regia domus*, und durfte sich nicht aufserhalb Italien entfernen. In Bezug auf die Art der Wahl verhielt es sich gerade so wie bei den *Augures*. Sämmtliche Pontifices trugen die *toga praetexta* und als Hauptschmuck eine kegelförmige Mütze von Fellen, *Galerus* genannt. — *ex Praetura*, *sogleich nach*, s. z. V. 17. VII. 38. und z. II. 3. p. 82. Ueber die Sache vergl. oben z. c. 6. — *maleficium*, vergl. z. G. I. 7. — *egredi*, constr., s. z. G. I. 44. — *defendere*, constr., s. z. G. I. 11. 31. 44. — *contumelia*, s. z. G. I. 14. III. 13. — *ea re*, Ablativ der *Ursache*; s. z. G. II. 1. — *dignitas*, s. z. VII. 54. — *factio*, s. z. G. I. 31. — *vindicare in libert.*, s. z. G. III. 16. — *impetrare*, s. z. G. I. 9. — *salus*, s. z. G. I. 42. 48. — *ad* vor *spem*, s. z. I. 25. II. 26. — *esse ad spem solatio* = esse ita solatio, ut et ipsi spem concipiant sc. salutis. — *durius* sc. *justo*; s. z. G. II. 33. — *consulere*, constr., s. z. VII. 12. Der ganze Ausdruck ist euphemistisch; vergl. V. 30. si gravius quid. —

liberos, Tribunos militum Equitesque Romanos ad se produci jubet. Erant Senatorii ordinis L. Domitius, P. Lentulus Spinther, L. Vibullius Rufus, Sex. Quinctilius Varus, Quaestor, L. Rubrius: praeterea filius Domitii aliique complures adolescentes et magnus numerus Equitum Romanorum et Decurionum, quos ex municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contumeliis militum conviciisque prohibet: pauca apud eos loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos maximis beneficiis. Dimittit omnes incolumes. Sestertium sexagies, quod advexerat Domitius atque in publicum deposuerat, allatum ad se ab Duumviris Corfiniensibus, Domitio reddit, ne continentior in vita hominum quam in pecunia fuisse videatur, etsi eam pecuniam publicam esse constabat datamque a Pompejo in stipendium. Milites Domitianos sacramentum apud se dicere jubet atque eo die castra movet justumque iter conficit, septem omnino dies ad Corfinium commoratus, et per fines Marrucinorum, Frentanorum, Larinatium, in Apuliam pervenit.

24. Pompejus, iis rebus cognitis, quae erant ad Corfinium gestae, Luceria proficiscitur Canusium atque inde Brundisium. Copias undique omnes ex novis delectibus ad se cogi jubet; servos, pastores armat atque his equos attribuit: ex iis circiter CCC equites conficit. L. Manlius Praetor Alba cum cohortibus sex profugit, Rutilius Lupus Praetor Tarracina cum tribus: quae procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praeerat Vibius Curius, relicto Praetore, signa ad Curium transferunt atque ad eum transeunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen Caesaris, aliae in equites incidunt.

Cap. 23. *Senatorius ordo*, s. z. c. 3. — *complures*, s. z. G. I. 8. — *adolescens*, s. z. G. I. 47. — *municipium*, s. z. VIII. 50. — *evocare*, s. z. IV. 6. — Die Verbindung des Verbi *prohibere* mit *ab* findet eigentlich nur in der Bedeutung von *defendere ab* statt, wie V. 21. VI. 23; sonst wird der bloſse Ablativ gesetzt, wie G. I. 1. 9. 15. — *loquitur apud*, s. z. VII. 47. — *quod - relata non sit*, nicht Accus. c. Inf., weil in *loqui* der Begriff des *Tadels*, *Vorwurfs*, nicht der des verbi dicendi, vorherrscht. — *referre gratiam*, s. z. G. I. 35. — *pro*, s. z. VI. 34. — *benef. in aliquem*, vergl. z. VII. 54. meritum in aliq. — Ueber die Rechnung mit Sestertien s. d. Nachweisung z. VIII. 4. — *in publicum deponere* = in publicum *proferre* et deponere; daher der Accus. und nicht der Ablat.; vergl. z. VII. 79. abdere, und z. G. II. 16. 29. 30. conjicere, colligere, collocare in locum. — *in publicum*, s. z. VI. 28. — *duumviri Corfinienses*, s. z. VIII. 50. — *publica pecunia*, non *privata* Domitii. — *sacramentum*, s. z. VI. 1. — *castra movere*, s. z. G. I. 15. — *conficere*, s. z. G. II. 12. — *pervenire*, s. z. IV. 6. —

Cap. 24. *ad*, *bei*, s. z. G. I. 30. — *conficere*, s. z. G. II. 4. — *signa*, s. z. G. I. 25. II. 25. — *item*, s. z. G. I. 43. — *reliquis itineribus*, ohne *in*, s. z. G. I. 21. — *agmen*, der Hauptzug (vergl. z. G. I. 15.), hier ungefähr

Reducitur ad eum deprehensus ex itinere Cn. Magius, Cremona, Praefectus fabrum Cn. Pompeji, quem Caesar ad eum remittit cum mandatis: quoniam ad id tempus facultas colloquendi non fuerit, atque ad se Brundisium sit venturus, interesse rei publicae et communis salutis, se cum Pompejo colloqui; neque vero idem profici longo itineris spatio, quum per alios conditiones ferantur, ac si coram de omnibus conditionibus disceptetur.

25. His datis mandatis, Brundisium cum legionibus sex pervenit, veteranis tribus, reliquis, quas ex novo delectu confecerat atque in itinere compleverat: Domitianas enim cohortes protinus a Corfinio in Siciliam miserat. Reperit, Consules Dyrrhachium profectos cum magna parte exercitus, Pompejum remanere Brundisii cum cohortibus viginti (neque certum inveniri poterat, obtinendine Brundisii caussa ibi remansisset, quo facilius omne Hadriaticum mare, extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae, in potestate haberet atque ex utraque parte bellum administrare posset; an inopia navium ibi restitisset), veritusque, ne Italiam ille dimittendam non existimaret, exitus administrationesque Brundisini portus impedire instituit: quorum operum haec erat ratio. Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab utraque parte litoris jaciebat, quod his locis erat vadosum mare. Longius progressus, quum agger altiore aqua contineri non posset, rates duplices, quoquo versus pedum triginta,

---

soviel als *exercitus*, welchem gewöhnlich die *equites* entgegengesetzt werden; vergl. z. G. I. 48. II. 11. — *ex itinere*, s. z. G. I. 15. — *Praefectus fabrum*, vergl. z. V. II. — *Cremona sc.* oriundus, ein seltener Sprachgebrauch; vergl. III. 71. — *mandare*, s. z. G. I. 30. — *ad id tempus*, s. z. IV. 32. — *facultas*, s. z. G. I. 38. — Statt *ad se*, welches hier durchaus nicht paſst, lese man *ipse*, — *interesse*, vergl. z. G. II. 5. — *idem - ac*, s. z. G. I. 28. — *coram*, s. z. G. I. 32. —

Cap. 25. Die *veteranae tres legiones* sind die XII. XIII. und VIII. — *protinus*, s. z. V. 18. — *extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae*, allgemeine Ortangabe, ohne die Praepos *in*, *längs* der äuſseersten Theile Italiens und der verschiedenen Districte von Griechenland. Dieser Zusatz ist eine Erklärung des *omne* bei *Hadr. mare*, womit im Folg. genau die Worte *ex utraque parte* übereinstimmen. — *bellum administrare*, s. z. G. III. 28. 29. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *administratio portus*, die Verwaltung des Haafens, die mit der Verwaltung zusammenhängende Erledigung der Geschäfte, und die davon abhängige Abfahrt und Einfahrt der Schiffe. — *moles atque agger*, s. z. G. III. 12. — *altiore aqua*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *rates duplices*, *Doppelfloeſse*, vergl. z. G. I. 12. und bemerke, daſs dieses Wort gewöhnlicher ein *Plurale* als ein Singulare ist, in Bezug auf die einzelnen Floſsbalken, deren eine groſse Anzahl zu einem bedeutenden Floſse erfodert werden. Diese *Doppelfloeſse* waren immer ein vollkommenes Quadrat, da alle vier Seiten unter sich gleich, nämlich 30 Fuſs lang waren. — *quoquo versus*, s. z. G. III. 23. — *e regione molis*,

e regione molis collocabat. Has quaternis ancoris ex quatuor angulis destinabat, ne fluctibus moverentur. His perfectis collocatisque alias deinceps pari magnitudine rates jungebat; has terra atque aggere integebat, ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur; a fronte atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat: in quarta quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo commodius ab impetu navium incendiisque defenderet.

26. Contra haec Pompejus naves magnas onerarias, quas in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum ternis tabulatis erigebat easque, multis tormentis et omni genere telorum completas, ad opera Caesaris appellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic quotidie utrimque eminus fundis, sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec ita Caesar administrabat, ut conditiones pacis dimittendas non existimaret. Ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompejum cum mandatis miserat, ad se non remitti; atque ea res saepe tentata etsi impetus ejus consiliaque tardabat: tamen omnibus rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum Legatum, familiarem necessariumque Scribonii Libonis, mittit ad eum colloquii

---

von der *Richtung* des Dammes aus, also: *in derselben Linie* mit dem Damme; über *regio* s. z. VI. 25. VII. 46. — Wie unterscheidet sich *quaternis* ancoris ex *quatuor* angulis von *singulis* ancoris ex *quatuor* angulis? — *destinare* = firmiter tenere; s. z. VII. 22. — *deinceps*, s. z. G. III. 29. — *agger*, s. z. G. II. 12. Hier nicht *Damm*, sondern *das Allerlei*, was man sonst zu einem Damme brauchte. Die Flöſse, welche sich unmittelbar an die moles anschlieſsen, wurden mit Erde, Steinen und besonders mit Faschinen so bedeckt, daſs der Schritt und das Uebertreten von der *moles* auf die *Flöſse* leicht, und das schnelle Vorwärtsstürmen zum Zwecke der Vertheidigung nicht schwierig, nicht mit Hindernissen verbunden war. Ueber *incursus* s. z. G. II. 20. — *crates*, opus plexile ex viminibus, *Schutzwände aus Flechtwerk*, wie V. 40. pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur, woselbst s. d. Anmerkung. Ganz anders ist *crates* zu fassen IV. 17. wo es mit *consternere*, und VII. 81., wo es mit *projicere* verknüpft ist. An unserer Stelle erhält das Wort zum Theil schon seine Erklärung durch die Verbindung mit den *pluteis*, worüber s. z. VII. 25. — *turres*, s. z. G. II. 12. — *defenderet* sc. *eas*, s. z. c. 14. — Ueber die *Imperfecta* in diesem Cap. s. z. G. II. 24. 29. —

Cap. 26. *naves magnae onerariae*, *zwei* Adjectiva, s. z. G. II. 29. IV. 25. — *naves onerariae*, s. z. G. III. 9. — *terna tabulata*, nicht *trina*, vergl. z. G. III. 15. binae ac ternae. — Die Präpos. *cum* ist hier auf eine etwas eigene und seltene Weise zur Bezeichnung der Beschaffenheit und der Umstände gebraucht; man würde eher, wie im vorigen Cap., den Genitiv *ternorum tabulatorum* passend finden. Aehnlich sagt Livius irgendwo porcus *cum* humano capite. — *tormenta*, s. z. IV. 25. — *telum*, s. z. G. II. 21. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *opera*, s. z. G. I. 8. 49. II. 19. und vergl. z. VII. 17. — *appello navem*, s. z. G. III. 12. — *eminus*, s. z. G. I. 52. comminus. — *atque*, wie *et* (s. z. G. I. 47.), statt *atque quidem*; s. z. V. 15. atque hic. — *administrare*, vergl. z. G. II. 20. 22. III. 9. V. 50. — *dimittere*, vergl.

caussa: mandat, ut Libonem de concilianda pace hortetur; in primis, ut ipse cum Pompejo colloqueretur, postulat: magnopere sese confidere demonstrat, si ejus rei sit potestas facta, fore, ut aequis conditionibus ab armis discedatur: cujus rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem perventuram, si illo auctore atque agente ab armis sit discessum. Libo, a colloquio Caninii digressus, ad Pompejum proficiscitur: paullo post renunciat, quod Consules absint, sine illis de compositione agi non posse. Ita saepius rem frustra tentatam Caesar aliquando dimittendam sibi judicat et de bello agendum.

27. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta, diebusque in ea re consumtis novem, naves, a Consulibus Dyrrhachio remissae, quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium revertuntur. Pompejus, sive operibus Caesaris permotus, sive etiam quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu navium profectionem parare incipit: et, quo facilius impetum Caesaris tardaret, ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent, portas obstruit, vicos plateasque inaedificat, fossas transversas viis praeducit atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit. Haec levibus cratibus terraque inaequat; aditus autem atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis trabibus, atque eis praeacutis, praesepit. His paratis rebus, milites silentio naves conscendere jubet; expeditos autem ex evocatis, sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit. Hos certo signo revocare constituit, quum omnes milites

---

z. c. 25. und unten c. 73. dimittere *spem*. — *conditiones pacis* sind nicht *Bedingungen* zum Frieden, sondern *Versuche*, den Frieden herzustellen, zu Stande zu bringen; vergl. z. c. 9. — *dimitt. non existimaret*, Stellung des *non*, s. z. G. II. 31. p. 107. — *tametsi - tamen*, s. z. G. I. 30. V. 34. — *admirari*, vergl. z. G. I. 32. — *impetus ejus*, das schnelle, rasche, ungehinderte Vorwärtsschreiten des Caesar. — *omnibus rebus*, s. z. VIII. 8. — *necessarius*, s. z. G. I. 11. — *conciliare*, s. z. V. 4. — *si sit - facta*, fut. exact., s. z. G. I. 17. 31. — *fit potestas*, s. z. G. I. 40. p. 61. — *auctor*, s. z. V. 25. — *agere*, s. z. G. I. 13. — *aliquando*, s. z. VII. 77. p. 319. — *de bello*, s. z. G. I. 42. —

Cap. 27. *profectio*, s. z. G. II. 11. — *sub*, s. z. G. II. 11. — *obstruit - tardaret - irrumperent*, s. z. G. I. 3. persuadet - occuparet. — *vicus*, ein Stadtviertel, ein ganzes Quartier der Stadt; vergl. z. G. I. 5; *platea* hingegen eine blofse *Strafse*; vergl. z. VII. 8. — *inaedificare*, s. z. VIII. 5. — *praeducere*, vergl. z. VII. 69. — *transversus*, s. z. G. II. 8. — *sudes et stipites*, s. z. V. 18. — *praeacutus*, vergl. z. IV. 17. — *cratibus terraque inaequat*; Aehnliches erzählt Caesar VII. 73. reliqua pars *viminibus ac virgultis* integebatur. — *atque eis*, s. z. V. 15. — *evocati*, s. z. VII. 65. — *expeditus*, vergl. z. G. I. 49. VI. 25. — *rarus*, s. z. V. 9. — *quum*, *wenn*, wie construirt? Warum also der *Conjunctiv conscendissent?* vergl. z. G. III.

naves conscendissent; atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

28. Brundisini, Pompejanorum militum injuriis atque ipsius Pompeji contumeliis permoti, Caesaris rebus favebant. Itaque, cognita Pompeji profectione, concursantibus illis atque in ea re occupatis, vulgo ex tectis significabant: per quos re cognita, Caesar scalas parari militesque armari jubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat. Pompejus sub noctem naves solvit. Qui erant in muro custodiae caussa collocati, eo signo, quod convenerat, revocantur notisque itineribus ad naves decurrunt. Milites, positis scalis, muros ascendunt; sed moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, subsistunt et, longo itinere ab his circumducti, ad portum perveniunt duasque naves cum militibus, quae ad moles Caesaris adhaeserant, scaphis lintribusque deprehendunt, deprehensas excipiunt.

29. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat, coactis navibus mare transire et Pompejum sequi, prius quam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret: tamen ejus rei moram temporisque longinquitatem timebat, quod, omnibus coactis navibus, Pompejus praesentem facultatem insequendi sui ademerat. Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae Picenique et a freto naves essent exspectandae. Id propter anni tempus longum atque impeditum videbatur. Interea veterem exercitum, duas Hispanias confirmari (quarum altera erat maximis beneficiis Pompejo devincta),

---

12. quum - incitavisset. — *locus expeditus*, in quo nulla exeundi sunt impedimenta; vergl. z. VI. 8. locus impeditus. — *actuaria navigia*, s. z. V. 1. —

Cap. 28. *injuria et contumelia*, s. z. G. I. 14. — *concursare*, Intensivum, s. z. G. II. 29. — *occupari in re*, s. z. IV. 32. — *vulgo*, s. z. G. I. 39. — *ex*, s. z. G. II. 3. 27. — *rem gerere*, s. z. G. I. 40. III. 8. — *facultas*, s. z. G. I. 38. — *dimittere*, wie c. 26. — *sub noctem*, nicht *nocte*, s. z. c. 27. — *convenit*, s. z. G. I. 36. II. 19. vergl. z. I. 27. — *itineribus*, ohne *in*, s. z. G. I. 21. — *scapha*, s. z. IV. 26. — *linter*, s. z. G. I. 12. 53. — *excipere*, s. z. VI. 28. und VII. 28. —

Cap. 29. *ad*, s. z. G. I. 25. II. 26. — *conficere*, s. z. G. II. 4. 11. — *cogere*, s. z. G. I. 15. — *ille sese*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. — *priusquam confirmaret*, Conjunctiv, mit dem Nebenbegriffe des *Können's*; s. z. VIII. 13. — *insequi*, s. z. G. II. 11. — *fretum*, nicht die Brandung überhaupt, nicht eine Meerenge im Allgemeinen, sondern vorzugsweise und namentlich die *Sicilische Meerenge*. — Welcher Unterschied ist zwischen *essent exspectandae* und *exspectarentur?* Ueber die Constr. *relinquitur*, *ut*, s. z. V. 19. — *longus*, s. z. VI. 8. — *impeditus*, s. z. G. I. 24. — *vetus exercitus* sc. Pompeji, qui exercitus erat in Hispania. — *duas Hispanias*, c. 10. III. 73., s. das geogr. Verzeichnifs. — *confirmare*, s. z. VI. 2. — *altera* i. e. *citerior*. — Die *beneficia Pompeji* sind Verdienste, welche sich Pompejus durch die Unterdrückung der Unruhen des Sertorius um jenen Theil von Hispanien erworben hatte. — *nolle*, *constr.*, s. z. IV. 37. —

auxilia, equitatum parari, Galliam Italiamque tentari, se absente, nolebat.

30. Itaque in praesentia Pompeji insequendi rationem omittit; in Hispaniam proficisci constituit; Duumviris municipiorum omnium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas curent. Mittit in Sardiniam cum legione una Valerium Legatum; in Siciliam Curionem Propraetorem cum legionibus quatuor; eumdem, quum Siciliam recepisset, protinus in Africam transducere exercitum jubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato, Africam sorte Tubĕro obtinere debebat. Caralitāni, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia, sua sponte ex oppido Cottam ejiciunt. Ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intelligeret, ex Sardinia in Africam profugit. Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus imperabat. Haec magno studio agebat. In Lucānis Brutiisque per Legatos suos civium Romanorum delectus habebat: equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat. Quibus rebus paene perfectis, adventu Curionis cognito, queritur in concione, sese projectum ac proditum a Cn. Pompejo, qui, omnibus rebus imparatissimus, non necessarium bellum suscepisset et, ab se reliquisque in Senatu interrogatus, omnia sibi esse ad bellum apta ac parata confirmavisset. Haec in concione questus ex provincia fugit.

31. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam Valerius, Curio Siciliam, cum exercitibus eo perveniunt. Tubĕro, quum in Africam venisset, invenit in provincia cum imperio Attium

---

Cap. 30. *in praesentia*, s. z. G. I. 15. — *ratio*, die Maafsregel, s. z. VII. 24. — *duumviri* und *municipia*, s. z. VIII. 50. — *deducere*, s. z. V. 27. — *curare*, constr., s. z. IV. 22. — *Legatus*, s. z. G. I. 47. — *quum*, *wenn*, wie c. 27. — *recepisset*, welches Tempus? s. z. G. I. 13. — *recipere*, s. z. G. I. 5. 82. II. 15. — *protinus*, s. z. V. 18. — *sorte*, Ablativ, s. z. G. II. 19. — Ueber die Verloosung der Provinzen s. z. c. 6. p. 368. — *debebat*, vergl. z. G. I. 4. oportebat. — *simul*, s. z. IV. 26. — *profecto*, Ablativus absolutus, ohne bestimmte Angabe des Subject's, vergl. z. VII. 52. exposito. — *sua sponte*, s. z. G. I. 9. — *quod - intelligeret*, Conjunctiv, weil er einsehen mochte; s. z. c. 20. — *profugere*, s. z. G. I. 53. — *naves longae*, s. z. G. III. 9. Ueber die Verbindung mehrerer Genitivi s. z. c. 26. — *cives Romani* waren in jenen Gegenden diejenigen freien Bewohner, die diefs seyn wollten, und zwar nach der *lex Julia*, wovon z. VIII. 50. — *projicere et prodere*, s. z. c. 20. — *omnibus rebus*, in jeder Rücksicht; vergl. c. 26. —

Cap. 31. *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *imperium*, militärische Besatzung und Verwaltung; vergl. z. c. 5. imperium Caesaris, und z. c. 6. p. 368. — Wie G. III. 7., eben so fehlt hier vor *Africam* die Präpos. *in* in zwei Handschriften; s. daselbst die Anmerkung. — *cum imperio* ist derjenige, cui potestas belli gerendi data est; *in imperio* ist derjenige, qui habet jus prehensionis, animadversionis, coërcitionis, in provincia etiam jus

Varum, qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus, protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occupaverat, delectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu ejus provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex Praetura eam provinciam obtinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque oppido prohibet neque affectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

32. His rebus confectis, Caesar, ut reliquum tempus a labore intermitteretur, milites in proxima municipia deducit: ipse ad Urbem proficiscitur. Coacto Senatu injurias inimicorum commemorat, docet, se nullum extraordinarium honorem appetisse, sed exspectato legitimo tempore Consulatus eo fuisse contentum, quod omnibus civibus pateret: latum ab decem Tribunis plebis, contra dicentibus inimicis, Catone

---

securium, atque alia multa, quae ratio magistratus postulat. Doch ist dieser Unterschied nicht immer von den römischen Schriftstellern genau berücksichtigt. — *supra*, c. 13. — *ex fuga*, s. z. VII. 28. VI. 32. — *Africa erat sua sponte vacua* sc. *imperio*, Africa war durch sich selbst ohne eine oberste Regierungsbehörde, Africa erklärte sich selbst als in diesem Zustande befindlich, da es ihm frei gestanden hätte und sogar seine Pflicht gewesen wäre, den für dasselbe bestimmten neuen Statthalter *Tubero* zu erwarten und selbst *vor* dessen Ankunft dennoch die Verwaltung als durch ihn geschehend zu betrachten und fortzusetzen. — *occupare* = sibi vindicare, in Besitz nehmen; vergl. G. I. 3. — *efficere*, s. z. G. II. 4. conficere, und VII. 4. — *notitia et usu*, Ablativi, s. z. G. II. 1. — *usus provinciae*, der frühere Aufenthalt in dieser Provinz; vergl. z. G. III. 8. uti mari. — *ex Praetura*, wie c. 22. — *nancisci*, s. z. G. I. 9. — aditus, wie c. 74., s. z. G. I. 43. V. 41. — *navibus*, ohne *cum*, wie G. II. 7. 19. omnibus copiis, während G. I. 26. *cum* omnibus copiis steht; s. z. G. I. 24. cum carris. — *prohibere*, vergl. z. c. 23. — *afficere*, in einen gewissen Zustand bringen, hier in malam partem: *belästigen*, *hindern*, *schwächen*; ähnlich VII. 6. 17. afficere difficultate. — *valetudo*, s. z. VII. 78. — *exponere in terram*, nicht in terra, vergl. z. c. 23. in publicum deponere. — *sublatis*, von welchem Verbo? s. z. IV. 23. und *Struve* lat. Declin. und Conjug. p. 311. sq. — *ancoras tollere*, vergl. z. IV. 23. solvere und p. 160. in ancoris. — *excedere ex*, s. z. G. II. 25. —

Cap. 32. *intermittere a labore*, s. z. V. 11. — *municipia*, s. z. VIII. 50. — *deducere*, s. z. G. II. 33. IV. 22. V. 27. — *ad Urbem*, vergl. z. VII. 79. *ad* Alesiam. — *legitimum tempus* besteht darin, dafs seit Caesar's *erstem* Consulate, a. U. 695. a. Chr. 59., bereits *zehn* Jahre verflossen waren. — *latum*, vergl. z. c. 5. latores. — *pristinus*, vergl. z. IV. 14. — *prist. consuetudine*, Ablativ, s. z. G. II. 19. — *decem Tribuni plebis*, mit Nachdruck: *einstimmig von allen zehn Tr.*; bei dem Entstehen dieser Volks-Repräsentanten wurden nämlich nur *zwei* gewählt; bald aber wurde die Anzahl derselben auf *fünf*, und seit 458. auf *zehn* vermehrt. Ursprünglich und auch zu Sulla's Zeiten waren sie auf das *jus intercessionis* (s. z. c. 5.) beschränkt; bald aber verfuhren sie, im Vertrauen auf ihre Unverletzlichkeit, Angriffsweise, und zwar mit so glücklichem Erfolge, dafs sie nicht blofs den Plebejern überhaupt völlige Gleichheit der Rechte mit den Patriciern, sondern namentlich sich einen überwiegenden Einflufs auf die Lenkung der

vero acerrime repugnante et, pristina consuetudine, dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio absentis haberetur, ipso Consule Pompejo: qui si improbasset, cur ferri passus esset? sin probasset, cur se uti Populi beneficio prohibuisset? Patientiam proponit suam, quum de exercitibus dimittendis ultro postulavisset; in quo jacturam dignitatis atque honoris ipse facturus esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri mallent, quam imperium exercitusque dimittere. Injuriam in eripiendis legionibus praedicat: crudelitatem et insolentiam in circumscribendis Tribunis plebis, conditiones a se latas et expetita colloquia et denegata commemorat. Pro quibus rebus orat ac postulat, ut rem publicam suscipiant atque una secum administrent; sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rem publicam administraturum. Legatos ad Pompejum de compositione mitti oportere; neque se reformidare, quod

---

Staatsgeschäfte durch Sitz und Stimme (seit 131) erkämpften. Daher sehen wir hier, wie die Volkstribunen alle mit einem und denselben Vorschlage auftreten und denselben auch durchsetzen. — *dicendi mora*, die Verzögerung *durch* das Sprechen; was für ein *Genitiv*? s. z. G. I. 5. trium mensium und z. G. III. 2. dies hibernorum, und III. 18. 19. Ueber die Art der Berathung im Senate ist das Nöthige z. VIII. 52. gesagt; man merke für unsere Stelle nur noch Folgendes: Jeder Senator hatte, wenn der Gegenstand der Berathung vom Präsidenten (Consul) vorgetragen war (pronunciare, c. 2.), das Recht, nicht blofs seine Stimme geradezu und kurzhin zu geben, sondern auch seine Meinung (sententia) durch eine ausführliche Rede zu begründen und in derselben über alle möglichen Gegenstände des öffentlichen Staatslebens ohne Beschränkung zu sprechen. Wenn nun ein einzelner Senator oder eine ganze Parthei im Senate die Beschlufsfassung über irgend einen Gegenstand verhindern, wenigstens verschieben wollte, so machten solche Leute von diesem Rechte den ungezügeltsten Gebrauch oder vielmehr Mifsbrauch, indem sie immer fort Reden hielten, bis Sonnenuntergang herbeikam; in diesem Augenblick nämlich hörte die Senatssitzung auf, wenigstens konnte dann kein gültiger Beschlufs gefafst werden. Diesen Kunstgriff nannte man *diem dicendo eximere, consumere; tollere, extrahere.* — *ratio haberetur*, Rücksicht genommen werden sollte, also im Sinne des *Futuri*, wie oft das Imperf. Conjunct. gebraucht wird; s. z. G. II. 17. IV. 11. und vergl. z. V. 29. p. 197. haberet. Ebendaselbst (z. V. 29.) findet man auch die Nachweisung über den Gebrauch der Conjunctivi *cur passus esset - prohibuisset.* — *Populi beneficium*, vergl. z. G. I. 33. — *patientia*, s. z. VI. 24. 36. — *de exercitt.*, s. z. G. I. 42. *de* colloquio. — *ultro*, s. z. G. I. 42. — *dignitas* (c. 8.) *atque honor*, zwei sehr verwandte Begriffe, seine persönliche Würde und seine mit Ehre und Macht verbundene Stellung als Proconsul von Gallien: vergl. z. VIII. 51. p. 357; über die Synonyma bei Caesar z. G. III. 8. 18. — *facturus esset*, sollte man nicht fact. *fuisset* erwarten? vergl. z. G. I. 40. p. 63. collaturus *esset.* — *malle*, constr., s. z. c. 37. Warum zuerst *permisceri*, passive, und dann *permittere*, active? vergl. oben c. 4. deduci studebat — *praedicare*, s. z. G. I. 39. p. 56. IV. 34. C. III. 106. — *in erip. legg.*, s. z. c. 4. p. 365. — *circumscribere* aliquem, i. e. coercere, ne suo jure suaque libertate possit uti. Ueber die Sache selbst s. c. 5. — *pro quib. reb.*, s. z. VI. 34. — *timore*, Ablativ, s. z. G. II. 1. und V. 19. — *denegare* und *defugere*, s. z. G. I. 42. — *per se*,

in Senatu paullo ante Pompejus dixisset, ad quos legati mitterentur, iis auctoritatem attribui, timoremque eorum, qui mitterent, significari: tenuis atque infirmi haec animi videri: se vero, ut operibus anteire studuerit, sic justitia et aequitate velle superare.

33. Probat rem Senatus de mittendis legatis; sed, qui mitterentur, non reperiebantur, maximeque timoris caussa pro se quisque id munus legationis recusabat. Pompejus enim discedens ab Urbe in Senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subjicitur etiam L. Metellus Tribunus plebis ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. Cujus cognito consilio, Caesar, frustra diebus aliquot consumtis, ne reliquum tempus omittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab Urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam pervenit.

34. Quo cum venisset, cognoscit, missum in Hispaniam a Pompejo Vibullium Rufum, quem paucis ante diebus Corfinio captum ipse dimiserat: profectum item Domitium ad occupandam Massiliam navibus actuariis septem, quas, Igilii et in Cosano a privatis coactas, servis, libertis, colonis suis compleverat: praemissos etiam legatos Massilienses domum, nobiles adolescentes, quos ab Urbe discedens Pompejus erat adhortatus, ne nova Caesaris officia veterum suorum beneficiorum in eos memoriam expellerent. Quibus mandatis acceptis, Massilienses portas Caesari clauserant: Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiquitus erant montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant: frumentum ex fini-

---

s. z. V. 33. 49. VII. 59. — *tenuis atque infirmus animus*, eine *armselige* und *schwache* Denkungsart, Gemüthsstimmung. — Man bemerke die Unbeständigkeit im Gebrauch der Tempora *dixisset* - *studuerit* u. a. m.; s. z. c. 9. — *superare*, absolut, s. z. G. I. 40. p. 61. —

Cap. 33. *reperio, qui* c. Conj., s. z. G. I. 6. III. 22. — *pro se quisque*, vergl. z. G. III. 25. — *discedere*, s. z. G. I. 28. — *habere loco*, s. z. VI. 13. — *extrahere*, wie c. 32. — *subjicere*, i. q. *subornare*, Jemanden *heimlich*, *unter der Hand*, vorschieben. Ueber *sub* s. z. G. I. 16. — *distrahat*, Conjunctiv, wie nach *mitto*, *qui*; s. z. G. I. 7. 15. 31. — *instituerit*, eigentlich Fut. exactum, da in *impediat* der Begriff der Zukunft liegt; s. z. G. I. 17. 31. — *infectus*, s. z. VI. 12. — *ulterior Gallia*, s. z. G. I. 7. —

Cap. 34. *Corfinio* ist mit *dimiserat* zu verknüpfen, wie III. 105. *Epheso* mit *tolli*. — Die Sache selbst ist c. 23. erzählt. — *naves actuariae*, wie c. 27. — *coloni sui* sind diejenigen Leute, welchen Domitius von seinen Besitzungen im Cosanischen Gebiete Ländereien geschenkt hatte. — *adolescens*, s. z. G. I. 47. — *officium*, s. z. G. I. 43. und oben c. 8. — *vetus*, s. z. IV. 14. — *in fide esse*, s. z. IV. 21. *fidem sequi*. — *antiquitus*, s. z. G.

timis regionibus atque ex omnibus castellis in urbem convexerant: armorum officinas in urbe instituerant: muros, classem, portas reficiebant.

35. Evocat ad se Caesar Massiliensium quindecim primos: cum his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur: debere eos Italiae totius auctoritatem sequi potius, quam unius hominis voluntati obtemperare; reliquaque, quae ad eorum sanandas mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cujus orationem legati domum referunt; atque ex auctoritate haec Caesari renunciant: intelligere se, divisum esse Populum Romanum in partes duas; neque sui judicii neque suarum esse virium, decernere, utra pars justiorem habeat caussam: principes vero esse earum partium Cn. Pompejum et C. Caesarem, patronos civitatis; quorum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice iis concesserit: alter bello victos Sallyas attribuerit vectigaliaque auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque voluntatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum juvare, aut urbe aut portibus recipere.

36. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massiliam pervenit atque ab iis receptus urbi praeficitur. Summa ei belli administrandi permittitur. Ejus imperio classem quoquo versus dimittunt: onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt: parum clavis aut materia atque armamentis instructis ad reliquas armandas

---

ll. 4. — *castellum*, vergl. G. III. 1. — *urbs*, s. z. G. I. 5. — *reficiebant*, Imperf. des Conatus, s. z. G. I. 40. p. 62. —

Cap. 35. *agere cum aliquo*, s. c. 22. orare cum aliquo. — *ab Mass.*, *von Seiten*, s. z. G. I. 39. — *auctoritas*, s. z. G. I. 17. — *sanare mentes*, vergl. z. G. I. 42. sana mens. — *ex auct.*, *gemäſs*, s. z. G. II. 35. — *auctoritas*, die Ermächtigung. — *renunciare*, s. z. G. I. 10. — *neque* = neque *tamen*, s. z. IV. 26. — *mei judicii est*, s. z. c. 13. — *caussa*, s. z. VI. 23. — *civitas*, *Vaterland*, s. z. G. I. 3. p. 6. — *publice*, s. z. G. I. 16. — *iis concess.*, s. z. G. I. 5. 11. 14. eo invito. — *vectigal*, s. z. G. I. 18. — *par*, s. z. VI. 13. — *voluntas*, s. z. c. 8. —

Cap. 36. *dum*, s. z. IV. 34. — *agere*, s. z. G. I. 13. — *navibus*, s. z. c. 31. und vergl. z. G. III. 12. — *ab iis*, in Bezug auf *Massilia*, eine Synesis; s. z. G. II. 11. equitatum - *his*, und s. III. 17. p. 126. auctores esse nolebant. — *summa*, s. z. G. I. 41. — *bellum administrare*, s. z. G. III. 28. 29. — *permittere*, s. z. G. II. 3. — *ejus imperio*, Ablativ, s. z. I. 18. p. 28. — *quoquo versus*, s. z. G. III. 23. — *dimittere*, s. z. G. III. 23. — *onerariae naves*, s. z. G. III. 9. — *deducere*, *κατάγειν*. ganz besonders vom Einführen *in den Hafen* gewöhnlich. — *parum*, s. z. G. III. 18. — *materia*, s. z. G. III. 29. — *armamenta* und *armare*, s. z. G. III. 13. Der Ausdruck *instruere* paſst eigentlich nur zu *armamenta*, weniger zu *clavi*, fast gar nicht zu *materia*; allein solche Verbindungen kommen häufig vor und werden Zeugma genannt; vergl. VIII. 9. p. 337. imposuit, und z. V. 40. VI. 1. — Wessen Geschlechtes ist *instructis?* Verbindung mehrerer Ablativi, s. z. G. II.

reficiendasque utuntur: frumenti quod inventum est, in publicum conferunt: reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat, reservant. Quibus injuriis permotus Caesar, legiones tres Massiliam adducit; turres vineasque ad oppugnationem urbis agere, naves longas Arelāte numero duodecim facere instituit. Quibus effectis armatisque diebus triginta, a qua die materia caesa est, adductisque Massiliam, his D. Brutum praeficit: C. Trebonium Legatum ad oppugnationem Massiliae relinquit.

37. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium Legatum cum legionibus tribus, quas Narbōne circumque ea loca hiemandi caussa disposuerat, in Hispaniam praemittit, celeriterque Pyrenaeos saltus occupari jubet, qui eo tempore ab L. Afranio Legato praesidiis tenebantur: reliquas legiones, quae longius hiemabant, subsequi jubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate, praesidium ex saltu dejecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

38. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompejo missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petrejus et Varro, Legati Pompeji, quorum unus tribus legionibus Hispaniam citeriorem, alter a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus, tertius ab Ana Vettōnum agrum Lusitaniamque pari numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Petrejus ex Lusitania per Vettōnes cum omnibus copiis ad Afranium proficiscatur; Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis, equites auxiliaque toti Lusitaniae a Petrejo, Celtibēris,

---

29. 33. — Aehnliches wird G. IV. 31. erzählt. — *frumenti quod*, vergl. G III. 16. navium quod ubique fuerat. — *invenire*, nicht *reperire*, s. z. G I. 29. *in publicum*, s. z. c. 23. — *conferre*, s. z. G. I. 16. — *commeatus*, s. z. G. I. 34. — *si*, constr., s. z. V. 30. — *Massiliam adducit*, vergl. G. I. 46. *adequitare ad.* — *turres vineasque agere*, s. z. G. II. 12. — *obsidio* und *oppugnatio*, s. z. VI. 41. — *naves longae*, s. z. G. III. 9. — *Arelate*, Ablativ, s. z. VII. 55. Bibracte. — *diebus trig.*, innerhalb, s. z. G. I. 31. p. 46. — *a qua die*, warum Femininum? s. z. IV. 29. — *quibus effectis* etc., *his*, ein unregelmäfsiger Ablat. absolutus; s. z. G. I. 40. p. 61. —

Cap. 37. *dum*, constr., s. z. IV. 34. — *administrare*, s. z. G. III. 9. V. 50. — *Legatus*, s. z. G. I. 47. — *ea loca*, Neutrum, s. z. VI. 24. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *Pyrenaei saltus*, s. z. VI. 43. — *praesidium*, s. z. G. I. 8. — *longe*, s. z. V. 47. VII. 16. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *adhibere*, zu Etwas nehmen, anwenden, z. B. vestem adhibere ad ornatum corporis; vergl. II. 8. III. 26; ganz falsch ist also der Gebrauch des Wortes, wenn man es als gleichbedeutend mit *uti* und *usurpare* gebraucht. — *magna itinera*, s. z. G. II. 12. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *contendere*, s. z. G. I. 7. —

Cap. 38. *Vib. Rufus*, c. 34. — *Hispania citerior*, s. z. G. III. 23. — *unus - alter - tertius*, s. z. G. I. 1. und z. I. 31. p. 46. — *ad*, s. z. G. I. 44. — *ager*, s. z. G. I. 2. — *per Vettones*, s. z. G. III. 1. in Nantuates. — *pertinere*, s. z. G. I. 1. und ebendaselbst auch über das *ad Oceanum*. —

Cantăbris, barbarisque omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur. Quibus coactis, celeriter Petrejus per Vettōnes ad Afranium pervenit. Constituunt communi consilio, bellum ad Ilerdam, propter ipsius loci opportunitatem, gerere.

39. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres, Petreji duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae ulterioris Hispaniae cohortes circiter octoginta, equitum utriusque provinciae circiter quinque milia. Caesar legiones in Hispaniam praemiserat, ad sex milia auxilia peditum, equitum tria milia, quae omnibus superioribus bellis habuerat, et parem ex Gallia numerum, quem ipse paraverat, nominatim ex omnibus civitatibus nobilissimo et fortissimo quoque evocato; hinc optimi generis hominum ex Aquitānis montanisque, qui Galliam Provinciam attingunt: audierat, Pompejum per Mauritaniam cum legionibus iter in Hispaniam facere confestimque esse venturum: simul a Tribunis militum Centurionibusque mutuas pecunias sumsit: has exercitui distribuit. Quo facto duas res consecutus est, quod pignore animos Centurionum devinxit et largitione redemit militum voluntates.

40. Fabius finitimarum civitatum animos literis nunciisque tentabat. In Sicŏri flumine pontes effecerat duos, inter se distantes milia passuum quatuor. His pontibus pabulatum mittebat; quod ea, quae citra flumen fuerant, superioribus diebus consumserat. Hoc idem fere atque eadem de caussa Pompejani exercitus duces faciebant, crebroque inter se

---

Cap. 39. *supra*, c. 34. — *scutatae* cohortes, Cohorten, deren Soldaten *schwere* Schilde, *scuta*, trugen; *cetratae* coh., deren Soldaten kleine, leichte Schilde aus Leder, *cetrae*, hatten; ebenso c. 55. Vergl. Kärcher's Handzeichnungen Hft. II. Tab. IV. Fig. 12. 13. — *legiones*, c. 37., im Gegensatze des equitatus und der auxilia. — *ad*, s. z. G. I. 15. 31. — Um einzusehen, warum es heifst *milia auxilia* und nicht milia auxi*liorum*, construire man so: quae miserat *auxilia peditum*, *ad sex milia* sc. numero; vergl. VII. 64. omnes equites XV. milia numero, und C. III. 4. sagittarios tria milia numero habebat; vergl. jedoch z. II. 18. — *ex Gallia*, s. z. G. III. 17. p. 126. — *nominatim evocare*, G. III. 20., s. z. IV. 6. — *hinc* = inde = *deinde*. — Der Genitiv *optimi generis hominum* hängt von dem Partitivsinne des vorigen Satzes *nobilissimo - evocato* ab; vergl. jedoch III. 4. *huc* Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adjecerat. — Der Satz *audierat - venturum* ist eine Art Parenthese. — *confestim*, s. z. V. 18. — *pignus*, sc. pecuniae mutuae, quam a Caesare *recepturi* erant. — *redimere*, s. z. G. I. 37. — *voluntas*, s. z. G. I. 19. 20. —

Cap. 40. *animum tentare*, durch einzelne Versuche die Stimmung wankend machen suchen; Nep. Epam. 4. 1., abstinentia tentata est; vergl. über *tentare* z. G. I. 14. — *his pontibus* ist weiter gar nichts als ein Ablativus des *Mittels*, so wie weiter unten *suo ponte* und *ulteriore ponte*, und c. 55. *eodem ponte*. Aehnlich ist c. 70. jugis und III. 68. munitionibus ebenfalls entweder der Ablativ des Mittels oder wenigstens der *allgemeinen, unbestimmten* Ortsangabe; s. z. G. I. 41. — *hoc idem*, s. z. VII. 41. p. 289.

equestribus proeliis contendebant. Hac quum quotidiana consuetudine congressae pabulatoribus praesidio proprio legiones Fabianae duae flumen transissent, impedimentaque et omnis equitatus sequeretur: subito vi ventorum et aquae magnitudine pons est interruptus et reliqua multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petrejo et Afranio ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo ponte Afranius, quem oppido castrisque conjunctum habebat, legiones quatuor equitatumque omnem transjecit duabusque Fabianis occurrit legionibus. Cujus adventu nunciato, L. Plancus, qui legionibus praeerat, necessaria re coactus, locum capit superiorem diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equitatu circumveniri posset. Ita, congressus impari numero, magnos impetus legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus proelio, signa duarum legionum procul ab utrisque conspiciuntur, quas C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat, suspicatus fore id, quod accidit, ut duces adversariorum occasione et beneficio fortunae ad nostros opprimendos uterentur: quarum adventu proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

41. Eo biduo Caesar cum equitibus nongentis, quos sibi praesidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate interruptus, paene erat refectus; hunc noctu perfici jussit. Ipse cognita locorum natura ponti castrisque praesidio sex cohortes relinquit atque omnia impedimenta, et postero die omnibus copiis triplici instructa acie, ad Ilerdam proficiscitur et sub castris Afranii constitit: et ibi paullisper sub

---

— *congredi*, sich mit Jemanden verbinden; s. z. VI. 5. p. 224. — *consuetudine*, s. z. G. II. 19. p. 97. — *praesidio proprio*, Dativ der Bestimmung und des Endzweckes: *zur* eigenen Bedeckung, oder *als* eigene Bedeckung. Von diesem Dativ hängt der andere Dativ *pabulatoribus* ab, und zwar auf die Frage: *für wen?* Ueber die *unmittelbare* Verbindung von zwei Dativen s. z. V. 9. p. 181. — *agger et crates*, womit die Brücke bedeckt war; IV. 17. haec longuriis *cratibusque* consternebantur; über *crates* s. z. c. 25. — *conjunctum habere*, s. z. G. I. 15. — *necessarius*, s. z. G. I. 16. — *diversus*, nach zwei Richtungen; s. z. G. II. 23. 24. Von *diversus* und nicht vom Verbum ist der *Accusativ* in duas partes abhängig. — *legiones* von *equitatus* zu unterscheiden; s. z. G. II. 11. An unserer Stelle sind beide ganz besonders zu trennen, da im Folg. sogleich ausdrücklich von dem proelium *ab equitibus* commissum die Rede ist. — *sustinere*, s. z. G. I. 25. — *committere proelium*, s. z. G. I. 22. — *ulterior* = superior. —

Cap. 41. *eo biduo*, wie c. 18. — Ueber den *Ablativ biduo* s. z. IV. 18. — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *natura*, s. z. G. II. 15. und über *cognoscere* z. G. I. 19. — *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. c. 81. — *triplex acies*, c. 64. G. I. 49. IV. 14. — *ad Ilerdam*, s. z. VII. 79. — *proficiscitur - constitit*, Abwechselung des Tempus, s. z. G. II. 5. V. 2. — *paullisper*, s. z. IV. 14. — *sub*, s. z. V. 43. VI. 37. Das Lager des Afranius befand sich nämlich

nem Nonam subsidio ducit: hostem, insolenter atque acriter nostros insequentem, supprimit rursusque terga vertere seque ad oppidum Ilerdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed Nonae legionis milites, elati studio, dum sarcire acceptum detrimentum volunt, temere insecuti fugientes, in locum iniquum progrediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda, succedunt. Hinc se recipere quum vellent, rursus illi ex loco superiore nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex parte derectus; ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instructae cohortes eum locum explerent et neque subsidia a lateribus submitti neque equites laborantibus usui esse possent. Ab oppido autem declivis locus tenui fastigio vergebat in longitudinem passuum circiter CD. Hac nostris erat receptus; quod eo, incitati studio, inconsultius processerant. Hoc pugnabatur loco, et propter angustias iniquo et quod sub ipsis radicibus montis constiterant, ut nullum frustra telum in eos mitteretur: tamen virtute et patientia nitebantur, atque omnia vulnera sustinebant. Augebatur illis copia, atque ex castris cohortes per oppidum crebro submittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar facere cogebatur, ut, submissis in eundem locum cohortibus, defessos reciperet.

46. Hoc quum esset modo pugnatum continenter horis quinque nostrique gravius a multitudine premerentur, consumtis omnibus telis, gladiis destrictis impetum adversus montem in cohortes faciunt, paucisque dejectis reliquos sese convertere cogunt. Submotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter terrorem in oppidum compulsis, facilis est nostris receptus datus. Equitatus autem noster ab utroque

---

in sequi, s. z. G. II. 11. — *rursus*, nicht *iterum*, s. z. G. II. 19. — *terga vertere*, s. z. G. II. 23. — *ad Ilerd.*, wie o. 41. — *sub muro*, s. z. G. V. 43. VI. 37. — *elatus*, vom heftigen Sturme der Leidenschaft fortgerissen; s. z. V. 47. p. 211. — *studium*, innere Lust, Begierde (zum Kampfe); vergl. G. IIII. 17. — *iniquus*, s. z. G. I. 15. — *sub montem succedere*, s. z. G. II. 6. I. 24. — *derectus*, s. z. IV. 17. — *tantum*, s. z. G. II. 8. — *fastigium*, s. z. G. II. 8. IV. 17. fastigatus, und z. VII. 85. — *declivis*, s. z. IV. 33. — *inconsultius*, Compar., s. z. VI. 44. VII. 16. — *ut* = *ita* ut, s. z. V. 15. — *frustra*, Stellung, s. z. V. 8. 49. 54. Könnte *frustra* nicht an der Stelle des Adjectivi stehen? s. z. VI. 36. *paene* obsessib. — *niti*, conatr., s. z. VII. 62. — *sustinere*, vergl. z. G. I. 24. — *omnia*, s. z. G. II. 20. VII. 26. — *copia*, vergl. z. G. I. 48. — *integri defessis*, s. z. G. III. 4. 19. VII. 25. — *hoc idem*, wie c. 18. — *recipere*, s. z. VII. 12. und vergl. V. 16. excipere. —

Cap. 46. *horis quinque*, Ablativ, s. z. G. III. 5. — *telum*, vergl. z. G. II. 21. Was hier? — *destringere*, s. z. G. I. 25. — *dejicere*, niederschmettern; G. II. 27. — *nonnulla parte - compulsis*, Plural, s. z. G. II. 23, p. 101. pars -

latere, etsi dejectis atque inferioribus locis constiterat, tamen summum in jugum virtute connititur atque, inter duas acies perequitans, commodiorem ac tutiorem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est. Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Fulginius ex primo hastato legionis XIV, qui propter eximiam virtutem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat. Vulnerantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, primi pili Centurio, et praeter eum Centuriones quatuor, milites amplius ducenti.

47. Sed haec ejus diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent; Afraniani, quod, quum esse omnium judicio inferiores viderentur, comminus tam diu stetissent et nostrorum impetum sustinuissent et initio locum tumulumque tenuissent, quae caussa pugnandi fuerat, et nostros primo congressu terga vertere coegissent: nostri autem, quod, iniquo loco atque impari congressi numero, quinque horis proelium sustinuissent, quod montem gladiis destrictis ascendissent, quod ex loco superiore terga vertere adversarios atque coegissent in oppidum compulissent. Illi eum tumulum, pro quo pugnatum est, magnis operibus munierunt praesidiumque ibi posuerunt.

48. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut, numquam illis locis majores aquas fuisse, constaret: tum autem ex omnibus montibus nives proluit ac summas ripas fluminis

---

coeperunt. — *dare*, s. z. G. I. 14. 32. — *varius*, s. z. G. II. 22. — *nostri circiter septuaginta*, s. z. V. 8., wo *qui* mit ebendemselben Casus auf gleiche Weise verbunden ist. — *in his*, s. z. V. 53. — *primus hastatus*, s. d. Anhang *über die römische Legion.* — *virtus*, s. z. G. II. 15. — *ordo*, vergl. z. V. 30. VI. 7. und ebenfalls den Anhang *über die röm. Legion.* — *pervenire*, s. z. IV. 6. — *amplius*, s. z. G. I. 15. — *primi pili Centurio*, wie c. 13. —

Cap. 47. *praefertur opinio* sc. ab iis = prae re ferunt opinionem, allenthalben ist man der Meinung. Der Genitiv *ejus diei* ist zu übersetzen: *in Rücksicht auf*, und *dies* hat hier eine gewähltere Bedeutung, wovon s. z. V. 15. Ueber *opinio* vergl. z. G. II. 8. III. 17. V. 54. VI. 1. 12. — *ut*, erklärend, s. z. G. I. 36. — *quum*, s. z. G. I. 26. — *comminus*, s. z. G. I. 52. — *quod - stetissent*, Conjunctiv, s. z. G. I. 19. 23. — Vor *tam diu* muſs aus jenem *quum* ein *tamen* ergänzt werden. Dürfte dasselbe auch wirklich gesetzt werden? Vergl. z. G. I. 26. — *sustinere*, s. z. G. I. 25. — *initio* = ante pugnam. — *quod - quod - quod*, s. z. G. I. 19. — *iniquus*, s. z. G. I. 15. Ueber den Ablativ s. z. G. I. 18. p. 28. — *quinque horis*, c. 46. — Wer sind die *illi?* — *opus* und *praesidium*, s. z. G. I. 8. —

Cap. 48. *biduo*, *quo*, s. z. IV. 18. — *cooriri*, s. z. G. III. 7. — *illis locis*, ohne *in*, s. z. VI. 17. VII. 1. — *tum*, *τότε μὲν οὖν*, s. z. V. 49. — *nives proluit* sc. tempestas, das *Regenwetter*, die *Ueberschwemmung*, machte den Schnee schmelzen und schwemmte ihn von allen Bergen herab, trat über die Ufer des Fluſses, d. h. machte, daſs der Fluſs austrat u. s. w. — Der

superavit, pontesque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interrupit. Quae res magnas difficultates exercitui Caesaris attulit. Castra enim, ut supra demonstratum est, quum essent inter flumina duo, Sicŏrim et Cingam, spatio milium XXX, neutrum horum transiri poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum supportare; neque ii, qui pabulatum longius progressi erant, interclusi fluminibus, reverti: neque maximi comitatus, qui ex Italia Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus autem erat anni difficillimum, quo neque frumenta in hibernis erant neque multum a maturitate aberant: ac civitates exinanitae, quod Afranius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam convexerat; reliqui si quit fuerat, Caesar superioribus diebus consumserat: pecora, quod secundum poterat esse inopiae subsidium, propter bellum finitimae civitates longius removerant: qui erant pabulandi aut frumentandi caussa progressi, hos levis armaturae Lusitāni peritique earum regionum cetrati citerioris Hispaniae consectabantur, quibus erat proclive transnare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant.

49. At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia. Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus temporibus: multum ex omni provincia comportabatur: magna copia pabuli suppetebat. Harum rerum omnium facultates sine ullo periculo pons Ilerdae praebebat et loca trans flumen integra, quo omnino Caesar adire non poterat.

50. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est Caesar reficere pontes: sed nec magnitudo fluminis per-

---

Plural nives ist ungefähr wie G. I. 16. frigora. — *ambo*, s. z. V. 45. — *supra*, c. 40. 41. Doch kommt daselbst Nichts genaues hierüber vor. — *angustiae*, s. z. G. I. 39. p. 58. — *supportare*, s. z. G. I. 16. *subvehere*, und I. 40 *sub*ministrare. — *comitatus*, c. 51. 54., Transporte von Kriegsbedürfnissen, Soldaten und Proviant. — *frumenta*, Plural, s. z. G. III. 9. — *neque multum* = neque *tamen* multum; s. z. IV. 26. — *pecora*, s. z. G. III. 29. Ueber die Constr. *pecora*, *quod* - *subsid.*, s. d. Nachweisung z. c. 18. Sulmonenses, *quod* oppidum. — *cetrati*, werden c. 39. besonders der Hisp. *ulterior* zugeschrieben; daraus folgt aber durchaus nicht, dafs es in der *citerior* Hisp. gar keine *cetrati* gab. — *proclivis*, hier figürlich; seine eigentliche Bedeutung ist z. IV. 33. erklärt. —

Cap. 49. *providere*, constr., s. z. G. III. 9. Was heifst frumento providere? — *facultas*, s. z. G. I. 38. — *integer* nominatur, qui ita est, ut fuit; hier entweder in Bezug auf die Ueberschwemmung, oder in Rücksicht der Benutzung. — *quo*, s. z. G. III. 16. V. 46. —

Cap. 50. *complures*, s. z. G. I. 8. — *conari*, s. z. G. I. 7. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *ad ripam*, s. z. G. I. 1. p. 4. — *perfici* sc. eos (pontes);

mittebat, neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patiebantur: quod illis prohibere erat facile, tum ipsius fluminis natura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum atque angustum locum tela jaciebantur; atque erat difficile, eodem tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

51. Nunciatur Afranio, magnos comitatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii ex Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque impedimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cujusque generis hominum milia circiter sex cum servis liberisque; sed nullus ordo, nullum imperium certum, quum suo quisque consilio uteretur atque omnes sine timore iter facerent, usu superiorum temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti adolescentes, Senatorum filii et ordinis Equestris; erant legationes civitatum; erant Legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant. Ad hos opprimendos cum omni equitatu tribusque legionibus Afranius de nocte proficiscitur imprudentesque ante missis equitibus aggreditur. Celeriter tamen sese Galli equites expediunt proeliumque committunt. Hi, dum pari certamine res geri potuit, magnum hostium numerum pauci sustinuere; sed, ubi signa legionum

---

s. z. c. 14. und besonders z. G. I. 7. 23. — *natura - magnitudine*, Ablativ, s. z. G. II. 1. III. 15. — *natura*, s. z. G. II. 15. — *tum - tum*, s. z. G. II. 4. — *totus*, s. z. G. I. 1. — *atque* = atque *quidem*, s. z. V. 15. — *idem*, wie *unus*, G. I. 22. — *rap. flumine*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. —

Cap. 51. *iter habere*, c. 14. — *ad flumen*, s. z. IV. 29. VII. 65. — *carrus*, s. z. G. I. 3. — *impedimenta*, s. z. G. I. 24. — *fert consuetudo*, s. z. IV. 32. V. 13. VI. 7. — *Gallica cons.*, s. z. G. III. 18. p. 128. VII. 47. V. 14. — *cum servis liberisque* mufs entweder in *libertisque* verändert oder *liberis* als Ablativ von *liberi*, *die Kinder* (nicht: *die Freien*) betrachtet werden. *Cujusque generis* homines sind nämlich nicht *Soldaten von allen Waffengattungen*, sondern *Menschen der verschiedensten Art*, *mit Sclaven und Kindern*, welche sich dem Zuge, der Caravane, angeschlossen hatten, und, wie wir sagen, mit Sack und Pack folgten; Vergl. G. III. 17. magnaque praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerant, quos spes praedandi studiumque bellandi ab agricultura et quotidiano labore revocabat. Damit stimmt dann an unserer Stelle das Folgende recht gut überein, indem es heifst: *nullus ordo, nullum imperium certum etc.* — *nullum imperium certum*, s. z. G. II. 11. — *suus*, s. z. G. II. 5. — *consilio uti*, sich an einen Plan, an einen Endzweck halten. — *licentia*, s. z. c. 21. Ueber den *Ablativ* s. z. G. II. 1. III. 15. — *honestus*, s. z. G. I. 53. — *adolescens*, s. z. G. I. 47. — *ordo Equestris*, c. 23 Senatorius ordo. — *erant - erant - erant*, s. z. G. I. 19. — *hos omnes*, s. z. IV. 19. VII. 4. 34. — *de nocte*, s. z. G. I. 12. p. 17. *imprudens*, s. z. V. 15. — *ante missis*, vergl. z. G. I. 21. p. 32. — *se expediunt* = fiunt expediti; s. z. G. I. 49. II. 19.; unten II. 4. steht *naves expedire*. — *proelium committere*, s. z. G. I. 22. — *par* certamen, Reiter gegen Reiter; s. z. V. 16. — *rem gerere*, s. z. G. I. 40. p. 62. — *momentum*, s. z. VII. 39. — *ad* sal., s. z. G. I. 25. II. 26.

appropinquare coeperunt, paucis amissis, sese in montes proximos conferunt. Hoc pugnae tempus magnum attulit nostris ad salutem momentum: nacti enim spatium se in loca superiora receperunt. Desiderati sunt eo die sagittarii circiter CC, equites pauci, calonum atque impedimentorum non magnus numerus.

52. His tamen omnibus annona crevit: quae fere res non solum inopia praesentis sed etiam futuri temporis timore ingravescere consuevit. Jamque ad denarios L in singulos modios annona pervenerat et militum vires inopia frumenti deminuerat, atque incommoda in dies augebantur; et tam paucis diebus magna erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri magna inopia necessariarum rerum conflictarentur, illi omnibus abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitatibus, quae ad ejus amicitiam accesserant, quo minor erat frumenti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates dimittebat, ipse praesentem inopiam, quibus poterat subsidiis, tutabatur.

53. Haec Afranius Petrejusque et eorum amici pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant. Multa rumor fingebat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus literis nunciisque Romam perlatis, magni domum concursus ad Afranium, magnae gratulationes fiebat: multi ex Italia ad Cn. Pompejum proficiscebantur: alii, ut principes

---

— *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *spatium*, s. z. V, 15. VII. 48. — *pauci*, s. z. G. I. 15. —

Cap. 52. *tamen*: dem war nun wie ihm wolle, die Getreide-Theuerung, die Theurung überhaupt, nahm zu; vergl. über *tamen* z. G. I. 32. p. 48. — *annona*, von *annus*, der Vorrath für ein Jahr an diesjährigen Feldfrüchten und anderen Lebensmitteln, und in sofern von der Gröfse des Vorrathes der Marktpreis abhängt, auch: *Getreidepreis*, *Marktpreis*; daher auch annonam *levare*, der Theuerung abhelfen. Diesem *levari* ist das *ingravescere*, drückend zunehmen, entgegengesetzt. — *quae res*, nicht blofs *quae*, ohne *res*, s. z. G. I. 29. — *fere*, s. z. G. III. 18. — Die Genitivi *praesentis* und *futuri temporis* sind von derselben Art, als wie G. III. 19. superiorum pugnarum exercitatio. — *consuevi*, s. z. G. I. 14. 36. — *ad den.* 50., während sonst in wohlfeilen Zeiten die Römer den Modius aus Sicilien um *drei* Denare erhielten. — *deminuere*, s. z. G. I. 53. — *in dies*, s. z. G. III. 23. — *paucis diebus*, s. z. G. I. 31. p. 46. — *ut*, ohne Bezug auf das vorhergehende *tam*, = *ita ut*, s. z. V. 15. — *ejus amic.*, nicht *suam*, vom Standpunkte des *Erzählers*; s. z. G. I. 11. liberi eorum. — *quo minor*, s. z. G. I. 51. p. 76. quo minus. — *longinquus*, vergl. z. G. I. 47. — *dimittere*, s. z. G. III. 23. — *tutari aliquid* = *tutum* reddere aliquid, ut sit sine periculo = periculum rei tollere vel deminuere. —

Cap. 53. *perscribere*, vergl. z. V. 47. und oben c. 5. — *rumor*, s. z. VI. 20. — *conficere*, s. z. VII. 60. — *domum concursus*, s. z. G. I. 5. domum reditionis. — *gratulatio*, s. z. G. I. 53. — *princeps*, s. z. G. I. 12. II. 3. — *novissimus*, s. z. G. I. 15.

talem nuncium attulisse, alii, ne eventum belli exspectasse aut ex omnibus novissimi venisse viderentur.

54. Quum in his angustiis res esset atque omnes viae ab Afranianis militibus equitibusque obsiderentur nec pontes perfici possent, imperat militibus Caesar, ut naves faciant, cujus generis eum superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae primum ac statumina ex levi materia fiebant: reliquum corpus navium, viminibus contextum, coriis integebatur. Has perfectas carris junctis devehit noctu milia passuum a castris XXII, militesque his navibus flumen transportat continentemque ripae collem improviso occupat. Hunc celeriter, prius quam ab adversariis sentiatur, communit. Huc legionem postea transiicit; atque ex utraque parte pontem institutum biduo perficit. Ita comitatus, et qui frumenti caussa processerant, tuto ad se recipit et rem frumentariam expedire incipit.

55. Eodem die equitum magnam partem flumen transjecit, qui, inopinantes pabulatores et sine ullo dissipatos timore aggressi, quam magnum numerum jumentorum atque hominum intercipiunt; cohortibusque cetratis subsidio missis, scienter in duas partes sese distribuunt; alii, ut praedae praesidio sint; alii, ut venientibus resistant atque eos propellant: unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt atque interficiunt incolumesque cum magna praeda eodem ponte in castra revertuntur.

56. Dum haec ad Ilerdam geruntur, Massilienses, usi L. Domitii consilio, naves longas expediunt, numero XVII, quarum erant XI tectae. Multa huc minora navigia addunt,

---

Cap. 54. *milites equitesque*, s. z. G. I. 25. 39. 48. II. 11. — *imperare*, constr., s. z. V. 7. — *cujus generis*, Attraction, vergl. z. V. 2. — *usus Britanniae*, vergl. z. c. 31. usus provinciae. — Caesar's zwei Expeditionen nach Britannien sind IV. 20 — 37. u. V. 1 — 24. erzählt. — *carinae etc.*, s. z. G. III. 13. — *primum* nicht *primo*, s. z. G. I. 31. — *materia*, s. z. G. III. 29. — *priusquam* mit Conjunct., s. z. c. 22. — *communire*, s. z. G. I. 8. — *biduo*, innerhalb, s. z. G. I. 31. — *comitatus*, s. z. c. 48. — *expedire rem frum.*, s. z. VII. 36. —

Cap. 55. *transjicere*, vergl. z. G. I. 35. p. 51. *transducere.* — *inopinans*, s. z. VI. 30. — *quam magnum*, s. z. VI. 26. — *intercipere*, s. z. V. 39. — *cetratae coh.*, s. z. c. 39. — *scienter* = perite et ex re militari; Nep. Praef. 1. commode scienterque. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *eodem ponte*, Ablativ, s. z. c. 4. —

Cap. 56. *usi consilio*, vergl. z. G. I. 5. p. 9. — *naves longae*, s. z. G. III. 9. — *expedire*, vergl. z. c. 51. — *naves tectae* s. *constratae* (II. 4.), Kriegsschiffe mit Verdecken, sind entgegengesetzt den *navibus apertis*, welche blos am Vorder- und Hintertheile verdeckt waren. Jenes Verdeck der *tectae* sollte den Soldaten einen festeren Standpunkt im Kampfe geben

ut ipsa multitudine nostra classis terreatur: magnum numerum sagittariorum, magnum Albicorum, de quibus supra demonstratum est, imponunt atque hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas sibi deposcit naves Domitius atque has colonis pastoribusque, quos secum adduxerat, complet. Sic, omnibus rebus instructa classe, magna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat D. Brutus. Hae ad insulam, quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

57. Erat multo inferior navium numero Brutus; sed delectos ex omnibus legionibus fortissimos viros antesignanos Centuriones Caesar ei classi attribuerat, qui sibi id muneris depoposcerant. Ii manus ferreas atque harpagones paraverant; magnoque numero pilorum, tragularum reliquorumque telorum se instruxerant. Ita cognito hostium adventu suas naves ex portu educunt, cum Massiliensibus confligunt. Pugnatum utrimque est fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute cedebant, homines asperi et montani, exercitati in armis: atque ii, modo digressi a Massiliensibus, recentem eorum pollicitationem animis continebant; pastoresque indomiti, spe libertatis excitati, sub oculis domini suam probare operam studebant.

58. Ipsi Massilienses, et celeritate navium et scientia gubernatorum confisi, nostros eludebant impetusque eorum excipiebant; et, quoad licebat latiore uti spatio, producta longius acie, circumvenire nostros, aut pluribus navibus adoriri singulas, aut remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; quum propius erat necessario ventum, ab

---

und nebstdem die Ruderer während des Treffens vor den Geschossen der Feinde schützen. — *huc*, s. z. VII. 64. — *magnum-magnum*, Anaphŏra, s. z. G. I. 19. — *ipse*, s. z. IV. 33. — *supra*, c. 34. — *praemia pollicitt.*, s. z. G. III. 18. — *de poscere*, s. z. VII. 1. — *coloni et pastores Domitii*, s. z. c. 34. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *ad insul.*, s. z. G. I. I. p. 4. IV. 29. — *contra*, s. z. G. I. 44. —

Cap. 57. *Centuriones* ist nicht das Object zu *attribuerat*, sondern das Praedicat zu *viros*; Rmsh. Gr. §. 130. 6. — *de ligere*, s. z. G. I. 3. — *manus ferreae*, s. z. G. III. 13. copulae. — *harpăgo* erat contus, unco ferreo praefixus. Inserviebant harpagōnes vel muris diruendis; ut VII. 81., vel navibus attrahendis. Die *manus ferreae* scheinen nicht an Stangen sondern blos an Ketten angebracht gewesen zu seyn, während die *harpagōnes*, wahrscheinlich stärker als die manus ferreae, unseren Feuerhacken nahe kommen mochten. — *tragula*, s. z. G. I. 26. V. 48. — *telum*, s. z. G. II. 21. — *educunt*, *cum*, Asyndeton, s. z. G. I. 18. 48. — *exercitatus*, s. z. G. I. 36. 39. — *modo*, s. z. G. I. 6. — *di gredi*, s. z. G. I. 28. — *recens*, nicht *novus*, s. z. G. I. 31. VII. 9. — *dominus*, s. z. c. 4. — *opera*, vergl. z. V. 11. —

Cap. 58. *gubernator*, s. z. G. III. 9. — *eludere aliquem* = ejus conata irrita reddere; *excipere aliquid*, sich vor Etwas schützen, sichern, s. z. G. III. 13. — *quoad*, constr., s. z. IV. 11. — Welcher Casus ist *transcurrentes*? *contendere*, s. z. G. I. 7. — *quum*, *wenn*, s. z. G. I. 1. — *necessario*, wenn

scientia gubernatorum atque artificiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri, quod minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur (qui repente ex onerariis navibus erant producti, neque dum etiam vocabulis armamentorum cognitis), tum etiam gravitate et tarditate navium impediebantur: factae enim subito ex humida materia non eumdem usum celeritatis habebant. Itaque, dum locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis navibus objiciebant atque iniecta manu ferrea et retenta utraque nave, diversi pugnabant atque in hostium naves transscendebant; et, magno numero Albicorum et pastorum interfecto, partem navium deprimunt; nonnullas cum hominibus capiunt; reliquas in portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae sunt captae, intereunt novem.

59. Hoc primum Caesari ad Ilerdam nunciatur; simul, perfecto ponte, celeriter fortuna mutatur. Illi, perterriti virtute equitum, minus libere, minus audacter vagabantur; alias, non longo ab castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angustius pabulabantur, alias longiore circuitu: custodias stationesque equitum vitabant, aut, aliquo accepto detrimento aut procul equitatu viso, ex medio itinere proiectis sarcinis fugiebant. Postremo et plures intermittere dies et, praeter consuetudinem omnium, noctu constituerant pabulari.

---

es nicht anders gieng; vergl. z. G. I. 16. — *remiges*, s. z. G. III. 9. — Die Conjunction *dum*, *während*, verändert ihre Bedeutung und bekommt die Bedeutung eines Adverbiums, *noch*, nach Negationen: *nondum* oder *hauddum*, noch nicht, *nequedum* od. *necdum*, *und noch nicht*, *auch noch nicht*, *nullusdum*, noch Keiner, *nihildum*, noch Nichts; Zumpt §. 732. a. Die Bedeutung von *nequedum* wird an unsərer Stelle erhöht durch die Partikel *etiam*, *sogar*. — *vocabula armam.*, z. B. funes, rudentes, vela, antemnae, copulae, manus ferreae, harpagones u. s. w. — *non eumdem usum celer. habere*, nicht dieselbe Handhabung in Bezug auf Schnelligkeit gestatten, möglich machen; vergl. z. G. III. 9. usus navium. — *dum*, constr., s. z. G. IV. 23. Hier ganz natürlich der Conjunctiv, weil die Sache *ihrem Wunsche gemäfs* erst eintreten *sollte*, noch nicht eingetreten *war*; vergl. G. III. 18. priusquam *sit* concessum. — *locus*, s. z. V. 44. — *dare*, s. z. G. I. 14. — *diversi* = ad utramque navem *versi*; vergl. über *diversus* z. G. VI. 23. 24. u. oben z. c. 40.

Cap. 59. *hoc primum-nunciatur*, dies war die *erste* günstige Wendung, von welcher Caesar just vor Ilerda Nachricht erhielt; zugleich befand aber auch er sich in einer günstigeren Lage; *primum* ist nicht Adverbium sondern hängt mit *hoc* zusammen, ebenso wie häufig die Wörter *hoc idem* mit einander verbunden sind. — *alias-alias*, s. z. G. II. 29. — *angustius* = magis angusto spatio s. magis exiguo circuitu. — *aliquod detrim.*, irgend ein, auch der geringste Verlust; s. z. V. 41. VI. 34. — *ex itinere*, vom Marsche *ablassend*, s. z. G. I. 15. — *medius*, s. z. G. I. 21. — *projicere*, vergl. z. c. 20. — *praeter*, s. z. G. III. 3. 9. — *intermittere*, s. z. G. I. 38. —

60. Interim Oscenses et Calagurritāni, qui erant cum Oscensibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata facturos pollicentur. Hos Tarraconenses et Iacetāni et Ausetāni et paucis post diebus Illurgavonenses, qui flumen Ibērum attingunt, insequuntur. Petit ab his omnibus, ut se frumento juvent: pollicentur atque omnibus undique conquisitis jumentis in castra deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum, cognito civitatis consilio, et signa ex statione transfert. Magna celeriter commutatio rerum. Perfecto ponte, magnis quinque civitatibus ad amicitiam adiunctis, expedita re frumentaria, exstinctis rumoribus de auxiliis legionum, quae cum Pompejo per Mauritaniam venire dicebantuur, multae longinquiores civitates ab Afranio desciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

61. Quibus rebus perterritis animis adversariorum, Caesar, ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus, nactus idoneum locum, fossas pedum triginta in latitudinem complures facere instituit, quibus partem aliquam Sicŏris averteret vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis, magnum in timorem Afranius Petrejusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur, quod multum Caesar equitatu valebat. Itaque constituunt ipsi iis locis excedere et in Celtiberiam bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus contrariis generibus, quae superiore bello cum L. Sertorio steterant civitates, victae nomen atque imperium absentis timebant; quae in amicitia manserant, Pompeji magnis affectae beneficiis, eum diligebant: Caesaris autem in barbaris erat nomen obscurius.

Cap. 60. *contributa* civitas cum alia civitate = ei attributa, cum ea conjuncta, ut ab ea, tamquam majore et ampliore, pendeat. Gewöhnlich wird jedoch dieses Wort mit dem Dativo oder *ad* u. *in* c. Accus. verbunden. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *paucis post diebus*, s. z. G. I. 31. p. 46. — *insequi*, vergl. z. G. II. 19. Warum also nicht blos *sequuntur?* — *jumentum*, s. z. G. I. 3. — *deportare*, s. z. IV. 4. *demigrare*. — *commutatio*, s. z. G. III. 6. Die Auslassung des Hilfszeitworts *est* stimmt mit der Schnelligkeit des erzählten Vorfalles wohl überein. — *expedire* rem frum., s. z. VII. 36. — *per Mauritaniam*, c. 39. — *sequi*, s. z. IV. 21. —

Cap. 61. *quibus rebus etc.*, Verbindung der Ablativi, s. z. G. II. 29. 33. — *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *idoneus*, s. z. G. II. 17. — *complures*, s. z. G. I. 8. — *quibus averteret*, Conjunctiv, wie nach *mitto*, *qui*, worüber s. z. G. I. 7. 15. 31. — *aliquis*, nicht *quidam*, s. z. V. 35. u. vergl. z. c. 59. — *pervenire in timor.*, vergl. z. G. I. 18. venire in spem. — *ipsi* im Gegensatze des Caesar, bei welchem man nach dem bisherigen Stande der Dinge eine solche Noth eher hätte erwarten sollen. — *superius bellum* sc. Sertorii cum Romanis, s. z. G. III. 23. — *ex duobus generibus, quae - steterant, victae* = ex duobus generibus *civitatum eae*, quae - stet., victae etc. — *stare*, s. z. VI. 13. — *absentis*, sc. Pompeji. — *imperium*, s. z. c. 5. p. 367. — *Caesaris-*

Hinc magnos equitatus magnaque auxilia exspectabant et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inito consilio, toto flumine Ibĕro naves conquirere et Octogĕsam adduci jubent. Id erat oppidum positum ad Ibĕrum, miliaque passuum a castris aberat viginti. Ad eum locum fluminis, navibus junctis, pontem imperant fieri legionesque duas flumen Sicŏrim transducunt castraque muniunt vallo pedum duodecim.

62. Qua re per exploratores cognita, summo labore militum Caesar, continuato diem noctemque opere in flumine avertendo, huc jam deduxerat rem, ut equites, etsi difficulter atque aegre fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire; pedites vero tantummodo humeris ac summo pectore exstare, et quum altitudine aquae tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum impedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Ibĕro prope effectus nunciabatur et in Sicŏri vadum reperiebatur.

63. Jam vero eo magis illi maturandum iter existimabant. Itaque, duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis, omnibus copiis Sicŏrim transeunt et cum duabus legionibus, quas superioribus diebus transduxerant, castra conjungunt. Relinquebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male haberet et carperet; pons enim ipsius magnum circuitum habebat, ut multo breviore itinere illi ad Ibĕrum pervenire possent. Equites ab eo missi flumen transeunt et, quum de tertia vigilia Petrejus atque Afranius castra movissent, repente sese ad novissimum agmen osten-

---

nomen, Trennung, s. z. G. I. 40. p. 58. — *hinc* i. e. ex Celtiberia. — *equitatus*, Plural, wie G. III. 9. exercitus. — *suus*, s. z. G. I. 15. p. 21. alienus. — *bellum ducere*, s. z. G. III. 28. — *in hiemem*, anders als IV. 29. — *cogitare*, s. z. G. I. 33. III. 24. — *toto flumine*, s. z. V. 55. tota Gallia. — *conquirere*, nicht *conquiri*, s. z. G. II. 5. Dennoch sogleich *adduci*, ein Wechsel wie c. 32. permisceri u. dimittere. — *milia passuum*, Accusativ, s. z. G. I. 49. — *imperare*, constr., s. z. V. 7. —

Cap. 62. *diem noctemque*, s. z. G. I. 38. — *opus*, s. z. VII. 17. 20. — Mit welchem Worte hängt *in flumine avertendo* zusammen? — *exstare* sc. possent. — *quum-tum*, s. z. G. II. 4. — *impediri ad*, s. z. G. I. 25. V. 11. — *sed tamen*, s. z. G. III. 10. — *eodem tempore-et*, s. z. G. I. 37. — *effectus* sc. ab Afranio. — *reperiebatur* u. *nunciabatur*, Imperfecta, s. z. II. 24. 29. —

Cap. 63. *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. c. 31. — *agmen*, s. z. G. I. 15. — *male habere aliquem* = facere, ut aliquis male habeat, i. e. vexare. — *pons circuitum habet* kann heifsen: sie macht einen Umweg *möglich*, oder *nöthig*; hier das Letztere; s. z. c. 58. usum habere, u. vergl. G. III. 25. facilem aditum habere. — *itinere*, ohne *in*, s. z. G. I. 21. — *de tert. vig.*, s. z. G. I. 12. p. 17. — *castra movere*, s. z. G. I. 15. — *repente*, s. z. G. III. 8. — *noviss. agmen*, s. z. G. I. 15. — *morari*, transitive, s. z. G. I. 39. —

dunt et, magna multitudine circumfusa, morari atque iter impedire incipiunt.

64. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris erant conjuncta, cernebatur, equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer, ac nonnumquam sustinere extremum agmen atque interrumpi: alias inferri signa et universarum cohortium impetu nostros propelli; dein rursus conversos insequi. Totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti, bellum necessario longius duci: Centuriones Tribunosque militum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior fieret, ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese, posse et audere ea transire flumen, qua transductus esset equitatus. Quorum studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum objicere, conandum tamen atque experiendum judicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus centuriis deligi jubet, quorum aut animus aut vires videbantur sustinere non posse: hos cum legione una praesidio castris relinquit: reliquas legiones expeditas educit magnoque numero jumentorum in flumine supra atque infra constituto transducit

---

Cap. 64. *cernebatur* mit folg. Accus. c. Infin., wie c. 73. *nunciatur*, aquatores premi; s. z. VI. 4. — *novissimus*, s. z. G. I. 15. — *equitatus nostri proelio*, ein anderer Genitiv, als G. I. 30. bellum *Helvetiorum*; s. daselbst d. Anmerkg. — *extremum agmen* (s. z. G. I. 15.) *sustinet*, die hintersten Reihen des Zuges *stellen sich zur Gegenwehr* und werden just deswegen (da sie dem Angriffe nicht gewachsen waren) manchmal getrennt (*interrumpitur*); würden sie sich nicht zur Gegenwehr gestellt, sondern schleunigst davon gemacht haben, so wären sie wahrscheinlich nicht getrennt worden. Ueber *sustinere* s. z. G. I. 25. p. 36. An unserer Stelle ist nur noch zu bemerken, dafs dies Verbum absolut ohne Accusativ gesetzt ist, wie häufig, z. B. c. 71. III. 94., und dafs man von dieser ersten Bedeutung des Wortes die zweite wohl zu unterscheiden hat, welche ebenfalls häufig vorkommt, nehmlich: nicht blos Gegenwehr leisten, sondern auch *aushalten*, wie es namentlich sogleich weiter unten gebraucht ist. — *alias*, s. z. G. II. 29. — *signa inferre*, s. z. G. I. 25. II. 25. — *universae cohortes*, etwas ganz anderes als *omnes* coh.; s. z. G. I. 1. Wem ist *universae* entgegengesetzt? — *dein rursus* ist kein Pleonasmus; eben so wenig als *deinde deinceps*, worüber s. z. G. III. 29.; über *rursus* s. z. G. II. 19. — *convertere*, vergl. z. G. I. 25. signa *convertere*. — *totis castris*, s. z. V. 34. — *necessario longius*, wie justo longius, = longius *quam* necessarium esset. — *ducere* bellum, s. z. c. 61. — *circulari* - *dolere* - *adire* - *obsecrare*, Infin. histor., s. z. G. I. 16. 32. — *adire*, constr., s. z. VI. 18. — In *certior fieret* liegt hier der Nebenbegriff des Aufforderns; daher *ne*, und nicht Acc. c. Inf.; s. z. G. III. 5. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *ea*, s. z. V. 51. — *qua*, s. z. G. I. 6. — *studium*, s. z. G. I. 41. — *voces*, Plural, s. z. I. 39. p. 56. — *conari*, nicht audere, s. z. G. I. 7.; vergl. z. G. I. 18. audacia. — *experiri*, s. z. G. I. 14. — *infirmus*, vergl. z. IV. 5. infirmitas u. IV. 36. naves infirmae. Von diesem *infirmus* ist der ganze Zwischensatz *quorum* - *posse* die genauere Erklärung. — *expeditus*, s. z. G. I. 24. 49. — *magno numero jum. in flum. constituto*, s. z. VII. 56. p. 301. disposito equitatu. — *jumentum*,

exercitum. Pauci ex his militibus, vi fluminis abrepti, ab equitatu excipiuntur ac sublevantur: interiit tamen nemo. Transducto incolumi exercitu, copias instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit in militibus studii, ut, milium VI ad iter addito ad vadum circuitu, magnaque fluminis mora interposita, eos, qui de tertia vigilia exissent, ante horam diei nonam consequerentur.

65. Quos ubi Afranius procul visos cum Petrejo conspexit, nova re perterritus locis superioribus constitit aciemque instruit. Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio obiiciat. Rursus conantes progredi insequitur et moratur. Illi necessario maturius, quam constituerant, castra ponunt: suberant enim montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia atque angusta excipiebant. Hos montes intra se recipiebant, ut equitatum effugerent Caesaris, praesidiisque in angustiis collocatis exercitum itinere prohiberent, ipsi sine periculo ac timore Iberum copias transducerent: quod fuit illis conandum atque omni ratione efficiendum. Sed totius diei pugna atque itineris labore defessi, rem in posterum diem distulerunt. Caesar quoque in proximo colle castra ponit.

66. Media circiter nocte iis, qui adaquandi caussa longius a castris processerant, ab equitibus correptis, fit ab his certior Caesar, duces adversariorum silentio copias castris

---

s. z. G. I. 3. — *excipere*, s. z. VI. 28. — *nemo*, Stellung, s. z. G. I. 7. 18. II. 60. — *ducere aciem trip.* erklärt sich aus dem Ausdrucke agmen ducere. — *ac tantum*, wie VI. 41., s. z. IV. 25. — *tantum studii*, s. z. G. III. 3. — *studium*, s. z. G. I. 41. — *ad vadum circuitus* ist eine unmittelbare Verbindung (s. z. G. I. 18. p. 27.): der Umweg vom Lager bis zur Furth (vadum); *fluminis mora* ist die durch den beschwerlichen Uebergang über den Fluſs bewirkte Verzögerung; vergl. z. c. 32. p. 388. dicendi mora. — *moram interponere*, s. z. IV. 9. — *de tert. vig.* u. *hora nona*, s. z. G. I. 12. p. 17. —

Cap. 65. *visus*, s. z. G. III. 26. Das Particip. *Perfecti* scheint hier, wie G. I. 48. sublevatus u. VI. 39. despectus, im Sinne des *Imperfectum* gesetzt zu seyn; also: er erblickte sie, als man sie in der Ferne sah, sehen konnte. Ebenso steht das Part. *Perfecti* manchmal im Sinne des *Praesens*; s. z. G. I. 27. IV. 10. — *novus*, s. z. VI. 37. *novae* religiones. — *constitit - instruit*, Wechsel der Tempora, s. z. G. II. 5. 13. V. 2. 11. u. oben c. 41. u. unten c. 70. — *aciem instruere*, s. z. G. I. 22. — *rursus*, s. z. G. II. 9. — *conari*, s. z. G. I. 7. — *insequi*, s. z. G. II. 11. — *morari*, s. z. G. I. 32. — *castra ponere*, s. z. G. I. 15. — *sub esse*, s. z. G. I. 25. III. 27. — *a milibus*, s. z. G. II. 7. — *iter angustum*, s. z. G. I. 40. p. 62. angustiae itinerum. — *excipere*, unmittelbar auf Etwas folgen; vergl. z. V. 16. p. 188. — *recipiebant*, Imperf. des *Conatus*; s. z. I. 40. p. 62. I. 43. — *praesidium*, s. z. G. I. 8. — *prohibere*, s. z. c. 23. — *iter*, s. z. G. I. 15. — *hos montes intra*, wie III. 6. saxa inter u. G. VI. 36. quas inter; Nep. Con. 2. 2. Chabr. 8. 1. Paus. 4. 4. Rmsh. §. 150. n. 3. Zmpt. §. 424. Krbs. §. 519. Gtf. §. 251. 5. — *totius diei*, Genitiv, s. z. G. III. 18. 19. — *in posterum d.*, nicht in posteram; s. z. G. III. 23. —

educere. Quo cognito signum dari jubet et vasa militari more conclamari. Illi, exaudito clamore, veriti, ne noctu impediti sub onere confligere cogerentur aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur, iter supprimunt copiasque in castris continent. Postero die Petrejus cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca proficiscitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris. Mittitur L. Decidius Saxa cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis renunciat, quinque milia passuum proxima intercedere itineris campestris; inde excipere loca aspera et montuosa: qui prior has angustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi, nihil esse negotii.

67. Disputatur in consilio ab Petrejo atque Afranio et tempus profectionis quaeritur. Plerique censebant, ut noctu iter facerent: posse prius ad angustias veniri, quam sentiretur. Alii, quod pridie noctu conclamatum esset in castris Caesaris, argumenti sumebant loco, non posse clam exiri; circumfundi noctu equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsideri: nocturnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in civili dissensione timori magis, quam religioni, consulere consuerit: at lucem multum per se pudorem omnium oculis, multum etiam Tribunorum militum et Centurionum praesentiam afferre: quibus rebus coerceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni ratione esse interdiu perrumpendum: etsi aliquo accepto detrimento, tamen

---

Cap. 66. *signum* sc. abeundi. — *vasa conclamare*, III. 38. s. z. V. 37. victoriam conclamare; vergl. z. VII. 70. — *exaudire*, s. z. V. 30. — *impeditus sub onere*, vergl. G. II. 17. sub sarcinis u. z. I. 24. — *in castris cont.*, s. z. G. I. 40. p. 61. — *hoc idem*, s. z. c. 13. — *ex*, s. z. G. II. 3. 27. — *renunciare*, s. z. G. I. 10. — *qui* von *Zweien*, s. z. V. 44. p. 207. quinam. — *negotium*, vergl. z. G. III. 15. —

Cap. 67. *disputare*, s. z. VI. 14. — *consilium*, s. z. G. I. 18. p. 26. — *profectio*, s. z. G. II. 11. — *censeo*, *ut*, s. z. VI. 40. — *sentiretur*, Conjunct. mit dem Nebenbegriff des *Könnens*, s. z. c. 22. 54. — *pridie noctu*, am vorigen Tage bei Nacht, ist eben so wenig auffallend als *cras mane*, u. weiter unten prima luce postridie. — *loco*, *als*, s. z. VII. 17. — *circumfundi* u. *obsideri*, im Sinne des Futuri, s. z. VII. 43. 64. — *timori consulere*, thun was die Furcht eingiebt. Ueber *religio* (hier in Bezug auf das sacramentum, s. z. VI. 1) s. z. V. 6. — *consulere*, constr., s. z. V. 3. — Die Worte *in civili dissensione* sind mit Nachdruck hinzugesetzt und bedeuten: *bei Bürgerkriegen*, wo jedenfalls theilweise die heiligsten Bande der Freundschaft und des Vaterlandes zerrissen werden, wo die Partheisucht herrscht und die bindende Heiligkeit des Eides ohnehin nicht geachtet wird *d. i.* religioni non consulitur. — *consuevi*, s. z. G. I. 14. 36. — *per se*, s. z. V. 33. u. vergl. V. 49. VII. 59. — *pudor* hier im eigentl. Sinne; vergl. jedoch z. G. I. 40. p. 63. — *in officio cont.*, s. z. G. III. 11. vergl. IV. 1. — *etsi-accepto - tamen*, Rmsh. §. 171. II. 4. u. Zmpt §. 642. Gtf. §. 228. n. 1. Aug. Gtf. II. §. 316. 2. u. Rsch. II. §. 486. Krbs §. 507. 8. — *aliquod*

summa exercitus salva, locum, quem petant, capi posse. Haec evicit in consilio sententia et prima luce postridie constituunt proficisci.

68. Caesar, exploratis regionibus, albente coelo, omnes copias castris educit; magnoque circuitu nullo certo itinere exercitum ducit: nam, quae itinera ad Ibērum atque Octogĕsam pertinebant, castris hostium oppositis tenebantur. Ipsi erant transscendendae valles maximae ac difficillimae; saxa multis locis praerupta iter impediebant; ut arma per manus necessario traderentur militesque inermi sublevatique alii ab aliis magnam partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem Ibēro intercludere et frumento prohibere potuissent.

69. Ac primo Afraniani milites visendi causa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequebantur, nec non necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti: erat enim iter a proposito diversum contrariamque in partem iri videbatur. Duces vero eorum suum consilium laudibus ferebant, quod se castris tenuissent, multumque eorum opinionem adjuvabat, quod sine jumentis impedimentisque ad iter profectos videbant, ut, non posse diutius inopiam sustinere, confiderent Sed, ubi paullatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt, jamque primos superare regionem castrorum animum adverterunt, nemo erat adeo tardus aut

---

detrimentum, wie c. 59. u. VI. 34. — *summa exercitus*, s. z. VI. 34. p. 249. — *evincere*, vergl. V. 30. vincere. —

Cap. 68. *itinere* ohne *in*, s. z. G. I. 21. — *difficilis*, III. 37., s. z. VII. 19. — *ut*, s. z. V. 15. — *per manus*, s. z. VII. 25. 47. — *traderentur-conficerent*, Conjunctiv mit dem Nebenbegriffe des *Müssens*, s. z. G. I. 31. pararentur u. V. 22. penderet. — *inermus*, s. z. G. I. 40. — *sublevatus*, s. z. G. I. 48. — *conficere*, s. z. G. II. 12. — *nemo*, Stellung, wie c. 64. — *potuissent*, wie c. 10. fecisset. —

Cap. 69. *ac*, wie c. 64. — *primo*, s. z. G. I. 31. — *visere*, *besehen*, *sich ansehen*, besonders wenn von Etwas Auffallendem und Merkwürdigem die Rede ist; daher auch *res visenda*: eine *sehenswerthe* Sache; *videre*, *sehen*, ohne sich gerade genau nach Allem mit dem Blicke zu erkundigen; *visitare*, von visere, jene genauere Ansicht und Erkundigung oft wiederholen. — *prosequi*, anders als G. II. 5. — *nec non* od. *neque non* brauchen die besseren Schriftsteller nur in Beziehung auf ein anderes *nec* od. *neque*, oder am Anfange einer Periode; in der Bedeutung *ingleichen*, *auch*, kommt es selten und nur bei Späteren vor; Rmsh. Gr. §. 179. p. 528. Man will daher an unserer Stelle dieses *nec non* streichen und dafür *nostros* lesen, welches mit *prosequebantur* zu verbinden wäre. — *ad Ilerd.*, s. z. c. 41. — *ferre laudibus* = *efferre* laud., Nep. Lys. 4. 2. Att. 1. 3; 10. 6. Eum. 3. 3; also Simplex statt Compos.; s. z. G. I. 39. 40. III. 5. — *castris*, c. 66. *in* castris. — *opinio*, s. z. VI. 37. — *ad iter proficisci*, sich auf den Weg machen. — *videre* mit Particip., s. z. IV. 26. — *posse sustinere* sc. *eos*, wie G. I. 31. p. 46. non posse sustinere sc. *se*. — *animum advertere*,

fugiens laboris, quin statim castris exeundum atque occurrendum putaret. Conclamatur ad arma atque omnes copiae, paucis praesidio relictis cohortibus, exeunt rectoque ad Ibĕrum itinere contendunt.

70. Erat in celeritate omne positum certamen, utri prius angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum difficultates tardabant; Afranii copias equitatus Caesaris insequens morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta, ut, si priores montes, quos petebant, attigissent, ipsi periculum vitarent, impedimenta totius exercitus cohortesque, in castris relictas, servare non possent, quibus, interclusis exercitu Caesaris, auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter Caesar atque, ex magnis rupibus nactus planitiem, in hac contra hostem aciem instruit. Afranius, quum ab equitatu novissimum agmen premeretur et ante se hostem videret, collem quemdam nactus, ibi constitit. Ex eo loco quatuor cetratorum cohortes in montem, qui erat in conspectu omnium excelsissimus, mittit. Hunc magno cursu concitatus jubet occupare, eo consilio, ut ipse eodem omnibus copiis contenderet et, mutato itinere, jugis Octogĕsam perveniret. Hunc quum obliquo itinere cetrati peterent, conspicatus equitatus Caesaris, in cohortes impetum facit: nec minimam partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt, omnesque ab eis circumventi in conspectu utriusque exercitus interficiuntur.

71. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero id Caesarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detrimento, perterritum exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique equitatu, quum in loco aequo atque aperto confligeretur: idque ex omnibus partibus ab eo flagitabatur.

---

s. z. G. I. 24. — *nemo erat-quin*, s. z. V. 53. — *tardus*, nicht so stark als *segnis*, worüber s. z. c. 3. p. 364. — *putaret*, Singular, s. z. VI. 11. p. 229. VIII. 42. — *occurrere*, G. I. 33. Hier absolut ohne *Dativ*; s. z. G. I. 35. — *conclamare ad arma*, s. z. VII. 70. — *contendere*, s. z. G. I. 7. —

Cap. 70. *certamen erat positum*, wie G. III. 14. reliquum erat certamen positum in virtute. — *servare* = *conservare*; s. c. 69. z. ferre. — *ex rupibus*, s. z. V. 17. — *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *contra host.*, s. z. G. I. 44. — *confecit-instruit*, s. z. c. 65. — *novissimum agmen*, s. z. G. I. 15. — *cetrati*, s. z. c. 39. — *concitare*, s. z. G. I. 22. u. vergl. IV. 12. incitatus equus. — *eodem*, s. z. VII. 45. *eodem* jugo. — *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. c. 31. — *jugis*, Ablativ, s. z. c. 40. his pontibus. — *obliquus*, s. z. G. II. 8. —

Cap. 71. *rem gerere*, s. z. G. I. 40. — *sub oculis* (sc. omnium), *offenkundig*; vergl. c. 57. sub oculis domini. — *perterr. exercit.* sc. Afranianum. — *sustinere*, Widerstand leisten, s. z. c. 64. — *locus aequus et apertus*, s. z. G. II. 19. — *idque* i. e. ut res gereretur. — *concurrebant* sc. *dicentes*, s. z.

Concurrebant Legati, Centuriones, Tribunique militum, ne dubitaret proelium committere; omnium esse militum paratissimos animos: Afranianos contra multis rebus sui timoris signa misisse, quod suis non subvenissent, quod de colle non decederent, quod vix equitum incursus sustinerent, collatisque in unum locum signis, conferti, neque ordines neque signa servarent. Quod si iniquitatem loci timeret, datum iri tamen aliquo loco pugnandi facultatem, quod certe inde decedendum esset Afranio nec sine aqua permanere posset.

72. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset: cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? cur denique fortunam periclitaretur? praesertim quum non minus esset Imperatoris, consilio superare, quam gladio. Movebatur etiam misericordia civium, quos interficiendos videbat: quibus salvis atque incolumibus rem obtinere malebat. Hoc consilium Caesaris a plerisque non probabatur: milites vero palam inter se loquebantur, quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam quum vellet Caesar sese non esse pugnaturos. Ille in sua sententia perseverat et paullulum ex eo loco digreditur, ut timorem adversariis minuat. Petrejus atque Afranius, oblata facultate, in castra

---

G. I. 11. 30. p. 42. — *concurrere*, s. z. G. I. 48. — *dubitare*, Bedeutung und Construction, s. z. G. II. 2. 23. — *proelium committere*, s. z. VIII. 26. — *quod - quod - quod*, s. z. G. I. 19. — *multis rebus*, vergl. z. c. 8. eisdem rebus. — *suus timor*, s. z. G. I. 11. II. 5. — *decedere*, s. z. G. I. 28. — *incursus*, s. z. G. II. 20. — *collatis etc.*, ganz ähnlich G. II. 25. Aus der Vergleichung beider Stellen wird man klar einsehen, dafs das Particip. *collatis* nicht durch *obgleich* sondern eher durch *weil*, *da*, aufgelöst werden mufs. — *ordines servare*, s. z. G. II. 11. IV. 32. 33. und besonders IV. 26., wo man auch klar sieht, was es heifse: *signa non servare*. — *quod si*, s. z. G. I. 14. — *iniquitas loci*, vergl. z. VI. 10. *iniqua* conditio pugnandi. — *tamen*, Stellung, s. z. G. III. 10. V. 35. 54. — *aliquo loco*, nicht *quodam*, s. z. V. 41. VI. 34. — *certe*, nicht *certo*, s. z. VI. 31. —

Cap. 72. *in spem venire*, s. z. G. I. 18. — Wiederholung der Praepos. *sine*; s. z. G. III. 23. p. 132. Aehnlich, aber kürzer sagt Caesar G. III. 24. sine ullo vulnere victoria potiri. — *conficere*, s. z. G. II. 4. — *secundus*, s. z. IV. 23. — *etiam sec. proelio*, Ablativ, s. z. G. I. 1[illegible] p. 28. — *aliquos* nicht *aliquot*, s. z. V. 26. — Warum in diesen Fragen nicht der Acc. c. Inf.? s. z. c. 32. cur passus esset. — *mereri*, s. z. VII. 17. — *denique*, s. z. G. I. 17. u. vergl. z. II. 33. — *fortunam periclitari*, mehr als *fortunam tentare* od. *experiri*, s. z. G. I. 14. — *praesertim quum*, s. z. V. 27. — *consilium*, s. z. G. I. 40. p. 61. ratione et consilio. Vergl. ebendaselbst über den absoluten Gebrauch von *superare*. — *interficiendos*, vergl. z. VIII. 4. condonanda pollicetur. — *rem obtinere*, s. z. VII. 37. — *vellet*, statt Fut. periphrast., s. z. V. 29. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *digredi*, s. z. G. I. 28. —

sese referunt. Caesar, praesidiis montibus dispositis, omni ad Ibērum intercluso itinere, quam proxime potest hostium castris castra communit.

73. Postero die duces adversariorum perturbati, quod omnem rei frumentariae fluminisque Ibēri spem dimiserant, de reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Ilerdam si reverti vellent; alterum, si Tarracōnem peterent. Haec consiliantibus eis, nunciatur, aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re cognita, crebras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum legionariasque interjiciunt cohortes, vallumque ex castris ad aquam ducere incipiunt, ut intra munitionem, et sine timore et sine stationibus, aquari possent. Id opus inter se Petrejus atque Afranius partiuntur, ipsique perficiendi operis caussa longius progrediuntur.

74. Quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum facultatem vulgo procedunt, et, quem quisque in castris notum aut municipem habebat, conquirit atque evocat. Primum agunt gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent, eorum se beneficio vivere: deinde Imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri; et, quod non ab initio fecerint armaque cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint, queruntur. His provocati

---

adversariis, Dativ, s. z. VII. 35. — *montibus disponere*, ohne *in*, s. z. VIII. 43. — *communire*, s. z. G. I. 8. —

Cap. 73. *spes fluminis Iberi*, wie zu übersetzen? vergl. z. G. III. 18. IV. 16. VI. 7. — *dimittere*, s. z. c. 28. 72. — *nunciatur*, mit Acc. c. Inf., s. z. c. 64. cernebatur. — *creber*, s. z. V. 45. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *alarius*, s. z. G. I. 51. — *interjicere*, vergl. G. III. 24. auxiliis in mediam aciem conjectis. — *sine* wiederholt, wie c. 72. — *opus*, s. z. VII. 17. vergl. VII. 20. —

Cap. 74. *vulgo*, s. z. G. I. 39. — *municeps*, s. z. VIII. 50. An unserer Stelle ist nebstdem über *municeps* Ebendasselbe zu bemerken, was zu G. I. 3. p. 6. über civitas und civis bemerkt ist. — *gratias agere*, s. z. G. I. 35. — *omnes omnibus*, s. z. V. 7. liberum liberaeque. — *eorum beneficio*, s. G. I. 53. sortium beneficio. — *eorum se*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. — *fidem quaerunt*, *rectene se illi sint commiss.* ist ebendieselbe Construction wie G. I. 39. p. 58. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, timebant. An unserer Stelle ist nehmlich *illi* eher = *fidei*, als = *Imperatori*; der Ausdruck se *fidei* alicujus committere od. permittere ist nehmlich ein ganz gewöhnlicher; s. z. G. II. 3. — *facere* = se ejus fidei committere. Das Verbum *facere*, wie das Deutsche *thun*, vertritt nicht selten die Stelle eines vorausgehenden Zeitwortes, wodurch dann gewöhnlich der Gedanke allgemeiner wird, wie an unserer Stelle namentlich noch durch den absoluten Gebrauch *fecerint ohne Object.*; vergl. Nep. Chabr. 3. 4; 4. 3. Epam. 4. 4; 7. 4; Eum. 2. 3. — *armaque*, s. z. G. II. 25., hat hier einen *adversativen* Sinn, da eine Negation vorausgeht. Aus der Unbekanntheit der Abschreiber mit dieser Bedeutung des *que* entstanden verschiedene jedoch *durchaus unnöthige* Verbesserungsversuche unserer Stelle, unter welchen die Leseart armaque *quod* cum etc. die beste ist. — *homo*, s. z. G. I. 43. 53. — *necessarii et consanguinei*, s. z. G. I. 11. — Was bedeutet *con* in

sermonibus, fidem ab Imperatore de Petreji atque Afranii vita petunt; ne quod in se scelus concepisse neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus, se statim signa translaturos confirmant legatosque de pace primorum ordinum Centuriones ad Caesarem mittunt. Interim alii suos in castra invitandi caussa adducunt; alii ab suis adducuntur, adeo ut una castra jam facta ex binis viderentur: compluresque Tribuni militum et Centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commendant. Idem hoc fit a principibus Hispaniae, quos illi evocaverant et secum in castris habebant obsidum loco. Ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adolescens de sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium Legatum agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia; eorum, qui tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res confecisse videbantur: magnumque fructum suae pristinae lenitatis omnium judicio Caesar ferebat consiliumque ejus a cunctis probabatur.

75. Quibus rebus nuntiatis Afranio, ab instituto opere discedit seque in castra recipit; sic paratus, ut videbatur, ut, quicumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret. Petrejus vero non deserit sese; armat familiam; cum

---

conferre arma? s. z. G. I. 39. *congredi* u. z. VI. 5., u. vergl. VIII. 9. C. III. 79. den Ausdruck castra castris *conferre*. — Man bemerke die Verschiedenheit der consecutio tempp. in *peperoissent - fecerint - contulerint*; s. z. c. 9. — Ueber die verschiedenen Bedeutungen von *fides*, s. z. G. I. 19. — *scelus in se concipere*, vergl. G. III. 9. *admittere* in se facinus. — *neu*, s. z. G. I. 26. — *prodere*, s. z. IV. 25. — *confirmare*, *sicher* u. *fest* zusagen, s. z. G. II. 15. — *statim*, s. z. V. 18. — *de pace*, s. z. G. I. 27. — *legatos-Centuriones*, s. z. G. I. 30. legati - principes civitatum. — *ordines*, s. z. V. 30. VI. 7. — *invitare* heifst hier nicht blos *einladen*, sondern: *bewirthen*, *tractiren*, *gastfreundlich aufnehmen;* daher auch der gut lateinische Ausdruck *se invitare*, sich gütlich thun, sich's schmecken lassen. — *alii - alii*, der *eine Theil* von Caesar's Leuten, und der *andere Theil* derselben. — *una castra*, s. z. G. I. 32. p. 47. — *bina castra*, die zei *beiderseitigen*, *bisherigen*, *gleichzeitig bestehenden* Lager; vergl. Rmsh. §. 156. n. 3. c. u. dio Nchwsg. über die Distributiva z. G. I. 15. — *complures*, s. z. G. I. 8. — *evocare*, s. z. IV. 6. — *loco*, s. z. VII. 17. — *per quem - haberet*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. p. 137. manserint. — *aditus commend.*, s. z. V. 41. aditum sermonis habere. — *salus*, s. z. G. I. 42. — *agere cum. al.*, s. z. G. I. 13. — *per* bezeichnet die Vermittelung, s. z. G. I. 42. p. 65. — *videbantur* sc. *sibi*, s. z. G. II. 11. — *fructum ferre*, s. z. VI. 21. — *pristinus*, s. z. IV. 14. — *cuncti*, s. z. G. I. 1. —

Cap. 75. *sic paratus* sc. *animo*; s. z. VII. 19. VIII. 28. — *casus*, s. z. G. II. 31. — *hunc*, nachdrücklich, s. z. IV. 2. p. 139. importatis *his*. — *accidisset*, Tempus, s. z. G. I. 13. — *ferret*, im Sinne des *Futuri*, s. z. G. II. 17. IV. 11. — *deserere*, s. z. G. I. 45. Eben so wie *se* deserere sagt man auch *sibi* deesse. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *familia*, s. z. G. I. 4. —

hac et praetoria cohorte cetratorum barbarisque equitibus paucis, beneficiariis suis, quos suae custodiae caussa habere consuerat, improviso ad vallum advolat, colloquia militum interrumpit, nostros repellit ab castris: quos deprehendit, interficit. Reliqui coeunt inter se et, repentino periculo exterriti, sinistras sagis involvunt gladiosque destringunt atque ita se a cetratis equitibusque defendunt, castrorum propinquitate confisi; seque in castra recipiunt et ab iis cohortibus, quae erant in statione ad portas, defenduntur.

76. Quibus rebus confectis, flens Petrejus manipulos circumit militesque appellat, neu se, neu Pompejum absentem,

---

praetoria cohors, s. z. G. l. 40. — *cetrati*, s. z. c. 39. — *pauci* nicht mit Genit. partitivus, s. z. G. l. 15. — *beneficiarii* milites, qui beneficio ducis vacationem a duriore militiae labore habebant. Est ergo genus honestioris militiae; lll. 88. — *custodia*, vergl. z. c. 14. p. 375. unten. — *ad vol. ad*, s. z. G. l. 46. — *repentinus*, s. z. G. lll. 8. — *destringere*, s. z. G. l. 25. — *defendere*, constr., s. z. G. l. 11. 31. — *ad portas*, s. z. V. 53. —

Cap. 76. Zwischen *appellat* u. *obsecrat* scheint kein Asyndeton (G. l. 18. 48.) zu seyn; beide sind mit einander durch das erste *neu* verbunden, welches daher unserem Sprachgebrauche gemäfs statt neve = ne*que steht*, so dafs *ve* = *que* die beiden Verba *appellat* u. *obsecrat* mit einander verknüpft, *ne* aber die beschwörende Bitte des Petrejus beginnt und dann ganz natürlich *neu* zur Fortsetzung [illegible]. Ueber *ve* und *que* vergl. Schmidt zu Horat. Epist. ll. 1. 69. p. 52. Passow u. Dilthey zu Tacit. Germ. c. 4. Mit einem Worte: *neu* (= neve) ist an unserer Stelle nicht *trennend* sondern *verbindend*. Daher ist unsere Stelle auch durchaus nicht im *Widerspruche* mit der zu Vll. 14. p. 267. aufgestellten Behauptung, indem an jener Stelle von einer solchen Verbindung wie hier keine Rede seyn kann und überdies der Sinn der Partikeln *ne* - *neu* daselbst ein ganz anderer ist als an unserer Selle; dort heifst nehmlich *ne* - *neu*, *damit* weder - noch; hier aber *bittend: es möge* weder - noch. B. G. l. 35. heifst es haec esse, quae ab eo postularet: primum *ne* - transduceret; deinde (*ut*) — *obsides* redderet Sequanisque permitteret, ut - illis liceret; *neve* Aeduos injuria lacesseret, *neve* his sociisve eorum bellum inferret; auch diese Stelle darf mit Vll. 14. nicht verglichen werden, da auch sie nicht die *Absicht* sondern das *Verlangen* ausdrückt und, was das Wesentliche ist, die beiden *neve* durch das vorhergegangene *ne* vorbereitet und natürlich sind; so folgt häufig auf *ut* ein *neve* oder *neu*, wie G. ll. 21. V. 34. Vll. 8. B. C. lll. 102. 112. Ebenso Sallust. Cat. 51. 43. ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, *neu* quis - referat, *neve* cum populo agat; auch diese Stelle hat mit Vll. 14. keine Aehnlichkeit und fällt ganz mit der vorhergehenden B. G. l. 35. zusammen. In den Gerundien *publicandos* u. *habendos* liegt nehmlich der Sinn von (censeo) *ut* publicentur u. habeantur; daher *neu* - *neve* die natürliche u. *verbindende* Fortsetzung ist. Mit dieser unserer Ansicht stimmen endlich alle übrigen Beispiele im Caesar überein, z. B. V. 22. imperat Cassivellauno, *ne* Mandubratio *neu* Trinobantibus noceat. Warum hier nicht *neu* - neu? Weil von Verbindung mit Vorhergehendem gar keine Spur ist. Ebenso Vll. 53. confirmatis militibus, *ne* permoverentur, *neu* - tribuerent; oben c. 64. *ne* labori suo *neu* periculo parceret; u. ganz mit Vll. 14. übereinstimmend oben c. 74. fidem - petunt, *ne* quod in se scelus concepisse *neu* suos prodidisse videantur; c. 86. *ne* quid eis noceatur, *neu* quis invitus - cogatur, cavetur; lll. 98. militibus commendavit, *ne* qui eorum violarentur, *neu* quid sui desiderarent.; B. G. I. 26. nuncios misit, *ne* eos frumento *neve* alia re juvarent; VI. 32. oratum, *ne* se in hostium numero duceret *neve* omnium Germano-

Imperatorem suum, adversariis ad supplicium tradant, obsecrat. Fit celeriter concursus in Praetorium. Postulat, ut jurent omnes, se exercitum ducesque non deserturos neque prodituros, neque sibi separatim a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba jurat ipse; idem jusjurandum adigit Afranium; subsequuntur Tribuni militum Centurionesque; centuriatim producti milites idem jurant. Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producatur: productos palam in Praetorio interficiunt. Sed plerosque hi, qui receperant, celant noctuque per vallum emittunt. Sic terror oblatus a ducibus, crudelitas in supplicio, nova religio jurisjurandi, spem praesentis deditionis sustulit mentesque militum convertit, et rem ad pristinam belli rationem redegit.

77. Caesar, qui milites adversariorum in castra per tempus colloquii venerant, summa diligentia conquiri et remitti jubet: sed ex numero Tribunorum militum Centurionumque nonnulli sua voluntate apud eum remanserunt, quos ille postea magno in honore habuit: Centuriones in ampliores ordines, Equites Romanos in Tribunitium restituit honorem.

---

rum unam esse causam judicaret; VII. 29. consolatus est, *ne* se admodum animo demitterent *neve* perturbarentur; B. C. III. 73. hortatus est, *ne* ea, quae accidissent, graviter ferrent, *neve* his rebus terrerentur; III. 112. hortaretur, *ne* negotio desisteret *neve* animo deficeret; s. Elberling observv. critt. ad B. C. p. 133. sq. — *tradere ad supplicium*; vergl. G. I. 51. ne se in servitutem Romanis traderent. — *supplicium*, s. z. G. I. 31. — *praetorium*, s. d. Anhang *über das röm. Lager*. — *sibi consil. capere*, s. z. c. 1. — *princeps*, s. z. G. II. 3. — *jurare in verba*, schwören, *wie man Einem vorsagt*, d. h. nach einer bestimmten Formel mit bestimmtem Inhalte. — Was VII. 67. adigere *ad* jusjur. heifst, das ist hier mit Auslassung des *ad* blos aliquem jusjurandum adigere, und zwar nach der zu G. I. 38. p. 55. erwähnten Regel in Bezug der Verba, welche mit *ad*, circum, praeter u. trans zusammengesetzt sind; vergl. besonders Rmsh. Gr. §. 129. p. 226. Ebenso sagt man auch *in sua verba aliquem jusjurandum adigere*, Jemanden schwören lassen wie man ihm vorsagt, vergl. II. 18; daher *jurisjurandi adactio*, die Beeidigung; endlich sagt man auch *jurejurando* (= *ad* jusjurandum) aliquem adigere. — *terror* od. *metus offertur*, *objicitur*, man flöfst Einem *plötzlich*, *unverhofft* Schrecken ein; dies die eigentliche Bedeutung von *ob*. — *nova religio*, eine ganz neue, ganz unerwartet eingegangene Verbindlichkeit. — *deditio*, s. z. G. II. 13. — *sustulit*; s. z. IV. 28. VI. 23. — *pristinus*, s. z. IV. 14. —

Cap. 77. *per* bei Zeitangaben heifst *während*, *über*, *hindurch*, *um*. Besonders bei Plautus heifst der Ausdruck *per tempus* auch soviel als *in tempore* d. i. *zur rechten Zeit*. — *summa diligentia*, vergl. z. G. II. 28. *diligentissime* conservavit. — *suus*, s. z. G. II. 5. — *in hon. habere*, s. z. VI. 13. p. 231. *in* aliquo numero. u. besonders V. 45. p. 216. honore habere, u. I. 26. loco habere. — *ordines*, s. z. V. 44. primi ordines. — *amplus*, s. z. G. III. 8. — *Equites Romani* sind die so eben erwähnten *Tribuni militum*, von welchen s. z. VII. 65. p. 308. Ebenso wie an unserer Stelle wechselt Caesar zwischen den Ausdrücken *Tribuni militum* u. *Equites Romani* G. III. 7. u. 10. Unsere Stelle hat also denselben Sinn, als wenn es hiefse: Tribunos restituit in honorem. — *restituere* pafst eigentlich nur zu dem letzteren

78. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre, frumenti copiam legionarii nonnullam habebant (quod dierum XXII ab Ilerda frumentum jussi erant efferre), cetrati auxiliaresque nullam, quorum erant et facultates ad parandum exiguae et corpora insueta ad onera portanda: itaque magnus eorum quotidie numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustiis res; sed ex propositis consiliis duobus explicitius videbatur, Ilerdam reverti, quod ibi paullulum frumenti reliquerant: ibi se reliquum consilium explicaturos confidebant. Tarrăco aberat longius: quo spatio plures rem posse casus recipere intelligebant. Hoc probato consilio ex castris proficiscuntur. Caesar, equitatu praemisso, qui novissimum agmen carperet atque impediret, ipse cum legionibus subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum equitibus proeliarentur.

79. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissimum agmen claudebant, pluresque in locis campestribus subsistebant: si mons erat ascendendus, facile ipsa loci natura periculum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant, desuper suos ascendentes protegebant. Quum vallis aut locus declivis suberat, neque ii, qui antecesserant,

---

Theil des Satzes, nicht so zu *Centuriones in ampliores ordines*, wozu besser das Verbum *promovere* od. *attollere* passen würde; s. jedoch z. c. 36. p. 390. instruere.—

Cap. 78. *pabulatione*, Ablativ der *Rücksicht*, des *Bezuges.* — *frumentum dierum XXII*, s. z. G. I. 5. trium mensium. — *jussus sum*, s. z. G. III. 6. — *legionarii*, s. z. G. II. 27. — *cetrati*, s. z. c. 39. — *facultas*, die sich darbietende Möglichkeit, *Quelle*; s. z. G. I. 38. — *exiguus*, s. z. G. II. 21. — Wie wird *insuetus* gewöhnlich construirt? s. z. V. 6. — *ad*, s. z. G. I. 25. II. 26. — *quotidie*, Stellung, s. z. V. 3. 49. 54. — *perfugere*, s. z. G. III. 18. perfuga, u. vergl. z. G. I. 53. *profugere.* — *angustiae*, figürlich, s. z. G. I. 39. p. 58. — *res*, s. z. V. 38. — *explicitus* = expeditus, sowie im Folg. *explicaturos* statt expedituros; s. z. VIII. 4. — *quo spatio*, innerhalb, s. z. G. I. 31. p. 46. — *recipere*, III. 51., = admittere, obnoxium s. expositum esse. — *casus*, s. z. G. II. 31. III. 5. — *novissimum agmen*, s. z. G. I. 15. — *carpere*, c. 36. 68. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *quin*, s. z. V. 53.—

Cap. 79. *expeditus*, s. z. G. I. 49. — *pluresque - subsistebant*, d. h. so lange die schlagfertig marschirenden Cohorten des Afran. Hintertrabes in flachem, ebenem Terrain waren, leisteten sie kräftigen Widerstand und hielten den Angriff der Caesar. Reiterei aus, *weil sie derselben an Zahl überlegen war.* Man merke also wohl, was den bisherigen Auslegern des Caesar entgangen ist, dafs *plures* nicht Accusativ sondern *Nominativ* der näheren Bestimmung des *Subjectes* ist; ganz ähnlich c. 51. hi, dum pari certamine res geri potuit, magnum hostium numerum *pauci* sustinere, wo *sustinere* dieselbe Bedeutung hat, wie hier *subsistere*, worüber s. z. V. 10. p. 182. — *in loc. camp.*, nicht bloser Ablativ, weil es heifst: in den *einzelnen* ebenen Districten; s. z. V. 53. *in* locis desertis, vergl. z. VI. 17. VII. 1. — *natura*, s. z. G. II. 15. — *desuper*, s. z. G. I. 52. — *quum*, wenn, jedesmal wenn, s. z. V. 35. vergl. z. IV. 33. — *declivis*, s. z. IV. 33. —

morantibus opem ferre poterant, equites vero ex loco superiore in aversos tela conjiciebant: tum magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, quum ejusmodi locis esset appropinquatum, legionum signa consistere juberent magnoque impetu equitatum repellerent, eo submoto, repente incitati cursu sese in valles universi demitterent atque, ita transgressi, rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equitum suorum auxiliis aberant, quorum numerum habebant magnum, ut eos, superioribus perterritos proeliis, in medium reciperent agmen ultroque eos tuerentur: quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperentur.

80. Tali dum pugnatur modo, lente atque paullatim proceditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt: ut tum accidit. Milia enim progressi quatuor, vehementiusque peragitati ab equitatu, montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra muniunt, neque jumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra posita tabernaculaque constituta, et dimissos equites pabulandi caussa, animum adverterunt, sese subito proripiunt hora circiter sexta ejusdem diei et, spem nacti morae, discessu nostrorum equitum, iter facere incipiunt. Qua re animum adversa, Caesar relictis legionibus subsequitur, praesidio impedimentis paucas cohortes relinquit: hora decima subsequi pabulatores, equitesque revocari, jubet. Celeriter equitatus ad quotidianum itineris officium revertitur: pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo, ut paene terga convertant: compluresque milites, etiam

---

subesse, s. z. G. I. 25. III. 27. — *aversus*, s. z. G. I. 26. II. 8. — *relinq.*, *ut*, s. z. V. 19. — *incitatus cursu*, vergl. c. 70. — *universi*, s. z. G. I. 1. — *consistere*, s. z. G. II. 11. — *ut - reciperent - tuerentur*, d. Conjunctiv drückt das *Müssen* aus; s. z. G. I. 31. V. 22. Was heifsen hier *auxilia?* Vergl. z. G. II. 22. subsidium. — *ultro*, s. z. V. 28. — *exciperentur*, Plural, s. d. Nchwsg. z. c. 69. putaret u. vergl. besonders z. VIII. 42. — *nulli - quin*, s. z. G. III. 18. V. 2. VII. 11. —

Cap. 80. *tali - subsistunt*, *allgemein:* während man auf diese Weise kämpft, kommt man nicht weit vorwärts. Darauf folgt die Erwähnung des damaligen *einzelnen* Falles; so ist *tum accidit* auch II. 4. III. 68. u. G. VII. 3. gebraucht. — *peragitare*, s. z. G. II. 29. exagitare. — *frons*, der vordere Theil, G. II. 8. VIII. 9.; *una* frons, der vordere Theil *allein*; *una fronte* ist ein Ablativ der *allgemeinen* Ortsbestimmung: blos *längs* der vorderen Linie des Lagers. — *contra*, s. z. G. I. 44. — *animum advertere*, s. z. G. I. 24. — *hora sexta*, s. z. G. I. 12. p. 17. — *spes morae*, s. z. G. III. 18. — *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *discessu*, Ablativ, s. z. G. III. 29. — *relictae legiones*, der Reiterei entgegengesetzt, welche zum Fouragiren abgeschickt worden war; ebenso werden c. 40. die *legiones* genau vom *equitatus* unterschieden. — Ueber den Ablativ ohne *cum* s. z. c. 31. — *officium itineris*, das Geschäft, die eigenthümliche Bestimmung *während* des Marsches; s. z. G. III. 18. 19. — *paene*, s. z. G. I. 30. — *terga convertere*, s. z. G. III. 19. — *complures*, s. z. G. I. 8. — *milites - centurr.*,

nonnulli Centuriones interficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum imminebat.

81. Tum vero neque ad explorandum idoneum locum castris neque ad progrediendum data facultate, consistunt necessario et procul ab aqua, et natura iniquo loco castra ponunt. Sed iisdem de caussis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio amplius non lacessit et eo die tabernacula statui passus non est, quo paratiores essent ad insequendum omnes, sive noctu sive interdiu erumperent. Illi enim, adverso vitio castrorum, tota nocte munitiones proferunt castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a prima luce faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed, quantum opere processerant et castra protulerant, tanto aberant ab aqua longius et praesenti malo aliis malis remedia dabantur. Prima nocte aquandi caussa nemo egreditur ex castris: proximo die, praesidio in castris relicto, universas ad aquam copias educunt; pabulatum emittitur nemo. His eos suppliciis male haberi Caesar et necessariam subire deditionem, quam proelio decertare, malebat: conatur tamen eos vallo fossaque circummunire, ut quam maxime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario descensuros existimabat. Illi, et inopia pabuli adducti et quo essent ad id expeditiores, omnia sarcinaria jumenta interfici jubent.

82. In his operibus consiliisque biduum consumitur: tertio die magna jam pars operis Caesaris processerat. Illi impediendae rei, hora circiter octava signo dato, legiones

s. z. G. III. 21. — Bisher hatte blos Caesar's Reiterei, als Vortrab, die hintersten Reihen der Feinde beunruhigt; jetzt drängte sich auch der Kern von Caesar's Armee (agmen) vorwärts und war im Begriffe, sich *in einer Masse* (universum = non dispersum, non disjunctum) auf den Feind zu werfen (imminere). —

Cap. 81. *tum vero*, vergl. z. c. 48. u. z. V. 33. — *idoneus*, s. z. G. II. 17. — *facultas*, s. z. G. I. 40. p. 62. locus est, u. II. 6. potestas est. — *iniquus*, s. z. G. I. 15. — *supra*, c. 72. — *proelio lacessere*, s. z. G. I. 15. — *amplius*, vergl. z. G. I. 15. — *lacessit - passus est*, Tempus, s. z. c. 65. — *pati*, s. z. VII. 30. — *non*, Stellung, s. z. G. I. 47. p. 73. — *insequi*, s. z. G. II. 11. — *enim*, vergl. z. V. 7. p. 179. Doch kann man diese Partikel hier auch geradezu durch *nehmlich* übersetzen. — *advertere* = *animum* advertere. — *opus*, s. z. c. 41. — *universi*, s. z. c. 80. G. I. 1. — *his eos*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. — *male haberi* = *vexari*, s. z. c. 63. — *supplicia* (s. z. G. I. 31.) sind die *Leiden* durch Mangel an Wasser u. Nahrung und durch die beständige Verfolgung durch Caesar's Leute; c. 84. — *deditio*, s. z. G. II. 13. — *proelio decertare*, die Sache auf ein *entscheidendes* Treffen ankommen lassen; s. z. G. I. 44. 50. — *repentinus*, s. z. G. III. 8. — *demorari*, s. z. G. III. 6. — *quo* = ad quas, s. z. c. 49. Ebenso bezieht sich im Folg. *ad id* auf repent. eruptiones. — *descendere*, s. z. V. 29. — *jumenta sarcinaria*, s. z. G. I. 24. impedimenta. —

Cap. 82. *impediendae rei*, s. z. IV. 17. p. 155. Ueber *res* s. z. G. I.

educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legiones revocat, equitatum omnem convenire jubet, aciem instruit: contra opinionem enim militum famamque omnium videri proelium defugisse, magnum detrimentum afferebat. Sed eisdem de caussis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet, movebatur; atque hoc etiam magis, quod spatii brevitas, etiam in fugam coniectis adversariis, non multum ad summam victoriae juvare poterat: non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra distabant. Hinc duas partes acies occupabant; tertia vacabat, ad incursum atque impetum militum relicta. Si proelium committeretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de caussa constituerat, signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

83. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque; tertium in subsidiis locum alariae cohortes obtinebant: Caesaris triplex: sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus tenebant; has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cujusque legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media continebantur acie; equitatus latera cingebat. Tali instructa acie, tenere uterque propositum videbatur; Caesar nisi coactus proelium non committere; ille, ut opera Caesaris impediret. Producitur tamen res aciesque ad solis occasum continentur; inde utrique in castra discedunt. Postero die munitiones institutas Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicŏris tentare, si transire possent. Qua re

---

29. — *sub castr.*, s. z. V. 43. VI. 37. — *aciem instruere*, s. z. G. I. 22. — *opinio militum* sc. de Caesare. — *fama omnium* = fama Caesaris *apud omnes*; ebenso III. 36. 56; vergl. z. VII. 56. p. 301. infamia atque indignitas rei. — *defugere*, s. z V. 13. p. 232. u. vergl. z. c. 81. *de*morari. — *afferebat*, Imperf. des *Möglichen*, s. z. G. II. 5. 6. III. 14. V. 13. — *causae cognitae*, s. c. 72. 81. — *movebatur, quo minus - vellet*; man denke statt *movebatur* dem darin liegenden Sinne gemäfs *prohibebatur*; also ist *moveri* eine vox media und hier in *malam* partem gebraucht; s. Krbs Anlt. §. 439. — *ad*, s. z. G. I. 25. II. 26. — *summa victoriae*, die für ihn günstige *Entscheidung des Krieges überhaupt*; s. z. VII. 21. — *ab castris castra*, Epizeuxis, s. z. V. 7. VI. 16. — *hinc* = ex *his* castrorum locis. — *incursus*, s. z. G. II. 20. — *signa inferre*, s. z. G. I. 25. —

Cap. 83. Jede Legion hatte 10 Cohorten, Afranius also hatte 50 Cohorten, von denen 25 in der ersten und 25 in der zweiten Schlachtlinie standen; die dritte Schlachtreihe wurde von den Hilfsvölkern (alariae cohortes, s. z. c. 78.) gebildet. Caesar hatte ebenfalls *fünf* Legionen od. 50 Cohorten, welche jedoch in *drei* Schlachtlinien aufgestellt waren; in der *ersten* Linie standen *zwanzig* Cohorten (von jeder Legion 4 Cohorten); in der *zweiten* 15 Cohorten (von jeder Legion 3 Cohorten); in der *dritten* ebenfalls 15 Cohorten; zusammen 50 Cohorten od. 5 Legionen. Dabei war dann die Einrichtung so, dafs immer die Cohorten *einer und derselben* Legion in der *zweiten* u. *dritten* Linie hinter den vier Cohorten *ebenderselben*

animum adversa, Caesar Germanos levis armaturae equitumque partem flumen transjicit crebrasque in ripis custodias disponit.

84. Tandem, omnibus rebus obsessi, quartum jam diem sine pabulo retentis jumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia, colloquium petunt et id, si fieri possit, semoto a militibus loco. Ubi id a Caesare negatum et, palam si colloqui vellent, concessum est, datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum locum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu, loquitur Afranius: Non esse aut ipsis aut militibus succensendum, quod fidem erga Imperatorem suum Cn. Pompejum conservare voluerunt, sed satis jam fecisse officio satisque supplicii tulisse, perpessos omnium rerum inopiam: nunc vero, paene ut feras, circummunitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpore dolorem, neque animo ignominiam ferre posse: itaque se victos confiteri: orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relinquatur, ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant. Haec quam potest demississime atque subjectissime exponit.

85. Ad ea Caesar respondit: Nulli omnium has partes vel querimoniae vel miserationis minus convenisse: reliquos

---

Legion (in der *ersten* Linie) aufgestellt, nicht aber die Cohorten aller Legionen mit einander vermengt waren. — *in subsidiis* ist keine nähere Bestimmung von *tertium locum*, also unregelmäfsige Stellung; vergl. z. V. 3. 49. 54. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks *in subsidiis* s. z. VII. 34. in praesidiis. — *Caesaris* sc. acies; wir: *die* des Caesar; s. z. G. I. 17. 21. 22. 28. 31. 32. — *media acie contineri*, vergl. z. G. III. 24. auxiliis in mediam aciem conjectis. — *committere*, Infinitiv, s. z. VII. 26. Ferner ist *ut* nach *propositum* erklärend, wie III. 30; vergl. z. G. I. 36. — *nisi*, s. z. VI. 16. Was bedeuten hier die *opera* Caesaris? Vergl. z. VII. 27. — *ad - occasum*, s. z. IV. 32. — *utrique*, s. z. G. I. 53. p. 78. — *si-possent*, s. z. G. I. 8. — *animum advertere*, s. z. G. I. 24. — *disponere*, s. z. IV. 4. —

Cap. 84. *omnibus rebus*, s. z. G. III. 17. vergl. z. V. 15. — *ligna*, s. z. G. III. 29. — *et id*, s. z. V. 15. atque hic. — *obsidis loco*, s. z. VII. 17. — *venitur*, s. z. G. III. 23. — *fides*, s. z. G. I. 19. — Statt des Indic. *voluerunt* erwartet man den Conjunctiv; s. jedoch z. G. II. 3. III. 2. V. 11. Der Indicativ, meint Rmsh. Gr. §. 195. p. 620., drückt hier vergegenwärtigend weit stärker die standhafte Treue aus, als *voluerint*; vergl. Aug. Gtf. II. §. 573. p. 482. — *supplicium*, vergl. z. c. 81. — *prohiberi - prohiberi*, Anaphŏra, s. z. G. I. 14. V. 6. cupidum - cupidum. — *ingressus* nicht *das Hineingehen*, sondern *das Einhergehen*. — *ignominia*, s. z. VII. 17. — *si qui*, s. z. G. I. 48. u. vergl. z. II. 4. — *locus - relinquitur*, die *Möglichkeit bleibt übrig*, *es kann statt finden*; s. z. G. I. 40. p. 62. — *misericordia*, vergl. z. II. 14. — *ultimum*, s. z. c. 5. p. 366. — *supplicium*, s. z. G. I. 31. Der Ausdruck ad ult. supplicium *progredi* kann von demjenigen gesagt werden, welcher die Todesstrafe über Jemanden verhängt; hier jedoch nicht so sondern: sich der äufsersten und letzten Strafe, sich dem härtesten Schicksale (hier: des *Selbstmordes*) unterziehen, sich dasselbe gefallen lassen. —

Cap. 85. *minus* sc. quam Afranio et Petrejo. — *miseratio*, vergl. z. G. I. 39. p. 57. miserari. — *se* sc. officium suum praestitisse, u. so auch im

enim omnes suum officium praestitisse; se, qui etiam bona conditione, et loco et tempore aequo, confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui, injuria etiam accepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conservarit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de concilianda pace egerint: qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint. Sic omnium ordinum partes in misericordia constitisse; ipsos duces a pace abhorruisse, eos neque colloquii neque induciarum jura servasse, et homines imperitos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur his, quod plerumque hominibus nimia pertinacia atque arrogantia accidere soleat, uti eo recurrant et id cupidissime petant, quod paullo ante contemserint. Neque nunc se illorum hmilitate neque aliqua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos jam annos aluerint, velle dimitti. Neque enim sex legiones alia de caussa missas in Hispaniam septimamque ibi conscriptam, neque tot tantasque classes paratas, neque submissos duces, rei militaris peritos: nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum provinciae provisum, quae propter diuturnitatem pacis nullum auxilium desiderarit; omnia haec jam pridem contra se parari, in se novi generis imperia constitui, ut idem ad portas urbanis praesidia

---

Folg. — *bona conditio*, vergl. z. VI. 10. *iniqua* conditio pugnandi. Ueber d. Ablativ s. z. G. I. 18. p. 28. — *integer*, s. z. VII. 30. re integra. — *suis interfectis*, c. 76. 77. — *conservare*, vergl. z. G. II. 12. — *illius exercitus* hat im Nominativ nicht ille *exercitus*, sondern *illius* i. e. Afranii exercitus; s. z. G. I. 18. p. 28. ejus fugae. Ueber *ille* vergl. z. VI. 36. — *per se*, s. z. V. 35. 49. VII. 59. Die Sache c. 74. — *conciliare*, s. z. V. 4. — *consulere*, constr., s. z. VII. 12. — *omnes ordines* sc. utriusque exercitus, Alle ohne Unterschied des Ranges. — *ipse*, s. z. IV. 33 — Was es heifse *colloquii jura non servare*, die durch eine veranstaltete Unterredung entstandenen Rechte und Verbindlichkeiten mit Füfsen treten, dies sieht man aus G. I. 46. wo man *per fidem* mit *per colloquium* an unserer Stelle vergleichen kann. — *induciae* nicht im *strengen* Sinne des Wortes, sondern so wie die Sache c. 75. erzählt ist. — *accidisse*, *his*, nicht *iis*, s. z. IV. 19. p. 156. — *pertinacia - arrogantia*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. Ebenso *humilitate* u. *opportunitate*, weder bei ihrer dermaligen Schwäche u. Erniedrigung, noch auch bei sonst irgend einer günstigen Gelegenheit, möge sie heifsen wie sie wolle. Ueber *aliqua* vergl. z. V. 41. VI. 34. — *postulare*, *quibus rebus* = postulare *res*, quibus etc.; vergl. z. IV. 1. quae res. — *multos annos*, s. z. G. I. 40. p. 61. multos menses. — *submittere*, vergl. z. G. I. 16. *subvehere*. — *dux*, s. z. G. III. 21. — *pacare*, s. z. G. I. 6. — *Hispaniae*, Plural, s. z. c. 29. — *usus provinciae* (Hispaniae), das dermalige Bedürfnifs der römischen Provinz Spanien; über *usus* s. z. G. I. 30. — *omnia haec*, s. z. IV. 19. VII. 4. 34. omnibus his. — *ut* erklärt die *novi generis imperia*. — *idem* i. e. Pompejus. — *ad portas* für das gewöhnlichere *ad Urbem*. — *praesidia urbanis rebus*, Dativ von einem Substantivum abhängig, s. z. V. 9., vergl. oben c. 41. u. II. 23. III. 36. — *praesidium*, s. z. G. I. 8. Vergl.

rebus et duas bellicosissimas provincias absens tot annos obtineat: in se jura magistratuum commutari, ne ex Praetura et Consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provincias mittantur: in se aetatis excusationem nihil valere, quod superioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur: in se uno non servari, quod sit omnibus datum semper Imperatoribus, ut, rebus feliciter gestis, aut cum honore aliquo aut certe sine ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum; neque nunc id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod tamen sibi difficile non sit, sed ne illi habeant, quo contra se uti possint. Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque dimitterent: si id sit factum, nociturum se nemini: hanc unam atque extremam pacis esse conditionem.

86. Id vero militibus fuit pergratum et jucundum, ut ex ipsa significatione potuit cognosci; ut, qui aliquid victi incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam, quum de loco et tempore ejus rei controversia inferretur, et voce et manibus universi ex vallo, ubi constiterant, significare coeperunt, ut statim dimitterentur; neque omni interposita fide firmum esse posse, si in aliud tempus differretur. Paucis quum esset in utramque partem verbis disputatum,

---

über die Sache z. c. 4. infamia dnarum legionum. — *duas provincias*, s. z. c. 2. in suas prov. — *tot annos*, d. h. seit dem Jahr 700. d. St.; Caesar spricht dieses im Februar des Jahres 705. d. St. Pompejus verwaltete nehmlich diese Provinzen durch *Legaten*, welche jedoch in sonstigen Fällen ebenfalls in der Provinz waren, selbst wenn der Proconsul gegenwärtig war. — *ne ex Praetura et Consulatu* hat zum Subjecte *magistratus* aus dem vorhergehenden magistratuum; über dieses Wort s. z. G. I. 19. Die ganze hier erwähnte Sache ist z. c. 6. p. 368. erklärt. — *ex Praet.*, s. z. c. 22. — *in se aetatis excus. nihil valere* wird durch c. 3. erklärt: multi undique ex veteribus Pompeji exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur u. s. w. Dies Alles geschah aus feindseligen Absichten gegen den Caesar (in se); Pompejus suchte nehmlich ein möglichst grofses Heer zu erhalten (obtinere exercitus), um Caesar unterdrücken zu können. — *rem gerere*, s. z. G. I. 40. — *certe*; s. z. VI. 31. — *habeo, quo*, s. z. G. III. 16. — *proinde*, s. z. V. 34. Die Verba *esset - excederent - dimitterent* weichen von dem Tempus der übrigen Verba in diesem Cap. ab; vergl. z. c. 9. — *conditio*, vergl. z. G. II. 32. —

Cap. 86. *ut*, s. z. V. 15. — *ultro*, s. z. V. 28. — *missio*, vergl. z. c. 3. mittere. — *ejus rei* i. e. missionis; s. z. G. I. 29. — *significare* = significatione *orare* s. *rogare*; daher im Folg. *ut*, und hierauf erst der Accus. c. Infin., welcher von der *eigentlichen* Bedeutung des Verbi *significare* abhängt. — *statim*, s. z. V. 18. — *neque* vor *omni* ist mit Nachdruck gesetzt in der Bedeutung von *auch nicht*, *nicht einmal*, wie nicht selten; also: auch wenn man ihnen das heiligste Versprechen mache, nicht einmal dann sey die Sache sicher u. zuverläfsig. — *omnis*, s. z. G. II. 20. omnia. — *fides*, s. z. G. I. 19. — *fidem interponere*, s. z. V. 6. — *in utramque partem*,

res huc deducitur, ut ii, qui habeant domicilium aut possessiones in Hispania, statim, reliqui ad Varum flumen dimittantur: ne quid eis noceatur, neu quis invitus sacramentum dicere cogatur a Caesare, cavetur.

87. Caesar ex eo tempore, dum ad flumen Varum veniatur, se frumentum daturum pollicetur: addit etiam, ut, quid quisque eorum in bello amiserit, quae sint penes milites suos, iis, qui amiserint, restituatur: militibus, aequa facta aestimatione, pecuniam pro iis rebus dissolvit. Quascumque postea controversias inter se milites habuerunt, sua sponte ad Caesarem in jus adierunt. Petrejus atque Afranius, quum stipendium ab legionibus paene seditione facta flagitaretur, cujus illi diem nondum venisse dicerent, Caesar ut cognosceret, postulant; eoque utrique, quod statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa, duas legiones suas antecedere, reliquas subsequi jussit, ut non longe inter se spatio castra facerent; eique negotio Q. Fufium Calenum Legatum praeficit. Hoc ejus praescripto ex Hispania ad Varum flumen est iter factum atque ibi reliqua pars exercitus dimissa.

LIBER SECUNDUS.

ARGUMENTUM.

Cap. 1. 2. C. Trebonius Massiliam oppugnat. 3. 4. Nasidius cum classe adventans animum incolis addit, sed 5—7. hi navali proelio superati et 8—11. machinas magnae molis, a Trebonio exstructas, diruere frustra adorti 12. 13. inducias petunt et impetrant; 14. obtentas violant, erumpunt, opera Trebonii disjiciunt. 15. His cito reparatis 16. territi ad easdem deditionis conditiones recurrunt.

Cap. 17. Interim, M. Varro in ulteriore Hispania, cognitis rebus, quae in Italia gestae sunt, in amicitiam Caesaris inclinat; mox

---

Krebs Anlt. §. 541. — *disputare*, s. z. VI. 14. — *quid*, adverbial, s. z. G. I. 40. p. 60. — *sacramentum dicere*, s. z. VI. 1. —

Cap. 87. Wessen Geschlechtes ist *eorum?* — *militibus*, seinen Soldaten; vergl. z. G. III. 19. — *ad Caes. adire*, s. z. VI. 18. — *in jus*, vor Gericht, vor den Richterstuhl; also jus = locus ubi jus dicitur, daher auch die Ausdrücke in jus vocare, aliquem in jure conspicere. — *cujus illi*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. — *cujus - dicerent*, Conjunctiv durch Attraction, s. z. G. I. 39. p. 57. — *cognoscere* sc. de ea re; über das Verbum s. z. G. I. 19. — *utrique*, Plural, s. z. G. I. 53. — *eo biduo*, s. z. c. 41. —

hunc ad Massiliam detineri audit et 18. defensionem parat, sed 19. 20. desertus ab omnibus ad Caesarem transit, qui 21. omnes Hispanos sibi devincit.

Cap. 22. Massilienses quoque se dedunt. 23 — 37. Curio, Caesaris Legatus, ad Uticam bene rem gerit contra Varum, mox, 38—42. proelio temere commisso ad Bagradam, a Varo et Sabura, Jubae Praefecto, superatus interficitur. 43. 44. Exercitus reliquiae partim in Siciliam se recipiunt, partim Varo se dedunt; multos Juba necat.

1. Dum haec in Hispania geruntur, C. Trebonius Legatus, qui ad oppugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus aggerem, vineas, turresque ad oppidum agere instituit. Una erat proxima portui navalibusque; altera ad partem, qua est aditus ex Gallia atque Hispania ad id mare, quod adigit ad ostium Rhodăni. Massilia enim fere ex tribus oppidi partibus mari alluitur; reliqua quarta est, quae aditum habeat a terra. Hujus quoque spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altissima munita, longam et difficilem habet oppugnationem. Ad ea perficienda opera C. Trebonius magnam jumentorum atque hominum multitudinem ex omni Provincia vocat: vimina materiamque comportari jubet. Quibus comparatis rebus, aggerem in altitudinem pedum octoginta exstruit

2. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad bellum apparatus tantaque multitudo tormentorum, ut

---

Cap. 1. *oppugnatio*, s. z. VI. 41. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *turris etc.*, s. z. G. II. 12. — *portui*, vergl. z. G. I. 52. equitatui.— *duabus ex partibus*, von zwei *Punkten* aus, in zwei verschiedenen *Richtungen*, in zwei *Linien*. Die eine dieser *Richtungen* oder *Linien* zog sich nahe am Hafen und der Schiffswerfte hin, die andere *Linie* zog sich längs derjenigen *Seite* hin, auf welcher man sich aus Spanien und Gallien jenem Theile des mittelländischen Meeres nähert, in welchen sich der Rhodanus ergiefst: der Rhodanus ergiefst sich nehmlich auf der westlichen Seite von Massilia in das Meer. Der kurze Sinn dieser Stelle ist also: Trebonius führte seine Belagerungswerke auf der *östlichen* und *westlichen* Seite von Massilia auf. — *qua*, s. z. G. I. 6. — *id mare, quod*, vergl. z. IV. 1. a mari, quo. — *mare adigit ad ost. Rhod.*, das Meer *drängt sich*, *wogt* gegen, *fliefst* bei der Mündung des Rhodanus; diese Auslassung des *se* ist nicht selten; s. z. G. III. 12. minuente aestu. — *fere*, s. z. VI. 32. p. 248. — *quae habeat*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. manserint. — *aditum habere*, wie G. III. 12. 25. Ueber *habere*, s. z. I. 63. — *ab*, s. z. G. I. 52. — *ad arc.*, bezeichnet die *örtliche Richtung*, s. z. IV. 29; *pertinere*, in einer gewissen Richtung seyn; s. z. G. I. 1. — *materia*, s. z. G. III. 29. — *comparare* u. *comportare*, s. z. G. III. 9. —

Cap. 2. *antiquitus*, s. z. G. II. 4. — *tormenta*, s. z. IV. 25., wo auch von der *balista* die Rede ist. — Man bemerke den Gebrauch von *nullus*, zum Unterschiede von *non*. An unserer Stelle müfste *non*, wenn nicht *nullus* gebraucht wäre, beim Verbum *possent* stehen, und der Satz würde heifsen: so dafs die aus Weiden u. a. zusammengeflochtenen Schutzdächer die Gewalt derselben nicht aushalten konnten. Da aber *nullus* gebraucht

eorum vim nullae contextae viminibus vineae sustinere possent. Asseres enim pedum duodecim, cuspidibus praefixi atque hi maximis balistis missi, per quatuor ordines cratium in terra defigebantur. Itaque pedalibus lignis, conjunctis inter se, porticus integebantur; atque hac agger inter manus proferebatur. Antecedebat testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis jactus et lapides defendi possent. Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo tormentorum omnem administrationem tardabat. Tum crebrae per Albicos eruptiones fiebant ex oppido, ignesque aggeri et turribus inferebantur, quae facile nostri repellebant milites magnisque ultro illatis detrimentis, eos, qui eruptionem fecerant, in oppidum rejiciebant.

3. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompejo cum classe navium sedecim, in quibus paucae erant aeratae, L. Domitio Massiliensibusque subsidio missus, freto Siciliae, imprudente

---

ist, so ist der Sinn folgender: so dafs von den Schützdächern *durchaus keines*, *kein einziges* - konnte. — *vineae*, s. z. G. II. 12. — *asseres* sunt tigna tenuiora, quam trabes esse solent, *starke Stangen*. — *atque hi*, s. z. IV. 2. p. 139. import. *his*, u. vergl. über *atque* z. V. 15. — *crates*, s. z. VII. 81. — *ordines cratium* sind (vier) *Schichten* von Flechtwerk, mit welchen die vineae oder porticus bedeckt waren. Ebendieselbe Bedeutung wie hier hat das Wort *ordo* V. 51. *ordines cespitum*, Schichten von Rasen; *ordo* ist nehmlich dasjenige was in einer steten Verbindung auf einander folgt, z. B. ordo arborum, eine Allee. — *per ordines - defigebantur* = per ordines acti - defigebantur; vergl. z. G. III. 26. se per munitiones dejicere. — *defigebantur*, nehmlich von der Besatzung von Massilia; dagegen *integebantur* u. *proferebantur*, nehmlich von den Belagerern, d. h. den Leuten des Trebonius. — *pedalis*, vergl. G. III. 13. pedalibus *in latitudinem*. — *porticus*, eine fortgesetzte Reihe von *vineae*, oder *vineae*, welche sich in die Länge ausdehnten, d. h. ein auf den Seiten und oben bedeckter Gang, Galerie der Franzosen, hinten und vorn geöffnet; vergl. z. VII. 84. musculus; dagegen ist *testudo* blos ein auf Balken ruhendes Dach, *ohne Seitenbedeckung*; s. z. V. 42. — *hac*, eigentlich *örtlich*, wie V. 51. *ea*; hier aber im uneigentlichen Sinne, für *hoc modo*, *hac ratione*, auf diese Weise. — *inter manus* scheint statt *per manus* zu stehen, worüber s. z. VII. 25. und VIII. 15.; vergl. z. VII. 47.; es dürfte daher dieser Ausdruck füglich mit unserem *unter der Hand* verglichen werden. — *aequare locum* = fossas complere. — *omnes*, alle *möglichen*, s. z. G. II. 20. — *defendere*, s. z. G. I. 44. p. 69. — *administratio* sc. oppugnationis; vergl. c. 12. administratio belli (s. z. G. III. 28.), u. c. dexteram partem operis administrabat; oben I. 25. administratio portus. — *creber*, s. z. V. 45. — *ignes*, Plural, s. z. G. I. 16. frigora. — *ultro*, s. z. V. 28. —

Cap. 3. *paucae*, s. z. G. I. 15. — *aeratus* heifst sowohl dasjenige, was mit Erz überzogen als auch dasjenige, was zum Theil aus Erz gemacht ist. Wahrscheinlich sind an unserer Stelle *naves aeratae* Schiffe, die grofsentheils mit *Erzblech* belegt waren; besonders war dies bei dem *rostrum* der Fall; s. z. G. III. 13.; vergl. IV. 31. materia et aere. — *fretum*, s. z. I. 29. Der Ablativ ist zur *allgemeinen* Bezeichnung des Ortes, der *Richtung* gebraucht, wie gewöhnlich bei *mare* der Fall ist; z. B. Nep. Timoth. 2. 2. ut *mari* duces essent; vergl. z. I. 40. his pontibus. — *imprudens*, s. z. G.

atque inopinante Curione, pervehitur: appulsisque Messanam navibus, atque inde propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta, ex navalibus eorum unam deducit. Hac adjuncta ad reliquas naves, cursum Massiliam versus perficit; praemissaque clam navicula, Domitium Massiliensesque de suo adventu certiores facit eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe, additis suis auxiliis, confligant.

4. Massilienses, post superius incommodum, veteres ad eumdem numerum ex navalibus productas naves refecerant summaque industria armaverant (remigum gubernatorumque magna copia suppetebat), piscatoriasque adjecerant atque contexerant, ut essent ab ictu telorum remiges tuti: has sagittariis tormentisque compleverunt. Tali modo instructa classe, omnium seniorum, matrum familiae, virginum precibus et fletu excitati, ut extremo tempore civitati subvenirent, non minore animo ac fiducia, quam ante dimicaverant, naves conscendunt. Communi enim fit vitio naturae, ut invisis, latitantibus atque incognitis rebus magis confidamus vehementiusque exterreamur: ut tum accidit. Adventus enim L. Nasidii summa spe et voluntate civitatem compleverat. Nacti idoneum ventum ex portu exeunt et Tauroenta, quod est castellum Massiliensium, ad Nasidium perveniunt ibique naves expediunt, rursusque se ad confligendum animo confirmant et consilia communicant. Dextra pars Massiliensibus attribuitur, sinistra Nasidio.

5. Eodem Brutus contendit, aucto navium numero. Nam

III. 29. IV. 4. — *inopinans*, s. z. VI. 30. — *Curio*, vergl. I. 31. — *appellere*, s. z. G. III. 12. — *unam*, nehmlich *navem*, was sich aus appulsis *navibus* leicht versteht. — Wen hat man unter *eorum* zu verstehen? —

Cap. 4. *superius*, I. 58. — *incommodum*, s. z G. I. 13. — *ad eumdem numerum*, s. z. V. 20. u. vergl. oben I. 42. *ad* eandem magnitud. — *armare*, s. z. G. III. 13. — *remiges et gubernatores*, s. z. G. III. 9. — *copia*, s. z. G. I. 16. — *contegere*, vergl. III. 24. u. z. I. 56. tecta navis. — *tutus ab*, s. z. VII. 14. — *matr. familiae*, s. z. G. I. 50. — *tempus*, s. z. V. 8. p. 179. — *extremus*, s. z. I. 5. u. vergl. G. III. 5. *extremus* casus i. e. quo acerbior nullus esse potest, und besonders G. II. 25. in extremis suis rebus u. VII. 40. in extrema fortuna. Es dürfte daher an unserer Stelle recht füglich die Praepos. *in* beim Ablativ. stehen; s. z. G. I. 15. 33. — *invisus*, was man *bisher noch nicht* gesehen hat; s. z. G. III. 26. intritus; *latitans*, was dicht verhüllt, verborgen liegt; *incognitus*, was man überhaupt noch nicht erfahren, noch nicht mitgemacht hat; vergl. auch z. IV. 5. audire u. cognoscere. Es sind also auch hier keine müfsigen Synonyma; s. z. G. III. 8. 18. VII. 30. — *voluntas*, s. z. G. I. 19. u. vergl. G. I. 41. summa alacritas et cupiditas belli gerendi. Also: *Willenskraft*, *Regsamkeit*, *Begeisterung*. — *idoneus*, s. z. G. II. 17. — *quod est cast.*, s. z. G. II. 1. u. oben I. 18. Salmon. *quod.* — *naves expedire*, s. z. I. 51. — *animo confirmare*, s. z. V. 49. — *consilia communicare*, s. z. VI. 2. u. vergl. z. VII. 37. —

ad eas, quae factae erant Arelate per Caesarem, captivae Massiliensium accesserant sex. Has superioribus refecerat diebus atque omnibus rebus instruxerat. Itaque suos cohortatus, quos integros superavissent, ut victos contemnerent, plenus spei bonae atque animi adversus eos proficiscitur. Facile erat, ex castris C. Trebonii atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem, ut omnis juventus, quae in oppido remanserat, omnesque superioris aetatis, cum liberis atque uxoribus publicisque custodiis, aut ex muro ad coelum manus tenderent, aut templa Deorum immortalium adirent et ante simulacra projecti victoriam ab Diis exposcerent: neque erat quisquam omnium, quin in ejus diei casu suarum omnium fortunarum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex juventute et cujusque aetatis amplissimi, nominatim evocati atque obsecrati, naves conscenderant; ut, si quid adversi accidisset, ne ad conandum quidem sibi quidquam reliqui fore viderent; si superavissent vel domesticis opibus vel externis auxiliis, de salute urbis confiderent.

6. Commisso proelio, Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit: sed memores eorum praeceptorum, quae paullo ante ab suis acceperant, hoc animo decertabant, ut nullum aliud tempus ad conandum habituri viderentur, et, quibus in pugna vitae periculum accideret, non ita multo se reliquorum civium fatum antecedere existimarent, quibus, urbe capta, eadem esset belli fortuna patienda. Diductisque nostris paullatim navibus, et artificio gubernatorum mobilitati navium locus dabatur et, si quando nostri facultatem nacti ferreis manibus injectis navem religaverant, undique suis laborantibus succurrebant. Neque vero conjuncti Albicis comminus

---

Cap. 5. *Arelate*, s. z. VII. 55. Bibracte. — *cohortari*, s. z. G. II. 5. — *integer*, s. z. VII. 30. u. vergl. unten c. 42. — *proficisci*, vergl. z. G. III. 14. — *prospicere*, s. z. V. 10. — *ut*, s. z. G. I. 43. p. 67. *ut* tenuissent; vergl. c. 32. — *adire*, constr., s. z. VI. 18. — *se projicere ante*, vergl. z. G. I. 27. p. 38. IV. 12. — *simulacrum*, s. z. VI. 16. — *exposcere*, vergl. z. VII. 1. *deposcere*. — *quin*, s. z. V. 53. — *casus*, der Gang und Ausschlag des Schicksals; s. z. G. III. 13. Mit *dies* vergl. z. V. 15. — *suarum omnium*, Stellung, Krbs Anlt. §. 536. — *fortunae*, Plural, s. z. VI. 7. — *eventus*, s. z. G. II. 22. III. 8. IV. 31. — *consistere*, s. z. VII. 84. — *honestus*, s. z. G. I. 53. — *amplus*, s. z. G. III. 8. — *ut*, s. z. V. 15. — *reliqui fore*, vergl. z. G. II. 26. nihil reliqui facere. — *videre*, s. z. G. II. 5. — *domesticae opes*, G. II. 10. domesticae copiae rei frumentariae.

Cap. 6. *deesse ad*, s. z. G. I. 25. u. besonders IV. 26. — *decertare*, s. z. G. I. 44. 50. — *non ita multus*, s. z. V. 47. — *fatum*, s. z. G. I. 39. p. 57. — *artificium*, vergl. z. VI. 17. — *locus datur*, s. z. G. I. 40. p. 62. II. 6. — *ferreae manus*, s. z. I. 57. — *vis - telorum*, getrennte Stellung, s. z. G. I. 40. p. 58. — *vis - inferebant*, Plural, s. z. G. III. 17. convenerant.

pugnando deficiebant; neque multum cedebant virtute nostris: simul ex minoribus navibus magna vis eminus missa telorum multa nostris de improviso imprudentibus atque impeditis vulnera inferebant: conspicataeque naves triremes duae navem D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex partibus sese in eam incitaverant: sed tantum, re provisa, Brutus celeritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime utraeque ex concursu laborarent; altera vero praefracto rostro tota collabefieret. Qua re animum adversa, quae proximae ei loco ex Bruti classe naves erant, in eas impeditas impetum faciunt celeriterque ambas deprimunt.

7. Sed Nasidianae naves nullo usui fuerunt celeriterque pugna excesserunt: non enim has aut conspectus patriae aut propinquorum praecepta ad extremum vitae periculum adire cogebant. Itaque ex eo numero navium nulla desiderata est, ex Massiliensium classe quinque sunt depressae, quatuor captae, una cum Nasidianis profugit: quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt: at ex reliquis una praemissa Massiliam hujus nuncii perferendi gratia, quum jam appropinquaret urbi, omnis sese multitudo ad cognoscendum effudit ac, re cognita, tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo secius ad defensionem urbis reliqua apparare coeperunt.

8. Est animadversum ab legionariis, qui dexteram partem operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus, magno sibi esse praesidio posse, si pro castello ac receptaculo turrim ex latere sub muro fecissent, quam primo ad

---

— *imprudens*, s. z. G. III. 29. IV. 4. — *impeditus*, s. z. G. I. 24. — *insigne*, s. z. G. II. 20. — *agnoscere*, anerkennen, wieder erkennen, was man früher erkannt hat, *Etwas als Etwas Bekanntes erkennen*; *cognoscere*, kennen lernen, erkennen, von einem Gegenstande eine deutliche und richtige Vorstellung bekommen (s. z. G. I. 19.); *dignoscere*, Etwas an bereits bekannten Merkmalen und Kennzeichen unterscheiden, z. B. curvo rectum. — *se incitare*, vergl. z. G. I. 22. admittere equum. — *momentum*, s. z. VII. 29. — *utraeque*, s. z. G. I. 53. — *ambo*, s. z. V. 45. —

Cap. 7. *nullo*, Dativ, s. z. V. 27. VI. 18. — *excedere*, constr., s. z. G. II. 25. — *profugere*, s. z. G. I. 53. — *citerior Hisp.*, s. z. G. III. 23. — *perferre*, s. z. V. 40. — *excipere*, s. z. VII. 88. — *eodem vestigio*, in anderer Bedeutung, als IV. 2. p. 139; s. daselbst die Anmerk., u. vergl. VII. 25. — Ueber *secus* u. *secius* s. z. IV. 17. p. 154. An unserer Stelle wird gewöhnlich *sequius* geschrieben, eine ältere Form eines und desselben Wortes; ebenso verhalten sich zusammen *cum* u. *quum*, acipenser und *aquipenser*, eculeus u. *equuleus*, tesca u. *tesqua*, bei welchen ebenfalls die Formen mit *c* üblicher waren. —

Cap. 8. *administrare*, s. z. c. 2. — *pro*, s. z. VI. 27. *pro* cubilibus. — *castellum*, s. z. G. I. 8. — *ex* bezeichnet den *Stoff*; s. z. V. 13. p. 185. Wie

repentinos incursus humilem parvamque fecerunt. Huc se referebant: hinc, si qua major oppresserat vis, propugnabant: hinc ad repellendum et prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoquo versus pedes triginta, sed parietum crassitudo pedes quinque: postea vero, ut est rerum omnium magister usus, hominum adhibita solertia, inventum est, magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem turris elata. Id hac ratione perfectum est.

9. Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem; eam in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extremâ parietum structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis

---

hat also *latere* im Nominativ? — *sub muro*, s. z. V. 43. — *primo*, s. z. G. I. 31. — *ad*, s. z. VII. 65. — *repentinus*, s. z. G. III. 8. — *incursus*, s. z. G. II. 20. — *propugnare* u. *procurrere*, s. z. G. II. 7. — *prosequi*, s. z. G. II. 11. — *quoquo versus*, s. z. G. III. 23. — *usus*, s. z. G. I. 39. p. 57. — *haec - turris*, Trennung, s. z. G. I. 40. u. vergl. über die unregelmäfsige Stellung überhaupt z. V. 3. 49. 54. —

Cap. 9. Zum Verständnifs dieses Cap. mag wohl am besten folgende Uebersetzung verhelfen, wozu man Kärcher's Hdzchngn nehme, Hft II. Tab. 14. Fig. 4—6.: Nachdem die Höhe des Thurmes bis zum *Boden des ersten Stockwerkes* gebracht worden war, so fügte man diesen Boden so in die *äufseren Thurmwände* hinein, dafs die *Balkenköpfe* von dem äufseren Bau der Wände zugedeckt wurden, damit Nichts hervorragte, wo das feindliche Feuer hätte hängen bleiben können. Auf dieses Gebälke (diesen Boden des ersten Stockwerkes) bauten sie mit Backsteinen so weit (in die Höhe), als das (über den Arbeitern stehende) Schutzdach und der bedeckte Gang es möglich machten (Fig. α), und über diesen Ort (d. h. über die Mauern, an denen man fortbaute) legten sie zwei *einander durchkreuzende* Balken (Fig. β), nicht weit von der äufseren Mauerwand, um auf diesen (Querbalken) dasjenige Gebälke hinaufzuheben (suspendĕre = tollere), welches das Thurmdach werden sollte; auf diese zwei Balken legten sie (*parallel* mit den Thurmwänden) *quer hin in rechten Winkeln* (mehrere andere) Balken und verbanden sie mit einander durch Bretter (über *directo transversus*, s. z. G. II. 8. u. vergl. Fig. δ, wo das blose *transversus*, u. Fig. γ, wo das directo transversus deutlich vorgestellt ist, so wie Fig. 6. die ganze Gestalt des Gebälkes darstellt). Diese Balken machten sie etwas länger und liefsen sie über die äufseren Thurmwände hervorragen (Fig. ε), um Etwas zu haben, woran man vorn herab Decken hängen konnte, um feindliche Geschofse abzuhalten und unschädlich zu machen, so lange man (nach Wegnahme des nicht mehr hinlänglich hohen Schirmdaches) die Wände zwischen den zusammengefügten Balken (contignatio) aufführen mufste, und dieses oberste Gebälke bedeckten sie oben mit Backsteinen und Lehm, damit das feindliche Feuer Nichts schaden konnte; darüber hin legten sie Lappenwerk, damit kein grobes Geschütz das Holzwerk durchbrechen und keine Steine von Katapulten das Mauerwerk von Backsteinen (oben) auseinanderschmettern möchten. Aus Ankertauen verfertigten sie drei Decken, so lang als die Thurmwände (so lang als die Thurmwand breit war) und vier Fufs breit, und liefsen sie an drei Seiten, die dem Feinde zugekehrt waren, herabhängen, indem sie dieselben an der um den Thurm herum hervorstehenden Balken befestigten; sie hatten nehmlich an anderen Orten die Erfahrung gemacht, dafs blos diese Art der Bedeckung weder durch gewöhnliche Geschofse noch durch das grobe Geschütz durchstofsen werden konnte. — Nachdem der bereits fertige Theil des Thurmes auf diese Weise gedeckt und gegen jeden feindlichen Schufs gesichert war, so führte man

hostium adhaeresceret. Hanc insuper contignationem, quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo astruxerunt supraque eum locum duo tigna transversa injecerunt non longe ab extremis parietibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegimento esset futura: supraque ea tigna directo transversas trabes injecerunt easque axibus religaverunt. Has trabes paullo longiores atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt, ut esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus ac repellendos, quum inter eam contignationem parietes exstruerentur: eamque contabulationem summam lateribus lutoque constraverunt, ne quid ignis hostium nocere posset; centonesque insuper injecerunt, ne aut tela tormentis missa tabulationem perfringerent, aut saxa ex catapultis lateritium discuterent. Storias autem ex funibus ancorariis tres, in longitudinem parietum turris, latas quatuor pedes fecerunt easque ex tribus partibus, quae ad hostes vergebant, eminentibus trabibus circum turrim praependentes religaverunt: quod unum genus tegi-

die Schutzdächer (auf Rädern oder Walzen) zu anderen Belagerungsarbeiten fort; das Dach des Thurmes aber begannen sie insbesondere (per se ipsum) vermittelst Winden (prehensiones) vom ersten Stockwerke aufwärts zu heben und hinaufzuschrauben, und dort hoben sie es so weit über die Thurmmauer in die Höhe, als die herabhängenden Matten es zuliefsen. Hinter diesen Bedeckungen verborgen und geschützt bauten sie weiter an den Wänden mit Backsteinen fort und machten sich durch abermaliges Hinaufschrauben des Daches durch Winden Platz, um weiter fort zu bauen. Als es Zeit zum zweiten Stockwerke zu seyn schien, brachten sie wiederum, wie beim ersten Male, Balken an, die von Aufsen durch die Seitenwände (latera) gedeckt waren, und von diesem Stockwerk aus schraubten sie wieder ein oberes Gebälk in die Höhe und hiengen wieder Matten auf. So errichteten sie geschützt und ohne alle Beschädigung und Gefahr sechs Stockwerke und liefsen, wo es gut schien, beim Bauen Oeffnungen, um durch dieselbe das Geschütz abzuschiefsen. — Man vergleiche nun bei Kärcher l. l. Fig. 4, 5, 6, und zwar besonders Fig. 5., welche das Schutzdach vorstellt, unter welchem Caesar's Leute den Thurm aufzuführen begannen. Fig. 4. stellt den aus sechs Stockwerken bestehenden Thurm selbst dar. Was das Einzelne betrifft, so stellen Fig. 5. *c.* und Fig. 4. *c.* capita tignorum dar, quae extrema parietum structura teguntur; Fig. 4. *d.* sind die contabulationes. Fig. 5. *e.* tectum vineae. Fig. 4. *f.* storiae ex funibus anc. factae; *g.* centones; *h.* lutus; *i.* lateres; *k.* crates. — Man merke nun noch Folgendes: *contabulatio* bezeichnet eigentlich das *Bretterwerk* eines Stockes, oder den aus Balken und darüber gelegten Brettern zusammengefügten Boden; *contignatio* hingegen ist die *Zusammenfügung* der Balken zu einem Boden oder Dache, dann aber auch, mit contabulatio gleichbedeutend, das zusammeugefügte *Bretterwerk* selbst. — *adstruere contignationem laterculo* = laterculo structo munire contign.; das Adverbium *insuper* heifst *darüber hin*, und *quantum* (so hoch als) bezieht sich auf ein fehlendes *tantum*. — *pluteus*, s. z. VII. 25. u. vergl. oben z. c. 2. — *axis* = *assis*, ein Brett; daher trabes axibus religare, Bretter oder Bohlen über die Balken legen *und fest machen*; stärker als die *axes* od. *asses* sind die *asseres*. — *extremus paries* = extrema parietis pars, so wie im Folg. *contabulatio summa* = summa contabulationis pars; s. z. G.

menti aliis locis erant experti nullo telo neque tormento transjici posse. Ubi vero ea pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt: turris tectum per se ipsum prehensionibus ex contignatione prima suspendere ac tollere coeperunt: ubi, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum elevabant. Intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant, rursusque alia prehensione ad aedificandum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis videbatur, tigna item, ut primo, tecta extremis lateribus instruebant exque ea contignatione rursus summam contabulationem storiasque elevabant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo sex tabulata exstruxerunt fenestrasque, quibus in locis visum est, ad tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

10. Ubi ex ea turri, quae circum essent, opera tueri se posse confisi sunt, musculum pedes IX longum, ex materia bipedali, quem a turri lateritia ad hostium turrim murumque perducerent, facere instituerunt: cujus musculi haec erat forma. Duae primum trabes in solo aeque longae, distantes inter se pedes quatuor, collocantur inque eis columellae pedum in altitudinem quinque defiguntur. Has inter se capreolis molli fastigio conjungunt, ubi tigna, quae musculi tegendi caussa ponant, collocentur. Eo super tigna bipedalia injiciunt eaque laminis clavisque religant. Ad extremum musculi tectum

---

I. 24. — *cento*, eigentlich ein aus verschiedenen alten Lappen zusammengeflicktes Kleidungsstück, dann besonders eine alte zusammengestoppelte Decke; *storĕa* aber, oder *storia*, eine Decke überhaupt, besonders aus Stroh, Hanf, Binzen u. s. w. — *munitus ab*, s. z. VII. 14. tutus *ab*. — *tectum per se ipsum*, im Gegensatze des nun vollendeten Baues des *Thurmes*, das Dach *allein*, das Dach *noch ganz besonders*; s. z. V. 33. 49. VII. 59. — *extremis lateribus instruere*, wie am Anfang in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extremâ parietum structura tegerentur. — *tormentum*, s. z. IV. 25. Bedeutet das Wort hier *das grobe Geschütz?* vergl. c. 11. III. 51. 56. Der ganze Ausdruck *tormenta mittere* kann recht gut heifsen: das grobe Geschütz *in Bewegung setzen*, *spielen lassen*. — *relinquere*, s. z. VII. 70. —

Cap. 10. *musculus*, s. z. VII. 84. — *materia*, s. z. G. III. 29. — *bipedalis*, vergl. G. III. 13. pedales *in latitudinem* trabes, u. oben c. 2. — *quem - perducerent*, in der *Absicht*, mit dem *Plane*, ihn soweit auszudehnen; vergl. mitto, *qui* c. *Conj.*, G. I. 7. — Was heifst hier *ad?* s. z. IV. 32. Was bedeutet *per* in *perducere?* s. z. V. 53. — Man legte zuerst zwei gleich lange Balken auf den Boden, vier Fufs von einander, und in dieselbe fügte man fünf Fufs hohe Pfosten. Diese verband man unter einander durch nicht sehr schräg anlaufende Dachsparren (capreoli), um die Balken, welche die Galerie decken sollten, darauf zu legen. Diese Balken, welche sie darüber hin legten u. durch Klammern und Nägel befestigten, waren zwei Fufs breit. Am äufsersten Ende des Daches u. der nach der Länge hin gelegten Balken befestigten sie viereckige Latten

trabesque extremas quadratas regulas, quatuor patentes digitos, defigunt, quae lateres, qui super musculo struantur, contineant. Ita fastigato atque ordinatim structo, ut trabes erant in capreolis collocatae, lateribus lutoque musculus, ut ab igni, qui ex muro jaceretur, tutus esset, contegitur. Super lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa lateres diluere posset. Coria autem, ne rursus igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus conteguntur. Hoc opus omne, tectum vineis, ad ipsam turrim perficiunt, subitoque, inopinantibus hostibus, machinatione navali, phalangis subiectis, ad turrim hostium admovent, ut aedificio jungatur.

11. Quo malo perterriti subito oppidani saxa, quam maxima possunt, vectibus promovent praecipitataque muro in musculum devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet; et, quidquid incidit, fastigio musculi elabitur. Id ubi vident, mutant consilium: cupas, taeda ac pice refertas, incendunt easque de muro in musculum devolvunt. Involutae labuntur, delapsae ab lateribus longuriis furcisque ab opere removentur. Interim sub musculo milites vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt. Musculus ex turri lateritia a nostris telis tormentisque defenditur: hostes ex muro ab turribus summoventur: non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus jam lapidibus

---

(regulas), vier Zoll breit, um die Backsteine, womit die Galerie bedeckt werden sollte, zusammen zu halten. Nachdem auf diese Weise der Giebel errichtet und Alles in der gehörigen Ordnung gebaut war, d. h. übereinstimmend (*ut*) mit der Lage der Balken auf den Dachsparren, so wurde die Galerie mit Backsteinen und Lehm bedeckt, um vor den Feuerbränden, die man etwa von der Mauer herabwerfen konnte, verwahrt zu seyn. Ueber die Backsteine wurden noch Häute gezogen, damit man kein Wasser in Rinnen herableiten und auf diese Weise die Ziegel losspülen konnte; ferner wurden diese Häute mit (nafsem) Lappenwerk (centones) bedeckt, damit auch sie vom Feuer nicht beschädigt werden möchten. Dies ganze Werk, von andern Schutzdächern umgeben, vollendeten sie ganz nahe am Thurme, plötzlich aber, ohne dafs die Feinde so Etwas vermutheten, brachten sie dasselbe an den Thurm der Feinde, um es an das Mauerwerk desselben anzuschliefsen, und dies zwar durch dieselbe künstliche Bewegung, wodurch man Schiffe vorwärts bringt, indem sie nehmlich Walzen unter die Galerie schoben. — In Kärcher's Hdzchngn Hft II. Tab. X. Fig. 9. findet man eine genaue Zeichnung dieser Maschine. — *molli fastigio*, *in sanfter Erhebung*, dürfte auch *leni fastigio* heifsen, vergl. z. G. II. 8; über d. Ablativ s. z. G. I. 18, p. 28. — *super - injicere* mufs eng mit einander verbunden werden; *super* ist nehmlich hier Adverbium u. heifst: *oben*, *oben darauf*; *eo* = in hos capreolos. — *fastigato atque structo*, *impersoneller* Ablat. absolutus; s. z. G. I. 24. u. VII. 52. —

Cap. 11. Mit welchem Verbum mufs der *Ablativ muro* verbunden werden? — *cupas etc.*, vergl. VIII. 42. — *involutae* sc. in musculum, *bei dem Aufsturz* auf das Dach rollten sie wieder darüber hinunter. — *contineri*,

ex ea, quae suberat, turri subductis, repentina ruina pars ejus turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat.

12. Tum hostes, turris repentina ruina commoti, inopinato malo turbati, Deorum ira perculsi, urbis direptione perterriti, inermes cum infulis sese porta foras universi proripiunt; ad Legatos atque exercitum supplices manus tendunt. Qua nova re oblata, omnis administratio belli consistit militesque, aversi a proelio, ad studium audiendi et cognoscendi feruntur. Ubi hostes ad Legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes projiciunt: orant, ut adventus Caesaris exspectetur: captam suam urbem videre, opera perfecta, turrim subrutam; itaque ab defensione desistere: nullam exoriri moram posse, quo minus, quum venisset, si imperata non facerent, ad nutum e vestigio diriperentur. Docent, si omnino turris concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem irrumperent urbemque delerent. Haec atque ejusdem generis complura, ut ab hominibus doctis, magna cum misericordia fletuque pronunciantur.

13. Quibus rebus commoti Legati milites ex opere deducunt, oppugnatione desistunt, operibus custodias relinquunt.

---

s. z. VII. 2. — *defendere*, s. z. G. I. 44. — *subesse*, s. z. I. 65. — *consequens* = contiguus. —

Cap. 12. *commotus*, s. z. G. II. 12. — *inopinatus*, s. z. VI. 30. — *percellere*, ganz zu Boden werfen, so erschüttern, dafs die Folgen lange fortdauern, zu Grunde richten, stürzen, *bestürzen;* dagegen bedeutet *percutere*, durch und durch erschüttern, doch so dafs man sich wieder erholen kann, *niederschlagen.* — *direptio*, die *mögliche* Einnahme und Plünderung; s. z. G. I. 53. calamitas. — *infulas* trugen eigentlich blos die Priester, als zu Gott Flehende; dann aber wurden sie überhaupt als Zeichen des Flehens gebraucht. — *foras, hinaus, heraus*, im Sinne der *Bewegung*; *foris, draufsen, aufserhalb eines Ortes, auswärts*, im Sinne der *Ruhe.* Man sieht beide Wörter für Casus eines alten Adjectivi *forus* an, und supplirt bei dem Ablativ *foris* das Substantivum *partibus*, bei *foras* aber partes. — Was bedeutet *ob* in *oblata?* s. z. I. 76. — *novus*, s. z. VI. 37. — *administratio belli*, s. z. G. III. 23. 29. — *audire et cognoscere*, vergl. z. IV. 5. — *projicere se ad pedes*, s. z. G. I. 27. IV. 12. VII. 15. 26. u. oben c. 5. se *ante* simulacra projicere. — *videre* sc. *se*, s. z. G. I. 31. p. 46. — Ueber die Bedeutung von *videre*, vergl. z. G. II. 5. — *subruere*, vergl. z. G. II. 6. VII. 69. *subluere.* — *si non* u. *nisi*, s. z. G. I. 35. V. 1. — *ut*, s. z. IV. 3. u. vergl. z. IV. 23. p. 160. — Die Bewohner von Massilia, einer griechischen Pflanzstadt, standen, als der griechischen Literatur kundig, im Rufe feiner Bildung und grofser Gewandtheit, i. e. erant homines docti. Man mufs nehmlich *doctus* u. *eruditus* wohl von einander unterscheiden. *Doctus*, der einen *wissenschaftlichen* Unterricht genossen hat, der einer Wissenschaft mächtig ist; *eruditus* ist blos derjenige, welcher aus dem Stande natürlicher Rohheit und Unwissenheit heraufgebildet wurde, *der Gebildete*; dem *doctus* ist *indoctus* entgegengesetzt, dem *eruditus* hingegen *rudis* u. *barbarus.* — *misericordia* hat hier die Bedeutung von *miseratio*, I. 85; oder man denke zu *misericordia* den Genit. *audientium* — *pronunciare*, s. z. IV. 5. —

Cap. 13. In dem Ausdrucke *ex opere* bezeichnet *opus* die Verschanzung u. besonders den Thurm der *Massilier;* durch das folgende *operibus*

Induciarum quodam genere misericordia facto, adventus Caesaris exspectatur: nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum: ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar enim per literas Trebonio magnopere mandaverat, ne per vim oppidum expugnari pateretur; ne gravius permoti milites et defectionis odio et contentione sui et diutino labore omnes puberes interficerent: quod se facturos minabantur: aegreque tunc sunt retenti, quin oppidum irrumperent, graviterque eam rem tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido potirentur, videbatur.

14. At hostes sine fide tempus atque occasionem fraudis ac doli quaerunt; interjectisque aliquot diebus, nostris languentibus atque animo remissis, subito meridiano tempore, quum alius dis[illegible]isset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plutei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, animum adverti posset. Nostri, repentina fortuna permoti, arma, quae possunt, arripiunt: alii ex castris sese incitant: fit in hostes impetus; sed muro sagittis tormentisque fugientes persequi prohibentur. Illi sub murum se recipiunt ibique musculum turrimque lateritiam

---

hingegen werden die Werke der *Römer* bezeichnet. — *misericordia*, Ablativ wie weiter unten *odio etc.*, s. z. G. II. 1. — *nullum - nullum*, s. z. V. 6. cupidum. — *ut*, s. z. G. III. 18. *ut* explor. vict. — *remittere*, s. z. G. I. 44. — *diligentia*, s. z. G. III. 21. — *per literas*, Nep. Con. 3. 3., s. z. VI. 20. *per* concilium. — *odium defectionis* = odium in Massilienses *propter* defectionem sc. a Caesare; über d. Genitiv s. z. G. I. 5. u. III. 19. 20. — Wie unterscheidet sich contemtio *sui* von cont. *sua?* s. z. IV. 28. *sui* periculum. — *diutinus*, nicht blos lang, sondern *langwierig*, was länger währt, als man wünscht; dagegen *diuturnus*, lang dau[illegible]d, von langer Dauer in Hinsicht des Zeitraums. — *quin*, s. z. VII. 11. — *oppidum irrumpere* heifst gewöhnlicher *in* opp. irrump.; man vergl. *invadere*, welches ebenso construirt wird. — *stat per me*, es steht in meiner Gewalt, es kommt bei der Sache auf mich an, ich kann es *verhindern*; daher *quo minus*. Man bemerke besonders den Gebrauch der Praepos. *per*, welche bei *Personen* überhaupt eine *mitwirkende Thätigkeit*, affirmativ ein *Zugestehen*, *Einräumen*, *Erlauben*, negativ aber ein *Verhindern* bezeichnet; Zmpt §. 301. Rmsh. §. 137. Sch. Gr. §. 102. 27. Gtf. §. 126. 9. —

Cap. 14. *se dare*, s. z. G. II. 15. — *contegere arma*, vergl. G. II. 21. scutis tegimenta detrahere. — *portis*, Ablativ, s. z. V. 51. 58. — *se erumpere*, eine auffallende und nicht nachahmungswerthe Verbindung; vergl. Rmsh. Gr. §. 163. p. 384. not. Aug. Gtf. II. §. 472. — *secundus*, s. z. IV. 23. p. 160. — *unus*, s. z. G. I. 22. — *prius - quam*, getrennt, s. z. G. I. 43. 53. — *haec omnia*, Stellung, s. z. G. I. 1. VI. 19. VII. 4. 34. — *animum advertere*, s. z. G. I. 24. — *fortuna*, s. z. G. I. 11. — *muro*, Ablativ, mit *prohibentur* zu verbinden; die Mauer der Stadt schützte die *fugientes*

libere incendunt. Ita multorum mensium labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis interiit. Tentaverunt hoc idem Massilienses postero die: eamdem nacti tempestatem, majori cum fiducia ad alteram turrim aggeremque eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerunt. Sed, ut superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita, proximi diei casu admoniti, omnia ad defensionem paraverant. Itaque, multis interfectis, reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

15. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo majore studio militum administrare et reficere instituit. Nam, ubi tantos suos labores et apparatus male cecidisse viderunt induciisque per scelus violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt, quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum: omnibus arboribus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convectis, aggerem novi generis atque inauditum ex lateritiis duobus muris, senum pedum crassitudine, atque eorum murorum contignationem facere instituerunt, aequa fere altitudine, atque ille congestitius ex materia fuerat agger. Ubi aut spatium inter muros aut imbecillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur, transversaria tigna injiciuntur, quae firmamento esse possint: et, quidquid est contignatum, cratibus consternitur cratesque luto integuntur. Sub tecto miles, dextera ac sinistra muro tectus, adversus plutei objectui, operi quaecumque usui sunt, sine periculo supportat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum solertia et virtute militum brevi reconciliatur: portae, quibus locis videtur, eruptionis caussa in muro relinquuntur.

16. Quod ubi hostes viderunt, ea, quae diu longoque spatio refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et

---

und hinderte die *persequentes*. — *hoc idem*, s. z. I. 59. — *superioris temporis*, Genitiv, s. z. IV. 22. sup. temp. consilium. — *contentio*, s. z. G. I. 44. VII. 39. — *ut - ita*, s. z. G. I. 44. — *proximus*, s. z. G. I. 44. — *infecta re*, s. z. VI. 12.

Cap. 15. *administrare*, s. z. G. II. 20. 22. — *tantus suus*, s. G. I. 35. — *agger*, s. z. G. II. 12. — *eorum* (i. e. duorum) *murorum contignatio*, die Bedeckung des zwischen den beiden Mauern gelassenen Zwischenraumes mit Balken und Brettern. — *aequus*, *atque*, s. z. G. I. 28. — *ille agger*, c. 1. — *ubi videretur*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. faciant. — *adversus* = a fronte, s. z. G. II. 26. — *portae relinquuntur*, s. z. c. 10. —

Cap. 16. *quod ubi*, s. z. G. III. 23. IV. 19. — Der Umstand, dass *non* mit *posse* und nicht mit *sperassent* verbunden ist, beweist, dass hier das Verbum *sperare*, wie das griech. ἐλπίζειν, in der Bedeutung von *befürchten* gebraucht

labore ita refecta, ut nullus perfidiae neque eruptioni locus esset neque quidquam omnino relinqueretur, quo, aut vi militibus, aut igni operibus, noceri posset; eodemque exemplo sentiunt, totam urbem, qua sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic, ut ipsis consistendi in suis munitionibus locus non esset, quum paene inaedificata in muris ab exercitu nostro moenia viderentur ac tela manu conjicerentur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna speravissent, spatio propinquitatis interire; parique conditione ex muro ac turribus bellandi data, virtute se nostris adaequare non posse intelligunt: ad easdem deditionis conditiones recurrunt.

17. M. Varro in ulteriore Hispania initio, cognitis iis rebus, quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompejanis rebus, amicissime de Caesare loquebatur: praeoccupatum sese Legatione ab Cn. Pompejo, teneri obstrictum fide: necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod esset officium Legati, qui fiduciariam operam obtineret, quae vires suae, quae voluntas erga Caesarem totius provinciae. Haec omnibus ferebat sermonibus, neque se in ullam partem movebat. Postea vero, quum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias Petreji cum exercitu Afranii esse conjunctas, magna auxilia convenisse, magna esse in spe atque exspectari et consentire omnem citeriorem provinciam, quaeque postea acciderant, de

---

ist. — *locus est*, s. z. G. I. 40. — *circumiri* = *circumcingi*; vergl. I. 18. vallo castellisque circumvenire. — *locus non esset* = *futurus esset*, s. z. I. 72. vellet. Ueber den Unterschied des *Praesens* und des *Imperfects* Conjunctivi s. z. V. 30. 46. *si.* — *inaedificare*, s. z. VIII. 5. — *moenia*, der *Mauerdamm*, wohl zu unterscheiden von *murus*, die *Stadtmauer.* — *quibus* sieht man füglich für den *Dativus*, nicht für den Ablativus an: für Etwas, für die Thätigkeit von Etwas hoffen, Etwas Gutes erwarten, so wie *timere rei*, für eine Sache Etwas Schlimmes erwarten. — *spatium propinquitatis* = spatium *propinquum.* — *par conditio pugnandi*, vergl. z. VI. 10. *iniqua* cond. pugn. — *se nostris*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. — *adaequare*, constr., s. z. G. II. 32. besonders Rmsh. Gr. §. 123; man unterscheide die beiden Bedeutungen dieses Verbi, *gleichmachen* und *gleichkommen*; hier findet die erstere statt wie z. B. G. III. 12.; daher *se* als *Object* zu nehmen ist; der Accus. des *Subjects* ist ausgelassen, wie G. II. 3. se suaque omnia. —

Cap. 17. *M. Varro*, I. 38. — *ulterior* Hisp., s. z. G. III. 23. — *res*, vergl. z. V. 26. 38. — *Legatio* = munus Legati; vergl. z. G. I. 47. — *fides*, s. z. G. I. 19. — *necessitudo*, s. z. G. I. 42. — *intercedere*, s. z. V. 11. p. 183. — *quidem*, vergl. z. IV 7. — *neque*, s. z. IV. 26. — *non ignorare*, Litötes, s. z. G. I. 11. — Welcher Unterschied ist zwischen *quod* esset off. und *quid* esset officium? Ueber die Bedeutung des Relativi an unserer Stelle s. z. G. I. 29. — *voluntas*, s. z. G. I. 19. — *sermo*, s. z. I. 8. — *ferre*, s. z. I. 69. — *magna* sc. *auxilia.* — *angustiae ad Ilerdam rei frum.*,

angustiis ad Ilerdam rei frumentariae, accepit, atque haec ad eum latius atque inflatius Afranius perscribebat, se quoque ad motum fortunae movere coepit.

18. Delectum habuit tota provincia; legionibus completis duabus cohortes circiter triginta alarias addidit; frumenti magnum numerum coegit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petrejoque mitteret; naves longas decem Gaditānis, ut facerent, imperavit; complures praeterea in Hispăli faciendas curavit; pecuniam omnem omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Gades contulit; eo sex cohortes praesidii caussa ex provincia misit; Cajumque Gallonium, Equitem Romanum, familiarem Domitii, qui eo procurandae hereditatis caussa venerat, missus a Domitio, oppido Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in domum Gallonii contulit; ipse habuit graves in Caesarem conciones. Saepe ex tribunali praedicavit, adversa Caesarem proelia fecisse, magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse; haec se certis nunciis, certis auctoribus, comperisse. Quibus rebus perterritos cives Romanos ejus provinciae sibi ad rem publicam administrandam HS. CLXXX et argenti pondo XX milia, tritici modios CXX milia pollicerit coegit. Quas Caesari esse amicas civitates arbitrabatur, iis graviora onera injungebat praesidiaque eo deducebat, et judicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem adversus rem publicam

---

I. 52. Ueber *angustiae* s. z. G. I. 40. Ueber die Stellung der Worte s. z. V. 3. 49. 54. — *perscribere*, s. z. V. 47. —

Cap. 18. *tota prov.*, s. z. V. 55. — *cohortes alariae*, s. z. I. 73. — *naves longae*, s. z. G. III. 9. — *in Hispali*, eine völlige Unregelmäfsigkeit, s. Rsch. II. §. 199. Aug. Gtf. II. §. 144. u. besonders Rmsh. Gr. §. 148. p. 281. welcher behauptet, *in* bedeute hier die *Gegend* von Hispalis. — *curare*, constr., s. z. IV. 22. — *fanum*, s. z. I. 6. — *in oppidum Gades*, dürfte es auch in opp. *Gadium* heifsen? Rmsh. §. 147. C. n. 3. d. u. Gr. p. 281. Krbs §. 339. 1. n. Gtf. §. 169. n. 3. Rsch. II. §. 203. Aug. Gtf. II. §. 144. — *praesidium*, s. z. G. I. 8. — *familiaris*, s. z. G. I. 19. — *procurare*, s. z. VI. 13. Gehörte also die Erbschaft dem *Gallonius?* — *praedicare*, s. z. G. I. 39 — Stellung der Worte *ab eo*, s. z. c. 17. ad Ilerdam. — *perfugere*, nicht *profugere*, s. z. III. 18. perfuga. — *auctor*, der *Gewährsmann*; anders V. 25. — *rem publicam administrare*, s. z. I. 7. p. 370. rem publ. gerere. — Ueber die Rechnung mit Sestertien s. d. Nchwsg z. VIII. 4. — *modios* mit folgendem *milia*, obgleich man den Genitiv *modiorum* erwarten sollte, eine Nachläfsigkeit; leichter lassen sich die z. I. 39. behandelten Stellen erklären; Rmsh. §. 157. n. 1. 6. Aug. Gtf. II. §. 463. Zmpt. §. 116. Krbs §. 383. — *deducere*, s. z. IV. 22 — *judicium reddere* wird ganz eigentlich vom römischen Praetor gesagt, insofern derselbe seine Jurisdiction ausübt. — *adversus rem publ.*, gegen den damaligen öffentlichen Zustand der Dinge, welchen besonders die Anmaafsungen des Pompejus veranlafst hatten. Ueber *res publica* s. z. I. 1. — *habuissent*, Conjunct., s. z. G. I. 27. qui perfugissent. — Das Verbum *habere* pafst eigentlich nur zu *orationem*; zu *verba* sollte *fecissent*

habuissent, eorum bona in publicum addicebat; provinciam omnem in sua et Pompeji verba jusjurandum adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispania, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum duabus legionibus Gades conferret, naves frumentumque omne ibi contineret: provinciam enim omnem Caesaris rebus favere cognoverat. In insula, frumento navibusque comparatis, bellum duci non difficile existimabat. Caesar, etsi multis necessariisque rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat, nullam partem belli in Hispaniis relinquere; quod magna esse Pompeji beneficia et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

19. Itaque, duabus legionibus missis in ulteriorem Hispaniam cum Q. Cassio, Tribuno plebis, ipse cum sexcentis equitibus magnis itineribus progreditur edictumque praemittit, ad quam diem Magistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cordŭbae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato, nulla fuit civitas, quin ad id tempus partem senatus Cordŭbam mitteret; nullusve civis Romanus paullo notior, quin ad diem conveniret. Simul ipse Cordŭbae conventus per se portas Varroni clausit, custodias vigiliasque in turribus muroque disposuit. Cohortes duas, quae Colonicae appellabantur, quum eo casu venissent, tuendi oppidi caussa apud se retinuit. Iisdem diebus Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas, deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone praesidio, per se cohortes ejecit portasque praeclusit.

20. Hoc vero magis properare Varro, ut cum legionibus quam primum Gades contenderet, ne itinere aut transjectu

---

gesetzt seyn; vergl. z. I. 77. — *in publicum*, s. z. VI. 28. u. oben I. 23. — *jusjurandum adigere*, s. z. I. 76. — *bellum ducere*, s. z. I. 61. — *Hispaniae*, Plural, s. z. I. 10. 29. — *clientela*, s. z. G. I. 31. —

Cap. 19. *cum*, unter Anführung, s. z. VI. 1. — *magna itinera*, s. z. G. II. 12. — *quam*, nicht *quem* diem, s. z. IV. 29. — *ad*, s. z. IV. 23. V. 20. — *quin*, s. z. V. 53. — *senatus*, s. z. G. III. 16. — *ve*, vergl. z. I. 76. — *conventus* = cives Romani, qui praeter indigenas seu inquilinos aliqua de caussa in oppidum convenerunt, ut ibi habitent, negotientur ibique commorentur; anders ist dieses Wort G. I. 54. V. 1. gebraucht; vergl. z. VI. 34. vicinitates. — *per se*, s. z. V. 33. 49. VII. 59. — *Colonicae* = collectae ex delectu in Romanorum Coloniis habito; über d. *Coloniae* s. z. VIII. 50. — *Carmon.*, *quae*, s. z. I. 18. Sulmon. Eben diese Attraction veranlafste die Unregelmäfsigkeit der Construction *praeclusit*, was eigentlich *praecluserunt* heifsen sollte; ein Anacolūthon; s. Aug. Gtf. II. §. 474. Rmsh. Gr. §. 206. p. 714. — *firma civitas*, s. z. V. 54. — *deducere*, s. z. c. 18. —

Cap. 20. *properare*, Inf. historicus, s. z. G. I. 16. 32. — *intercludere*,

intercluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae reperiebatur. Progresso ei paullo longius literae a Gadibus redduntur, simul atque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse Gaditanos principes cum Tribunis cohortium, quae essent ibi in praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque Caesari servarent. Hoc inito consilio denunciavisse Gallonio, ut sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus; si id non fecisset, sibi consilium capturos: hoc timore adductum Gallonium Gadibus excessisse. His cognitis rebus, altera ex duabus legionibus, quae Vernacula appellabatur, ex castris Varronis, adstante et inspectante ipso, signa sustulit seseque Hispălim recepit atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. Quod factum adeo ejus conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus perterritus Varro, quum, itinere converso, sese Italicam venturum promisisset, certior ab suis factus est, praeclusas esse portas. Tum vero, omni interclusus itinere, ad Caesarem mittit, paratum se esse, legionem, cui jusserit, tradere. Ille ad eum Sex. Caesarem mittit atque huic tradi jubet. Tradita legione, Varro Cordŭbam ad Caesarem venit: relatis ad eum publicis cum fide rationibus, quod penes eum est pecuniae, tradit et, quid ubique habeat frumenti ac navium, ostendit.

21. Caesar, concione habita Cordŭbae, omnibus generatim gratias agit: civibus Romanis, quod oppidum in sua potestate studuissent habere; Hispānis, quod praesidia expulissent; Gaditānis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in libertatem vindicassent; Tribunis militum Centurionibusque, qui eo praesidii caussa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmassent: pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani polliciti, remittit; bona restituit iis, quos liberius locutos ac poenam tulisse cognoverat:

---

s. z. G. I. 23. 48. — *secundus*, s. z. IV. 23. — *voluntas*, s. z. G. I. 19. — *Tribuni cohortium*, nicht mit den *Tribunis militum* zu verwechseln; wahrscheinlich sind darunter die ersten Centurionen der Besatzungscohorten zu verstehen. — *denunciare*, s. z. G. I. 36. V. 54. VI. 10. — *sua sponte*, s. z. G. I. 9. — *si non*, s. z. G. I. 35. V. 1. — *sibi - capere*, s. z. I. 1. — *signa tollere*, wie signa convellere, s. z. G. I. 25. — *maleficium*, s. z. G. I. 7. p. 11. — *reciperet* sc. milites. — *mittit* sc. *dicentes*, s. z. G. I. 30. p. 42. — *rationes publicae*, Ausweis über das ihm anvertraute Staatseigenthum, z. B. Geld, Getreide, Schiffe u. s. w. Die Worte *cum fide* müssen mit *relatis* verbunden werden; über diese Stellung s. z. V. 3. 49. 54. —

Cap. 21. *gratias agere*, s. z. G. I. 35. — *Hispanis* i. e. Carmonensibus. — *in lib. vindicare*, s. z. G. III. 16. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *in publicum*, zu Staatszwecken, zu *öffentlichen*, *allgemeinen* Zwecken, s. z. c. 18. — *pu-*

tributis quibusdam publicis privatisque praemiis reliquos in posterum bona spe complet, biduumque Cordŭbae commoratus Gades proficiscitur: pecunias monumentaque, quae ex fano Herculis collata erant in privatam domum, referri in templum jubet: provinciae Q. Cassium praeficit, huic quatuor legiones attribuit: ipse iis navibus, quas M. Varro quasque Gaditāni jussu Varronis fecerant, Tarracōnem paucis diebus pervenit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus, Tarracōne discedit pedibusque Narbōnem atque inde Massiliam pervenit: ibi, legem de Dictatore latam seseque Dictatorem dictum a M. Lepido Praetore, cognoscit.

22. Massilienses, omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus (panico enim vetere atque hordeo corrupto omnes alebantur, quod, ad hujusmodi casus antiquitus paratum, in publicum contulerant), dejecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis provinciarum et

---

blica praemia, Belohnungen im Namen des Staates, als dessen Repräsentant Caesar auftrat; *privata praemia*, Belohnungen, welche er als Person seinen Anhängern ertheilte; ἐτίμησε καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πολλούς. So wie er jetzt auf doppelte Weise einzelne Menschen auszeichnete, ebenso bald darauf ganze *Völkerschaften*, wie weiter unten erzählt wird, wo also der Nachdruck auf *civitatibus* liegt. — Uebrigens ist an unserer Stelle *quibusdam* nicht Ablativ sondern *Dativ* u. ist den *reliquos* entgegengesetzt; eine ähnliche Verbindung des Dativi u. Ablativi ist III. 32. universis imperatis pecuniis u. G. VI. 12. obsidibus Aeduis redditis. — *fecerant*, s. z. IV. 21. — *pedibus*, s. z. G. III. 12. — *lex de Dictatore lata et ipse Dictator dictus*; als nehmlich Caesar nach all diesen herrlichen Thaten und als strenger Feldherr seiner eigenen Soldaten bald zurückzukehren schien, so staunte Alles und war bereit ihm huldigend entgegen zu kommen. Bei dieser allgemeinen Stimmung der Gemüther machte Marcus Aemil. Lepidus, damals Praetor, den *Vorschlag* (lex), die dem Volke (plebi) verhaſste Dictatur dem Caesar zu geben und übertrug ihm selbst sogar ohne förmlichen Volksbeschluſs diese Würde. Das Volk erschrack und schwieg; es fürchtete Salla's Zeiten. Als Caesar bald hierauf von Massilia aus nach Rom kam, übernahm er auch wirklich diese Dictatur, leitete aber mild und freundlich alle Angelegenheiten und legte nach eilf Tagen das Amt nieder; s. III. 1. 2. — Dies war die erste Dictatur Caesar's i. J. d. St. 705; im J. 706. wurde er dann zum zweiten Male zu dieser Würde berufen; im J. 709. wurde er Dictator perpetuus. Ueber den Dictator überhaupt vergl. Feldbausch's Einltgen in d. C. Nepos §. 179. —

Cap. 22. *omnia*, s. z. G. II. 20. — *pestilentia* ist mit *lues*, Seuche, u. *contagio*, Ansteckung, verwandt, und bedeutet eine *Krankheit*, *die allgemeines Verderben droht*; dagegen muſs *pestis*, welches nur Dichter statt *pestilentia* setzen, mit *pernicies* u. *exitium* verglichen werden und bedeutet *groſses Verderben*, *höchst verderbliches Wesen* überhaupt. — *ex* bezeichnet hier, wie III. 18. 49. 78. 106., die Ursache u. Folge; vergl. z. V. 17. — *diutinus*, s. z. c. 13. — *ad*, s. z. VII. 6. — *antiquitus*, s. z. G. II. 4. —

exercituum desperatis, quos in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius, cognita Massiliensium voluntate, navibus tribus comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, nactus turbidam tempestatem, est profectus. Hunc conspicatae naves, quae jussu Bruti consuetudine quotidiana ad portum excubabant, sublatis ancoris, sequi coeperunt. Ex iis unum ipsius navigium contendit et fugere perseveravit auxilioque tempestatis ex conspectu abiit; duo, perterrita concursu nostrarum navium, sese in portum receperunt. Massilienses arma tormentaque ex oppido, ut est imperatum, proferunt; naves ex portu navalibusque educunt; pecuniam ex publico tradunt. Quibus rebus confectis, Caesar magis eos pro nomine et vetustate quam pro meritis in se civitatis conservans, duas ibi legiones praesidio relinquit, ceteras in Italiam mittit: ipse ad Urbem proficiscitur.

23. Iisdem temporibus C. Curio, in Africam profectus ex Sicilia et jam ab initio copias P. Attii Vari despiciens, duas legiones ex quatuor, quas a Caesare acceperat, et quingentos equites transportabat; biduoque et noctibus tribus navigatione consumtis appulit ad eum locum, qui appellatur Aquilaria. Hic locus abest a Clupeis passuum XXII milia habetque non incommodam aestate stationem et duobus eminentibus promontoriis continetur. Hujus adventum L. Caesar filius cum decem longis navibus ad Clupeam praestolans, quas naves Uticae, ex praedonum bello subductas, P. Attius reficiendas hujus belli caussa curaverat, veritusque navium multitudinem ex alto refugerat appulsaque ad proximum littus trireme constrata et in littore relicta pedibus Adrumētum perfugerat (id oppidum C. Considius Longus unius legionis praesidio tuebatur): reliquae Caesaris naves

---

desperare, constr., s. z. G. I. 40. II. 24. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *dedere*, s. z. G. II. 15. — *paucis ante diebus*, s. z. G I. 31. p. 46. — *comparare*, s. z. IV. 18. — *consuetudine*, Ablativ, s. z. II. 19. — *ad portum*, in der Richtung, in der Gegend, in der Nähe des Hafens; über *ad* s. z. IV. 25. 29. — *ancoras tollere*, wie ancoras solvere u. solvere allein; s. z. IV. 23. — *contendere*, *Alles aufbieten*, s. z. G. I. 7. — *duo sc. navigia*, *perterrita*. — *tradere*, s. z. IV. 25. — *pro*, *in Rücksicht*, s. z. G. I. 42. — *conservare*, s. z. G. II. 12. —

Cap. 23. *transportabat*, Imperfectum des Conatus, s. z. G. I. 40. p. 62. I. 43. — *milia*, Accusativ, s. z. G. I. 15. 21. — *contineri*, wie IV. 23. Von den zwei *promontoriis* heißt das Eine, östliche, prom. Mercurii, Cap Bon, das Andere hingegen prom. Appollinis, Cap Zibeeb. — *appellere navem*, s. z. III. 12. — *ex alto*, s. z. IV. 24. — *constrata navis*, s. z. c. 4. I. 56.

ejus fuga Adrumētum se receperunt. Hunc secutus M. Rufus Quaestor navibus duodecim, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia eduxerat, postquam in littore relictam navem conspexit, hanc remulco abstraxit: ipse ad Curionem cum classe redit.

24. Curio Marcum Utĭcam navibus praemittit: ipse eodem cum exercitu proficiscitur biduique iter progressus ad flumen Bagrădam pervenit: ibi C. Caninium Rebĭlum Legatum cum legionibus relinquit; ipse cum equitatu antecedit ad castra exploranda Cornelia, quod is locus peridoneus castris habebatur. Id autem est jugum directum, eminens in mare, utraque ex parte praeruptum atque asperum, sed tamen paullo leniore fastigio ab ea parte, quae ad Utĭcam vergit. Abest directo itinere ab Utica paullo amplius passuum mile. Sed hoc itinere est fons, quo mare succedit longius, lateque is locus restagnat: quem si qui vitare voluerit, sex milium circuitu in oppidum perveniet.

25. Hoc explorato loco Curio castra Vari conspicit, muro oppidoque conjuncta, ad portam, quae appellatur Bellica, admodum munita natura loci: una ex parte ipso oppido Utica, altera a theatro, quod est ante oppidum, substructionibus ejus operis maximis aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit, multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae. Eodemque tempore his rebus subsidio sexcenti equites Numĭdae ex oppido peditesque quadringenti mittuntur a Varo, quos auxilii caussa rex Juba paucis diebus ante Utĭcam miserat. Huic et paternum hospitium cum Pompejo

---

— *ejus fuga*, Ablativ, *bei* seiner Flucht; so häufig *adventu*, *discessu* u. a. m.; vergl. I. 18. — *hunc* sc. Caesarem. — *navibus*, ohne *cum*, s. z. I. 41. —

Cap. 24. *Castra Cornelia*, ein Ort, welcher zum Andenken an das vom älteren Scipio im Punischen Kriege daselbst geschlagene Lager diesen Namen erhalten hatte. — *jugum directum*, ein *gerade hinlaufender* Bergrücken; was würde *derectum* heifsen? s. z. IV. 17. — *leniore fastigio*, s. z. c. 10. — *passuum mile*, statt *passus mile*, s. Rmsh. §. 156. 3. 6. Zmpt §. 116. n. Krbs §. 352. 3. Gtf. §. 54. n. 3. Sch. §. 45. 5. n. 3. Rsch. I. p. 198. Aug. Gtf. II. §. 115. — *itinere*, Ablativ ohne *in*, s. z. G. I. 21. — *quo mare etc.*, d. h. die Quelle ergiefst sich in's Meer, das Meer selbst aber dringt in dem Bette derselben weiter in's Land hinein und überschwemmt dasselbe. —

Cap. 25. *aditu-difficili*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. Unter *ejus operis* mufs man *theatri* verstehen. Man bemerke die Verbindung mehrerer Ablativi; s. z. II. 29. 33. — *repentinus*, s. z. G. III. 8. — *tumultus*, vergl. z. G. I. 40. — *praedae loco habere*, als Beute ansehen und behandeln; über *loco* s. z. VII. 17. — *his rebus subsidio*, s. z. G. II. 20. — *intercedere*, s. z.

et simultas cum Curione intercedebat; quod Tribunus plebis legem promulgaverat, qua lege regnum Jubae publicaverat. Concurrunt equites inter se, neque vero primum impetum nostrorum Numĭdae ferre potuerunt: sed, interfectis circiter CXX, reliqui se in castra ad oppidum receperunt. Interim, adventu longarum navium, Curio pronunciare onerariis navibus jubet, quae stabant ad Uticam numero circiter ducentae, se in hostium habiturum loco, qui non ex vestigio ad castra Cornelia vela direxisset. Qua pronunciatione facta, temporis puncto sublatis ancoris omnes Uticam relinquunt et, quo imperatum est, transeunt: quae res omnium rerum copia complevit exercitum.

26. His rebus gestis, Curio se in castra ad Bagrădam recepit atque universi exercitus conclamatione Imperator appellatur: posteroque die Uticam exercitum ducit et prope oppidum castra ponit. Nondum opere castrorum perfecto, equites ex statione nunciant, magna auxilia equitum peditumque, ab rege missa, Uticam venire: eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate rei Curio permotus praemittit equites, qui primum impetum sustineant ac morentur: ipse, celeriter ab opere deductis legionibus, aciem instruit, equitesque committunt proelium et prius, quam plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia regis, impedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore iter fecerant, in fugam se conjiciunt: equitatuque omni fere incolumi,

---

V. 11. — *simultas*, s. z. V. 44. — *promulgare legem* heifst bei den guten Lateinern blos: einen Vorschlag (legem) vor dem Anfang der Comitien bekannt machen; in der späteren Zeit heifst es: ein Gesetz wirklich bekannt machen, dasselbe in's Leben treten lassen. — *legem, qua lege*, s. z. G. I. 5. — *publicare regnum* = Populo Romano regnum addicere. — *regnum*, s. z. V. 26. — *pronunciare jubet*, Infin. Activi, s. z. G. II. 5. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *in loco habere*, s. z. VI. 13. —

Cap. 26. Der Name *Imperator* war ein bloser Ehrentitel, welchen nur derjenigen führen durfte, den seine eigenen Soldaten nach glücklichen Unternehmungen so begrüfsten. So war z. B. Caesar in Bezug auf den römischen Staat, welcher ihm das imperium verliehen hatte, *Proconsul* von Gallien, aber nicht *Imperator*; dieser Name hatte nur in Bezug der Verbindung mit seiner Armee eine Bedeutung. — *auxilia*, s. z. G. I. 49. — *primum agmen*, s. z. G. I. 15. — *novitas rei*, s. III. 63. *novus adventus* = *inopinatus* ad.; s. z. IV. 34. VI. 37. — *permotus*, s. z. G. II. 12. — *sustinere*, s. z. I. 64. — *morari*, active, s. z. G. I. 39. — *aciem instruere*, s. z. G. I. 22. — *committere proelium*, s. z. G. I. 20. VIII. 26. — *plane*, s. z. G. III. 26. — *explicantur* legiones, acies, agmen, cum sic instruuntur, ut in justam latitudinem ordines extendantur, neque eo modo consistunt, quo in *itinere* aut angustiis fuerunt; II. 26. III. 93. u. G. VIII. 14. oben I. 58. *producere longius*, u. G. II. 25. p. 103. manipuli laxantur. — *consistere*, vrgl.

quod se per littora celeriter in oppidum recepit, magnum peditum numerum interficiunt.

27. Proxima nocte Centuriones Marsi duo ex castris Curionis cum manipularibus suis duobus et viginti ad Attium Varum perfugiunt. Hi seu vere, quam habuerant, opinionem ad eum perferunt, sive etiam auribus Vari serviunt (nam quae volumus, et credimus libenter; et, quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus), confirmant quidem certe, totius exercitus animos alienos esse a Curione: maxime opus esse, in conspectum exercitum venire et colloquendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus, postero die mane legiones ex castris educit: facit idem Curio atque, una valle non magna interjecta, suas uterque copias instruit.

28. Erat in exercitu Vari Sex. Quinctilius Varus, quem fuisse Corfinii supra demonstratum est. Hic, dimissus a Caesare, in Africam venerat; legionesque eas transduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar; adeo ut, paucis mutatis Centurionibus, iidem ordines manipulique constarent. Hanc nactus appellationis caussam Quinctilius circumire aciem Curionis atque obsecrare milites coepit, ne primi sacramenti, quod apud Domitium atque apud se Quaestorem dixissent, memoriam deponerent, neu contra eos arma ferrent, qui eadem essent usi fortuna eademque in obsidione perpessi, neu pro iis pugnarent, a quibus contumelia perfugae appellarentur. Huc pauca ad spem largitionis addidit, quae ab sua liberalitate, si se atque Attium secuti essent, exspec-

---

z. G. II. 11. — *se in fugam conjicere*, s. z. G. II. 23. — *interficiunt* sc. equites Curionis; Wechsel des Subjects, s. z. G. I. 18. 27. 44. —

Cap. 27. *cum manip. suis duobus etc.*, nicht Genit. partititivus, s. z. I. 19. — *habuerant*, Plusquamperfectum vom Standpunkte des *später* erzählenden Caesar; vergl. z. G. II. 24. — *auribus servire*, vergl. IV. 5. ad voluntatem ficta respondere. — *et*, s. z. I. 14. — *sentire*, s. z. VII. 52. — *confirmant quidem certe*, *kurz* sie geben ihm *wenigstens wirklich* die Versicherung; *quidem certe* kann also statt *saltem* angesehen werden; ebenso sagt Cicero irgendwo spero me tibi caussam probasse, cupio *quidem certe*. Auf ähnliche Weise wird *quidem* auch manchmal mit *profecto* verbunden, um die Bejahung zu verstärken. — *certe*, s. z. VI. 3. — *alienus*, vergl. z. VI. 41. — *maxime*, *vorzüglich* u. *hauptsächlich*. — *opinio*, s. z. VI. 37. — *unus*, s. z. V. 45. —

Cap. 28. *supra*, I. 23. — *Corfinio*, Ablativ, s. z. I. 34. — *ordines*, s. z. V. 35. VI. 40. und V. 30. VI. 7. — *appellare*, s. z. V. 33. — *caussa*, die Lage (IV. 4.) und die mit derselben verknüpfte Gelegenheit und *Veranlassung*. — *nancisci*, s. z. I. 9. — *sacramentum*, s. z. VI. 1. — *dixissent* sc. Pompejo. — *ne - neu - neu*, s. z. I. 76. — *obsidio*, s. z. VI. 41. — *contumelia*, s. z. I. 14. III. 13. — *perfuga*, s. z. III. 18. — *huc*, s. z. VII. 64. — *ad spem* (sc. excitandam), *in Bezug auf*; s. z. I. 29. G. I. 25. II. 26. — *liberalitas*, s. z. G. I. 43. — *secuti essent*, Tempus, s. z. G. I. 13. — *nul-*

tare deberent. Hac habita oratione, nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

29. Atque in castris Curionis magnus omnium incessit timor: nam is variis hominum sermonibus celeriter augetur: unusquisque enim opiniones fingebat et ad id, quod ab alio audierat, sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures permanaverat atque alius alii tradiderat, plures auctores ejus rei videbantur. Civile bellum; genus hominum, quod liceret libere facere, et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paullo ante apud adversarios fuerant; nam etiam Caesaris beneficium mutaverat consuetudo, qua offerrentur municipia etiam diversis partibus conjuncta: neque enim ex Marsis Pelignisque veniebant, ut qui superiore nocte in contuberniis; commilitonesque nonnulli graviores sermones militum vulgo durius accipiebant: nonnulla etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.

30. Quibus de caussis consilio convocato, de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae conandum omnibus modis castraque Vari oppugnanda censerent; quod, hujusmodi militum consiliis, otium maxime contrarium esse arbitrarentur: postremo praestare dicebant, per virtutem in pugna belli fortunam experiri, quam, desertos et circumventos ab suis, gravissimum supplicium pati. Porro erant, qui censerent, de tertia vigilia in castra Cornelia recedendum, ut, majore spatio temporis interjecto, militum mentes sanarentur; simul, si quid gravius accidisset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam receptus daretur.

31. Curio, utrumque improbans consilium, quantum alteri sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dice-

---

lam in partem fit significatio, man erklärt sich für keine Seite; denn *significatio* est indicium *voluntatis* (s. z. G. I. 19.) per signa externa, I. 86. vergl. G. II. 33. significationem facere. — *nullus* hier statt *neuter*, Rmsh. Gr. §. 160. 1. n. 1. p. 367. — *uterque* i. e. Varus et Curio. —

Cap. 29. *atque*, s. z. IV. 25. — *incessit timor*, wie III. 44. 101. u. I. 14. terror invasit. — *unusquisque*, s. z. G. II. 31. — *ubi* mit Plusquamperfectum, s. z. IV. 26. — *auctor*, wie c. 18. — *plures*, nicht *complures*, s. z. G. I. 8. — Die Stelle von *Civile bellum* an, deren Inhalt ohne Zweifel eine nähere Angabe der Gründe war, welche die unzufriedenen Soldaten des Curio zu Umtrieben bewegten, ist so verdorben, dafs sich vor der Hand Nichts Sicheres darüber sagen läfst. —

Cap. 30. *consilium*, s. z. G. I. 18. p. 26. — *quod - arbitrarentur*, Conjunctiv, s. z. G. I. 19. 23. — *consiliis*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *contrarium*, was die *entgegengesetzte*, die *nicht gewünschte* Wirkung hat. — *mentes sanantur*, vergl. z. G. I. 42. — *si quid gravius*, dürfte auch blos *si quid* heifsen; s. z. G. I. 18. —

bat; hos turpissimae fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimicandum putare. Qua enim, inquit, fiducia et opere et natura loci munitissima castra expugnari posse confidimus? aut vero quid proficimus? si, accepto magno detrimento, ab oppugnatione castrorum discedimus? quasi non et felicitas rerum gestarum exercitus benevolentiam Imperatoribus et res adversae odia concilient. Castrorum autem mutatio quid habet, nisi turpem fugam et desperationem omnium et alienationem exercitus? Nam neque pudentes suspicari oportet, sibi parum credi, neque improbos scire, sese timeri: quod illis licentiam timor augeat noster, his studia deminuat. Quod si jam, inquit, haec explorata habemus, quae de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino falsa aut certe minora opinione esse confido: quanto haec dissimulare et occultare, quam per nos confirmari, praestat? An non, uti corporis vulnera, ita exercitus incommoda sunt tegenda, ne spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte proficiscamur, addunt: quo majorem, credo, licentiam habeant, qui peccare conentur: namque hujusmodi res aut pudore aut metu tenentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque tanti sum animi, ut sine spe castra oppugnanda censeam; neque tanti timoris, ut ipse deficiam: atque omnia prius experienda arbitror, magnaque ex parte jam me una vobiscum de re judicium facturum confido.

32. Dimisso consilio, concionem advocat militum: commemorat, quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar: ut magnam partem Italiae, beneficio atque auctoritate eorum, suam fecerit. Vos enim vestrumque factum, inquit, omnia deinceps municipia sunt secuta, neque sine caussa et Caesar amicissime de vobis et illi gravissime judicaverunt. Pompejus

---

Cap. 31. *et opere et natura loci munitus*, s. z. V. 57. — *quasi*, s. z. VII. 38. — *pudentes* = qui *pudore* (s. z. G. I. 40.) *ducuntur*. — *parum*, s. z. G. III. 18. — *improbus*, s. z. G. I. 17. — *licentia*, s. z. I. 21. — *studium*, s. z. G. I. 19. — *deminuere*, s. z. G. I. 53. — *illis* = improbis; *his* = pudentibus; s. z. G. II. 3. — *quod si*, s. z. G. I. 14. — *exploratum habere*, s. z. VIII. 6. — *dissimulare*, s. z. IV. 6. — *dissimulare*, Inf. *Activi*, u. *confirmari*, Infin. *Passivi*, s. z. I. 61. — *hujusmodi res*, solche meuterische Pläne; über *res* s. z. G. I. 29. — *teneri* = retineri, s. z. G. I. 31. p. 45. — *nox adversaria est*, s. z. IV. 28. p. 165. — *deficere*, vergl. VII. 30. — *atque*, s. z. IV. 36. p. 171. et. — *judicium facturus sum*, ich *bin im Stande* ein Urtheil zu fällen. —

Cap. 32. *qui*, s. z. G. I. 29. — *auctoritas*, der *Nachdruck*, den sie Caesar's Sache gaben; vergl. z. III. 23. — *deinceps*, s. z. G. III. 29. — *municipia*, s. z. VIII. 50. — *graviter de aliquo judicare*, einer Person und ihren Handlungen *Wichtigkeit beilegen*, durch das Urtheil die Wichtigkeit der-

enim, nullo proelio pulsus, vestri facti praejudicio demotus Italia excessit: Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provinciamque Siciliam atque Africam, sine quibus Urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. Adsunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circumvenire et vos nefario scelere obstringere? Aut quid irati gravius de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis omnia debere judicant; in eorum potestatem veniatis, qui se per vos periisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris non audistis? duos pulsos exercitus? duos superatos duces? duas receptas provincias? haec acta diebus quadraginta, quibus in conspectum adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non potuerunt, perditi resistant? vos autem, incerta victoria Caesarem secuti, dijudicata jam belli fortuna, victum sequamini, quum vestri officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne vero L. Domitium, an vos L. Domitius deseruit? Nonne extremam pati fortunam paratos projecit ille? non sibi, clam vobis, salutem fuga petivit? non, proditi per illum, Caesaris beneficio estis conservati? Sacramento quidem vos tenere quî potuit, quum, projectis fascibus et deposito imperio, privatus et captus ipse in alienam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut, eo neglecto sacramento, quo nunc tenemini, respiciatis illud, quod deditione ducis et capitis diminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis, qui de meis in vos meritis praedicaturus non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra exspectatione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli

---

selben anerkennen. — *vestri facti praejudicium*, das in euerem Benehmen liegende Vorurtheil gegen ihn. — *unus*, s. z. G. I. 22. — *sentire*, s. z. VII. 52. — *prodere*, s. z. IV. 25. — *in Hisp. res gestae*, abweichende Stellung (s. z. V. 3. 49. 54.) *des Nachdruckes wegen*, statt *res in Hispan. gestae*; s. z. c. 37. — *diebus*, *quibus*, s. z. IV. 18. — *officium*, s. z. G. I. 40. V. 54. — *enim*, s. z. V. 7. p. 179. — *deserere*, s. z. G. I. 45. — *paratus*, constr., s. z. G. I. 44. *projicere*, s. z. I. 29. — *nonne - non - non*, Krbs Anlt. §. 364. — *conservare*, s. z. G. II. 12. — *nova religio*, eine Gewissensbeunruhigung *eigener Art*, an die man bisher nicht dachte; s. z. VI. 37. Der Ausdruck ist an unserer Stelle ironisch. — *relinquitur ut*, s. z. V. 19. — *capitis diminutio*, die völlige Aufhebung der bürgerlichen Selbstständigkeit u. Freiheit; *caput* = hominis status civilis, libertatis et civitatis jus, atque ipsa vita. Warum *di*minutio u. nicht *de*minutio? s. z. G. I. 53. Was unsere Stelle betrifft, so ist noch besonders zu bemerken, dafs durch die *deditio ducis* die Soldaten selbst *Kriegsgefangene* wurden u. dafs nach römischem Völker- u. Kriegsrechte der Kriegsgefangene eine *diminutio capitis* erlitt. — *probare aliquem*, mit Jemanden zufrieden seyn; s. z. VI. 23. — *sed tamen*, s. z. G. III. 10. —

praemia petiverunt: qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubitatis. Diligentiam quidem nostram, aut, quem ad finem adhuc res processit, fortunam cur praeteream? An poenitet vos, quod salvum atque incolumem exercitum, nulla omnino nave desiderata, transduxerim? quod classem hostium primo impetu adveniens profligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superaverim? quod ex portu sinuque adversariorum ducentas naves onerarias abduxerim, eoque illos compulerim, ut neque pedestri itinere neque navibus commeatu juvari possint? Hac vos fortuna atque his ducibus repudiatis, Corfiniensem ignominiam, an Italiae fugam, an Hispaniarum deditionem, an Africi belli praejudicia sequimini? Equidem me Caesaris militem dici volui; vos me Imperatoris nomine appellavistis. Cujus si vos poenitet, vestrum vobis beneficium remitto: mihi meum restituite nomen; ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.

33. Qua oratione permoti milites crebro etiam dicentem interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem sustinere viderentur: discedentem vero ex concione universi cohortantur, magno sit animo neu dubitet proelium committere et suam fidem virtutemque experiri. Quo facto commutata omnium et voluntate et opinione, consensu suo constituit Curio, quum primum sit data potestas, proelio rem committere. Postero die productos eodem loco, quo superioribus diebus constiterat, in acie collocat: ne Varus quidem Attius dubitat copias producere, sive sollicitandi milites sive aequo loco dimicandi detur occasio, ne facultatem praetermittat.

34. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum

---

ne - quidem, wie c. 34; s. z. V. 44. — *diligentia*, s. z. G. I. 40. — *quem ad finem*, s. z. G. II. 19. p. 97. — *profligare*, s. z. G. II. 23. — *superare*, s. z. G. I. 40. p. 61. — *hac vos fortuna - sequimini?* Wollt ihr dies Glück und diese Feldherren verschmähen, wollt ihr euch so anschliefsen an die Schmach, welche die Parthei des Pompejus zu Corfinium erduldet hat, an die Flucht, welche eben diese Parthei in ganz Italien veranlafste, an die Besiegung und Unterwerfung von Spanien, welches ebenfalls dem Pompejus ergeben war, und an die unglückliche Zukunft eben dieser Parthei hier in Africa? — *velle*, constr., s. z. IV. 37. — *beneficium remitto*, s. z. VII. 20. —

Cap. 33. *ut*, s. z. V. 15. — *cohortari*, s. z. G. II. 5. — *dubitare*, constr., s. z. G. II. 2. 23. — *commutare*, s. z. G. III. 6. — *consensu suo*, nicht blos voluntate *militum*; jetzt gab selbst Curio zu demjenigen seine Zustimmung, was c. 30. bereits Andere vorgeschlagen hatten. — *proelio rem committere*, s. z. VIII. 26. — *ne - quidem*, s. z. c. 32. — Stellung von *quidem*, Krbs Anlt. §. 521. — *sollicitare*, vergl. z. G. III. 8. — *aequus*, s. z. G. I. 15. — *sive - sive*, s. z. G. I. 23. Warum also hier der *Conjunctiv?* —

Cap. 34. *supra*, c. 27. — *non ita magnus*, s. z. V. 47. — *arduus*, s.

est, non ita magna, at difficili et arduo ascensu. Hanc uterque si adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat, quo aequiore loco proelium committeret. Simul ab sinistro cornu P. Attii equitatus omnis et una levis armaturae interjecti complures, quum se in vallem demitterent, cernebantur. Ad eos Curio equitatum et duas Marrucinorum cohortes mittit: quorum primum impetum equites hostium non tulerunt, sed, admissis equis, ad suos refugerunt: relicti ab his, qui una procurrerant, levis armaturae circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris. Huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tum Rebĭlus, Legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat, quod magnum habere usum in re militari sciebat, Perterritum, inquit, hostem vides, Curio: quid dubitas uti temporis opportunitate? Ille unum elocutus, ut memoria tenerent milites ea, quae pridie sibi confirmassent, sequi sese jubet et praecurrit ante omnes: adeoque erat impedita vallis, ut in ascensu, nisi sublevati a suis, primi non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus Attianorum militum timore et fuga et caede suorum nihil de resistendo cogitabat, omnesque jam se ab equitatu circumveniri arbitrabantur. Itaque prius, quam telum adjici posset aut nostri propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra recepit.

35. Qua in fuga Fabius Pelignus quidam, ex infimis ordinibus de exercitu Curionis, primum agmen fugientium consecutus, magna voce Varum nomine appellans requirebat: uti unus esse ex ejus militibus et monere aliquid velle ac dicere videretur. Ubi ille, saepius appellatus, aspexit ac restitit et, quis esset aut quid vellet, quaesivit, humerum apertum gladio appetit paullumque abfuit, quin Varum interficeret: quod ille periculum, sublato ad ejus conatum scuto, vitavit. Fabius, a proximis militibus circumventus, interficitur. Hac fugientium multitudine ac turba portae ca-

---

z. IV. 33. — *si - conarentur*, s. z. G. I. 8. — *ab sin. cornu*, s. z. G. I. 52. II. 11. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *ferre*, s. z. VII. 62. — *admittere equum*, s. z. G. I. 22. — *magnum usum in re mil. habere*, s. z. G. I. 40. — *ut*, erklärend, s. z. G. I. 36. — *confirmare*, s. z. G. II. 15. — *sese*, s. z. G. I. 30. — *impeditus*, s. z. VI. 8. — *cogitare*, constr., s. z. G. I. 33. — *adjici*, s. z. G. II. 21. — *priusquam* mit Conjunctiv, s. z. I. 22. —

Cap. 35. *ordines*, s. z. V. 30. VI. 7. V. 35. VI. 40. — *primum agmen*, s. z. G. I. 15. — *magna voce*, s. z. IV. 25. — *nomine appellare*, s. z. V. 33. — *uti*, s. z. V. 15. — *unus ex*, s. z. G. I. 26. II. 6. — *humerus apertus* = nudus = scuto non tectus; s. z. G. I. 25. p. 35. — *paullum abfuit, quin*, s. z. III. 18. V. 2. VII. 11. — *quod ille*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. — *multitudine ac turba*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *plures*, nicht complures, s.

strorum occupantur atque iter impeditur; pluresque in eo loco sine vulnere, quam in proelio aut in fuga, intereunt, neque multum abfuit, quin etiam castris expellerentur: ac nonnulli protinus eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed quum loci natura et munitio castrorum aditum prohibebat, tum quod ad proelium egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad oppugnationem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero adversariorum circiter sexcentis interfectis ac mile vulneratis: qui omnes, discessu Curionis, multique praeterea, per simulationem vulnerum, ex castris in oppidum propter timorem sese recipiunt. Qua re animum adversa, Varus, et terrore exercitus cognito, buccinatore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis, de tertia vigilia silentio exercitum in oppidum reducit.

36. Postero die Curio Uticam obsidere et vallo circummunire instituit. Erat in oppido multitudo insolens belli, diuturnitate otii: Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi amicissimi: conventus is, qui ex variis generibus constaret: terror ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes palam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia omnium fortunas perturbari vellet. Haec quum agerentur, nuncii praemissi ab rege Juba venerunt, qui illum cum magnis copiis adesse dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur: quae res eorum perterritos animos confirmavit.

37. Nunciabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides fieri non poterat: tantam habebat suarum rerum fiduciam: jamque Caesaris in Hispania res secundae in Africam nunciis ac litteris perferebantur. Quibus omnibus rebus sublatus, nihil contra se regem nisurum existimabat. Sed, ubi certis auctoribus comperit, minus quinque et viginti milibus

---

z. G. I. 8. — Wiederholung der Praepos. *in* vor *fuga*; s. z. G. I. 34. 37. II. 10. — *protinus*, s. V. 18. — *quum - tum*, s. z. G. II. 4. — *tum* sc. Curionis milites impediebantur od. *prohibebantur*, *quod*. — *per simulationem*, VIII. 23. 43., vergl. z. VII. 9. *per* causam. — Der *buccinator* gab im *Lager*, mit der *buccina*, einem ehernen, hornförmigen Blasinstrumente, beim Anfang jeder *vigilia* ein Zeichen. — *ad speciem*, s. z. G. I. 51. — *de tert.*, s. z. G. I. 12. p. 17. —

Cap. 36. *insolens*, vergl. z. I. 44. insuetus. — *diuturnitate*, Ablativ, s. z. G. II. 1. — *pro*, s. z. V. 25. 52. — *conventus*, s. z. c. 19. — *genus*, vergl. z. IV. 20. — *agere*, s. z. G. I. 13. — *adesse*, vergl. I. 14. p. 375. —

Cap. 37. *Caesaris in Hisp. res secundae*, vergl. z. c. 32. in Hispania res gestae Caesaris. — *secundus*, s. z. IV. 23. — *minus* sc. quam, s. z. G. I. 15.

longe ab Utica ejus copias abesse, relictis munitionibus sese in castra Cornelia recepit. Huc frumentum comportare, castra munire, materiam conferre coepit statimque in Siciliam misit, uti duae legiones reliquusque equitatus ad se mitterentur. Castra erant ad bellum ducendum aptissima, natura, et loci munitione, et maris propinquitate et aquae et salis copia, cujus magna vis jam ex proximis erat salinis eo congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, cujus erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum ducere parabat.

38. His constitutis rebus, probatisque consiliis, ex perfugis quibusdam oppidanis audit, Jubam, revocatum finitimo bello et controversiis Leptitanorum, restitisse in regno; Sabūram, ejus Praefectum, cum mediocribus copiis missum, Uticae appropinquare. His auctoribus temere credens, consilium commutat et proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem probandam adjuvat adolescentia, magnitudo animi, superioris temporis proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus impulsus, equitatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit, ad flumen Bagrădam, quibus praeerat Sabūra, de quo ante erat auditum. Sed rex omnibus copiis insequebatur et sex milium passuum intervallo ab Sabūra consederat. Equites missi nocte iter conficiunt, imprudentesque atque inopinantes hostes aggrediuntur: Numĭdae enim, quadam barbara consuetudine, nullis ordinibus passim consederant. Hos oppressos somno et dispersos adorti, magnum eorum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo facto, ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum reducunt.

39. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat, cohortibus quinque castris praesidio relictis. Progressus milia passuum sex, equites convenit, rem gestam cognovit: ex

---

II. 7. — *longe*, s. z. V. 47. VII. 16. — *comportare*, s. z. G. III. 9. — *materia*, s. z. G. III. 29. — *mittere, ut*, vergl. z. G. III. 5. certiorem facere, *ut*. — *bellum ducere*, s. z. G. III. 28. — *multitudine*, Ablativ, s. z. G. II. 1. —

Cap. 38. *perfuga*, s. z. G. III. 18. — *regnum*, s. z. V. 26. — *auctor*, s. z. c. 18. — *animi magnitudo*, s. z. VII. 52. 59. — *proventus*, s. z. VII. 29. — *rem gerere*, s. z. G. I. 40. 62. — *prima nocte*, s. z. G. I. 24. — *ad*, s. z. c. 34. — *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. I. 41. — *insequi*, s. z. G. II. 11. — *consīdĕre*, s. z. G. I. 21. — *iter conficere*, s. z. G. II. 12. — *imprudens*, s. z. V. 15. — *inopinans*, s. z. VI. 30. — *consuetudine*, s. z. G. II. 19. — *nullis ordinibus*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *hos - eorum*, s. z. G. I. 54. p. 79. — *profugere*, s. z. G. I. 53. —

captivis quaerit, quis castris ad Bagrădam praesit? repondent, Sabūram. Reliqua studio itineris conficiundi quaerere praetermittit, proximaque respiciens signa, Videtisne, inquit, milites, captivorum orationem cum perfugis convenire? abesse regem, exiguas esse copias missas, quae paucis equitibus pares esse non potuerunt? Proinde ad praedam, ad gloriam properate, ut jam de praemiis vestris et de referenda gratia cogitare incipiamus. Erant per se magna, quae gesserant equites, praesertim quum eorum exiguus numerus cum tanta multitudine Numidarum conferretur; haec tamen ab ipsis inflatius commemorabantur, ut de suis homines laudibus libenter praedicant. Multa praeterea spolia praeferebantur, capti homines equitesque producebantur: ut, quidquid intercederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur. Ita spei Curionis militum studia non deerant. Equites sequi jubet sese iterque accelerat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri posset. At illi, itinere totius noctis confecti, subsequi non poterant atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur.

40. Juba, certior factus a Sabura de nocturno proelio, duo milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae caussa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui maxime confidebat, Sabūrae submittit: ipse cum reliquis copiis elephantisque sexaginta lentius subsequitur, suspicatus, praemissis equitibus, ipsum affore Curionem. Sabūra copias equitum peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris paullatim cedant ac pedem referant: sese, quum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Curio, ad superiorem spem addita praesentis temporis opinione, hostes fugere arbitratus copias ex locis superioribus in campum deducit.

Cap. 39. *convenire*, constr., s. z. G. I. 27. — *cum perfugis* sollte genau genommen heifsen: cum perfugarum *oratione*; vergl. Aug. Gtf. §. 500. — *par esse posse*, s. z. IV. 7. — *proinde*, s. z. V. 34. — *gratiam referre*, s. z. G. I. 35. — *per se*, s. z. V. 33. 49. — *praesertim quum*, s. z. V. 27. — *ut*, s. z. IV. 23. — *praedicare*, s. z. G. I. 39. — *homines equitesque*, s. z. G. I. 25. p. 35. — *morari*, s. z. G. I. 39. — *ex fuga*, s. z. VI. 32. VII. 28. — *accelerat - posset*, s. z. G. I. 3. p. 6. persuadet - occuparet. — *confectus*, s. z. G. II. 5. — *subsequi*, s. z. IV. 13. — *alii alio loco*, IV. 26. alius alia ex navi. — *ad spem morari*, s. z. I. 62. impedire *ad*, u. G. VII. 26. tardare *ad*. — *morabatur*, Imperf., s. z. G. III. 14. —

Cap. 40. *suus*, s. z. G. I. 18. II. 5. — *copiae equitum peditumque*, s. z. G. II. 10. — *esset*, Imperf., s. z. I. 72. — *praes. temp. opinio*, s. z. I. 47. —

41. Quibus ex locis quum longius esset progressus, confecto jam labore exercitu, sedecim milium spatio constitit. Dat suis signum Sabūra, aciem constituit et circumire ordines atque hortari incipit; sed peditatu dumtaxat procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut spem omnem in virtute reponant: ne militibus quidem, ut defessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad pugnandum virtusque deerat: sed ii erant numero ducenti, reliqui in itinere substiterant. Hi quamcumque in partem impetum fecerant, hostes loco cedere cogebant; sed neque longius fugientes prosequi nec vehementius equos incitare poterant. At equitatus hostium ab utroque cornu circumire aciem nostram et aversos proterere incipit. Quum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant rursusque ad ordines suos se recipientes circumibant et ab acie excludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare, neque procurrere et casum subire, tutum videbatur. Hostium copiae, submissis ab rege auxiliis, crebro augebantur: nostros vires lassitudine deficiebant: simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie excedere neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies equitatu hostium circumdata tenebatur. Hi, de sua salute desperantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt, aut suam mortem miserabantur aut parentes suos commendabant, si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant omnia timoris et luctus.

42. Curio ubi, perterritis omnibus, neque cohortationes suas neque preces audiri intelligit, unam, ut miseris in rebus, spem reliquam salutis esse arbitratus, proximos colles capere universos atque eo signa inferri jubet. Hos quoque praeoccupat missus a Sabūra equitatus. Tum vero ad summam desperationem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu interficiuntur partim integri procumbunt. Hortatur Curionem

---

Cap. 41. *spatio*, s. z. IV. 35. — *procul*, s. z. IV. 12. — *ad speciem*, wie c. 35. — *deesse*, III. 79. 93., s. z. G. I. 36. — *ad pugnandum* hängt nicht von *studium* sondern vom Verbum ab. — *prosequi*, s. z. G. II. 11. — *equos incitare*, vergl. G. I. 22. u. c. 34. — *aversus*, s. z. G. II. 8. — *quum procucurrissent*, Conjunctiv, s. z. G. I. 25. p. 35. — *integer*, s. z. G. III. 26. intritus. — *casus*, vergl. I. 78. — *deficere*, constr., s. z. G. III. 5. — *lassitudine* = *propter* lass., s. z. G. II. 1. — *miserari*, s. z. G. I. 39. — *potuisset*, Tempus, s. z. G. I. 13. —

Cap. 42. *ut*, s. z. IV. 3. 23. VI. 7. — *res*, s. z. V. 38. — *colles capere*, vergl. IV. 26. insulam capere. — *tum vero*, s. z. V. 33. 49. — *integer*, der seine Kräfte (*durch die Flucht*) noch nicht erschöpft hat, also sich noch

Cn. Domitius, Praefectus equitum, cum paucis equitibus circumsistens, ut fuga salutem petat atque in castra contendat; et se ab eo non discessurum pollicetur. At Curio, numquam se, amisso exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, in ejus conspectum reversurum confirmat atque ita proelians interficitur. Equites perpauci ex proelio se recipiunt: sed ii, quos ad novissimum agmen equorum reficiendorum caussa substitisse demonstratum est, fuga totius exercitus procul animadversa, sese incolumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

43. His rebus cognitis, M. Rufus Quaestor, in castris relictus a Curione, cohortatur suos, ne animo deficiant. Illi orant atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas ad litus appulsas habeant. Sed tantus fuit omnium terror, ut alii adesse copias Jubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum, jamque se pulverem venientium cernere; quarum rerum nihil omnino acciderat; alii classem hostium celeriter advolaturam suspicarentur. Itaque, perterritis omnibus, sibi quisque consulebat. Qui in classe erant, proficisci properabant: horum fuga navium onerariarum magistros incitabat: pauci lenunculi ad officium imperiumque conveniebant; sed tanta erat, completis litoribus, contentio, qui potissimum ex magno numero conscenderent, ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui hoc timore propius adire tardarentur.

44. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque familiae, qui aut gratia aut misericordia valerent, aut naves annare possent, recepti, in Siciliam incolumes pervenirent: reliquae copiae, missis ad Varum noctu legatorum numero Centurionibus, sese ei dediderunt: quorum cohortes militum postero die ante oppidum Juba conspicatus, suam esse praedicans praedam, magnam partem eorum interfici jussit; pau-

---

vertheidigen könnte und würde, wenn nicht Verzweiflung jedes Beginnen zernichtete. Das Verbum *procumbere* ist euphemistisch statt *interfici* gesetzt, bezeichnet aber desto stärker das *Gemetzel*; vergl. z. VI. 27. — *pauci*, s. z. G. I. 15. — *demonstratum est*, c. 39. — *ad unum omnes*, s. z. V. 37. —

Cap. 43. *animo deficere*, s. z. VII. 30. — *magister navis*, qui curam et administrationem navis habet. — *appulsum habere*, s. z. G. I. 15. contractum habere. — *itaque*, s. z. G. I. 52. — *consulere*, constr., s. z. V. 3. — *conscenderent*, sc. naves. —

Cap. 44. *familiae*, s. z. G. I. 50. — *legatorum numero*, *in der Eigenschaft* von Gesandten, *als* Gesandte; s. z. V. 27. u. vergl. z. IV. 27. oratoris modo. — *se dedere*, s. z. G. II. 15. — *fides*, Versprechen, s. z. G. I.

cos electos in regnum remisit. Quum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur neque resistere auderet: ipse equo in oppidum vectus, prosequentibus compluribus Senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus, paucis diebus, quae fieri vellet Uticae, constituit atque imperavit; diebus aeque post paucis se in regnum cum omnibus copiis recepit.

LIBER TERTIUS.

ARGUMENTUM.

Cap. 1. Caesar Dictator res urbanas ordinat. 2. Consul Brundisium abit. 3—5. Pompejus ex oriente magnam vim colligit. 6—8. Caesar in Graeciam, parte classis amissa, transjicit, Bibulo incassum obstante. 9. M. Octavius, Pompeji Legatus, frustra Salonas oppugnat. 10. Caesar pacem tentat. 11—13. Captis Orico et Apollonia ad Apsum castra ponit. Dyrrachium Pompejus occupat. 14. 15. Bibulus mari portibusque Caesarem, hic illum terra prohibet. 16—19. Bibulus in classe moritur. Labienus, ad Pompejum transfuga, nisi Caesaris capite relato, componi pacem posse negat.

Cap. 20—22. In Italia Coelii et Milonis motus horum caede sedantur.

Cap. 23. 24. Libo, Pompeji Legatus, Brundisinum portum frustra obsidet. 25—30. Reliquae Caesaris legiones aegre ab Antonio transvehuntur. 31—33. Scipio, detrimentis circa Amanum acceptis, ad Pompejum adducit exercitum, quem largitionibus et rapinis et vexatione Graecorum in officio tenet. Ephesinas pecunias aegre servat Caesar. 34. 35. Cassium in Thessaliam, Calvisium in Aetoliam, Domitium in Macedoniam mittit. 36—38. Huic oppositus Scipio male rem gerit. 39. 40. Pompeji filius Oricum et Lissum tentat. 41—51. Caesar Pompejum ad Dyrrhachium obsidet; uterque magnam bellandi scientiam prodit.

Cap. 52—56. Pluribus proeliis Pompejo devicto, Caesar per Fusium Aetoliam, Acarnaniam, Boeotiam occupat, Achaiae inhiat, quam Rutilius Lupus tuetur. 57. 58. Caesar denuo cum Scipione de pace agit, frustra. Pabuli inopia Pompejum premit. 59—71. Ad hunc Allobroges duo fratres, relicto Caesare, transeunt, ejus consilia Pompejo produnt, qui duplici clade Caesarem ad Dyrrhachium afficit. Labienus captivos trucidari jubet.

Cap. 72. Fiducia magna Pompejanis accedit. 73—81. Fugiens

---

19. Juba hatte also versprochen, sich an den Soldaten nicht zu vergehen, die sich dem Varus, als Repraesentant der pompejanischen Parthei, ergeben würden. — *neque*, s. z. IV. 26. — *prosequi*, s. z. G. II. 5. — *erat*, Singular, s. z. VII. 37. —

Caesar cum Domitio conjunctus Thessaliam occupat. 82. 83. Sequitur Pompejus. Victoriae quasi certi Pompejani de praemiis et honoribus et de persequendis inimicitiis agunt. 84—89. Proelium utrimque paratur. 90—100. Pugna ad Pharsalum, Pompejo fatalis; castra ejus, luxu plena, a Caesare capta. Domitius caesus. Pompejus fuga elabitur. 101. Cassius in Sicilia Caesaris classem incendit. 102. Fugientem Pompejum persequitur Caesar. 103. 104. Iste in Aegyptum se recipit, ubi ab Achilla, regio praefecto, et Septimio, Tribuno militum, interficitur. 105. Caesar Ephesiae pecuniae, a T. Ampio spoliandae, iterum auxilium affert. Portenta victoriae nuncia.

Cap. 106—108. Caesar Alexandriam venit, Pompeji nece cognoscit; controversias Ptolemaei et Cleopatrae dirimere parat. 109. Excitatur ab Achilla tumultus. Is Dioscoridem et Serapionem, regis legatos, interfici jubet. Rege potitur Caesar. 110—112. Achillas Caesarem adoritur. Fit pugna ad portum. Caesar naues incendit, ad Pharum milites exponit; pugnatur in urbe. Filia minor Ptolemaei ad Achillam transit e regia, oritur inter eos de principatu controversia. Pothinus, regni procurator, in parte Caesaris, clam cum Achilla agit et a Caesare interficitur. Haec initia belli Alexandrini.

1. Dictatore habente comitia Caesare Consules creantur Julius Caesar et P. Servilius: is enim erat annus, *quo* per leges ei Consulem fieri liceret. His rebus confectis, quum fides tota Italia esset angustior neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuissent, atque eae creditoribus traderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones sequi consuevit, et ad

Cap. 1. *Dictator*, s. z. II· 22. — Warum ist *Dictatore* an den Anfang und nicht *nach Caesare* gestellt? — *per leges*, s. z. G. I. 42. II. 16. — *annus*, nehmlich d. J. 706. d. St., also das *zehnte* (wie es das Gesetz verlangte), seitdem er zum ersten Male in Verbindung mit *Bibulus* Consul gewesen war, nehmlich seit d. J. 695. d. St. — *ei Consulem fieri liceret* enthält eine Vermischung der *zwei* bei *licet* gewöhnlich vorkommenden Constructionen, nehmlich 1) licet *ei Consuli* fieri, u. 2) licet, *eum Consulem* fieri; Krbs §. 228. 6. Aug. Gtf. II. §. 59. §. 484; vergl. z. V. 41. — *liceret*, Conjunctiv, übersetzt Rmsh. Gr. §. 166. p. 417. durch: *wohl erlaubt war*, und glaubt, es liege in der beschränkenden Ausdruckweise eine ehrfurchtvolle Rücksicht auf die Majestät des römischen Volkes, welches die Würde und Macht des Consulates ertheilte; vergl. z. IV. 1. faciant. Doch möchte der Conjunctiv eher daher kommen, weil in *is* erat annus, quo die *Eigenschaft* dieses Jahres in Bezug auf Caesar enthalten ist, s. Krbs Anlt. §. 345. — *fides angusta est*, der Credit ist *beschränkt*; vergl. I. 59. angustius pabulari u. III. 16. anguste uti frumento, u. über *fides* z. G. I. 19. — *possessiones*, Grundstücke; *res*, bewegliche Güter. — *novae tabulae*, neue *Rechnungs*bücher, neue *Schuld*bücher, in welchen die Posten der früher gemachten Schulden entweder ganz gestrichen oder geringer angesetzt wurden. — *minuendumque* dürfte statt minuendumve stehen; s. z. I. 76. Man merke nehmlich folgende Regel: particula *que* annectit aliquid, quod sua sponte ex antecedentibus sequi videtur, part. *ve* autem, quae novam

debitorum tuendam existimationem esse aptissimum existimavit. Item, Praetoribus Tribunisque plebis rogationes ad Populum ferentibus, nonnullos, ambitus Pompeja lege damnatos illis temporibus, quibus in Urbe praesidia legionum Pompejus habuerat (quae judicia, aliis audientibus judicibus, aliis sententiam ferentibus, singulis diebus erant perfecta), in integrum restituit; qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in bello uti vellet, proinde aestimans, ac si usus esset, quoniam sui fecissent potestatem: statuerat enim, hos prius judicio Populi debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingratus in referenda gratia aut arrogans in praeripiendo Populi beneficio videretur.

2. His rebus et feriis Latinis comitiisque omnibus perficiundis undecim dies tribuit, Dictaturaque se abdicat et ab Urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones duodecim equitatumque omnem venire jusserat: sed tantum navium reperit, ut anguste quindecim milia legionariorum militum, quingenti equites transportari possent. Hoc unum inopia

---

sententiam non tam addit quam *leniter opponit*, adjungit id, quod non statim exspectaveris; so Jahn z. Horat. Sat. II. 3. 157. p. 267; s. Ernesti z. Tacit. Annall. XIII. 25. — *fere*, s. z. VII. 35. — *consuevi*, s. z. G. I 14. — Pompejus hatte ein Gesetz gegeben, nach welchem ein strengeres Verfahren gegen den *ambitus*, die unrechtmäſsige Bewerbung um Aemter, geboten wurde. Diese Strenge lag zum Theil in der Kürze sowohl der zur Beendigung des ganzen Prozesses vorgeschriebenen Frist, als auch der den Partheien zum Sprechen bewilligten Zeit. Die gesetzliche Einrichtung war nehmlich folgende: *Drei* Tage hindurch wurden die Zeugen abgehört, dann sprachen an *einem* Tage der Ankläger und der Angeklagte, u. an ebendemselben Tage wurde auch das Urtheil gefällt. So konnte es leicht geschehen, daſs mancher Richter, welcher an den vorigen Tagen gar nicht oder nicht immer zugegen gewesen, doch am letzten Tage seine Stimme bei der Entscheidung der Sache gab, ohne von derselben genau genug unterrichtet zu seyn. Pompejus hatte aber dies Gesetz gegeben in jener Zeit, wo er, alleiniger Consul, während des Prozesses gegen Milo, das Forum mit bewaffneter Mannschaft gegen alles Recht u. Herkommen umstellt hatte, d. h. illis temporibus, quibus in Urbe praesidia legionum Pompejus habuerat; vergl. z. VII. 1. 6. — *proinde ac*, s. z. V. 34. — *potestatem sui facere*, s. z. G. I. 40. p. 61. —

Cap. 2. *feriae*, Ruhetage, wo keine Geschäfte betrieben werden, gewöhnlich mit Gottesdienst verbunden. Feriae *Latinae* stammten aus den Zeiten der Könige, und wurden zuerst nur einen Tag, nehmlich den 27. April, sodann nach der Vertreibung der Könige *drei* und *vier* Tage lang, und zwar zu Ehren des Jupiter Latialis gefeiert, als ein Fest des Friedens und der Eintracht der Römer und der zum latinischen Bunde gehörigen Völker Italiens; es kamen deswegen zur festlichen Begehung dieser Feier jedesmal Abgesandte besagter Volksstämme; der Ort der Feier war der Berg *Albanus*. Wollten die Consuln in's Feld ziehen, so nahmen sie in der Regel zuerst diese Feier vor. — *comitia omnia*, all die Comitien, in welchen die öffentlichen Beamten des obersten Ranges ernannt werden muſsten. — *tantum*, s. z. G. II. 8. — *anguste* halte ich mit *exigue*, VII. 71., synonym; vergl. jedoch V. 23. *angustius* milites collocavit. — Zwischen *militum* und *quingenti* ist ein Asyndeton; s. z. G. I. 18. 48. — *inopia navium*, wie I. 25., der Ablativ der Ursache; s. z. G. II. 1. — *hoc unum*, dieser

navium Caesari ad conficiendi belli celeritatem defuit. Atque eae ipsae copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod multi Gallicis tot bellis defecerant, longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat, et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium, ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus, omnem exercitum valetudine tentaverat.

3. Pompejus, annuum spatium ad comparandas copias nactus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis, Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenīce, Aegypto classem coegerat; magnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam Asiae, Syriae, regibusque omnibus et dynastis et tetrarchis et liberis Achajae populis pecuniam exegerat; magnam societates earum provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coegerat.

4. Legiones effecerat civium Romanorum novem; quinque ex Italia quas transduxerat; unam ex Sicilia veteranam, quam, factam ex duabus, Gemellam appellabat; unam ex Creta et Macedonia, ex veteranis militibus, qui, dimissi a superioribus Imperatoribus, in iis provinciis consederant; duas ex Asia, quas Lentulus Consul conscribendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia, Boeotia, Achaja Epiroque, supplementi nomine, in legiones distribuerat. His Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspectabat cum Scipione ex Syria legiones duas; sagittarios ex Creta, Lacedaemŏne, Ponto atque Syria reliquisque civitatibus, tria

---

einzige Vortheil; über *deesse ad* s. z. IV. 26. — Caesar war in einer ungünstigen Lage; er konnte seine ganze Armee von 12 Legionen nebst der Reiterei nicht überschiffen; nebstdem war er schon defswegen im Nachtheil, weil eben diese Armee nicht einmal vollständig war. Die Worte *atque eae ipsae copiae* beziehen sich also auf die *duodecim legiones et equitatus*, u. die Partikel *atque* steigert; s. z. III. 17. V. 31. — *deminuere*, s. z. G. I. 18. 53. — *ex*, s. z. V. 17. VII. 38. u. oben I. 22. ex Praetura. — *valetudo*, s. z. VII. 78. —

Cap. 3. *magnam - magnam etc.*, s. z. V. 6. — *omnibus locis*, ohne *in*, s. z. VII. 45. — *dynastae*, Beherrscher der kleineren Länder, waren weniger als *reges*; weniger als beide sind die *tetrarchae*, Beherrscher der unter *vier* Fürsten getheilten Länder. — *societates* sc. *publicanorum*, Gesellschaften solcher Leute, welche mit einander die Einkünfte einer Provinz gepachtet hatten; es waren dies gewöhnlich *Equites* Romani. —

Cap. 4. *efficere*, s. z. I. 15. — *Gemella*, die Zwillingslegion. — *considĕre*, s. z. VI. 24. — *Lentulus* war im *vorigen* Jahre Consul gewesen. — *Antoniani milites* sind Soldaten des *C. Antonius*, eines Unterbefehlshabers vom Caesar, der mit seinen Leuten in Illyricum in die Hände der Pompejaner gefallen war. Weiter unten c. 10. u. 67. spricht Caesar in der Art von diesem Vorfalle, als hätte er denselben schon früher ausführlich erzählt. — *cum Scip.*, s. z. VI 1. — *sagittarios - tria milia*, s. z. I. 89. — *Gallos*

milia numero, habebat; funditorum cohortes sexcenarias duas; equitum septem milia, ex quibus sexcentos Gallos Dejotărus adduxerat, quingentos Ariobarzānes ex Cappadocia, ad eumdem numĕrum Cotys ex Thracia dederat et Sadalam filium miserat. Ex Macedonia ducenti erant, quibus Rhascypŏlis praeerat, excellenti virtute: quingentos ex Gabinianis Alexandrīa, Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii caussa apud regem Ptolemaeum reliquerat, Pompejus filius cum classe adduxerat; octingentos, quos ex servis suis pastorumque suorum coegerat: trecentos Tarcondarius Castor et Dorylăus ex Gallograecia dederant. Horum alter una venerat, alter filium miserat. Ducenti ex Syria a Comagēno Antiŏcho, cui magna praemia Pompejus tribuit, missi erant; in his plerique hippotoxotae. Huc Dardănos, Bessos, partim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item Macedŏnas, Thessălos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat, atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat.

5. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto, Creta, Cyrēnis reliquisque regionibus comparaverat: hiemare Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat, ut mare Caesarem transire prohiberet: ejusque rei caussa omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis navibus Pompejus filius; Asiaticis D. Laelius et C. Triarius; Syriăcis C. Cassius; Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio; Liburnicae atque Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius; toti tamen officio maritimo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat: ad hunc summa imperii respiciebat.

6. Caesar, ut Brundisium venit, concionatus apud milites: quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset per-

---

= Gallograecos, aus Kleinasien; *Dejotarus* war ihr Tetrarch. — *ad*, s. z. G. I. 15. — *excellenti virtute* sc. homo od. vir; s. z. G. I. 18. — *Gabinius* hatte den König Ptolemaeus nach Besiegung des Archelaus wieder in sein Reich eingesetzt. — *quos ex servis suis pastorumque suorum* muſs unmittelbar mit einander verbunden werden, so daſs *ex servis suis* statt des Genitivi partitivi, von *quos* abhängig, steht; man verbinde also *ex servis suis* ja nicht mit *coegerat*. — *Antiochus*, welchen Pompejus einem Theil von Syrien, Namens Comagēne, vorgesetzt hatte. — *reliquarum gentium*, Genitiv, s. z. I. 39. —

Cap. 5. *omni ora*, Ablativ, wie tota Gallia, V. 55. — *ora*, s. z. IV. 20. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *cuncti*, s. z. G. I. 1. — *administrare*, s. z. G. II. 20. 22. III. 9. V. 50. — *summa imperii*, s. z. G. I. 41. II. 4. — *respicere* = pertinere. — *omnibusque oppidis*, ohne *in*, Rmsh. Gr. §. 148. n. 2. p. 281. Rsch. II. §. 203. —

Cap. 6. *concionari apud*, s. z. VII. 47. — *expediti* = non impediti =

ventum, aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent; ipsi expediti naves conscenderent, quo major numerus militum posset imponi; omniaque ex victoria et ex sua liberalitate sperarent: conclamantibus omnibus, imperaret quod vellet; quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos; pridie Nonas Januarias naves solvit, impositis, ut supra demonstratum est, legionibus septem. Postridie terram attigit. Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam nactus stationem et portus omnes timens, quod teneri ab adversariis arbitrabatur, ad eum locum, qui appellatur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus, milites exposuit.

7. Erat Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum Asiaticis navibus duodeviginti, quibus jussu D. Laelii praeerant; M. Bibulus cum navibus CX Corcyrae. Sed neque illi, sibi confisi, ex portu prodire sunt ausi, quum Caesar omnino duodecim naves longas praesidio duxisset, in quibus erant constratae quatuor: neque Bibulus, impeditis navibus dispersisque remigibus, satis mature occurrit, quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de ejus adventu fama omnino in eas regiones perferretur.

8. Expositis militibus, naves eadem nocte Brundisium a Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transportari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus, Legatus, qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet. Sed serius a terra provectae naves, neque usae nocturna aura, in redeundo offenderunt. Bibulus enim, Corcyrae certior factus de adventu Caesaris, sperans, alicui se parti onustarum navium occurrere posse, inanibus occurrit et, nactus circiter triginta,

---

sine impedimentis. — *naves solvere*, vergl. z. IV. 23. — *supra*, c. 2. Wie grofs hätte die Anzahl dieser sieben Legionen seyn müssen, wenn dieselben vollzählig gewesen wären? — *saxa inter*, s. z. I. 65. — *omnibus ad unam*, s. z. V. 37. —

Cap. 7. *erat*, Singular, wie II. 44. — *Corcyra*, nicht die heutige Insel Corfu, sondern Corcyra nigra, der illyrischen Küste gegenüber. Warum aber der blose Genitivus? Rmsh. §. 147. C. n. 1. Zmpt. §. 398. n. 1. Krbs §. 339. Gtf. §. 169. n. 1. Sch. §. 282. 3. n. 1. Rsch. II. §. 195 — *omnino*, s. z. G. I. 5. — *praesidio ducere*, *als Bedeckung* bei der Landung mit sich führen; ebenderselbe Dativ wie in dem Ausdrucke praesidio relinquere. — *constratae*, s. z. I. 56. — *naves impeditae*, *nicht segelfertig*; vergl. z. G. I. 24. — *fama*, s. z. VI. 20. — *priusquam - perferretur*, warum Conjunctiv? s. z. I. 22. —

Cap. 8. *qui - adhiberet*, Conjunctiv, wie bei mitto, *qui*; s. z. G. I. 7. 15. 31. — *serius*, vergl. z. V. 29. — *provehi*, s. z. IV. 29. — *aura*, die *sanfte* Luft, also ein geringerer Grad der Luftbewegung; dagegen *ventus*, der Wind, ein höherer Grad der Bewegung der Luft, sogar Sturm; vergl. IV. 28. lenis ventus. — *offendere* = rem non prospere gerere = in navigando haerere; vergl. c. 72. — *alicui se*, Stellung, s. z. G. I. 13. 28. —

in eas indiligentiae suae ac doloris iracundia erupit omnesque incendit; eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitudine poenae reliquos deterrere sperans. Hoc confecto negotio, a Salōnis ad Orĭci portum stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit: custodiisque diligentius dispositis, ipse gravissima hieme in navibus excubabat, neque ullum laborem aut munus despiciens, neque subsidium exspectans, si in Caesaris complexum venire posset.

9. Discessu Liburnarum ex Illyrico, M. Octavius cum iis quas habebat navibus Salōnas pervenit. Ibi concitatis Dalmătis reliquisque barbaris, Issam a Caesaris amicitia avertit: conventum Salōnis quum neque pollicitationibus neque denunciatione periculi permovere posset, oppidum oppugnare instituit: est autem oppidum et loci natura et colle munitum: sed celeriter cives Romani, ligneis effectis turribus, iis sese munierunt et, quum essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum, crebris confecti vulneribus ad extremum auxilium descenderunt, servosque omnes puberes liberaverunt et, praesectis omnium mulierum crinibus, tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia Octavius quinis castris oppidum circumdedit atque uno tempore obsidione et op-

---

Warum *alicui* und nicht cuidam? s. z. V. 41. VI. 34. — *indiligentia*, VII. 17., s. z. G. I. 40. — *iracundia*, Zornmüthigkeit, *heftiger*, *wilder* Zorn; *ira*, Zorn; ebenso *iratus*, zürnend, aber *iracundus*, zornig, zornmüthig. — *dolor*, die *Erbitterung*, wird manchmal besonders von Dichtern wie *ira* gebraucht; vergl. z. G. I. 20. — *deterrere sperans*, s. z. IV. 21. dare, u. z. VII. 43. 64. — *ad* = *usque ad*, s. z. G. I. 44. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *diligenter*, s. z. G. II. 5. III. 21. — *si - posset*, s. z. G. I. 8. — *in complexum venire* = συμπλέκεσθαι τινι, od. ἐς συμπλοκὴν ἔρχεσθαι τινι od. τινος, mit Jemand handgemein werden, ihm ein Treffen liefern. Doch ist dieser Ausdruck höchst ungewöhnlich. Er lauerte also entweder blos auf Caesar's Leute, oder auch auf Caesar selbst, indem er ja nicht von allen Verhältnissen und Absichten des Caesar unterrichtet seyn konnte.

Cap. 9. *Liburnae* (c. 5. Liburnica classis) sc. naves, leichte Fahrzeuge, benannt von ihren Erfindern, der Liburnern, einem illyrischen Volke. — Zum Verständnifs der Sache nimmt man an, mit diesen Liburnischen Fahrzeugen habe Scribonius Libo jene 15 Cohorten des Antonius (s. z. c. 4.) zum Pompejus gebracht. Diefs zu erzählen müfste also von Caesar vergessen oder an einer Stelle des zweiten Buches geschehen seyn, die verloren gegangen ist. Das Erstere scheint mir das Wahrscheinlichere zu seyn, da diese Erzählung des Bürgerkrieges überhaupt häufig Spuren der Eile zeigt. — *conventus*, s. z. I. 14. II. 19. — *denunciatio*, s. z. G. I. 36. V. 54. VI. 10 *de*nunciare. — Um einzusehen, dafs es richtig heifst *sed* celer. u. nicht heifsen darf *et* cel., denke man sich die Worte *est autem - munitum* in eine Parenthese. Uebrigens heifst *loci natura et collis*, die Beschaffenheit des Terrain's überhaupt und namentlich ein Hügel; ebenso II. 1. loci natura et valle altissima. — *effectis turribus*, *iis*, s. z. G. III. 14. p. 123. turribus excitatis, tamen *has*. — *creber*, s. z. V. 45. — *vulneribus conficere*, s. z. G. II. 5. — *tormenta*, s. z. VII. 22. p. 274. — *quina castra*, s. z. G. I. 53. V. 58. u. oben z. I. 74. — *unus*, s. z. G. I. 22. — *obsidio* u. *oppug-*

pugnationibus eos premere coepit. Illi omnia perpeti parati, maxime a re frumentaria laborabant. Quare missis ad Caesarem legatis, auxilium ab eo petebant: reliqua, ut poterant, per se incommoda sustinebant: et longo interposito spatio, quum diuturnitas oppugnationis negligentiores Octavianos effecisset, nacti occasionem meridiani temporis, discessu eorum, pueris mulieribusque in muro dispositis, ne quid quotidianae consuetudinis desideraretur, ipsi, manu facta, cum iis, quos nuper maxime liberaverant, in proxima Octavii castra irruperunt. His expugnatis, eodem impetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps reliqua: omnibusque eos castris expulerunt et, magno numero interfecto, reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere coegerunt. Hic fuit oppugnationis exitus. Jamque hiems appropinquabat, et, tantis detrimentis acceptis, Octavius, desperata oppugnatione oppidi, Dyrrhachium sese ad Pompejum recepit.

10. Demonstravimus, L. Vibullium Rufum, Pompeji Praefectum, bis in potestatem pervenisse Caesaris atque ab eo esse dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro suis beneficiis Caesar idoneum judicaverat, quem cum mandatis ad Cn. Pompejum mitteret; eumdemque apud Cn. Pompejum auctoritatem habere intelligebat. Erat autem haec summa mandatorum, debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis discedere neque amplius fortunam periclitari: satis esse magna utrimque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis habere possent, ut reliquos casus timerent; illum Italia expulsum, amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis, et cohortibus in Italia atque Hispania civium Romanorum centum atque triginta; se morte Curionis et detrimento Africani exercitus

---

natio, s. z. VI. 41. — *paratus*, constr., s. z. G. I. 44. — *omnia*, s. z. G. II. 20. — *laborare ab*, s. z. G. III. 26. VII. 10. — *per se*, s. z. V. 49. — *diuturnitas*, s. z. II. 13. diutinus. — *spatium*, s. z. V. 15. VII. 48. — *occasio meridiani temp.*, die günstige Gelegenheit, welche von der Mittagszeit dargeboten wurde; zu jener Zeit nehmlich entfernten sich die Belagerer ein wenig (discessu eorum), u. ruhten aus; vergl. II. 14. — *manus*, s. z. G. II. 2. — *nuper*, s. z. G. I. 6. Das Adv. *maxime* hat hier dieselbe Bedeutung, wie in den Ausdrücken cum maxime, tam maxime. — *expugnare*, s. z. G. I. 38. p. 55. — *inde* u. *deinceps*, s. z. G. III. 29. — *hiems appropinquabat*, Caesar war nehmlich nach c. 6. am 4. Januar aus Italien abgesegelt; nach der damaligen Kalender-Einrichtung, welche Caesar selbst zwei Jahre nachher verbesserte, war der Januar nicht unser Januar, sondern unser (des Julianischen Kalenders) *November*. —

Cap. 10. *demonstravimus*, I. 28. 34. — *pro*, s. z. G. I. 52. — *finem facere*, constr., s. z. G. I. 33. — *periclitari*, s. z. G. I. 14. — *amplius*, s. z. G. I. 15. p. 23. — *habere pro*, s. z. G. I. 44. — *ille*, s. z. VII. 50. — *duae*

tanto, militumque deditione ad Corcyram. Proinde sibi ac rei publicae parcerent; quantum in bello fortuna posset, jam ipsi incommodis suis satis essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum sibi uterque confideret et pares ambo viderentur: si vero alteri paullum modo tribuisset fortuna, non esse usurum conditionibus pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte contentum, qui se omnia habiturum confideret: conditiones pacis, quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab Senatu et a Populo peti debere: interea et rei publicae et ipsis placere oportere, si uterque in concione statim juravisset, se triduo proximo exercitum dimissurum: depositis armis auxiliisque, quibus nunc confiderent, necessario Populi Senatusque judicio fore utrumque contentum. Haec quo facilius Pompejo probari possent, omnes suas terrestres urbiumque copias dimissurum.

11. Bibulus, his expositis Corcyrae, non minus necessarium esse existimavit, de repentino adventu Caesaris Pompejum fieri certiorem, uti ad id consilium capere posset, antequam de mandatis agi inciperet: atque ideo, continuato nocte ac die itinere atque mutatis ad celeritatem jumentis, ad Pompejum contendit, ut adesse Caesarem omnibus copiis nunciaret. Pompejus erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus majoribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae maritimae civitates occuparet.

Hispaniae, s. z. I. 10. 29. — *mil. ded. ad Corcyram*, s. z. c. 4. — *proinde*, s. z. V. 34. — *incommodum*, s. z. G. I. 13. — *uterque* u. *ambo*, s. z. V. 45. — *uti conditionibus*, vergl. z. G. I. 28. p. 40. — *conditiones conveniunt*, s. z. G. I. 36. u. oben I. 28. — *ab Sen. et a* Pop., Wiederholung der Praepos., s. z. G. I. 34. 37. II. 10. — Was bedeutet der *Ablativ triduo*? s. z. IV. 18. — *urbium copiae*, die Besatzungen, Garnisonen; *terrestres copiae*, seine concentrirte Landmacht. —

Cap. 11. *Bibulus* ist c. 8. erwähnt. Zu ihm, dem entschiedensten Pompejaner und erbitterten Feinde Caesar's, kam auf seiner Reise *Vibullius* u. erzählte demselben zu Corcyra, wo er ihn traf, den Zweck seiner Sendung. Kaum hatte *Bibulus* diese Mittheilung vernommen, als er einsah, Pompejus dürfe nicht blos von den Anträgen Caesar's durch Vibullius in Kenntnifs gesetzt sondern müsse auch ganz besonders davon benachrichtigt werden, dafs Caesar nichts desto weniger eiligst gegen ihn ziehe, d. h. de repentino adventu Caesaris Pompejum fieri certiorem, oder: ut adesse Caesarem omnibus copiis nunciaret. *Bibulus* eilte deswegen mit der grösten Anstrengung zum Pompejus. — *repentinus*, s. z. G. III. 8. — *ad id*, s. z. VII. 76. u. vergl. IV 31. *ad* omnes casus. — *agere*, s. z. G. I. 13. — *inciperet*, Activum, wo man eigentlich *coeptum esset*, Passivum, hätte erwarten sollen, worüber s. z. G. I. 47. Doch ist diese Abweichung nicht verwerflich; Nep. Epam. 10. 3. — *ad celerit.*, vergl. z. G. II. 26. u. C. I. 22. *ad* spem. — *jumentum*, s. z. G. I. 3. — *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. I. 31. — *iter habere*, I. 14. — *res nova*, s. z. IV. 34. VI. 37. — *ora maritima*,

At ille, expositis militibus, eodem die Oricum proficiscitur. Quo quum venisset, L. Torquatus, qui jussu Pompeji oppido praeerat praesidiumque ibi Parthinorum habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, quum Graecos murum ascendere atque arma capere juberet, illi autem se contra imperium Populi Romani pugnaturos esse negarent; oppidani autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur; desperatis omnibus auxiliis, portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedidit incolumisque ab eo conservatus est.

12. Recepto Caesar Orĭco, nulla interposita mora, Apolloniam proficiscitur. Ejus adventu audito, L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsidesque ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero daturos se negare, neque portas Consuli praeclusuros; neque sibi judicium sumturos contra, atque omnis Italia Populusque Romanus judicavisset. Quorum cognita voluntate, clam profugit Apollonia Staberius. Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos sequuntur Bullidenses, Amantiāni et reliquae finitimae civitates totaque Epīros et, legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, facturos pollicentur.

13. At Pompejus, cognitis iis rebus, quae erant Orĭci atque Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque itineribus contendit. Simul et Caesar appropinquare dicebatur tantusque terror incidit ejus exercĭtui, quod properans noctem diei conjunxerat neque iter intermiserat, ut paene omnes in Epīro finitimisque regionibus signa relinquerent, cumplures arma projicerent, ac fugae simile iter videretur. Sed, quum prope Dyrrhachium Pompejus constitisset castraque metari jussisset, perterrito etiam tum exercitu, princeps Labienus procedit juratque, se eum non deserturum eumdemque casum subiturum, quemcumque ei fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui jurant Legati: hos Tribuni militum Centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus jurat. Caesar, praeoccupato itinere ad Dyrrhachium, finem pope-

---

s. z. IV. 20. — *conari*, s. z. G. I. 7. — *imperium*, s. z. G. I. 81. p. 45. Caesar, als Consul, repraesentirte das imperium Pop. Rom. — *negare*, s. z. G. I. 8. — *sua sponte*, s. z. G. I. 9. V. 28. VII. 65. — *conservare*, s. z. G. II. 12. Ist der Zusatz *incolumis* nothwendig? —

Cap. 12. *accipere*, s. z. G. I. 32. — *moram interponere*, s. z. IV. 9. — *praeesse*, s. z. V. 20. — *sibi jud. sum.*, s. z. VII. 52. sibi judicare. — *contra, atque*, IV. 13. — *voluntas*, s. z. G. I. 19. — *profugere*, s. z. G. I. 53. —

Cap. 13. *diurnis nocturnisque*, s. z. G. I. 38. — *et - tantusque*, s. z. c. 26. — *projicere*, vergl. z. G. I. 20. — *etiam tum*, s. z. VI. 40. — *princeps*,

randi facit, castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apolloniatium, ut castellis vigiliisque bene meritae civitates tutae essent praesidio; ibique reliquarum ex Italia legionum adventum exspectare et sub pellibus hiemare constituit. Hoc idem Pompejus fecit et, trans flumen Apsum positis castris, eo copias omnes auxiliaque conduxit.

14. Calēnus, legionibus equitibusque Brundisii in naves impositis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem habebat, naves solvit, paullumque progressus a portu litteras a Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraque omnia classibus adversariorum teneri. Quo cognito, se in portum recipit navesque omnes revocat. Una ex iis, quae perseveravit neque imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus privatoque consilio administrabatur, delata Orĭcum atque a Bibulo expugnata est: qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium sumit et ad unum interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit.

15. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe ad Orĭcum: et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra earum regionum prohibebatur: praesidiis enim dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi atque aquandi neque naves ad terram religandi potestas fiebat. Erat res in magna difficultate, summisque angustiis rerum necessariarum premebantur, adeo ut cogerentur, sicuti reliquum commeatum, ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis supportare: atque uno etiam tempore accidit, ut, difficilioribus usi tempestatibus, ex pellibus, quibus erant tectae naves, nocturnum excipere rorem cogerentur: quas tamen difficultates patienter atque aequo animo ferebant, neque sibi nudanda litora et relinquendos portus existimabant. Sed quum essent, in quibus demonstravi, an-

---

s. z. G. II. 3. — *praeoccupato* sc. a Pompejo. — *praesidio* ist entweder ein müfsiger Zusatz fremder Hand, oder als Apposition zu *castellis vigiliisque* zu betrachten. — *sub pellibus*, s. z. G. III. 29. — *conducere*, s. z. G. II. 1. —

Cap. 14. *legiones equitesque*, s. z. G. II. 12. — *imponere* mit Accus., s. z. G. I. 51. — *quantum*, s. z. G. I. 35. p. 52. — *navium facultatem habeo*, ich habe über die Schiffe zu disponiren; sie stehen mir zu Gebot. — *solvere*, s. z. IV. 23. — *literae a Caesare*, unmittelbare Verbindung, s. z. I. 1. — *deferri*, s. z. IV. 28. — *expugnare*, wie G. III. 15; s. z. G. I. 38. — *ad* = usque ad, wie in dem Ausdrucke *ad* omnes, worüber s. z. V. 37. — *magnus casus*, VI. 30., ein grofser Zufall. — *constitit*, s. z. VII. 84. —

Cap. 15. *angustiae*, s. z. G. I. 40. — *supportare*, s. z. G. I. 39. 48. — *unus*, s. z. G. I. 22. — *in quibus demonstravi*, Attraction, s. z. I. 54. u. G.

gustiis ac se Libo cum Bibulo conjunxisset, loquuntur ambo ex navibus cum M. Acilio et Statio Murco, Legatis, quorum alter oppidi muris alter praesidiis terrestribus praeerat; velle se maximis de rebus cum Caesare loqui, si sibi ejus facultas detur. Huc addunt pauca rei confirmandae caussa, ut de compositione acturi viderentur. Interim postulant, ut sint induciae, atque ab iis impetrant: magnum enim, quod afferebant, videbatur, et Caesarem id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibullii mandatis existimabatur.

16. Caesar, eo tempore cum legione una profectus ad recipiendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam, qua anguste utebatur, erat ad Buthrotum, oppositum Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et Murco per literas factus de postulatis Libonis et Bibuli, legionem relinquit, ipse Oricum revertitur. Eo quum venisset, evocantur illi ad colloquium. Prodit Libo atque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat inimicitiasque habebat etiam privatas cum Caesare, ex Aedilitate et Praetura conceptas; ob eam rem colloquium vitasse, ne res maximae spei maximaeque utilitatis ejus iracundia impedirentur. Pompeji summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componerentur atque ab armis discederetur: sed potestatem ejus rei se nullam habere, propterea quod de concilii sententia summam belli rerumque omnium Pompejo permiserint: sed, postulatis Caesaris cognitis, missuros ad Pompejum atque illum reliqua per se acturum, hortantibus ipsis: interea manerent induciae, dum ab illo rediri posset: neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de caussa et de copiis auxiliisque suis.

17. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existimavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis caussae putamus. Postulabat Caesar, ut legatos sibi ad Pompejum sine periculo mittere liceret; idque ipsi fore reciperent aut acceptos per se ad eum perducerent. Quod ad inducias pertineret, sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedirent, ipse ut aqua terraque eos pro-

---

V. 2. — *oppidi* i. e. Orici. — *praesidia terrestria*, c. 10. copiae terrestres. —

Cap. 16. *recipere*, s. z. c. 13. — *expedire rem frum.*, s. z. I. 54. — *anguste*, s. z. c. 2. — *per literas*, s. z. VI. 20. — *iracundia*, s. z. c. 8. — *ut componeretur*, *impersonell*, dafs Friede gestiftet werde. — *concilium*, s. z. I. 19. — *de*, s. z. VII. 5. — *summa belli*, s. z. G. II. 4. — *permittere*, s. z. G. II. 3. — *per se*, s. z. V. 33. 49. VII. 59. —

Cap. 17. *memoriae prodere*, s. z. V. 12. — *recipere*, c. 42., u. im Folg. *praestare*, für Etwas gut stehen. — *remittere*, nachgeben, von Etwas ab-

hiberet: si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent, se quoque id retenturum: nihilo minus tamen agi posse de compositione, ut haec non remitterentur; neque hanc rem esse impedimenti loco. Illi neque legatos Caesaris recipere, neque periculum praestare eorum, sed totam rem ad Pompejum rejicere: unum instare de induciis, vehementissimeque contendere. Quos ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae caussa omnem orationem instituisse neque ullam spem aut conditionem pacis afferre, ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

18. Bibulus, multos dies terra prohibitus et graviore morbo ex frigore ac labore implicitus, quum neque curari posset neque susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo, ad neminem unum summa imperii redit; sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat. Vibullius, sedato tumultu, quem repentinus adventus Caesaris concitaverat, ubi primum, rursus adhibito Libone et L. Luccejo et Theophăne, quibuscum communicare de maximis rebus Pompejus consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit, eum ingressum in sermonem Pompejus interpellavit et loqui plura prohibuit. Quid mihi, inquit, aut vita aut civitate opus est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cujus rei opinio tolli non poterit, quum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus existimabor. Bello perfecto ab iis Caesar haec dicta cognovit, qui sermoni interfuerunt: conatus tamen nihilo minus est, aliis rationibus per colloquia de pace agere.

19. Inter bina castra Pompeji atque Caesaris unum flumen tantum intererat, Apsus, crebraque inter se colloquia milites habebant; neque ullum interim telum per pactiones colloquentium transjiciebatur. Mittit P. Vatinium Legatum ad ripam ipsam fluminis, qui ea, quae maxime ad pacem pertinere

---

stehen; vergl. z. VII. 20. — *de*, in Bezug, s. z. G. I. 27. 40. — *ut*, s. z. G. III. 9. — *unum*, absoluter Accusativ, wie oft *aliquid*; s. z. G. I. 40. II. 4. — *contendere*, s. z. VII. 63. —

Cap. 18. *ex*, Veranlaſsung u. Folge, s. z. I. 1. — *deserere*, s. z. G. I. 45. — *summa imperii*, s. z. G. II. 4. — *administrare*, s. z. G. III. 9. — *tumultus*, vergl. z. G. I. 40. — *adhibito*, Singular, s. z. IV. 24. — *ingredi in sermonem*, s. z. G. I. 45. — *sermo*, s. z. I. 8. — *ab iis Caesar haec*, Stellung, wie c. 12. recepto *Caesar* Orico; vergl. VII. 17. 81. u. z. V. 49. 54. — *interesse*, constr., s. z. IV. 16. — *per colloquia*, s. z. VI. 21. — *agere*, s. z. G. I. 13. —

Cap. 19. *bina castra*, s. z. G. I. 53. V. 53. besonders z. C. I. 74. —

viderentur, ageret et crebro magna voce pronunciaret, liceretne civibus ad cives de pace legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo praedonibusque licuisset: praesertim ut id agerent, ne cives cum civibus armis decertarent? Multa suppliciter locutus, ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque militibus auditus. Responsum est ab altera parte, A. Varronem profiteri, se altero die ad colloquium venturum, atque una etiam, ubi utrimque admodum tuto legati venire et, quae vellent, exponere possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo quum esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit, magnaque erat ejus rei exspectatio atque omnium intenti animi ad pacem esse videbantur. Qua ex frequentia T. Labienus prodit, submissa oratione loqui de pace atque altercari cum Vatinio incipit. Quorum mediam orationem interrumpunt undique subito tela immissa, quae ille obtectus armis militum vitavit. Vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius, L. Tiburtius, Centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus, Desinite ergo de compositione loqui: nam nobis, nisi Caesaris capite relato, pax esse nulla potest.

20. Iisdem temporibus Romae M. Coelius Rufus, Praetor, caussa debitorum suscepta, initio Magistratus tribunal

---

creber, s. z. V. 45. — *interim*, Stellung, s. z. V. 49. 54. — *per pact.*, durch, *vermöge*, *wegen* der Uebereinkunft. — *mittit* sc. Caesar; es schliefst sich dieser Satz noch an den letzten Satz des vorigen Cap. an. — *pertinere*, s. z. I. 9. — *magna voce*, s. z. IV. 25. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. — *fugitivus*, s. z. G. III. 18. — *fugitivi ab saltu Pyr.*, eine unmittelbare Verbindung; s. z. G. I. 18. soror ex matre. Es sind diese *fugitivi* wahrscheinlich die Ueberreste des Heeres des *Sertorius* (s. z. G. III. 23.), welchen, von den Pyrenäen verdrängt, Pompejus erlaubte, eine Stadt in Aquitanien zu gründen. — *saltus Pyr.*, s. z. VI. 43. — *praedones*, c. 104., die *cilicischen* Seeräuber, gegen welche früher ebenfalls Pompejus abgeschickt worden war; er hatte sie auch wirklich innerhalb 49 Tagen seit seiner Abreise aus Italien überwältigt. — *praedones* sind eigentlich Räuber aller Art, weswegen Nep. Them. 2. 3. genauer praedones *maritimi* sagt; der eigentliche Name für *Seeräuber* ist *piratae*, u. *latrones* (s. z. VII. 38.) sind *Strafsenräuber*. — *ut - agerent*, besonders *in der Absicht*, um dahin zu wirken. — *decertare*, s. z. G. I. 44. — *ut*, s. z. IV. 23. — *profiteri* (vergl. z. VII. 2.), sich *förmlich* erklären. — Die Worte *atque una etiam*, *etc.* sind etwas verwickelt u. schwierig. Man nehme *constituitur* schon zu *una etiam*, und den Satz *ubi - possent* als dessen *Subject* an; dann ist besonders *ubi* zu bemerken, das hier ausnahmsweise und gewissermafsen per zeugma statt *quo* steht, welches zu *venire* erfordert wird, während *ubi* ganz richtig zu *exponere* pafst; vergl. umgekehrt *quo* z. G. I. 27. VI. 9. — *intentus*, s. z. G. III. 22. — *altercari* = interrogando et respondendo disputare; ohne nothwendigen Nebenbegriff des Haders u. Zwistes. — *ille* sc. Vatinius. — *in his*, s. z. V. 53. — *ergo*, *nun denn*, zur Bezeichnung des Affectes. — *nisi*, vergl. z. z. VI. 16. — *referre*, vergl. z. G. I. 29. — *nullus*, s. z. II. 2. —

Cap. 20. *M. Coelius Rufus*, I. 2. II. 43., bisher Caesar's Freund, von welchem er sich nun trennte, weil Caesar nicht ihn sondern den *C. Tre-*

suum juxta C. Trebonii, Praetoris Urbani, sellam collocavit et, si quis appellasset de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrium fierent, ut Caesar praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequitate decreti et humanitate Trebonii, qui his temporibus clementer et moderate jus dicendum existimabat, ut reperiri non posset, a quibus initium appellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri et difficultates auctionandi proponere, etiam mediocris est animi; integras vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cujus animi aut cujus impudentiae est? Itaque, hoc qui postularet, reperiebatur nemo. Atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat, durior inventus est Coelius et, ab hoc profectus initio, ne frustra ingressus turpem caussam videretur, legem promulgavit, ut sexies seni dies sine usuris creditae pecuniae solvantur.

21. Quum resisteret Servilius Consul reliquique Magistratus, et minus opinione sua efficeret, ad hominum excitanda studia, sublata priore lege, duas promulgavit; unam, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit; alteram

---

bonius zum Prätor *urbanus* (major, maximus, honoratus) ernannte, was den Rufus um so mehr kränken konnte, da eigentlich das Loos zwischen ihm und dem Trebonius hätte entscheiden sollen; über den Praetor s. Fldbsch's Enltgn in d. C. Nep. §. 181. — Mit unserem Cap. mufs durchaus c. 1. genau verglichen werden. — *per arbitrium*, s. z. G. I. 4. per indicium. — *fierent*, Conjunctiv, s. z. IV. 1. — *decretum* sc. Caesaris, dessen Inhalt c. 1. angegeben ist. *Decretum* bezeichnet nehmlich nicht [illegible] den *Beschlufs des ganzen Senates*, sondern auch den Ausspruch des [illegible]elnen Senators und *höheren Beamten*, des *Dictator's*, Consul's u. Praetor's. Dagegen heifst *edictum* jede *Verordnung*, welche die höheren Beamte, besonders der *Praetor*, vermöge ihres Amtes bekannt machten. Von beiden unterscheide man *lex*, *Gesetz*, welches von Senat und Volk zugleich *in Uebereinstimmung* erlassen wird. — *humanitas*, s. z. G. I. 47. — *haec tempora*, *solche Zeitumstände*. — *inopia*, s. z. VI. 24. — *inopiam excusare* = inopia uti ad excusandum; so häufig morbum excusare; vergl. Krbs Anlt. §. 455. — *calamitas*, s. z. G. I. 12. — *queri*, constr., s. z. G. I. 39. p. 57. — *difficultates auctionandi* konnte kein Schuldner vorschützen, da Caesar ausdrücklich bestimmt hatte, die Gläubiger müfsten die Güter um den Preis der Schätzung selbst übernehmen. — *animus*, hier nicht *Gesinnung*, sondern *Muth*, *Keckheit*, *Frechheit*. — *nemo*, Stellung, s. z. G. I. 7. 18. II. 6. — *atque*, s. z. G. III. 17. V. 51. — *ipsis*, Dativ, s. z. VI. 5. — *legem promulgare*, s. z. II. 25. — *ut - solvantur*, statt *solverentur*, vergl. z. G. I. 34. p. 50. Man kann sich diese Abweichung an unserer Stelle auch so erklären, dafs man annimmt: es seyen hier gewissermafsen die Worte des Gesetzesvorschlages ganz genau eingereiht. Was jedoch den Inhalt dieser lex betrifft, so kann man denselben nur errathen, und nimmt ihn so an: es sollte die Hälfte der Schulden unverzinst in bestimmten Fristen an die Gläubiger bezahlt werden. Die Worte, wie sie im Texte stehen, sind nehmlich verdorben und unverständlich. —

Cap. 21. *resisteret*, Singular, s. z. VII. 36. — *efficeret*, Wechsel des Subjects, s. z. G. I. 18. 27. 44. — *studium*, vergl. z. G. I. 9. studere und

tabularum novarum; impetuque multitudinis in C. Trebonium facto et nonnullis vulneratis, eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius Consul ad Senatum retulit, Senatusque Coelium ab re publica removendum censuit. Hoc decreto eum Consul Senatu prohibuit et concionari conantem de rostris deduxit. Ille, ignominia et dolore permotus, palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam, nunciis ad Milonem missis (qui, Clodio interfecto, eo nomine erat damnatus), atque eo in Italiam evocato, quod, magnis muneribus datis, gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi conjunxit atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse quum Casilinum venisset, unoque tempore signa ejus militaria atque arma Capuae essent comprehensa et familia Neapŏli visa, atque proditio oppidi appareret, patefactis consiliis, exclusus Capua et periculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese avertit.

22. Interim Milo, dimissis circum municipia literis, ea, quae faceret, jussu atque imperio facere Pompeji, quae mandata ad se per Bibulum delata essent, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos quum proficere nihil posset, quibusdam solutis ergastulis, Cosam in agro Thurino oppugnare coepit. Eo quum a Q. Pedio Praetore cum legione ** lapide ictus ex muro, periit; et

---

z. G. I. 19. p. 29. — *tabulae novae*, s. z. I. 1. — *ad Sen. referre*, s. z. I. 1. — *res publica*, die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten. — *decreto*, Ablativ, s. z. G. II. 19. — *prohibere*, s. z. I. 23. — *rostra*, die Rednerbühne. Den Grund der Benennung giebt Livius VIII. 14. an: Naves Antiatium, partim in navalia Romae subductae, partim incensae; *rostrisque earum suggestum*, in foro exstructum, adornari placuit; rostraque id templum (was heifst hier *templum?*) appellatum. — *ignominia*, s. z. VII. 17. — *Milo*, dessen Prozefs z. VII. 1. berührt ist, mufste in Folge desselben Italien verlassen, lebte in Massilia, u. war nun gegen Caesar erbittert, weil ihn derselbe nicht zurückgerufen hatte. Schon während des Prozesses hatte M. Coelius Rufus, als Trib. plebis, Parthei für Milo genommen. — *eo - evocato*, unregelmäfsiger Abl. absolutus, s. z. G. I. 40. p. 61. — *munera* sc. Gladiatoria, Fechterspiele, welche Milo *vor* seiner Verbannung mit ungeheurer Verschwendung gegeben hatte. — *familia Gladiatoria*; vergl. I. 14. ludus gladiatorius. Ueber *familia* s. z. G. I. 4. — *Thurinus* sc. ager, i. e. Thuriorum. — *sollicitare*, s. z. G. III. 8. — *unus*, s. z. G. I. 22. — *signa militaria*, s. z. IV. 15. — *ejus* sc. Milonis. — *familia* sc. gladiatoria. — *conventus*, s. z. I. 14. II. 19. — *loco habere*, s. z. VI. 13. u. oben z. II. 25. —

Cap. 22. *dimittere*, s. z. G. III. 23. — *municipia*, s. z. VIII. 53. — *facere* sc. *se*, s. z. G. I. 31. p. 46. — *per Bibulum*, will nicht sagen, dafs Bibulus mündlich selbst diese Aufträge mitgetheilt habe, sondern blos dafs Milo sie nicht unmittelbar von Pompejus erhalten habe. — *sollicitare*, s. z. G. III. 8. — *oppugnare*, s. z. G. I. 38. — Nach *cum legione* mufs Etwas ausgefallen seyn. — *ex*, s. z. G. II. 3. 27. — *initia*, vergl. z. VI. 17.

Coelius, profectus, ut dictitabat, ad Caesarem, pervenit Thurios: ubi, quum quosdam ejus municipii sollicitaret equitibusque Caesaris Gallis atque Hispanis, qui eo praesidii caussa missi erant, pecuniam polliceretur, ab iis est interfectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione Magistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem exitum habuerunt.

23. Libo, profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium quinquaginta, Brundisium venit insulamque, quae contra Brundisinum portum est, occupavit; quod praestare arbitrabatur, unum locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnium litora ac portus custodia clausos tueri. Hic repentino adventu naves onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam abduxit, magnumque nostris terrorem injecit et noctu, militibus et sagittariis in terram expositis, praesidium equitum dejecit et adeo loci opportunitate profecit, uti ad Pompejum literas mitteret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici juberet: sua classe auxilia sese Caesaris prohibiturum.

24. Erat eo tempore Antonius Brundisii, qui, virtuti militum confisus, scaphas navium magnarum circiter sexaginta cratibus pluteisque contexit, eoque milites delectos imposuit, atque eas in litore pluribus locis separatim disposuit, navesque triremes duas, quas Brundisii faciendas curaverat, per caussam exercendorum remigum ad fauces portus prodire jussit. Has quum audacius progressas Libo vidisset, sperans intercipi posse, quadriremes quinque ad eas misit. Quae quum navibus nostris appropinquassent, nostri veterani in portum refugiebant: illi, studio incitati, incautius sequebantur. Jam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae, signo dato, se in hostes incitaverunt, primoque impetu unam ex his quadriremem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt, reliquas turpiter refugere coegerunt. Ad hoc detrimentum accessit, ut, equitibus per oram maritimam ab

— *occupatione*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. u. s. G. II. 1. — *occup. Magistratuum*, Genitiv auf die Frage *wessen? occup. temporum*, Genitivus objecti auf die Frage *womit?* Vergl. z. IV. 16. p. 150. opin. et amic. Pop. Romani. —

Cap. 23. *contra*, s. z. G. I. 44. — *qua*, s. z. G. I. 6. — *omnium* sc. locorum. — *exponere in terram*, s. z. I. 31. — *dejicere* sc. de loco = pellere. — *subducere*, s. z. IV. 29. —

Cap. 24. *scaphae*, s. z. IV. 26. — *crates pluteique*, s. z. VII. 81. und besonders z. C. I. 25. — *eo* = in *eas*; s. z. G. I. 51. p. 77. — *per caussam*, s. z. VII. 9. — *ad*, s. z. G. I. 49. — *se incitare*, s. z. II. 6. — *accessit, ut*, s. z. G. III. 13. — *per*, s. z. IV. 33. — *ora*, s. z. IV. 20. —

Antonio dispositis, aquari prohiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus Libo discessit a Brundisio obsessionemque nostrorum omisit.

25. Multi jam menses transierant et hiems jam praecipitaverat, neque Brundisio naves legionesque ad Caesarem veniebant: ac nonnullae ejus rei praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum existimabat: quantoque ejus amplius processerat temporis, tanto erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant; majoremque fiduciam prohibendi habebant et crebris Pompeji literis castigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuissent, ut reliquos ejus exercitus impedirent: duriusque quotidie tempus ad transportandum lenioribus ventis exspectabant. Quibus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scripsit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent, sive ad litora Apolloniatium cursum dirigere atque eo naves ejicere possent. Haec a custodiis classium loca maxime vacabant, quod se longius portibus committere non auderent.

26. Illi adhibita audacia et virtute, administrantibus M. Antonio et Fusio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus neque ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus, nacti austrum naves solvunt atque altero die Apolloniam Dyrrhachiumque praetervehuntur. Qui quum essent ex con-

---

Cap. 25. *praecipitaverat* sc. *se*, s. z. II. 1. Was die *Zeit* selbst betrifft, so vergl. man z. c. 9. — *certe*, s. z. VI. 31. — *committendum*, s. z. VII. 52. recipiendi. — *ejus amplius temporis*, s. z. VI. 9. — *alacer*, s. z. G. I. 41. — *castigare*, s. z. I. 3. Dies Wort schliefst hier den Nebenbegriff der *Aufforderung* ein; daher im Folg. *ut*-imped. — *primo*, s. z. G. I. 31. — Zu den Verbis *erant*-*praeerant*-*habebant*-*castigabantur*-*exspectabant* gehört als Subject *Pompejani*. — *lenioribus ventis*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28; aufzulösen durch *da*, *während*, *weil*. Also: die Leute auf des Pompejus Flotte, welche auflauerten und die Ueberfahrt der Leute des Caesar zu verhindern bereit waren, erwarteten, dass selbst das stürmische Wetter sie unterstützen würde; sie erwarteten nehmlich, es werde bald stürmisches Wetter eintreten, während damals noch sanftere Winde weheten. Das Gerund. *transportandum* ist entweder absolut sc. eos od. exercitum Caesaris, oder passivisch zu nehmen, wie oben *committendum*. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *sive*, ohne ein entsprechendes *zweites sive*, kann stehen statt *vel si*, *oder wenn*, *selbst wenn*; s. Ruhnken z. Terent. Andr. I. 2. 19. Vergl. Rmsh. Gr. §. 180. n. 1. p. 530. Doch scheint statt *sive* das einfache *si* gelesen u. wie II. 34. erklärt werden zu müssen. — *ejicere navem* in terram, c. 28., = appellere. Anders V. 10. naves in litore ejectae. — *se committere* sc. *mari*, sich in das Meer wagen. — *longius portibus*, im Sinne von longius *a* portibus, welches die gewöhnliche Ausdrucksweise ist; man vergl. die Ausdrücke longe hinc und longe inde. — *quod*-*auderent*, Conjunctiv, wie II. 31. quod-augeat-deminuat; s. z. G. I. 19. 23. —

Cap. 26. *adhibere*, s. z. I. 37. — *administrare*, vergl. z. G. II. 20. 22.

tinenti visi, C. Coponius, qui Dyrrhachii classi Rhodiae praeerat, naves ex portu educit et, quum jam nostri remissiore vento appropinquassent, idem auster increbuit nostrisque praesidio fuit. Neque vero ille ob eam caussam conatu desistebat, sed labore et perseverantia nautarum et vim tempestatis superari posse sperabat, praetervectosque Dyrrhachium magna vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri, usi fortunae beneficio, tamen impetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti portum, qui appellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum tria, eo naves introduxerunt (qui portus ab africo tegebatur, ab austro non erat tutus), leviusque tempestatis quam classis periculum aestimaverunt. Quo simul atque intus est itum, incredibili felicitate auster, qui per biduum flaverat, in africum se vertit.

27. Hic subitam commutationem fortunae videre licuit. Qui modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat: qui nostris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur. Itaque, tempore commutato, tempestas et nostros texit, et naves Rhodias afflixit, ita ut ad unam omnes constratae, numero sedecim, eliderentur et naufragio interirent et ex magno remigum propugnatorumque numero pars ad scopulos allisa interficeretur, pars ab nostris detraheretur: quos omnes conservatos Caesar domum remisit.

28. Nostrae naves duae, tardius cursu confecto, in noctem conjectae, quum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra Lissum in ancoris constiterunt. Has, scaphis minoribusque navigiis compluribus submissis, Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat, expugnare parabat: simul de deditione

---

III. 9. — *videri*, s. z. G. II. 18. III. 26. — *Coponius*, c. 5. — *praesidio fuit* erklärt sich aus folgenden Worten des Dio Cassius: *χειμὼν γὰρ σφοδρὸς ἐπιγενόμενος ἐκώλυσε τὴν ἐπίθεσιν*. — *et vim - praetervectosque*, hier entsprechen sich *et - que*, wie c. 13., Rmsh. Gr. §. 179. 2. p. 518; vergl. Elberling obss. critt. p. 111. 123. Otto z. Cic. Finn. p. 261. — *magna vi venti*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *secius*, s. z. II. 7. — *remittere*, s. z. G. I. 44. p. 69. — *milia tria*, Accusativ, s. z. G. I. 15. 21. — *eo* = *in eum*, s. z. G. I. 25. 42. 51. — *ab* vor africo u. austro bezeichnet die *Richtung*, die *Seite*; man denke also nicht an die Construction von *tutus*, worüber s. z. VII. 14. — *tegebatur*, s. z. G. I. 38. muniebatur. — *levius aestimare*, vergl. z. VII. 14. gravius aest. — *intro*, *εἴσω*, *hinein*, wird blos von der *Bewegung* gebraucht; *intus*, *ἐντὸς*, *drinnen*, in der Regel von der *Ruhe*, von einem *Zustande*, doch aber manchmal, besonders bei Plautus, von der *Bewegung* = *intro*. —

Cap. 27. *recipiebat - cogebantur*, Imperfecta, s. z. G. II. 24. 29. — *tutus*, s. z. V. 29. — *de suo*, s. z. G. I. 42. — *ad unam omnes*, s. z. V. 37. — *constratae*, s. z. I. 56. — *conservare*, s. z. G. II. 12. —

Cap. 28. *nostrae naves duae* statt duae *ex nostris* od. *nostrarum navium* s. z. I. 19. — *contra*, s. z. G. I. 44. — *in ancoris*, s. z. IV. 23. — *praeesse*,

eorum agebat et incolumitatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ducentos viginti ex legione tironum sustulerat: altera ex veterana paullo minus ducentos. Hic cognosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmitudine. Tirones enim, multitudine navium perterriti et salo nauseaque confecti, jurejurando accepto, nihil iis nocituros hostes, se Otacilio dediderunt: qui omnes, ad eum producti, contra religionem jurisjurandi in ejus conspectu crudelissime interficiuntur. At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et sentinae vitiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid putaverunt, sed, tractandis conditionibus et simulatione deditionis extracto primo noctis tempore, gubernatorem in terram navem ejicere cogunt; ipsi, idoneum locum nacti, reliquam noctis partem ibi confecerunt, et luce prima, missis ad eos ab Otacilio equitibus, qui eam partem orae maritimae asservabant, circiter quadringentis, quique eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et, nonnullis eorum interfectis, incolumes se ad nostros receperunt.

29. Quo facto, conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum iis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recepit omnibusque rebus juvit. Otacilius, sibi timens, oppido fugit et ad Pompejum pervenit. Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum octingentorum, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque transportandos: pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompejus, vacuam existimans Italiam, eo transjecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus, aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet: nuncios-

---

s. z. V. 20. — *tollere*, s. z. IV. 28. — *minus ducentos*, s. z. G. I. 15. II. 7. III. 5. — *quantum esset etc.*, vergl. G. I. 40. quantum haberet in se boni constantia. — *conficere*, s. z. G. II. 4. — *nihil iis nocit.*, Demonstrativum, s. z. I. 2. — *religio*, s. z. VII. 2. u. oben z. I. 11. — *neque - sed*, s. z. G. II. 25; man dürfte diese Partikeln in dieser Verbindung wohl übersetzen: *nicht blos nicht - sondern im Gegentheil.* — *pristinus*, s. z. IV. 14. — *remittere*, s. z. G. I. 44. — *aliquid*, nicht *quidquam*, vergl. z. V. 53. u. d. Nchweg. z. I. 59. 67. aliquod detrim. — *navem ejicere*, s. z. c. 25. — *asservare*, s. z. I. 21. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *quique* = iisque, qui; s. z. VII. 31. — *praesidium*, s. z. G. I. 8. —

Cap. 29. *conventus*, s. z. II. 19. — *oppido fugere* statt des gewöhnlicheren oppido *profugere*. — *Antonius*, Stellung, vergl. VII. 17. Caesar, u. z. VII. 81. Galli. — *summa*, mit doppeltem Genitiv, wie G. II. 29. capitum numerus etc. — *milites equitesque*, s. z. G. I. 25. 39. — *pontones*, *quod*, s. z. I. 18. Sulmon., *quod*, u. VII. 68. — *eo*, s. z. IV. 20. illo. —

que ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

30. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompejus cognoscunt: nam praetervectas Apolloniam Dyrrhachiumque naves viderant; ipsi iter secundum eas terra direxerant; sed, quo essent eae delatae, primis diebus ignorabant: cognitaque re, diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio conjungeret; Pompejus, ut venientibus in itinere se opponeret, si imprudentes ex insidiis adoriri posset, eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum educunt; Pompejus clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed Caesari circuitu majore iter erat longius, adverso flumine, ut vado transire posset: Pompejus, quia expedito itinere flumen ei transeundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit; atque, eum ubi appropinquare cognovit, idoneum locum nactus, ibi copias collocavit, suosque omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset ejus adventus. Haec ad Antonium statim per Graecos deferuntur. Ille, missis ad Caesarem nunciis, unum diem sese castris tenuit; altero die ad eum pervenit Caesar. Cujus adventu cognito, Pompejus, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit, omnibusque copiis ad Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit.

31. His temporibus Scipio, detrimentis quibusdam circa montem Amanum acceptis, sese Imperatorem appellaverat. Quo facto, civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias, item a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat et ab eisdem insequentis anni mutuam praeceperat, equitesque toti provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitimis hostibus Parthis post se relictis, qui paullo ante M. Cras-

---

aliquam, nicht *quandam*, s. z. V. 41. VI. 34. — *insequi*, s. z. G. II. 11. — *quibus regionibus*, ohne *in*, s. z. VI. 17. VII. 1. —

Cap. 30. *praetervectas etc.*, c. 26. — *videre*, s. z. G. II. 5. — *secundum eas*, in ebenderselben Richtung mit den Schiffen, d. h. in ebendieselben Gegenden; vergl. über *secundum* z. G. II. 18. VII. 34. u. unten c. 65. secundum mare. — *sibi consilia capere*, s. z. VII. 52. p. 297. — *ambo* u. *uterque*, s. z. V. 45. — *si-posset*, s. z. G. I. 8. — *imprudens*, s. z. V. 15. — *educunt*, Plural, wie bei *pars* u. s. w., s. z. VI. 11. — *educere*, s. z. G. II. 33. — *ut-posset*, hängt ab von: iter erat longius. Der Ablativ *adverso flumine* (s. z. G. I. 18.) heifst: da vor ihm der Flufs war. Ueber *adversus* s. z. G. II. 8. — *vado*, s. z. G. I. 6. — *magna itinera*, s. z. G. II. 12. — *ejus adv.*, s. z. c. 28. *iis nocit.* — *deferre*, s. z. G. I. 47. II. 17. — *omnibus copiis*, s. z. I. 31. —

Cap. 31. *Scipio*, I. 6. — *Imperator*, s. z. II. 26. — Ueber die *tyranni* u. *publicani* s. z. c. 3. — *Crassum-interfecerat*, i. J. 53. v. Chr.; das Jahr, von dem es sich in dieser Erzählung handelt, ist 705 d. St. oder 48.

sum, Imperatorem, interfecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equitesque ex Syria deduxerat: summaque in sollicitudine ac timore Parthici belli in provinciam quum venisset, ac nonnullae militum voces tum audirentur, sese, contra hostem si ducerentur, ituros, contra civem et Consulem arma non laturos, deductis Pergămum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus, maximas largitiones fecit et confirmandorum militum caussa diripiundas iis civitates dedit.

32. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur: multa praeterea generatim ad avaritiam excogitabantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum imponebatur: columnaria, ostiaria, frumentum, milites, remiges, arma, tormenta, vecturae imperabantur: cujusmodi rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur. Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singulis cum imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissimeque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat plena lictorum et imperiorum provincia, differta praeceptis atque exactoribus, qui, praeter imperatas pecunias, suo etiam privato compendio serviebant; dictitabant enim, se, domo patriaque expulsos, omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, quod in bello plerumque accidere consuevit, universis imperatis pecuniis: quibus in rebus prolationem diei donationem esse dicebant. Itaque aes alienum provinciae

---

v. Chr. — *M. Bibulum etc.*, d. h. zu der Zeit, als Bibulus nach des Crassus Tode Proconsul von Syrien war. — *legiones equitesque*, wie c. milites equitesque; s. z. G. II. 11. — *in soll.*, *bei* der (allgemein herrschenden) Besorgnifs u. s. w.; über *in* s. z. G. II. 1. — *provincia*, derjenige Theil Kleinasiens, welcher ausschliefslich die *römische Provinz Asia* genannt wurde, d. h. das ehemalige Reich von Pergămum, durch welches Scipio seinen Weg von Syrien aus nach Griechenland zum Pompejus nehmen mufste. — *contra Consulem*, vergl. c. 11. contra *imperium* Pop. Rom. —

Cap. 32. *tota provincia*, s. z. V. 55. tota Gallia. — *generatim*, *für alle Klassen und jedes Geschäft* wurden neue Steuern eingeführt. — *ad avar.*, s. z. G. II. 26. u. oben c. 11. *ad* celeritatem. — *cujusmodi* = cujuscunque modi. — *reperire*, s. z. G. I. 29. — *praeficiebantur* sc. praesides, wie c. 61. perfugerent sc. perfugae. Doch möchte es nicht unwahrscheinlich seyn, dafs Caesar *singulis singuli* geschrieben habe, da ja hierauf der Nachdruck liegt, dafs jede einzelne Ortschaft einen *besonderen* Landvogt erhielt. — *vicus*, s. z. G. I. 5. — *castellum*, s. z. G. I. 8. — *cum imperio*, s. z. I. 31. — *vir*, s. z. G. I. 53. — *imperia* (vergl. über d. Plural z. G. II. 22.), s. z. G. I. 4. indicium, u. oben c. 20. arbitrium. — *praecepta*, *Zahlungsbefehle.* — *praescriptio honesta* = excusatio honesta = *nomen* honestum, quod praetexitur turpitudini. — *plerumque - consuerit*, s. z. G. V. 7. p. 179. *saepe* clamitare. — *universis* ist als *Dativus* von *imperatis* pec. abhängig. — *quibus in rebus*, vergl. z. IV. 34. quibus rebus. Ueber *in* s. z. G. I. 33. — *dies*, s. z. G. I. 7. — *in - conventus*, *auf* die *einzelnen* Gesellschaften und

eo biennio multiplicatum est. Neque minus ob eam caussam civibus Romanis ejus provinciae, sed in singulos conventus singulasque civitates, certae pecuniae imperabantur, mutuasque illas ex SC. exigi dictitabant: publicanis, uti in sorte fecerant, insequentis anni vectigal promutuum.

33. Praeterea Ephĕsi a fano Dianae depositas antiquitus pecunias Scipio tolli jubebat, certaque ejus rei die constituta, quum in fanum ventum esset, adhibitis compluribus Senatorii ordinis, quos advocaverat Scipio, literae ei redduntur a Pompejo, mare transisse cum legionibus Caesarem: properaret ad se cum exercitu venire omniaque posthaberet. His literis acceptis, quos advocaverat, dimittit, ipse iter in Macedoniam parare incipit paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem attulit.

34. Caesar, Antonii exercitu conjuncto, deducta Orĭco legione, quam tuendae orae maritimae caussa posuerat, tentandas sibi provincias longiusque procedendum existimabat: et, quum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur, earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae appellabatur Vigesima Septima, atque equitibus ducentis in Thessaliam, C. Calvisium Sabinum cum cohortibus quinque paucisque equitibus in Aetoliam misit, maximeque eos (quod erant propinquae regiones), de re frumentaria ut providerent, hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, Undecima et Duodecima, et equitibus quingentis in Macedoniam proficisci jubet: cujus provinciae ab ea parte, quae Libera appellatur, Menedēmus, princeps earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

35. Ex his Calvisius, primo adventu summa omnium Aetolorum receptus voluntate, praesidiis adversariorum Calydōne et Naupacto rejectis, omni Aetolia potitus est. Cassius

---

Amtsstädte, so wie oben *in* singula capita, unabhängig von *imponebantur*, heifst: *auf* die *einzelnen* Köpfe, *auf* jeden Kopf; vergl. I. 52. *in* modios. — *conventus*, s. z. II. 19. — *sors* = *provincia*, quae *sorte* obvenit, i. e. *Syria.* — *facere in*, s. z. G. II. 32. —

Cap. 33. *fanum*, vergl. z. I. 6. — *Ephesi*, Genitiv, vergl. c. 105. Epheso, u. s. z. I. 34. — *antiquitus*, s. z. G. II. 4. — *certa die*, Femininum, z. z. IV. 29. — *adhibere*, s. z. G. I. 20. — *literae a Pomp.*, s. z. I. 1. —

Cap. 34. *tentare*, s. z. G. I. 14. — *praesidio misso*, wenn er ihnen eine Besatzung d. h. Bedeckung (gegen den Zorn des Pompejus) schicken würde. — *legio appellatur*, vergl. z. IV. 32. — *de re frum.*, s. z. G. I. 42. Wie construirt Caesar gewöhnlich die Verba *prospicere* und *providere?* s. z. G. I. 26. — *studium*, s. z. G. I. 19. —

Cap. 35. *summa voluntas*, s. z. G. I. 19. p. 29. — *factio*, s. z. G. I. 31. — *vetus*, s. z. IV. 14. — *adolescens*, s. z. G. I. 47.

in Thessaliam cum legione pervenit. Hic quum essent factiones duae, varia voluntate civitatum utebatur. Hegesaretos, veteris homo potentiae, Pompejanis rebus studebat, Petrejus, summae nobilitatis adolescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe juvabat.

36. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit et, quum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent, nunciatum est, adesse Scipionem cum legionibus, magna et opinione et fama omnium: nam plerumque in novitate fama antecedit. Hic, nullo in loco Macedoniae moratus, magno impetu tetendit ad Domitium et, quum ab eo milia passuum viginti abfuisset, subito se ad Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter fecit, ut simul adesse et venire nunciaretur. Et, quo iter expeditius faceret, M. Favonium ad flumen Haliacmŏnem, quod Macedoniam a Thessalia dividit, cum cohortibus octo praesidio impedimentis legionum reliquit castellumque ibi muniri jussit. Eodem tempore equitatus regis Cotys ad castra Cassii advolavit, qui circum Thessaliam esse consueverat. Tum timore perterritus Cassius, cognito Scipionis adventu, visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitrabatur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem, properantem sequi, literae sunt consecutae a M. Favonio, Domitium cum legionibus adesse, neque se praesidium, ubi constitutus esset, sine auxilio Scipionis tenere posse. Quibus literis acceptis, consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit, Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte continuato itinere ad eum pervenit, tam opportuno tempore, ut simul Domitiani exercitus pulvis cerneretnr et primi antecursores Scipionis viderentur.

Cap. 36. *frequentes*, nicht *crebrae*, s. z. V. 45. — *ad eum convenire*, s. z. G. I. 30. — *magna opinione*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28.; im folg. Cap. qui *magna exspectatione* venisset. Die Worte magna sc. *Scipionis* opinio omnium bedeuten: die grofse Vorstellung u. Meinung von Scipio u. seinem Unternehmen, welche man allenthalben hatte; magna sc. Scipionis fama omnium heifst: der grofse Name des Scipio, die vielbesprochene Wichtigkeit, welche ihm Alle beilegten; der Genitiv *omnium* ist also in beiden Beziehungen *subjectiv*; s. z. I. 82. p. 410, u. über *opinio* s. z. G. II. 8. III. 25. V. 54. VI. 1. 12. — *novitas*, vergl. z. IV. 34. — *nullo in loco*, an keinem *einzelnen* Orte; s. z. V. 53. — *morari*, s. z. G. I. 39. — *quum - abfuisset*, wie verschieden von quum *abesset?* — *adesse et venire*, I. 14. adventare, jam jamque et adesse. — *praesidio relinquere*, s. z. c. 7. — *castellum*, s. z. G. I. 8. — *Cotys*, c. 4. — *advolare ad*, s. V. 17. — *sequi*, vergl. z. V. 17. — *praesidium*, s. z. VI. 33. VII. 34. — *commutare*, s. z. G. III. 6. — *contendere*, s. z. G. I. 7. — *industria*, s. z. VII. 60. —

Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipionis celeritas, salutem attulit.

37. Scipio, biduum castris stativis moratus ad flumen, quod inter eum et Domitii castra fluebat, Haliacmŏnem tertio die prima luce exercitum vado transducit et, castris positis, postero die mane copias ante frontem castrorum struit. Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit, quin, productis legionibus, proelio decertaret. Sed, quum esset inter bina castra campus circiter milium passuum sex, Domitius castris Scipionis aciem suam subjecit: ille a vallo non discedere perseveravit: attamen, aegre retentis Domitianis militibus, est factum, ne proelio contenderetur; et maxime, quod rivus difficilibus ripis, castris Scipionis subjectus, progressus nostrorum impediebat. Quorum studium alacritatemque pugnandi quum cognovisset Scipio, suspicatus fore, ut postero die aut invitus dimicare cogeretur, aut magna cum infamia castris se continere, qui magna exspectatione venisset, temere progressus turpem habuit exitum et noctu, ne conclamatis quidem vasis, flumen transit atque in eandem partem, ex qua venerat, redit ibique prope flumen edito natura loco castra posuit. Paucis diebus interpositis, noctu insidias equitum collocavit, quo in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consueverant. Et, quum quotidiana consuetudine Q. Varus, Praefectus equitum Domitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt; sed nostri fortiter eorum impetum tulerunt celeriterque ad suos quisque ordines rediit atque ultro universi in hostes impetum fecerunt. Ex his circiter octoginta interfectis, reliquis in fugam conjectis, nostri duobus amissis in castra se receperunt.

Cap. 37. *castris stat.*, ohne *in*, s. z. IV. 2. u. vergl. z. G. I. 40. p. 61. castris tenere. — *vado*, s. z. G. I. 6. — *castra ponere*, s. z. G. I. 15. — *copias struere*, vergl. z. G. I. 20. aciem instruere; Simplex statt des Compositi, s. z. G. III. 5. — *decertare*, s. z. G. I. 44. 50. — *bina castra*, wie c. 19. — *tum quoque*, in Bezug auf dasjenige, was c. 36. erzählt ist. — *subjicere*, c. 56. 84. 85., *proxime* ad locum adducere; über *sub* s. z. G. I. 16. — *attamen*, dennoch, d. h. obgleich beide Heere so nahe gegen einander gerückt waren; dies ist nehmlich der Sinn des ganzen Satzes von *sed* bis *perseveravit*. — *est factum, ne cont.*; warum nicht *ut non?* weil im Vorhergehenden die *Absicht* des Scipio bezeichnet ist, keine Schlacht zu liefern; vergl. Rmsh. Gr. §. 173. p. 485. Ang. Gtf. II. §. 539. Man könnte übrigens das Verbum *factum est* in malam partem, d. h. in der Bedeutung *verhüten* nehmen; dann paſste *ne* eben so gut auf dasselbe, als z. B. I. 82. *quo minus* auf das Verbum *moveri*. — *et maxime*, s. z. V. 45. — *studium* u. *alacritas*, s. z. G. I. 41. — *castris continere*, s. z. G. I. 40. — *qui-venisset* giebt den Grund der *magna infamia* an; was heiſst also *qui?* s. z. G. I. 45. — *exitus*, vergl. z. G. III. 8. — *vasa conclamare*, s. z. I. 66. — *fere*, s. z. VII. 35. — *consurgere*, s. z. G. I. 47. conclamare. — *ferre*, s. z. VII. 62. — *ultro*, s. z. G. I. 42. u. vergl. z. V. 28. —

38. His rebus gestis, Domitius, sperans Scipionem ad pugnam elici posse, simulavit, sese angustiis rei frumentariae adductum castra movere, vasisque militari more conclamatis, progressus milia passuum tria, loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatumque collocavit. Scipio, ad sequendum paratus, equitatum magnamque partem levis armaturae ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit. Qui quum essent progressi primaeque turmae insidias intravissent, ex fremitu equorum illata suspicione, ad suos se recipere coeperunt: quique hos sequebantur, celerem eorum receptum conspicati, restiterunt. Nostri, cognitis insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti hostium turmas exceperunt (in his fuit M. Opimius, Praefectus equitum): reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt aut captos ad Domitium perduxerunt.

39. Deductis orae maritimae praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, tres cohortes Orici oppidi tuendi caussa reliquit iisdemque custodiam navium longarum tradidit, quas ex Italia transduxerat. Huic officio oppidoque C. Acilius Legatus praeerat. Is naves nostras interiorem in partem post oppidum reduxit et ad terram deligavit, faucibusque portus navem onerariam submersam objecit et huic alteram conjunxit, super qua turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus tradidit.

40. Quibus cognitis rebus, Cn. Pompejus filius, qui classi Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit, submersamque navem remulco multisque contendens funibus adduxit: atque alteram navem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus aggressus navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex su-

---

Cap. 38. *angustiae*, s. z. G. I. 40. — *sequi*, s. z. V. 17. — *levis armatura* = levis armaturae *milites* s. *pedites*. — *fremitus*, ein dumpfes Getöse, das stärker u. schwächer seyn kann, vergl. G. II. 24. IV. 14; bei Pferden gewöhnlich mit *hinnitus* verbunden: das *Schnauben*; *strepitus*, das *Rauschen*, das *schallende* Geräusch oder Getöse, s. z. G. II. 11. VI. 7.; *crepitus*, das *Kracken*, *Prasseln*. — *cognitis insidiis*, weil denn doch einmal der Hinterhalt (*von den Feinden*) bemerkt war. — *excipere*, s. z. VI. 28. — *earum turmarum* i e. *primarum*, quae in insidias inciderant. —

Cap. 39. *ut supra* (c. 34.) *demonstratum est* bezieht sich auf *deductis praesidiis*; es ist also blos die Stellung des Wortes *Caesar* zu merken; s. z. VII. 81. — *inter. in partem* sc. *portus*; dieser *interior pars* ist *initium* portus entgegengesetzt, i. e. *fauces* portus. — *post*, wie VII. 88., statt *pone*. — *ad*, s. z. IV. 31. —

Cap. 40. *ad Oric*, s. z. I. 41. — *contendere*, s. z. G. I. 7. — *ad libram*, entweder: *im Gleichgewicht*, so dafs jedes Schiff *zwei* Thürme hatte, weder auf dem Vorder- und Hintertheil, oder auf beiden Seiten; oder

periore pugnans loco, integrosque semper defatigatis submittens, et reliquis partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi tentans, uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum nostros vicit: defectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti refugerant, eam navem expugnavit; eodemque tempore ex altera parte molem tenuit naturalem objectam, quae paene insulam contra oppidum effecerat, qua quatuor biremes, subjectis scutulis, impulsas vectibus in interiorem partem transduxit. Ita ex utraque parte naves longas aggressus, quae erant deligatae ad terram atque inanes, quatuor ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio, D. Laelium ab Asiatica classe abductum reliquit, qui commeatus Bullide atque Amantia importari in oppidum prohibebat: ipse, Lissum profectus, naves onerarias triginta a M. Antonio relictas intra portum aggressus omnes incendit: Lissum expugnare conatus, defendentibus civibus Romanis, qui ejus conventus erant, militibusque, quos praesidii caussa miserat Caesar, triduum moratus, paucis in oppugnatione amissis, re infecta inde discessit.

41. Caesar, postquam Pompejum ad Asparagium esse cognovit, eodem cum exercitu profectus, expugnato in itinere oppido Parthinorum, in quo Pompejus praesidium habebat, tertio die in Macedoniam ad Pompejum pervenit, juxtaque eum castra posuit et postridie, eductis omnibus copiis, acie instructa, decernendi potestatem Pompejo fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto in castra exercitu, aliud sibi consilium capiundum existimavit. Itaque postero die omnibus copiis, magno circuitu, difficili angustoque itinere, Dyrrhachium profectus est, sperans, Pompejum aut Dyrrhachium compelli aut ab eo intercludi posse, quod omnem commeatum totiusque belli apparatum is eo contulisset:

---

der Ausdruck bedeutet: *von gleicher Höhe*, *schnurgleich.* — *ut*, s. z. IV. 3. 23. — *omnibus partibus*, ohne *in*, vergl. z. VII. 61. — *manus diducere*, s. z. G. III. 23. — *labor*, s. z. IV. 2. VI. 21. — *defectus*, s. z. VIII. 3.; man denke an den Ausdruck deficere *animo*, *viribus*, II. 43. G. VII. 30. — *excipere*, s. z. VII. 28. — *tenere*, s. z. G. III. 14. — *contra*, s. z. G. I. 44. — *effecerat*; diese *moles objecta*, dieser von der Natur vorgethürmte Damm, *hatte* sich seit der *frühesten* Zeit zu einer Art Insel gebildet; übrigens dürfte hier füglich *efficiebat* stehen, das Imperfectum der Beschreibung; s. z. G. II. 24. 29. — *subjiciuntur scutulae*, vergl. II. 10. *phalangae* subjiciuntur. — *expugnare*, s. z. G. I. 38. — *conventus*, s. z. II. 19. — *re infecta*, s. z. VI. 12. —

Cap. 41. *in itinere*, s. z. G. I. 15. — *aciem iustruere*, s. z. G. I. 20. — *decernere*, s. z. G. I. 44. 55. *decertare.* — *potestatem facere*, s. z. G. I. 40. p. 61. — *is eo*, Stellung, s. z. G. I. 18. — *primo*, s. z. G. I. 31. — *diversus*,

ut accidit. Pompejus enim, primo ignorans ejus consilium, quod diverso ab ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae compulsum discessisse existimabat, postea, per exploratores certior factus, postero die castra movit, breviore itinere se occurrere ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhortatus, ut aequo animo laborem ferrent, parva parte noctis itinere intermisso, mane Dyrrhachium venit, quum primum agmen Pompeji procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

42. Pompejus, interclusus Dyrrhachio, ubi propositum tenere non potuit, secundo usus consilio, edito loco, qui appellatur Petra aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar, longius bellum ductum iri existimans, et de Italicis commeatibus desperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompejanis tenebantur, classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fecerat, morabantur, in Epirum rei frumentariae caussa Q. Titium et L. Canulejum Legatum misit; quodque hae regiones aberant longius, locis certis horrea constituit, vecturasque frumenti finitimis civitatibus descripsit; item, Lisso Parthinisque et omnibus castellis quod esset frumenti, conquiri jussit. Id erat perexiguum, quum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera et montuosa ac plerumque frumento utuntur importato, tum quod Pompejus haec providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habuerat frumentumque omne conquisitum, spoliatis effossisque eorum domibus, per equites comportarat.

---

vergl. z. G. II. 23. 24. — *regio*, vergl. z. VI. 25. VII. 46. — *videre*, vergl. z. G. II. 5. — *discedere*, s. z. G. I. 28. — *ferre*, s. z. VII. 62. — *parva - intermisso*, Verbindung der Ablativi, s. z. G. II. 29. 33. — *primum agmen*, s. z. G. I. 15. — *procul*, vergl. z. V. 34. —

Cap. 42. *secundus*, s. z. IV. 23. — *aditum habere*, s. z. I. 63. — *a quibusdam*, s. z. V. 35. — *communire*, s. z. G. I. 8. — *imperare*, constr., s. z. V. 7. — *diligentia*, vergl. z. G. III. 21. — *fecerat*, s. z. G. IV. 21. — *locis certis*, ohne *in*, s. z. VI. 17. VII. 1. — *describere* = *accurate* scribere; also *vecturas describere* = *singulis accurate* praescribere, quid et quantum vehant; ebenso Afr. 51. *pecunias describere* = *singulis accurate* praescribere, quid et quantum pendant. — *Lisso Parthinisque et omn. cast.* sehe ich nicht als Ablativ, sondern als *Dativ* an, welcher von *esset frum.* abhängig ist. — *quod frumenti*, s. z. G. I. 51. p. 76. III. 16. navium quod ubique fuerat. — *praedae loco habere*, s. z. II. 25.; wobei jedoch zu bemerken ist, dafs *praeda* nicht blos von Dingen und Thieren, sondern auch von *Menschen* gesagt wird. — *spoliare*, wie *rapere*, *gewaltsam* rauben; *privare*, gewisse Rechte und Ansprüche *entziehen*; *orbare*, Einen des Theuersten u. Liebsten, besonders der *Eltern*, *Kinder*, *Gatten* u. s. w. berauben. —

43. Quibus rebus cognitis, Caesar consilium capit ex loci natura. Erant enim circum castra Pompeji permulti editi atque asperi colles: hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi communiit. Inde, ut loci cujusque natura ferebat, ex castello in castellum perducta munitione, circumvallare Pompejum instituit: haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque Pompejus multitudine equitum valebat, quo minore periculo undique frumentum commeatumque exercitui supportare posset; simul, uti pabulatione Pompejum prohiberet equitatumque ejus ad rem gerendam inutilem efficeret: tertio, ut auctoritatem, qua ille maxime apud exteras nationes niti videbatur, minueret, quum fama per orbem terrarum percrebuisset, illum a Caesare obsideri neque audere proelio dimicare.

44. Pompejus neque a mari Dyrrhachioque discedere volebat, quod omnem apparatum belli, tela, arma, tormenta, ibi collocaverat, frumentumque exercitui navibus supportabat, neque munitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellet, quod eo tempore statuerat non esse faciendum. Relinquebatur, ut, extremam rationem belli sequens, quam plurimos colles occuparet et quam latissimas regiones praesidiis teneret, Caesarisque copias, quam maxime posset, distineret: id quod accidit. Castellis enim quatuor et viginti effectis, quindecim milia passuum circuitu amplexus, hoc spatio pabulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata, quibus interim jumenta pasceret. Atque ut nostri, qui perpetuas munitiones habebant, perductas ex castellis in proxima castella, ne quo loco erumperent Pompejani et nostros post tergum adorirentur, timebant, ita illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant, ne quo loco nostri intrare atque ipsos a tergo

---

Cap. 43. *ex*, s. z. G. II. 35. — *ferre*, s. z. IV. 32. V. 13. VI. 7. — *angusta res frum.*, s. z. c. 16. — *valere*, s. z. G. I. 40. p. 63. — *frumentum commeatusque*, s. z. G. I. 34. — *supportare*, s. z. G. I. 39. 48. — *rem gerere*, s. z. G. I. 40. — *fama*, s. z. VI. 20. —

Cap. 44. *nisi - vellet*, *es sey denn dafs*, oder: *ausgenommen* für den Fall, *dafs* (oder *wenn*) er u. s. w.; es dürfte also hier recht füglieh nisi si stehen, worüber s. z. G. I. 31. p. 46. — *statuere* mit dem Gerund., vergl. G. II. 31. statuisset, Ad. esse *conservandos*; vergl. z. VIII. 4. — *relinq.*, *ut*, s. z. V. 19. — *extremus*, s. z. II. 4. — *ratio*, s. z. I. 30. — *distinere*, s. z. G. II. 5. — *id quod*, s. z. IV. 29. — *castellum*, s. z. G. I. 8. — *circuitus*, das Ausdehnen nach allen Seiten hin; der Ablativ ist hier eben so wenig auffallend, als c. 45. in dem Ausdruck circuitu occupare. — *spatio*, Ablativ, s. z. IV. 10. — *quibus - pasceret*, s. z. VIII. 48. quo. Der Conjunctiv hat hier noch den Nebenbegriff des *Könnens*; s. z. G. I. 13. 19. — *quae loca*, der Standpunkt des Pompejus. — *quum erant - Pompejus mittebat*, *jedesmal wenn* Caesar das Terrain des Pompejus erringen *sollte* u. *wollte*, schickte Pom. u. s. w. Der *Indicativ* bei *quum* ist also ganz richtig, so

circumvenire possent. Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum praestabant et interiore spatio minorem circuitum habebant. Quae quum erant loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompejus totis copiis et dimicare non constituerat, tamen suis locis sagittarios funditoresque mittebat, quorum magnum habebat numerum, multique ex nostris vulnerabantur, magnusque incesserat timor sagittarum atque omnes fere milites aut ex coactis, aut ex centonibus, aut ex coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela vitarent.

45. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur; Caesar, ut quam angustissime Pompejum contineret; Pompejus, ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet: crebraque ob eam caussam proelia fiebant. In his quum legio Caesaris Nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset, huic loco propinquum et contrarium collem Pompejus occupavit nostrosque opere prohibere coepit: et, quum una ex parte prope aequum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque circumjectis, postea levis armaturae magna multitudine missa tormentisque prolatis, munitiones impediebat, neque erat facile nostris uno tempore propugnare et munire. Caesar, quum suos ex omnibus partibus vulnerari videret, recipere se jussit et loco excedere. Erat per declive receptus, illi autem hoc acrius instabant neque regredi nostros patiebantur, quod timore adducti locum relinquere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud suos Pompejus dixisse, non recusare se, quin nullius usus Imperator existimaretur, si sine maximo detrimento legiones Caesaris sese recepissent inde, quo temere essent progressae.

46. Caesar, receptui suorum timens, crates ad extremum tumulum contra hostem proferri et adversas locari, intra has mediocri latitudine fossam, tectis militibus, obduci jussit locum-

---

wie das *Imperf. mittebat*, s. z. V. 35.; Rmsh. Gr. p. 578. — *suis locis*, an den *passenden* Punkten, wie I. 61.; über *suus* s. z. G. I. 15. Der Ablativ *ohne* Praepos. dient zur *allgemeinen* Ortangabe; s. z. G. I. 47. — *timor incessit*, s. z. II. 29. — *coactum* (sc. opus) e lana aut pilis, arte densatis, *τὸ πιλητόν*, eine Matratze aus Haaren; *cento*, s. z. II. 9. —

Cap. 45. *praesidio*, wie c. 36. — *niti*, constr., s. z. VII. 63. — *in his*, s. z. V. 53. — *contrarius*, s. z. G. II. 18. — *opus*, s. z. G. I. 8. — *prohibere*, s. z. I. 23. — *impediebat*, Imperf., s. z. G. I. 40. p. 62. I. 43. — *unus*, s. z. G. I. 22. — *propugnare*, s. z. G. II. 7. — *recipere se jussit* sc. eos, s. z. G. I. 7. p. 11. — *declivis*, s. z. IV. 33. Das Neutrum *declive* ist wie VI. 26. summum. — *recusare*, s. z. G. I. 44. — Darin, dafs Pompejus nicht blos von der legio *Nona* sondern von allen Legionen des Caesar spricht, also erklärt, alle Legionen desselben würden ihren *Rückzug von Dyrrhachium* unter grofsem Verluste machen, eben darin liegt die Prahlerei. —

Cap. 46. *crates*, s. z. I. 25. — *adversus*, s. z. G. II. 8. — *militibus*

que in omnes partes quam maxime impediri; ipse idoneis locis funditores instruxit, ut praesidio nostris se recipientibus essent. His rebus completis, legionem reduci jussit. Pompejani hoc insolentius atque audacius nostros premere et instare coeperunt, cratesque pro munitione objectas propulerunt, ut fossas transscenderent. Quod quum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti sed rejecti viderentur, majusque detrimentum caperetur, a medio fere spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus, tuba signum dari atque in hostes impetum fieri jussit. Milites legionis Nonae subito conspirati pila conjecerunt et, ex inferiore loco adversus clivum incitati cursu, praecipites Pompejanos egerunt et terga vertere coegerunt: quibus ad recipiendum crates directae longuriique objecti et institutae fossae magno impedimento fuerunt. Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, compluribus interfectis, quinque omnino suorum amissis, quietissime se receperunt, paulloque citra eum locum morati, aliis comprehensis collibus, munitiones perfecerunt.

47. Erat nova et inusitata belli ratio, quum tot castellorum numero tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis genere, tum etiam reliquis rebus. Nam, quicumque alterum obsidere conati sunt, perculsos atque infirmos hostes adorti, aut proelio superatos aut aliqua offensione permotos continuerunt, quum ipsi numero militum equitumque praestarent: caussa autem obsidionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohibeantur. At contra integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum numero continebat, quum illi omnium rerum copia abundarent: quotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae commeatum supportarent, neque ullus flare ventus poterat, quin aliqua ex parte secundum cursum haberent. Ipse autem, consumtis omnibus longe lateque frumentis, summis erat in angustiis: sed tamen haec singulari

---

tectis sc. cratibus. — *obducere*, s. z. G. II. 8. — *instruere*, vergl. z. G. I. 20. — *legionem* sc. *Nonam*. — *a medio ferre spatio*, ohngefähr *von* der Mitte des Zwischenraumes *aus*, ohngefähr auf der Hälfte des Weges. — *conspiratus* (v. spira) = constipatus s. coarctatus. — *ad recipiendum*, s. z. VII. 52. — *crates directae*, die Geflechte, welche jetzt *der Länge nach* über den Weg lagen; über *directus* s. z. IV. 17. — *satis habere*, s. z. G. I. 15. —
Cap. 47. *numero - spatio* u. s. w., Ablativ, wie *omnibus rebus* G. III. 17. — *percellere*, s. z. II. 12. — *permotus*, s. z. G. II. 12. — *quum*, s. z. G. III. 17. IV. 12. 24. — *fere*, s. z. VII. 35. — *consuevi*, s. z. G. I. 14. — *neque ullus, quin*, s. z. G. III. 18. V. 2. — *aliqua*, nicht *nulla* od. *quaquam*, s. z. V. 53. — *secundus*, s. z. IV. 23. — *cursus*, vergl. z. V. 13. — *sed*

patientia milites ferebant. Recordabantur enim, eadem se superiore anno in Hispania perpessos labore et patientia maximum bellum confecisse: meminerant, ad Alesiam magnam se inopiam perpessos, multo etiam majorem ad Avaricum, maximarum se gentium victores discessisse. Non, illis hordeum quum daretur, non legumina recusabant: pecus vero, cujus rei summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

48. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui fuerant cum Valerio, quod appellatur chara, quod admixtum lacte multum inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant. Ejus erat magna copia. Ex hoc effectos panes, quum in colloquiis Pompejani famen nostris objectarent, vulgo in eos jaciebant, ut spem eorum minuerent.

49. Jamque frumenta maturescere incipiebant atque ipsa spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam confidebant: crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompejum e manibus dimissuros. Libenter etiam ex perfugis cognoscebant, equos eorum vix tolerari, reliqua vero jumenta interisse; uti autem ipsos valetudine non bona, quum angustiis loci et odore tetro ex multitudine cadaverum et quotidianis laboribus, insuetos operum, tum aquae summa inopia affectos: omnia enim flumina atque omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat aut magnis operibus obstruxerat. Atque, ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis

---

tamen, s. z. G. III. 10. — *patientia*, s. z. VI. 24. — *labor*, s. z. IV. 2. VI. 31. — *ad Alesiam*, VII. 14. sqq. — *ad Avaricum*, VII. 68. sqq. — *se - se*, s. z. G. I. 35. — *quum*, s. z. IV. 33. — *non - non*, s. z. G. I. 19. — *pecus*, s. z. G. III. 29. — *cujus rei*, s. z. G. I. 29. besonders II. 17. —

Cap. 48. *cum*, s. z. VI. 1. — *Valerius Flaccus*, von welchem c. 53. noch einmal die Rede ist, hatte als Commandant der *zwanzigsten* Legion *früher* (daher das Plusquamp. *fuerat*) den Krieg gegen Mithridates in Asien mitgemacht. Von den damals noch übrigen Leuten jener Legion ist hier die Rede. — Die Verbindung des Verbi *admiscere* mit dem *Ablativ* ist höchst selten; die Regel u. der gewöhnliche Gebrauch verlangen den *Dativ*. — *vulgo*, s. z. G. I. 39. —

Cap. 49. *frumenta*, s. z. G. III. 9. — *ipse*, s. z. IV. 33. — *sustentare*, s. z. G. II. 6. 14. u. vergl. VII. 17. famem sustentare. — *cortex ex arb.*, s. z. V. 13. p. 185. — *vivere*, s. z. IV. 1. — *equos tolerari*, s. z. VII. 71. 77.; vergl. noch z. G. III. 23. p. 132. diduci. — *jumentum*, s. z. G. I. 3. — *valetudo*, s. z. VII. 78. — *angustiis-odore*, Ablativ, s. z. G. II. 1. — *insuetus*, s. z. V. 6. — *opus*, s. z. VII. 7. 20. — *afficere*, s. z. I. 31. — *pertinere*, s. z. G. I. 1. u. oben z. II. 1. — *ut*, s. z. IV. 23. VI. 7. — Die Worte *ad specus angustiae vallium* sind schwierig u. haben mehrere Versuche der Erklärung veranlaſst; keiner derselben genügt; ich schlage daher vor, den

praesepserat terramque aggesserat, ut aquam continerent. Itaque illi necessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere cogebantur: atque hunc laborem ad quotidiana opera addebant: qui tamen fontes a quibusdam praesidiis aberant longius et celeriter aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima valetudine summaque aquae copia utebatur; tum commeatus omni genere praeter frumentum abundabat: quibus quotidie melius succedere tempus majoremque spem maturitate frumentorum proponi videbant.

50. In novo genere belli novae ab utrisque bellandi rationes reperiebantur. Illi, quum animum advertissent ex ignibus, nocte cohortes nostras ad munitiones excubare, silentio aggressi universas intra multitudinem sagittas conjiciebant et se confestim ad suos recipiebant. Quibus rebus nostri, usu docti, haec reperiebant remedia, ut alio loco ignes facerent, alio excubarent.***

51. Interim certior factus P. Sulla, quem discedens castris praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit cum legionibus duabus, cujus adventu facile sunt repulsi Pompejani. Neque vero conspectum aut impetum nostrorum tulerunt; primisque dejectis reliqui se verterunt et loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant, si acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finiri. Cujus consilium reprehendendum non videtur; aliae enim sunt Legati partes, aliae Imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla, a Caesare castris relictus, liberatis suis, hoc fuit contentus, neque proelio decertare voluit (quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum), ne Imperatorias sibi partes sumsisse videretur. Pompejanis magnam res ad receptum difficultatem afferebat. Nam,

---

Ausdruck *ad specus* mit c. 14. *ad* impuberes zu vergleichen und das Ganze zu übersetzen: *Thäler, die so enge waren, daſs sie wahre Höhlen* (oder *Canäle*, Alex. c. 5. 6.) *bildeten*. — *quibus*, Neutrum, wie *quibus rebus*; *Dativ*. — *videbant* sc. Caesaris *milites*. —

Cap. 50. *usus*, s. z. G. I. 39. — Die Worte *alio excubarent* sind, ohne in den Handschriften zu stehen, hinzugefügt; doch ist immerhin noch eine Lücke; dies sieht man aus dem Anfang des folg. Cap. —

Cap. 51. Zu den Worten *auxilio venit* kann folgende Nachricht des Suetonius Caes. c. 68. passen: Denique *una* Sextae legionis cohors, *praeposita castello*, quatuor Pompeji legiones per aliquot horas sustinuit, paene omnis confixa multitudine hostilium sagittarum. — *prosequi*, s. z. G. II. 11. — *ad summam rerum*, dem Ganzen *gemäſs*, um welches es sich handelt. Ueber *ad* s. z. V. 5.; über *summa* s. z. G. I. 41. — *tamen*, Stellung, s. z. V. 35. 54. — *reciperet*, Conjunctiv, s. z. G. II. 33. V. 4. — *recipere*,

ex iniquo progressi loco, in summo constiterant: si per declive sese reciperent, nostros ex superiore insequentes loco verebantur; neque multum ad solis occasum supererat temporis: spe enim conficiendi negotii prope in noctem rem duxerant. Ita, necessario atque ex tempore capto consilio, Pompejus tumulum quemdam occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non posset. Hoc consedit loco atque eum communiit omnesque ibi copias continuit.

52. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est: nam plura castella Pompejus pariter distinendae manus caussa tentaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco Volcatius Tullus impetum legionis sustinuit cohortibus tribus atque eam loco depulit; altero Germani, munitiones nostras egressi, compluribus interfectis, sese ad suos incolumes receperunt.

53. Ita uno die sex proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium, tribus ad munitiones, quum horum omnium ratio haberetur, ad duo milia numero ex Pompejanis cecidisse reperiebamus, evocatos Centurionesque complures. In eo fuit numero Valerius Flaccus, L. filius, ejus, qui Praetor Asiam obtinuerat, signaque sunt sex militaria relata. Nostri non amplius viginti omnibus sunt proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum, quin vulneraretur; quatuorque ex una cohorte Centuriones oculos amiserunt. Et, quum laboris sui periculique testimonium afferre vellent, milia sagittarum circiter triginta, in castellum conjecta, Caesari renumeraverunt: scutoque ad eum relato Scaevae Centurionis,

---

wie I. 78. — *aliquem*, nicht *quemdam*, s. z. V. 41. VI. 34. — *ad recp. diff.*, s. z. G. I. 25. II. 26. — *summum*, s. z. VI. 26. — *declivis*, s. z. IV. 33. — *ad occas.*, vergl. z. IV. *ad* id tempus. — *multum - temporis*, Trennung, s. z. G. I. 40. p. 58. — *ducere*, wie I. 61. *ducere* bellum. — *prope*, s. z. G. I. 30. *ex*, s. z. G. II. 35. Was heifst hier *tempus?* s. z. G. I. 15. p. 22. — *tormentum*, s. z. II. 9. — *adigi*, s. z. G. II. 21. — *considĕre*, s. z. G. I. 21. —

Cap. 52. *plura* (nicht *com*plura, s. z. G. I. 8.) mehr als *Eines*; *pariter*, *ebenso*, *auf gleiche Weise*, wie an dem Punkte, von welchem gerade vorher die Rede war. Andere meinen *pariter* heifse hier: *zugleich*, was jedoch eher *com*plura verlangen würde. — *distinere*, s. z. G. II. 5. — *praesidium*, wie c. 45. — *egredi*, constr., s. z. G. I. 44. — *sese*, s. z. G. I. 31. —

Cap. 53. *ad Dyrrh.*; während dieser Vorfälle in den Verschanzungen hatte Caesar die Stadt Dyrrhachium selbst angegriffen u. daselbst mit den Pompejanern gekämpft. — *rationem habere*, s. z. VI. 19. — *ad*, s. z. G. I. 15. 31. — *evocati*, s. z. VII. 65. — *Praetor*, s. z. I. 12. u. vergl. c. 48. — *referre*, u. im Folg. *renumerare*, s. z. G. I. 29. — *nostri - viginti*, *gleicher* Casus, s. z. I. 19. u. vergl. z. I. 39. — *omnibus proeliis*, *bloser* Ablativ, s. z. G. II. 8. — *quin*, s. z. V. 53. — *at*, s. z. IV. 23. — *de se*, vergl. z. VI.

inventa sunt in eo foramina CXX. Quem Caesar, ut erat de se meritus et de re publica, donatum milibus ducentis aeris, ab octavis ordinibus ad primum pilum se transducere pronunciavit: ejus enim opera castellum magna ex parte conservatum esse constabat: cohortemque postea duplici stipendio, frumento, veste et aliis militaribus donis amplissime donavit.

54. Pompejus, noctu magnis additis munitionibus, reliquis diebus turres exstruxit et, in altitudinem pedum quindecim effectis operibus, vineis eam partem castrorum obtexit; et, quinque intermissis diebus, alteram noctem subnubilam nactus, obstructis omnibus castrorum portis et ad impediendum objectis, tertia inita vigilia, silentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

55. Aetolia, Acarnania, Amphilŏchis per Cassium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus, receptis, tentandam sibi Achajam ac paullo longius progrediendum existimabat Caesar. Itaque eo Fufium Calēnum misit, et Q. Sabinum et Cassium cum cohortibus adjungit. Quorum cognito adventu Rutilius Lupus, qui Achajam, missus a Pompejo, obtinebat, Isthmum praemunire instituit, ut Achaja Fufium prohiberet. Calēnus Delphos, Thebas, et Orcho-

9. contra *se*. — *mereri*, s. z. VII. 17. — Der Genitiv *aeris* bei einer Summe Geldes bedeutet *Kupfer*-Münze, welche nach *Pfunden* d. i. *asses* berechnet wurde; doch lassen die Römer dieses Wort (*asses*) gewöhnlich aus u. setzen den Genitiv gewissermaafsen *absolut*. Das Gegentheil vom Genitiv *aeris* sind die Genitive *nummûm* od. *sestertiûm*, welche *Silber*-Münze bezeichnen. Caesar schenkte dem Scaeva also 200,000 *Asses*; $2^1/_2$ Asses betrugen einen Sestertius; ein Sestertius betrug nicht ganz 6 Kreuzer (1 Groschen 7 Pfennige sächsisch); also betrug das Geschenk im Ganzen 8 Tausend Gulden unseres Geldes. — *octavi ordines* = ordines octavae *cohortis*. Nach der gewöhnlichen Ordnung hätte Scaeva zuerst alle Hauptmannsstellen der *achten Cohorte* u. dann erst noch alle Hauptmannsstellen aller übrigen Cohorten bis zur ersten Centurie der ersten Cohorte durchlaufen müssen, welche man *primus pilus* nannte. Ueber ordines s. z. V. 35. VI. 40. und z. V. 30. VI. 7. — Warum das *Praesens transducere*? Was würde das *Futurum* bedeuten. — *pronunciare*, s. z. IV. 5. —

Cap. 54. *alteram* noctem, in Bezug auf das obige *noctu*. — *nancisci*, s. z. G. I. 9. — Da Pompejus die vorderen Verschanzungen heimlich verlassen und sich in seine alten, weiter zurückliegenden Verschanzungen zurückziehen wollte, so verrammelte er die Thore an jenen u. machte sie zum Bollwerke, um dem Feinde den Zugang zu erschweren. — *ad impediendum* sc. eos, qui accederent, i. e. hostes. — *vigilia*, s. z. G. I. 12. *antiquus* (s. z. IV. 14.), weil er diesen Standpunkt schon *längere* Zeit inne hatte. —

Cap. 55. *ut demonstravimus* liefert wiederum den Beweis von einer Lücke, vielleicht nach c. 50., oder von Eilfertigkeit in der Abfassung dieser Erzählung; wenigstens ist hievon im Vorigen nirgends die Rede gewesen. — *Achaja*, d. i. *Griechenland*, als römische Provinz so genannt, besonders aber der *Peloponnes*. — Statt *et Q.* Sabinum wird man wahrscheinlich *eique* Sab. lesen müssen, da dieser Sabinus ohne Zweifel der

mĕnum, voluntate ipsarum civitatum, recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit, reliquas civitates, circummissis legationibus, amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

56. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem aequum in locum produxit, si Pompejus proelio decertare vellet, ut paene castris Pompeji legiones subjiceret: tantumque a vallo ejus prima acies aberat, uti ne in eam telum tormentumve adigi posset. Pompejus autem, ut famam et opinionem hominum teneret, sic pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contingeret, omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abjectis protegi posset.

57. Haec quum in Achaja atque apud Dyrrhachium gererentur, Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus pristini instituti Caesar mittit ad eum A. Clodium, suum atque illius familiarem, quem, ab illo traditum initio et commendatum, in suorum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat literas mandataque ad eum, quorum haec erat summa: Sese omnia de pace expertum: nihil adhuc arbitrari factum vitio eorum, quos esse auctores ejus rei voluisset, quod sua mandata perferre non opportuno tempore ad Pompejum vererentur. Scipionem ea esse aucto-

---

kurz vorher genannte *C. Calv.* Sabinus ist. — *voluntate*, s. z. G. I. 7. 44 — *civitates*, absichtlich, die Gesammtheit der Bürger; dagegen *urbes*, die *Städte* selbst, local; vergl. über jenes z. G. I. 2. 3., über dieses z. G. I 5. — *conciliare*, s. z, V. 4. Der Ablativ *amicitia* ist adverbial, wie vorher *per vim*. — *occupari*, s. z. IV. 32. —

Cap. 56. *deinceps*, s. z. G. III. 29. — *subjicere*, wie c. 37. — *a vallo* sc. castrorum Pompeji. — *ejus prim. ac.* i. e. Caesaris. — *tantum abfuit*. Caesar war vom Lager des Pompejus *nur* so weit, *blos* so weit entfernt, dafs man ihn nicht vom Walle aus erreichen konnte; Caesar war also weit von seinem Lager aus vorwärts geschritten, während Pompejus von einem Treffen gar Nichts wissen wollte u. seine Truppen blos des Scheines wegen ein wenig vor sein Lager hervorführte, ut famam et opinionem hominum teneret; vergl. über diesen Ausdruck s. c. 36. Uebrigens könnte man *a vallo* auch auf *Caesar's* Lager beziehen; dann hat jedoch *tantum* seine *gewöhnliche* Bedeutung. — *tantum*, s. z. G. II. 8. — *uti ne* steht gewöhnlich verstärkend statt *ne*, im Sinne der *Verhütung*; unsere Stelle ist bemerkenswerth, da hier der Sinn der *Folge* und *Wirkung* vorherrscht, obgleich nicht geläugnet werden kann, dafs der Sinn der *Verhütung* zugleich mit eingeflochten ist; vergl. oben z. c. 37. factum est, *ne* proelio contenderetur, u. Rmsh. Gr. §. 193. p. 604. — *adigi*, s. z. G. II. 21. — *constituebat*, Imperfectum, s. z. G. I. 40. p. 61. u. I. 43. — *omnis quidem* gehört zusammen, im Gegensatze von *tertia acies*; vergl. über *quidem* z. V. 29. —

Cap. 57. *pristinum institutum*, *seine frühere Bestrebung*, eine *gütliche* Vereinigung zwischen ihm und dem Pompejus zu Stande zu bringen. — *familiaris*, s. z. G. I. 19. — *necessarii*, s. z. G. I. 11, — *mandata*, s. z. G. I. 30. — *de pace*, s. z. G. I. 27. — *auctor*, der Stifter. — *ejus rei*, s. z. G. I. 29. — *tempus non opportunum*, ungünstige Umstände und Verhältnisse, ...h der Meinung derjenigen, welche Caesar absenden wollte; *ungünstig* ...ezug auf die hartnäckige Erbitterung des Pompejus. — *Scipio*, I. 4. —

itate, ut non solum libere, quae probasset, exponere, sed tiam magna ex parte compellere atque errantem regere osset: praeesse autem suo nomine exercitui, ut, praeter auctoritatem, vires quoque ad coercendum haberet: quod si fecisset, uietem Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes cceptam relaturos. Haec ad eum mandata Clodius refert. Ac primis diebus, ut videbatur, libenter auditus, reliquis ad colloquium non admittitur, castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello reperiebamus: infectaque re sese ad Caesarem recepit.

58. Caesar, quo facilius equitatum Pompejanum ad Dyrrhachium contineret et pabulatione prohiberet, aditus duos, quos esse angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit castellaque his locis posuit. Pompejus, ubi nihil profici equitatu cognovit, paucis intermissis diebus, rursus eum navibus ad se intra munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut foliis ex arboribus strictis et teneris arundinum radicibus contusis equos alerent: frumenta enim, quae fuerant intra munitiones sata, consumserant et cogebantur, Corcyra atque Acarnania, longo interiecto navigationis spatio, pabulum supportare, quoque erat ejus rei minor copia, hordeo adaugere atque his rationibus equitatum tolerare. Sed, postquam non modo hordeum pabulumque omnibus locis herbaeque desectae sed etiam frondes ex arboribus deficiebant, corruptis equis macie, conandum sibi aliquid Pompejus de eruptione existimavit.

---

suo nomine i. e. non Pompeji nomine; er sey kein blofser General des Pompejus, sondern *Proconsul* von Syrien und im Besitze eines eigenen Heeres. Ueber den Ausdruck vergl. z. G. I. 18. p. 27. — *imperium*, s. z. IV. 16. — *referre aliquid acceptum* oder *in acceptum* bedeutet *eigentlich:* in das Rechnungsbuch auf der Seite der Schuldner eine Summe als erhaltenes Anlehen eintragen, d. h. bemerken, dafs man dieselbe empfangen habe. Dann bedeutet dieser Ausdruck, wie hier, *uneigentlich* (mit dem Dativo): *Jemanden Etwas verdanken.* Das Gegentheil ist *expensum ferre;* das Rechnungsbuch selbst heifst *tabulae accepti et expensi.* — *castigare*, s. z. I. 3. — *Favonius*, c. 36. — *reperiebamus*, Imperf., s. z. G. I. 50. II. 4. 12. 15. — *infecta re*, s. z. VI. 12. —

Cap. 58. *demonstravimus*; Nirgends im Vorherg. ist hievon eine genaue Erwähnung geschehen; nur c. 41. kann im Allgemeinen hierher bezogen werden, od. c. 49. ut erant loca montuosa u. s. w. Aehnlich verhält es sich c. 55. — *his locis*, ohne *in*, vergl. z. VIII. 43. muris disponere. — *Corcyra atque Acarnania*, bloser Ablativ ohne Praeposition, bemerkenswerth, Rmsh. Gr. §. 147. p. 276. sq. Rsch. II. §. 195. n. Vergl. d. Nchwsg z. c. 7. Corcyrae, u. z. I. 31. — *quo minor*, s. d. Nchwsg z. I. 52. — *tolerare*, s. z. VII. 71. — *omnibus locis*, ohne *in*, s. z. V. 51. 58. — *frondes ex arboribus*, s. z. V. 13. — *postquam* mit dem Imperf. *deficiebant* heifst: *nachdem, als nach und nach* oder *allmälig* auszugehen *anfieng*; dagegen würde *postquam - defecerunt* heifsen: nachdem bereits vollständig der Vorrath zu Ende war; vergl. VII. 87. postquam - poterant; s. Rmsh. Gr. §. 189. V. p. 580. u. Aug. Gtf. Commentar z. d. Material. Excurs. II. p. 262. Doeleke Grmm. p. 195. — *de erupt.*, s. z. I. 20. —

59. Erant apud Caesarem ex equitum numero Allobröges duo fratres, Roscillus et Aegus, Adbucilli filii, qui principatum in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His domi ob has caussas amplissimos magistratus mandaverat atque eos extra ordinem in senatum legendos curaverat, agrosque in Gallia, ex hostibus captos, praemiaque rei pecuniariae magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur: sed, freti amicitia Caesaris et stulta ac barbara arrogantia elati, despiciebant suos stipendiumque equitum fraudabant et praedam omnem domum avertebant. Quibus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque de eorum injuriis sunt questi; et ad cetera addiderunt, falsum ab his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

60. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existimans, et multa virtuti eorum concedens, rem totam distulit; illos secreto castigavit, quod quaestui equites haberent; monuitque, ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis offensionem et contemtionem ad omnes attulit: idque ita esse quum ex aliorum objectationibus tam etiam ex domestico judicio atque animi conscientia intelligebant. Quo pudore adducti et fortasse non se liberari, sed in aliud tempus reservari, arbitrati, discedere ab nobis et novam tentare fortunam novasque experiri amicitias constituerunt: et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum facinus com-

---

Cap. 59. *principatus*, s. z. G. I. 2. 17. — *civitas*, s. z. G. I. 2. 3. — *multis annis*, Ablativ, s. z. I. 7. 46. 47. — *homines*, s. z. G. I. 53. — *omnibus bellis*, Ablativ, wie G. II. 8. proeliis equestribus. — *res pecuniaria*, wie *res* frumentaria. — *locup. ex egentibus*, s. z. G. II. 27. a. Ende. — Statt *stipendium equitum fraudabant* dürfte man dem gewöhnlicheren Sprachgebrauche gemäfs sagen: *stipendio equites fraudabant*. — *deferre*, s. z. G. I. 47. II. 17. —

Cap. 60. *neque - et*, s. z. G. II. 25. — *virtuti*, Dativ, s. z. G. I. 20. p. 31. — *rem distulit*, er wies die Sache u. eine Untersuchung derselben von sich ab, liefs sich nicht weiter ein. — *illos*, obgleich kurz vorher *eorum*; dies zur lebendigeren Hervorhebung des Gegensatzes gegen *rem totam*. — *secreto*, s. z. G. I. 31. — Der Dativ *quaestui* bei *habere* ist weiter Nichts als der Dativ der *Bestimmung*; s. z. G. I. 34. II. 17. 29. IV. 12. Rmsh. §. 120. 2. — *officia*, s. z. G. I. 43. V. 54. — *ad omnes*, vergl. z. G. III. 9. — *domesticum judicium* ist das Urtheil der öffentlichen Meinung *in ihrer Heimath*, *bei ihren eigenen Landsleuten*; vergl. G. II. 10. *domesticae* copiae, die Vorräthe in der Heimath. — *pauci*, s. z. G. I. 15. — *cliens*, s. z. G. I. 31. — *committere*, anvertrauen, Jemanden in ein Geheimnifs ein-

mittere audebant, primum conati sunt, Praefectum equitum, C. Volusenum, interficere (ut postea, bello confecto, cognitum est), ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompejum viderentur. Postquam id difficilius visum est, neque facultas perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati, proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis coemtis equis, ad Pompejum transierunt cum iis, quos sui consilii participes habebant.

61. Quos Pompejus, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis jumentis venerant virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant, quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit: nam ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompejum transierat, quum paene quotidie a Pompejo ad Caesarem perfugerent, vulgo vero universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi, cognitis omnibus rebus, seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum viribus ac diligentia animadversa, prout cujusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompejum omnia detulerant.

62. Quibus ille cognitis, eruptionisque jam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex

---

weihen, IV. 5. — *audere* und *conari*, s. z. G. I. 7. — *viderentur*, s. z. I. 72. vellet. — *postquam visum est*, *neque dabantur*, Wechsel des Tempus, und Gebrauch des *Imperfecti* nach *postquam* (s. z. c. 58.): *nachdem* oder *als* es schien und sich *fortan immerhin* die Möglichkeit nicht zeigen *wollte*. — *proinde ac*, s. z. V. 34. —

Cap. 61. *honestus*, s. z. G. I. 53. — *locus*, vergl. z. G. I. 18. II. 26. u. s. z. V. 44. — *nasci*, constr., s. z. IV. 12. — *liberaliter*, s. z. G. I. 43. — *magno comitatu*, bloser Ablativ, s. z. G. I. 24. 53. — *vir fortis*, s. z. G. I. 53. — *novus*, s. z. IV. 34. VI. 37. u. oben I. 76. — *praeter*, s. z. G. III. 3. 9. — *circumducere*, constr., s. z. G. I. 38. — *nemo, aut miles aut eques*, Niemand, war er *entweder* vom Fufsvolke *oder* von der Reiterei; besser: Kein Mann, *weder* vom Fufsvolke *noch* von der Reiterei. So theilen manchmal vorhergehende *Negationen* diesen Charakter auch den Conjunctionen *aut* u. *ve* mit. Aehnlich, doch nicht ganz gleich, ist der Sprachgebrauch c. 1. ne *aut* ingratus *aut* arrogans videretur; Rmsh. Gr. §. 180. n. 1. p. 532. Aug. Gtf. II. §. 508. — *quum*, s. z. G. III. 17. IV. 12. 24. — *vulgo*, s. z. G. I. 39. — *universi*, in Masse; s. z. G. I. 1. Ist also *vulgo universi* eine Tautologie? vergl. IV. 1. rursus in vicem. — *animadversa*, Ablat. *singularis*, obgleich auch zu Pluralibus gehörig; s. z. G. III. 20. comparato, u. vergl. VI. 12. — *tempora rerum*, die Zeit *für* jedes einzelne Geschäft. — *diligentia*, s. z. G. III. 21. — *natura*, vergl. z. G. II. 15. — *ferre*, s. z. IV. 32. —

Cap. 62. *ut demonstratum est*, c. 58. — *aggerem comport.*, s. z. G. II.

viminibus facere atque aggerem comportare jubet. His paratis rebus, magnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves actuarias imponit et de media nocte cohortes sexaginta, ex maximis castris praesidiisque deductas, ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebant ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberant. Eodem naves, quas demonstravimus aggere et levis armaturae militibus completas, quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et quid a quoque fieri velit praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum Marcellinum, Quaestorem, cum legione Nona positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postŭmum adjutorem submiserat.

63. Erat eo loco fossa pedum quindecim et vallus contra hostem in altitudinem pedum decem, tantumdemque ejus valli agger in latitudinem patebat. Ab eo, intermisso spatio pedum sexcentorum, alter conversus in contrariam partem erat vallus, humiliore paullo munitione: hoc enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostris circumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitudo et continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu septemdecim munitione erat complexus, perficiendi spatium non dabat. Itaque contra mare transversum vallum, qui has duas munitiones contingeret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompejo, delata per Allobrŏgas perfugas, magnumque nostris attulit incommodum. Nam, ut ad

---

12. — *levis armatura*, s. z. c. 38. — *naves actuariae*, s. z. V. 1. — *imponere* mit *Accus.*, s. z. G. I. 51. — *de med. nocte*, s. z. G. I. 12. — *pertinere*, s. z. II. 1. — Statt des Pluralis *pertinebant* erwartet man eigentlich den Singularis; vergl. jedoch c. 47. magnus navium numerus, *quae - supportabant.* — *ad eos mun.*, s. z. G. I. 1. p. 4. — *habere* mit Part. Perf., s. z. G. I. 15. — *valetudo*, s. z. VII. 78. —

Cap. 63. *vallus*, hier statt *vallum*, kommt VII. 73. in seiner eigentlichen Bedeutung vor. — *anceps proelium*, s. z. G. I. 26. — Caesar hatte *drei* Verschanzungen aufgeführt; die *eine*, weiter unten *interior munitio* genannt, lief vom inneren Lande gegen und bis zum Meere, und war gegen die Pompejaner gerichtet, die ohnehin ringsum durch andere Verschanzungen Caesar's eingeschlossen waren; die *andere*, weiter unten *exterior vallus* genannt, lief ebenfalls vom inneren Lande gegen und bis zum Meere, war aber in ihrer ganzen Länge von der ersteren 600 Fuſs entfernt; die *dritte* Verschanzung, *transversus vallus*, lief längs des Gestades und verband die Endpunkte der zwei früheren Verschanzungen. Die *zwei letzteren* Wälle waren in der Absicht aufgeführt, um gesichert zu seyn, wenn Pompejus etwa von der See aus landend einen Angriff wagen sollte. — Man hält die Zahl *septemdecim* für falsch; doch läſst sich hierin keine genaue Bestimmung geben. — *spatium*, s. z. V. 15. VII. 48. — *contra*, s. z. G. I. 44. — *transversus*, s. z. G. II. 8. — *incommodum*, s. z. G. I. 13. — Statt *excuba-*

mare nostrae cohortes Nonae legionis excubaverant, accessere subito prima luce Pompejani exercitus, novusque eorum adventus exstitit. Simul navibus circumvecti milites in exteriorem vallum tela jaciebant, fossaeque aggere complebantur, et legionarii interioris munitionis defensores, scalis admotis, tormentis cujusque generis telisque terrebant; magnaque multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfundebatur. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat telum, viminea tegimenta galeis imposita defendebant. Itaque, quum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent, animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, per mare navibus expositi in adversos nostros impetum fecerunt atque ex utraque munitione dejectos terga vertere coegerunt.

64. Hoc tumultu nunciato, Marcellinus cohortes subsidio nostris laborantibus submittit: quae, ex castris fugientes conspicatae, neque illos suo adventu confirmare potuerunt, neque ipsae hostium impetum tulerunt. Itaque, quodcumque addebatur subsidio, id, corruptum timore fugientium, terrorem et periculum augebat: hominum enim multitudine receptus impediebatur. In eo proelio, quum gravi vulnere esset affectus Aquilifer et a viribus deficeretur, conspicatus equites nostros, Hanc ego, inquit, et vivus multos per annos magna diligentia defendi, et nunc moriens eadem fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur; incolumemque ad eum referte. Hoc casu aquila

---

verant haben die meisten Ausgaben die gewöhnliche und bessere Form *excubuerant*; Struve lat. Decln. u. Conjug. p. 226. — *exercitus*, Plural, s. z. G. III. 9. — Aus c. 62. u. aus dem, was sogleich folgt, sieht man, dafs wirklich *zwei* Heere des Pompejns heranrückten. — *novus* = inopinatus; s. z. VI. 37. — Der ganze Satz von *Simul* bis *terrebant* zerfällt in *zwei* Hauptglieder, von welchen das *zweite* anfängt mit *et legionarii*. Aeltere Ausgaben haben die gute Leseart *simulque-et legionarii*, wo sich dann *que* u. *et* entsprechen würden; s. z. c. 26. — *legionarii* sc. Pompeji; der Genitiv *interioris munitionis* gehört zu *defensores* sc. Caesarianos. — *telum*, s. z. G. II. 21. — *omnibus rebus*, vergl. z. G. III. 17. V. 15. — *qua*, s. z. G. I. 6. — *per mare*, durch das Meer *begünstigt*, durch dasselbe gewissermaafsen *unterstützt*. — *adversus*, s. z. G. I. 26. Einige wollen gegen die Hdschrftn *aversos* lesen. —

Cap. 64. *tumultus*, s. z. C. I. 40. — *ex castris* gehört zu *fugientes*, u. die *castra* sind hier locus, ubi excubaverant. Marcellinus schickte diese Cohorten aus dem Lager der *neunten* Legion, *vetera castra*, c. 66., wohin die Caesarianer auf ihrer Flucht just zu kommen strebten. — *confirmare*, s. z. VI. 2. — *defici*, s. z. c. 40. defectus. — Wozu gehört *hanc?* — *diligentia*, Gewissenhaftigkeit, s. z. G. I. 40. — *princeps prior* i. e. Centurio

conservatur, omnibus primae cohortis Centurionibus interfectis, praeter Principem priorem.

65. Jamque Pompejani, magna caede nostrorum, castris Marcellini appropinquabant, non mediocri terrore illato reliquis cohortibus: et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum tenebat, ea re nunciata, cum cohortibus duodecim descendens ex loco superiore cernebatur. Cujus adventus Pompejanos compressit nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore colligerent. Neque multo post Caesar, significatione per castella fumo facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis, eodem venit. Qui, cognito detrimento, quum animadvertisset Pompejum extra munitiones egressum, castra secundum mare, ut libere pabulari posset nec minus aditum navibus haberet,

---

prioris principum centuriae; es waren nehmlich in dieser, so wie in jeder Cohorte, *zwei* centuriae *principum;* über die *principes* s. d. *Anhang über die röm. Legion.* —

Cap. 65. *reliquae cohortes*, quas Marcellinus in castris reliquerat; vergl. c. 64. — *cernebatur*, Imperfectum, s. z. G. II. 24. 29; vergl. VII. 62. — *per castella*, von einer Hauptverschanzung zur andern; also eine Art Telegraph. Die Bedeutung von *per* ist hier eben dieselbe, wie VII. 25. in dem Ausdrucke *per* manus; s. daselbst d. Anmkg. u. z. VII. 47; vergl. oben c. 43. ex castello in castellum. — In dem Satze von *Qui, cognito detr.* bis *munire jussit* wollte man Schwierigkeiten finden, die durchaus nicht vorhanden sind. Man merke daher: 1) der Vordersatz schliefst sich mit *egressum*, welches von *animadvertisset* abhängt; 2) der Nachsatz beginnt mit *castra secundum mare*, welches unmittelbar zu verbinden ist mit *juxta Pompejum munire jussit;* die Worte *ut libere - posset nec minus - haberet* müssen als Parenthese angesehen werden. Ueber die getrennte Stellung von *castra* und *munire jussit* wundere man sich nicht; es kommen bei Caesar noch gedehntere Perioden vor; man vergleiche z. B. blos G. II. 8. u. 17. — Der Ausdruck *propositum tenere*, seinen Vorsatz, seine Absicht *erreichen*, kommt c. 42. ebenfalls vor. Was war denn nun der *nicht erreichte* Vorsatz des Caesar? Den Pompejus in seinem bisherigen Lager einzuschliefsen (c. 43.) und ihm die Zufuhr im höchsten Grade abzuschneiden (c. 58.). Wie vereitelte denn Pompejus diesen Plan des Caesar? Er verliefs sein bisheriges von Caesar umzingeltes Lager heimlich (c. 62.), erreichte zu Schiffe den schwächsten Theil der Verschanzungen des Caesar, trieb Caesar's Besatzung von dort hinweg, u. setzte sich selbst dort fest, so dafs Caesar's früher um des Pompejus Lager herumgezogene Verschanzung völlig unnütz war. Was that nun Caesar? Er gab seinen bisherigen Plan ganz und gar auf und verliefs ebenfalls dieses eine vetera castra und liefs in derselben Richtung, in welcher sich nun Pompejus längs des Meeres aufgestellt hatte, ganz nahe am *neuen* feindlichen Lager sein eigenes *neues* Lager befestigen. Aber warum denn gerade am Meere? Er hätte ja unmittelbar hinter Pompejus landeinwärts ebenfalls ganz nahe beim Feinde sein Lager aufschlagen können! Caesar wollte eben dieselben Vortheile, welche Pompejus hatte; er wollte sich so stellen, dafs ihm Lebensmittel, besonders Futterung von der Landseite, von der Seeseite aber jede mögliche Unterstützung zukommen konnte. Was nehmlich diesen letzteren Punkt, die Verbindung mit der See, betrifft, so war er bisher gegen Pompejus im Nachtheil gewesen; und in Bezug auf die Lebensmittel hatte er sich in seinem bisherigen Standpunkte ebenfalls schlimm befunden (c. 47.). — *jubeo* mit Inf. *act.*, s. z. G. II. 5. —

commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, juxta Pompejum munire jussit.

66. Qua perfecta munitione, animadversum est ab speculatoribus Caesaris, cohortes quasdam, quod instar legionis videretur, esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat. Superioribus diebus, Nona Caesaris legio quum se objecisset Pompejanis copiis atque opera, ut demonstravimus, circummuniret, castra eo loco posuit. Haec silvam quamdam contingebant neque longius a mari passibus quadringentis aberant. Post, mutato consilio quibusdam de caussis, Caesar paullo ultra eum locum castra transtulit: paucisque intermissis diebus eadem haec Pompejus occupaverat et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore vallo, majorem adjecerat munitionem. Ita minora castra, inclusa majoribus, castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo castrorum sinistro munitionem ad flumen perduxerat, circiter passus quadringentos, quo liberius ac sine periculo milites aquarentur: sed is quoque, mutato consilio quibusdam de caussis, quas commemorari necesse non est, eo loco excesserat. Ita complures dies manserant castra: munitiones quidem integrae omnes erant.

67. Eo signo legionis illato, speculatores Caesari renunciarunt. Hoc idem visum ex superioribus quibusdam castellis confirmaverant. Is locus aberat a novis Pompeji castris circiter passus quingentos. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse, et cupiens ejus diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes duas, quae speciem munitionis praeberent: ipse diverso itinere, quam potuit occultissime, reliquas cohortes, numero tres et triginta, in quibus erat legio Nona, multis amissis Centurionibus, deminutoque militum numero, ad legionem Pompeji castraque minora duplici

---

Cap. 66. *quod* = *quantum*, s. z. c. 42. — *post*, s. z. c. 39. — *vetera castra* ist hier dasjenige Lager, welches nach c. 46. (am Ende) die *neunte* Legion des *Caesar* geschlagen hatte. — *castrorum* sc. veterum. — *ut demonstr.*, c. 45. u. 46. — *eadem haec* = castra *vetera*. — *relinquitur vallum*, man *läfst* den Wall *stehen;* so *relinquitur porta*, man läfst ein Thor, eine Oeffnung; s. z. II. 15. — *sed is quoque*, im Gegensatze zu dem Obigen: post - Caesar paullo ultra eum locum castra transtulit. —

Cap. 67. *eo* = in castra illa vetera, quae Caesaris Nona legio munierat. — *signum inferre*, s. z. G. I. 25. — Der Ablat. absolutus ist hier unregelmäfsig (s. z. G. I. 40); eigentlich sollte es heifsen *signum illatum* sc. esse. — *confirmaverant* sc. milites, qui in castellis erant; vergl. z. c. 32. praeficiebantur. — *opus*, s. z. VII. 7. 20. — *munitio*, s. z. V. 9. — *diversum iter*, ein Weg, der nach einer anderen Seite hin geht; s. z. G. II. 23. 24. — *deminuere*, s. z. G. I. 53. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *castra minora* = ve-

acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit prius, quam Pompejus sentire posset: et, tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter aggressus Pompejanos ex vallo deturbavit. Erat objectus portis ericius. Hic paullisper est pugnatum, quum irrumpere nostri conarentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulfione, cujus opera proditum exercitum C. Antonii demonstravimus, e loco propugnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt: excisoque ericio, primo in majora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum majoribus castris, irruperunt et, quod eo pulsa legio sese receperat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

68. Sed fortuna, quae plurimum potest, quum in reliquis rebus, tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum commutationes efficit: ut tum accidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornu cohortes, ignorantia loci, sunt secutae, quum portam quererent castrorumque eam munitionem esse arbitrarentur. Quod quum esset animadversum, conjunctam esse flumini, prorutis his munitionibus, defendente nullo, transscenderunt omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

69. Interim Pompejus, hac satis longa interjecta mora, et re nunciata, Quintam legionem, ab opere deductam, subsidio suis duxit: eodemque tempore equitatus ejus nostris equitibus appropinquabat et acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur omniaque sunt subito mutata. Pompejana enim legio, celeris spe subsidii confirmata, ab decumana porta resistere conabatur atque ultro in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere per aggeres ascendebat, receptui suo timens, initium fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, terrore equitum animadverso, ne intra munitionem opprimere-

---

tera, a Pompejo antea occupata, post deserta. — *prius quam sentire posset*, s. z. II. 34. — *tametsi - tamen*, s. z. G. I. 30. V. 34. — *ericius* = transversariae ad portas trabes, aculeis confixae, eaeque versatiles. Ita vocabatur a bestiolae ita dictae aculeis. — *paullisper*, s. z. IV. 14. — *proditum demonstravimus*; auch dies wurde im Obigen nirgends erzählt; s. z. c. 4. Ueber ähnliche Lücken s. z. c. 55. 58. — *sed tamen*, s. z. G. III. 10. — *primo*, nicht *primum*, s. z. G. I. 31. —

Cap. 68. *momentum*, s. z. VII. 39. — *ignorantia*, vergl. z. G. III. 9. p. 119. — *quod quum*, s. z. II. 16. *quod* ubi. — *prorutis his munitionibus*, wie G. III. 26. —

Cap. 69. *acies instructa* sc. legionis Pompejanae. — *decumana porta*, G. II. 24. — *proruebat* sc. munitio; Imperf. der Beschreibung, s. z. G. II.

tur, ex parte, qua proruebat, sese recipiebat, ac plerique ex iis, ne in angustias inciderent, decem pedum munitionis se in fossas paecipitabant: primisque oppressis reliqui per horum corpora salutem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, quum ex vallo Pompejum adesse et suos fugere cernerent, veriti, ne angustiis intercluderentur, quum extra et intus hostem haberent, eodem, quo venerant, receptu sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, quum Caesar signa fugientium manu prehenderet et consistere juberet, alii dimissis equis eumdem cursum conficerent, alii ex metu etiam signa dimitterent, neque quisquam omnino consisteret.

70. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus, quod Pompejus, insidias timens (credo, quod haec praeter spem acciderant ejus, qui paullo ante ex castris fugientes suos conspexerat), munitionibus appropinquare aliquamdiu non audebat, equitesque ejus, angustis portis atque his a Caesaris militibus occupatis, ad insequendum tardabantur. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim, a castris ad flumen perductae, expugnatis jam castris Pompeji, prope jam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt: eadem res, celeritate insequentium tardata, nostris salutem attulit.

71. Duobus his unius diei proeliis Caesar desideravit milites DCCCCLX et notos Equites Romanos: Felginātem Tuticanum Gallum, Senatoris filium; C. Felginātem Placentia; A. Granium Puteŏlis; M. Sacrativirum Capua; Tribunos militum et Centuriones XXXII. Sed horum omnium pars magna, in fossis munitionibusque et fluminis ripis oppressa suorum terrore ac fuga, sine ullo vulnere interiit, signaque sunt militaria XXXII amissa. Pompejus eo proelio Imperator est appellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est; sed in litteris, quas scribere est solitus, neque

---

24. 29. Mit dem Ausdruck *ex parte* vergl. z. V. 13. qua ex parte. — *intus*, s. z. c. 26. — *eodem*, *quo venerant*, *receptu* = eodem, quo venerant, itinere se recipientes. — *dimittere equos* u. *signa*, *fahren lassen*, s. z. V. 18. Ein und dasselbe Verbum in ebendemselben Satze wiederholt, s. z. G. I. 44. IV. 4. VII. 55. —

Cap. 70. *hic tantus*, s. z. G. I. 42. — *angustis portis*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. — *atque hic*, s. z. V. 15. — *tardari ad*, s. z. VII. 26. — *insequi*, s. z. G. II. 11. — *in utramque partem* i. e. Caesaris et Pompeji; oder ganz allgemein: zum Nutzen u. zum Schaden. —

Cap. 71. *duobus proeliis*, c. 53. omnibus proeliis. — Ueber die Ablativi *Placentia* u. s. w. s. z. I. 24. — *Imperator appellatus*, s. z. II. 26. — Sieg-

in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus, quum ab eo impetravisset, ut sibi captivos tradi juberet, omnes productos ostentationis, ut videbatur, caussa, quo major perfugae fides haberetur, commilitones appellans et magna verborum contumelia interrogans, solerentne veterani milites fugere, in omnium conspectu interficit.

72. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompejanis accessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse jam sibi viderentur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquitatem loci atque angustias, praeoccupatis castris, et ancipitem terrorem intra extraque munitiones, non abscissum in duas partes exercitum, quum altera alteri auxilium ferre non posset, caussae fuisse cogitabant. Non ad haec addebant, non ex concursu acri facto, non proelio dimicatum sibique ipsos multitudine atque angustiis majus attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non denique communes belli casus recordabantur, quam parvulae saepe caussae vel falsae suspicionis, vel terroris repentini, vel objectae religionis, magna detrimenta intulissent; quoties vel culpa ducis, vel Tribuni vitio, in exercitu esset offensum: sed, proinde ac si virtute vicissent neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem terrarum fama ac literis victoriam ejus diei concelebrabant.

73. Caesar, ab superioribus consiliis depulsus, omnem sibi commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa coactoque in unum locum exercitu, concionem apud milites habuit hortatusque est, ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus terrerentur, multisque secundis proeliis unum adversum, et id mediocre, opponerent: habendam fortunae gratiam, quod Italiam sine aliquo vulnere cepissent;

---

reiche Feldherren pflegten ihre Briefe, besonders die amtlichen, und die *fasces*, welche von den Lictoren getragen wurden, mit dem Lorbeer zu schmücken. — *perfugae* = ipsi (Labieno), qui *perfuga* esset. — *contumelia*, s. z. G. I. 14. —

Cap. 72. *spiritus*, s. z. G. I. 33. — *cogitare*, constr., s. z. G. I. 33. — Dürfte *sibi* vor *viderentur* auch wegbleiben? s. z. G. II. 11. — *anceps*, c. 63. — *anceps terror* erklärt sich aus dem 69. Cap. — *intra extraque munit.*, Krbs Anlt. §. 541. — *abscissum*, nicht *abscisum*, s. z. G. III. 14. — Welcher Casus ist *causae?* — *sibique ipsos* sc. *milites nostros*, aus dem Genitiv am Anfang des Satzes zu entnehmen. Ueber *sibi ipsos* s. z. V. 37. — *multitudine*, im Vergleich mit den *angustiae*. — *religio objicitur*, es entstehen hemmende Bedenklichkeiten des Aberglaubens; s. z. V. 6. u. VI. 37. — *dux*, s. z. G. III. 21. — *proinde ac*, s. z. V. 34. —

Cap. 73. *dimittere oppugn.*, wie VII. 17. — *apud*, vergl. z. VII. 47. concionari. — *ne-neve*, s. z. I. 76. — *et id*, vergl. c. 70. atque his. — *gratiam habere*, s. z. G. I. 35. — *sine aliquo*, nicht sine *ullo*; s. z. G. I. 7.

quod duas Hispanias, bellicosissimorum hominum peritissimis atque exercitatissimis ducibus, pacavissent; quod finitimas frumentariasque provincias in potestatem redegissent: denique recordari debere, qua felicitate inter medias hostium classes, oppletis non solum portibus sed etiam litoribus, omnes incolumes essent transportati: si non omnia caderent secunda, fortunam esse industria sublevandam: quod esset acceptum detrimenti, ejus juri potius, quam suae culpae, debere tribui: locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes: sed, sive ipsorum peturbatio, sive error aliquis, sive etiam fortuna partam jam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam omnibus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur: quod si esset, factum detrimentum in bonum verterent, uti ad Gergoviam accidisset, atque ii, qui ante dimicare timuissent, ultro se proelio offerrent.

74. Hac habita concione, nonnullos Signiferos ignominia notavit ac loco movit. Exercitui quidem omni tantus incessit ex incommodo dolor tantumque studium infamiae sarciendae, ut nemo aut Tribuni aut Centurionis imperium desideraret, et sibi quisque etiam poenae loco graviores imponeret labores simulque omnes arderent cupiditate pugnandi: quum superioris etiam ordinis nonnulli, oratione permoti, manendum eo loco et rem proelio committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis militibus perterritis confidebat,

---

besonders I. 44. p. 71; vergl. z. VII. 54. — *duae Hispaniae*, s. z. I. 10. — *exercitt. ducibus*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. Diese duces sind namentlich *Afranius* u. *Petrejus*. — *pacare*, s. z. G. I. 6. — Die *provv. frumentariae* sind *Sicilien u. Africa*. — In den Worten *si non omnia* gehört *non* zu *omnia*. Im Folg. liegt der Nachdruck auf *industria*, worüber s. z. G. I. 40. p. 59. — *ejus juri* i. e. fortunae juri, d. h. dem Rechte, welches das Schicksal über alle Dinge und Menschen ausübt. — *dedisse se locum aequum* bezieht sich nicht auf das c. 56. Erzählte, sondern auf die allerletzten Vorfälle. Der Sinn ist: er habe das Seinige als Feldherr gethan, d. h. ihnen ein günstiges Terrain für den Kampf verschafft; dafs sie nicht gesiegt hätten, daran sey wenigstens er nicht Schuld. Ueber *aequus* s. z. G. I. 15. — *incommodum*, s. z. G. I. 13. — *quod si esset*, *factum detrim. etc.* d. h. wenn dies daher der Fall sey (dafs sie nehmlich mit Entschlossenheit alle Kräfte aufbieten wollten = operam dare et industriam exhibere), so sollten sie denn (er fodert sie dazu auf) den *erlittenen* (factum) Schaden sogar zum Nutzen (bonum) werden lassen, u. selbst diejenigen, welche jüngst zaghaft gewesen, sollten muthig den Feinden entgegenstürmen. — *ad Gergov.*, s. VII. 51. sqq. —

Cap. 74. *notare*, s. z. I. 7. — *ignominia*, s. z. VII. 17. — *locus*, Rang, s. z. VII. 45. Gewöhnlich wurde der Verlust der Feldzeichen an den Trägern mit dem Tode bestraft. — *nemo aut - aut*, s. z. c. 61. — *rem proelio committere*, s. z. VIII. 26. — *neque - que*, s. z. G. II. 25. — *relictisque munitionibus etc.*, und da Caesar nun einmal die frühere Position mit

spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat, relictisque munitionibus magnopere rei frumentariae timebat.

75. Itaque, nulla interposita mora, sauciorum modo et aegrorum habita ratione, impedimenta omnia silentio prima nocte ex castris Apolloniam praemisit ac conquiescere ante iter confectum vetuit. His una legio missa praesidio est. His explicitis rebus, duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia compluribus portis eductas eodem itinere praemisit; parvoque spatio intermisso, ut et militare institutum servaretur et quam serissime ejus profectio cognosceretur, conclamari jussit; statimque egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu castrorum discessit. Neque vero Pompejus, cognito consilio ejus, moram ullam ad insequendum intulit: sed eadem spectans, si itinere impeditos et perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum; neque consequi potuit, quod multum, expedito itinere, antecesserat Caesar. Sed, quum ventum esset ad flumen Genusum, quod ripis erat impeditis, consecutus equitatus novissimos proelio detinebat. Huic suos Caesar equites opposuit expeditosque antesignanos admiscuit quadringentos, qui tantum profecerunt, ut, equestri proelio commisso, pellerent omnes compluresque interficerent, ipsique incolumes se ad agmen reciperent.

76. Confecto justo itinere ejus diei, quod proposuerat Caesar, transductoque exercitu flumen Genusum, veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque, per caussam pabulandi emissum, confestim decumana porta in castra se recipere jussit. Simili ratione Pompejus, confecto ejusdem

---

den Verschanzungen verlassen und wenigstens den Vortheil der entschiedenen Sicherheit aufgegeben hatte, so besorgte er, er möchte (bei einer allenfalsigen *zweiten* Niederlage) so in die Klemme kommen, dafs er von aller Zufuhr abgeschnitten würde; daher fafste er den doppelten Plan: 1) nicht an dem Punkte zu verbleiben; 2) noch weniger aber sich in dieser Lage in ein entscheidendes Treffen einzulassen.

Cap. 75. *explicare*, vergl. z. VIII. 4. — *spatium*, s. z. V. 15. VII. 48. — *militare institutum* sc. vasa conclamandi; s. z. I. 66. — *servare*, vergl. z. I. 70. — *profectio*, s. z. G. II. 11. — *ejus* statt *sua*, s. z. I. 2. — *ad inseq.*, vergl. z. c. 70. tardar. *ad.* — *si - posset*, s. z. G. I. 8. — *impeditus itinere*, s. z. VII. 66. imped. agmine. — *exercitus* u. *equitatus*, s. z. G. II. 11. — *neque*, s. z. IV. 26. — *expedito itinere*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28. Est autem iter *expeditum*, in quo nulla fere occurrunt impedimenta; ebenso G. I. 6. — *impeditus*, s. z. I. 27. —

Cap. 76. *transducere*, constr., s. z. G. I. 35. — *castra contra Asparagium*, c. 30. 41. 42. 43. — *contra*, s. z. G. I. 44. — *considere*, vergl. z. G.

diei itinere, in suis veteribus castris ad Asparagium consedit, ejusque milites, quod ab opere, integris munitionibus, vacabant, alii lignandi pabulandique caussa longius progrediebantur, alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte impedimentorum et sarcinarum relicta, ad haec repetenda invitati propinquitate superiorum castrorum, depositis in contubernio armis, vallum relinquebant. Quibus ad sequendum impeditis, Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore, signo profectionis dato, exercitum educit, duplicatoque ejus diei itinere, octo milia passuum ex eo loco procedit: quod facere Pompejus discessu militum non potuit.

77. Postero die Caesar, similiter praemissis prima nocte impedimentis, de quartâ vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset imposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum est, ut, altissimis fluminibus atque impeditissimis itineribus, nullum acciperet incommodum. Pompejus enim, primi diei mora illata et reliquorum dierum frustra labore suscepto, quum se magnis itineribus extenderet et praegressos consequi cuperet, quarto die finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

78. Caesari, ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum, necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse: timensque Domitio, ne adventu Pompeji praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompejus eodem contenderet, abductum illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum, pari conditione belli secum decertare co-

---

I. 21. — *per caussam*, s. z. VII. 9. u. vergl. oben z. II. 35. — *decumana porta*, allgemeine Ortsangabe, s. z. V. 51. 58. — *ejus milites*, *alii - alii*; s. z. G. I. 8. p. 13. Helvetii - alii, u. z. G. I. 53. p. 78. sq. duae filiae, altera - altera. — *impediri ad*, wie c. 70. tardari *ad*. Der Satz *quod fore providerat* schliefst sich unmittelbar an *quibus impeditis* an; daher ist die Stellung des Wortes *Caesar* wohl zu bemerken; s. z. c. 39. — *sequi*, s. z. V. 17. —

Cap. 77. *expeditus exerc.* erhält seine Erklärung durch *praemissis impedimentis*; s. z. G. I. 49. — *se extendere* = vel maximis itineribus progredi. —

Cap. 78. *tantum*, s. z. G. II. 8. — *quantum* sc. tribui. — *Domitius* war in *Macedonien*; c. 36. — *incitatus ferebatur*, vergl. IV. 10. Rhenus citatus fertur. — *tota res*, sein ganzes *Unternehmen*; s. z. V. 26. — *consilium explicare*, seinen Plan *in's Reine bringen*; dürfte auch *expedire* heifsen, i. e. impedimenta tollere. — *ut*, die *has rationes* erklärend, s. z. G. I. 36. — *par conditio belli*, im übeln Sinne; Beide hatten nehmlich gleich wenig

geret: si in Italiam transiret, conjuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur; sin Apolloniam Oricumque oppugnare et se omni maritima ora excludere conaretur, obsesso tamen Scipione, necessario illum suis auxilium ferre cogeret. Itaque praemissis nunciis ad Cn. Domitium Caesar scripsit et, quid fieri vellet, ostendit: praesidioque Apolloniae cohortibus quatuor, Lissi una, tribus Orici relictis, quique erant ex vulneribus aegri, depositis, per Epirum atque Acarnaniam iter facere coepit. Pompejus quoque, de Caesaris consilio conjectura judicans, ad Scipionem properandum sibi existimabat, si Caesar iter illo haberet, ut subsidium Scipioni ferret; si ab ora maritima Oriciaque discedere nollet, quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus copiis Domitium aggrederetur.

79. Iis de caussis uterque eorum celeritati studebat, et suis ut esset auxilio, et ad opprimendos adversarios ne occasioni temporis deesset. Sed Caesarem Apollonia a directo itinere averterat: Pompejus per Candaviam iter in Macedoniam expeditum habebat. Accessit etiam ex improviso aliud incommodum, quod Domitius, qui dies complures castris Scipionis castra collata habuisset, rei frumentariae caussa ab eo discesserat et Heracleam, quae est subjecta Candaviae, iter fecerat, ut ipsa fortuna illum objicere Pompejo videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat. Simul, a Pompejo litteris per omnes provincias civitatesque dimissis de proelio ad Dyrrhachium facto, latius inflatiusque multo, quam res erat gesta, fama percrebuerat, pulsum fugere Caesarem, paene omnibus copiis amissis: haec itinera infesta reddiderat, haec civitates nonnullas ab ejus amicitia averterat. Quibus accidit rebus, ut pluribus dimissi itineribus, a Caesare ad Domitium, et ab Domitio ad Caesarem, nulla ratione iter conficere possent. Sed Allobroges, Roscilli atque Aegi familiares, quos perfugisse ad Pompejum demonstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii, seu pristina sua

---

Vorräthe u. Hilfsmittel; vergl. z. I. 51. *par* certamen, u. z. VI. 10. *iniqua* conditio pugnandi. — *Scipio*, c. 36. — *ex vulnere*, *in Folge*, s. z. I. 1. — *iter habere*, I. 14. — Was ist Subject zu *nollet* und *exspectaret?* — *omnibus copiis*, ohne *cum*, s. z. G. I. 8. —

Cap. 79. *occasioni deesse*, s. z. c. 93. — *Apollonia*, die Nothwendigkeit, sich gegen Apollonia zu wenden. — *castra castris conferre*, s. z. VIII. 9. — *qui - habuisset*, Conjunctiv, s. z. IV. 21. p. 158. — *subjecta Candaviae*, vergl. z. c. 37. 56. *sub*jicere, u. weiter unten c. 84. *sub*jicere se loco = prope ad eum accedere. Ebenso Alex. 35. *subjecta* Armenia regno Pharnacis = *vicina*. — *ad id tempus*, s. z. IV. 32. — *haec - haec*, Anaphora, s.

consuetudine, quod una in Gallia bella gesserant, seu gloria elati, cuncta, ut erant acta, exposuerunt et Caesaris profectionem et adventum Pompeji docuerunt. A quibus Domitius certior factus, vix quatuor horarum spatio antecedens, hostium beneficio periculum vitavit et ad Aeginium, quod est objectum oppositumque Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

80. Conjuncto exercitu, Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro, quae gens paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum petierat. Sed eo fama jam praecurrerat, quam supra docuimus, de proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque Androsthenes, Praetor Thessaliae, quum se victoriae Pompeji comitem esse mallet, quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit portasque praecludit et ad Scipionem Pompejumque nuncios mittit, ut sibi subsidio veniant; se confidere munitionibus oppidi, si celeriter succurratur: longinquam oppugnationem sustinere non posse. Scipio, discessu exercituum ab Dyrrhachio cognito, Larissam legiones adduxerat: Pompejus nondum Thessaliae appropinquabat. Caesar, castris munitis, scalas musculosque ad repentinam oppugnationem fieri et crates parari jussit. Quibus rebus effectis, cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam, potiri oppido pleno atque opulento, simul reliquis civitatibus hujus urbis exemplo inferre terrorem, et id fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque, usus singulari militum studio, eodem, quo venerat, die post horam nonam oppidum, altissimis moenibus, oppugnare aggressus, ante solis occasum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit; statimque

---

z. V. 6. — *demonstravimus*, c. 59. sq. — *consuetudine*, Ablativ, s. z. G. II. 1. — *consuetudo*, s. z. G. I. 47. —

Cap. 80. *Gomphos*, *quod*, s. z. I. 18. — *venientibus*, Dativ, vergl. VII. 84. pugnantibus. — *legatos mittere*, *ut*, vergl. z. V. 33. pronunciare, *ut*, u. z. G. I. 30. p. 42. gratulatum sc. *dicentes*. — *multis partibus*, wie c. 84., s. z. V. 15. Was ist *Subject* zu *auxerat?* — *Praetor*, s. z. I. 12., hier: die erste obrigkeitliche Person, besonders insofern einer solchen auch Truppen zu Befehl stehen. — *malle*, constr., s. z. IV. 37. — *musculus*, s. z. VII. 84. u. oben z. II. 10. — *oppugnatio*, s. z. VI. 41. — *crates*, s. z. I. 25. u. vergl. oben c. 46. — Die Infinitivi *inferre* u. *fieri* hängen, wie *potiri*, von *usum haberet* ab. — *exemplum*, vergl. z. G. I. 31. — *altissimis moenibus*, Ablativ, s. z. G. I. 18. p. 28; vergl. G. II. 12. p. 92. paucis defendentibus. — *ad diripiendum*, s. z. VIII. 37. — *castra movere*, s. z. G. I. 15. —

ab oppido castra movit et Metropŏlim venit, sic ut nuncios expugnati oppidi famamque antecederet.

81. Metropolitae, primum eodem usi consilio, iisdem permoti rumoribus, portas clauserunt murosque armatis compleverunt: sed postea, casu civitatis Gomphensis cognito ex captivis, quos Caesar ad murum producendos curaverat, portas aperuerunt. Quibus diligentissime conservatis, collata fortuna Metropolitum cum casu Gomphensium, nulla Thessaliae fuit civitas, praeter Larissaeos, qui magnis exercitibus Scipionis tenebantur, quin Caesari parerent atque imperata facerent. Ille, segetis idoneum locum in agris nactus, quae prope jam matura erat, ibi adventum exspectare Pompeji eoque omnem rationem belli conferre constituit.

82. Pompejus paucis post diebus in Thessaliam pervenit concionatusque apud cunctum exercitum suis agit gratias, Scipionis milites cohortatur, ut, parta jam victoria, praedae ac praemiorum velint esse participes: receptisque omnibus in una castra legionibus suum cum Scipione honorem partitur, classicumque apud eum cani et alterum illi jubet praetorium tendi. Auctis copiis Pompeji, duobusque magnis exercitibus conjunctis, pristina omnium confirmatur opinio et spes victoriae augetur adeo, ut, quidquid intercederet temporis, id morari reditum in Italiam videretur; et, si quando quid Pompejus tardius aut consideratius faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et Consulares Praetoriosque servorum habere numero, dicerent. Jamque inter se palam de praemiis ac Sacerdotiis contendebant, in annosque Consulatum definiebant; alii domos bonaque eorum, qui in castris

---

Cap. 81. *diligentissime conservare*, s. z. G. II. 28. — Metropolitûm = Μητροπολιτῶν = Metropolitarum, wie Dardanidûm, Lapithûm u. s. w. — *quin*, s. z. V. 53. — Ueber den *Plural parerent* u. *facerent* s. z. I. 69. putaret, wo *eine* Hdschrft ebenfalls den Plural hat. — Die Stelle *ille*, *segetis* u. s. w. hält man für verdorben, u. will so corrigiren: ille, idoneum locum in agris nactus, quia prope jam maturae erant segetes, ibi adventum u. s. w. Ich meine jedoch, dies sey unnöthig, und erkläre *segetis locus* für einen Ort, wo sich eine Saatflur befand, deren Früchte fast ganz reif waren; nebstdem war aber jener Punkt auch in strategischer Hinsicht *idoneus* (s. z. G. II. 17.), *günstig* und *vortheilhaft*. —

Cap. 82. *concionari apud*, s. z. VII. 47. — *unus*, s. z. G. I. 32. — *classicum* ist eigentlich das *Hauptzeichen zum Treffen*, u. wurde von den Buccinatoren mit der buccina (s. z. II. 35.) gegeben; nebstdem wurde aber eben dieses classicum auch gegeben, wenn die Todesstrafe an einem Verbrecher vollzogen wurde; endlich gab man dieses Zeichen auch vor dem Praetorium (Gezelt des Feldherren), wenn der Imperator die Truppen zusammen berief, um ihnen einen allgemeinen Befehl zu ertheilen; dies ist an unserer Stelle gemeint; vergl. Livius XXVIII. 27. — *numero habere*, s. z. VI. 6. u. vergl. oben II. 44. — *contendere*, s. z. G. I. 7. — *fides*, s. z. G.

erant Caesaris, petebant: magnaque inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne L. Hirri, quod is a Pompejo ad Parthos missus esset, proximis comitiis Praetoriis absentis rationem haberi: quum ejus necessarii fidem implorarent Pompeji, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per ejus auctoritatem deceptus videretur; reliqui, in labore pari ac periculo, ne unus omnes antecederet, recusarent.

83. Jam de Sacerdotio Caesaris Domitius, Scipio, Spintherque Lentulus quotidianis contentionibus ad gravissimas verborum contumelias palam descenderunt: quum Lentulus aetatis honorem ostentaret, Domitius urbanam gratiam dignitatemque jactaret, Scipio affinitate Pompeji confideret. Postulavit etiam L. Afranium proditionis exercitus Attius Rufus apud Pompejum, quod gestum in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio dixit, placere sibi, bello confecto, ternas tabellas dari ad judicandum iis, qui ordinis essent Senatorii belloque una cum ipsis interfuissent, sententiasque de singulis ferrent, qui Romae remansissent, quique intra praesidia Pompeji fuissent, neque operam in re militari praestitissent: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo censerent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia multarent. Postremo omnes aut de honoribus suis, aut de praemiis pecuniae, aut de persequendis inimicitiis agebant; nec, quibus rationibus superare possent, sed, quemadmodum uti victoria deberent, cogitabant.

84. Re frumentaria praeparata confirmatisque militibus, et satis longo spatio temporis a Dyrrhachinis proeliis intermisso, quo satis perspectum habere militum animum videretur, tentandum Caesar existimavit, quidnam Pompejus propositi aut voluntatis ad dimicandum haberet. Itaque ex castris ex-

---

I. 19. — *recipere*, s. z. c. 17. Ueber den Dativ s. Krbs Anlt. §. 188. Grmm. §. 334. Rmsh. §. 123. Aug. Gtf. II. §. 30. Rsch. II. p. 116. Sch. §. 81. 6. p. 286. — *per auctoritatem*, vergl. G. I. 46. p. 72. per fidem. — *pari* gehört nicht blos zu *labore* sondern auch zu *periculo*; s. z. G. III. 5. — *recusare*, constr., s. z. G. I. 44. III. 22. — *quum*, s. z. G. III. 17. —

Cap. 83. *Sacerdotium Caesaris* i. e. dignitas et munus *Pontificis Maximi*; über diesen Pont. Max. s. z. I. 22. — Dieser *L. Domitius Ahenobarbus* (c. 99.), ein Pompejaner, ist wohl von dem Anhänger Caesar's, Cn. Domitius Calvinus (c. 78. sqq.), zu unterscheiden. — *aetatis honor* = honor *propter* aetatem. — *urbana gratia* = gratia in Urbe; über *gratia* s. z. G. I. 9. — *Scipionis affinitas Pompeji*, s. z. I. 4. p. 365. — Die Worte *quod - diceret* sind unklar; der Conjunctiv *diceret* mag mit G. I. 39. p. 57. *dicerent* gleiche Natur haben. — *ordo Senat.*, s. z. I. 3. — *ferrent*, Aufforderung, wie G. II. 10. convenirent. — *praesidia*, local, s. z. VI. 33. VII. 34. — *tabellam, qui* = tabellam *eorum*, qui; s. z. G. II. 14. 16. V. 8. VII. 31. — *persequi*, s. z. VII. 38. —

ercitum eduxit aciemque instruxit, primum suis locis, paulloque a castris Pompeji longius; continentibus vero diebus, ut progrederetur a castris suis collibusque Pompejanis aciem subjiceret. Quae res in dies confirmatiorem ejus exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravimus, servabat, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adolescentes atque expeditos, ex antesignanis electos milites ad pernicitatem, armis inter equites proeliari juberet, qui quotidiana consuetudine usum quoque ejus generis proeliorum perciperent. His erat rebus effectum, ut equites mile apertioribus etiam locis septem milium Pompejanorum impetum, quum adesset usus, sustinere auderent neque magnopere eorum multitudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit, atque Aegum Allobrŏgem ex duobus, quos perfugisse ad Pompejum supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

85. Pompejus, quia castra in colle habebat, ad infimas radices montis aciem instruebat; semper, ut videbatur, spectans, si iniquis locis Caesar se subjiceret. Caesar, nulla ratione ad pugnam elici posse Pompejum existimans, hanc sibi commodissimam belli rationem judicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus: hoc sperans, ut, movendis castris pluribusque adeundis locis, commodiore frumenteria re uteretur: simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur et insolitum ad laborem Pompeji exercitum quotidianis itineribus defatigaret. His constitutis rebus, signo jam profectionis dato, tabernaculisque detensis, animadversum est, paullo ante, extra quotidianam consuetudinem, longius a vallo esse aciem Pompeji progressam, ut non ini-

---

Cap. 84. *suis locis*, entweder wörtlich auf seinem *eigenen* Terrain, oder figürlich: an *günstigen* Punkten; doch halte ich das Erstere für das allein Richtige. — *ut progred.* = *ita* ut, s. z. V. 15. — *subjicere*, s. z. c. 79. — *demonstravimus*, vergl. c. 75. — *multis partibus*, s. z. c. 80. — *ad pernicit.*, vergl. z. IV. 15. — *usum percipere*, Erfahrung bekommen; VI. 40. — *usus est* od. *adest*, s. z. IV. 2. VI. 15. — *apertus*, s. z. G. II. 19. — *sustinere*, s. G. I. 25. p. 36. —

Cap. 85. *instruebat*, Imperfectum, s. z. G. I. 40. p. 62. I. 43. — *si - subjic.*, s. z. G. I. 8. — *se subjicere*, s. z. c. 79. — Die hier statt habende Verbindung des Verbi *sperare* mit *ut* kommt sonst bei Caesar gar nicht, bei den übrigen latein. Schriftstellern hingegen höchst selten vor; Doederlein Synonym. III. p. 327. citirt Senec. Controvv. II. p. 281. Bip. Non *speramus ut* Flamininum judex probet, sed *ut* dimittat. — *insolitus ad laborem*, eine schwerfällige Ausdrucksweise statt der gewöhnlicheren: *insuetus laboris* oder *pugnae* u. s. w.; s. z. I. 44. Eine Art Uebergangspunkt von dieser gewöhnlicheren zu unsrer ungewöhnlichen Ausdrucksweise bildet oben I. 78. der Ausdruck corpora insueta *ad* onera portanda. — *ut - vider.* = *ita* ut

quo loco posse dimicari videretur. Tunc Caesar apud suos, quum jam esset agmen in portis, Differendum est, inquit, iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum, sicut semper depoposcimus: animo simus ad dimicandum parati; non facile occasionem postea reperiemus: confestimque expeditas copias educit.

86. Pompejus quoque, ut postea cognitum est, suorum omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in consilio superioribus diebus dixerat, priusquam concurrerent acies, fore, uti exercitus Caesaris pelleretur. Id quum essent plerique admirati, Scio me, inquit, paene incredibilem rem polliceri; sed rationem consilii mei accipite, quo firmiore animo in proelium prodeatis. Persuasi equitibus nostris, idque mihi se facturos confirmaverunt, ut, quum propius sit accessum, dextrum Caesaris cornu ab latere aperto aggrederentur, ut, circumventa ab tergo acie, prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis telum in hostem jaceretur. Ita sine periculo legionum et paene sine vulnere bellum conficiemus. Id autem difficile non est, quum tantum equitatu valeamus. Simul denunciavit, ut essent animo parati in posterum; et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe cogitavissent, ne usu manuque reliquorum opinionem fallerent.

87. Hunc Labiēnus excepit, et, quum Caesaris copias despiceret, Pompei consilium summis laudibus efferret, Noli, inquit, existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germaniamque devicerit. Omnibus interfui proeliis, neque temere incognitam rem pronuncio. Perexigua pars illius exercitus superest, magna pars deperiit: quod accidere tot

---

vid., s. z. V. 15. — *non iniquus*, Litŏtes, s. z. G. I. 11. — *tunc*, s. z. VII. 67. — *agmen*, s. z. G. I. 15. — *in praesentia*, s. z. G. I. 15. — *cogitare*, constr., s. z. G. I. 33. — *deposcere*, s. z. VII. 1. — *reperire*, s. z. G. I. 29. — *expeditus*, s. z. G. I. 49. —

Cap. 86. *hortatu*, Ablativ, s. z. G. II. 19. — *consilium*, s. z. G. I. 18. p. 26. — *admirari*, s. z. G. I. 32. — *latus apertum*, s. z. G. II. 23. — *legiones*, dem *equitatus* entgegengesetzt; s. z. G. II. 11. — *denunciare*, s. z. G. I. 36. p. 53. — *cogitare*, sich mit einem Plane, einer Vorstellung, einem Wunsche (hier die potestas dimicandi) beschäftigen u. darnach einen Plan, einen *Entschluſs* fassen. Dagegen ist *usus* nicht blos der Entschluſs, sondern die *wirkliche Ausführung* desselben; s. z. G. I. 39. Die Stelle ist also auf folgende Weise zu übersetzen: Weil sie denn nun die Möglichkeit eines Treffens erhielten, wie sie sich ja häufig mit derselben *in der Vorstellung beschäftigt hätten*, so sollten sie *durch die That selbst* und durch ihre persönliche Tapferkeit die gute Meinung und Erwartung *der ganzen pompejanischen Parthei* (reliquorum) rechtfertigen u. nicht täuschen. —

Cap. 87. *excipere*, s. z. II. 7. — *laudibus efferre*, vergl. z. I. 69. — *Germaniamque*, vergl. z. I. 7. p. 370. pacare. — *omnibus interfui proeliis*, B. G. I. 21. V. 58. VI. 7. VII. 60. 62. — *pestilentia*, s. z. II. 22. — *exaudire*,

proeliis fuit necesse: multos autumni pestilentia in Italia consumsit, multi domum discesserunt, multi sunt relicti in continenti. An non exaudistis, ex iis, qui per caussam valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisii factas? Hae copiae, quas videtis, ex delectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt refectae, et plerique sunt ex Coloniis Transpadānis: attamen, quod fuit roboris, duobus proeliis Dyrrhachīnis interiit. Haec quum dixisset, juravit, se nisi victorem in castra non reversurum: reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompejus idem juravit. Nec vero ex reliquis fuit quisquam, qui jurare dubitaret. Haec quum facta essent in consilio, magna spe et laetitia omnium discessum est: ac jam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito Imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

88. Caesar, quum Pompeji castris appropinquasset, ad hunc modum aciem ejus instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae, traditae a Caesare initio dissensionis ex S. C., quarum una Prima, altera Tertia appellabatur. In eo loco ipse erat Pompejus. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriăcis tenebat. Ciliciensis legio, conjuncta cum cohortibus Hispānis, quas transductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu erant collocatae. Has firmissimas se habere Pompejus existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interjecerat, numeroque cohortes CX expleverat. Haec erant milia XLV, evocatorum circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant; quae tota acie disperserat. Reliquas cohortes septem castris propinquisque castellis praesidio disposuerat. Dextrum cornu ejus rivus quidam impeditis ripis muniebat: quam ob caussam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes, in sinistro cornu objecerat.

---

s. z. V. 30. — *per causam*, s. z. II. 35. — *valetudo*, s. z. VII. 78. — *Coloniae*, s. z. VIII. 50. — *quod fuit roboris*, s. z. c. 42. — *nisi*, s. z. VI. 16. — *vero* ist hier nicht *adversativ* sondern *confirmativ: in der That*, *in Wahrheit*; Rmsh. §. 189. III. 3. Zmpt. §. 348. Sch. Gr. §. 105. 25. Aug. Gtf. II. §. 131. u. besonders §. 243. Vergl. z. VI. 39. —

Cap. 88. *ad hunc modum*, s. z. V. 24. — *traditae a Caesare*, s. z. I. 4. p. 365. — *appellabatur*, s. z. c. 34. — *docuimus*, I. 86. 87. — *erant collocatae*, Plural, wie Nep. Phoc. 2. 2. Demosthenes *cum* ceteris erant expulsi; s. Rmsh. §. 95. 3. c. Zmpt. §. 375. Krbs §. 226. 2. Sch. §. 72. 2. Gtf. §. 153. n. 2. Rsch. II. §. 15. Aug. Gtf. II. §. 498. n. — *firmus*, s. z. VII. 60. — *explere*, vergl. z. VII. 4. efficere. — *evocati*, s. z. VII. 65. — *beneficiarii*, s. z. I. 75. — *tota acie*, s. z. V. 34. — *disponere*, s. z. IV. 4. — *rivus quidam* i. e. Enīpeus (dreisilbig). —

89. Caesar, superius institutum servans, Decimam legionem in dextro cornu, Nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrhachīnis proeliis vehementer attenuata. Huic sic adjunxit Octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri praesidio esse jusserat. Cohortes in acie octoginta constitutas habebat, quae summa erat milium XXII. Cohortes duas castris praesidio reliquerat. Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat: ipse contra Pompejum constitit. Simul, his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equitatuique opposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque, ejus diei victoriam in earum cohortium virtute constare. Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne injussu suo concurreret: se, quum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

90. Exercitum quum militari more ad pugnam cohortaretur suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, in primis commemoravit, testibus se militibus uti posse, quanto studio pacem petisset, quae per Vatinium in colloquiis, quae per A. Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libōne de mittendis legatis contendisset: neque se umquam abuti militum sanguine neque rem publicam alterutro exercitu privare voluisse. Hac habita oratione, exposcentibus militibus et studio pugnae ardentibus, tuba signum dedit.

91. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui superiore anno apud eum primum pilum in legione Decima duxerat, vir singulari virtute. Hic, signo dato, Sequimini me, inquit, manipulares mei qui fuistis, et vestro Imperatori,

---

Cap. 89. *praeposuerat*, absolut; die Ablativi *sinistro*, *dextro cornu* und *media acie* vergl. man mit tota acie c. 88. — *contra*, vergl. z. G. I. 44. — *singulas cohortes*, d. h. aus *jeder einzelnen* in der dritten Schlachtreihe aufgestellten *Legion* eine *Cohorte*; zusammen 6; vergl. c. 93. *quartae aciei*, quam instituerat *sex* cohortium numero, signum dedit. — *constare*, s. z. VII. 84. — *injussu suo*, s. z. G. I. 19. p. 29. — In *imperavit* liegt ein Verbum *dicendi*; daher der Accus. mit d. Infin. *se - daturum;* Zmpt §. 620. Krbs. §. 502. 3. Rmsh. §. 205. 3. 6. — *vexillum*, s. z. G. II. 20. —

Cap. 90. *cohortari*, s. z. G. II. 5. — *officium*, s. z. G. I. 40. 43. — *perpetui temporis*, Genitiv, s. z. V. 54. p. 216. officia Gallici belli, u. oben z. I. 80. — *praedicare*, s. z. G. I. 39. — *per Vatinium*, c. 19. — *per Clodium*, c. 57. — *cum Libone*, c. 16. — *abuti*, verbrauchen, *nicht recht* gebrauchen; *deuti*, *Mifsbrauch* mit einer Sache treiben; von Personen: *mifshandeln.* — *signum tuba dare*, s. z. G. II. 20. —

Cap. 91. *qui fuistis*, nicht *estis*; früher als er noch wirklicher *erster*

quam constituistis, operam date: unum hoc proelium superest, quo confecto, et ille suam dignitatem, et nos nostram libertatem recuperabimus. Simul respiciens Caesarem, Faciam, inquit, hodie, Imperator, ut aut vivo mihi, aut mortuo, gratias agas. Haec quum dixisset, primus ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter centum et viginti voluntarii ejusdem centuriae sunt prosecuti.

92. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis esset ad concursum utriusque exercitus: sed Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent, neve se loco moverent, aciemque ejus distrahi paterentur: idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur aciesque distenderetur, atque in suis ordinibus dispositi dispersos adorirentur: leviusque casura pila sperabat, in loco retentis militibus, quam si ipsi immissis telis occurrissent: simul fore, ut duplicato cursu Caesaris milites exanimarentur et lassitudine conficerentur. Quod nobis quidem nulla ratione factum a Pompejo videtur, propterea quod est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur. Hanc non reprimere, sed augere Imperatores debent, neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent: quibus rebus et hostes terreri et suos incitari existimaverunt.

93. Sed nostri milites, dato signo, quum infestis pilis procurrissent atque animadvertissent, non concurri a Pompejanis, usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ut ne consumtis viribus appropinquarent; parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu pila

---

Hauptmann der zehnten Legion war, waren diese Leute seine *manipulares* gewesen; jetzt war er dies nicht mehr, sondern Evocatus od. *Veteranus.* — *prosequi*, s. z. G. II. 11. —

Cap. 92. *ut - neve*, s. z. I. 76. — *cursus duplicatur*, von Caesars Standpunkt bis in die Mitte zwischen den Schlachtreihen, u. von dieser Mitte aus bis zu des Pompejus Schlachtlinie. — *exanimari*, vergl. z. G. II. 23. — *alacritas innata*, s. z. G. I. 41. — *signa concinerent*, was ist Subject? *signa* oder ein ausgelassenes *tubicines?* Jenes Erstere, d. h. dafs *signa* in diesem Ausdrucke *Subject* sey, behauptet Kritz zu Sall. Cat. 59. 1. p. 312; das Letztere hingegen vertheidigt Herzog z. Sall. Cat. p. 364. sq. —

Cap. 93. *infestis pilis*, vergl. den häufig vorkommenden Ausdruck infestis *signis*; s. z. VI. 8. p. 226. — *sua sponte*, s. z. G. I. 9. — *ad med. spatium*, örtliche Richtung, s. z. IV. 29. u. IV. 25. *ad* latus. — *ut ne*, s. z. c. 56. — *rursus renovare*, *noch einmal* (rursus) *von Neuem* beginnen; keine Tautologie; vergl. IV. 1. rursus in vicem. — *stringere*, s. z. G. I. 25. — *deesse*, s. z. G. I. 36.

miserunt celeriterque, ut erat praeceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pompejani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum tulerunt et ordines conservaverunt pilisque missis ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro Pompeji cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt omnisque multitudo sagittariorum se profudit: quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paullum loco motus cessit: equitesque Pompejani hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circumire coeperunt. Quod ubi Caesar animum advertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium numero, signum dedit. Illi celeriter procucurrerunt, infestisque signis tanta vi in Pompeji equites impetum fecerunt, ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non solum loco excederent, sed protinus incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus submotis, omnes sagittarii funditoresque destituti, inermes, sine praesidio, interfecti sunt. Eodem impetu cohortes sinistrum cornu, pugnantibus etiam tum ac resistentibus in acie Pompejanis, circumierunt eosque a tergo sunt adorti.

94. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quieta fuerat et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere jussit. Ita, quum recentes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo adorirentur, sustinere Pompejani non potuerunt atque universi terga verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus, quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, initium victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronunciaverat. Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab iisdem factae caedes sagittariorum atque funditorum, ab iisdem acies Pompejana a sinistra parte erat circumita atque initium fugae factum. Sed Pompejus, ut equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime confidebat, perterritam animum advertit, aliis

---

p. 53. Den Ausdruck *rei* non deesse vergl. man mit c. 79. *occasioni* deesse. Also hier: die Sache, den Vorfall zu behandlen wissen, gefafst seyn. — *ordines conservare*, s. z. I. 71. — *redire*, s. z. V. 48. u. vergl. z. VI. 11. — *universi*, s. z. c. 61. — *paullum*, s. z. IV. 14. — *explicare*, s. z. II. 26. — *quartae aciei etc.*, s. z. c. 89. — *consistere*, s. z. G. II. 11. — *omnesque*, sondern, s. z. G. II. 25. III. 19. — *destituti*, blosgestellt, sc. ab equitibus; i. e. *sine praesidio*. — *inermes*; tela enim profuderant. — *etiam tum*, s. z. VI. 40. —

Cap. 94. *ad id tempus*, s. z. IV. 32. — *neque fefellit*, *quin*, eine seltene Construction, statt des Accus. c. Infin. — *ab iisdem initium fugae factum* würde nach dem gewöhnlichen Gebrauche dieser Redensart heifsen: just diese Cohorten fiengen zuerst an zu fliehen, wie z. B. c. 96. a. Ende,

diffisus acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis Centurionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat, clare, ut milites exaudirent, Tuemini, inquit, castra et defendite diligenter, si quid durius acciderit; ego reliquas portas circumeo et castrorum praesidia confirmo. Haec quum dixisset, se in praetorium contulit: summae rei diffidens et tamen eventum exspectans.

95. Caesar, Pompejanis ex fuga intra vallum compulsis, nullum spatium perterritis dare oportere existimans, milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent: qui, etsi magno aestu fatigati (nam ad meridiem res erat perducta), tamen, ad omnem laborem animo parati, imperio paruerunt. Castra a cohortibus, quae ibi praesidio erant relictae, industrie defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam, qui acie refugerant milites et animo perterriti et lassitudine confecti, missis plerique armis signisque militaribus magis de reliqua fuga quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt; sed confecti vulneribus locum reliquerunt, protinusque omnes, ducibus usi Centurionibus Tribunisque militum, in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

96. In castris Pompeji videre licuit trichilas stratas, magnum argenti pondus expositum, recentibus cespitibus tabernacula constrata, L. etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta edera; multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent: ut facile aestimari posset, nihil eos de eventu ejus diei timuisse, qui non necessarias conquirerent voluptates. At hi miserrimo ac patien-

---

u. G. I. 18. p. 28. An unserer Stelle lehrt der Zusammenhang, dafs gerade der entgegengesetzte Sinn statt findet: just diese Cohorten *bewirkten* zuerst die Flucht der Pompejaner. — *ex[illegible]e*, s. z. c. 87. — *diligenter*, wie c. 64. 81. — *si quid durius*, s. z. G. I. [illegible] p. 28. — *summae rei* hat im Nominativ nicht summa *res* sondern summa *rei*; s. über die Bedeutung z. I. 67. u. 82. u. vergl. z. G. I. 34. p. 50. summae res. —

Cap. 95. *dare oportere*, wo man eher *dari* erwarten sollte; es ist jedoch blos der Subjects-Accusativ *se*, wie häufig besonders bei Caesar, ausgelassen. — *oppugnare*, s. z. VI. 41. — *paratus*, vergl. z. G. I. 44. — *industrie*, s. z. c. 73. — *confectus*, s. z. G. II. 5. — *mittere arma*, vergl. *mittere pila*; s. z. VII. 88. —

Cap. 96. *trichilae*, Lauben, besonders Weinlauben; *stratae*, in welchen Ruhepolster der Weichlichkeit hingelegt waren. Man vergleiche diesen Ausdruck mit dem nicht seltenen: coenaculum sternere sc. lectis, tricliniis. — *L. etiam Lent.*, Stellung, Krbs Anlt. §. 521. — *qui-conquirerent*, Imperfectum, zur Bezeichnung ihrer *anhaltenden* Bestrebungen nach Lust u. Genufs; dies war überhaupt Etwas *charackteristisches* der Pompejaner;

tissimo exercitui Caesaris luxuriem objiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompejus, jam quum intra vallum nostri versarentur, equum nactus, detractis insignibus Imperatoriis, decumana porta se ex castris ejecit protinusque equo citato Larissam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate, paucos suos ex fuga nactus, nocturno itinere non intermisso, comitatu equitum triginta ad mare pervenit navemque frumentariam conscendit: saepe, ut dicebatur, querens, tantum se opinionem fefellisse, ut, a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo initio fugae facto paene proditus videretur.

97. Caesar, castris potitus, a militibus contendit, ne, in praeda occupati, reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re impetrata, montem opere circumvenire instituit. Pompejani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco, relicto monte, universi jugis ejus Larissam versus se recipere coeperunt. Qua re animadversa Caesar copias suas divisit, partemque legionum in castris Pompeji remanere jussit, partem in sua castra remisit; quatuor secum legiones duxit commodioreque itinere Pompejanis occurrere coepit et, progressus milia passuum sex, aciem instruxit. Qua re animadversa, Pompejani in quodam monte constiterunt. Hunc montem flumen subluebat. Caesar, milites cohortatus, etsi totius diei continenti labore erant confecti, noxque jam suberat, tamen munitione flumen a monte seclusit, ne noctu aquari Pompejani possent. Quo jam perfecto opere, illi de deditione, missis legatis, agere coeperunt. Pauci ordinis Senatorii, qui se cum iis conjunxerant, nocte fuga salutem petierunt.

98. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte conse-

Krbs Anlt. §. 254. 3. — *at hi*, *aber gerade* diese Leute; Nep. Praef. 4; zugleich Bezeichnung des *Unwillens*, wie häufig beim Imperativ; Rmsh. §. 189. III. 4. Zmpt §. 348. Sch. §. 105. n. 28. Aug. Gtf. II. §. 244 u. 248. — *jam quum*, Stellung, s. z. G. III. 9. p. 119. jam ut. — *nancisci*, s. z. G. I. 9. — *insignia imperatoria*, s. z. I. 6. p. 368. paludamentum. — *paucos suos*, nicht *suorum*, s. z. G. I. 15. — *ex fuga nancisci*, vergl. z. VII. 28. — *nocturno itinere non intermisso*, vergl. G. I. 26. p. 37. nullam partem noctis itinere intermisso. — *prodere*, s. z. IV. 25. —

Cap. 97. So wie die Verba der Bewegung mit *contendere* bald verbunden, bald ausgelassen werden (s. z. G. I. 7.), ebenso hier *contendere* ohne das Verbum *petere* od. *impetrare*, während V. 6. der Ausdruck vollständig ist; vergl. z. VII. 63. — *occupari in*, s. z. IV. 32. — *dimittere*, s. z. V. 18. — *opus*, s. z. G. I. 8. — *circumvenire*, wie I. 18. — *jugis* ist eine Verbesserung des von den Hdschrften gegebenen *juris*; der Ablativ *jugis* erklärt sich aus der Anmrkg z. I. 40. pontibus; vergl. z. II. 3. — *in quodam monte*, warum nicht *aliquo?* s. z. V. 35. — *subluere*, s. z. VII. 69. — *etsi*, s. z. G. I. 46. — *subesse*, s. z. G. I. 25. III. 27. — *de deditione*, s. z. G. I. 27. —

derant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma projicere jussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt, passisque palmis, projecti ad terram, flentes ab eo salutem petierunt; consolatus consurgere jussit et, pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo minore essent timore, omnes conservavit, militibusque suis commendavit, ne qui eorum violarentur, neu quid sui desiderarent. Hac adhibita diligentia, ex castris sibi legiones alias occurrere et eas, quas secum duxerat, in vicem requiescere atque in castra reverti jussit: eodemque die Larissam pervenit.

99. In eo proelio non amplius ducentos milites desideravit; sed Centuriones, fortes viros, circiter triginta amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cujus mentionem supra fecimus, gladio in os adversum conjecto. Neque id fuit falsum, quod ille, in pugnam proficiscens, dixerat: sic enim Caesar existimabat, eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse, optimeque eum de se meritum judicabat. Ex Pompejano exercitu circiter milia quindecim cecidisse videbantur: sed in deditionem venerunt amplius milia quatuor et viginti (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt): multi praeterea in finitimas civitates refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata CLXXX, et aquilae novem. L. Domitius, ex castris in montem refugiens, quum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

100. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit; eademque ratione, qua factum a Libōne antea demonstravimus, insulam objectam portui Brundisino tenuit. Similiter Vatinius, qui Brundisio praeerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas; atque ex his longius productam, unam quinqueremem et minores duas in angustiis portus cepit; itemque per equites dispositos aqua prohibere classia-

---

Cap. 98. *projicere*, s. z. I. 20. — *passis palmis*, G. II. 13; vergl. z. G. I. 51. — *projicere*, s. z. G. I. 27. — *salus*, s. z. G. I. 42. 48. — *consolatus*, absolut, wie IV. 21. pollicitus hortatusque. — *conservare*, s. z. G. II. 12. — *ne-neu*, s. z. I. 76. — Welcher Casus, und welches Genus ist *sui?* — *in vicem*, s. z. IV. 1. —

Cap. 99. *amplius ducentos*, s. z. c. 28. — *supra*, c. 91. — *os adversum*, wie V. 35. — *neque*, s. z. IV. 26. — *mereri*, s. z. VII. 17. — *dedere* u. *deditio*, s. z. G. II. 13. 15. — *aquila*, s. z. G. I. 25. Dagegen *signa militaria*, s. z. G. IV. 15., Feldzeichen überhaupt, besonders der Cohorten, Centurien, u. der Reiterei. — *lassitudine*, Ablativ, s. z. G. II. 1. — *deficere*, constr., s. z. G. III. 5. —

Cap. 100. *D. Laelius*, s. c. 5. — *ad Brund.*, s. z. I. 41. — *a Libone*, s. c. 5. 23. — *similiter* bezieht sich auf das c. 24. Erzählte. — *classiarii*,

rios instituit. Sed Laelius, tempore anni commodiore usus ad navigandum, onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis supportabat, neque a proposito deterrebatur, neque ante proelium in Thessalia factum cognitum, aut ignominia amissarum navium aut necessariarum rerum inopia, ex portu insulaque expelli potuit.

101. Iisdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenīcum et Cilīcum in Siciliam venit. Et, quum esset Caesaris classis divisa in duas partes, et dimidiae parti praeesset P. Sulpicius Praetor Vibōne ad fretum, dimidiae M. Pomponius ad Messānam: prius Cassius ad Messānam navibus advolavit, quam Pomponius de ejus adventu cognosceret; perturbatumque eum nactus, nullis custodiis, neque ordinibus certis, magno vento et secundo completas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt ad incendia, in Pomponianam classem immisit atque omnes naves incendit quinque et triginta: e quibus erant viginti constratae: tantusque eo facto timor incessit, ut, quum esset legio praesidio Messānae, vix oppidum defenderetur: et, nisi eo ipso tempore quidam nuncii de Caesaris victoria per dispositos equites essent allati, existimabant plerique, futurum fuisse, ut amitteretur. Sed opportunissime nunciis allatis, oppidum fuit defensum, Cassiusque ad Sulpicianam inde classem profectus est Vibōnem, applicatisque nostris ad terram navibus propter eumdem timorem pari atque antea ratione egit. Secundum nactus ventum onerarias naves circiter quadraginta, praeparatas ad incendium, immisit et, flamma ab utroque cornu comprehensa, naves sunt combustae quinque. Quumque ignis magnitudine venti latius serperet, milites, qui ex veteribus legionibus erant relicti praesidio navibus, ex numero aegrorum, ignominiam non tulerunt; sed sua sponte naves conscenderunt et a terra solverunt, impetuque facto in Cassianam classem quinqueremes duas, in quarum altera erat Cassius, ceperunt: sed Cassius exceptus scapha refugit. Prae-

---

die zu einer Flotte Gehörigen; *classici*, *nautae* oder *nautici*, Schiffsleute; *socii navales*, die Matrosen als Corporation; vergl. z. G. III. 9. — *neque aut-aut*, vergl. z. 61. —

Cap. 101. *Cassius*, c. 5. — *fretum*, s. z. I. 29. — *prius*, *quam cognosceret*, Conjunctiv, s. z. I. 22. 29. — *nullis custodiis neque ordinibus certis*, s. z. G. II. 11. p. 90. Ueber *nullus* in's besondere oben z. II. 2. — *secundus ventus*, s. z. IV. 23. — *esse ad incendia* sc. *excitanda*, wie manchmal ad spem statt ad spem *excitandam*. — *constratae*, s. z. I. 56. — *timor incessit*, absolut, s. z. II. 29. — *quum esset*, s. z. G. I. 26. — *propter eum-*

terea duae sunt deprehensae triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cognitum est, ut ipsis Pompejanis fides fieret: nam ante id tempus fingi a Legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus cognitis, ex iis locis Cassius cum classe discessit.

102. Caesar omnibus rebus relictis persequendum sibi Pompejum existimavit, quascumque in partes ex fuga se recepisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare posset: et, quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, quotidie progrediebatur; legionemque unam minoribus itineribus subsequi jussit. Erat edictum Pompeji nomine Amphipŏli propositum, uti omnes ejus provinciae juniores, Graeci civesque Romani, jurandi caussa convenirent; sed utrum avertendae suspicionis caussa Pompejus proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium occultaret, an novis delectibus, si nemo premeret, Macedoniam tenere conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una nocte constitit et, vocatis ad se Amphipŏli hospitibus, et pecunia ad necessarios sumtus corrogata, cognito Caesaris adventu, ex eo loco discessit et Mytilēnas paucis diebus venit. Biduum tempestate retentus, navibusque aliis additis actuariis, in Ciliciam atque inde Cyprum pervenit. Ibi cognoscit, consensu omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem captam esse, excludendi sui caussa, nunciosque dimissos ad eos, qui se ex fuga in finitimas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochīam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo futurum. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno Consul fuerat, et P. Lentulo Consulari, ac nonnullis aliis acciderat Rhodi: qui, quum ex fuga Pompejum sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant, missisque ad eos nunciis, ut ex iis locis discederent, contra voluntatem suam naves solverunt. Jamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur.

103. Quibus cognitis rebus, Pompejus, deposito adeundae Syriae consilio, pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumta, et aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito, duobusque milibus hominum armatis,

---

dem timorem = quia idem timor Caesarianis Vibone incesserat. — *excipere*, s. z. VII. 28. — *ut*, s. z. V. 15. —

Cap. 102. *edictum*, s. z. c. 20. — *juniores*, s. z. VII. 1. — *existimare*, s. z. G. II. 17. — *ad ancoram*, s. z. IV. 29. — *paucis diebus*, s. z. G. I. 31. p. 46. — *actuariae naves*, s. z. V. 1. — *negotiari*, s. z. VII. 3. —

Cap. 103. *adire*, constr., s. z. VI. 18. — *societatis*, s. z. c. 3. — *im-*

partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quosque ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium pervenit. Ibi casu rex erat Ptolemaeus, puer aetate, magnis copiis, cum sorore Cleopatra bellum gerens, quam paucis ante mensibus per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque Cleopatrae non longo spatio ab ejus castris distabant. Ad eum Pompejus misit, ut pro hospitio atque amicitia patris Alexandria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur. Sed qui ab eo missi erant, confecto legationis officio, liberius cum militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum officium Pompejo praestarent neve ejus fortunam despicerent. In hoc erant numero complures Pompeji milites; quos, ex ejus exercitu acceptos in Syria, Gabinius Alexandriam transduxerat belloque confecto apud Ptolemaeum, patrem pueri, reliquerat.

104. His tunc cognitis rebus, amici regis, qui propter aetatem ejus in procuratione erant regni, sive timore adducti, ut postea praedicabant, sollicitato exercitu regio, ne Pompejus Alexandriam Aegyptumque occuparet, sive despecta ejus fortuna, ut plerumque in calamitate ex amicis inimici exsistunt; iis, qui erant ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad regem venire jusserunt: ipsi, clam consilio inito, Achillan, Praefectum regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, Tribunum militum, ad interficiendum Pompejum miserunt. Ab his liberaliter ipse appellatus

---

ponere, s. z. c. 14. — *partim quos* ist eine Nachläfsigkeit der Stellung; würde auch bei dem zweiten *partim* ein *quos* hinzugefügt seyn, so wäre eben so wenig auszusetzen, als dies der Fall ist G. II. 1. partim *qui*-partim *qui*. — *familia*, im *weiteren* Sinne des Wortes; s. z. G. I. 4. — *pro*, s. z. I. 8. — *patris*, objectiv. — *Alexandriā recipere*, ebenso richtig, als man sagt *oppido* recipere. — *calamitas*, s. z. G. I. 12. — Was hier von Pompejus u. s. w. erzählt wird, geschah im J. d. St. 705. oder i. J. 48. v. Chr. Unmittelbar *vor* dieser Zeit waren in Aegypten immer Unruhen gewesen; so hatte namentlich der vorige König, *Ptolemaeus Aulētes*, flüchten müssen; nachdem er in Rom selbst Alles vergeblich versucht u. Zeit und Geld verloren hatte, reiste er nach Syrien und brachte durch ungeheure Bestechungen den *Gabinius*, Proconsul von Syrien, dahin, dafs derselbe gegen den Willen des Volkes u. Senats sein Heer zu Gunsten des Auletes marschiren liefs u. denselben wirklich i. J. 56. v. Chr. wieder in seine königlichen Rechte einsetzte. Im J. 51. v. Chr. starb dann Ptolemaeus Auletes, u. hinterliefs vier Kinder: Cleopatra, welche schon erwachsen war, Ptolemaeus Dionysus, Arsinöe, u. Ptolemaeus Neotĕros; durch Testament hatte der Vater aber besonders die Cleopatra u. den Ptolemaeus Dionysus begünstigt; diese beiden bekriegten sich nun gerade damals, als Pompejus geschlagen wurde, im J. 48. v. Chr. —

Cap. 104. *sollicitare*, s. z. G. III. 8. — *Alexandriam Aegyptumque*, Alexandria und *in Folge desselben ganz* Aegypten. — *ex amicis inimici*, s. z. c. 59. — *exsisto*, s. z. V. 28. — *audacia*, s. z. G. I. 18. p. 26. — *liberaliter*,

et quadam notitia Septimii productus, quod bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam conscendit cum paucis suis; et ibi ab Achilla et Septimio interficitur. Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

105. Caesar, quum in Asiam venisset, reperiebat, T. Ampium conatum esse tollere pecunias Epheso ex fano Dianae, ejusque rei causa Senatores omnes ex provincia evocasse, ut iis testibus in summa pecuniae uteretur; sed interpellatum adventu Caesaris profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar auxilium tulit. Item constabat, Elide in templo Minervae, repetitis atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum fecisset Caesar, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam collocatum erat et ante ad simulacrum Minervae spectabat, ad valvas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in Syria bis tantus exercitus clamor et signorum sonus exauditus est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolemaïde accidit. Pergămi in occultis ac reconditis templi, quo praeter sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα appellant, tympana sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris statuam consecraverant, palma per eos dies in tecto inter coagmenta lapidum ex pavimento exstitisse ostendebatur.

106. Caesar, paucos dies in Asia moratus, quum au-

---

s. z. G. II. 5. — *producere*, vergl. VIII. 48. — *bellum praedonum*, s. z. c. 19. — *ordo*, s. z. V. 30. VI. 7. — *navicula parvula*, Pleonasmus, wie *saepe clamitare*; s. z. V. 7. — *necare*, s. z. G. III. 16. 17. — Nebst dem Feldherren *Achillas* gehörten zu den hier thätigen *amicis regis* der Finanzminister *Pothinus*, u. *Theodotus* v. Samus, ein Sophist, u. Lehrer des Ptolemaeus Dionysus. —

Cap. 105. *tollere-Epheso*, s. z. I. 34. — *fanum*, s. z. I. 6. — *evocare*, s. z. IV. 6. — *profugere*, s. z. G. I. 53. — *duobus tempp.*, vergl. c. 33. — *quo die* = eo die, quo; s. z. IV. 1. — *repetere dies*, von einem Tage zum anderen zurückgehen, *et enumerare*, u. dieselben der Genauigkeit wegen herzählen. — *simulacrum*, s. z. VI. 16. — *civitas*, s. z. G. I. 2. — *occulta et recondita*, die verhüllte (geheime) und innere (abgesonderte) Stelle des Heiligthums. Also der *Plural* des Neutrums der Adjectiva, in Verbindung mit einem Genitiv, um einen Theil eines Ganzen zu bezeichnen; eine besonders bei den Dichtern und späteren Prosaisten häufiger vorkommende Ausdrucksweise; Rmsh. Gr. §. 104. n. 4. p. 170. Aug. Gtf. II. §. 416. u. die Nchwsg z. VI. 26. summum. Uebrigens ist hier von dem Tempel des *Dionysos* zu Pergamum die Rede. — *quo*, s. z. G. II. 17. — *fas*, s. z. G. I. 50. — Die Worte *in tecto* mufs man sich hinwegdenken, da *pavimentum* eigentlich den *Fufsboden* bedeutet; will man jedoch *in tecto* in Schutz nehmen, so hat *pavimentum* blos die Bedeutung *Mauerwerk* überhaupt; doch erzählen andere glaubwürdige Striftsteller, dafs just aus dem *Fufsboden* unter der Statue des Caesar die Palme hervorgewachsen sey, worauf auch Caesar's Worte selbst hinzudeuten scheinen, indem er sagt *in templo*, *ubi* = in eo templi *loco*, *ubi*. —

Cap. 106. *Asia*, s. z. c. 31. — *Cypri* u. *Aegyptum*, unregelmäfsige Con-

disset Pompejum Cypri visum, conjectans, eum Aegyptum iter habere, propter necessitudines regni reliquasque ejus loci opportunitates, cum legionibus, una, quam ex Thessalia se sequi jusserat, et altera, quam ex Achaja a Q. Fufio Legato evocaverat, equitibusque octingentis et navibus longis Rhodiis decem et Asiaticis paucis Alexandriam pervenit. In his erant legionibus hominum tria milia CC; reliqui, vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti, consequi non potuerant. Sed Caesar, confisus fama rerum gestarum, infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat atque omnem sibi locum tutum fore existimabat. Alexandriae de Pompeji morte cognoscit: atque ibi primum e navi egrediens clamorem militum audit, quos rex in oppido praesidii caussa reliquerat, et concursum ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. In hoc omnis multitudo majestatem regiam minui praedicabat. Hoc sedato tumultu, crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concitationes fiebant, compluresque milites hujus urbis omnibus partibus interficiebantur.

107. Quibus rebus animadversis, legiones sibi alias ex Asia adduci jussit, quas ex Pompejanis militibus confecerat: ipse enim necessario Etesiis tenebatur, qui Alexandria navigantibus sunt adversissimi venti. Interim controversias regum ad Populum Romanum et ad se, quod esset Consul, pertinere existimans, atque eo magis officio suo convenire, quod superiore Consulatu cum patre Ptolemaeo et lege et S. C. societas erat facta, ostendit, sibi placere, regem Ptolemaeum atque sororem ejus Cleopatram exercitus, quos haberent, dimittere et de controversiis jure apud se potius, quam inter se armis, disceptare.

108. Erat in procuratione regni propter aetatem pueri nutricius ejus, eunuchus, nomine Pothīnus. Is primum inter

---

struction, s. z. c. 58. — *visus*, s. z. G. II. 18. III. 26. — *iter habere*, G. I. 14. — *necessitudo regni*, die enge Verbindung des *Pompejus* mit jenem Königreiche, welche c. 103. bezeichnet ist mit den Worten: pro hospitio atque amicitia patris. — *ad*, s. z. G. I. 46. — *quod-anteferrentur*, Conjunctiv, zur Bezeichnung der Ansicht der Alexandriner, welche ihre eigene Selbstständigkeit dadurch beeinträchtigt glaubten, dafs ein römischer Consul (Caesar) mit den Insignien seiner Würde, worunter besonders die zwölf Lictoren mit den Fasces gehörten, ihren Boden betrat; über *quod* s. z. G. I. 19. 23. — *praedicare*, s. z. G. I. 39. — *milites*, s. z. G. III. 19. — *omnibus partibus*, bloser Ablativ, s. z. G. I. 41. —

Cap. 107. *regum*, der königlichen Kinder, nehmlich Cleopatra und Ptolemaeus Dionysus; s. z. c. 103. —

Cap. 108. *aetas*, s. z. G. II. 16. Nach Einigen war Ptolemaeus erst

suos queri etque indignari coepit, regem ad dicendam causam evocari: deinde adjutores quosdam, conscios sui, nactus ex regis amicis, exercitum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eumdem Achillan, cujus supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc, incitatum suis et regis inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet, literis nunciisque edocuit. In testamento Ptolemaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis major, et ex duabus ea, quae aetate antecedebat. Haec uti fierent, per omnes Deos perque foedera, quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolemaeus Populum Romanum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos ejus Romam erant allatae, ut in aerario ponerentur (hae quum propter publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompejum sunt depositae), alterae, eodem exemplo, relictae atque obsignatae Alexandriae proferebantur.

109. De his rebus quum ageretur apud Caesarem isque maxime vellet pro communi amico atque arbitro controversias regum componere: subito exercitus regius equitatusque omnis venire Alexandriam nunciatur. Caesaris copiae nequaquam erant tantae, ut eis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret. Relinquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque Achillae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse jussit, regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maximae auctoritatis, legatos ad Achillan mitteret et, quid esset suae voluntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Serapion, qui ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolemaeum auctoritatem habuerant,

---

13, nach andern 15 Jahre alt. — *causam dicere*, s. z. G. I. 4. — *conscios sui* ist entweder verdorben, oder es bedeutet: die um ihn, um sein Treiben und seine Plane ohnehin wufsten. — *supra*, c. 104. — *meminimus* hat hier nach Rmsh. Gr. §. 111. n. 2. p. 199. die Bedeutung: *erwähnen.* — Zu *ex duabus* setzt eine gute Hdschrft hinzu: *filiabus*, was um so mehr billigenswerth erscheint, als zu dem vorhergehenden *duobus* wirklich *filiis* hinzugesetzt ist, obgleich nicht geläugnet werden kann, dafs, wie Alex. 33., der Dativ u. Ablativ *filiis* auch *feminini* Gen. seyn kann. — *unae*, s. z. G. I. 32. — *aerarium*, s. z. I. 14. — *eodem exemplo*, in ebenderselben *Copie*, d. h. gleichlautend. Das *Original* heifst nehmlich *exemplar.* — *obsignare*, s. z. G. I. 39. —

Cap. 109. *pro*, s. z. G. III. 18. — *nequaquam*, s. z. IV. 26. — *suis locis*, s. z. c. 84. u. 44. — *oppido tenere*, bloser Ablativ, s. z. G. I. 40. p. 61. — *cognosceret*, Imperf. des Conatus, s. z. G. I. 40. p. 63. I. 43. — *necessarii*, s. z. G. I. 11. — *habere aliquem summae auctoritatis*, Jemanden für besonders wichtig und tüchtig halten, wie im Passivum haberi summae auctor. u. esse summae auctoritatis; es ist nicht nöthig viros od. homines hinzuzudenken, da diese Zusätze sogar beim Eigenschafts-*Ablativ* manchmal fehlen; s. z. G. I. 18. — Von was hängt der Genitiv *voluntatis* ab? s. z. G. I. 21. — *qui ambo*, wie verschieden von *quorum uterque?* vergl. z. V.

ad Achillan pervenerunt. Quos ille, quum in conspectum ejus venissent, prius, quam audiret, aut, cujus rei caussa missi essent, cognosceret, corripi atque interfici jussit: quorum alter accepto vulnere occupatus, per suos pro occiso sublatus, alter interfectus est. Quo facto, regem ut in sua potestate haberet, Caesar effecit, magnamque regium nomen apud suos auctoritatem habere existimans, et ut potius privato paucorum et latronum quam regio consilio susceptum bellum videretur.

110. Erant cum Achilla copiae, ut neque numero, neque genere hominum, neque usu rei militaris contemnendae viderentur: milia enim viginti in armis habebat. Hae constabant ex Gabinianis militibus, qui jam in consuetudinem Alexandrinae vitae ac licentiae venerant, et nomen disciplinamque Populi Romani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique liberos habebant. Huc accedebant collecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciaeque provinciae finitimarumque regionum. Multi praeterea capitis damnati exsulesque convenerant: fugitivisque omnibus nostris certus erat Alexandriae receptus certaque vitae conditio, ut, dato nomine, militum essent numero: quorum si quis a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo defendebant. Hi regum amicos ad mortem deposcere; hi bona locupletum diripere, stipendii augendi caussa, regis domum obsidere, regno expellere alios, alios arcessere, vetere quodam Alexandrini exercitus instituto, consueverant. Erant praeterea equitum milia duo. Inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis, Ptolemaeum patrem in regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

---

45. — *occupari* = corripi s. arripi. — *magnamque - et*, s. z. c. 26. — *nomen*, s. z. G. III. 9. — *et* vor latronum, s. z. V. 45. — *latrones*, s. z. VII. 38. —

Cap. 110. *ut*, vergl. z. V. 15. — *usus*, s. z. G. I. 39. — *Gabinius*, vergl. z. c. 103. — *in consuet. venire*, vergl. z. G. I. 18. — *licentia*, s. z. I. 21. — *praedones*, s. z. c. 19. — *fugitivus*, s. z. G. III. 18. — *nomen dare*, sich als Soldat engagiren lassen; vergl. z. VI. 1. VII. 1. — *numero esse*, s. z. VI. 13. — *si* mit Conjunctiv, s. z. V. 30. 46. u. vergl. über diesen Conjunctiv insbesondere z. IV. 1. — *vim suorum*, ein objectiver Genitiv, wie häufig bei *injuria*; s. z. G. I. 30. u. VII. 38. — *pro*, s. z. G. III. 18. — *defendere*, s. z. G. I. 44. — *deposcere*, s. z. VII. 1. — *instituto*, Ablativ, s. z. G. II. 19. *Institutum*, die hergebrachte Art und Weise; s. z. G. I. 1. — Valerius Maximus sagt IV. 1. 15.: *Bibulus*, vir amplissimae dignitatis et summis honoribus functus, quum in Syria moraretur provincia, duos egregiae indolis filios suos a Gabinianis militibus occisos esse cognovit. —

111. His copiis fidens Achillas paucitatemque militum Caesaris despiciens occupabat Alexandriam, praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo impetu domum ejus irrumpere conatus: sed Caesar, dispositis per vias cohortibus, impetum ejus sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad portum; ac longe maximam ea res attulit dimicationem. Simul enim, diductis copiis, pluribus viis pugnabatur et magna multitudine naves longas occupare hostes conabantur, quarum erant quinquaginta auxilio missae ad Pompejum proelioque in Thessalia facto domum redierant. Illae triremes omnes et quinqueremes, aptae instructaeque omnibus rebus ad navigandum. Praeter has duae et viginti, quae praesidii caussa Alexandriae esse consueverant, constratae omnes: quas si occupavissent, classe Caesari erepta, portum ac mare totum in sua potestate haberent, commeatu auxiliisque Caesarem prohiberent. Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, quum illi celerem in ea re victoriam, hi salutem suam, consistere viderent. Sed rem obtinuit Caesar; omnesque eas naves et reliquas, quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri tam parva manu non poterat, confestimque ad Pharum navibus milites exposuit.

112. Pharos est in insula turris, magna altitudine, mirificis operibus exstructa quae nomen ab insula accepit. Haec insula, objecta Alexandriae, portum efficit: sed a superioribus regibus in longitudinem passuum nongentorum in mare jactis molibus, angusto itinere et ponte cum oppido conjungitur. In hac sunt insula domicilia Aegyptiorum et vicus oppidi magnitudine: quaeque ubique naves imprudentia aut tempestate paullulum suo cursu decesserint, has more praedonum diripere consueverunt. Iis autem invitis, a quibus Pharos tenetur, non potest esse propter angustias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar, hostibus in pugna occupatis, militibusque expositis, Pharon prehendit atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto frumentum auxiliaque navibus ad eum supportari possent. Dimisit enim circum omnes propinquas regiones atque inde auxilia evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum,

---

Cap. 111. *haberent - prohiberent*, Imperf. des *Möglichen*, nach der *Vorstellung* dieser Aegyptier; s. z. G. II. 5. 6. III. 14. V. 13. — *rem obtinere*, s. z. VII. 37. —

Cap. 112. *dimisit*, ohne Angabe des Object's, das sich leicht hinzudenken läſst; s. z. G. I. 40. p. 60. sq. — *reliqua navalia*, im Gegensatze

ut aequo proelio discederetur et neutri pellerentur (id efficiebant angustiae loci), paucisque utrimque interfectis, Caesar, loca maxime necessaria complexus, noctu praemunit. Hoc tractu oppidi pars erat regiae exigua, in quam ipse habitandi caussa initio erat inductus, et theatrum, conjunctum domui, quod arcis tenebat locum aditusque habebat ad portum et ad reliqua navalia. Has munitiones insequentibus auxit diebus, ut pro muro objectas haberet, neu dimicare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolemaei regis, vacuam possessionem regni sperans, ad Achillan sese ex regia transjecit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est inter eos de principatu controversia orta, quae res apud milites largitiones auxit: magnis enim jacturis sibi quisque eorum animos conciliabat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothinus, nutricius pueri et procurator regni, in parte Caesaris, quum ad Achillan nuncios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret neve animo deficeret, indicatis deprehensisque internunciis, a Caesare est interfectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

---

von *portus*; also: reliqua loca, in quae naves intrare solent. — *ut-neu*, s. z. I. 76. — *filia minor*, s. z. c. 103. — *bellum administrare*, s. z. G. III. 28. 29. — *jacturae*, s. z. VI. 12. — *conciliabat*, Imperfectum, s. z. G. I. 41. 43. — *in parte Caesaris* = in parte *Urbis*, quam Caesar *tenebat*. —

Die römische Legion.

I. Von der römischen Legion überhaupt.

Wenn man sich einen deutlichen Begriff von dem römischen *Kriegswesen* im Ganzen verschaffen will, so ist es unerläſslich nothwendig, eine klare und richtige Vorstellung von der römischen *Legion* zu besitzen; Alles Uebrige hängt, als mehr oder minder wichtige Nebensache, von diesem Hauptpunkte ab. Die Griechen übersetzen das Wort *legio* gewöhnlich durch *τάγμα*, so daſs sie in dem lateinischen Worte, das von dem Verbum *legere* herkommt, mehr den Begriff der *Ordnung* und *Auswahl* als den der *Menge* und *Anzahl* hervorheben. Die Grundbedeutung des Wortes *legio* mag also seyn: *ein auserlesener* und *geordneter Heerhaufen.* Romulus soll sein Volk in *drei* Tribus oder *Zünfte* eingetheilt haben, deren jede ein Oberhaupt hatte, *Tribunus* genannt. [Jede Tribus theilte er in *zehn Curien*, also das ganze röm. Volk in *dreiſsig* Curien]. Aus jeder der *drei* Tribus hob er 1000 Mann Fuſsvolk und 100 Reiter aus, so daſs sein Heer, d. h. seine *Legion*, aus 3000 Mann Fuſsvolk u. 300 Reitern bestand. Obgleich Romulus, durch die Umstände gezwungen, in dem Kriege mit den Antemnaten und Caeninensern seine Armee, d. h. seine *Legion,* verdoppeln, d. h. eine zweite Legion od. eine zweite Armee gründen muſste, so blieb die Anzahl und Gröſse der Legion überhaupt dennoch unverändert; nun gab es nicht blos *Eine,* sondern *zwei* Legionen, u. das Wort *legio* bedeutete jetzt nicht mehr das *Ganze* der röm. Armee sondern blos einen *Theil* derselben. Unter der Regierung des Königs *Servius Tullius* soll die Anzahl des Fuſsvolkes einer Legion auf 4000 erhöht worden seyn; von dieser Zeit bis in die spätesten Zeiten des römischen Freistaates schwankte die Gröſse der Legion zwischen 4000 u. 6000 je nach den Umständen u. dem Gutdünken der obersten Anführer des römischen Heeres; die Anzahl der Reiterei, welche zu *einer* Legion gehörte, schwankte manchmal zwischen 300 u. 400; doch trat hierin in den späteren Zeiten (z. B. des Caesar) eine völlige Aenderung ein, von welcher weiter unten gesprochen werden wird; vergl. z. G. II. 11. p. 90.

II. Die Eintheilung der röm. Legion, und die Art der Aufstellung derselben im Treffen.

Die röm. Legion, ein organisirter Körper, eine kleine Armee mit allen Waffengattungen, war, abgesehen von der Gröſse oder Anzahl, in den

verschiedenen Zeiten des römischen Staates sehr verschieden zusammengesetzt und geordnet. Je nach der verschiedenen Zusammensetzung oder Ordnung war auch der Gebrauch und die Aufstellung der Legion im Treffen verschieden; oder umgekehrt: die verschiedene Art der Aufstellung und des Gebrauchs der Truppen in der Schlacht veranlafste zu verschiedenen Zeiten Verschiedenheiten in der Eintheilung und Zusammensetzung der röm. Legion.

1) Die einzelne Unterabtheilung der röm. Legion in den *ältesten* Zeiten war ohne Zweifel blos die *Centurie*, d. h. eine Abtheilung von 100 Mann, oder der *Manipulus*, ohngefähr dasjenige, was man jetzt in unsern Regimentern eine *Compagnie* nennt [1]). In ebendenselben Zeiten hatten die Römer in der Schlacht eine den macedonischen *Phalangen* (vergl. z. G. I. 24. p. 35) ähnliche Stellung, d. h. die Legion oder die mehreren (gewöhnlich *vier*) Legionen waren in *einer* Mafse, in *geschlossenen* Gliedern *ohne allen Zwischenraum* aufgestellt, so dafs die einzelnen Manipeln durchaus nicht getrennt waren; s. Kaercher's Hdzchgn Hft II. Tab. V. Fig. 3 u. 5. oben. Auf beiden Seiten dieser phalangitischen Schlachtlinie standen die Reiter in einzelnen Abtheilungen, welche man *turmae* nannte.

2) Später marschirte die Legion *Manipel*weise auf, d. h. man beobachtete gewisse Zwischenräume zwischen den Manipeln. Wenn die Reiter, was in den ältesten Zeiten oft geschah, die erste Linie formirten, um dem Fufsvolk den Weg in den Feind zu bahnen, so konnten sie sich nach vollbrachtem Angriffe durch diese Zwischenräume der Manipeln zurückziehen, und die Manipeln selbst schlossen sich dann gegenseitig enger an einander an, so dafs die einzelnen Soldaten etwas mehr Raum hatten und den Degen gebrauchen konnten; s. Kaercher's Hdzchngn Heft II. Tab. V. Fig. 4. unten. Diese *Manipeln*stellung mag ohngefähr zur Zeit des Anfangs der Republik eingeführt worden seyn und dauerte bis zur Einführung der *mehrfachen* Schlachtordnung.

3) Diese *mehrfache* Schlachtordnung kam mit dem Anfang des fünften Jahrhunderts der Stadt Rom auf, d. h. seit jener Zeit bestand die Legion aus *fünf* verschiedenen Abtheilungen, welche wir Bataillons nennen können. Es waren dies die *Hastaten*, die *Principes*, die *Triarier*, die *Rorarier* und die *Accensi*. Die *Hastaten*, aus der Altersklasse von 25 — 32 Lebensjahren, formirten die *erste* Linie und waren mit *leichten* Wurfspiefsen (hastis) bewaffnet; die *Principes*, aus der Altersklasse von 32 — 40 Lebensjahren, formirten die *zweite* Linie und hiefsen deswegen Principes, weil sie schwerere

---

1) Der röm. Dichter Ovidius giebt von diesem Worte u. seiner militärischen Bedeutung die wirklich sonderbare Ableitung, dafs dasselbe anfangs von kleinen *Heubündeln* gebraucht worden sey, die man auf eine Stange steckte; da dies die ersten Feldzeichen der Römer gewesen, so sey es gekommen, dafs man eine kleinere Truppenabtheilung ebenfalls einen *munipŭlus* und die Einzelnen, welche dazu gehörten, *manipulares* genannt habe. Ich meine, es sey weniger abentheuerlich, das Wort *manipulus* als ein Deminutivum von *manus* anzusehen, und zwar in derjenigen Bedeutung, von welcher z. G. II. 2. die Rede ist. —

Waffen führten und gleichsam das Hauptcorps des ganzen Treffens bildeten; sie waren mit *pilis* d. h. mit *schweren* Wurfspiefsen bewaffnet; die *Triarier*, aus der Altersklasse von 40—45 Lebensjahren, hatten die *dritte* Linie in, woher sie auch ihren Namen erhielten; auch *Pilani* nannte man sie, weil sie früher ebenfalls *pila* hatten, die sie aber später mit langen, leichten Spiefsen vertauschten (Kaercher's Hdzchngn Hft II. Tab. III. Fig. 2. ein *Hastatus*, Fig. 3. ein *Princeps* und *Triarius.*); die *Rorarier* waren leichte Infanterie, welche in der späteren Zeit unter dem Namen *Velites* eine vollkommenere Einrichtung u. einen ausgedehnteren Gebrauch erhielt: die *Accensi* waren eigentlich ein *Depot*-Bataillon, welches aber der Legion folgte, und vielleicht als leichte Truppe diente. — Jedes der beiden ersten Bataillons zählte *fünfzehn* Manipeln, jeden Manipel von *sechzig* Gemeinen und *zwei* Centurionen (Hauptleuten). Die drei letzten Bataillons, als hinter den Fahnen in Reserve aufgestellt, waren *zusammen* nur in *fünfzehn Ordines* eingetheilt, deren jeder drei *Vexilla*, immer ein Vexillum von jedem der drei letzen Bataillons, hatte; jeder solcher Ordo war also dreifach so stark, als ein Manipulus der zwei ersten Bataillons, aehmlich 186 Mann, für welche man 6 Centurionen annehmen mufs. Die einzelnen Manipeln und sonstige Unterabtheilungen aller dieser *fünf* Schlachtlinien waren 1) *an und für sich* nach der Manipularstellung aufgestellt; 2) *im Verhältnifs zu einander* waren sie aber nicht so gestellt, dafs die einzelnen Manipeln der zweiten Linie in eben derselben Richtung hinter den einzelnen Manipeln der ersten Linie, sondern hinter den *Zwischenräumen* der einzelnen Manipeln der ersten Linie, und zwar in einer angemessenen Entfernung standen, so dafs sich die Manipeln der Principes durch die Zwischenräume in der Linie der Hastati, die Manipeln der Triarier hingegen durch die Zwischenräume in der Linie der Principes vorwärts begeben konnten. Ein Bild dieser Stellung giebt Kaercher's II. Hft. Tab. V. Fig. 5. Man nennt dieselbe die Quincuncial-Stellung, d. h. die Stellung nach einer Quincunx; die Reiterei war dabei auf den beiden Flügeln aufgestellt.

4) Zur Zeit des ersten punischen Krieges entstand (der Sage nach durch Regulus) eine verbesserte Quincuncialstellung, wovon Kaercher's Tab. V. Fig. 6. eine Darstellung giebt, und welche fast während der ganzen Zeit der *drei* punischen Kriege dauerte. Diese Aenderung bestand darin, dafs 1) von nun an die *Leichtbewaffneten* als *ein* Corps vorn an der Schlachtlinie *vor den Hastaten* aufgestellt wurden, und dann die drei Hauptlinien der Hastati, Principes und Triarii folgten, welche Letzteren die ganze Schlachtreihe als Reserve schlossen; 2) bestand diese Aenderung darin dafs jetzt das Bataillon der Hastati und das Bataillon der Prinzipes nicht 15 Manipeln (wie früher) sondern blos 10 Manipeln zählte, von welchen jedoch jeder Manipel nicht 60 Mann, wie früher, sondern 120 Mann hatte; das Bataillon der Triarier hatte ebenfalls blos 10 Manipeln, von welchen jedoch jeder nur 60 Mann enthielt. Wenn sich also die Legionen dem feindlichen Heere auf die Weite eines Pfeilschusses genähert hatten, so fingen die leichten Truppen den Angriff an und schossen ihre Pfeile

ab [2]). Indessen rückten die Hastaten näher, und wenn sie sich auf die erforderliche Weite genähert hatten, so warfen sie ihre Wurfspiefse gegen die Feinde; zuletzt aber griffen sie zum Schwert. Wenn nun die leichten Truppen und Hastaten den Feind nicht zum Weichen bringen konnten oder selbst in's Gedränge kamen, so gab man für diese das Zeichen zum Rückzug. Auf dieses Zeichen zogen sich die leichten Truppen sammt den Hastaten durch die Zwischenräume der *zweiten* Linie zurück, und die Principes rückten nun vor und erneuerten das Gefecht, die Hastaten aber stellten sich in einiger Entfernung hinter sie. Indem dies geschah, liefsen sich die *Triarier* zur Erde nieder, setzten das linke Knie vor (Kärcher's Hdzchngn Tab. III. Fig. 17.), deckten sich mit ihren Schilden, u. steckten ihre Spiefse mit emporgehaltener Spitze vor sich in die Erde, so dafs ihre Schlachtordnung das Ansehen eines Walles bekam. Wenn aber auch die Principes genöthigt wurden, sich gegen die Triarier zurückzuziehen, so wurde alsdann auch Diesen das Zeichen zum Angriffe gegeben. [Daher der Ausdruck *res ad Triarios venit*, allgemein: *es ist mit einer Sache auf's Aeusserste gekommen.*] Sie marschirten also vor und vereinigten sich mit den Principes und Hastati, so dafs nunmehr die ganze Schlachtordnung eine einige volle Linie bildete. Hier griffen sie den Feind, indem sie sich zuerst ihrer Spiefse und sodann des Schwertes bedienten, mit demjenigen Feuer an, welches erfahrenen und unerschöpften Truppen eigen ist. Die leichten Truppen aber, die sich hinter ihnen befanden, unterstützten ihren Angriff und beunruhigten den Feind mit ihren Pfeilen und Wurfwaffen.

5) *Erste Cohorten-Stellung*; Kärcher Tab. V. Fig. 7. Diese Stellung, welche *wahrscheinlich* zu den Zeiten des *dritten* punischen Krieges in Aufnahme kam, gründet sich auf die *verbesserte* Quincuncialstellung; es wurden also auch hier die drei Hauptgattungen der Hastati, Principes und Triarii unterschieden; nur mit dem Unterschiede dafs jede dieser Linie nicht in Manipeln sondern in gröfseren Abtheilungen aufgestellt wurde, die man *Cohorten* nennt, deren *fünf* in jeder Linie waren. Die Reiterei nimmt die beiden Flügel ein und das Fufsvolk fängt an, mit seiner ersten Cohorte die Rechte zu formiren; die zweite Cohorte folgt in eben derselben Linie; die dritte steht in der Mitte, dann folgt die vierte, und die fünfte schliefst die Linke der ersten Linie. Diese fünf Cohorten machten das Corps der *Principes* aus. Die *zweite Linie*, welche aus den *Hastaten* bestand, fing ihre Stellung mit der sechsten Cohorte der ganzen Legion auf der Rechte an; darauf folgte die siebente, die achte stand in der Mitte, darauf folgte die neunte, und die zehnte Cohorte beschlofs die Linke.

2) Den ersten Angriff thaten gewöhnlich die *leichten* Truppen; Anfangs standen sie in einiger Entfernung vor der Fronte der ersten Linie; weil sie aber bei ihrem Zuge gar leicht Unordnung verursachen konnten, so stellte man sie nachmals in die *Zwischenräume* der ersten Linie, wo sie dann in Verbindung mit den Hastaten den ersten Angriff versuchten. Den gröfsten Theil derselben pflegte man auch hinter die Triarier zu stellen, um diese Truppen, welche der Anzahl nach viel schwächer waren als die Hastati und Principes, in ihrem Angriffe zu unterstützen.

Hinter dieser zweiten Linie standen die Schützen und Leichtbewaffneten u. s. w. Nach dieser kamen die Triarier, welche die *dritte* Linie bildeten. Ohne Zweifel entstanden alle diese Cohorten, indem man allemal zwei Manipel der Principes u. s. w. zusammenstiefs, so dafs eine Cohorte in dieser früheren Zeit nur 240—280 Mann enthielt, d. i. die Hälfte der Zahl der späteren Cohorten. Der eigentliche Unterschied dieser *ersten* Cohortenstellung von der unmittelbar darauffolgenden ist nun der, dafs in dieser *ersten* Cohortenstellung jede Cohorte blos aus Leuten *einer* Gattung, also entweder blos aus Hastaten, oder blos aus Principes, oder blos aus Triariern bestand; dagegen war das Eigenthümliche

6) der *späteren* Cohortenstellung gerade das, dafs jede der zehn Cohorten einer Legion nicht blos aus *einer* Gattung Leuten sondern aus einem Manipel oder zwei Centurien Hastaten, einem zweiten Manipel oder zwei Centurien Principes, und einem dritten Manipel oder zwei Centurien Triarier zusammengesetzt wurde. Es standen also in jeder der *zehn* Cohorten die zwei Centurien *gleicher* Benennung *neben* einander, die Centurien verschiedener Benennung *hinter* einander. In Kärcher's Hdzchngn Heft II. Tab. XIV. Fig. 1—10. bedeuten die Numern 1—10. die 10 Cohorten der Legion; die Buchstaben *a. b. c.* die dreierlei Reihen der Manipeln; es sind ihrer also drei mal zehn; die kleinen Vierecke rechts und links von jedem Striche bedeuten die jedesmaligen zwei Centurien, aus welcher jeder Manipulus besteht; im Ganzen sind also 60 Centurien in der Legion. Nun gehe man in jeder Linie, sowohl der Hastati, als der Principes, und Triarii, von der Rechten zur Linken, so steht auf der äufsersten Linken die *zehnte* Cohorte, auf der äufsersten Rechten aber die *erste* Cohorte [3]). Diese erste Cohorte soll nun genauer betrachtet werden; man s. Fig. 3; sie ist von oben nach unten in *drei* Manipeln, und jeder dieser drei Manipeln von der Rechten zur Linken in zwei Centurien abgetheilt; bei jeder Centurie war *ein* Centurio, also bei jedem Manipel *zwei* Centurionen; der Manipel der Triarier steht zuletzt, ist aber dem Range nach der Erste. Also ist

A. der erste Manipel der Triarier;
B. der erste Manipel der Principes;
C. der erste Manipel der Hastaten;
A. 1. die erste Centurie des ersten Manipels der Triarier;
A. 2. die zweite Centurie des ersten Manipels der Triarier;
B. 1. die erste Centurie des ersten Manipels der Principes;
B. 2. die zweite Centurie des ersten Manipels der Principes;
C. 1. die erste Centurie des ersten Manipels der Hastaten;
C. 2. die zweite Centurie des ersten Manipels der Hastaten;
A. 1. *a.* der Centurio der ersten Centurie des ersten Manipels der Triarier; diesen nannte man auch primi pili centurio oder sogar primus pilus, ebenso wie man das Wort ordo statt ordinis

---

3) Man glaube jedoch nicht, dafs diese zehn Cohorten auch in der Schlacht nur in *einer* Linie aufgestellt gewesen seyen; denn die Aufstellung der einzelnen Cohorten in der Schlacht war wie bei Nro. 5.

(centuriae) centurio setzte, worüber s. z. V. 30. VI. 7. Man nannte nehmlich die Manipeln der Triarier überhaupt *pilos*, *schwerbewaffnete Rotten*, und die Triarier selbst wurden *pilani* genannt, von dem in der frühesten röm. Zeit den Triariern allein eigenen Gebrauche des *pilum*, der *schwersten Wurfwaffe*. Vergl. V. 35. qui primum pilum ducit;

A. 2. *b*. primus pilus posterior;

B. 1. *a*. primus princeps oder princeps prior; s. z. B. C. III. 64.

B. 2. *b*. princeps posterior;

C. 1. *a*. primus hastatus [4]);

C. 2. *b*. hastatus posterior.

Die unmittelbar daneben stehende Fig. 2. stelle nun ebenso die zweite Cohorte vor; so ist

A. zweiter Manipel der Triarier;

B. zweiter Manipel der Principes;

C. zweiter Manipel der Hastaten;

A. 1. erste Centurie des zweiten Manipels der Triarier;

A. 2. zweite Centurie des zweiten Manipels der Triarier;

B. 1. erste Centurie des zweiten Manipels der Principes;

B. 2. zweite Centurie des zweiten Manipels der Principes;

C. 1. erste Centurie des zweiten Manipels der Hastaten;

C. 2. zweite Centurie des zweiten Manipels der Hastaten;

A. 1. *a*. (prior) centurio secundi pili, oder secundus pilus (prior);

A. 2. *b*. (posterior) centurio secundi pili, od. secundus pilus (posterior);

B. 1. *a*. secundus princeps (prior);

B. 2. *b*. secundus princeps (posterior);

C. 1. *a*. secundus hastatus (prior);

C. 2. *b*. secundus hastatus (posterior).

Ebenso verhielt es sich mit dem Range der Centurionen und Centurien in den übrigen acht Cohorten; den *niedersten* Rang unter den Centurionen der ganzen Legion hatte der secundus hastatus posterior der *zehnten* Cohorte; den *höchsten* Rang unter allen Centurionen hatte der primus pilus; das Avancement gieng also der Regel nach durch die Centurionenstellen aller zehn Cohorten hindurch, bis man endlich zu der bedeutenden Würde des centurio primi pili gelangte; vergl. jedoch z. B. C. III. 53. Am häufigsten werden die Centurionen der ersten Cohorte von den röm. Schriftstellern erwähnt, und zwar von jeder Manipel gewöhnlich nur der erste; die übrigen Centurionen hatten wohl nicht viel zu bedeuten.

7) Zur Zeit der bürgerlichen Kriege wurde der dreifache Unterschied unter den Legionsoldaten ganz aufgehoben. Man konnte keine ordentliche

4) Vergl. B. C. I. 46. p. 397. Q. Fulginius *ex primo hastato*, wo primus hastatus nicht den Centurio sondern die *Centurie* selbst zu bedeuten scheint, gerade wie primus pilus zuerst die Centurie und dann erst den Centurio des primus pilus bedeutet. Es wäre also jene Stelle soviel als: Q. Fulginius, centurio *primae centuriae* hastatorum.

Auswahl mehr anstellen, die Feldherren mufsten die Cohorten errichten und ergänzen, wie ihnen die Leute zuliefen, und diese dienten dann erst noch nach ihrem eigenen Willen. Oft bestand die ganze Legion aus jungen Leuten, und blos die Centurionen waren gediente Leute (Caes. G. VI. 40.). Dies war besonders der Fall zu Zeiten Caesar's, in dessen Schriften nie von jenen früheren drei Waffengattungen die Rede ist, und nur in sofern noch Spuren davon vorkommen, als der Rang der Centurionen dadurch bezeichnet werden soll; z. B. die so eben angeführten Stellen B. C. III. 64. princeps prior, u. B. C. I. 46. primus hastatus. Die Art der aus diesen Cohorten zusammengesetzten Schlachtlinie des *Caesar* stellt Kärcher's Tab. V. Fig. 8. vor. Caesar stellte nehmlich die 10 Cohorten jeder Legion gewöhnlich so in's Treffen, dafs *vier* Cohorten in die *erste* Linie, und in jede der beiden übrigen Linien *drei* Cohorten kamen, B. C. I. 83. Dabei fand folgende Anordnung statt: die Zwischenräume der vier Cohorten der ersten Linie waren so breit, als jede aufgestellte Cohorte selbst breit war; hinter diesen *drei* Zwischenräumen, also denselben gegenüber, standen die *drei* Cohorten der *zweiten* Linie; von den *drei* Cohorten der dritten Linie wurden *zwei* auf die Flügel gestellt, und *eine* in die Mitte. Eben diese dritte Linie stand etwas entfernter, damit sie das Treffen desto besser übersehen und da, wo es nöthig war, desto leichter Hilfe leisten konnte. Dies ist die *acies triplex* des Caesar, von welcher in dessen Schriften so viel mal die Rede ist; nebst dieser gab es aber noch eine andere Art von *triplex* acies, welche von der des Caesar zu unterscheiden und von Kärcher Tab. V. Fig. 12. dargestellt ist. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auf einen bei Caesar häufig vorkommenden Ausdruck aufmerksam machen, nehmlich *acie triplici* (instructa) *proficisci*, d. h. in förmlicher Schlachtordnung marschiren oder genauer: in der Schlachtordnung von drei Linien. Ein solcher Marsch konnte bei einer kleinen Strecke *vorwärts*, bei einer grofsen Strecke aber mufste er *seitwärts* geschehen. Dabei mufsten sich die (3) Cohorten der zweiten und die (3) der dritten Linie genau nach denen in der ersten Linie richten, so dafs sie gegen diese immer die Stellung behielten, die ihnen im wirklichen Treffen zukam; Vergl. G. I. 48. 51. B. C. I. 41. Dagegen scheint B. G. II. 19. u. VII. 67. der Marsch von Caesar's Armee blos in *einer* Colonne statt gefunden zu haben.

8) Von der Zeit des Augustus an wurden bedeutende Veränderungen in den Bestandtheilen der Legionen und in ihrer Stellung vorgenommen; vergl. Kärcher's Tab. V. Fig. 9. Die erste Cohorte wurde nehmlich gewissermaafsen als ein Regiment angesehen, welches aus zwei Bataillons bestand; die übrigen Cohorten der Legion stellten nur einzelne Bataillons vor; in der ersten Linie standen demnach eigentlich *sechs* Bataillons, in der zweiten aber nur *fünf*; mehr als zwei Linien gab es nicht. Endlich schufen die Römer

9) eine Taktik nach bisher nicht befolgten Grundsätzen, welche das Beste aller vorhergehenden Stellungen in sich fafste. Zu Trajan's Zeit nehmlich bildete die Legion nur *eine* zusammenhängende Linie, ohne

Zwischenräume, in welchen der einzelne Soldat nur drei Schuh im Glied einnahm; eine Linie, die dem Feinde keine Blöfse gab u. möglichst viel Leute zu einer und derselben Zeit in's Treffen brachte, in einer Tiefe von acht Mann, so dafs das letzte Glied ebenfalls seine Waffen gebrauchen konnte. Dabei hatte man Reserven mit Zwischenräumen, welche im Stande waren, die Geschlagenen aufzunehmen, und an einem Punkte standen, wo sie die Schlacht übersehen und von wo aus sie am besten Hilfe leisten konnten. —

Bisher war immer nur von der Eintheilung und Aufstellung einer *einzigen* Legion die Rede; nun fanden sich aber in einem consularischen Heere wenigstens 4 Legionen, indem alljährlich für jeden der beiden Consuln zwei Legionen ausgehoben wurden; und die Römer hatten in ihren kräftigen Zeiten gewöhnlich zahlreiche und zwar mehrere Armeen auf den Beinen, wie z. B. im zweiten punischen Kriege 23 Legionen; ja *Caesar* hatte im gallischen Kriege allein 10 Legionen unter seinem Commando, ohne die Hilfcohorten und fremde Reiterei, die er in seine Dienste zog, und er errichtete immer wieder neue Legionen, um den grofsen Plan, den er sich einmal vorgesetzt hatte, auszuführen. Ist also für die Aufstellung *mehrerer* Legionen nichts Weiteres und Besonderes zu merken? Wesentliches Nichts! Denn die ganze Armee war eigentlich nur eine Vergröfserung und Ausdehnung der kleinen Armee, Legion genannt. Die ganze Schlachtlinie entstand also ganz natürlich, indem die einzelnen, richtig aufgestellten, Legionen blos mit einander nach der Beschaffenheit der Verhältnisse und des Terrain's verbunden wurden. Blos in Bezug der Legionen der Bundesgenossen ist zu bemerken, dafs dieselben die beiden Flügel der ganzen Schlachtlinie besetzten, und dafs die röm. Legionen so in der Mitte standen; eben dieselbe Ordnung wurde auch im röm. *Lager* beobachtet. Von den Legionen der Bundesgenossen ist übrigens nur so lange im röm. Kriegswesen die Rede, als die Römer Bundesgenossen *in Italien* hatten; jene Bundesgenossen nehmlich, welche später wirkliche röm. Bürger wurden (s. z. VIII. 50. p. 356.), mufsten alljährlich eben soviel Fufsvolk und noch einmal so viel Reiterei in's Feld stellen, als die Römer. Wenn also die Consuln von Jahr zu Jahr 4 Legionen aushoben, so befahlen sie auch den Bundesgenossen, eine gleiche Anzahl von Legionen auf die Beine zu bringen, die auf die nehmliche Art gewählt, bewaffnet und eingetheilt wurden. Damals bestand also eine vollkommene Consulararmee aus acht Legionen.

Schon weiter oben ist von der *acies triplex* und dem Ausdrucke *acie triplici proficisci* die Rede gewesen. Aufser dieser gewöhnlichen *Schlacht*- und *Marsch*ordnung sind nun noch einige andere zu erwähnen, die zwar seltener waren, aber dennoch selbst bei Caesar mehr oder weniger vorkommen. Der acies triplex kam am nächsten

1) das *agmen quadratum*, welches eine acies triplex seyn konnte, aber nicht durchaus seyn mufste. Diese Stellung ist z. VIII. 8. p. 336. erklärt. Man merke hier nur noch den Umstand, dafs bei Caesar das *agmen quadratum* eine blose *Marsch*ordnung, keine *Schlacht*linie bedeutet, während

dieser Ausdruck bei anderen Schriftstellern, z. B. bei Livius, auch eine *Schlacht*linie bezeichnet; vergl. über *agmen* z. G. I. 15. —

2) Merke man den *orbis*, worüber s. z. G. IV. 37. Einige Gelehrte wollen jedoch unter *orbis* keine kreisförmige oder eirunde Stellung, sondern mehr ein agmen quadratum verstehen, so dafs *orbis* ein *volles*, *agmen quadratum* hingegen ein *hohles* Viereck bezeichne. Allein diese Deutung widerspricht dem Grundbegriffe von *orbis*, und nebst der oben angegebenen Stelle des Caesar rechtfertigt auch die andere Stelle V. 33. diese Annahme durchaus nicht. —

3) *Testudo*, worüber s. z. G. I. 24. Sie war hauptsächlich eine *Marsch*ordnung, wenigstens keine *Schlacht*ordnung. Die Römer näherten sich vermittelst derselben verdeckt den Mauern und Wällen, oder erwarteten unter derselben ihren Feind bis auf eine gewisse Weite, wo sie sich dann unversehens erhoben und auf ihn eindrangen. Livius XLIV, 9. erzählt, die Römer, welche Heraclea belagerten, hätten daselbst allerlei kriegerische Spiele gespielt; unter Anderem stellten sich 60 starke Jünglinge in ein agmen quadratum, nahmen ihre Schilde dicht an einander gestofsen auf die Köpfe, dergestalt, dafs die des ersten Gliedes aufrecht standen, die vom zweiten gebückt, die vom dritten und vierten noch mehr, die Hintersten aber knieten; so bildeten sie eine testudo, die sich wie ein Dach zuspitzte. Einige Andere röm. Soldaten machten nun den Versuch, auf diesen Schilden einherzulaufen; dadurch kam man auf den Gedanken, eine solche testudo *fastigata* an die Mauer anzulehnen und dieselbe so zu erklimmen; und die Stadt wurde wirklich durch diese Kriegslist eingenommen. Vergl. Kärcher Tab. I. Fig. 9. — Von dieser *testudo* mufs man übrigens jene testudo unterscheiden, von welcher gesprochen ist z. V. 42. u. B. C. II. 2.

4) *Cuneus*, der *Keil* (s. z. VI. 40.), ist eine Kolonne, deren erste Glieder in einer kleinen, die folgenden aber in einer gröfseren Fronte anmarschiren und die Glieder des Feindes zu durchbrechen suchen, indem Viele zu einer und derselben Zeit ihre Geschosse an einen und denselben Ort hinschleudern. Die Soldaten pflegten diese Stellung nach der gemeinen Sprache *caput porcinum* (Schweinskopf) zu nennen. Gegen den Angriff mit dem cuneus mufste der Feind eine Stellung annehmen, wodurch er in den Stand gesetzt wurde, den eindringenden Keil zu empfangen und auf beiden Flanken einzuschliefsen; diese Stellung hiefs *forfex* (Zange) u. glich dem lateinischen Buchstaben V. Hiebei merke man auch noch die *serra* (Säge), d. h. diejenige Evolution, wenn die Tapfersten vor die Fronte dem Feinde entgegengestellt werden, hauptsächlich um das in Unordnung gebrachte Treffen wieder herzustellen. *Globus* endlich heifst ein fliegender Haufen, welcher zu wiederholten Malen die feindliche Schlachtlinie in leichten Angriffen zu beunruhigen sucht. —

Die **Kleidung** der römischen Legionsoldaten bestand in einem Kleide, das bis auf die Kniee lief (*sagum*), unter welchem man die *tunica*, ein kürzeres Unterkleid, trug. Ueber dem *sagum* befand sich der Gürtel (*cingulum militare*), woran der Degen hieng. Die Beinkleider waren von

Leder und liefen bis auf die Waden herab; an denselben waren die Halbstiefeln (*caligae*) befestigt, welche nur aus einer Sohle bestanden, die oben in der Mitte des Fufses angebunden war. Die Haare wurden sehr kurz getragen. Im Winter trug man bisweilen über dem Kleide noch einen Mantel (*lacerna*), welcher oben einen Kragen (*cuculus*) hatte, womit der Soldat den Hals bedecken konnte. Im Treffen warf man gewöhnlich das Ueberkleid ab, und stritt blos im Unterkleide.

Von den *Waffen*, wodurch sich die drei Hauptgattungen des schweren Fufsvolkes unterschieden, ist oben p. 527. sq. gesprochen worden. Hier eine Uebersicht *aller* Waffen des schweren Fufsvolkes; also zuerst die Waffen des *Schutzes* oder der *Bedeckung*, und zwar:

1) der *Helm* oder die *Sturmhaube* zur Bedeckung des Hauptes (*galĕa, cassis*), aus Erz oder auch blos aus Leder mit Erz beschlagen, mit einem Federbusche (*crista*), welcher aus drei gerade stehenden Federn bestand; vergl. Kärcher's Hdschngn Tab. I. Fig. 3. Tab. VIII. Fig. 5—8.

2) Der *Harnisch* oder *Panzer* (*lorīca*) zur Bedeckung des Leibes, von Metall oder Leder, reichte von der Brust bis an den Gürtel; die Aerme von der Schulter bis zum Ellenbogen waren ebenfalls mit ehernen Schienen bedeckt. Die metallenen Panzer waren entweder geschuppt (*squamatae*) oder geringelt (*hamatae*). Vergl. Kärcher Tab. II. Fig. 1.

3) Der *grofse Schild* (*scutum*), rund ausgebogen, mit einer Handhabe, an welcher er mit der linken Hand gehalten wurde, 4 Fufs lang und 2½ Fufs breit; derselbe bestand aus zwei zusammengeleimten Brettern und war auswendig zuerst mit einer Leinwand und darüber mit einem Kalbsfelle überzogen. Der ganze Rand war mit Eisen beschlagen, damit die feindlichen Hiebe sicherer aufgefangen werden konnten oder daran abgleiteten. In der Mitte war ein Knopf (*umbo, ὄμφαλος*) angebracht, woran Steine, Pfeile und Wurfspiefse zurückprallten. Ueberdies waren die Schilde überhaupt häufig geziert theils mit erhabenen Figuren, so wie dies auch bei den Helmen der Fall war, theils mit buntfarbig eingezeichneten Namen sowohl der Feldherren als der Centurionen oder auch der Besitzer; auch der Namen der Legion und des Manipels stand manchmal auf dem Schilde. Um daher die schön gearbeiteten Schilde während des Marsches (wo der Schild dem Soldaten auf der linken Schulter hieng) nicht zu verderben, so zog man gewöhnlich eine Art Futteral (*tegimentum*) darüber, welches beim Beginn der Schlacht abgenommen werden mufste; B. G. II. 21., woselbst für den Ausdruck *galeas inducere* zu bemerken ist, dafs der röm. Soldat seinen Helm oder seine Sturmhaube während des Marsches auf der Brust oder dem Rücken herabhängend trug; ebendaselbst sind unter den *insignia* allerlei Zierrath zu verstehen, mit welchem die röm. Soldaten nach den verschiedenen Rangstufen sich *zur Schlacht* zu schmücken pflegten, z. B. Bären- und Wolfsfelle und allerlei Federbüsche. Kärcher's Tab. IV. Fig. 13. ist das Bild eines gemeinen Schildes; Fig. 12. ist ein *Scutum*, Fig. 11. ein *Clypeus*, Fig. 14. eine *Pelta* oder *Cetra*. Vergl. Tab. VIII. Fig. 1. Clypeus; Fig. 4. die Kehrseite eines Schildes; Fig. 3. ein zierlicher Schild; Fig. 2. ein sabinischer Schild. —

Ganz besonders wichtig sind die Waffen der Vertheidigung und des *Angriffes*, als:

1) Das *Schwert (gladius)*, welches man früher an der rechten später an der linken Hüfte trug und gewöhnlich den spanischen Degen nannte. Dasselbe war zum Hieb und Stofs gleich geschickt, hatte eine aufserordentliche Schärfe und eine sehr starke Klinge. Entweder hieng es am Gürtel und zwar gerade auswärts, um den Soldaten im Gehen weniger zu hindern, oder es war an einem über die Schulter laufenden Gehänge angebracht, welches man *balteus* nannte. Kärcher Tab. IV. Fig. 5 — 10.

2) Das *Pilum* oder die *schwere Wurfwaffe*, welche kürzer war, als die *hasta*, der leichtere Wurfspiefs, welcher von den leichteren Truppen und der Reiterei gebraucht wurde. Doch war auch das Pilum in verschiedenen Zeiten von verschiedener Länge. In der Regel war der hölzerne Schaft desselben *drei* Ellen lang; ebenso lang das Eisen, welches bis in die Mitte des Schaftes hineinreichte, also nur halb über den Schaft hinausreichte; Kärcher Tab. IV. Fig. 2. 3. u. 4. stellt die *Spitzen* der Pila und Hastae dar. Das Pilum leistete ganz besondere Dienste, wenn man einen höheren Standpunkt als der Feind inne hatte; im entgegengesetzten Fall war es kaum brauchbar. Hatte man aber die Pila abgeschleudert (jeder Soldat hatte deren in der Regel *zwei*), so griff man zum Säbel, und nun entstand das Handgemenge; manchmal schofs man aber das Pilum gar nicht ab, sondern legte es bei Seite (pila omittere), und griff sogleich mit dem Säbel an. Von dem pilum und der hasta hat man übrigens noch die ganz leichte Wurfwaffe, oder die ganz kleinen Wurfspiefse zu unterscheiden, welche man *jaculum*, *verūtum*, u. *hasta velitaris* nannte; auch die *gaesa* (G. III. 4.) wollen Einige hierher rechnen; Andere hingegen verstehen darunter *schwere* Wurfwaffen. In den späteren Zeiten hiefs man die Stofsgewehre der Römer *lanceas*.

Bis auf's Jahr 349 dienten die Römer ohne *Sold*. In diesem Jahre aber wurde der Sold eingeführt, um das Volk desto geneigter und fähiger zum Kriegsdienste zu machen. Drei Jahre nachher soll auch bei der Reiterei ein Sold eingeführt worden seyn, da sich dieselbe im Kriege gegen Veji erbot, mit ihren *eigenen* Pferden zu dienen.

Der röm. Fufsgänger bekam monatlich *drei* röm. Modios Proviant, und täglich *fünf* As (s. z. B. C. III. 53.) in Gelde; zu Augustus' Zeit betrug der tägliche Sold *zehn* As. Die Centurionen hatten doppelte Löhnung. Die Reiterei war überhaupt und so auch im Solde, namentlich aber an Proviant begünstigt, da sie für die Pferde zu sorgen hatte. Auch die Legionen der Bundesgenossen erhielten gleichmäfsige Bezahlung.

Die röm. Soldaten waren auf dem Marsche mit einer *ungemein grofsen Last* beschwert. Sie trugen

1) die *Lebensmittel* (cibaria), und zwar für mehrere, manchmal für fünfzehn Tage, in den älteren Zeiten gewöhnlich Getreide, welches jeder alltäglich auf seiner Handmühle eigens mahlen mufste.

2) *Geräthschaften* (utensilia), und zwar ein Beil, eine Säge, einen

Korb, eine Hacke, eine Sense und einen ledernen Riemen zum Fouragiren, eine Kette und einen Topf.

2) *Palissaden* (valles), gewöhnlich drei oder vier, bisweilen zwölf, damit die Armee ohne Verzug ein Lager aufschlagen konnte. Alles zusammen wog ohngefähr 60 Pfund, *ohne die Waffen*. Die Reiter, welche überhaupt vor den Fufsgängern einen grofsen Vorzug hatten, durften immer noch ein zweites Pferd für ihre Equipage sammt einem Reitknechte (agäso) mit sich führen. —

Was der Soldat selbst trug, wurde eigentlich *sarcina* genannt; s. z. G. I. 24. p. 34. Was die Soldaten selbst nicht wegschaffen konnten, hiefs *impedimenta* und wurde von einzelnen Lastthieren (jumenta sarcinaria) oder auf bespannten Wagen weiter gebracht. Solche Lastwagen waren gewöhnlich mit der Nummer der Legion oder der Cohorte bezeichnet, zu welcher sie gehörten. Gegenstände, die auf diese Weise transportirt werden mufsten, waren: ausgehöhlte Tonnen, vermittelst welcher man Brücken über die Flüfse schlug, indem man sie durch Nägel und eiserne Ketten verband und mit starken Brettern belegte. Ferner führten sie bisweilen eine gewisse Anzahl Fufsangeln (stimulus, VII. 73.) mit sich, womit sie entweder die Flanken ihrer Heere im offenen Felde oder auch ihre Verschanzungen sicherten. Auf ebendenselben Bagage- und Munitionswägen hatten die Römer aufser den Gezelten, vorräthigen Kleidungsstücken und der gröfseren Masse des Proviants noch verschiedene Geräthschaften zur Fällung und Bearbeitung des Holzes, zum Gräbenziehen, zur Verfertigung der Brustwehren auf ihren Wällen und Verschanzungen. Den Wein, welchen man in Schläuche fafste, führte man auf denselben Wägen nach.

Zu dem Gepäcke oder den impedimentis gehörte endlich ganz besonders das schwere Geschütz, welches ebenfalls auf Wägen gepackt und von Maulthieren und Rindern weiter gebracht wurde, so wie überhaupt das ganze Maschinen-Wesen. Die Kriegsmaschinen theilt man aber füglich ein in:

1) *Belagerungsmaschinen*, um damit feste Plätze einzunehmen, wobei jedoch zu bemerken ist, dafs man manche derselben nicht zur Belagerung mitbrachte sondern erst bei der Belagerung selbst errichtete. Der klaren Uebersicht wegen sollen sie aber dennoch alle hier genannt werden:

a) *testudo*, s. z. V. 42. u. z. B. C. II. 2. In der testudo selbst u. unter ihrem Schutze befindet sich,

b) *aries*, der *Sturmbock*, G. II. 32., ein sehr langer Balken, ähnlich dem Mastbaume eines Schiffes; seine Spitze war mit einem starken, nach Gestalt eines Widderkopfes geformten Eisen beschlagen. Derselbe hieng von einem anderen Balken, wie von einem Wagebalken, frei herab, mit Seilen festgeknüpft; indem eine grofse Anzahl Menschen denselben rückwärts zogen und dann wieder vorwärts stiefsen, suchte man mit seiner eisernen Stirne die feindlichen Mauern zu erschüttern und zu zertrümmern. Auf dem Marsche wurde die Maschine auseinander genommen. Kärcher Tab. VII. Fig. 6. Tab. VIII. Fig. 13.

So wie also die Schildkröte (testudo) ihren Kopf aus der Schaale bald hervor bald wieder zurückzieht, eben so wird auch der Mauerbrecher (aries) unter dem Dache der testudo hin und her getrieben, um desto heftiger zu stofsen. Hierher gehören auch die *falces murales*, Mauersicheln, d. h. lange Stangen, vorn mit einem Eisen in Gestalt einer Sichel versehen, mit welchen man Mauern und Wälle zu beschädigen suchte; G. III. 14. VI. 22. VII. 86. Gegen den *aries* bedienten sich die Belagerten des *Corvus*, bei Kärcher Tab. IX. Fig. 3. 4. vergl. Tab. VII. Fig. 9. Nebstdem merke man noch den *Mauerbohrer*, *terebra*, eine lange eiserne Stange mit zugespitzten Enden; Kärcher Tab. VII. Fig. 4.

c) Die *vineae* und
d) *turres* ambulatoriae, worüber s. z. G. II. 12. p. 92.
e) *plutei*, s. z. VII. 25. u. B. C. II. 2. 9. Vergl. auch *lorica* et *pinnae* z. V. 40. u. VII. 72. —
f) *musculi*, s. z. VII. 84. B. C. II. 10. III. 80.
g) *scalae*, Sturmleitern, Kärcher Tab. VII. 7; vergl. Tab. VI. 2. eine *Sambuca*, *Fallbrücke*;
h) *tollēno*, Ziehkorb, dessen man sich zur Besteigung der Mauern bediente, indem man ihn, mit Soldaten besetzt, an einem Schnellbalken in die Höhe und die Soldaten auf diese Weise auf die Mauern hob; Kärcher Tab. VI. Fig. 6. —

2) *Wurfmaschinen*, und zwar:
a) *balista*, s. z. IV. 25. u. B. C. II. 2., vergl. Kärcher Tab. II. Fig. 14 und Tab. VIII. Fig. 12.
b) *catapulta*, καταπέλτης, Kärcher Tab. II. Fig. 15. Tab. VIII. Fig. 10. Beide Namen werden von den röm. Schriftstellern häufig verwechselt.

Die Griechen verstehen nehmlich unter den Catapulten genau genommen *Schwung*maschinen, eine Art *grofser*, mit Sehnen oder Stricken angespannter *Bogen*, durch welche *grofse Pfeile* und *Balken* abgeschossen wurden; die *Balisten* hingegen, den Griechen nicht bekannt, obgleich das Wort vom griech. βάλλειν abstammt, waren ganz eigentlich *Wurf*maschinen, mit welchen man allerlei Gegenstände, besonders aber *Steine* u. *Felsstücke* abschleuderte. In der späteren Zeit der Römer kam das Wort *catapulta* gänzlich ab, wie es denn auch bei Caesar nicht ausdrücklich vorkommt. Man bediente sich nehmlich später blos des Wortes *balista*, um überhaupt Maschinen anzuzeigen, womit man Holz und Pfeile schofs, und das Wort *onager* bezeichnete im Gegentheil Maschinen, womit man Steine warf; vermuthlich ist der Name von der Aehnlichkeit der Wirkung hergenommen, welche diese Maschine im Vergleich mit dem *Waldesel* hat, der mit seinen Hinterfüfsen Steine und Erde auf eine grofse Weite hinwegschleudert.

Der *Scorpio* (s. z. VII. 25.) ist eigentlich eine Art von kleinen Catapulten oder Armbrüsten (*arcu*balistae), die ein einziger Mann regieren konnte und womit man kleine, sehr spitzige, oft vergiftete Pfeile und zwar in ganzen Bündeln abschofs; wie man übrigens nicht immer genau zwischen

catapulta und balista unterschied, ebenso wenig unterschied man genau zwischen scorpio und manubalista. Mit den grofsen Maschinen schleuderte man nicht blos gewöhnliche Körper sondern auch *Feuer*lanzen, *Falaricae* oder *Phalaricae*, d. i. Wurfspiefse, welche man, mit Werg umwunden und mit Schwefel, Pech oder Harz bestrichen, anzündete und besonders auf die feindlichen Werke warf, ebenso *Brandpfeile* oder Bündel von Werg und Wurfspiefsen, *malleoli*. Die gröfsten Catapulten und Balisten brauchte man bei Belagerungen, die kleineren aber in Feldschlachten; aufser den minder grofsen *Feld*balisten und *Feld*catapulten gab es aber noch *Hand*balisten und *Hand*catapulten, welche ein einziger Soldat mit der Hand richten und spannen konnte, und welche mit dem *Scorpio* Einerlei gewesen seyn mögen. Endlich merke man, dafs jede römische Legion in den späteren Zeiten 55 Balisten und 10 Onagros mit sich zu führen pflegte.

Zur leichteren Besorgung des Gepäckes und zum Theil zu dessen Bedeckung hatte man noch die besondere Klasse der *calōnes* und *lixae*. Die Ersteren waren eigentliche Packknechte und gehörten wirklich zum Dienste der Legion. Sie begleiteten die Lastthiere und Wägen, und trugen oft selbst das Gepäcke, und manchmal wurden sie sogar unter die leichten Truppen eingereiht. Die *lixae* gehörten zwar ebenfalls zum Trofs der Legionen, allein sie folgten dem Heere freiwillig und um des Gewinnes willen; sie liefsen sich nehmlich für Geld zu allerlei Diensten gebrauchen, verkauften Lebensmittel jeder Art und waren also eine Art Marketender. Zum Train der röm. Legion gehörten namentlich noch die *fabri*, worüber s. z. V. 11., und die Feldärzte seit den Zeiten des Augustus, indem sich früher die Soldaten selbst wechselseitig die Wunden verbanden. Die *metatores* und *mensores*, welche das Lager absteckten, die *frumentarii*, die *librarii* und *scribae* (Quartiermeister), die *augures*, die *tesserarii*, welche die Parole austheilten, und die *speculatores* oder *exploratores* sind von geringerer Anzahl und Wichtigkeit.

An der Spitze jeder Armee stand, als Oberbefehlshaber aller Legionen zusammen, der *Feldherr*, welcher nur in einem gewissen Falle *Imperator* genannt wurde; s. z. B. C. II. 26. (Kärcher Tab. II. Fig. 12. und Tab. II. Fig. 11.); gewöhnlich war dies ein Consul oder Proconsul oder Dictator; zogen beide Consuln mit einem und demselben Heere aus, so hatten sie das Obercommando wechselweise einen Tag um den andern, eine Einrichtung, welche manchmal die nachtheiligsten Folgen hatte, wie z. B. in der Schlacht bei Cannae. Die dem Feldherren untergeordneten einzelnen Unterbefehlshaber wurden im Allgemeinen *duces* genannt; s. z. G. III. 21. Unter diese gehörten vor Allen ganz besonders die *Legati*, worüber s. z. G. I. 47. und manchmal auch der *Quaestor*, worüber s. z. G. I. 52; dann aber zunächst die *Kriegstribunen* (tribuni *militum*) oder Kriegsobersten, deren in der Regel *sechs* bei jeder Legion waren; über ihren Rang s. z. VII. 65. p. 308. u. z. B. C. I. 77. p. 415. Jeder dieser sechs Kriegsobersten commandirte eine gewisse Zeit, z. B. zwei Monate hindurch, die *ganze* Legion; dann wurde er von einem anderen abgelöst, und so gieng das

Commando in der Reihe herum. Von diesen sind wohl zu unterscheiden die tribuni *cohortium*, worüber z. B. C. II. 20. [5]).

Die Kriegsobersten wählten die Officiere der Centurien d. h. die *Centuriones*, auch *ordinum ductores* genannt, und zwar aus den verdientesten und meist erprobten Soldaten; doch ernannte auch der Feldherr selbst zu diesen Officierstellen wen er für den tauglichsten und würdigsten halten mochte. Ueber den Rang der einzelnen Centurionen unter sich ist oben geredet worden; das Ehrenzeichen derselben war ein Stock aus einer Weinrebe, *vitis* genannt, daher der Ausdruck *vite donari*, d. h. Centurio werden; Kärcher Tab. II. Fig. 10.; ihr Sold war doppelt so grofs, als die Löhnung der gemeinen Soldaten [6]). Unter dem Centurio oder Hauptmann standen zwei Lieutenants, *optiones, urägi* oder *succenturiones* genannt und zwei *signiferi*, Fähnderiche oder Standartenträger, welche jedoch wohl von dem *aquilifer*, dem Träger des Adlers, der Standarte der ganzen Legion, zu unterscheiden sind, da dieser letztere einen höheren Rang besafs; vergl. z. G. I. 25. p. 36. [7]). Die Commandanten der Reiter, worüber weiter unten, hiefsen *Praefecti equitum*; aufser diesen mufs man scheint's noch andere *Praefecti* annehmen (s. G. I. 39. III. 7.), welche, eigentlich *Oberofficiere*

5) Ganz verschieden von beiden sind die Tribuni militum *consulari potestate*, welche man nur eine Zeit lang und zwar damals wählte, als der Kampf der Plebejer um die Befähigung zur Consulwürde so heftig wurde, dafs die Patricier sich nicht mehr geradezu widersetzen konnten; in jener Verlegenheit gaben sie nun zu, dafs statt der Consuln sechs oder acht solche Tribuni gewählt wurden, und gestatteten, dafs auch Plebejer zu dieser Würde gelangen durften. Von diesen Tribunen wufste man aber später Nichts mehr, als im J. 388. nach Erbauung der Stadt od. 366. v. Chr. der Wille der Plebejer siegte und das Consulat selbst einem Plebejer und einem Patricier übertragen wurde.

6) Ebendieselbe Begünstigung, wie die Centurionen, genossen die sogenannten *evocati*, worüber s. z. VII. 65. p. 308. Diese Leute waren zwar insgesammt *veterani*, d. h. sie hatten ausgedient; deswegen darf man aber die evocati und veterani nicht geradezu mit einander verwechseln, da es häufig der Fall war, dafs die ausgedienten Soldaten, *veterani*, die Armee nicht verliefsen, sondern, ähnliche Vergünstigung geniefsend, freiwillig auch ferner den Feldzug oder die Feldzüge mitmachten, indem sie ein eigenes Corps und unter einer besonderen Fahne, *vexillum*, formirten, weswegen man sie auch *vexillarii* nannte (Kärcher Tab. III. Fig. 8.). Füglich mögen mit diesen zusammengestellt werden die *beneficiarii*, worüber s. z. B. C. I. 75. Schliefslich merke man, dafs der *Abschied*, *missio*, später *exauctoratio*, dem Fufsgänger in der Regel nach *zwanzig* vollen Dienstjahren, dem Reiter aber nach *zehn* Jahren ertheilt wurde. Ueber die Art der Aushebung und Beeidigung der Truppen s. z. VI. 1. VII. 1.

7) Die Standarte der Legion war ein silberner Adler mit ausgebreiteten Flügeln, der auf einem Spiefse befestigt war und bisweilen einen Donnerkeil in seinen Klauen hielt, auf dem Kopfe aber eine kleine Kapelle trug. Obgleich jedoch der eigentliche Ausdruck für die Standarte der Cohorte und des Manipulus das Wort *signum* ist, so wird doch manchmal statt desselben das Wort *vexillum* (s. z. G. II. 20. VI. 36.) gesetzt, wodurch eigentlich und in der Regel die Standarte einer *Reiterturme* bezeichnet wird. In Kärchers Hdzchngn Tab. III. ist Fig. 12. die Standarte einer Legion; Fig. 7—13. Standarten der Cohorten, Manipeln und der Centurien; Fig. 15. die Standarte der Reiterei; Fig. 18. das Gestell zu einer Standarte; Tab. II. Fig. 11. ein Standartenträger.

ohne Amt und blos der Auszeichnung wegen mit diesem Titel beehrt, als eine Art *Adjutanten* den Proconsul in die Provinz zu begleiten pflegten, da sie mit ihm durch politische oder Familienverhältnisse enger verknüpft waren.

Ueber das Zeichen zur Schlacht s. z. G. II. 20. p. 98. sq; über den Ausdruck *signa canunt* s. z. B. C. III. 92; über *classicum canare* z. B. C. III. 82. Man unterscheide endlich folgende musikalische Instrumente:

1) *buccina*, s. z. B. C. II. 35.

2) *cornu*, das eigentliche Horn, welches eine in die Runde gekrümmte Gestalt hatte;

3) *tuba*, unsere Trompete, Kärcher Tab. I. Fig. 4. Tab. III. Fig. 4. Tab. III. Fig. 14.

4) *lituus*, die Zinke, welche am Ende ein wenig gekrümmt war nach Art des Wahrsagerstaabes der *augures*, welchen man ebenfalls *lituus* nannte; mit dem *lituus* wurde blos der *Reiterei* das Zeichen gegeben; Kärcher Tab. I. Fig. 5.

III. Das leichte Fufsvolk der röm. Legion.

Schon in den ersten Zeiten des röm. Kriegswesens hatte man bei jeder Legion nebst den schwerbewaffneten auch leichtbewaffnete Truppen, welche mit der Schleuder, dem Bogen und dem Wurfspiefse bewaffnet waren. Die Accensi u. Rorarii sind bereits oben erwähnt worden; an ihre Stelle kamen (seit der Belagerung von Capua, i. J. 542. d. St.) die *Velites* (Kärcher Tab. III. Fig. 5.), welche sich hinten auf die Pferde der Reiter zu setzen pflegten und herabsprangen, sobald sie sich dem Feinde genähert hatten, um ihn mit ihren Schwertern und Wurfspiefsen zu verwunden; ganz besonders pflegte man dieselben so zu gebrauchen, dafs man sie zwischen die Turmen der Reiterei und die Manipeln des Fufsvolkes stellte. Ein alter Grammatiker sagt: *Velites* dicuntur milites expediti, quasi *volites* i. e. volantes. Ueber die Numidischen Wurfschützen, Cretische Bogenschützen und Balearischen Schleuderer (Kärcher Tab. II. Fig. 6.) s. z. G. II. 7. Nebstdem kommen, zwar nicht bei Caesar, aber z. B. bei Livius u. A., die *Ferentarii* vor, welche wahrscheinlich mit den Schleuderern Einerlei waren, runde Kieselsteine (lapides missiles) oder auch eichelförmige Bleikugeln (glandes) schleuderten, die einen Stachel hatten, der da, wo die Kugel am schwersten war, angebracht wurde; später nannte man sie *Martiobarbuli*. Vergl. auch z. B. C. I. 39. *cetratae* cohortes. Eine eigene Art leichter Artillerie waren die *Balistarii*, welche man gewöhnlich zu den *Hand*balisten (s. z. VII. 25.) gebrauchte, aber auch zur Bedienung der gröfseren Balisten angewendet wurden.

Nicht blos bei Caesar sondern auch bei andern röm. Schriftstellern werden manchmal die *Antesignani* erwähnt, und zwar auf eine Art, dafs die verschiedensten Behauptungen der Gelehrten dadurch veranlafst wurden, und Manche dieselben geradezu für leichtes Fufsvolk hielten. Darin kommt man so ziemlich überein, dafs die Antesignani überhaupt solche

Soldaten gewesen seyen, die *vor* den Fahnen gefochten hätten; allein wenn man die Sache genauer ansicht, so werden darunter insbesondere nur diejenigen Glieder oder Truppen verstanden, die *vor* den Legionsfahnen, worunter der Adler die vorzüglichste war, *standen*. Zu der Zeit der dreifachen Manipularstellung stand der Adler bei den *Principes* in der *zweiten* Linie, die *Hastaten* waren also jetzt die *Ante*signani und die *Triarier* die *Post*signani. Ebenso wurden zu Caesar's Zeiten die ersten Glieder von den vier Cohorten der ersen Linie Antesignanen genannt. Man vergleiche nun B. C. I. 43. 57. III. 84., wo blos zu I. 57. zu bemerken ist, dafs es nicht auffallen sondern ganz natürlich scheinen mufs, dafs in jenen Cohorten, die nach Caesar's Schlachtordnung in der Regel oder vielmehr immer die erste Linie bildeten, d. h. in den cohortibus oder militibus antesignanis, die tüchtigsten und rüstigsten Kämpfer zu seyn pflegten.

IV. Die legionarische Reiterei.

Zu VII. 61. ist die Bemerkung gemacht worden, dafs man zwischen *Equites*, römische *Ritter*, und *equites*, *Reiter*, unterscheiden müsse. Dieser Unterschied fand zwar zu Caesar's Zeit und überhaupt seit den letzten Zeiten der röm. Republik statt; in den frühesten Zeiten hingegen wufste man davon Nichts. Die Sache verhielt sich kurz folgender Maafsen.

In Rom war es nicht blos eine Pflicht jedes würdigen Bürgers, sondern eine ehrenvolle Auszeichnung, Kriegsdienste zu thun, doch mit der Unterscheidung, dafs der Dienst zu Pferde ehrenvoller als der zu Fufs war (s. z. G. I. 42.), zugleich aber auch kostspieliger, da in den ältesten Zeiten nicht der Staat, sondern jeder einzelne Bürger sich selbst bewaffnete und der Reiter sogar sein eigenes Pferd stellen mufste. Daher kam es denn, dafs man unter die Reiterei der früheren röm. Legion nur Leute nahm, die ihrer Stellung im Vaterlande wegen und in Bezug auf ihre Besitzthümer dazu tauglich waren. Auf diese Weise erklären sich nun zwei unleugbare historische Thatsachen, nehmlich erstens dafs diese equites ein vom gewöhnlichen Volke (plebs) unterschiedene und ausgezeichnete Klasse der röm. Bürger waren, und zweitens dafs Servius Tullius bei seiner Eintheilung des röm. Volkes in sechs nach dem Vermögen unterschiedene Klassen die equites in die erste Klasse setzte, in welche auch die Patricier, als entschieden die Reichsten, gehörten. Wenn daher ein röm. Bürger unter die equites aufgenommen werden wollte, so mufste er nicht blos von einer guten, würdigen Abkunft und untadelhaften Sitten seyn, sondern auch den census equester besitzen, d. h. 100,000 asses im Vermögen haben (s. z. G. III. 53. p. 489.), und zwar schon nach der ursprünglichen Bestimmung des Servius Tullius, welcher jedoch zugleich eine Summe für den Ankauf und die Unterhaltung der Pferde aus *Staatsmitteln* anwies; in der Folge (da bereits jener Unterschied zwischen Equites und equites statt fand) wurde dieser Census vermehrt u. a. U. 686 auf 400,000 *Sestertien* erhöht, was gerade das Zehnfache vom vorigen Census war. Seit dieser Zeit, da jeder eques ein Pferd vom Staate erhielt (eque

publico merere), war er auch der Aufsicht und Rüge des obersten Magistratus unterworfen; diese Aufsicht und dieses Recht der Rüge wurde später seit 444. v. Chr. oder 310. d. St. den *Censoren* (Feldbsch's Enltgn in d. Nep. §§. 184. 185. b.) übertragen, welche eine doppelte Musterung der equites hielten, und zwar die eine alljährlich am 15. Julius, *annua transvectio* genannt, die andere aber bei dem allgemeinen Census des ganzen röm. Volkes, d. h. allemal im fünften Jahre. Diese Klasse der ausgezeichneteren röm. Bürger erhielt im Verlaufe der Zeit allmälig besonders durch ihren Wohlstand einen nicht unbedeutenden Einfluſs auf den Willen ihrer Mitbürger; durch sie konnten namentlich die Volks-Tribunen am glücklichsten gegen die Anmaaſsungen des Senates und der Patricier kämpfen. Je nothwendiger hiebei die Vereinigung der einzelnen Ritter war, desto eifriger bemühten sich die Tribunen, und unter diesen zuerst und vorzüglich *Caj. Gracchus* (122 v. Chr.), diese Vereinigung durch gewisse ihnen ausschlieſsend ertheilte Vorrechte hervorzubringen. Und so kam es denn, daſs sich aus dieser ausgezeichneten Klasse des röm. Wehrstandes nach und nach ein *Stand des Vorzuges*, ein röm. *Ritter*stand (ordo equester) bildete, dessen ganze Einrichtung nach manchen heftigen Streitigkeiten bereits im Zeitalter des Cicero öffentlich anerkannt war. Als ganz besondere Vorrechte erwarb sich dieser nunmehrige *Ritter*stand den Sitz in den Gerichten, vor Sulla ausschlieſslich, nach Sulla in Gemeinschaft mit den Senatoren d. h. Patriciern, und ganz besonders die Pachtung der Staatseinkünfte in den Provinzen. Sie hatten auch ihre eigenen Ehrenzeichen: einen goldenen Ring (annulus aureus), einen schmalen Purpurstreif auf der Tunica (angustus clavus, tunica angusticlavia), und besondere Sitze bei den Schauspielen (sedes in quatuordecim gradibus). Die nächste Folge war, daſs sich dieser *Ritter*stand *als solcher* vom Kriegsdienste losmachte. Denn da namentlich Marius die schlechtesten Leute unter die Legionen aufnahm, und um die nehmliche Zeit auch den Bundesgenossen das röm. Bürgerrecht ertheilt wurde, wodurch aller Unterschied unter römischen und verbündeten Legionen aufgehoben ward, so hielten es die röm. Ritter, die nun durch den Pacht der Staatseinkünfte groſse Reichthümer erlangt und die Gerichtsstühle besetzt hatten, für zu niedrig, sich noch länger zum legionarischen Reitereidienste gebrauchen zu lassen. Daher kam's, daſs die Reiterei der späteren Legionen meist aus fremden Nationen bestand, die man entweder miethete oder in denjenigen Provinzen aushob, wo gerade die Legionen selbst standen. Jetzt war also aus dem *ordo* equester eine *dignitas* geworden; jetzt gab es geborene röm. Ritter (*nobilitas* equestris) und der Kriegsdienst hörte auf, das Merkmal eines röm. Ritters zu seyn. Zu eben dieser Zeit, als man die Reiterei aus Bundesgenossen und fremden Miethvölkern nahm, fieng man auch an, sie ganz von der Legion zu trennen und dieselbe als ein von der Legion getrenntes Corps zu betrachten; so bei Caesar, dessen Reiterei meist aus Germanen und Galliern bestand; ja Pompejus errichtete während des Bürgerkrieges ein Corps von 300 Reitern aus Sclaven und Freigelassenen.

Was nun die Anzahl der zu jeder Legion gehörigen Reiterei betrifft, so war dieselbe zu den verschiedenen Zeiten des röm. Staates und in verschiedenen Kriegen ebenfalls verschieden; im Durchschnitt war die Summe von 300 Mann die gewöhnlichste, obgleich bewährte Schriftsteller des Alterthums ganz deutlich sagen, daſs die Anzahl derselben im Anfang der Republik nicht mehr als 200 und namentlich auch dann nicht mehr betragen habe, als die Legion 4000 oder 4200 Mann stark war. Jene 300 Reiter einer Legion, deren Commandant der *Praefectus equitum* war, wurden von den Kriegstribunen in 30 Decurien (nach der Anzahl der Manipeln) oder in 10 Turmen (nach der Anzahl der Cohorten) abgetheilt; eine Turme bestand also aus 3 Decurien oder 30 Mann, und hatte als Officiere *drei Decurionen*, unter welchen der erste der vornehmste war und die ganze Turme anführte; die beiden übrigen waren ihm untergeordnet und versahen blos nöthigen Falles seine Stelle. Alle drei wurden aus der Turme selbst durch die Tribunen gewählt; sie selbst aber wählten aus der Mitte der Ihrigen *drei Uragen*, die den Zug der Turme schlossen. Obgleich die Reiterei von groſser Wichtigkeit ist, so hatten, wie man sieht, die Römer dennoch eine geringe Macht derselben. Ja sie lieſsen es bei dieser geringen Anzahl sogar dann bewenden, wenn selbst der Schauplatz des Krieges mehr Reiterei verlangte. Diesem Mangel des röm. Kriegswesens in den älteren Zeiten hat man ganz besonders Hannibals Siege am Ticinus, Trebia und bei Cannae zuzuschreiben; und durch eine gleiche Ueberlegenheit an Reiterei siegte der Carthaginensische General Xanthipp über den Regulus. Endlich wurden die Römer durch diese Niederlagen klug gemacht; Scipio, der Africaner, vermehrte daher die Anzahl seiner Reiterei in Africa, so daſs er im Treffen bei Zama besonders dadurch siegte, daſs er dem Hannibal an Reiterei überlegen war. Diesem Beispiele folgten nachmals Marius, Sulla, Pompejus und *Caesar*, und bestimmten die Anzahl ihrer von der Legion nunmehr getrennten Reiterei nach den Umständen der Zeit und des Ortes, wo sie ihre Kriege führten. Die Bewaffnung der röm. Reiterei soll nach der griech. eingerichtet gewesen seyn; ihre Schutzwaffen bestanden in einer Sturmhaube (cassis), in einem Panzer (lorica), welcher *cataphracta* (Kärcher's Tab. II. Fig. 1. p. 7.) genannt wurde, wenn er den ganzen Leib des Reiters von vornen und hinten, und zugleich die Hände und Aerme bedeckte, ferner in einem ovalen Schilde (clypeus) und in Beinstiefeln (ocreae); die Trutzwaffen waren die Lanze, der Säbel und der Dolch. Die Pferde hatten über den Leib lederne Decken, an dem Kopfe und an der Brust waren sie mit Eisenblech bedeckt (Kärcher Tab. III. Fig. 1.). Die Reiterei pflegte die Flanken des Fuſsvolkes zu decken, und man bediente sich derselben wegen der Geschwindigkeit und Gewalt ihrer Bewegungen, um den Feind gleich anfangs in Unordnung zu bringen, ihn auf der Flanke anzugreifen, abzuschneiden, und überhaupt aus einem falschen Manoeuvre desselben Nutzen zu ziehen. Ferner gebrauchte man die Reiter, um den Feind zu beobachten, um zu fouragiren, entfernte Päſse zu besetzen, den Rückzug der Truppen zu sichern, das Gepäcke zu

decken, ganz besonders aber um den fliehenden Feind zu verfolgen. In der Regel wurde die Reiterei auf die beiden Flügel der ersten Linie des schwerbewaffneten Fufsvolkes gestellt, um die Flanken desselben zu decken; daher nennen die Römer ihre Reiterei *alas*. Die Turmen standen auf beiden Seiten in eben derselben Ordnung, wie die Manipeln des Fufsvolkes; zwischen je zwei Turmen befand sich ein Zwischenraum, der eben so grofs war, als die Fronte der Turme. Der Angriff der Reiterei war so beschaffen: Zuerst suchte das erste Glied der Turmen in den Feind einzubrechen, und das zweite unterstützte den Angriff des ersten. Waren diese Glieder nicht im Stande, den Feind zu trennen, so öffneten sie sich gegen die Flanken, machten den letzten Gliedern Platz zum Angriff, beunruhigten zugleich die Flanken des Feindes, und zogen sich durch die Zwischenräume der Turmen zurück, um sich auf's Neue hinter den letzteren Gliedern anzuschliefsen und den Angriff zu erneuern.

V. Das römische Lager.

Mit der Geschichte der verschiedenen Zusammensetzung und Stellung der röm. Legion hängt ganz genau die Art des röm. Lagers zusammen; daher war die Art des röm. Lagers sich nicht zu allen Zeiten gleich, ohne dafs jedoch ein ganz wesentlicher Unterschied in der Hauptsache statt gefunden hätte. Keine Nacht vergieng, selbst auf den längsten Märschen nicht, wo die Armeen der Römer nicht ein Lager aufschlugen und mit einem Wall u. Graben befestigten; ja, wenn sie überhaupt nur an einem Orte, besonders um sich in ein Treffen einzulassen, mehrere Stunden verweilten, war ihr erstes Geschäft, sich durch Befestigung eines Lagers gegen schnelle Angriffe des Feindes zu sichern; daher die Bedeutung der Ausdrücke castra metari, facere, ponere u. s. w., worüber s. z. G. I. 15. u. secundis, tertiis, quartis, quintis castris, worüber s. z. VII. 36. Es wurden daher immer Leute voraus geschickt, um zu diesem Zwecke einen bequemen Platz auszusuchen (B. G. II. 17.) u. abzustechen (castra metari), welche deswegen metatores hiefsen; wenn es möglich war, wurden auch verschiedene Abtheilungen der Armee abgesendet, um unter Aufsicht ihrer Officiere die Hauptarbeiten des Lagers vor der Ankunft der ganzen Armee zu vollenden.

Wenn eine Armee nur *eine* Nacht oder blos *zwei* und *drei* Nächte in einem und demselben Lager stand, so wurde dasselbe schlechthin *castra* und in späteren Zeiten *mansio* genannt; blieb die Armee dagegen eine geraume Zeit an einem Orte, so errichtete man ein stehendes Lager, *castra stativa*, welches bald *aestiva*, Sommerlager, bald *hiberna*, Winterlager, genannt wurde; die Winterlager wurden ganz besonders stark befestigt, und zur Zeit der röm. Kaiser wie Städte eingerichtet.

Das röm. Lager bildete ein Viereck, welches in zwei Theile getheilt wurde, von welchen der obere (*superior* castrorum pars) kleiner, der untere (*inferior*) hingegen der gröfsere war; Kärcher's Hdzchngn Hft II. Tab. V. Fig. 1. — Der obere Theil war zunächst an der *porta praetoria*, lit. *a.*, in

deren Nähe sich das Zelt des Feldherren, *praetorium* (od. augurale), befand, num. 1; rechts davon war das Zelt des *Quaestor*, num. 2; links die Zelte der *Legaten*, num. 3; der Raum um diese Zelte hiefs *forum*. In dem oberen Theile befanden sich auch die Zelte der *Tribunen*, num. 4.; der *praefecti sociorum*, num. 5.; der *evocati equites*, num. 6.; der *evocati pedites*, num. 8.; der *ablecti equites*, num. 9.; der *extraordinarii equites*, num. 10.; und *extraordinarii pedites*, num. 11.[8]). Der untere, zugleich gröfsere Theil des Lagers war von dem oberen, kleineren Theile durch die querlaufenden *principia* od. die via *principalis* getrennt, num. 12.; dorthin stellte sich gewöhnlich auf eine erhabene Bühne (suggestus) der Feldherr, wenn er eine Rede an die Armee halten wollte (concionari apud milites); eben daselbst hielt man Kriegsrecht und bestrafte man die Verbrecher; in jener Gegend waren auch die Altäre der Götter und dabei die Standarten und Fahnen. Die einzelnen Theile der Armee waren nun in diesem unteren Theile des Lagers auf folgende Weise placirt: in der Mitte war die Reiterei, num. 13; auf beiden Seiten die *triarii*, num. 14.; die *principes*, num. 15.; die *hastati*, num. 16.; weiter hinaus gegen die Seiten kam die *Reiterei* der *Bundesgenossen*, num. 18. Uebrigens waren alle diese verschiedenen Abtheilungen von Truppen durch Zwischenräume (viae) abgesondert. *Fünf* solche *viae* erstreckten sich nach der *Länge* d. h. in der Richtung vom oberen Theile des Lagers nach dem unteren Theile; die Richtung in die Quere hatten blos die *principia* (via principalis) und die via *quintana*, num. 19., welche den unteren Theil des Lagers in zwei gleiche Theile theilte, und im oberen Theile eine Strafse hinter dem Praetorium. Um das ganze Lager lief zwischen dem Walle und den Zelten ein freier Raum, num. 20., wo sich wahrscheinlich die *Velites* und *Calōnes* befanden; das Lager hatte im Ganzen vier Thore, nehmlich porta *praetoria* oder *extraordinaria*, das vordere Hauptthor, dem Feinde gegenüber, aus welchem die Legionen ausmarschirten, lit. a; porta *decumana*, das hintere Thor, auf der entgegengesetzten Seite des vorigen Thores, lit. b; porta *principalis dextra*, lit. c; porta *principalis sinistra*, lit. d. Diese Thore befanden sich im Walle (vallum), welchen man hauptsächlich mit der Erde errichtete, die man aus dem Graben ausgeworfen hatte; dieser Graben, welcher aufserhalb des Walles um das Lager herumlief, war gewöhnlich 9 Fufs tief u. 12 Fufs breit; auf dem Walle selbst steckte man noch spitzige Pfähle (sudes, valli s. pali, Palissaden) auf; B. C. II. 1. 15. Die Zelte (tentoria) waren

---

8) Um diese Ausdrücke zu verstehen, merke man sich kurz Folgendes: So wie die Legionen der Bundesgenossen die Flügel der Armee in der *Schlacht* einnahmen, eben so wurden sie auch im Lager auf die Seiten gestellt. Zuerst sonderte man deswegen den fünften Theil des Fufsvolkes jeder Bundesgenossen-Legion ab, und theilte denselben in *zwei* cohortes *extraordinariorum* und in eine *halbe* cohors *ablectorum*, der übrige Haufe aber wurde in *zehn* Cohortes getheilt, welche ebenfalls an der Seite der röm. Legionen gegen den Wall gelagert waren. Die Reiterei, welche 600 Mann stark war, wurde so eingetheilt: man sonderte zuerst den dritten Theil derselben zum Dienste des Feldherrn ab, und theilte denselben in *vier* turmas *extraordinariorum* und *eine* turma *ablectorum*, jede von 40 Mann, den Rest aber in *zehn* turmas, deren jede ebenfalls 40 Mann stark war.

mit Leder oder Fellen gedeckt, die mit Stricken auseinandergespannt wurden; daher sub *pellibus* hiemare, durare, haberi; vergl. z. G. III. 29. Kärcher's Hdzchngn Hft II. Tab. II. Fig. 18. In jedem Zelte waren gewöhnlich *zehn* Soldaten (*gregarii* milites) mit ihrem *Decanus* (Unterofficier); diese Versammlung hiefs *contubernium* und die Mitglieder *contubernales*.

Im Lager waren die Soldaten immerhin beschäftigt, indem ihnen im geringsten Falle manche durchaus nöthige Verrichtungen (munia) oblagen; sie mufsten Wasser, Futter, Proviant, Holz u. a. m. herbeischaffen; eine Abtheilung mufste bei den Thoren, eine andere auf dem Walle und an anderen Orten des Lagers, z. B. bei dem Praetorium, Quaestorium u. s. w. Tag und Nacht Wache halten (agere excubias s. stationes et vigilias), wobei alle drei Stunden abgelöst wurde [9]). Die Officiere hatten dabei das Geschäft, welches man jetzt nennt: *die Ronds machen*, d. h. sie mufsten bei Nacht herumgehen und die Wachen visitiren; zur Erleichterung dieser Untersuchung und zur Ordnung überhaupt wurde daher jeden Abend die *Parole* ausgetheilt, ähnlich wie beim Beginn einer Schlacht, worüber s. z. G. II. 20. Hielt man sich längere Zeit in einem Lager auf, so mufsten die Soldaten mancherlei Uebungen anstellen, z. B. die decursio, ambulatio, salitio, und die sogenannten exercitia ad palum oder palaria, d. h. im Attaquieren hölzerner Figuren, welche den Feind darstellten, u. s. w.

9) *Excubiae* bedeuten Wachen sowohl bei Tag als bei Nacht; *vigiliae* sind blos die Wachen bei *Nacht*; *stationes* sind eigentlich die Wachen an den *Thoren*, aber auch *Wachposten* überhaupt.

Geographisches Register.

A.

Acarnania, C. III. 55., westlichste Landschaft in Hellas (Mittelgriechenland).

Adrumētum (*Hadr.*), C. II. 23., von den Phöniciern erbaut, Stadt in Byzacium in Africa, nicht weit vom mittelländischen Meere.

Aduatŭca, VI. 32., ein Castell mitten im Gebiete der Eburonen, in der Nähe der Maas, höchst wahrscheinlich *nicht* verschieden von dem G. II. 29. erwähnten oppidum egregie munitum; heutzutage *Tongern*, zwischen Mästricht und Löwen.

Aduatŭci, G. II. 4. 16. 29. V. 38. 56. VI. 2., ein deutsches Volk im belgischen Gallien, auf der linken Seite der Maas, später *Tongri* genannt.

Aedui, ein celtisches Volk, zwischen dem Liger (Loire) und Arar (Saône), erstreckte sich südlich bis gegen Lyon, in den heutigen Départements de la Côte d'or, de la Nièvre, de Saône et Loire, et du Rhône. Sie gehörten zu den mächtigsten Völkerschaften von ganz Gallien und hiefsen schon vor Caesars Ankunft Brüder u. Bundesgenossen der Römer. Caesar stellte ihr durch Ariovist geschwächtes Ansehen u. Kraft wieder her, G. I. 33. VI. 12.; Vercingetŏrix verleitete sie dennoch später zur Empörung, VII. 5. 32. 54. 63; dennoch behandelt sie Caesar mild, um dadurch die übrigen abtrünnigen Staaten wieder zu gewinnen.

Agedĭcum, VI. 44. VII. 10., Hauptstadt der Senŏnes, nun *Sens* in der Champagne.

Aeginium, C. III. 79., festes Bergcastell nordwestlich von Gomphi, in Hestiaeŏtis (Thessalien).

Alba Fucentia, C. I. 15., Stadt, nordwestlich vom lacus Fucīnus, an der Gränze der Marsi, zum Latinerlande gehörig.

Alesia, ein sehr fester Ort der *Mandubier* im *celtischen* Gallien, westlich von Dijon, bei dem heut. Flecken *Alise*; ihre Lage und merkwürdige Belagerung durch Caesar ist VII. 68. sqq. beschrieben.

Alexandrīa, C. III. 111., die berühmte, grofse Hauptstadt Aegyptens, hatte zur Zeit der höchsten Blüthe 300,000 freie Einwohner.

Allobrŏges, G. I. 6. VII. 9. 64., ein mächtiges Gebirgsvolk *celtischen* Stammes, doch schon vor Caesar durch den Fabius Maximus Allobrogicus bezwungen, obgleich dem röm. Joche immer widerstrebend, nördlich u. westlich vom Rhodanus (Rhône), südlich von der Isara, und im Osten bis an die Alpen, also im nördl. Theile der Dauphiné (depart. de l'Isère u. ein Theil des départ. de l'Ain) und in Savoyen, mit der Hauptstadt *Vienna* am Rhodănus.

Alpes, siehe *Pyrenaei*.

Amantia, C. III. 40., Stadt oder Landschaft im südlichen Illyrien.

Amānus, C. III. 31., Gebirg in Asien, zwischen Syrien u. Cilicien.

Ambarri, G. I. 11. 14., ein celtisches Volk, zwischen den Aeduern u. den Allobrogen, an der Ostseite des Arar (Saône), mit den Aeduern befreundet u. verwandt.

Ambiāni, G. II. 4. 15. VII. 75., ein belgisches Volk, mit der Hauptstadt *Samarobriva*, dem heutigen *Amiens*.

Ambibāri, VII. 75., ein zu den civitates Armoricae gehöriges Volk in der heut. Normandie.

Ambiliāti, G. III. 9., ein celtisches Volk, dessen Wohnsitz sich jetzt nicht genau bestimmen läfst.

Ambivarēti, VII. 75. 90., Clienten der Aeduer, ein celtisches Volk, und wohl zu unterscheiden von den

welches zu Aquitanien gehörte, waren die *Bituriges Vibisci*, an der Südseite der Garonne, mit der Hauptstadt *Burdigala*, jetzt *Bourdeaux* (s. Bituriges). — Den bei weitem gröfsten Theil des alten Galliens nahm das *Celtenland* (Gallia im engeren Sinne des Wortes) ein, *zwischen der Garonne, Marne, Seine, dem Ocean, dem Rheine, den Alpen und dem mittelländischen Meere*, so dafs jener Landstrich im transalpinischen Gallien, welchen die Römer zuerst und zwar früher schon besetzt hatten und vorzugsweise die *römische Provinz* (*in Gallien*), *Gallia Provincia*, *Provincia Romana* od. *Provincia nostra* nannten, als ein wesentlicher Bestandtheil dieses ganzen Celtenlandes angesehen werden mufs u. vom *ethnographischen* Standtpunkte durchaus nicht davon abgesondert werden darf, da jene Gallia Provincia durchweg von *celtischen* Völkerschaften bewohnt wurde; s. z. G. I. 1. Gallia omnis. Etwas anderes sind freilich die *politischen* Verhältnisse, wie sie vor Caesar und noch zu seiner Zeit statt fanden; in dieser Rücksicht nehmlich mufs man freilich das *bereits bezwungene u. römisch gewordene* Celtenland d. i. Gallia Provincia von dem *freien* Celtenlande unterscheiden, welches sich nördlich bis nach Belgien, südlich aber blos bis zum Rhodanus u. dem mons Cebenna erstreckte, wo dann eben jene Gallia Provincia anfieng und sich südlich bis an das mittelländische Meer, westlich nach Aquitanien und östlich nach den Alpen ausdehnte. — Das dritte u. letzte Hauptvolk in Gallien waren die nördlich von Celtenland bis zum nördlichen Ocean und dem Rheine wohnenden *Belgen*, die tapfersten und streitbarsten, welche dem Caesar das Meiste zu schaffen machten; ihr Ursprung wird G. II. 4. erwähnt. Diese drei Hauptheile bildeten zusammen die sogenannte Gallia *transalpina* od. *ulterior*, d. h. das Gallien *jenseits* der *Alpen* vom Standpunkte der Herrscherin *Rom*; ihm ist von ebendemselben Standpunkte aus Gallia *cisalpina* od. *citerior* entgegengesetzt, d. h. das von eingewanderten *Celten* bewohnte Oberitalien von den Alpen nördlich bis zu den Flüssen *Rubico* und *Macra* südlich, mit Ausnahme des Gebietes der an der Küste wohnenden Ligurer, eines *altitalienischen* Volkes (mit den Hauptstädten *Genua* und *Nicaea*, heut. Nizza). Gallia citerior od. der erwähnte gröfsere Theil von Oberitalien wurde übrigens auch Gallia *togata* genannt, da die Einwohner desselben, *als römische Bürger* (seit wann? s. z. VIII. 50. p. 356.), *Togen* trugen, während Gallia ulterior od. transalpina den Namen *bracata* führte wegen der dort einheimischen Sitte des *Hosentragens*. Nebstdem wurde Gallia *citerior* eingetheilt in *transpadana*, d. h. auf der *linken* Seite des *Padus* (Po), und in *cispadana*, d. h. auf der *rechten* Seite des Po.

Arar oder **Arăris** (s. z. G. I. 12.), nachmals *Sauconna*, jetzt *Saône*, kommt durch das Gebiet der Aeduer und Sequaner vom Vosĕgus herab, fällt bei Lyon in die Rhone; er ist ein sanft hingleitender Flufs, G. I. 12. In denselben fällt der *Dubis*, jetzt *Doux*, wie jener ebenfalls schiffbar, G. I. 38.

Arduenna silva, der gröfste Wald des alten Galliens, welcher sich vom Rheine und den Treviren bis an die Grenze der Remer erstreckte, V, 3., und nach VI. 33. bis an die Schelde reichen sollte; doch will man an dieser Stelle statt *ad Scaldim* mit dem griech. Uebersetzer *ad Sabin* lesen; dann würde der Wald beschrieben, als sich erstreckend bis an die Mündung der Sambre. Uebrigens braucht man weder an dieser Stelle, noch an VI. 29., wornach sich der Wald bis an das Gebiet der Nervier erstreckte, Anstofs zu nehmen, da Caesar's geographische Kenntnifs von Gallien zwar vollkommener als die der früheren Schriftsteller, aber deswegen keineswegs ganz vollkommen war, wie dies aus vielen Punkten klar am Tage liegt; nebstdem war es Caesar an allen den drei bezeichneten Stellen nicht sowohl um die genaue Grenzbeschreibung, als um die allgemeine Angabe der Richtung und grofsen Ausdehnung des Waldes zu thun. Heutzutage weifs man, dafs die Ausdehnung der Ardennen in gerader Linie 100,000 Schritte beträgt. — Nebst diesem gröfsten Walde im Lande selbst sind als Wälder derselben Art im alten

Galliea noch zu bemerken: 1) *Cevenna* oder *Gebenna*, 2) *Jura*, 3) *Vosĕgus*. Der *Mons Cevenna*, VII. 8., die Sevennen, bildete die Grenzscheide zwischen den Arvernern u. Helviern u. hat von den Pyrenäen aus eine *nördliche* Richtung; der mons *Jura*, G. I. 2., das Jura-Gebirg, bildete die Grenze zwischen den Sequanern u. Helvetiern u. am *südlichen* Ende mit dem Rhodanus einen Engpafs, wo kaum einzelne Wagen fahren konnten, G. I. 6. An das *nördliche* Ende des *Jura* schliefst sich der mons *Vosĕgus*, IV. 10., an, hauptsächlich im Gebiete der Lingonen. Die Schreibart *Vogĕsus* ist erst später üblich geworden. Aufser diesen Binnen-Wäldern Galliens sind noch als *Grenzgebirge* die *Pyrenäen* u. *Alpen* zu merken; s. *Pyrenaei*.

Arelāte, C. I. 36., Stadt in der Gallia Provincia auf der linken Seite der Rhone nahe beim Ausflusse, später noch bedeutender, jetzt *Arles*.

Arimĭnum, C. I. 8., Stadt in der ital. Landschaft *Umbrien*, 2 Meilen südl. von der Mündung des Rubĭco, am adriat. Meere, zugleich der nördlichste Ort im *eigentlichen* Italien, da die nach Norden folgenden Gegenden *Gallia* cisalpina genannt wurden; jetzt *Rimini*.

Armoricae civitates, V. 53. VII. 75. VIII. 31., s. *Aquitania*.

Arretium, C. I. 11., Stadt in Etrurien, jetzt *Arrezzo*.

Arverni, eines der mächtigsten *celtischen* Völker, im heut. *Auvergne*, G. I. 45. VII. 7. 8; jetzt Dép. Puy de Dôme, Cantal, u. ein Theil de la Haute-Loire.

Ascŭlum, C. I. 16., Stadt in der ital. Landschaft *Picēnum*; jetzt *Ascŏli*.

Asparagium, C. III. 30., Stadt im Gebiete von Dyrrhachium, am Flusse Genusus.

Atrĕbātes, G. II. 4. 23. VII. 75., ein *celtisches* Volk im heutigen *Artois*, mit der Hauptstadt *Nemetocenna*, jetzt *Arras*, VIII. 46.

Aulerci, ein grofses celtisches Volk, aus mehreren Abtheilungen bestehend:

1) Aulerci *Brannovices* oder *Brannovii*, VII. 75., wohnten in der Nähe der Aeduer, deren Clienten sie waren;

2) Aulerci *Diablintes*, G. III. 9., im ehemal. le Maine, jetzt dép. de la Sarthe.

3) Aulerci *Cenomanni*, VII. 75., südöstlich von den Diablintes;

4) Aulerci *Eburovices*, nordöstlich von den Diablintes, in der Normandie u. einem Theile von Isle de France; mit der Hauptstadt *Mediolanum*, jetzt *Evreux*, im Dép. de l'Eure; nach dieser Stadt wurde die von den Galliern in Oberitalien gegründete Stadt *Mediolanum*, jetzt *Mailand*, genannt.

Ausci, G. III. 27., das wichtigste unter den Völkerschaften Aquitaniens, im heut. Dép. du Gers, zwischen den Tolusäten u. Elusäten; mit der Hauptstadt *Climberrum* od. *Augusta*, woher jetzt *Auch*.

Ausetāni, C. I. 60., spanisches Volk im heut. Catalonien.

Auxĭmum, C. I. 15., Stadt in der ital. Landschaft Picēnum; jetzt *Osimo*.

Avarĭcum, VII. 13. 15. 28., jetzt *Bourges*, eine feste u. schöne Stadt der Bituriger, mit einer Bevölkerung von 30—40,000 Menschen; der von Caesar VII. 17. erwähnte Flufs hiefs *Avera*, jetzt *Euvre*.

Axŏna, s. *Sequăna*.

B.

Bacēnis, s. *Germania*.

Bagrăda, C. II. 38., Flufs in Africa, fliefst von Südwesten nach Nordosten und ergiefst sich zwischen Carthago und Utica, doch näher bei Utica, in's Meer; jetzt *Medscherda* oder *Brada*.

Batavorum insula, s. *Rhenus*.

Belgae, s. *Aquitania*.

Belgium, derjenige Theil des belgischen Gebietes, wo die Bellovaker, Atrebaten u. Ambianer wohnten; V. 24. 25. 35. VIII. 46.

Bellocassi, VII. 75., auch *Velocasses*, G. II. 4., oder *Veliocasses*, VIII. 7., genannt, ein *belgisches* Volk an der Küste der Normandie, auf der Nordseite der Seine, von der Mündung der Oise bis zur Stadt le Pont de l'Arche; die Hauptstadt war *Rothomăgum*, jetzt *Rouen*.

Bellovăci, eines der mächtigsten und tapfersten *belgischen* Völker (VIII. 6.), welches 100,000 Mann ins Feld stellen konnte, G. II. 4., in der Gegend des heut. *Beauvais* zwischen der Somme, Seine und Oise. Sie waren Verbündete der Aeduer, G. II. 14., und fielen zu-

der Aedu[illegible] an dem *Arar*, eine ansehnlic[illegible]andelsstadt, wo sich röm. Ne[illegible]res aufhielten; jetzt *Chálons* [illegible]*aône*.

Cadurci, ein celtisches Volk, im heut. *Quercy*, wo jetzt die Stadt *Cahors* am Flusse *Lot* liegt, deren alter Name *Divona* oder *Bibona*, nachher *civitas Cadurcorum*, war. Ihre Nachbaren waren die *Volcae Arecomici* (VII. 64.); südlicher wohnten die *Eleuthĕri Cadurci* (VII. 75.), wo jetzt die Stadt *Alby* am *Tarn* liegt.

Caeraesi, G. II. 4., ein germanisch-belgisches Volk, entw. zwischen *Huy* und *Lüttich* bei dem Dorfe *Dercy* od. *Seré*, oder am Flüſschen *Chiars*, im heut. *Bouillon*, zwischen *Mouton* und *Sedan*.

Calagurris, C. I. 60., Stadt in nordöstl. Spanien, heutzutage *Loharre*, nördlich von *Osca*.

Calētes od. **Calēti**, ein belgisches zu den civitates Armoricae gezähltes Volk (G. II. 4. VII. 75.), an beiden Seiten der Seine, doch bei Weitem mehr auf der Nordseite des Flusses, wo er in das Meer fällt, in der heut. Normandie.

Calydon, C. III. 35., Stadt in Aetolien.

Camerīnum, C. I. 15., Stadt in der ital. Landschaft *Umbrien*; jetzt *Camerino*.

Candavia, C. III. 11., eine rauhe, wenig fruchtbare und wenig bewohnte, mit häufigen Waldungen durchzogene Gegend in Illyrien, östlich von *Dyrrhachium*, mit den Flüssen *Apsus* u. *Genusus*.

Cantăbri, G. III. 23. 26. C. I. 38., ein Volk an der nördlichen Küste Spaniens, im heutigen Biscaya, Verbündete der iberischen Aquitaner, kriegerisch, u. endlich i. J. 729. n. E. R. unter Augustus besiegt.

Cantium, s. *Britannia*.

Canusium, C. I. 24., Stadt in der ital. Landschaft *Apulien*; jetzt *Canosa*.

Caralitāni, C. I. 30., Bewohner der Stadt *Carălis* in *Sardinien*.

Carcăso, G. III. 20., zwischen *Tolosa* u. *Narbo*, in der Gallia Provincia, jetzt *Carcassone* in *Languedoc*.

Carmōna, C. II. 19., Stadt in Hispania Baetica, nordöstlich von *Hispălis* (Sevilla), hat jetzt noch ebendenselben Namen.

Carnūtes, G. II. 35., eine der bedeutendsten Völkerschaften auf beiden Seiten der *Loire*, im heut. *Orleans* u. *Chartrain*; V. 25. 56. VI. 4. Unter *Vercingetorix* waren sie eifrige Verfechter der Freiheit, VII. 2., wurden aber zuletzt zerstreut, VIII. 5. Ihre Hauptstadt hieſs *Genăbum*, später *civitas Aurelianorum*, woraus das heutige *Orleans* entstanden ist. Wegen ihrer Lage an der Loire war sie auch eine Handelsstadt, VII. 3; sie wurde geplündert und verbrannt, VII. 11. Nachher schlug Caesar in der Stadt sein Lager auf, VIII. 5.

Casilīnum, Stadt in der ital. Landschaft *Campanien* am *Vulturnus*, wo heutzutage *Capua* liegt; das *alte* Capua ist nehmlich vom *heutigen* Capua drei Milien entfernt.

Cassi, s. *Britannia*.

Castra Cornelia, C. II. 24., eine in's Meer verspringende Anhöhe zwischen *Utica* u. dem Flusse *Bagrăda*, auf welcher leicht ein festes Lager geschlagen werden konnte. In die Vertiefung zwischen der Stadt und den *Castris Corneliis* ergoſs sich das Meer durch eine unterirdische Quelle, und bildete Sümpfe, die man, um nach Utica zu kommen, entweder durchwaden oder auf einem Umwege von sechs Milien umgehen muſste. Unter jener Anhöhe lag ein geräumiger u. sicherer Hafen, in welchem der ältere Scipio, nach der Landung am *Promontorium Pulchrum*, seine Flotte liegen lieſs; daher der Name.

Castulonensis saltus, C. I. 38., benannt von der Stadt *Castulo* in Spanien, im Gebiete der Pretaner, nicht weit von der Quelle des *Baetis* (*Quadalquivir*). s. Hispania.

Caturĭges, G. I. 10., ein *celtisches* Volk, dessen Namen noch in dem heutigen Flecken *Chorges* im Dép. des Hautes-Alpes in der Dauphiné sich erhalten hat.

Cebenna, od. *Gebenna*, s. *Arduenna*

Celtae, s. *Aquitania*.

Celtibēri, C. I. 38. 61., im Mittellande der *Hispania Tarraconensis*, aus Celten u. Iberen verschmolzen.

Cenimagni, s. *Britannia*.

Cenomanni, s. *Aulerci*.

Centrones, G. I. 10., im heutigen Savoyen. Ein ganz anderes Volk sind die

Centrones, V. 39., welche wahrscheinlich im belgischen Gallien gewohnt haben.

G. I. 12. Wer den dritten und den vierten pagus inne gehabt, dies läfst sich jetzt nicht genau bestimmen. Der pagus *Verbigĕnus*, oder nach Anderen *Urbigenus*, war ohne Zweifel die Gegend des jetzigen Canton *Solothurn* oder allgemeiner die Gegend zwischen dem Jura u. dem Rheine; der pagus *Tigurinus* hatte *Aventicum*, jetzt *Avenches* od. *Wiflisburg*, zur Hauptstadt, erstreckte sich also über das heutige *Uechtland* (Canton Freiburg) und *Waadtland*; man irrt also, wenn man unter dem Tigurinus des heut. *Zürich* versteht. — Nach Caesar's Berichten waren die Helvetier ein tapferes Volk, das die Germanen u. übrigen Celten durch Muth u. Kriegsruhm übertraf, und selbst gegen die Römer früher glücklich gefochten hatte, G. I. 12. —

Helvii, VII. 8. 64. 75. C. I. 35., ein *celtisches* Völklein, in der Gallia *Provincia*, in den Sevennen, in der Nähe der Rhône im heutigen *Vivarez*, wo die Stadt *Viviers* liegt. Ihr Hauptort war *Alba Augusta*, jetzt *Alps*.

Heraclēa, C. III. 79., Stadt in Macedonien, in der Landschaft Lyncestis.

Hercynia, s. *Germania*.

Hibernia, s. *Britannia*.

Hispălis, C. II. 18., Stadt in Spanien am linken Ufer des Baetis; jetzt *Sevilla*.

Hispania enthielt zwei Haupttheile (daher häufig *duae* Hispaniae od. doch wenigstens der *Plural*, C. I. 10. III. 73.), nehmlich Hispania *citerior* (später auch *Tarraconensis* genannt) und Hisp. *ulterior*, der südlichste und westlichste Theil, welcher wiederum zwei Theile, nehmlich *Lusitania* u. *Baetica* in sich fafste; das letztere hat den Flufs *Baetis* (Quadalquivir) und war im Norden und Westen vom Flusse *Anas* begrenzt; *Lusitania* aber begriff das westliche Spanien, entw. nur bis zum *Durius* (Duero) oder über denselben bis hinauf ans Meer. In C. I. 38. bedeuten also die Worte *a saltu Castulonensi ad Anam* die Provinz *Baetica*.

I.

Iacetāni, C. I. 60., Volk im nordöstlichen Spanien, von den Pyrenäen bis *Ilerda*.

Ibērus, C. I. 60., Flufs in Hisp. citerior., jetzt *Ebro*.

Igilium, C. I. 34., Insel im tyrrhenischen Meere; jetzt *Giglio*.

Iguvium, C. I. 12., ein bedeutendes Municipium in der ital. Landschaft *Umbrien*, jetzt *Gubio* oder *Eugubbio*; in der neueren Zeit besonders bekannt durch die daselbst aufgefundenen sieben kupferne (augubinische) Tafeln mit *etruskischer* Schrift.

Ilerda, C. I. 41., Stadt in Spanien, am Sicŏris, jetzt *Lerida*.

Illurgavonenses, C. I. 60., Volk in Hispania citerior, südlich vom *Ibērus*.

Illyricum, G. II. 35. III. 7., das Küsten-Land am adriatischen Meere zwischen den Flüssen *Arsia* (jetzt Arsa) und *Drinus* (j. Drino), umfafste einen Theil des jetzigen *Friaul*, *Istrien*, und einige Landschaften von *Dalmatien*; doch hatte das Land zu verschiedenen Zeiten auch verschiedene Ausdehnung. Wenn es V. 1. p. 178. heifst: Caesar conventibus Galliae citerioris peractis *in Illyricum* proficiscitur, quod *a Pirustis* finitimam partem *provinciae* incursionibus vastari audiebat, so mufs man bemerken, dafs 1) das Wort *provincia* (s. z. VII. 1. p. 259.) hier alle diejenigen Länder bezeichnet, welche unter Caesar's Verwaltung standen, und 2) dafs unter der pars provinciae, *Pirustis finitima*, das *Illyricum* zu verstehen ist; denn, wie Suetonius im Leben des Caesar c. 22. bemerkt: initio quidem Galliam cisalpinam, *Illyrico adjecto*, lege Vatinia accepit (Caesar): mox per Senatum Comatam quoque. — Die gefährlichsten Nachbarn Illyriens waren die räuberischen Pirustae, welche an der *macedonischen* Grenze am Drino wohnten.

Issa, C. III. 9., dalmatische Insel, jetzt *Lissa*.

Italica, C. II. 20., Stadt in Hispania Baetica, nordwestlich von Hispălis am rechten Ufer des Baetis, eine Gründung des Publ. Scipio im zweiten punischen Kriege, Geburtsort der Kaiser *Trajan* und *Hadrian*; jetzt *La Talca*.

Itius od. *Iccius portus*, V. 2. 5. eine gallische, der britannischen Küste gegenüber liegende Hafenstadt, aus welcher die bequemste Ueberfahrt nach Britannien war; ihre Lage läfst sich jedoch nach der heutigen Geographie nicht genau

bestimmen. Wahrscheinlich ist darunter das heut. *Ecale* od. *Witsand* zu verstehen; denn dort beträgt die Entfernung von der britann. Küste nur 6 geogr. Meilen, und Caesar sagt ausdrücklich *inde brevissimum esse transjectum.* Wenn übrigens portus Itius Witsand od. Ecale ist, so ist der *ulterior* portus, IV. 23., u. d. *superior* portus, IV. 28., ohngefähr der Hafenort *Ambleteuse* (also *südlich* vom Itius), von wo aus die Reiterei des Caesar wegen des Nordostwindes nicht um das Cap *Grinep* segeln, sich also nicht mit Caesar vereinigen konnte. [Dies als Verbesserung der ungenauen Anmerkung zu IV. 23. p. 159. ulterior portus].

Jura, s. *Arduenna.*

L.

Larinātes, C. I. 23., die Bewohner der Stadt Larīnum im Lande der Frentani in Mittelitalien.

Larissa, C. III. 80., Stadt in Thessalien am Flusse Penēus; jetzt *Larissa* od. *Larza*; bei den Türken *Jegni Schehr.*

Latobrigi, s. *Germania.*

Lemannus, G. I. 2., der Lemanoder Genfer-See, bei Strabo *Limenna*, der einzige Binnensee Galliens, welchen Caesar kennt.

Lemōnum od. *Limōnum*, VIII. 26., eine Stadt der Pictŏnes; j. *Poitiers.*

Lemovices, VII. 4., ein *celtisches* Volk, westlich von den *Arverni*, mit der Hauptstadt *Augustoritum*; das heutige *Limoisin* im Dép. de la Haute-Vienne. Die Stelle VII. 75., wo die *Lemovices* unter den civitates Armoricae aufgeführt werden, ist wahrscheinlich unrichtig.

Lepontii, IV. 10., ein *celtisches* Alpenvolk, zwischen dem S. Gotthardt und dem Laco Maggiore.

Leptis (*minor*), C. II. 38., Stadt in *Byzacium* an der Küste von Africa am mittelländischen Meere, nördlich von *Thapsus*; jetzt der Flecken *Lempta.*

Leuci, G. I. 40., ein *belgisches* Volk im südl. Theile von Lothringen, mit der Hauptstadt *Tullium*, jetzt Toul an der Mosel.

Levăci, V. 39., ein *belgisches* Volk, Clienten der Nervier, entw. auf der Westseite der Schelde unweit Gent, oder bei Löwen.

Lexovii, G. III. 9. 11. 17. 29., ein *celtisches* armorisches Volk, an der Küste der Normandie, mit der Hauptstadt Noviomăgus; jetzt *Lisieux.*

Liger oder *Ligeris*, jetzt *Loire*, VII. 5. 34. 53. 55. 56., nimmt links den *Eläver* auf, jetzt *Allier.*

Lingŏnes, G. I. 26. 40. IV. 10., ein celtisches Volk an den Vogesen, bei der Quelle der Marne und der Maas, durch den Arar von den Sequănern getrennt.

Lissus, C. III. 26., Stadt an der illyrischen Küste mit einem festen Bergschlosse *Akrolissus.*

Luceria, C. I. 24., Stadt in Apulien, einer Landschaft in Unteritalien.

Lutetia, VI. 3. VII. 57., Stadt der *Parisii*, auf einer Insel der *Seine*, nicht sehr grofs; jetzt *Paris.*

M.

Macedonia, C. III. 34., wurde von den Römern nach Besiegung des Königs Perseus in *vier* Theile getheilt, von welchen der *vierte*, aus den Landschaften Eordaea, Lyncestis, Pelagonia, Atintania, Stymphālis und Elimiōtis zusammengesetzt, die Hauptstadt Pelagonia oder *Heraclēa* hatte u. Macedonia *Libera* genannt wurde.

Magetobrīa, G. I. 31., eine celtische Stadt, wo Ariovistus die Gallier schlug, an dem Zusammenflusse der Saône und des Oignon bei dem Dorfe *Pontailler*, wahrscheinlich das heut. *la Moigte de Broie.*

Mandubii, VII. 68., ein *celtisches* Völklein, nördlich von den Aeduern, mit der Hauptstadt *Alesia*, j. *Alise.*

Marcomanni, s. *Germania.*

Marrucīni, C. I. 23., Volk in Samnium an der östl. Küste Italiens.

Marsi, C. I. 25., Volk in Italien, westlich von den Pelignern, in der Vertiefung zwischen den Apenninen, in welcher sich der lacus *Fucinus* (lago di Celano) befindet.

Massilia, C. I. 34 35. 56. II. 22., eine von den vertriebenen Phocaeern (aus Kleinasien) angelegte Kolonie, durch Bildung, Handel und polit. Freiheit blühend; jetzt *Marseille.*

Matisco, VII. 90., Stadt der Aeduer; jetzt *Maçon* an der Saône.

Matrŏna, s. *Sequăna.*

Mauretania, C. I. 6. 39., Land im nordwestlichen Africa.

Mediomatrĭci, IV. 10. VII. 75., ein *belgisches* Volk, südlich von der Trevīren, an der Mosel bis an den Rhein; das heutige *Metz* ist

an der Stelle ihrer Hauptstadt, welche später *Mettis*, früher *Divodurum* hiefs.

Meldae oder *Meldi*, V. 5., ein celtisches Völklein zwischen der Seine und Marne, zwischen *Meaux* und *Melun*. Caesar liefs bei ihnen Schiffe zur Expedition nach Britannien bauen; dieselben wurden aber durch einen Sturm in die Gegend ihrer Abfahrt zurückgeschleudert, d. h. *nach der Mündung der Seine*, während die an der nördlichen Küste gebauten Schiffe glücklich in den Hafenort einliefen.

Melodūnum, VII. 58. 60., Stadt der Senŏnes im *Celten*lande; jetzt *Melun* im Dép. Seine et Marne.

Menapii, G. II. 4. III. 9. IV. 4. 38. VI. 2. 6., ein germanisch-*belgisches* Volk zwischen der Maas und dem Rheine, wo jetzt *Gemappes*.

Messāna, C. II. 3., Stadt in Sicilien; jetzt *Messina*.

Metiosēdum, VII. 61., eine Stadt der Parisii, oberhalb *Lutetia* an der Seine, wo jetzt *Jossey* liegt.

Metropŏlis, C. III. 80., kleine Stadt in *Thessalien*, wahrscheinlich rechts vom Flusse Penēus, westlich von Larissa, südöstlich von Gomphi.

Mona, s. *Britannia*.

Morĭni, IV. 21. 37. VII. 76., ein *belgisches* Küstenvolk zwischen der Schelde und Lyr bis Boulogne. Aus diesem Lande, nehmlich aus dem *Portus Itius*, fuhr Caesar bei seiner ersten Expedition nach Britannien ab.

Mosa, s. *Rhenus*.

Mytilēnae, C. III. 102., Stadt auf der Insel Lesbos.

N.

Nannētes, G. III. 9., ein *celtisches* Volk auf der rechten Seite der Loire, in der Gegend des heutigen Nantes.

Nantuātes, G. III. 1. IV. 10., ein *celtisches* Alpenvolk im westlichen Graubündten, in den südlichen Theilen des Cantons Uri und auf der Westseite des Walliser-Landes. An der Stelle IV. 10. wollten Andere statt *Nantuatium* lesen: *Sarunetium*, welches der Namen eines helvetischen Volkes im heutigen Canton St. Gallen ist; j. *Sargans*.

Narbo, G. III. 20. VIII. 7., eine Stadt in der Gallia *Provincia*, schon vor der Herrschaft der Römer durch Handel blühend; durch *Narbo* gieng nehmlich die Hauptstrafse längs der Küste aus Italien nach Spanien; jetzt *Narbonne*.

Naupactus, C. III. 35., Stadt in Aetolien an der Nordküste des Korinthischen Meerbusens; jetzt *Lepanto*.

Nemētes, in der Gegend von *Speyer*; s. *Germania*.

Nemetocenna, s. *Atrebates*.

Nervii, G. II. 4. 15. V. 39. 42. 51. VI. 2., ein grofses germanisch-*belgisches* Volk an beiden Seiten der Sambre, im Hennegau, Namur u. vielleicht bis über die Schelde u. Maas.

Nitiobrĭges, VII. 7. 31. 46., ein aquitanisches Volk an der Garonne, mit der Hauptstadt *Aginnum*, jetzt *Agen* an der Garonne.

Noreja, die Hauptstadt der *Norici*, deren Land *Noricum* hiefs (G. I. 5. 53.) und das heutige *Kaernthen*, *Steyermark*, und *Oesterreich*, oder das Land zwischen dem Inn im Westen, den julischen Alpen im Süden, dem Berge Cetius (jetzt Kahlenberg bei Wien) im Osten, u. der Donau im Norden umfafste. Der Name Norici war römisch; die Bewohner nannten sich in ihrer eigenen *Keltischen* Sprache *Carni* oder *Taurisci*. Schon seit 180 v. Chr. erhielten die Römer auf dem alten Handelswege über *Aquileja* aus Noricum Stahl u. Eisen; am wichtigsten waren die Eisengruben von Noreja; erst im J. 16. v. Chr. kam das Land unter die Botmäfsigkeit der Römer. Der ager Noricus, durch welchen nach G. I. 5. die Bojer zogen, ist das Land zwischen dem Inn u. dem Lech. Als Caesar in Illyricum war, schlofs er wahrscheinlich mit dem Norischen Könige *Vocio* ein Bündnifs, u. dieser scheint derselbe zu seyn, der ihm beim Anfange des bürgerlichen Krieges dreihundert Norische Reiter schickte, C. I. 18.

Noviodūnum, VII. 55., Stadt der *Aeduer* an der Loire, später *Nevirrum* genannt; jetzt *Nevers*.

Noviodūnum, VII. 12., Stadt der *Biturĭges*, auf dem Wege von Genăbum nach Avarĭcum.

Noviodūnum, G. II. 12., Hauptstadt der Suessiōnen an der Aisne; später Augusta Suessiōnum, auch *Suessonae*, jetzt *Soissons*.

Nymphaeum, C. III. 26., ein Hafenort drei Milien *nördlich* von Lissus an der illyrischen Küste,

jetzt S. Juan de Medua; wohl zu unterscheiden von einem anderen *Nymphaeum*, einem feuerspeienden Schlunde am Flusse Aōus od. Aeas, nahe bei *Apollonia*.

O.

Oceănus, s. z. G. I. 1. p. 4.

Ocelum, s. *Grajoceli*.

Octodūrus, G. III. 1., ein Ort der Verăgrer im Walliser-Lande; jetzt *Martinach* oder *St. Maurice*; der diesen vicus durchfliefsende Flufs ist wahrscheinlich die *Dranse*.

Octogĕsa od. *Octosega*, C. I. 61., Stadt im Gebiete der Ilergeten, beim Einflusse des Sicŏris in den Ibērus.

Orchomĕnos, C. III. 55., Stadt in Boeotien.

Orcynia wie *Hercynia*, s. VI. 24. und *Germania*.

Orĭcum, C. III. 11., Stadt in Illyrien, am Anfange der Landzunge, welche in das Vorgebirg Acroceraunia ausläuft; jetzt *Ericho*.

Oscenses, C. I. 60., Bewohner von *Osco*, einer Stadt im nordöstlichen Spanien (Tarraconensis); j. Huesca.

Osismii, G. II. 34. III. 9. VII. 75., ein *celtisches* Volk an der westlichen Küste der Bretagne, in der Gegend von Brest, Quimber und Leon.

P.

Pădus, V. 24., Flufs in Oberitalien oder Gallia *cisalpina*, bei den Einwohnern Bodencus genannt, jetzt *Po*, entspringt aus dem Schoos des Berges Vesulus (j. Veso in Piemont), verbirgt sich dann u. kommt später wieder zum Vorschein, nimmt nicht blos schiffbare Flüsse aus den Alpen und Apenninen sondern auch grofse Seen auf und fällt, im Ganzen durch 30 Flüsse bereichert, ins adriatische Meer, in dessen Nähe er sich vor dem Ausflusse in mehrere Aerme theilt, wodurch dann gröfsere oder kleinere Sümpfe entstehen. *Trans Padum?* s. *Aquitania*.

Paemāni, G. II. 4., ein germanisch-*belgisches* Völklein bei dem heut. *Lüttich*, östlich von der Maas.

Palaeste, C. III. 6., Landungsplatz an der Küste von Epirus, unterhalb *Orĭcum*.

Parisii, s. *Lutetia*.

Parthīni, C. III. 11., Volk im südlichen Illyrien (Illyris Graeca).

Peligni, C. I. 15., Volk in Italien, zwischen dem südlichsten Theile des Flusses *Atĕrnus*, den *Apenninen* und den *Frentanern*.

Pelusium, C. III. 103., Stadt in Aegypten, östlich vom Ausflusse des östlichsten Nilarmes.

Pergămum, C. III. 105., Stadt in Mysien in Kleinasien.

Petra, C. III. 42., kleine Stadt auf der illyrischen Küste, etwas nördlich von Dyrrhachium.

Petrocorii, VII. 75., ein *celtisches* Volk, auf der rechten Seite der *Garumna*, mit der Hauptstadt *Vesunna*, j. *Périgueux*, wo das Schlofs dermalen noch *Vesune* heifst; der Landstrich selbst heifst *Périgord*.

Pictŏnes, G. III. 11. VIII. 26., ein ausgebreitetes celtisches Volk auf der linken Seite der Loire, im heutigen *Poitou*.

Pīrustae, s. *Illyricum*.

Pisaurum, C. I. 11., Stadt in Umbrien; jetzt *Pesaro*.

Pleumoxii, V. 39., ein *belgisches* Völklein, Clienten der Nervier, dessen Sitze wahrscheinlich in Westflandern waren; jetzt *Winoxbergen*.

Preciani, VII. 27., ein *aquitanisches* Völklein, dessen Wohnsitze sich nicht genau bestimmen lassen; vielleicht jetzt *Brésac*.

Provincia, s. *Aquitania*.

Ptolemaïs, sonst *Ake* genannt, Stadt in Phoenicien; j. St. Jean d'Acre.

Pyrenaei montes, G. I. 1., das *Grenzgebirg* zwischen Gallien (namentlich *Aquitanien*) u. *Hispanien*, so wie die *Alpen* das *Grenzgebirg* zwischen Gallien und Oberitalien sind, welches auch Gallia *cisalpina* genannt wurde. Den hohen *Gotthard*, den Kern der Alpen, woher der Rhein, die Rhone und viele andere Flüsse strömen, setzt Caesar in das Gebiet der *Lepontier*; die einzelnen Theile der Alpen u. ihre Namen erwähnt Caesar nicht.

R.

Ravenna, C. I. 5., Stadt in Gallia cisalpina; auch j. *Ravenna*

Raurăci, G. I. 5. 29. VII. 75., eine kleine *celtische* Völkerschaft an dem südlichen Ufer des Rheines, von der Mündung der Aar bis nach Basel; später besetzten sie das Rheinufer bis über Breisach hinunter. Ihre Stadt *Argentovaria* od. *Argentaria* ist das heut. Horburg bei Colmar, u. die in ihrem Lande südlicher (unter Augustus) angelegte Colonie *Augusta Rauracorum* ist das Dorf *Augst* bei Basel.

Rhedŏnes, G. II. 34., eine *celtische civitas Armorica*, in der Gegend des heut. *Rennes* in der *Bretagne*.

Rhemi oder *Remi*, G. II. 3. 5. V. 54. VI. 4., zwischen der Marne u. Aisne, ein *belgisches* Volk; die Carnūtes waren ihre Clienten; und ihre Hauptstadt hiefs *Durocortŏrum*.

Rhenus, G. I. 1. IV. 10. 16. 17. VI. 9., der *Rhein*, theilte Gallien von Germanien; Caesar war der erste Römer, der mit einem Heere zum Zwecke einer Expedition nach Germanien über diesen Flufs zog, was IV. 17. sqq. ausführlich beschrieben wird, wobei zu bemerken ist, dafs dieser Uebergang höchst wahrscheinlich in der Gegend von *Neuwied* geschah; Andere nehmen jedoch *Köln* an. Seinen zweiten etwas *südlicheren* Uebergang erzählt Caesar ebenfalls selbst VI. 9. — In den Rhein strömt die *Mosa*, *Maas*, IV. 10., welche auf dem Theile des Vosĕgus entspringt, der sich im Gebiete der Lingŏnes befindet, und sich schon in alter Zeit an der nehmlichen Stelle mit der *Vahălis*, *Waal*, vereinigte, wo sie jetzt noch einströmt; *Vahălis* (IV. 10.) nehmlich od. *Waal* nennt man denjenigen *Arm* des Rheines, welcher bei der sogenannten *Schenkenschanz* den Hauptstrom verläfst u. sich bei *Workum* mit der *Maas* vereinigt. Diese *Vahălis*, der *nördliche* Rheinarm, u. der *Ocean* (Nordsee) zusammen bilden die sogenannte *Insula Batavorum*, welche jetzt *Betuve* od. *Betau* heifst, ein Theil des heutigen *Geldern*. An der Stelle IV. 15. quum ad confluentem Mosae et Rheni pervenissent darf die starke Entfernung dieses Punktes von der Gegend, wo Caesar die Usipĕter u. Tenchthĕren schlug, nicht befremden; denn erstens ist Caesar in seinen geographischen Angaben nicht immer genau, und zweitens machten die Römer nicht ebenfalls den ganzen Marsch; drittens aber kann eine verzweifelte Flucht vieles bewirken, was sonst unglaublich scheint; vergl. G. I. 26. p. 37. tota nocte continenter ierunt u. s. w. — In die Maas ergiefst sich auf der linken Seite die *Sabis*, jetzt *Sambre*, G. II. 16. 18.

Rutēni oder *Ruthēni*, G. I. 45. VII. 5. 7., ein *celtisches* Volk, zum Theil zur Gallia *Provincia* gehörig, mit der Hauptstadt *Segodunum* oder *civitas Rutenorum*, jetz *Rhodez*. Der andere Theil des Volkes hielt zu den Arvernern und trat gegen die Römer feindselig auf.

S.

Sabis, s. *Rhēnus*.

Salōnae, C. III. 8., Stadt an der *Dalmatischen* Küste, mit einem vorzüglichen Hafen, an der östlichen Spitze des kleinen Meerbusens, welcher noch jetzt der Meerbusen von Salona heifst, nicht weit von dem heut. *Spalatro*; von der Stadt selbst, welche beim Anfange des Mittelalters halb so grofs als Constantinopel gewesen seyn soll, ist Nichts mehr vorhanden.

Samarobrīva, jetzt *Amiens*, s. *Ambiani*.

Santŏnes u. *Santŏni*, G. I. 10. III. 11., ein celtisches Volk am Ufer der Garonne, jetzt *Saintonge*; mit der Hauptstadt *Mediolānum*, jetzt *Saintes*.

Scaldis, VI. 33., jetzt *Schelde*, soll sich nach Caesar's Angabe in die Maas ergossen haben, was bekanntlich jetzt durchaus nicht der Fall ist, da die Schelde sich im Gegentheil in die Nordsee ergiefst. Man nimmt deswegen an, es habe sich ehedem ein *Arm* der Schelde rechts hin in die Maas ergossen u. zwar in der Gegend von *Briel*; jetzt sey aber jener Landstrich unter den Fluthen begraben.

Sedūni, G. III. 1., ein *celtisches* Alpenvolk in den Walliser-Alpen, bei dem heut. *Sitten*.

Sedusii, G. I. 51., s. *Germania*.

Segni, VI. 32., ein germanisch-*belgisches* Völklein, in der Gegend von *Ciney* bei Namur, zwischen den Eburŏnen und Trevĭren.

Segontiăci, s. *Britannia*.

Segusiāni, G. I. 10. VII. 64., ein celtisches Volk an der Rhône und Saône, Clienten der Aeduer und Nachbarn der Allobroger; mit der Hauptstadt *Lugdūnum*, jetzt *Lyon*, (jedoch erst seit *Augustus* Zeit).

Senŏnes, V. 54. VI. 4., in *Celtenland*, ein mächtiges, den Römern seit alter Zeit furchtbares Volk, welches die Oberherrschaft der Aeduer anerkannte; in dem Theil der heutigen Champagne, welcher zwischen der Seine u. Marne liegt; Hauptstadt *Agedicum*.

Sequăna, G. I. 1., die *Seine*, entspringt im Gebiete der Lingŏnes,

Allgemeines Register.

A.